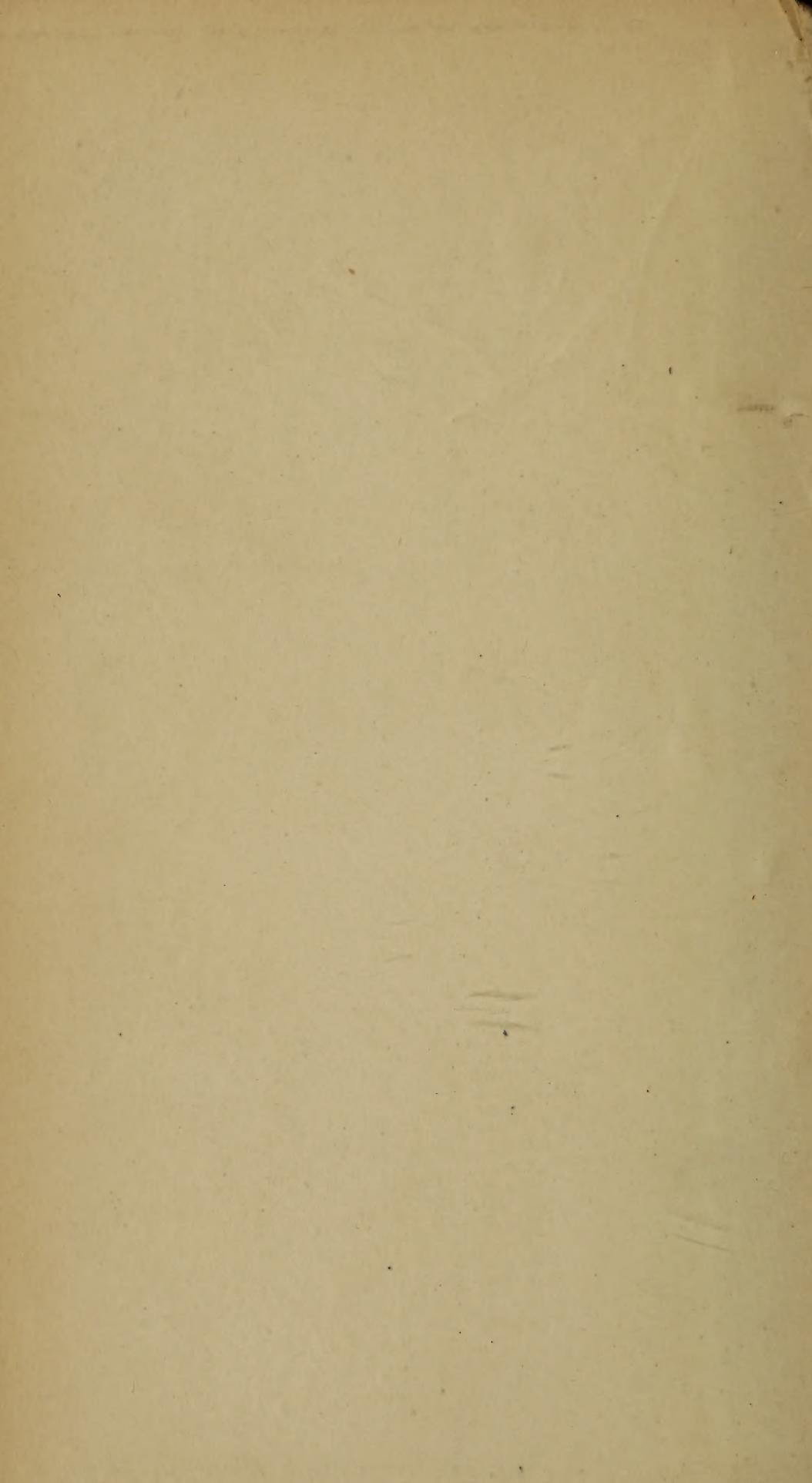
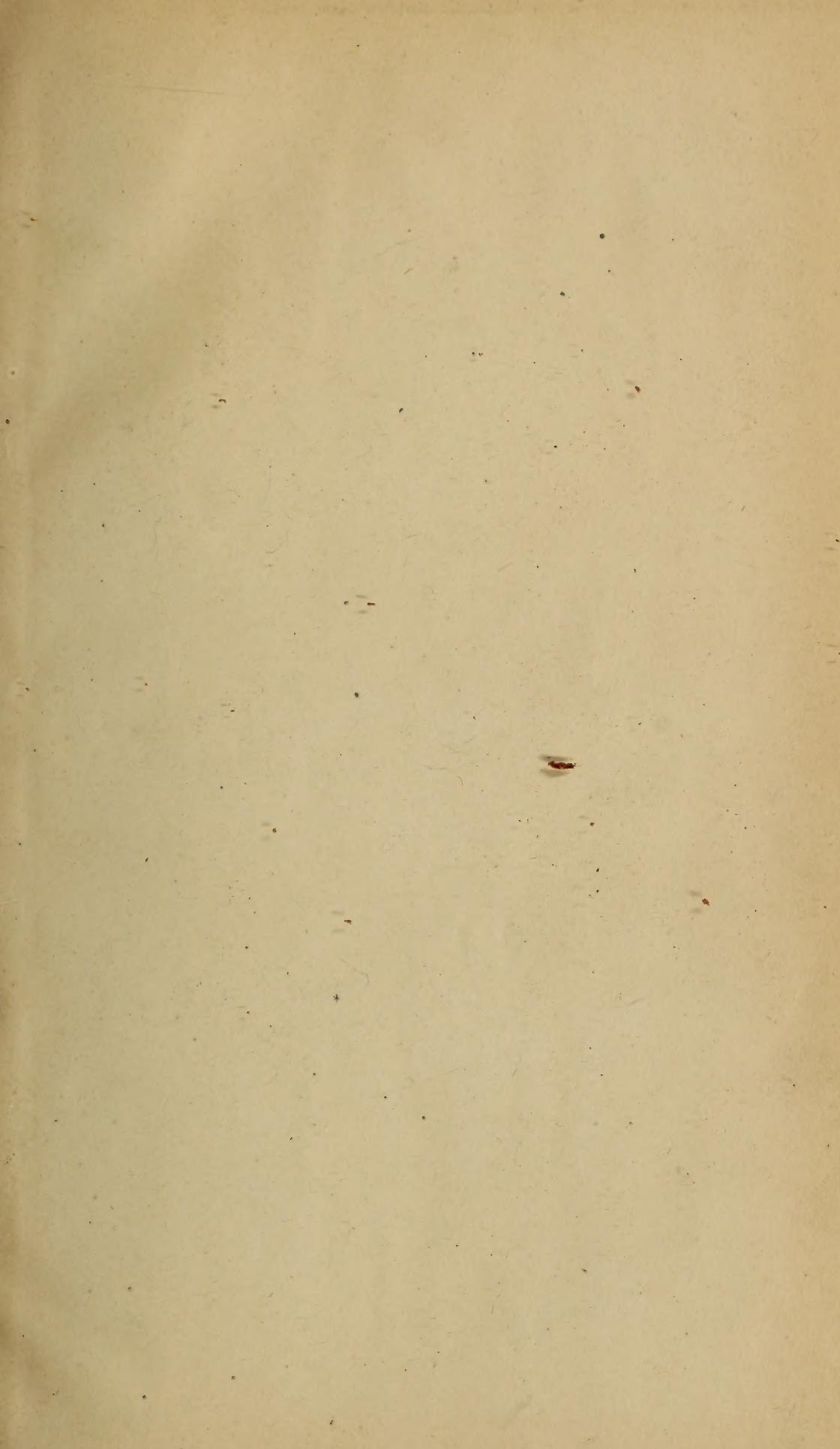
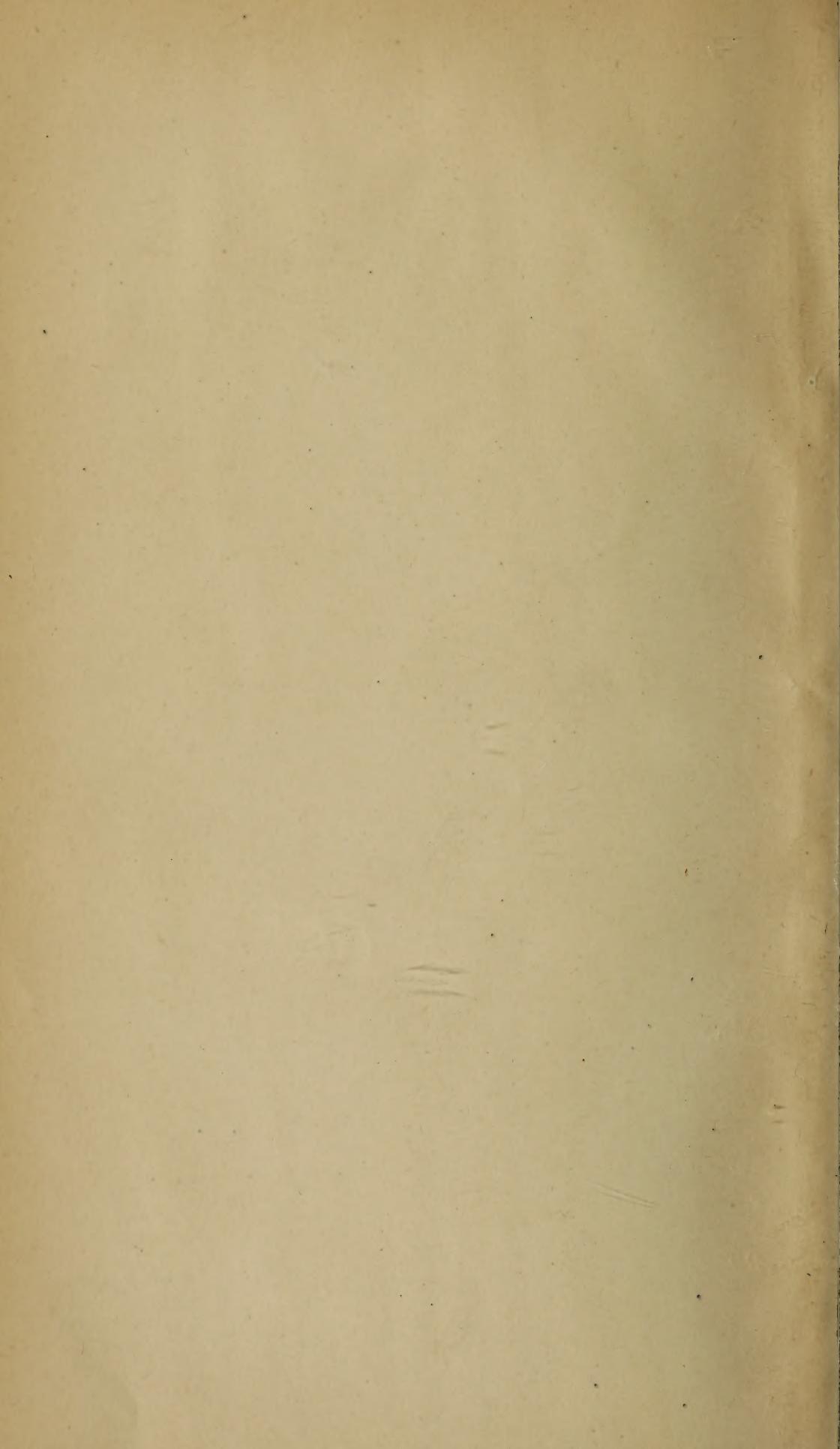


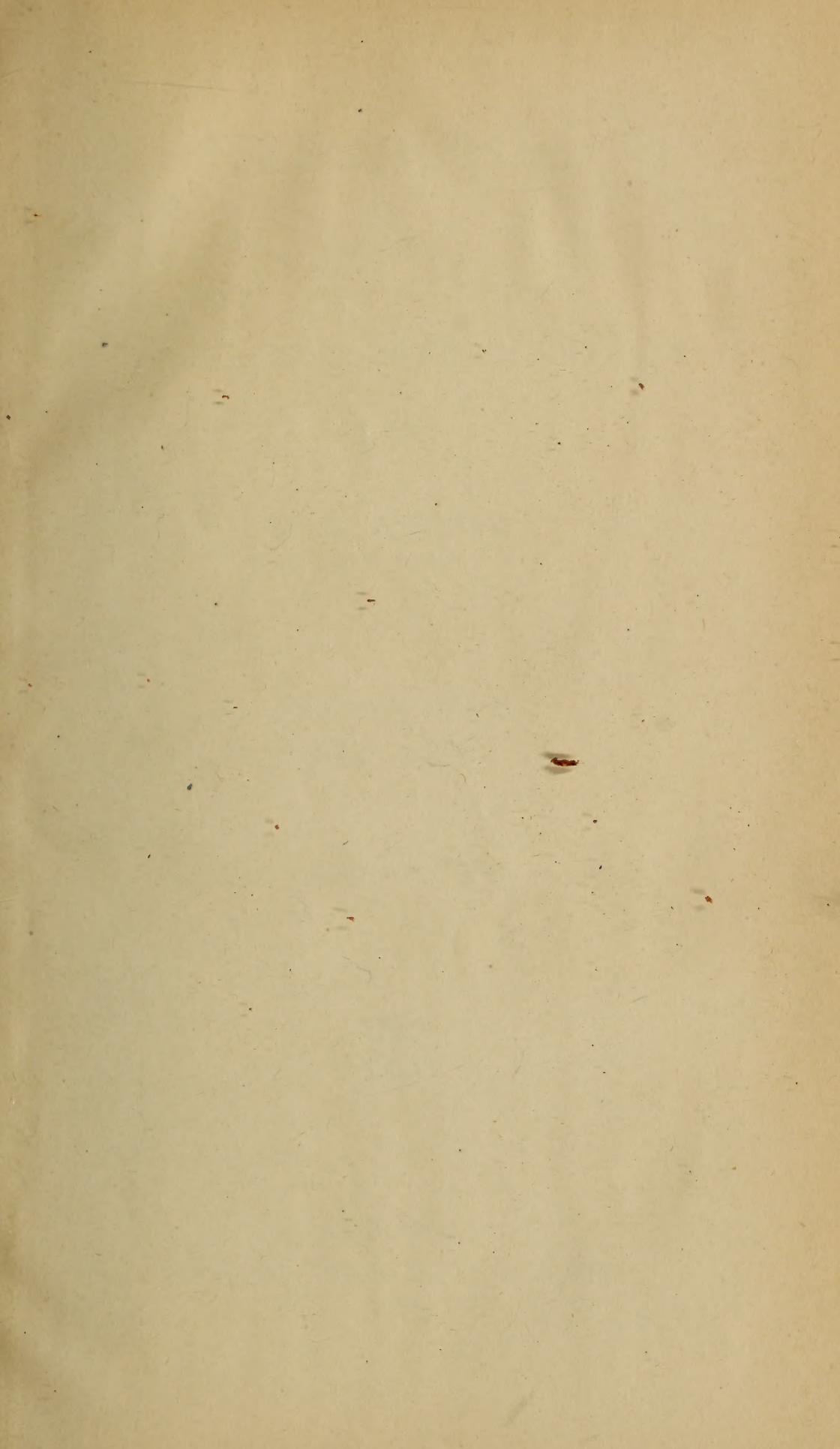
3 1761 08825301 8











LGr
H562Ab.2

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

von

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

DRITTER BAND.

BUCH V UND VI.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1883.

~~11/1/95~~
~~3/1/95~~

Verzeichnis der wichtigsten Textänderungen.

Buch V.

- c. 13. *τίνες τε* Abicht. Die Handschriften: *τίνες δὲ*.
— — *ἐπεποίητο* Ab. Die Handschriften: *ἐποιέετο*.
- c. 16. *ἔξαιρείν πατουμηένους ὥδε* Ab. Die Handschriften: *πατοικ.*
ἔξαιρείν ὥδε.
- c. 17. *ὑπερβάντι* Ab. Die Handschriften: *ὑπερβάντα*.
- c. 22. *στελλομένου* Dietsch. Die Handschriften: *βονιομένου*.
- c. 23. *δωρεὴν μισθὸν* Ab. Die Handschriften: *μισθὸν δωρεῆν*.
- c. 27. *τελεντῷ * * ** Ab. Die Handschriften: *τελεντῷ*.
- c. 42. *παρὰ Κίνυπα ποταμόν* Stein. Die Handschriften: *παρὰ ποταμόν*.
- c. 52. Nach *οὐνομαζόμενος* ist *Ζάρατος* eingeschoben.
- c. 55. Die Worte *τῷ ἐωντοῦ πάθει* sind mit Jakobs gestrichen.
- c. 63. Für *Kονιαῖον* ist mit Wachsmuth *Γονναῖον* geschrieben.
- c. 69. *τότε ἐπανιών* Ab. Die besten Handschriften: *τότε πάντων*.
- c. 76. Nach *ὅρθῶς* ist mit Naber *πρῶτος* eingeschoben.
- c. 85. *τριηγοσίους* Ab. Die Handschriften: *τούτους*.
- c. 88. ist *καὶ* und *ἔτι* eingeklammert von Ab.
- c. 91. *ὡς γε* Ab. Die Handschriften: *ὡστε*.

Buch VI.

- c. 11. *ἐλασσωθήσεσθαι* MPKF. Schlechtere Handschriften: *ἐλασσώσεσθαι*.
- c. 13. *τὸν Δαρεῖον* mit Dietsch eingeklammert.
- c. 23. *ώστε τότε ἔων* Ab. Die Handschriften: *ώστε ἔών*.
- c. 37. *εἰπαί* Ab. Die Handschriften: *εἰραί*.
- c. 42. *ἐπὶ πλέον* MPKF. Vulgo *ἔτι πλέον*.
- c. 49. *ἐπέχοντας* MPKF. Vulgo *ἔχοντας*.
- c. 69. *τὰ δέ* Ab. Die Handschriften: *τῇ δέ*.
- c. 95. *παρά τε Ἰηαզον* Gebhardt. Die Handschriften: *παρά τε Ἰηάριον*.

Die zahlreichen dialektischen Änderungen (in betreff derer die Übersicht über den Dialekt zu vergleichen) sind nicht mit aufgeführt. Auch die minder bedeutenden Abweichungen vom Text meiner kritischen Ausgabe (Leipz. 1869, Tauchnitz) sind hier nicht vermerkt, wenn sie nur Apostroph (nach Präpositionen), Augment, Enklisis, Schreibung der Eigennamen, Wortstellung oder ähnliche Geringfügigkeiten betreffen. Dieser Bemerkung würde es kaum bedurft haben, wenn nicht jüngst ein Recensent des IV. Bandes (K. in der Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1883. S. 5 Anhang) mir es zu schwerem Vorwurf gemacht hätte, dass in den oben erwähnten Punkten (die meines Erachtens doch wohl weniger schwer ins Gewicht fallen dürften) zwischen der kommentierten und der kritischen Ausgabe keine volle Übereinstimmung herrsche. So führt derselbe etwa 30 Stellen an, in welchen die kommentierte Ausgabe beispiels-

μετὰ Ἀλυπτον, ὃ πότε Ἀπόλλωνος, ἀντὶ αὐτῶν bietet, während sich in der kritischen Ausgabe die apostrophierten Formen *μετ' Ἀλγ.*, *ὃ πότε Ἀπ.*, *ἀντὶ αὐτ.* finden. Ferner bringt derselbe Recensent etwa 15 Stellen vor, in welchen beim Accent (namentlich der Eigennamen) sowie bei Anwendung der Enklisis eine Verschiedenheit beider Ausgaben zu Tage tritt; ferner weist er nach, dass (in etwa sechs Stellen) die Wortstellung in beiden Ausgaben nicht genau übereinstimmt.

Sowohl diese von jenem Recensenten gerügten Verschiedenheiten als noch einige andere, die er ebenfalls bemängelt, sind, wie mir scheinen will, von wenig erheblicher Art. Ob auf Grund derselben die von demselben gegen mich erhobene Anklage „der Gleichgültigkeit gegen meine eigene „Schöpfungen“ sachlich berechtigt ist, wird vielleicht auch manchem anderen zweifelhaft erscheinen. Zweifellos dagegen klingt der ganze Ton dieser Auslassungen, namentlich im Munde eines anscheinend noch recht jugendlichen Mannes, der sich bisher noch durch keinerlei selbständige Forschungen auf dem Gebiet der Herodotischen Kritik die erforderliche Qualifikation erworben hat — gelinde gesagt — befremdlich.

Nicht minder gilt dies von einer zweiten Form seines Urteils. Recensent hat nämlich an die Bemerkung, dass die von mir angestrebte Gleichmässigkeit in der deutschen Schreibung der Eigennamen nicht vollständig durchgeführt sei, z. B. sich einmal Dareios, dann an einer anderen Stelle Dareos findet, die Behauptung geknüpft „aber Konsequenz ist nicht Sache des Herausgebers.“

Hätte Recensent im Herodot tiefere Studien gemacht, so würde ihm nicht haben entgehen können, dass gerade in zwei Hauptfragen, der Handschriften- und Dialektfrage, in welchen vorzugsweise Konsequenz in Frage kommt, eine feste Richtschnur von mir befolgt ist. Der Vorwurf der Inkonsiquenz dürfte mich vielleicht am wenigsten unter allen Herausgebern des Herodot treffen. Ich kann daher jenes Urteil nur oberflächlich und ungerecht finden.

Recht verwunderlich ist endlich der Schlussatz jener Kritik. „Benutzung neuer Forschungen habe ich nirgend gefunden.“ Ungleich fruchtbringender würde mir erschienen sein, wenn Recensent nachgewiesen hätte, an welchen Stellen seiner Meinung nach irgend welche neue Forschung von mir übersehen wäre, die Berücksichtigung verdient hätte. Diesen Nachweis ist der Kritiker schuldig geblieben. Namentlich wäre es mir interessant gewesen, wenn derselbe aus seinen „Jahresberichten“ auch nur eine einzige neue eigene Forschung mir nachzuweisen im stande gewesen wäre.

Neue Forschungen haben tiefer gehende, gründliche Arbeit zur notwendigen Vorbedingung; dieser unerlässlichen Anforderung wird leider nicht überall entsprochen, denn ernste, selbständige Forschung „ist nicht jedermann's Sache.“

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΠΕΜΠΤΗ.

Οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ 1 Δαρείου, τῶν ὁ Μεγάβαζος ἥρχε, πρότους μὲν Περινθίους Ἑλλησποντίων οὐ βούλομένους ὑπηκόους εἶναι Δαρείου κατεστρέψαντο, περιεφθέντας πρότερον καὶ ὑπὸ Παιόνων τρηχέως. 5 οἱ γὰρ ὡν ἀπὸ Στρυμόνος Παιόνες χρήσαντος τοῦ Θεοῦ, στρατεύεσθαι ἐπὶ Περινθίους καὶ ἦν μὲν ἀντικατιξόμενοι ἐπικαλέ-

Der Perserfeldherr Megabazos unterwirft Thrakien und Makedonien (c. 1—22). Perinthos früher von den Paionern, jetzt (um 512 v. Chr.) von den Persern besiegt (c. 1. 2).

1. 1. οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες τες ὑπὸ Δαρείου. Mit diesen Worten, die an IV 144 anschliesSEN (οὗτος δὴ ὡν ὁ Μεγάβαζος στρατηγὸς λειφθεὶς ἐν τῇ χώρῃ Ἑλλησποντίων τοὺς μὴ μηδίζοντας κατεστρέψετο. οὗτος μέν νυν ταῦτα ἔποησσε), nimmt Her. die durch die längere Digression über Kyrene und Libyen (IV 144—205) unterbrochene Erzählung der persischen Geschichte wieder auf.

2. Μεγάβαζος. Vgl. IV 143 Δαρεῖος δὲ διὰ τῆς Θρηνῆς πορευόμενος ἀπίκετο ἐς Σηστόν. ἐνθεῦτεν δὲ αὐτὸς μὲν διέβη τῆσι νησοὶ ἐς τὴν Ἀσίνην, λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην. S. z. dieser Stelle.

Περινθίους. Perinthos, eine blühende Kolonie der Samier, lag in Thrakien an der Propontis.

4. περιεφθέντας — τρηχέως.

περιέπειν ist meist entweder wie hier mit τρηχέως (vgl. c. 81. VI 15. 44) oder wie I 73 mit εν verbunden.

Παιόνων. Paionische Stämme, die in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien (Phrygien, s. c. 13. 15. VII 20. 75) in Thrakien und Makedonien eingewandert waren, wohnten zu Herodots Zeit in zerstreuten Gruppen von den illyrischen Bergen ostwärts bis zur Rhodope in den Landschaften am Strymon (j. Struma) und Axios (j. Vardar).

5. χρήσαντος von χρᾶν. S. z. c. 63.

6. ἦν μέν. Wegen des in der Responsor von μέν — δέ (ἦν μέν — ἦν δέ) dem ersteren entsprechenden δέ in apodosi vergleiche den ganz ähnlich gebauten Satz VI 52 καὶ ἦν μέν κατὰ τὰ αὐτὰ φαινηται αἰσι ποιεῦσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔξειν, ὅσον θέλουσι ἔξενορεῖν, ἦν δὲ πλανάται καὶ ἐκείνη ἐναλλάξ ποιεῦσα, δῆλα σοι ἔσεσθαι ὡς οὐδὲ ἐκείνη πλέον οὐδὲν οἴδε. Ebenso III, 36.

ἐπικαλέσωνται — οὐνομαστὶ βώσαντες, unten in ἐπιβώσωνται zusammengefasst.

σωνται σφεας οι Περινθιοι ούνομαστι βώσαντες, τοὺς δὲ ἐπιχειρέειν, ἦν δὲ μὴ ἐπιβώσωνται, μὴ ἐπιχειρέειν, ἐποίευν οι Παιόνες ταῦτα. ἀντικατιξομένων δὲ τῶν Περινθίων ἐν τῷ προαστείῳ ἐνθαῦτα μοννομαχή τριφασίη ἐκ προκλήσιός σφι ἐγένετο· καὶ γὰρ ἄνδρα ἄνδροι καὶ ἵππον ὑππω συνέβαλον καὶ 5 κύνα κυνί. νικεόντων δὲ τὰ δύο τῶν Περινθίων, ὡς ἐπαιώνιζον κεχαρηκότες, συνεβάλοντο οι Παιόνες τὸ χρηστήριον αὐτὸ τοῦτο εἶναι καὶ εἰπάν κου παρα σφίσι αὐτοῖσι· νῦν ἂν εἴη ὁ χρησμὸς ἐπιτελεόμενος ἡμῖν, νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον. Οὕτω τοῖσι Περινθίοισι παιωνίσασι ἐπιχειρέουσι οἱ Παιόνες, καὶ πολ- 10 2 λόν δὲ ἐκράτησαν καὶ ἔλιπόν σφεων ὀλίγους. Τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παιόνων πρότερον γενόμενα ὥδε ἐγένετο, τότε δὲ ἄνδρῶν ἀγαθῶν περὶ τῆς ἐλευθερίης γινομένων τῶν Περινθίων οἱ Πέρσαι

1. *βώσαντες*. Attisch? Die Kontraktion von *oη* in *ω* tritt im Dialekt des Herodot bei den Formen der Verba *βοῶν* und *νοεῖν*, (z. B. *βῶσαι*, *ἐβώσθη*, *νῶσαι*, *ἐπενωθη*) ein.

τοὺς δὲ Hervorhebung des Subjekts wegen des Gegensatzes zu *οἱ Περινθιοι*.

2. *οἱ Παιόνες*. Wegen des längeren Zwischensatzes ist der Deutlichkeit halber das Subjekt wiederholt. Ganz wie hier c. 99, ähnlich VI 13 Anf.

3. *προαστείῳ*. S. Dial. S. 30.

4. *μοννομαχή*. Es kam also infolge der *πρόσωλησις* anfangs nur zu einem dreifachen Zweikampfe. Das Treffen begann erst (vgl. 10 *ἐπιχειρέουσι οἱ Παιόνες*), als die Paionier die Siegesrufe der im Zweikampf glücklichen Perinthier *ἰη Παιῶν*, *ἰη Παιῶν* als Rufen ihres Namens deuten.

ἐν. Die temporale Bedeutung von *ἐν* streift häufig an die kausale (= infolge). Wie hier c. 44. 70. VI 50. 65. 78. 83.

5. *συνέβαλον*. *συμβαλεῖν* in gleicher Bedeutung III 32 *λέγοντι Καμβύσην συμβαλεῖν σκύμνον λέοντος σκύλακι κυνός*, *νικεομένον δὲ τοῦ σκύλακος ἀδελφεὸν αὐτοῦ ἄλλον σκύλακα παραγενέσθαι οἱ*.

6. *νικεόντων δὲ τὰ δύο*. Accusativ mit *νικᾶν* verbunden wie VI 113 καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρα-

τοπέδον ἐνίκεον οἱ βάρβαροι — τὸ δὲ πέρας ἐνάτερον ἐνίκεον Αθηναῖοι. Der Artikel ist mit δύο verbunden, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier *τριφασίη*) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. VI 41.

ἐπαιώνιζον. παιωνίζειν att. *παιανίζειν*. Zur Sache vergl. oben zu 4.

7. *συνεβάλλοντο. συμβάλλεσθαι* = conicere, auch VI 113. Ähnlich VI 63. 65.

8. *εἰπάν ιον*. Über *ιον* s. z. c. 16. S. 13, 8.

νῦν — ἡμῖν, νῦν. Beachte die Anaphora.

9. *νῦν ἡμέτερον τοῦ ἔργον* „nun beginnt unsere Aufgabe“; ähnlich VI 29.

10. *πολλόν* auch VI 138 *πολλὸν ἐπενράτεον*, V 102 *πολλὸν ἐσσώθησαν*; vgl. VI 82; anders V 77.

11. *τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παιόνων γενόμενα*. — ἀπὸ mit *γίνεσθαι* verbunden auch III 78 *τὰ ἀπὸ Πρηξάσπεος γενόμενα*; ebenso VI 98.

12. *ἄδε* bezieht sich sonst meist auf das folgende (wie auch *ἄδε* und *τοιόσδε*), dagegen *οὕτω* (wie auch *οὕτος* und *τοιοῦτος*) auf das vorhergehende. *ἄδε* wie hier auf das vorhergehende bezogen auch VII 62, ähnlich *τοιόσδε* VI 39.

ἄνδρῶν ἀγαθῶν — γινομένων. Vgl. c. 109 u. VI 114.

τε καὶ ὁ Μεγάβαξος ἐπεκράτησαν πλήθει. ὡς δὲ ἔχειρώθη ἡ Πέρινθος, ἥλαυνε τὸν στρατὸν ὁ Μεγάβαξος διὰ τῆς Θρηίκης, πᾶσαν πόλιν καὶ πᾶν ἔθνος τῶν ταύτη οἰκημένων ἡμερούμενος βασιλεῖ· ταῦτα γάρ οἱ ἐνετέταλτο ἐκ Λαρείου, Θρηίκην 5 καταστρέφεσθαι.

Θρηίκων δὲ ἔθνος μέγιστον ἔστι μετά γε Ἰνδοὺς πάν- 3 των ἀνθρώπων. εἰ δὲ ὑπ' ἐνὸς ἄρχοιτο ἡ φρονέοι κατὰ τῶντό, ἀμαχόν τ' ἀν εἴη καὶ πολλῷ κράτιστον πάντων ἔθνέων κατὰ γνώμην τὴν ἐμήν. ἀλλὰ γὰρ τοῦτο ἀποδόν σφι καὶ ἀμήχανον 10 μή κοτε ἐγγένηται· εἰσὶ δὴ κατὰ τοῦτο ἀσθενέες. οὐνόματα δὲ πολλὰ ἔχουσι κατὰ χώρας ἐκαστοι, νόμοισι δὲ οὗτοι παραπλησίοισι πάντες χρέονται κατὰ πάντα, πλὴν Γετέων καὶ Τραυ-

3. *ταύτη* bezieht sich auf den durch διὰ τῆς Θρηίκης bezeichneten Weg; dass dies nicht „durch ganz Thrakien“ heißt, sondern der Marsch nur den südlichen Küstenstrich berührte, erhellt aus c. 10 Ende.

οἰκημένων, οἰκησθαι und *κατοικησθαι* gebraucht Her. in der Bedeutung von *οἰκέειν* und *κατοικέειν*. Vgl. c. 16. 49. 73 (νῆ γῆς οἰκημένοι;).

ἡμερονμενος. Vgl. IV 118 *νῦν τε ἐπείτε τάχιστα διέβη ἐς τηνδε τὴν ἡπειρον, τὸν αἰεὶ ἐμποδὼν γνομένονς ἡμεροῦται πάντας*.

4. *ἐν* beim Passiv wie VI 22. Vgl. III 14. 71. VII 175.

3. Der Thraker (auch Trauerer und Geten) Sitten, Gebräuche, Götter, Grenzen, Nachbarn (c. 3—12).

6. *μέγιστον*. Diese irrite, schon von Thukyd. II 97 bestrittene Annahme Herodots erklärt sich aus seiner Vorstellung über die Gestalt Skythiens (IV 99) und den Lauf des Ister. Da ihm der letztere als der westlichste der skythischen Ströme gilt und die Westgrenze Skythiens gegen Thrakien bildet, so muss er die Grenzen des letzteren nach Norden weit hinaufrücken und damit dem ganzen Lande einen bedeutend erweiterten Umfang geben. Dieser Vorstellung entsprechend nennt er die Thraker das größte Volk der Erde nächst den Indern.

μετά γε Ἰνδούς. Vgl. III 94. *Ινδῶν δὲ πλῆθος τε πολλῷ πλεῖστον ἔστι πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀνθρώπων.*

7. *φρονέοι κατὰ τῶντό*. Dieselbe Verbindung (ohne *κατά*) c. 72. 117 öfter.

9. *ἀλλὰ γάρ* at enim. In der elliptischen Verbindung *ἀλλὰ γάρ* begründet *γάρ* den bei *ἀλλά* vor-schwebenden Gedanken, der hier aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist. Wie hier VI 123. Vgl. I 147. II 139. III 152.

ἄπορον καὶ ἀμήχανον μή μή hier wie oft nach Begriffen, die eine Verneinung enthalten. Über die Bedeutung von *ἄπορος* vgl. VI 144.

10. *ἐγγένηται* sc. *σφὶ* eis contingat. Vgl. VI 138.

κατὰ τοῦτο. *κατά* kausal wie c. 86. Vgl. VI 1. 3. 44.

11. *κατὰ χώρας*. *κατά* in distributiver Bedeutung. Vgl. III 89. *ἐτάξατο φόρους οἱ προσιέναι κατ' έθνεα* (= völkerweise.) Als thrakisches Völkerstämmе nennt Her. z. B. *Βισάλται* (VIII 116), *Βίστονες* (VII 110), *Γέται*, *Ηδωνοί* (VII 110), *Οδρύσαι* (IV 92), *Τραυνοί*, *Κοηστωναῖοι* u. a.

12. *Γετέων*. Nach Herodot waren die Geten ein thrakisches Volk, das am rechten Donauufer (im heutigen Bulgarien) bis zum Pontos hin wohnte; vgl. auch Thuk. II 98.

4 σῶν καὶ τῶν κατύπερθε Κρηστωναίων οἰκεόντων. Τούτων δὲ τὰ μὲν Γέται οἱ ἀθανατίζοντες ποιεῦσι εἴρηται μοι, Τραυσοὶ δὲ τὰ μὲν ἄλλα πάντα κατὰ ταῦτα τοῖσι ἄλλοισι Θρήξι ἐπιτελέουσι, κατὰ δὲ τὸν γινόμενόν σφι καὶ ἀπογινόμενον ποιεῦσι τοιάδε· τὸν μὲν γινόμενον περιεξόμενοι οἱ προσήκοντες ὅλο- 5 φύρονται, ὅσα μιν δεῖ ἐπείτε ἐγένετο ἀναπλῆσαι κακά, ἀπηγέρμενοι τὰ ἀνθρωπῆα πάντα πάθεα, τὸν δ' ἀπογινόμενον παίξοντές τε καὶ ἡδόμενοι γῇ κρύπτουσι, ἐπιλέγοντες ὅσων κα- 5 κῶν ἔξαπαλλαχθεὶς ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Οἱ δὲ κατύπερθε

Über die späteren Wohnsitze der Geten s. z. IV 93.

Τραυσῶν. Vgl. Liv. XXXVIII 41 Trausi, gens Thracum. Wahrscheinlich wohnten sie am *Τραῦνος* (VII 109), einem Flüschen am Ostabhang der Rhodope.

1. *Κρηστωναίων.* Die pelasgischen Krestonaier wohnten zwischen Axios u. Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Ihre Stadt hieß Kreston. Vgl. über sie I 57. VII 124. VIII 116.

4. 2. *Γέται οἱ ἀθανατίζοντες.* Weshalb sie so hießen, erzählt Her. IV 94 ἀθανατίζονται δὲ τόνδε τὸν τρόπον· οὗτε ἀποθνήσκειν ἑωντὸς νομίζουσι, λέναι τε τὸν ἀπολλύμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαιμονα.

3. τὰ μὲν ἄλλα πάντα. Vgl. c. 6. *κατὰ ταῦτα τοῖσι.* κατὰ ταῦτα = δμοίως; ὁ αὐτός mit Dativ verbunden, wie die Adjectiva u. Adverb., die den Begriff des Gleiches u. Ähnlichen enthalten (δμοῖος, ἴσος, παραπλήσιος). Ganz wie hier II 104 οἱ Κόλχοι *Αλγυπτίοισι φαίνονται ποιεῦντες κατὰ ταῦτα.*

4. *κατὰ δὲ τὸν γινόμενον.* Beachte das Tempus. Vgl. II 41 *θάπτονται* δὲ '(οἱ Αλγύπτιοι) τοὺς ἀποθνήσκοντας (= die jedesmal sterbenden) τρόπον τόνδε· ἀπογίνεσθαι = defungi auch II 85. 136.

6. ἐπείτε seit; ebenso III 117 öft. *ἄναπλῆσαι κακά.* Homerische Wendung. Vgl. Hom. Il. XV 132 ἦ θέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλά, Ἀφέμεν Οὐλυμπόρδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγη. Ähn-

lich Il. VIII 34. Odyss. V 302. 207. Vgl. Her. VI 12.

ἀπηγέρμενοι ist nach herodot. Sprachgebrauch (I 24. 86. 118. III 70. VII 18) für das handschrifl. ἀνηγέρμενοι geschrieben.

8. γῇ κρύπτουσι = θάπτονται. S. z. c. 8.

ἐπιλέγοντες. Beachte ἐπί. Wie hier c. 70 öft. Zum Gedanken vergleiche die ähnlichen Aussprüche vieler griechischen Dichter z. B. Eurip. fr. 452

Ἐχοῦν γὰρ ἡμᾶς σύλλογον ποιούμενονς,

Τὸν φύντα θρηνεῖν εἰς ὅσ' ἔρχεται κακά,

Τὸν δ' αὐθανόντα καὶ πόνων πεπανμένον

Χαίροντας εὐφημοῦντας ἐκπέμπειν δόμων,,

Verse, die von Cic. Tusc. I 48 ins Lateinische übertragen sind. Vgl. Theogn. 425

Πάντων μὲν μὴ φῦναι ἐπιχθονίοισιν ἀοιστον,

Μηδ' ἐσιδεῖν αὐγὰς ὀξέος ἡελίον.

Ähnliche Gedanken legt Her. VII 46 dem Perser Artabanos in den Mund.

9. ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Auch die den Thrakern verwandten Geten (οἱ ἀθανατίζοντες, vgl. IV 93) glaubten an ein seliges Leben nach dem Tode. Vgl. IV 95 οὗτε αὐτὸς (Ζάλμοξις) οὗτε οἱ συμπόται αὐτοῦ οὗτε οἱ ἐν τούτων αἰεὶ γινόμενοι ἀποθανέονται, ἀλλ' ἥξουσι ἐς χῶρον τοῦτον, ἵνα αἰεὶ περιεόντες ἔξουσι πάντα τὰ ἀγαθά. ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ. In der Be-

Κοηστωναιών ποιεῦσι τοιάδε. ἔχει γυναικας ἕκαστος πολλάς· ἐπεὰν ὡν τις αὐτῶν ἀποθάνῃ, κοίσις γίνεται μεγάλη τῶν γυναικῶν καὶ φίλων σπουδαὶ ἴσχυροι περὶ τοῦτο, ἥτις αὐτέων ἐφιλέετο μάλιστα ὑπὸ τοῦ ἀνδρός· ἦ δ' ἀν κοιδῆ καὶ τιμηθῆ, 5 ἐγκωμιασθεῖσα ὑπὸ τε ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν σφάξεται ἐσ τὸν τάφον ὑπὸ τοῦ οἰκητάτου ἑωτῆς, σφαχθεῖσα δὲ συνθάπτεται τῷ ἀνδρὶ· αἱ δὲ ἄλλαι συμφορὴν μεγάλην ποιεῦνται· ὅνειρος γάρ σφι τοῦτο μέγιστον γίνεται. Τῶν δὲ δὴ ἄλλων Θρητῶν ἔστι ὁ νόμος· πωλέουσι τὰ τέκνα ἐπ' ἔξαγωγῇ· τὰς 10 δὲ παρθένους οὐ φυλάσσουσι, ἀλλ' ἔσσι τοῖσι αὐταὶ βούλονται ἀνδράσι μίσγεσθαι. τὰς δὲ γυναικας ἴσχυρῶς φυλάσσουσι, καὶ ὀνέονται τὰς γυναικας παρὰ τῶν γονέων χρημάτων μεγάλων. καὶ τὸ μὲν ἔστιχθαι εὐγενές πένθιται, τὸ δ' ἄστικτον ἀγενές. ἀργὸν εἶναι κάλλιστον, γῆς δὲ ἐργάτην ἀτιμότατον.

deutung völlig, lauter steht πᾶς u. ἐπας o h n e Artikel. Vgl. VIII 36 οἱ δὲ Δελφοὶ πννθανόμενοι ταῦτα ἐσ πᾶσαν ἀρρωδήνην ἀπίνατο, ἐν δελματὶ δὲ μεγάλῳ πατεστεῶτες ἐμαντεύοντο περὶ τῶν ἵστων χρημάτων. Ebenso unten c. 92, 6 πᾶσαν πανότητα ἔξεφαινε.

5. 1. ἔχει γυναικας ἕκαστος πολλάς. Dasselbe war bei den Paionern der Fall (vgl. c. 16).

5. ὑπό τε. Beachte die Stellung von τε (Hyperbaton). Vgl. I 69 φίλος ἐθέλων γενέσθαι καὶ σύμμαχος ἀνεν τε δόλου καὶ ἀπάτης. Wie hier c. 105. Ähnlich c. 11.

σφάξεται ἐσ. Diese prägnante Redeweise findet sich häufig im Griechischen. Vgl. IV 62 ἀποσφάξουσι ἀνθρώπους ἐσ ἄγγος, so dass das Blut in das Gefäß lief. Wie hier III 11. Herod. gebraucht σφάξω, nicht σφάττω (σφάσσω).

6. συνθάπτεται τῷ ἀνδρὶ. Nach Diodor XIX 33. 34 herrschte bei den Indern dieselbe Sitte und sie ist bei diesem Volke selbst heute noch nicht ganz abgekommen.

7. συμφορὴν ποιεῖσθαι τι „etwas für ein Unglück halten“ ist eine bei Her. sehr häufige Wendung. Vgl. IV 79. V. 35. 90. VI 61. 86, 3. VII 117, VIII 10 öfter.

6. 9. ἐπ' ἔξαγωγῇ. Genau wie hier VII 156. ἐπὶ c. dat. zur Be-

zeichnung des Zwecks, der Absicht. Vgl. c. 71 ἐπὶ τυραννίδι ἐπόμησε, auch c. 76.

12. χρημάτων μεγάλων. Genetiv bei den Verben des Kaufens u. Verkaufens. Vgl. III 139 ἔγω ταύτην (τὴν χλανίδα) πωλέω μὲν οὐδενὸς χρήματος, δίδωμι δὲ ἄλλως. Zur Sache vgl. Xen. Anab. VII 2, 38, wo der Thrakerfürst Seuthes zu Xenophon sagt: σοὶ δέ, ὁ Ξενοφῶν, καὶ θυγατέρᾳ δώσω καὶ εἴ τις σοὶ ἔστι θυγάτηρ ὀνήσουμαι Θρακίῳ νόμῳ. Übrigens galt dieser Brauch in alter Zeit fast bei allen Völkern des Orients. Vgl. auch Tac. Germ. 18 dotem non uxori marito, sed uxori maritus offert.

13. τὸ μὲν ἔστιχθαι. Die Sitte des Tättowierens herrschte auch bei den Mosynoiken, einer Völkerschaft an der Küste des Pontos. Vgl. Xen. Anab. V 4, 32 τὰ ἐμπροσθεν πάντα ἔστιγμένους ἀνθέμια.

κένοιται. Zur Bedeutung vgl. IV 64 ὃς γάρ ἀν πλεῖστα δέρματα χειρόματρα ἔχῃ, ἀνήρ ἀριστος οὐτος κένοιται.

14. ἀργόν Auch hierzu ist γῆς zu denken, wie aus dem Gegensatz γῆς ἔργάτην hervorgeht. Vgl. ιλήρων ἀργός Plat. Leg. IX 855 b. ἀργός für ἄεργος = ab opere rusticō (d. i. ἔργον, vgl. Her. II 67)

τὸ ξώειν ἀπὸ πολέμου καὶ ληίστος κάλλιστον. Οὗτοι μὲν σφεων οἱ ἐπιφανέστατοι νόμοι εἰσί.

7 Θεοὺς δὲ σέβονται μούνοντας τούσδε, "Ἄρεα καὶ Διόνυσον καὶ Ἀρτεμιν· οἱ δὲ βασιλέες αὐτῶν, πάρεξ τῶν ἄλλων πολιητέων, σέβονται Ἐρμέην μάλιστα θεῶν, καὶ ὅμινονσι μοῦνον 5 τοῦτον, καὶ λέγονται γεγονέναι ἀπὸ Ἐρμέω ἑωντούς. Ταφαὶ δὲ τοῖσι εὐδαιμοσι αὐτῶν εἰσὶ αἵδε· τρεῖς μὲν ἡμέρας προτιθεῖσι τὸν νεκρόν, καὶ παντοῖα σφάξαντες ἰρήσα εὐωχέονται, προκλαύσαντες πρῶτον· ἔπειτεν δὲ θάπτουσι κατακαύσαντες ἡ ἄλλως γῆ κρύψαντες, χῶμα δὲ χέαντες ἀγῶνα τιθεῖσι παν- 10 τοῦν, ἐν τῷ τὰ μέγιστα ἀεθλα τίθεται κατὰ λόγον μοννομαχίης. ταφαὶ μὲν δὴ Θρηῖκων εἰσὶ αὗται.

9 Τὸ δὲ πρὸς βορέω ἔτι τῆς χώρης ταύτης οὐδεὶς ἔχει

vacans. Zur Sache vgl. II 136 δρέων καὶ Θρηῖκας καὶ Σκύθας — καὶ σχεδὸν παντας τὸν βαρβάρους ἀποτιμοτέρους τῶν ἄλλων ἡγημένους πολιητέων τὸντος τὰς τέχνας μανθάνοντας καὶ τὸν ἐκγόνους τούτων, τὸν δ' ἀπηλλαγμένους τῶν χειρωναξιέων γενναίονς νομίζοντας εἶναι, καὶ μάλιστα τὸν ἐς τὸν πόλεμον ἀνειμένους. Ähnliches berichtet Tac. Germ. 33 von den Germanen: nec arare terram aut exspectare annum tam facile persuaseris quam vocare hostem et vulnera mereri.

7. 3. *μούνοντας*. Wegen der Dialektform vgl. *νοῦσος*, *ούνομα*, *ούρος*.

4. *πάρεξ* c. gen. gebraucht Her. häufig in der Bedeutung des att. *χωρίς* c. gen. „abweichend von“. Wie hier I 14. 93. 192. II 4. 31. III 196 öft.

5. *ὅμινονσι* — *τοῦτον*. Zur Struktur vgl. IV 172 ὅμινονσι μὲν τὸν παρὰ σφίσι ἀνδρας δικαιοτάτους ἀρίστους λεγομένους γενέσθαι.

8. 6. *ταφαὶ* Begräbnisfeierlichkeiten. Ganz wie hier II 85.

7. *εὐδαιμοσι* divitibus. Über diese Bedeutung vgl. z. c. 28.

8. *ἰρήσιον* att. *ἰρεῖσιν*.

9. *προκλαύσαντες πρῶτον*. Abundanz. Vgl. IV 145 *προδιηγησάμενος πρότερον*. IX 62 *προεξαναστάντες πρότεροι*. S. z. c. 51.

Τάπτοντα. Θάπτειν umfaßt in

weiterer Bedeutung jede Art der Bestattung (Verbrennung, Beerdigung, Einbalsamierung). Vgl. II 90 und oben c. 4.

10. *ἄλλως* auf eine andere Weise als durch Verbrennung.

χῶμα δὲ *χέαντες* (= *χώσαντες*). *χῶμα* = *τύμπος* Grabhügel, ebenso IX 85. Vgl. das homerische *τύμπον* *χεύαντες* Odyss. XII 14 öft. *σῆμα* *χεύαντες* Il. XXIV 799. Erst die spätere Prosa gebraucht *χέειν* ausschließlich von Flüssigkeiten.

ἀγῶνα παντοῖον omnia certaminum genera.

11. *ἀεθλα*. Auch hier schwebt schon aus dem folgenden *μοννομαχίης* vor. Nach dem Verhältnis (*κατὰ λόγον*) der Schwierigkeit der verschiedenen Arten des Einzelkampfes (z. B. Ringen und Faustkampf) waren die Preise festgesetzt. Der Sieger in der schwierigsten Kampfart erhielt den größten Preis. Zum Ausdruck vgl. II 109 ὁ δὲ ἔπειπτε τὸν ἐπισκεψομένους καὶ ἀναμετρήσοντας, ὅσῳ ἐλάσσων ὁ χῶρος γέγονε, ὅσως τοῦ λοιποῦ κατὰ λόγον τῆς τεταγμένης ἀποφορῆς (= nach Verhältnis des ihm auferlegten Pachtzinses) τελέοι.

12. *αὖται*. S. z. c. 2 (ωδε).

9. 13. *τὸ δὲ πρὸς βορέω* in Bezug auf die Strecke nach Norden. Vgl. IV 19 *τὸ πρὸς τὴν*

φράσαι τὸ ἀτρεκές, οἵτινές εἰσι ἀνθρώπων οἰκέοντες αὐτήν, ἀλλὰ τὰ πέροιη ἥδη τοῦ Ἰστρου ἐρῆμος χώρη φαίνεται ἐοῦσα καὶ ἄπειρος. μούνους δὲ δύναμαι πυθέσθαι οἰκέοντας πέροιη τοῦ Ἰστρου ἀνθρώπους, τοῖς οὖνομα εἶναι Σιγύννας, ἐσθῆτι δὲ χρεομένους Μηδικῆ. τοὺς δὲ ἵππους αὐτῶν εἶναι λασίους ἄπαν τὸ σῶμα, ἐπὶ πέντε δακτύλους τὸ βάθος τῶν τριχῶν, σμικροὺς δὲ καὶ σιμοὺς καὶ ἀδυνάτους ἄνδρας φέρειν, ζευγνυμένους δὲ ὑπ’ ἀρματα εἶναι ὀξυτάτους ἀρματηλατέειν δὲ πρὸς ταῦτα τοὺς ἐπιχωρίους. κατήκειν δὲ τούτων τοὺς οὔρους ἀγχοῦ 10 Ἐνετῶν τῶν ἐν τῷ Ἀδρίῃ. εἶναι δὲ Μήδων σφέας ἀποίκους λέγουσι· ὅκας δὲ οὗτοι Μήδων ἀποικοι γεγόνασι, ἐγὼ μὲν οὐκ ἔχω ἐπιφράσασθαι, γένοιτο δ’ ἀν πᾶν ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ.

ἡῶ, IV 38 τὸ πρὸς ἐσπέρην, IV 100 τὸ ἀπὸ Τανριῆς, IV 101 τὸ ἀπὸ Θαλάσσης.

ἔτι ist mit βορέω zu verbinden; τῆς χώρης ταύτης hängt von πρὸς βορέω ab. Vgl. III 102 πρὸς βορέω ἀνέμου τῶν ἀλλων Ἰνδῶν κατοικημένοι.

1. φράσαι τὸ ἀτρεκές. Zur Wendung vgl. IV 25 δὲ τῶν φαλακρῶν κατύπερθε οὐδεὶς ἀτρεκέως οὔδε φράσαι.

αὐτὴν. Das Femininum nimmt den Begriff auf, der vorher durch τὸ δὲ πρὸς — χώρης ταύτης bezeichnet war.

2. ἐρῆμος χώρη. IV 17 ist ἀνθρώπων zu ἐρῆμος hinzugefügt: Νενδῶν δὲ πρὸς βορέην ἀνέμου ἐρῆμος ἀνθρώπων.

4. τοῖςι — εἶναι. Die Zeitkonjunktionen ὡς, ὅτε, ἐπείτε, ἐπειδή, sowie die Pronomina relativia werden in oratione obliqua mit Infinitiv verbunden. Vgl. c. 84. 85. VI 52. 117.

Σιγύννας. Beachte den Kasus. In der Wendung οὖνομά τινι ἔστι steht der Name in gleichem Kasus mit οὖνομα. Vgl. c. 16. 23. 33. 47. Strabo p. 520 kennt einen Volksstamm Σιγύννοι am Kaukasos, von denen er Ähnliches wie Herodot von den Σιγύνναι berichtet: Σιγύννοι δὲ τάλλα μὲν περσίζοντι, ἵππαροις δὲ χῶνται μικροῖς δασέσιν, ἀπερι ἵππότην ὀχεῖν μὲν οὐ δύναται, τέθριππα δὲ ζευγνύοντιν.

ἥνιοχοῦσι δὲ γυναικες ἐν παιδῶν ἥσημέναι ιτλ. Wahrscheinlich waren die Sigynnen ein Nomadenvolk, das aus Mittelasien nach Europa eingewandert war und sich in den Ebenen von Ungarn niedergelassen hatte.

6. ἐπὶ πέντε δακτύλους. Über die Bedeutung von ἐπὶ c. acc. bei Zahlbegriffen vgl. I 193. Βαβυλωνίων χώρη, ἐπεὰν ἀριστα αὐτῇ ταύτῃ ἐνείκη ἐπὶ τριηκόσια (= an dreihundertfältige Frucht) ἐπέρρει.

8. ὁξύς feurig.

9. πρὸς ταῦτα = διὰ ταῦτα. Vgl. c. 40.

οὔροντι. Attisch? Dial. S. 40.

10. Ἐνετῶν. Die Ἐνετοί od. Οὐένετοι Veneti wohnten östlich von der Etsch bis zum Timavo (-us) hin; sie waren nach Her. I 196 illyrischen (pelasgischen?) Ursprungs. Später leiteten sie von den paphlagonischen Ἐνετοί (vgl. II. II 825) ab.

12. ἐπιφράσασθαι = ἐπινοῆσαι. S. z. S. 88, 12.

γένοιτο δ' ἀν πᾶν. Zum Ausdruck vgl. IV 195 εἴη δ' ἀν πᾶν, zum Gedanken Soph. Philokt. 305 πολλὰ γὰρ τάδε Ἐν τῷ μακρῷ γένοιτ' ἀν ἀνθρώπων χρόνῳ.

ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ. Beachte die Bedeutung des Artikels. ὁ μακρὸς χρόνος ist die lange Zeit (der Geschichte), innerhalb deren so viel auf Erden geschehen ist. Vgl. I 32 ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν

10 σιγύννας δ' ὡν καλέονται Λίγυες οἱ ἄνω ὑπὲρ Μασσαλίης οἰκέοντες τοὺς καπήλους, Κύπροιοι δὲ τὰ δόρατα. Ὡς δὲ Θρηίκες λέγονται, μέλισσαι κατέχονται τὰ πέρην τοῦ Ἰστρου, καὶ ὑπὸ τούτων οὐκ εἶναι διελθεῖν τὸ προσωτέρω. ἐμοὶ μέν νυν ταῦτα λέγοντες δοκέονται λέγειν οὐκ οἰκότα. τὰ γὰρ ξῶα ταῦτα φαίνεται εἶναι δύσριγα· ἀλλά μοι τὰ ὑπὸ τὴν ἄρκτον ἀοίκητα δοκέει εἶναι διὰ τὰ ψύχεα. ταῦτα μέν νυν τῆς χώρης ταύτης πέρι λέγεται, τὰ παραθαλάσσια δ' ὡν αὐτῆς Μεγάβαζος Περσέων κατήκοα ἐποίεε.

11 Δαρεῖος δὲ ὡς διαβὰς τάχιστα τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκετο 10

ἔστι ἵδεῖν τὰ μὴ τις ἔθέλει. Dagegen heißt *ἐν μαρῷ χρόνῳ* in einem langen Zeitraum. Häufig so auch *ὁ πᾶς χρόνος* (IV 187. VI 123).

1. *Λίγυες*, Ligures hieß ein weit verbreiteter Völkerstamm an der Südküste Galliens und des benachbarten Italiens bis zu den Apenninen hin. Auch in Asien erwähnt Her. ein Volk dieses Namens (VII 72).

δ' ὡν (att. *οὖν*) findet sich in Korrespondenz mit einem vorausgehenden *μέν*, wenn der Inhalt des zweiten Gliedes als eine entschiedene Thatsache oder Wahrheit dargestellt werden soll. Vgl. Xen. Anab. I. 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίναια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰσχόσουμαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Ebenso Her. III 80 ἐλέχθησαν λόγοι ἀπιστοὶ μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὡν. Auch II 50. 167. III 46. 80. 115. 116. IV 10. Ohne vorhergehendes *μέν* steht δ' ὡν in diesem Sinne VI 82. ἐνω landeinwärts. Wie hier IV 18.

2. τὰ δόρατα. Auch nach Arist. Poet. 21 ist das Wort *σιγυννον* (auch *σιγύνης* od. *σιγύννης*) „Wurfspieß“, das bei späteren Schriftstellern häufig vorkommt, kyprischen Ursprungs. Bloß mundartlich verschieden sind die Formen *σιβύνη*, *σιβύνης*, *σιβυννον*.

10. 4. ὑπὸ τούτων. Zur Bedeutung von *ὑπό* vergl. die im folgenden zu τὸ προσωτέρω. Ende ausgeschriebene Stelle (IV 7).

οὐκ εἶναι = ἔξειναι. Vgl. III 36. 160. Beachte den Übergang

vom Indik. zum Infin., als wenn der Hauptsatz von dem Nebensatze *ὡς — λέγονται* abhinge. S. z. c. 44.

τὸ προσωτέρω. Wie hier III 145 καὶ σφι ἀδεῖν (λέγονται) τὸ προσωτέρω μηδέτι πλώειν. Im Griechischen werden öfter adverbiale Bestimmungen durch die Vorsetzung des Accus. des Artikels im Neutr. hervorgehoben. Vgl. τὸ παραντίκα, τὸ παραχοῆμα, τὸ υῦν, τὸ λοιπόν. Zur Sache vgl. IV 7 τὰ δὲ πατύπερθε πρὸς βορέην ἄνεμον τῶν ὑπεροίκων τῆς χώρης οὐκ οἴλα τε εἶναι οὔτι προσωτέρω οὔτε ὁρᾶν οὐτε διεξιέναι ὑπὸ πτερῶν πεχμένων.

ἐμοὶ μέν mit verschwiegenem Gegensatze; denn es folgt kein entsprechendes δέ. So sehr häufig bei Her. Vgl. II. 73 ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες. Sehr häufig so ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν. Vgl. I 131. 152.

5. οἰκότα. Attisch?

6. ὑπό c. acc. drückt die Verbreitung unter etwas hin aus. Vgl. II. V 267 ὕσσοι ἔασιν ὑπ' ἥω τ' ἡλιόν τε.

8. δ' ὡν. Über die Bedeutung s. oben zu 1.

9. Περσέον κατήκοα. κατήκοος c. Gen. auch oben 1. I 72. 143. 171. Mit Dativ I 141 (*Ἰωνες*) Κροίσω ἥσαν κατήκοοι u. III 88.

11. 10. ὡς τάχιστα = ἐπεὶ τάχιστα cum primum. Vgl. c. 23.

διαβὰς τὸν Ἑλλήσπ. nach der Rückkehr aus Skythien. Vgl. IV 143 Δαρεῖος δὲ διὰ τῆς Θρηίκης πορευόμενος ἀπίκετο ἐς Σηστὸν τῆς Χερσονήσου· ἐνθεῦτεν δὲ αὐτὸς μὲν διέβη τῇσι νησὶ ἐς τὴν Ἀσίην,

ἐς Σάρδις, ἐμνήσθη τῆς ἐξ Ἰστιαίου τε τοῦ Μιλησίου εὐεργεσίης καὶ τῆς παραινέσιος τοῦ Μυτιληναίου Κώεω, μεταπεμψάμενος δέ σφεας ἐς Σάρδις ἐδίδου αὐτοῖσι αἴρεσιν. ὁ μὲν δὴ Ἰστιαῖος, ἄτε τυραννεύων τῆς Μιλήτου, τυραννίδος μὲν οὐδε-
5 μῆτης προσεχογένεις, αἰτέει δὲ Μύρκινον τὴν Ἡδωνίδα βουλόμε-
νος ἐν αὐτῇ πόλιν κτίσαι. οὗτος μὲν δὴ ταύτην αἰρέεται, ὁ δὲ
Κώης, οἵα τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐών, αἰτέει Μυτιλήνης
τυραννεῦσαι. τελεωθέντων δὲ ἀμφοτέροισι οὗτοι μὲν κατὰ εἴ-
λοντο ἐτράποντο, Δαρεῖον δὲ συνήνεικε πρῆγμα τοιόνδε ἰδό-
10 μενον ἐπιθυμῆσαι ἐντείλασθαι Μεγαβάζῳ Παίονας ἑλόντα
· ἀνασπάστους ποιῆσαι ἐκ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἀσίην· ἦν Πι-
γης καὶ Μαντύης, ἄνδρες Παίονες, οἵ, ἐπείτε Δαρεῖος διέβη

λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ
Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην.

1. τῆς ἐξ Ἰστ. εὐεργεσίης.
Zur Sache vgl. IV 137.

2. τῆς παραινέσ. τοῦ Μυτ.
Κώεω. Vgl. IV 97 ὡς βασιλεῦ, ἐπὶ γῆν
γὰρ μέλλεις στρατεύεσθαι, τῆς οὕτε
ἀρρημένον φανήσεται οὐδὲν οὕτε
πόλις οἰκεομένη, σύ νυν γέφυραν
ταύτην ἔα κατὰ χωρητικόν ἐστά-
ναι, φυλάκους αὐτῆς λιπῶν
τούτους, οἶπερ μιν ἔξενξαν.

4. ἄτε quippe, utpote wird
öfter wie das gleichbedeutende οἷα
(s. unt. 7) und ὥστε mit Partic. ver-
bunden. Alle drei (vgl. c. 19 Anf.)
bezeichnen den in der Sache liegen-
den objektiven Grund, während
ὡς mehr eine subjektive Mei-
nung oder Voraussetzung angiebt (c.
30. 86, 3).

5. Μύρκινος lag am Strymon
nördlich von (dem später gegründeten)
Amphipolis; die Edoner,
welche später (s. c. 126) die Stadt
eroberten, wohnten in Mygdonien
zwischen den Flüssen Axios u. Stry-
mon (VII 110, 114). Zur Sache vgl.
c. 23. 126. Die günstige Lage an
der Mündung des Strymon, den
Reichtum dieser Gegend an Silber-
minen (im Pangaiosgebirge), an
Wein und Öl erkannten, wie vor
ihnen Histiaios, später auch die
Athener, die hier 437 v. Chr. Am-
phipolis gründeten.

7. οἷα = ἄτε s. o. 4.

τε. Beachte das Hyperbaton.

Zur Stellung von τε vgl. c. 42 ἦν
τε οὐ φρενῆρης ἀκρομανῆς τε. In
beiden Stellen gehört τε eigentlich
zur Negation. Vgl. auch c. 5. VI
105. Über die Responson οὐτε
— τε s. z. c. 49.

δημότης, Vgl. II 72 εἰ γὰρ πρό-
τερον εἶναι δημότης, ἀλλ᾽ ἐν τῷ
παρεόντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς.

8. τελεωθέντων, τούτων. Vgl.
VIII 144 νῦν δέ, ὡς οὗτοι ἔχόντων
(sc. τούτων), στρατιὴν ὡς τάχιστα
ἔπεμπετε. τελεόν in gleicher Be-
deutung I 160. ὁ δὲ (Κῦρος) πάντα
ὅσαπερ οἱ ἀληθέει λόγω βασιλέες
ἔτελέσει ποιῆσαι, in anderer III 86.

κατὰ = καθ ᾧ. S. Dial. S. 29.
Ebenso c. 89.112. VI 54 „prouti ele-
gerant, eo se quisque converterunt“.
κατά (= κατάπερ) gebraucht Her. wie
hier in lokaler Bedeutung auch VII
199, sonst meist in modalem Sinne.

12. 9. συνήνεικε att. = συν-
έβη. Wie hier VI 23. 117 öfter.

10. ἐπιθυμῆσαι ἐντείλασθαι —
ποιῆσαι drei von einander abhängi-
ge Infinitive wie c. 80.

11. ἀνασπάστους ποιῆσαι. Die
selbe Wendung VI 9 öft. ἀνάσπα-
στοι hießen die (aus ihren früheren
Wohnsitzen) fortgeschleppten
und in andere Gegenden verpflanzten.

ἦν. Beachte den Numerus. Bei
mehreren Subjekten schließt sich
zuweilen das Verb (so namentlich
ἔστι u. ἦν, wenn sie an der Spitze
des Satzes stehen) im Numerus nur
an das nächste an.

ἐσ τὴν Ἀσίην, αὐτοὶ ἐθέλοντες Παιόνων τυραννεύειν ἀπικνέονται ἐσ Σάρδις ἄμα ἀγόμενοι ἀδελφεὴν μεγάλην τε καὶ εὐειδέα. φυλάξαντες δὲ Δαρεῖον προκατιζόμενον ἐσ τὸ προάστειον τὸ τῶν Λυδῶν ἐποίησαν τοιόνδε· σκευάσαντες τὴν ἀδελφεὴν ὡς εἶχον ἄριστα ἐπ’ ὕδωρ ἐπεμπον ἄγγος ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν καὶ ἐκ τοῦ 5 βραχίονος ἵππον ἐπέλκουσαν καὶ κλώθουσαν λίνον. ὡς δὲ παρεξῆε ἡ γυνή, ἐπιμελὲς τῷ Δαρείῳ ἐγένετο· οὕτε γὰρ Περσικὰ ἦν οὕτε Λύδια τὰ ποιεύμενα ἐκ τῆς γυναικός, οὕτε πρὸς τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης οὐδαμῶν. ἐπιμελὲς δὲ ὡς οἱ ἐγένετο, τῶν διορυφόων τινὰς πέμπει κελεύων φυλάξαι, ὃ τι χρήσεται τῷ ἵππῳ ἡ γυνή. οἱ 10 μὲν δὴ ὅπισθε εἴποντο, ἡ δὲ ἐπείτε ἀπίκετο ἐπὶ τὸν ποταμόν, ἥρσε τὸν ἵππον, ἄρσασα δὲ καὶ τὸ ἄγγος τοῦ ὕδατος ἐμπλησαμένη τὴν αὐτὴν ὁδὸν παρεξῆε, φέρουσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῆς κε-

2. μεγάλην τε καὶ εὐειδέα.
Vgl. III 1 ἡν Ἀπρίεω τοῦ προτέρου βασιλέος θυγάτηρος κάρτα μεγάλη τε καὶ εὐειδής. Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Größe zusammengestellt. Ebenso unten c. 56.

φυλάττειν in gleicher Bedeutung unt. c. 104 μὲν φυλάξας ἔξελθόντα; ebenso c. 111. IV 52 φυλάξασα Ξέρξην βασιλήν δεῖπνον προτιθέμενον i. e. φυλάξασα τὴν ἡμέρην ἐν τῇ κτλ. öfter.

3. προκατιζόμενον vom König, der vor dem Volke zu Gericht sitzt. In gleicher Bedeutung das Aktiv I 14 ἐσ βασιλῆιον θρόνον προκατίζων ἐδίναξε.

ἐσ τὸ πρ. ἐσ brachylogisch; die Bewegung geht der Ruhe vorher; wie hier c. 25. Ebenso I 14 (s. o.). Ähnlich c. 77 τὰς πέδας ἀνευρέμασαν ἐσ τὴν ἀκρόπολιν. Vgl. c. 92 Ende (κατιστάναι ἐσ) und VI 57 ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἤζειν τοὺς βασιλέας; ähnlich VI 108.

προάστειον. S. z. c. 1.

5. ἐπ’ ὕδωρ ἐπεμπον. ἐπί c. accus. zeigt bei Verben der Bewegung den zu holenden Gegenstand an. Ganz wie hier III 14 στελλας αὐτοῦ τὴν θυγατέρα ἐσθῆτι δοντίῃ ἐξ-ἐπεμπε ἐπ’ ὕδωρ ἔχουσαν ὑδρησον.

ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν. Anders unt. 13 φέρουσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς. Wie hier VII 74.

ἐν τοῦ βραχίονος. Brachylogie; denn wir erwarteten: Sie zog das Pferd am Zügel, der am Arme (= ἐν τῷ βραχίονος) angeknüpft war. Zum Gebrauche von ἐν bei den Verben des Anknüpfens vgl. Hom. II. XXII 397 ἐν πτέρων βοέους ἐξῆπτεν ἴμαντας; ähnlich Odyss. XII 51. 162. 179.

8. πρός c. gen.=gemäß. Vgl. VII 153 ταῦτα ἔργα οὐ πρὸς ἀπαντος ἀνδρὸς νενόμικα γενέσθαι, ἀλλὰ πρὸς ψυχῆς τε ἀγαθῆς, καὶ ὁώμης ἀνδρητῆς. — τῶν ἐν τῆς Ἀσίης. Über das umschreibende ἐν s. z. c. 34.

9. οὐδαμῶν. Statt οὐδένες gebraucht Her. gewöhnlich οὐδαμοι durch alle Kasus.

τινάς. Die Stellung ist ungewöhnlich. S. z. c. 101.

10. ὃ τι χρήσεται. Die substantivierten Neutra der Pronominaladjectiva im Accus. werden häufig in adverbialer Bedeutung gebraucht (ὅ τι = ὡς). Vgl. I 210 ἐγὼ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδὶ τοῦτο (= οὗτο) ὃ τι σὺ βούλεαι. Wie hier VI 52 ὃ τι χρήσονται τῷ πρόγματι wie sie die Sache machen sollten. Ähnlich VI 59 συμφέρονται ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσησι.

11. ὅπισθε mit ἐπεσθαι verbunden wie I 45. 59.

12. ἥρσε — ἄρσασα δέ. Dieselbe Satzverbindung wie c. 5 σφάζεται — σφαγθεῖσα δέ.

φαλῆς καὶ ἐπέλκουσα ἐκ τοῦ βραχίονος τὸν ἵππον καὶ στρέφουσα τὸν ἄτρακτον. Θωμάζων δὲ ὁ Δαρεῖος τά τε ἥκουσε ἐκ 13 τῶν κατασκόπων καὶ τὰ αὐτὸς ὥρα ἄγειν αὐτὴν ἐκέλευε ἑωυτῷ ἐς ὅψιν. ὡς δὲ ἦχθη, παρῆσαν καὶ οἱ ἀδελφεοὶ αὐτῆς οὕτη πρόσω ποκοπιὴν ἔχοντες τούτων. εἰρωτέοντος δὲ τοῦ Δαρείου, ὁκοδαπὴ εἶη, ἔφασαν οἱ νεηνίσκοι εἶναι Παιόνες καὶ ἐκείνην εἶναι σφέων ἀδελφεήν. ὁ δ' ἀμείβετο, τίνες τε οἱ Παιόνες ἀνθρωποί εἰσι καὶ κοῦ γῆς οἰκημένοι, καὶ τί ἐκεῖνοι ἐθέλοντες ἔλθοιεν ἐς Σάρδις. οἱ δέ οἱ ἔφραξον, ὡς ἔλθοιεν 10 μὲν ἐκείνῳ δώσοντες σφέας αὐτούς, εἴη δὲ ἡ Παιονίη ἐπὶ τῷ Στρυμόνι ποταμῷ πεπολισμένη, ὁ δὲ Στρυμὼν οὐ πρόσω τοῦ Ἑλλησπόντου, εἶησαν δὲ Τευκρῶν τῶν ἐκ Τροίης ἄποικοι. οἱ μὲν δὴ αὐτὰ ἔκαστα ἔλεγον, ὁ δὲ εἰρώτα, εἰ καὶ πᾶσαι εἶησαν αὐτόθι αἱ γυναικες οὗτοι ἐργάτιδες. οἱ δὲ καὶ τοῦτο ἔφασαν 15 προθύμως οὗτοι ἔχειν· αὐτοῦ γὰρ ὡν τούτου εἴνεκεν καὶ ἐπε- 14 ποίητο. Ἐνθαῦτα Δαρεῖος γράφει γράμματα πρὸς Μεγάβαζον, τὸν ἔλιπε ἐν τῇ Θρηήνῃ στρατηγόν, ἐντελλόμενος ἔξαναστῆσαι

13. 5. σκοπιὴν ἔχοντες. Homerische Wendung. Vgl. Odyss. VIII 302 Ἡλίος γάρ οἱ σκοπιὴν ἔχεν εἰπέ τε μῦθον.

6. ὁκοδαπή. Vgl. ιοῦ, ιοῖος, ὁκότερος. Wie hier VII 218.

7. ἀμείβετο. Über das fehlende Augment vgl. Dial. S. 35.

τίνες — εἰσέ καὶ τι — ἔλθοιεν. Vgl. III 140 στάντα δὲ ἐς μέσον εἰρωτεον οἱ ἔμμηνες τίς τε εἴη καὶ τί ποιήσας εὐεργέτης φησὶ εἶναι βασιλέος. Ganz wie an unserer Stelle c. 97. Vgl. VI 3.

10. ἐκείνῳ δώσοντες σφέας αὐτούς, da sie ihren früheren Wohnsitzen und ihrer Abkunft nach Unterthanen des Dareios seien. S. unt. z. 12.

11. πεπολισμένη urbibus instructa. πολίξειν meist von Städten gebraucht; vgl. c. 52. Ähnlich Xen. Anab. VI 4, 4 χωρίον πολίξειν.

12. Τευκρῶν Über den Ursprung der Paioner s. z. c. 1. Sie leiteten ihre Herkunft von den Mysern und Teukrern ab, die in vor-troischer Zeit aus Kleinasiens in Thrakien einwanderten. Vgl. VI 45. VII 20 (στόλος ὁ Μυσῶν τε καὶ

Τευκρῶν ὁ πρὸ τῶν Τρωϊκῶν γενόμενος) οἱ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τοὺς τε Θρηήνας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ίόνιον πόντον πατέβησαν μέχρι τε Πηνειού ποταμοῦ τὸ πρὸς μεσαμβρίης ἥλασσαν. Die von den Paionern damals vertriebenen Στρυμόνιοι zogen nach Asien, wo sie seitdem Βιθυνοὶ hielßen. Vgl. VII 75 οὗτοι δὲ διαβάντες μὲν ἐς τὴν Ασίην ἐκκήθησαν Βιθυνοὶ, τὸ δὲ πρότερον ἐκαλέοντο, ὡς αὐτοὶ λέγονται, Στρυμόνιοι, οἰκέοντες ἐπὶ Στρυμόνι· ἔξαναστῆσαι δέ φασι ἐξ ἥδεων ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν.

13. αὐτὰ ἔκαστα „alles dies.“ Vgl. Bekk. Anekd. p. 461, 27 Αὐθέναστα· αὐτὰ τὰ γενόμενα, οἷον ἀκριβῶς καὶ συντόμως καὶ ἀποτόμως· καὶ λόγοι αὐθέναστοι, οἱ σαφεῖς καὶ σύντομοι, ἢ οἱ ἀληθεῖς. Ἡρόδοτος δὲ διαλύων φησὶν αὐτὰ ἔκαστα.

15. αὐτοῦ γὰρ ὡν τούτον εἴνεκεν auch c. 91 „denn gerade deswegen war dies (von ihnen) so veranstaltet“, daß nämlich Dareios sie nach den Weibern frage.

14. 17. ἔξαναστῆσαι ἔξ ἥδεων

ἔξ ηθέων Παιόνας καὶ παρ' ἐωντὸν ἀγαγεῖν καὶ αὐτοὺς καὶ τέκνα τε καὶ γυναικας αὐτῶν. αὐτίκα δὲ ἵππεὺς ἔθεε φέρων τὴν ἀγγελίην ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, περαιωθεὶς δὲ διδοῖ τὸ βιβλίον τῷ Μεγαβάζῳ. ὁ δὲ ἐπιλεξάμενος καὶ λαβὼν ἡγεμόνας ἐκ τῆς Θρηκῆς ἐστρατεύετο ἐπὶ τὴν Παιονίην. Πυθόμε-
5 νοι δὲ οἱ Παιόνες τοὺς Πέρσας ἐπὶ σφέας ἱέναι, ἀλισθέντες ἔξεστρατεύσαντο πρὸς θαλάσσης, δοκέοντες ταύτῃ ἐπιχειρήσειν τοὺς Πέρσας ἐμβάλλοντας. οἱ μὲν δὴ Παιόνες ἥσαν ἐτοῦμοι τὸν Μεγαβάζου στρατὸν ἐπιόντα ἐρύκειν, οἱ δὲ Πέρσαι πυθόμενοι συναλίσθαι τοὺς Παιόνας καὶ τὴν πρὸς θαλάσσης 10 ἐσβολὴν φυλάσσοντας, ἔχοντες ἡγεμόνας τὴν ἄνω ὁδὸν τράπονται, λαθόντες δὲ τοὺς Παιόνας ἐσπίπτουσι ἐς τὰς πόλις αὐτῶν, ἐούσας ἀνδρῶν ἐρήμους· οἵα δὲ κεινῆσι ἐπιπεσόντες εὑπετέως κατέσχον. οἱ δὲ Παιόνες ὡς ἐπύθοντο ἐχομένας τὰς πόλις, αὐτίκα διασκεδασθέντες κατ' ἐωντοὺς ἐκαστοι ἐτρά-
15 ποντο καὶ παρεδίδοσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Πέρσῃσι. οὕτω δὴ Παιόνων Σιροπαιόνες τε καὶ Παιόπλαι καὶ οἱ μέχρι τῆς

ων. Wie hier VI 3. Vgl. c. 15 ἐξ-
αναστάντες ἔξ ηθέων. Zur Sache
s. VI 3. ἡθεα hier wie meist =
Wohnsitze: aber IV 95. 106. VIII
144 = mores.

4. ἐπιλεξάμενος. Hier wie III
43. 128 = lesen; anders c. 30. VI
9. 86.

ἡγεμόνας, oh ne ὁδοῦ auch c.
100, mit ὁδοῦ VIII 31.

15. 7. πρὸς θαλάσσης mare
versus. πρός wird in dieser Be-
deutung häufiger mit dem Accus.
verbunden; doch vgl. unt. τὴν πρὸς
θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας. Wie
hier II 8 οὐρας φέρον ἀπ' ἀρκτον
πρὸς μεσαμβρίης τε καὶ νότου ὅfter.

9. ἐρύνειν ein mehr poetisches
Wort, häufig bei Homer.

11. φυλάσσοντας. Participium
neben Infinit. Dieser Wechsel der
Struktur findet sich häufig bei Her.
Vgl. III 53 ὡς παῖ, βούλεαι τὴν τε
τυραννίδα ἐς ἄλλους πεσεῖν καὶ
τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς διαφορη-
θέντα μᾶλλον ἢ αὐτός σφεα πατελ-
θῶν ἔχειν;

τὴν — ὁδὸν τράπονται. τρά-
πεσθαι ὁδὸν einen Weg ein-
schlagen erkläre nach ἱέναι ὁδόν.

Wie hier VI 119 IX 69. Sonst ἐπὶ¹
ὁδόν, vgl. VI 52. Die Perser zogen
nicht auf der zwischen dem Meere
und den südlichen Abhängen des
Pangaios hinlaufenden befestig-
ten (VII 112) Küstenstrafse, die nach
Eion und zur Mündung des Stry-
mon führte, sondern überschritten
die Gebirgspässe, die über die Nord-
seite des Pangaios hinüberführten.
Über beide Wege vgl. VII 112.
113 (Zug des Xerxes durch Thra-
kien).

13. οἵα c. partic. S. z. c. 11.
κεινῆσι Attisch? Vgl. ξεῖνος,
στεινός. S. Dial. S. 30.

14. ἐπύθοντο ἐχομένας. An-
dere Struktur oben: πυθόμενοι —
ἱέναι. Beide Strukturen verbunden
o. 10 πυθόμενοι συναλίσθαι —
φυλάσσοντας.

15. κατ' ἐωντούς ad suos qui-
que lares.

17. Σιροπαιόνες. So hießen
sie nach ihrer Hauptstadt Siris
(VIII 115), die am rechten Ufer des
Strymon oberhalb des Prasiassees
lag. Vgl. Liv. XLV 4 Sirae oppidum
Odomantiae. Heute heißt die
Stadt Serres. Die Παιόπλαι, Nach-

Πρασιάδος λίμνης ἐξ ἡθέων ἔξαναστάντες ῥγοντο ἐς τὴν Ἀσίην.
 Οἱ δὲ περὶ τὸ Πάγγαιον οὐδος καὶ Δόβηρας καὶ Ἀγοιᾶνας καὶ 16
 Ὀδομάντους καὶ αὐτὴν τὴν λίμνην τὴν Πρασιάδα οὐκ ἔχειρώ-
 θησαν ἀρχὴν ὑπὸ Μεγαβάζου. ἐπειδήθη δὲ καὶ τὸν ἐν τῇ
 5 λίμνῃ ἔξαιρέειν κατοικημένους ὅδε. ἵκοια ἐπὶ σταυρῶν ὑψη-
 λῶν ἔξενγμένα ἐν μέσῃ ἔστηκε τῇ λίμνῃ, ἔσοδον ἐκ τῆς ἡπεί-
 ρου στεινὴν ἔχοντα μῆ γεφύρη. τὸν δὲ σταυρὸν τὸν ὑπ-
 εστεῶτας τοῖσι ἵκοισι τὸ μέν κον ἀρχαῖον ἔστησαν κοινῇ πάντες
 οἱ πολιῆται, μετὰ δὲ νόμῳ χρεόμενοι ἴστασι τοιῷδε· κομίζον-
 10 τες ἐξ οὐρεος, τῷ οὖνομά ἐστι "Ορβηλος, κατὰ γυναῖκα ἐκά-
 στην ὁ γαμέων τρεῖς σταυρὸν ὑπίστησι· ἄγεται δὲ ἔκαστος

baren der *Σιροπ.*, wohnten an den Abhängen des nördlichen Pangaios bis zum Strymon hin (VII 113). Der Prasiasee, auch Kerkenitis genannt (j. Takyno), liegt oberhalb Amphipolis; durch ihn fliesst der Strymon hindurch.

1. ἐξ ἡθέων ἔξαναστάντες. Vgl. I 15 οἱ Κιμμέριοι ἐξ ἡθέων ὑπὸ Σκυνθέων ἔξαναστάντες ἀπίκοντο ἐς τὴν Ἀσίην. Ebenso unten c. 57.

ἐς τὴν Ἀσίην. Gemeint ist Kleinasiens. Vgl. c. 98.

16. 2. Πάγγαιον οὐδος. Das Pangaiosgebirge (j. Pirnari) erstreckt sich östlich vom Prasiasee bis zum strymonischen Meerbusen hin. Es war reich an Gold- und Silbergruben (c. 17). Von den im folgenden genannten Völkerschaften wohnten die Δόβηρες am Pangaios (vgl. VII 123), die Ἀγοιᾶνες an den Strymonquellen (Thuk. II 96), die Ὀδόμαντοι östlich vom Strymon bis zu den Abhängen des Pangaios hin, wo sie Gold- und Silbergruben hatten (vgl. VII 112).

οἱ δὲ περὶ τ. ΙI. οὐδος sind die Völkerschaften in, am und auf dem Pangaios, unter denen Her. die Doberen, Agrianer u. Odomanter als die bekanntesten anführt.

οἱ περὶ Δόβηρας.. sind die Doberen mit ihren U mwohnern.

3. τὴν λ. τὴν Πρασιάδα, über ihn zu c. 15.

οὐν — ἀρχὴν eig. = initio non, daher so viel wie prorsus non;

wie hier III 16, IV 25, 28. Vgl. οὐδὲ ἀρχὴν = ne initio quidem, dann so viel wie ne omnino quidem. Vgl. unten c. 106. VI 33, 86, 2.

ἔχειρώθησαν. χειρωθῆναι passivisch zu fassen auch III 120. IV. 96. V 1. 17.

4. ἐπειδήθη. Her. führt im folgenden nicht näher aus, ob mit oder ohne Erfolg; zu der letzteren Annahme zwingt der Zusammenhang.

τὸν δὲ τὴν λίμνην steht im Gegensatz zu οἱ περὶ αὐτὴν τὴν λίμνην.

5. ἔξαιρέειν = ἔξαναστησαι ἐξ ἡθέων.

κατοικημένους. S. z. c. 2.

8. τὸ μέν πον ἀρχαῖον „vor alters“. κον (wie hier I 98. III 72) und κὼς (III 40 unten c. 82. VI 27. 51. 98.) = vermutlich gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will.

10. τῷ οὐρομα — "Ορβηλος. Über den Kasus s. z. c. 9. Das Orbelosgebirge (j. Perin Dagh) zieht sich im Nordosten Makedoniens vom Rhodopegebirge ab am linken Ufer des Strymon hin.

κατὰ γυναῖκα für jee ein Weib. κατά steht hier in distributiver Bedeutung. Ebenso VI 79 κατ' ἄνδρα.

11. ὁ γαμέων ist als kollektiver Singular nach dem Plural (*κομίζονται*) gesetzt; das Verbum (*ὑπίστησι*) hat sich im Numerus nach der näher stehenden und dem Gedanken

συχνὰς γυναικας. οἰκέονσι δὲ τοιοῦτον τρόπον, κρατέων ἔκαστος ἐπὶ τῶν ἵκριων καλύβης τε, ἐν τῇ διαιτᾷ, καὶ θύρῃς καταπακτῆς διὰ τῶν ἵκριων κάτω φερούσης ἐς τὴν λίμνην. τὰ δὲ νήπια παιδία δέονσι τοῦ ποδὸς σπάρτῳ, μὴ κατακυλισθῆ δειμαίνοντες. τοῖσι δὲ ἵπποισι καὶ τοῖσι ὑποξυγίοισι παρέχουσι χόρτον ἰχθύς. τῶν δὲ πλῆθός ἐστι τοσοῦτο, ὥστε ὅταν τὴν θύρῃν τὴν καταπακτὴν ἀνακλίνῃ, κατίει σχοίνῳ σπυρίδα κεινὴν ἐς τὴν λίμνην καὶ οὐ πολλόν τινα χρόνον ἐπισχὼν ἀνασπᾶ πλήρεα ἰχθύων. τῶν δὲ ἰχθύων ἐστὶ γένεα δύο,

17 τοὺς καλέοντι πάπρακάς τε καὶ τίλωνας. Παιόνων μὲν δὴ 10 οἱ χειρωθέντες ἥγοντο ἐς τὴν Ἀσίην, Μεγάβαζος δὲ ὡς ἐχειρώσατο τοὺς Παιόνας, πέμπει ἀγγέλους ἐς Μακεδονίην ἄνδρας ἐπτὰ Πέρσας, οὐ μετ' αὐτὸν ἐκεῖνον ἥσαν δοκιμώτατοι ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἐπέμποντο δὲ οὗτοι παρ' Ἀμύντην αἰτήσοντες γῆν τε καὶ ὕδωρ Δαρείῳ βασιλέϊ. ἐστι δὲ ἐκ τῆς Πρασιάδος 15

nach vorwiegenden partitiven Apposition (*ὁ γαμέων*) gerichtet.

ἄγεται. *ἄγεσθαι* sich eine Frau holen, ducere uxorem, auch unten c. 92. VI 63. 69.

1. *τοιοῦτον τρόπον*. Wie hier *τοιοῦτος* so wird I 117. II 2 *τοιόσδε* durch ein folgendes Participle erklärt. Vgl. V 33.

3. *καταπακτῆς*. *καταπακτός* (man erwartete *καταπηκτός*) ist adj. verb. von *καταπήγνυμι* u. heißtt: unten eingefügt. Es ist also an eine Art Fallthür zu denken. Pfahlbauten in Flüssen finden sich auch bei anderen Völkern; so ist noch heute die Hauptstadt der donischen Kosaken, Tchernask, auf Pfahlwerk im Flusse aufgebaut.

6. *χόρτον ἰχθύς*. Dasselbe berichtet Athenäus p. 245 e von einer thrakischen Völkerschaft; auch heute noch füttern die Bewohner von Norwegen ihr Vieh mit Fischen.

7. *ἀνακλίνῃ* nach *παρέχοντι*. Ähnliche Übergänge vom Plural zu dem anschaulicherem Singular finden sich namentlich bei Schilderungen. Auch ohne vorhergehenden Plural findet sich häufig so der kollektivische Singular, z. B. VI 119 (*ἀντλέει*); ebenso I 132. 195. II 47. 70.

ἀνακλίνειν öffnen. Beachte ἀνά.

κατίει — καὶ *ἀνασπᾶ* Parataxis.

8. *πολλόν τινα*. Wie im Lat. quidam so hat im Griech. *tis a)* eine beschränkende, *b)* eine verstärkende Kraft. *a)* Mildende od. beschränkende Kraft hat es als Ausdruck der Ungewissheit od. Unbestimmtheit in Verbindungen wie *πᾶς τις*, *πολλός τις*, *ὅλυοι τινές* u. ä. (wie hier c. 48. 57 öft.); *b)* verstärkende Kraft in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven, wie z. B. in der Wendung *δεινόν τι ποιέεσθαι τι αεγρίμε ferre aliquid*; so z. B. c. 33. 87. VI 73.

17. Persische Gesandte bei Amyntas von Makedonien.

13. *Ἀμύντην*. Amyntas war der sechste König von Makedonien. Seine Vorgänger waren Perdikcas, der Stifter des Reiches, der nach Her. VIII 137 ff. den argivischen Geschlechte der Temeniden entstammte, Argaios, Philippos, Airopos, Alketas (VIII 139).

15. *γῆν καὶ ὕδωρ*. Ebenso fordert Dareios von dem Skythenkönig Idanthyrsos Erde und Wasser (IV 126). Vgl. auch unt. c. 48. 73. Zur

λίμνης σύντομος κάρτα ἐσ τὴν Μακεδονίην. πρῶτα μὲν γὰρ ἔχεται τῆς λίμνης τὸ μέταλλον, ἐξ οὗ ὑστερον τούτων τάλαντον ἀργυρίου Ἀλεξάνδρῳ ἡμέρης ἐκάστης ἐφοίτα, μετα δὲ τὸ μέταλλον Δύσαρον καλεόμενον οὐρανὸς ὑπερβάντι εἶναι ἐν Μακεδονίῃ. Οἱ ὧν Πέρσαι οἱ πεμφθέντες οὗτοι παρὰ τὸν Ἀμύν-18 την ὡς ἀπίκουντο, αἴτεον ἐλθόντες ἐσ ὄψιν τὴν Ἀμύντεω Δαρείῳ βασιλέῃ γῆν τε καὶ ὕδωρ. ὁ δὲ ταῦτα τε ἐδίδον καὶ σφεας ἐπὶ ξείνια καλέει, παρασκευασάμενος δὲ δεῖπνον μεγαλοπρεπὲς ἐδέκετο τὸν Πέρσας φιλοφρόνως. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου 10 ἐγένοντο, διαπίνοντες εἶπαν οἱ Πέρσαι τάδε· Ξεῖνε Μακεδών,

Sache s. Arist. Rhet. II 23 τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δοντεύειν ἐστίν.

1. σύντομος sc. ὁδός, was sonst meist hinzugefügt ist. Vgl. τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ I 185. IV 136. τὸ σύντομάτατον der kürzeste Weg VII 121.

Μακεδονίην. Die Form Μακεδονία (η) findet sich erst seit Herodot.

· πρῶτα lokal wie πρῶτον c. 77.
2. ἔχεται τῆς λίμνης. ἔχεσθαι c. gen. „an etwas stoßen, sich an etwas anschließen“ ist der eigentliche Ausdruck in der Länderbeschreibung und -aufzählung (vgl. V 49), so wie in der Taktik (vgl. VI 8. 109).

τὸ μέταλλον. Vgl. z. c. 16. Im Pangaiosgebirge waren Gold- und Silbergruben Vgl. Strabo p. 331. Her VI 46.

3. Ἀλεξάνδρῳ. Er war der Sohn des Amyntas. Vgl. Her. IX 44. Wiewohl er sich beim ersten Einfall der Perser denselben unterwerfen musste, so unterstützte er doch beim zweiten (480) insgeheim die Griechen, denen er seiner Bildung nach angehörte. Vgl. c. 20.

ἡμέρης ἐκάστης. Wie hier I 192. III 117. Vgl. ἔτεος ἐκάστον unt. c. 82.

ἐφοίτα = προσήγε. Beide Verba verbunden III 90.

4. Δύσαρον καλεόμενον οὐρανὸς. Es ist dieser sonst nicht weiter genannte Gebirgszug westlich vom unteren Strymon zu suchen.

νπερβάντι ist für das handschriftl. ὑπερβάντα geschrieben; εἰναι ist abhängig von dem an der Spitze des Satzes stehenden und noch hier vorschwebenden ἔστι (= ξέστι). Vgl. I 104 ἔστι δὲ ἀπὸ τῆς λίμνης τῆς Μαιήτιδος ἐπὶ Φᾶσιν ποταμὸν τριήκοντα ἡμερέων ὁδός, ἐκ δὲ τῆς Κολχίδος οὐ πολλὸν (erg. ἔστι) ὑπερβῆναι ἐσ τὴν Μηδικήν, ἀλλὰ ἐν τὸ διὰ μέσον ἔθνος αὐτῶν ἔστι, Σάσπειρες, τοῦτο δὲ παραμειβούμενοισι εἶναι ἐν τῇ Μηδικῇ. Ähnliche Dative sind ἐσίοντι, ἐσπλώντι (VII 33), μεσοῦντι, die sich sehr häufig bei Her. finden. Im Deutschen werden derartige Participien am besten durch wenn man aufgelöst. Vgl. c. 52. 77. Ähnlich c. 88 ἀληθέει λόγῳ χρεομένοισι, VI 53 ὁρθῷ λόγῳ χρεομένῳ erg. τινὶ „wenn man vernünftige Überlegung anwendet.“

18. 7. ἐδίδον. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Wie hier c. 93. VI 108.

8. ἐπὶ ξείνια (= ξένια) καλέ-ειν auch II 117. VI 34 öfter.

9. δέκεσθαι vom Wirte auch VI 126. VII 119.

ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο. Dieselbe Wendung VI 129. Ähnlich I 126 ἐπείτε δὲ ἀπὸ δείπνου ἥσαν. Vgl. c. 89. Öfter findet sich statt ἀπὸ in dieser temporalen Bedeutung auch ἐν gebraucht (I 82).

10. διαπίνοντες. Beachte διά (= um die Wette). Zur Sache vgl. I 133 οὖν δὲ κάρτα προσκέσται.

ἡμῖν νόμος ἔστι τοῖσι Πέρσησι, ἐπεὰν δεῖπνον προτιθώμεθα μέγα, τότε καὶ τὰς παλλακὰς καὶ τὰς κουριδίας γυναικας ἔσ-
άγεσθαι παρέδοους· σύ νυν, ἐπείπερ προθύμως μὲν ἐδέξαο,
μεγάλως δὲ ξεινίζεις, διδοῖς τε βασιλέϊ Δαρείῳ γῆν τε καὶ
ῦδωρ, ἐπεο νόμῳ τῷ ἡμετέρῳ. εἶπε πρὸς ταῦτα Ἀμύντης· ^{Ως} 5
Πέρσαι, νόμος μὲν ἡμῖν γέ ἔστι οὐκ οὗτος, ἀλλὰ κεχωρίσθαι
ἄνδρας γυναικῶν· ἐπείτε δὲ ὑμεῖς ἔόντες δεσπόται προσχρη-
ζετε τούτων, παρέσται ὑμῖν καὶ ταῦτα. εἴπας τοσαῦτα ὁ
Ἀμύντης μετεπέμψατο τὰς γυναικας. αἱ δὲ ἐπείτε καλεόμεναι
ἥλθον, ἐπεξῆς ἀντίαι ἵζοντο τοῖσι Πέρσησι. ἐνθαῦτα οἱ Πέρσαι
ιδόμενοι γυναικας εὑμόρφους ἐλεγον πρὸς Ἀμύντην φά-
μενοι τὸ ποιηθὲν τοῦτο οὐδὲν εἶναι σοφόν· κρέσσον γὰρ εἶναι
ἀρχῆθεν μὴ ἐλθεῖν τὰς γυναικας ἢ ἐλθούσας καὶ μὴ παριξο-
μένας ἀντίας ἵζεσθαι ἀλγηδόνας σφι ὄφθαλμῶν. ἀναγκαζόμε-
νος δὲ ὁ Ἀμύντης ἐκέλευε παρέξειν· πειθομένων δὲ τῶν γυ-
ναικῶν αὐτίκα οἱ Πέρσαι μαστῶν τε ἄποτοντο, οἷα πλεόνως
19 οἰνωμένοι, καί κού τις καὶ φιλέειν ἐπειρᾶτο. Ἀμύντης μὲν δὴ
ταῦτα ὀρέων ἀτρέμας εἶχε, καίπερ δυσφορέων, οἷα ὑπερδει-
μαίνων τοὺς Πέρσας, Ἀλέξανδρος δὲ ὁ Ἀμύντεω παρεών τε
καὶ ὀρέων ταῦτα, ἀτε νέος τε ἐὼν καὶ κακῶν ἀπαθής, οὐδα-
μῶς ἔτι κατέχειν οἶός τε ἦν, ὥστε δὲ βαρέως φέρων εἶπε πρὸς
Ἀμύντην τάδε· Σὺ μὲν, ὡς πάτερ, εἶκε τῇ ἡλικίῃ, ἀπιών τε

1. *δεῖπνον προτιθώμεθα.*
Das Medium in gleicher Bedeutung
I 133 ἐν τῇ (δαιτῇ) οἱ εὐδαιμονες
αὐτῶν βοῦν καὶ ἐππον — προτιθέα-
ται (= sibi apponenda curant).

2. *κονριδίη γυνή uxor legitima,* im Gegensatz zur παλλακή;
wie hier I 135.

4. *διδοῖς.* Attisch? Wie das Imperfectum (s. o. ἐδίδον) so bezeichnet auch das Präsens die begonnene (de conatu), aber entweder gar nicht oder erst später (so hier, s. VI 44) zur Ausführung gekommene Handlung. So heißtt διδόναι im Präs. u. Imperf. geben wollen, πειθεῖν zu bereden versuchen.

7. *ἐπείτε* kausal (= quoniam), wie c. 30. 91.

11. *ἔλεγον — φέμενοι.* Ähnlich unten c. 36 ἔφη λέγων. Vgl. c. 36.

50. VI 67 (*εἶπε φάς*). 82 und VI 70 (*λόγω φάς*). Derartige pleonastische Verbindungen finden sich sehr häufig bei Herodot.

13. *ἀρχῆθεν*, „überhaupt“. Dafür steht III 39 in derselben Bedeutung *ἀρχήν*. In erster Bedeutung: von Anfang an I 131. II 138. III 80.

16. *οἶα* c. partic. s. z. c. 11.

πλεόνως. Dieses komparativische Adverb ist unattisch. Vgl. μεζόνως III 128. Beachte die Bedeutung des Komparativs.

17. *κον* s. z. c. 16.

19. 18. *οἶα = ὡς* (unt. 19) = *ῶστε* (unter 20). S. z. c. 11.

20. *κατέχειν* ist in intransitiver Bedeutung (= *ἀνέχεσθαι* s. u. S. 17 Z. 6.) selten. Wie hier VI 129. Vgl. Soph. Oed. R. 782 *κάγῳ βαρυ-θεὶς — μόλις κατέσχον.*

22. *εἶκε τῇ ἡλικίῃ.* Dieselbe

ἀναπαύεο, μηδὲ λιπάρεε τῇ πόσι, ἐγὼ δὲ προσμένων αὐτοῦ τῆδε πάντα τὰ ἐπιτήδεα παρέξω τοῖσι ξείνοισι. Πρὸς ταῦτα συνεὶς ὁ Ἀμύντης, ὅτι νεώτερα πρήγματα πρήξειν μέλλοι Ἀλέξανδρος, λέγει· Ὡς παῖ, σχεδὸν γάρ σεν ἀνακαιομένου συνίημι τοὺς λόγους, ὅτι ἐθέλεις ἐμὲ ἐκπέμψας ποιέειν τι νεώτερον· ἐγὼ ὡν σεν χρητίζω μηδὲν νεοχμῶσαι κατ' ἄνδρας τούτους, ἵνα μὴ ἔξεργάσῃ ἡμέας, ἀλλὰ ἀνέχεο ὁρέων τὰ ποιεύμενα· ἀμφὶ δὲ ἀπόδω τῇ ἐμῇ πείσομαι τοι. Ὡς δὲ ὁ Ἀμύντης χρητίζεις τούτων οἰχώκεε, λέγει ὁ Ἀλέξανδρος πρὸς τοὺς Πέρσας·

10 Γυναικῶν τούτων, ὃς ξεῖνοι, πολλή ἐστι ὑμῖν εὐπέτεια, καὶ εἰ πάσῃσι βούλεσθε μίσγεσθαι καὶ ὀκοσησιῶν αὐτέων. τούτου μὲν πέρι αὐτοὶ ἀποσημανέετε· νῦν δέ, σχεδὸν γάρ ἥδη τῆς κοίτης ὥρη προσέρχεται ὑμῖν καὶ καλῶς ἔχοντας ὑμέας ὁρέω

Wendung in anderem Sinne VII 18.
Ähnlich III 36.

1. *μηδέ*. Bei Her. findet sich öfter *οὐδέ*, *μηδέ* für *καὶ οὐ*, *καὶ μή*. Vgl. III 76. IV 45. V 39.

λιπαρέειν = *προσμένειν*, nur hier mit Dativ, sonst meist mit Partic. verbunden (III 51. IX 45).

αὐτοῦ τῇ δε, häufig findet sich so bei Her. verbunden *αὐτοῦ ταύτῃ*. Vgl. unten c. 112. VI 15.

3. *νεώτερα* wird meist von unglücklichen, unheilbringenden Ereignissen od. Handlungen gebraucht. *νεώτερα ποιήσειν* od. *ποιέειν* (4), eine im Griech. sehr häufige Verbindung, ist sonst meist stehender Ausdruck für Empörung. Vgl. c. 35. 93. 106. VI 21. 74.

4. *σχεδόν*. Die Bedeutung von *σχεδόν* entnimmt aus IV 134 ἐγὼ σχεδὸν μὲν καὶ λόγῳ ἡπιστάμην τούτων τῶν ἀνδρῶν τὴν ἀπορίην, ἐλθὼν δὲ μᾶλλον ἔξεμαθον, wo *σχεδόν* *ἡπιστάμην* in Gegensatz steht zu *μᾶλλον ἔξεμαθον*.

γάρ im vorgeschobenen Satze. Wie Homer so schickt auch Her. häufig den begründenden Satz mit *γάρ* dem zu begründenden voran, dem er logisch doch untergeordnet ist. Vgl. c. 33. 80. 92. 111. Sehr häufig findet sich dieses vorgescho bene *γάρ*, wie hier, unmittelbar nach der Anrede. Vgl. I 8. III 63 und Hom. II. I 122.

ἀνακαίεσθαι = *ira excedere* ist in dieser übertragenen Bedeutung ungewöhnlich.

6. *νεοχμῶσαι*. *νεοχμοῦν*: Greg. Cor. de dial. Ion. § 151 *νεοχμῶσαι*, τὸ νεωστὶ κινῆσαι τι, *νεωτερίζειν*. Sonst nur noch IV 201.

7. *ἔξεργάσῃ*. *ἔξεργάζεσθαι* confidere, perdere, auch III 30. 31. In gleicher Bedeutung I 24 und unten c. 111 *κατεργάζεσθαι* (vgl. unser: *niedermachen*), und V 20. 92 *διεργάζεσθαι*.

ἀνέχεο ὁρέων. *ἀνέχεσθαι* c. partic. wie c. 47.

8. *ἀμφὶ* c. dat. = *περὶ* c. gen. Wie hier c. 52. VI 62. 131.

20. *χρητίζειν* mit Genet. der Sache, auch c. 30. Sonst meist mit Gen. der Person verbunden (c. 20. 65). Mit beiden VII 53 *τῶν δὲ ἐγώ* ὑμέων *χρητίζων συνέλεξα* ὑμᾶς.

11. *ὄκοσησιῶν*. Durch ein hinzugefügtes *δή*, *οὐν*, *οὐτέ* erhalten Relativa wie *οἷος*, *ὅσος*, *ὅστις*, *ὄκοσος* die Bedeutung von Zahladjektiven (= einige, manche, jeder). So heißtt II 113 *ὅστισῶν* quicunque, I 199 *ὅσοσῶν* quantuscunque. Vgl. *οἷοσδή* I 86. *ὅσοσδήκοτε* I 157. Aufserd. *ὅτιῶν* VI 12. *ὅτιδή* VI 62.

13. *καλῶς ἔχοντας* — *μέθης* Der Genetiv hängt von dem Adverb ab. Vgl. I 32 *πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίον* (= in Ansehung des Lebensunterhaltes) *εὐτυχέες*.

μέθης, γυναικας ταιτας, ει ιμιν φίλον ἔστι, ἀπετε λούσασθαι, λουσαμένας δὲ ὅπισω προσδέκεσθε. εἴπας ταῦτα, συνέπαινοι γὰρ ἡσαν οι Πέρσαι, γυναικας μὲν ἔξελθούσας ἀπέπεμπε ἐς τὴν γυναικῆν, αὐτὸς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἵσους τῇσι γυναιξὶ ἀριθμὸν ἄνδρας λειογενείους τῇ τῶν γυναικῶν ἐσθῆτι σκευά-5 σας καὶ ἐγχειρίδια δοὺς παρῆγε ἔσω, παράγων δὲ τούτους ἔλεγε τοῖσι Πέρσῃσι τάδε· Ω Πέρσαι, οἴκατε πανδαισίη τελέη ἴστισθαι· τά τε γὰρ ἄλλα, ὅσα εἰχομεν, καὶ πρὸς τὰ οἵα τε ἦν ἔξενρόντας παρέχειν, πάντα ιμιν πάρεστι, καὶ δὴ καὶ τόδε τὸ πάντων μέγιστον, τάς τε ἑωυτῶν μητέρας καὶ τὰς 10 ἀδελφεὰς ἐπιδαιψιλενόμεθα ιμιν, ὡς παντελέως μάθητε τιμέο- μενοι πρὸς ήμέων τῶν πέρι ἔστε ἄξιοι, πρὸς δὲ καὶ βασιλέν τῷ πέμψαντι ἀπαγγείλητε, ὡς ἀνὴρ Ἑλλην Μακεδόνων ὑπαρ- χος εῦ ιμέας ἐδέξατο καὶ τραπέζῃ καὶ κοίτῃ. ταῦτα εἴπας Ἀλέξ- ανδρος παρίσει Πέρσῃ ἄνδρι ἄνδρα Μακεδόνα ὡς γυναικα 15 τῷ λόγῳ· οἱ δέ, ἐπείτε σφέων οι Πέρσαι φαύειν ἐπειρέοντο, διεργάζοντο αὐτούς.

21 Καὶ οὗτοι μὲν τούτῳ τῷ μόρῳ διεφθάρησαν, καὶ αὐτὸι καὶ ἡ θεραπηῆ αὐτῶν· εἴπετο γὰρ δὴ σφι καὶ ὀχήματα καὶ

1. λούσασθαι. Der Infin. locker an ἀπετε angefügt. Infin. epexegeticus. Vgl. c. 23 δοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν. Ähnlich c. 38. VI 62. 80.

3. γυναικας μέν. Das Fehlen des Artikels ist auffallend.

4. γυναικηῆ (sc. οἰκία), sonst γυναικοῖτις.

Verb. ἵσους ἀριθμόν. ἀριθμόν ist Accus. des Bezugs.

7. πανδαισία erklärt Suidas ἡ πάντα ἔχουσα ἀρθοντα καὶ μηδὲν ἐλλείποντα ἐν τῇ δαιτῇ.

8. ἴστισθαι. Attisch?

καὶ πρός und dazu, adverbial auch c. 67. VII 154. 184. 187 öft.

οἶα τε ἦν. Beachte den Numerus. Öfter findet sich so bei Her. δῆλα, ἀδύνατα, οἴα τέ ἔστι oder γέγονε. Vgl. VI 13. 109.

10. ἑωυτῶν. Genauer wäre ἡμε- τέρας αὐτῶν. Doch findet sich bisweilen das Reflexivpronomen der dritten Person für die Reflexiva der ersten und zweiten. Vgl. c. 92, 1 (σφίσι αὐτοῖσι).

12. τῶν, ταῦτα τῶν. Erkläre nach τιμᾶν τινά τι. Vgl. VI 57 ταῦτο τοῦτο βασιλέες τιμέονται.

πρὸς δέ adverbialisch, wie oben καὶ πρός. Vgl. μετὰ δέ (z. folg. S. 2. und c. 110), ἐπὶ δέ, ἐν δέ (c. 95).

13. ἀνὴρ Ἑλλην. Zur Sache vgl. c. 22 u. s. z. c. 17.

Μακεδόνων ὑπαρχος. ὑπαρχος, nicht βασιλέυς, nannte er sich den Gesandten des Königs gegenüber, um sich damit als dessen Untergebenen zu bezeichnen.

16. τῷ λόγῳ, dem entspricht in der Regel τῷ ἔργῳ (VI 38. VII 155) oder νῷ (II 100). Meist ist indes dieser Gegensatz nicht ausgedrückt, lässt sich aber leicht aus dem Zusammenhange ergänzen. Vgl. c. 37. VI 70.

17. διεργάζεσθαι. S. z. ἔξεργάζεσθαι c. 19.

21. 19. εἴπετο. Beachte Numerus und Tempus.

θεράποντες καὶ ἡ πᾶσα πολλὴ παρασκευή. πάντα δὴ ταῦτα ἄμα πᾶσι ἐκείνοισι ἥφαντιστο. μετὰ δέ, χρόνῳ οὐ πολλῷ ὕστερον, ξῆτησις τῶν ἀνδρῶν τούτων μεγάλῃ ἐκ τῶν Περσέων ἐγίνετο, καὶ σφεας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίη, χρήματά τε δοὺς 5 πολλὰ καὶ τὴν ἑωτοῦ ἀδελφεήν, τῇ οὖνομα ἦν Γυγαίη· δοὺς δὲ ταῦτα κατέλαβε ὁ Ἀλέξανδρος Βουβάρη ἀνδρὶ Πέρσῃ, τῶν διξημένων τοὺς ἀπολομένους τῷ στρατηγῷ. ὁ μέν νυν τῶν Περσέων τούτων θάνατος οὗτος καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. "Ελ-22 ληνας δὲ εἶναι τούτους τὸν ἀπὸ Περδίκκεω γεγονότας, κατά-
10 περ αὐτοὶ λέγουσι, αὐτός τε τε οὗτοι τυγχάνω ἐπιστάμενος, καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖσι ὅπισθε λόγοισι ἀποδέξω, ὡς εἰσι Ἑλληνες, πρὸς δὲ καὶ οἱ τὸν ἐν Ὁλυμπίῃ διέποντες ἀγῶνα Ἑλλήνων οὗτοι ἔγνωσαν εἶναι. Ἀλεξάνδρον γὰρ ἀεθλεύειν στελλομένου καὶ καταβάντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ ἀντιθευσόμενοι Ἑλλήνων ἔξερ-

1. ἡ πᾶσα π. π. die ganze, reiche bei den Persern übliche (= ἡ) Ausrüstung.

2. μετὰ δέ, χρ. οὐ π. ὅ. Ähnliche Abundanzen finden sich häufig bei Her. Vgl. III 36 οὐ πολλῷ μετέπειτα χρόνῳ ὕστερον.

3. ἐν bei dem passiven Begriff γίνεσθαι, auch VI 13.

4. κατέλαβε erklärt Suidas ἐπέσχε τῆς οὐμῆς. Vgl. unten 8 Περσέων τούτων θάνατος οὗτος καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ebenso III 128 ἐρίζοντας Δαρεῖος κατέλαμψαν. Über die Bedeutung von σοφίῃ s. z. c. 23.

5. Γυγαίη. Über den Kasus s. z. c. 9.

6. Βουβάρη, auch VIII 136 erwähnt.

8. καταλαμφθεὶς. Attisch? S. Dial. S. 40 (s. v. λαμβάνω). Über die Bedeutung s. o. z. 3.

22. Ἑλληνας εἶναι mit Blick auf c. 20 (ἀνὴρ Ἑλλην Μακεδόνων ὑπαρχος), s. z. c. 17.

6. τὸν ἀπὸ Περδίκκεω γεγονότας. S. z. c. 17.

10. οὗτος weist nachdrücklich auf den Inhalt des vorangehenden abhängigen Infinitivsatzes zurück.

ἐπίστασθαι überzeugt sein, wie öfter.

καὶ δὴ παῖ. S. z. c. 61.

11. ἐν τοῖσι ὅπισθε λόγοισι, nämli. VIII 137 ff. Zum Ausdruck vgl. I 75 ἐν τοῖσι ὅπισθε λόγοισι σημανέω. Beide Wendungen sind unattisch.

12. πρὸς δέ adverbial, wie c. 20.

οἱ — διέποντες τὸν ἀγῶνα „die Kampfordiner“. Es waren das die sogen. Ἑλλανοδίαι, welche auf die genaue Beobachtung der olympischen Kampfgesetze zu halten hatten.

13. ἔγνωσαν erkannten (im gerichtlichen Sinne). γνῶναι vom gerichtlichen Erkenntnis auch VI 108.

στελλομένον. Vgl. III 125 ἐστέλλετο ἀπιέναι, ebenso III 53. 124 und Hom. Il. XIII 285. Die Handschriften: βονλομένον.

μιν. Beachte die Struktur. Statt des Accusativs ist der Genet. absol. gewählt, weil so die Thatsache als Zeitbestimmung selbständiger hervortritt. Ähnlich wie hier IV 97 σωθέντος ἐμεῦ ὅπισθε ἐς οἴκον τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηθί μοι πάντως; auch I 3.

14. καταβάντος, ἐς τὸν ἀγῶνα. ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ἐπὶ τὸ αεθλεύειν. Ebenso VIII 133.

ἔξεργον. Attisch? S. Dial. S. 35.

γόν μιν, φάμενοι οὐ βαρβάρων ἀγωνιστέων εἶναι τὸν ἀγῶνα, ἀλλὰ Ἑλλήνων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε, ὡς εἴη Ἀργεῖος, ἐκρίθη τε εἶναι Ἑλλην, καὶ ἀγωνιζόμενος στάδιον συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. ταῦτα μέν νυν οὕτω κῃ ἐγένετο.

23 Μεγάβαξος δὲ ἄγων τὸν Παιόνας ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἐλέσποντον, ἐνθεῦτεν δὲ διαπεραιωθεὶς ἀπίκετο ἐς Σάρδις. ὅτε δὲ τειχέοντος ἦδη Ἰστιαίου τοῦ Μιλησίου τὴν παρὰ Δαρείου αἰτήσας ἔτυχε δωρεὴν μισθὸν φυλακῆς τῆς σκεδίης, ἐόντος δὲ τοῦ χώρου τούτου παρὰ Στρυμόνα ποταμόν, τῷ οὖν ομάδῃ Μύρκινος, μαθὼν ὁ Μεγάβαξος τὸ ποιεύμενον ἐκ τοῦ Ἰστιαίου, ὡς ἥλθε τάχιστα ἐς τὰς Σάρδις ἄγων τὸν Παιόνας, ἔλεγε Δαρείω τάδε· Ὡ βασιλεῦ, κοῦν τι χρῆμα ἐποίησας, ἀνδρὶ Ἑλληνι δεινῷ τε καὶ σοφῷ δοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν ἐν

2. Ἀργεῖος. Er leitete sein Geschlecht von Temenos her, der bei dem Einfall der Dorier in die Peloponnesos Argos erhielt, wo seine Nachkommen, die Temeniden, lange Zeit herrschten. Vgl. VIII 137 τοῦ Ἀλεξάνδρου ἔβδομος γενέτωρ Περδίκης (s. c. 17) ἐστι, ὁ ιτησάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τυραννίδα τρόπῳ τοιῷδε. Ἐξ Ἀργεος ἐφυγον ἐς Ἰλλυριοὺς τῶν Τημενοῦ ἀπογόνων τρεῖς ἀδελφοί, Γανάνης τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκης. Es galten also Temeniden für die mythischen Gründer des makedonischen Reichs.

3. ἀγωνιζόμενος στάδιον, gebildet nach ἀγωνίζεσθαι ἀγῶνα (figura etymologica). Nach den Substantiven gleichen Stammes fügte die Sprache fortschreitend dann auch sinnverwandte zu den Verbis. Vgl. II 17 ὁ Νεῖλος σχίζεται τριφασίας ὁδούς (gebildet nach σχίζεσθαι σχίσματα). Unten c. 40 ἐστίας οἰκέειν.

συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. Der Ausdruck συνεπίπτειν bezieht sich eigentlich auf das mit seinem Namen bezeichnete Los, welches beim Schütteln zuerst (genauer: zugleich mit dem ersten, da die Reihenfolge der Wettkäufer immer paarweise bestimmt wurde) aus der Urne herausflog. Vgl. Liv. XXIII 3 nominibus in urnam con-

jectis citari quod primum sorte nomen excidit ipsumque e curia produci jussit. Zum Ausdruck vgl. Hom. Il. VII 182 ἐν δ' ἔθορε οὐλῆρος κυνέης.

4. ἡ = οὐσ od. οὐν. S. z. c. 16.

23. Histiaios v. Milet wird von Dareios nach Susa berufen. Artaphernes. Otanes (c. 23—27).

7. ᾧ τε c. partic. S. z. c. 11.

τειχέοντος, das Objekt τὴν δωρεὴν (= die geschenkte Landschaft, Myrkinos) ist, wie häufig, in den Relativsatz gezogen. Vgl. c. 124 Μύρκινον — παρὰ Δαρείου δορεὴν λαβών.

τὴν. Das Relativ im Kasus an das Participle, nicht an ἔτυχε angeschlossen. Wie hier VI 126 Ende.

8. δωρεὴν μισθόν. In den Handschriften steht μισθόν vor δωρεὴν; schwerlich richtig.

φυλακῆς. Vgl. IV 137.

9. τῷ bezieht sich auf χώρου.

10. Μύρκινος. S. z. c. 11. Beachte den Kasus. S. z. c. 9.

11. ὡς — τάχιστα. S. z. c. 11.

13. δεινῷ τε καὶ σοφῷ. δεινός gefährlich und σοφός (= callidus) finden sich öfter verbunden. Zur Bedeutung von σοφός vgl. III 85 Δαρείω δὲ ἦν ἵπποκόμος ἀνήρ σοφός. Vgl. oben c. 21 καὶ σφεας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφήν.

ἐγκτήσασθαι. Über den locker

Θρησκή, ἵνα ἴδη τε ναυπηγήσιμός ἐστι ἄφθονος καὶ πολλοὶ οὐκέτις καὶ μέταλλα ἀργύρεα, ὅμιλός τε πολλὸς μὲν Ἐλλην περιοικέει, πολλὸς δὲ βάρβαρος, οὐ προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἀν ἐκεῖνος ἔξηγένται καὶ ἡμέρης καὶ νυκτός; σύ νυν τοῦτον τὸν ἄνδρα παῦσον ταῦτα ποιεῦντα, ἵνα μὴ οὐκητῷ πολέμῳ συνέχῃ· τρόπῳ δὲ ἡπίῳ μεταπεμψάμενος παῦσον· ἐπεὰν δὲ αὐτὸν περιλάβης, ποιέειν, ὅκως μηκέτι ἐκεῖνος ἐσ Ἐλληνας ἀπίξεται. Ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβαζος εὐπε- 24 τέως ἐπειδεὶς Δαρεῖον, ὡς εὖ προορέων τὸ μέλλον γίνεσθαι. 10 μετὰ δὲ ἄγγελον πέμψας ὁ Δαρεῖος ἐσ τὴν Μύρκινον ἔλεγε τάδε· Ἰστιαῖε, βασιλεὺς Δαρεῖος τάδε λέγει· ἐγὼ φροντίζων εὑρίσκω ἐμοὶ τε καὶ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι οὐδένα εἶναι σεῦ ἄνδρα εὔνοεστερον, τοῦτο δὲ οὐ λόγοισι, ἀλλ' ἐργοισι οἵδα μαθῶν. νῦν δὲ, ἐπινοέω γὰρ πρήγματα μεγάλα κατεργάσα- 15 δαι, ἀπικνέεο μοι πάντως, ἵνα τοι αὐτὰ ὑπερθέωμαι. τούτοισι τοῖσι ἐπειδεὶς πιστεύσας· ὁ Ἰστιαῖος, καὶ ἄμα μέγα ποιεύμενος βασιλέος σύμβουλος γενέσθαι, ἀπίκετο ἐσ τὰς Σάρδις. ἀπικομένῳ δέ οἱ ἔλεγε Δαρεῖος τάδε· Ἰστιαῖε, ἐγώ σε μετεπεμψάμην τῶνδε εἴνεκεν· ἐπείτε τάχιστα ἐνόστησα ἀπὸ Σκυ- 20 θέων καὶ σύ μοι ἐγένευ ἐξ ὀφθαλμῶν, οὐδέν κω ἄλλο χοῆμα οὗτο ἐν βραχεῖ ἐπεξήτησα, ὡς σὲ ἰδεῖν τε καὶ σὲ ἐσ λόγους μοι ἀπικέσθαι, ἐγνωκώς, ὅτι κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμιώτατον ἀνὴρ φίλος συνετός τε καὶ εὔνοος, τά τοι ἐγὼ καὶ ἀμφότερα συνειδῶς ἔχω μαρτυρέειν ἐσ πρήγματα τὰ ἐμά. νῦν δὲ,

an δούς angefügten Infin. s. z. e.
20.

3. oī, wegen des kollektiven Begriffs in ὅμιλος.

προστάτεω ἐπιλαβόμενοι, vgl. 1 127 Πέρσαι μέν νυν προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι ἥλευθεροῦντο.

6. πολέμῳ συνέχῃ. Vgl. δονλητῇ συνέχεσθαι VII 12; ebenso I 214. Hesychius erklärt συνέχεσθαι: συμπλέκεσθαι.

7. περιλαβεῖν circumvenire; auch VIII 16. 106.

ποιέειν. Dieser absolute Infin. hat die Bedeutung eines milden Imperativs. Wie hier VI 86, 1.

24. 10. ἔλεγε „liefs sagen“. Vgl. IV 126 πέμψας Δαρεῖος ἵππα παρὰ τῶν Σκυθῶν βασιλέα ἔλεγε τάδε.

So öfter. Vgl. VI 38 προηγόρευε πέμπων; ebenso VI 97.

11. τά δε λέγει. Mit derselben einfachen, altertümlichen Redeformel leitet Amasis seinen Brief an Polykrates ein III 49 Ἀμασίς Πολυκράτει ὦδε λέγει.

15. ὑπερθέωμαι. ὑπερτίθεσθαι mitteilen, anvertrauen, wie c. 56. VII 8. 18. Das Aktiv in gleicher Bedeutung nur V 32. I 8.

16. μέγα ποιεύμενος, seltener ist der Plural μεγάλα ποιεῖσθαι (I 119). Wie hier III 42. VIII 3.

23. τοι wie καὶ ἀμφότερα gehört sowohl zu συνειδῶς als zu μαρτυρέειν. καὶ ἀμφότερα alles beides, oft so verbunden. Vgl. c. 111.

24. συνειδῶς. σύνοιδά τινι τι ich weils etwas von einem. Vgl.

εὗ γὰρ ἐποίησας ἀπικόμενος, τάδε τοι ἐγὼ προτείνομαι· Μίλητον μὲν ἔα καὶ τὴν νεόκτιστον ἐν Θρητῇ πόλιν, σὺ δέ μοι ἐπόμενος ἐσ Σοῦσα ἔχε τάπερ ἀν ἐγὼ ἔχω, ἐμός τε σύσσιτος
 25 ἐών καὶ σύμβουλος. Ταῦτα Δαρεῖος εἶπας, καὶ καταστήσας
 Ἀρταφέρνεα ἀδελφεὸν ἐωντοῦ ὁμοπάτριον ὑπαρχον εἶναι Σαρ- 5
 δίων, ἀπῆλαυνε ἐσ Σοῦσα ἄμα ἀγόμενος Ἰστιαῖον, Ὁτάνην δὲ
 ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσίων ἀνδρῶν, τοῦ
 τὸν πατέρα Σισάμνην βασιλεὺς Καμβύσης γενόμενον τῶν βα-
 σιληῶν δικαστέων, ὅτι ἐπὶ χρήμασι δίκην ἄδικον ἐδίκασε,
 σφάξας ἀπέδειρε πᾶσαν τὴν ἀνθρωπηῖην, σπαδίξας δὲ αὐτοῦ 10
 τὸ δέρμα ἵμάντας ἐξ αὐτοῦ ἔταμε καὶ ἐνέτεινε τὸν θρόνον, ἐσ
 τὸν ἕξων ἐδίκασε· ἐνταυνύσας δὲ ὁ Καμβύσης ἀπέδεξε δικα-
 στὴν εἶναι ἀντὶ τοῦ Σισάμνεω, τὸν ἀποκτείνας ἀπέδειρε, τὸν
 παῖδα τοῦ Σισάμνεω, ἐντειλάμενός οἱ μεμνῆσθαι, ἐν τῷ κατ-

VIII 113 ταῦτα μὲν ἔθνεα ὅλα εἴλε-
 το, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἔξ-
 ελέγετο κατ' ὀλίγους, τοῖσι εἰδεά τε
 ὑπῆρχε διαλέγων καὶ εἰ τέοισι τι
 χρηστὸν συνήδεε πεποιημέ-
 νον. Vgl. VII 164. IX 58.

2. σὺ δέ. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Griechen, dass auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete. Häufig so ὡ δέ. Vgl. c. 35. 120.

3. σύ σσιτος. Dies galt für eine der höchsten Ehren bei den Persern. Auch Demokedes war ὁμοτρά-
 πεζος des Königs (III 132).

25. 5. Ἀρταφέρνεα. Bekannter noch ist sein gleichnamiger Sohn, der mit Datis den ersten Zug gegen Griechenland führte (VI 94).

ὁμοπάτριον, nicht auch ὁμομή-
 τριον. Vgl. III 30.

εἶναι. Der Infin. ist für uns pleonastisch. Ebenso unten ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι und ἀπέδεξε δικα-
 στὴν εἶναι. Ohne εἶναι c. 32.

Σαρδίων d. i. Ανδίης. Vgl. c. 73. 94. 123.

6. Ὁτάνην. Otanes war Achä-
 menide. Er gehörte zu den Sieben.
 Über ihn s. III 68. 83.

7. στρατηγὸν — τῶν παραθαλ-
 ἀνδρῶν an der europäischen Küste, wie aus c. 26 hervorgeht.

8. τῶν βασ. δικαστέων (ist Genet. partit, der von γενόμενον abhängig gedacht ist) „der unter die königlichen Richter gehört hatte“. Ebenso c. 57 οἱ Γεφυραῖοι, τῶν ἥσαν οἱ φονέες οἱ Ἰππάρχον. Über den höchsten Gerichtshof der Perseer s. z. III 31.

9. ἐπί c. dat. bezeichnet die Bedingung, auf der etwas beruht, oder unter der sich jemand zu etwas versteht. Dieselbe Wendung kehrt VII 194 wieder. Vgl. ἐπὶ μισθῷ c. 65.

10. ἀνθρωπηῖην. Hierbei ist ursprünglich δορά zu ergänzen. Vgl. ὡμοβοέη III 8. IV 65.

σπαδίξας, was eine alte Glosse mit ἐνδέσιος erklärt, nimmt varierend ἀπέδειρε wieder auf. Vgl. im folg. ἐπέτεινε — τανύσας δέ. σπα-
 δίξειν nur hier.

11. ἐνέτεινε τὸν θρόνον. Er ließ den Sessel mit den Riemen (Gurten) überspannen.

ἐσ τὸν ἔξων. Vgl. I 14 ἐσ τὸν προκατίξων ἐδίκασε. Die Bewegung geht der Ruhe voraus; wie hier c. 12. Anders unten 26 ἐν τῷ κατ-
 ιζων θρόνῳ δικάζει.

12. ἐδικάξε, Σισάμνης. Beachte das Tempus.

13. τοῦ Σισάμνεω. Beachte die affektvolle Wiederholung des Namens.

ίξων θρόνῳ δικάξει. Οὗτος ὁν ὁ Ὀτάνης, ὁ ἐγκατιξόμενος ἐς 26 τοῦτον τὸν θρόνον, τότε διάδοχος γενόμενος Μεγαβάξω τῆς στρατηγίης Βυζαντίους τε εἶλε καὶ Καλχηδονίους, εἶλε δὲ Ἀντανδρον τὴν ἐν τῇ Τραπάδι γῆ, εἶλε δὲ Λαμπτώνιον, λαβὼν δὲ παρὰ Λεσβίων νέας εἶλε Λήμνον τε καὶ Ἰμβρον, ἀμφοτέρας ἔτι τότε ὑπὸ Πελασγῶν οἰκεομένας. Οἱ μὲν δὴ Λήμνιοι καὶ 27 ἐμαχέσαντο εὖ καὶ ἀμυνόμενοι ἀνὰ χρόνον ἐκακώθησαν, τοῖσι δὲ περιεοῦσι αὐτῶν οἱ Πέρσαι ὑπαρχον ἐπιστᾶσι Λυκάρητον τὸν Μαιανδρίου τοῦ βασιλεύσαντος Σάμου ἀδελφεόν. οὗτος δὲ 10 Λυκάρητος ἄρχων ἐν Λήμνῳ τελευτᾷ. *** αἰτίη δὲ τούτου ἦδε· πάντας ἡνδραποδίζετο καὶ κατεστρέφετο, τοὺς μὲν λιποστρατίης ἐπὶ Σκύθας αἰτιεύμενος, τοὺς δὲ σίνεσθαι τὸν Δαρείου στρατὸν τὸν ἀπὶ Σκυθέων ὄπιστο ἀποκομιξόμενον.

Οὗτος μέν νυν τοσαῦτα ἐξεργάσατο στρατηγήσας, μετὰ 28 δὲ οὐ πολλὸν χρόνον ἄνεσις κακῶν ἦν, καὶ ἥρχετο τὸ δεύτερον

26. 1. ἐγκατιξόμενος ἐς. S. oben z. 8 ἐς τὸν ἵξων.

2. διάδοχος γεν. Μεγαβάξω τῆς στρατηγίης. Zur Sache vgl. z. c. 1., zum Ausdruck I 162 ἀποθανόντος δὲ τούτου Ληπαγοσκατέρη διάδοχος τῆς στρατηγίης. Ähnlich III, 53.

3. εἶλε — εἶλε δὲ — εἶλε δέ. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. dann ein, wenn entweder wie hier ein zweites oder drittes Objekt oder aber eine Nebenbestimmung (vgl. VI 79) nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Genau wie hier I 76 εἶλε μὲν τῶν Πτεριών τὴν πόλιν, εἶλε δὲ τὰς περιουσίδας αὐτῆς πάσας. Ganz ähnlich III 52. VII 154 und unten c. 100. 117. 122.

4. Ἀντανδρος und Λαμπτώνιον waren kleine, von Pelasgern oder Lelegern am adramyttischen Meerbusen gegründete Städte, die später von Aiolern erweitert waren. Vgl. VII 42.

6. ἔτι τότε. Bald darauf (510) wurden sie von den Athenern unter Miltiades vertrieben (VI 140).

6. ὑπὸ Πελασγῶν οἰκεομένας, nachdem sie aus Attika vertrieben waren (VI 137).

27. 7. ἀνὰ χρόνον hier nicht

wie sonst = χρόνῳ mit der Zeit (I 173), sondern eine Zeit lang, wie sonst χρόνον (μοῦνοι ἀντέσχον χρόνον Ἀρπάγῳ I 175).

8. Λυκάρητον. Vgl. III 142.

10. τελευτᾷ. Präsens wie c. 56. 122. Vgl. τίκτε c. 41. γίνεσθαι c. 92. ἀναιρέομαι VI 69.

αἰτίη δὲ τούτον. τούτον hat keine Beziehung auf das vorhergehende. Nach τελευτᾷ müssen ein oder mehrere Sätze ausgefallen sein, in denen die Rede auf Otanes zurückkam; denn zu den folgenden Prädikaten ἡνδραποδίζετο καὶ κατεστρέφετο kann nur Otanes Subjekt sein.

12. αἰτιεύμενος. Zur Kontraktion vgl. Dial. S. 37. Beachte die doppelte Struktur bei αἰτιασθαι (mit Genetiv und mit Infinitiv).

13. ὄπιστο ἀποκομιξόμενον. Abundanz. Vgl. VI 92 ἀπενόστησαν ὄπιστο. Ähnlich V. 67. 92. 94. 98. VI 45. 116. 135.

28. 14. στρατηγήσας. Beachte die Bedeutung des Aorists. Vgl. ἐβασίλευσε wurde König I 13, ἥγησαντο wurden Führer I 98.

μετὰ δέ adverbial; vgl. πρὸς δέ c. 20.

15. ἦν, καὶ ἥρχετο. Parataxis. Vgl. I 61 μετὰ δέ, οὐ πολλῷ λόγῳ

ἐπὶ Νάξου τε καὶ Μίλητον Ἰωσι γίνεσθαι κακά. τοῦτο μὲν γὰρ ἡ Νάξος εὐδαιμονίῃ τῶν νήσων προέφερε, τοῦτο δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ἡ Μίλητος αὐτῇ τε ἐωντῆς μάλιστα δὴ τότε ἀκμάσασα, καὶ δὴ καὶ τῆς Ἰωνίης ἦν πρόσχημα, κατύπερθε δὲ τούτων ἐπὶ δύο γενεὰς ἀνδρῶν νονσήσασα ἐς τὰ μάλιστα 5 στάσι, μέχρι οὗ μιν Πάριοι κατήρισαν· τούτους γὰρ καταρ-
29 τιστῆρας πάντων Ἑλλήνων εἶλοντο οἱ Μίλησιοι. Κατήλλαξαν δέ σφεας ὅδε οἱ Πάριοι· ὡς ἀπίκοντο αὐτῶν ἄνδρες οἱ ἄριστοι ἐς τὴν Μίλητον (ῶρεον γὰρ δὴ σφεας δεινῶς οἰκοφθορημένους), ἔφασαν αὐτῶν βούλεσθαι διεξελθεῖν τὴν χώρην. ποι-

εῖπεῖν, χούρος διέφυ καὶ πάντα σφι (τοῖς Πεισιστράτον παισι) ἐξήρ-
τυτο ἐς τὴν κάτοδον. Vgl. c. 41.
86. 108.

τὸ δεύτερον iterum, auch
3. 41; verschieden von δεύτερον od.
δεύτερα = ὕστερον (c. 38).

1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ ad-
verbartig = τὸ μὲν — τὸ δέ einer-
seits — andrerseits. So häufig;
z. B. c. 28. VI 27.

2. εὐδαιμονίη, opulentia.
Vgl. c. 31 εὐπετέως ἐπιθήσεαι Εὐ-
βοίη, νήσω μεγάλῃ τε καὶ εὐδαιμονίῃ.
Vgl. c. 8. Naxos, die größte und
fruchtbarste der Kykladen, zeich-
nete sich namentlich durch ihren
trefflichen Wein aus. In den Zeiten
ihrer höchsten Blüte unterhielt die
Insel eine bedeutende Handels- und
Kriegsflotte (s. c. 30); die Zahl
der Bewohner betrug damals gegen
100 000 (j. gegen 11 000).

τῶν νήσων. Gemeint sind die
Inseln des aigaiischen Meeres. Vgl.
III 96.

προέφερε. προφέρειν c. gen.
übertreffen, auch VI 127. Die
Attiker würden dafür eher διαφέ-
ρειν gebrauchen.

3. αὐτῇ τε ἐωντῆς μάλιστα
— ἀκμάσασα. Der Genetiv des
Reflexivs wird häufig mit dem Su-
perlativ verbunden, um zu bezeich-
nen, dass dem Substantiv, mit sich
selbst d. h. seinem sonstigen
(vorausgegangenen und nachfolgen-
den) Zustand, seinem gewöhn-
lichen oder normalen Ver-
hältnis (= ἐωντοῦ) verglichen,
die ausgesagte Eigenschaft im

höchsten Grade zukomme. Vgl. I 193
ἐπεὰν δὲ ἄριστα αὐτῇ ἐωντῆς
ἐνείη, ἐπὶ τριηκόσια ἐκφέρει; eben-
so I 203. II 8.

4. ἀκμάσασα, ἦν.

καὶ δὴ καὶ. S. z. c. 61.

κατύπερθε. c. gen. selten wie
hier in temporaler Bedeutung
(= πρότερον); in lokaler Bedeutung
oben c. 5.

5. ἐπὶ δύο γενεάς. ἐπὶ in glei-
cher Bedeutung wie c. 55 ἐπὶ ἔτεα
τέσσερα. Ganz wie hier VI 98.

νονσήσασα — στάσι. νον-
σέειν wird öfter von Staaten ge-
braucht, die durch innere Zwistig-
keiten (στάσι) heftig erschüttert sind.

ἐς τὰ μάλιστα wie VI 89, ohne
ἐς II 147. Vgl. die ähnlichen adver-
bialen Wendungen ὡς ἐπίπαν, ὡς
ἐπὶ τὸ πολύ.

6. μέχρι οὖ. Das Neutr. des
Relativs dient in Verbindung mit den
Präpositionen zur Bezeichnung ei-
ner Zeitbestimmung: ἐν ὧ während,
ἐς ὃ od. μέχρι οὖ bis, ἐξ
οὖ seit. Lokale Bedeutung hat
ἐπὶ οὖ wo c. 109.

κατηρτίζειν ist
in der Bedeutung „in Ordnung
bringen“ dem Attischen fremd.
Wie hier c. 30. 106.

7. πάντων Ἑλλήνων ist Gen.
partit., der zu τούτους gehört
„diese aus der Zahl aller Hel-
lenen“.

29. καταλλάσσειν in gleicher
Bedeutung c. 95. VI 108.

9. ὥρεον γάρ, über γάρ s. z.
c. 19.

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTÖR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

J 5739
2

DRITTER BAND.

BUCH V UND VI.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1883.

B. G. Teubners

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

<i>Aeschylus' Agamemnon.</i>	Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.	M. 2. 25
— Perser.	Von W. S. Teuffel. 2. Aufl.	1. 20
— Prometheus.	Von N. Wecklein. 2. Aufl.	1. 80
— — Von L. Schmidt.	1. 20	
<i>Anthologie aus den griechischen Lyrikern.</i>	Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Lambraphen. 3. Aufl.	1. 20
— — II. Band. Die Melischen und Chorischen Dichter u. die Bukoliker enth.	2. Aufl.	1. 80
<i>Aristophanes' Wolken.</i>	Von W. S. Teuffel.	1. 50
<i>Arrian's Anabasis.</i>	Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M. 1. 80. II. Heft	2. 25
<i>Demosthenes' ausgewählte Reden.</i>	Von C. Rehdantz. I. Band.	
I. Heft: I—III. Olynthische Reden.	IV. Erste Rede gegen Philippos. 6. Auflage	1. 20
II. Heft: V. Rede über den Frieden.	VI. Zweite Rede gegen Philippos.	
VII. Hegesippos Rede über Halonnes.	VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones.	1. 50
IX. Dritte Rede gegen Philippos.	Indices. 4. Aufl.	3. 30
Auch in zwei Abtheilungen:		
II. Heft I. Abth. Text und Commentar M. 1. 50. II. Heft II. Abth. Indices	1. 80	
<i>Euripides' Phoenissen.</i>	Von G. Kinkel.	— 75
— Ausgewählte Tragödien.	Von N. Wecklein. I. Medea. 2. Aufl.	1. 80
— — II. Iphigenie im Taurierland.	1. 50	
— III. Bacchen.	1. 50	
<i>Herodotus.</i>	Von Dr. K. Abicht. I. Bd. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung und Uebersicht über den Dialect. 3. Aufl. M. 1. 80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl.	1. 50
— II. Band. Buch III. u. IV. 2. Aufl.	2. 40	
— III. Band. Buch V. u. VI. 3. Aufl.	1. 80	
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 3. Aufl.	1. 80	
— V. Band. Buch VIII. u. IX. Mit 2 Karten. 3. Aufl.	1. 80	
<i>Homer's Odyssee.</i>	Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Band. I. Heft, Gesang I—VI. 7. Aufl.	1. 35
— — I. Band. II. Heft, Gesang VII—XII. 7. Aufl.	1. 35	
— — II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XVIII. 6. Aufl.	1. 35	
— — II. Band. II. Heft, Gesang XIX—XXIV. 6. Aufl.	1. 35	
— — Anhang. 1. Heft. M. 1. 50. 2., 3. u. 4. Heft	à 1. 20	
<i>Ilias.</i>	Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Heft, Gesang I—III. 3. Auflage	— 90
— II. Heft, Gesang IV—VI. 3. Aufl.	— 90	
— III. Heft, Gesang VII—IX. 2. Aufl.	1. 20	
— IV. Heft, Gesang X—XII. 2. Aufl.	1. 20	
— II. Band. I, II. u. III. Heft, Gesang XIII—XV, XVI—XVIII, XIX—XXI. à	1. 20	
— Anhang. I. u. II. Heft. 2. Aufl. à M. 1. 50. III.—V. Heft à M. 1. 20. VI. u.		
VII. Heft.	à 1. 50	
— <i>Ilias.</i> Von J. La Roche.		
I. Heft, Gesang 1—4. 2. Aufl.	1. 50	
II. " 5—8. 2. Aufl.	1. 50	
III. " 9—12. 2. Aufl.	1. 50	
IV. " 13—16. 2. Aufl.	1. 50	
V. " 17—20. 2. Aufl.	1. 50	
VI. " 21—24. 2. Aufl.	1. 50	
<i>Isokrates' ausgewählte Reden.</i>	Von O. Schneider. I. Bändchen: Demonicus.	
<i>Euagoras.</i> Areopagiticus. 2. Aufl.	1. 20	
— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 2. Aufl.	1. 50	
<i>Lucian's ausgewählte Dialoge.</i>	Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon. Prometheus. Charon. 2. Aufl.	1. 20
— II. Bdchn.: Die Todtengespräche. Ausgewählte Göttergespräche. Der Hahn.	1. 20	
— III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis	1. 20	
<i>Lykurgos' Rede gegen Leokrates.</i>	Von C. Rehdantz.	2. 25
<i>Lysias' ausgewählte Reden.</i>	Von H. Frohberger. I. Bd. Reden geg. Eratosthenes, Agoratos. Vertheidigung geg. die Anklage wegen Umsturzes der Verfassung. 2. Aufl.	4. 50
— II. Band. Reden gegen Alkibiades, Theomnestos, Diogiton über die Tötung des Eratosthenes	1. 50	
— III. Band. Rede für Mantitheos. — Reden gegen Nikomachos, Philon. Ueber d. Vermögen d. Aristophanes. Ueber die Gebrechlichen	1. 50	
— ausgewählte Reden.	Von H. Frohberger. Klein. Ausgabe. [2 Hefte à M. 1. 50.]	3. —
<i>Platon's ausgewählte Schriften.</i>	I. Bändchen: Die Vertheidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 8. Auflage	1. —
— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschele u. Cron. 3. Aufl.	1. 80	
— — Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische Analyse des Gorgias.	Von J. Deuschele	— 90
— — III. Bändchen: Laches. Von Chr. Cron. 4. Aufl.	— 75	
— — III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 2. Aufl.	— 45	
— — IV. Bdchn.: Protagoras. Von J. Deuschele u. Cron. 3. Aufl.	1. 50	
— — V. Bdchn.: Symposium. Von A. Hug.	3. —	
— — VI. Bdchn.: Phaedon. Von M. Wohlrab.	1. 50	

εῦντες δὲ ταῦτα καὶ διεξιόντες πᾶσαν τὴν Μιλησίην, ὅκως τινὰ ἴδοιεν ἐν ἀνεστηκυῖῃ τῇ χώρῃ ἀγρὸν εὗ ἔξεργασμένον, ἀπεγράφοντο τὸ οὖνομα τοῦ δεσπότεω τοῦ ἀγροῦ. διεξελάσαντες δὲ πᾶσαν τὴν χώρην καὶ σπανίους εύροντες τούτους, ὡς 5 τάχιστα κατέβησαν ἐς τὸ ἄστυ, ἀλίην ποιησάμενοι ἀπέδεξαν τούτους μὲν τὴν πόλιν νέμειν, τῶν εὑροὺς ἀγροὺς εὗ ἔξεργασμένους (δοκέειν γὰρ ἔφασαν καὶ τῶν δημοσίων οὕτω δή σφεας ἐπιμελήσεσθαι, ὥσπερ τῶν σφετέρων), τοὺς δὲ ἄλλους Μιλησίους τοὺς πρὸν στασιάζοντας τούτων ἔταξαν πείθεσθαι.
10 Πάροιοι μέν νυν οὕτω Μιλησίους κατήρτισαν, τότε δὲ ἐκ τού- 30 των τῶν πολίων ὁδε ἥρχετο κακὰ γίνεσθαι τῇ Ἰωνίῃ. ἐκ Νάξου ἔφυγον ἄνδρες τῶν παχέων ὑπὸ τοῦ δήμου, φυγόντες δὲ ἀπίκοντο ἐς Μίλητον. τῆς δὲ Μιλήτου ἐτύγχανε ἐπίτροπος ἐὼν Ἀρισταγόρης ὁ Μολπαγόρεω, γαμβρός τε ἐὼν καὶ ἀνεψιὸς 15 Ἰστιαίου τοῦ Λυσαγόρεω, τὸν ὁ Δαρεῖος ἐν Σούσοισι κατεῖχε. ὁ γὰρ Ἰστιαῖος τύραννος ἦν Μιλήτου, καὶ ἐτύγχανε τοῦτον τὸν χρόνον ἐὼν ἐν Σούσοισι, ὅτε οἱ Νάξιοι ἥλθον, ξεῖνοι πρὸν ἐόντες τῷ Ἰστιαίῳ. ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μίλητον ἐδέοντο τοῦ Ἀρισταγόρεω, εἴ κως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμιν

1. ὅκως c. opt. öfter bei Her. = ὅτε, ὅκότε, in der Bedeutung einer unbestimmten Frequenz. Vgl. c. 63.

2. ἀνεστηκυῖη = ἀναστάτω γενομένη (I 178). Eigentl. ist χώρη ἀνεστηκυῖα ein Land, das aufgestanden, in Aufruhr und infolge dessen verwüstet ist.

3. διεξελάσαντες, dafür oben διεξιόντες und διεξελόντες.

4. τούτων „solche“.

5. ἀλίη gebraucht Her. öfter für ἀκαλησία (I 125).

ἀπέδεξαν, dafür oben 9 ἔταξαν. Wie hier c. 25.

7. τῶν δημοσίων. τὰ δημόσια die Angelegenheiten der Gemeinde.

9. τούτων πείθεσθαι. πείθεσθαι findet sich bei Her. außerdem nur noch an drei Stellen mit Genitiv verbunden (unattisch). Vgl. I 126 βούλουμένοισι μὲν ἐμέο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μνοία ἀγαθά, ebenso V 33. VI 12, sonst mit Dativ wie ἐμοὶ πείθεο VIII 62.

30. Aristagoras' Unternehmung gegen Samos (c. 30—35).

12. τῶν παχέων. Hier wie c. 77. VI 91. VII 156 sind οἱ παχέες die Aristokraten, eig. die Wohlgenährten.

ὑπὸ τοῦ δήμου.. Nachdem die Tyrannis des Lygdamis (I 61. 64) durch die Spartaner gestürzt war, hatte sich der Adel von Naxos wieder der Herrschaft bemächtigt (522); er behauptete dieselbe gegen 20 Jahre, bis ihm das Regiment durch die Volkspartei entrissen wurde, worauf die flüchtigen Oligarchen sich an Aristagoras und Artaphernes um Hülfe wandten (501).

13. ἐπίτροπος. Vgl. c. 106. πυρθάνομαι, Ἰστιαῖς, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας. Wie hier VII 170.

15. εἰκὼς, weil bei ἐδέοντο der Begriff des Versuchens vorwegschwebt; ähnlich VI 52.

παράσχοι καὶ κατέλθοιεν. Parataxis.

τινα καὶ κατέλθοιεν ἐς τὴν ἑωυτῶν. ὁ δὲ ἐπιλεξάμενος, ὡς, ἦν δι' ἑωυτοῦ κατέλθωσι ἐς τὴν πόλιν, ἅρξει τῆς Νάξου, σκῆψιν δὲ ποιεύμενος τὴν ἔεινάην τὴν Ἰστιαιόν, τόνδε σφι τὸν λόγον προσέφερε· Αὐτὸς μὲν ὑμῖν οὐ φερέγγυός είμι δύναμιν τοσαύτην παρασχεῖν ὥστε κατάγειν ἀεκόντων τῶν τὴν πόλιν ἔχόντων Ναξίων· πυνθάνομαι γὰρ ὀκτακισχιλήν ἀσπίδα Ναξίοισι εἶναι καὶ πλοῖα μακρὰ πολλά· μηχανήσομαι δὲ πᾶσαν σπουδὴν ποιεύμενος· ἐπινοέω δὲ τῇδε. Ἀρταφέρνης μοι τυγχάνει ἐὼν φίλος, ὁ δὲ Ἀρταφέρνης Ὄστασπεος μέν ἔστι παῖς, Δαρείου δὲ τοῦ βασιλέος ἀδελφεός, τῶν δ' ἐπιθαλασσίων τῶν 10 ἐν τῇ Ἀσίῃ ἄρχει πάντων, ἔχων στρατιήν τε πολλὴν καὶ πολλὰς νέας. τοῦτον ὅν δοκέω τὸν ἄνδρα ποιήσειν τῶν ἀντρῶν τοῦτον. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Νάξιοι προσέθεσαν τῷ Ἀρισταγόρῃ πρήστειν τῇ δύναμι τῷ ἀρισταῖ, καὶ ὑπισχέσθαι δῶρα ἐκέλευνον καὶ δαπάνην τῇ στρατιῇ, ὡς αὐτοὶ διαλύσοντες, ἐλπίδας 15 πολλὰς ἔχοντες, ὅταν ἐπιφανέσσι ἐς τὴν Νάξον, πάντα ποιήσειν τοὺς Ναξίους τὰ ἀνταὐτὰ κελεύωσι, ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας· τῶν γὰρ νήσων τούτων τῶν Κυκλαδῶν οὐδε-31 μία καὶ ἦν ὑπὸ Δαρείω. Ἀπικόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐς τὰς

1. *κατελθεῖν* wie *κατιέναι* von der Rückkehr aus der Verbannung (vgl. c. 62). Vgl. unten *κατάγειν* domum revocare (VI 74).

ἐ πιλεξάμενος. ἐπιλέγεσθαι öfter bei Her. „secum reputare“. Wie hier VI 9. 86. In anderer Bedeutung c. 14 (lesen) und VI 73 (sich auswählen).

2. *σκῆψιν*, *πρόφασιν*. Er benutzte die Gastfreundschaft des Histiaios mit den Naxiern als Vorwand, eine Flotte nach Naxos zu schicken, die angeblich dazu bestimmt war, den Oligarchen zu helfen, in der That aber Naxos unterwerfen sollte. Für *σκῆψιν ποιεύμενος* steht c. 102 *σκηπτόμενος*.

4. οὐ φερέγγυός εἴμι eig. „ich kann euch keine genügende Bürgschaft dafür geben“, daher so viel wie: ich kann euch nicht versprechen. Wie hier VII 49 (*λιμὴν*) φερέγγυος ἔσται διασῶσαι τὰς νέας.

5. *κατάγειν*, *ὑμᾶς*. Vgl. vor. S. z. 19 (*κατέλθοιεν*).

6. *ἀσπίδα* kollektiv. Vgl. Xen. Anab. I 7, 10 *ἀσπὶς μνγία καὶ τετρακοσία*. Aufser diesen 8000 Hopliten konnte Naxos mit dem Kontingent der von ihm abhängigen Inseln wie Paros, Andros u. a. (s. c. 31) noch viele Kriegsschiffe stellen. S. z. c. 28.

10. *τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ*. Die europäische Küste stand unter Otanes, dem Nachfolger des Megabazos (c. 25).

12. *τῶν ἀντρῶν* *χρητίζωμεν*. S. z. c. 20.

13. *προστίθεσαν*. *προστιθέναι* in gleicher Bedeutung III 62 Πρήξασπες, οὕτω μοι διεπρηγέσσο τοι προσέθηκα ἔργον.

15. ὡς c. partic. S. z. c. 11.

ἐλπίδας πολλὰς ἔχοντες, ebenso c. 35. 36.

16. *ἐπιφανέσσι* ἐς. ἐς brachylogisch wie IV 10 μετά δὲ ἐβδόμῳ ἔτει φανῆναι ἐς Προκόννησον. S. z. c. 25 (ἐς τὸν ἔτων).

17. ὡς öfter bei Her. = οὕτω.

τοὺς ἄλλους νησ. S. c. 31.

19. *ὑπό* c. dat. in ursprünglicher

Σάρδις λέγει πρὸς τὸν Ἀρταφέρνεα, ὡς Νάξος εἶη νῆσος μεγάθει μὲν οὐ μεγάλη, ἄλλως δὲ καλή τε καὶ ἀγαθὴ καὶ ἀγκοῦ Ἰωνίης, χρήματα δὲ ἔνι πολλὰ καὶ ἀνδράποδα. Σὺ ὦν ἐπὶ ταύτην τὴν χώρην στρατηλάτεε, κατάγων ἐς αὐτὴν τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. καὶ τοι ταῦτα ποιήσαντι τοῦτο μέν ἐστι ἐτοῖμα παρ' ἐμοὶ χρήματα μεγάλα πάρεξ τῶν ἀναισιμωμάτων τῇ στρατῇ (ταῦτα μὲν γὰρ δίκαιον ἡμέας τοὺς ἀγοντας παρέχειν), τοῦτο δὲ νήσους βασιλέϊ προσκτήσεαι αὐτήν τε Νάξον καὶ τὰς ἐκ ταύτης ἡρημένας, Πάρον παὶ Ἀνδρον καὶ ἄλλας τὰς Κυκλαδας καλεομένας. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμεόμενος εὐπετέως ἐπιθῆσεαι Εύβοίη, νήσῳ μεγάλῃ τε καὶ εὔδαιμονι, οὐκ ἐλάσσονι Κύπρον καὶ κάρτα εὐπετεῖ αἰρεθῆναι. ἀποχρέονσι δὲ ἐκατὸν νέες ταύτας πάσας χειρώσασθαι. Ὁ δὲ ἀμείβετο αὐτὸν τοισίδε· Σὶ ἐσ οἴκον τὸν βασιλέος ἐξηγητὴς γίνεαι πρηγμάτων ἀγαθῶν, 15 καὶ ταῦτα εὖ παραινέεις πάντα, πλὴν τῶν νεῶν τοῦ ἀριθμοῦ. ἀντὶ δὲ ἐκατὸν νεῶν διηκόσιαί τοι ἐτοῖμοι ἔσονται ἅμα τῷ ἔαρι. δεῖ δὲ τούτοισι καὶ αὐτὸν βασιλέα συνέπαινον γίνεσθαι. Ὁ 32

räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in der Verbindung ὑπό τινι εἰναι oder γίγνεσθαι (c. 96) oder ποιήσασθαι (c. 103).

31. 1. μεγάθει οὐ μεγάλη. Vgl. I 51 κρητῆρας δύο μεγάθει μεγάλους; dagegen μεγάθει σμικροί II 74. Ähnlich νέας πλήθει πολλάς VI 44. Naxos, die grösste der Kykladen, ist 5 Q.-M. gros.

2. ἀγαθή. Vgl. I 193 ἡ Βαβυλωνίη τὸν τῆς Δήμητρος παρόπον ὥδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστί, ὥστε ἐπὶ διηκόσια τὸ παράπον ἀποδιδοῖ. Wie hier c. 49.

3. ἔνι = ἔνεστι; vgl. πάρα, μέτα. Wechsel von Optativ und Indik. auch c. 13.

4. κατάγων. S. z. c. 30.

τὸν φυγάδας ἐξ αὐτῆς. Wir erwarteten τὸν φυγάδας τὸν ἐξ αὐτῆς; aber ἐξ αὐτῆς ohne τὸν ist gesagt, als ob φυγόντας vorherginge.

5. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ s. z. c. 28.

6. ἀναισιμωμα = δαπάνη (c. 29). Das Substantiv nur hier, das

Verbum (ἀναισιμοῦν) gebraucht Her. in der Bedeutung des attischen ἀναλίσκειν oft. Vgl. c. 34.

7. ταῦτα μὲν — παρέχειν. Konstruiere: δίκαιον (erg. ἐστι) ἡμέας τ. ἄγ. παρέχειν ταῦτα. Zu ταῦτα μὲν schwebt als Gegensatz vor: anderes aber (die eben erwähnten χρήματα μεγάλα) geben wir dir zur Belohnung deiner Gefälligkeit. Nach παρέχειν bieten die Handschr noch ἐστι, was sich schon durch die Stellung als ungeschickter Zusatz verrät.

9. ἡρημένας, noch I 125 ἐστι δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ἄλλοι πάντες ἡρεάται, ebenso III 19. VI 109, also stets im Perf. pass.

10. ἐπιθήσεαι. ἐπιτίθεσθαι in gleicher Bedeutung VI 108 öfter.

11. εὐδαιμονί. S. z. c. 28.

12. εὐπετεῖ αἰρεθῆναι. Vgl. III 120 οὐ προσεκτήσαο Σάμον, ὥδε δή τι ἐοῦσαν εὐπετέα χειρωθῆναι.

ἀποχρέονσι, ἀποχρᾶν genügen hier persönlich, aber III 38 unpersönlich konstruiert. Das Medium I 102. VIII 14.

14. ἐξηγητής hier qui (praeit)

μὲν δὴ Ἀρισταγόρης ὡς ταῦτα ἤκουει, περιχαρῆς ἐὼν ἀπήγε
ἔσ Μίλητον, ὁ δὲ Ἀρταφέρνης, ὡς οἱ πέμψαντι ἐς Σοῦσα καὶ
ὑπερθέντι τὰ ἐκ τοῦ Ἀρισταγόρεω λεγόμενα συνέπαινος καὶ
αὐτὸς Δαρεῖος ἐγένετο, παρεσκευάσατο μὲν διηκοσίας τριήρεας,
πολλὸν δὲ κάρτα ὅμιλον Περσέων τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων,⁵
στρατηγὸν δὲ τούτων ἀπέδεξε Μεγαβάτην ἄνδρα Πέρσην τῶν
Ἀχαιμενιδέων, ἐωντοῦ τε καὶ Δαρείου ἀνεψιόν, τοῦ Παυσα-
νίης ὁ Κλεομβρότον Λακεδαιμόνιος, εἰ δὴ ἀληθῆς γέ ἔστι ὁ
λόγος, ὑστέρῳ χρόνῳ τούτων ἡρμόσατο θυγατέρα, ἔρωτα σχὼν
τῆς Ἐλλάδος τύραννος γενέσθαι. ἀποδέξας δὲ Μεγαβάτην ¹⁰
στρατηγὸν Ἀρταφέρνης ἀπέστειλε τὸν στρατὸν παρὰ τὸν Ἀρι-
33 σταγόρην. Παραλαβών δὲ ὁ Μεγαβάτης ἐκ τῆς Μιλήτου τὸν
τε Ἀρισταγόρην καὶ τὴν Ἰάδα στρατιὴν καὶ τὸν Ναξίους
ἔπλωε πρόφασιν ἐπ' Ἐλλησπόντου, ἐπείτε δὲ ἐγένετο ἐν Χίῳ,
ἔσχε τὰς νέας ἐς Καύκασα, ὡς ἐνθεῦτεν βορέη ἀνέμῳ ἐς τὴν ¹⁵

proponit; aber I 78 Zeichen-deuter.

32. 3. ὑπερθέντι. S. z. c. 24.

5. τῶν ἄλλων συμμάχων.

Wir erwarteten τῶν ἄλλων, τῶν συμμάχων; doch findet sich häufig ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo das letztere dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (sonnamentlich oft bei Homer, vgl. Odyss. I 132). Wir können ἄλλος in derartigen Fällen durch außerdem, andererseits übersetzen. Vgl. Hom. Odyss. II 411 μήτηρ δ' ἔμη οὖ τι πέπνεσται Οὐδέ' ἄλλαι αἱ δηματί, μία δ' οἴη μῆθον ἀκούεσσεν. Wie hier I 193. 216. IV 59. 155. 179. VI 129.

6. ἀπέδεξε. c. 25 ist εἶναι hinzugefügt.

Μεγαβάτην. S. z. VII 11. 97.

9. ὑστέρῳ χρόνῳ τούτων ebenso IV 166.

ἡρμόσατο. ἡρμόζεσθαι τινα γναῖνα eigentl. sich eine Frau zum Weibe anpassen d. h. sich verloben, sich verheiraten mit. Wie hier c. 47. VI 65. Das Akt. ἡρμόζειν θυγατέρα τινί einem die Tochter verloben IX 108. Übrigens hielt Pausanias (vgl. den Brief des Paus. bei Thuk. I 128) um die Toch-

ter des Königs (Xerxes) selbst an; er hatte in dieser Absicht von Byzanz aus mit Megabates, dem Satrapen von Phrygien, Unterhandlungen angeknüpft, die später durch Artabazos endgültig abgeschlossen wurden. Her. scheint geneigt die Schuld des Pausan. zu bezweifeln (denn εἰ δὴ ἀληθῆς γέ ἔστι ὁ λόγος bezieht sich vorzugsweise auf ἔρωτα σχὼν — γενέσθαι), während Thukydides den Paus. des Verrats für erwiesen hält.

33. 14. πρόφασιν vorgeblich. Dieser absolute Accus. findet sich bei Thuk. VI 33 οἱ Ἀθηναῖοι πολλῇ στρατιᾷ ὥρμηντο πρόφασιν μὲν Ἐγεσταῖον ἔνυμαχίᾳ, τὸ δὲ ἀληθὲς Σικελίας ἐπιθυμίᾳ, aber auch schon bei Hom. II. XIX 262. Her. gebraucht sonst κατὰ πρόφασιν I 29. διὰ πρόφ. IV 145. VII 230. ἀπὸ προφάσιος II 161.

ἐν in der Nähe von. Vgl. III 45 ἐπείτε ἐγένοντο ἐν Καρπάθῳ πλάνοντες. Ähnlich unten c. 67.

15. Καύκασσα ist sonst nicht weiter bekannt; wahrscheinlich war es ein Landungsplatz auf der Südseite der Insel.

βορέη ἀνέμῳ ist eine bei Her. sehr häufig vorkommende Verbindung. Vergl. über die Abundanz zu III 98.

Νάξον διαβάλοι. καὶ οὐ γὰρ ἔδεε τούτῳ τῷ στόλῳ Ναξίους ἀπολέσθαι, πρῆγμα τοιόνδε συνηνείχθη γενέσθαι· περιουόντος Μεγαβάτεω τὰς ἐπὶ τῶν νεῶν φυλακὰς ἐπὶ νεὸς Μυνδίης ἔτυχε ὄνδεις φυλάσσων· ὁ δὲ δεινόν τι ποιησάμενος ἐκέλευσε τοὺς 5 δορυφόρους ἔξενορόντας τὸν ἄρχοντα ταύτης τῆς νεός, τῷ οὕτομα ἦν Σκύλαξ, τοῦτον δῆσαι διὰ θαλαμίης διελόντας τῆς νεὸς κατὰ τοῦτο, ἔξω μὲν κεφαλὴν ποιεῦντας, ἔσω δὲ τὸ σῶμα. δεθέντος δὲ τοῦ Σκύλακος ἔξαγγέλει τις τῷ Ἀρισταγόρῃ, ὅτι τὸν ξεῖνόν οἱ τὸν Μύνδιον Μεγαβάτης δήσας λυμαίνοιτο. ὁ 10 δ' ἐλθὼν παραιτέετο τὸν Πέρσην, τυγχάνων δὲ οὐδενὸς τῶν ἔδεετο αὐτὸς ἐλθὼν ἔλυσε. πυθόμενος δὲ κάρτα δεινὸν ἐποιήσατο ὁ Μεγαβάτης, καὶ ἐσπέροχετο τῷ Ἀρισταγόρῃ. ὁ δὲ εἶπε· Σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἔστι; οὐδὲ ἀπέστειλε 15 Ἀρταφέροντος ἐμέο πείθεσθαι καὶ πλώειν τῇ ἀν ἐγὼ κελεύω; τί πολλὰ πρήσσεις; Ταῦτα εἶπε Ἀρισταγόρης. ὁ δὲ θυμωθεὶς τούτοισι, ὡς νὺξ ἐγένετο, ἐπειπε ἐς Νάξον πλοίῳ ἄνδρας φράσσοντας τοῖσι Ναξίοισι πάντα τὰ παρεόντα σφι πρήγματα. Οἱ γὰρ ὧν Νάξιοι οὐδὲν πάντως προσεδέκοντο ἐπὶ σφέας τὸν 34

1. *καὶ* verbinde mit *πρῆγμα τοιόνδε συνηνείχθη*. Über das vorgeschoßene γάρ s. z. c. 19.

2. *δεῖν* wie *χεῖναι* gebraucht Her. von Bestimmungen des Schicksals u. des Orakels. Vgl. c. 92, 4. VI 64.

3. *Μυνδίης*. Myndos war eine dorische Stadt an der karischen Küste, nordwestlich von Halikarnassos.

4. *δεινόν τι ποιησάμενος* = aegerrime (= *δεινόν τι*) ferens. S. z. c. 16.

5. *Σκύλαξ*. Über den Kasus s. z. c. 9.

6. *θαλαμίης διελόντας*. Beachte die Kürze des Ausdrucks in *θαλαμίης*. Die δορυφόροι sollten Skylax durch das Loch im Schiffsbord hindurchziehen (= *θαλαμίης*) und so gleichsam teilen (*διελόντας*).

7. *κατὰ τοῦτο* ist modal zu fassen; es wird durch das folgende Participle erklärt.

9. *τὸν ξεῖνόν οἱ*. οἱ Dativ des Besitzes für *ἴωντον τὸν ξεῖνον suum ipsius hospitem* (vgl. c. 94). Wie hier III 3 *τῶν δέ οἱ παίδων τὸν προσβύτερον εἰπεῖν Καμβύσην*. Ebenso unten c. 67. 92. VI 41. 68.

10. *παραιτέετο*. Vgl. III 131 *τὸν Αἴγυπτίονος ἱητοὺς — μέλλοντας ἀγασκολοπισθεῖσθαι βασιλέα παραιτησάμενος ἐρρύσατο ὁ Δημοκήδης*.

11. *δεινὸν ἐποιήσατο* ohne τὶ (s. oben 4). Wie hier c. 42 öfter.

12. *ἐσπέροχετο*. *σπέροχεσθαι* (= θυμοῦσθαι, s. unten θυμωθεὶς) bei Her. nur hier u. I 32. Doch πεισπεροχεῖσθαι VII 207.

13. *τί ἔστι*. Vgl. die ähnliche Wendung c. 84 Ende.

14. *ἐμέο πείθεσθαι*. S. z. c. 29. *τί πολλὰ πρήσσεις; πολλὰ πρήσσειν* = *πολυπρηγμονεύειν* eig. vielerlei unternehmen, meist in tadelndem Sinne, sich in vielerlei Angelegenheiten mengen, die einen nichts angehen. Vgl. πολυπράγμων.

34. 18. οὐδὲν πάντως. S. z. c. 65. *προσεδέκοντο*. *προσεδέκεσθαι* mit Acc. c. Inf. auch VIII 130.

στόλον τοῦτον δομήσεσθαι. ἐπεὶ μέντοι ἐπύθοντο, αὐτίκα μὲν ἐσηνείκαντο τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ τεῖχος, παρεσκευάσαντο δὲ ὡς πολιορκησόμενοι, καὶ σῆτα καὶ ποτὰ κατὰ τάχος ἐσάξαντο. Καὶ οὗτοι μὲν παρεσκευάδατο ὡς παρεσομένου σφι πολέμου, οἱ δ' ἐπείτε διέβαλον ἐκ τῆς Χίου τὰς νέας ἐς τὴν Νάξον, 5 πρὸς πεφραγμένους προσεφέροντο καὶ ἐπολιόρκεον μῆνας τέσσερας. ὡς δὲ τά τε ἔχοντες ἥλθον χρήματα οἱ Πέρσαι, ταῦτα καταδεδαπάνητό σφι, καὶ αὐτῷ τῷ Ἀρισταγόρῃ προσανασιμωτο πολλά, τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἡ πολιορκίη, ἐνθαῦτα τείχεα τοῖσι φυγάσι τῶν Ναξίων οἰκοδομήσαντες ἀπαλλάσσοντο 10 35 ἐς τὴν ἥπειρον, κακῶς πρήσσοντες. Ἀρισταγόρης δὲ οὐκ εἶχε τὴν ὑπόσχεσιν τῷ Ἀρταφέροντι ἐκπληρῶσαι· ἂμα δὲ ἐπίεξε μιν ἡ δαπάνη τῆς στρατῆς ἀπαιτεομένη, ἀρρώδεε τε τοῦ στρατοῦ πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτη διαβεβλημένος, ἐδόκεε τε τὴν βασιλῆην τῆς Μιλήτου ἀπαιρεθήσεσθαι. ἀρρώδεων δὲ τού- 15

2. ἐσηνείκαντο. Ähnliche (unattische) Formen von φέρω vgl. I 57. 73. 74. 84. 91 u. unten c. 47.

τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν. Gewöhnlich wird ἐκ (auch ἀπό), wenn es wie hier zur Umschreibung dient, mit einem Verbum der Bewegung verbunden; wie hier c. 36. Vgl. II 18 οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρένης πόλιος = ἔπειρον. Mit ἀπό VI 22: οἱ ἀπὸ Σικελίης πέμψαντες. Ähnlich VI 46 ἐκ μὲν γε τῶν ἐκ Σικελίης "Τίκης τῶν μετάλλων ὄγδωνοντα τάλαντα προσήγει. Vgl. oben c. 12.

3. πολιορκησόμενοι. Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. c. 35. κατὰ τάχος ist nach IV 127. VII 178 mit Dietsch für καὶ τὸ τεῖχος geschrieben. S. z. c. 106. ἐσάξαντο, ion. Aor. I med. von ἐσάγειν. S. ion. Wörterverzeichn. Dial. S. 39. Vgl. I 190. VIII 30.

4. παρεσκευάδατο. Über die Form s. Dial. S. 35.

6. προσεφέροντο. προσφέρεσθαι vom feindlichen Angriff auch c. 109.

7. προσανασιμωτο. Beachte πρός. Über das Verbum s. z. c. 31.

8. τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἡ πολ. τοῦ πλεῦνος ist mit Beziehung auf προσανασιμωτο πολλά ge-

sagt. Aristagoras hatte schon viele Kosten aufgewandt, allein es bedurfte noch des größern Teils vom aufzuwendenden Kostenaufwand (= τοῦ πλεῦνος). Es ist also τοῦ πλεῦνος kurz gesagt für τοῦ προσανασιμοῦσθαι τὸ πλεῦν. Vgl. die ähnliche Stelle IV 43 περῆσας θάλασσαν πολλὴν ἐν πολλοῖσι μησὶ, ἐπείτε τοῦ πλεῦνος αἰεὶ ἐδεει, ἀποστρέψας ἀπέπλωε ἐς Αἴγυπτον, wo ebenfalls τοῦ πλεῦνος kurz gesagt ist für τοῦ περῆσαι τὸ πλεῦν (= τὴν πλέω θάλασσαν).

35. 13. ἀρρώδεε. Attisch? Bei den Verben von eigentlich ionischer Form wie ἀγινέω, ἀμείβομαι, ἀνασιμώ, ἀρρώδεω, ἔργω, ἔσσω, ὁρτάζω und einigen anderen fehlt das Augm. temporale im Dialekt des Herodot.

τοῦ στρατοῦ πρήξαντος — καὶ διαβεβλημένος. So schließen sich öfter im Kasus verschiedene Participien an einander an. Ähnlich c. 39. 126. VI 46. 61. 94. Vgl. III 127 ἐκ μὲν δὴ τῆς Λιθίης στρατὸν ἐπ' αὐτὸν οὐκ ἐδόκεε πέμπειν ἄτε οἱ οἰδεόντων τῶν προημάτων, καὶ νεωστὶ ἔχων τὴν ἀρχὴν.

14. διαβεβλημένος in passiver Bedeutung = exosus. Wie hier I

των ἔκαστα ἐβούλευετο ἀπόστασιν. συνέπιπτε γὰρ καὶ τὸν ἔστιγμένον τὴν κεφαλὴν ἀπῆχθαι ἐκ Σούσων παρὰ Ἰστιαίου, σημαίνοντα ἀπίστασθαι Ἀρισταγόρη ἀπὸ βασιλέος. ὁ γὰρ Ἰστιαῖος βουλόμενος τῷ Ἀρισταγόρῃ σημῆναι ἀποστῆναι ἄλλως 5 μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἀσφαλέως σημῆναι ὥστε φυλασσομένων τῶν ὄδῶν, ὁ δὲ τῶν δούλων τὸν πιστότατον ἀποξυρήσας τὴν κεφαλὴν ἔστιξε καὶ ἀνέμεινε ἀναφῦναι τὰς τρίχας. ὡς δὲ ἀνέψυσαν τάχιστα, ἀπέπεμπε ἐς Μίλητον ἐντειλάμενος αὐτῷ ἄλλο 10 μὲν οὐδέν, ἐπεὰν δὲ ἀπίκηται ἐς Μίλητον, κελεύειν Ἀρισταγόρην ἔνδικαντά μιν τὰς τρίχας κατιδέσθαι ἐς τὴν κεφαλήν· τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε, ὡς καὶ πρότερον μοι εἴρηται, ἀπόστασιν. ταῦτα δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐποίεε συμφορὴν ποιεύμενος μεγάλην τὴν ἑωντοῦ κατοχὴν τὴν ἐν Σούσοισι ἀποστάσιος ὥν γινομένης πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετήσεσθαι ἐπὶ θάλασσαν, μὴ 15 δὲ νεώτερον τι ποιεύσης τῆς Μιλήτου οὐδαμὰ ἐς αὐτὴν ἦξειν ἔτι ἐλογίζετο.

118 καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ἐποιεύμην; in gleicher Bedeutung steht VI 65 der Aor. I *Κλεομένει διεβλήθη* (= war verfeindet) ὁ Δημάρητος.

1. συνπίπτειν — ἀπῆχθαι. συνπίπτειν vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten, mit Infin. wie hier I 139, mit Partic. c. 36, mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν) VIII 15. Anders VI 18, wo συμπεισεῖν vom Zusammentreffen od. Übereinstimmen im Inhalt gebraucht ist.

τόν. Der Artikel dient öfter dazu, anticipierend auf eine erst im folgenden zu gebende Erläuterung hinzuweisen. Wie hier c. 51. 72.

3. σημαίνοντα. In dem Verbum liegt eine Aufforderung. Bei den Verben dieser Bedeutung kann das Objekt sowohl ein Infin. als ein Accus. sein (so unten Z. 11 τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε ἀπόστασιν).

5. ὥστε c. partic. S. z. c. 11.

φυλασσομένων, nicht φυλασσομενών. S. Dial. S. 31. Auf den wichtigsten Punkten der durch das ganze persische Reich führenden Heerstraßen waren Kastelle errichtet und Wachtposten aufgestellt. Vgl. c. 52. 53. Zum ganzen Satz

vgl. I 123 βουλόμενος ὁ Ἀρπαγος τῷ Κύρῳ δηλῶσαι τὴν ἑωντοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἄτε τῶν ὄδῶν φυλασσομένων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾶται τοιόνδε.

6. ὁ δέ. S. z. σὺ δέ c. 24.

τὸν πιστότατον gehört zu ἀποξυρήσας (sc. τὰς τρίχας, s. unten 10), τὴν κεφαλὴν ἔστιξε; vgl. oben 2 τὸν ἔστιγμένον τὴν κεφαλήν.

7. ὁνέμεινειν mit Acc. c. Infin. auch VIII 15 οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἑλληνας ἀρξαντείης.

ώς — τάχιστα. S. z. c. 11.

12. συμφορὴν ποιεύμενος. S. z. c. 5.

14. πολλὰς εἶχε ἐλπίδας, ebenso c. 30. 36.

μετήσεσθαι. Fut. med. in passiver Bedeutung wie c. 34 πολιορκησόμενοι, VI 9 ἔξανδραποδεῦνται, VII 11 ἐλασσώσεσθαι.

μή und δέ pflegen schon wegen des Unterschiedes von μηδέ, durch das Wort, auf welches sich die Negation bezieht, von einander getrennt zu werden; dasselbe gilt von οὐ δέ. Wie hier VII 149.

15. νεώτερον τι ποιέειν. Über die Bedeutung s. z. c. 19.

οὐδαμά eigentl. Neutr. plur.

36 Ιστιαῖος μέν νυν ταῦτα διανοεύμενος ἀπέπεμπε τὸν ἄγγελον, Ἀρισταγόρη δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα συνελθόντα. ἐβουλεύετο ὡν μετὰ τῶν στασιωτέων, ἐκφήνας τὴν τε ἑωντοῦ γνώμην καὶ τὰ παρὰ τοῦ Ιστιαίου ἀπιγμένα. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες γνώμην κατὰ τώντὸν ἔξεφέροντο, κε- 5 λεύοντες ἀπίστασθαι, Ἐκαταῖος δὲ ὁ λογοποιὸς πρῶτα μὲν οὐκ ἔα πόλεμον βασιλεῖ τῶν Περσέων ἀναιρέεσθαι, καταλέγων τά τε ἔθνεα πάντα, τῶν ἥρχε Δαρεῖος, καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ, ἐπείτε δὲ οὐκ ἔπειθε, δεύτερα συνεβούλευε ποιέειν, ὅκως ναυ- κρατέεις τῆς θαλάσσης ἔσονται. ἄλλως μέν νυν οὐδαμῶς ἔφη 10 λέγων ἐνορᾶν ἐσόμενον τοῦτο (ἐπίστασθαι γὰρ τὴν δύναμιν τὴν Μιλησίων ἐοῦσαν ἀσθενέα), εἰ δὲ τὰ χρήματα καταιρεθείη τὰ ἐκ τοῦ ἰροῦ τοῦ ἐν Βραγχίδησι, τὰ Κροῖσος ὁ Λυδὸς ἀνέθηκε, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας ἐπικρατήσειν τῆς θαλάσσης, καὶ οὕτω αὐτούς τε ἔξειν χρήμασι χρᾶσθαι καὶ τοὺς πολε- 15 μίους οὐ συλήσειν αὐτά. τὰ δὲ χρήματα ἦν ταῦτα μεγάλα, ὡς

von οὐδαμός in adverbialer Bedeutung: auf keinerlei Weise. In anderer Bedeutung VI 86, 1.

ἔτι verb. mit οὐδαμά.

36. 2. συνέπιπτεν συμπίπτειν c. partic. S. z. c. 35.

τοῦ αὐτοῦ χρόνου. Derselbe temporale Genetiv II 47. Vgl. III 61 τοῦ λοιποῦ, II 128 χρόνου τοσούτου eig. im Verlauf von so viel Zeit.

5. γνώμην ἐκφέρεσθαι, auch VIII 68. Häufiger γνώμην ἀποδέξασθαι od. ἀποφαίνεσθαι (VIII 49. 108).

6. Ἐκαταῖος ὁ λογοποιός. Der Logograph Hekataios von Milet, ein Vorgänger Herodots auf dem Gebiete der Historiographie, lebte 550—476 vor Chr. Näheres über ihn giebt die Einleitung Bd. I. S. 5.

οὐκ ἔα dissuadebat. Wie hier II 30. IV 164. V 82. 96. VI 109.

7. βασιλεῖ. Der Dativ bei πόλεμον ἀναιρέεσθαι wie bei den Verben des Widerstrebens und Kämpfens, z. B. ἐναντιοῦσθαι, συν-
άπτειν, ἀγωνίζεσθαι, πολεμεῖν u. a.

ἀναιρέεσθαι in ähnlicher Bedeutung VI 29. 108.

8. ὅκως — ἔσονται. Es ist der Modus der direkten Rede beibe-

halten (*ποιέετε*, *ὅκως* — *ἔσεσθε*). Repraesentatio. ὅκως hier in ursprünglicher modaler Bedeutung (= quo modo.).

νανκρατής nur hier, νανκράτορες VI 9. Für νανκρατέεις τῆς θαλάσσης steht θαλασσοκράτορες c. 87.

9. ἔφη λέγων. S. z. c. 18.

10. ἐνορᾶν, αὐτοῖς. Vgl. I 170 μένοντι δέ σφι ἐν τῇ Ἰωνίᾳ, οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἔτι ἐσομένην; ähnlich I 123. III 53. VIII 140.

11. καταὶρέειν wegnehmen, auch VI 41. In erster Bedeutung „herunternehmen“ c. 114. In übertragener c. 46. 111. VI 129.

12. τὰ ἐκ. Über die Umschreibung s. z. c. 34.

13. ἐν Βραγχίδησι. Das Brachidengeschlecht versah den Priesterdienst in dem berühmten Heiligtum des didymaiischen Apollo, das in der Nähe von Milet lag. Vgl. I 46 διέπεμψε (Κροῖσος) ἄλλους ἄλλη, τοὺς μὲν ἐς Δελφοὺς λέναι, τοὺς δὲ ἐς Δωδώνην οἱ δέ τινες ἐπέμποντο — τῆς Μιλησίης ἐς Βραγχίδας. Vgl. VI 19.

14. ἔξειν. ἔχειν mit Infinitiv wie c. 35 Anf.

15. συλήσειν. Zur Sache vgl. VI 19.

δεδήλωται μοι ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. αὕτη μὲν δὴ οὐκ ἔνικα ἡ γνώμη, ἐδόκεε δὲ ὅμως ἀπίστασθαι, ἵνα τε αὐτῶν πλάσαντα ἐς Μυοῦντα ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἀπὸ τῆς Νάξου ἀπελθόν, ἐὸν ἐνθαῦτα, συλλαμβάνειν πειρᾶσθαι τοὺς ἐπὶ τῶν 5 νεῶν ἐπιπλώοντας στρατηγούς. Ἀποπεμφθέντος δὲ Ἰητραγό- 37
ρεω κατ' αὐτὸν τοῦτο καὶ συλλαβόντος δόλῳ Ὁλίατον Ἰβανώ-
λιος Μυλασέα καὶ Ἰστιαῖον Τύμνεω Τερμερέα καὶ Κώην Ἐρξ-
άνδρου, τῷ Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδωρήσατο, καὶ Ἀρισταγό-
ρην Ἡρακλείδεω Κυμαῖον καὶ ἄλλους συχνούς, οὗτος δὴ ἐπὶ 10 τοῦ ἐμφανέος ὁ Ἀρισταγόρης ἀπεστήκεε, πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ
μηχανεόμενος. Καὶ πρῶτα μὲν λόγῳ μετεὶς τὴν τυραννίδα
ἰσονομίην ἐποίεε τῇ Μιλήτῳ, ὡς ἐν ἑκόντες αὐτῷ οἱ Μιλή-
σιοι συναπισταίατο, μετὰ δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ τῶντὸ τοῦτο
ἐποίεε, τοὺς μὲν ἔξελαύνων τῶν τυράννων, τοὺς δ' ἔλαβε τυ-
15 ράννους ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν συμπλωσασέων ἐπὶ Νάξου, τού-

1. ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων.
Vgl. I 50. 92.

3. ἐς Μυοῦντα. Myus, eine ziemlich bedeutende Stadt Kariens, lag in dieser Zeit noch an einer kleinen Meeresbucht, in welche der Maiandros mündete. Die Gestaltung der dortigen Küste wechselte bereits im Altertum; schon zu Strabos Zeit lag Myus 30 Stadien vom Meere entfernt.

τὸ στρατόπεδον wird auch von der Flotte gesagt. Vgl. c. 112. und VII 236.

37. 6. κατ' αὐτὸν τοῦτο, dafür c. 23 ἐπ' αὐτὸν τοῦτο.

7. Μυλασέα. Mylasa (j. Milesse) war eine große und schöne Stadt im Innern Kariens. Vgl. I 42.

Ιστιαῖον. S. VII 98.

Τερμερέα. Termara, eine kleine dorische Stadt an dem gleichnamigen Vorgebirge Kariens.

Κώην Ἐρξάνδρου. Über ihn s. z. c. 11.

8. Ἀρισταγόρην, noch erwähnt IV 139. Es gab drei Männer dieses Namens. Der erste war aus Kyzikos (IV 138), der zweite aus Kyme (IV 138), der dritte aus Milet (V 37. 38).

9. Κυμαῖον. Kyme, die wichtigste äolische Stadt in Kleinasien am kymäischen Busen, bekannt durch ihren sicheren Hafen, in welchem die geschlagene Flotte des Xerxes nach der Schlacht bei Salamis überwinterte (VIII 130).

ἐκ τοῦ ἐμπανέος. Die substantivierten Neutra von Adjektiven erhalten öfter in Verbindung mit Präpositionen adverbiale Bedeutung. Wie hier noch I 205. IV 120. VII 205. Vgl. ἐκ τοῦ φανεροῦ (= φανερᾶς) c. 96. ἐξ ἀποσδοκήτον I 191. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτον II 66.

10. ἐπὶ c. dat. deutet namentlich bei persönlichen Begriffen die Absicht zu schaden an. Vgl. III 71 ἦκα σπονδῆ ὡς συστήσων ἐπὶ τῷ μάγῳ θάνατον. Ebenso unter c. 62.

11. λόγῳ μετεῖς. λόγῳ, über den zu ergänzenden Gegensatz s. z. c. 20.

12. ἴσονομίη (vgl. III 80) ist die politische Freiheit und Gleichheit aller im Staate und vor dem Gesetz. Vgl. z. c. 78 (ἴσηγορίη).

ἄς ἄν = ὄντως ἄν, auch I 75. VII 176. IX 22. 51. Über ἄν s. z. c. 98.

14. τοὺς δέ wiederaufgenommen durch τούτον δέ; in τοὺς δέ ist τούς Relativ.

τους δὲ φίλα βουλόμενος ποιέεσθαι τῇσι πόλισι ἔξεδίδον, ἄλ-
38 λον ἐς ἄλλην πόλιν παραδιδούς, ὅθεν εἴη ἔκαστος. Κάην μέν
νυν Μυτιληναῖοι ἐπείτε τάχιστα παρέλαβον, ἔξαγαγόντες κατ-
έλευσαν, Κυμαῖοι δὲ τὸν σφέτερον αὐτῶν ἀπῆκαν· ὡς δὲ καὶ
ἄλλοι οἱ πλεῦνες ἀπίεσαν. τυράννων μέν νυν κατάπαυσις ἐγέ- 5
νετο ἀνὰ τὰς πόλιας, Ἀρισταγόρης δὲ ὁ Μιλήσιος ὡς τοὺς τυ-
ράννους κατέπαυσε, στρατηγοὺς ἐν ἑκάστῃ τῶν πολίων κελεύ-
σας ἑκάστους καταστῆσαι, δεύτερα αὐτὸς ἐς Λακεδαιμονα τρι-
ήροι ἀπόστολος ἐγίνετο· ἐδει γὰρ δὴ συμμαχίης τινός οἱ μεγά-
λης ἔξενρεθῆναι.

10
39 Τῆς δὲ Σπάρτης Ἀναξανδρίδης μὲν ἡ Λέοντος οὐκέτι
περιεὼν ἐβασίλευε, ἄλλὰ ἐτελευτήκεε, Κλεομένης δὲ ὁ Ἀναξ-
ανδρίδεω εἶχε τὴν βασιληῖην, οὐ κατ' ἀνδραγαθίην σχών,
ἄλλὰ κατὰ γένος. Ἀναξανδρίδη γὰρ ἔχοντι γυναικα ἀδελφεῆς
ἐωντοῦ θυγατέρα καὶ ἐούσης ταύτης οἱ καταδυμίης παιδες οὐκ 15
ἐγίνοντο. τούτον δὲ τοιούτον ἐόντος οἱ ἔφοροι εἰπαν ἐπικαλε-

1. φίλα ποιέεσθαι auch II 152 ὁ δὲ μαθὼν τὸ χορητήριον ἐπι-
τελέομενον φίλα τε τοῖσι Ἰωσι καὶ
Καροὶ ποιέεται.

ἔξεδίδον. Übergang vom Partic. (ἐλαύνων) zum Verb. finit. Das letztere ist gewählt, um eine Häufung von Participien zu vermeiden.

2. εἶη, Opt. in frequentativer Bedeutung.

38. 4. τὸν σφέτερον, τύραννον.

7. κατέπαυσε. S. z. VI 43.

στρατηγούς. στρατηγοί hießen in einigen griechischen Staaten (z. B. auf der Insel Andros) die ersten obrigkeitlichen Beamten, welche die höchste Militär- und Civilgewalt ausübten.

8. δεύτερα demnächst, vgl. πρῶτα, τρίτα, dieser Plural findet sich oft bei Her., selten nur bei Attikern.

ἐς Λακεδ. ἀπόστολος ἐγίνετο ἐς, weil ἀπόστ. ἐγίνετο so viel ist wie ἀπεστέλλετο. Vgl. I 21 ὁ μὲν δὴ ἀπόστολος ἦγ (= ἀπεσταλμένος ἦν) ἐς Μίλητον. Ähnlich gedacht ist VI 57 θεοπρόποι οἰλφούς.

9. ἐδει γὰρ πτέ. Durch eine Art Anticipation ist das Subjekt des Infinit. ἔξενρεθῆναι zu dem diesen re-

gierenden Hauptverbum ἐδει konstruiert. Eigentlich erwarteten wir: ἐδει γὰρ δὴ συμμαχίην τινά οἱ μεγάλην ἔξενρεθῆναι. Statt dessen ist das Subjekt des Infinit. an ἐδει angeschlossen und der Infinit. erläuternd locker angefügt. S. z. c. 20.

39. Aristagoras sucht Hülfe in Griechenland (c. 39—97). Aristagoras in Sparta (499 v. Chr.). Anaxandridas und seine Söhne: Kleomenes, Dorieus, Leonidas.

11. Anaxandridas trat die Regierung um 570 an (vgl. I 67); ihm folgte Kleomenes (520—491).

οὐκέτι gehört auch zu ἐβασίλευε.

13. εἶχε — σχών. ἔσχον heißt: ich erhielt.

14. ἔχοντι — οὐκέοντι. Ähnliche Verbindungen im Kasus verschiedener Participien s. z. c. 35.

15. καταθυμίης. καταθύμιος bei Her. nur hier u. IX 45 Μαρδονίω τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι.

16. ἐπιναλεσάμενοι. Die Ephoren hatten als höchste Vertreter des Volks die Censur über alle Bürger und alle Magistrate, und konnten selbst die Könige zur Rechenschaft ziehen.

σάμενοι αὐτόν· Εἰ τοι σύ γε σεωυτοῦ μὴ προοφᾶς, ἀλλ' ἡμῖν τοῦτό ἐστι οὐ περιοπτέον, γένος τὸ Εὔρυνθένεος γενέσθαι ἔξιτηλον. σύ νυν τὴν μὲν ἔχεις γυναικα, ἐπείτε τοι οὐ τίκτει, ἔξεο, ἄλλην δὲ γῆμον· καὶ ποιέων ταῦτα Σπαρτιῆταις ἀδήσεις.
 5 Ο δ' ἀμείβετο φὰς τούτων οὐδέτερα ποιήσειν, ἐκείνους τε οὐ καλῶς συμβουλεύειν παραινέοντας, τὴν ἔχει γυναικα, ἐοῦσαν ἀναμάρτητον ἑωυτῷ, ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἔσαγαγέσθαι, οὐδέ σφι πείσεσθαι. Πρὸς ταῦτα οἱ ἔφοροι καὶ οἱ γέροντες βουλευ- 40 σάμενοι προσέφερον Ἀναξανδρίδῃ τάδε· Ἐπεὶ τοίνυν περιεχό-
 15 μενόν σε ὁρέομεν τῆς ἔχεις γυναικός, σὺ δὲ ταῦτα ποίεε, καὶ μὴ ἀντίβαινε τούτοισι, ἵνα μὴ τι ἄλλοιον περὶ σεῦ Σπαρτιῆ-
 ται βουλεύσωνται. γυναικός μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεόμεθά

1. ἄλλά (= tamen). Vgl. II 172
 εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἄλλ'
 ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτῶν βασι-
 λεύς. Ebenso IV 120.

3. ἔξιτηλον (von ἔξιναι), nur noch I 1 und an beiden Stellen mit γενέσθαι.

ἐπείτε kausal wie c. 18.

4. ἔξεο att. ἔξον. Vgl. c. 40 γυ-
 ναικός μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεόμε-
 θά σεν τῆς ἔξεσιος. Vgl. unten 7
 ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἔσαγαγέ-
 σθαι.

5. ἀμείβετο φὰς. S. z. c. 18.

οὐδέτερα. Manche Plurale von Pronominaladjektiven wie ταῦ-
 τα, τάδε, οὐδέτερα, auch πρῶτα,
 δεύτερα u. s. w. erscheinen fast völ-
 lig als Singulare. Vgl. c. 82. VI 86.

7. ἀναμάρτητον ἑωυτῷ. Zum Dativ vgl. II. XXIII 595 δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός. Hes. oper. 827 ἀναί-
 τιος ἀθανάτοισιν.

ἔσαγαγέσθαι sibi uxorem
 ducere auch VI 63. Zur Bedeu-
 tung der Präpos. vgl. VI 69 ὡς με-
 ἥγαγετο Ἀρίστων ἐσ ἑωυτοῦ. Das
 einfache ἄγεσθαι in gleicher Be-
 deutung c. 16. 92. VI 63. 69. Das
 Aktiv ἔσάγειν c. 40.

οὐδέ wo wir καὶ οὐ erwarteten.
 S. z. c. 19.

40. 8. πρός findet sich in der Bedeutung „in Bezug auf“ oft

mit ταῦτα verbunden z. B. unten c. 124. Oft streift diese Bedeutung an die kausale an wie c. 9. Vgl. II 54. 66. III 127. VI 82.

9. περιέχεσθαι c. gen. eig. etwas rings umfassen d. h. sich fest an etwas halten, fest an etwas (jemandem) hangen. Wie hier III 53 Περίανδρος δὲ περιεχόμενος τοῦ νεηνίεω δεκτερα ἀπέστειλε τὴν ἀδελφήν.

10. σὺ δέ. δέ in apodosi lässt anakoluthisch den Nachsatz als einen adversativ beigeordneten Satz des Vordersatzes erscheinen, hebt aber den Gedanken des logischen Nachsatzes nachdrücklich hervor. So findet sich namentlich σὺ δέ häufig in der Anrede bei Ermahnungen und Aufforderungen. Ganz wie hier (nach ἐπεὶ τοίνυν) I 112 ἐπεὶ τοίνυν οὐ δύναμαι σε πείθειν μὴ ἐκθεῖναι (τὸν παῖδα), σὺ δέ ὡδε ποίησον. Ebenso VII 51. 159.

11. ἄλλοιον euphemistisch für παπόν.

12. γυναικός abhängig von τῆς ἔξεσιος.

προσδέεσθαι ohne wesentlichen Unterschied vom einfachen δέεσθαι auch VI 35. 41. 100. Mit doppeltem Genitiv wie hier verbunden VIII 144 οὐδὲν ποι-
 γόμεν τῶν ἐπεῖνος ἡμέων προσ-
 εδέστο. Vgl. III 157.

σεν τῆς ἔξεσιος, σὺ δὲ ταύτη τε πάντα, ὅσα νῦν παρέχεις, πάρεχε, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτη ἐσάγαγε γυναικα τεκνοποιόν. ταῦτά κῃ λεγόντων συνεχώρησε ὁ Ἀναξανδρίδης, μετὰ δὲ γυναικας ἔχων δύο διξάς ἴστιας οἰκεες, ποιέων οὐδαμῶς Σπαρ-
41 τιητικά. Χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος ἡ ἐσύστερον ἐπελ- 5
θοῦσα γυνὴ τίκτει τὸν δὶ Κλεομένεα τοῦτον. καὶ αὕτη τε ἐπεδρον βασιλέα Σπαρτιήτησι ἀπέφαινε, καὶ ἡ προτέρη γυνὴ τὸν πρότερον χρόνον ἄτοκος ἐοῦσα τότε κως ἐκύησε, συντυχίη ταύτη χρησαμένη. ἔχουσαν δὲ αὕτην ἀληθέει λόγῳ οἱ τῆς ἐπελθούσης γυναικὸς οἰκηῖοι πυθόμενοι ὥχλεον, φάμενοι αὕτην 10 κομπέειν ἄλλως βουλομένην ὑποβαλέσθαι. δεινὰ δὲ ποιεύν-

1. ἔξι εἰσι οἱς. Zur Stellung der Genitivene vgl. I 2 τὸν δὲ ὑποκρίνασθαι, ὡς οὐδὲ ἐκεῖνοι Ίοὺς τῆς Ἀργείης ἔδοσάν σφι δίκας τῆς ἀρπαγῆς.

σὺ δέ. S. z. c. 24.

2. ἔσαγαγε. S. z. ἔσαγεσθαι vor. S. 7.

3. λεγόντων, αὐτῶν. Der Subjektsgenetiv ist öfter bei den Participien zu ergänzen. Vgl. c. 78. VI 113.

4. διεός u. τριεός gebraucht Her. für δισσός u. τρισσός.

ἴστιας eig. Feuerstelle, dann so viel wie Haushaltung od. Familie; vgl. VI 86.

ἴστιας οἰκέειν erkläre nach οἰκίας οἰκέειν. S. z. c. 22. Zur Sache vgl. Pausan. III 3, 7 μόνος (Ἀναξανδρίδης) γυναικάς τε δύο ἄμα ἔσχεν καὶ οἰκίας δύο ἄμα φησε.

Σπαρτιητικά. Bigamie war nicht nur bei den Spartanern, sondern überhaupt bei allen Hellenen verboten.

41. 5. χρόνον — διελθόντος. Vgl. die ähnl. Wendungen χρόνον περιόντος IV 155, χρ. προβαίνοντος (c. 58), προϊόντος (IV 64), διεξελθόντος (VI 86, 2) und folg. S. 1 χρόνον συντάμνοντος, wobei eigentlich τὴν ὄδον zu ergänzen ist.

6. τίκτει, das Präsens wie c. 27 τελευτᾶ. Wie hier VI 63.

δὴ weist auf c. 39 zurück.

καὶ αὕτη τε — ἀπέφαινε καὶ ἡ προτέρη γυνὴ — ἐκύησε. Parataxis. Vgl. c. 28. Durch die Koordination beider Sätze wird das Zusammentreffen beider Ereignisse anschaulicher ausgedrückt. Ganz ähnlich II 93.

7. ἐπεδρος, att. ἐφεδρος, ist der in die Stelle eines anderen eintretende.

8. ηως s. z. c. 16.

συντυχίη ταύτη χρησαμένη = ιατὰ συντυχίην (III 74) durch ein zufälliges Zusammentreffen. Vgl. c. 65. Verschieden davon ist συμφορῇ χρησθαι III 21 öft.

9. ἔχουσαν. III 32 ist ἐν γαστρὶ hinzugefügt.

ἀληθέει λόγῳ. Vgl. I 120 ὁ δὲ παῖς (Κῦρος) πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθέει λόγῳ βασιλεες, ἐτελέσσε ποιήσας. Vgl. c. 88 ἀληθέει λόγῳ χρεομένοισι. In gleicher Bedeutung steht VI 68 ὁρθῷ λόγῳ.

11. ἄλλως ebenso wie IV 77 οὗτος ὁ λόγος ἄλλως πέπαισται ὑπ' αὐτῶν Ἐλλήνων; ebenso III 16. ἄλλως in erster Bedeutung c. 35.

ὑποβαλλέσθαι. Unter geschobene Kinder hiessen ὑποβολιμαῖοι (I 137).

δεινὰ ποιέειν ist seltener als δεινὸν ποιέεσθαι (c. 42). Wie hier III 14. VII 1; einmal δεινῷς φέρειν II 121.

των αὐτῶν, τοῦ χρόνου συντάμνοντος, ὑπ' ἀπιστίης οἱ ἔφοροι τίκτουνσαν τὴν γυναικα περιξόμενοι ἐφύλαξαν. ἡ δὲ ὡς ἔτεκε Δωριέα, ἰθέως ἵσχει Λεωνίδην, καὶ μετὰ τοῦτον ἰθέως ἵσχει Κλεόμβροτον· οἱ δὲ καὶ διδύμους λέγουσι Κλεόμβροτόν τε καὶ 5 Λεωνίδην γενέσθαι. ἡ δὲ Κλεομένεα τεκοῦσα καὶ δεύτερον ἐπελθοῦσα γυνή, ἐοῦσα θυγάτηρ Πρινητάδεω τοῦ Δημαρμένου, οὐκέτι ἔτικτε τὸ δεύτερον. Ὁ μὲν δὴ Κλεομένης, ὡς λε- 42 γεται, ἦν τε οὐ φρενήρης ἀκρομανῆς τε, ὁ δὲ Δωριεὺς ἦν τῶν ἥλικων πάντων πρῶτος, εἰς τε ἡπίστατο κατ' ἀνδραγαθίην 10 αὐτὸς σχήσων τὴν βασιληῖην. ὥστε ὃν οὕτω φρονέων, ἐπειδὴ ὅ τε Ἀναξανδρίδης ἀπέθανε καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι χρεόμενοι τῷ νόμῳ ἐστήσαντο βασιλέα τὸν πρεσβύτατον Κλεομένεα, ὁ Δωριεὺς δεινόν τε ποιεύμενος καὶ οὐκ ἀξιῶν ὑπὸ Κλεομένεος βασιλεύεσθαι, αἰτήσας ληὸν Σπαρτιήτας ἦγε ἐς ἀποικίην, οὗτε 15 τῷ ἐν Δελφοῖσι χρηστηρίῳ χρησάμενος, ἐς ἥντινα γῆν κτίσων

1. τοῦ χρόνου συντάμνοντος.
S. zu vor. S. 5. — τοῦ χρόνου, nämli.
τοῦ τίκτειν.

2. ὑπ' ἀπιστίης auch I 24. 68.
III 153. Über die Bedeutung von
νόπο s. z. VI 107.

3. ἰθέως, auch ἰθύς, statim,
att. εὐθέως, εὐθύς.

4. ἵσχει. Präs. wie oben τίκτει.

5. δεύτερον, dafür ob. ἐς ὕστερον.
Verschieden von τὸ δεύτερον
im folg. S. z. c. 28.

42. 8. Über τε οὐ (= οὗτε) s. z.
c. 11 οἶλα τε οὐ τύραννος δημότης
τε ἐών.

οὐ φρενήρης ἀκρομανῆς τε.
Die nachdrückliche Zusammenstellung eines negativen und positiven Ausdrucks zur Bezeichnung eines und desselben Begriffs findet sich öfter auch bei Herod. Vgl. III. 25 Καμβύσης ἐμμανῆς τε ἐών καὶ οὐ φρενήρης. III 35 παραφρονέειν καὶ οὐκ εἶναι νοήμονα.

ἀνθρομανῆς eig. „äußerst (ἀκρός) rasend“ (vgl. ἀνθρόχολος, ἀνθροπενθής, ἀνθρόσοφος); doch läfst das nur hier vorkommende Wort wohl auch die Bedeutung äußerst leidenschaftlich (= ὁργὴν ἀκρός I 73) zu, da Kleomenes nach VI 75

(πατελθόντα δὲ αὐτὸν ὑπέλαβε μαρίνη νοῦσος, ἔοντα καὶ πρότερον ὑπομαργότερον) erst nach mannigfachen Schicksalen in Wahnsinn verfiel.

9. ἡπίστατο. ἐπίστασθαι glauben, oft bei Her. (c. 92). εὖ ἐπίστασθαι = fest überzeugt sein (VI 13).

10. ὥστε c. partic. S. z. c. 11.

11. χρεόρενοι τῷ νόμῳ. Ge-meint ist das Gesetz, das über die Erbfolge bestand.

13. δεινὸν ποιεύμενος. Über die Wendung vgl. c. 41 u. 33.

οὐκ ἀξιῶ ich verlange, daß nicht... vgl. οὐ φημι, οὐκ ἐσ.

14. ληόν. Statt λεώς, νεώς, πάλως, λαγώς gebraucht Her. stets die ion. Formen ληός, νηός, πάλος, λαγός. Vgl. Dial. S. 32.

οὖτε — χρησάμενος. Die hellenischen Staaten, vor allen Sparta, fragten bei allen wichtigeren Unternehmungen das delphische Orakel um Rat, namentlich bei der Gründung von Pflanzstädten. S. unt. c. 63. Vgl. Cic. de divin. II 1, 3 quam vero Graecia coloniam misit in Aeoliam, Asiam, Siciliam, Italiam sine Pythio aut Dodonaeo aut Ammonis oraculo? aut quod bellum susceptum ab ea sine consilio deorum est?

λη, οὗτε ποιήσας οὐδὲν τῶν νομιζομένων. οἵα δὲ βαρέως φέρων, ἀπίει ἐς τὴν Λιβύην τὰ πλοῖα· κατηγέοντο δέ οἱ ἄνδρες Θηραῖοι. ἀπικόμενος δ' ἐς Κίνυπα οἶκισε χῶρον κάλλιστον τῶν Λιβύων παρὰ Κίνυπα ποταμόν. ἔξελαθεὶς δὲ ἐνθεῦτεν τρίτῳ ἔτεϊ ὑπὸ Μακέων τε καὶ Λιβύων καὶ Καρχηδονίων ἀπίκετο ἐς Πελο- 5
43 πόννησον. Ἐνθαῦτα δέ οἱ Ἀντιχάρος ἀνὴρ Ἐλεώνιος συνεβού-
λευσε ἐκ τῶν Λαῖον χρησμῶν Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίῃ κτί-
ζειν, φὰς τὴν Ἔρυκος χώρην πᾶσαν εἶναι Ἡράκλειδέων αὐτοῦ
Ἡράκλεος κτησαμένου. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐς Δελφοὺς οἴχετο
χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ, εἰ αἰρέει ἐπ' ἦν στέλλεται χώρην.¹⁰

1. *τῶν νομιζομένων.* τὰ νομι-
ζόμενα sind die bei der Gründung von Kolonien üblichen Gebräuche. So nahmen z. B. die Ansiedler von Prytaneion heiliges Feuer mit in die Kolonie als Zeichen der Zusammengehörigkeit der Mutter- und Tochterstadt. Zum Ausdruck vgl. I 49 ποιέειν περὶ τὸ ἵρὸν τὰ νομιζό-
μενα.

οἶα c. Partic. S. z. c. 11.

2. *κατηγέεσθαι* in erster Bedeutung Führer sein, mit Dativ der Personen auch VI 102. 107. 125. 135.

3. *Κίνυψα.* Κίνυψ hieß eine sehr fruchtbare Landschaft nach dem gleichnamigen Flusse am Nordrande der libyschen Küste. Vgl. IV 185. 198. Griechen von Thera waren es auch gewesen, die 631 v. Chr. an dieser Küste Kyrene gründeten (IV 150).

5. *Μακέων.* Durch das Gebiet der libyschen Maker floss der Kynipsfluss hindurch (IV 175).

43. 6. *Ἐλεώνιος,* aus Eleon, einer böötischen Stadt. Vgl. Hom. Il. II 500. Böotien war die Heimat altberühmter Seher und Weissager. Der von Her. öfter erwähnte Bakis (VIII 77) stammte ebenfalls wie der hier genannte Laios aus Böotien.

7. *ἐν τῶν Λαῖον χρησμῶν.*
Wir kennen ihren Inhalt nicht.
Über ἐν vgl. z. c. 1.

‘*Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίῃ.*
Vgl. Diodor IV 23 Δωρεὺς ἐπτισε πόλιν Ἡράκλειαν. Gemeint ist Ἡρά-
κλεια ἡ Μινώα (s. c. 46) auf der Südwestküste Siciliens. (Vgl. Her.

VII 158.) Da die Stadt schon bestand (sie war von den Kretern gegründet, daher der Name Μινώα), so heißtt κτίζειν hier wie öfter bei Her. coloniam deducere. Vgl. I 167 οἱ Φωκαῖες ἐκτήσαντο πόλιν γῆς τῆς Οἰνωτού ταύτην, ἥτις νῦν Τέλη καλέεται. ἐπτισαν δὲ ταύτην πρὸς ἄνδρος Ποσειδωνι-
ήτεω μαθόντες. Durch die Dorer erhielt jetzt die Stadt den Namen Herakleia.

8. *Ἐρυκος.* Nach der Sage war Eryx ein Sohn der auf dem Berge Eryx verehrten Aphrodite. Er war ein gewaltiger Faustkämpfer, der dem Herakles eins der Rinder von der Herde des Geryon geraubt hatte und in dem darüber mit Herakles entstandenen Kampfe getötet wurde. Die Sage erzählt Paus. III 16 Ἡράκλεα γὰρ ἔχει λόγος παλαίσαι πρὸς Ἐρυκα ἐπὶ τοῖσδε εἰρημέ-
νοις, ἦν μὲν Ἡράκλης νικήσῃ, γῆν τὴν Ἐρυκος Ἡράκλεος εἶναι, κρατηθέντος δὲ τὰς Γη-
ρυόνον βοῦς τὸν Ἐρυκα ἄγον-
τα οἴχεσθαι, und Diodor IV 23 fügt hinzu: ὁ Ἐρυξ τὴν χώραν ἀπ-
έβαλεν. ὁ δὲ Ἡράκλης τὴν μὲν χώραν παρέθετο τοῖς ἔγχωροίσι, συγχωρή-
σας αὐτοῖς λαμβάνειν τοὺς καρπούς, μέχρι ἂν τις τῶν ἐκγόνων αὐτοῦ πα-
ραγενόμενος ἀπαιτήσῃ.

10. *εἰ αἰρέει.* Dasselbe Präsens, wo wir das Fut. erwarteten, steht VI 82. Zuweilen dient das Präs. auch zur Bezeichnung einer zu-
künftigen Handlung, deren Vor-
bereitung in die Gegenwart fällt. Vgl. im folgend. ἐπ' ἦν στέλλεται.

ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾶ αἰρήσειν. παραλαβὼν δὲ ὁ Δωριεὺς τὸν στόλον, τὸν καὶ ἐς Λιβύην ἥγε, ἐκομίζετο παρὰ τὴν Ἰταλίην. Τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγουσι Συβαρῖται, σφέας τε αὐτὸν καὶ Τῆλυν τὸν ἑωντῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν στρατεύεσθαι, τοὺς δὲ Κροτωνιῆτας περιδεέας γενομένους δεηθῆναι Δωριέος σφίσι τιμωρῆσαι καὶ τυχεῖν δεηθέντας συστρατεύεσθαι τε δὴ ἐπὶ Σύβαριν Δωριέα καὶ συνελεῖν τὴν Σύβαριν. ταῦτα μέν νυν Συβαρῖται λέγουσι ποιῆσαι Δωριέα τε καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ, Κροτωνιῆται δὲ οὐδένα σφίσι φασὶ. ξεῖνον προσεπιλαβέσθαι τοῦ πρὸς Συβαρῖτας πολέμου, εἰ μὴ Καλλίην τῶν Ιαμιδέων μάντιν Ἡλεῖον μοῦνον, καὶ τοῦτον τρόπῳ τοιῷδε παρὰ Τήλυνος τοῦ Συβαριτέων τυράννου ἀποδράντα ἀπικέσθαι παρὰ σφέας, ἐπείτε οἱ τὰ ἵρα οὐ προεχώρεε χρηστὰ θνομένῳ ἐπὶ Κρότωνα. ταῦτα δὲ οὗτοι λέγουσι. Μαρτύρια δὲ τούτων ἐκάτεροι ἀποδεικνύοντει τάδε, Συβαρῖται μὲν τέμενός τε καὶ νηὸν ἔοντα παρὰ τὸν ξηρὸν Κράθιν, τὸν ἴδρυσα-

2. παρὰ τὴν Ἰταλίην. Unter Ἰταλίη ist hier wie immer bei Her. in engerem Sinne Unteritalien zu verstehen; vgl. IV 15.

44. 3. τὸν χρόνον τοῦτον, um 510 v. Chr., in welchem Jahre Sybaris von Kroton völlig zerstört wurde.

5. στρατεύεσθαι. In den Wendungen ὡς λέγουσι (λέγεται), ὡς ἦκουσα, ὡς πνυθάνομαι u. ähnlichen wirkt das Verbum so auf den Hauptsatz ein, als ob dieser von dem Nebensatze abhinge. Wie hier VI 54 ὡς δὲ ὁ Περσέων λόγος λέγεται — τοὺς Ἀκρισίους πατέρας — Αἴγυπτίους εἶναι.

6. σφίσι τιμωρῆσαι. τιμωρεῖν c. dat. heißt eigentlich jemandem sein Recht verschaffen. Bei dem Lebenden geschieht dies durch Beistand (wie hier c. 103), bei dem Toten durch Rache (II 100. VIII 144). — Das Medium τιμωρεῖσθαι τινα sich an jemandem rächen VI 87.

7. συνελεῖν. Beachte σύν. Wie hier c. 45.

10. προσεπιλαβέσθαι. Beachte πρὸς. In gleicher Bedeutung συνεπιλαβέσθαι c. 45.

11. τῶν Ιαμιδέων. Er gehörte

also zu dem berühmten Seher- und Priestergeschlechte der Iamiden zu Olympia. Vgl. IX 5 und Cic. de divin. I 41: Elis in Peloponneso familias duas certas habet, Iamidarum unam, alteram Clytidarum, haruspicinae nobilitate praestantes. Pind. Olymp. VI 71 πολύπλειτον καθ' Ἑλλανας γένος Ιαμιδᾶν.

13. προεχώρεε χρηστά (= ιαλά). Diese Fülle des Ausdrückes hat bei Her. nichts auffälliges. Auch wir sagen: Eine Sache geht glücklich (= χρηστός) von statt (πρό). Einfacher Thuk. V 44 ὡς δ' αὐτοῖς τὰ διαβατήρια θνομένοις οὐ προνηχώρει und Her. selbst unter c. 62. IX 91 οὐ σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά.

14. θνομένῳ ἐπὶ Κρότωνα, bei ἐπὶ c. accus. schwiebt der Begriff des Ausziehens (ἐπί = gegen) vor. Anders gedacht ist IX 10 θνομένῳ οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ (s. z. c. 37). Mit unserer Stelle vgl. Xen. Anab. VII 8, 21 πάλιν ἐπ' αὐτὸν τεθνέντος ἦν.

45. 16. νηόν. Über die Form s. z. ληόν c. 42.

παρὰ τὸν ξηρὸν Κράθιν am trocknend. h. wasserleer gemachten Flussbette des Krathis (über ihn

σθαι συνελόντα τὴν πόλιν Αἰωριέα λέγουσι Ἀθηναίη ἐπωνύμῳ
 Κραθίῃ, τοῦτο δὲ αὐτοῦ Αἰωριέος τὸν θάνατον μαρτύριον μέ-
 γιστον ποιεῦνται, ὅτι παρὰ τὰ μεμαντευμένα ποιέων διεφθάρη·
 εἰ γὰρ δὴ μὴ παρέποηξε μηδέν, ἐπ' ὃ δὲ ἐστάλη ἐποίεε, εἶλε
 ἀν τὴν Ἐρυκίνην χώρην καὶ ἔλων κατέσχε, οὐδ' ἀν αὐτός τε 5
 καὶ ἡ στρατιὴ διεφθάρη. οἱ δ' αὖ Κροτωνιῆται ἀποδεικνύοντες
 Καλλίη μὲν τῷ Ἡλείῳ ἔξαιροτα ἐν γῇ τῇ Κροτωνιήτιδι πολλὰ
 δοθέντα, τὰ καὶ ἐσ ἐμὲ ἔτι ἐνέμοντο οἱ Καλλίεω ἀπόγονοι,
 Αἰωριέει δὲ καὶ τοῖσι Αἰωριέος ἀπογόνοισι οὐδέν. καίτοι εἰ συνεπ-
 ελάβετο γε τοῦ Συβαριτικοῦ πολέμου Αἰωριέος, δοθῆναι ἄν 10
 οἱ πολλαπλήσια ἡ Καλλίη. ταῦτα μέν νυν ἐκάτεροι αὐτῶν
 μαρτύρια ἀποφαίνονται καὶ πάρεστι, ὁκοτέροισι τις πείθεται
 46 αὐτῶν, τούτοισι προσχωρέειν. Συνέπλωον δὲ Αἰωριέῃ καὶ ἄλ-
 λοι συγκτίσται Σπαρτιητέων, Θεσσαλὸς καὶ Παραιβάτης καὶ
 Κελέης καὶ Εὐρυλέων, οὐ ἐπείτε ἀπίκοντο παντὶ στόλῳ ἐσ τὴν 15
 Σικελίην, ἀπέθανον μάχῃ ἐσσωθέντες ὑπό τε Φοινίκων καὶ
 Ἐγεσταίων· μοῦνος δέ γε Εὐρυλέων τῶν συγκτιστέων περι-
 εγένετο τούτον τοῦ πάθεος. συλλαβὼν δὲ οὗτος τῆς στρατιῆς

s. I 145). Um den Wiederaufbau von Sybaris zu hindern, hatten die Krotoniaten den Lauf des Flusses so abgelenkt, dass er die Stadt überschwemmen und zerstören musste. Wahrscheinlich sah noch Her. das trockene Bett des Flusses; er verlebte ja seine letzten Lebensjahre in dem nahe gelegenen Thurioi. S. Einleit. Bd. I S. 3.

1. *συνελόντα* wie c. 44.
 2. *τοῦτο δέ* als wenn (vor. S. 15) statt *Συβαρῖται μὲν* gestanden hätte *τοῦτο μὲν Συβαρῖται*. S. z. c. 28. Ganz wie hier VIII 60.

4. *εἰ γὰρ* — gehört noch zur Beweisführung der Sybariten. Die Fortsetzung des obliquen Gedankenverhältnisses wäre im Nachsatz deutlicher durch den Infinitiv (*εἰλεῖν ἄν*) ausgedrückt, wie es unten (9) geschehen ist (*εἰ συνεπελάβετο — δοθῆναι ἄν*).

παρέποηξε. Beachte *παρά*.
ἐπ' ὃ δέ = τοῦτο δὲ ἐφ' ὃ.
 8. *ἐσ* *ἐμέ*. *ἐσ* temporal. Dieselbe Verbindung I 93. III 97. VI 42 oft. Vgl. *ἐσ* *ο* (c. 28). Eine andere Be-

deutung hat *ἐπ'* *ἐμεῦ* (II 30.46). Vgl. auch *μέχρι* *ἐμεῦ* (c. 115).
ἐνέμοντο. *νέμεσθαι* in gleicher Bedeutung I 95.

9. *καίτοι* atque.

10. *δοθῆναι ἄν*. Sinn: weil Dorieus keine Belohnung erhielt, so folgt daraus, dass er sich nicht beteiligt hat.

12. *καὶ πάρεστι — προσχωρέειν*. Her. überlässt das Urteil hierüber allein dem Leser, wie er dies auch sonst wohl zu thun pflegt. Vgl. über die Formen der historischen Kritik Herodots die Einleitung (Bd. I S. 15). —

46. 16. *ἐσσωθέντες*. Attisch? *Φοινίκων = Καρχηδονίων*. Vgl. IV 197.

17. *Ἐγεσταίων*. *Ἐγέστα* od. *Σεγέστα* lag nicht weit von der Nordküste Siziliens zwischen Panormos u. Drepanon. Sie gab im peloponnesischen Kriege Veranlassung zu der unglücklichen sizilischen Expedition der Athener.

τοὺς περιγενομένους ἔσχε Μινώην τὴν Σελινουσίων ἀποικίην,
καὶ συνηλευθέρου Σελινουσίους τοῦ μονάρχου Πειθαγόρεω.
μετὰ δέ, ὡς τοῦτον κατεῖλε, αὐτὸς τυραννίδι ἐπεχείρησε Σε-
λινοῦντος, καὶ ἐμουνάρχησε χρόνον ἐπ' ὀλίγον· οἱ γάρ μιν
5 Σελινούσιοι ἐπαναστάντες ἀπέκτειναν καταφυγόντα ἐπὶ Διὸς
ἀγοραίου βωμόν. Συνέσπειτο δὲ Δωριέϊ καὶ συναπέθανε Φίλ-47
ιππος ὁ Βουτακίδεω Κροτωνήτης ἀνήρ, ὃς ἀρμοσάμενος Τή-
λυος τοῦ Συβαρίτεω θυρατέρα ἔφυγε ἐκ Κρότωνος, ψευσθεὶς
δὲ τοῦ γάμου οἰχετο πλώσων ἐς Κυρήνην, ἐκ ταύτης δὲ ὀρμεό-
10 μενος συνέσπειτο οἰκηῆ τε τοιήρεϊ καὶ οἰκηῆ ἀνδρῶν δαπάνῃ,
ἐών τε τοῦ Ὀλυμπιονίκης καὶ κάλλιστος Ἑλλήνων τῶν κατ' ἐων-
τόν. διὰ δὲ τὸ ἐωντοῦ κάλλος ἥνείκατο παρὰ Ἐγεσταίων τὰ
οὐδεὶς ἄλλος· ἐπὶ γὰρ τοῦ τάφου αὐτοῦ ἥρωῖον ἰδρυσάμενοι
15 θυσίησι αὐτὸν ἵλασκονται. Δωριεὺς μέν νυν τρόπῳ τοιούτῳ 48
ἔτελεντησε, εἰ δὲ ἥνεσχετο βασιλευόμενος ὑπὸ Κλεομένεος καὶ
κατέμενε ἐν Σπάρτῃ, ἐβασίλευσε ἀν Λακεδαίμονος· οὐ γάρ τινα
πολλὸν χρόνον ἥρξε ὁ Κλεομένης, ἀλλ' ἀπέθανε ἄπαις, θυγα-
τέρα μούνην λιπών, τῇ οὔνομα ἦν Γοργώ.
20 Απικνέεται δ' ὧν ὁ Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου τύραννος ἐς
τὴν Σπάρτην Κλεομένεος ἔχοντος τὴν ἀρχήν, τῷ δὴ ἐς λόγους ἥτε, 49

1. *Mινώην*. Über die Stadt
Minoa s. z. c. 43.

Σελινούσιων. Selinus war
eine dorische Pflanzstadt auf der
Südküste Siziliens.

3. κατεῖλε. κατελεῖν in gleichēr
Bedeutung c. 111. S. z. c. 36.

τυραννίδι ἐπεχείρησε vgl.
III 61 ἐπεχείρησε τοῖσι βασιλητοῖσι.

5. Διὸς ἀγοραίου. Als Be-
schützer der Volksversammlung
hatte Zeus den Beinamen Ἀγοραῖος.

47. 7. ἀρμοσάμενος. S. z. c. 32.

8. ψευσθεὶς τοῦ γάμου vgl.
IX 61 ψευσῆναι τῆς ἔλπιδος.

10. οἰκηῆ τρ., auch VIII 17.

11. κατά c. Acc. in temporaler
Bedeutung. Vgl. III 31 κατὰ τὸν
αὐτὸν χρονον.

12. ἥνείκατο. Über die Form
vgl. z. c. 34.

14. θυσίησι — ἵλασκονται.
Philippos bekam also einen Heroen-

kult. — θυσίησι ἵλασκονται hier
nicht wie I 50 durch Opfer ver-
söhnen (so stets bei Homer), son-
dern überhaupt durch Opfer als
Gott ehren (= θεραπεύειν). Wie
hier c. 83. VI 105. VIII 112.

48. 15. ἀνέχεσθαι c. partic.
auch c. 10. 80. 89. VII öfter.

16. τινα. Über τις in Verbin-
dung mit πᾶς, πολλός, ὀλίγοι u. ä.
s. z. c. 16.

17. ἥρξε. Kleomenes regierte
bis 491.

ἄπαις, Vollständiger VII 205
ἀποθανόντος Κλεομένεος ἄπαιδος
ἔρσενος γόνον. Kleomenes hinter-
liess keine männlichen Nach-
kommen. Sein Nachfolger und
Schwiegerson war Leonidas, der
Gemahl der Gorgo (VII 239).
ἄπαις söhnelos auch c. 67.

18. Γοργώ, über den Kasus s. z.
c. 9.

ώς Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, ἔχων χάλκεον πίνακα, ἐν τῷ γῆς ἀπάσης περίοδος ἐνετέμητο καὶ θάλασσά τε πᾶσα καὶ ποταμοὶ πάντες. ἀπικνεόμενος δὲ ἐς λόγους ὁ Ἀρισταγόρης ἐλεγε πρὸς αὐτὸν τάδε· Κλεόμενες, σπουδὴν μὲν τὴν ἐμὴν μὴ θωμάσῃς τῆς ἐνθαῦτα ἀπίξιος· τὰ γὰρ κατήκοντά ἐστι τοιαῦτα· Ἰόνων παῖδας δούλους εἶναι ἀντ' ἐλευθέρων ὄνειδος καὶ ἄλγος μέγιστον μὲν αὐτοῖσι ἥμιν, ἔτι δὲ τῶν λοιπῶν ὑμῖν, ὅσῳ προέστατε τῆς Ἑλλάδος. νῦν ὧν πρὸς θεῶν τῶν Ἑλληνίων ὁύσασθε Ἱωνας ἐκ δουλοσύνης, ἄνδρας ὁμαίμονας. εὐπετέως δὲ ὑμῖν ταῦτα οἴá τε χωρέειν ἐστί· οὔτε γὰρ οἱ βάρβαροι ἄλκιμοι εἰσι, 10 ὑμεῖς τε τὰ ἐς τὸν πόλεμον ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε ἀρετῆς πέρι. ᾧ τε μάχη ἀντῶν ἐστὶ τοιήδε, τόξα καὶ αἰχμὴ βραχέα. ἀνα-

49. 1. πίναξ Erztafel.

γῆς ἀπάσης περίοδος. Die Erfindung einer Erdkarte (= *γῆς περίοδος*) schreibt Strabo I 7 dem Anaximander (um 580 v. Chr.) zu. Nach Anax. entwarf der Milesier Hekataios (549—486) eine solche (vgl. IV 136); wahrscheinlich war nach des letzteren Erdkarte die geographische Erztafel des Aristagoras gezeichnet. Vgl. c. 36. 125.

4. ἐνθαῦτα. Derselbe Umtausch der Tenuis u. Aspirata wie in ἐνθεῖτε u. κιθάρη.

5. τὰ οὐτήκοντα „das was bei uns gegenwärtig da ist“, die gegenwärtige Lage. Ganz wie hier IV 136. VIII 19 ist πρήγματα hinzugefügt.

Ιώνων παῖδας. Dieselbe an die altertümliche Sprache des Epos erinnernde Umschreibung gebraucht Her. I 27 (*Λυδῶν παῖδας*). III 21. V 77.

7. ὅσῳ als wenn vorherginge τοσούτῳ (*Ιόνων παῖδας δούλους εἶναι ὄνειδος μέγιστον τοσούτῳ τῶν λοιπῶν ὑμῖν, ὅσῳ ο. τ. λ.*). Vgl. VIII 13 τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλάνειν Εὗβοιαν ἡ αὐτή περ ἐοῦσα νὺξ πολλὸν ἦν ἔτι ἀγοιωτέον τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοισι ἐπέπιπτε. Man kann in diesem Falle ὅσῳ, das ursprünglich einem gesetzten, dann einem zu denkenden τοσούτῳ korrespondierte, mit da oder weil übersetzen.

προέστατε τῆς Ἑλλάδος. Vgl. I 69 ὑμέας γάρ, ὡς Λακεδαιμόνιοι, πνυθάνομαι προεστάναι τῆς Ἑλλάδος (Worte des Kroisos).

8. πρός c. gen. tritt bei beteuernden Bitten und Beschwörungen zu dem Gegenstande, bei welchem man jemanden beschwört. Häufig so πρός θεῶν eig. vor dem Angesicht (= πρός) der Götter.

10. Verb. ταῦτα οἴá τέ ἐστι ὑμῖν χωρέειν εὐπετέως. χωρέειν in der Bedeutung von προχωρέειν (c. 62) prospercere cedere auch III 42. V 89. VII 10. III 39 steht εὐτυχέως dabei: πάντα οἴχωρεε εὐτυχέως.

οὔτε — τέ — einerseits nicht — anderseits. Wie hier c. 11. 65. 94. 97. VI 1. 9. 16. 30 öfter.

11. ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε. Vgl. VIII 111 *Ἄνδροι* — ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες (γεωπεινῆς). VII 134 *χοήμασι* ἀνήκοντες ἐς τὰ πρώτα. Ähnlich VII 9. 13. 16.

12. ᾧ τε μάχη — τοιήδε. Als erster Hauptgedanke war oben ausgesprochen: Ihr könnt die Barbaren leicht besiegen (εὐπετέως — χωρέειν ἐστί); denn 1) sind die Barbaren feige, ihr aber habt das höchste Ziel der Tapferkeit erreicht, 2) sind sie durch ihre Bewaffnungsart (ᾧ τε μάχη — οεφαλῆσι) uns ungefährlich und ihr könnet sie leicht bewältigen (εὐπετέες χειρωθῆναι εἰσι). Dem ersten Hauptgedanken reiht sich darauf als zweiter an:

ξυρίδας δὲ ἔχοντες ἔρχονται ἐς τὰς μάχας καὶ υφεβασίας ἐπὶ τῆσι οὐφαλῆσι· οὕτω εὐπετέες χειρωθῆναι εἰσι. ἔστι δὲ καὶ ἀγαθὰ τοῖσι τὴν ἥπειρον ἐκείνην νεμομένοισι ὅσα οὐδὲ τοῖσι συνάπασι ἄλλοισι, ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι, ἀργυρος καὶ χαλκὸς καὶ ἑσθῆς ποικίλη καὶ ὑποξύγια τε καὶ ἀνδράποδα τὰ θυμῷ βουλόμενοι αὐτοὶ ἀν ἔχοιτε. κατοικέαται δὲ ἄλλήλων ἔχόμενοι ὡς ἐγὼ φράσω. Ἰώνων μὲν τῶνδε οἵδε Λυδοί, οἰκέοντές τε χώρην ἀγαθὴν καὶ πολυαργυρώτατοι ἐόντες (δεικνὺς δὲ ἔλεγε ταῦτα ἐς τῆς γῆς τὴν περίοδον, τὴν ἐφέρετο ἐν τῷ πίνακι ἐντεμμημένην), Λυδῶν δέ, ἐφη λέγων ὁ Ἀρισταγόρης, οἵδε ἔχονται Φρύγες οἱ πρὸς τὴν ἥδη, πολυπροβατώτατοι τε ἐόντες ἀπάντων τῶν ἐγὼ οἶδα καὶ πολυκαρπότατοι. Φρυγῶν δὲ ἔχονται Καππαδόκαι, τοὺς ἡμεῖς Συρίους καλέομεν· τούτοισι δὲ πρόσουροι Κίλικες, κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν τήνδε,

Die Besiegung der Barbaren ist aber auch mit grossen Vorteilen verknüpft (ἔστι δὲ καὶ ἀγαθά u. s. w.), was darauf im einzelnen begründet wird.

μάχη Kampfesart.

τοιήδε, τόξο. Die Verbindung hat etwas hartes; man erwartete nach *τοιήδε* etwa: *τόξοισι καὶ αἰχμῇσι βραχέσι χρέονται* o. ä. Statt dieser oder einer ähnlichen Wendung sind kurz die Waffen genannt, die in prädiktative Beziehung zu *ἡ μάχη* gesetzt sind.

βραχέα ist feminin. und nur auf *αἰχμῇ* zu beziehen. Die persische Bewaffnung ist ausführlich beschrieben VII 61.

1. *κυριασίη*, auch erwähnt VII 64.

2. *εὐπετέες χειρωθῆναι*. S. z. c. 16. Vgl. III 120 *νῆσον Σάμον* οὐ προσεκτήσαο, ὡδε δὴ τι ἐοῦσαν εὐπετέα χειρωθῆναι. Ähnlich c. 31 ἐπιθήσεαι νῆσον εὐπετεῖ αἰρεθῆναι.

ἔστι δὲ καὶ. Über den Gedankenfortschritt s. vor. S. 12.

3. *νεμομένοισι*. *νέμεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 45.

τοῖσι συνάπασι ἄλλοισι. Beachte den Artikel.

4. *ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι*. Der Sinn ist: Sie besitzen, um ihre

Güter aufzuzählen, zuerst Gold, dann Silber u. s. w. Statt des Dativs des Particips, der auf das vorhergehende *νεμομένοισι* bezogen ist, würden wir nach unserer Sprachweise den Nominativ *ἀρξάμενα* (mit Beziehung auf *ἀγαθά*) erwartet haben.

5. *θυμῷ βονλόμενοι*. Vgl. das homerische *ἥθελε θυμῷ*.

6. *κατοικέαται*. Über die Bedeutung von *οἰκηθεῖται* u. *κατοικηθεῖται* s. z. c. 2.

ἔχεσθαι c. genet. in gleicher Bedeutung wie c. 17.

7. *Ιώνων* erg. *ἔχόμενοι κατοικέαται*.

8. *ἀγαθή*. S. z. c. 31.

πολυναργυρώτατοι „sehr reich an Geld“, wohl nicht gerade an Silber. Denn Lydien war vorzugsweise reich an Gold, da der Paktolosfluss solches noch führte und der Tmolos-Berg viel lieferte. Vgl. I 69. V 101. VI 125.

10. *ἐφη λέγων*. S. z. c. 18.

13. *Καππαδόκαι*. Vgl. I 72. VII 73.

14. *κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν* ganz wie hier IV 171. — *θάλασσα* *ἥδε* oder *ἥδε* *ἡ θάλασσα* ist bei Her. stehende Bezeichnung des mittelländischen Meeres.

ἐν τῇ ἥδε Κύπρος νῆσος κέεται, οὐ πεντακόσια τάλαντα βασιλέϊ τὸν ἐπέτεον φόρον ἐπιτελέουσι. Κιλίκων δὲ τῶνδε ἔχονται Ἀρμένιοι οἵδε, καὶ οὗτοι ἔόντες πολυπρόβατοι, Ἀρμενίων δὲ Ματιηνοὶ χώρην τήνδε ἔχοντες. ἔχεται δὲ τούτων γῇ ἥδε Κισσίη, ἐν τῇ δὴ παρὰ ποταμὸν τόνδε Χοάσπεα κείμενά ἔστι τὰ Σοῦσα ταῦτα, ἔνθα βασιλεύς τε μέγας δίαιταν ποιέεται, καὶ τῶν χρημάτων οἱ θησαυροὶ ἐνθαῦτά εἰσι· ἐλόντες δὲ ταύτην τὴν πόλιν θαρσέουσι τῇδη τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε. ἀλλὰ περὶ μὲν χώρης ἄρα οὐ πολλῆς οὐδὲ οὕτω χρηστῆς καὶ οὔρων σμικρῶν χρεών ἔστι ὑμέας μάχας ἀναβάλλεσθαι πρός τε Μεσσηνίους ἔόντας ἴσοπαλέας, καὶ Ἀριάδας τε καὶ Ἀργείους, τοῖσι οὕτε χρυσοῦ ἔχόμενόν ἔστι οὐδὲν οὕτε ἀργύρου, τῶν πέρι καὶ τινα ἐνάγει προθυμή μαχόμενον ἀνοθνήσκειν· παρέχον δὲ τῇσι Ἀσίης πάσης ἄρχειν εὐπετέως, ἄλλο τι αἰσθ-

1. ἥδε. Damit zeigte Aristagoras auf die Karte.

πεντακόσια τάλ. — *ἐπιτελέοντες* stimmt mit Herodots Angabe III 90.

4. *Ματιηνοί*. Sie wohnten am rechten Ufer des Halys, von wo ab sie sich nach Osten hin ausbreiteten. S. I 72.

τῇνδε. S. o. 1 zu ἥδε.

5. *Κισσίη*. Vgl. III 70. 91. Die Hauptstadt Susa (= Liliestadt) lag zwischen den Flüssen Choaspes und Eulaios. S. z. III 70.

6. *διαιταν ποιέεσθαι* = *διαιτᾶσθαι*. Ähnliche Umschreibungen mit *ποιέεσθαι* sind *θῶμα ποιέεσθαι* (= *θωμάζειν*) I 68, *βούλην ποιέεσθαι* VI 101, *σπουδὴν ποιέεσθαι* (= *σπεύδειν*) VII 205, *όργὴν ποιέεσθαι* III 25. — Wegen ihres heißen Klimas war Susa Winterresidenz der persischen Könige.

7. *ἐνθαῦτα*. Beachte den Übergang von der relativen (oben *ἐνθα* — *ποιέεται*) zur demonstrativen Satzverbindung.

8. *τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε*. Zur Konstruktion von *ἐρίξειν* vgl. IV 152 *τούτῳ γὰρ οὐκ οἴτα τέ* *ἔστι ἐρίξειν ἄλλον*. Ähnliche sprichwörtliche Wendungen finden sich namentlich bei Homer. Vgl. Il. VIII 370 *οὐδὲ εἰ λιχνεύῃ Λφροδίτῃ* *καίλλος ἐρίξοι*.

9. *ἄλλα* die Beweisführung abbrechend, leitet die folgende Aufforderung ein. „Aber wohl, ihr müsst die Kämpfe um das armeselige Arkader- und Messenierland, deren Bewohner euch außerdem im Kampfe gewachsen sind, aufschlieben (*ἀναβάλλεσθαι*), da sich euch jetzt Gelegenheit bietet, das reiche Asien ganz leicht zu erobern.“

ἄρα οὐ πολλῆς. Auch bei Homer drückt *ἄρα* oft die Enttäuschung von einer vorgefaßten Meinung aus, deren Irrigkeit aus That-sachen, die im vorhergehenden dargelegt sind, ersichtlich ist. Vgl. c. 106.

10. *οὐρανοῦ*, attisch *օρων*.

12. *χρυσοῦ ἔχόμενον* (eig. mit Gold zusammenhangend) ist einfach Umschreibung für *χρυσός*. Vgl. I 20 *τὰ τῶν ὀνειράτων ἔχόμενα* = *τὰ ὀνειράτα*. I 193 *τὰ παρπῶν ἔχόμενα* = *παρποί*. Ebenso II 77. III 25. 66. VIII 142.

14. *παρέχον* „da es euch vergönnt ist“. Ähnliche absolut gebrauchte Participien sind *παρεόν* (VI 72), *μετεόν* (I 178), *οὐδὲν δέον* (III 65), *χρεών* (gleichbedeutend mit *δέον*) V 50, *συγκείμενον* da es vertragmäßig festgesetzt war (V 62), *δόξαν* (VI 77), *ἔξον* (IV 126). — Das unpersönliche *παρέχει* *μοι* auch c. 98. VII 120. VIII 8. 30. 75 öfter.

σεσθε; Ἀρισταγόρης μὲν ταῦτα ἔλεξε, Κλεομένης δὲ ἀμείβετο τοισίδε. Ὡς ξεῖνε Μιλήσιε, ἀναβάλλομαι τοι ἐς τούτην ἡμέρην ὑποκρινέεσθαι. Τότε μὲν ἐς τοσοῦτο ἥλασαν, ἐπείτε δὲ ἡ 50 κυρίη ἡμέρη ἐγένετο τῆς ὑποκρίσιος καὶ ἥλθον ἐς τὸ συγκείμενον, εἴρετο ὁ Κλεομένης τὸν Ἀρισταγόρην, ὅκόσων ἡμερέων ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἰάνων ὁδὸς εἰὴ παρὰ βασιλέα. ὁ δὲ Ἀρισταγόρης τάλλα ἐὼν σοφὸς καὶ διαβάλλων ἐκεῖνον εῦ ἐν τούτῳ ἐσφάλη· χρεὼν γάρ μιν μὴ λέγειν τὸ ἔόν, βουλόμενόν γε Σπαρτιῆτας ἔξαγαγεῖν ἐς τὴν Ἀσίην, λέγει δ' ὡν τοιῶν μηδὲν φὰς εἶναι τὴν ἄνοδον. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, τὸν δὲ Ἀρισταγόρης ὠρμητο λέγειν περὶ τῆς ὁδοῦ, εἶπε. Ὡς ξεῖνε Μιλήσιε, ἀπαλλάσσεο ἐκ Σπάρτης πρὸ δύντος ἡλίου· οὐδένα γὰρ λόγον εὐεπέα λέγεις λακεδαιμονίοισι, ἐθέλων σφέας ἀπὸ θαλάσσης τοιῶν μηνῶν ὁδὸν ἀγαγεῖν. 50 ὁ μὲν δὴ Κλεομένης ταῦτα εἶπας ἦτε ἐς τὰ οἰκία, ὁ δὲ Ἀρισταγόρης λαβὼν ἵκετηρίην ἦτε ἐς τοῦ Κλεομένεος, ἐσελθὼν δὲ ἔσω ἀτε ἵκετεύων ἐπακοῦσαι ἐκέλευτε τὸν Κλεομένεα, ἀποπέμψαντα τὸ παιδίον· προσεστήκεε γάρ δὴ τῷ Κλεομένεῃ ἡ θυγάτηρ, τῇ οὖνομα ἦν Γοργώ· τοῦτο δέ οἱ καὶ μοῦνον τέκνον ἐτύγχανε

2. ἀναβάλλομαι — ὑποκρι-
νέεσθαι. Ganz wie hier IX 8 ἀν-
εβάλλοντο οἱ ἔφοροι ἐς τὴν ὑστεραῖην
ὑποκρίνασθαι u. in dems. Kap. ἐξ
ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι.

3. ὑποκρίνεσθαι gebraucht
Her. stets in der Bedeutung des
att. ἀποκρίνεσθαι.

50. ἐς τοσοῦτο ἥλασαν εὸ
usque progressi sunt. ἐλαύνειν
intransitiv und mit ἐς in übertra-
gener Bedeutung auch II 124 μετὰ
δὲ τοῦτον βασιλεύσαντά σφεων Χέο-
πα ἐς πᾶσαν κακότητα ἐλάσαι
(ἔλεγον).

ἡ κυρίη ἡμέρη auch c. 93. VI 129.

4. ἐς τὸ συγκείμενον nämlich
χωρίον, was VIII 128 hinzugefügt
ist. Zum Ausdruck vgl. Her. IX 52
ἡσύνης τῆς ὥρης ἐς τὴν συνέ-
ειτό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.

7. σοφός in gleicher Bedeutung
wie c. 18. διαβάλλειν ist in dieser
Bedeutung unattisch. Wie hier c.
97. 107.

8. γρεών (= δέον) s. z. παρέχον
c. 49.

τὸ ἔόν „verum“. Vgl. c. 106 εἰ-
δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι· καὶ σὺ
τὸ ἔόν ἀνήνοας. Ebenso VI 37. 50.

9. λέγει — φάσ. S. z. c. 18.
δ' ὡν. S. z. c. 9.

10. ὑπαρπάσας τὸν — λόγον.
Wie hier IX 91.

11. ὠρμητο λέγειν. Vergleiche
damit VI 86 τοῦ εἰνεκεν ὁ λόγος
οὗδε ὠρμήθη λέγεσθαι.

13. εὐεπής „wohl gesprochen“
d. i. vernünftig.

51. 16. ἐς τοῦ Κλεομένεος,
vgl. ἐς Ἀπόλλωνος VI 57. ἐς ἐων-
τοῦ VI 69.

ἐσελθὼν δὲ ἔσω. Eine bei Her.
sehr häufige Abundanz. Ganz wie
hier IV 34. Vgl. III 16 ἐκφέοειν
ἔξω. Ähnlich c. 67 ἀπελθὼν ὅπι-
σω, c. 92 ἔξελθόντες ᔁξω, c. 103
ἐκπλώσαντες ᔁξω.

19. Γοργώ. Über sie s. z. c. 48.
Ende.

καὶ hat hier wie oft verstär-
kende Kraft: „Kleomenes hatte
nur dies einzige Kind.“

ἔδον ἔτέων ὄχτῳ ἦ ἐννέα ἡλικίην. Κλεομένης δὲ λέγειν μιν ἔκέλευε τὰ βούλεται, μηδὲ ἐπισχεῖν τοῦ παιδίου εἶνεκεν. ἐνθαῦτα δὴ ὁ Ἀρισταγόρης ἥρχετο ἐκ δέκα ταλάντων ὑπισχνεόμενος, ἦν οἱ ἐπιτελέσῃ τῶν ἐδέετο. ἀνανεύοντος δὲ τοῦ Κλεομένεος προέβαινε τοῖσι χρήμασι ὑπερβάλλων ὁ Ἀρισταγόρης, ἐς ὃ πεντήκοντά τε τάλαντα ὑποδέδεκτο, καὶ τὸ παιδίον αὐδάξατο. πάτερ, διαφθερέει σε ὁ ξεῖνος, ἦν μὴ ἀποστὰς ἦν. ὃ τε δὴ Κλεομένης ἡσθεὶς τοῦ παιδίου τῇ παραινέσι ἦτε ἐτερον οἰκημα, καὶ ὁ Ἀρισταγόρης ἀπαλλάσσετο τὸ παράπαν ἐκ τῆς Σπάρτης, οὐδέ οἱ ἔξεργένετο ἐπὶ πλέον ἔτι σημῆναι περὶ τῆς ἀνόδου τῆς παρὰ βασιλέα.

52 "Εχει γὰρ ἀμφὶ τῇ ὁδῷ ταύτῃ ὕδε· σταθμοί τε πανταχῇ εἰσὶ βασιλήιοι καὶ παταλύσιες κάλλισται, διὰ οἰκεομένης τε ἡ ὁδὸς ἄπασα καὶ ἀσφαλέος. διὰ μέν γε Λυδίης καὶ Φοινίκης σταθμοὶ τείνοντες εἰσοδίαι εἰσι, παρασάγγαι δὲ τέσσερες καὶ

1. *ἔτέων* hängt von *τέκνον* ab; *ἡλικίην* ist Accus. des Bezugs. Wie hier c. 59. 60.

2. *ἐπισχεῖν* in gleicher Bedeutung wie c. 16. 89. VI 102. 129.

6. *ὑποδέδεκτο*. Im Dialekt des Her. fehlt im Plusquamperf. zuweilen das Augment wie auch im Attischen; vgl. c. 34 *καταδεδαπάνητο*, c. 96 *δέδοκτο*. Anders c. 62. 67.

10. *ἔξεγένετο* = *ἔξῆν* auch c. 105.

ἐπὶ πλέον = *πλεόνως* (III 34), so häufig bei Her.; vgl. II 171. V 125. VI 42.

52. Die königliche Heerstrafse von Ephesos nach Susa (c. 52—54).

12. *ἀμφί* = *περί*. S. z. c. 19.

τῇ ὁδῷ. Die persische Reichsstrafse verband Susa und Ekbatana mit den entfernten Teilen des Reichs. Von Sardes (später von Ephesos) aus führte sie über die Flüsse Halys, Euphrat, Tigris, den grossen und kleinen Zab, Gyndes, Choaspes nach Susa. In regelmässigen Entfernungen von 3—5 Parasangen waren *σταθμοί* eingerichtet, Stationsorte, auf denen die königlichen Kouriere (*ἄγγαροι* VIII 98) die Pferde wechselten; auch pflegte hier der König auf seinen Reisen

einzukehren und zu übernachten. Auf den wichtigsten Punkten der Strafse waren Kastelle errichtet und Wachtposten aufgestellt (s. c. 35). Die Anlage dieser Strafse war wahrscheinlich das Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der inneren Verwaltung des ungeheuern Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s. III 91) zur Hauptaufgabe gemacht hatte. Die Genauigkeit der Angaben im einzelnen macht es wahrscheinlich, dass Herodot auf einer seiner grösseren Reisen, die ihn bis Arderikka in der Nähe von Susa führte (VI 119), diese bequeme und sichere Strafse benutzte, die ohne Zweifel auch als Haupthandelsweg von der allergrößten Bedeutung war.

σταθμοί Rastorte, auch VI 119. In Xenophons Anabasis bezeichnet *σταθμός* ein bestimmtes Maß der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen.

15. *παρασάγγη* — *ῆμιστον*. Es betrug also die Länge der Strafse von Sardes ab bis zum Halys $94\frac{1}{2}$ Paras. = $70\frac{7}{8}$ geogr. M. (1 Paras. = $\frac{3}{4}$ geogr. M.). Gemeint ist der westlichste Teil des Halyslaufes

ἐνενήκοντα καὶ ἥμισυ. ἐκδέκεται δ' ἐκ τῆς Φρυγίης ὁ Ἀλυς ποταμός, ἐπ' ᾧ πύλαι τε ἔπεισι, τὰς διεξελάσαι πᾶσα ἀνάγκη καὶ οὕτω διεκπερᾶν τὸν ποταμόν, καὶ φυλακτήριον μέγα ἐπ' αὐτῷ. διαβάντι δὲ ἐς τὴν Καππαδοκίην καὶ ταύτη πορευομένῳ μέχρι οὗρων τῶν Κιλικῶν σταθμοὶ δυῶν δέοντες εἰσι τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ τέσσερες καὶ ἑκατόν· ἐπὶ δὲ τοῖς τούτων οὕροισι διξάς τε πύλας διεξελᾶς καὶ διξὰ φυλακτήρια παραμείψεαι. ταῦτα δὲ διεξελάσαντι καὶ διὰ τῆς Κιλικίης ὁδὸν ποιευμένῳ τρεῖς εἰσὶ σταθμοί, παρασάγγαι δὲ πεντεκαίδεκα καὶ ἥμισυ, οὐδος δὲ Κιλικίης καὶ τῆς Ἀρμενίης ἐστὶ ποταμὸς νησιπέροητος, τῷ οὖνομα Εὐφρήτης. ἐν δὲ τῇ Ἀρμενίῃ σταθμοὶ μέν εἰσι καταγωγέων πεντεκαίδεκα, παρασάγγαι

(nicht weit von Ankyra). Die angegebene Entfernung stimmt mit der Wirklichkeit ziemlich genau überein, da nach neueren Messungen der gerade Abstand zwischen den beiden genannten Endpunkten $66\frac{1}{2}$ deutsche M. = 89 Paras. beträgt. Nach Kieberts Vermutung (Monatsber. der Berl. Akad. 1857 S. 126) muss dieser Teil der Königsstrafse mit der ziemlich gerade laufenden römischen Strafse von Sardes über Synnada und Pessinus nach Ankyra zusammengefallen sein.

1. *ἐκδέκεσθαι* in lokaler Bedeutung auch IV 39 η δὲ δὴ ἐτέρη ἀντὴ ἀπὸ Περσίων ἀρξαμένη παρατέταται ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. η τε Περσικῇ καὶ η ἀπὸ ταύτης ἐκδεκομένη Ἀσσυρίη = Assyria, quae hanc (Persiam) continuo excipit. Ebenso VI 110.

2. *πύλαι* bezeichnet hier wie unten die Pforten eines Gebirgspasses.

3. *φυλακτήριος μέγιστος*, „ein starker Wachposten“.

ἐν αὐτῷ, das über dem Fluss errichtete φυλακτήριον sollte zum Schutz der πύλαι dienen.

4. *διαβάντι*. S. z. *ὑπερβάντι* c. 17.

ἐς τὴν Καππαδοκίην. Vom Halys ab bis zum Euphrat betrug nach Her. die Entfernung $104 + 15\frac{1}{2}$ Paras. = $89\frac{5}{8}$ d. M.,

während der gerade Abstand zwischen den beiden angegebenen Endpunkten nur 70 d. M. ausmacht; doch erklärt sich nach Kiepert die Differenz hinlänglich durch die bedeutende Ausbiegung der Strafse nach Norden zu, wo sich die Spur derselben sowohl durch die Beschaffenheit des Terrains als durch die übereinstimmende Richtung der späteren römischen und der heutigen Strafse deutlich verfolgen lässt. Sie führte von Ankyra und dem westlichsten Flusslauf des Halys längs der nördlichen Vorstufe des Hochlandes über Tavium, Zela nach Komana, überstieg von da ab südwärts durch einen steilen Pafs die Kette des Antitauros und wendete sich darauf südöstlich über das spätere Sebastia bis zur kilikischen Thalebene von Melitene und zum oberen Euphrat. Bis so weit erstreckte sich nämlich in dieser Zeit noch Kilikien nach Osten zu (s. S. 47, 4), während es nördlich bis zum Halys reichte, also noch Süd-Kappadokien umfasste (I 72).

7. *πύλας* zu fassen wie oben (2).

8. *διεξελάσαντι* s. o. (4) zu *διαβάντι*.

11. *Εὐφρήτης*, über den Kasus s. z. c. 9.

12. *σταθμοὶ καταγωγών*, umgekehrt unten (S. 49, 4) *καταγωγαὶ σταθμῶν*.

δὲ ἔξ καὶ πεντήκοντα καὶ ἡμισυ, καὶ φυλακτήριον ἐν αὐτοῖς. ποταμοὶ δὲ νησιπέρητοι τέσσερες διὰ ταύτης ὁέουσι, τὸν πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι, πρῶτος μὲν Τίγρις, μετὰ δὲ δεύτερός τε καὶ τρίτος ὡντὸς οὔνομαξόμενος Ζάβατος, οὐκ ὡντὸς ἐών ποταμὸς οὐδὲ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ὁέων· ὁ μὲν γὰρ πρότερος αὐτῶν καταλεχθεὶς ἔξ Ἀρμενίων ὁέει, ὁ δὲ ὕστερον ἐκ Ματιηνῶν. ὁ δὲ τέταρτος τῶν ποταμῶν οὔνομα ἔχει Γύνδης, τὸν Κῦρος διέλαβε κοτε ἐσ διώρυχας ἔξηκοντα καὶ τριηκοσίας. ἐκ δὲ ταύτης τῆς Ἀρμενίης ἐσβάλλοντι ἐσ τὴν Ματιηνὴν γῆν σταθμοί εἰσι τέσσερες καὶ τριήκοντα, παρασάγγαιι δὲ ἐπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. ἐκ δὲ ταύτης ἐσ τὴν Κισσίην χώρην μεταβαίνοντι ἔνδεκα σταθμοί, παρα-

1. ἔξ καὶ πεντήκ. κ. ἡμ. Nach Kiepert (a. a. O.) lief die Straße vom oberen Euphrat südwärts bis zum Lauf des oberen Tigris; von dort ab führte sie am rechten Ufer des Tigris an der Nordseite des Masischen Gebirges entlang bis zur Vereinigung der beiden großen Tigrisarme. Bis zu diesem Punkte war die Straße auf armenischem Gebiet; ihre von Her. auf $56\frac{1}{2}$ Paras. (= $42\frac{3}{8}$ geogr. M.) angegebene Länge differiert von der geraden Entfernung (= 51 Paras.) nur um $5\frac{1}{2}$ Paras., die auf die Umwege in den armenischen Bergpässen zu rechnen sind.

4. ὡντός mit demselben Namen. Die Gemeinschaftlichkeit des Namens wird nur von dem zweiten und dritten Fluss behauptet. Gemeint ist der größere und kleine Zabatos (j. Zab), beide Nebenflüsse des Tigris. Nach οὔνομαξόμενος ist Ζάβατος in den Text eingeschoben, da man mit Recht den Namen selbst erwartet, dessen Gemeinschaftlichkeit hervorgehoben wird. Über den Zabatos vgl. Xen. An. II 5, 1.

5. ἐν τοῦ αὐτοῦ, vom Nominaliv τὸ αὐτό (lokal).

7. ἐν Ματιηνῶν. Siehe die folg. Anmerkung.

Γύνδης der heut. Dijâlâ, der dritte der östlichen Nebenflüsse des Tigris, die indes alle drei nicht zu Armenien gehören, wozu Hero-

dot sie rechnet, sondern zu dessen südlichem Grenzlande Matiana, das bei Her. fast ganz Assyrien und sogar noch den nordwestlichen Teil des alten Mediens umfaßte. Übrigens legt Her. den Namen Ματιηνή noch zwei anderen Gegenden bei (vgl. I 72. 89. III 94).

8. διέλαβε = διεῖλε. Ganz wie hier I 190 ὡς δὲ τὸν Γύνδην ποταμὸν ἐτίσατο Κῦρος ἐσ τριηκοσίας καὶ ἔξηκοντα διώρυχάς μιν διαλαβών. Zur Sache vgl. I 189.

10. τέσσερες. Nach τέσσερες muß in den Handschr. ausgefallen sein: καὶ τριήκοντα, παρασάγγαιι δὲ ἐπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. Denn nur so kommt die von Her. am Schluss des Kap. angegebene Summe der einzelnen σταθμοί (= 111), so wie die im folgenden Kap. auf 450 berechnete Gesamtsumme der Parasanagen richtig heraus. Ohne diese Ergänzung würde die Summe der σταθμοί nur 81, die der Parasanagen nur 313 betragen. Dafs die Lücke gerade nach τέσσερες anzunehmen ist, wird dadurch wahrscheinlich, daß bei der Zahl der σταθμοί aus Armenien nach Matiana die entsprechende Parasanagenzahl fehlt, die bei allen übrigen σταθμοί hinzugefügt ist. Über den Umfang von Matiana s. oben 7.

12. Κισσίην. Die Hauptstadt der Landschaft Kissia war Susa am Choaspes. S. z. c. 49.

σάγγαι δὲ δύο καὶ τεσσεράκοντα καὶ ἡμισύ ἔστι ἐπὶ ποταμὸν Χοάσπην, ἐόντα καὶ τοῦτον νηυσιπέροητον, ἐπ' ὃ Σοῦσα πόλις πεπόλισται. οὗτοι οἱ πάντες σταθμοί εἰσι ἔνδεκα καὶ ἑκατόν. παταγωγαὶ μέν νυν σταθμῶν τοσαῦται εἰσι ἐκ Σαρδίων ἐς 5 Σοῦσα ἀναβαίνοντι, εἰ δὲ ὁρθῶς μεμέτοηται ἡ ὁδὸς ἡ βασι- 53 ληῆ τοῖσι παρασάγγησι καὶ ὁ παρασάγγης δύναται τριήκοντα στάδια, ὥσπερ οὗτός γε δύναται ταῦτα, ἐκ Σαρδίων στάδιά ἔστι ἐς τὰ βασιλήα τὰ Μεμνόνια καλεόμενα πεντακόσια καὶ τρισχίλια καὶ μίρια παρασάγγεων ἐόντων πεντήκοντα καὶ τετρακοσίων. πεντήκοντα δὲ καὶ ἑκατὸν στάδια ἐπὶ ἡμέρῃ ἐκάστη διεξιοῦσι ἀναιδιμοῦνται ἡμέραι ἀπαρτί ἐνενήκοντα. Οὕτω 54 τῷ Μιλησίῳ Ἀοισταγόῃ εἴπαντι πρὸς Κλεομένεα τὸν Λακεδαιμόνιον εἶναι τριῶν μηνῶν τὴν ἄνοδον τὴν παρὰ βασιλέα ὁρθῶς εἶρητο. εἰ δέ τις τὸ ἀτρεκέστερον τούτων ἔτι δίξηται,

1. *δύο — ἡμισυ*. Die Länge der Straße betrug also vom Tigrisübergange an der armenischen Grenze bis Susa $137 + 42\frac{1}{2} = 179\frac{1}{2}$ Paras., eine Angabe, die sich mit dem geraden Abstande dieser beiden Endpunkte, der auf 165 Paras. berechnet ist, wohl vereinigen lässt, wenn man erwägt, dass die Straße mehrere Male bei der Übersteigung von Bergpässen (so z. B. im Lande der Karduchen am oberen Tigris) von der geraden Linie abweichen musste. Nach dem Austritt aus den karduchischen Engpässen überschritt die Straße die beiden Zabatos und den Gyndes, indem sie beständig am Westrande der Gebirgsterrassen, welche von der Hochebene Mediens westlich zur Tigrisebene sich absenken (von den Alten unter dem gemeinschaftlichen Namen des Zagrosgebirges begriffen), bis zum Choaspes hinlief.

2. *πόλις πεπόλισται*. Dieselbe Wendung IV 103. VII 59 (nach Homer II. XX 216).

53. 6. *δύναται*. Vgl. II 142 τριηκόσιαι μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνέαται (= betragen) μύρια ἔτεα.

8. *τὰ Μεμνόνια καλεόμενα* in Susa (c. 54). Nach der Sage hatte Memnon, der König der östlichen Äthiopen (vgl. Hom. Odyss.

I 24), die Königsburg in Susa erbaut, die nach ihm *τὰ Μεμνόνια* hieß. Im trojanischen Kriege war er dem Priamos mit einer Schar Äthiopen von Susa aus zu Hilfe gekommen (Diod. II 22), auf welchem Zuge er alle Völker zwischen Troja und Susa unterjochte (Paus. IV 31 2). Auch Homer in der Odyss. erwähnt ihn an zwei Stellen (XI 522. IV 187). Erst in der alexandrinischen Zeit, als man nach Herodot die homerischen Äthiopen in Oberägypten suchte, kam der Mythos vom Memnon, der von der griechischen Kunst und Sage vielfach behandelt wurde, nach Ägypten (Memnonssäule = *Μεμνόνιον* bei Theben).

9. *πεντήκοντα — ἑκατόν*. Weil die Straße vielfach Gebirge zu überschreiten hatte, so rechnet Her. hier nur 150 Stad. auf die Tagereise, während er dieselbe in dem flachen Skythien auf 200 berechnet (IV 101).

10. *ἡμέρῃ ἑκάστη*. *ἐπὶ* in derselben Verbindung und Bedeutung IV 112; dafür *ἐπ'* *ἡμέρης ἑκάστης* V. 117.

11. *διεξιοῦσι* erkläre nach *διαβάντι*, *διεξελάσαντι*, *μεταβαίνοντι* c. 52.

ἀπαρτί genau, auch II 158.

έγω καὶ τοῦτο σημανέω· τὴν γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδις ὁδὸν δεῖ προσλογίσασθαι ταύτη. καὶ δὴ λέγω σταδίους εἶναι τὸν πάντας ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἑλληνικῆς μέχρι Σούσων (τοῦτο γὰρ Μεμυόνιον ἄστυ καλέεται) τεσσεράκοντα καὶ τετρακισχιλίους καὶ μυρίους· οἱ γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδις εἰσὶ τεσσεράκοντα καὶ πεντακόσιοι στάδιοι. καὶ οὕτω τρισὶ ἡμέρῃσι μηκύνεται ἡ τρίμηνος ὁδός.

55 Ἀπελαυνόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐκ τῆς Σπάρτης ἦτε ἐς τὰς Ἀθήνας γενομένας τυράννων ὥδε ἐλευθέρας. Ἐπεὶ Ἰππαρχον τὸν Πεισιστράτου, Ἰππίεω δὲ τοῦ τυράννου ἀδελφεόν, ἰδόντα ὄψιν ἐνυπνίου ἐναργεστάτην, πτείνουσι Ἀριστογείτων καὶ Ἀρμόδιος γένος ἔόντες τὰ ἀνέκαθεν Γεφυραῖοι, μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπ' ἑτεα τέσσερα οὐδὲν

54. 3. θάλ. ἡ Ἑλληνική. Andere Bezeichnungen des Ägäischen Meers sind bei Her. θάλ. ἡ Ἑλληνίη (VII 28) und ἡδε ἡ θάλασσα (I 1 u. sonst sehr oft).

τοῦτο statt auf Σοῦσα auf das Prädikat ἀστν bezogen.

6. τρισὶ ἡμέρᾳ. Dativ der Differenz wie VI 140. Die Entfernung von Ephesos nach Sardes giebt auch Xen. Hellen. III 2, 11 auf drei Tagereisen an.

55. Aristagoras in Athen. Fortführung der athenischen Geschichte (c. 55—97) im Anschluss an I 64.

11. ὄψις ἐνυπνίου auch c. 56. ἐναργεστάτην. ἐναργῆς erkennbar, leibhaftig. Vgl. VII 47 u. Aisch. Pers. 187.

πολλοῖς μὲν ἀεὶ νυκτέροις ὄνειρασι
ξύνειμ —
ἀλλ' οὐ τί πω τοιόνδ' ἐναργὲς
εἰδόμην.

Ebenso Hom. Od. IV 841 u. Her. VII 47 εἰ ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου μὴ ἐναργῆς οὕτω ἐφάνη. Die an unserer Stelle in den Handschr. vor ἐναργεστάτην stehenden Worte τῷ ξωτοῦ πάθει sind ein ungeschickter Zusatz von späterer Hand, da die Bedeutung von ἐναργῆς keine Verbindung mit einem Dativ zulässt.

πτείνουσι. Beachte das Präs.

nach ἐπεί (mit Imperfekt im Nachsatz). Der umgekehrte Fall c. 12 ἐπείτε διέβη — ἀπινέονται. Ebenso c. 17. 18. Mit unserer Stelle vgl. c. 42 ἀπίει — πατηγέοντο u. VI 4. 18. 34. I 62.

12. τὰ ἀνέκαθεν in temporaler Bedeutung mit Bezug auf die Ahnen gesagt wie c. 66. 92. VI 35. 125. 128.

Γεφυραῖοι. Über sie vgl. c. 57.

13. ἐτυραννεύοντο — οὐδὲν ἐσον. Aus diesen Worten geht klar genug hervor (vgl. auch VI 123), dass Her. den historischen Irrtum derer nicht teilt, die den Sturz der Peisistratidenherrschaft und die Befreiung Athens dem Harmodios und Aristogeiton zuschrieben, welche von den Dichtern als die Befreier Athens verherrlicht wurden. Vgl. das berühmte Skol. bei Athen. XV p. 691 'Ἐν μύρτον οὐλαδὶ τὸ ξίφος φορίσω' Θοπερ Ἀρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων, ὅτε τὸν τύραννον πτανέτην

'Ισονόμους τὸν Ἀθήνας ἐποιησάτην (Bergk poet. lyr. p. 1019). In Wirklichkeit war Hipparch, als jüngerer Sohn des Peisistratos, niemals Herrscher; Nachfolger des Peisistr. war vielmehr der ältere Hippias, der hier deshalb absichtlich τύραννος genannt ist. Zur Sache vgl. Thuk. VI 53.

ἐπ' ἑτεα τέσσερα 514—510 v. Chr. ἐπί in gleicher Bedeutung

ξεσον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἦ πρὸ τοῦ. Ἡ μέν νυν ὄψις τοῦ Ἰπποῦ
ἀρχου ἐνυπνίου ἦν ἥδε. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ τῶν Παναθη-
ναίων ἐδόκεε ὁ Ἰππαρχος ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν καὶ εὐει-
δέα αἰνίσσεσθαι τάδε τὰ ἔπεα.

5 Τλῆθι λέων ἄτλητα παθὼν τετλητότι θυμῷ.

Οὐδεὶς ἀνθρώπων ἀδικῶν τίσιν οὐκ ἀποτίσει.
ταῦτα δέ, ὡς ἡμέρῃ ἐγένετο τάχιστα, φανερὸς ἦν ὑπερτιθέμε-
νος ὀνειροπόλοισι· μετὰ δὲ ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν ἔπειπε τὴν
πομπήν, ἐν τῇ δὴ τελευτῇ.

10 Oi δὲ Γεφυραῖοι, τῶν ἦσαν οἱ φονέες οἱ Ἰππάρχου, ὡς 57
μὲν αὐτοὶ λέγουσι, ἐγεγόνεσαν ἐξ Ἐρετρίης τὴν ἀρχήν, ὡς δὲ

wie c. 28 ἐπὶ δύο γενεάς und c. 65.
Zur Sache vgl. Thuk. VI 59.

1. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

56. 2. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ
= ἐν τῇ νυκτὶ πρὸ τῶν Παναθη-
ναίων. Der Genetiv ist von dem
komparativischen πρότερος regiert.

Παναθηναῖοι waren unter allen athenischen Festen das grösste und glänzendste. Seinen Namen sollte es durch Theseus erhalten haben, der es zu Ehren der Αθήνη Πολιάς und als Bundesfest sämtlicher durch ihn zu einem politischen Gemeinwesen vereinigten Attiker eingesetzt. Es währte vier Tage; den Glanzpunkt der ganzen Feier bildete der grosse Festzug (*πομπή*) am 4ten Tage, bei welchem Athen seine ganze Macht und Herrlichkeit entfaltete. Attische Frauen trugen in demselben das reich mit Bildwerken durchwirkte Prachtgewand (*πέπλος*), welches sie bei jedem Feste neu für das Standbild der Göttin webten, zur Burg hinauf in den Parthenon. Neben den grossen Panathenäen, die alle vier Jahre wiederkehrten (VI 111), bestanden noch die kleinen Panathenäen, die alljährlich gefeiert wurden.

3. οἱ ἐπιστάντα. Vgl. I 34.
αὐτίκα δέ οἱ εῦδοντι ἐπέστη ὀνειρος.

μέγαν καὶ εὐειδέα. S. z. c. 12.

5. τλῆθι. Beachte in dem ersten Verse die Paronomasie in *τλῆθι*, *ἄτλητα*, *τετλητότι*, die Grotius so wiedergegeben hat:

Fortiter haec leo fer, quamvis
fera, quando ferendum est,
Injustos homines sero cita poe-
na sequetur.

λέων als symbolischer Ausdruck
für König auch c. 92. Vgl. auch
VI 131.

7. ὡς — τάχιστα. S. z. c. 11.

φανερὸς ἦν ὑπερτιθέμενος
„er legte öffentlich vor“. φανερός
persönlich konstruiert und mit Partic.
verbunden wie VII 18 ὃς πρό-
τερον ἀποσπεύδειν ἐφαίνετο, τότε
ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.

ὑπερτιθέμενος. ὑπερτιθεσθαι
vortragen (wie c. 24).

8. ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν.
ἀπειπάσθαι τι eig. sich von et-
was lossagen, dann: etwas zurück-
weisen, sich an etwas nicht
kehren. ἀπειπάσθαι ist das Ge-
genteil von δέχεσθαι z. B. οἰω-
νόν, χοησούν (I 63. IX 91). In der
Bedeutung verweigern VI 100.
VII 14. IV 7.

ἐπειπε τὴν πομπήν. S. o. z. 2.
Die näheren Umstände des Mordes
erzählt Thuk. VI 54—56. Vgl. auch
die Note zu c. 57, 10.

9. τελευτῆ, Präsens wie c. 27.

57. 10. τῶν ist Genet. partit. S.
z. c. 25 Σισάμνην γενόμενον τῶν
βασιληῶν δικαστέων.

11. τῇν ἀρχήν ab initio. Häufig
ohne Artikel (II 28 öfter). Vgl.
c. 16 (οὐκ—ἀρχήν). Ahnlich τέλος,
das VIII 128 einem vorhergehenden
ἀρχήν entspricht.

ἐγὼ ἀναπυνθανόμενος εὐρίσκω, ἵσαν Φοίνικες τῶν σὺν Κάδμῳ ἀπικομένων Φοίνικων ἐς γῆν τὴν νῦν Βοιωτίην καλεομένην, οἴκεον δὲ τῆς χώρης ταύτης ἀπολαχόντες τὴν Ταναγρικὴν μοῖραν. ἐνθεῦτεν δὲ Καδμείων πρότερον ἔξαναστάντων ὑπὸ Ἀργείων οἱ Γεφυραῖοι οὗτοι δεύτερα ὑπὸ Βοιωτῶν ἔξαναστάντες ἐτράποντο ἐπὶ Ἀθηνέων. Ἀθηναῖοι δέ σφεας ἐπὶ φῆτοῖσι ἐδέξαντο σφέων αὐτῶν εἶναι πολιήτας πολλῶν τέων καὶ οὐκ ἀξιαπηγήτων ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι.

58 Οἱ δὲ Φοίνικες οὗτοι οἱ σὺν Κάδμῳ ἀπικόμενοι, τῶν ἵσαν οἱ Γεφυραῖοι, ἄλλα τε πολλὰ οἰκήσαντες ταύτην τὴν χώρην ἐσήγαγον διδασκάλια ἐς τοὺς Ἑλληνας καὶ δὴ καὶ γράμματα, οὐκ ἐόντα

1. ἀναπυνθανόμενος. Beachte die verstärkende Kraft von ἀνα.

Kάδμῳ. Auch II 49 spricht Her. von dem Tyrier Kadmos und den mit ihm in Böötien eingewanderten Phönikern. Der Sagengeschichte von dem Phöniker Kadmos, dem Erbauer der Burg Kadmeia, dem Träger der Civilisation, dem Begründer des Ackerbaus, dem Erfinder der Buchstabenschrift (c. 58), liegen historische Erinnerungen an uralte phönikische Einflüsse zu Grunde, die in Kadmos' Namen personifiziert wurden.

3. Ταναγραγριην. Das böötische Tanagra liegt dem euboischen Eretria gerade gegenüber. Nach Strabo IX p. 404 hießen die Tanagräer noch später Gephyräer.

4. πρότερον. Zuerst sollten die alten Bewohner Thebens, die phönikischen Kadmeier, durch die Epigonen (= ὑπὸ Ἀργείων) aus Böötien vertrieben und zu den illyrischen Encheleern geflohen sein (s. c. 61), erst später (= δεύτερα) wurden die damals verschonten Gephyräer od. Tanagräer von den Böotern d. h. von den aus Thessalien eingewanderten Äolern verdrängt, worauf sie nach Attika zogen. Vgl. c. 61.

ἔξαναστάντων. S. z. c. 15.

5. δεύτερα = ἔπειτα od. νέτερον (c. 61). Die Vertreibung der

Gephyräer wird etwa 70 Jahre nach der Einnahme von Troja angesetzt (Thuk. I 12), während der Zug der Epigonen gegen Theben und die Auswanderung der Kadmeier einige Zeit vor den trojanischen Krieg fällt.

7. ἐπὶ φῆτοῖσι „unter festgestellten Bedingungen“ ist eine feste Formel. Vgl. Thuk. I 13. 122. Isokr. 17, 19. 18, 10.

8. πολλῶν τέων. Über das hinzugefügte τις s. z. c. 16.

ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι. Aus c. 61. Ende kann man schließen, dass die Gephyräer als Fremdlinge von allen gottesdienstlichen Handlungen, wie z. B. Opfern und Festen, die von der Gesamtheit des athenischen Volks gefeiert wurden, ausgeschlossen blieben. Daraus erklärt sich wie Hipparch die Schwester des Harmodios bei einem gottesdienstlichen Festzug ausschließen konnte: ἀδελφὴν γὰρ αὐτοῦ, πόσην, ἐπαγγεῖλαντες ἡμειν πανούν οἴσουσαν ἐν πομπῇ τινι, ἀπήλασαν, λέγοντες οὐδὲ ἐπαγγεῖλαι τὴν ἀρχὴν διὰ τὸ μὴ ἀξίαν εἶναι (Thuk. VI 56).

58. 10. ἄλλα τε πολλὰ — ἐσήγαγον διδασκάλια. Zur Sache s. z. c. 57 oben 1. Über καὶ δὴ καὶ nachἄλλος s. z. c. 61.

11. διδασκάλιον, ein seltenes Wort, erklärt Suidas: αὐτὸν τὸ μάθημα.

πρὸν Ἑλλησι, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, πρῶτα μὲν τοῖσι καὶ ἄπαντες χρέονται Φοίνικες, μετὰ δὲ χρόνου προβαίνοντος ἂμα τῇ φωνῇ μετέβαλον καὶ τὸν δυνθμὸν τῶν γραμμάτων περιοίκεον δέ σφεας τὰ πολλὰ τῶν χώρων τοῦτον τὸν χρόνον Ἑλλήνων Ἰωνες, οἱ παραγαλαβόντες διδαχῇ παρὰ τῶν Φοίνικων τὰ γράμματα, μεταρρυθμίσαντές σφεων ὀλίγα ἔχρεοντο, χρεόμενοι δὲ ἐφάτισαν, ὥσπερ καὶ τὸ δίκαιον ἔφερε ἐσαγαγόντων Φοίνικων ἐς τὴν Ἑλλάδα, Φοίνικήα κεκλῆσθαι. καὶ τὰς βίβλους διφθέρας καλέουσι ἀπὸ τοῦ παλαιοῦ οἱ Ἰωνες, ὅτι κοτὲ ἐν σπάνι βίβλων ἔχρεοντο διφθέρησι αἰγέησι τε καὶ οἰέησι· ἔτι δὲ καὶ τὸ κατ' ἐμὲ πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἐς τοιαύτας διφθέρας γράφουσι.

1. ὡς ἐμοὶ δοκέειν, wie hier VI 99; ohne ὡς c. 67. 69. VI. 30. Damit spricht sich Her. für den phönizischen Ursprung der griechischen Buchstabschrift aus, der heute als ausgemacht gilt. Nach anderen (namentl. den Dichtern) sollte der erfindungsreiche Palamedes, ein Held des nachhomericen troischen Sagenkreises, die Buchstaben erfunden haben.

πρῶτα μέν erg. ἐσήγαγον ταῦτα τὰ γράμματα.

2. χρόνον προβαίνοντος. S. z. c. 41. ἂμα τῇ φωνῇ — τὸν δυνθμόν. Mit der Annahme der griechischen Landessprache änderten die phönizischen Kadmeier die Form der Buchstaben (= ὁ δυνθμός), indem sie statt der mehr eckigen Schriftzüge des semitischen Alphabets rundere einführten. Auch schrieben sie nicht mehr wie bisher in der Richtung von rechts nach links, sondern umgekehrt.

3. τὰ πολλὰ τῶν χώρων = bezüglich der meisten Gegenenden d. h. in den meisten Gegenden, wo Phöniker wohnten, stießen Ionier an sie. τὰ πολλὰ ist Accus. des Bezuges. Vgl. c. 59.

4. Ἰωνες. Gemeint sind die Ionier in Attika und die Chalkidier und Eretrier auf Euboia. Danach hätten also die Ionier bei ihrer Wanderung nach Kleinasien die Schrift schon mitgebracht. Wahrscheinlicher ist, dass sie dieselbe erst dort von den Phönikern überkommen haben.

5. μεταρρυθμίσαντές. Auch die Ioner nahmen ihrerseits Veränderungen mit der Form und der Bedeutung der Schriftzeichen vor.

6. ἐφάτισαν erklärt Hesychios mit διεφήμισαν. Die Ioner haben den Namen „phönizische Schrift“ in Umlauf gesetzt und zur allgemeinen Anerkennung gebracht.

8. Φοίνικήα ist Adjektiv (sc. τὰ γράμματα).

κεκλῆσθαι nach ἐφάτισαν. Über die Abundance vgl. c. 65 τὴν ἐπωνυμίην ποιεύμενοι κεκλῆσθαι Αἴγιαλέας.

διφθέραι, abgezogene und zubereitete Tierhäute (also eine Art rohen Pergaments). Die Phöniker führten den Gebrauch derselben auch bei den hellenischen Ionern ein, was daraus hervorgeht, dass die Ioner selbst dann noch, als sie die ägyptische Papyrosstaude (βύβλος s. II 92) zum Schreibstoff gebrauchten, den früheren Namen beibehielten.

9. βίβλων, die aus dem Bast der Papyrosstaude (βύβλος) gemacht wurden.

10. τὸ κατ' ἐπέ in meiner Zeit, auch VII 170. κατά in temporaler Bedeutung. Vgl. III 125 ἵητρὸς τὴν τέχνην ἀσκέων ἀριστα τῶν κατ' ἐωντόν.

τῶν βαρβάρων. Die Urkunden im persischen Königsarchiv, aus welchen Ktesias schöpfte, heißen bei Diod. II 32 βασιλικὰ διφθέραι.

59 Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς Καδμήϊα γράμματα ἐν τῷ ἰρῷ τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Ἰσμηνίου ἐν Θήβησι τῆσι Βοιωτῶν ἐπὶ τρίποσι τρισὶ ἔγκενολαμμένα, τὰ πολλὰ ὅμοῖα ἔόντα τοῖσι Ἰωνικοῖσι. ὁ μὲν δὴ εἰς τῶν τριπόδων ἐπίγραμμα ἔχει

‘Αμφιτρύων μ’ ἀνέθηκεν ἵων ἀπὸ Τηλεβοάων.

ταῦτα ἡλικίην ἄν εἴη κατὰ Λάρον τὸν Λαβδάκον τοῦ Πολυδώρου τοῦ Κάδμου. Ἔτερος δὲ τρίποσις ἐν ἔξαμέτρῳ τόνῳ λέγει·

Σκαῖος πυγμαχέων με ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι

Νικήσας ἀνέθηκε τεῦν περικαλλὲς ἄγαλμα.

Σκαῖος δ’ ἄν εἴη ὁ Ἰπποκόωντος, εἰ δὴ οὗτός γ’ ἐστὶ ὁ ἀνα-
θεὶς καὶ μὴ ᾗλλος τῶντὸ οὔνομα ἔχων τῷ Ἰπποκόωντος, ἡλι-

59. 1. *Kαδμήϊα*. So schloss Her. sowohl aus der altertümlichen Form der Buchstaben als auch aus dem Inhalt (s. unten z. 7). Doch gehören diese Verse, die Her. in die Zeit der Kadmeier heraufrückt, wohl einer späteren Periode an; sowohl ihre Form als die Ausdrucksweise, die der Sprache des homerischen Epos nachgebildet ist, lassen auf einen nachhomerischen Ursprung schließen.

2. *τοῦ Ἰσμηνίου*. Der uralte Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apollon lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. S. I 52. 92.

3. *πολλά* größtenteils.

5. *Αμφιτρύων* war der Sohn des Königs Alkaios v. Tiryns und der Enkel des Perseus. Einst waren die Taphier, auch Teleboer genannt, die im westlichen Akarnanien und auf den benachbarten Inseln wohnten, in Mykene eingefallen und hatten die meisten der Söhne des Königs Elektryon, eines Oheims des Amphitryon, erschlagen. Darauf unternahm Elektryon einen Rachezug gegen die Taphier und übergab für die Dauer desselben seine Tochter Alkmene der Obhut des Amphitryon. Nach seiner Rückkehr ward er unabsichtlich von Amphitryon erschlagen, der darauf mit Alkmene nach Theben floh, wo ihm Kreon die Blutschuld sühnte. Darauf

versprach Alkmene ihm unter der Bedingung ihre Hand, dass er den Mord ihrer Brüder an den Teleboern räche. Der darauf von Amphitryon gegen die Teleboer unternommene Kriegszug hatte einen glücklichen Erfolg.

ἴών. Die Handschriften: *ἴών*.

6. *ἡλικίην* Acc. des Bezugs: ebenso c. 60.

εἴη „es mag gewesen sein.“ Bei Her. wird öfter durch den Optativ des Präsens mit *ἄν* eine Vermutung oder ein Urteil über etwas Vergangenes ausgesprochen. Ebenso c. 60. Vgl. I 2. *εἴησαν* δ’ *ἄν* *οὗτοι Κρῆτες* und VII 180.

κατά temporal, wie oben in *κατ’ ἐμέ*.

60. 7. *ἐν ἔξαμέτρῳ τόνῳ*, ebenso I 47. 62.

9. *τεῖν* eine epische Form des Dativs zu *σύ* = *σοι*, vgl. Hom. Odyss. IV 619. 829. II. XI 101 öfter.

10. *Σκαῖος*. Einen Faustkämpfer dieses Namens erwähnt auch Pausan. VI 13, 5, doch nennt er ihn einen Sohn des Duris (*Σκαῖος ὁ Δούριος Σάμιος*).

ἄν εἴη. S. oben zu 6.

Ιπποκόωντος. Hippokoon hatte seinen Halbbruder Tyndareos aus Sparta vertrieben, aber Herakles führte jenen zurück und erschlug den Hippokoon.

11. *τῶντό* c. dat. S. z. c. 4.

κίην κατὰ Οιδίπον τὸν Λαιον. Τοίτος δὲ τρίπους λέγει καὶ 61 οὗτος ἐν ἔξαμέτρῳ.

Λαοδάμας τρίποδ' αὐτὸς ἐϋσκόπῳ Ἀπόλλωνι

Μουναρχέων ἀνέθηκε τεῖν περικαλλὲς ἄγαλμα.

5 ἐπὶ τούτου δὴ τοῦ Λαοδάμαντος τοῦ Ἐτεοκλέος μουναρχέοντος ἔξανιστέαται Καδμεῖοι ὑπ' Ἀργείων καὶ τράπονται ἐς τοὺς Ἐγχέλεας, οἱ δὲ Γεφυραῖοι ὑπολειφθέντες ὕστερον ὑπὸ Βοιωτῶν ἀναχωρέοντι ἐς Ἀθήνας· καὶ σφι ἵρα ἐστι ἐν Ἀθήνησι ἰδρυμένα, τῶν οὐδὲν μέτα τοῖσι λοιποῖσι Ἀθηναίοισι, ἄλλα τε 10 κεχωρισμένα τῶν ἄλλων ἵρων καὶ δὴ καὶ Ἀχαιῆς Δῆμητρος ἵρον τε καὶ ὄργια.

62 Ἡ μὲν δὴ ὄψις τοῦ Ἰππάρχου ἐνυπνίου, καὶ οἱ Γεφυραῖοι ὅθεν ἐγεγόνεσαν, τῶν ἥσαν οἱ Ἰππάρχου φονέες, ἀπήγηται μοι· δεῖ δὲ πρὸς τούτοισι ἔτι ἀναλαβεῖν τὸν κατ' ἀρχὰς 15 ἥϊα λεξιν λόγον, ὡς τυράννων ἡλευθερώθησαν Ἀθηναῖοι. Ἰππίεω τυραννεύοντος καὶ ἐμπικραινομένου Ἀθηναίοισι διὰ

3. αὐτὸς „aus eigenen Mitteln“ verb. mit ἀνέθηκε. Die Handschriften: αὐτόν.

61. 6. ἔξανιστέαται — Ἀργείων. Vgl. z. c. 57 (*πρότερον*) Καδμείων ἔξαναστάντων ὑπ' Ἀργείων.

ἐς τοὺς Ἐγχέλεας. Die illyrischen Encheleer werden auch IX 43 erwähnt. S. z. dieser Stelle. Nach der Sage ward Kadmos ihr König; auf ihn führten ihre Fürsten ihren Ursprung zurück.

7. ὑπὸ Βοιωτῶν. Um die Zeit der grossen Völkerbewegung (1104) wanderten die äolischen Böoter aus Thessalien in das nach ihnen benannte Böotien ein. Vgl. c. 57. ὑπὸ bei ἀναχωρέειν wie bei φεύγειν.

9. μέτα ion. u. poet. = μέτεστι. Vgl. πάροι c. 107. Zur Sache vgl. z. c. 57 (*ἐπιτάξαντες ἐργεσθαῖ*).

ἄλλα τε — καὶ δὴ καὶ. καὶ δὴ καὶ (auch καὶ δὴ) findet sich oft so nach ἄλλος, ein Ding oder einen Umstand in Gegensatz zu einem anderen derselben Art oder Gattung hervorhebend. Wie hier c. 58. 63. 67. (καὶ δὴ). 113. Doch hat καὶ δὴ καὶ auch ohne vorhergehendes ἄλλος hervorhebende Kraft (c. 22. 28).

10. κεχωρισμένα τῶν ἄλλων.

Zum Ausdruck vgl. I 172 νόμοισι χρέονται κεχωρισμένοισι πολλὸν τῶν ἄλλων ἀνθρώπων.

Ἀχαιίης Δῆμητρος. Im Kulte der attischen Gephyräer entsprach Demeter Ἀχαιά (v. ἄχος), d. i. die schmerzensvolle, der Demeter Δηώ, der rastlos in der Nachfrage um die verlorene Tochter umhersuchenden Mutter, wie sie im eleusinischen Kult hieß. Beide Kulte waren mit einem Geheimdienst (ὄργια) verbunden. Auch Plutarch de Isid. c. 69 erwähnt den Kult der Δημήτηρ Ἀχαιά, nennt ihn böotisch und stellt ihn mit den Thesmophorien zusammen. Vgl. Schol. zu Arist. Acharn. 708.

62. 13. ἀπήγεισθαι in passiver Bedeutung und zwar im Perfekt auch I 207. IX 26.

15. ἥϊα λέξιν. Ganz wie hier IV 82 ἀναβήσουμαι δὲ ἐς τὸν κατ' ἀρχὰς ἥϊα λέξιν λόγον. Erkläre die Wendung nach ἐρχομαι φράσων (VI 109) ich will gleich sagen. Vgl. das franz. je vais dire. Wie hier III 6. 80. VII 49. 102.

16. ἐμπικραινομένοις. Zur Sache vgl. VI 123. Zum Ausdruck III 146.

τὸν Ἰππάρχου θάνατον Ἀλκμαιωνίδαι γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι καὶ φεύγοντες Πεισιστρατίδας, ἐπείτε σφι ἄμα τοῖσι ἄλλοισι Ἀθηναίων φυγάσι πειρεομένοισι κατὰ τὸ ἵσχυρὸν οὐ προεχώρεε ἡ κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μεγάλως πειρεόμενοι κατιέναι τε καὶ ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας Λειψύδριον τὸ ὑπὲρ Παιανίης 5 τειχίσαντες, ἐνθαῦτα οἱ Ἀλκμαιωνίδαι πᾶν ἐπὶ τοῖσι Πεισιστρατίδησι μηχανεόμενοι παρ' Ἀμφικτυόνων τὸν νηὸν μισθοῦνται τὸν ἐν Δελφοῖσι, τὸν νῦν ἐόντα, τότε δὲ οὐκῶν, τοῦτον ἔξοικοδομῆσαι. οἵα δὲ χρημάτων εὗ ἦκοντες καὶ ἐόντες ἄνδρες δόκιμοι ἀνέκαθεν ἔτι, τόν τε νηὸν ἔξεργάσαντο τοῦ παραδείγ- 10

2. φεύγοντες Πεισιστρατίδησι. Vgl. I 64 καὶ Πεισιστρατος (τὸ τοίτον σχὼν Ἀθήνας) ἐτυράννευεν Ἀθηναίων, Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ ἐπεπτώκεσσαν, οἱ δὲ αὐτῶν μετ' Ἀλκμαιωνιδέων ἐφεύγοντες 5 οἱ τῆς οἰκητῆς (538 v. Chr.). Vgl. VI 123.

3. πειρεομένοισι κατὰ τὸ ἵσχυρόν. Ganz wie hier I 76 ἐπειρεόντο κατὰ τὸ ἵσχυρόν („mit aller Macht, Gewalt“); ebenso IX 2.

προεχώρεε. S. z. c. 44.

4. προσέπταιον μεγάλως findet sich häufig so von schweren Niederlagen. Vgl. VI 45. 95. προσπταίειν in erster Bedeutung VI 134.

5. Λειψύδριον. Der kleine Ort lag am Abhang des Parnes, einer Höhenkette, die Attika von Böotien trennt, in dem Demos Paiania, dem Geburtsort des Redners Demosthenes. Des unglücklichen Kampfes der tapfern Männer gedachten noch lange die Athener im Liede. Vgl. das alte von Athen. XV p. 695 E erhaltene Skolion.

Αλαῖ, Λειψύδριον προδωσέταιρον, οἵους ἄνδρας ἀπώλεσσας, μάχεοθαι ἀγαθούς τε καὶ εὐπατρίδας, οἱ τότε ἔδειξαν οἴων πατέρων ἔσαν.

6. ἐνθαῦτα. Der Kampf bei Leipsydriion fällt 513 v. Chr. Der Wiederaufbau des delphischen Tempels, der schon 548 abbrannte (I 50. II 180), begann wahrscheinlich schon früher, da er längere Zeit in Anspruch genommen haben muss. Etwa ein bis zwei Jahre nach dem Tode des Hipparch (also um 512 v. Chr.) —

länger als 30 Jahre nach dem Brande — scheint er vollendet worden zu sein. — Über den Ursprung des hochberühmten Geschlechtes der Alkmäoniden s. z. c. 65.

πᾶν ἐπὶ — μηχανεόμενοι. Dieselbe Wendung IV 154 πᾶν (alles mögliche) ἐπ' αὐτῇ μηχανεόμενη. Über ἐπὶ c. dat. s. z. c. 37.

7. παρ' Ἀμφικτυόνων. Der delphische Amphiktyonenbund war die berühmteste Amphiktyonie. Es war demselben zunächst die oberste Verwaltung des delphischen Nationalheiligtums übertragen, doch übte er später einen eingreifenden Einfluss auf die religiösen und politischen Verhältnisse der Griechen überhaupt aus.

τὸν νηὸν μισθοῦνται ἔξοικοδομῆσαι templum conducunt aedificandum. Vgl. II 180 Ἀμφικτυόνων δὲ μισθωσάντων τὸν ἐν Δελφοῖσι νῦν ἐόντα νηόν.

9. οἶα c. partic. S. z. c. 11.

χρημάτων εὖ ἦκοντες = εὖ ἔχοντες. εὐ ἦκω τινός ich bin reichlich womit begabt. Vgl. I 32 τοῦ βίον. (= βιότου εὖ ἦκων). Ähnlich I 102. VIII 111. Etwas anders I 32.

10. ἀνέκαθεν s. z. c. 55.

ἔτι. Vgl. VI 33 ἔτι πρότερον schon früher. VIII 62 ἐκ παλαιού ἔτι.

παραδειγματος. παραδειγμα ist der Plan, welchen die Alkmäoniden als Unternehmer des Baues zu befolgen verpflichtet waren, mit Inbegriff der kontraktmässig festgesetzten Bedingungen.

ματος κάλλιον τά τε ἄλλα, καὶ συγκείμενόν σφι πωρίνον λίθον ποιέειν τὸν νηὸν Παρίου τὰ ἔμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.
 'Ως ὅν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι λέγουσι, οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐν Δελφοῖς 63 κατήμενοι ἀνέπειθον τὴν Πυθίην χρήμασι, ὅκως ἔλθοιεν
 5 Σπαρτιητέων ἄνδρες, εἴτε ἴδιῳ στόλῳ εἴτε δημοσίῳ, χρησόμενοι, προφέρειν σφι τὰς Ἀθήνας ἐλευθεροῦν. Λακεδαιμόνιοι δέ, ὡς σφι αἰὲν τῶντὸ πρόφαντον ἐγίνετο, πέμπουσι Ἀγχιμόλιον τὸν Ἀστέρος, ἐόντα τῶν ἀστῶν ἄνδρα δόκιμον, σὺν στρατῷ ἐξελέοντα Πεισιστρατίδας ἐξ Ἀθηνέων, ὅμως καὶ ξείνους

1. *κάλλιον*. Die grossen Reichstümer der Familie, die den Peistratiden unerreichbar waren, machten eine solche wohl angebrachte Freigebigkeit möglich; sie erlangten durch dieselbe einen außerordentlichen Ruf durch die ganze hellenische Welt.

τά τε ἄλλα, καὶ — ἐξεποίησαν. Beachte die Satzverbindung. Wie der Satz von vornherein angelegt ist, erwarteten wir etwa: „Sie überschritten sowohl in anderen Punkten die festgesetzten Bedingungen (*τὸν τε — κάλλιον τά τε ἄλλα*) als auch in dem, daß sie statt des vertragsmässig bedungenen Kalksteins parischen Marmor verwandten (*καὶ — ἐξεποίησαν*).“ Der letzte Gedanke wird durch den selbständige geschlossenen Satz weit nachdrücklicher hervorgehoben, als wenn die angefangene Konstruktion bis zu Ende durchgeführt wäre. Vgl. den ganz gleich gebauten Satz VI 21.

συγκείμενον. Über dies absol. Partic. s. z. *παρέχον* c. 49.

πωρίνον λίθον, „Kalktuff“. Vgl. Plin. n. h. XXXXVI 17 Pario similis candore et duritie, minus tamen ponderosus, qui porus vocatur.

2. *τὰ ἔμπροσθε*, die Ostseite des Pronaos.

63. 3. *Ἀθηναῖοι*. Nach dem Inhalt des Berichts erwartete man vielmehr *Λακεδαιμόνιοι*. Vgl. c. 90.

οὗτοι οἱ ἄνδρες, unter ihnen namentlich Kleisthenes, vgl. c. 66.

4. *ἀνέπειθον χρήμασι*, vgl. c. 90. Ein zweites Beispiel für

Bestechung der Pythia führt Her. VI 66 an. Der Einfluß des Orakels (über ihn s. z. c. 62) litt durch Bestechungen wie die in Frage stehenden nicht. „Es waren dieselben nichts anderes als die unabsehbaren Einflüsse der präpondierenden politischen Mächte, deren schwebende Fragen auch ohne Delphis Beirat auf die nämliche Weise gelöst sein würden“ (Kaiser, Delphi S. 162).

ὅμως c. opt. hier wie oft bei Her. in iterativer Bedeutung (= ὁκότε). Vgl. VI 12. 30. 61.

5. *εἴτε ἴδιῳ — εἴτε δημοσίῳ* Für *δημοσίῳ στόλῳ* steht c. 91. VI 39 *κοινῷ στόλῳ*.

χρησόμενοι, χρᾶσθαι oraculum consulere (VI 19), χρᾶν oraculum edere (c. 1); häufig passivisch ἐχρησθη oraculum editum est (VI 19. 76). Eine andere Bedeutung von *χρᾶσθαι* s. z. IV 134.

6. *προφέρειν*. Über die Bedeutung vgl. IV 151 *χρεομένοις δὲ τοῖσι Θηραῖοισι προέφερε ἡ Πυθίη τὴν ἐς Αιβύην ἀποικίην*.

7. *πρόφατον* ein mehr dichterischer Ausdruck für *λόγιον*, θεοπόπιον; wie hier IX 93.

9. *ἐξελέοντα*. In den Fut. Atticis der Verba auf *ω* wird der att. Kontraktionsvokal *ω* nach Analogie der Verba auf *εω* aufgelöst. Vgl. VII 165 Dial. S. 37.

ὅμως gehört dem Gedanken nach zu *ἐξελέοντα*. Anchimol. sollte die Peistratiden doch (= *ὅμως*) vertreiben und wären sie auch noch so sehr (= *τὰ μάλιστα*) ihre Gastfreunde. So steht *ὅμως* öfter in

σφι ἔόντας τὰ μάλιστα· τὰ γὰρ τοῦ θεοῦ πρεσβύτερα ἐποιεῦντο
ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν. πέμπουσι δὲ τούτους κατὰ θάλασσαν πλοί-
οισι. ὁ μὲν δὴ προσσχὼν ἐς Φάληρον τὴν στρατιὴν ἀπέβησε,
οἱ δὲ Πεισιστρατίδαι προπυνθανόμενοι ταῦτα ἐπεκαλέοντο ἐκ
Θεσσαλίης ἐπικυρωίην· ἐπεποίητο γάρ σφι συμμαχίη πρὸς αὐτούς.
Θεσσαλοὶ δέ σφι δεομένοισι ἀπέπεμψαν κοινῇ γνώμῃ
χρεόμενοι χιλίην τε ὥππον καὶ τὸν βασιλέα τὸν σφέτερον Κι-
νέην ἄνδρα Γονναῖον· τοὺς ἐπείτε ἔσχον συμμάχους οἱ Πει-
σιστρατίδαι, ἐμηχανέοντο τοιάδε· κείραντες τῶν Φαληρέων τὸ
πεδίον καὶ ἵππασιμον ποιήσαντες τοῦτον τὸν χῶρον ἐπῆκαν
τῷ στρατοπέδῳ τὴν ὥππον· ἐμπεσοῦσα δὲ διέφθειρε ἄλλους τε
πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων καὶ δὴ καὶ τὸν Ἀγχιμόλιον, τοὺς
δὲ περιγενομένους αὐτῶν ἐς τὰς νέας κατέρξαν. ὁ μὲν δὴ
πρῶτος στόλος ἐκ Λακεδαιμονος οὗτος ἀπῆλλαξε, καὶ Ἀγχιμο-
λίου εἰσὶ ταφαὶ τῆς Ἀττικῆς Ἀλωπεκῆσι, ἀγχοῦ τοῦ Ἡρακλείου

Verbindung mit *καὶ* vor Participien, um den Gegensatz stärker hervorzuheben (*ὅμως καὶ* = obgleich). Wie hier VII 165.

1. *τὰ μάλιστα*, wie hier c. 91 u. II 147 *εἴναι τε φίλους τὰ μάλιστα*; öfter. Sonst auch mit *ἐσ*, wie VI 63. 89. Anders VI 65.

πρεσβύτεροι (= *τιμιώτεροι*) *ἐποιεῦντο*. Zum Ausdruck vgl. das Lat. antiquius aliquid habere. Ähnliche Umschreibungen mit *ποιέεσθαι* sind: *δεινὸν ποιέεσθαι* (c. 33. 42) und *ἀσπαστὸν ποιέεσθαι* „für erwünscht halten“ c. 98. Zur Sache vgl. IX 7 *περὶ πλείστουν ἡγον* (*οἱ Λακεδαιμόνιοι*) *τὰ τοῦ θεοῦ προσύνειν*.

2. *ἄνδρῶν*. *οἱ ἄνδρες* heißt häufig wie hier mortales, namentlich wo es in Gegensatz zu *οἱ θεοί* tritt. Vgl. das homerische *πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε*.

3. *Φάληρον*. S. VI 116.

ἀπέβησε. Derselbe Aor. I (in faktitiver Bedeutung) VI 107. Attisch: *ἀπεβίβασεν*.

5. *αὐτούς* auf Θεσσαλίης zu beziehen. Vgl. I 151 *Ἀρίσταν ἡνδραπόδισαν Μηθυμναῖοι, ἐόντας δὲ μαίμους*. Ähnlich I 162, II 90.

6. *Θεσσαλοί*. Gemeint sind wahrscheinlich die monarchischen Herrschergeschlechter der Aleuaden in Larissa und der Skopaden in Krannon.

7. *χιλίην τε ὥππον*. *ἥππος* kollektiv auch I 27 *νησιῶται ὥππον συνωνέονται μνοίην*; auch I 80 und unten c. 98.

8. *Γονναῖον* ist für das handschriftl. *Kονναῖον* hergestellt. Gonnos od. Gonnoi lag am Eingang des Tempethals.

11. *ἄλλους τε — καὶ δὴ καὶ*. S. z. c. 61.

13. *κατέρξαν*. Attisch? Vgl. Dial. S. 35. Beachte *κατά*.

14. *στόλος ἐκ Λακεδαιμονος*. Zu einem verbalen Substantiv mit Artikel kann als nähere Bestimmung eine Präposition mit ihrem Kasus ohne Artikel nach dem Substantiv hinzutreten.

15. *ταφαὶ* vom Grabe eines einzelnen auch III 10 *Ἀμασίς ἀποθανὼν καὶ ταφιχενθεὶς ἐτάφη ἐν τῇσι ταφῆσι, τὰς αὐτὸς οἰκοδομήσατο*. Oft so bei Dichtern. Vgl. Soph. Aj. 1090

Ἀλωπεκῆσι. Ein Demos von Attika (Geburtsort des Sokrates) im NO der Stadt. Gegen den bloßen Dat. vgl. *ἐν Θήβησι* c. 59. 82. S. z. VI 19.

τοῦ ἐν Κυνοσάργει. Μετὰ δὲ Λακεδαιμόνιοι μέχω στόλου στεί- 64
λαντες ἀπέπεμψαν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, στρατηγὸν τῆς στρατιῆς
ἀποδέξαντες βασιλέα Κλεομένεα τὸν Ἀναξανδρίδεω, οὐκέτι
κατὰ θάλασσαν στείλαντες, ἀλλὰ κατ' ἥπειρον, τοῖσι ἐσβα-
5 λοῦσι ἐς τὴν Ἀττικὴν χώρην ἵ τῶν Θεσσαλῶν ὥπος πρώτη
προσέμιξε καὶ οὐ μετὰ πολλὸν ἐτράπετο, καὶ σφεων ἐπεσον
ὑπὲρ τεσσεράκοντα ἄνδρας· οἱ δὲ περιγενόμενοι ἀπαλλάσσοντο
ώς εἶχον ἰδὺς ἐπὶ Θεσσαλίης. Κλεομένης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὸ
ἄστυ ἄμα Ἀθηναίων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἐπο-
10 λιόρης τοὺς τυράννους ἀπεργμένους ἐν τῷ Πελασγικῷ τείχεϊ.
Καὶ οὐδέν τι πάντως ἀν εξεῖλον τοὺς Πεισιστρατίδας οἱ Λα- 65
κεδαιμόνιοι (οὗτε γὰρ ἐπέδροιν ἐπενόευν ποιήσασθαι, οἵ τε
Πεισιστρατίδαι σίτοισι καὶ ποτοῖσι εὖ παρεσκευάδατο), πολιορ-
κήσαντες τε ἀν ἡμέρας ὀλίγας ἀπαλλάσσοντο ἐς τὴν Σπάρτην.
15 νῦν δὲ συντυχίη τοῖσι μὲν κακὴ ἐπεγένετο, τοῖσι δὲ ἡ αὐτὴ

1. *Kynosárgēi*. Das Kynosarges war ein mit Tempeln und Spaziergängen geschmückter freier Platz auf der Ostseite der Stadt (südlich vom Lykabettos). Auf demselben lag auch ein dem Herakles geweihtes Gymnasium, in welchem später Antisthenes, der Stifter der kynischen Schule, lehrte. — Hier sollte Herakles den aus der Unterwelt heraufgeholtten Kerberos eingeschlossen haben; daher der Name. Vgl. VI 116.

64. Cleomenes vertreibt die Peistratiden (510 v. Chr.).

3. οὐκέτι κατὰ θάλασσαν wie das vorige Mal (s. c. 63).

6. οὐ μετὰ πολλόν. Vgl. οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον VI 69.

ἐτράπετο. Vgl. Frontin. Strateg. II 2, 9 Cleomenes, Lacedaemonius, adversus Hippiam, qui equitatu praevalebat, planitiem, in qua dimicaturus erat, arboribus prostratis impedivit et inviam equiti fecit (ἄνυππον).

8. ὡς εἰχον = e vestigio. Vgl. VI 17 ὁ δὲ ἴθεις ὡς εἰχε ἔπιλως ἐς Φοινίκην. Ebenso III 155 öft.

ἴθυς att. εὐθύς. Verschieden ist ιθύ exadversum (IV 89).

10. ἀπεργμένος, wie hier IV 79.

Πελασγικὸν τείχος hießen die Befestigungsarbeiten, welche die Akropolis umgaben. Sie bestanden in einer Wallmauer um die ganze Burg und in einem Kastell auf der Nordwestseite. Zur Sache vgl. VI 127 ἐπείτε γὰρ ἴδειν τοὺς Ἀθηναίους τὴν χώρην, τὴν σφίσι αὐτοῖσι (Πελασγοῖσι) ὑπὸ τὸν Τυμησὸν ἔδοσαν οὐκῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ περὶ τὴν ἀνδρόπολίν κοτε ἐληλαμένον κτλ.

65. 11. οὐδέν τι πάντως. Wie hier XI 3. Ohne das die Negation verstärkende τὶ oben c. 34.

ἐξεῖλον = ἐξήλασαν. Vgl. c. 63. 90 91.

12. οὐτε entspricht im folgenden τὲ. Über die Responson οὐτε = τὲ s. z. c. 49.

ἐπέδρη att. ἐφέδρα obsidio, nur noch I 17.

13. παρεσκευάδατο, vgl. c. 34.

14. ἀν verb. mit ἀπαλλάσσοντο. ἀν ἐξεῖλον und ἀν ἀπαλλάσσοντο ließen eigentl. im folgend. erwarten: εἰ μὴ συντυχίη ἐπεγένετο. Statt dessen ist hier wie öfter νῦν δέ gesetzt, durch welches die Wirklichkeit im Gegensatz gegen das angenommene schärfer hervorgehoben wird. Ähnlich c. 92 Anf.

αῦτη σύμμαχος· ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρης οἱ πάιδες τῶν Πεισιστρατιδέων ἥλωσαν. τοῦτο δὲ ὡς ἐγένετο, πάντα αὐτῶν τὰ πρόγματα συνετετάρακτο, παρέστησαν δὲ ἐπὶ μισθῷ τοῖσι τέκνοισι ἐπ' οἷσι ἐβούλοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐν πέντε ἡμέρησι ἐκχωρῆσαι ἐκ τῆς Ἀττικῆς. μετὰ δὲ ἔξεχώρησαν ἐς 5 Σίγειον τὸ ἐπὶ τῷ Σπαμάνδρῳ, ἀρξαντες μὲν Ἀθηναίων ἐπ' ἔτεα ἔξι τε καὶ τριήκοντα, ἔοντες δὲ καὶ οὗτοι ἀνέκαθεν Πύλιοί τε καὶ Νηλεῖδαι, ἐκ τῶν αὐτῶν γεγονότες καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον τε καὶ Μέλανθον, οἱ πρότερον ἐπήλυδες ἔοντες ἐγένοντο Ἀθηναίων βασιλέες. ἐπὶ τούτου δὲ καὶ τῶντὸ οὖνομα 10 ἀπεμνημόνευσε Ἰπποκράτης τῷ παιδὶ θέσθαι τὸν Πεισιστρατον, ἐπὶ τοῦ Νέστορος Πεισιστράτου ποιεύμενος τὴν ἐπωνυμίην. οὕτω μὲν Ἀθηναῖοι τυράννων ἀπηλλάχθησαν, ὅσα δὲ

1. **σύμμαχος.** Vgl. III 31 παρεξενδρον ἄλλον νόμον σύμμαχον τῷ θέλοντι γαμεῖν ἀδελφεάς.

2. **ἐπεκτιθέμενοι.** Beachte die Bedeutung des Präsens.

3. **παρέστησαν.** παραστῆναι sich ergeben, auch VI 99. 140. παραστῆσασθαι zur Übergabe zwingen III 45. VIII 40.

4. **ἐπὶ** verb. mit τοῖσι τέκνοισι, wozu μισθῷ prädikative Apposition ist. Vgl. I 160 ἔξεδοσαν δὲ οἱ Χῖοι Παντύην ἐπὶ τῷ Ἀταρνέῃ μισθῷ und VIII 4 πειθούσι Θειμιστοκλέα ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα ταλάντοισι.

5. **ἐπ'** οἷσι ist nicht auf τέκνοισι zu beziehen, sondern neutral zu fassen wie I 141 πρὸς μούνονς γὰρ τούτονς ὄροιον Κῦρος ἐποίησατο ἐπ' οἷσι περὶ ὁ Λυδός. Vgl. VI 75 ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι. Wie hier ἐπ' οἷσι so ist c. 82 ἐπὶ τούτοις u. VI 108 u. V 82 ἐπὶ τοισὶδε von nur einer Bedingung gesagt. Die Bedingung selbst ist in dem folgenden Satze (ώστε — ἐκχωρῆσαι) enthalten. Vgl. c. 82.

6. **ἐβούλοντο.** nämli. παραστῆναι αὐτούς.

7. **Σίγειον.** S. z. c. 94. 95.

8. **ἐπ'** ἔτεα — τριήκοντα. Peisistratos war in einem Zeitraume von 33 Jahren bis zu seinem Tode (527 v. Chr.) 17—18 Jahre Tyrann (16 Jahre Verbanter), Hippias' Herrschaft hatte ungefähr dieselbe Dauer. Aristot. Polit. V 12 gibt die

Gesamtdauer der Peisistratidenherrschaft auf 25 Jahre an. Wahrscheinlich rechnete Arist. ein angefangenes Jahr, welches Her. für voll zählte, nicht mit. Über die Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 55 (Ende).

9. **καὶ οὗτοι.** καὶ wird durch das folgende καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον τε καὶ Μέλ. erklärt.

10. **ἀνέκαθεν,** s. z. c. 55.

11. **Νηλεῖδαι.** So hießen sie von Neleus, dem Vater des Nestor. Beim Eindringen der Herakleiden in die Peloponnesos floh das Geschlecht aus Messene nach Athen; unter ihnen Alkmaion, ein Urenkel Nestors, der Stammvater der Alkmaioniden, Peisistratos, Stammvater der Peisistratiden, Melanthos, der im vierten Gliede von Periklymenos, Nestors Bruder, abstammte. Melanthes war König der Athener, sein Sohn war Kodros. Vgl. Pausan. II 18.

12. **καὶ οἱ καὶ** steht nach ὁ αὐτός, ιτος, ὄμοιος u. ähnl. für unser wie. Ebenso c. 69. 92. VI 21.

13. **ἐπὶ τούτον.** ἐπὶ findet sich öfter (statt des gewöhnlicheren ἀπό) bei den Verben des Nennens; so hier nach οὖνομα θέσθαι. Vgl. VI 47. — τούτον erhält seine Erklärung erst im folg. ἐπὶ τοῦ Νέστορος — ποιεύμενος τὴν ἐπωνυμίην. Vgl. c. 68. 69.

14. **Ιπποκράτης.** Vgl. I 59.

έλευθεροθέντες ἔρξαν ἦ την πάθον ἀξιόχρεα ἀπηγήσιος ποὶν ἦ
Ιωνίην τε ἀποστῆναι ἀπὸ Δαρείου καὶ Ἀρισταγόρην τὸν Μι-
λήσιον ἀπικόμενον ἐς Ἀθήνας χρηστούς σφέων βωθέειν, ταῦτα
πρῶτα φράσω.

5. Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ ποὶν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι 66
τυράννων ἐγίνοντο μέζονες. ἐν δὲ αὐτῇσι δύο ἄνδρες ἐδυνά-
στενον, Κλεισθένης τε ἀνὴρ Ἀλκμαιωνίδης, ὅσπερ δὴ λόγον
ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι, καὶ Ἰσαγόρης ὁ Τισάνδρου οἰκίης
μὲν ἐὼν δοκίμου, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν οὐκ ἔχω φράσαι, θύοντι
10 δὲ οἱ συγγενέες αὐτοῦ Διὸς Καρίω. οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐστασία-
σαν περὶ δυνάμιος, ἐσσούμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον
προσεταιρίζεται· μετὰ δὲ τετραφύλους ἐόντας Ἀθηναίους δεκα-

1. ἔρξαν ἦ την πάθον Homeri-
scher Nachklang. Vgl. Hom. Odyss.
VIII 490 ὅσσ' ἔρξαν τ' ἔπαθόν
τε καὶ ὅσσ' ἐμόγησαν Ἀχαιοί.

ποὶν ἦ. So fast durchgängig bei
Her. Im Att. würde ἦ fehlen.

3. χρηστούς σφέων βωθέειν.
Über χρήσειν s. z. c. 20 Anf. —
σφέων auf Ἀθήνας zu beziehen. S.
z. c. 63 S. 57, 5.

66. Der Alkmaionide Klei-
sthenes ändert die athenische
Verfassung (510—509 v. Chr.).

7. ὅσπερ — λόγον ἔχει. Vgl.
IV 84 ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν θάψας
τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐδὲ
ναμαι ἀτοσκέως πυθέοθαι, ἔχει δέ
τινα φάτιν καὶ Διονυσοφάνης.
Eine andere Bedeutung hat die Wendung
λόγος ἔχει τινά (vgl. VII 5.
ἴνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων
ἀγαθός).

8. ἀναπεῖσαι. Zur Sache vgl.
c. 63.

Ἰσαγόρης war der Führer der
attischen Adelspartei.

9. τὰ ἀνέκαθεν. Zum Aus-
druck vgl. c. 55.

10. Διὸς Καρίω. Demnach war
das Geschlecht wahrscheinlich ka-
rischer Abkunft. Karer finden
wir in vorgeschichtlicher Zeit an
den Küsten Kleinasiens, auf den
Inseln des ägäischen Meers, ja
selbst in Hellas, z. B. in Attika
und Megara, dessen Burg Karia
hieß. Vgl. I 171.

11. ἐσσούμενος. Attisch?

12. προσεταιρίζεται. Nachdem
Kleisthenes die Adelspartei verlas-
sen, der er durch Geburt angehörte,
und auf die Seite des Volkes über-
gegangen war, trat er auf dieses ge-
stützt als Reformator der soloni-
schen Verfassung auf (509 v. Chr.).
Es ist nicht unmöglich, dass sich
Kleisth. nur, um das Ansehen sei-
nes Nebenbühlers Isagoras zu bre-
chen, der Volkspartei angeschlos-
sen hat (so Herod.); doch bedurfte
vielleicht der entschlossene und
scharfblickende Mann, der in rich-
tiger Erkenntnis von der künftigen
Bestimmung seiner Vaterstadt de-
ren Macht und Gröfse nur bei
einer völligen Gleichberechtigung
und Gleichstellung aller Bürger für
möglich hielt, eines solchen Beweg-
grundes nicht. Zur Sache vgl. c. 69
τὸν Ἀθηναίων δῆμον προσετερον ἀπω-
μένον τότε ἐπανιὼν πρὸς τὴν
ἐωντοῦ μοῖραν προσεθήκατο οὐ
ήν τε τὸν δῆμον προσθέμενος πολλῷ
κατύπερθε τῶν ἀντιστασιωτέων.

δεκαφύλους ἐποίησε. Durch
die neue Landeseinteilung in 10
Phylen (und 100 Demen) wurde
den alten Familien und Geschlechts-
häuptern, die bisher „nicht blos“
durch ihr Vermögen und ihre ge-
sellschaftliche Stellung, durch die
Macht der Gewohnheit und des
geheiligten Herkommens, sondern
auch durch den körperschaftlichen

φύλους ἐποίησε, τῶν Ἰωνος παιδων Γελέοντος καὶ Αἰγικόρεος καὶ Ἀργάδεω καὶ Ὀπλητος ἀπαλλάξας τὰς ἐπωνυμίας, ἔξενον δ' ἐτέρων ἡρώων ἐπωνυμίας ἐπιχωρίων, πάρεξ Αἴαντος· τοῦτον δὲ ἄτε ἀστυγείτονα καὶ σύμμαχον ξεῖνον ἔοντα
67 προσέθετο. Ταῦτα δέ, δοκέειν ἐμοί, ἐμιμέετο ὁ Κλεισθένης
οὗτος τὸν ἐωντοῦ μητροπάτορα Κλεισθένεα τὸν Σικυῶνος τύ-
ραννον. Κλεισθένης γὰρ Ἀργείοισι πολεμήσας τοῦτο μὲν ὅσφ-
ῳδοὺς ἐπανσε ἐν Σικυῶνι ἀγωνίζεσθαι τῶν Ὄμηρείων ἐπέων

Organismus und die Verwaltung des Religionsdienstes das Übergewicht gehabt und die Wahl der Ratsherrn, Beamten, Richter allein bestimmt hatten“, das Heft der Regierung entwunden. Statt der alten auf Abstammung und Geschlecht beruhenden Einteilung gab Kleisth. eine geographisch-politische Gau- und Gemeindegliederung mit völliger Gleichberechtigung aller Bürger. Den Häuptern der alten Geschlechter blieb als Vorstehern der alten Phratrien, die Kleisth. fortbestehen ließ, nur die Entscheidung über rechtmäßige Geburt, Ehe und Bürgerrecht; sonstige politische Vorechte hatten sie von jetzt an weiter nicht. Vgl. Duncker, Gesch. des Altert. II S. 454 ff. S. auch unten z. c. 69.

1. *Ιωνος*. Genaueres über Ion u. die Ioner s. z. VIII 44.

Γελέοντος. Die Namen der Söhne Ions weisen auf die verschiedenen Beschäftigungszweige des attischen (durch diese Genealogie als ionisch bezeichneten) Volkes in einem vorgeschichtlichen Zustande hin; doch ist dabei an eine Scheidung des Volkes nach Stand und Beruf gleich den orientalischen Kasten nicht zu denken. Die erste Phyle umfasste die *Γελέοντες* d. i. die Glänzenden (zu ihr gehörten ohne Zweifel die alten Geschlechter der Kekropsstadt im Kephisosthale), die zweite die *Ὀπλητες* d. i. Krieger, die dritte die *Ἀργαδεῖς* d. i. Feldarbeiter (*ἄργον* = *ἔργον*), die vierte die *Αἴγικορεῖς* d. i. Ziegenhirten oder überhaupt Hirten. Jede dieser vier φυλαὶ zerfiel in drei

φρατρίαι in dreissig γένεα, so dass demnach die altattische Vollbürgerschaft aus 12 Phratrien u. 360 Geschlechtern bestand. — Euripides nennt statt der *Γελέοντες* die *Τελέοντες* (Ion 1572), Plutarch in der vita Solon. c. 25 die *Γεδέοντες*. Doch bieten die ionischen Inschriften von Teos u. Kyzikos: *Γελέοντες*. Auf einer attischen Inschrift wird auch ein *Ζεὺς Γελέων* erwähnt (Rosch att. Demen p. VII—IX).

3. *ἔξενον* — *ἐπωνυμίας*. Die Namen der 10 neuen Phylen waren: *Ἐρεχθῆς*, *Αἴγης*, *Πανδιονίς*, *Λεοντίς*, *Αναμαντίς*, *Οἰνης*, *Κευροπίς*, *Ιπποθωντίς*, *Αλαντίς*, *Αντιοχίς*.

Αἴαντος. *Αἴας Τελαμώνιος* gehörte der Attika benachbarten und nachmals unterworfenen Insel Salamis an. Vgl. VIII 64.

67. 5. *δοκέειν ἐμοῖ*. S. z. c. 57.

ἐμιμέετο mit doppeltem Accus. verbunden; in den Accus. des Inhalts treten namentlich häufig die substantivierten Neutra der Pronominaladjektive. Vgl. c. 12 u. unten τὰ πολλὰ πάντα ύμνεαται.

6. *Κλεισθένεα*. Kleisthenes war der vierte und letzte der Tyrannen Sikyons aus dem Hause der Orthagoriden. Er regierte von 596—565 v. Chr. Vgl. VI 126.

7. *τοῦτο μέν*. S. z. c. 28.

8. *ἐπανσε ἀγωνίζεσθαι*. Infinitiv nach *παύειν* auch VIII 54 *Ξέρεξης εὐχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίην οἱ συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἦ μιν παύσει καταστρέψασθαι τὴν Εὐρώπην*. Im Attischen wird *παύειν* häufiger mit Participle verbunden.

τῶν Ὄμηρος. *ἐπέων εἶνενα*. Die hier gemeinten homerischen

εἶνεκεν, ὅτι Ἀργεῖοί τε καὶ Ἀργος τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέαται, τοῦτο δέ, ἡρώον γὰρ ἦν καὶ ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγορῇ τῶν Σικυωνίων Ἀδρήστου τοῦ Ταλαοῦ, τοῦτον ἐπεθύμησε ὁ Κλεισθένης ἔόντα Ἀργεῖον ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς χώρης. ἐλθὼν δὲ ἐς Δελφοὺς ἔχοντι στηριάζετο, εἰ ἐκβάλοι τὸν Ἀδρήστον· ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾷ φᾶσα Ἀδρήστον μὲν εἶναι Σικυωνίων βασιλέα, ἐκεῖνον δὲ λευστῆρα. ἐπεὶ δὲ ὁ θεὸς τοῦτό γε οὐ παρεδίδον, ἀπελθὼν ὀπίσω ἐφρόντιξε μηχανήν, τῇ αὐτὸς ὁ Ἀδρήστος ἀπαλλάξεται. ὡς δέ οἱ ἔξενος θῶνται ἐδόκεε, πέμψας ἐς Θήβας τὰς Βοιωτίας ἔφη ἐθέλειν ἐπαγαγέσθαι Μελάνιππον τὸν Ἀστακοῦ· οἱ δὲ Θηβαῖοι ἐδοσαν. ἐπαγαγόμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν Μελάνιππον τέμενός οἱ ἀπέδεξε ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανηῖῳ καὶ μιν ἴδρυσε ἐνθαῦτα ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ. ἐπηγάγετο δὲ τὸν Μελάνιππον ὁ Κλεισθένης (καὶ γὰρ τοῦτο δεῖ ἀπηγήσασθαι) ὡς ἔχθιστον

Epen, welche die Rhapsoden auswendig gelernt hatten und in Sikyon recitirten, sind Θηβαῖς u. Ἐπίγονοι; in denselben war Argos u. seine Heroen (vor allen Adrast), welche die beiden Züge gegen Theben unternommen hatten, von einem Sänger der Homerischen Schule verherrlicht. Nur der erste Vers der Thebais ist erhalten. Er lautete:

"Ἀργος ἄειδε, θεά, πολυδίψιον,
ἐνθεν ἄνακτες

(Schol. z. Sophokl. Oid. Kol. 380). Über die Ἐπίγονοi vgl. IV 32.

1. τὰ πολλὰ πάντα. τὰ πολλά „größtenteils“ dient zur Verstärkung von πάντα (Acc. des Inhalts, s. o. τάντα). Ganz wie hier I 203. II 35.

2. ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγ., wo Her. es selbst sah.

3. Ἀργεῖον. Sikyon war früher von Argos aus durch die Dorier erobert und gehörte seitdem zu dem Lose des Temenos oder unter die Städte des argivischen Bundes. Der alte Heroendienst des Adrastos, der in Argos wie in Sikyon mit glänzenden Opferfesten und Chorliedern gefeiert wurde, war ein Ausdruck des religiösen Pietätsverhältnisses, in welchem Sikyon zu Argos stand. Der dem altionischen Stamm der Ägialeer

(c. 68) angehörige Kleisthenes wollte alle Bande, die Sikyon mit Argos verknüpften, zerreißen, weil sein ganzes Bestreben auf eine absichtliche Herabsetzung und Unterordnung der dorischen Stämme in Sikyon gerichtet war.

6. λευστῆρα erklärt Hesychius: φονέα λιθίου ἀναιροῦντα. Es ist also λευστήροι aktivisch zu fassen. Vgl. Cic. pro domo c. 5 percussor, lapidator, fori depopulator. Wahrscheinlich hatte sich Kleisth. einzelne Grausamkeiten gegen den dorischen Adel zu schulden kommen lassen. Im ganzen wird übrigens seine Herrschaft als eine gerechte und milde gerühmt.

7. παρεδίδον Vgl. IV 119 ὑμεῖς ἐπενρατέετε Περσέων, ὅσον χρόνον ὑμὲν ὁ θεὸς παρεδίδον.

ἀπελθὼν ὀπίσω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

12. ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανηῖῳ. Das Heroenheiligtum des Melanippus ward in der unmittelbaren Nähe des Prytaneums, also an einer heiligen Stelle, und zwar auf einem durch seine natürliche Lage gesicherten (ἰσχυροτάτῳ) Platze erbaut. Über die Bedeutung von ἐν s. z. c. 33.

μῖν, Μελάνιππον d. i. sein Standbild innerhalb des τέμενος.

ἐόντα Ἀδρήστῳ, ὃς τὸν τε ἀδελφεόν οἱ Μηιιστέα ἀπεκτόνεε καὶ τὸν γαμβρὸν Τυδέα. ἐπείτε δέ οἱ τὸ τέμενος ἀπέδεξε, θυσίας τε καὶ ὁρτὰς Ἀδρήστου ἀπελόμενος ἔδωκε τῷ Μελανίππῳ. οἱ δὲ Σικυώνιοι ἐώθεσαν μεγαλωστὶ κάρτα τιμᾶν τὸν Ἀδρήστον· ἡ γὰρ χώρη ἦν αὕτη Πολύβου, ὁ δὲ Ἀδρήστος ἦν 5 Πολύβου θυγατριδέος, ἅπαις δὲ Πόλυβος τελευτών διδοῖ Ἀδρήστῳ τὴν ἀρχήν. τά τε δὴ ἄλλα οἱ Σικυώνιοι ἐτίμεον τὸν Ἀδρήστον, καὶ δὴ πρὸς τὰ πάθεα αὐτοῦ τραγικοῖσι χοροῖσι ἔγεραισσον, τὸν μὲν Διόνυσον οὐ τιμέοντες, τὸν δὲ Ἀδρήστον. Κλεισθένης δὲ χοροὺς μὲν τῷ Διόνυσῳ ἀπέδωκε, τὴν δὲ ἄλλην 68 θυσίην τῷ Μελανίππῳ. ταῦτα μὲν ἐσ Ἀδρήστον οἱ ἐπεποίητο, φυλὰς δὲ τὰς Δωριέων, ἵνα δὴ μὴ αἱ αὐταὶ ἔωσι τοῖσι Σικυωνίοισι καὶ τοῖσι Ἀργείοισι, μετέβαλε ἐσ ἄλλα οὐνόματα, ἔνθα καὶ πλεῖστον κατεγέλασε τῶν Σικυωνίων· ἐπὶ γὰρ ὑός

1. τὸν ἀδελφεόν οἱ. Über das possessive οἱ s. z. c. 33.

2. Τυδέα. Der Thebaner Melanippos hatte im Kampf der Sieben gegen Theben den Tydeus tödlich verwundet, wurde aber selbst von Amphiaraos erschlagen.

3. Ἀδρήστον. Über den Genitiv s. z. αὐτῶν c. 83.

4. μεγαλωστὶ auch II 161. VI 70. Häufiger gebraucht Her. μεγάλως τιμᾶν (I 30. 31. II 29. 75 öft.). κάρτα mit μεγάλως verbunden auch III 1. IV 79.

5. Πολύβος. Polybos, der Grossvater des Adrastos, war König von Sikyon. Seine Tochter Lysianassa war an den Argeierfürsten Talaos verheiratet. Adrastos, bei der Sohn, wurde von seinem Verwandten Amphiaraos, mit dem er anfangs gemeinschaftlich herrschte, aus Argos vertrieben; er floh zu seinem Grossvater nach Sikyon, wo er später die Herrschaft erhielt.

6. ἄπαις nicht: kinderlos. Vgl. c. 48.

7. τὰ τε ἄλλα — καὶ δὴ s. z. c. 61.

8. καὶ πρός s. z. c. 20.

πάθεα. Adrastos war aus Argos vertrieben, hatte auf dem ersten Zuge gegen Theben alle seine Gefährten, auf dem zweiten sei-

nen Sohn Aigialeus verloren und starb aus Gram darüber auf dem Rückzug zu Megara. — Die πάθεα des Adrastos wurden in Sikyon durch tragische Chöre gefeiert und mimisch dargestellt. Hier in Sikyon zuerst erfuhr diese ursprünglich lyrische Chorpoesie mimisch-orchestrale Behandlung: in der Verbindung dieser drei Elemente liegen die Anfänge der dramatischen Poesie. Es gelten die Sikyonier (Epigenes v. Sikyon) als Erfinder der (aus dem Dithyrambos hervorgegangenen) Tragödie, die ihre künstliche Ausbildung und Vollendung freilich erst durch die attischen Dichter erhielt.

9. Διόνυσον. An anderen Orten waren vorzugsweise mit dem Dionysoskult mimisch-lyrische Chöre verbunden, was sich daraus erklärt, daß gerade die Dionysosage reich an πάθεα ist (vgl. Διόνυσος φιλοχορεύτης).

10. ἀπέδωκε. ἀποδιδόναι schuldiges (ἀπό) zurückgeben auch I 13. Vgl. ἀπαιτέειν I 1, ἀποφέρειν I 196.

68. 12. φυλὰς, drei an der Zahl (s. unten).

14. Über ἄπι bei einem Ausdruck des Nennens s. z. c. 65.

τε καὶ ὅνον τὰς ἐπωνυμίας μετατιθεὶς αὐτὰ τὰ τελευταῖα ἐπέθηκε, πλὴν τῆς ἑωυτοῦ φυλῆς· ταύτη δὲ τὸ οὖνομα ἀπὸ τῆς ἑωυτοῦ ἀρχῆς ἔθετο. οὗτοι μὲν δὴ Ἀρχέλαιοι ἐκαλέοντο, ἔτεροι δὲ Ἄταται, ἄλλοι δὲ Ὀνεᾶται, ἔτεροι δὲ Χοιρεᾶται. τούτοισι διοῖσι οὖνόμασι τῶν φυλέων ἔχοέοντο οἱ Σικυώνιοι καὶ ἐπὶ Κλεισθένεος ἀρχοντος καὶ ἐκείνου τεθνεῶτος ἦτι ἐπ' ἔτεα ἔξηκοντα, μετέπειτεν μέντοι λόγον σφίσι δόντες μετέβαλον ἐς τοὺς Ὄλλεας καὶ Παμφύλους καὶ Δυμανάτας, τετάρτους δὲ αὐτοῖσι προσέθεντο ἐπὶ τοῦ Ἀδρήστου παιδὸς Αἰγιαλέος τὴν ἐπωνυμίην ποιεύμενοι κεκλῆσθαι Αἰγιαλέας.

Ταῦτα μέν ννν ὁ Σικυώνιος Κλεισθένης ἐπεποιήκεε, ὁ 69 δὲ δὴ Ἀθηναῖος Κλεισθένης ἐὼν τοῖ Σικυωνίου τούτου θυγατριδέος καὶ τὸ οὖνομα ἐπὶ τούτου ἔχων, δοκέειν ἐμοὶ καὶ

1. *αὐτά.* *αὐτός* hat auch die Bedeutung für sich selbst, ohne andere, allein; in gleicher Bedeutung c. 85.

2. *πλὴν τῆς ἑωντ. φυλῆς.* Ge meint ist der altionische Stamm der Aigialeer, zu dem Kleisth. selbst gehörte (s. c. 67). Neben den drei dorischen bildete dieser Stamm eine eigene Phyle. So bestand auch in Argos neben den drei dorischen Phylen als vierte die φυλὴ Τροαδίων.

3. *Ἀρχέλαιοι.* Dieser neue Name war ebenso ehrenvoll für die ionische Phyle, als die Namensverkehrung der dorischen Ehrennamen der Hylleer, Dymen, Pamphylen für die Dorier beleidigend sein musste. Übrigens waren die neuen Benennungen der dorischen Phylen wohl mit Beziehung auf die Lebensweise und Beschäftigung des dorischen Bauernadels gewählt. Die ionischen Geschlechter, welche den Küstenstrich bewohnten (daher *Αἰγιαλέες* v. *αἰγιαλός*), waren im Besitz der Seefahrt und des Handels geblieben, während die eingewanderten Dorier Herren des Grundbesitzes wurden.

6. *ἐπ' ἔτεα ἔξηκοντα*, also etwa um 510 (s. c. 67), um welche Zeit der dorische Adel mit Hilfe der Spartaner die Aigialeer aus dem Range der Archelaer in das frühere Abhängigkeitsverhältnis zurückver-

setzte; seitdem stand Sikyon unter Spartas Hegemonie.

7. *λόγον σφίσι δόντες.* Die Wendung deutet darauf hin, daß die Umwandlung auf dem Wege friedlicher Vereinbarung vor sich ging.

8. *Τριξας.* Schon Homer kennt die dreifach geteilten Dorier (*τριχάτινες* Odyss. XIX-177). Die Entstehung der Namen knüpft die Sage an Herakles' Sohn Hyllos, so wie an Dyman und Pamphylos, Söhne des dorischen Königs Aigimios, an, der ein Drittel seines Landes an Herakles abgetreten haben sollte,

9. *ἐπὶ* nach *ἐπωνυμίην ποιεύμενοι* wie oben nach *ἐπωνυμίας μετατιθείς*.

Αἰγιαλέος. S. z. c. 67 (unter *πάθεα*).

10. *κεκλῆσθαι* nach *ἐπωνυμ. ποιεύμενοι*. Dieselbe Abundanz nach *ἔφατισαν* c. 58.

Αἰγιαλέας. Über die Bedeutung des Namens s. o. z. 3.

69. 12. *Θυγατριδέος.* Kleisthenes war der Sohn des Megakles und der Agariste, der Tochter des sikyonischen Kleisthenes. Vgl. VI 130. 131.

13. *ἐπὶ* s. z. c. 68.

δοκέειν ἐμοὶ. S. z. c. 58.

καὶ οὐτός wie der sikyonische Kleisthenes die Dorier verachtet hatte.

οὗτος ὑπεριδὼν Ἰωνας, ἵνα μὴ σφίσι αἱ αὐταὶ ἔωσι φυλαὶ καὶ Ἰωσι, τὸν ὄμώνυμον Κλεισθένεα ἐμιμήσατο. ὡς γὰρ δὴ τὸν Ἀθηναῖων δῆμον πρότερον ἀπωσμένον τότε ἐπανιὼν πρὸς τὴν ἔωντοῦ μοῖραν προσεθήκατο, τὰς φυλὰς μετουνόμασε καὶ ἐποίησε πλεῦνας ἐξ ἐλασσόνων. δέκα τε δὴ φυλάρχους ἀντὶ τεσ- 5 σέρων ἐποίησε, δέκα δὲ καὶ τὸν δῆμον κατένεμε ἐς τὰς φυ-

1. *σφίσι* den Athenern, obwohl auch sie dem ionischen Stamme angehörten. Freilich hatten die Athener alle übrigen Ionen in jeder Beziehung weit überholt.

καὶ = wie, s. z. c. 65.

2. *Ἰωσι* den übrigen ionischen Staaten. Die Einteilung in vier Phylen war allen ionischen Staaten eigentümlich.

3. *ἀπωσμένον* (ei) abalienatum. Auch Kleisthenes gehörte wie sein Gegner Isagoras durch Geburt der aristokratischen Partei an. Nach Herodots Behauptung verließ er dieselbe und schloß sich der Volkspartei an, um mit Hilfe derselben, der er sich früher fern gehalten hatte (= *πρότερον ἀπωσμένον*), den Isagoras zu stürzen. Vgl. z. c. 66 (οἱ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται).

Für *τότε πάντων* (so die besseren Handschriften) ist *τότε ἐπανιών* geschrieben. In den gleich nach dem Sturze der Peisistratiden ausgebrochenen Kämpfen der Parteien gewann der Adel unter der Führung des Isagoras eine Zeitlang den Sieg über Kleisthenes (vgl. c. 66 ἐσσούμενος δὲ οἱ Κλεισθένης), der darauf (zum ersten Mal) verbannt worden zu sein scheint. Nach seiner Rückkehr aus der Verbannung (*ἐπανιών*) trat er auf die Seite des Volks. Über die zweite Verbannung des Kleisthenes vgl. c. 70.

πρὸς τὴν ἔωντοῦ μοῖραν προσεθήκατο, dafür unten *τὸν δῆμον προσεθέμενος*.

4. *τὰς φυλὰς μετουνόμασε*, vgl. c. 66.

5. *φυλάρχους*. *φύλαρχος* hier in erster Bedeutung. In späterer

Zeit heißen diese Phylen vorsteher *ἐπιμεληταὶ τῶν φυλῶν* oder *φυλοβασιλεῖς*. In späterer Zeit hießen *φύλαρχοι* die Reiteranführer, deren jede Phyle einen wählte.

6. *δέκα* ist proleptisch und als prädikative Apposition zu *τὸν δῆμον* zu fassen. Er verteilte die Demen, nämlich ebenfalls (*καὶ*) immer zehn, unter die (bekannten = *τάξ*) zehn Phylen. Danach röhrt die Einteilung des genannten Landes in 100 Verwaltungsbezirke (*δῆμοι*), von denen immer zehn zu einem größeren Ganzen (*φυλῆ*) verbunden sind, von Kleisthenes her. S. zu c. 66 (*δεκαφύλοντος ἐποίησε*). Freilich fand Kleisthenes die Benennung *δῆμοι* schon vor: „es gab Bezirke, Städte, Flecken mit ihrer Umgegend, die sich Demen nannten, lange vor ihm in Attika. Was Kleisthenes neuerte, war nur die bestimmte Zahl von hundert, zu welchem Zweck denn freilich einige Modifikationen der früheren Verhältnisse notwendig waren, kleinere Ortschaften zusammengelegt, auch wohl von größeren Bezirken ein Teil abgenommen und zu einem anderen geschlagen werden musste, damit alle, wenn auch nicht gleich, doch wenigstens nicht allzu ungleich würden. Übrigens ward die Zahl der Demen in der Folge vermehrt, indem manche Bezirke an Bevölkerung zunahmen, auch wohl ganz neue Ortschaften in ihnen entstanden, so daß man sie in zwei zu teilen für zweckmäßig fand. Die Zahl der Demen stieg zuletzt bis auf 174“.

τὸν δῆμον, der Artikel, weil die *δῆμοι* durch das vorangehende *δέκα* der Zahl nach bestimmt sind.

λάς. ἦν τε τὸν δῆμον προσθέμενος πολλῷ κατύπερθε τῶν ἀντιστασιωτέων. Ἐν τῷ μέρει δὲ ἐσσούμενος ὁ Ἰσαγόρης ἀν- 70 τιτεχνᾶται τάδε· ἐπικαλέεται Κλεομένεα τὸν Λακεδαιμόνιον, γενόμενον ἑωυτῷ ἔεινον ἀπὸ τῆς Πεισιστρατιδέων πολιορκίης. 5 τὸν δὲ Κλεομένεα εἶχε αἰτίη φοιτᾶν παρὰ τοῦ Ἰσαγόρεω τὴν γυναικα. τὰ μὲν δὴ πρῶτα πέμπων ὁ Κλεομένης ἐσ τὰς Ἀθήνας κήρυνα εξέβαλλε Κλεισθένεα καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους πολλοὺς Ἀθηναίων, τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. ταῦτα δὲ πέμπων ἐλεγε ἐκ διδαχῆς τοῦ Ἰσαγόρεω· οἱ μὲν γὰρ Ἀλκμαιωνίδαι καὶ 0.οἱ συστασιῶται αὐτῶν εἶχον αἰτίην τοῦ φόνου τούτου, αὐτὸς δὲ οὐ μετεῖχε, οὐδὲ οἱ φίλοι αὐτοῦ. Οἱ δὲ ἐναγέες Ἀθηναίων 71 ἀδειούνομάσθησαν· ἦν Κύλων τῶν Ἀθηναίων ἀνὴρ Ὁλυμπιο-

1. *ἦν — κατυπερθε* ist eine ungewöhnliche Verbindung. Vgl. I 67 πέμψαντες θεοπρόπους ἐσ Δελφοὺς ἐπειρώτεον, τίνα ἂν θεῶν λασάμενοι κατύπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεητέων γενοίστο. Gebräuchlicher ist auch bei Herod. in diesem Sinne κατυπέρτερος (I 65 ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος τοὺς Λακεδαιμόνιους ἐόντας ἥδη τῷ πολέμῳ κατυπερτέρους Τεγεητέων).

70. Kleomenes von Sparta vertreibt Kleisthenes und die (mordbefleckten) Alkmaioniden (508 v. Chr.).

2. *ἐν τῷ μέρει* seinerseits, wie vor ihm auch Kleisthenes (c. 66).

3. *Κλεομένεα*. Über Kleomenes vgl. c. 48. 64.

4. *πολιορκίης*. Zur Sache vgl. c. 64. 65.

5. *εἶχε αἰτίη*. Wie hier c. 71. Eine ähnliche Umschreibung mit *ἔχειν* auch unten und c. 66 ὅσπερ λόγον ἔχει (*λέγεται*) τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι.

6. *τὰ μὲν δὴ πρῶτα*, dem entspricht erst c. 62 *μετὰ δέ*. Zuerst ließ Kleomenes die Verweisung des Kleisthenes durch einen Herold fordern, darauf erschien er selbst (c. 72).

7. *ἔξεβαλλε*. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (de conatu).

8. *τὸν ἐναγέας ἐπιλέγων*. Mit diesen Worten werden die im vorhergehenden erwähnten *ἄλλοι*

πολλοί näher bezeichnet. In *τοὺς ἐναγέας* beachte die Bedeutung des Artikels, in *ἐπιλέγων* die Bedeutung von *ἐπι* (= dabei). Vgl. c. 4.

9. Über *ἐκ* s. z. c. 1.

10. *τοῦ φόνου τούτου*. Das Pronomen ist mit Bezugnahme auf den in *ἐναγής* (s. o. *τοὺς ἐναγέας*) enthaltenen Begriff von *φόνος* gesetzt. *αὐτός*, *Ισαγόρης*.

71. 12. *Κύλων*. Wie in dieser Zeit die Spartaner die Vertreibung des blutbefleckten Alkmaioniden Kleisthenes verlangten, so forderten sie später kurz vor dem Anfang des peloponnesischen Kriegs die Verbannung des Perikles, der von mütterlicher Seite her mit dem Geschlecht der Alkmaioniden verwandt war. Bei den letztgenannten Ereignissen erzählt auch Thuk. I 126 ff. die Geschichte des Kydonischen Frevels (612 v. Chr.), und zwar ausführlicher und in Einzelheiten von Herod. abweichend: *Κύλων* ἦν Ὁλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν πάλαι εὐγενῆς τε καὶ δυνατός· ἔγεγαμήνει δὲ θυγατέρα Θεαγένους Μεγαρέως ἀνδρός, ὃς καὶ ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων. χωριέντων δὲ τῷ Κύλωνι ἐν Δελφοῖς ἀνείλεν ὁ θεός ἐν τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ ἐορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν. ὃ δὲ παρὰ τε τοῦ Θεαγένους δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους ἀναπείσας, ἐπειδὴ τὰ Ὁλύμπια ἐπῆλθον τὰ ἐν Πελο-

νίκης. οὗτος ἐπὶ τυραννίδι ἔκόμησε, προσποιησάμενος δὲ ἔταιρογῆν τῶν ἡλικιωτέων καταλαβεῖν τὴν ἀκρόπολιν ἐπειργήθη, οὐ δυνάμενος δὲ ἐπικρατῆσαι ἵκετης ἦζετο πρὸς τῷγαλμα. τούτους ἀνιστᾶσι μὲν οἱ προτάνιες τῶν ναυκράρων, οὕπερ ἔνε-

ποννήσῳ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἔορτήν τε τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἔαντῷ τι προσήκειν Ὄλύμπια γενικησότι — δοκῶν δὲ ὁρῶς γιγνώσκειν ἐπεχείρησε τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι ἐβοήθησάν τε πανδημεῖ ἐκ τῶν ἄγρων ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθεξόμενοι ἐπολιόρκουν. χρόνον δὲ ἐπιγιγνομένον οἱ Ἀθηναῖοι τρυχόμενοι τῇ προσεδρείᾳ ἀπῆλθον οἱ πολλοί, ἐπιτρέψαντες τοῖς ἐννέα ἀρχοντεις τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτοροι διαθεῖναι ἢ ἂν ἀριστα διαγιγνώσκωσι· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἀρχοντες ἐπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλωνος πολιορκούμενοι φλαύρως εἶχον σίτον τε καὶ ὕδατος ἀπορία. οἱ μὲν οὖν Κύλων καὶ οἱ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐνδιδράσκουσιν· οἱ δ' ἄλλοι ὡς ἐπιέξοντο καὶ τίνες καὶ ἀπέθηκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ, καθίζοντες ἐπὶ τὸν βωμὸν ἵκεται τὸν ἐν τῇ ἀκροπόλει. ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν, ὡς ἔωρων ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἴερῷ, ἐφ' ὧ μηδὲν οὐκοῦν ποιήσοντειν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεξομένοντος δὲ τίνας καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν ἐν τοῖς βωμοῖς ἐν τῇ παρόδῳ διεχοήσαντο. καὶ ἀπὸ τούτους ἐναγεῖς καὶ ἀλιτήριοι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοι τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκείνων.

1. ἐπὶ c. dat. bezeichnet den Zweck, das Ziel. S. z. c. 6.

ἐκόμησε ist ein bildlicher Ausdruck. Langes Haar galt als ein Zeichen der Freude, des Reichtums, des Stolzes (vgl. I 82). Daher ist κομᾶν auch so viel wie μέγα φρονέειν oder καταφρονέειν (vgl. I 59 καταφρονήσας τὴν τυραννίδα); dieser Bedeutung entsprechend ist es an unserer Stelle gleichbedeutend mit unserem sich überheben. Das Ziel seiner Überhebung war die Tyrannis. Zum Ausdruck vgl.

Arist. Plut. 572 μηδὲν ταύτη γε κομήσης mit den Schol.

προσποιησάμενος δὲ ἔταιρογῆν. προσποιέεσθαι in gleicher Bedeutung VI 66. Kylon und sein Anhang rechneten auf den Beistand des Volkes, welches namentlich über die Strenge der Schuldengesetze des Drakon murkte und nach Befreiung von dem schweren Joch seufzte.

3. πρὸς τῷγαλμα, τῆς Ἀθηνᾶς.

τούτον mit Beziehung auf προσποιησάμενος ἔταιρογῆν τῶν ἡλικιωτέων gesagt.

4. οἱ προτάνιες τῶν ναυκράρων. ναύκραρος ist wahrscheinlich aus ναύκλαρος (= ναύκληρος) „Schiffspatron“ entstanden. Schon vor Solon war ganz Attika in 48 Rhederkreise, ναυκραρίαι, eingeteilt, deren 12 auf jede Phyle kamen. Alle Vollbürger Attikas waren je nach der Lage ihrer Güter einem dieser Schiffskreise zugewiesen, deren jeder ein Schiff stellen und ausrüsten musste. In jedem wurde von den darin sesshaften Eupatridenfamilien ein Bezirksvorsteher gewählt, der den Amtsnamen Prytane führte und als Vertreter des Herrenstandes seines Kreises mit den Archonten und Phylarchen (s. o. 69) im Rat und zu Gericht saß. „Diese 48 Prytanen, die mit dem Archon im Prytaneion, dem alten Staatsherde des Königs, speisten, waren die höchsten Rats- und Gerichtsherren, die je nach der Beschaffenheit der Anliegen bald den Verwaltungsrat des ersten Archon (ἀρχων ἐπάννυμος) bildeten, bald unter dem Vorsitz des zweiten (ἀρχων βασιλεύς) auf den Malstätten über Mord und Blutvergießen erkannten, bald mit den Thesmothen die gewöhnlichen Klagsachen entschieden.“ Während das Pry-

μον τότε τὰς Ἀθήνας, ὑπεγγύους πλὴν θανάτου, φονεῦσαι δὲ αὐτοὺς αἰτίη ἔχει Ἀλκμαιωνίδας. ταῦτα πρὸ τῆς Πειστροάτου ἡλικίης ἐγένετο.

Κλεομένης δὲ ὡς πέμπων ἔξεβαλλε Κλεισθένεα καὶ τὸν 72 δὲ ἐναγέας, Κλεισθένης μὲν αὐτὸς ὑπεξέσχε, μετὰ δὲ οὐδὲν ἔσσον παρῆν ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Κλεομένης οὐ σὺν μεγάλῃ χειρὶ, ἀπικόμενος δὲ ἀγηλατέει ἐπτακόσια ἐπίστια Ἀθηναίων, τά οἱ

tanenkollegium der Naukraren mehr eine beratende Behörde war, lag die Gewalt der Exekutive in der Hand der neun Archonten. — Nach Thukydides (a. O.), der den Kylonischen Aufstand genauer als Herodot beschreibt, war gerade für diesen Fall (was übrigens bei dringenden Fällen öfter vorkommen mochte) den neun Archonten unbeschränkte Vollmacht gegeben zu Ergreifung der Massregeln, die sie zur Unterdrückung des Komplotts für die geeignetsten hielten (*ἐπιτρέψαντες [οἱ Ἀθηναῖοι] τοῖς ἐννέᾳ ἄρχονσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορει διαθεῖναι ή ἀν ἀριστα διαγιγνώσκωσιν. τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἐπρασσον*); danach scheint es also, als ob für diesen speziellen dringenden Fall die Archonten der Verpflichtung entbunden waren, das beratende Prytanenkollegium der Naukraren zusammenzuberufen. Entweder war Herodot dieser Umstand unbekannt, oder er hielt denselben im Zusammenhange seiner Darstellung, die ihn hier nur gelegentlich auf die Erwähnung des Kylonischen Aufstandes führte, für unwesentlich. —

In der solonischen Verfassung verloren die Prytanen der Naukraren, mit deren Beirat früher die Archonten die Staatsregierung und das Gerichtswesen geleitet hatten, ihre politische Bedeutung; ihre Befugnisse wurden dem Rat der Vierhundert (*βουλῇ*) übertragen; doch ließen sowohl Solon als Kleisthenes die Einteilung in *ναυαρχοῖς* zu dem besonderen Zweck der Eintreibung der Staats-

abgaben und zwar namentlich für die Flotte (vielleicht auch für die Reiterei) fortbestehen. Kleisthenes erhöhte ihre Zahl auf 50 (5 auf jede Phyle).

1. *ὑπεγγύους πλὴν θανάτου* „unter der Bestimmung, daß sie allen Strafen, außer der Todesstrafe, ausgesetzt sein sollten“. Zur Kürze des Ausdrucks *πλὴν θανάτου* (= nur daß man sie nicht töte) vgl. Thuk. IV 54 *οἱ Κυθήριοι ἔννέβησαν πρὸς Νικίαν Ἀθηναῖοις ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν αὐτῶν πλὴν θανάτου*. Ähnlich Xen. Anab. II 4, 27. Zur Sache vgl. die etwas abweichende Darstellung bei Thuk. (a. O.) *ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς — ἐφ' ὦ μηδὲν πεπόνθω ποιήσοντι, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν*.

2. Über *αἰτίη ἔχει τινά* s. o. z. S. 66, 4.

πρὸ τῆς Πειστροῦ. ἡλικίης nämlich 612 (oder 620) v. Chr.

72. 5. *αὐτός* von selbst, freiwillig. Ebenso VI 191.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung VI 74.

6. *παρῆν ἐσ*. Über die Brachylogie s. z. c. 108.

χειρὶ kollektiv wie im lat. manus. Vgl. VII 157 *ἀλῆς μὲν γὰρ γενομένη πᾶσα ή Ἑλλὰς, χειρὶ μεγάλη συνάγεται*. Ebenso IV 155, VII 20.

7. *ἀγηλατέειν* eig. = *ἄγος* (att. *ἄγος*) *ἔλαννειν*, dann wie hier *ὡς ἐναγέας ἔλαννειν*. Das sonst wenig gebräuchliche Wort steht auch bei Soph. Oid. tyr. 402.

ἐπίστια. Familien, auch c. 73. Im Att. ist *ἐφέστια* in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich. Für *ἐπίστια* steht I 176 *ἴστιαι* (= Feuerstellen). Vgl. lat. focus und oben c. 40 am Ende.

ὑπέθετο δὲ Ἰσαγόρης. ταῦτα δὲ ποιήσας δεύτερα τὴν βουλὴν καταλύειν ἐπειρᾶτο, τριηκοσίοισι δὲ τοῖσι Ἰσαγόρεω στασιώτησι τὰς ἀρχὰς ἐνεχείριξε. ἀντισταθείσης δὲ τῆς βουλῆς καὶ οὐ βουλομένης πείθεσθαι ὅ τε Κλεομένης καὶ ὁ Ἰσαγόρης καὶ οἱ στασιῶται αὐτοῦ καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν. Ἀθηναῖς δὲ οἱ λοιποὶ τὰ αὐτὰ φρονήσαντες ἐπολιόρκεον αὐτοὺς ἡμέρας δύο· τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἔξερχονται ἐκ τῆς χώρης ὅσοι ἦσαν αὐτῶν Λακεδαιμόνιοι. ἐπετελέστο δὲ τῷ Κλεομένεϊ ἡ φήμη· ὡς γὰρ ἀνέβη ἐς τὴν ἀκρόπολιν μέλλων δὴ αὐτὴν παταχήσειν, ἥτε ἐς τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ ὡς προσερέων. ἡ δὲ ἵρεια ἔξαναστᾶσα ἐκ τοῦ θρόνου πρὸν ἦτας θύρας αὐτὸν ἀμετψιαὶ εἰπε· Ὡ ξεῖνε Λακεδαιμόνιε, πάλιν χώρες μηδ' ἔσιθι ἐς τὸ ἱρόν· οὐ γὰρ θεμιτὸν θωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα. ὁ δὲ εἰπε· Ὡ γύναι, ἀλλ' οὐ θωριεύσ είμι, ἀλλ' Ἀχαιός. ὁ μὲν δὴ τῇ κληδόνι οὐδὲν χρεόμενος ἐπεχείρησε τε καὶ τότε πάλιν.

1. ὑπέθετο. ὑποτίθεσθαι suadere, auch V 92, VII. Ebenso I 156 öfter.

δεύτερα. S. z. c. 57.

τὴν βουλὴν, den Rat der Fünfhundert. Die Zahl der Bürgen war von Kleisthenes um 100 vermehrt (50 aus jeder Phyle). Statt des aufgelösten Rats der Fünfhundert wurden von Kleomenes 300 Edelleute als Ratsherren eingesetzt.

6. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες. Vgl. c. 117 τῶντὸν φρονήσαντας.

7. ὑπόσπονδος auch VI 103.

8. Λακεδαιμόνιοι mit ihnen, was Herod. verschweigt, auch Isagoras (c. 74). Die Athener seiner Partei wurden hingerichtet (s. unten).

ἐπετελέετο. S. unten z. ἔξεπιπτε.

9. ἡ φήμη. Der Artikel bezieht sich auf die erst im folg. gegebene nähere Bestimmung. φήμη das prophetische Wort auch I 31. 43. III 153. Dafür unten in gleicher Bedeutung πληθών.

10. τὸ ἄδυτον. Gemeint ist hier wie c. 77 das Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς, das sogenannte Erechtheion (nördlich vom Parthenon). Vgl. VIII 53.

προσερέων adoraturus (deam).

11. πρὸν — ἀμετψιαὶ. ἀμετψειν ist in dieser Bedeutung in der Prosa selten; häufig bei Dichtern, vgl. Soph. Philoktet. 1262

σὺ δ', ὦ Ποιάντος παῖ, Φιλοκτήτην λέγω,
ἔξελθ', ἀμετψας τάσδε πετρήσεις στέγας.

13. ἱρόν ist die ganze geweihte Stätte, mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten; νηός ist das Gotteshaus, μέγαρον (dafür hier τὸ ἄδυτον) die Zelle (sanctuarium), in welcher das Bild der Gottheit stand (c. 77). Vgl. VI 19.

14. Ἀχαιός. Kleomenes als Spartiatenkönig war Herakleide; Herakles aber war ursprünglich Stammheros der in der thessalischen Landschaft Achaja wohnenden dorischen Herakleiden. S. z. I 65.

15. ἐπεχείρησε sc. τῷ ἄδυτῳ.

τότε — ἔξεπιπτε. Kleomenes konnte sich nur zwei Tage auf der Burg halten. S. o. τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἔξερχονται — Λακεδαιμόνιοι. In den doppelsinnigen Worten der Priesterin: πάλιν χώρες πού γὰρ θεμιτὸν θωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα, die zunächst auf das ἄδυτον bezogen waren, aber daneben noch eine verstecktere Beziehung auf das attische Land enthiel-

έξεπιπτε μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων, τοὺς δὲ ἄλλους Ἀθηναῖοι κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ἐν δὲ αὐτοῖσι καὶ Τιμησίθεον τὸν Δελφόν, τοῦ ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μέριστα καταλέξαι. οὗτοι μέν νυν δεδεμένοι ἐτελεύτησαν, Ἀθηναῖοι 73
5 δὲ μετὰ ταῦτα Κλεισθένεα καὶ τὰ ἐπτακόσια ἐπίστια τὰ διωχθέντα ὑπὸ Κλεομένεος μεταπεμψάμενοι πέμπουσι ἀγγέλους ἐς Σάρδις, συμμαχίην βουλόμενοι ποιήσασθαι πρὸς Πέρσας· ἡπιστέατο γάρ σφι Λακεδαιμονίους τε καὶ Κλεομένεα ἐκπεπολεμῶσθαι. ἀπικομένων δὲ τῶν ἀγγέλων ἐς τὰς Σάρδις καὶ 10 λεγόντων τὰ ἐντεταλμένα Ἀρταφέροντος ὁ Τστάσπεος Σαρδίων ὑπαρχος ἐπειρώτα, τίνες ἔοντες ἀνθρωποι καὶ κῆ γῆς οἰκημένοι δεοίστο Περσέων σύμμαχοι γενέσθαι, πυθόμενος δὲ πρὸς τῶν ἀγγέλων ἀπεκορύφου σφι τάδε· Εἴ μὲν διδοῦσι βασιλέϊ Αθηναῖοι γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι 15 συνετίθετο, εἰ δὲ μὴ διδοῦσι, ἀπαλλάσσεσθαι αὐτοὺς ἐκέλευε. οἱ δὲ ἄγγελοι ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλόμενοι διδόναι ἐφασαν, βουλόμενοι τὴν συμμαχίην ποιήσασθαι. οὗτοι μὲν δὴ ἀπελθόντες ἐς τὴν ἐωντῶν αἰτίας μεγάλας εἶχον.

Κλεομένης δὲ ἐπιστάμενος περιυβρίσθαι ἐπεσι καὶ ἔρ- 74

ten, war nach Herodots Meinung dem Kleomenes der unglückliche Ausgang seines Unternehmens angedeutet.

πάλιν mit Bezug auf c. 64. 65.

2. *κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ*. Zu *τὴν* erg. δέσιν aus *κατέδησαν*. Ganz wie hier III 119 συλλαβών δέ σφεας ἐδησε τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Ähnlich ist I 109 ὡς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ aus κεκοσμημένον zu ergänzen κόσμησιν (oder στολήν). Figura etymologica.

Τιμησίθεον. Er hatte zweimal in den olympischen und dreimal in den pythischen Spielen als Pankratiast gesiegt. Noch Pausan. (VI 8, 6) sah in Olympia die von dem berühmten Ageladas zu seinem Andenken verfertigte Ehrenbildsäule.

3. *λήματος*. Vgl. c. 111. Οὐήσιλος τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ ἄλλως λήματος πλέος. Pausan. (a. O.) gebraucht dafür τόλμη: καὶ

αὐτῷ καὶ ἐν πολέμοις ἐστὶν ἔργα τῇ τόλμῃ λαμπρά.

73. 8. *ἡπιστέατο*. ἐπίστασθαι heißt oft bei Her. wie auch εἰδέναι glauben. Vgl. c. 74.

σφὶ Λακεδαιμονίους — ἐκπεπολεμῶσθαι. Das Passiv auch III 66. Das Aktiv (ἐκπολεμοῦν τινά τινι = aliquem ad bellum suscipendum concitare contra aliquem) IV 120.

10. *Ἀρταφέροντος Σαρδίων ὑπαρχος*. S. c. 25.

11. *οἰκημένοι*. Über die Bedeutung von οἰκησθαι, κατοικῆσθαι s. z. c. 2.

15. *συνετίθετο*. Das Imperfektum ist gesetzt, weil ἐφη vor-schwebt (συνετίθετο = συντίθεσθαι ἐφη).

16. *ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλόμενοι*. ἐφ' ἐαντοῦ βάλλεσθαι, in se ipsum aliquid recipere, auch c. 106.

18. *αἰτίας εἶχον*. Über die Bedeutung s. z. c. 70.

74. 19. *ἐπιστάμενος*. S. oben 8.

γοισι ὑπ' Ἀθηναίων συνέλεγε ἐκ πάσης Πελοποννήσου στρατόν, οἱ φράξων ἐς τὸ συλλέγει, τίσασθαι δὲ ἐθέλων τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων καὶ Ἰσαγόρην βουλόμενος τύραννον καταστῆσαι· συνεξῆλθε γάρ οἱ οὗτος ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. Κλεομένης τε δὴ στόλῳ μεγάλῳ ἐσέβαλε ἐς Ἐλευσῖνα, καὶ οἱ Βοιωτοὶ ἀπὸ 5 συνθήματος Οἰνόην αἰρέουσι καὶ Τσιάς, δῆμους τοὺς ἐσχάτους τῆς Ἀττικῆς, Χαλκιδέες τε ἐπὶ τὰ ἔτερα ἐσίνοντο ἐπιόντες χώρους τῆς Ἀττικῆς. Ἀθηναῖοι δέ, καίπερ ἀμφιβολίῃ ἔχόμενοι, Βοιωτῶν μὲν καὶ Χαλκιδέων ἐσύστερον ἔμελλον μνήμην ποιήσεσθαι, Πελοποννησίοισι δὲ ἐοῖσι ἐν Ἐλευσῖνι ἀντία 10 75 ἐθεντο τὰ ὄπλα. Μελλόντων δὲ συνάψειν τὰ στρατόπεδα ἐς μάχην Κορίνθιοι μὲν πρῶτοι σφίσι αὐτοῖσι δόντες λόγον, ὡς οὐ ποιέοιεν τὰ δίκαια, μετεβάλλοντό τε καὶ ἀπαλλάσσοντο, μετὰ δὲ Δημάρητος ὁ Ἀρίστωνος, ἐών καὶ οὗτος βασιλεὺς Σπαρτιητέων, καὶ συνεξαγαγών τε τὴν στρατιὴν ἐκ Λακεδαι- 15 μονος καὶ οὐκ ἐών διάφορος ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ Κλεομένει. ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς διχοστασίης ἐτέθη νόμος ἐν Σπάρτῃ, μὴ

2. ἐς τό att. ἐφ' ὅ.

4. συνεξῆλθε — οὗτος, vgl.

c. 72.

5. ἀπὸ συνθήματος ex com-
posito; dafür ἐν συνθήματος IV 121.

6. Οἰνόη. Es gab zwei attische Demen dieses Namens; der hier gemeinte lag an der Straße nach Theben an der boiotischen Grenze. Hysiae war ein Flecken an der selben Straße, unweit des Schlachtfeldes von Plataiai am Nordfuß des Kithairon gelegen; doch wird der Ort sonst gewöhnlich zu Boiotien gerechnet. Vgl. VI 108. IX 15. 25.

7. Χαλκιδέες, von Chalkis, der bedeutendsten Stadt Euböas. Während sie wie die Boioter Attika von Norden her angegriffen, und zwar sie an der Ost-, jene an der Westseite, drang Kleomenes an der Südküste von Westen her vor.

ἐπὶ τὰ ἔτερα eig. nach der entgegengesetzten Seite hin, lat. ab altera parte; vgl. ἐπὶ δεξιᾷ (I 51), ἐπ' ἀριστερά (II 93).

8. καίπερ ἀμφιβ. ἔχόμενοι = etsi anticipi periculo districti, wonach man eigentlich hätte

erwarten sollen, sie würden sich an beiden Orten verteidigen.

9. ἐσύστερον auch c. 41.

μνήμην ποιήσεσθαι, auch im Deutschen gebrauchen wir unser einem etwas gedenken in gleichem Sinne.

10. ἀντία ἐθεντο, τὰ ὄπλα castra ex adverso posuerunt. Genau diese Wendung I 62.

75. 11. συνάπτειν ähnlich VI
93. 108 (μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην).

12. σφίσι — δόντες λόγον. λόγον ἐωντῷ διδόναι, secum repudare, ist eine bei Her. sehr häufige Wendung. Vgl. VI 68. 86. 138. Wie hier mit nachfolgendem ὡς IV 102.

13. μετεβάλλοντο, μεταβάλλεσθαι anderer Meinung werden; sonst gebraucht Her. in dieser Bedeutung das Aktiv (VII 52. VIII 22. 109).

17. διχοστασίης ein mehr dichterisches Wort. Vgl. IV 180 αἱ παρθένοι αὐτῶν δίχα διαστᾶσαι μάχονται πρὸς ἀλλήλας λίθοισι τε καὶ ἔνλοισι.

ἔξειναι ἔπεσθαι ἀμφοτέρους τοὺς βασιλέας ἔξιούσης τῆς στρατιῆς (τέως γὰρ ἀμφότεροι εἶποντο), παραλυομένου δὲ τούτων τοῦ ἑτέρου καταλείπεσθαι καὶ τῶν Τυνδαριδέων τὸν ἑτερον· πρὸ τοῦ γὰρ δὴ καὶ οὗτοι ἀμφότεροι ἐπίκλητοι σφι ἔόντες εἶποντο. τότε δὴ ἐν τῇ Ἐλευσῖνι δρέοντες οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων τούς τε βασιλέας τῶν Λακεδαιμονίων οὐκ ὅμολογέοντας καὶ Κορινθίους ἐκλιπόντας τὴν τάξιν οἰχοντο καὶ αὐτοὶ ἀπαλλασσόμενοι. Τέταρτον δὴ τοῦτο ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν ἀπικόμενοι 76 Δωριέες, δίς τε ἐπὶ πολέμῳ ἐσβαλόντες, καὶ δὶς ἐπ’ ἀγαθῷ τοῦ πλήθεος τοῦ Ἀθηναίων, πρῶτον μέν, ὅτε καὶ Μέγαρα κατοίκισαν (οὗτος ὁ στόλος ἐπὶ Κόδρου βασιλεύοντος Ἀθηναίων ὁρθῶς πρῶτος ἀν καλέοιτο), δεύτερον δὲ καὶ τρίτον, ὅτε ἐπὶ Πεισιστρατιδέων ἔξέλασιν ὁρμηθέντες ἐκ Σπάρτης ἀπίκοντο, τέταρτον δὲ τότε, ὅτε ἐς Ἐλευσῖνα Κλεομένης ἄγων Πελοποννησίους ἐσέβαλε· οὕτω τέταρτον τότε Δωριέες ἐσέβαλον ἐς Ἀθήνας. Διαλυθέντος ὧν τοῦ στόλου τούτου ἀκλεῶς ἐνθαῦτα 77 Ἀθηναῖοι τίνυσθαι βουλόμενοι πρῶτα στρατηῆην ποιεῦνται

2. παραλνομένον nämlich τῆς στρατηγίης. Vgl. VI 94. Wie hier VI 43 καταλελυμένων στρατηγῶν scil. τῆς στρατηγίης.

3. τῶν Τυνδαριδέων. Die Tyndariden (Dioskuren) wurden in Sparta als Schirmer und Vorsteher des Staats verehrt. Vgl. IX 73. Unter ihrer Obhut regierten und kämpften die beiden Könige. Zog also nur einer der Könige mit ins Feld, so wurde auch nur einer der Tyndariden als Bundesgenosse und Helfer (vgl. Ael. v. h. I 30 Διόσκουροι σωτῆρες καγαθοὶ παραστάται) des ausgezogenen Königs aufgeboten (ἐπινήποτε εἶπετο), während man sich den anderen als Beschützer des nicht mit ausrückenden Königs in Sparta zurückbleibend dachte.—Andere haben (wohl mit Unrecht) unter Τυνδαριδέων an die Bilder der Dioskuren gedacht, die früher beide von den beiden Königen mit in den Krieg genommen seien, während von jetzt an eins jener Bilder in Sparta hätte zurückbleiben müssen (vgl. Plut. mor. p. 478 A).

4. πρὸ τοῦ (= τούτον) tempo-

ral. Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft. Wie hier c. 55. 83. Ebenso III 62. Anders VI 52 (πρὸ τούτον). Vgl. ἐκ τοῦ VI 84. Die substantivierten Neutra der Pronomina haben in Verbindung mit einer Präposition oft temporale Bedeutung. Vgl. ἐν ᾧ, ἐς ὅ, ἐξ οὐ, ἐκ τούτον, μετὰ τούτο u. s. w.

76. 8. τέταρτον τοῦτο eig. dieses Mal als das vierte Mal d. h. dieses Mal zum vierten Male; dafür unten τέταρτον τότε.

9. ἐπί c. dat. S. z. c. 6.

12. ὁρθῶς Nach ὁρθῶς ist (gegen die Handschr.) das unentbehrliche ἀ (= πρῶτος) eingeschoben, das vor dem folgenden ἀν sehr leicht ausfallen konnte.

δεύτερον καὶ τρίτον, erzählt c. 63. 64.

ἐπὶ Πεισ. ἔξέλασιν also ἐπ’ ἀγαθῷ τοῦ πλήθεος τῶν Ἀθηναίων.

14. τέταρτον. Den späteren Einfall der Spartaner unter König Pleistoanax (445 v. Chr.), so wie die wiederholten Verheerungen des attischen Gebiets durch die Spartaner seit 431 v. Chr. brauchte Her. hier nicht zu berücksichtigen.

ἐπὶ Χαλκιδέας. Βοιωτοὶ δὲ τοῖσι Χαλκιδεῦσι βωθέοντι ἐπὶ τὸν Εὔριπον. Ἀθηναίοισι δὲ ἵδοῦσι τὸν βοηθοὺς ἔδοξε πρότερον τοῖσι Βοιωτοῖσι ἢ τοῖσι Χαλκιδεῦσι ἐπιχειρέειν, συμβάλλουσί τε δὴ τοῖσι Βοιωτοῖσι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ πολλῷ ἐκράτησαν, κάρτα δὲ πολλοὺς φονεύσαντες ἑπτακοσίους αὐτῶν 5 ἐξώγρησαν. τῆς δὲ αὐτῆς ταύτης ἡμέρης οἱ Ἀθηναῖοι διαβάντες ἐς τὴν Εὐβοιαν συμβάλλουσι καὶ τοῖσι Χαλκιδεῦσι, νικήσαντες δὲ καὶ τούτους τετρακισχιλίους κληρούχους ἐπὶ τῶν ἵπποβοτέων τῇ χώρῃ λείπουσι· οἱ δ' ἵπποβόται ἐκαλέοντο οἱ παχέες τῶν Χαλκιδέων. ὅσους δὲ καὶ τούτων ἐξώγρησαν, ἂμα 10 τοῖσι Βοιωτῶν ἐξωγρημένοισι εἶχον ἐν φυλακῇ, ἐν πέδησι δῆσαντες· χρόνῳ δὲ ἔλυσάν σφας δίμνεως ἀποτιμησάμενοι. τὰς δὲ πέδας αὐτῶν, ἐν τῇσι ἐδεδέατο, ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν, αἴπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἥσαν περιεοῦσαι, κρεμάμεναι ἐκ τειχέων περιπεφλευσμένων πυρὶ ὑπὸ τοῦ Μήδου, ἀντίον δὲ 15

77. 1. ἐπὶ Χαλκιδέας. S. c. 74.

3. συμβάλλοντι — καὶ ἐκράτησαν. Beachte den Wechsel des Tempus; vgl. c. 18.

4. πολλῷ ἐκράτησαν, anders c. 1 πολλόν τε ἐκράτησαν.

8. νικήσαντες. Mit der Stadt Chalkis fiel auch die reiche lelantische Ebene, welche wegen ihres ausgezeichneten Wein- und Kornbodens lange ein Zankapfel zwischen Chalkis und Eretria gewesen war, in die Hände der Sieger.

κληρούχοντος. Es ist dies das älteste Beispiel einer Staatsmaßregel, welche die Athener in der Folge sehr häufig anwandten, daß sie nämlich erobertes Land in κλῆροι (Ackerlose) einteilten und durchs Los unter ihre ärmeren Bürger (der vierten Steuerklasse) verteilen, wodurch sie die Zahl der Ackerbauenden bedeutend vermehrten. Die κληροῦχοι waren verpflichtet, sich als Ansiedler auf dem ihnen angewiesenen Boden niederzulassen, wo sie zugleich als eine Art athenischer Besatzung dazu dienten das unterworfen Volk im Zaume zu halten, da sie athenische Bürger blieben und als solche auch

zum Kriegsdienst verpflichtet waren (VI 100). So bemannten die chalkidischen Kleruchen bei Artemision und Salamis 20 athenische Schiffe (VIII 1). Durch die Einführung der κληρούχια erfuhr die athenische Herrschaft eine bedeutende Machtverweiterung.

9. οἱ δὲ ἵπποβοται. Beachte den Artikel beim Prädikat, der hier gesetzt ist, weil die ἵπποβοται eben erwähnt sind.

ἵπποβόται eig. Rossezüchter, hiefs der Stand der reichen chalkidischen Ritterschaft.

10. παχέες. S. z. c. 30.

11. ἐν πέδησι δῆσαντες. Vgl. I 86 Κροῖσον ἐν πέδησι δεδεμένον.

12. δίμνεως ist ionische Form für διμναῖον. Die Summe von zwei Minen (etwa 160 M.) wird öfter als Lösegeld angegeben; vgl. VI 79 und Plut. Fab. c. 7.

13. ἀνεκρέμασαν ἐς. Über den brachylogischen Gebrauch von ἐς vgl. z. c. 12; ähnlich c. 95.

14. ἐς ἐμὲ. S. z. c. 45. Die ganze Wendung (αἴπερ — περιεοῦσαι) kehrt öfter bei Her. wieder (I 66, II 81, IV. 121).

15. τοῦ Μήδου. S. z. VI 112 Ende. Zur Sache vgl. VIII 53.

τοῦ μεγάρου τοῦ πρὸς ἐσπέρην τετραμμένου. καὶ τῶν λύτρων τὴν δεκάτην ἀνέθηκαν, ποιησάμενοι τέθριππον χάλκεον· τὸ δὲ ἀριστερῆς χειρὸς ἔστηκε πρῶτον ἐσιόντι ἐς τὰ προπύλαια τὰ ἐν τῇ ἀκροπόλι· ἐπιγέγραπται δέ οἱ τάδε.

"Ἐθνεα Βοιωτῶν καὶ Χαλκιδέων δαμάσαντες

Παῖδες Ἀθηναίων ἔργμασιν ἐν πολέμῳ
Δεσμῷ ἐν ἀχλυόεντι σιδηρέῳ ἔσβεσαν ὕβριν·

Τῶν ἵππους δεκάτην Παλλάδι τάσδ' ἔθεσαν.

Ἀθηναῖοι μέν νυν αὖξηντο, δῆλοι δὲ οὐ κατ' ἐν μοῦνον ἀλλὰ 78 πανταχῇ, ἡ ἴσηγορίη ὡς ἔστι λογικα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι τυραννευόμενοι μὲν οὐδαμῶν τῶν σφέας περιοικεόντων

1. τοῦ μεγάρου. τὸ μεγάρον bezeichnet bei Her. den innersten abgeschlossenen Tempelraum (dafür oben c. 72 τὸ ἄδυτον. S. dazu. S. 70, 11). Wie hier I 67. 75. VIII 53.

2. τὴν δεκάτην. Von der Kriegsbeute oder dem Erlöse aus eingezogenen Gütern fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu. Vgl. VII 132 und unten τῶν ἵππους δεκάτην Παλλάδι τάσδ' ἔθεσαν. ἀνέθηκαν, τῇ Ἀθηναίῃ.

3. ἀριστερῆς χειρὸς ἐσιόντι, ganz wie hier II 169 αἱ δέ (ταφαὶ) εἰσι ἐν τῷ λοῷ τῆς Ἀθηναίης, ἀγχοτάτῳ τοῦ μεγάρου, ἐσιόντι ἀριστερῆς χειρὸς. Anders I 51 ὁ μὲν χρύσεος ἐκέστο ἐπὶ δεξιᾷ ἐσιόντι ἐς τὸν νηὸν, ὃ δὲ ἀργύρεος ἐπὶ ἀριστερᾷ. — πρῶτον lokal wie πρῶτα c. 17.

ἐσιόντι Über den Dativ s. z. c. 17 (ὑπερφάντι).

τὰ προπύλαια. Sie waren von Perikles erbaut; der Bau des Prachtwerks hatte 5 Jahre gedauert (436—431 v. Chr.). Es ist dies eine der Stellen, die zur Bestimmung der Lebensdauer Herodots einen Anhaltspunkt bieten.

5. ἔθνεα Βοιωτῶν. Der Verfasser des Epigrams ist nach Aristid. II p. 380 Simonides v. Keos (s. z. c. 102), nach dem Schol. zu der Stelle des Ar. ein gewisser Agron.

5. παῖδες Ἀθηναίων. Vgl. c. 49. (παῖδες Ιώνων).

6. ἀχλυόεντι geht auf die Haft im dunkeln Kerker (vgl. oben εἶχον ἐν φυλακῇ).

ἔσβεσαν ὕβριν. Vgl. VIII 77 δία Δίκη σβέσσει ηρατερὸν κόρον, ὕβριος νιόν und Heraklit fr. 16 ὕβριν χρὴ σβεννύειν μᾶλλον ἢ πυρεῖν.

78. 9. Ἀθ. — αὖξηντο schließt an c. 66 an Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ ποὺν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι τυράννων ἐγίνοντο μέζονες.

δῆλοι ist unpersönlich zu fassen = es ist klar. Das Subjekt enthält der folgende Satz (ἡ ἴσηγ. ὡς ἔστι). Vgl. den ganz ähnlichen Satz IX 68 δῆλοι τέ μοι ὅτι πάντα τὰ πρόγματα ἥστητο ἐν Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι ποὺν ἢ καὶ συμβῆσαι τοῖσι πολεμίοισι ἐφενγον, ὅτι καὶ τὸν Πέρσας ὄρεον. Ähnlich c. 97 (nach οἴκε).

10. Durch die ἴσηγορίη d. i. unbeschränkte Redefreiheit, so wie durch die ἴσονομίη (III 80) d. i. politische Freiheit und Gleichheit aller im Staat und vor dem Gesetz unterscheidet sich ganz besonders die Demokratie von der μοναρχίῃ (III 142).

σπουδαῖον. Vgl. IV 198 δοκέει δέ μοι οὐδ' ἀρετὴν εἶναι τις ἡ Λιβύη σπουδαῖη (= egregia) ὥστε ἡ Ἀσίη ἢ Εὐρώπη παραβληθῆναι.

εἰ καί. Es enthält dieser Satz eine Erläuterung zu πανταχῇ. Sowohl in dieser als in der oben angeführten Stelle (IX 68) führt εἰ καί (statt eines erwarteten εἰτι) den Beweis ein; durch εἰ καί (= si quidem) wird derselbe als einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 97.

ησαν τὰ πολέμια ἀμείνονες, ἀπαλλαχθέντες δὲ τυράννων μακρῷ πρῶτοι ἐγένοντο· δῆλος ὁν ταῦτα, ὅτι κατεχόμενοι μὲν ἥθελονάκεον ως δεσπότη ἐργαζόμενοι, ἐλευθερωθέντων δὲ αὐτὸς ἔκαστος ἐωντῷ προεθνυμέτο κατεργάξεσθαι. οὗτοι μέν νυν ταῦτα ἐπρησσον, Θηβαῖοι δὲ μετὰ ταῦτα ἐς θεὸν ἐπεμπον, βουλόμενοι τίσασθαι Ἀθηναίους. ἡ δὲ Πυθίη ἀπὸ σφέων μὲν αὐτῶν οὐκ ἔφη αὐτοῖσι εἶναι τίσιν, ἐς πολύφημον δὲ ἔξενείκαντας ἐκέλευε τῶν ἄγχιστα δέεσθαι. ἀπελθόντων ὁν τῶν θεοπρόπων ἔξέφερον τὸ χρηστήριον ἀλίην ποιησάμενοι· ως ἐπυνθάνοντο δὲ λεγόντων αὐτῶν τῶν ἄγχιστα δέεσθαι, εἶπαν οἱ Θηβαῖοι ἀκούσαντες τούτων· οὐκ ὁν ἄγχιστα ἡμέων οἰκεούσι Ταναγραῖοι τε καὶ Κορωναῖοι καὶ Θεσπιέες, καὶ οὗτοί γε ἄμα ἡμῖν αἱεὶ μαχόμενοι προδύμως συνδιαφέρουσι τὸν πόλεμον. τί δεῖ τούτων γε δέεσθαι; ἀλλὰ μᾶλλον μὴ οὐ τοῦτο ἦ τὸ χρηστήριον. Τοιαῦτα ἐπιλεγομένων εἶπε δή ποτε μαθών τις· Ἐγώ μοι δοκέω συνιέναι τὸ ἐθέλει λέγειν ἡμῖν τὸ μαντήιον. Ἀσωποῦ λέγονται γενέσθαι θυγατέρες Θήβη τε καὶ

2. κατεχόμενοι, ὑπὸ τυράννων. Vgl. c. 91 τὸ Ἀττικὸν κατεχόμενον ὑπὸ τυραννίδος.

3. ἥθελονάκεον, auch IV 15.
ἐλευθερωθέντας τοντων, αὐτῶν. Über die Ergänzung des Subjekts genetivs s. z. c. 40. Der Genet. absolut., weil mit αὐτὸς ἔκαστος das Subjekt genauer specialisiert ist.

79. 7. ἐς πολύφημον erg. ἀγορᾶν. Das Wort kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. c. 80. Vgl. Hom. Od. II 150 ἀλλ ὅτε δὴ μέσσην ἀγορὴν πολύφημον ἴκεσθην. Die θεοπρόποι sollten also die Sache vor das Volk bringen (= ἐνφέρειν) und dasselbe auffordern ihre nächsten Nachbarn um Hilfe zu bitten.

8. ἔξενείκαντας. Für ἐνφέρειν gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst ἀναφέρειν; vgl. III 71. 80 öft.

9. ἔξεφερον, οἱ Θηβαῖοι.

10. αὐτῶν, τῶν θεοπρόπων.

11. ἀκούσαντες τούτων, wie hier II 114, dagegen ἀκούσας ταῦτα III 115.

12. Ταναγραῖοι. Tanagra, Koronea, Thespiae gehörten zum böo-

tischen Bunde, dessen Haupt Theben war.

13. συνδιαφέρονται. Vgl. c. 99. Drücke die Bedeutung beider Präpositionen in der Übersetzung aus.

14. ἀλλὰ μᾶλλον μὴ — χρηστήριον. Immo verendum ne haec non fuerit oraculi sententia. Auch ohne von einem vorhergehenden Verbum des Fürchtens abzuhängen kann μὴ u. μὴ οὐ in selbständigem Satze zum Ausdruck der Besorgnis gebraucht werden.

80. 16. ἐθέλει λέγειν. ἐθέλειν wird auch von leblosen Dingen gebraucht. Vgl. II 13 τὸ δὲ ἐπος τοντο ἐθέλει λέγειν; ähnlich IV 37. 131 öfter.

17. Ἀσωποῦ. Nach der älteren ursprünglichen Sage war Aigina die Tochter des phliasischen Flussgottes Asopos (d. h. es erhielt die Insel Aigina aus dem peloponnesischen Phlius, bei welchem der Asopos entspringt, eine ihrer ältesten Bevölkerungen). Aigina war von Zeus auf die Insel Oinone, die nach ihr Aigina genannt wird, entführt, wo sie den Aiakos gebar. Dadurch dass die spätere Sage an

Aīginā τούτων ἀδελφεῶν ἐουσέων δοκέω ἡμῖν *Aīginη-*
τέων δέεσθαι τὸν θεὸν χρῆσαι τιμωρητήδων γενέσθαι. καὶ
οὐ γάρ τις ταύτης ἀμείνων γνώμη ἐδόκεε φαίνεσθαι, αὐ-
τίκα πέμψαντες ἐδέοντο *Aīginητέων*. ἐπικαλεόμενοι κατὰ
5 τὸ χρηστήριόν σφι βωθέειν, ὃς εόντων ἀγχιστέων, οἱ δὲ
σφι αἰτέουσι ἐπικουρίην τοὺς *Aīakídas* συμπέμπειν ἔφασαν.
Πειρησαμένων δὲ τῶν Θηβαίων κατὰ τὴν συμμαχίην τῶν *Aī-* 81
ακιδέων καὶ τριχέως περιεφθέντων ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων αὗτις
οἱ Θηβαῖοι πέμψαντες τοὺς μὲν *Aīakídas* σφι ἀπεδίδοσαν, τῶν
10δὲ ἀνδρῶν ἐδέοντο. *Aīginῆται* δὲ εὐδαιμονίῃ τε μεγάλῃ ἐπαιερ-
θέντες καὶ ἔχθρος παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἔχούσης ἐς Ἀθη-
ναίους τότε Θηβαίων δεηθέντων πόλεμον ἀκήρουντον Ἀθηναί-
οισι ἐπέφερον. ἐπικειμένων γὰρ αὐτῶν Βοιωτοῖσι ἐπιπλώσαντες
μακρῆσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ μὲν ἔσυραν Φάληρον, κατὰ

die Stelle des phliasischen den böötischen Asopos setzte, dessen Tochter Thebe hieß, wurde Aigina zur Schwester Thebais, sowie mehrerer anderer böötischen Städte. Es war daher die angenommene Verwandtschaft der Aigineten und Thebaier eine rein sagenhafte.

2. δέεσθαι hängt von χρῆσαι ab, γενέσθαι von δέεσθαι.

χρῆσαι. S. z. c. 63.

τιμωρητήρ, ein seltenes Wort, kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. z. c. 79 Anf. Häufiger ist τιμωρός (VII 171. II 141).

3. οὐ γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

6. τοὺς *Aīakídas*, nämlich die Bilder der Aiakiden, ihrer Stammheroen (Aiakos, Peleus, Telamon, Aias). So holten auch die Griechen bei Salamis die Aiakiden als Bundesgenossen und Helfer von Aigina, vgl. VIII 64 ἔδοξε δέ σφι εὐξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς *Aīakídas* συμμάχους. εὐξάμενοι δὴ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος *Aīantá* τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ *Aīakón* καὶ τοὺς ἄλλους *Aīakídas* νέα ἀπέστελλον ἐς *Aīginā*. Vgl. VIII 84.

81. 7. πειρησαμένων erg. τῶν Ἀθηναίων. Zur Bedeutung von πειρᾶσθαι vgl. I 76 ἐνθαῦτα ἐν τῇ

Πτεροίη χώρῃ ἐπειρέοντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἴσχυρόν.

τῶν Θηβαίων. Genet. absol., obgleich im folgenden dasselbe Subjekt bleibt, das sogar im Nomin. ausdrücklich wiederholt wird (*οἱ Θηβαῖοι*). Durch den Genet. absol. tritt die in dem Satze enthaltene Bestimmung der Zeit selbständiger hervor. Vgl. I 174 καὶ δὴ πολλῇ χειρὶ ἐργαζομένων τῶν Κνιδίων, μᾶλλον γαρ τι καὶ θειότερον ἐφαίνοντο τιτρωσκεσθαι οἱ ἐργαζόμενοι τοῦ οἰκότος τά τε ἄλλα τρῦσώματος καὶ μάλιστα τὰ περὶ τοὺς ὁφθαλμοὺς, ἐπεμπον (οἱ Κνίδιοι) ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους.

κατὰ in gleicher Bedeutung wie in κατὰ τὸ χρηστήριον. c. 80.

8. τριχέως περιεφθέντων. S. z. c. 1.

10. ἐπαερθέντες. Vgl. c. 91.

12. ἐχειν ἐς in intransit. Bedeutung auch VI 2. 19 öfter.

14. κατὰ μέν. In den seltenen Fällen, in welchen bei Her. die Tmesis erscheint, steht zwischen Präpos. und Verb. meist nur ein Wort, gewöhnlich eine Partikel z. B. μέν, δέ, τὲ, ἀν. Ganz wie hier II 141 ἐνθαῦτα ἀπικομένοισι ἐναντίοισι ἐπιχυθέντας νυκτὸς μῆς ἀρουραίονς κατὰ μὲν φαγεῖν τοὺς φαρατρεῶνας αὐτῶν, κατὰ δὲ τὰ

δὲ τῆς ἄλλης παραλίης πολλοὺς δήμους, ποιεῦντες δὲ ταῦτα μεγάλως Ἀθηναίους ἐσίνοντο.

82 Ἡ δὲ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη ἐσ' Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἐγένετο ἐξ ἀρχῆς τοιῆσδε. Ἐπιδαυρίοισι ἡ γῆ παρὸν οὐδένα ἀνεδίδον. περὶ ταύτης ὥν τῆς συμφορῆς οἱ Ἐπιδαύριοι ἐχρέοντο ἐν Δελφοῖσι· ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευε Δαμίης τε καὶ Αὐξησίης ἀγάλματα ἰδούσασθαι καὶ σφι ἰδούσαμένοισι ἀμεινον συνοίσεσθαι. ἐπειρώτεον ὥν οἱ Ἐπιδαύριοι, κότερα χαλκοῦ ποιέωνται τὰ ἀγάλματα ἢ λίθον· ἡ δὲ Πυθίη οὐδέτερα τούτων ἔα, ἀλλὰ ξύλου ἡμέρης ἐλαίης. ἐδέοντο ὥν οἱ Ἐπιδαύριοι Ἀθηναίων ἐλαίην σφι δοῦναι ταμέσθαι, ἵσταταις δὴ ἐκείνας νομίζοντες εἶναι· λέγεται δὲ καὶ ὡς ἐλαῖαι

τόξα. — *πατά* drückt in der Komposition oft den Begriff der Vollständigkeit aus (gleichsam von oben bis unten). Vgl. VI 114 (ἀπὸ δ' ἔθανε). Genaueres über die Tmesis s. z. II 39.

82. 3. ἡ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη. „Die Feindschaft, welche die (beleidigten) Aigineten noch von früher her den Athenern schuldeten“ d. h. bis dahin noch nicht vergolten hatten. Die Feindschaft wird gleichsam als eine Schuld angesehen, welche abzuzahlen für die Beleidigten eine Pflicht ist. Zum Ausdruck vgl. Thuk. I 32 εὐεργεσία προφειλομένη und ξυμμαχία προφειλομένη „eine früher verschuldete „d. h. noch nicht erwiderte Unterstützung im Kriege. Vgl. VI 59.

4. Ἐπιδαυρίοισι. Epidavros (j. Nea-Epidavros) lag Aigina gegenüber auf der Küste von Argolis.

5. ἀνεδίδον. Vgl. III 18 φάναι δὲ τοὺς ἐπιχωρίους ταῦτα τὴν γῆν αὐτὴν ἀναδιδόναι ἐκάστοτε.

7. Δαμίης. Δαμία und Αὐξησία (= Wachstumgeberin), beides ursprünglich wohl Beinamen der Δημήτηρ, wurden später mit Demeter (auch lautlich scheinen Δημήτηρ und Δαμία verwandt) und Persephone verglichen und hatten ähnliche Festgebräuche, Opfer (auch

Mysterien vgl. c. 83) wie diese. Sie wurden namentlich auf Aigina, zu Troizen und Epidavros verehrt. Vgl. Pausan. II 30, 5. II 32, 2. Mit der Göttin Αὐξησία ist Λνξώ (so hieß eine der Chariten) zu vergleichen, die in Athen als Göttin des Wachstums und des Ackerbaus verehrt wurde; mit Δαμία der Beiname der in Rom verehrten Bona Dea: Damia (vgl. damium).

8. ἀμεινον συνοίσεσθαι. Ganz wie hier c. 114. Ähnlich VII 8 ἡμῖν — συμφέρεται (att. συμφέρει) ἐπὶ τῷ ἀμεινον „es schlägt uns zum guten aus“.

9. χαλκοῦ. Dieser Genet. materiae ist abhängig von dem vor-schwebenden ἀγάλματα.

10. οὐδέτερα. Über den Plural s. z. c. 39.

ξα. S. z. c. 36.
ἀλλά erg. ἐκέλευε aus ξα. Vgl. VII 104 ἀνώγει δὲ (ὁ νόμος) τῶντο αἰεί, οὐκ ἐών φεύγειν οὐδὲν πλήθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπιφατέειν η ἀπόλλησθαι.

12. ἐκείνας in Beziehung auf das kollektive ἐλαίην; außerdem ist ἐκείνας brachylogisch gesagt für ἐκείνων τὰς ἐλαίας. Vgl. II 127 Χεφοῆνα (λέγοντοι) πνωμάδα ποιῆσαι, ἐς τὰ ἐκείνον (Χέοπος) μέτρα οὐκ ἀνήκουσαν. Ebenso II 49. 134.

ἥσαν ἄλλοθι γῆς οὐδαμοῦ κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἦν Ἀθήνησι. οἱ δὲ ἐπὶ τοισίδε ποσειν ἔφασαν, ἐπ' ὃ ἀπάξουσι ἔτεος ἑκάστου τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι ἵρᾳ καὶ τῷ Ἐρεχθέῃ· καταινέσαντες δ' ἐπὶ τούτοισι οἱ Ἐπιδαύριοι τῶν τε ἐδέοντο ἔτυχον, καὶ ἀγάλματα ἐκ τῶν ἐλαιέων τούτων ποιησάμενοι ἰδρύσαντο· καὶ ἡ τε γῆ σφι ἔφερε, καὶ Ἀθηναίοισι ἐπετέλεον τὰ συνέθεντο. Τοῦτον δ' ἔτι τὸν χρόνον καὶ πρὸ τοῦ Αἰγινῆται 83 Ἐπιδαυρίων ἥκουν, τά τε ἄλλα καὶ δίκαια διαβαίνοντες ἐς Ἐπίδαυρον ἐδίδοσάν τε καὶ ἐλάμβανον παρ' ἀλλήλων οἱ Αἰγινῆται. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦτο νέας τε πηξάμενοι καὶ ἀγνωμοσύνη

1. ἐν Ἀθήνησι. Zur Sache vgl. VIII 55.

2. ἐπὶ τοισίδε von einer Bedingung, welche in dem folgenden Satze (ἐπ', ὃ τε κτλ.) enthalten ist. Derselbe Wechsel des Numerus VII 154 ἐργύσαντο δὲ καὶ οὗτοι ἐπὶ τοισίδε καταλλάξαντες, ἐπ' ὃ τε Ἰπποκάτει Καμάριναν Συνηκοσίον παραδοῦναι. Über die Bedeutung von ἐπί s. z. ἐπ' οἷσι c. 65.

ἔτεος ἑκάστουν. Vgl. ἑκάστης ἡμέρης c. 17.

3. τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι. Ἀθηναίη Πολιάς od. Πολιοῦχος (I 160) hieß Athene als Schirmerin der Stadt. Ihr und dem Erechtheus war das Erechtheion auf der Akropolis geheiligt. S. c. 77.

4. ἐπὶ τούτοισι. Vgl. oben ἐπὶ τοισίδε.

keiten ausmachen, sondern sie müssen ihr Recht in Epidauros suchen. S. das folgende.

τά τε ἄλλα adverbartig; so häufig bei Her. Vgl. c. 62. 67.

9. ἐδίδοσαν, δίκαια διδόναι καὶ λαμβάνειν „Recht geben und empfangen“ ist eine formelhafte Wendung, welche das Verhandeln streitiger Rechtsfälle vor Gericht bezeichnet.

Zu ἐδίδοσαν entnimm ἀλλήλοισι aus παρ' ἀλλήλων.

ἐλάμβανον. Für λαμβάνειν gebraucht Thukydides in gleicher Bedeutung δέχεσθαι I 28 δίκαια τῶν διαφόρων ἀλλήλοις διδόναι καὶ δέχεσθαι.

οἱ Αἰγινῆται. Beachte die Wiederholung des Subjekts. Wie hier c. 99.

10. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦτο. ἀπό in temporaler Bedeutung. Derselbe adverbiale Accus. in lokaler Bedeutung c. 86. Da sich ὅδε meist auf das folgende, οὗτος auf das vorhergehende bezieht, so erwarteten wir hier τὸ δὲ ἀπὸ τούτον (so I 4. 130 öfter). Doch vgl. τάδε c. 87 (für ταῦτα). S. auch z. c. 2.

νέας πηξάμενοι. Aigina erwuchs rasch zu einer bedeutenden Seemacht. Vgl. VIII 46. 93 und folg. S. 2 ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἔόντες.

ἀγνωμοσύνη χρηστός. S. z. VI 10. Vgl. πρὸς ἀγνωμοσύνην τραπόμενοι IV 93. ὥπ' ἀγνωμοσύνης IX 3.

83. 7. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

8. ἀκούειν in gleicher Bedeutung III 61. Zur Sache vgl. VIII 46 Αἰγινῆται εἰσὶ Δωριέες ἀπ' Ἐπιδαύρον. S. auch zu Ἀσωποῦ c. 80. Nach der Einwanderung der Dorier in die Peloponnesos erhielt Aigina einen Zusatz zur Bevölkerung durch argeische Dorier, die aus dem damals dorisierten Epidauros auf die gegenüberliegende Insel übersiedelten (VIII 46). Seitdem galt Aigina als dorischer Staat, der durch Gemeinschaft der Heiligtümer mit seiner Mutterstadt Epidauros verbunden war; auch durften die Aiginen nicht zu Hause ihre Streitig-

χρησάμενοι ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν Ἐπιδαυρίων. ἂτε δὲ ἐόντες διάφοροι, ἐδῆλοντο αὐτοὺς ὡστε δὴ θαλασσοράτορες ἐόντες, καὶ δὴ καὶ τὰ ἀγάλματα ταῦτα τῆς τε Λαμίης καὶ τῆς Αὐξησίης ὑπαιρέονται αὐτῶν, καὶ σφεα ἐκόμισάν τε καὶ ἰδρύσαντο τῆς σφετέρης χώρης ἐς τὴν μεσόγαιαν, τῇ Οἴη μὲν ἐστι οὖ-⁵ νομα, στάδια δὲ μάλιστά κῃ ἀπὸ τῆς πόλιος ὡς εἰκοσι ἀπέχει. ἰδρυσάμενοι δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ θυσίησί τέ σφεα καὶ χροῖσι γυναικηῖσι κερτόμοισι ἵλασκοντο, χρηγῶν ἀποδεικνυμένων ἐκατέρῃ τῶν δαιμόνων δέκα ἀνδρῶν· κακῶς δὲ ἥγορενον οἱ χροὶ ἄνδρα μὲν οὐδένα, τὰς δὲ ἐπιχωρίας γυναικας.¹⁰ 84 δέ καὶ τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι αἱ τοιαῦται ἴροεργίαι· εἰσὶ δέ σφι καὶ ἄροητοι ἴροεργίαι. Κλεψθέντων δὲ τῶνδε τῶν ἀγαλμάτων οἱ Ἐπιδαυρίοι τοῖσι Ἀθηναῖοισι τὰ συνέθεντο οὐκ ἐπετέλεον. πέμψαντες δὲοἱ Ἀθηναῖοι ἐμήνιον τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι.

1. ἀπέστησαν. Diese Losreissung Aiginas von Epidauros erfolgte um Ol. 60 (540 v. Chr.).

ἄτε c. partic. wie gleich im folgenden ὡστε. Über beide s. z. c. 11.

2. διάφοροι. διάφορος auch oben c. 75. IV 23. 52.

4. αὐτῶν. ὑπαιρέεσθαι τί τινος wie ἀπαιρέεσθαι τί τινος c. 67. Θυσίας τε καὶ ὁρτᾶς Ἀδρήστον ἀπελόμενος. Anders VIII 3 ἀπελλοντο τὴν ἱγεινούλην τὸν λακεδαιμονίον.

— Da die Aigineten bis dahin die Heiligtümer in der Mutterstadt Epidauros mit den Bürgern gemeinschaftlich hatten, so mussten sie nach der Lostrennung von jener sich eigene beschaffen. Daher raubten sie auch die beiden hier erwähnten Götterbilder, zumal da sie dadurch den Segen der Fruchtbarkeit für ihre Insel zu erwerben hofften.

5. Οἴη, eine uralte, landeinwärts gelegene Stadt auf Aigina, von der noch heute Ruinen da sind. Nicht weit von ihr stand der berühmte Tempel der Athene, von dem ebenfalls noch Trümmer vorhanden sind. S. z. III 59.

6. μάλιστά κῃ „ungefähr“ limitiert wie das folgende ὡς den Zahlbegriff. So sehr häufig (I 191. IV 86. VII 30).

8. κερτόμοισι. Die hier erwähnten weiblichen Spottchöre,

wie sie im Kult jener agrarischen Gottheiten vorkamen, finden eine Analogie in den oft derben Ausbrüchen einer ungezügelten Festfreude bei der Feier der Eleusinien im Demeterkult (vgl. c. 82, 3). Es ist hier namentlich an die sogen. γεφυρισμούς zu denken, Neckereien und Scherze, welche auf dem großen Festzug, der sich am 6ten Tage der Feier von Athen nach Eleusis bewegte, an der Brücke über den Kephissos vor Athen vorgenommen wurden.

χρηγῶν. Sie hatten die Kosten der Kleidung und der sonstigen Ausstattung der beiden Chöre zu bestreiten.

9. κακῶς ἥγορενον erklärt κερτόμοισι.

11. αἱ τοιαῦται. Beachte den Artikel; durch denselben wird auf eine ganz bestimmte Art von so beschaffenen (= αἱ τοιαῦται) nämli. den eben geschilderten ἴροεργίαι hingewiesen.

12. σφι, τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι καὶ Αἴγινήσι.

ἄροητοι ἴροεργίαι geht auf einen Geheimkult, wie er auch mit den Eleusinien verbunden war.

14. ἐμήνιον hier = sie sprachen ihren Unwillen aus. μηνίειν auch VII 229. IX 7.

οἱ δὲ ἀπέφαινον λόγῳ, ὡς οὐκ ἀδικέοιεν· ὅσον μὲν γὰρ χρόνον εἶχον τὰ ἀγάλματα ἐν τῇ χώρῃ, ἐπιτελέειν τὰ συνέθεντο, ἐπεὶ δὲ ἐστερηθῆσαι αὐτῶν, οὐ δίκαιοι εἶναι ἀποφέρειν ἔτι, ἀλλὰ τοὺς ἔχοντας αὐτὰ Αἰγινήτας πρήσσεσθαι ἐκέλευνον.
 5 πρὸς ταῦτα Ἀθηναῖοι ἐς Αἴγιναν πέμψαντες ἀπαίτεον τὰ ἀγάλματα· οἱ δὲ Αἰγινῆται ἔφασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι οὐδὲν πρῆγμα. Ἀθηναῖοι μέν νυν λέγουσι μετὰ τὴν ἀπαίτη- 85 σιν ἀποσταλῆναι τριήρει μιῇ τῶν ἀστῶν τριηκοσίους, οἱ ἀποπεμφθέντες ἀπὸ τοῦ κοινοῦ καὶ ἀπικόμενοι ἐς Αἴγιναν τὰ ἀγάλματα ταῦτα ὡς σφετέρων ξύλων ἐόντα ἐπειρέοντο ἐκ τῶν βάθρων ἔξανασπᾶν, ἵνα σφέα ἀνακομίσωνται. οὐδὲν δυναμένους δὲ τούτῳ τῷ τρόπῳ αὐτῶν κρατῆσαι, περιβαλόντας σχοινία ἔλκειν τὰ ἀγάλματα, καὶ σφι ἔλκουσι βροντήν τε καὶ ἄμα τῇ βροντῇ σεισμὸν ἐπιγενέσθαι· τοὺς δὲ τριηρίτας τοὺς ἔλκοντας 5 ὑπὸ τούτων ἀλλοφρονῆσαι, παθόντας δὲ τοῦτο κτείνειν ἀλλήλους ἄτε πολεμίους, ἐς δὲ ἐκ πάντων ἵνα λειψθέντα ἀνακομισθῆναι αὐτὸν ἐς Φάληρον. Ἀθηναῖοι μέν νυν οὕτω λέγουσι 86 γενέσθαι, Αἰγινῆται δὲ οὐ μιῇ νηὶ ἀπικέσθαι Ἀθηναίους (μίαν μὲν γὰρ καὶ δλίγῳ πλεῦνας μῆτρας, καὶ εἰ σφι μὴ ἔτυχον ἔοισαν νέες, ἀπαμύνασθαι ἂν εὐπετέως), ἀλλὰ πολλῆσι νηυσὶ

1. *λόγῳ* durch eine Erörterung. Dieselbe Wendung, doch mit Artikel, I 129 *Ἀστυάγης* δέ *μιν* ἀπέφαινε τῷ λόγῳ ἀδικώτατον ἐόντα πάντων ἀνθρώπων. Wie hier V. 94. VIII 61. ἐωντοῖσι τε ἐδῆλον λόγῳ ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἥπερ κείνοισι.

2. *ἐπιτελέειν* ist infin. imperf., wie *ἐπικλώειν* c. 86.

3. Über *ἐπεί* c. infin. s. z. c. 9. δίκαιοι Vgl. I 32 οὗτος παρό· ἔμοι τὸ οὖνομα τοῦτο, ὡς βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι.

4. *πρήσσεσθαι* wird in dieser Bedeutung (vgl. II 126 ἀργύριον πρήσσεσθαι) auch mit doppeltem Accus. verbunden; das Aktiv III 58 καὶ αὐτὸν μετὰ ταῦτα ἐκατὸν τάλαντα ἐποηξεν.

5. *πρὸς ταῦτα*. S. z. c. 40.

6. *εἶναι οὐδὲν πρῆγμα*. Ähnlich c. 33 σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἐστι;

85. 8. *τριηκοσίους* ist für *τού-*

τοὺς geschrieben. Die handschriftliche Leseart *τούτοις* entstand aus dem mifsverstandenen *τ' οὐς*. Vgl. I 59. Die gewöhnliche Bemannung der Trireme betrug 200 (III 13).
 9. Zur Bedeutung von *τὸ κοινόν* vergl. c. 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινόν τῶν Ιάνων; ebenso VI 14. 58.

15. *ὑπὸ τούτων*, *ὑπὸ τῆς βροντῆς* τε καὶ τοῦ σεισμοῦ.
 ἀλλοφρονῆσαι = παραφρονῆσαι (VI 12. 75). ἀλλοφρονέειν in erster Bedeutung VII 205.

16. *ἄτε* = *ῶσπερ*.
ἔς δ — ἀνακομισθῆναι. Über den Infin. s. z. c. 9.

17. *αὐτὸν* allein. S. z. c. 68. Φάληρον war vor Themistokles der einzige Hafen von Athen.

86. 18. οὐδὲν μιῇ νηὶ. S. c. 85 Anf.

19. καὶ εἰ selbst wenn.

σφι, Αἰγινήτησι.

20. *ἀπαμύνασθαι* ἂν würde in orat. recta ἀπημύναντ' ἂν heissen.

ἐπιπλώειν σφι ἐπὶ τὴν χώρην, αὐτοὶ δέ σφι εἶξαι καὶ οὐ ναυμαχῆσαι. οὐκ ἔχουσι δὲ τοῦτο διασημῆναι ἀτρεκέως, οὕτε εἰ ἔσσονες συγγινωσκόμενοι εἶναι τῇ ναυμαχίῃ κατὰ τοῦτο εἶξαν, οὕτε εἰ βουλόμενοι ποιῆσαι οἶόν τι καὶ ἐποίησαν. Ἀθηναίους μέν νυν, ἐπείτε σφι οὐδεὶς ἐσ μάχην κατίστατο, ἀποβάντας δὲ τῶν νεῶν τραπέσθαι προς τὰ ἀγάλματα, οἱ δυναμένους δὲ ἀνασπάσαι ἐκ τῶν βάθρων αὐτὰ οὕτω δὴ περιβαλομένους σχοινία ἔλκειν, ἐσ ὅ ἔλκόμενα τὰ ἀγάλματα ἀμφότερα τῶντὸ ποιῆσαι, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἄλλῳ δέ τεω ἐσ γούνατα γάρ σφι αὐτὰ πεσεῖν, καὶ τὸν ἀπὸ τούτου χρόνον διατε- 10 λέειν οὕτω ἔχοντα. Ἀθηναίους μὲν δὴ ταῦτα ποιέειν, σφέας δὲ Αἰγινῆται λέγοντι, πυθομένους τοὺς Ἀθηναίους ὡς μέλλοιεν ἐπὶ σφέας στρατεύεσθαι, ἐτοίμους Ἀργείους ποιέεσθαι. τούς τε δὴ Ἀθηναίους ἀποβεβάνται ἐσ τὴν Αἰγιναίην, καὶ παρεῖναι βωθέοντάς σφι τοὺς Ἀργείους, καὶ λαθεῖν τε ἐξ Ἐπιδαύρου 15 διαβάντας ἐσ τὴν νῆσον καὶ οὐ προακηκοόσι τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπιπεσεῖν ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν, ἅμα τε ἐν τούτῳ

1. ἐπιπλώειν infin. imperf., wie ἐπιτελέειν c. 84.

2. ἔσσονες. Attisch?

συγγινώσκομενοι. συγγινώσκεσθαι findet sich bei Her. nie in dem Sinne von *συγγνώμη*, sondern heißt stets bei sich erkennen, eingestehen. Vgl. c. 94. VI 61, 92. 140. Das Aktiv heißt einsehen, anerkennen (VI 92).

κατὰ τοῦτο kausal wie c. 3.

4. οὕτε εἰ erg. εἶξαν.

ποιῆσαι οἶον — ἐποίησαν. Ähnliche Wendungen gebraucht Her. öfter der Kürze halber. Vgl. III 16 Καμβύσης ἀπίκετο ἐσ Σαΐν πόλιν βουλόμενος ποιῆσαι τὰ δὴ καὶ ἐποίησε.

καὶ in Wirklichkeit.

7. βάθρον, Postament einer Bildsäule, auch c. 86. II 176.

οὕτω δὴ bezieht sich auf οὐ δυναμένους ἀνασπάσαι zurück.

8. ἐσ ὅ — ποιῆσαι. Über den Infin. vgl. z. c. 85.

9. ἐμοὶ μὲν οὐ — ἄλλῳ δέ τεω. Genau dieselbe Wendung IV

42. Sonst pflegt Her. den Gegensatz (ἄλλῳ δέ τεω) zu verschweigen. S. z. c. 10.

λέγοντες wegen des zu den Infinitiven noch vorschwebenden λέγοντος (vor. S. 17).

10. διατελέειν. Her. bezweifelt nicht die Thatsache selbst, sondern nur die Erklärung derselben. Die knieende Stellung der Götterbilder erklärt sich vielmehr daraus, dass man beide Göttinnen wahrscheinlich auch als Geburtsgöttinnen verehrte, die öfter knieend abgebildet wurden. Vgl. Paus. VIII 48, 7 τὴν δὲ Εἵλείθυιαν οἱ Τεγεάται (καὶ γάρ ταύτης ἔχοντος ἐν τῇ ἀγορᾷ ναὸν καὶ ἀγαλμα) ἐπονομάζοντον αὐτὴν Ἐν γόνασιν. Ovid. Metam. IX 294 magno Lucinam Nixosque patres clamore vocabam.

11. Ἀθηναῖον. Anticipation.

13. ἐτοίμους — ποιέεσθαι sie hätten sie sich bereitwillig gemacht ihnen zu helfen.

τούς τε δὴ Ἀθ. ἀποβεβάνται — καὶ παρεῖναι. Parataxis. S. z. c. 28.

14. ἐσ τὴν Αἰγιναίην erg. χώρην.

17. ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν via a navibus intercepta. τὸ ἀπὸ νεῶν adverbialer Accu-

τὴν βροντήν τε γενέσθαι καὶ τὸν σεισμὸν αὐτοῖς. Λέγεται 87
 μὲν νῦν ὑπ' Ἀργείων τε καὶ Αἴγινητέων τάδε, ὁμολογέεται δὲ
 καὶ ὑπ' Ἀθηναίων ἔνα μοῦνον τὸν ἀποσωθέντα αὐτῶν ἐς τὴν
 Ἀττικὴν γενέσθαι· πλὴν Ἀργεῖοι μὲν λέγουσι αὐτῶν τὸ Ἀττι-
 κὸν στρατόπεδον διαφθειράντων τὸν ἔνα τοῦτον περιγενέσθαι,
 Ἀθηναῖοι δὲ τοῦ δαιμονίου περιγενέσθαι μέντοι οὐδὲ τοῦτον
 τὸν ἔνα, ἀλλ' ἀπολέσθαι τρόπῳ τοιῷδε· κομισθεὶς γὰρ ἐς τὰς
 Ἀθήνας ἀπῆγγειλε τὸ πάθος· πυθομένας δὲ τὰς γυναικας τῶν
 ἐπ' Αἴγιναν στρατευσαμένων ἀνδρῶν, δεινόν τι ποιησαμένας
 10 ἐκεῖνον μοῦνον ἐξ ἀπάντων σωθῆναι, πέριξ τὸν ἄνθρωπον
 τοῦτον λαβούσας καὶ κεντεούσας τῇσι περόνησι τῶν ίματίων
 εἰρωτᾶν ἐκάστην αὐτέων, ὅκη εἶη ὁ ἐωντῆς ἀνήρ. καὶ τοῦτον
 μὲν οὕτω διαφθάρηναι, Ἀθηναίοισι δὲ ἐτι τοῦ πάθεος δεινό-
 τερόν τι δόξαι εἶναι τὸ τῶν γυναικῶν ἔογον. ἄλλω μὲν δὴ
 15 οὐκ ἔχειν ὅτεῳ ξημιώσωσι τὰς γυναικας, τὴν δὲ ἐσθῆτα μετ-
 ἐβαλον αὐτέων ἐς τὴν Ἰάδα· ἐφόρεον γὰρ δὴ πρὸ τοῦ αἱ τῶν

sativ = von der Schiffseite
 her. Derselbe adverbiale Accus. in
 lokaler Bedeutung c. 83.

87. 2. τάδε, wo wir ταῦτα er-
 warteten; doch vgl. c. 83.

3. ἐς τὴν Ἀττικὴν verbinde
 mit ἀποσωθέντα.

6. τοῦ δαιμονίου erg. δια-
 φθείραντος.

7. κομισθεὶς — ἀπῆγγειλε.
 Beachte den Übergang aus der
 oratio obliqua in die orat. recta,
 der sich indes öfter bei Her. findet.
 Vgl. I 24. 86, IV 45 oft. Der um-
 gekehrte Fall I 59.

9. δεινόν τι ποιησαμένας.
 S. z. c. 16.

13. ἐτι ist mit dem Komparat. zu
 verbinden.

τοῦ πάθεος, welches die Athe-
 ner auf Aigina betroffen hatte. S.
 c. 85.

14. ἡλιῳ — ὦ τεῳ. Zuweilen
 tritt das Demonstrativ (so nament-
 lich oft ἡλιῳ) in den Kasus des Re-
 lativs, mit welchem es dem Sinne
 nach eng verbunden ist. Assimi-
 latio inversa. Ähnlich VII 145.

16. ἐς τὴν Ἰάδα. Das dori-
 sche und ionische Frauenge-

wand (*κιθών* att. *χιτών*) war ver-
 schieden. Das erstere bestand
 aus einem einfachen, nicht zu lan-
 gen, wollenen Tuche ohne Ärmel,
 welches über beiden Schultern durch
 Spangen festgehalten wurde; nur
 an einer Seite (der linken) war es,
 gewöhnlich in der Mitte, zugenäht,
 während es auf der andern und
 nach unten zu offen blieb. Beide
 Zipfel konnten entweder, durch
 Nadelspangen zusammengehalten,
 in einander liegen oder auch, z. B.
 zur Erleichterung der gymnastischen
 Übungen, auseinandergeschlagen
 werden. Der ionische Chiton war
 ein weites linnenes, bis auf die Füsse
 reichendes, faltenreiches, genähtes
 Hemd mit weiten Armeln, das der
 Spangen bei weitem weniger als
 der halboffene dorische *χιτών* be-
 durfte (vgl. unten *μετέβαλον ὥν ἐς*
τὸν λινεὸν κιθώνα, ἵνα δὴ περόνησι
μὴ χρέωνται). Die ionische (orientalische) weibliche und die ihr später
 ähnlich gewordene männliche Tracht
 war aus dem kleinasiatischen Ionien
 nach Athen gelangt. Daher nennt
 Herod. diese Kleidung in c. 88
 karisch.

πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

88 Αθηναίων γυναικες ἐσθῆτα Δωρίδα, τῇ Κορινθίῃ παραπλησιωτάτην· μετέβαλον ὡν ἐς τὸν λίνεον κιθῶνα, ἵνα δὴ περόνησι μὴ χρέωνται. "Εστι δὲ ἀληθέει λόγῳ χρεομένοισι οὐκ Ἰὰς αὗτη ἡ ἐσθῆτος τὸ παλαιόν, ἀλλὰ Κάειρα, ἐπεὶ ἡ γε Ἑλληνικὴ ἐσθῆτος πᾶσα ἡ ἀρχαίη τῶν γυναικῶν ἡ αὐτὴ ἦν, τὴν νῦν Δωρίδα καλέομεν. τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτησι [καὶ] πρὸς ταῦτα [ἔτι] τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι οὐκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιέεσθαι τοῦ τότε κατεστεῶτος μέτρου, καὶ ἐς τὸ ἴρὸν τῶν θεῶν τούτων περόνας μάλιστα ἀνατιθέναι τὰς γυναικας, Ἀττικὸν δὲ μήτε τι ἄλλο προσφέρειν πρὸς τὸ ἴρὸν μήτε κέραμον, ἀλλ' ἐκ χυτρίδων ἐπιχωρίων νόμον τὸ λοιπὸν αὐτόθι εἶναι πίνειν. Ἀργείων μέν νυν καὶ Αἰγινήτεων αἱ γυναικες ἐκ τόσου κατ' ἔριν τῶν Ἀθηναίων περόνας ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἐφόρεον μέζονας ἡ πρὸ τοῦ.

89 Τῆς δὲ ἔχθρης τῆς πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοισι γενομένης ἀρχὴ κατὰ εἰρηται ἐγένετο. τότε δὴ Θηβαίων ἐπικαλεο-

1. Δωρίδα, die althellenische Tracht (c. 88).

Κορινθίη. Es muß also der korinthische *χιτών*, wiewohl selbst dorisch, sich doch von der Tracht der übrigen Dorier in etwas unterschieden haben.

παραπλησιωτάτην, unattraktive Superlativform.

88. 3. ἀληθέει λόγῳ χρεομένοισι. Über den Dativ vgl. zu ὑπερβάντι c. 17. Häufiger ist in derartigen Verbindungen der Dat. sing. Vgl. I 14 ἀληθέει λόγῳ χρεομένῳ; ähnlich VI 53.

4. *Κάειρα*. Wie heißt das dazu gehörige Masculinum? Zur Sache vgl. z. c. 87 und c. 66. S. auch I 146.

6. *τοῖσι δὲ — εὐατέροισι*. Die im Texte beibehaltene handschriftliche Überlieferung ist offenbar verdorben. Zunächst scheint ἔτι von einem Abschreiber hinzugefügt, der πρὸς ταῦτα fälschlich in dem Sinne von πρὸς τούτοις (= außer dem) nahm. Demnach schrieb vielleicht Herodot: *τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτησι πρὸς ταῦτα* (= in Bezug auf die vorangegangenen Vorfälle) *τόδε ποιῆ-*

σαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι οὐκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιέεσθαι.

τοῖσι δὲ Ἀργείοισι ist mit dem noch von λέγεται c. 87 Anf. abhängigen Infinitiv *νόμον εἶναι* zu verbinden; *τόδε ποιῆσαι* bezieht sich auf die folgenden 4 Infinitive (*ποιέεσθαι — ἀνατιθέναι — προσφέρειν — πίνειν*).

8. *ποιέεσθαι* ist Medium. Als Subjekt ist aus dem folgenden *τὰς γυναικας* zu ergänzen.

τοῦ — μέτρον hängt von dem in *ἡμιολίας* liegenden Komparativbegriff ab.

10. *προσφέρειν*. Bei *προσφέρειν* und *πίνειν* ist nicht bloß an die Frauen, sondern überhaupt an alle Aigineten und Argeier zu denken.

11. *κέραμον*. Das attische Thongeschirr war im Altertum sehr berühmt; dasselbe gilt indes von dem *néραμος Αἴγιναῖος*, der neben dem aiginetischen Erz ein Haupthandelsartikel der Aigineten war.

13. *ἐκ τόσον*, „seit so lange“. Ebenso VII 215 *ἐκ τοσοῦδε*.

14. *πρὸ τοῦ*. S. z. c. 75.

89. 15. *κατά = καθ'* ἄ. S. z. c. 11.

μένων προδύμως τῶν περὶ τὰ ἀγάλματα γενομένων ἀναμιμη-
σκόμενοι οἱ Αἰγινῆται ἐβώθεον τοῖσι Βοιωτοῖσι. Αἰγινῆται
τε δὴ ἐδῆτεν τῆς Ἀττικῆς τὰ παραθαλάσσια, καὶ Ἀθηναίοισι
όρμημένοισι ἐπ' Αἰγινήτας στρατεύεσθαι ἥλθε μαντήσον ἐκ
5 Αἰελφῶν, ἐπισχόντας ἀπὸ τοῦ Αἰγινητέων ἀδικίου τριήκοντα
ἔτεα τῷ ἐνὶ καὶ τριηκοστῷ Αἰακῷ τέμενος ἀποδέξαντας ἄρχε-
σθαι τοῦ πρὸς Αἰγινήτας πολέμου καὶ σφι χωρήσειν τὰ βού-
λονται· ἦν δὲ αὐτίκα ἐπιστρατεύωνται, πολλὰ μέν σφεας ἐν
τῷ μεταξὺ τοῦ χρόνου πείσεσθαι, πολλὰ δὲ καὶ ποιήσειν, τέ-
10 λος μέντοι καταστρέψεσθαι. ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν
οἱ Ἀθηναῖοι, τῷ μὲν Αἰακῷ τέμενος ἀπέδεξαν τοῦτο, τὸ νῦν
ἐπὶ τῆς ἀγορῆς ἴδρυνται, τριήκοντα δὲ ἔτεα οὐκ ἀνέσχοντο
ἀκούσαντες, ὅκας χρεὼν εἴη ἐπισχεῖν πεπονθότας πρὸς Αἰγι-
νητέων ἀνάρσια. Ἐς τιμωρίην δὲ παρασκευαζομένοισι αὐτοῖσι 90
15 ἐκ Λακεδαιμονίων ποῆγμα ἐγειρόμενον ἐμπόδιον ἐγένετο. πυ-
θόμενοι γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐκ τῶν Ἀλκμαιωνιδέων ἐς
τὴν Πυθίην μεμηχανημένα καὶ τὰ ἐκ τῆς Πυθίης ἐπὶ σφέας
τε καὶ τοὺς Πεισιστρατίδας συμφορὴν ἐποιεῦντο διπλόν, ὅτι
τε ἄνδρας ξείνους σφι ἔόντας ἐξεληλάκεσαν ἐκ τῆς ἐκείνων,

1. προδύμως verb. mit ἐβώθεον.
3. ἐδῆτεν — τὰ παραθαλάσσια. Zur Sache vgl. c. 81.

5. ἐπισχεῖν in gleicher Bedeutung c. 51.

ἀπὸ in temporaler Bedeutung, wie c. 18. Vgl. VIII 55 δευτέρη ἡμέρη ἀπὸ τῆς ἐμπρῆσιος.

ἀδίκιον ein seltenes Wort = ἀδίκημα (VI 87).

6. Αἰακῷ, dem Stammheros der Aigineten (c. 80).

τέμενος ἀποδέξαντας. Vgl. c. 67 τέμενός οἱ ἀπέδεξε.

7. χωρήσειν = προχωρήσειν. S. z. c. 49.

9. καταστρέψεσθαι. Die Eroberung Aiginas durch die Athener fällt etwa 40 Jahre später (457 v. Chr.) als der hier gemeinte Einfall der Aigineten in Attika.

ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα
ἤκουσαν. Eine sehr häufig bei Her. wiederkehrende Wendung (I 66. 159. 160. VII 169).

12. οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαντες. ἀκούσαντες ist prädikatives

Particip. Sie ertrugen es nicht, d. i. konnten es nicht über sich gewinnen, es ruhig anzuhören, „daß sie 30 Jahre warten sollten“. Der Hauptbegriff τριήκοντα ἔτεα ist nachdrücklich an die Spitze des Satzes gestellt und durch eine Art Anticipation in den Hauptsatz gezogen, während er dem Sinne nach als abhängig von ἐπισχεῖν zu denken ist. ἀνέχεσθαι c. partic. auch c. 19 ἀλλ' ἀνέχεο ὁρέων τὰ ποιεύμενα.

13. ὅκας steht auch bei Her. zuweilen für ὡς, ὅτι (vgl. c. 106).

πεπονθότας πρὸς Αἴγ. ἀνάρσια. Dieselbe Verbindung III 74 Πρηξάστης ἐπεπόνθεε πρὸς Καμύσεω ἀνάρσια. Meist ist ἀνάρσιος so mit πεπονθένται verbunden (I 114. V. 90. IX 37. 110).

90. 15. ἐκ Λακεδαιμονίων hängt von ἐγειρόμενον ab.

16. ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα. S. c. 63.

18. συμφορὴν ἐποιεῦντο. S. z. c. 5.

19. ἐκείνων, der Peisistratiden.

καὶ ὅτι ταῦτα ποιήσασι χάρις οὐδεμίᾳ ἐφαίνετο πρὸς Ἀθηναίων. ἔτι τε πρὸς τούτοισι ἐνῆγόν σφεας οἱ χρησμοὶ λέγοντες πολλά τε καὶ ἀνάρσια ἐσεσθαι αὐτοῖσι ἐξ Ἀθηναίων, τῶν πρότερον μὲν ἥσαν ἀδαέες, τότε δὲ Κλεομένεος κομίσαντος ἐς Σπαρτην ἐξέμαθον. ἐκτήσατο δὲ ὁ Κλεομένης ἐν τῇσι Ἀθηναίων ἀκροπόλιος τοὺς χρησμούς, τοὺς κεκτέατο μὲν πρότερον Πεισιστρατίδαι, ἐξελαυνόμενοι δὲ ἐλιπον ἐν τῷ ἰρῷ,
91 καταλειφθέντας δὲ ὁ Κλεομένης ἀνέλαβε. Τότε δὲ ὡς ἀνέλαβον οἱ Αακεδαιμόνιοι τοὺς χρησμούς καὶ τοὺς Ἀθηναίους ὕρεον αὐξομένους καὶ οὐδαμῶς ἐτοίμους ἐόντας πείθεσθαι
σφι, νόῳ λαβόντες, ὡς ἐλεύθερον μὲν ἐὸν τὸ γένος τὸ Ἀττικὸν ἴσορροπον τῷ ἐωντῶν ἀν γίνοιτο, κατεχόμενον δὲ ὑπὸ τυραννίδος ἀσθενὲς καὶ πειθαρχέεσθαι ἐτοῖμον, μαθόντες δὲ τούτων ἔκαστα μετεπέμποντο Ἰππίην τὸν Πεισιστράτον ἀπὸ Σιγείου τοῦ ἐν Ἑλλησπόντῳ [ἐς τὸ καταφεύγοντι οἱ Πεισιστρατίδαι]. ἐπείτε δέ σφι Ἰππίης καλεόμενος ἦκε, μεταπεμψάμενοι καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ἀγγέλους ἐλεγόν σφι Σπαρτιῆται τάδε· "Ανδρες σύμμαχοι, συγγινώσκομεν αὐτοῖσι ἡμῖν οὐ ποιήσασι ὁρῶς· ἐπαερθέντες γὰρ κιβδήλοισι μαντηῖοισι ἄνδρας ξείνους ἐόντας ἡμῖν τὰ μάλιστα καὶ ἀναδεκομένους ὑποχειρίας παρέξειν τὰς Ἀθήνας, τούτους ἐκ τῆς πατρίδος ἐξηλάσαμεν, καὶ ἐπειτεν ποιήσαντες ταῦτα δῆμῳ ἀχαρίστῳ παρεδώναμεν τὴν πόλιν, ὃς ἐπείτε δι' ἡμέας ἐλευθερω-

2. ἐνῆγον. ἐνάγειν in gleicher Bedeutung c. 104.

οἱ χρησμοὶ sind die bekannten alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche von den Peisistratiden gesammelt und auf der Akropolis aufbewahrt wurden.

5. ἐκτήσατο — ἐν τῇσι ἀκροπόλιος. Zur Sache vgl. c. 72.

91. Die Spartaner berufen, um die Tyrannis in Athen wieder herzustellen, den Hippias aus Sigeion, und halten wegen seiner Wiedereinsetzung eine Bundesversammlung der dorischen Staaten (505 v. Chr.).

11. νόῳ λαβόντες auch III 51.

143. Vgl. νόῳ σχών c. 92.

13. πειθαρχέες σθαῖ, sonst πειθαρχέειν.

μαθόντες nimmt, das vorhergehende zusammenfassend, νόῳ λαβόντες wieder auf. Ähnlich c. 115.

13. ἀπὸ Σιγείου. S. c. 65.

15. καταφεύγοντι. Das Präsens ist anstößig.

18. αὐτοῖσι ἡ μῖν ist homerische Verbindung; vgl. αὐτῷ μοι III 142. αὐτῷ οἱ III 72. αὐτὸν μιν I 24.

19. ποιήσασι. Zum Partic. vgl. IX 60 συνοίδαμεν δ' ὑμῖν — ἐοῦσι πολλὸν προθυμοτάτοισι.

ἐπαερθέντες auch c. 81. κιβδήλος, eigent. vom unechten Golde, wie hier vom zweideutigen Orakel auch I 66. 75.

20. ξείνους — τὰ μάλιστα S. z. c. 63.

22. ἀχαρίστῳ. Vgl. c. 90. ταῦτα ποιήσασι χάρις οὐδεμίᾳ ἐφαίνετο πρὸς Ἀθηναίων.

θεὶς ἀνέκυψε, ἡμέας μὲν καὶ τὸν βασιλέα ἡμέων περινθρίσας ἔξεβαλε, δόξαν δὲ φύσας αὐξάνεται, ὡς γε ἐκμεμαθήκασι μάλιστα μὲν οἱ περίοικοι αὐτῶν Βοιωτοὶ καὶ Χαλκιδέες, τάχα δέ τις καὶ ἄλλος ἐκμαθήσεται ἀμαρτών. ἐπείτε δὲ ἐκεῖνα ποιήσαντες ἡμάρτομεν, νῦν πειρησόμεθά σφεας ἂμα ὑμῖν ἀπικόμενοι τίσασθαι· αὐτοῖς γὰρ τούτου εἶνεν τόνδε τε Ἰππίην μετεπεμψάμεθα καὶ ὑμέας ἀπὸ τῶν πολίων, ἵνα κοινῷ τε λόγῳ καὶ κοινῷ στόλῳ ἐσαγαγέντες αὐτὸν ἐς τὰς Αθήνας ἀποδῶμεν τὰ καὶ ἀπειλόμεθα. Οἱ μὲν ταῦτα ἔλεγον, τῶν δὲ συμμάχων τὸ 92

10 πλῆθος οὐκ ἐνεδέκετο τοὺς λόγους. οἱ μέν νυν ἄλλοι ἡσυχίην ἔγον, Κορίνθιος δὲ Σωσικλέης ἔλεξε τάδε. Ἡ δὴ ὅ τε Ι οὐρανὸς ἔσται ἐνερθε τῆς γῆς καὶ ἡ γῆ μετέωρος ὑπὲρ τοῦ οὐρανοῦ καὶ οἱ ἄνθρωποι νομὸν ἐν θαλάσσῃ ἔξουσι καὶ οἱ ἰχθύες τὸν πρότερον ἄνθρωποι, ὅτε γε ὑμεῖς, ὥς Λακεδαιμό-

1. ἀνέκυψε. ἀνακύπτειν oppos. ὑποκύπτειν. Vgl. I 130. Μῆδοι δὲ ὑπέκυψαν Πέρησι διὰ τὴν τούτου (Ἀστυάγεος) πικρότητα.

2. δόξαν δὲ φύσας magnos sumens spiritus. δόξαν φύειν ist gesagt nach γλῶσσαν, ὁδόντας, πώγωνα φύειν (II 68. VIII 104). Das Verbum nämlich steht von dem, was aus dem (leiblichen wie geistigen) Innern eines organischen Wesens sich erzeugt, indem die Thätigkeit des Hervorbringens diesem selbst zugeschrieben wird. Mit δόξαν φύειν vgl. φρένας φύειν bei Soph. Oed. C. 804. Elektr. 1455 und νοῦν φύειν.

ὡς γε ist für ὡστε geschrieben.

3. Βοιωτοὶ καὶ Χαλκ. Zur Sache vgl. c. 77.

4. τις καὶ ἄλλος wohl vor allen mit Bezug auf die Korinthier gesagt.

ἐκμαθήσεται ἀμαρτών wie bald mancher erkennen wird, daß er sich geirrt d. i. durch eigenen Schaden erfahren wird.

ἐπείτε kausal wie c. 18. 39.

6. αὐτοῦ τούτου εἶνεν auch c. 13.

7. κοινῷ λόγῳ auch I 141. Für κοινῷ στόλῳ (oppos. ἴδιῳ στόλῳ c. 63) steht c. 63 δημοσίῳ στόλῳ.

8. τὰ καὶ „auch“ tritt häufig in den Relativsatz, wo wir es in den Hauptsatz stellen (= καὶ

ἀποδῶμεν). Wie hier VI 10; s. z. VI 69.

92. I. 11. ᾧ δή der Eingang ist homerisch. Vgl. Hom. Il. I 518. 571 öfter. Mit der ganzen Art der Darstellung vergl. Eurip. fragm. p. 453 (Nauck):

πρόσθε γὰρ κάτω
γῆς εἰσιν ἀστρα, γῇ δ' ἄνεισ' εἰς
αἰθέρα,
πολὺν ἔξ έμούν σοι θῶπ' ἀπαντῆσαι
λόγον.

Ahnlich Archil. fr. 66 und Ovid. Trist. I 8, 5:

In caput alta suum labentur ab
aequore retro

Flumina convorsis solque recur-
ret equis. —

Omnia naturae praeposta, le-
gibus ibunt

Parsque suum mundi nulla tene-
bit iter:

Omnia iam fient, fieri quae posse
negabam,

Et nihil est, de quo non sit ha-
benda fides.

Haec ego vaticinor, quia sum
deceptus ab illo,

Laturum misero quem mihi re-
bar opem.

13. νομός Wohnsitz, auch c. 102.

14. ὅτε γε quandoquidem auch III 73.

νιοι, ἴσονορατίας καταλύοντες τυραννίδας ἐσ τὰς πόλις κατάγειν παρασκευάζεσθε, τοῦ οὗτε ἀδικώτερον οὐδέν ἔστι κατ' ἀνθρώπους οὗτε μιαιφονώτερον. εἰ γὰρ δὴ τοῦτο γε δοκέει ὑμῖν εἶναι χρηστὸν ὥστε τυραννεύεσθαι τὰς πόλις, αὐτοὶ πρῶτοι τύραννον καταστησάμενοι παρὰ σφίσι αὐτοῖσι οὕτω 5 καὶ τοῖσι ἄλλοισι δίξησθε κατιστάναι· νῦν δὲ αὐτοὶ ἀπειροι ἔόντες τυράννων καὶ φυλάσσοντες δεινότατα τοῦτο ἐν τῇ Σπάρτῃ μὴ γενέσθαι παραχρᾶσθε ἐσ τοὺς συμμάχους· εἰ δὲ αὐτοὶ ἔμπειροι ἔτε, κατάπερ ἡμεῖς, εἰχετε ἀν περὶ αὐτοῦ Π γνώμας ἀμείνονας συμβαλέσθαι ἥπερ νῦν. Κορινθίοισι γὰρ 10 ἦν πόλιος κατάστασις τοιήδε· ἦν ὀλιγαρχίη, καὶ οὗτοι Βακχιάδαι καλεόμενοι ἔνεμον τὴν πόλιν, ἐδίδοσαν δὲ καὶ ἥγοντο ἔξ

1. *ἴσονορατίη* = δημονορατίη.

Vgl. *ἴσηγορή* u. *ἴσονομίη* c. 78.
κατάγειν. S. z. c. 30.

2. *τοῦ* erg. πρήγματος. Zur Sache vgl. die Rede des Otanes gegen die Tyrannis III 80.

4. *ώστε*. Der *τοῦτο* erläuternde Infinitivsatz ist mit *ώστε* eingeleitet. Vgl. auch z. c. 105.

5. *σφίσι αὐτοῖσι*. *σφίσι* wo wir ὑμῖν erwarten; doch vgl. z. c. 20 τὰς τε ἐωντῶν μητέρας καὶ τὰς ἀδελφεὰς ἐπιδαψιλενόμενα ὑμῖν.

6. *νῦν δέ* setzt das, was die Laked. wirklich thun, dem entgegen, was sie im angenommenen Fallethun sollten, und erhält durch *ἀπειροι* ἔόντες — καὶ φυλάττοντες eine erläuternde Erklärung. Wie hier VI 30.

7. *τοῦτο*. Anticipation.

8. *μή* nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält; so nach *ἴσχειν* (cohibere) unten III. Vgl. VI 61 und I 108.

παραχρᾶσθε, *τοῦτο*. *παραχρᾶσθαι* c. acc. etwas als Nebensache, als geringfügig (= *παραχά*) ansehen. Wie hier VIII 20 οἱ γὰρ Εὐβοίες παραχρησάμενοι τὸν Βάκιδος χοησμὸν ὡς οὐδὲν λέγοντα. Ebenso IV 159.

9. *ἔατε* dieselbe ionische Form IV 119. Vgl. *ἔας* I 187. *ἔα* (= *ἥν*) II 19. S. Dial. S. 39.

10. *συμβαλέσθαι* eig. bei-steuern. Vgl. VIII 61 ὁ Κορίνθιος Αδείμαντος (Θεμιστοκλέι) ἐπεφρέ-

το', σιγᾶν τε κελεύων τῷ μὴ ἔστι πατρὶς καὶ Εὐρυβιάδεα οὐκ ἔῶν ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρὶ πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχόμενον οὐτω ἐπέλενε γνώμας συμβάλλεσθαι.

II. 11. *οὗτοι* auf den in *ὀλιγαρχίη* liegenden Begriff *ὀλιγάρχοι* bezogen.

Βακχιάδαι. Vor der Einwanderung der Dorier hatten in Korinth die Sisyphiden geherrscht; nach der Eroberung Korinths durch den Herakleiden Aletes (1074 v. Chr.) herrschten Könige aus dessen Geschlecht bis zum Jahre 955 v. Chr., worauf sieben Nachkommen des Bakchis, der zum Stamm des Aletes gehörte, bis zum Jahre 748 v. Chr. als Könige regierten. Darauf wurde das Königtum abgeschafft und statt dessen die oligarchische Herrschaft der Bakchiaden eingesetzt, aus deren Geschlecht jährlich einer zum *πρύτανις* gewählt wurde. Die Zeit der Prytanis der Bakchiaden währte 90 Jahre (748—658), worauf Kypselos (von mütterlicher Seite Bakchiade) die Oligarchie stürzte und sich zum Tyrannen machte (658—628). Ihm folgte sein Sohn Periandros (628—585), unter dessen Neffen Psammetichos die Tyrannis gestürzt und republikanische Verfassung eingeführt wurde. S. das Orakel unten V.

12. *ἐδίδοσαν* erg. *ἄλληλοις* aus dem folg. *ἔξ ἀλλήλων*. Häufiger ist in dieser Bedeutung *ἐκδιδόναι* oder

ἀλλήλων, Ἀμφίονι δὲ ἔόντι τούτων τῶν ἀνδρῶν γίνεται θυγάτηρ χωλή· οὕνομα δέ οἱ ἦν Λάβδα. ταύτην Βακχιαδέων γὰρ οὐδεὶς ἥθελε γῆμαι, ἵσχει Ἡτίων ὁ Ἐγενοράτεος, δῆμου μὲν ἐκ Πέτρης ἐών, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν Λαπίθης τε καὶ Καινείδης. ἐκ δέ οἱ ταύτης τῆς γυναικὸς οὐδ' ἐξ ἄλλης παῖδες ἐγίνοντο. ἐστάλη ὧν ἐς Δελφοὺς περὶ γόνου, ἐσιόντα δὲ αὐτὸν ἰθέως ἡ Πυθίη προσαγορεύει τοισίδε τοῖσι ἔπεσι.

Ἡτίων, οὗτις σε τίει πολύτιτον ἔόντα.

Λάβδα κύει, τέξει δ' ὄλοοίτροχον· ἐν δὲ πεσεῖται

10 Ἀνδράσι μοννάρχοισι, δικαιώσει δὲ Κόρινθον.

ἐκδίδοσθαι Vgl. II 47 οὐδέ σφι ἐκδίδοσθαι θυγατέρα οὐδεὶς ἔθέλει οὐδὲ ὄγεσθαι ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἐκδίδοσται τε οἱ συβῶται καὶ ἄγονται ἐξ ἄλλήλων. Ähnlich Thuk. VIII 21 καὶ τοῖς γεωμόροις μετεδίδοσαν οὐτε ἄλλον οὐδενός, οὐτε ἐκδοῦνται οὐδ' ἀγαγέσθαι παρ' ἐκείνων οὐδ' ἐξ ἐκείνους οὐδενὶ ἔτι τοῦ δήμου ἔσην.

1. γίνεται. Dasselbe Präsens unten VI u. III 160. IV 78. , S. z. τελεντᾶ c. 27.

2. Λάβδα. Vgl. Etym. magn. p. 190 βλαισός, παραλυτικός — ὁ τὸν πόδας ἐπὶ τὰ ἔξω διεστραμένος καὶ τῷ Αστοιχείῳ ἐσικώσ· διὰ τοῦτο καὶ Λάμβδα (= Λάβδα) ἐκαλεῖτο ἡ γυνὴ μὲν Ἡτίωνος, μήτηρ δὲ Κυψέλου τοῦ Κορίνθου τυραννον.

3. γάρ begründet ἵσχει Ἡτίων. Über γάρ im vorgeschobenen Satze z. z. c. 19.

ἵσχει sc. γυναικα, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 146. 173). Wie hier ohne γυναικα III 68. 88.

δῆμον — ἐών dem Gau von Petra her angehörig. Zum Genitiv bei εἶναι vgl. IX 73 ἐών δῆμον Δευελειῆθεν. Dem Δευελειῆθεν entspricht an unserer Stelle ἐν Πέτρης. Wir erwarteten sowohl für Δευ. als für ἐν Π. ein Adjektiv.

4. Πέτρης. Der Demos Petra ist nicht näher bekannt.

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. c. 55.

Καινείδης. Demnach stammte das Geschlecht des Eetion von dem berühmten (unverwundbaren) La-

pithen Kaineus ab, der auf der Hochzeit des Peirithoos im Kampfe der Kentäuren mit den Lapithen durch eine Masse über ihn geworferne Bäume in die Erde versenkt wurde (Ovid. Met. XII 172. 459). Es war also das Geschlecht aus Thessalien in die Peloponnesos eingewandert. Genaueres bei Pausan. II 4, 4. V 18. 7.

5. ἐκ δέ οἱ ταύτης τ. γνν. Über das possessive οἱ s. z. c. 33. Anders c. 94 παῖδα τὸν ἐωντον νόθον.

οὐδέ (= οὐτε — οὐτε) kann zwischen zwei Begriffen stehend auch den ersten (hier ἐν δὲ ταύτης τ. γνν.) mit negieren. Vgl. II 52 ἐπωνυμίην δὲ οὐδενόνομα ἐποιεῦντο οὐδενὶ αὐτῶν. Ähnlich I. 215.

7. ἵθεως (att. εὐθέως), auch ἵθυς (εὐθύς) = statim.

9. ὄλοοίτροχος wird eigentlich vom herabstürzenden Felsblock gebraucht, der im Lauf alles mit sich fortreißt und zerschmettert. Hier findet der Ausdruck durch das folgende seine Erklärung (ἐν δὲ πεσεῖται ἀνδράσι μοννάρχοισι).

10. ἀνδράσι μοννάρχοισι. Ge-meint sind die Bakchiaden (s. vor. S. 1), deren Sturz durch Kypselos hier angedeutet wird.

δικαιώσει δὲ Κόρινθον. Dem entspricht in dem folgenden Orakelspruch: πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει. δικαιοῦν in der seltneren Bedeutung bestrafen auch I 100. III 29. In anderer Bedeutung (= ἀξιοῦν) I 89. 133.

ταῦτα χρησθέντα τῷ Ἡετίωνι ἔξαγγέλλεται καὶ τοῖσι Βακχιάδησι, τοῖσι τὸ μὲν πρότερον γενόμενον χρηστήριον ἐς Κόρινθον ἦν ἄσημον, φέρον τε ἐς τῶντὸ καὶ τὸ τοῦ Ἡετίωνος, καὶ λέγον ὥδε·

Αἰετὸς ἐν πέτρῃσι κύει, τέξει δὲ λέοντα

Καρτερὸν ὡμηστήν· πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει.

Ταῦτα νυν εὖ φράξεσθε, Κορίνθιοι, οἱ περὶ καλὴν

Πειρήνην οἴκεῖτε καὶ ὀφρυόεντα Κόρινθον.

III Τοῦτο μὲν δὴ τοῖσι Βακχιάδησι πρότερον γενόμενον ἦν ἀτέκμαρτον, τότε δὲ τὸ Ἡετίωνι γενόμενον ὡς ἐπύθοντο, αὐτίκα 10 καὶ τὸ πρότερον συνῆκαν ἐὸν συνῳδὸν τῷ Ἡετίωνος. συνέντες δὲ καὶ τοῦτο εἶχον ἐν ἡσυχίᾳ, ἐθέλοντες τὸν μέλλοντα Ἡετίωνι γενέσθαι γόνον διαφθεῖραι. ὡς δὲ ἔτεκε ἡ γυνὴ τάχιστα πέμπουσι σφέων αὐτῶν δέκα ἐς τὸν δῆμον, ἐν τῷ κατοίκητο ὁ Ἡετίων, ἀποκτενέοντας τὸ παιδίον. ἀπικόμενοι δὲ οὗτοι ἐς 15 τὴν Πέτρην καὶ παρελθόντες ἐς τὴν αὐλὴν τὴν Ἡετίωνος αἰτεον τὸ παιδίον. ἡ δὲ Λάβδα εἰδὺντά τε οὐδὲν τῶν εἶνεκεν ἐκεῖνοι ἀπικοίατο καὶ δοκέουσά σφεας φιλοφροσύνης τοῦ πατρὸς εἶνεκεν αἰτέειν φέρουσα ἐνεχείρισε αὐτῶν ἐνī. τοῖσι δὲ ἄρα ἐβεβούλευτο κατ' ὅδὸν τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα τὸ 20

1. *καὶ*. S. z. c. 16.

2. ἐς Κόρινθον verb. mit γενόμενον.

3. ἄσημον Vgl. I 86 ὡς δέ σφι ἄσημα ἐφράξε. Für ἄσημος steht unten III ἀτέκμαρτος.

φέρειν ἐς in intrans. Bedeutung auch I 120 ἐς τὸ ὑμῖν ταῦτα φαινέται φέρειν = quorsum vobis hoc spectare videtur. Ebenso I 9. III 77. 133. Vgl. VI 42 ἐς νεῖκος φέρον, III 133 τὰ ἐς αἰσχύνην φέροντα.

καὶ wie S. z. c. 65.

5. In αἰετός liegt eine Anspielung auf Ἡετίων (dor. Ἀετίων), in ἐν πέτρῃσι auf δῆμον ἐκ Πέτρης ἔών (s. vor. S. 4.

λέοντα. 8. z. c. 56.

6. πολλῶν — λύσει, eine bekannte homerische Wendung. Vgl. II. IV 176. IX 578.

7. φράξεσθαι überlegen, so namentlich in Orakelsprüchen (auch VIII 20), oder ersinnen (VI 133), sonst bemerken wie unten III u. VII 45, od. einsehen (c. 9).

8. Πειρήνην. So hieß die schöne Quelle von Korinth, wo Bellerophon den Pegasos gebändigt haben sollte. Pind. Ol. XIII 61 nennt Korinth ἄστυ Πειράνας. Ihr Wasser galt für das leichteste und gesündesten in ganz Hellas.

οφρυόεντα. Vgl. Hom. Il. XXII 411 Ἰλιος ὁφρυόεσσα. Zur Sache vgl. Strabo p. 382 Κόρινθος χώραν ἔχειν οὐκ εὐγεων σφόδρα, ἀλλὰ σκολιὰν καὶ τραχεῖαν, ἀφ' οὗ πάντες ὁφρυόεντα Κόρινθον εἰσηκασι καὶ παροιμιάζονται „Κόρινθος ὁφρυά τε καὶ κοιλαινεται“ d. h. in Korinth wechseln Höhen und Thalschluchten.

III. 11. εἶχον ἐν ἡσυχίῃ. c. 93 ist σφέας αὐτρός hinzugefügt.

20. ἄρα „muß man wissen“ dient oft zur Einführung eines neuen Gedankens. Ganz wie hier VI 62.

τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα. πρῶτον (Accusat.) ist prädiktiv mit λαβόντα zu verbinden =

παιδίον προσουδίσαι. ἐπείτε ὡν ἔδωκε φέρουσα ἡ Λάβδα, τὸν λαβόντα τῶν ἀνδρῶν θείη τύχη προσεγέλασε τὸ παιδίον καὶ τὸν φρασθέντα τοῦτο οἰκτός τις ἵσχει ἀποκτεῖναι, κατοικτείρας δὲ παραδιδοῦ τῷ δευτέρῳ, ὁ δὲ τῷ τρίτῳ. οὗτος δὲ 5 διεξῆλθε διὰ πάντων τῶν δέκα παραδιδόμενον οὐδενὸς βουλομένου διεργάσασθαι. ἀποδόντες ὡν ὅπιστι τῇ τεκούσῃ τὸ παιδίον καὶ ἔξελθόντες ἔξω ἐστεῶτες ἐπὶ τῶν θυρέων ἀλλήλων ἄπτοντο καταιτιεύμενοι, καὶ μάλιστα τοῦ πρώτου λαβόντος, ὅτι οὐκ ἐποίησε κατὰ τὰ δεδογμένα, ἐσ ὁ δή σφι χρόνου 10 ἐγγινομένου ἔδοξε αὐτις παρελθόντας πάντας τοῦ φόνου μετίσχειν. "Εδες δὲ ἐκ τοῦ Ἡετίωνος γόνου Κορίνθῳ κακὰ ἀναβλα- IV στεῖν. ἡ Λάβδα γὰρ πάντα ταῦτα ἤκουε ἐστεῶσα πρὸς αὐτῆσι τῇσι θύρῃσι δείσασα δὲ, μή σφι μεταδόξῃ καὶ τὸ δεύτερον λαβόντες τὶ παιδίον ἀποκτείνωσι, φέρουσα κατακρύπτει ἐσ τὸ 15 ἀφραστότατόν οι ἐφαίνετο εἶναι, ἐσ κυψέλην, ἐπισταμένη ὡς, ει ὑποστρέψαντες ἐσ ζήτησιν ἀπικοίατο, πάντα ἐρευνήσειν μέλλοιεν, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο. ἐλθοῦσι δὲ καὶ διξημένοισι αὐτοῖσι ὡς οὐκ ἐφαίνετο, ἔδοκες ἀπαλλάσσεσθαι καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἀποπέμψαντας, ὡς πάντα ποιήσειαν, τὰ ἐκεῖνοι ἐνετείλαντο. 20 οι μὲν δὴ ἀπελθόντες ἔλεγον ταῦτα, Ἡετίωνι δὲ μετὰ ταῦτα V ὁ παῖς αὐξάνετο καὶ οἱ διαφυγόντι τοῦτον τὸν κίνδυνον ἀπὸ

der welcher von ihnen das Kind zuerst hinnehme. Vgl. unten τοῦ πρώτου λαβόντος.

1. προσονδίσαι. προσονδίζειν humum deicere ist ein seltenes Wort.

2. θείη τύχη auf göttliche Fügung. Wie hier I 126. Ähnlich I 138 θείη τύχη χρεόμενος. Vgl. θείη πομπῇ χρεόμενοι I 152, θειότερος I 122, κατὰ δαίμονα I 111.

3. καὶ τὸν (= τοῦτον). Der Artikel hat noch oft bei Herod. deiktische Kraft. Ganz wie hier IV 5. Vgl. πρὸς τοῦ c. 75.

φρασθέντα τοῦτο. Vgl. VII 31 οὗτος ὧντὸς φρασθεὶς ξέρξην δακρύσαντα εἴρετο τάδε. S. oben z. II vor. S. 12.

ἵσχει cohabet. ἵσχειν sonst mit μή (= quominus) I 159 Ἀριστόδηκος ὧντὸν ἀστῶν ἐὼν δόκιμος ἵσχε μή ποιῆσαι τάδε Κυμαίονς. Ebenso ἵσχε unten c. 101.

6. διεργάζεσθαι. S. z. c. 20.

7. ἔξελθόντες ἔξω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

ἀλλήλων ἀπτοντο καταιτιεύμενοι „faßsten sie einander mit Beschuldigungen hart an“. Über die Kontraktion in καταιτιεύμενοι s. Dial. S. 37.

8. τοῦ πρώτου λαβόντος. S. vor. S. 20 zu τὸν πρώτον λαβόντα.

9. κατὰ τὰ δεδογμένα. Vgl. IV 125 κατὰ τὰ βεβούλευμένα.

χρόνον ἐγγενούμενον tempore interiecto, auch I 190.

IV. 11. ἔδεε. S. z. c. 33.

ἀναβλαστεῖν Das dichterische ἀναβλαστάνειν auch III 62 οὐ μή τι τοι ἐκ γε ἐκείνον νεώτερον ἀναβλάστη.

14. ἐσ τό=ἐσ τὸ χωρίον, τό (= ὅ).

15. ἐπιστασθαι glauben, wie c. 42.

18. οὐκ ἐφαίνετο, τὸ παιδίον.

τῆς κυψέλης ἐπωνυμίην Κύψελος οὔνομα ἐτέθη. ἀνδρωθέντι δὲ καὶ μαντενομένῳ Κυψέλῳ ἐγένετο οὐκ ἀμφιδέξιον χοηστήριον ἐν Δελφοῖσι, τῷ πίσυνος γενόμενος ἐπεχείρησέ τε καὶ ἔσχε Κόρινθον. ὁ δὲ χοησμὸς ὅδε ἦν.

"Ολβίος οὗτος ἀνὴρ, ὃς ἐμὸν δόμου ἐσκαταβαίνει, 5
Κύψελος Ἡετίδης, βασιλεὺς κλειτοῦ Κορίνθου,
Αὐτὸς καὶ παιδες, παιδῶν γε μὲν οὐκέτι παιδες.
τὸ μὲν δὴ χοηστήριον τοῦτο ἦν, τυραννεύσας δὲ ὁ Κύψελος
τοιοῦτος δή τις ἀνὴρ ἐγένετο· πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε,

V. 1. *ἐπωνυμίην*. Erkläre den Accus. nach *καλέεται τις οὔνομα* od. *ἐπωνυμίην* (aktivisch *καλέω τινά τι sc. οὔνομα* od. *ἐπωνυμίην*). Vgl. I 14 ὁ *κοητὴρ ὑπὸ Δελφῶν καλέεται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος ἐπωνυμίην*; ähnlich IV 6. An unserer Stelle ist *οὔνομα ἐτέθη = οὐνομάσθη* od. *ἐκλήθη*. — Noch Pausanias (im zweit. Jahrh. n. Chr.) sah diese Lade im Hera-tempel zu Olympia, wo sie die Nachkommen des Kypselos als Weihgeschenk niedergelegt hatten. Sie war aus Cedernholz kunstvoll gearbeitet und mit vielen Darstellungen aus der griechischen Sagengeschichte geschmückt, welche teils aus dem Holze herausgearbeitet, teils aus Gold und Elfenbein eingelegt waren. Vgl. Paus. V 17, 5. Übrigens giebt uns Herod. in dieser ausführlichen Erzählung von der wunderbaren Rettung des Kypselos (= Kästner) in der *κυψέλῃ* nur eine zu seiner Zeit allgemein bekannte Sage, die auf historische Glaubwürdigkeit keinen Anspruch macht. Auch sonst wohl pflegten die Griechen die Namen ihrer bedeutendsten Helden etymologisch zu deuten (Pind. Isthm. V 30. Soph. Ajax 430).

2. Vor *ἀμφιδέξιος* ist (gegen die Handschr.) *οὐν* eingeschoben, da das Orakel keineswegs doppeldeutig, sondern gegen die Gewohnheit der Orakel klar ist.

3. *ἐπεχείρησε* erg. *Κορίνθῳ* aus dem folg. *Κόρινθον*.

6. *Ἡετίδης* gebildet von *Ἡετῶν* wie *Δευκαλίδης* (Hom. Il. XII

117) von *Δευκαλίων*. Regelmäßiger würde die Bildung *Ἡετιονίδης*, *Δευκαλιονίδης* sein. Vgl. *Τηεριονίδης* (Odyss. XII 176).

7. *γε μὲν* (= *μήν*) auch VII 152. Vgl. ἀλλὰ — *μέν* (*μήν*) II 29. Ebenso oft bei Her. *ἡ μέν*, *μὴ μέν*, *οὐ μέν*, *καὶ μέν* (VI 98), da im Dialekt des Her. *μήν* stets *μέν* lautet.

καὶ παιδες. Gemeint ist Periandros und sein Bruder Gorgos, der einige Zeit mitregierte. Des Gorgos unwürdiger Sohn Psammetichos konnte nur kurze Zeit die Regierung behaupten (*παιδῶν γε μὲν οὐκέτι παιδες*). S. oben zu II.

8. *τυραννεύσας*. Auf welche Weise es Kypselos gelang, das Regiment der Bakchiaden zu stürzen und sich zum Tyrannen zu machen, deutet Herodot nicht näher an. Genaueres darüber bietet Nikolaos Damask. fr. 58. 59. 60 (Histor. Graec. ed. C. Müller Bd. III), der aus Ephorus schöpfte. S. z. VI 126. Nach ihm stürzte Kyps. die Bakchiadenherrschaft mit Hülfe des Volkes, welches er ganz für sich gewonnen hatte (vgl. Aristot. Pol. p. 149. 9. Bekk.).

9. *πολλοὺς μὲν Κορινθίων*. Die hier erwähnten harten Masseregeln des Kypselos waren ohne Zweifel gegen die Bakchiaden und ihre Anhänger gerichtet. Übrigens schildern Nikol. u. Arist. (Pol V 12) gerade die Herrschaft des Kypselos im Gegensatz zu der des Periandros als eine milde.

πολλοὺς δὲ χρημάτων ἀπεστέρησε, πολλῷ δέ τι πλείστους τῆς ψυχῆς. Ἀρξαντος δὲ τούτου ἐπὶ τριήκοντα ἔτεα καὶ διαπλέξαν- VI τος τὸν βίον εὗ διάδοχός οἱ τῆς τυφλαννίδος ὁ παῖς Περιάνδρος γίνεται. ὁ τοίνυν Περιάνδρος κατ' ἀρχὰς μὲν ἦν ἡπιώτερος 5 τοῦ πατρός, ἐπείτε δὲ ὡμίλησε δι' ἀγγέλων Θρασυβούλῳ τῷ Μιλήτου τυφλαννῷ, πολλῷ ἔτι ἐγένετο Κυψέλου μιαιφονώτερος. πέμψας γὰρ παρὰ Θρασύβουλον κήρυκα ἐπυνθάνετο, ὅντινα ἀν τρόπον ἀσφαλέστατον καταστησάμενος τῶν πρηγμάτων κάλλιστα τὴν πόλιν ἐπιτροπεύοι. Θρασύβουλος δὲ τὸν ἐλθόντα 10 παρὰ τοῦ Περιάνδρου ἐξῆγε ἔξω τοῦ ἄστεος, ἐσβὰς δὲ ἐς ἄρουραν ἐσπαρμένην ἄμα τε διεξῆγε τὸ λήπον ἐπειρωτέων τε καὶ ἀναποδίξων τὸν κήρυκα κατὰ τὴν ἀπὸ Κορίνθου ἄπιξιν, καὶ ἐκόλουνε αἰεί, ὥντος τινὰ ἵδοι τῶν ἀσταχύων ὑπερέχοντα, κολούων δὲ ἔρριπτε, ἐς ὃ τοῦ ληπον τὸ κάλλιστον τε καὶ βαθύ- 15 τατον διέφθειρε τρόπῳ τοιούτῳ. διεξελθὼν δὲ τὸ χωρίον καὶ ὑποθέμενος ἔπος οὐδὲν ἀποπέμπει τὸν κήρυκα. νοστήσαντος δὲ τοῦ κήρυκος ἐς τὴν Κόρινθον ἦν πρόθυμος πυνθάνεσθαι τὴν ὑποθήκην ὁ Περιάνδρος. ὁ δὲ οὐδέν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι, θωμάζειν τε αὐτοῦ, παρ' οἷόν μιν ἄνδρα ἀποπέμ-

1. πολλῷ δέ τι — πλείστους.
Über τὶ s. z. c. 16. Dieselbe Verbindung (πολλῷ τι πλείστος) III 116. IV 33.

VI. 2. ἀρξαντος — ἐπὶ τρι-
ήκοντα ἔτ. 658—628 v. Chr. S. o.
z. II.

διεπλέξαντος — εὗ. Vgl. IV
205. οὐ μὲν οὐδὲ ἡ Φερετίμη εὗ τὴν
ζόην κατέπλεξε.

3. Περιάνδρος 628—585 v. Chr.
4. γίνεται. Präsens wie oben
S. 87, 3.

5. Θρασυβούλῳ. Vgl. I 24.
Περιάνδρος ὁ Κυψέλου ἐών Θρασυ-
βούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυφλαννεύ-
οντι ἔεινος ἐς τὰ μάλιστα.

7. ὅντινα τρόπον καταστη-
σάμενος. Zum Ausdruck vgl. IV
161 ὅντινα τρόπον καταστησάμενοι
κάλλιστα ἀν οἰκεοιεν.

8. τῶν πρηγμάτων hängt von
τρόπον ab.

11. ἄμα τε διεξῆγε — καὶ ἐκό-
λονε. Zur Stellung von ἄμα vgl.

IV 150 ἄμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδεί-
νυνε ἐς τὸν Βάττον. Ebenso III 65.

12. ἀν αποδίξων erklärt ein
alter Grammatiker mit: τὰ πρότερα
ἀναποδίξων (Bekker Anekd. I p. 83);
wie hier Aischin. 3. 192 πολλάκις
ἀνεπόδιξον τὸν γραμματέα καὶ ἐκέ-
λενον πάλιν ἀναγιγνώσκειν τὸν νό-
μοντος, in anderer Bedeutung II 116.
— Aristoteles (Pol. p. 82, 15. p. 150,
8) erzählt den Hergang gerade um-
gekehrt; nach ihm ließ Thrasybu-
los an den Periandros diese Frage
richten. Einen ähnlichen Rat giebt
(Liv. I 54) Tarquinius Superbus
seinem in Gabii weilenden Sohne
Sextus.

13. ἀσταχνες = στάχνες, auch ein-
mal bei Hom. Il. II 148.

16. ὑποτίθεσθαι in gleicher
Bedeutung unten: ὁ δὲ οὐδέν οἱ
ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι. Vgl.
auch ὑποθήκη. Ähnlich c. 97 σω-
τηρίην ὑποθέσθαι. Absolut VI 52
= Rat erteilen.

19. αὐτοῦ, Περιάνδρον. Beachte
θωμάζειν c. gen.

ψειε, ὡς παραπλῆγά τε καὶ τῶν ἑωτοῦ σινάμωδον, ἀπηγεό-
VII μενος τάπερ πρὸς Θρασυβούλου ὄπώπεε. Περίανδρος δὲ συν-
εις τὸ ποιηθέν, καὶ νόῳ ἶσχων, ὡς οἱ ὑπετίθετο Θρασίβουλος
τοὺς ὑπερόχους τῶν ἀστῶν φονεύειν, ἐνθαῦτα δὴ πᾶσαν οὐ-
κότητα ἔξεφαινε ἐς τοὺς πολιήτας. ὅσα γὰρ Κύψελος ἀπέλιπε
κτείνων τε καὶ διώκων, Περίανδρος σφεα ἀπετέλεσε, μιῇ δὲ
ἡμέρῃ ἀπέδυσε πάσας τὰς Κορινθίων γυναικας διὰ τὴν ἑω-
τοῦ γυναικας Μέλισσαν. πέμψαντι γάρ οἱ ἐς Θεσπρωτοὺς ἐπ'
Ἀχέροντα ποταμὸν ἀγγέλους ἐπὶ τὸ νεκυομαντήϊον παρακατα-
θήκης πέρι ξεινικῆς οὕτε σημανέειν ἔφη ἡ Μέλισσα ἐπιφανεῖσα
οὕτε κατερέειν ἐν τῷ οὔται χώρῳ ἢ παρακαταθήκη· διγοῦν
τε γὰρ καὶ εἶναι γυμνή· τῶν γάρ οἱ συγκατέθαψε εἰμάτων
ὅφελος εἶναι οὐδὲν οὐ κατακαυθέντων· μαρτύριον δέ οἱ εἶναι,
ὡς ἀληθέα ταῦτα λέγει, ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν τὸν ἴπνὸν Περίανδρος
τοὺς ἄρτους ἐπέβαλε. ταῦτα δὲ ὡς ὁπίσω ἀπηγγέλθη τῷ Πε- 15
ριάνδρῳ (πιστὸν γάρ οἱ ἦν τὸ συμβόλαιον, ὃς νεκρῷ ἐούσῃ
Μελίσσῃ ἐμίγη), ἰθέως δὴ μετὰ τὴν ἀγγελίην οὐρανογμα ἐποιή-
σατο ἐς τὸ Ἡραῖον ἔξιέναι πάσας τὰς Κορινθίων γυναικας.

1. *σινάμωδος* ein seltenes Wort, das nur hier mit Genet. verbunden steht. Das Verbum *σιναμω-ρέειν* (= *σινεοθαι*) VIII 35.

2. *πρὸς Θρασυβούλον* (= von Seiten des Thras.) ist mit Bezugnahme auf ein vorschwebendes *ποιεύμενα* gesagt.

VII. 3. *νόῳ σχών*. Sonst gewöhnlich *ἐν νόῳ ἔχειν* od. *ἴσχειν*. Vgl. *νόῳ λαβόντες* c. 92.

4. *πᾶσαν οὐκότητα*. Über die Bedeutung von *πᾶς* s. z. c. 4.

7. *ἀπέδυσε* in gleicher Bedeutung unten. Hom. Il. II 261 ist *εἵματα* hinzugefügt: *εἰ μὴ ἔγώ τε λαβὼν ἀπὸ μὲν φύλα εἵματα δύσω*.

8. *Μέλισσαν*. Melissa war die Tochter des Tyrannen Prokles von Epidauros. Sie starb infolge einer Misshandlung, die ihr Periander im Zorne zufügte (vgl. III 50).

Θεσπρωτούς in Epirus. Vgl. VIII 47.

9. *νεκυομαντήϊον*. Derartige Totenorakel waren meist mit dem Kult der chthonischen Gottheiten verbunden. Hier ist vielleicht an

ein Heiligtum der Demeter zu denken, deren Priesterinnen *Μέλισσαι* hießen. Da Diogen. Laert. (in der Lebensbeschreibung des Periandros) die Gattin Lyside nennt, so ist vielleicht die Bezeichnung *μέλισσα* als Beiname anzusehen.

παρακαταθήκη. Wir wissen nicht, worin dieses Pfand bestand.

10. *ἔπιφανεῖσα*. Zur Sache vgl. I Buch Samuel. 28. II Buch Mos. 18, 11.

11. *διγοῦν*. Der Inf. von *διγόω* heißt attisch meist *διγῶν*.

12. *οἱ*, *Περιάνδροι*.

13. *ὡς ἀληθέα* — *λέγει* ist erklärender Zusatz zu *μαρτύριον*. „Zum Zeichen dafür, dass sie die Wahrheit rede, möge ihm (der Umstand) dienen, dass“.

16. *συμβόλαιον* nämlich die in *ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν* — *ἐπέβαλε* gegebene Andeutung.

17. *ἰθέως* att. *εὐθέως*. S. oben z. S. 89, 7.

18. *Ἡραῖον*. Näheres über das Heiligtum der Hera in Korinth bei Paus. II 4, 7.

αἱ μὲν δὴ ὡς ἐσ δορτὴν ἥσαν κόσμῳ τῷ καλλίστῳ χρεόμεναι, ὁ δ' ὑποστήσας τὸν δορυφόρους ἀπέδυσέ σφεας πάσας ὅμοιως, τὰς τ' ἐλευθέρας καὶ τὰς ἀμφιπόλους, συμφορήσας δὲ ἐσ ὄργυμα Μελίσση ἐπευχόμενος κατέκαιε. ταῦτα δέ οἱ ποιήσαντι καὶ τὸ δεύτερον πέμψαντι ἔφρασε τὸ εἶδωλον τὸ Μελίσσης ἐσ τὸν κατέθηκε χῶρον τοῦ ξείνου τὴν παρακαταθήκην. Τοιοῦτο μέν ἐστι ὑμῖν ἡ τυραννίς, ὡς Λακεδαιμόνιοι, καὶ τοιούτων ἔργων. ἡμέας δὲ τὸν Κορινθίους τό τε αὐτίκα θῶμα μέγα εἶχε, ὅτε ὑμέας εἶδομεν μεταπεμπομένους Ἰππίην, νῦν τε δὴ καὶ 10 μεξόνως θωμάξωμεν λέγοντας ταῦτα, ἐπιμαρτυρόμεθά τε ἐπικαλεόμενοι ὑμῖν θεοὺς τὸν Ἐλληνίους, μὴ κατιστάναι τυραννίδας ἐσ τὰς πόλις. οὐκ ὡν παύσεσθε, ἀλλὰ πειρήσεσθε παρὰ τὸ δίκαιον κατάγοντες Ἰππίην, ἵστε ἴμιν Κορινθίους γε οὐ συναινέοντας.

15 Σωσικλέης μὲν ἀπὸ Κορίνθου πρεσβεύων ἔλεξε τάδε, 93
 Ἰππίης δὲ αὐτὸν ἀμείβετο τὸν αὐτοὺς ἐπικαλέσας θεοὺς ἐκείνῳ, ἡ μὲν Κορινθίους μάλιστα πάντων ἐπιποθήσειν Πεισιστρατίδας, ὅταν σφι ἥκωσι ἡμέραι αἱ κίριαι ἀνιᾶσθαι ὑπ' Ἀδηναίων. Ἰππίης μὲν τούτοισι ἀμείψατο οἵα τε τὸν χοησ-
 20 μοὺς ἀτρεκέστατα ἀνδρῶν ἔξεπιστάμενος, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν

2. ὑποστήσας — τὸν δορυφόρους. ὑποστήσας gleichbedeutend mit ὑπείσας VI 163 πτελονούσι αὐτὸν μιν νυντὸς ὑπείσαντες ἄνδρας. Mit unserem Ausdruck vgl. VIII 91 Αλγυνῆται ὑποστάντες (= in insidiis stantes) ἐν τῷ πορθμῷ. ἀπέδυσε wie vor. S. 13.

3. Zu συμφορήσας wie zu κατέκαιε schwebt das Objekt τὰ εἴματα vor, was aus ἀπέδυσε zu ergänzen.

5. τὸ εἶδωλον τὸ Μελίσσης. Vgl. oben ἡ Μέλισσα ἐπιφανεῖται.

7. ὑμῖν ist Dat. possess. = eure d. i. die von euch gerühmte und vorgeschlagene.

τοιούτων ἔργων ἐστὶ ἡ τυραννίς = τοιαῦτα ἔργα ἔργαξεται. Vgl. die III 80 gegebene Schildering der Tyrannis (νόμαιά τε κινέει πάτραια καὶ βιάται γυναικας πτελεῖ τε ἀκρίτους).

10. ἐπιμαρτυρόμεθα — ὑμῖν,

μὴ. Vgl. c. 93 Λακεδαιμονίοισί τε ἐπεμπαρτύροντο, μὴ.

11. κατιστάναι — ἐσ. Über den brachylogischen Gebrauch von ἐσ vgl. c. 12.

12. οὐκ ὡν παύσεσθε — ἵστε Parataxis. Wir erwarteten etwa ἡν ὡν μὴ παύσησθε — ἵστε. Ganz wie hier IV 118 οὐκ ὡν ποιήσετε ταῦτα, ἡμεῖς μὲν — ἐκλείψομεν τὴν χώρην.

93. 16. ἐκείνῳ. Dativ nach ὁ αὐτός. S. z. c. 4.

ἡ μέν (= μήν). Eine bei Her. öfter wiederkehrende beteuern-de Formel (III 72. 133. IV 154. VI 74). Ähnlich μὴ μέν (III 66. 99 u. unten c. 106). Vgl. oben S. 19, 17 γε μέν.

18. ἡμέραι αἱ κύριαι. Vgl. c. 50. VI 129.

19. Über οἵα c. partic. s. z. c. 11. τὸν χοησμούς. S. c. 90.

συμμάχων τέως μὲν εἶχον ἐν ἡσυχῇ σφέας αὐτούς, ἐπείτε δὲ Σωσικλέος ἥκουσαν εἰπαντος ἐλευθέρως, ἀπας τις αὐτῶν φωνὴν δήξας αἰρέετο τοῦ Κορινθίου τὴν γνώμην, Λακεδαιμονίοισι τε ἐπεμαρτύροντο μὴ ποιέειν μηδὲν νεώτερον περὶ πόλιν 94 Ἑλλάδα. οὗτω μὲν ταῦτα ἐπαύθη, Ἰππίη δὲ ἐνθεῦτεν ἀπε-5 λαυνομένῳ ἐδίδουν μὲν Ἀμύντης ὁ Μακεδὼν Ἀνθεμοῦντα, ἐδίδοσαν δὲ Θεσσαλοὶ Ἰωλόν. ὁ δὲ τούτων μὲν οὐδέτερα αἰρέετο, ἀνεχώρεε δὲ ὅπιστος ἐς Σίγειον, τὸ εἶλε Πεισίστρατος αἰχμῆ παρὰ Μυτιληναίων, κρατήσας δὲ αὐτοῦ κατέστησε τύραννον εἶναι παῖδα τὸν ἑωντοῦ νόθον Ἡγεσίστρατον, γεγονότα 10 ἐξ Ἀργείης γυναικός, ὃς οὐκ ἀμαχητὶ εἶχε τὰ παρέλαβε παρὰ Πεισίστρατον. ἐπολέμεον γὰρ ἐκ τε Ἀχιλλῆου πόλιος ὁρμεόμενοι καὶ Σιγείου χρόνον ἐπὶ συχνὸν Μυτιληναῖοι τε καὶ Ἀθηναῖοι, οἱ μὲν ἀπαιτέοντες τὴν χώρην, Ἀθηναῖοι δὲ οὕτε συγγινωσκόμενοι, ἀποδεικνύντες τε λόγῳ οὐδὲν μᾶλλον Αἰο-15

1. τέως μὲν — ἐπείτε δέ. Vgl. VI 93 τέως μὲν — ἐπειτα δέ. I 82. τέως μὲν — τέλος δέ.

2. φωνὴν ἔγγιξαι die früher gefesselte Stimme gleichsam losreissen. Dieselbe Wendung von einem Stummen I 85, von Kindern, die eben zu reden anfangen II 2.

4. ποιέειν — νέωτερον. Über die Bedeutung von νεώτερον vgl. c. 19. 35. 106. VI 2. 74.

5. Ἑλλάδα. Ἑλλάς adjektivisch ist mehr dichterisch. Wie hier IV 78. 110.

94. Hippias in Sigeion. Er reizt den Artaphernes gegen die Athener auf.

5. ἀπελαυνομένῳ „als er von hier unterwegs war“.

6. ἐδίδουν. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Wie hier c. 18.

ὁ Μακεδὼν, der König der Makedonen. Vgl. ὁ Πέρσης (c. 49), ὁ Λαδός (I 17), ὁ Μῆδος (I 163). Über Amyntas vgl. c. 18 ff.

Ἀνθεμοῦς Stadt in der makedonischen Landschaft Mygdonia, nicht weit vom thermäischen Meerbusen.

9. αἰχμῆ. Wir würden sagen: durchs Schwert. Vgl. VII 152 Ἀργεῖοι πρὸς τὸν Λακεδαιμονίους

κακῶς ἡ αἰχμὴ ἐστήκεε. Vgl. αἰχμάλωτος u. δοριάλωτος.

κατέστησε — εἶναι. S. z. c. 25. ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι.

10. νόθον, weil die mit einer Ausländerin geschlossene Ehe meist für unrechtmässig galt.

12. ἐκ τε Ἀχιλλ. πόλιος. Die Stadt Achilleion im Gebiet von Sigeion hatten die Mytilenäer als Gegenfestung (gegen Sigeion) erbaut. Doch kann aus chronologischen Gründen der hier erwähnte Krieg, welchen Periandros (628—585 v. Chr.) beilegte (s. c. 95), nicht von Hegesistratos geführt sein; vielmehr fällt dieser Krieg, in welchem Pittakos (s. I 27) Zeitgenosse des c. 95 erwähnten Dichters Alkaios, den athenischen Führer Phrynon durch List im Zweikampf tötete, um 600 v. Chr. Nach Periandros' Tode erneuerten die Mytilenäer den Kampf gegen die Athener, die indes unter Peisistratos siegten und (wie aus unserer Stelle zu schließen) die Eroberung unter Hegesistratos vollendeten.

14. οὐτε — τε. S. z. c. 49.

15. συγγινωσκόμενοι. S. z. c. 86.

ἀποδεικνύντες λόγῳ. S. z. ἀπέφαινον λόγῳ c. 84.

λεῦσι μετεὸν τῆς Ἰλιάδος χώρης η̄ οὐ καὶ σφίσι καὶ τοῖσι ἄλλοισι, ὅσοι Ἑλλήνων συνεπόηξαντο Μενέλεω τὰς Ἐλένης ἀρπαγάς. Πολεμεόντων δέ σφεων παντοῖα καὶ ἄλλα ἐγένετο ἐν 95 τῇσι μάχῃσι, ἐν δὲ δὴ καὶ Ἀλκαῖος ὁ ποιητὴς συμβολῆς γενομένης καὶ νικεόντων Ἀθηναίων αὐτὸς μὲν φεύγων ἐκφεύγει, τὰ δέ οἱ ὅπλα ἵσχουσι Ἀθηναῖοι, καὶ σφεα ἀνεκρέμασαν πρὸς τὸ Ἀθηναῖον τὸ ἐν Σιγείῳ. ταῦτα δὲ Ἀλκαῖος ἐν μέλει ποιήσας ἐπιτιθεῖ ἐς Μυτιλήνην, ἔξαγγελλόμενος τὸ ἑωυτοῦ πάθος Μελανίππῳ ἀνδρὶ ἐταίρῳ. Μυτιληναίους δὲ καὶ Ἀθηναίους 10 κατήλλαξε Περίανδρος ὁ Κυψέλου· τούτῳ γὰρ διαιτητῇ ἐπετράποντο· κατήλλαξε δὲ ὡδε, νέμεσθαι ἐκατέρους τὴν ἔχουσι. Σίγειον μέν νυν οὗτῳ ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι. Ἰππίης δὲ 96

1. η̄ οὐ. Steht bei μᾶλλον eine Negation oder ist eine solche im Satze enthalten, so kann statt η̄, freilich mit veränderter Auffassung, auch η̄ οὐ folgen. In η̄ οὐ liegt der Gedanke: Wir (die Athener) haben ebenso viel Ansprüche auf das ilische Land als ihr Aioler. Fehlte οὐ, so würde der Sinn sein: Weder wir noch ihr habt Ansprüche auf das ilische Land. Ganz wie hier IV 118 η̄κει γὰρ ὁ Πέρσης οὐδέντι τι μᾶλλον ἐπ' ὑμέας η̄ οὐ καὶ ἐπ' ὑμέας d. h. der Perserkönig ist ebenso sehr gegen euch als gegen uns herangezogen. Ohne οὐ (bei η̄) würden die Worte einen anderen Sinn enthalten. Ebenso VII 16, 5.

2. ἀρπαγάς. Beachte den (dichterischen) Plural. Vgl. Eurip. Helen. 1322 θυγατρὸς ἀρπαγὰς δολῶνς. Kykl. 280 ἀρπαγὰς Ἐλένης.

95. 3. ἄλλα. So z. B. der Zweikampf des Pittakos mit dem athenischen Feldherrn Phrynon, in welchem Pittakos durch List siegte, indem er dem Phrynon ein hinter dem Schilde verborgenes Netz über den Kopf warf. Vgl. Strabo p. 600.

4. ἐν δὲ δὴ καὶ ist eine öfter bei Her. wiederkehrende Wendung = atque in his etiam. ἐν δὲ adverbialisch wie in πρὸς δὲ, μετὰ δὲ. Wie hier nach ἄλλος c. 102. Vgl. VI 11. 50. 70. Ohne δὴ VI 86, 1.

Ἀλκαῖος war aus Mytilene. Er lebte um 612 v. Chr.

συμβολή in gleicher Bedeutung VI 110. 120 öfter.

5. φεύγων ἐκφεύγει. Vgl. VI 91 ἐκφυγῶν — καταφεύγει. Ähnlich VI 30 ἀνήκαθη — ἀγόμενος; c. 34 λόντες — η̄ισαν.

6. τὰ δέ οἱ ὅπλα. Über das possessive οἱ s. z. c. 33.

ἀνεκρέμασαν πρός. S. z. ἀνεκρέμασαν ἐς c. 77.

7. ἐν μέλει ποιήσας. Ein entstelltes Bruchstück des Gedichts hat Strabo p. 600 erhalten (vgl. Bergk poet. lyr. Gr. p. 712). Übrigens war Alkaios ein entschlossener und im Kriege tapferer Mann. Horaz nennt ihn Od. I 32, 6 ferocem bello, Cic. Tusc. IV 33 virum fortē. Archilochus (vgl. fr. 5) und Horatius (vgl. Od. II 7, 9) begegnete dasselbe Misgeschick. — ποιησαν vom Dichter auch IV 14. 16. 32. 35.

8. ἐπιτιθεῖ. ἐπιτιθέναι auftragen, zur Besorgung übergeben, ist ebenso mit dem brachylogischen ἐς verbunden III 42 γράψει ἐς βιβλίον πάντα — γράψας δὲ ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε.

10. κατήλλαξε. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung c. 29. Zur Sache vgl. zu c. 94.

11. νέμεσθαι. Auf οὗτῳ und ὡδε folgt oft ein epexegetischer Infinitiv. — νέμεσθαι in gleicher Bedeutung c. 45.

12. Über ὑπό c. dat. s. z. c. 30.

ἐπείτε ἀπίκετο ἐκ τῆς Λακεδαιμονος ἐς τὴν Ἀσίην, πᾶν χρῆμα ἔκινεε, διαβάλλων τε τοὺς Ἀθηναίους πρὸς τὸν Ἀρταφέρνεα καὶ ποιέων ἅπαντα, ὥκως αἱ Ἀθῆναι γενοίατο ὑπ' ἐωντῷ τε καὶ Αρείῳ. Ἰππίης τε δὴ ταῦτα ἐποησσε, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι πυθόμενοι ταῦτα πέμπουσι ἐς Σάρδις ἀγγέλους, οὐκ ἐῶντες⁵ τοὺς Πέρσας πείθεσθαι Ἀθηναίων τοῖσι φυγάσι· ὁ δὲ Ἀρταφέρνης ἐκέλευε σφεας, εἰ βουλοίατο σόοι εἶναι, καταδέκεσθαι ὀπίσω Ἰππίην. οὐκ ὡν δὴ ἐνεδέκοντο τοὺς λόγους ἀποφερομένους Ἀθηναῖοι, οὐκ ἐνδεκομένοισι δέ σφι δέδοκτο ἐκ τοῦ φανεροῦ τοῖσι Πέρσῃσι πολεμίους εἶναι.

10

97 Νομίζουσι δὲ ταῦτα καὶ διαβεβλημένοισι ἐς τὸν Πέρσας ἐν τούτῳ δὴ τῷ καιρῷ ὁ Μιλήσιος Ἀρισταγόρης ὑπὸ Κλεομένεος τοῦ Λακεδαιμονίου ἔξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης ἀπίκετο ἐς Ἀθήνας· αὕτη γὰρ ἡ πόλις τῶν λοιπέων ἐδυνάστενε μέγιστον. ἐπελθὼν δὲ ἐπὶ τὸν δῆμον ὁ Ἀρισταγόρης ταῦτα ἔλεγε τὰ καὶ 15 ἐν τῇ Σπάρτῃ περὶ τῶν ἀγαθῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ καὶ τοῦ πολέμου τοῦ Περσικοῦ, ὡς οὔτε ἀσπίδα οὔτε δόρυ νομίζουσι,

96. 3. γενοίατο ὑπ' ἐωντῷ.
Siehe die vorhergehende Anmerkung.

8. οὐκ ὡν (att. οὐκοῦν) = in Wahrheit (= ὡν att. οὖν) nicht, entschieden nicht, auf keine Weise, keineswegs. In Aussagesätzen, die eine nachdrückliche Verneinung enthalten, tritt οὐκ ὡν gewöhnlich an die Spitze des Satzes. Ganz wie hier IV 11 οὐκ ὡν δὴ ἐθέλειν πείθεσθαι οὔτε τοῖσι βασιλεῦσι τὸν δῆμον οὔτε τῷ δῆμῳ τὸν δῆμῳ βασιλέας. Ebenso VI 52.

9. δέδοκτο. Über das fehlende Augment s. z. c. 51. Zur Bedeutung vgl. VII 16 εἰ δέ τοι οὔτω δέδοκται γίνεσθαι.

97. Aristagoras in Athen (schliesst sich nach einer längeren, die athenische Geschichte behandelnden Digression an c. 51 und 55 an).

11. νομίζουσι — ἀπίκετο. Wie häufig mit εἶναι und γίγνεσθαι so findet sich auch zuweilen mit ἀπικείσθαι der Dat. des Particips zur Bezeichnung der Zeitangabe verbunden. Wie hier I 62 ἐν δὲ τούτῳ

τῷ χώρῳ σφι στρατοπεδευομένοισι οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται ἀπίκοντο. Vgl. I 84. 113. Ähnlich ist der Dativ des Partic. Aor. gebraucht VI 21.

νομίζουσι ταῦτα bezieht sich auf δέδοκτο — πολεμίους εἶναι (c. 96).

13. ἔξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης. S. c. 51.

ἐς Ἀθήνας. Im Jahre 499 v. Chr.

14. ἐδυνάστενε μέγιστον. S. c. 66.

15. ἐπελθεῖν ἐπὶ τὸν δῆμον vom Auftreten vor der Volksversammlung auch VII 138. Sonst wird auch καταστῆναι in dieser Bedeutung gebraucht; vgl. III 146 καταστὰς ἐπὶ τὰ ποιά.

16. περὶ τῶν ἀγαθῶν. S. c. 49.

17. ὡς — νομίζουσι — εἶησαν. Derselbe Wechsel des Indikatifs mit Optativ im abhängigen Satze gleich im folgenden: ὡς — εἰστι — οἴκος εἰη. Ebenso c. 13. Durch den Optativ erhält der Gedanke mehr subjektive Färbung. — Über die Responsion οὔτε — οὔτε — τε s. z.

εὐπετέες τε χειρωθῆναι εἶησαν. ταῦτά τε δὴ ἔλεγε καὶ πρὸς τοῖσι τάδε, ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἄποικοι, καὶ οἰκός σφεας εἴη δύεσθαι δυναμένους μέγα. καὶ οὐδὲν ὅ τι οὐκ ὑπίσχετο οἷα κάρτα δεόμενος, ἐσ δὲ ἀνέπεισέ σφεας. πολὺ λοὺς γὰρ οἶκε εἶναι εὐπετέστερον διαβάλλειν ἢ ἔνα, εἰ Κλεομένεα μὲν τὸν Λακεδαιμόνιον μοῦνον οὐκ οἶστε τε ἐγένετο διαβαλεῖν, τρεῖς δὲ μυριάδας Ἀθηναίων ἐποίησε τοῦτο. Ἀθηναῖοι μὲν δὴ ἀναπεισθέντες ἐψηφίσαντο εἶκοσι νέας ἀποστεῖλαι βοηθοὺς Ἰωσὶ, στρατηγὸν ἀποδέξαντες αὐτέων, εἶναι Μελάνθιον ἄνδρα τῶν ἀστῶν ἔόντα τὰ πάντα δόκιμον. αὗται δὲ αἱ νέες ἀρχὴ κακῶν ἐγένοντο Ἐλλῆσι τε καὶ βαρβάροισι. Ἀρι- 98 σταγόρης δὲ προπλώσας καὶ ἀπικόμενος ἐσ τὴν Μίλητον, ἔξευρῶν βούλευμα, ἀπ' οἷ "Ιωσὶ μὲν οὐδεμίᾳ ἔμελλε ὠφέλεια ἔσθαι (οὐδὲ ὥν οὐδὲ τούτου εἴνεκεν ἐποίεε, ἀλλ' ὅκως βασιλέα Δαρεῖον λυπήσειε), ἔπειμψε ἐσ τὴν Φρυγίην ἄνδρα ἐπὶ τοὺς Παιίνας τοὺς ἀπὸ Στρυμόνος ποταμοῦ αἰχμαλώτους γενομένους ὑπὸ Μεγαβάζου, οἰκέοντας δὲ τῆς Φρυγίης χῶρον τε καὶ

c. 49. — *νομίζειν* findet sich in der Bedeutung in Gebrauch haben öfter mit Accus. verbunden (I 142. II 72. IV 193).

1. *εὐπετέες χειρωθῆναι*. Dieselbe Wendung c. 49.

πρὸς τοῖσι (= τούτοισι). Vgl. ἄμα τοῖσι I 52. Dagegen steht *πρὸς τούτοισι* c. 90. S. z. *πρὸς τοῦ* c. 75.

2. *Μιλήσιοι — ἄποικοι*. Neleus, Kodros' Sohn, hatte Milet gegründet. Vgl. VI 21. IX 97.

3. *σφεας*, *Μιλησίους*.

δυναμένους, *τοὺς Ἀθηναίους*. *οὐδὲν* sc. *ἡν*. Dieselbe Formel III 72 ημέων ἔόντων τοιῶνδε οὐδεὶς ὅστις οὐ (= jeder) παρήσει ημέας.

5. *διαβάλλειν (= ἔξαπατᾶν)* in gleicher Bedeutung c. 50.

εἰ si quidem ebenso c. 78.

7. *τρεῖς μυριάδας*. Nach anderen Angaben betrug die Anzahl der stimmfähigen Vollbürger Athens selbst in den Zeiten der höchsten Blüte nicht mehr als 20 000. Doch vergl. VIII 65, Thuk. II 13 und Arist. Ekkles. 1133 πολιτῶν πλεῖστης τρισμηνοίων ὄντων τὸ πλῆθος.

τοῦτο wiederholt διαβαλεῖν. ποιέειν mit doppeltem Accus. auch VII 156 τῶντο τοῦτο καὶ Εὐβοέας ἐποίησε.

9. *ἀποδέξαντες — εἶναι*. S. z. c. 25.

11. *νέες ἀρχὴ κακῶν* erinnert an Hom. Il. V 62
Ος καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτήνατο νῆας
ἔίσας
Ἀρχενάκοντας, αἵ πᾶσι κακὸν
Τρώεσσι γένοντο.

98. 13. "Ιωσὶ μὲν οὐδεμία ὠφέλεια. Der nicht durch δέ entgegengestellte Gegensatz ist in ἀλλ' ὅκως βασιλέα Δαρεῖον λυπήσειen enthalten.

14. *οὐδέ ὥν οὐδέ* ist eine bei Herod. öfter vorkommende (unattische) Verbindung, in welcher durch die nachdrückliche Wiederholung von οὐδέ der ganze Satz dem vorangegangenen schärfer entgegengesetzt wird. Wie hier II 134. Ähnlich gebraucht Her. IV 16 οὐδὲ γὰρ οὐδέ; ebenso VI 72.

16. *Παιίνας*. S. c. 15.

κώμην ἐπ' ἑωυτῶν, ὃς ἐπείτε ἀπίκετο ἐς τὸν Παίονας ἔλεγε τάδε. "Ανδρες Παίονες, ἐπειψέ με Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου τύραννος σωτηρίην ὑμῖν ὑποθησόμενον, ἥνπερ βούλησθε πείθεσθαι. νῦν γὰρ Ἰωνίη πᾶσα ἀπέστηκε ἀπὸ βασιλέος, καὶ ὑμῖν παρέχει σώζεσθαι ἐπὶ τὴν ὑμετέρην αὐτῶν, μέχρι μὲν 5 θαλάσσης αὐτοῖσι ὑμῖν, τὸ δὲ ἀπὸ τούτον ἡμῖν ἥδη μελήσει. ταῦτα δὲ ἀκούσαντες οἱ Παίονες κάρτα τε ἀσπαστὸν ἐποιήσαντο, καὶ ἀναλαβόντες παῖδας τε καὶ γυναικας ἀπεδίδοσκον ἐπὶ θάλασσαν· οἱ δέ τινες αὐτῶν καὶ κατέμειναν ἀρρωδήσαντες αὐτοῦ. ἐπείτε δὲ οἱ Παίονες ἀπίκοντο ἐπὶ θάλασσαν, ἐνθεῦ- 10 τεν ἐς Χίον διέβησαν. ἐόντων δὲ ἥδη ἐν Χίῳ κατὰ πόδας ἐληλύθεε Περσέων ἵππος πολλὴ διώκουσα τὸν Παίονας· ὡς δὲ οὐ κατέλαβον, ἐπηγγέλλοντο ἐς τὴν Χίον τοῖσι Παίοσι, ὅκως ἀν ὄπισθι ἀπέλθοιεν. οἱ δὲ Παίονες τὸν λόγους οὐκ ἐνεδέκουντο, ἀλλ' ἐκ Χίου μὲν Χῖοί σφεας ἐς Λέσβον ἥγανον, Λέσ- 15 βιοι δὲ ἐς Δορίσκον ἐκόμισαν· ἐνθεῦτεν δὲ πεζῇ κομιζόμενοι ἀπίκοντο ἐς Παιονίην.

99. Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οὖτε τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο εἶκοσι νηνσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἐρετριέων πέντε τριήρεας, οὐ τὴν

1. ἐπ' ἑωυτῶν. Vgl. IV 144
ἀλλ' εἰ βούλεοθε γνναῖκας ἔχειν
ἡμέας, ἐλθόντες παρὰ τὸν τοκέας
ἀπολάχετε τῶν κτημάτων τὸ μέρος
καὶ ἐπειτεν ἐλθόντες οἰκέωμεν ἐπ'
ἡμέων αὐτῶν.

3. ὑποθησόμενον ut salutis
consilium vobis praebeam. ὑποθέ-
σθαι in ähnlicher Bedeutung c. 92
VI.

5. Über die Bedeutung von παρ-
έχει μοι s. z. c. 49 Ende.

6. αὐτοῖσι ὑμῖν erg. μελήσει.

τὸ δὲ ἀπὸ τούτον adverbialer
Accusativ (wie c. 83).

ἡμῖν — μελήσει erg. ὑμέας σώ-
ζεσθαι.

7. ἀσπαστὸν ἐποιήσαντο. S.
z. πρεσβύτερα ἐποιεῦντο c. 63.

11. κατὰ πόδας ε vestigio. Vgl.
IX 89 ὁ στρατὸς Μαρδονίου κατὰ
πόδας μεν ἐλαύνων προσδόκιμος
ἐστι.

12. ἵππος kollektiv wie c. 63.

13. ἐπηγγέλλοντο. Suidas:
ἐπαγγέλλεται παραπλεῖ, ἀξιοῖ,
παρὸ Ἡροδότῳ. ἐπαγγέλλεσθαι in

gleicher Bedeutung, aber mit Infinitiv verbunden, IV 200 οἱ Πέρσαι ἐποιόρκεον τὴν πόλιν ἐπαγγελλόμενοι ἐκδιδόναι τὸν αἰτίον τοῦ φόρον τοῦ Ἀργεσίλεω. Wie hier ἐπαγγέλλεσθαι, so ist III 44 δέεσθαι mit ὅκως ἀν verbunden; denn da die Finalpartikeln ὡς und ὅκως (= ὅπως) ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann ἀν zu ihnen hinzutreten, wodurch die Erreichung der Absicht als von äusseren Umständen abhängig gedacht wird. Wie hier I 75. 91. II 126. III 44. 135. V 37. VII 176.

16. Δορίσκον. Vgl. VII 59 ὁ δὲ Δορίσκος ἐστὶ τῆς Θρητικῆς αἰγιαλός τε καὶ πεδίον μέγα, διὸ δὲ αὐτοῦ ἔσσει ποταμὸς μέγας Ἐβρεος (j. Maritza). Dareios hatte auf seinem Feldzug gegen Skythien hier ein Kastell angelegt; Xerxes hielt ebenso eine grosse Musterung seines Heeres (VII 59).

99. 19. τὴν — χάριν. Gewöhnlich wird der Artikel mit dem adverbial gebrauchten χάριν nur in

Αθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο, ἀλλὰ τὴν αὐτῶν Μιλησίων, ὁφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες (οἱ γὰρ δὴ Μιλήσιοι πρότερον τοῖσι Ἐρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πόλεμον συνδιήνεικαν, ὅτεπερ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἐρετριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβώθεον), οὗτοι ὧν ἐπείτε σφι ἀπίκοντο καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι παρῆσαν, ἐποιέετο στρατηγὴν ἡ Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδις. αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ ἐστρατεύετο, ἀλλ’ ἔμενε ἐν Μιλήτῳ, στρατηγοὺς δὲ ἄλλους ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἑωυτοῦ τε ἀδελφεὸν Χαροπῖνον καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν Ἐρμόφαντον. Ἀπικόμενοι δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἰωνες ἐς Ἐφεσον πλοῦτα μὲν κατέλιπον ἐν Κορησσῷ τῆς Ἐφεσίης, αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον χειρὶ πολλῇ ποιεύμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας. πορευόμενοι δὲ παρὰ ποταμὸν Καῦστριον, ἐνθεῦτεν ἐπείτε ὑπερβάντες τὸν Τμῶλον ἀπίκοντο, αἰρέοντες Σάρδις οὐδενός σφι ἀντιωθέντος, αἰρέοντες δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τὰλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρόπολιν ἐρρύετο αὐτὸς Ἀρταφέρνης, ἔχων δύναμιν ἀνδρῶν οὐκ

Verbindung mit dem Possessivpronomen verbunden. Vgl. Soph. Philokt. 1412.

*Tὴν σὴν δ' ἥκιν χάριν οὐρανίας
Ἐδρᾶς προσιπάν.*

3. πρὸς Χαλκιδέας. Gemeint ist der in seinen Einzelheiten nicht näher bekannte Kampf um die reiche lelantische Ebene in der Nähe von Chalkis, die in älterer Zeit ein beständiger Zankapfel zwischen Eretria und Chalkis war. Die fruchtbare vom Lelantos bewässerte Ebene war reich an Kupfer und Eisen so wie an warmen Quellen. Denselben Krieg erwähnt Thuk. I 13.

συνδιαφέρειν. S. c. z. 79.

5. οὗτοι ὧν nimmt der Deutlichkeit halber den durch die längere Parenthese von seinem Nachsatz getrennten Vordersatz: ἐπειδὴ οὐ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο wieder auf. ὧν findet sich in ähnlicher Weise nach einem parenthetisch eingeschobenen Satze I 69. Auch das Subjekt Ἀρισταγόρης ist aus demselben Grunde im Nachsatz wiederholt. Wie hier c. I 83. VI 9. 13.

8. ἀπέδεξε — εἶναι. S. z. c. 97.

100. 11. Κορησσός, Name eines Küstenortes und Hafenplatzes an dem Fusse des gleichnamigen Berges in der Nähe von Ephesos. Vgl. Diad. XIV 99.

αὐτοὶ in Gegensatz zu τὰ πλοῦτα gesetzt.

12. χειρὶ kollektiv wie VII 20. 159. VIII 140.

13. Καῦστροι. Der Kayster entspringt (wie auch Hermos und Paktolos) auf dem Tmolosgebirge; durchströmt die fruchtbare Ebene zwischen Tmolos und Messogis (*Καῦστρον πεδίον*) und mündet bei Ephesos.

14. ἀπίκοντο, ἐς Σάρδις.

15. αἴρεοντες δέ. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. häufig ein, wenn eine Nebenstimmung nachdrücklich beigefügt werden soll (hier χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος). Vgl. III 1 πέμψας Καμβύσης ἐς Αἴγυπτον ηγόνυκα αἴτεε Ἀμασιν θυγατέρα, αἴτεε δὲ ἐν συμβούλιης ἀνδρὸς Αἴγυπτίον. S. z. c. 26.

ἀκροπόλιος. Die Burg von Sardes war sehr fest. Sie lag auf einem allein stehenden, sehr schwer zugänglichen Berge. Vgl. I 84.

101 ὀλίγην. Τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τόδε. ἥσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι αἱ μὲν πλεῦνες καλάμιναι, ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἥσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὁροφάς. τούτων δὴ μίαν τῶν τις στρατιωτέων ὡς ἐνέπρησε, αὐτίκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἵὸν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν. 5 καιομένου δὲ τοῦ ἄστεος οἱ Λυδοί τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆσαν ἐν τῇ πόλι, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν ὥστε τὰ περιέσχατα νεμομένου τοῦ πυρὸς καὶ οὐκ ἔχοντες ἔξηλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος, συνέρρεον ἐς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, ὃς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τμώλου διὰ μέσης 10 τῆς ἀγορῆς φέει καὶ ἐπειτεν ἐς τὸν Ἐρμον ποταμὸν ἐκδιδοῖ, ὃ δὲ ἐς θάλασσαν ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν ἀγορὴν ἀθροιζόμενοι οἵ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι ἡναγκάζοντο ἀμύνεσθαι. οἱ δὲ Ἰωνες δρέοντες τοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀμυνομένους, τοὺς δὲ σὸν πλήθεϊ πολλῷ προσφερομένους ἔξαν- 15 εχώρησαν δείσαντες πρὸς τὸ οὔρος τὸ Τμώλου καλεόμενον, ἐν-
102 θεῦτεν δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας. Καὶ Σάρδιες μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἴδον ἐπιχωρίης θεοῦ Κυβήβης, τὸ σκηντόμενοι οἱ Πέρσαι ὕστερον ἀντενεπίμπρα-

101. 1. τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι.
 Verb. τόδε ἔσχε (= cohibuit) ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν τὸ μὴ λεηλατῆσαι (αὐτήν). Über die Bedeutung von ἔσχε (= ἐκόλυσε) mit nachfolgendem μὴ vgl. I 158 Ἀριστόδημος — ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίοντος. Über μὴ s. z. c. 92 III. Der Artikel ist beim abhängigen Infinit. in dieser Verbindung selten; wie hier bei Thuk. III 1 καὶ τὸν πλεῖστον ὅμιλον τῶν ψιλῶν εἰργον τὸ μὴ τὰ ἔγγυς τῆς πόλεως πακονοργεῖν.

3. καλάμου. Genet. materiae.

4. τῶν τις. Dies ist die regelmäßige Stellung des Indefinitums zwischen Artikel und Substantiv. Vgl. c. 12. 37 und VIII 90 τῶν τινες Φοινίκων.

5. ἐπενέμετο hier vom um sich greifenden Feuer; beachte ἐπὶ. Dasselbe Verbum von einem Geschwür III 133 ἐπὶ τοῦ μαστοῦ ἔψυ φῦμα, μετὰ δὲ ἐκραγεῖν ἐνέμετο πρόσω.

7. ἀπολαμφθέντες. S. Dial. S. 40. Über die

Bedeutung von ὥστε cum partic. s. z. c. 11.

τὰ περιέσχατα νεμομένον τοῦ πυρὸς. Vgl. I 86 τῆς δὲ πυρῆς ἥδη ἀμμένης καλεούσαι τὰ περιέσχατα.

11. Ἐρμον j. Sarabat. Vgl. z. I 55.

12. ὃ δὲ ἐς θάλασσαν erg. ἐκδιδοῖ.

16. πρὸς τὸ οὔρος τὸ Τμώλον καλεόμενον der Nominativ hierzu lautet: τὸ οὔρος τὸ Τμώλος καλεόμενον. Es gehört also τὸ zu καλεόμενον. Vgl. c. 100 ὑπερβάντες τὸν Τμώλον ἀπίκοντο.

17. ὑπὸ νύκτα sub noctem, auch VI 2.

102. 19. Κυβήβης. Die asiatische Kybebe (oder Κυβέλη), die Göttermutter (ἡ μεγάλη oder ἴση μήτηρ), ward als allerzeugende Lebensgottheit fast in ganz Kleinasien verehrt; so namentlich in Phrygien und Lydien, wo sie unter dem Namen Ma als Hauptgottheit des

σαν τὰ ἐν Ἑλλησι ἵρα. τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἀλνος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες προπυνθανόμενοι ταῦτα συνηλίξοντο καὶ ἐβώθεον τοῖσι Λυδοῖσι. καί κως ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόντας τοὺς Ἰωνας εὑρίσκουσι, ἐπόμενοι δὲ κατὰ στίβον αἰρέοντι⁵ αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ. καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἰωνες, συμβαλόντες δὲ πολλὸν ἐσσώθησαν. καὶ πολλοὺς αὐτῶν οἱ Πέρσαι φονεύουσι. ἄλλους τε οὔνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλκύδην στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραιοκότα καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κητού πολλὰ αἰνεθέντα. οἱ¹⁰ δὲ αὐτῶν ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλις.

Τότε μὲν δὴ οὕτω ἡγωνίσαντο, μετὰ δὲ Ἀθηναῖοι μὲν¹⁰³ τὸ παράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἰωνας, ἐπικαλεομένοι σφέας πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀρισταγόρεω, οὐκ ἔφασαν τιμωρήσειν σφίσι.

Landes ganz besondere Verehrung genoss. Mit ihrem Kult waren schwärmerische, sinnbetherende Origen verbunden, die schon früh bei den asiatischen Griechen Eingang fanden (IV 53. 76). Hauptorte ihrer Verehrung waren Kyzikos, der Berg Sipylos, Sardes, besonders aber der Berg Dindymos bei Pessinus. Von Kleinasien gelangte ihr Kult auch nach Griechenland, wo derselbe mit dem anderer verwandten Gottheiten (der Rhea, Aphrodite, Demeter, Artemis) zusammenfloss. Zu Hannibals Zeit (204 v. Chr.) holten die Römer das Bildnis der Göttin nach Rom, wo sie seitdem als Magna Mater verehrt wurde. Liv. XXIX.

συηπτόμενοι. S. z. *σκῆψιν ποιεύμενος* c. 30. Wie hier VII 28. *ἀντενεπίμπρασαν.* Vgl. VI 101. VIII 33. 53.

1. *ἐντός* von Herodots Vaterstadt aus, also westlich vom Halys = diesseits. Ganz wie hier I 6.

2. *νομοὺς ἔχοντες.* S. z. *νομὸν ἔχουσι* c. 92.

4. *ἐπόμενοι κατὰ στίβον* wie hier IX 59 *διαβάντες τὸν Ἀσωπὸν κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων.* Ähnlich c. 98 *κατὰ πόδας.*

αἴρεονσι deprehendunt. In gleicher Bedeutung ist c. 98 *καταλαμβάνειν* gebraucht.

6. *πολλὸν ἐσσώθησαν.* S. z. c. 1 Ende.

7. *ἐν δὲ δὴ καὶ* nach *ἄλλος* auch c. 95. S. z. dieser Stelle.

8. *στεφανηφόροις* — *ἀναραιοκότα.* *ἀναιρέειν* oder *ἀναιρέεσθαι* sagte man zunächst von den Kampfpreisen: vgl. Hom. Il. XXIII 736 *ἀέθλια δ' ἵστον* und Odyss. XXI 117, dann auch vom (Preis davontragenden) Kampfe selbst. Wie hier IX 33 *ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ἀναιρόσθαι* oder *ἀγῶνας γυμνικοὺς ἀναιρέσθαι* (ibid.), auch *νίκην ἀνελέσθαι* (VI 103), und in noch freierer Verbindung VI 70. 103. 115 *Οἰνμπιάδα ἀνελόμενος τεθρίππῳ.* Ähnlich VI 36.

9. *Σιμωνίδεω.* Simonides von Keos (559—469 v. Chr.), der berühmte Lyriker, ein älterer Zeitgenosse des Pindar und Bakchylides. Er dichtete wie diese Siegeschöre, besonders aber herrliche Elegieen und Epigramme. Erwähnt wird er auch VII 228 und ist nicht zu verwechseln mit dem Iambographen Simonides von Amorgos.

10. *ἀνά = κατά* auch I 97 *ἀνομίη* *ἔτι μᾶλλον ἀνὰ τὰς κώμας* *ἢ πρότερον ἦν.* Ebenso II 135.

103. 13. *οὐ φημι nego.* Wie hier VI 61. Vgl. *οὐκ ἔω.* *τιμωρήσειν.* S. z. c. 44.

"Ιωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων συμμαχίης στερηθέντες (οὗτοι γάρ σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρεῖον) οὐδὲν δὴ ἔσσον τὸν πρὸς βασιλέα πόλεμον ἐσκευάζοντο. πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον Βυζάντιον τε καὶ τὰς ἄλλας πόλις ἀπάσας τὰς ταύτη ὑπ' ἐωντοῖσι ἐποιήσαντο, ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον· τὸν Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι· καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην συμμαχέειν, ὡς

104 ἐνέπρησαν τὰς Σάρδις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. Κύπροι δὲ ἐθελονταί σφι πάντες προσεγένοντο πλὴν Ἀμαθουσίων· ἀπέστησαν γὰρ καὶ οὗτοι ὥδε ἀπὸ Μήδων. ἦν Ὁνήσιλος Γόργον μὲν τοῦ Σαλαμινίων βασιλέος ἀδελφεὸς νεώτερος, Χέρσιος δὲ τοῦ Σιρώμου τοῦ Εὐέλθοντος παῖς. οὗτος

1. οὗτοι, nämlich daß Versöhnung mit Dareios unmöglich war.
γάρ begründet den folgenden Satz: οὐδὲν δὴ ἔσσον — ἐσκευάζοντο. Über das vorgeschoßene γάρ s. z. c. 19.

3. ἐσκευάζοντο wie hier VI 100. Gebräuchlicher ist das Kompos. παρασκευάζεσθαι.

4. τὰς ἄλλας. Erwähnt c. 116. 117.

5. ὑπὸ ἐωντοῖσι ἐποιήσ. Über die Bedeutung von ὑπὸ c. dat. s. z. c. 30.

ἐκπλώσαντες ἔξω. Abundanz. S. z. c. 51. Der Accusativ (*τὸν Ἑλλήσποντον*) ist mit ἐκπλώσιν verbunden wie im folg. Kap. τὸ δόστην mit ἐξελθεῖν (vgl. lat. egredi oder excedere urbem); ebenso VII 29 τὴν Περσίδα χώρην ἐξῆλθον. Mit unserer Stelle ist die noch freiere Verbindung des simplex πλώσιν c. accus. VII 58 zu vergleichen: ὁ δὲ ναυτικὸς ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον πλώσων παρὰ γῆν ἐκομίζετο.

7. τὴν Καῦνον — προσεγένετο. Wir erwarteten ἡ Καῦνος. Es schwelte Her. jedoch noch das vorhergehende Verbum προσεκτήσαντο vor, welches er dann infolge des eingeschobenen Satzes vergaß und dafür einen verwandten Begriff setzte (*προσεγένετο*), zu dem freilich der Accus. nicht paßt. Vgl. die ähnliche Anakoluthie I 155 τὰ

μὲν γὰρ πρότερον ἔγώ τε ἐποηξα, καὶ ἔγὼ πεφαλῆ ἀγαμάξας φέρω· τὰ δὲ νῦν παρεόντα, Πακτύης γάρ ἔστι ὁ ἀδικέων, οὗτος δότω τοι δίκην, wo bei τὰ δὲ νῦν παρεόντα aus dem vorhergehenden φέρω der zu setzende Imperativ φέρέτω vor- schwebt, während wir den (von δίκῃ abhängigen) Genetiv erwarteten. Ähnliche Beispiele von Anakoluthien, die durch Zwischensätze veranlaßt wurden, s. z. I 155. Vgl. c. 103. — Die Stadt Kaunos lag an der karischen Küste. Vgl. I 172.

104. 9. Ἀμαθονσίων. Amathus ('Αμαθοῦς), jetzt „Alt-Limasol“, war eine uralte Stadt auf der Südseite von Kypros. Berühmt war sie durch einen Tempel der Aphrodite, die hier zugleich mit dem Adonis verehrt wurde. Vgl. Tac. Ann. III 62 (Venus Amathusia). In ihrer Nähe lagen bedeutende Kupferbergwerke.

10. Μήδων. S. z. c. 77. Die Kyprier hatten sich den Persern schon unter Kyros freiwillig unterworfen (III 19); ihre angestammten Könige hatten sie behalten dürfen.

11. Σαλαμινίων. Salamis war die festeste und wichtigste Stadt auf Kypros. Sie sollte von Telamons Sohn Teukros gegründet und nach seiner heimatlichen Insel benannt worden sein.

12. Σιρώμον. Dem Namen Siromos (= Hiram) begegnen wir

ώνηρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορέετο ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος, τότε δ', ὡς καὶ τὸν "Ιωνας ἐπύθετο ἀπεστάναι, πάγχυ ἐπικείμενος ἐνῆγε. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθε τὸν Γόργον, ἐνθαῦτα μιν φυλάξας ἐξελθόντα τὸ ἄστυ το Σα-
5 λαμινίων ὁ Ὀνήσιλος ἅμα τοῖσι ἑωυτοῦ στασιώτησι ἀπεκλήσε τῶν πυλέων. Γόργος μὲν δὴ στερηθεὶς τῆς πόλιος ἐφευγε ἐς Μήδους, Ὀνήσιλος δὲ ἦρχε Σαλαμῖνος καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τὸν μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμα-
10 θουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐποιιόρκες προσκατ-
10 ἡμενος.

Ὀνήσιλος μέν νυν ἐποιιόρκες Ἀμαθοῦντα, βασιλέϊ δὲ 105 Δαρείῳ ὡς ἐξηγγέλθη Σάρδις ἀλούσας ἐμπεπρῆσθαι ὑπί τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἥγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλογῆς, ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι, τὸν Μιλήσιον Ἀρισταγόρην,
15 πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὡς ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα λόγον ποιησάμενον, εῦ εἰδότα, ὡς οὗτοί γε οὐ καταπροΐξονται

auch im Geschlechte der phoinischen Könige (VII 98).

1. ὡνηρ. Über die (iōnische) Krasis vgl. Dial. S. 31.

3. πάγχυ. Attisch πάνν.

· ἐνῆγε. ἐνάγειν in gleicher Bedeutung c. 90. Impf.-de conatu.

4. μὲν φυλάξας ἐξελθόντα. Über die Bedeutung von φυλάσσειν s. z. c. 12.

ἐξελθόντα τὸ ἄστυ. S. z. c. 103
ἐπιπλάσαντες τὸν Ἑλλήσποντον.

5. ὁ Ὀνήσιλος. Das Subjekt ist der Deutlichkeit halber wiederholt. Ähnlich c. 99 (ὁ Ἀρισταγόρης).

9. προσκατήμενος. Vgl. II 157
Ἄξωτον τῆς Συρίης μεγάλην πόλιν,
προσκατήμενος ἐποιιόρκες.

105. 12. ὑπό τε. Zur Stellung von τε vgl. z. c. 5.

13. συλλογή Truppenzusammenziehung. Der Folgesatz ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι ist auf Aristagoras als den Anstifter der Heeresansammlung zu beziehen, denn der Sinn ist: Aristagoras habe die Sache angestiftet (ἥγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλογῆς) und infolge davon (ὥστε) sei das von ihm ausgegangen (συνυφανθῆναι).

14. συνυφαίνειν. Vergleiche unser anzetteln. Häufig so ὑφαίνειν bei μῆτιν, δόλον.

15. λέγεται αὐτόν. λέγεται mit Accus. c. inf. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht wie durch den Accus. c. inf. auf das was gesagt, sondern darauf, dass Dareios es gesagt, der größere Nachdruck fallen. S. z. VI 61.

Ίώνων — ποιησάμενον.
οὐδένα λόγον ποιέσθαι τινος κεί-
ne Rücksicht auf etwas nehmen ist eine bei Her. sehr häufige Verbindung. Vgl. I 213 Κῦρος μέν
νυν τῶν ἐπέων τούτων οὐδένα ἐποι-
έστο λόγον. Gleichbedeutend sind die Wendungen ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποι-
έσθαι τι (I 153) und οὐδενὸς λόγον ποιέσθαι τινα (oder τι) I 33.

16. παταπροΐξονται. πατα-
προΐξεσθαι ist gebildet wie προΐξ
(= Gabe, Entgeltung). Danach bedeutet das Verbum „sich einer Gabe, Belohnung bemächtigen“ dann: Gewinn von etwas haben. Herod. gebraucht das sonst seltene Wort wie hier mit Partic. auch III 156 οὐ γάρ, ἐμέ γε ὡδε
λαβησάμενος, παταπροΐξεται. Eben-
so III 36. VII 17.

ἀποστάντες, εἶρεσθαι, οἵτινες εἶεν οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ δὲ πυ-
θόμενον αἰτῆσαι τὸ τόξον, λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθέντα διεστὸν
ἄνω ἐς τὸν οὐρανὸν ἀπεῖναι, καί μιν ἐς τὸν ἡέρα βάλλοντα
εἰπεῖν· Ὡ Ζεῦ, ἐκγενέσθαι μοι Ἀθηναίους τίσασθαι, εἴπαντα
δὲ ταῦτα προστάξαι ἐνὶ τῶν θεραπόντων δείπνου προκειμένου 5
αὐτῷ ἐς τρὶς ἑκάστοτε εἰπεῖν· Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθη-
106 ναίων. Προστάξας δὲ ταῦτα εἶπε, καλέσας ἐς ὄψιν Ἰστιαῖον
τὸν Μιλήσιον, τὸν ὁ Δαρεῖος κατεῖχε χρόνον ἥδη πολλόν.
Πυνθάνομαι, Ἰστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον
ἐπέτρεψας, νεώτερα ἐς ἐμὲ πεποιηκέναι πρήγματα· ἄνδρας 10
γάρ μοι ἐκ τῆς ἑτέρης ἡπείρου ἐπαγαγὼν καὶ Ἰωνας σὺν αὐ-
τοῖσι, τοὺς δώσοντας ἐμοὶ δίκην τῶν ἐποίησαν, τούτους ἀνα-
γνώσας ἅμα ἐκείνοισι ἐπεσθαι Σαρδίων με ἀπεστέρηκε. νῦν
ῶν κῶς τοι φαίνεται ταῦτα ἔχειν καλῶς; κῶς δ' ἄνευ τῶν
σῶν βουλευμάτων τοιοῦτό τι ἐπρήχθη; ὅρα, μὴ ἐξ ὑστέρης 15
σεωντὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ Ἰστιαῖος· Βασι-
λεῦ, κοῖον ἐφθέγξαο ἔπος; ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα, ἐκ τοῦ σοὶ
τι ἦ μέγα ἦ σμικρὸν ἔμελλε λυπηρὸν ἀνασχήσειν; τί δ' ἀν-

1. οἵτινες — εἶεν. Dieselbe
Frage thut Artaphernes c. 78.

4. Ζεῦ. Über die persischen
Gottheiten s. z. I 131 (*τὸν κύκλον
πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες*). Herodot versteht unter dem (persi-
schen) Zeus die höchste Lichtgott-
heit Ahuramazda (Ormuzd), den
Schöpfer des Weltalls.

ἐκείνεσθαι. Der absolute In-
finitiv findet sich als eine Art Aus-
ruf zuweilen in optativischer
Bedeutung gebraucht: so nament-
lich im Gebet. Vgl. Hom. Odyss.
XVII 354 Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι
ἐν ἀνδράσιν δλβιον εἴναι, Καὶ οἱ
πάντα γένοισθ' ὅσσα φρεσὶν ἥσι
μενοινά. Aischylos Sept. 253 θεοὶ¹
πολίται, μή με δονλείας τυχεῖν.

6. ἐς τρὶς — εἰπεῖν. Vgl. I 86
καὶ ἀναστενάξαντα (Κροῖσον) ἐς
τρὶς οὐρομάσαι Σόλωνα.

μέμνεο. Imperativ von dem
(sonst ungebräuchlichen) Indikativ
μέμνομαι; doch gebraucht Her. von
diesem Präsens auch den Konjunkt.
μεμνώμεθα (VII 47). Dieselbe Form
findet sich bei Hom. Odyss. XVI 168.

106. 10. νεώτερα — πεποιηκ.
πρήγματα. S. z. c. 19.

12. ἀναγνώσας = ἀναπείσας.
Der Aor. I von ἀναγνωσκειν in glei-
cher Bedeutung VI 75. 83. Ebenso
der Aor. I pass. ἀναγνωσθεὶς =
ἀναπεισθεὶς VI 50.

15. ἐξ ὑστέρης = ὑστερον auch
VI 85. Vgl. ἐκ νέης denuo c. 116.

16. σεωντὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς
dich selbst beschuldigst d. h.
es einst bereuest.

17. κοῖον ἐφθέγξαο ἔπος er-
innert an das Homerische ποῖόν σε
ἔπος φύγεν ἔροις ὁδόντων.

ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα ist
epexegetischer Infinitiv, der appo-
sitiv an κοῖον ἔπος angefügt ist.

18. ἷ μέγα ἷ σμικρόν d. h.
irgend eins. Ganz wie hier III 62
οὐκ ἔστι ἀληθέα δκως τι ἐξ ἐκείνον
τοῦ ἀνδρὸς νεκρός τοι ἔσται ἷ μέγα²
ἢ σμικρόν.

ἀνασχήσειν. Dafür steht in
der ähnlichen Stelle oben c. 92 das
dichterische ἀναβλαστεῖν: ἔδεε δὲ
ἐκ τοῦ Ἡετίωνος γόνου Κορίνθῳ
καὶ ἀναβλαστεῖν.

ἐπιδιξήμενος ποιέοιμι ταῦτα, τεῦ δὲ ἐνδεῆς ἔών; τῷ πάρα μὲν πάντα ὅσαπερ σοί, πάντων δὲ πρὸς σέο βουλευμάτων ἐπακούειν ἀξιεῦμαι. ἀλλ' εἶπερ τι τοιοῦτο, οἷον σὺ εἰρηκας, πρήσσει ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος, ἵσθι αὐτὸν ἐπ' ἑωντοῖ βαλόμενον πε-
5 πρηγχέναι, ἀρχὴν δὲ ἔγωγε οὐδὲ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, ὅκως τι
Μιλήσιοι καὶ ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος νεώτερον πρήσσουσι περὶ πρήγματα τὰ σά· εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι καὶ σὺ τὸ ἐὸν ἀκήκοας, ὃ βασιλεῦ, μάθε, οἷον πρῆγμα ἐργάσαο ἐμὲ ἀπὸ θαλάσσης ἀνάσπαστον ποιήσας. "Ιωνες γὰρ οἴκασι ἐμεῦ ἐξ ὄφθαλ-
10 μῶν σφι γενομένου ποιῆσαι τῶν πάλαι ἴμερον εἶχον· ἐμέο δ' ἂν ἐόντος ἐν Ἰωνίῃ οὐδεμία πόλις ὑπεκίνησε. νῦν ὡν ὡς τάχος με ἄπεις πορευθῆναι ἐσ Ἰωνίην, ἵνα τοι ἐκεῖνά τε πάντα
15 καταρτίσω ἐσ τῶντό, καὶ τὸν Μιλήτου ἐπίτροπον τοῦτον τὸν ταῦτα μηχανησάμενον ἐγχειρίθετον παραδῶ. ταῦτα δὲ κατὰ
νόσον τὸν δὸν ποιήσας θεοὺς ἐπόμνυμι τοὺς βασιλῆους μὴ μὲν πρότερον ἐκδύσεσθαι τὸν ἔχων κιθῶνα καταβήσομαι ἐσ Ἰωνίην,
ποὶν ἂν τοι Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην δασμοφόρον ποιήσω.
Ἴστιαῖος μὲν λέγων ταῦτα διέβαλλε, Δαρεῖος δὲ ἐπείθετο καί 107

1. ἐπιδιξήμενος. Beachte ἐπί· τεῦ. Attisch?

πάρα = πάρεστι; unattisch. Wie hier VII 3 οὐτε ὡν μεταβούλευμένος ποιέεις εὐ οὐτε οἱ ὁ συγγνωσόμενος πάρα. Vgl. c. 61 μέτα (= μέτεστι). S. z. VI 86 (ἐπι).

2. ὅσαπερ. Zur Sache vgl. c. 24.

πρὸς σέο verb. mit ἀξιεῦμαι. πρός beim Passiv auch VI 2.

4. ἐπ' ἑωντοῦ βαλόμενον. S. z. c. 73.

5. ἀρχὴν — οὐδὲ ἐνδέκομαι. Vgl. IV 25 τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέκομαι ἀρχὴν. Ebenso VI 121 οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον. Über οὐκ ἀρχὴν s. z. c. 16.

ὅκως öfter bei Her. = ὡς. Vgl. c. 30. 89.

7. ἄρα enthält oft den Begriff des Überraschenden = wider Erwartung. Vgl. c. 49.

τὸ ξόν verum. S. z. c. 50.

9. ἀνάσπαστον. S. z. c. 12.

11. ἀν verb. mit ὑπεκίνησε. In dem hier intransitiv gebrauchten ὑποκινεῖν beachte die Bedeutung von ὑπό (= sub).

ώς τάχος (= ὡς τάχιστα) dafür
ὅτι τάχος IX 7; κατὰ τάχος IV 127.
V 34.

13. καταρτίζειν. S. z. c. 28.

15. ἐπόμνυμι τοὺς βασιλῆους erg. θεούς. Ebenso ruft Kambyses die königlichen (d. h. regierenden) Götter III 65 καὶ δὴ υἱῶν τάδε ἐπισκήπτω θεοὺς τοὺς βασιλῆους ἐπικαλέων.

μὴ μέν (= μήν). Über diese Schwurformel s. z. c. 93.

16. κιθῶν sagt Her. für κιτών. S. Dial. S. 29.

17. Σαρδὼ. Sardinien nennt Her. auch I 170 νῆσον ἀπασέων μεγίστην nach einem im Altertum allgemein geteilten Glauben. Vgl. c. 124. Auch Pausan. IV 23 und X 17 nennt sie μεγίστην τε νῆσον καὶ εὐδαιμονίᾳ πρώτην. Sie zu erobern galt im Altertum vielfach als ein lohnendes Ziel. Vgl. I 170. V 24.

107. 18. διέβαλλε. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Vgl. c. 50.

μιν ἀπίει, ἐντειλάμενος, ἐπεὰν τὰ ὑπέσχετό οἱ ἐπιτελέα ποιήσῃ, παραγίνεσθαι οἱ ὄπίσω ἐς τὰ Σοῦσα.

108 Ἐν φῷ δὲ ἡ ἀγγελίη τε περὶ τῶν Σαρδίων παρὰ βασιλέα ἀνῆσε καὶ Δαρεῖος τὰ περὶ τὸ τόξον ποιήσας Ἰστιαίῳ ἐς λόγους ἥλθε καὶ Ἰστιαῖος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρείου ἐκομίζετο ἐπὶ θά-⁵₅ λασσαν, ἐν τούτῳ παντὶ τῷ χρόνῳ ἐγίνετο τάδε· πολιορκέοντι τῷ Σαλαμινίῳ Ὀνησίλῳ Ἀμαθουσίους ἔξαγγέλλεται νηυσὶ στρατιὴν πολλὴν ἄγοντα Περσικὴν Ἀρτύβιον ἄνδρα Πέρσην προσδόκιμον ἐς τὴν Κύπρον εἶναι. πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ Ὀνήσιλος κήρυκας διέπευπε ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐπικαλεόμενός ¹⁰ σφεας. Ἰωνεῖς δὲ οὐκ ἐς μακρὴν βούλευσάμενοι ἦκον πολλῷ στόλῳ. Ἰωνές τε δὴ παρῆσαν ἐς τὴν Κύπρον, καὶ οἱ Πέρσαι νηυσὶ διαβάντες ἐκ τῆς Κιλικίης ἥσαν ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα πεξῇ· τῇσι δὲ νηυσὶ οἱ Φοίνικες περιέπλων τὴν ἄκρην, αἱ 109 καλέονται Κληῖδες τῆς Κύπρου. Τούτου δὲ τοιούτου γινομέ-¹⁵ νου ἔλεξαν οἱ τύραννοι τῆς Κύπρου, συγκαλέσαντες τῶν Ἰώνων τοὺς στρατηγούς· Ἀνδρεῖς Ἰωνεῖς, αἵρεσιν ὑμῶν δίδομεν ἡμεῖς οἱ Κύπριοι, δοκοτέροισι βούλεσθε προσφέρεσθαι, ἢ Πέρσησι ἢ Φοίνιξι. εἰ μὲν γὰρ πεξῇ βούλεσθε ταχθέντες Περσέων διαπειρᾶσθαι, ὥση ἂν εἴη ὑμῶν ἐκβάντας ἐκ τῶν νεῶν τάσσε-²⁰ νται.

108. 5. *μεμετιμένος* (*μετιένται*) unattisch. Dasselbe ion. Perfekt VI 1. VII 229.

9. *προσδόκιμον εἶναι* auch VI 6.

11. *σφέας* auf das vorausgegangene *Ιωνίην* bezogen.

ἐς μακρὴν adverbartig; wie hier II 121, 1. Vgl. *ταχίστην, τὴν πρώτην*.

12. *Ἰωνές τε παρῆσαν καὶ οἱ Πέρσαι — ἥσαν*. Parataxis. Ganz wie hier VI 13. S. c. 28.

παρῆσαν ἐσ. Dieselbe Brachylogie VI 1 *παρῆν* ἐσ *Σάρδις*; ebenso VI 24. Die Bewegung geht der Ruhe voraus. Vgl. III 70 *παραγίνεται* ἐσ τὰ Σοῦσα Δαρεῖος.

13. *διαβάντες* scil. ἐσ τὴν Κύπρον.

14. *ἄκρην*. Gemeint ist das Vor-
gebirge auf der Ostseite des Insel,
welches Ptolem. V 14, 13 *Οὐρά
βοός*, Strabo XIV p. 1002 *Βοόσονδα*,
Plin. n. h. V 129 *Dinar etum* nennt (j. Kap Andre). Übrigens

bezeichnet Strabo XIV p. 1002 mit demselben Namen (*Κλεῖδες*) eine Gruppe kleiner Inseln, die an der Ostseite der Insel nicht weit von der Mündung des Pyramosflusses lagen; Plin. n. h. V 31 nennt sie Clides. Wahrscheinlich hatte von ihnen das gegenüberliegende Vor-
gebirge seinen Namen erhalten.

αἱ. Das Relativ auf das folgende Prädikat bezogen.

109. 15. *τούτον — γινομένον*. Dieselbe Wendung c. 114.

16. *τύραννοι* heißen unten c.

110. 113 οἱ βασιλέες τῶν Κυπρίων.

18. *προσφέρεσθαι*. S. z. c. 34.

20. *διαπειρᾶσθαι*. Vgl. I 76 *ἐπειρόντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἴσχυρόν*. Vgl. VI 128 *διεπειρᾶσθαι αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγαθίης καὶ δργῆς*.

ῶρῃ ἂν εἴη. ὕρῃ = καιρός.

ὑμῖν ἐκβάνται. Accus. auf einen Dativ bezogen. Vgl. I 3 *τοῖσι Ἑλλησι δόξαι πρῶτον πέμψαντας*

σθαι πεξῆ, ἡμέας δὲ ἐς τὰς νέας ἐκβαίνειν τὰς ὑμετέρας Φοίνιξι ἀνταγωνιευμένους εἰλ δὲ Φοινίκων μᾶλλον βούλεσθε διαπειρᾶσθαι, ποιέειν χρεών ἐστι ὑμέας, ὅκότερα ἢν δὴ τούτων ἔλησθε, ὅκως τὸ κατ' ὑμέας ἐσται ἥ τε Ἰωνίη καὶ ἡ Κύπρος 5 ἐλευθέρη. Εἶπαν οἱ Ἱωνες πρὸς ταῦτα· Ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἱώνων φυλάξοντας τὴν Θάλασσαν, ἀλλ’ οὐκ ἵνα Κυπρίοισι τὰς νέας παραδόντες αὐτοὶ Πέρσησι πεξῆ προσφερόμενθα. ἡμεῖς μὲν νῦν ἐπ’ οὗ ἐτάχθημεν, ταύτη πειρησόμενθα εἶναι χρηστοί, ὑμέας δὲ χρεών ἐστι ἀναμνησθέντας, οἵα 10 ἐπάσχετε δουλεύοντες πρὸς τῶν Μήδων, γίνεσθαι ἄνδρας ἀγαθούς. Ἱωνες μὲν τούτοισι ἀμείψαντο, μετὰ δὲ ἡκόντων ἐς τὸ 110 πεδίον τὸ Σαλαμινίων τῶν Περσέων διέτασσον οἱ βασιλέες τῶν Κυπρίων τὸν μὲν ἄλλους Κυπρίους κατὰ τὸν ἄλλους στρατιώτας ἀντιτάσσοντες, Σαλαμινίων δὲ καὶ Σολίων ἀπο-15 λέξαντες τὸ ἄριστον ἀντετάσσον Πέρσησι. Ἀρτυβίω δὲ τῷ στρατηγῷ τῶν Περσέων ἐθελοντὴς ἀντετάσσετο Ὁνήσιλος. Ἡλαυνε δὲ ἵππον δὲ Ἀρτύβιος δεδιδαγμένον πρὸς διπλίτην ἴστα-111 σθαι ὁρθόν. πυθόμενος ὡν ταῦτα ὁ Ὁνήσιλος, ἦν γάρ οἱ

ἀγγέλους ἀπαιτέειν Ἐλένην. Wenn das, was zum Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Kasus gesetzt oder im Accusativ. Wie hier VI 109.

2. ἀνταγωνιευμένος. Über die Kontraktion vgl. Dial. S. 36 unten.

Nach διαπειρᾶσθαι wird der Gedanke erwartet: so sind wir auch damit zufrieden; es ist derselbe in den folgenden Worten: ὅκότερα ἢν δὴ τούτων ἔλησθε enthalten.

4. ὅκως hängt von ποιέειν ab. Vgl. I 8 ποίεε ὅκως ἐκείνην θηγεσαι γυμνήν.

τὸ κατ' ὑμέας „so weit euch anlangt“. Ganz wie hier VII 158 τὸ δὲ κατ' ὑμέας τάδε πάντα ὑπὸ βαρεβάροισι νέμεται.

5. τὸ κοινόν die gemeinsame Bundesversammlung der Ionier, das Panionion. Vgl. I 141. 148. Zum Ausdruck vgl. VI 14. 58.

6. φυλάξοντας — ἀλλ’ οὐκ

τοῦ. Beachte die Satzverbindung; ein Finalsatz an ein gleichbedeutendes Participium angeschlossen.

7. προσφερόμενθα wie vor. S. 12.

8. ἐπ’ οὗ. S. zu μέχρι οὗ c. 28.

9. χρηστός in gleicher Bedeutung VI 13.

10. ἀγαθούς wie c. 2 Anf.

110. 11. μετὰ δέ, S. z. c. 20.

12. Σαλαμινίων. S. z. c. 108.

Mit Ausnahme der Salaminischen Ebene im Osten ist die ganze Insel gebirgig.

βασιλεῖς, neun an der Zahl; denn jede der neun Hauptstädte (Marion, Soloi, Lapethos, Keryneia, Chytroi, Salamis, Kittion, Amathus, Kurion) hatte ihren eigenen König. Vgl. VII 90.

15. τὸ ἄριστον, τοῦ στρατοῦ. So wird I 211 τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ in Gegensatz gestellt zu τὸ ἀχρήιον τοῦ στρατοῦ.

111. 18. ἦν γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

ύπασπιστής γένος μὲν Κάρ, τὰ δὲ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ ἄλλως λήματος πλέος, εἰπε πρὸς τοῦτον· Πυνθάνομαι τὸν Ἀρτυβίου ἵππον ἴσταμενον ὁρθὸν καὶ ποσὶ καὶ στόματι κατεργάξεσθαι πρὸς τὸν ἀν προσενειχθῆ. σὺ ὦν βουλευσάμενος αὐτίκα εἰπέ, ὁκότερον βούλεαι φυλάξας πλῆξαι, εἴτε τὸν ἵππον εἴτε αὐτὸν Ἀρτύβιον. Εἰπε πρὸς ταῦτα ὁ ὄπέων αὐτοῦ· Ὡ βασιλεῦ, ἐτοῖμος μὲν ἔγώ εἰμι ποιέειν καὶ ἀμφότερα καὶ τὸ ἔτερον αὐτῶν, καὶ πάντας τὸ ἀν ἐπιτάσσης σύ· ὡς μέντοι ἔμοιγε δοκέει εἶναι τοῖσι σοῖσι πρήγμασι προσφερέστερον, φράσω. βασιλέα μὲν καὶ στρατηγὸν χρεὼν εἶναι φημι βασιλέϋ τε 10 καὶ στρατηγῷ προσφέρεσθαι· ἦν τε γάρ κατέλησ ἄνδρα στρατηγόν, μέγα τοι γίνεται, καὶ δεύτερα, ἦν σὲ ἐκεῖνος, τὸ μὴ γένοιτο, ὑπ' ἀξιόχρεω καὶ ἀποθανεῖν ἡμίσεα συμφορή· ἡμέας δὲ τοὺς ὑπηρέτας ἐτέροισι τε ὑπηρέτησι προσφέρεσθαι καὶ πρὸς ἵππον, τοῦ σὺ τὰς μηχανὰς μηδὲν φοβηθῆς· ἔγὼ γάρ 15 τοι ὑποδέκομαι μὴ μιν ἀνδρὸς ἔτι γε μηδενὸς στήσεσθαι ἐναντίον. Ταῦτα εἶπε, καὶ μεταντίκα συνέμισγε τὰ στρατόπεδα πεζῇ καὶ νηυσί· νηυσὶ μέν νυν Ἰωνες ἄνδροι γενόμενοι ταύτην τὴν ἡμέρην ὑπερεβάλοντο τοὺς Φοίνικας, καὶ τούτων Σάμιοι ἡρίστευσαν, πεζῇ δέ, ὡς συνῆλθε τὰ στρατόπεδα, συμ- 20 πεσόντα ἐμάχοντο, κατὰ δὲ τοὺς στρατηγοὺς ἀμφοτέρους τάδε

1. *Κάρ*. Die kriegliebenden Karrier dienten vielfach im Auslande als Söldner und Waffenträger. Vgl. Strabo p. 662.

τὰ δὲ πολέμια — δόκιμος.
Vgl. c. 78 τὰ δὲ πολέμια ἀμεινονες.

2. *λῆμα*. S. z. c. 72.

3. *κατεργάξεσθαι*. S. z. c. 19.

5. *φυλάξας*, *ἐπιτηρήσας*. S. z. c. 12.

6. *ὄπέων* ion. = *όπάων*. Dafür oben *ὑπασπιστής*.

7. *καὶ ἀμφότερα* findet sich oft so verbunden = alles beides; häufig so auch *καὶ ἀμφότεροι*. Vgl. c. 24.

8. *προσφερέστερον* (von *προσφερῆς*) ist in der hier notwendig verlangten Bedeutung von *προσφοράτερον* nicht nachweisbar. Möglicherweise, dass Herod. *προσφορέστερον* schrieb, was als unregelmäßige Komparativform mit *σπουδαιέστε-*

ρος I 8. 133. und *ὑγιησέστατος* II 77 zusammengestellt werden könnte. Auch finden sich wenngleich vereinzelt, in der späteren Prosa die Formen *δυνφορέστερος* und *εὐφορέστερος*.

13. *ἡμίσεα συμφορή*. Vgl. Ovid. Met. V 191 Magna feres tacitas solacia mortis ad umbras A tanto cecidisse viro. Ähnlich Verg. Aen. X 829 Hoc tamen infelix miseram solabere mortem: Aeneae magni dextra cadis.

ἡμέας — προσφέρεσθαι hängt von *χρεὼν εἶναι φημι* ab, da der ganze vorhergehende Satz parenthetisch eingefügt ist.

112. 18. *νηυσί* verb. mit *ὑπερεβάλοντο*.

ἄνδροι γενόμενοι. Vgl. VII 111 καὶ εἰσὶ (οἱ Θρηήνες) τὰ πολέμια ἄνδροι. Ähnlich c. 124.

21. *κατά*. S. z. c. 11.

έγίνετο· ως προσεφέρετο πρὸς τὸν Ὀνήσιλον ὁ Ἀρτύβιος ἐπὶ τοῦ ἵππου κατήμενος, ὁ Ὀνήσιλος, κατὰ συνεδήκατο τῷ ἵππῳ πιστῇ, παίει προσφερόμενον αὐτὸν τὸν Ἀρτύβιον, ἐπιβαλόντος δὲ τοῦ ἵππου τοὺς πόδας ἐπὶ τὴν Ὀνησίλου ἀσπίδα, ἐν-
5 θαῦτα ὁ Κὰρ δρεπάνω πλήξας ἀπαράσσει τοῦ ἵππου τοὺς πόδας. Ἀρτύβιος μὲν δὴ ὁ στρατηγὸς τῶν Περσέων ὅμοι τῷ ἵππῳ πίπτει αὐτοῦ ταύτῃ, μαχομένων δὲ καὶ τῶν ἄλλων Στη-
10 σήνωρ, τύραννος ἐὼν Κουρίου, προδιδοῖ ἔχων δύναμιν ἀν-
δρῶν περὶ ἑωντὸν οὐ σμικρήν. οἱ δὲ Κουριέες οὗτοι λέγονται
15 εἶναι Ἀργείων ἄποικοι. προδόντων δὲ τῶν Κουριέων αὐτίκα
καὶ τὰ Σαλαμινίων πολεμιστήρια ἄρματα τώντο τοῖσι Κου-
ριεῦσι ἐποίεε. γινομένων δὲ τούτων κατυπέρτεροι ἥσαν οἱ
Πέρσαι τῶν Κυπρίων. τετραμμένου δὲ τοῦ στρατοπέδου ἄλλοι
τε ἐπεσον πολλοὶ καὶ δὴ καὶ Ὀνησίλος τε ὁ Χέρσιος, ὅσπερ
15 τὴν Κυπρίων ἀπόστασιν ἔπρηξε, καὶ ὁ Σολίων βασιλεὺς Ἀρι-
στόκυπρος ὁ Φιλοκύπρου, Φιλοκύπρου δὲ τούτου, τὸν Σόλων
ὁ Ἀθηναῖος ἀπικόμενος ἐς Κύπρον ἐν ἐπεσι αἰνεσε τυράννων 14
μάλιστα. Ὀνησίλου μέν νυν Ἀμαθούσιοι, ὅτι σφέας ἐπολιόρ-
κησε, ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἐκόμισαν ἐς Ἀμαθοῦντα καὶ
20 μιν ἀνεκρέμασαν ὑπὲρ τῶν πυλέων. κρεμαμένης δὲ τῆς κεφα-

7. αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. c. 19.

113. 8. Κουρίου. S. z. c. 110.

προδιδοῖς γιeng verräterisch
über; προδιδόναι in gleicher Be-
deutung mit πρός verbunden III 45.
προδιδόναι Verrat üben VI 15.

11. τῶν τὸ τοῖσι. Über den Da-
tiv nach ὁ αὐτός s. z. c. 4.

14. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλ-
λος s. z. c. 61.

16. ἀπικόμενος ἐς Κύπρον.
Vgl. I 29 ἀπικόνεονται ἐς Σάρδις —
ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος
σοφισταί — καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ
Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναῖοισι νόμους
κελεύσασι ποιήσας ἡ πεδήμη σε
ἐτεα δέκα κατὰ θεωρίης πρόφασιν
ἐπιπλώσας, ἵνα δὴ μή τινα τῶν νό-
μων ἀναγκασθῇ λύσαι τῶν ἔθετο.
Anf diesen Reisen gelangte Solon
auch nach Soloi auf Kypros, welche
Stadt nach Strabo p. 683. 1002 von
den Athenern gegründet war. Be-
herrscher der Stadt war damals Phi-
lokypros (auch Kypronor genannt),
welchen Solon in einigen seiner

Elegieen feierte (ἐν ἐπεσι αἰνεσε).
Ein Bruchstück derselben hat Plut.
Sol. c. 26 erhalten:

Νῦν δὲ σὺ μὲν Σολίοισι πολὺν χρό-
νον ἐνθάδε ἀνάσσων

Τήνδε πόλιν ναίοις καὶ γένος
ὑμέτερον.

Αὐτὰρ ἐμὲ ἐννῦν νηῆ θοῆ υλεινῆς
ἀπὸ νήσου.

Ἄσκηθη πέμποι Κύπρις ιστέ-
φανος.

Οἴκισμῷ δ' ἐπὶ τῷδε χάριν καὶ κυ-
δος ὄπαζοι

Ἐσθλὸν καὶ νόστον πατρίδ' ἐς
ἥμετέρην.

Bei Plutarch (a. O.) findet sich auch
die (in ihrem letzten Teile wenig
wahrscheinliche) Angabe, dass Phi-
lokypros, der Beherrscher einer athe-
nischen Kolonie, auf Rat des Solon
in eine bessere Gegend übergesie-
delt und die neugegründete Stadt
zu Ehren des Solon Σόλοι genannt
habe.

114. 17. ἐπολιόρκησε. S. c. 104
Ende.

λῆς καὶ ἔούσης ἥδη κοίλης ἐσμὸς μελισσέων ἐσδὺς ἐς αὐτὴν
κηρίων μιν ἐνέπλησε. τούτου δὲ γενομένου τοιούτου (ἔχοέ-
οντο γὰρ περὶ αὐτῆς οἱ Ἀμαθούσιοι) ἐμαντεύθη σφι τὴν μὲν
κεφαλὴν κατελόντας θάψαι, Ὁνησίλω δὲ θύειν ὡς ἥρωι ἀνὰ
115 πᾶν ἔτος, καὶ σφι ποιεῦσι ταῦτα ἄμεινον συνοίσεσθαι. Ἀμα- 5
θούσιοι μὲν νῦν ἐποίευν ταῦτα καὶ τὸ μέχρι ἐμέο, "Ιωνεῖς δὲ
οἱ ἐν Κύπρῳ ναυμαχήσαντες ἐπείτε ἐμαθον τὰ πρήγματα τὰ
'Ονησίλου διεφθαρμένα καὶ τὰς πόλις τῶν Κυπρίων πολιορκεο-
μένας τὰς ἄλλας πλὴν Σαλαμῖνος, ταύτην δὲ Γόργῳ τῷ προ-
τέρῳ βασιλεῖ τοὺς Σαλαμικίους παραδόντας, αὐτίκα μαθόντες 10
οἱ "Ιωνεῖς ταῦτα ἀπέπλωον ἐς τὴν Ἰωνίην. τῶν δὲ ἐν Κύπρῳ
πολίων ἀντέσχε χρόνον ἐπὶ πλεῖστον πολιορκεομένη Σόλοι,
τὴν πέριξ ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος πέμπτῳ μηνὶ εἶλον οἱ Πέρσαι.
116 Κύπροι μὲν δὴ ἐνιαυτὸν ἐλεύθεροι γενόμενοι αὗτις ἐκ
νέης κατεδεδούλωντο, Δανοίσης δὲ ἔχων Δαρείου θυγατέρα 15
καὶ Ὄμην τε καὶ Ὄτανης καὶ ἄλλοι Πέρσαι στρατηγοί, ἔχοντες
καὶ οὗτοι Δαρείου θυγατέρας, ἐπιδιώξαντες τοὺς ἐς Σάρδις
στρατευσαμένους Ἰώνων καὶ ἐσαράξαντές σφεας ἐς τὰς νέας,
τῇ μάχῃ ὡς ἐπειράτησαν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπιδιελόμενοι τὰς πό-
117 λις ἐπόρθεον. Δανοίσης μὲν τραπόμενος πρὸς τὰς ἐν Ἐλλησ- 20
πόντῳ πόλις εἶλε μὲν Δάρδανον, εἶλε δὲ Ἀβυδόν τε καὶ Περ-
κάτην καὶ Λάμψακον καὶ Παισόν· ταύτας μὲν ἐπ' ἡμέρης
ἐκάστης αἴρεε, ἀπὸ δὲ Παισοῦ ἐλαύνοντί οἱ ἐπὶ Πάριον πόλιν

2. *τούτον* = *τοιούτον*. Dieselbe Wendung c. 109.

4. *ἀνὰ πᾶν ἔτος*, ebenso I 136.
III 160.

5. *ἄμεινον* — *συνοίσεσθαι*
S. z. c. 82.

115. 6. *καὶ τὸ μέχρι ἐμέο*
, „noch (= καὶ) in meiner Zeit“. Wie hier VI 119. S. z. ἐς ἐμέ c. 45.

7. *ἐν* = in der Nähe von. So häufig.

9. *Γόργῳ*. S. c. 104.

10. *μαθόντες ταῦτα* faßt das vorhergehende kurz zusammen; dabei ist *ἐπείτε* *ἐμαθον* in *μαθόντες* wieder aufgenommen. Ähnlich c. 91.

12. *ἀντέσχε* — *πολιορκεομέ-*

νη. Singular, weil aus dem vorangegangenen Genetiv *πόλις* vor-
schwebt.

116. 14. *ἐκ νέης*. S. z. c. 106.
16. *ἄλλοι*. S. c. 121.

19. *ἐπιδιελόμενοι*. In der Übersetzung ist die Bedeutung des Mediums und der Präpos. *ἐπὶ* wiederzugeben. Vgl. I 150 *ποιησάντων* δὲ ταῦτα Σμυρναῖων *ἐπιδιείλοντό* σφεας (τοὺς Αἰολέας) αἱ ἐνδεκα πόλιες καὶ ἐποιήσαντο σφέων αὐτέων πολιήτας.

117. 21. *εἶλε μὲν* — *εἶλε δέ*.
S. z. c. 26.

22. *ἐπ' ἡμέρης* *ἐκάστης*. S. z. c. 53.

ἡλθε ἀγγελίη τοὺς Κᾶρας τῶντὸ "Ιωσὶ φρονήσαντας ἀπεστάναι
ἀπὸ Περσέων. ἀποστρέψας ὡν ἐκ τοῦ Ἐλλησπόντου ἦλανε
τον στρατὸν ἐπὶ τὴν Καρίην. Καί κως ταῦτα τοῖσι Καρσὶ 118
ἔξηγγέλθη πρότερον πρὶν ἡ τὸν Δαυρίσην ἀπικέσθαι. πυθό-
μενοι δὲ οἱ Κᾶρες συνελέγοντο ἐπὶ Λευκάς τε στήλας καλεο-
μένας καὶ ποταμὸν Μαρσύην, ὃς ὁέων ἐκ τῆς Ἰδριάδος χώρης
ἐξ τὸν Μαιάνδρου ἐκδιδοῖ. συλλεχθέντων δὲ τῶν Καρῶν ἐν-
θαῦτα ἐγίνοντο βουλαὶ ἄλλαι τε πολλαὶ καὶ ἀρίστη γε δοκέ-
ουσα εἶναι ἐμοὶ Πιξωδάρου τοῦ Μαυσώλου ἀνδρὸς Κινδυέος,
10 ὃς τοῦ Κιλίκων βασιλέος Συεννέσιος εἶχε θυγατέρα. τούτου
τοῦ ἀνδρὸς ἡ γυνώμη ἔφερε διαβάντας τὸν Μαιάνδρου τοὺς
Κᾶρας καὶ κατὰ νότου ἔχοντας τὸν ποταμὸν οὕτῳ συμβάλλειν,
ἵνα μὴ ἔχοντες ὀπίσω φεύγειν οἱ Κᾶρες αὐτοῦ τε μένειν ἀναγ-
καζόμενοι γενοίατο ἔτι ἀμείνονες τῆς φύσιος. αὗτη μέν νυν
15 οὐκ ἐνίκα ἡ γυνώμη, ἀλλὰ τοῖσι Πέρσῃσι κατὰ νότου γίνεσθαι
τὸν Μαιάνδρου μᾶλλον ἡ σφίσι, δηλαδή, ἣν φυγὴ τῶν Περ-
σέων γένηται καὶ ἐσσωθέωσι τῇ συμβολῇ, ὃς οὐκ ἀπονοστή-
σουσι ἐξ τὸν ποταμὸν ἐπίπτοντες. Μετὰ δὲ παρεόντων καὶ 119
διαβάντων τὸν Μαιάνδρου τῶν Περσέων ἐνθαῦτα ἐπὶ τῷ

1. τῶντὸ — φρονήσαντες.
Vgl. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες c. 72.
Dativ nach ὡς αὐτός wie c. 113.

118. 3. καὶ κως. κως vermutlich verbinde mit ἔξηγγέλθη πρότερον. καὶ κως ebenso verbunden III 121 καὶ κως ἐκ προνοίης αὐτὸν καταλογέοντα τὰ Ὀρούτεω πρήγματα, wo κως zu ἐκ προνοίης gehört; auch VI 70.

5. Λευκάς τε στήλας. Der erwähnte (sonst nicht weiter bekannte) Ort, welcher der Versammlungsplatz des karischen Bundes war (Strabo p. 600), lag wahrscheinlich am Marsyas. Gemeint ist hier der karische Marsyas, ein Nebenfluss des Maiandros, der an Alabanda vorüber sich bei Tralles in den Hauptstrom ergoß, j. Tschina. Verschieden davon ist der phrygische Marsyas, ebenfalls ein Nebenfluss des Maiandros, den Herod. VII 26 erwähnt.

6. τῆς Ἰδριάδος χώρης. Eine

HEROD. III.

Landschaft von Karien mit gleichnamiger Stadt (Strabo p. 678).

9. Πιξωδάρον. Die Namen Pixodaros und Mausolos kommen auch noch später in der karischen Königsfamilie vor.

Κινδυέος. Kindye war eine karische Stadt im NO. von Halikarnassos.

10. Συεννέσιος. Συέννεσις scheint ein Herrscherstitel der kiliischen Fürsten, also kein Eigenname gewesen zu sein. Vgl. I 74. Xen. Anab. I 2, 12.

11. γυνώμη ἔφερε. φέρειν intrans. = tendere, vergere aliquo. Dieselbe Verbindung unten c. 110.

14. τῆς φύσιος „als sie von Natur wären“. Ähnlich heißt es IV 50 vom Ister: τοῦ χειμῶνος ὀλλγω μέζων τῆς ἑωντοῦ φύσιος γίνεται. Die Karer waren von Natur sehr tapfer und kriegerisch. Vgl. c. 111.

15. ἄλλα erg. ἐνίκα ἡ γυνώμη.

17. ἐσσωθέωσι. Attisch?

Μαρσίη ποταμῷ συνέβαλέν τε τοῖσι Πέρσῃσι οἱ Κᾶρες καὶ μάχην ἐμαχέσαντο ἵσχυρὴν καὶ ἐπὶ χρόνον πολλόν, τέλος δὲ ἐσσώθησαν διὰ πλῆθος. Περσέων μὲν δὴ ἐπεισον ἄνδρες ἐσ δισχιλίους, Καρῶν δὲ ἐσ μυρίους. ἐνθεῦτεν δὲ οἱ διαφυγόντες αὐτῶν κατειλήθησαν ἐσ Λάβρανδα ἐσ Διὸς στρατίου ἱδρόν, 5 μέγα τε καὶ ἅγιον ἄλσος πλατανίστων. μοῦνοι δὲ τῶν ἡμεῖς ἤδην Κᾶρες εἰσι, οἱ Διὸς στρατίῳ θυσίας ἀνάγουσι. κατειληθέντες δὲ ὧν οὗτοι ἐνθαῦτα ἐβουλεύοντο περὶ σωτηρίης, δοκότερα ἢ παραδόντες σφέας αὐτοὺς Πέρσῃσι ἢ ἐκλιπόντες τὸ 120 παράπαν τὴν Ἀσίην ἄμεινον πρήξουσι. Βουλευομένοισι δέ σφι 10 ταῦτα παραγίνονται βωθέοντες Μιλήσιοί τε καὶ οἱ τούτων σύμμαχοι. ἐνθαῦτα δὲ τὰ μὲν πρότερον οἱ Κᾶρες ἐβουλεύοντο μετῆκαν, οἱ δὲ αὗτις πολεμέειν ἐξ ἀρχῆς ἀρτέοντο. καὶ ἐπιοῦσί τε τοῖσι Πέρσῃσι συμβάλλουσι καὶ μαχεσάμενοι ἐπὶ πλέον ἢ πρότερον ἐσσώθησαν· πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν 15 121 Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν. Μετὰ δὲ τοῦτο τὸ τρῶμα ἀνέλαβόν τε καὶ ἀνεμαχέσαντο οἱ Κᾶρες. πυθόμενοι γάρ, ὡς στρατεύεσθαι ὀδυμέαται οἱ Πέρσαι ἐπὶ τὰς πόλις σφέων, ἐλόχησαν τὴν ἐν Πηδάσῳ ὁδόν, ἐσ τὴν ἐμπεισόντες οἱ Πέρσαι

119. 5. ἐσ Λάβρανδα. τὰ Λά-
βρανδα war ein zu der karischen
Stadt Mylasa (vgl. c. 37) gehöri-
ger Flecken im Gebirge, berühmt
durch den Tempel des Ζεὺς Στρά-
τιος (Kriegs-Zeus). Ζεὺς Στράτιος
war der Nationalgott der Karer,
während sie den Ζεὺς Κάριος mit
den Mysern und Lydern gemein
hatten (I 171 u. oben c. 66). Vgl.
Strabo p. 659 u. Corp. Inscript. Gr.
Nro. 2750. 2896. Abgebildet wurde
Ζεὺς Στράτιος mit einem Speere in
der Linken und einem Beile in der
Rechten. In der lydischen Sprache
soll λάβρως so viel wie gr. πέλευς
bedeutet haben, und davon leitet
man auch den Ortsnamen Λάβρανδα
(auch Λάβραννδα od. Λάβρυνδα) ab.

120. 13. οἱ δέ. S. z. σύ δέ c. 24.
Wie hier c. 35 (ό δέ).
ἀρτέοντο = παρεσιενάζοντο;
wie hier VII 143.
14. ἐπὶ πλέον gehört zu ἐσσώθη-
σαν; über die Bedeutung s. z. c.
51.

15. πεσόντων. Verb. πεσόντων
δὲ πολλῶν τῶν πάντων. τῶν πάν-
των ist partitiver Genetiv. Vgl. I 76
πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν, wo
ἀμφοτέρων von πολλῶν abhängt.

16. ἐπλήγησαν, wie hier von
einer Niederlage VIII 130 ἀτε δὲ
μεγάλως πληγέντες οὐ προσήσαν
ἀνωτέρω.

121. μετὰ δέ ist adverbial zu
fassen. τοῦτο τὸ τρῶμα hängt von
ἀνέλαβον ab. Vgl. VIII 109. ἀνή-
πονται τοιάδε γενέσθαι, ἄνδρας ἐσ
ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νευτημέ-
νους ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀνα-
λαμβάνειν (= reparare) τὴν
προτέρην καπότητα. Ähnlich VII
231 Ἀριστόδημος ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι
μάχῃ ἀνέλαβε πάσαν τὸν ἐπενειχθεῖ-
σαν οἱ αἰτίην.

18. λοχᾶν mit Acc. des Ortes (=
einen Ort mit einem Hinterhalt be-
legen) ist selten. Mit Accus. der
Person VI 138. Vgl. VI 37. 87.

19. ἐν Πηδάσῳ τὸ Πήδασον
(verschieden von τὰ Πήδασα I 175.

νυκτὸς διεφθάρησαν καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ στρατηγοὶ αὐτῶν, Δαν-
ρίσης καὶ Ἀμόργης καὶ Σισιμάκης, σὺν δέ σφι ἀπέθανε καὶ
Μύρδος ὁ Γύγεω. τοῦ δὲ λόχου τούτου ἡγεμὼν ἦν Ἡρακλεί-
δης Ἰβανώλιος ἀνὴρ Μυλασεύς. οὗτοι μὲν νῦν τῶν Περσέων 122
οὗτοι διεφθάρησαν, Τμέης δὲ καὶ αὐτὸς ἐὼν τῶν ἐπιδιωξάν-
των τοὺς ἐς Σάρδις στρατευσαμένους Ἰώνων, τραπόμενος ἐς
τὴν Προποντίδα εἶλε Κίον τὴν Μυσίην. ταύτην δὲ ἔξελών,
ὡς ἐπύθετο τὸν Ἐλλήσποντον ἐκλελοιπέναι Δανρίσην καὶ
στρατεύεσθαι ἐπὶ Καρίης, καταλιπὼν τὴν Προποντίδα ἐπὶ τὸν
10 Ἐλλήσποντον ἥγε τὸν στρατόν, καὶ εἶλε μὲν Αἰολέας πάντας,
ὅσοι τὴν Ἰλιάδα νέμονται, εἶλε δὲ Γέργυιθας τὸν ὑπολειφθέν-
τας τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν. αὐτός τε Τμέης αἰρέων ταῦτα τὰ
. ἔθνεα νούσῳ τελευτῆ ἐν τῇ Τρωάδι. οὗτος μὲν δὶ οὗτοι ἐτε- 123
λεύτησε, Ἀρταφέροντος δὲ ὁ Σαρδίων ὑπαρχος καὶ Ὄτανης ὁ
15 τοίτος στρατηγὸς ἐτάχθησαν ἐπὶ τὴν Ἰωνίην καὶ τὴν προσεχέα
Αἰολίδα στρατεύεσθαι. Ἰωνίης μὲν νῦν Κλαζομενὰς αἰρέουσι,
Αἰολέων δὲ Κύμην. Ἀλισκομένων δὲ τῶν πολίων, ἦν γάρ, ὡς 124
διέδεξε, Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήσιος ψυχὴν οὐκ ἄκρος, ὃς τα-
ράξας τὴν Ἰωνίην καὶ ἐγκερασάμενος πρήγματα μεγάλα δρησ-
20 μὸν ἐβούλευε, ὁρέων ταῦτα, πρὸς δέ οἱ καὶ ἀδύνατα ἐφαί-
νετο βασιλέα Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι, πρὸς ταῦτα δὴ ὡν συγκα-

VI 20. VIII 104) war ein Städtchen im nordöstlichen Karien. Nach Strabo p. 611 lag es im Gebiet von Stratonikeia. — Für ἐν Πηδάσῳ bieten schlechtere Handschriften ἐπὶ λασοῖσιν (Valla: in via quae in Mylasa fert), auf welche Lesart Wesselink seine Konjektur ἐπὶ Μυλάσοισι begründet hat, die neuere Herausgeber (wohl mit Unrecht) in den Text gesetzt haben.

4. Ἰβανώλος. S. c. 37.

122. 7. Κίον. Die Stadt Kios lag in Bithynien, von dem Mysien ein Teil ist; sie war eine milesische Kolonie und eine nicht unbedeutende Handelsstadt.

10. εἶλε μὲν — εἶλε δέ. S. z. c. 26.

11. Γέργυιθας. Γέργυις, Γέργυ-
θος, Γέργυιθα, Stadt in Troas östlich vom Ida, nicht weit vom Granikos. Nach der Zerstörung Troias sollen die Reste der Bewohner (τῶν

ἀρχαίων Τευκρῶν) diese Stadt gegründet haben. Vgl. VII 43.

13. τελευτῆ. Präsens wie c. 27.

124. 17. ἀλισκομένον — πο-
λίων gehört als Zeitbestimmung zu
συγκαλέσας — ἐβούλευτο, zu die-
sem Hauptsatze aber ist die Hin-
weisung auf den mit γάρ vorgescho-
benen Satz des Grundes hinzuge-
fügt, wodurch etwas Anakoluthi-
sches in die Periode gekommen ist.

ώς διέδεξε (= apparuit). Vgl.
I 73 ἦν γάρ, ὡς διέδεξε, ὁργὴν
ἀκρός. Ebenso II 134. III 82.

18. ψυχὴν — ἄκρος. S. z. c.
112 und vgl. die unter 9 ausge-
schriebene Stelle (I 73).

20. ὁρέων ταῦτα, i. e. ἀλισκο-
μένας τὰς πόλις, verb. mit ἦν γάρ
— ψυχὴν οὐκ ἄκρος.

πρὸς δέ. S. z. c. 20.

21. πρὸς ταῦτα δὴ ὡν fasst
beide Momente 1) ἦν γάρ ψυχὴν
οὐκ ἄκρος ὁρέων ταῦτα, 2) πρὸς δὲ

λέσας τοὺς συστασιώτας ἐβουλεύετο, λέγων, ὡς ἄμεινόν σφι εἴη κρησφύγετόν τι ὑπάρχον εἶναι, ἦν ἄρα ἔξωθενται ἐκ τῆς Μιλήτου, εἴτε δὴ ὡν ἐς Σαρδὼ ἐκ τοῦ τόπου τούτου ἄγοι ἐς ἀποικίην εἴτε ἐς Μύρκινον τὴν Ἡδωνῶν, τὴν Ἰστιαῖος ἐτείχεε παρὰ Δαρείον διωρεὴν λαβών. ταῦτα ἐπειρώτα ὁ Ἀρισταγόρης.⁵

125. Ἐκαταίου μὲν νυν τοῦ Ἕγησάνδρου, ἀνδρὸς λογοποιοῦ, τούτων μὲν ἐς οὐδετέρην στέλλειν ἔφερε ἡ γνώμη, ἐν Λέρῳ δὲ τῇ υῆσφι τεῖχος οἰκοδομησάμενον ἡσυχίην ἄγειν, ἦν ἐκπέσῃ ἐκ τῆς Μιλήτου, ἐπειτεν δὲ ἐκ ταύτης ὁρμεόμενον κατελεύ-
126 σεσθαι ἐς τὴν Μίλητον. ταῦτα μὲν δὴ Ἐκαταῖος συνεβούλευε,¹⁰ αὐτῷ δὲ Ἀρισταγόρη ἡ πλείστη γνώμη ἦν ἐς τὴν Μύρκινον ἀπάγειν. τὴν μὲν δὴ Μίλητον ἐπιτράπει Πυθαγόρη ἀνδρὶ τῶν ἀστῶν δοκίμῳ, αὐτὸς δὲ παραλαβὼν πάντα τὸν βουλόμενον ἔπλωε ἐς τὴν Θρηίκην, καὶ ἔσχε τὴν χώρην, ἐπ' ἦν ἐστάλη. ἐκ δὲ ταύτης ὁρμεόμενος ἀπόλληνται ὑπὸ Θρηίκων αὐτός τε ὁ 15 Ἀρισταγόρης καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ, πόλιν περικατήμενος καὶ βουλομένων τῶν Θρηίκων ὑποσπόνδων ἔξιέναι.

— ἀδύνατα ἐφαίνετο Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι zusammen. Über πρὸς ταῦτα s. z. c. 40.

2. κρησφύγετον auch VIII 51. ὑπάρχον εἴναι paratum esse.

ἄρα s. z. c. 106.

3. εἴτε hängt von ἐβουλεύετο ab. ἐς Σαρδὼ. S. z. c. 106.

4. Μύρκινον. S. z. c. 11.

125. 6. Ἐκαταίον. Näheres über den Logographen Hekataios s. Bd. I S. 4. 5. Vgl. c. 36.

20. στέλλειν, ursprünglich ist στόλον zu ergänzen; dann intrans. (= στέλλεσθαι III 53. 124). Wie hier IV 148 ἐπὶ τούτους ὁ Θήρας, ληὸν ἔχων ἀπὸ τῶν φυλέων, ἔστελλε. ἔφερε ἡ γνώμη wie c. 118.

Λέρῳ. Auf der kleinen Insel Leros an der karischen Küste war eine milesische Kolonie.

8. οἰκοδομησάμενον, Ἀρισταγόρην.

Die Infinitive ἡσυχίην ἄγειν und κατελεύσεσθαι sind abhängig von dem aus ἔφερε γνώμη zu ergänzenden ἐκέλευσεν.

126. 11. ἡ πλείστη γνώμη ἦν. Vgl. die ähnlichen Wendungen ταύτη πλείστος γνώμη εἰμί I 120. VII 220.

12. ἀπάγειν ἐς ἀποικίην, was c. 124 zu ἄγειν hinzugefügt ist.

15. ἀπόλληνται Präsens wie c. 122 τελεντά. Aristagoras' Tod fällt in das Jahr 497 v. Chr. Vgl. Thuk. IV 102.

16. περικατήμενος καὶ βούλομένων. S. z. c. 35 ἀρρώδεε τε τοῦ στρατοῦ πολέμαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτη διαβεβλημένος. Als die Thraker, denen Aristagoras freien Abzug versprochen, aus der Stadt abgezogen waren, fielen sie plötzlich über die nichts ahnenden Griechen her und machten sie samt dem Aristagoras nieder.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΚΘ.

Αρισταγόρης μέν νυν Ἰωνίην ἀποστήσας οὗτο τελευτᾶ, 1
Ιστιαῖος δὲ ὁ Μιλήτου τύραννος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρείου
παρῆν ἐς Σάρδις. ἀπιγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἰ-
ρετο Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὑπαρχος, κατὰ ποιόν τι δοκέοι
5 Ἰωνας ἀπεστάναι· ὁ δὲ οὕτε εἰδέναι ἔφη, ἐθώμαξέ τε τὸ γε-
γονὶς ὡς οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμε-
νος. ὁ δὲ Ἀρταφέρνης ὅρέων αὐτὸν τεχνάζοντα εἶπε, εἰδὼς
τὴν ἀτρέκειαν τῆς ἀποστάσιος. Οὗτο τοι, Ιστιαῖε, ἔχει κατὰ
ταῦτα τὰ πρήγματα· τοῦτο τὸ ὑπόδημα ἔργαψας μὲν σύ, ὑπ-
10 εδήσατο δὲ Ἀρισταγόρης. Ἀρταφέρνης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστα- 2
σιν ἔχοντα εἶπε, Ιστιαῖος δὲ δείσας ὡς συνιέντα Ἀρταφέρνεα

1. Histiaios in Sardes. Seine Unternehmungen (c. 1—5).
497 v. Chr.

1. τελευτᾶ. Über das Präsens s. z. V. 27.

2. μεμετιμένος. Über die unattische Form s. z. V. 108.

3. παρῆν ἐς. Dieselbe Brachylogie V. 108.

4. κατὰ ποιόν τι. κατά kausal, wie c. 3 (κατ' ὃ τι). Vgl. V. 3.

5. οὗτε — τε. S. z. V. 49.

6. ὡς — δῆθεν. δῆθεν dem Vorgeben nach. Wie hier I 69. 73. III 74. 143. VI 39. 66

7. τεχνάξειν dissimulandi artibus uti auch III 130 κατεφάνη

(Δημοκήδης) τῷ Δαρείῳ τεχνάξειν
ἐπιστάμενος.

εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν τῆς
ἀποστ. Vgl. IV 152 μέγιστα δὴ
Ἐλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἀτρέ-
κειαν ἴδμεν ἐν φορτίων ἐκέρδησαν.

8. οὗτο τοι ἔχει. Dieselbe Formel VII 161.

9. ἔργαψας μὲν σύ. Beachte die Stellung von σύ; da auch das Verbum betont ist, so steht das Pronomen nach demselben.

2. 10. ταῦτα ἐς τὴν ἀποστ.
ἔχοντα. ἔχειν intransitiv wie c. 19
τὸ (χορητήριον) ἐς Ἀργείους ἔχον. Vgl. IV 64 τὰ ἐς πόλεμον ἔχοντα. S. z. V. 81.

ὑπὸ τὴν πρώτην ἐπελθοῦσαν νύκτα ἀπέδοῃ ἐπὶ θάλασσαν,
βασιλέα Δαρεῖον ἔξηπατηκώς, ὃς Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην
ὑποδεξάμενος κατεργάσεσθαι ὑπέδυνε τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμο-
νίην τοῦ πρὸς Δαρεῖον πολέμου. διαβὰς δὲ ἐς Χίον ἐδέθη
ὑπὸ Χίων, καταγνωσθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήστειν πρήγ-
ματα ἐς αὐτοὺς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μέντοι οἱ Χῖοι τὸν
3 πάντα λόγον, ὡς πολέμιος εἴη βασιλεῖ, ἔλυσαν αὐτόν. Ἐν-
θαῦτα δὴ εἰρωτεόμενος ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἰστιαῖος, κατ' ὃ τι
προθύμως οὗτο ἐπέστειλε τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι ἀπὸ
βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτο εἴη "Ιωνας ἔξεργασμένος, τὴν μὲν 10
γενομένην αὐτοῖς αἰτίην οὐ μάλα ἔξεφαινε, ὃ δὲ ἔλεγέ σφι,
ὡς βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβούλεύσατο Φοίνικας μὲν ἔξαναστήσας
ἐν τῇ Ἰωνίᾳ κατοικίσαι, "Ιωνας δὲ ἐν τῇ Φοίνικῃ, καὶ τούτων
εἶνεκεν ἐπιστείλειε. οὐδέν τι πάντως ταῦτα βασιλέος βούλευ-

1. ὑπὸ τὴν — νύκτα. S. z. V
101.

2. Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγί-
στην. Histiaios' eigene Worte. S.
z. V 106.

3. ὑποδεξάμενος κατεργά-
σεσθαι. Vgl. III 69 ἡ μὲν δὴ ταῦ-
τα ὑπεδέξατο (= in se suscep-
pit) τῷ πατρὶ κατεργάσεσθαι; eben-
so III 138. IV 119. VI 62. 69. κατερ-
γάξεσθαι in gleicher Bedeutung
VIII 100 ἔφερε οἱ (Ξέρηξ) ἡ γνώμη
κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα.

ὑπέδυνε. Imperf. de conatu.
Der Versuch missglückte.

τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην
τοῦ — πολέμον. Der zweite Ge-
netiv verschmilzt mit dem regieren-
den Substantiv zu einem Begriff
und von diesem ist der vorherge-
hende abhängig; wie hier c. 67 κατὰ
μὲν δὴ τὴν Δημαρήτον κατάπανοιν
τῆς βασιλῆς οὗτο ἐγένετο.

5. καταγνωσθεὶς. καταγνω-
σειν beschuldigen, in gleicher
Bedeutung c. 97 οὐκ ἐπιτήδεα κα-
ταγνόντες κατ' ἐμεῦ — πρὸς beim
Passiv auch V 106.

νεώτερα πρήστειν πρήγμα.
Eine häufige Verbindung, die na-
mentlich von politischen Neuerun-
gen und Umwälzungen gebraucht
wird. Vgl. V 19.

6. ἐν Δαρείον auf Veranlas-

sung des Dareios. Vgl. VIII 80
ἴσθι γὰρ ἔξ ἐμέο τὰ ποιεύμενα ὑπὸ¹
Μήδων.

τὸν πάντα λόγον den ganzen
Sachverhalt; ähnlich I 21.

3. 8. κατά kausal wie c. 1.

9. ἐπέστειλε — εἴη ἔξεργασ-
μένος. Derselbe Wechsel des In-
dikativs mit Optativ im abhängigen
Satz V. 97. Ebenso unten (ἐβού-
λεύσατο — ἐπιστείλειε).

10. τὴν γενομένην, τὴν ἴον-
σαν. S. z. V 51.

11. αὐτοῖσι verb. mit ἔξεφαινε.

οὐ μάλα = οὐ πάνν „durchaus
nicht“. Litotes. Vgl. I 93.

ο δέ. S. z. σὺ δέ V 24. Wie
hier V 34.

12. ἔξαναστήσας, ἔξ ἡθέων.
S. z. V 14. Die gewaltsame Ver-
pflanzung von unruhigen Völkern
war eine bei den persischen Köni-
gen sehr beliebte Maßregel; vgl.
V 12. VI 119. Daher schien den Io-
nern die Aussage des Histiaios, ob-
gleich sie nichts als eine reine Er-
findung war, durchaus glaubhaft,
und sie gerieten darüber in große
Angst.

14. ἐπιστείλειε hängt wie ἐβού-
λεύσατο noch von ὡς ab; über den
Wechsel des Modus s. o. z. 9. Ge-

σαμένου ἐδειμάτον τοὺς Ἰωνας. Μετὰ δὲ ὁ Ἰστιαῖος δι' ἀγγέ- 4
λον ποιεύμενος Ἐρμίπον ἀνδρὸς Ἀταρνείτεω τοῖσι ἐν Σάρ-
δισι ἑοῦσι Περσέων ἔπειτε βιβλία ὡς προλελεσχηνευμένων
αὐτῷ ἀποστάσιος πέρι. ὁ δὲ Ἐρμίππος πρὸς τοὺς μὲν ἀπ-
5 επέμφθη οὐδιδοῖ, φέρων δὲ ἐνεχείρισε τὰ βιβλία Ἀρταφέροντει.
ὁ δὲ μαθὼν ἀπαν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἐρμίππον τὰ μὲν
παρὰ τοῦ Ἰστιαίου δοῦναι φέροντα τοῖσίπερ ἔφερε, τὰ δὲ
ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντιπεμπόμενα Ἰστιαίῳ ἐωντῷ
δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανερῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα
10 πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφέροντος. Περὶ Σάρδις μὲν δὴ ἐγένετο 5
ταραχή, Ἰστιαῖον δὲ ταύτης ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος Χῖοι
κατῆγον ἐς Μίλητον αὐτοῦ Ἰστιαίου δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι
ἀσμενοι ἀπαλλαχθέντες καὶ Ἀρισταγόρεω οὐδαμῶς πρόδυμοι
ἥσαν ἄλλον τύραννον δέκεσθαι ἐς τὴν χώρην, οἷα ἐλευ-
15 θερίης γευσάμενοι. καὶ δή, νυκτὸς γὰρ ἐούσης βίῃ ἐπειρᾶτο
κατιὼν ὁ Ἰστιαῖος ἐς τὴν Μίλητον, τιτρώσκεται τὸν μηρὸν
ὑπό τεν τῶν Μιλήσιων. ὁ μὲν δὴ ὡς ἀπωστὸς τῆς ἐωντοῦ
γίνεται, ἀπικνέεται ὀπίσσω ἐς τὴν Χίον, ἐνθεῦτεν δέ, οὐ γὰρ
ἔπειθε τοὺς Χίους ὥστε ἐωντῷ δοῦναι νέας, διέβη ἐς Μυτι-

dankensubjekt zu *ἐπιστείλεις* ist Histiaios; als Objekt erg. dazu aus dem vorhergehenden: *τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι*.

οὐδὲν τι πάντως. Das Asyndeton wie c. 21 (*οὐδὲν δόμοις*); über *οὐδέν τι πάντως* s. z. V 65.

4. 2. *ποιεύμενος* betreibend. Vgl. VIII 134 *διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος*.

Ἀταρνείτεω. Vgl. I 160 *Ἀταρνεύς ἐστι χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἀντίος*. S. c. 28.

3. *ὡς — προλελεσχηνευμένων αὐτῷ* passivisch zu fassen: da die Sachen schon früher von ihm (mit jenen) besprochen waren. Vgl. das häufige *ὡς οὖτος ἔχόντων* sc. *τῶν πρηγμάτων* I 147. VIII 144. Mit dem wohl nur hier vorkommenden *λεσχηνεύω* vgl. *λέσχη* II 32 *ἐκ λόγων ἄλλων ἀπικέσθαι* *ἐς λέσχην περὶ Νείλου* und *ἔλεσχος* I 153.

4. *πρὸς τούς = τούτοις πρὸς οὓς*.

5. *διδοῖ — ἐνεχείρισε*. Zum Wechsel der Tempora vgl. z. V 55.

5. 11. *ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος*. Vgl. IX 61 *ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος*.

12. *κατῆγεν* vom Zurückführen der Verbannten oder Vertriebenen in die Heimat (c. 25). Vgl. *κατέιναι* (I 60) und *κατόδος*.

13. *καί* schon.

14. *οἷα* c. partic. S. z. V 11.

15. *ἐπειρᾶτο κατιών. πειρᾶσθαι* c. partic. auch c. 9. 50.

17. *ἀπωστός* c. genet. auch bei Soph. Ai. 1020 *τέλος δ' ἀπωστός γῆς ἀπορριφθήσομαι*. — Eine ähnliche Umschreibung mit *γίνεσθαι* c. 64 *ἀνάπνυτα γενόμενα*, c. 66 *ἀνοίστον γενομένον*; vgl. *μεταδιωκτὸς γενόμενος* (= *μεταδιωχθεὶς*) III 63 *ἐπάγστος ἐγένετο* VI 74.

19. *ἐπειθεῖστε — δοῦναι*. Anders unten *ἐπεισε δοῦναι*.

λήνην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναι οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀπτὸ τριήρεας ἐπλωον ἄμα Ἰστιαίῳ ἐσ Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἵξόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐπλωούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἡ ὅσοι αὐτῶν Ἰστιαίῳ ἔφασαν ἐτοῖμοι εἶναι πείθεσθαι.

- 6 Ἰστιαῖος μέν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐποίευν ταῦτα, ἐπὶ δὲ 5 Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεξὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γὰρ οἱ στρατηγοὶ τῶν Περσέων καὶ ἐν ποιησάντες στρατόπεδον ἥλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον, τὰ ἄλλα πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προδυνμότατοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κύ-10 προιοι νεωστὶ κατεστραμμένοι καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι.
- 7 Οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτευον, Ἰωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπειπον προβούλους σφέων αὐτῶν ἐσ Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τούτοισι ἐσ τοῦτον τὸν χῶρον καὶ βούλευομένοισι ἔδοξε πεξὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέ-15 γειν ἀντίξοον Πέρσησι, ἀλλὰ τὰ τείχεα δύεσθαι αὐτοὺς Μιλησίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπολειπομένους μηδεμίαν τῶν νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐσ Λάδην,

3. ἐνπλωούσας τῶν νεῶν.
Vgl. c. 26. Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἔοντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων οἰκαδὰς ἔξαγγέλλεται πτλ. Mit den Küstenstädten des schwarzen Meers, die zumeist Kolonieen von Milet waren, wie namentlich die blühende und mächtige Handelsstadt Olbia (IV 17), standen die Ioner in lebhaftem Handelsverkehr.

6. 6. ἡν — προσδόκιμος wie V 108.

9. περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. Vgl. c. 104 περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο. 173 περὶ πλείστου ποιεσθαι.

Φοίνικες — Κύπριοι — Κίλικες — Αἴγυπτιοι. Die genannten Völker stellen das Hauptkontingent zur persischen Flotte. Vgl. VII 89—91.

10. Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι Vgl. V. 116.

7. Seeschlacht bei Lade 497 v. Chr.

13. προβούλους σφέων αὐ-

τῶν. σφέων αὐτῶν ist Genet. object. Vgl. VII 172 ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἦσαν ἀλισμένοι προβούλοι τῆς Ἐλλάδος, ἀραιογμένοι ἀπὸ τῶν πολιών.

14. Πανιώνιον. Vgl. I 149 τὸ δὲ Πανιώνιόν ἐστι τῆς Μυκάλης χῶρος ἱδρός, πρὸς ἀριτον τετραμμένος, ποιητῇ ἔξαραισημένος ὑπ' Ἰώνων Ποσειδέωνι Ἐλικωνίῳ. Hier tagte der Bundesrat, der aus den Vertretern (προβούλοι) der 12 ionischen Städte zusammengesetzt war (I 141. 144).

16. ἀντίξοον, att. ἐναρτίον, auch I 174.

ὅνεσθαι auch V. 49. 100.

17. πληροῦν — πληρώσαντας δέ. Zur Satzverbindung vgl. V 12 ἥρσε — ἀρσαστα δέ.

18. τὴν ταχίστην sc. ὁδόν eigentlich: Auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt.

Λάδην. Die Insel Lade ist jetzt durch die allmählichen An schwemmungen des nördlich von Milet mündenden Maiandros mit dem Festland verbunden.

προναυμαχήσοντας Μιλήτου· ἡ δὲ Λάδη ἐστὶ νῆσος σμικρὸ⁸
ἐπὶ τῇ πόλι τῇ Μιλησίων κειμένη. Μετὰ δὲ ταῦτα πεπληρω-
μένησι τῇσι νηυσὶ παρῆσαν οἱ Ἰωνεῖς, σὺν δέ σφι καὶ Αἰο-
λέων οἱ Λέσβον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὡδεῖς τὸ μὲν πρὸς
5 τὴν ἥω εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι, νέας παρεχόμενοι ὄγδώ-
κοντα, εἶχοντο δὲ τούτων Πριηνέες δυώδεκα νηυσὶ καὶ Μυού-
σιοι τρισὶ νηυσί, Μυονσίων δὲ Τήροι εἶχοντο ἑπτακαίδεκα
νηυσί, Τηῖων δὲ εἶχοντο Χῖοι ἑκατὸν νηυσί· πρὸς δὲ τούτοισι
Ἐρυθραῖοι τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαιέες, Ἐρυθραῖοι μὲν ὀκτὼ
10 νέας παρεχόμενοι, Φωκαιέες δὲ τρεῖς. Φωκαιέων δὲ εἶχοντο
Λέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες
τὸ πρὸς ἑσπέρην κέρας Σάμιοι ἑξήκοντα νηυσί. πασέων δὲ
τούτων ὁ σύμπας ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πεντήκοντα καὶ
τριηκόσιαι τριήρεes. αὗται μὲν Ἰώνων ἥσαν, τῶν δὲ βαρβά-
15 ρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἥσαν ἑξακόσιαι. ὡς δὲ καὶ αὗται
ἀπίκατο πρὸς τὴν Μιλησίην καὶ ὁ πεζός σφι ἅπας παρῆν, ἐν-
θαῦτα οἱ Περσέων στρατηγοὶ πυθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἱά-
δων νεῶν καταρρωδησαν, μὴ οἱ δυνατοὶ γένωνται ὑπερβαλέ-
σθαι, καὶ οὕτω οὕτε τὴν Μίλητον οἷοί τε ἔωσι ἑξελεῖν μὴ οὐκ
20 ἐόντες ναυκράτορες, πρός τε Δαρείου κινδυνεύσωσι κακόν τι
λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἰώνων τοὺς τυ-
ρράννους, οἱ ὑπ' Ἀρισταγόρεω μὲν τοῦ Μιλησίου καταλυθέν-

2. ἐπὶ τῇ πόλι. Vgl. IV 153
νῆσος ἐπὶ (= in der Nähe der Kü-
ste von) Λιβύῃ ἐκτισμένη.

8. 6. εἶχοντο δὲ τούτων. Über die Bedeutung von ἔχεσθαι c. genet. s. z. V 17.

Πριηνέες. Über die zum ionischen Bunde gehörigen Städte und Inseln vgl. I 142. Von den Bundesstädten schickten Ephesos, Kolo-phon, Lebedos, Klazomenai keine Schiffe.

9. Φωκαιέες. Seitdem die Per-
ser Ionien unterjocht hatten (vgl.
I 165), war Phokaia, einst die kühne
Erforscherin der westlichen Ge-
wässer, so zurückgekommen, dass
es nur 3 Schiffe stellen konnte.

13. τρεῖς — τριηκόσιαι. Die vereinigte ionische Flotte übertraf an Zahl die Flotte der Griechen

bei Artemision, welche aus 271 Schiffen bestand (VIII 1), und zählte nur 25 Schiffe weniger als die Flotte der Griechen bei Salamis (VIII 48).

15. ἥσαν auf das Prädikat bezogen.

9. 17. Ἱάδων. Ἱάς adjektivisch auch c. 31; ebenso Ἑλλάς IV 78.

19. μὴ οὐκ ἐόντες μὴ οὐ (οὐκ) steht beim Infinit. und Partic. nur nach negativen Sätzen. Vgl. VI 88. 106. Beim Infinit. c. 11.

20. ναυκράτορες. S. z. V 36.
πρός τε. τὲ entspricht dem vorhergehenden οὕτε. Über οὕτε — τὲ s. z. V 49.

21. ἐπιλεγόμενοι. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 30.

22. καταλυθέντες τῶν ἀρχέων. S. V 37.

τες τῶν ἀρχέων ἔφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγχανον δὲ τότε συστρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μίλητον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τὸν παρεόντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφι τάδε· "Ανδρες Ἰωνεῖς, νῦν τις ὑμέων εὐ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλέος οἶκον· τοὺς γὰρ ἐωντοῦ ἔκαστος ὑμέων πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ 5 τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προϊσχόμενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, ὡς πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν, οὐδέ σφι οὕτε τὰ ἴδια οὕτε τὰ ἴδια ἐμπερῆσεται, οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι οὐδέν, ἢ πρότερον εἶχον· εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἱ δὲ πάντας διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε σφι λέγετε ἐπηρεάζον- 10 τες, τάπερ σφέας κατέξει, ὡς ἐσσωθέντες τῇ μάχῃ ἔξανδρα ποδιεῦνται, καὶ ὡς σφεων τοὺς παῖδας ἐπτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὡς τὴν χώρην 10 ἄλλοισι παραδώσομεν. Οἱ μὲν δὴ ἔλεγον ταῦτα, τῶν δὲ Ἰώ-

2. τούτων τῶν ἀνδρῶν — συγκαλέσαντες nimmt in anderer Form συλλέξαντες τῶν Ἰώνων τὸν τυράννονς (vor S. 21) wieder auf

4. νῦν τις ὑμέων. τις ὑμέων = ἔκαστος ὑμέων wie gleich im folgenden. Bei Aufforderungen, die an mehrere gerichtet sind, wird, wenn sie mehr im allgemeinen ausgesprochen werden sollen, öfter τις gebraucht, welches in diesem Sinne fast unserem jeder entspricht. Vgl. VIII 118 ἀνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος αηδόμενος. So häufig bei Homer wie bei Herodot.

εὖ ποιήσας. Wir erwarteten ποιέων; doch bezeichnet zuweilen das Particium des Aor. in Verbindung mit einem Aorist, insofern es etwas Gleichzeitiges mit diesem ausdrückt, wodurch, worin eben die Handlung des Aorist sich äussert. Anders VIII 118 (s. die vorhergeh. Anmerk.).

5. πειράσθω ἀποσχίζων. Über das Particium s. z. c. 5.

6. προϊσχόμενοι. Vgl. I 141 ὁ δὲ ἀκούσας αὐτῶν τὰ προϊσχόντο. Ähnlich c. 49. 86. 117.

7. οὐδὲ entspricht dem vorhergeh. τὲ sowie dem folgenden οὐδέ.

8. οὐδὲ βιαιότερον ἔξοντι οὐδέν „und dass sie keine grösse-

ren Gewaltthätigkeiten erdulden werden“. Zum Ausdruck vgl. III 15 ἐνθα τοῦ λοιποῦ διαιτᾶτο ἔχων οὐδὲν βίαιον.

9. εἰ — οὐ. οὐ, nicht μή, weil die Negation mit ποιέειν zu einem Begriffe (= unterlassen) verschmilzt; wie hier I 90.

οἱ δέ wie hier V 120. S. z. V 24.

10. διὰ μάχης ἐλεύσονται. Vgl. I 69 οἱ δὲ Ἰωνεῖς διὰ μάχης ἀπίκοντο Ἀρπάγῳ. In den Wendungen διὰ μάχης λέναι, ἀπιέσθαι entwickelt sich die Bedeutung von διὰ leicht aus der ursprünglichen lokalen.

ἐπηρεάζοντες, ἐπαπειλέοντες (c. 32).

11. κατέξει, καταλάμψεται. Vgl. c. 40 ταῦτα πρότερον ἐγεγόνεε τῶν τότε μιν κατεχόντων. ibid. κατελάμβανε δέ μιν ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα.

ἐσσωθέντες. Attisch?

ἔξανδρα ποδιεῦνται Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V. 35. Über die Kontraktion s. Dial. S. 36.

12. ἔκτομίας. Das seltene ἔκτομής auch III 92.

13. ἀνασπάστονς. S. z. V 12.

ἐς Βάκτρα, also nach dem entferntesten Punkte des Reiches. Vgl. IV 204. Zur Sache vgl. c. 32.

νων οἱ τύραννοι διέπεμπον νυκτὸς ἔκαστος ἐσ τοὺς ἑωυτοῦ
ἔξαγγελλόμενος. οἱ δὲ Ἰωνες, ἐσ τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐται αἱ
ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνη τε διεχρέοντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν
προδοσίην, ἑωυτοῖσι τε ἔκαστοι ἐδόκεον μούνοισι ταῦτα τοὺς
5 Πέρσας ἔξαγγέλλεσθαι. ταῦτα μέν νυν ἰθέως ἀπικομένων ἐσ
τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐγίνετο, μετὰ δὲ τῶν Ἰώνων συλ-11
λεχθέντων ἐσ τὴν Λάδην ἐγίνοντο ἀγοραί. καὶ δή κού σφι
καὶ ἄλλοι ἡγορεύοντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαιεὺς στρατηγὸς
Διονύσιος λέγων τάδε· Ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἥμιν τὰ
10 πρήγματα, ἀνδρες Ἰωνες, οὐ εἶναι ἐλευθέροισι οὐδούλοισι, καὶ
τούτοισι ὡς δορπέτησι· νῦν ὅν ὑμεῖς οὖν μὲν βούλησθε τα-
λαιπωρίας ἐνδέκεσθαι, τὸ παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν ἔσται,
οἵοι τε δὲ ἐσεσθε ὑπερβαλόμενοι τοὺς ἐναντίους εἶναι ἐλεύ-
θεροι· εἰ δὲ μαλακή τε καὶ ἀταξίη διαχρήσεσθε, οὐδεμίαν
15 ὑμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ὑμέας δίκην βασιλέῃ τῆς ἀπο-

10. 1. *ἐσ*, nicht *πρόσ*, weil nicht an die Bürger oder die beim Heer befindlichen Krieger, sondern an die Städte gedacht wird. Ebenso im folg.

2. *ἐσ τοὺς καὶ*. Über *καὶ* im relativen Satze s. z. c. 69 (*ὅσον τι καὶ*). Wie hier V 81.

3. *ἀγνωμοσύνη διεχρέοντο*, wie hier V 83. *ἀγνωμοσύνη* heißt bei Her. stets das unverständige Pochen auf eigne Kraft (vgl. V 83. VII 9. IX 3). Herod. hielt also das Beharren im Aufstand für ein unüberlegtes Beginnen, das bei der Verweichlichung der Ioner (s. c. 12) nur einen unglücklichen Ausgang nehmen konnte; ebenso hatte das delphische Orakel geurteilt (s. c. 19).

5. *ἰθέως*, att. *εὐθέως*.

11. 8. *ἐν δὲ δὴ καὶ* S. z. V 95.

9. *ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς*, „unser Sache steht auf der Schärfe des Schermessers“ d. h. auf dem Punkte der Entscheidung. Was nämlich auf einer so schmalen Fläche, wie die Schneide eines Schermessers ist, ruht, muss sofort nach einer von beiden Seiten umschlagen. Bild

und Wendung ist homerisch; vgl. Hom. Il. X. 173.

*Νῦν γὰρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ
ἴσταται ἀκμῆς*

*Ἡ μάλα λνγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς
ἢ βιῶνται.*

γάρ begründet erst den folgenden Satz *νῦν ὅν ὑμεῖς οὐτι*. Vgl. III 63 *ῶνθρωπε, φῆς γάρ ητειν παρὰ Σμέρδιος τον Κύπρον ἀγγελος. νῦν ὕν ὅν εἰπας τὴν ἀλέθειαν ἀπιδι χαλ-
λων.* Über das vorgeschoßene *γάρ* s. z. V 19.

10. *καὶ τούτοισι* und zwar. Vgl. I 147 *οὗτοι γὰρ μοῦνοι Ἰώνων οὐκ ἄγονοι Απατούρια καὶ οὗτοι (= eique) κατὰ φόνον τινὰ σκῆψιν.* Ebenso *καὶ τούτους* c. 112. VII 19.

12. *τὸ παραχρῆμα*. Vgl. I 19 *τὸ παραντίνα; ähnl. τὸ νῦν, τὸ ποίν.*

14. *εἰλ̄ — διαχρήσεσθε*, anders oben (11) *ἢν βούλησθε.* *εἰλ̄* c. indic. fut. in protasi unterscheidet sich im Gedanken nur wenig von *ἢν* c. coni. und *εἰλ̄* c. opt. Derselbe Wechsel im hypothetischen Vordersatze III 38 *εἰλ̄ μὲν μεταμελήσει τῷ Καμ-
βύσῃ, οἱ δὲ ἐκφήναντες αὐτὸν δῶρα λάμψονται, ἢν δὲ μὴ μεταμέληται,* τότε *καταχρᾶσθαι.* Ähnlich III 35.

15. *ὑμέων* ist genit. obiectivus. *μὴ οὐ.* S. z. c. 9.

στάσιος. ἀλλ' ἔμοι τε πείθεσθε καὶ ἔμοι ὑμέας αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ὑμῖν ἐγὼ θεῶν τὰ ἵσα νεμόντων ὑποδέκομαι ἢ οὐ συμμίξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσωθῆ-
12 σεσθαι. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἱωνες ἐπιτράπουσι σφέας αὐτοὺς τῷ Διονυσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας, 5 ὅνως τοῖσι ἐρέτησι χρήσαιτο διέκπλουον ποιεύμενος τῇσι νηνσὶ δι' ἀλληλέων καὶ τοὺς ἐπιβάτας ὀπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρόν, παρεῖχε τε τοῖσι Ἱωσι πόνον δι' ἡμέρης. μέχοι μέν νυν ἡμερέων ἐπτὰ ἐπείθοντό τε καὶ ἐποίευν τὸ κελευόμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἱωνες, οἵα 10

2. θεῶν τὰ ἵσα νεμόντων „wenn die Götter das Gleiche gewähren“ d. h. wenn sie im Kampfe keine Partei nehmen. Wie hier c. 109.

ὑποδέκομαι mit Dativ auch III 69 πάντα ἐπιτελέοντα τὰ ὑπεδέξατο τῷ πατρὶ. S. z. c. 2.

3. ἐλασσωθήσεσθαι wie Thuk. V 34. Über πολλὸν s. z. V 1 Ende.

12. 5. ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας. In ἀνάγειν beachte ἀνά; ähnlich ἀνάγεσθαι (ohne νέας) c. 96. Der Begriff der regelmässigen Wiederholung, der zu ἀνάγων ἐπὶ κέρας durch ἐκάστοτε hinzugefügt ist, wird im folg. durch ὅνως c. opt. (in iterativer Bedeutung) und durch (das ebenfalls iterative) ἔχεσκε ausgedrückt. Für ἐπὶ κέρας = longo agmine (vgl. c. 14) sagen Thukyd. (vgl. VI 32. 50) und Xenoph. regelmässig ἐπὶ κέρας. So rückten die Schiffe gewöhnlich zur Schlacht vor; sie fuhren eins hinter dem andern auf und machten in der Nähe der Feinde eine allmähliche Schwenkung, durch welche sie schliesslich eins neben dem andern (= μετωπηδόν, vgl. VII 100) zu stehen kamen. Auch Dionysios ließ seine Schiffe in zwei getrennten Reihen eins hinter dem anderen auffahren, darauf mussten beide Reihen eine entgegengesetzte Schwenkung machen, so dass sie sich einander gegenüber zu stehen kamen, und nun übten sie den διέκ-

πλοος durch ihre gegenseitigen Liniens. Derselbe bestand darin, dass ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr, um die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und sie dadurch kampfunfähig zu machen (VIII 9). Unter den Griechen waren es namentlich die Athener, welche dieses Manöver, das hier zuerst erwähnt wird, mit Gewandtheit auszuführen verstanden, wie sie besonders im pelopon. Kriege bewiesen. Die Peloponnesier suchten sich durch das Gegenmanöver des κύνιος zu schützen. Vgl. Thuk. I 49. II 83 (ἐτάξαντο κύνιον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τε ἡσαν μὴ διδόντες διέκπλουν, τὰς πρόρρας μὲν ἔξω, εἰσω δὲ τὰς πρύμνας.

7. ἐπιβάτης Seesoldat, verschieden vom ἐρέτης. Vgl. VII 106. 180. 184.

ὅπλισεις. ὀπλίζειν in vollständiger Bewaffnung aufstellen. Vgl. VII 100 ἔξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον.

8. ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρόν. Das Schiffsvolk durfte also nicht ans Land gehen, sondern musste an Bord bleiben.

9. δι' ἡμέρης den ganzen Tag hindurch. Wie hier I 97. II 10.

10. ἐπί c. dat. zeitlich = nach. Vgl. I 45 λέγων τὴν τε προτέρην ἔωντον συμφορὴν καὶ ὡς ἐπὶ ἐπειγή τὸν καθήσαντα ἀπολωλεκώς εἴη. Auch I 170. II. 22.

οἵα c. partic. S. z. V 11.

ἀπαθέεις ἐόντες πόνων τοιούτων τετρουμένοι τε ταλαιπωρίησί τε καὶ ἡλίῳ, ἔλεξαν πρὸς ἑωντοὺς τάδε· Τίνα δαιμόνων παραβάντες τάδε ἀναπίμπλαμεν; οἵτινες παραφρονήσαντες καὶ ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαιεῖ ἀλαζόνι, παρεχομένων 5 νέας τρεῖς, ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐτοὺς ἔχομεν· ὁ δὲ παραλαβὼν ἡμέας λυμαίνεται λύμῃσι ἀνηκέστοισι, καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐσ νούσους πεπτώκασι, πολλοὶ δὲ ἐπίδοξοι τώντὸ τοῦτο πείσεσθαι· πρό τε τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὅτιῶν ἄλλο παθεῖν ἐστί, καὶ τὴν μέλλουσαν δουληΐην ὑπομεῖναι, 10 ἥτις ἐσται, μᾶλλον ἢ τῇ παρεούσῃ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ λοιποῦ μὴ πειθώμεθα αὐτοῦ. Ταῦτα ἔλεξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείσεσθαι οὐδεὶς ἔθελε, ἀλλ' οἷα στρατιή, σκηνάς τε πηξάμενοι ἐν τῇ νήσῳ ἐσκιηροφέοντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐδέλεσκον ἐσ τὰς νέας οὐδ' ἀναπειρᾶσθαι. Μαθόντες δὲ ταῦτα 13 γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν Σαμίων, ἐνθαῦτα

2. *ἔωντούς, ἀλλήλους*. Die Plurale der Reflexivpronomina werden zuweilen für das reciproke ἀλλήλων gebraucht. Vgl. VI 42, Ὅτοι σφίσι αὐτοῖσι im Sinne von ἀλλήλοις gebraucht ist; ebenso c. 92 Anf.

τίνα δαιμόνων παραβάντες. Vergl. das Vergilische quo numine laeso (Aen. I 8). παραβαίνειν τινά, häufiger τι z. B. παραβαίνειν νόμους.

3. *τάδε ἀναπίμπλαμεν*. V 4 ist κακά hinzugefügt. S. z. dies. Stelle.

ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου. Dieselbe bildliche Wendung III 155 κῶς οὐκ ἔξεπλωσας τῶν φρενῶν σεωτὸν διαφθίρας.

5. *ἐπιτρέψαντες — ἔχομεν*. ἔχειν c. partic. bezeichnet den dauernden Zustand. Vgl. I 27 τοὺς (Ἐλληνας) δουλώσας ἔχεις. Ebenso I 120. 75. III 87. VI 126.

6. *καὶ δῆ. δὴ* ersichtlich.

7. *ἐπίδοξοι = προσδόκιμοι* (c. 6). ἐπίδοξος c. infin. auch IV 11 λογισάμενοι ὅσα φεύγοντας ἐκ τῆς πατρίδος κακά ἐπίδοξα παταλαμβάνειν.

8. *πρό* statt ἢ bei einem Komparativ dient zur Verstärkung der Steigerung; auch I 62 τοῖσι ἢ τύ-

ραννις πρὸ ἐλευθερίης ἢν ἀσπαστότερον.

ὅτιῶν. S. z. V 20.

10. *μᾶλλον* verstärkt den Komparativ κορέσσον, der außerdem zu weit von ἢ getrennt ist. Vgl. I 31 διέδεξε τε ἐν τούτοισι ὁ θεός, ὡς ἀμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν.

φέρετε — πειθώμεθα. Der Cohortativus oder Dehortativus wird fast immer nur in der ersten Person Pluralis (vgl. I 97) angewandt (ἰωμεν); Häufig wie hier mit Vortritt von φέρετε, (φέρε), ἄγετε (ἄγε), ιδε. Doch s. z. I 11.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum; auch III 61.

11. *αὐτοῦ*. Über den Genetiv nach πείσεσθαι s. z. V 29.

12. *οἷα* ohne Participle hier = ὡς od. ὕσπερ; häufiger gebraucht Her. in dieser Bedeutung ἄτε (II 69. IV 146).

14. *ἀναπειρᾶσθαι* eig. wiederholt versuchen, häufig von militärischen Übungen, exercieren. Vgl. Thuk. VII 7 τὸ ναυτικὸν ἐπλήρουν καὶ ἀνεπειρῶντο.

13. 15. *γινόμενα ἐκ*. Über ἐκ s. z. V. 21.

δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσῶντος ἐκείνους τοὺς πρότερον ἔπειτε λόγους δὲ Αἰάκης κελευόντων τῶν Περσέων, δεόμενός σφεων ἐκλιπεῖν τὴν Ἰώνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι ὡν ὁρέοντες ἄμα μὲν ἐοῦσαν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἰώνων ἐδέκοντο τοὺς λόγους, ἄμα δὲ κατεφαίνετό σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέος πρήγματα ὑπερβαλέσθαι, εὖ τε ἐπιστάμενοι, ὡς, εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναυτικὸν ὑπερβαλοίατο [τὸν Δαρεῖον], ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον. προφάσιος ὡν ἐπιλαβόμενοι, ἐπείτε τάχιστα εἶδον τοὺς Ἰωνας ἀρνεομένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδει ἐποιεῦντο περιποιῆσαι τά τε ἵστα τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ 10 Αἰάκης, παρ' ὅτεν τοὺς λόγους ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλοσῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἐὼν Σάμου ὑπὲ τοῦ Μιλησίου Ἀρισταγόρεω ἀπεστέρωτο τὴν ἀρχὴν κατάπερ οἱ ἄλλοι τῆς

1. παρ' Αἰάκεος. Es schwebt ἐδέκοντο (unten 4) vor. Aiakes war seinem Vater Syloson, dem Bruder des Polykrates, in der Tyrannis von Samos gefolgt (III 139. 149. V 37).

πρότερον. S. c. 10.

3 ff. οἱ Σάμιοι ὡν ὁρέοντες — λόγους. Erneuerung der Anfangsworte in etwas veränderter Form, indem für οἱ Σάμιοι und für μαθόντες ταῦτα γνωμένα ἐν τῶν Ἰώνων das speciellere ὁρέοντες ἐοῦσαν (= γενομένην) ἀταξίην πολλὴν ἐν τῶν Ἰώνων gesetzt wird; τοὺς λόγους ist in derselben Form wiederholt. Eine ähnliche Epanalepsis s. c. 9. V 91, I 99. 115. Wie hier ist auch V 99 die Epanalepsis mit ὡν eingeleitet. Veranlaßt wurde sie hier wie in den angeführten Stellen durch die eingeschobenen Zwischensätze, die der Deutlichkeit Abbruch thatten.

5. ἄμα δὲ κατεφαίνετο dem ἄμα μὲν ὁρέοντες entsprechend. Derselbe Wechsel der Struktur nach εἴτε — εἴτε IX 5 ὃ μὲν δὴ ταῦτη τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεγμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου, εἴτε καὶ ταῦτα οἱ ἥνδανε. Einen ähnlichen Übergang vom Partic. zum Verbum finit. s. c. 19. 25.

ἀδύνατα πατέα. Derselbe Plural c.

106; häufig so δῆλα, οἵτι τέ ἐστι bei Her.

6. εὖ ἐπιστάμενοι ist durch τὲ locker an κατεφαίνετο angegeschlossen, gleich als wenn ein Particium, nicht das verb. finit. vorhergegangen wäre. Über die Bedeutung s. z. V. 42 (ἡπίστατο).

8. πενταπλήσιον Hyperbel.

ἐπιλαβόμενοι ἐπιλαβέσθαι c. gen. auch c. 49.

9. ἀρνεομένους negantes, recusantes.

χρηστούς in gleicher Bedeutung wie V 109.

ἐν κέρδει ἐποιεῦντο lucro sibi apposuerunt. Wie hier II 121, 4 τὸν ἔπιεχυμένον οἶνον συγκομίζειν ἐν κέρδει ποιεύμενοι. Vergl. die ähnlichen Umschreibungen ἐν ἀδείῃ ποιεύσθαι (IX 42), ἐν ὅμοιῳ ποιεύσθαι (VIII 109), ἐν οὐδενὶ λόγῳ π. VII 57.

10. περιποιέειν eig.: machen, daß einer übrig d. h. am Leben bleibt, daher erretten. Vgl. VII 52 διαφθεῖραι καὶ περιποιῆσαι.

11. ὅτεν. Herod. wie Homer gebrauchen öfter ὅτις ohne Unterschied der Bedeutung für das einfache Relativ. Vgl. c. 47.

Συλοσῶντος. S. oben 1.

13. κατάπερ οἱ ἄλλοι. S. V 18.

'Ιωνίης τύραννοι. Τότε ὡν ἐπεὶ ἐπέπλωον οἱ Φοίνικες, οἱ ¹⁴ νεεὶ ἀντανῆγον καὶ αὐτὸι τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὡς δὲ καὶ ἀγχοῦ ἐγένοντο καὶ συνέμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρεκέως συγγράψαι, οἵτινες τῶν *'Ιώνων* ἐγένοντο ἄνδρες κακοὶ ⁵ ἡ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ καταιτεῦνται. λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν *Αἰ-* ἀκεα ἀειράμενοι τὰ ίστια ἀποπλῶσαι ἐκ τῆς τάξιος ἐς τὴν Σά- μον, πλὴν ἐνδεκα νεῶν. τούτων δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον καὶ ἐναυμάχεον ἀνηκούστησαν τοῖσι στρατηγοῖσι. καί σφι ¹⁰ τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὡς ἄνδρας ἀγαθοῖσι γενομένοισι, καὶ ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. Ἰδόμενοι δὲ καὶ Λέσβιοι τοὺς προσεχέας φεύγοντας τώντὸ ἐποίευν τοῖσι Σαμίοισι· ὡς δὲ καὶ οἱ πλεῦνες τῶν *'Ιώνων* ἐποίευν τὰ αὐτὰ ταῦτα. *Tῶν* δὲ ¹⁵ παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ περιέφθησαν τρηχύτατα *Xīoi* ὡς ἀποδεικνύμενοί τε ἔοργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες· παρείχοντο μὲν γάρ, ὥσπερ καὶ πρότερον εἰρέθη, νέας ἑκατὸν καὶ ἐπ' ἑκάστης αὐτέων ἄνδρας τεσσεράκοντα τῶν ἀστῶν λο- γάδας ἐπιβατεύοντας· δρέοντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων ²⁰ προδιδόντας οὐκ ἐδικαίευν γενέσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν δόμοις, ἀλλὰ μετ' ὀλίγων συμμάχων μεμονωμένοι διεκπλώοντες ἐναυ-

14. 1. ἐπὶ κέρας. S. z. c. 12.

5. καταιτεῦνται. Über die Kontraktion s. Dial. S. 37.

6. κατὰ τὰ συγκείμενα. Ganz wie hier II 158 προσβολὴν δὲ Δα-ρείον κατὰ τὰ συγκείμενα ποιευμέ-νουν πέριξ τὸ τεῖχος.

7. ἀειράμενοι τὰ ίστια. Vgl. VIII 56 τὰ ίστια ἀειρόντο ὡς ἀπο-θενσόμενοι.

8. ἀνηκούστησιν wie ἐπακού-ειν (IV 141) und κατακούειν (III 88) mit Dativ verbunden. Ungewöhnlich.

9. τὸ κοινόν wie hier c. 58. VIII 90.

10. πατρόθεν. Die Namen der Väter wurden der Auszeichnung halber hinzugefügt. Vgl. Hom. Il. IX 68

Πατρόθεν ἐκ γενεᾶς ὀνομάζων ἄν-
δρα Ἑπαστον,

Πάντας κυδαίνων.

12. ἐν τῇ ἀγορῇ. Dort sah sie

noch Herodot. Vgl. III 60 und Einl. Bd. I S. 2.

13. προσεχῆς = ἔχόμενος. S. z. V 17.. Vgl. IX 28 προσεχέας δὲ σφι εἴλοντο ἑστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας.

τώντὸ τοῖσι. Über δ αὐτός c. dat. s. z. V 4.

ώς = οὗτο. S. z. V. 30.

15. 15. περιέφθησαν τρηχύ-
τατα. S. z. V 1.

17. πρότερον c. 8.

18. λογάδες delecti. Vgl. VIII 124 τρηκόσιοι Σπαρτιητέων λογά-
δες; ebenso IX 21. 63.

19. ἐπιβατεύειν = ἐπιβάτην εἶναι (s. z. c. 12). Wie hier VII 96. 184.

20. προδιδόντας. S. z. V 113.
ἐδικαίευν. Über die Kontraktion s. Dial. S. 38; zur Bedeutung vgl. c. 73. 82. 86.

21. διεκπλώοντες. Über den διέκπλοος s. z. c. 12.

μάχεον, ἐς ὁ τῶν πολεμίων ἐλόντες νέας συχνὰς ἀπέβαλον τῶν
σφετέρων νεῶν τὰς πλεῦνας. Χῖοι μὲν τὴν τῆσι λοιπῆσι τῶν
16 νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν ἐσωτῆν, ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύ-
νατοι ἥσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων, οὗτοι δὲ ὡς ἐδιώκοντο, οὐ-
ταφυγγάνοντο πρὸς τὴν Μυκάλην. νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτῃ 5
ἐποκείλαντες κατέλιπον, οἱ δὲ πεζῇ ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἥπε-
ρου. ἐπεὶ δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην κομιζόμενοι οἱ Χῖοι,
νυκτός τε ἀπίκοντο ἐς αὐτὴν καὶ ἔόντων τῆσι γυναιξὶν αὐτόθι
θεσμοφορίων, ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἐφέσιοι, οὕτε προακηκοότες ὡς
εἰχε περὶ τῶν Χίων, ιδόντες τε στρατὸν ἐς τὴν χώρην ἐσβε- 10
βληκότα, πάγχυ σφέας καταδόξαντες εἶναι κλῶπας καὶ ιέναι
ἐπὶ τὰς γυναικας ἐξεβώθεον πανδημεὶ καὶ ἔκτεινον τοὺς Χίους.
17 οὗτοι μέν νυν τοιαύτησι περιέπιπτον τύχησι, Διονύσιος δὲ ὁ
Φωκαιεὺς ἐπείτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων τὰ πρήγματα διεφθαρμένα,
νέας ἐλῶν τρεῖς τῶν πολεμίων ἀπέπλωε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκ- 15
έτι, εὖ εἰδώς, ὡς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ, ὁ δὲ
Ιθέως ὡς εἶχε ἐπλωε ἐς Φοινίκην, γαυλοὺς δὲ ἐνθαῦτα κατα-
δύσας καὶ χρήματα λαβὼν πολλὰ ἐπλωε ἐς Σικελίην, δρμεό-

1. ἐς ὅ. S. z. V 28.

16. 4. ὑπὸ τρωμάτων. Vgl. VIII 18. αἱ ἥμισει τῶν νεῶν τετρω-
μέναι ἥσαν. τρῶμα auch V 121.
VI 132.

5. Μυκάλην. S. I 148.

αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. V 19.

6. ἐπονείλαντες navibus ad
litus impactis. ἐπονέλλειν auch
VII 182.

7. κομιζόμενοι auf ihrem
Marsche. Das absolute κομίζε-
σθαι wird von der Fortbewe-
gung zu Lande und zu Wasser ge-
braucht. Vgl. c. 23. II 60. IV 76.

8. νυκτός τε — καὶ ἔόντων.
Der Kasus eines Substant. mit ei-
nem Genet. absol. verbunden.

9. θεσμοφορίων „welche die
Thesmophorien feierten“. In den-
selben wurde namentlich Demeter
als Beschützerin des Ackerbaues
und des Ehestandes von verheira-
tetten Frauen unter geheimnisvollen
Gebräuchen verehrt. Vgl. II 171
und unten c. 91. 134.

οὕτε — τέ. S. z. V. 49.

11. πάγχυ, att. πάνν, verb. mit
καταδόξαντες. κατά in καταδόξ.
verstärkt das einfache δοκέειν; ganz
wie hier III 27. Vgl. z. καταφρονέ-
ειν I 59.

12. ἐκβωθέειν zum Kampf (ei-
gentl. auf Allarmruf) ausrücken;
vgl. c. 103. Danach scheint bestä-
tigt, dass die Ephesier an dem io-
nischen Aufstande sich nicht be-
teiligt hatten. Vgl. c. 8.

13. τοιαύτησι περιέπιπτον
τύχησι. Vgl. c. 106 πόλιν δονλο-
σύνη περιπεσούσαν πρὸς ἀν-
δρῶν βαρβάρων.

17. 16. ἀνδραποδιεῖται. Fut.
med. in passiv. Bedeutung. S. z.
V 35.

17. Ιθέως ὡς εἶχε. S. z. ὡς
εἶχον V 64.

γαυλός. γαυλός ein rundes
(phönisches) Kauffarfeischiff
wie hier III 136; in anderer (er-
ster) Bedeutung Wassereimer
c. 119.

μενος δὲ ἐνθεῦτεν ληῖστης κατεστήκεε Ἐλλήνων μὲν οὐδενός,
Καρχηδονίων δὲ καὶ Τυρσηνῶν.

Οἱ δὲ Πέρσαι ἐπείτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκεον τὸν "Ιωνας,
τὴν Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ ὑπορύσ-
σοντες τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέροντες αἰρέοντι
κατ' ἄκρης ἔκτῳ ἐτεῖ ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος τῆς Ἀρισταγόρεω,
καὶ ἡνδραποδίσαντο τὴν πόλιν ὥστε συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ
χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενομένῳ.

Χρεομένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σωτηρίης 19
10 τῆς πόλιος τῆς σφετέρης ἔχοντος ἐπίκουινον χρηστηρίου, τὸ
μὲν ἐς αὐτοὺς Ἀργείους φέρον, τὴν δὲ παρενθήκην ἔχοντες
ἐς Μιλησίους. τὸ μέν νυν ἐς αὐτοὺς Ἀργείους ἔχον, ἐπεὰν
κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου, τότε μνησθήσομαι, τὰ δὲ τοῖσι
Μιλησίοισι οὐ παρεοῦσι ἔχοντες, ἔχει ὅδε·

15 Καὶ τότε δή, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,
Πολλοῖσιν δεῖπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,
Σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις,
Νηοῦ δ' ἡμετέρον Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

1. *ληῖστης*. Dionysios wurde Seeräuber wie Histiaios (c. 6).

2. *Καρχηδονίων καὶ Τυρ-*
Karthager und Etrusker waren in dieser Zeit sehr mächtig zur See und trieben einen weit ausgedehnten Handel.

18. Eroberung Milets (494 v. Chr.).

6. *κατ' ἄκρης* inde a summo vertice; wir sagen umgekehrt: von Grund aus; wie hier c. 82. Der Ausdruck ist schon homerisch, vgl. Il. XV 557 *κατ' ἄκρης* "Ιλιον αἴτεινήν ἐλέειν.

ἔκτῳ ἐτεῖ ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος. Der Abfall Miles fällt in das Jahr 499 v. Chr.

7. *συμπεσεῖν* in gleicher Bedeutung VII 151 *συμπεσεῖν* δὲ τούτοις καὶ τόνδε τὸν λόγον λέγοντις τινες Ἐλλήνων. S. z. V 35.

19. 9. *χρεομένοισι — ἔχοντη — ἔχοντες* (unten 19). Über die Bedeutung s. z. V 63.

περὶ σωτηρίης. Zur Sache vgl. c. 76.

11. *φέρειν* mit ἐς wie gleich im folg. *ἔχειν* ἐς (s. c. 2). Wie hier IX 33 οὐκ ἐς γυμνικοὺς ἀλλ' ἀρητοὺς ἀγῶνας φέρον τὸ μαντήιον.

12. *ἔχοντες* erg. ἡ Πνθίη. Vgl. IV 164. S. oben z. 17. Zum Wechsel der Struktur (Verbum finit. nach Participle) s. z. c. 13.

13. *κατὰ τοῦτο — τοῦ λόγου.* Erzählt c. 77.

16. *δῶρα*. Der Plural wie öfter auch bei Homer in der Bedeutung des Singulars; vgl. Hom. Il. III 296 τὴν (ὕπον) Ἀγαμέμνονοι δῶρα Ἀγχιστιάδης Ἐχέπωλος δῶρο, ἵνα μη ὁ εἶποι, ὃ πό "Ιλιον ἡνεμόεσσαν.

17. *κομήταις*. Die Erklärung folg. S. (2).

18. *Διδύμοις*. Der blosse Dativ ist mehr dichterisch; Herod. selbst gleich folg. S. (4) ἐν Διδύμοισι. Wie hier der Dat. ohne ἐν V 63. Über den Tempel selbst s. z. V 36.

τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους κατελάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες μὲν οἱ πλεῦνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομητέων, γυναικες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, ἵσθι δὲ τὸ ἐν Διδύμοισι, ὁ νηός τε καὶ τὸ χρηστήριον, συληθέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ Ἱοῷ τούτῳ χρημάτων πολ- 5
20 λάκις μνήμην ἐτέρῳθι τοῦ λόγου ἐποιησάμην. Ἐνθεῦτεν οἱ ζωγρηθέντες τῶν Μιλησίων ἥγοντο ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δέ σφεας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκισε ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ καλεομένῃ θαλάσσῃ, ἐν Ἀμπη πόλι, παρ' ἧν Τίγρης ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἔξει. τῆς δὲ Μιλησίης χώ- 10 φης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πεδίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσὶ Πηδασεῦσι κεκτηθαί.
21 Παθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ ἀπέδοσαν τὴν ὄμοίην Συβαρῖται, οἱ Λᾶόν τε καὶ Σκίδρον οἰκεον τῆς πόλιος ἀπεστερημένοι. Συβάριος γὰρ ἀλούσης ὑπὸ Κροτωνιη- 15 τέων Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ πένθος μέγα προσεδήκαντο· πόλιες γὰρ αὗται μάλιστα δὴ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀλλήλῃσι ἔξεινώθησαν· οὐδὲν ὄμοίως καὶ Ἀθη-

1. κατελάμβανε. καταλαμβάνειν in gleicher Bedeutung c. 40.
ὅτε γε quandoquidem; auch III 73.

2. κομητής. Die Barbaren trugen langes Bart- und Kopfhaar.

3. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο. Vgl. III 125 ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος in servorum numero habuit; ähnlich VII 222 ἐν ὄμήρων λόγῳ ποιεύμενος.

4. ἵοδον — νήσος. Über beide s. z. V 72.

τὸ χρηστήριον. Es befand sich wahrscheinlich im μέγαρον (sanctuarium), in welchem das Bild der Gottheit stand. S. V 72.

6. ἐτέρῳθι τοῦ λόγου. S. I 92. V 36.

20. 8. κακὸν οὐδὲν ἄλλο. Vgl. damit das ähnliche Schicksal der Eretrier c. 119.

9. Ἐρυθρὴ θάλασσα hier nicht das ganze Südmeer (indischer Ocean), vgl. z. I 1, sondern nur ein Teil desselben, der persische Meerbusen; ebenso I 180. III 93.

"Αμπη zu unterscheiden von der ebenfalls an der Mündung des Tigris gelegenen Stadt Ωπις (I 189).

12. Καρσὶ Πηδασεῦσι. τὰ Πήδασα war eine Stadt Kariens; die Einwohner: οἱ Πηδασέες οἰκεοντες ὑπὲρ Ἀλιαργησσοῦ μεσόγαιαν (I 175). Verschieden davon ist τὸ Πήδασον (V 121).

21. 14. τὴν ὄμοίην sc. δόσιν oder δωτίνην, was c. 62 wirklich gesetzt ist: ὑποδέκεται δωτίνην δώσειν τῶν ἑωντοῦ πάντων ἐν, τὸ ἀναύτος ἐκεῖνος ἔληται καὶ τὸν ἑταῖρον ἑωντῷ ἐκέλενε ὠσαύτως τὴν ὄμοίην διδόναι. Figura etymologica.

Λᾶος lag an der Westküste Lukaniens an dem gleichnamigen Flusse; hierhin wie nach dem benachbarten Skidros hatten sich die Sybariten nach der Zerstörung ihrer Stadt geflüchtet (s. z. V 44).

18. οὐδὲν ὄμοίως καὶ Ἀθηναῖοι. Ganz anders wie die Sybariten machten es die Athener. Über καὶ (= wie) nach ὄμοίως s. z. V 65.

ναῖοι. Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες τῇ Μιλήτου ἀλώσι τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῇ, καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι Φρυνίχῳ δρᾶμα Μιλήτου ἀλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυνά τε ἔπεσε τὸ θέντρον καὶ ἔξημισάν μιν ὡς ἀναμνήσαντα οἰκήα 5 καὶ χιλίησι δραχμῇσι, καὶ ἐπέταξαν μημέτι μηδένα χρᾶσθαι τούτῳ τῷ δράματι.

Μίλητος μέν ννν Μιλησίων ἡρόμωτο, Σαμίων δὲ τοῖσι 22 τι ἔχουσι τὸ μὲν ἐς τὸν Μήδους ἐκ τῶν στρατηγῶν τῶν σφετέρων ποιηθὲν οὐδαμῶς ἥρεσκε, ἐδόκεε δὲ μετὰ τὴν ναυμαχίην 10 αὐτίκα βουλευομένοισι, πρὸν ἦ σφι ἐς τὴν χώρην ἀπικέσθαι τὸν τύραννον Αἰάκεα, ἐς ἀποικίην ἐκπλώειν μηδὲ μένοντας Μήδοισι τε καὶ Αἰάκεϊ δουλεύειν. Ζαγκλαῖοι γὰρ οἱ ἀπὸ Σι-

1. ὑπεραχθεσθέντες ist eng mit δῆλον ἐποίησαν (= ἐδήλωσαν) zu verbinden. Vgl. Thuk. III 64 δῆλον ἐποίησατε οὐ μηδίσαντες. Das Particium mit δῆλον ποιέειν wie sonst mit δηλοῦν verbunden, vgl. IV 42 Λιβύη μὲν γὰρ δῆλοι ἐωντὴν ἔοντα περιόρρυτος.

2. τῇ τε ἄλλῃ hier nicht wie sonst durchgängig bei Her. lokal zu fassen (= anderswo, anderswohin), sondern modal. Der Artikel bei ἄλλῃ ist herodoteisch (unattisch). Vgl. II 36. 69. 111. III 61.

καὶ δὴ καὶ. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 61.

ποιήσαντι — καὶ διδάξαντι — ἔπεσε. Der Dativ des Particips zur Bezeichnung einer Zeitangabe. S. z. V 97.

3. Φρυνίχῳ. Phrynickos war ein Vorgänger des Aischylos. In seinen Dramen überwog noch das lyrische Element die Handlung und es ist daher sowohl bei der hier genannten Dichtung, Μιλήτου ἀλωσις, als auch bei den Φοίνισσαι, in welchen der Sieg von Salamis verherrlicht wurde, mehr an lyrische Kantaten als an historische Schauspiele zu denken.

Μιλήτου ἀλωσις war der Name der Tragödie, von der auch nicht ein Vers erhalten ist.

διδάξαντι δρᾶμα (χορόν) διδάσκειν, fabulam docere, bezeichnet die Einübung des dra-

matischen Chors, welche durch die Dichter selbst geschah. Vgl. I 23 Άριων ὁ Μηδιμναῖος ἐὼν πιθαρῳδὸς τῶν τότε ἔοντων οὐδενὸς δεύτερος καὶ διθύραμβον πρῶτον ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ποιήσας τε καὶ οὐνομάσας καὶ διδάξας ἐν Κορίνθῳ.

4. οἰνήϊα. S. z. V 97 ἔλεγε Ἀρισταγόρης ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἀποικοι.

5. χιλίησι δραχμῇσι, ungefähr 786 Mark (das Talent zu 4715 Mark gerechnet); über den Dativ bei ξημοῦν vgl. c. 136.

22. Samische Auswanderer auf Sizilien. Treulose Besitznahme von Zankle (c. 22 bis 24).

7. τοῖσι τι ἔχονσι = τοῖσι παχέεσσι (s. z. V 30); häufig so οἱ ἔχοντες (ohne τι).

8. ἐν beim Passiv wie V 2.

12. Ζαγκλαῖοι. Die Zanklaier waren Ioner; schon um 729 v. Chr. hatten euboische Chalkidier in dem sikulischen Zankle (ζάγηλον sikul. Sichel) eine Niederlassung gegründet. Später erhielt die Stadt durch Anaxilaos von Rhegion (s. z. c. 24) den Namen Μεσσίνη, dor. Μεσσάνα, j. Messina; Anaxilaos war messeniischer Abkunft. Vgl. VII 164.

οἱ ἀπὸ Σικελίης — πέμποντες. Für ἀπό erwarteten wir ἐν; doch s. z. V 34.

κελίης τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον πέμποντες ἐς τὴν Ἰωνίην ἀγ-
γέλους ἐπειαλέοντο τὸν "Ιωνας ἐς Καλὴν ἀκτήν, βουλόμενοι
αὐτόθι πόλιν κτίσαι Ἰώνων· ἡ δὲ Καλὴ αὗτη ἀκτὴ καλεομένη
ἐστὶ μὲν Σικελῶν, πρὸς δὲ Τυρσηνίην τετραμμένη τῆς Σικε-
λίης· τούτων ὧν ἐπικαλεομένων οἱ Σάμιοι μοῦνοι Ἰώνων ἐστά-
23 λησαν, σὺν δέ σφι Μιλησίων οἱ ἐκπεφευγότες. Ἐν φῷ τοιόνδε
δή τι συνήνεικε γενέσθαι· Σάμιοι γὰρ πομιζόμενοι ἐς Σικε-
λίην ἐγίνοντο ἐν Λοκροῖσι τοῖσι Ἐπιξεφυρόισι, καὶ Ζαγκλαῖοι,
αὐτοὶ τε καὶ ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, τῷ οὖνομα ἦν Σκύθης, περι-
κατέατο πόλιν τῶν Σικελῶν ἐξελεῖν βουλόμενοι. μαθῶν δὲ 10
ταῦτα ὁ Ῥηγίον τύραννος Ἀναξίλεως, ὥστε τότε ἐὼν διάφορος
τοῖσι Ζαγκλαίοισι, συμμίξας τοῖσι Σαμίοισι ἀναπείθει, ὡς
χρεὸν εἴη Καλὴν μὲν ἀκτήν, ἐπ' ἦν ἐπλωον, ἐᾶν χαίρειν, τὴν
δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἐοῦσαν ἐρῆμον ἀνδρῶν. πειθουμένων δὲ τῶν
Σαμίων καὶ σχόντων τὴν Ζάγκλην ἐνθαῦτα οἱ Ζαγκλαῖοι ὡς 15
ἐπύθοντο ἔχομένην τὴν πόλιν ἑωυτῶν, ἐβώθεον αὐτῇ καὶ ἐπ-
ειαλέοντο Ἰπποκράτεα τὸν Γέλης τύραννον· ἦν γὰρ δή σφι
οὗτος σύμμαχος. ἐπείτε δὲ αὐτοῖσι καὶ ὁ Ἰπποκράτης σὺν τῇ
στρατιῇ ἦκε βωθέων, Σκύθην μὲν τὸν μούναρχον τῶν Ζαγ-

2. Καλὴ ἀκτὴ später Καλακτή,
Kalakte, genannt.

3. αὖτη. Zur Stellung vgl. IV 19
ψιλὴ δὲ δενδρέων ἡ πᾶσα αὔτη γῆ.

4. πρὸς δὲ — Σικελίης. Diese
Worte enthalten eine genauere Be-
stimmung der Lage von Καλὴ ἀκτῇ.
„Καλὴ ἀκτῇ liegt auf Sizilien (ἔστι
μὲν Σικελῶν) und zwar an der Seite
(Küste) von Sizilien, die Tyrreh-
nien zugewandt ist“ (πρὸς δὲ —
Σικελίης).

τῆς Σικελίης abhängig von
Καλὴ ἀκτῇ. Ortsnamen nehmen den
Namen des Landes oder des Volkes,
dem sie angehören, im Genetiv zu
sich (chorographischer Gene-
tiv). Vgl. c. 47. Zur Stellung vgl.
I 84 ἔστι δὲ (τὸ χωρίον) πρὸς τοῦ
Τμώλου τετραμμένον τῆς πόλιος.

5. ἐστάλησαν, ἐς ἀποικίην, was
IV 159 hinzugefügt ist.

23. 6. ἐν φῷ zeitlich. S. z. V 28.

7. συνήνεικε. S. z. V 12.

Σάμιοι — ἐγίνοντο — καὶ

Ζαγκλαῖοι — περικατέατο.
Parataxis. Ganz wie hier V 108.
πομιζόμενοι ἐσ. S. z. c. 16.

8. Λοκροὶ οἱ Ἐπιξεφύροιοι
stammten von den ozolischen Lokrern ab. Ihre Stadt lag neben
dem Vorgebirge Ζεφύριον fast an
der südöstlichsten Spitze Italiens.

11. Ῥηγίον. Rhegion, j. Reggio,
lag dem sizilischen Zankle gegen-
über.

Ἀναξίλεως. Vgl. VII 167. S. z.
c. 24.

ὥστε c. partic. S. z. V 11.
διάφορος auch c. 75. 83.

12. συμμίξας τοῖσι Σ. Vgl.
VIII 67 ἐθέλων συμμίξαί σφι καὶ
πνθέσθαι τὰς γνώμας.

13. ἐᾶν χαίρειν = πειροῦν.
Vgl. IX 45 νῦν δέ οἱ δέδονται τὰ
μὲν σφάγια ἐᾶν χαίρειν, ἅμ' ἡμέρῃ
δὲ συμβολὴν ποιέεσθαι.

14. ἑωυτῶν. Die Stellung ist
ungewöhnlich; doch vgl. II 7 τὸν
ἀδελφεὸν ἑωτοῦ.

17. Ἰπποκράτεα. Über ihn vgl.
VII 154.

κλαίων ὡς ἀποβαλόντα τὴν πόλιν ὁ Ἰπποκράτης πεδήσας, καὶ τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Πυθογένεα, ἐς Ἰννον πόλιν ἀπέπεμψε, τοὺς δὲ λοιποὺς Ζαγκλαίους κοινολογησάμενος τοῖσι Σαμίοισι καὶ ὄρκους δοὺς καὶ δεξάμενος προέδωκε. μισθὸς δέ οἱ ἦν 5 εἰρημένος ὅδε ὑπὸ τῶν Σαμίων, πάντων τῶν ἐπίπλων καὶ ἀνδραπόδων τὰ ἡμίσεα λαβεῖν τῶν ἐν τῇ πόλι, τὰ δ' ἐπὶ τῶν ἀγρῶν πάντα Ἰπποκράτεα λαγχάνειν. τοὺς μὲν δὴ πλεῦνας τῶν Ζαγκλαίων αὐτὸς ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε δῆσας, τοὺς δὲ κορυφαίους αὐτῶν τριηκοσίους ἔδωκε τοῖσι Σαμίοισι κατα-
10 σφάξαι. οὐ μέντοι οἴ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα. Σκύθης δὲ 24 ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος ἐκ τῆς Ἰνύκου ἐκδιδρήσκει ἐς Ἰμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῆν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Δαρεῖον· καί μιν ἐνόμισε Δαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιότατον εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἐλλάδος παρ' ἐωντὸν ἀνέβη-
15 σαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπίκετο καὶ αὗτις ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς ὃ γῆρας μέγα ὄλβιος ἐὼν ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλλα-
χθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέ-
ατο. μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην 25
20 Φοίνικες κελευσάντων Περσέων κατῆγον ἐς Σάμον Αἰάκεα τὸν Συλοσῶντος ὡς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Δαρείου διὰ τὴν ἔκλεψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἵρᾳ ἐνεπορήσθη. Μιλήτου δὲ ἀλούσης αὐτίκα

1. ὡς ἀποβαλόντα τὸν πόλιν „unter dem Vorgeben, daß er den Verlust der Stadt herbeigeführt habe.“

2. Ἰννον. Ἰννος, eine kleine Stadt Siziliens, deren Lage sich nicht genau bestimmen läßt.

5. εἰρημένος festgestellt. Vgl. Hes. Op. et Di. 370 μισθὸς δ' ἀνδρὶ φίλῳ εἰρημένος ἄρνιος ἔστω.

8. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἰρημένοντο).

24. 12. παρῆν ἐς. S. z. c. 1.

16. δικαιότατον, weil er sein dem König gegebenes Wort, nach

Asien zurückzukehren, treulichst hielt.

18. περιεβεβλέατο sibi comparaverunt. περιβάλλονται in derselben (übertragenen) Bedeutung III 71 ἰδίη περιβαλλόμενος ἐωντῷ πέρδεα. — Doch wurden die Samier bald durch denselben Anaxilaos von Rhegion, auf dessen Anraten sie einst Zankle besetzt hatten, aus der Stadt verdrängt. S. z. c. 22. Vgl. VII 164.

25. 19. τὴν ὑπὲρ Μιλ. γενομένην. S. c. 14 ff.

20. Αἰάκεα. S. c. 13.

24. οὔτε ἡ πόλις — ἐνεπορήση. S. c. 9.

Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντὴν τῶν πολίων ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκη προσηγάγοντο.

26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγίνετο, Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἔόντι περὶ Βυζάντιου καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὄλκαδας ἐκπλωούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἔξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γε-5 νόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυδηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλωε, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συνέβαλε ἐν Κοίλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρης. τούτων τε δὴ ἐφόρευσε συχνούς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἷα δὴ κεκα-10 κωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, δὲ Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμούμενος. Φιλέει δέ οως προσημαίνειν, εὗτ' ἀν μέλλη μεγάλα κακὰ ἢ πόλι η ἔδυε ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήῖα μεγάλα ἐγένετο. τοῦτο μέν σφι πέμψασι ἐς Δελφοὺς χορὸν νεηνιέων ἑκατὸν 15 δύο μοῦνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ἕκτῳ τε καὶ ἐνενήκοντα αὐτῶν λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλι τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγῳ πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ εἴκοσι παίδων εἰς μοῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μέν σφι σημήῖα 20 ὁ θεὸς προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς

1. ὁ ποινψάσας. ὑποκύπτειν
auch c. 109.

2. προσηγάγοντο. Über den
Wechsel der Struktur (Verb. fin.
nach Partic.) vgl. z. c. 13.

26. Histiaios' Ausgang.

4. ἔόντι περὶ Βυζ. S. c. 5.

9. ἐν Κοίλοισι. τὰ Κοῖλα τῆς Χίης χώρης scheinen auf der westlichen Küste gesucht werden zu müssen, die dort schroff abfällt und steile Buchten und Vorsprünge bildet. Vgl. VIII 13 τὰ Κοῖλα τῆς Εύβοίης.

10. οἷα c. partic. S. z. V 11.

12. Πολίχνη, eine kleine nicht weiter bekannte Stadt auf Chios.

27. φιλέει — προσημαίνειν erg. ὁ θεός, was unten (Z. 21) hinzugefügt ist: ταῦτα μέν σφι

σημήῖα ὁ θεὸς προέδεξε. — Über Herodots Glauben an Orakel, Träume, Wunder, Vorzeichen vgl. Einleitg. Bd. I S. 19.

13. οὐας. S. z. V 16.

εὗται iterativ = ὅτε oder οὐας auch VII 173. 209. Öfter so bei Homer.

15. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

17. ὑπολαβών. Vgl. c. 75 αὐτίκα ὑπέλαβε (αὐτόν) μανίη νοῦσος. Ähnlich unten ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα. Vgl. VIII 12. 115.

ἀπήνεικε abstulit. Vgl. III 60 (ἡ μοίη) ἀπήνεικε Καμβύσην τὸν Κύρον.

21. ἐς γόνυ ἔβαλε. Zu dem bildlichen Ausdruck vgl. V 92 Η πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει und Aisch. Pers. 862 Ἀσία δὲ χθῶν — αἰνῶς ἐπὶ γόνυ νέκλιται.

γόνυ τὴν πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἰστιαῖος
Λεσβίους ἄγων. κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων, καταστροφὴν
εὐπετέως αὐτῶν ἐποιήσατο. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐστρατεύ-
ετο ἐπὶ Θάσον ἄγων Ἰώνων καὶ Ἀἰολέων συχνούς. περικατη-
μένω δέ οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίῃ, ὡς οἱ Φοίνικες ἀναπλώουσι
ἐκ τῆς Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα
Θάσον μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἤπει-
γετο ἄγων πᾶσαν τὴν στρατίην. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης
οἱ τῆς στρατιῆς πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων
10 τὸν σῖτον, τόν τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καΐκου πεδίον, τὸν
τῶν Μυσῶν. ἐν δὲ τούτοισι τοῖσι χωρίοισι ἐτύγχανε ἐὼν Ἀρ-
παγος ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὃς οἱ
ἀποβάντι συμβαλὲν αὐτὸν τε Ἰστιαῖον ξωγρίῃ ἔλαβε καὶ τὸν
στρατὸν αὐτοῦ τὸν πλέω διέφθειρε. Ἐξωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιαῖος 29
15 ὥδε· ὡς ἐμάχοντο οἱ Ἑλληνες τοῖσι Πέρσησι ἐν τῇ Μαλήνῃ
τῆς Ἀταρνείτιδος χώρης, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολ-
λόν, ἡ δὲ ἵππος ὑστερον ὁρμητεῖσα ἐπιπίπτει τοῖσι Ἑλλησι·
τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν
Ἐλλήνων ὁ Ἰστιαῖος, ἐλπίζων οὐκ ἀπολέσθαι ὑπὸ βασιλέος
20 διὰ τὴν παρεοῦσαν ἀμάρτια, φιλοψυχήν τοιήνδε τινὰ ἀναι-
ρέεται. ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ
ώς καταιρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἔμελλε συγκεντηθῆσθαι, Περ-
σίδα γλῶσσαν μετεὶς καταμηνύει ἐωντόν, ὡς εἴη Ἰστιαῖος ὁ
Μιλήσιος. Εἰ μέν νυν, ὡς ἐξωγρήθη, ἀνήχθη ἀγόμενος παρὰ 30

1. ἐπεγένετο. Beachte ἐπί.

28. 9. ἐκ τοῦ Ἀταρνέος geht, weil stark betont, der Konjunktion voran. Vgl. c. 88 (ἐπείνος). — Über die Landschaft Atarneus s. z. c. 4.

10. Καΐκον. Der Καΐκος (j. Ak-Su oder Bokhair) durchfliesst die nach ihm benannte Fruchtebene τὸ Καΐκον πεδίον in Mysien.

13. ξωγρίῃ ἔλαβε wie c. 37 (ξωγρίῃ αἰρέοντι).

29. 16. συνέστασαν. συνεστάναι vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht auch I 214 χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλὸν συνεστάναι μαχομένους. Ebenso unten c. 108.

18. ἔργον. Vgl. V 1 νῦν ἡμέτε-
ρον τὸ ἔργον.

20. φιλοψυχίην — ἀναιρέε-
ται vita amorēm concipit.
ἀναιρέεσθαι ist in dieser Verbin-
dung ungewöhnlich; anders ἀναι-
ρέεσθαι πόνον (c. 108), πόλεμον
(V 36).

21. κατελαμβάνειν in gleicher Bedeutung c. 98 (ὡς
δὲ οὐ κατέλαβον). Dieselbe Bedeu-
tung hat gleich im folgenden καται-
ρέεσθαι (καταιρεόμενος). Vgl. c. 41.

23. γλῶσσαν μετιέναι. Häu-
figer bei Herodot sonst γλῶσσαν,
φωνὴν λέναι. Vgl. IX 16 Ἐλλάδα
γλῶσσαν λέντα. Ähnlich II 2.

30. 24. ἀνήχθη ἀγόμενος. S.
z. V 95.

βασιλέα Δαρεῖον, ὁ δὲ οὗτ' ἀν ἔπαθε κακὸν οὐδέν, δοκέειν
ἔμοι, ἀπῆκε τ' ἀν αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δέ μιν αὐτῶν τε τού-
των εἶνεκεν, καὶ ἵνα μὴ διαφυγὼν αὕτης μέγας παρὰ βασιλέϊ
γένηται, Ἀρταφέροντος τε ὁ Σαρδίων ὑπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἀρ-
παγος, ὡς ἀπίκετο ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα 5
αὐτοῦ ταύτη ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες
ἀνήνεικαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πυ-
θόμενος ταῦτα καὶ ἐπαιτιησάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας,
ὅτι μιν οὐ ζώοντα ἀνήγαγον ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν
τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε καὶ περιστείλαντας εὗ ἐνετείλατο 10
θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσησι εὔεογέτεω.
Τὰ μὲν περὶ Ἰστιαίου οὕτω ἔσχε, ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ

31. Περσέων χειμερίσας περὶ Μίλητον τῷ δευτέρῳ ἔτει ὡς ἀν-
έπλωσε, αἰρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς πρὸς τῇ ἡπείρῳ κει-
μένας, Χίον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅκως δὲ λάβοι τινὰ 15
τῶν νήσων, ὡς ἐνάστην αἰρέοντες οἱ βάροβαροι ἐσαγήνευον
τοὺς ἀνθρώπους. σαργηνεύουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον· ἀνὴρ
ἀνδρὸς ἀψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ θαλάσσης τῆς βορητῆς ἐπὶ τὴν
νοτίην διήκουσι, καὶ ἔπειτεν διὰ πάσης τῆς νήσου διέρχονται

1. οὗτε — τε. S. z. V 49.

δοκέειν ἔμοι wie V 67.

2. ἀπῆκε. Beachte den Subjekts-
wechsel, der hier um so auffälliger
ist, weil ὁ δέ das Subjekt des Be-
dingungssatzes im Nachsatz auf-
nimmt. Vgl. I 131 ὡς δὲ προετρέ-
ψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἴπας πολ-
λά τε καὶ δλιβα, ἐπειρώτας (ὁ Κροῖσος),
τίνα δεύτερον μετ' ἔκεινον ἴδοι.

νῦν δέ setzt die Wirklichkeit
dem angenommenen Fall entgegen;
ganz wie hier V 92 Anf.

5. τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα — τὴν
δὲ κεφαλὴν bestimmen das oben
allgemein angegebene Objekt (*μήν*)
genauer und stehen als Teile des-
selben mit demselben im gleichen
Kasus.

6. αὐτοῦ ταύτη wie c. 16.

10. περιστέλλειν in gleicher Be-
deutung II 90 τούτους πᾶσα ἀνάγκη
ἔστι ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περι-
στέλλαντας ὡς κάλλιστα θάψαι
ἐν Ιρῆσι Θήησι. — Zur Stellung
von εὖ vgl. V 25.

11. μεγάλως verb. mit εὐεογέ-
τεω; εὐεογέτης ist hier adjektivisch
gebraucht und mit Dativ verbun-
den wie Pind. Ol. II 93 φῆλοις ἀν-
δρα μᾶλλον εὐεογέταν u. Eur. Herc.
fur. 117 βροτοῖσι εὐεογέτης. Zur
Sache vgl. V 11. Die Namen derjenigen,
welche sich in irgend einer
Weise um den König verdient ge-
macht hatten, wurden in Listen ein-
getragen, in denen sie als Wohl-
thäter des Königs bezeichnet wa-
ren, die auf seinen Dank Anspruch
machen konnten. Vgl. VIII 85.

31. 13. δευτέρῳ ἔτει also 493
v. Chr. S. c. 18.

15. ὅκως c. opt. iterativ, wie
V 63 und oben c. 12.

16. ὡς ἐνάστην. Durch das vor-
gesetzte ὡς wird die distributive
Bedeutung von ἐνάστος schärfer her-
vorgehoben. Vgl. I 114 ὡς ἐνάστω
ἔργον προστάσσων singula singulis
imponens officia; auch unten c. 79.

ἐκδηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἴρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπείρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτά, πλὴν οὐκ ἐσαγήνενον τοὺς ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἶμαι τὸν ἦν. Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ 32 στρατηγοὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς, τὰς ἐπηπείλησαν τοῖσι 5 Ἰωσὶ στρατοπεδευμένοισι ἐναντία σφίσι. ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν τῶν πολίων, παῦδάς τε τοὺς εὐειδεστάτους ἐκλεγόμενοι ἔξεταμνον καὶ ἐποίευν ἀντὶ τοῦ εἰναι ἐνόρχιας εὔνούχους, καὶ παρθένους τὰς καλλιστευούσας ἀνασπάστους παρὰ βασιλέα· ταῦτά τε δὴ ἐποίευν, καὶ τὰς πόλις ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι 10 ἰροῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἰωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον μὲν ὑπὸ Λυδῶν, διὸς δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.

Ἄπο δὲ Ἰωνίης ἀπαλλασσόμενος ὁ ναυτικὸς στρατὸς τὰ 33 ἐπ’ ἀριστερὰ ἐσπλώντι τοῦ Ἑλλησπόντου αἴρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιὰ τοῖσι Πέρσῃσι ὑποχείρια ἦν γεγονότα κατ’ ἡπειρον. Εἰσὶ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ αἴδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσόνησός τε, ἐν τῇ πόλιες συχναὶ ἐνεισι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηίκης καὶ Σηλυμβρίη τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μέν νυν καὶ οἱ πέρηθεν Καλχηδόνιοι οὐδέ τὸ περιπλάνητας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ’ οἴχοντο ἀπολιπόντες τὴν

2. Ἰάς. S. z. c. 9.
κατά modal wie V 33.

32. 4. οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς „sie ließen ihre Drohungen nicht zu Lügen werden“. Ähnlich ist gesagt Xen. Ages. I 12 συνθήκας ψεύδεσθαι einen Vertrag brechen. Vgl. Hom. Il. VII 352 ὄρνια ψεύσασθαι. — Zur Sache vgl. c. 9.

8. ἀνασπάστους. S. z. V 12.

9. αὐτοῖσι ἰροῖσι una cum ipsis templis. Vgl. III 100 ἀποκτείνας δὲ μιν ἥφαντες αὐτῷ ὑππω. Ebenso II 47 III 45.

11. ὑπὸ Λυδῶν unter Kroisos (I 6. 28).

διὸς δὲ — ὑπὸ Περσέων. Das erste Mal von Kyros (I 141. 169), das zweite Mal von des Dareios Feldherrn Artaphernes.

33. Schicksale der griechischen Städte am Hellespont und Bosporos.

12. τὰ ἐπ’ ἀριστερὰ ἐσπλ. τοῦ Ἑλλησπόντου „die Küstenstriche des Hellesponts, welche man zur Linken hat, wenn man einfährt“. Über den Dativ des Particips s. z. V 17.

14. κατ’ ἡπειρον im Gegensatz zu den Angriffen von der Seeseite her.

15. αἴδε, πόλιες schwiebt vor

16. Πέρινθος. Vgl. IV 90.

17. τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηίκης. Vgl. Skylax Peripl. § 68 μετὰ δὲ τοῦ Χερσόνησου ἔστι Θράκια τείχη τάδε· πρῶτον Λευκὴ ἀκτή, Τειρίστασις, Ἡράκλεια, Γάνος, Γανταί, Νέον Τείχος, Πέρινθος πόλις καὶ λιμήν, Λαμινὸν τείχος, Σηλυμβρία πόλις καὶ λιμήν.

Σηλυμβρίη heißt auch Σηλυμβρίη.

Βυζάντιον. Byzanz wie Chalcedon waren Kolonien der Magerer. S. z. IV 144.

σφετέρην ἔσω ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον, καὶ ἐνθαῦτα πόλιν Μεσαμβρίην οἰκισαν, οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας τὰς χώρας τὰς καταλεχθείσας τρόπονται ἐπί τε Προκόννησον καὶ Ἀρτάκην, πυρὶ δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἐπλωον αὗτις ἐς τὴν Χερσόνησον ἔξαιρόσαντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολίων, ὅσας 5 πρότερον προσσχόντες οὐ κατέσυραν. ἐπὶ δὲ Κύζικον οὐδὲ ἐπλωσαν ἀρχήν· αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοίνικων ἐσπλόου ἐγεργόνεσαν ὑπὸ βασιλέϊ, Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάξου δμολογήσαντες, τῷ ἐν Δασκυλεῖῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονήσου, πλὴν Καρδίης πόλιος, τὰς ἄλλας πάσας ἐχειρώσαντο οἱ 10 Φοίνικες.

Ἐτυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος 34 τοῦ Σιησαγόρεω, κτησαμένου την ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλτιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοιῷδε· εἶχον Δόλογκοι Θρήνες τὴν Χερσόνησον ταύτην. οὗτοι ὡν οἱ Δόλογκοι πιεσθέντες 15 πολέμῳ ὑπ' Ἀψινθίων ἐς Δελφοὺς ἐπεμψαν τοὺς βασιλέας περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἀνεῖλε οἰκιστὴν ἐπάγεσθαι ἐπὶ τὴν χώρην τοῦτον, ὃς ἂν σφεας ἀπιόντας ἐκ τοῦ ἰροῦ πρῶτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἴόντες δὲ οἱ Δόλογκοι τὴν ἵρην ὁδὸν διὰ Φωκέων τε καὶ Βοιωτῶν ἥισαν καὶ σφεας 20

2. *Μεσαμβρίη* (j. Misivri). Hier hatten die Milesier eine Niederlassung gegründet. Vgl. IV 93.

οἰκισαν. Als Thrakerort bestand die Stadt schon früher; Byzantier und Chalkedonier führten eine griechische Kolonie dorthin.

3. *Προκόννησος*, eine Insel in der Propontis (j. Marmara).

4. *Ἀρτάκη* j. Artaki, milesische Pflanzstadt in der unmittelbaren Nähe von Kyzikos gelegen. S. IV 14.

νείμειν νεκρὸν ἀνθρώπον. Anders V 101 ἀπ' οἰνίης ἐς οἰνίην λὸν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.

6. *Κύζικον*. Vgl. zu IV 14.

οὐδὲ — ἀρχήν. S. z. V. 16.

7. *ἔτι πρότερον*. Über die Bedeutung von *ἔτι* s. z. V 62.

8. *ὑπό* c. dat. S. z. V 30.

9. *ἐν Δασκυλεῖῳ*. Daskyleion an der phrygischen Küste der Pro-

pontis war die Hauptstadt des dritten *νομού*. Das ganze zu diesem gehörige Gebiet wurde nach ihr als Satrapie von Daskyleion bezeichnet. Vgl. III 120.

10. *Καρδίη*, Stadt an der Nordwestseite der Chersonnesos, von Milet aus gegründet.

34. Miltiades und seiner Nachkommen Herrschaft auf der Chersonnesos (c. 34—41).

16. *Ἀψινθίων*. Sie waren wahrscheinlich die Nachbaren der Donlonker.

17. *χρησομένους*. S. z. V 63. *ἀνεῖλε*. *ἀνελεῖν* Antwort ertheilen vom Orakel auch c. 52, 69. öfter.

19. *ἐπὶ ξείνια καλέσῃ*. S. z. V 18. *ἴόντες* — *ἥισαν*. S. z. V 95. (φεύγων ἐμφευγεῖ).

20. *τὴν ἵρην ὁδόν*. Diese öfter erwähnte heilige Straße (vgl. die röm. via sacra) führte von Athen

ώς ούδεις ἐκάλεε, ἐκτράπονται ἐπ' Ἀθηνέων. Ἐν δὲ τῇσι Ἀθήναις 35 νῆσι τηνικαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισίστρατος, ἀτὰρ ἐδυνάστενε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρόφου, τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γεγονώς, 5 τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναῖος, Φιλαίου τοῦ Αἰαντος παιδός, γενομένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιάδης κατήμενος ἐν τοῖσι προδύροισι τοῖσι ἔωντοῦ, δρέων τοὺς Δολόγκους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγκωρίην ἔχοντας καὶ αἰχμὰς προσεβάσατο, καὶ σφι προσελθοῦσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν 10 καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐξέφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήϊον, ἐκφήναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῷ θεῷ μιν πείθεσθαι. Μιλτιάδην δὲ ἀκούσαντα παραντίκα ἐπεισε ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενόν τε τῇ Πεισίστρατον ἀρχῇ καὶ βουλόμενον ἐκποδὼν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφοὺς ἐπει- 15 φησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιέοι τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογκοι προσεδέοντο. Κελευούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης, οὕτω δὴ Μιλ- 36 τιάδης ὁ Κυψέλου, Ὁλύμπια ἀναραιοηκῶς πρότερον τούτων τεθρίππῳ, τότε παραλαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλόμενον μετέχειν τοῦ στόλου ἐπλωε ἄμα τοῖσι Δολόγκοισι, καὶ ἐσχε 20 τὴν χώρην. καὶ μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύφαννον κατεστήσαντο. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπετείχισε τὸν ἴσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ

nach Eleusis, durchschnitt darauf die thriatische Ebene, überschritt alsdann die Pässe des Kithairon, berührte Plataiai, Theben, Haliartos, Chaironeia, und führte endlich über Daulis nach Delphi.

1. ἐκτράπονται. Beachte die Bedeutung von ἐπ. Wie hier I 104. Über den Wechsel der Tempora (Präsens nach Imperf.) s. z. V 55.

35. 2. τηνικαῦτα. Um 560 v. Chr.

3. δυναστεύειν in gleicher Bedeutung V 97.

ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρόφον. Genetiv der Angehörigkeit. Vgl. I 97 ἐόντες οἰκίης οὐ φλανδρότερης. — Dass die Familie ein Viergespann hielt, war ein Zeichen ihres Reichtums und begründete ihr hohes Ansehen in Griechenland. Vgl. c. 125

4. τὰ μὲν ἀνέκαθεν (s. z. V 55).

Dem entspricht im folgenden das adverbiale τὰ δὲ νεώτερα.

Αἰακοῦ. Aiakos war Stammheros der Aigineten. S. z. V. 80.

5. Φιλαίου. Philaios, Sohn des Telamoniers Aias, Bruder des Euryaks, sollte mit seinem Bruder die ihnen von ihrem Großvater zugefallene Insel Salamis den Athenern gegen das athenische Bürgerrecht abgetreten haben. Vgl. Plut. Sol. c. 10.

9. προσεβώσατο. Attisch? Über die Kontraktion s. Dial. S. 30.

καταγωγὴ auch V 52.

10. ξείνια. Vgl. c. 34.

36. 17. Ὁλύμπια ἀναραιοηκῶς. S. z. V 102.

18. πάντα τὸν βουλόμενον. Ebenso V 126.

21. ἀπετείχισε. ἀποτείχισαι erklärt Harpocr. p. 60: τὸ ἀπολαβεῖν τείχει καὶ ἀποκλεῖσαι τῆς ἐξ-

Καρδίης πόλιος ἐσ Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιέν σφεας οἱ Ἀφίνθιοι δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐσ τὴν χώρην. εἰσὶ δὲ οὗτοι στάδιοι ἔξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἴσθμου· ἀπὸ δὲ τοῦ ἴσθμου τούτου ἡ Χερσόνησος ἔσω πᾶσά ἐστι σταδίων εἴκοσι καὶ τετρακο-
37 σίων τὸ μῆκος. Ἀποτειχίσας ὥν τὸν αὐχένα τῆς Χερσονήσου
οἱ Μιλτιάδης καὶ τὸν Ἀφινθίους τρόπῳ τοιούτῳ ὡσάμενος
τῶν λοιπῶν πρώτοισι ἐπολέμησε Λαμψακηνοῖσι. καὶ μιν οἱ
Λαμψακηνοὶ λοχήσαντες αἰρέουσι ζωγρίη. ἦν δὲ οἱ Μιλτιάδης
Κροίσω τῷ Λυδῷ ἐν γνώμῃ γεγονώς πυθόμενος ὥν οἱ Κροῖ-
σος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι Λαμψακηνοῖσι μετιέναι 10
Μιλτιάδην, εἰ δὲ μή, σφέας πίτυος τρόπον ἡπείλεε ἐκτρίψειν.
πλανεομένων δὲ τῶν Λαμψακηνῶν ἐν τοῖσι λόγοισι, τί ἐθέλει
τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἡπείλησεν οἱ Κροῖσος, πίτυος τρόπον
ἐκτρίψειν, μόγις κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων εἶπε τὸ
ἔόν, ὅτε πίτυς μούνη δενδρέων πάντων ἐκκοπεῖσα βλαστὸν 15

όδον ἀποτειχισμένος δὲ οἱ ἀπειλημένος καὶ ἀποκεκλεισμένος τῷ τείχει.

1. Καρδίη. S. z. c. 33. — Die Stadt Paktye lag in der thrakischen Chersonnes an der Propontis.

2. οὗτοι. ὅδε, οὗτος, ὃς assimilieren sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus oft dem Prädikat (hier στάδιοι). Vgl. I 72 ἔστι δὲ αὐχῆν οὗτος τῆς χώρης ταύτης ἀπασῆς, wo sich das Subjekt οὗτος im Genus dem Prädikat (αὐχῆν) assimiliert hat.

3. ἔξ τε καὶ τριήκοντα, nicht ganz eine geographische Meile.

4. ἐστὸν landeinwärts.

ἐστὶ σταδίων εἴκοσι — τὸ μῆκος. Zu dem Genetiv und dem Accus. des Bezuges vgl. IV 85 ἡ δὲ Προποντὶς ἐοῦσα εὐδος μὲν σταδίων πεντακοσίων, μῆκος δὲ τετρακοσίων καὶ χιλίων. — Die 420 Stadien kommen etwa 10 unserer geogr. Meilen gleich.

37. 5. τὸν αὐχένα. αὐχῆν hier in übertragener Bedeutung Landenge (= λεπτός); ähnlich I 75. IV 85.

8. λοχήσαντες. S. z. V 121.

αἰρέουσι ζωγρίη. Vgl. c. 28.

9. τῷ Λυδῷ. Über die Bedeutung von ὁ Λυδός s. z. V 94.

ἐν γνώμῃ γεγονώς. Die nur hier vorkommende Wendung ἐν γνώμῃ γίγνεσθαι τινὶ muss dem Zusammenhange nach bedeuten: jemandem in dem Sinne liegen, jemandem lieb und vertraut sein.

10. προηγόρευε. S. z. Ἐλεγε V 24.

11. εἰ δὲ μή. Ergänzung?
πίτυος τρόπον „nach Art einer Fichte“. Vgl. I 197 οἱ Βαβυλώνιοι τὸν φοίνικας συκεέων τρόπον θεραπεύονται; auch III 98.

12. πλανεομένων — ἐν τοῖσι λόγοισι. Beachte den Plural. Dieselbe Verbindung in etwas anderer Bedeutung II 115 πλανεομένον δὲ τοῦ Ἀλεξανδρον ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀλήθειαν.

τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι. Ähnlich II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ebenso V 80. Danach ist an unserer Stelle εἶπαι für das handschriftliche εἶναι geschrieben. Über die Bedeutung von ἐθέλειν s. z. V. 80.

14. τῶν τις. Über die Stellung des Indefinitum s. z. V 101.

εἶπε τὸ ἔόν. S. z. V 50.

15. βλαστὸν οὐδένα μετίει. Dass eine ausgehauene Fichte nicht mehr aus der Wurzel ausschläge, ist in der Natur der Fichte nicht

οὐδένα μετίει, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δείσαντες ὡν
οἱ Λαμψακηνοὶ Κροῖσον λύσαντες μετῆκαν Μιλτιάδην. Οὗτος 38
μὲν δὴ διὰ Κροῖσον ἐκφεύγει, μετὰ δὲ τελευτᾶ ἅπαις, τὴν
ἀρχήν τε καὶ τὰ χρήματα παραδοὺς Στησαγόρη τῷ Κίμωνος
ἢ ἀδελφοῦ παιδὶ ὁμοιητοίου. καὶ οἱ τελευτήσαντι Χερσονησῖ-
ται θύουσι, ὡς νόμος οἰκιστῇ, καὶ ἀγῶνα ἵππικόν τε καὶ γυ-
μνικὸν ἐπιστᾶσι, ἐν τῷ Λαμψακηνῶν οὐδενὶ ἐγγίνεται ἀγωνί-
ζεσθαι. πολέμου δὲ ἐόντος πρὸς Λαμψακηνοὺς καὶ Στησαγό-
ρην κατέλαβε ἀποθανεῖν ἅπαιδα, πληρέντα τὴν κεφαλὴν
10 πελέκει ἐν τῷ πρυτανῆι πρὸς ἀνδρὸς αὐτομόλου μὲν τῷ λό-
γῳ, πολεμίου δὲ καὶ ὑποθερμοτέρου τῷ ἔργῳ. Τελευτήσαντος 39
δὲ καὶ Στησαγόρεω τρόπῳ τοιῷδε ἐνθαῦτα Μιλτιάδην τὸν Κί-

begründet (vgl. Gellius, Noct. Att. VIII 4); es kann daher die Ausle-
gung jenes Greises kaum die rich-
tige sein. Vielmehr scheint Kroisos
jenen Ausdruck „nach Art einer
Fichte ausrotten“ auf die weit ver-
breitete Sitte bezogen zu haben,
den Fichten durch Ausstechen und
Abschälen der Rinde das Harz zu
entziehen, wodurch sie in der That
absterben und keinen Schoß mehr
treiben. Übrigens scheint die Wen-
dung *πίτνος τρόπον ἐπιτέλψειν* von
Kroisos mit Bezugnahme auf den
alten Namen von Lampsakos *Πιτνόεσσα* (Strabo p. 589) „Fichtenstadt“
gebraucht zu sein.

1. *πανώλεθρος* prädikativ
zu fassen wie *πρόρρητος* III 40: οὐ-
δένα γάρ πω λόγῳ οἶδα ἀκούσας,
ὅστις ἐσ τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε
πρόρρητος.

38. 5. *ὅμοιητοίου*. Miltiades
und Kimon hatten eine gemeinsame
Mutter, aber nicht denselben Va-
ter; der Vater jenes war Kypselos
(s. c. 36), der Vater des Kimon war

Stesagoras (c. 103). Danach ergiebt
sich untenstehender Stammbaum*).

6. *ών νόμος*, erg. *θύειν*.
ἀγῶνα — ἐπιστᾶσι. Dieselbe
Wendung I 167.

7. *ἐγγίνεται = ἐξεστι*. I 32.
ἔωντῷ μὲν δὴ τῷ θύοντι δίην μού-
νων οὐ οἱ ἐγγίνεται ἀράσθαι ἀγαθά.
Vgl. II 160.

9. *κατέλαμβάνειν*
findet sich in der Bedeutung be-
treffen sehr häufig bei Her. Vgl.
III 118 *Ινταφέροντα κατέλαβε ὑβρί-
σαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίνα*; ähnlich
c. 40. Vgl. c. 103.

11. *ὑποθερμοτέρον*. Sowohl in
ὑπό (vgl. das lat. sub) als in dem
Komparativ liegt, dass der Begriff
des Simplex annähernd erreicht
wird. Vgl. *ὑπομαργότερος* c. 75.
ὑπαφρονέστερος (= ziemlich ein-
fältig) IV 94.

39. 12. *τοιῷδε*. Wie *οὖτε* wird
auch *τοιόσδε* zuweilen auf das vor-
hergehende bezogen (statt *οὗτος* u.
τοιούτος). S. z. V 2.

*) Kypselos (c. 36) — Frau — Stesagoras

Miltiades I Kimon I (c. 103)

Stesagoras
Attische Frau — Miltiades II
(Sieger bei Marathon)

Metiochos (c. 41) Elpinike

Oloros I Thrakerkönig

Hegesipyle I
(thrakische Frau)

Kimon II Hegesipyle II — Oloros II

Thukydides
(der Historiker).

μωνος, Στησαγόρεω δὲ τοῦ τελευτήσαντος ἀδελφεόν, καταλαμψόμενον τὰ πορήματα ἐπὶ Χερσονήσου ἀποστέλλοντι τριήρει οἱ Πεισιστρατίδαι, οἵ μιν καὶ ἐν Ἀθήνησι ἐποίευν εῦ, ὡς οὐ συνειδότες δῆθεν τοῦ πατρὸς [Κίμωνος] αὐτοῦ τὸν θάνατον, τὸν ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ σημανέω ὡς ἐγένετο. Μιλτιάδης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Χερσόνησον εἶχε κατ’ οἴκους, τὸν ἀδελφεὸν Στησαγόρην δηλαδὴ ἐπιτιμέων. οἱ δὲ Χερσονησῖται πυνθανόμενοι ταῦτα συνελέχθησαν ἀπὸ πασέων τῶν πολίων οἱ δυναστεύοντες πάντοθεν, κοινῷ δὲ στόλῳ ἀπικόμενοι ὡς συλλυπηθησόμενοι ἐδέθησαν ὑπ’ αὐτοῦ. Μιλτιάδης τε δὴ ἵσχει τὴν Χερσόνησον πεντακοσίους βόσκων ἐπικούρους, καὶ γαμέει Ὁλόρου τοῦ Θρηίκων βασιλέος θυγατέρα Ἡγησιπύλην.

40 Οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος Μιλτιάδης νεωστὶ μὲν ἐληλύθεε ἐς τὴν

1. Στησαγόρεω — ἀδηλφεόν.
S. z. c. 38.

καταλαμψόμενον. Attisch? S. Dial. S. 40 (λαμβάνω).

2. ἐπὶ Χερσονήσου. Womit zu verbinden?

3. οἱ Πεισιστρατίδαι. Um 518 v. Chr.

4. ὡς οὐ συνειδότες δῆθεν — τὸν θάνατον „als ob sie sich anscheinend (= δῆθεν) der Ermordung des Kimon nicht bewußt wären“. Über δῆθεν vgl. z. c. 1.

5. ἐν ἄλλῳ λόγῳ. S. c. 103.

6. εἶχε κατ’ οἴκους. Nach εἶχε ist wohl ἔωντόν ausgefallen. Vgl. III 79: κατ’ οἴκους ἔωντος οἱ μάγοι ἔχοντι τὴν ἡμέρην ταύτην.

7. ἐπιτιμέων nnr hier in der verstärkten Bedeutung des Simplex. ἐπιτιμᾶν in anderer Bedeutung IV 43.

9. οἱ δυναστεύοντες. Wiederaufnahme des Subjekts (*οἱ Χερσ.*), welches durch dies appositiv angefügte Particium genauer begrenzt wird. Vgl. mit dieser Fügung III 82 ἐν δὲ ὀλιγαρχῇ πολλοῖσι ἀρετὴν ἐπασκέοντις ἐς τὸ κοινὸν ἔχεα ἰδιαὶ ἴσχυντα φιλέει ἔγγινεσθαι· αὐτὸς γὰρ ἐκαστος βούλομενος κορυφαῖος εἶναι ἐς ἔχθεα μεγάλα ἄλλήλοισι ἀπικνέονται.

πάντοθεν nach ἀπὸ πασέων τῶν πολίων Abundanz.

κοινῷ στόλῳ. Vgl. z. V. 63.

10. συλλυπηθησόμενοι. Vgl. IX 94 ἐλθόντες οἱ παρίζοντο — συλλυπεόμενοι τῷ πάθει.

11. βόσκειν von Menschen auch I 44 φορέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων.

12. Ἡγησιπύλην. Aus dieser Ehe gieng Oloros, der Vater des Geschichtschreibers Thukydides, hervor. S. z. c. 38.

40. 12. οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος. Damit nimmt Her. den c. 34 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf: daher beziehen sich alle chronologischen Angaben von c. 40 u. 41 auf das c. 33 Erzählte (Eroberungszug der persischen Flotte im Hellespont).

νεωστὶ — ἐληλύθεε. Diese Worte beziehen sich nicht auf die erste Ankunft des Miltiades in der Chersonnes (518 v. Chr., s. c. 39), sondern auf seine Rückkehr in dieselbe, da er, wie im folgenden erzählt wird, im dritten Jahre vorher (s. unt.), daher νεωστὶ, vor den Skythen aus der Chersonnes geflohen war. Nach dem Abzug der Skythen kehrte Miltiades zurück, wurde aber bald darauf, nachdem er noch nicht lange wiedergekommen war (= νεωστὶ μὲν ἐληλύθεε), zum zweiten Male durch die phoinikische Flotte vertrieben, welche alle Städte eroberte, die bis

Χερσόνησον, κατελάμβανε δέ μιν ἐλθόντα ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα. τρίτῳ μὲν γὰρ ἔτει τούτων Σκύθας ἐκφεύγει. Σκύθαι γὰρ οἱ νομάδες ἐρεδισθέντες ὑπὸ βασιλέος Δαρείου συνεστράφησαν καὶ ἥλασαν μέχρι τῆς Χερσονήσου ταύτης. τούτους ἐπιόντας οὐκ ὑπομείνας ὁ Μιλτιάδης ἔφευγε ἀπὸ Χερσονήσου, ἐσ ὃ οἴ τε Σκύθαι ἀπηλλάχθησαν καὶ μιν οἱ Δόλογκοι κατήγαγον ὅπισσο. ταῦτα μὲν δὴ τρίτῳ ἔτει πρότερον ἐγεγόνεε τῶν τότε μιν κατεχόντων, τότε δὲ πυνθανόμενος εἶναι τοὺς Φοίνικας ἐν Τενέδῳ, πληρώσας τριήρεας 10 πέντε χοημάτων τῶν παρεόντων ἀπέπλωε ἐς τὰς Ἀθήνας. καὶ ὕσπερ ὠρμήθη ἐκ Καρδίης πόλιος, ἐπλωε διὰ τοῦ Μέλανος κόλπου παραμείβετό τε τὴν Χερσόνησον, καὶ οἱ Φοίνικες οἱ περιπίπτουσι τῇσι νηυσί. αὐτὸς μὲν δὴ Μιλτιάδης σὺν τῇσι

dahin (= μέχρι τότε Anf. c. 34) Miltiades beherrschte hatte. Da die Ankunft der phoinikischen Flotte in

das Jahr ⁴⁹⁴₄₉₃ v. Chr. (s. c. 33) fällt,

so muss demnach die zweite Flucht des Miltiades in das Jahr 493, die erste nach Herodots Angabe drei Jahre früher, also 496 (nach dem Einfall der Skythen) angesetzt werden. — Übrigens ist es nicht unwahrscheinlich, dass Miltiades schon einmal vor seiner, hier als ersten bezeichneten Flucht (496 v. Chr.), nämlich unmittelbar nach der Rückkehr des Dareios von seinem skythischen Feldzug (um 512 v. Chr.) aus der Chersonnes vor den Persern weichen musste, da er ja zum Abbrechen der Istrosbrücke geraten hatte (IV 98. 147). Vgl. c. 41.

1. κατελάμβανε. Über die Bedeutung s. z. c. 38.

τῶν κατεχόντων πρηγμάτων κατεπώτερα praesentibus graviora. Über die Bedeutung von κατέχειν als Perfekt zu καταλαμβάνειν vgl. I 65 τοὺς μὲν Ἀθηναίους τοιαῦτα τὸν χρόνον τούτον ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος κατέχοντα. — τὰ κατέχοντα πρήγματα sind die Flucht des Miltiades vor den Skythen und die Folgen derselben, die Miltiades noch lange schwer empfinden mochte.

2. κατεπώτερα. Gemeint ist die zweite Vertreibung des Miltiades durch die Phoiniker (c. 33. 41). S. unten.

γάρ erklärt τῶν κατεχόντων πρηγμάτων.

τρίτῳ ἔτει τούτων. Deutlicher unten τρίτῳ ἔτει πρότερον τῶν τότε μιν κατεχόντων.

τούτων bezieht sich auf die im vorhergehenden erwähnten ἄλλα — κατεπώτερα, also der Sache nach auf den Eroberungszug der phoinikischen Flotte und die Vertreibung des Miltiades (c. 33).

3. οἱ νομάδες. Vgl. IV 11.

4. συνεστράφησαν. Vgl. c. 6 συνεστράφεντες οἱ στρατηγοὶ καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον. Zur Sache vgl. c. 84.

8. τῶν τότε μιν κατεχόντων, als ihn die Phoiniker vertrieben. S. oben zu 2.

41. τότε δέ schliesst eng an das Ende von cap. 33 an.

11. τοῦ Μέλανος κόλπον. So hieß der Meerbusen nach dem gleichnam. Flusse, der in der Nähe von Kardia mündet. Vgl. VII 58.

12. παραμείβετό τε — καὶ — περιπίπτουσι. Parataxis. Vgl. V 108. S. z. V 41.

13. τῆσι τέσσεροι. Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier 5) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. V 1.

τέσσερις τῶν νεῶν καταφεύγει ἐς Ἰμβρον, τὴν δέ οἱ πέμπτην τῶν νεῶν κατεῖλον διώκοντες οἱ Φοίνικες. τῆς δὲ νεὸς ταύτης ἔτυχε τῶν Μιλτιάδεω παιδῶν ὁ πρεσβύτατος ἄρχων Μητίοχος, οὐκ ἐκ τῆς Ὀλόρου τοῦ Θρήνους ἐὼν θυγατρός, ἀλλ' ἐξ ἄλλης. καὶ τοῦτον ἅμα τῇ νηὶ εἶλον οἱ Φοίνικες, καὶ μιν 5 πυθόμενοι ὡς εἴη Μιλτιάδεω παῖς, ἀνήγαγον παρὰ βασιλέα, δοκέοντες χάριτα μεγάλην καταθήσεσθαι, ὅτε δὴ Μιλτιάδης γνώμην ἀπεδέξατο ἐν τοῖσι Ἰωσὶ πείθεσθαι κελεύων τοῖσι Σκύθησι, ὅτε οἱ Σκύθαι προσεδέοντο λύσαντας τὴν σχεδίην ἀποπλώειν ἐς τὴν ἑωυτῶν. Δαρεῖος δέ, ὡς οἱ Φοίνικες Μη-10 τίοχον τὸν Μιλτιάδεω ἀνήγαγον, ἐποίησε κακὸν μὲν οὐδὲν Μητίοχον, ἀγαθὰ δὲ συχνά· καὶ γὰρ οἰκον καὶ κτῆσιν ἔδωκε καὶ Περσίδα γυναῖκα, ἐκ τῆς οἱ τέκνα ἐγένετο, τὰ ἐς Πέρσας κεκοσμέαται. Μιλτιάδης δὲ ἐξ Ἰμβρον ἀπικνέεται ἐς τὰς Ἀθήνας.

42 Καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων ἐς νεῖκος φέρον "Ιωσὶ, ἀλλὰ τάδε μὲν χρήσιμα κάρτα τοῖσι Ἰωσὶ ἐγένετο τούτον τοῦ ἔτεος· Ἀρταφέρνης δὲ Σαρδίων ὑπαρχος μεταπεμψάμενος ἀγγέλους ἐκ τῶν πολίων συνθήκας σφίσι αὐτοῖσι τοὺς Ἰωνας ἥναγκασ ποιέσθαι, ἵνα 20 δωσίδιοι εῖεν καὶ μὴ ἄλλήλους φέροιεν τε καὶ ἄγοιεν. ταῦτά

1. τὴν δέ οἱ πέμπτην. Über das possessive οἱ s. z. V 33.

2. κατεῖλον. καταρρέειν in gleicher Bedeutung wie das Med. καταρρέεσθαι c. 29.

3. Μητίοχος. S. z. c. 38.

7. καταθήσεσθαι. χάριν καταθίσεσθαι Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. Wie hier VII 178. Vgl. noch καταθήσεσθαι κλέος VII 220. IX 78.

8. γνώμην ἀπεδέξατο. S. z. c. 43.

πείθεσθαι — Σκύθησι. Zur Sache IV 137.

14. ἐς Πέρσας κεκοσμέαται „sind den Persern zugeordnet“. Vgl. III 91 ἐς γὰρ τὸν Αἴγυπτον νομὸν Κρούνη τε καὶ Βάσην ἐκεινοσμέατο. In gleicher Bedeutung ist III 91 ἐς τῶντὸ τεταγμένοι ge-sagt. In κεκοσμέαται beachte den Numerus (vorher ἐγένετο). Wie hier oft bei Homer.

42. Mardonios' unglückliche Unternehmung gegen Hellas. Seine Flotte scheitert am Athos (c. 42—45).

16. οὐδὲν — τούτων. Dieselbe Verbindung IX 61. τούτων von dem „bisher erzählten“ hängt von οὐδέν ab; über ἐπὶ πλέον s. z. V 51.

17. νεῖκος ein mehr poetisches Wort; häufig bei Homer, der öfter πόλεμος und νεῖκος verbindet. Vgl. II. II 276. XIII 271. Bei Herodot auch III 62. VII 158.

φέρον. Über die intransitive Bedeutung von φέρειν ἐς s. z. V 92 II.

18. τούτον τοῦ ἔτεος. Vgl. I 196 ἀπαξ τὸν ἔτεος ἐνάστον ἐποιέετο τάδε. I 192 ἐκάστης ἥμερης; ebenso unten c. 46.

20. σφίσι αὐτοῖσι. S. z. c. 12. (ἐωντούσι).

21. δωσίδιοι εῖεν, also sich ihr Recht nicht selbst durch Räuben und Plündern verschafften.

φέρειν und ἄγειν verbindet

τε ἡνάγκασε ποιέειν, καὶ τὰς χώρας σφέων μετρήσας κατὰ παρασάγγας, τοὺς καλέοντις οἱ Πέρσαι τὰ τριήκοντα στάδια, κατὰ δὴ τούτους μετρήσας φόρους ἔταξε ἐνάστοισι, οὐ κατὰ χώρην διατελέοντις ἔχοντες ἐκ τούτου τοῦ χρόνου αἰεὶ ἔτι καὶ δὲς ἐμὲ ὡς ἐτάχθησαν ἐξ Ἀρταφέρνεος, ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον. Καί σφι ταῦτα μὲν εἰρη- 43 ναῖα ἦν, ἀμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατη- γῶν ἐκ βασιλέος Μαρδόνιος ὁ Γωβρύεω κατέβαινε ἐπὶ θάλασ- σαν, στρατὸν πολλὸν μὲν καρτα πεζὸν ἀμα ἀγόμενος, πολλὸν 10 δὲ ναυτικόν, ἡλικίην τε νέος ἐὼν καὶ νεωστὶ γεγαμηκὼς βασι- λέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοξώστρην. ἄγων δὲ τὸν στρατὸν τοῦτον ὁ Μαρδόνιος ἐπείτε ἐγένετο ἐν τῇ Κιλικίῃ, αὐτὸς μὲν ἐπιβὰς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἀμα τῆσι ἄλλησι υηνσί, στρατιὴν δὲ τὴν πεζὴν ἄλλοι ἡγεμόνες ἥγον ἐπὶ τὸν Ἐλλήσποντον. ὡς 15 δὲ παραπλάσιον τὴν Ἀσίην, ἀπίκετο ὁ Μαρδόνιος ἐς τὴν Ἰω-

Herod. öfter; φέρειν bezieht sich auf die Gegenstände, die fortgetragen, ἀγειν geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Wie hier c. 90.

2. τὰ τριήκοντα στάδια = $\frac{3}{4}$ geogr. Meilen. Vgl. II 6.

3. κατὰ δὴ τούτους nimmt der Deutlichkeit halber κατὰ παρασάγ- γας wieder auf.

φόρονς ἐταξε ἐκαστοισι. Die Einteilung des Perserreichs in νομοί, Steuerbezirke, deren Steuersatz nach der Größe und dem Wohlstand der Provinz verschieden war, rührte von Dareios her (III 89). Auch Artaphernes ließ den von Dareios für den νομὸς Ιωνίνος (III 90. 127) festgesetzten Gesamtsteueransatz von 400 Silbertalenten (III 90) fortbestehen (vgl. unten ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον). Was er that, bestand also darin, dass er die einzelnen Grundstücke genau vermessen ließ und danach die dem Umfang derselben entsprechende Quote der Grundsteuer bestimmte. Es ist dies ein sehr frühes Beispiel der Anlage eines Steuerkatasters.

κατὰ χώρην eig. an Ort und Stelle, daher so viel wie unverändert; wie hier III 135. IV 97.

4. καὶ ἐμέ. S. z. V 45. Aus dieser Stelle geht hervor, dass Herodot den sogen. Kimonischen Frieden (449 v. Chr.) und seine Bestimmungen nicht kennt, wie er denn denselben auch an keiner anderen Stelle seines Werks erwähnt. Aus diesem Stillschweigen Herodots sowohl wie auch des Thukydides ist wohl der Schluss zu ziehen, dass dieser Friede (vgl. Diod. XII 3. 4) überhaupt nie geschlossen worden ist.

κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ „nach demselben Verhältnis, das sie früher hatten“. Subjekt zu εἶχον wie zu ἐτάχθησαν ist of φόροι.

43. 7. ἀμα δὲ τῷ ἔαρι des Jahres 492 v. Chr.

κατακελυμένων erg. τῆς στρατηγίης. S. z. παραλνομένον V 75.

8. Γωβρύεω. Γωβρύης, pers. Gaubruwa, gehörte zu den Sieben. Vgl. III 70.

10. ναυτικόν „zur Bemannung der Flotte geeignet“.

13. ἐκομίζετο. S. z. c. 91.

νίην, ἐνθαῦτα μέγιστον θῶμα ἔρεω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἐλλήνων Περσέων τοῖσι ἐπτὰ Ὀτάνην γνώμην ἀποδέξασθαι, ὡς χρεὼν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώνων καταπαύσας πάντας ὁ Μαρδόνιος δημοκρατίας κατίστα τὰς πόλις. ταῦτα δὲ ποιήσας ἥπειγετο ἐς τὸν Ἐλλήσποντον. ὡς δὲ συνελέχθη μὲν χρῆμα πολλὸν νεῶν, συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες τῆσι νησὶ τὸν Ἐλλήσποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπορεύοντο δὲ 44 ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Αὗται μὲν ὅν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου, ἀτὰρ ἐν νόῳ ἔχοντες ὄσας ἂν πλείστας δύναντο καταστρέψεσθαι τῶν Ἐλληνίδων πολίων, τοῦτο μὲν δὴ τῆσι νησὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους κατεστρέψαντο, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρχονσι δούλους προσεκτήσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα σφι ἥδη ἦν ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόντες πέρην ὑπὸ τὴν ἥπειρον ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ

1. ἐνθαῦτα — ἔρεω kurz für: ἐνθαῦτα ἐγένετο ὅπερ μέγιστον θῶμα ἔρεω τοῖσι κτλ.

ἀποδεκομένοισι. ἀποδέκεσθαι ist hier in der Bedeutung von ἐνδέκεσθαι gebraucht. Vgl. c. 121 οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον; ebenso V 106, öfter.

2. Περσέων hängt von τοῖσι ἐπτὰ ab, welches letztere mit γνώμην — ἀποδέξασθαι zu verbinden ist.

Ὀτάνην ἀποδέξασθαι (att. ἀποδεῖξασθαι) auch c. 41. Zur Sache vgl. III 80 ἐβούλεύοντο οἱ ἐπτὰ περὶ τῶν πρηγμάτων πάντων καὶ ἐλέχθησαν λόγοι ἀπιστοι μὲν ἐνίοισι Ἐλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὅν. Ὀτάνης μὲν ἐνέλενε ἐς μέσον Πέρσησ καταθεῖναι τὰ πρήγματα (= ὡς χρεὼν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας). S. z. dieser Stelle.

4. καταπαύσας nämli. τῆς ἀρχῆς. Vgl. c. 64 καταπαύσαι Δημάρητον τῆς βασιληῆς. Wie hier V 38.

6. χρῆμα πολλόν. χρῆμα μέγα od. χρ. πολλόν ist eine auch bei anderen Schriftstellern vorkommende Umschreibung, durch welche eine grosse Menge (wie hier), Masse od. bedeutende Stärke bezeichnet.

net wird. Vgl. III 109 πολλόν τι χρῆμα τῶν τέκνων; ähnlich III 130. IV 81. I 36 (ἐν τῷ Οὐλύμπῳ ὃς χρῆμα γίνεται μέγα).

8. ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Vgl. V 99. 105.

44. 9. πρόσχημα τοῦ στόλου. Vgl. c. 133 πρόσχημα λόγον:

11. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

δή bekanntermaßen.

12. Θασίον. Die Insel Thasos (j. Tasso) liegt unweit der Südküste von Thrakien. Sie war reich an Wein, Marmor, Gold (c. 46).

χεῖρας ἀνταείρασθαι. Dieselbe Wendung III 144. VII 101. 143.

14. ἐντός von Persien aus östlich von den Makedonen, also = diesseits. ἐντός wie hier gedacht I 6. IV 46. VIII 47.

15. ὑποχείρια γεγονότα. Zur Sache vgl. V 2. 13.

16. ὑπὸ τὴν ἥπειρον „an der Küste des Festlandes entlang“. ὑπό c. Acc. eig. = unter hin (mit Bezug auf höher Gelegenes).

ἐκομίζοντο. S. z. c. 16.

Ακάνθου δρμεόμενοι τὸν Ἀθων περιέβαλλον. ἐπιπεσὼν δέ σφι περιπλώσουσι βορῆς ἄνεμος μέγας τε καὶ ἅπορος κάρτα τρηχέως περιέσπε πλήθεϊ πολλὰς τῶν νεῶν ἐκβάλλων πρὸς τὸν Ἀθων. λέγεται γὰρ κατὰ τριηκοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο μυριάδας ἀνθρώπων ὥστε γὰρ θηριωδεστάτης ἐούσης τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς περὶ τὸν Ἀθων οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο ἀρπαξόμενοι, οἱ δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι, οἱ δὲ αὐτῶν νέειν οὐκ ἡπιστέατο καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ φίγει. Οἱ μὲν δὴ 10 ναυτικὸς στρατὸς οὗτος ἐπρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ τῷ πεζῷ 45 στρατοπεδευομένῳ ἐν Μακεδονίῃ νυκτὶς Βρύγοι Θρήνεις ἐπεχείρησαν. καί σφεων πολλοὺς φονεύοντι οἱ Βρύγοι, Μαρδονίοι δὲ αὐτὸν τρωματίζουσι. οὐ μέντοι οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύνην διέφυγον πρὸς Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανέστη 15 ἐκ τῶν χωρέων τούτων Μαρδόνιος, πρὸν ᾧ σφεας ὑποχειρίους ἐποιήσατο. τούτους μέντοι καταστρεψάμενος ἀπῆγε τὴν στρατὴν ὁπίσω, ἀτε τῷ πεζῷ τε προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ τὸν Ἀθων. οὗτος μέν νυν ὁ

Akanthos. Akanthos lag am strymonischen Meerbusen in der Nähe des von Xerxes gegrabenen Athoskanals (VII 22).

1. περιβάλλειν „nach Analogie von διαβάλλειν gesagt“. Vgl. oben διαβαλόντες πέρην. Wie hier Thuk. VIII 95 αἱ δὲ τῶν Πελοποννησίων νῆες περιβαλοῦσαι Σούνιον ὁρμίζονται μεταξὺ Θορικοῦ. — Über das Vorgebirge Athos (j. Santo) vgl. VII 22.

2. ἄπορος — πρὸς τὸν οὐδένα πόρον εὑρεῖν ἦν. ἄπορος wie hier V 3.

3. τρηχέως περιέσπε. S. z. V 1. πλήθεϊ πολλάς. S. z. V 31. Wie hier III 45. IV 191.

4. κατὰ τριηκοσίας. κατά in gleicher Bedeutung wie c. 79 κατὰ πεντήκοντα δὴ ὡν τῶν Ἀργείων ὁ Κλεομένης ἔκτεινε.

5. ὥστε (= ἀτε) c. partic. S. z. V 11.

6. θηρία Raubfische.

8. ἀρασσόμενοι erg. διεφθείροντο.

9. κατὰ τοῦτο kausal wie c. 1. 3.

45. 10. οὗτος ἐπρησσε. Vgl. III. 26 ὁ μὲν ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὗτος ἐπρηξε. Ebenso IV 77.

11. Βρύγοι, auch Βρύγες (VII 73) od. Βρύγες (maked. = Φρύγες), sind den asiatischen Phrygern stammverwandt und wahrscheinlich in Gemeinschaft mit den Mysern und Teukrern (vgl. V 13) in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien und Makedonien eingewandert. Vgl. VII 73. 185. VIII 138.

13. οὐ μέντοι οὐδέ. Häufig findet sich so verbunden οὐ μὲν (= μήν) οὐδέ (c. 72).

14. διέφυγον πρός. πρός c. genet. = von seitens. Wie hier VII 154 οὐδεμίᾳ πολίων τούτων πλὴν Συρακουσέων πέφενγε δουλοσύνην πρὸς Ἰπποκράτεος. Ebenso I 159. III 19.

17. ἀτε c. partic. S. z. V 11.

προσπταίσας μεγάλως findet sich häufig so in übertragener Be-

στόλος αἰσχρῶς ἀγωνισάμενος ἀπηλλάχθη ἐς τὴν Ἀσίην,
46 δευτέρῳ δὲ ἔτει τούτων ὁ Αρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους διαβλη-
θέντας ὑπὸ τῶν ἀστυγειτόνων, ὡς ἀπόστασιν μηχανώσατο, πέμ-
ψας ἄγγελον ἐκέλευε σφεας τὸ τεῖχος περιαιρέειν καὶ τὰς νέας
ἐς Ἀβδηρα κομίζειν. οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἶκα ὑπὸ Ἰστιαίου τε 5
τοῦ Μιλησίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσέων μεγάλων
ἔχρεοντο τοῖσι χρήμασι ναῦς τε ναυπηγεόμενοι μακρὰς καὶ τεῖ-
χος ἴσχυρότερον περιβαλλόμενοι. ἦ δὲ πρόσοδός σφι ἐγίνετο
ἔν τε τῆς ἡπείρου καὶ ἀπὸ τῶν μετάλλων. ἐκ μέν γε τῶν ἐκ
Σκαπτῆς Ὄλης τῶν χρυσέων μετάλλων τὸ ἐπίπαν ὄγδωκοντα 10
τάλαντα προσήγε, ἐκ δὲ τῶν ἐν αὐτῇ Θάσῳ ἐλάσσω μὲν τού-
των, συχνὰ δὲ οὕτω, ὥστε τὸ ἐπίπαν Θασίουσι ἐοῦσι καρπῶν
ἀτελέσι προσήγε ἀπό τε τῆς ἡπείρου καὶ τῶν μετάλλων ἐτεος
ἐκάστου διηκόσια τάλαντα, ὅτε δὲ τὸ πλεῖστον προσῆλθε, τρι-

deutung von Niederlagen (I 16. VI 95); doch berühren sich an unserer Stelle die übertragene und die eigentliche Bedeutung. Vgl. VII 22 προσπταισάντων τῶν πρώτων πρὸς τὸν Ἀθων. προσπταίειν in erster Bedeutung auch c. 134.

1. ἀπηλλάχθη discessit. Aor. I pass. in medialer Bedeutung IV 64).

46. Unterwerfung von Thasos. 491 v. Chr.

2. δεντέρω ἔτει τούτων nach diesen Ereignissen; genau wie hier VII 80. Anders c. 40 τρίτω ἔτει — τούτων = vor diesen Ereignissen. Vgl. V 32 ὑστέ-
ρω χρόνῳ τούτων.

Θασίους hängt von ἐκέλευε ab; doch wird dieser Accus. der Deutlichkeit halber unten (4) durch σφέας wiederholt. Vgl. VII 147 νοστησάντων δὲ τούτων ἐς τὴν Ἑλλάδα δοκέειν ἔφη τοὺς Ἑλλη-
νας τὰ ἑωτοῦ πρήγματα πρὸ τοῦ στόλου τὸν γενομένον παραδώσειν σφέας τὴν ἰδίην ἐλευθερίην, wo ebenfalls der Deutlichkeit halber der Subjektsaccus. Ἑλληνας durch σφέας wiederholt ist.

5. Ἀβδηρα, Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. VIII

120. Die Stadt war eine Kolonie der Teier 1 (168).

νπὸ Ἰστιαίον. S. c. 28.

6. πολιορκηθέντες καὶ — ἐουσέων. Zwei im Kasus verschiedene Partizipien durch καὶ verbunden. S. z. V 35.

9. ἐν τε τῆς ἡπείρου. Die Thasier besaßen an der gegenüberliegenden thrakischen Küste zahlreiche Niederlassungen (VII 118) z. B. Skapte Hyle (s. unten), Stryme u. a. Vgl. Thuk. I 100.

10. Σκαπτὴ Ὄλη. Später setzten sich die Athener in den Besitz der Goldminen dieser Stadt. — Über ἐν, wo wir ἐν erwarteten, s. z. V 34.

τὸ ἐπίπαν in der Regel. Meist mit ὡς verbunden (IV 68. VII 50. 157); ohne ὡς gleich im folgenden.

11. προσήγει redibant; προσ-
ιέναι ist das zu πρόσοδοι (s. o. 5)
reditus gehörige Verbum. Wie
hier III 91. 92. 96.

12. ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι „sie waren frei von Steuern rücksichtlich des Ertrages der Ernten (= τῶν καρπῶν)“. Die Thasier hatten so wenig Getreidebau, daß sie von der Ernte gar nicht besteuert werden konnten.

13. ἔτεος ἐκάστον. S. z. c. 42.

ηκόσια. Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς τὰ μέταλλα ταῦτα, καὶ μακρῷ ἦν 47 αὐτῶν θωμασιώτατα τὰ οἱ Φοίνικες ἀνεῦρον οἱ μετὰ Θάσου κτίσαντες τὴν νῆσον ταύτην, ἥτις νῦν ἐπὶ τοῦ Θάσου τούτου τοῦ Φοίνικος τὸ οὖνομα ἔσχε. τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικικὰ 48 ταῦτα ἔστι τῆς Θάσου μεταξὺ Αἰγαίου τε χώρου καλεομένου καὶ Κοινύρων, ἀντίον δὲ Σαμοθρακῆς, οὗρος μέγα ἀνεστραμμένον ἐν τῇ ξητήσι. Τοῦτο μὲν νῦν ἔστι τοιοῦτο, οἱ δὲ Θάσιοι τῷ βασιλέϊ κελεύσαντι καὶ τὸ τεῖχος τὸ σφέτερον κατεῖλον καὶ τὰς νέας πάσας ἐκόμισαν ἐς "Αβδηρα.

10 Μετὰ δὲ τοῦτο ἀπεπειρᾶτο ὁ Δαρεῖος τῶν Ἑλλήνων, ὃ τι ἐν νόῳ ἔχοιεν, κότερα πολεμέειν ἐωντῷ ἢ παραδιδόναι σφέας αὐτούς. διέπεμπε ὡν κήρουκας ἄλλους ἄλλῃ τάξας ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, κελεύων αἰτέειν βασιλέϊ γῆν τε καὶ ὕδωρ. τούτους μὲν δὴ ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπεμπε, ἄλλους δὲ κήρουκας διέ-
15 πεμπε ἐς τὰς ἐωντοῦ δασμοφόρους πόλις τὰς παραθαλασσίους, κελεύων νέας τε μακρὰς καὶ ἵππαγωγὰ πλοῖα ποιέεσθαι. Οὐ-
20 τοί τε δὴ παρεσκευάζοντο ταῦτα, καὶ τοῖσι ἥκουσι ἐς τὴν Ἑλ-
λάδα κήρυξι πολλοὶ μὲν ἡπειρωτέων ἐδοσάν τὰ προΐσχετο αἰ-
τέων ὁ Πέρσης, πάντες δὲ νησιῶται ἐς τοὺς ἀπιοίατο αἰτή-
σοντες. οἵ τε δὴ ἄλλοι νησιῶται διδοῦσι γῆν τε καὶ ὕδωρ Δα-
ρεῖῳ, καὶ δὴ καὶ Αἴγινηται. ποιήσασι δέ σφι ταῦτα ἴθέως

47. 1. καὶ αὐτός. Herodot war also selbst auf Thasos, wie auch aus II 44 hervorgeht.

2. οἱ Φοίνικες, welche schon früh (um 1400 v. Chr.) die Goldbergwerke von Thasos entdeckt und auf der Insel eine Kolonie gegründet haben sollen. Ihr Führer war Thasos, ein Sohn des Agenor und Bruder des Kadmos. Vgl. II 44. 47.

3. κτίσαντες τὴν νῆσον coloniam in insulam deduxerunt. Wie hier I 149. IV 178.

ἥτις. S. z. c. 13 (ὅτεν).

ἐπί statt des gewöhnlicheren ἀπό. S. z. V 65.

4. ἔσχε. Man erwartete ἔχει wegen des vorhergehenden νῦν; der Aorist (= empfing) ist durch den Beisatz ἐπὶ τοῦ Θάσου τ. Φ. veranlaßt.

5. τῆς Θάσου — Κοινύρων.

τῆς Θάσου ist chorographischer Genetiv, der von Αἰγαίων u. Κοινύρων abhängt. Vgl. c. 22. Verbinde: μεταξὺ χώρου τε καλεομένου Αἰγαίου καὶ Κοινύρων τῆς Θάσου.

6. μέγα ἀνεστραμμένον ge-
waltig aufgewühlt.

48. 8. τῷ βασιλέϊ κελεύσαν-
τι „auf Geheifs des Königs“. Der Dativ hängt von dem in ἐκόμι-
σαν ἐς Αβδηρα liegenden Begriff
des Gebens, Überliefern als.

11. πολεμέειν — ἢ παραδι-
δόναι erg. ἐν νόῳ ἔχοιεν.

12. ἄλλῃ anderswohin. Vgl.
c. 21.

13. γῆν τε καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

49. 18. προΐσχεσθαι vortra-
gen. S. z. c. 9.

19. ὁ Πέρσης. S. z. V 94 (ὁ Μα-
κεδών).

Αθηναῖοι ἐπεκέατο, δοκέοντες ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας τοὺς Αἰγυνήτας δεδωκέναι, ὡς ἂμα τῷ Πέρσῃ ἐπὶ σφέας στρατεύονται. καὶ ἄσμενοι προφάσιος ἐπελάβοντο, φοιτέοντές τε ἐς τὴν Σπάρτην κατηγόρεον τῶν Αἰγινητέων τὰ πεποιήκοιεν προδόντες 50 τὴν Ἑλλάδα. Πρὸς ταῦτην δὲ τὴν κατηγορίην Κλεομένης ὁ 5
 Ἀιαξανδρίδεω βασιλεὺς ἐὼν Σπαρτιητέων διέβη ἐς Αἴγιναν, βουλόμενος συλλαβεῖν Αἰγινητέων τοὺς αἰτιωτάτους. ὡς δὲ ἐπειρᾶτο συλλαμβάνων, ἄλλοι τε δὴ αὐτῷ ἐγίνοντο ἀντίξοοι τῶν Αἰγινητέων, ἐν δὲ δὴ καὶ Κρῖος ὁ Πολυκρίτου μάλιστα, ὃς οὐκ ἔφη αὐτὸν οὐδένα ἔξειν χαιροντα Αἰγινητέων· ἀνεν 10 γάρ μιν Σπαρτιητέων τοῦ κοινοῦ ποιέειν ταῦτα, ὑπ' Ἀθηναίων ἀναγνωσθέντα χρήμασι· ἂμα γὰρ ἂν μιν τῷ ἐτέρῳ βασιλέϊ ἐλθόντα συλλαμβάνειν. ἐλεγε δὲ ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς τῆς Δημαρήτου. Κλεομένης δὲ ἀπελαυνόμενος ἐκ τῆς Αἴγινης εἶρετο τὸν Κρῖον, ἐ τι οἱ εἴη τὸ οὔνομα· ὁ δέ οἱ τὸ ἐὸν ἔφρασε. ὁ 15 δὲ Κλεομένης πρὸς αὐτὸν ἔφη· Ἡδη νῦν καταχαλκοῦ, ὡς κριέ, τὰ κέρεα ὡς συνοισόμενος μεγάλῳ καιῷ.

51 'Εν δὲ τῇ Σπάρτῃ τοῦτον τὸν χρόνον ὑπομένων Δημάρη-

1. ἐπεκέατο. Vgl. VIII 82 Ἔλλησι δὲ ἀναγομένοισι αὐτίκα (= θέως) ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι; ebenso von wirklichem Angriff IX 22.

ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας eig. auf sie (die Athener) dabei abzielend d. h. indem sie es auf sie dabei abgesehen hätten. Doch ist diese Bedeutung von ἐπέχειν mehr poetisch. Vgl. Hom. Od. XIX 71 τὶ μοι ὁδὸς ἐπέχεις; XXII 73 ἐπὶ δὲ αὐτῷ πάντες ἔχωμεν. Diese Bedeutung von ἐπέχειν ergiebt sich leicht aus der ursprünglichen, vgl. Thuk. VIII 105 τὰς ἐπὶ σφίσι ναῦς ἐπεχούσας. — Über ἐπὶ c. dat. bei persönlichen Begriffen s. z. V 37.

3. προφάσιος ἐπελάβοντο wie c. 13.

50. 8. ἐπειρᾶτο συλλαμβάνων. πειρᾶσθαι mit Partic. auch c. 5. 9.

ἀντίξοοι, ἐναντίοι. Vgl. c. 7.

9. ἐν δὲ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 95.

Κρῖος. Vgl. c. 73.

10. οὐκ ἔφη negabat.

χαίροντα ungestraft. Vgl. III 29 ἀτάρ τοι ὑμεῖς γε οὐ χαίροντες γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε; ebenso III 36. 69. Vgl. c. 76 ἀλλ' οὐδὲ ὡς χαιρόγεσιν.

ἄνεν „ohne Geheils“.

11. τὸν κοινοῦ. τὸ κοινὸν Σπαρτιητέων auch c. 58. Vgl. c. 14. V 109.

12. ἀναγνωσθέντα S. z. ἀναγνώσας V 106.

ἄν — συλλαμβάνειν müßte in unabhängiger Rede aufgelöst werden in συνελαμβανεῖν ἄν. Wie hier c. 82 (αἰρέειν ἄν). Zur Sache vgl. V 75.

13. ἐξ ἐπιστολῆς. Über die Bedeutung von ἐκ s. z. V 1.

15. τὸ ἐόν. S. z. V 50.

16. ὡς κριέ. Vgl. das ähnliche Wortspiel mit verres und Verres bei Cic. Verr. II 78. IV 25. 43.

17. ὡς συνοισόμενος μεγάλῳ καιῷ utpote incursumus magnum in malum. Zur Bedeutung von συμφέρεσθαι vgl. Hom. II. XI 736 συμφερόμεσθα μάχη, Διέ τ' εὐχόμενοι καὶ Αθήνη.

51. Einschaltung über das Geschlecht und die Ehren-

τος ὁ Ἀρίστωνος διέβαλλε τὸν Κλεομένεα, ἐών βασιλεὺς καὶ οὗτος Σπαρτιητέων, οἰκίης δὲ τῆς ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο μὲν οὐδὲν ὑποδεεστέρης (ἀπὸ γὰρ τοῦ αὐτοῦ γεγόνασι), κατὰ πρεσβυγένειαν δέ κως τετίμηται μᾶλλον ἡ Εὐρυσθένεος.
 5 Λακεδαιμόνιοι γὰρ ὅμολογέοντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι αὐτὸις
 Ἀριστόδημον τὸν Ἀριστομάχον τοῖς Κλεοδαίον τοῦ Τύλλου βασιλεύοντα ἀγαγεῖν σφέας ἐς ταύτην τὴν χώρην, τὴν νῦν κεκτέαται, ἀλλ' οὐ τοὺς Ἀριστοδήμους παῖδας. μετὰ δὲ χρόνου οὐ πολλὸν Ἀριστοδήμῳ τεκεῖν τὴν γυναῖκα, τῇ οὖνομα εἶναι
 10 Ἀργείην· θυγατέρα δὲ αὐτὴν λέγουσι εἶναι Αὐτεσίωνος τοῖς Τισαμενοῦ τοῦ Θερσάνδρου τοῖς Πολυννείκεος· ταύτην δὲ τεκεῖν δίδυμα, ἐπιδόντα δὲ τὸν Ἀριστόδημον τὰ τέκνα νούσῳ τελευτᾶν. Λακεδαιμονίους δὲ τοὺς τότε ἔοντας βουλεῦσαι κατὰ νόμον βασιλέα τῶν παίδων τὸν πρεσβύτερον ποιήσασθαι·
 15 οὐκ ὡν δή σφεας ἔχειν, ὀκότερον ἐλαυνται, ὥστε καὶ ὁμοίων καὶ ἵσων ἔοντων· οὐ δυναμένους δὲ γνῶναι, ἢ καὶ πρὸ τού-

rechte der spartanischen Könige (51—60).

3. *τοῦ αὐτοῦ*, dem Aristodemos (c. 52).

κατὰ πρεσβυγένειαν δὲ τετίμηται. Ein selbständiger Satz mit δέ einem Kasus mit μέν entgegengestellt. Vgl. I 14 Κροῖσος χρεοῦ ἀπλετον ἀνέθηκε ἐν Δελφοῖσι ἄλλον τε καὶ τοῦ μάλιστα μνήμην ἀξιον ἔχειν ἔστι, ηρητῆρες οἱ ἀριθμὸν ἔξι χρύσεοι ἀνακέιται.

4. *κως.* S. z. V 16.

52. 5. οὐδενὶ ποιητῇ. Welchen Dichter Her. hierbei im Sinne hat, lässt sich nicht bestimmen, da uns dichterische (epische) Behandlungen des Herakleidenzugs nicht erhalten sind. Nach der am meisten verbreiteten Sage, von der die spartanische Lokalsage abwich, erwarben erst die Söhne des Aristodemos, Eurysthenes und Prokles, nicht dieser selbst, die Herrschaft in Lakedaimon (s. unten 8). Zur Erklärung der im folgenden erzählten Sage vgl. Curtius gr. Gesch. I 152.

6. *τοῦ Τύλλου*, des Sohnes des Herakles.

9. *τῇ — εἶναι.* Über den Infin. s. z. V 9.

10. *Ἀργείην.* Über den Kasus s. z. V 9. Argeia war eine Schwester des Theras, dessen Vorfahren aus Theben nach Sparta eingewandert waren. Vgl. IV 147.

12. *ἐπιδόντα* von *ἐπορᾶν* erleben.

13. *βουλεύειν* beschließen auch c. 61 ἐβούλευε τὸν Δημάροτον παῦσαι τῆς βασιληῆς. Häufiger ist in dieser Bedeutung bei den Attikern sowohl wie auch bei Her. das Medium (I 73. III 84).

15. *οὐκ ὡν* nachdrücklich verneinend. S. z. V 96.

ῶστε c. partic. wie c. 44.

ὁμοῖος καὶ ἵσος völlig gleich. Beide Adjektive finden sich öfter verbunden, doch gewöhnlich in umgekehrter Folge wie I 92. IX 7. *ὁμοῖος* geht zumeist auf die Qualität, *ἵσος* auf die Quantität.

16. *γνῶναι* erkennen (im gerichtlichen Sinne) od. entscheiden auch c. 108.

ἢ καὶ oder schon.

πρὸ τούτον s. z. πρὸ τοῦ V 75.

τον, ἐπειρωτᾶν τὴν τεκοῦσαν. τὴν δὲ οὐδὲ αὐτὴν φάναι διαγινώσκειν· εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα λέγειν ταῦτα, βουλομένην δέ, εἴ κως ἀμφότεροι γενοίατο βασιλέες. τοὺς ὡν δὴ Λακεδαιμονίους ἀπορέειν, ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφοὺς ἐπειρησσομένους, ὃ τι χρήσωνται τῷ πρήγματι. τὴν δὲ Πυθίην κελεύειν σφέας ἀμφότεροι τὰ παιδία ἥγήσασθαι βασιλέας, τιμᾶν δὲ μᾶλλον τὸν γεραίτερον. τὴν μὲν δὴ Πυθίην ταῦτα σφι ἀνελεῖν, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι ἀπορέουσι οὐδὲν ἔσσον, ὅκως ἔξεύρωσι αὐτῶν τὸν πρεσβύτερον, ὑποθέσθαι ἄνδρα Μεσσήνιον, τῷ οὖνομα εἶναι Πανίην. ὑποθέσθαι δὲ τοῦτον τὸν Πανίην τάδε τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, φυλάξαι τὴν γειναμένην, ὁκότερον τῶν παιδῶν πρότερον λούει καὶ σιτίζει· καὶ ἦν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνηται αἱεὶ ποιεῦσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔχειν, ὅσον τι καὶ δίξηνται καὶ ἐθέλουσι ἔξευρεῖν, ἦν δὲ πλανᾶται καὶ ἔκεινη ἐναλλάξ ποιεῦσα, δῆλα σφι ἔσεσθαι, ὡς οὐδὲ ἔκεινη πλέον οὐδὲν οἶδε, ἐπ' ἄλλην τέ σφεας τράπεσθαι ὁδόν. ἐνθαῦτα δὴ τοὺς Σπαρτιήτας κατὰ τὰς τοῦ Μεσσηνίου ὑποθήκας φυλάξαντας τὴν μητέρα τῶν Ἀριστοδήμου παιδῶν λαβεῖν κατὰ τὰ αὐτὰ τιμέονταν τὸν πρότερον καὶ σίτοισι καὶ λοντροῖσι, οὐκ εἰδυῖαν, τῶν εἶνεκεν ἐφυλάσσετο. λαβόντας δὲ τὸ παιδίον τὸ τιμεό-

20

2. εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα. Das hervorhebende καὶ verbindet Her. öfter mit τὸ κάρτα = ganz besonders od. hier ganz genau. Ebenso VII 16; häufig auch (ohne τό) καὶ κάρτα I 191. 199.

λέγειν ταῦτα ist nicht von εἰδυῖαν abhängig, sondern nimmt das vorhergeh. φάναι wieder auf.

βουλομένην δέ. Auch hierzu gehört λέγειν ταῦτα „sondern sie habe dies in der Absicht, mit dem Wunsche gesagt, ob vielleicht (= εἴ κως) u. s. w. Ähnlich steht εἴ κως nach ἐθέλειν IX 14 πυθόμενος δὲ ταῦτα ἐβούλευτο ἐθέλων εἴ κως τούτους πρῶτον ἔλοι; auch nach δεσθαι V 30.

5. ὃ τι χρήσωνται τῷ πρήγματι. S. z. V 12.

6. ἥγήσασθαι. ἥγέεσθαι „für etwas halten, ansehen“; der Infn. Aor. in gleichem Sinne auch I 4. Sonst gebraucht Her. von ἥγέεσθαι in dieser Bedeutung meist das Per-

fekt (I 126. 136 öfter), seltener das Präsens. (III 8. IV 2).

7. γεραίτερον = πρεσβύτερον. γεραιός enthält sonst meist den Nebenbegriff der Würde = durch Alter ehrwürdig.

8. ἀνελεῖν. S. z. c. 34.

9. ὑποθέσθαι. S. z. V 92 VI.

10. τῷ οὖνομα εἶναι II. S. vor. S. 9.

11. φυλάξαι τὴν γειναμένην. Über die Bedeutung von φυλάσσειν s. z. V 12.

14. ἦν μὲν — τοὺς δὲ — ἦν δὲ —. Über die Responsion vgl. z. V 1, wo sich ein ganz ähnlich gebauter Satz findet.

πᾶν ἔξειν, ὅσον. πᾶν ἔχειν ὅσον auch c. 69.

14. πλανᾶται. Modus?

16. ἐπ' ἄλλην — ὁδόν „sollten einen anderen Weg einschlingen“.

17. τιμᾶσθαι πρός τινος auch V 9.

μενον πρὸς τῆς γειναμένης ὡς ἐὸν πρότερον τρέφειν ἐν τῷ δημοσίῳ· καὶ οἱ οὖνομα τεθῆναι Εὐρυσθένεα, τῷ δὲ νεωτέρῳ Προκλέα. τούτους ἀνδρωθέντας αὐτούς τε ἀδελφεοὺς ἔόντας λέγουσι διαφόρους εἶναι τὸν πάντα χρόνον τῆς ξόης ἀλλήλοισι, καὶ τοὺς 5 ἀπὸ τούτων γενομένους ὥσαντας διατελέειν. ταῦτα μὲν Λακε-53 δαιμόνιοι λέγουσι μοῦνοι Ἑλλήνων, τάδε δὲ κατὰ τὰ λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων ἐγὼ γράψω, τούτους γὰρ δὴ τοὺς Δωριέων βασιλέας μέχρι μὲν Περσέος τοῦ Δανάης, τοῦ θεοῦ ἀπεόντος, καταλεγομένους δρόθως ὑπ' Ἑλλήνων καὶ ἀποδεικνυμένους ὡς 10 εἰσὶ "Ἑλληνες· ἦδη γὰρ τηνικαῦτα ἐς "Ἑλληνας οὗτοι ἐτέλεον. ἔλεξα δὲ „μέχρι Περσέος“ τοῦδε εἴνεκεν, ἀλλ' οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον, ὅτι οὐκ ἐπεστι ἐπωνυμίῃ Περσέῃ οὐδεμίᾳ πατρὸς θνητοῦ, ὥσπερ Ἡρακλέϊ Ἀμφιτρύων· ἦδη ὧν δρόθῳ λόγῳ χρεο-

1. ἐν τῷ δημοσίῳ. τὸ δημόσιον das Staatsgebäude; in anderer Bedeutung (Staat) c. 59. Vgl. c.

57. 92 ἀπὸ od. ἐν δημοσίου auf Staatskosten.

3. διάφορος auch c. 23. V 75. 83.

.53. 6. λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων als allgemeine hellenische Landessage im Gegensatze zu der Spezialsage der Lakedaimonier.

7. τούτους — καταλεγομένους καὶ ἀποδεικνυμένους führt τάδε weiter aus; es hängen diese Accusative noch von γράψω ab. Zwischen Hyllos, dem ersten dorischen König, und Perseus waren fünf Generationen verflossen (Hyllos — Herakles — Amphitryon — Alkaios — Perseus).

8. μέχρι μὲν Περσέος Gegensatz ἀπὸ δὲ Δανάης (unten 8).

τοῦ θεοῦ ἀπεόντος dei nomine praetermissio. Des Zeus als Vaters des Perseus will Her. nicht gedenken, da man ihn als Hellenen nicht in Rechnung bringen kann.

9. ἀποδεικνυμένους ὡς — Ἑλληνες erwiesen ermaßen Hellenen.

10. ἦδη γὰρ τηνικαῦτα ἐτέλεον „denn schon damals (d. h.

von ihren hellenischen Zeitgenossen) wurden sie zu den Hellenen gerechnet“.

τελέειν ἐς wozu gerechnet werden, eig. zu einer Steuerklasse zahlen, auch c. 108. In ähnlicher Bedeutung ist c. 41 οὐκοσμῆσθαι ἐς gebraucht.

11. οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον „ich habe nicht noch höher hinaufgegriffen“.

ἀνέκαθεν eig. lokal = von oben her (so IV 57), dann, und zwar meist, auch temporal: von den Ahnen her gebraucht. Vgl. c. 35. 125. 128. V 55.

13. ὥσπερ Ἡρακλέϊ Ἀμφιτρύων erg. ἐπωνυμίῃ πατρὸς θνητοῦ ἐπεστι Ἀμφιτρύων (nicht Ἀμφιτρύονος) weil bei οὖνομά ἔστι (od. ἐπεστι) der Namen in gleichem Kasus mit οὖνομα oder, wie hier, mit ἐπωνυμίῃ steht. S. z. V 9.

ἦδη ὧν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich also. Wie hier II 144 ἦδη τῶν τινας εἰκόνες ἤσαν, τοιούτους (i. e. καλοὺς καγαθούς) ἀπεδείκνυσάν σφεας πάντας ἔόντας.

ὅρθῳ λόγῳ χρεομένῳ vgl. V 88 ἀληθεῖ λόγῳ χρεομένοισι. Über die Auflösung derartiger Dative des Particips s. z. V 17 Ende.

μένω „μέχρι τοῦ Περσέος“ ὁρθῶς εἰρηταί μοι, ἀπὸ δὲ Δανάης τῆς Ἀκρισίου καταλέγοντι τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας αὐτῶν φαινούστοι ἀνέοντες οἱ τῶν Δωριέων ἡγεμόνες Αἰγύπτιοι ιθαγενέες.

54 Ταῦτα μέν νυν κατὰ Ἑλληνες λέγουσι γεγενελόγηται, ὡς δὲ ὁ παρὰ Περσέων λόγος λέγεται, αὐτὸς δὲ Περσευς ἐὼν Ἀσσύριος ἐγένετο Ἑλλην, ἀλλ᾽ οὐκ οἱ Περσέος πρόγονοι· τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας ὁμολογέοντας κατ' οἰκητότητα Περσέος οὐδέν, τούτους δὲ εἶναι, κατάπερ Ἑλληνες λέγουσι, Αἰγυπτίους.

55 Καὶ ταῦτα μέν νυν περὶ τούτων εἰρήσθω· ὅ τι δὲ ἐόντες Αἰγύπτιοι, καὶ ὅ τι ἀποδεξάμενοι ἔλαβον τὰς Δωριέων βασιληᾶς, ἄλλοισι γὰρ περὶ αὐτῶν εἰρηται, ἔάσομεν αὐτά· τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατελάβοντο, τούτων μνήμην ποιήσομαι.

56 Γέρεα τε δὴ τάδε τοῖσι βασιλεῦσι Σπαρτιῆται δεδώκαστι· ιωσύνας δύο, Διός τε Λακεδαιμονος καὶ Διὸς οὐρανίου, καὶ

1. μέχρι τοῦ Περσέος bezieht sich auf ὁρθῶς εἰρηταί μοι.

ἀπὸ δὲ s. vor. S. z. 8.

2. τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας = die jedesmaligen (αἰεὶ) Väter aufwärts (ἄνω). Zu ὁ αἰεὶ πατήρ vgl. II 98 ὁ αἰεὶ βασιλεὺς, II 168 ταῦτα τοῖσι αἰεὶ δορυφοροῦσι ἐδίδοτο. Vgl. unten c. 58. — Die Genealogie ist aufwärts: Perseus — Danae — Akrisios — Abas — Hypermnestra — Danaos. Da Danaos dem Herod. als Ägypter gilt, so sind auch, meint er, die Abkömlinge des Perseus, die dorischen Könige, in gerader Linie (ιθαγενέες) ägyptischer Abstammung (vgl. II 91. 98). Siehe unten c. 55.

54. 4. κατά = καθ' ἀ. S. c. V 11.

5. Ἀσσύριος. Da nach einer griechischen Sage, die indes nur auf die äußere Ähnlichkeit der Namen Περσεύς und Πέρσης gegründet war, Perseus auch zum Stammvater der Perser gemacht wurde (VII 61. 150), so erklärten die Perser, in Erinnerung dass vor ihnen die Assyrer Asien beherrschten, den Perseus für einen Assyrer.

6. τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας. S. o. z. 2.

7. ὁμολογέοντας — οὐδὲν „die in Bezug auf Verwandtschaft mit dem Perseus in nichts übereinstimmten, nichts gemein hätten“.

8. τούτους δέ nimmt nachdrücklich τοὺς δὲ — πατέρας wieder auf.

εἶναι. Der Infinitiv hängt von dem Verbum des Nebensatzes (ιθαγενέες) ab. S. z. V 44.

55. 9. ὅ τι = δι' ὅ τι, wie oft.

10. ἀποδεξάμενοι. Vgl. I 59 ἔργα ἀποδεξάμενοι μεγάλα, I 174 οὐδὲν λαμπρὸν ἔργον ἀποδεξάμενοι. Häufig so bei Her., selten ἀποδεξασθαι in dieser Verbindung bei den Attikern.

11. ἄλλοισι. Wir wissen nicht, welche älteren Dichter (vgl. c. 52 οἱ Λακεδαιμόνιοι ὁμολογέοντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγοντι κτέ.) od. Logographen die Thaten der Herakleiden besungen hatten. — Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

12. κατελάβοντο, καταλαβέσθαι τι „sich mit etwas befassen“ ist sonst nicht nachweisbar.

56. 14. Διός τε Λακ. Ζεὺς Λακεδαιμόνιος hiefs Zeus als spezieller Stammgott der Lakonen, Ζεὺς οὐρανίος als höchster der Götter, der

πόλεμόν γε ἐκφέρειν ἐπ' ἦν ἀν βούλωνται χώρην, τούτου δὲ μηδένα εἶναι Σπαρτιητέων διάκωλυτήν, εἰ δὲ μή, αὐτὸν ἐν τῷ ἄγει ἐνέχεσθαι· στρατευμένων δὲ πρώτους ἔνειν τοὺς βασιλέας, ὑστάτους δὲ ἀπιέναι· ἐκατὸν δὲ ἄνδρας λογάδας ἐπὶ 5 στρατηῆς φυλάσσειν αὐτούς· προβάτοισι δὲ χρᾶσθαι ἐν τῇσι ἔξοδίῃσι, ὁκόσοισι ἀν ἐθέλωσι, τῶν δὲ θυομένων ἀπάντων τὰ δέοματά τε καὶ τὰ νῶτα λαμβάνειν σφέας. ταῦτα μὲν τὰ 57 ἐμπολέμια, τὰ δὲ ἄλλα τὰ εἰρηναῖα κατὰ τάδε σφι δέδοται· ἦν θυσίην τις δημοτελέα ποιέηται, πρώτους ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἔζειν 10 τοὺς βασιλέας καὶ ἀπὸ τούτων πρῶτον ἀρχεσθαι, διπλήσια νέμοντας ἐκατέρῳ τὰ πάντα ἢ τοῖσι ἄλλοισι δαιτυμόνεσι· καὶ

als solcher von allen griechischen Stämmen verehrt wurde.

καὶ — γε. In der Verbindung *καὶ γε* (= und sogar) hebt *γε* den ihm vorangestellten Begriff nachdrücklich hervor. Das Vorrecht der Könige als höchster Kriegsherrn, das Heer zu führen gegen wen sie wollten, war allerdings ein sehr wichtiges; doch besaßen sie dasselbe nur in früherer Zeit. In der eigentlich geschichtlichen Zeit sind es die Ephoren, denen dieses Vorrecht zusteht, sie haben indes ihrerseits vorher die Zustimmung der Volksversammlung (*ἐπικλησία*) einzuholen, deren eigentliche Vertreter sie sind.

1. *ἐκφέρειν* hängt, wie auch die folgenden Infinitive, noch von *δεδώκασι* ab.

2. *εἰ δὲ μή*, welches sonst nach affirmativen Sätzen steht, findet sich auch zuweilen nach negativen (= widrigenfalls), wo wir dem Gedanken nach *εἰ δέ* erwarteten.

ἐν τῷ ἄγει ἐνέχεσθαι. Vgl. VII 128 *ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέσχετο*. Ohne *ἐν* II 121 *πάγῃ ἐνέσχετο*.

4. *κατόν*. Sonst werden 300 angegeben (VIII 124). Vgl. Thuk. V 72. Gemeint sind die *ἱππεῖς*, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, welche die Leibwache des Königs bildeten.

ἐπὶ στρατηῆς (= *στρατείας*) auf dem Feldzuge.

6. Statt *ἔξοδίη* ist *ἔξοδος* (IX 19) weit gebräuchlicher.

7. *τὰ δέοματα — λαμβάνειν.* Als Oberpriester bekamen die spartanischen Könige von allen öffentlichen Opfern die Felle der geschlachteten Opfertiere (c. 57) und im Kriege auch die Rückenstücke. Zur Sache vgl. Hom. Il. VII 321 *νάτοισιν δ' Ἀλαντα διηνεκέεσσι γέραισσον ἥρως Ἀτρεΐδης, εὐδυκροτεῖων Ἀγαμέμνων*; ähnlich II. IV 65.

57. 9. *τὶς*, nämlich der zur Versichtung der Staatsopfer bestellte Opferpriester.

δημοτελέα. — δημοτελής erklärt Hesychios (s. v.): *εἰς ἀ θύματα δίδωσιν ἢ πόλις.* Wie hier *θυσίη δημοτελής* gesagt ist, so bei Thukyd. II 15 *ἔοστὴ δημοτελής*.

ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἔζειν. Über *ἔζειν* *ἐπὶ* c. accus. s. z. V 12 (*προνατιέσμεμον ἐσ τὸ προάστειον*). Der Infinitiv ist wie die folgenden von *δέδοται* abhängig.

10. *ἀπὸ τούτων — ἀρχεσθαι* „und dass man sie zuerst bedient“. Beachte in *πρῶτον ἀρχεσθαι* die Abundanz; vgl. I 2. 4.

διπλήσια νέμοντας. Die spartanischen Könige bekamen von allen Speisen (*τὰ πάντα*) doppelte Portions. Vgl. Xen. de republ. Lac. XV 4 καὶ διμοιρίᾳ γε ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ ἐτίμησεν, οὐχ ἵνα διπλάσια καταφάγοιεν, ἀλλ' ἵνα καὶ ἀπὸ τοῦδε τιμῆσαι, ἔχοιεν, εἰ τινα βούλοιντο.

σπονδαρχίας εἶναι τούτων, καὶ τῶν τυθέντων τὰ δέοματα. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας καὶ ἐβδόμας ἵσταμένου τοῦ μηνὸς δίδοσθαι ἐκ τοῦ δημοσίου ἱσήμενον τέλεον ἐκατέρῳ ἐς Ἀπόλλωνος καὶ μέδιμνον ἀλφίτων καὶ οἴνου τετάρτην Λακωνικήν, καὶ ἐν τοῖσι ἄγασι πᾶσι προεδρίας ἔξαιρέτους· καὶ προξείνους ἀποδεικνύναι τούτοισι προσκέεσθαι τοὺς ἀν ἐθέλωσι τῶν ἀστῶν, καὶ Πυθίους αἰρέεσθαι δύο ἐκάτερον· οἱ δὲ Πύθιοι

1. τὰ δέοματα. S. vor. S. z. 7. In anderen Staaten floß das Hautgeld (*τὸ δεοματικόν*), welches aus dem Verkauf der Häute der Opfertiere gelöst wurde, in die Staatskasse; es machte z. B. in Athen einen wesentlichen Teil der Staats-einkünfte aus.

2. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας. Vgl. III 160 ἀνὰ πᾶν ἔτος u. unt. c. 61 ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην (= cotidie). An jedem ersten Tag des Monats pflegte man den Göttern die sogenannten *ἱερὰ ἐπιμήνια* (VIII 41) darzubringen; dass in Sparta auch der siebente Tag durch Opfer gefeiert wurde, geschah der Hauptgottheit der Dorier zu Ehren, dem Apollo, welchem dieser Tag vorzugsweise als sein Geburtstag geheiligt war (Hes. op. 770).

μηνὸς ἵσταμένον. Vgl. c. 106. Die Griechen teilten den Monat in 3 Dekaden: *μηνὸς ἵσταμένον* oder *ἀρχομένον* — *ἐπὶ δένα* oder *μεσοῦντος* — *μηνὸς φθίνοντος* od. *λήγοντος*.

3. δίδοσθαι — *ἐς Ἀπόλλωνος*, „dafs ihnen in das Apollo-heiligtum geliefert wird“. Über *ἐς Ἀπόλλωνος* sc. *ἱσόν* s. z. c. V 51.

ἐν τοῦ δημοσίου. S. z. c. 25 Ende.

τέλεος ausgewachsen auch I 183.

4. *μέδιμνον.* Ein lakedämonischer Medimnos = $1\frac{1}{2}$ attischen. Der attische Medimnos fasste 48 Choinix, d. i. ungefähr 52,5 L.

τετάρτη. Die Gröfse der lakedämonischen *τετάρτη* (quartarius) läfst sich nicht bestimmen, da wir die zu Grunde liegende Einheit nicht kennen. Jedenfalls muß sie

ein grösseres Flüssigkeitsmaß gewesen sein als das att. *τέταρτον* d. i. ein Viertel des *ξέστης*; denn weiter unten berichtet Herod., dass für jeden König schon als einfache Portion eine *κοτύλη* (= 2 *τέταρτα*) festgesetzt war.

5. *προεδρία*, der vorderste Sitz, hier wie IV 88 in erster Bedeutung; in übertragener I 54.

καὶ προξείνοντος — *προσκέεσθαι*. *προσκέεσθαι* ist noch von *δέδοται* abhängig. Verbinde: καὶ τούτοισι (*τοῖσι βασιλεῦσι*) προσκέεσθαι ἀποδεικνύναι προξείνοντος τοὺς πτέ. — Die spartanischen *πρόξεινοι* (att. *πρόξενοι*) hatten die Gesandten fremder Staaten im Namen ihres (des spartanischen) Staates bei sich aufzunehmen und deren Anliegen der *γερουσία* od. *εὐηλησία* vorzutragen. Verschieden von den spartanischen *πρόξεινοι*, welche von den Königen ernannt wurden, sind die *πρόξενοι* anderer Staaten, z. B. die, welche Athen in einem anderen Staate aus der Zahl der Bürger dieses Staates zu Vertretern seiner Interessen ernannte (s. zu VII 137); diese letzteren, den Konsuln der neueren Zeit vergleichbar, erhielten für ihre *πρόξενία* „Staats-gastfreundschaft“ bestimmte Vorechte in dem Staate, von welchem sie gewählt waren.

6. *προσκέεσθαι* als *γέρας* od. *τιμή*. Vgl. I 118 *τοῖσι θεῶν τιμὴ αὐτῇ προσκέεται*.

7. *Πυθίους*. Die Pythier dienten zum Verkehr mit dem delphischen Orakel, welches von Sparta in allen wichtigen Angelegenheiten um seinen Rat befragt wurde. Sie holten die Orakel ein, zeichneten sie schriftlich

εἰσι θεοπρόποι ἐς Δελφούς, σιτεόμενοι μετὰ τῶν βασιλέων δημόσια· μὴ ἐλθοῦσι δὲ τοῖσι βασιλεῦσι ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἀποπέμπεσθαι· σφι ἐς τὰ οἰκία ἀλφίτων τε δύο χοίνικας ἑκατέρῳ καὶ οἶνου κοτύλην, παρεοῦσι δὲ διπλήσια πάντα δίδοσθαι· τῶντὸ δὲ τοῦτο καὶ πρὸς ἴδιωτέων κληθέντας ἐπὶ δεῖπνον τιμᾶσθαι· τὰς δὲ μαντῆας τὰς γινομένας τούτους φυλάσσειν, συνειδέναι δὲ καὶ τοὺς Πυθίους· δικάζειν δὲ μούνους τοὺς βασιλέας τοσάδε μοῦνα· πατρούχον τε παρθένου πέρι, ἐς τὸν ἵκνέται ἔχειν, ἦν μήπερ ὁ πατὴρ αὐτὴν ἐγγυήσῃ, καὶ ὅδῶν 10 δημοσιέων πέρι· καὶ ἦν τις θετὸν παῖδα ποιέεσθαι ἐθέλῃ,

auf und bewahrten sie in Gemeinschaft mit den Königen. Vgl. Cic. de div. I 95.

1. θεοπρόποι ἐς Δελφούς. S. z. V 38. (ἐς Λακεδαιμονα ἀπόστολος ἔγινετο).

τὰ δημόσια auf Staatskosten. Zum Ausdruck σιτέεσθαι τὰ δημόσια vgl. Hom. Il. XVII 256 δήμια πίνειν. Vgl. vor. S. 10 ἐκ τοῦ δημοσίου.

2. ἐπὶ τὸ δεῖπνον, zu den gemeinschaftlichen Mahlzeiten, den Syssitien.

3. δύο χοίνικας, deren 48 auf den Medimnos gingen. S. vor. S. z. 4. Gewöhnlich rechnete man einen Choinix für den täglichen Bedarf.

4. κοτύλη. 12 κοτύλαι = 1 χοῦς, 12 χόες = 1 μετρήτης d. i. ungef. 39,4 L. — 1 lakedämon. χοῦς war etwa = 1½ att. χόες. Vgl. oben zu 1.

5. τῶντὸ — τιμᾶσθαι. S. z. V 21, wo τιμᾶσθαι auch mit πρός τινος verbunden ist.

7. δικάζειν — μοῦνα. Die Könige sind alleinige Richter blos in folgenden Sachen.

8. πατρούχον τε παρθένον πέρι. πατρούχος παρθένος erklären alte Grammatiker: ὄρφανη καὶ ἐπικληρος ἢ προσήκει τὰ τοῦ πατρὸς ἔχειν. War keine männliche Nachkommenschaft vorhanden, so ging das Familiengut auf die älteste Tochter über, welche in diesem Falle πατρούχος od. ἐπικληρος, dorisch ἐπιπάμων, ἐπιπαματίς hieß. Hatte der Vater über die Verlobung

der Tochter nicht verfügt, so gehörte in Sparta dem König die Entscheidung über die Verheiratung, wenn unter den Verwandten Streit darüber war. In der Regel konnte der nächste Verwandte die Hand der Erbtochter beanspruchen. — Besonders genaue Bestimmungen über die Verheiratung der Erbtöchter bestanden in Athen; vgl. Schömann, griech. Altert. I 357. 517.

ἐς τὸν ἵκνέται (= ἀνήκει). Ohne ἐς II 36 τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώποισι νόμος ἄμα πενάρθαι τὰς κεφαλὰς τοὺς μάλιστα ἵκνέται; auch IX 26.

9. ἦν μήπερ. Die gewöhnlichere Stellung ist ἦνπερ μή.

ὅδῶν δημοσιέων πέρι. Dies ist wohl darauf zu beziehen, daß die Könige solche Streitigkeiten zu entscheiden hatten, die bei der Anlage von öffentlichen Straßen zwischen Privaten und dem Staate entstanden waren, wenn die ersten sich nicht zur Abtretung der Grundstücke, durch welche die Landstraße am zweckmäßigsten für das allgemeine Beste geführt werden müßte, verstehen wollten.

10. ἦν τις θετὸν — ἐθέλῃ. „Dafs die Könige in den Sachen der Erbtöchter Recht sprachen und alle Adoptionen vor ihnen geschahen, betraf beides die Erhaltung der Familien, die Basis der altgriechischen Staaten, deren Sorge hiernach besonders den Königen anvertraut war.“

βασιλέων ἐναντίον ποιέεσθαι· καὶ παρίζειν βουλεύοντι τοῖσι γέροντι, ἐοῦσι δυῶν δέοντι τριήκοντα. ἦ δὲ μὴ ἔλθωσι, τὸν μάλιστά σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα, δύο ψήφους τιθεμένους, τρίτην δὲ τὴν ἑωντῶν.

58 Ταῦτα μὲν ζώουσι τοῖσι βασιλεῦσι δέδοται ἐκ τοῦ κοινοῦ τῶν Σπαρτιητέων, ἀποδανοῦσι δὲ τάδε· ἵππεες περιαγγέλλουσι τὸ γεγονός κατὰ πᾶσαν τὴν Λακωνικήν, κατὰ δὲ τὴν πόλιν γυναικες περιοῦσαι λέβητα προτέουσι. ἐπεὰν ὅν τοῦτο γίνηται τοιοῦτο, ἀνάγκη ἔξ οἰκίης ἐκάστης ἐλευθέρους δύο καταμαινεσθαι, ἄνδρα τε καὶ γυναικα· μὴ ποιήσασι δὲ τοῦτο ξη-10 μίαι μεγάλαι ἐπικέαται. νόμος δὲ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι κατὰ τῶν βασιλέων τοὺς θανάτους ἔστι ὥντὸς καὶ τοῖσι βαρβάροισι τοῖσι ἐν τῇ Ἀσίῃ· τῶν γὰρ ὅν βαρβάρων οἱ πλεῦνες τῶντῷ νόμῳ χρέονται κατὰ τοὺς θανάτους τῶν βασιλέων. ἐπεὰν γὰρ ἀποδάνη βασιλεὺς Λακεδαιμονίων, ἐκ πάσης δεῖ Λακεδαιμο-15 νος, χωρὶς Σπαρτιητέων, ἀριθμῷ τῶν περιοίκων ἀναγκαστοὺς

1. *τοῖσι γέροντι*. Die Zahl der Geronten, die auf Lebenszeit gewählt wurden, war auf 28 bestimmt. Zur Wahlbarkeit war ein Alter von mindestens 60 Jahren erforderlich.

3. *σφι — προσήκοντας*. προσήκων τινί auch c. 128 τὸ ἀνέκαθεν τοῖσι Κυψελίδησι ἦν προσήκων.

4. *δύο ψήφους τιθεμένους*. Es gab also in Vertretung der beiden Könige ein Geront, der denselben verwandtschaftlich am nächsten stand, zusammen für beide zwei Stimmen ab(für jedenderselbe eine) und außerdem seine eigene (*τρίτην δὲ τὴν ἑωντῶν*). — Andere, welche die Worte *τοὺς μάλιστά σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα* dahin auslegten, dass ein jeder von beiden Königen besonders durch einen Geronten vertreten gewesen sei, haben aus unserer Stelle mit Unrecht gefolgert, dass nach Herodot jeder König zw. 2 i. Stimmen geführt habe. In diesem Sinne scheint schon Thukydides I 20 die Worte verstanden zu haben: *πολλὰ καὶ ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ χρόνῳ ἀμηντούμενα καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες οὐκ*

όρθως οἴονται, ὥσπερ τούς τε Λακεδαιμονίους βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίθεσθαι εἰπάτερον ἀλλὰ δυοῖν, was in Herodots Worten keineswegs liegt.

58. 5. *ἐκ* beim Passiv wie V 2. VI 23.

ἐκ τοῦ κοινοῦ dafür S. 152, 10 *ἐκ τοῦ δημοσίου*. Wie hier c. 14 τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων.

6. *ἵππεες*, wahrscheinlich die zu c. 56 erwähnten.

9. *παταριαίνεσθαι* in luctus squalere. Aus jedem Hause mussten zwei Angehörige mit Staub beschmutzte Trauerkleidung anlegen (in Sack und Asche bei der Bestattung erscheinen).

12. *ὅν τὸς — τοῖσι*. Über ὁ αὐτός c. dat. s. z. V 4.

15. *ἐκ πάσης Λακεδαιμονος* „aus ganz Läkonien“. Vgl. VII 234 *ἔστι ἐν τῇ Λακεδαιμονι Σπαρτη πόλις ἀνδρῶν ὀντανισχιλίων μάλιστά ση*. Ebenso bezeichnet auch Ἀθῆναι das ganze Land (= ἡ Ἀττική) IX 17 öfter.

16. *χωρὶς Σπαρτιητέων*. χωρὶς „noch außer“. In gleicher Bedeutung I 94. 106.

ἔς τὸ κῆδος ιέναι· τούτων ὡν καὶ τῶν εἰλικρίνων καὶ αὐτῶν Σπαρτιητέων ἐπεὰν συλλεχθέωσι ἔς τώντὸ πολλαὶ χιλιάδες, σύμμιγα τῆσι γυναιξὶ κόπτονται τε προθύμως καὶ οἰμωγῇ διαχρέονται ἀπλέτῳ, φάμενοι τὸν ὕστατον αἱεὶ ἀπογενέμενον διτῶν βασιλέων, τοῦτον δὴ γενέσθαι ἄριστον. ὃς δ' ἂν ἐν πολέμῳ τῶν βασιλέων ἀποθάνῃ, τούτῳ δὲ εἰδωλον σκενάσαντες ἐν κλίνῃ εὖ ἐστρωμένῃ ἐκφέρουσι. ἐπεὰν δὲ θάψωσι, ἀγορὴ δέκα ἡμερέων οὐκ ὕσταται σφι, οὐδ' ἀρχαιρεσίη συνιέται, ἀλλὰ πενθέουσι ταύτας τὰς ἡμέρας. Συμφέρονται δὲ ἄλλο τόδε 59 10 τοῖσι Πέρσῃσι· ἐπεὰν ἀποθανόντος τοῦ βασιλέος ἄλλος ἐν-

ἀριθμῷ in einer bestimmten Zahl. Vgl. Thuk. II 72 ἡμῖν παράδοτε δένδρα ἀριθμῷ τὰ ὑμέτερα καὶ ἄλλο εἴ τι δυνατὸν ἔς ἀριθμὸν ἐλθεῖν.

τῶν περιοίκων ist partitiver Genetiv, der von einem vorschwebenden *τινάς* abhängt. „Es müssen sich aus ganz Lakonien Periöken in bestimmter Anzahl pflichtschuldigst (*ἀναγκαστὸν*) zum Begräbnis einfinden“. — *περιοίκοι* „Umwohner“ hießen mit einem gemeinschaftlichen Namen die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Eingeborenen; sie wurden in Lakonien auch *Λακεδαιμόνιοι* geheißen, während sich die dorischen Sieger nach der Hauptstadt *Σπαρτιᾶται* nannten. Zu unterscheiden von den Periöken sind die Heloten, leibeigene Staatsbauern. S. z. VIII 79.

3. *σύμμιγα τῆσι γυναιξὶ*. Auch von den Periöken u. Heloten erschienen wie von den Spartiaten immer Mann und Frau.

πόπτεσθαι plangere, dafür steht *τύπτεσθαι* II 40.

οἰμωγῇ διαχρέονται ἀπλέτῳ. Dieselbe Wendung VIII 99.

4. *τὸν ὕστατον αἱεὶ ἀπογενέντον*. Über die Bedeutung von *αἱεὶ* s. z. c. 53 *τὸν αἱεὶ πατέρας*. — *ἀπογενέσθαι* defungi auch II 85. 136.

6. *εἰδωλον σκενάσαντες — ἐκφέρουσι*. War der König im Auslande im Kampf gefallen, so wurde in Sparta ein Bild von ihm

bestattet und dabei die gleichen Gebräuche beobachtet. Doch wurde auch zuweilen der Leichnam, in Honig aufbewahrt, nach Sparta gebracht. Xen. Hellen. V 3. 19.

7. *κλίνῃ εὖ ἐστρωμένῃ*, „auf einem schön geschmückten Polster“. Vgl. Thuk. II 24.

ἐν φέρειν ist stehender Ausdruck für bestatten. Vgl. *ἐκφορά*. *θάψωσι*. Über *θάπτειν* s. z. V 8.

ἀγορὴ umfasst alle Geschäfte, die auf dem Markte betrieben werden.

8. *δέκα ἡμερέων*. Unabhängiger Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt = innerhalb. Vgl. III 115 *αὐτὸν δέ σε καὶ τὸν συμπλόον τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς* ἔς ἄλλην τινὰ μετορμίζεοθαι.

ὕσταται σφι ab eis institutur. Vgl. VII 175 *ἐβούλεύοντο τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἷσι τινὶ χωροῖσι*.

ἀρχαιρεσίη Sitzung zur Beamtenwahl.

59. *συμφέρονται ἄλλο τόδε*. Ganz wie hier I 173. II 80. unten c. 60. Über *ἄλλο τόδε* s. z. V 12 δ τι χρήσεται.

5. *Πέρσῃσι*. Vgl. c. 58.

ἐνίστηται. *ἐνίστασθαι* vom An treten der Regierung auch III 68; in gleicher Bedeutung *ἐνεστάται* I 120. Für *ἐνίστασθαι* steht un-

ίστηται βασιλεύς, οὗτος δὲ εἰς ἐλευθεροῦ ὅστις τι Σπαρτιητέων τῷ βασιλέϊ ἢ τῷ δῆμοσίῳ ὥφειλε. ἐν δὲ αὐτῷ Πέρσησι ἔκατιστάμενος βασιλεὺς τὸν προοφειλόμενον φόρον μετείει τῇσι 60 πόλισι πάσησι. Συμφέρονται δὲ καὶ τάδε Αἰγυπτίοισι Λακεδαιμόνιοι· οἱ κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ μάγειροι ἐκδέκονται τὰς πατρῷας τέχνας, καὶ αὐλητής τε αὐλητέω γίνεται καὶ μάγειρος μαγείρου καὶ κῆρυξ κήρυκος· οὐ κατὰ λαμπροφωνίην ἐπιτιθέμενοι ἄλλοι σφέας παρακλητούσι, ἀλλὰ κατὰ τὰ πάτρια ἐπιτελέονται.

61 Τότε δὲ τὸν Κλεομένεα ἔόντα ἐν τῇ Αἰγίνῃ καὶ ποινὴ 10 τῇ Ἑλλάδι ἀγαθὰ προεργαζόμενον δὲ Δημάρητος διέβαλε, οὐκ Αἰγυπτέων οὕτω κηδόμενος, ὡς φθόνῳ καὶ ἄγη χρεόμενος. Κλεομένης δὲ νοστήσας ἀπὸ Αἰγίνης ἐβούλευε τὸν Δημάρητον

ten κατίστασθαι (κατιστάμενος) III
66.

1. ἐσιών = ἐνιστάμενος.
2. τῷ δῆμοσίῳ. S. z. c. 57.
3. τὸν προοφειλόμενον φόρον μετεῖει. Zur Sache vgl. III 67.

60. 4. συμφέρονται τάδε. S. z. c. 59.

Aīgyuptrīoi si. Über die Kasteneinteilung der Ägypter vgl. II 164.

5. ἐκδέκονται τὰς πατρῷας τέχνας. Bei dieser Vererbung von Beschäftigungen in gewissen Geschlechtern, von der wir auch in anderen Staaten Beispiele finden, ist dennoch an einen förmlichen Kastenunterschied nicht zu denken.

7. κατά c. accus. kausal wie V 3 VI 44.

λαμπροφωνίην. λαμπρός, ursprünglich von Licht und Glanz gesagt, wird auf alles übertragen, was einen ähnlichen Eindruck auf die Sinne macht, wie das Licht: so auf den Schall = helltönend, laut, und auf den Wind = frisch, kräftig anwehend (II 96).

8. ἐπιτιθέσθαι erg. τῇ τέχνῃ. Gemeint ist die κῆρυκη (VII 134). Zur Bedeutung von ἐπιτιθέσθαι c. dat. vgl. I 1 Φοίνικας ναυτιλίησι μαρῷσι ἐπιθέσθαι u. I 96 δικαιοσύνην ἐπιθέμενος (sc. δικαιοσύνη) ἥσκει.

σφέας die Abkömmlinge von Herolden.

9. ἐπιτελέονται. Subjektswechsel.

61. Fortsetzung der c. 51 unterbrochenen Erzählung vom Streit des Kleomenes und Demaratos. Demaratos' Abkunft (c. 61.—63). Seine Absetzung (c. 64—66) und Flucht zum Dareios (c. 67—70).

10. τότε s. c. 50.

11. προεργαζόμενον. Beachte πρό. Die Erniedrigung Aiginas, zu jener Zeit der ersten Seemacht Griechenlands, vor dem Perserkönig war ein gefährliches Beispiel für die übrigen hellenischen Staaten. Dadurch dass Kleomenes gegen die Aigineten als Verräter an Hellas (c. 49) einschritt, erwarb er sich schon vor dem Ausbruch des grossen Befreiungskampfes Verdienste um das allgemeine Beste von Hellas.

διέβαλε. S. c. 50.

οὐκ — οὕτω — ὡς auch III 47. 120.

12. φθόνῳ καὶ ἄγη χρ. „aus Neid und Eifersucht“. Vgl. VIII 69 ἀγεόμενοι (von ἀγάμαι = ἄγαμαι) τε καὶ φθονέσστες αὐτῇ.

13. βούλευε. βούλευειν in gleicher Bedeutung c. 52.

παῖσαι τῆς βασιληῆς, διὰ πρῆγμα τοιόνδε ἐπίβασιν ἐσ αὐτὸν ποιεύμενος· Ἀρίστωνι βασιλεύοντι ἐν Σπάρτῃ καὶ γῆμαντι γυναικας δύο παῖδες οὐκέτινοντο. καὶ οὐ γάρ συνεγινώσκετο αὐτὸς τούτων εἶναι αἴτιος, γαμέει τρίτην γυναικα. ὡδε δὲ 5 γαμέει. ἦν οἱ φίλοις τῶν Σπαρτιητέων ἀνήρ, τῷ προσεκέετο τῶν ἀστῶν μάλιστα ὁ Ἀρίστων. τούτῳ τῷ ἀνδρὶ ἐτύγχανε ἑοῦσα γυνὴ καλλίστη μακρῷ τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν, καὶ ταῦτα μέντοι καλλίστη ἔξι αἰσχύστης γενομένη. ἑοῦσαν γάρ μιν τὸ εἶδος φλαύρην ἡ τροφὸς αὐτῆς, οἵα ἀνθρώπων τε ὀλβίων 10 θυγατέρα καὶ δυσειδέα ἑοῦσαν, πρὸς δὲ καὶ ὀρέουσα τους γονέας συμφορὴν τὸ εἶδος αὐτῆς ποιευμένους, ταῦτα ἔκαστα μαθοῦσα ἐπιφράζεται τοιάδε· ἐφόρεε αὐτὴν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην ἐσ τὸ τῆς Ἐλένης ἱρόν· τὸ δὲ ἐστὶ ἐν τῇ Θεράπυνῃ καλεομένη, ὑπερθε τοῦ Φοιβηὸν ἱροῦ· ὅκως δὲ ἐνείκειε ἡ τροφός, πρός 15 τε τῷ γαλμα ἵστα καὶ ἐλίσσετο τὴν θεὸν ἀπαλλάξαι τῆς δυσμοφρίης τὸ παιδίον. καὶ δή κοτε ἀπιούσῃ ἐκ τοῦ ἱροῦ τῇ τροφῷ

1. ἐπίβασις Angriff.

2. Ἀρίστωνι. Ariston regierte 574—520 (I 67), mit ihm Anaxandridas (V 39).

3. καὶ οὐ γάρ. Über das vorgeschobene γάρ s. z. V 19.

Über die Bedeutung von συγγινώσκεσθαι s. z. V 86.

5. προσκεέεσθαι = deditum esse alicui oder alicui rei. Vgl. I 133 οἷνῳ Πέρσαι πάρτα προσκέαται.

προσκεέεσθαι in anderer Bedeutung oben c. 57 und IX 40. 52. (= ἐπικέεσθαι instare).

7. καὶ ταῦτα „und noch dazu“ ist eine sehr häufig vorkommende Verbindung, zu welcher hier μέντοι, das Überraschende hervorhebend, hinzutreten ist (καὶ — μέντοι = und zwar).

8. ἑοῦσαν — μιν abhängig von dem schon vorschwebenden ἐφόρεε (s. unten 12).

9. οἶα — ἑοῦσαν. Über οἶα c. partic. s. z. V 11.

10. πρὸς δέ s. z. V 20.

ὅρέοντα nach ἑοῦσαν. Über die Verbindung verschiedener Ka-

sus von Participien s. z. V 35. Vgl. c. 46.

11. Über συμφορὴν ποιέεσθαι τι s. V 5.

12. ἐπιφράζεται. Eine leichte Anakoluthie, welche durch die vielen Zwischensätze veranlaßt ist. Hier vergaßt, daß er mit einem Accus. (ἑοῦσα) die Periode begonnen hatte.

ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην wie hier II 37. 130. S. z. c. 57 ἀνὰ πάσας νεομηνίας.

13. Ἐλένης ἱρόν. In der nordöstlich von Sparta am linken Ufer des Eurotas gelegenen uralten Achaeierstadt Therapne hatte Helena mit Menelaos ein gemeinschaftliches Heiligtum, in welchem beider Grabmal lag (Pausan. III 19). Therapne lag auf einer steilen Hochfläche, die ziemlich schroff zum Eurotas abfällt; in der gegenüberliegenden Ebene (am rechten Ufer des Flusses) lag das Heiligtum des Phoibos (τὸ δὲ Φοιβαῖον ἐστι ἐπτὸς τῆς πόλεως Θεράπυνης οὐ πολὺ ἀφεστηκός Paus. III 14).

14. ὅκως c. optat. iterativ. S. z. V 63.

γυναικα λέγεται ἐπιφανῆναι, ἐπιφανεῖσαν δὲ ἐπείρεσθαι μιν,
οἱ τι φέροι ἐν τῇ ἀγυάλῃ, καὶ τὴν φράσαι, ὡς παιδίον φορέει·
τὴν δὲ κελεῦσαι οἱ δέξαι· τὴν δὲ οὐ φάναι· ἀπειρῆσθαι γάρ
οἱ ἐκ τῶν γειναμένων μηδενὶ ἐπιδεικνύναι· τὴν δὲ πάντως
ἔωντῇ κελείειν ἐπιδέξαι. ὁρέουσαν δὲ τὴν γυναικα περὶ πολ- 5
λοῦ ποιευμένην ἰδέσθαι, οὗτος δὴ τὴν τροφὸν δέξαι τὸ παιδίον·
τὴν δὲ καταψῶσαν τοῦ παιδίου τὴν κεφαλὴν εἶπαι, ὡς καλλι-
στείσει πασέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν. ἀπὸ μὲν δὴ ταί-
της τῆς ἡμέρης μεταπεσεῖν τὸ εἶδος. γαμέει δὲ δή μιν ἐς γά-
μου ὥρην ἀπικομένην "Αγητος ὁ Ἀλκείδεω, οὗτος δὴ ὁ τοῦ 10
62 Ἀρίστωνος φίλος. Τὸν δὲ Ἀρίστωνα ἔκνιξε ἄρα τῆς γυναικὸς
ταύτης ὁ ἔρως· μηχανᾶται δὴ τοιάδε· αὐτός τε τῷ ἐταίρῳ,
τοῖς ἦν ἡ γυνή αὕτη, ὑποδέκεται δωτίνην δώσειν τῶν ἔωντοῦ
πάντων ἔν, τὰς ἀν αὐτὸς ἐκεῖνος ἔληται, καὶ τὸν ἐταίρον ἔων-
τῷ ἐκέλευε ὠσαύτως τὴν ὄμοιήν διδόναι. ἐδὲ οὐδὲν φοβη- 15
θεὶς ἀμφὶ τῇ γυναικὶ, ὁρέων ἐοῦσαν καὶ Ἀρίστωνι γυναικα,
καταινέει ταῦτα· ἐπὶ τούτοισι δὲ ὅρκους ἐπίλασαν. μετὰ δὲ

1. *λέγεται* mit Accus. c. Inf. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht, wie durch den Acc. c. inf. auf das was geschehen, sondern darauf dass der Wärterin gerade ein Weib entgegen getreten sei, das gröfsere Gewicht gelegt werden. Wie hier V 105. Vgl. I 75. 87. III 34. 160 öfter.

2. *καὶ τὴν* (= *ταύτην*), wie im folg. *τὴν δέ*. Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft, wie noch oft bei Homer. Häufig so *καὶ τὸν* (IV 5). Vgl. *πρὸ τοῦ* (V 5).

3. *δέξαι* att. *δεῖξαι*. S. Dial. S. 30.

οὐ φάναι. *οὐ φημι* = *nego*, wie hier V 103. VI 65. 69. Vgl. *οὐκ ἔω* = *veto* (V 36).

ἀπειρῆσθαι. Im Passiv auch III 52 *τὸ ἀπειρημένον* Verbote-nes. Im Aktiv I 152 *ἐπεμπονέσ* Σάρδις ἄνδρα — *ἀπερέοντα* Κύρω Λακεδαιμονίων ὅησιν, γῆς τῆς Ἐλ-λάδος μηδεμίαν πόλιν σιναμωρέ-ειν; auch I 155. III 153.

4. *μηδενί*, weil *ἀπερέειν* (*ἀπει-*

πεῖν) einen negativen Begriff enthält. S. das zu *ἀπειρῆσθαι* angeführte Beispiel.

5. *περὶ πολλοῦ ποιέεσθαι* auch c. 104. Das Gegenteil *ἐν ἐλα-φρῷ ποιέεσθαι* III 154.

10. *οὗτος δή*. *δή* der eben (oben S. 161, 6) erwähnte. *δή* in rückweisender Kraft auch c. 63.

62. 11. *ἔκνιξε — ὁ ἔρως. κνί-
ξειν*, wie das lat. *pungere*, mordere, wird in übertragener Bedeutung von Gemütsreizungen gebraucht. Wie hier Pind. Pyth. X 60 *ἔτέροις ἔτέρων ὑπέκνισε φρένας.* *κνίξειν* auch VII 10. 12.

ἄρα. S. z. V 92 III.

13. *ὑποδέκεται* wie VI 2.

15. *τὴν ὄμοιήν* sc. *δωτίνην*. Vgl. IV 119.

16. *ἀμφὶ c. dat. — περὶ c. gen.* Wie hier c. 131. V 19. 52.

17. *ἐπὶ τούτοισι* darauf. Dieselbe Bedeutung hat *ἐπὶ* in *ἐπήλα-
σαιν*.

ὅρκους ἐπήλασαν auch I 146. Für *ὅρκη* *ἐπελαύνειν* sagt Her. c. 74 *ὅρκους προσάγειν*.

αὐτός τε ὁ Ἀρίστων ἔδωκε τοῦτο, ὅτιδὴ ἦν, τὸ εἶλετο τῶν κειμηλίων τῶν Ἀρίστωνος ὁ Ἀγητος, καὶ αὐτὸς τὴν ὄμοιήν ξητέων φέρεσθαι παρ' ἐκείνου, ἐνθαῦτα δὴ τοῦ ἑταίρου τὴν γυναικα ἐπειρᾶτο ἀπάγεσθαι. ὁ δὲ πλὴν τούτου μόνου τὰ ἄλλα 5 ἔφη κατανέσαι. ἀναγκαῖομενος μέντοι τῷ τε ὄρκῳ καὶ τῆς ἀπάτης τῇ παραγωγῇ ἀπίει ἀπάγεσθαι. Οὔτω μὲν δὴ τὴν τρί⁶³ την ἐσηγάγετο γυναικα ὁ Ἀρίστων, τὴν δευτέρην ἀποπεμψάμενος, ἐν δέ οἱ χρόνῳ ἐλάσσονι καὶ οἱ πληρώσασα τοὺς δέκα μῆνας ἡ γυνὴ αὕτη τίκτει τοῦτον δὶ τὸν Δημάρητον. καὶ τίς 10 οἱ τῶν οἰκετέων ἐν θώκῳ κατημένῳ μετὰ τῶν ἐφόρων ἔξαγγέλλει, ὡς οἱ παῖς γέγονε. ὁ δὲ ἐπιστάμενός τε τὸν χρόνον, τῷ ἥγαγετο τὴν γυναικα, καὶ ἐπὶ δακτύλων συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας εἴπε ἀπομόσας. Οὐκ ἀν ἐμὸς εἴη τοῦτο ἥκουσαν μὲν οἱ ἔφοροι, πρῆγμα μέντοι οὐδὲν ἐποιήσαντο τὸ παραυτίκα, 15 ὁ δὲ παῖς αὔξετο, καὶ τῷ Ἀρίστωνι τὸ εἰρημένον μετέμελε· παῖδα γὰρ τὸν Δημάρητον ἐσ τὰ μάλιστά οἱ ἐνόμισε εἶναι. Δημάρητον δὲ αὐτῷ οὖνομα ἐθετο διὰ τόδε πρότερον τούτων πανδημεὶ Σπαρτιῆται Ἀρίστωνι, ὡς ἀνδρὶ εὐδοκιμέοντι διὰ πάντων δὴ τῶν βασιλέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γενομένων, ἀφῆν 20 ἐποιήσαντο παῖδα γενέσθαι διὰ τοῦτο μέν οἱ τὸ οὖνομα Δημάρητος ἐτέθη. Χρέουν δὲ προϊόντος Ἀρίστων μὲν ἀπέθανε, 64 Δημάρητος δὲ ἔσχε τὴν βασιληῖην. ἔδεε δέ, ὡς οἶκε, ἀνάπυστα γενόμενα ταῦτα καταπαῦσαι Δημάρητον τῆς βασιληῖης,

1. ὅτιδὴ. S. c. V 20.

4. ἀνάγεσθαι lockt an ἀπίει angefügt. Infin. epegegeticus. Ähnliche Beispiele s. z. V 20.

63. 7. ἐσηγάγετο. S. z. V 39.

8. οὗ gehört zu τίκτει.

9. τίκτει. Das Präsens auch V 41.

10. θῶκος (att. θᾶκος) findet sich in der Bedeutung Sitzung auch häufig bei Homer. In erster Bedeutung Her. IX 84.

12. συμβάλλεσθαι berechnen auch c. 65. VII 187 und im Passiv IV 101.

14. πρῆγμα — ποιέεσθαι τι „etwas zu einer Sache von Bedeutung machen“. Wie hier VII 150.

16. ἐσ τὰ μάλιστα verb. mit

ἐνόμισε. ἐσ τὰ μάλιστα (= summopere) auch c. 89. φίλοι ἐσ τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

οἱ — εἶναι. Anders c. 65. φὰς οὐν ἔωντον εἶναι.

17. διά πρα. Vgl. I 25 κοητήρος εἵης ἀξιος διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖς ἀναθημάτων.

19. ἀρή (gewöhnl. εὐχή), ein seltenes Wort, wurde hier gewählt, um die Ableitung und Erklärung des Namens Δημάρητος zu erleichtern.

64. 21. χρόνον προϊόντος. S. z. V 41.

22. ἔδεε. Über δεῖν von Schicksalsbestimmungen s. z. V 33.

ἀνάπυστα γενόμενα. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. c. z. 5.

δι' ἂν Κλεομένει διεβλήθη μεγάλως πρότερον τε οἱ Δημάρητος ἀπαγαγὼν τὴν στρατιὴν ἐξ Ἐλευσῖνος καὶ δὴ καὶ τότε ἐπ' Αἰ-
65 γινητέων τὸν μηδίσαντας διαβάντος Κλεομένεος. Ὁρμηθὲς
ῶν ἀποτίνυσθαι ὁ Κλεομένης συντίθεται Λευτυχίδη τῷ Μεν-
άρεος τοῦ Ἀγιος, ἐόντι οἰκίης τῆς αὐτῆς Δημαρήτῳ, ἐπ' ὧ 5
τε, ἦν αὐτὸν καταστήσῃ βασιλέα ἀντὶ Δημαρήτου, ἔψεται οἱ
ἐπ' Αἰγινήτας. οἱ δὲ Λευτυχίδης ἦν ἐχθρὸς τῷ Δημαρήτῳ μά-
λιστα γεγονὼς διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἀρμοσαμένου Λευτυχίδεω
Πέρκαλον τὴν Χίλωνος τοῦ Δημαρητοῦ θυγατέρα ἡ Δη-
μάρητος ἐπιβουλεύσας ἀποστερέει Λευτυχίδην τοῦ γάμου, φθάσας 10
αὐτὸς τὴν Πέρκαλον ἀρπάσας καὶ σχὼν γυναικα· κατὰ τοῦτο
μὲν τῷ Λευτυχίδῃ ἡ ἐχθρὴ ἡ ἐσ τὸν Δημάρητον ἐγεγόνεε,
τότε δὲ ἐκ τῆς Κλεομένεος προθυμίης ὁ Λευτυχίδης κατόμνυ-
ται Δημαρήτου, φὰς αὐτὸν οὐκ ἴκνεομένως βασιλεύειν Σπαρ-
τιητέων, οὐκ ἐόντα παῦδα Ἀρίστωνος. μετὰ δὲ τὴν κατωμο- 15
σίην ἐδίωκε ἀνασώζων ἐκεῖνο τὸ ἐπος, τὸ εἶπε Ἀρίστων τότε,

1. δι' ἂν — διεβλήθη. So ist aus Konjektur hergestellt. Die Handschriften: διὰ τὰ Κλεομένει διεβλήθη.

διεβλήθη. S. z. V 35 διαβεβλη-
μένος.

πρότερον. S. V 75.

2. τότε. S. c. 50.

65. 4. συντίθεσθαι τινι „einen Vertrag mit jemandem schließen“. Vgl. c. 115.

5. Ἀγιος. VIII 131 wird in der Königsliste der Euryponiden (Prokliden) Hegesileos (= Agesilaos) als Vater des Menares genannt. S. z. dieser Stelle.

οἰκίης τῆς αὐτῆς. Gemeint ist die Familie der Euryponiden (Prokliden), von der es seit Theopomp (um 740 v. Chr.) zwei Linien gab, eine ältere regierende und eine jüngere, die mit Leotychides zuerst zur Regierung gelangte. S. z. VIII 131.

ἐπ' ὧ τε (att. ἐφ' ὧ) „ea conditione ut“ hier mit Ind. Fut. verbunden wie III 83 ἐπὶ τούτῳ δὲ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς, ἐπ' ὧ τε οὐδενὸς ὑμέων ἀρχομαι. Mit Infin. I 22.

7. ἐχθρὸς — μάλιστα. S. z. V 63. (ξείνους σφι ἐόντας τὰ μά-
λιστα).

8. ἀρμοσαμένον. S. z. V 32.

10. φθάσας — ἀρπάσας erkläre nach ἐφθη ἀρπάσας. In Sparta herrschte die Sitte, dass der Bräutigam die Braut, natürlich mit Zustimmung der Eltern, raubte. Hierin kam Demaratos dem Leotychides zuvor. — φθάναι mit Partic. auch c. 108.

11. κατὰ τοῦτο. κατά kausal wie V 3.

13. ἐν. S. z. V 1.

κατόμνυνθαι mit Genet., weil κατόμνυνθαι zugleich den Begriff des Beschuldigens (κατηγορεῖν) enthält.

14. οὐκ ἴκνεομένως, ebenso unten. Vgl. c. 57 ἐσ τὸν ἴκνέ-
ται ἔχειν (τὴν παρθένον).

15. κατωμοσίην. An die gerichtlichen Formen des attischen Prozesses (κατωμοσία u. ἀντωμοσία) ist hier nicht zu denken.

16. ἐδίωκε. Über die gerichtliche Bedeutung von διώκειν s. c. 82.

ὅτε οἱ ἔξηγγειλε ὁ οἰκέτης παῖδα γεγονέναι, ὁ δὲ συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας ἀπώμοσε, φὰς οὐκ ἐωντοῦ εἶναι. τούτου δὴ ἐπιβατεύων τοῦ φήματος ὁ Λευτυχίδης ἀπέφαινε τὸν Δημάρητον οὕτε ἔξ Ἀρίστωνος γεγονότα οὕτε ἴκνεομένως βασιλεύοντα Σπάρτης, τὸν ἐφόδους μάρτυρας παρεχόμενος ἐκείνους, οἵ τότε ἔτυχον πάρεδροι τε ἐόντες καὶ ἀκούσαντες ταῦτα Ἀρίστωνος. Τέλος δὲ ἐόντων περὶ αὐτῶν νεικέων ἔδοξε Σπαρτι- 66 ἡτησι ἐπειρεσθαι τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι, εἰλ' Ἀρίστωνος εἶη παῖς ὁ Δημάρητος. ἀνοίστου δὲ γενομένου ἐκ προνούης 10 τῆς Κλεομένεος ἐσ τὴν Πυθίην ἐνθαῦτα προσποιέεται Κλεομένης Κόβωνα τὸν Ἀριστοφάντον, ἄνδρα ἐν Δελφοῖσι δυναστεύοντα μέγιστον, ὁ δὲ Κόβων Περίαλλαν τὴν πρόμαντιν ἀναπειθεὶ τὰ Κλεομένης ἐβούλετο λέγεσθαι λέγειν. οὕτω δὴ ἡ Πυθίη ἐπειρωτεόντων τῶν θεοπρόπων ἔκρινε μὴ Ἀρίστωνος 15 εἶναι Δημάρητον παῖδα. ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ ἀνάπυνστα ἐγένετο ταῦτα, καὶ Κόβων τε ἐφυγε ἐκ Δελφῶν καὶ Περίαλλα ἡ πρόμαντις ἐπαύθη τῆς τιμῆς. Κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου 67 κατάπαυσιν τῆς βασιληῆς οὕτω ἐγένετο, ἐφευγε δὲ Δημάρητος ἐκ Σπάρτης ἐσ Μήδους ἐκ τοιοῦτο δύείδεος μετὰ τῆς βα- 20 σιληῆς τὴν κατάπαυσιν ὁ Δημάρητος ἥρχε αἰρεθεὶς ἀρχῆν. ἦσαν μὲν δὴ γυμνοπαιδίαι, θηευμένον δὲ τοῦ Δημαρήτου ὁ

1. συμβαλλόμενος. S. z. c. 63.

2. ἀπώμοσε. Vgl. c. 63.

3. ἐπιβατεύειν c. gen. auf etwas füllen, sich auf etwas stützen auch III 67. ἐπιβατεύων τοῦ ὅμωνύμου Σμέρδιος τοῦ Κύρου.

6. τότε. S. c. 63.

πάρεδροι in der Sitzung (Θῶκος).

66. 7. τέλος wie häufig bei Herodot adverbial.

9. ἀνοίστον γενομένον — ἐσ τὴν Πυθίην. ἀνοίστος ist Adi. verbale zu ἀναφέρειν. Vgl. das aktive ἀνοῖσαι ἐσ referre ad I 157 οἱ δὲ Κυμαῖοι ἔγνωσαν συμβούλης πέρι ἐσ θεὸν ἀνοῖσαι τὸν ἐν Βραγχίδησι. — Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

ἐν προνοίης auf Veranstaltung auch I 120. III 121. VIII 87.

10. προσποιέσθαι in gleicher Bedeutung V 71.

12. τὴν πρόμαντιν. Vgl. VIII 135.

13. ἀναπείθει. Ein anderes Beispiel der Bestechung der Pythia erzählt Her. V 63.

15. ἀνάπυνστα ἐγένετο wie c. 64.

17. ἐπαύθη. Attisch?

67. κατὰ μὲν τὴν Δημαρήτου κατάπαυσιν τῆς βασιληῆς. Über die zwei Genetive von einem Substantiv regiert s. z. c. 2 τῶν ιώνων τὴν ἰγνεμονίην τοῦ πολέμου.

20. ἥρχε — ἀρχήν. ἄρχειν ἀρχήν auch III 80. Figura etymologica. — Wahrscheinlich leitete Demaratus als zu diesem Zweck gewählter Beamter die Festfeier.

21. γυμνοπαιδίαι. Die Gymnopädie, eine Art Turnfest, wurden zu Ehren des Apollon und der Artemis von Jünglings- und Män-

Λευτυχίδης, γεγονώς ἥδη αὐτὸς βασιλεὺς ἀντ' ἐκείνου, πέμψας τὸν θεράποντα ἐπὶ γέλωτί τε καὶ λάσθη εἰρώτα τὸν Δημόρητον, δοκοῦν τε εἶη τὸ ἄρχειν μετὰ τὸ βασιλεύειν· ὁ δὲ ἀλγίσας τῷ ἐπειρωτήματι εἶπε φάσ αὐτὸς μὲν ἀμφοτέρων ἥδη πεπειρῆσθαι, ἐκεῖνον δὲ οὐ, τὴν μέντοι ἐπειρώτησιν ταῦτην 5 ἄρξειν Λακεδαιμονίοισι ἡ μυρίης κακότητος ἡ μυρίης εὔδαιμονίης. ταῦτα δὲ εἶπας καὶ κατακαλυψάμενος ἥτε ἐκ τοῦ θεήτρου ἐσ τὰ ἑωυτοῦ οἰκία, αὐτίκα δὲ παρασκευασάμενος ἔθυε 68 τῷ Διὶ βοῦν, θύσας δὲ τὴν μητέρα ἐκάλεσε. Ἀπικομένη δὲ τῇ μητρὶ ἐσθεὶς ἐσ τὰς χεῖράς οἱ τῶν σπλάγχνων κατικέτενε 10 λέγων τοιάδε· Ὡ μῆτερ, θεῶν σε τῶν τε ἄλλων καταπτόμενος ἵκετεύω καὶ τοῦ ἐρκείου Διὸς τοῦδε φράσαι μοι τὴν ἀλήθειαν, τίς μεύ ἔστι πατήρ ὁρθῷ λόγῳ. Λευτυχίδης μὲν γὰρ ἐφη ἐν τοῖσι νείκεσι λέγων κυέουσάν σε ἐκ τοῦ προτέρου ἀνδρὸς οὗτο ἐλθεῖν παρὰ Ἀρίστωνα, οἱ δὲ καὶ τὸν ματαιότερον λόγον λέ- 15 γοντες φασί σε ἐλθεῖν παρὰ ταῦν οἰκετέων τὸν ὄνοφροβόν, καὶ ἐμὲ εἶναι ἐκείνου παῖδα. ἐγὼ ὦν σε μετέρχομαι τῶν θεῶν εἰ-

nerchören durch gymnastische Übungen, künstliche Reigen und musicale Wettkämpfe gefeiert. Das Fest dauerte mehrere Tage und fand in den ersten Tagen des Juli statt.

2. ἐπὶ γέλωτι zur Verspottung, wie hier IX 82. Über ἐπί s. z. V 6.

λάσθη (selten) erklärt eine alte Glosse mit αἰσχύνη.

4. εἴπε φάσ. S. z. V 18 (ἐφη λέγω).

6. κακότης Unglück auch II 128; oft so bei Dichtern.

7. κατακαλυψάμενος sc. τὴν πεφαλήν, als Zeichen der Betrübnis über die erlittene Beschimpfung.

68. 10. ἐσ τὰς χεῖράς οἱ in ihre Hände. Über das possessive οἱ s. z. V 36.

τῶν σπλάγχνων Genet. vom unbestimmten Teile eines Ganzen. Genet. partit. — Bei feierlichen Eiden pflegte man nach griechischer Sitte die Hände in Opferblut zu tauchen oder die Eingeweide von Opfertieren in die Hand zu nehmen.

11. θεῶν — καταπτόμενος alios deos Iovemque antestatus. Vgl. VIII 65 Δημαρήτου τε καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος. θεῶν σε — καταπτόμενος ἵκετεύω ist dem Sinne nach = πρὸς θεῶν σε ἵκετεύω oder (so unten) μετέρχομαι σε (πρὸς) θεῶν. S. z. d. St.

12. τοῦ ἐρκείου Διός. Ἐρκεῖος hieß Zeus als Beschützer der Familie und des Hauses und wachte als solcher auch über die Heiligkeit der Abstammung; sein Altar oder Bild stand in der Mitte des Hofes (ἔρκος).

τοῦ δε, dabei zeigt Demar. auf das Bild des Gottes hin.

13. ὁρθῷ λόγῳ. S. z. V 41.

15. ματαιότερον. μάταιος nichtig, hier in Bezug auf Glaubwürdigkeit. Komparativ auch III 56 ὡς δὲ ὁ ματαιότερος λόγος ὠρμηται λέγεσθαι. Vgl. II 118.

17. σε μετέρχομαι. S. 167, 5 ist λιτῆσι hinzugefügt, was auch hier vorschwebt. Vgl. c. 86 τινὰ ἔπεσι μετέρχεσθαι „einen mit (harten) Worten angehen“. Soph. Aias 539

πεῖν τῷ ληθέσ· οὕτε γάρ, εἴ περ πεποίηκάς τι τῶν λεγομένων, μούνη δὴ πεποίηκας, μετὰ πολλέων δέ, ὃ τε λόγος πολλὸς ἐν Σπάρτῃ, ὡς Ἀρίστωνι σπέρμα παιδοποιὸν οὐκ ἐνῆν· τεκεῖν γὰρ ἄν οἱ καὶ τὰς προτέρας γυναικας. Ὁ μὲν δὴ τοι-
5 αὗτα ἔλεγε, ἡ δὲ ἀμείβετο τοισίδε· Ὡ παῖ, ἐπείτε με λιτῆσι
μετέρχεαι εἰπεῖν τὴν ἀλήθειαν, πᾶν ἐς σὲ κατειρήσεται τῷ ληθέσ·
ώς με ἥγαγετο Ἀρίστων ἐς ἐωυτοῦ, νυκτὶ τοίτη ἀπὸ τῆς
πρώτης ἥλιθέ μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστωνι, συνευνηθὲν δὲ
τοὺς στεφάνους, τοὺς εἶχε, ἐμοὶ περιετίθεε. καὶ τὸ μὲν οἰχώ-
15 οει, ἥκε δὲ μετὰ ταῦτα Ἀρίστων. ὡς δέ με εἶδε ἔχουσαν στε-
φάνους, εἰρώτα, τίς εἴη ὁ μοι δούς· ἔγὼ δὲ ἐφάμην ἔκεινον·
ὁ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο· ἔγω δὲ κατωμνύμην, φαμένη αὐτὸν οὐ
καλῶς ποιέειν ἀπαρνεόμενον· ὀλίγῳ γάρ τι πρότερον ἐλθόντα
καὶ συνευνηθέντα δοῦναί μοι τοὺς στεφάνους. ὅρεων δέ με
10 κατομνυμένην δὲ Ἀρίστων ἔμαθε, ὡς θεῖον εἴη τὸ ποῆγμα. καὶ
τοῦτο μέν οἱ στέφανοι ἐφάνησαν ἐόντες ἐκ τοῦ ἥρωῖον τοῦ
παρὰ τῇσι θύρησι τῇσι αὐλείησι ἰδρυμένου, τὸ καλέοντος Ἀστρα-
βάκον, τοῦτο δὲ οἱ μάντιες τὸν αὐτὸν τοῦτον ἥρωα ἀναίρεον
εἶναι. οὕτω δ', ὡς παῖ, ἔχεις πᾶν, ὅσον τι καὶ βούλεαι πυθέ-

σὲ πρὸς θεῶν ἵνονται, — τῶν θεῶν „bei den Göttern“. Der ein-
fache Genetiv (ohne πρός) ist mehr dichterisch. Häufig so bei Homer.
Vgl. Odyss. II 68 λίσσομαι ἥμεν
Ζηνὸς Ὄλυμπίου ἥδε Θέμιστος.
Eur. Hek. 752 ἴκετεύων σε τῶνδε
γοννάτων καὶ σοῦ γενείον δεξιᾶς
τ' εὐδαιμονος.

2. ὃ τε. τὲ entspricht dem vorhergeh. οὕτε. S. z. V 49.

69. 5. λιτῆσι μετέρχεαι. S. vor. S. 17.

6. ἐσ δὲ κατειρήσεται. Vgl. c. 86 ὁ λόγος ὃδε ὠρμήθη λέγεσθαι
ἐσ ὑμέας.

7. ἥγαγετο. — ἐσ ἐωυτοῦ. Ganz wie hier IX 108. S. z. V 39 und über ἐσ ἐωυτοῦ zu V 51.

ἀπό zeitlich wie V 18. Vgl. VIII 55 δευτέρη ἡμέρη ἀπὸ τῆς ἐμ-
πορήσιος.

8. εἰδόμενον gleichend auch VII 56. Episch.

12. ὃ δὲ οὖν ὑπεδέκετο sei. δοῦναι. Ganz wie hier III 130 στα-

θέντα δὲ ἐσ μέσον (Δημοκήδεα)
εἰρώτα ὁ Δαρεῖος τὴν τέχνην εἰ-
ἐπίστατο. ὃ δὲ οὖν ὑπεδέκετο
(erg. τὴν τέχνην ἐπίστασθαι). S. z. c. 2.

16. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἥρωῖον auch V 47. 67.

17. Ἀστραβάκος war ein uralter lákonischer Landesheros, der später in die Genealogie der spartanischen Könige eingeflochten wurde (Pausan. III 16. 7. 9.) und als Ahnherr der Könige einen Altar an der Haustür des Königshauses der Agiadēn (παρὰ τῇσι θύρησι τῇσι αὐλείησι) hatte.

18. ἀναιρέειν von den Sehern wie sonst von der Pythia. S. z. c. 34 ἀνεῖλε.

19. ἔχεις πᾶν, ὅσον. Dieselbe Verbindung c. 52.

ὅσον τι καὶ auch tritt häufig zu ὅσον, οἷα, ὥσπερ in den relativen Satz, während wir es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 θώματα δὲ γῆ ἡ Λυδίη

σθαι. ἡ γὰρ ἐκ τοῦ ἥρως τούτου γέγονας, καὶ τοι πατήρ
ἐστι Ἀστράβακος ὁ ἥρως, ἡ Ἀρίστων· ἐν γάρ σε τῇ νυκτὶ⁵
ταύτῃ ἀναιρέομαι. τὰ δέ σεν μάλιστα κατάπτονται οἱ ἔχθροι,
λέγοντες, ὡς αὐτὸς ὁ Ἀρίστων, ὅτε αὐτῷ σὺ ἡγγέλθης γεγε-
νημένος, πολλῶν ἀκονόντων οὐ φήσειέ σε ἐωυτοῦ εἶναι, τὸν
χρόνον γάρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἔξήκειν, ἀἰδοείη τῶν
τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος. τίκτουσι γὰρ γυ-
ναῖκες καὶ ἐννεάμηνα καὶ ἐπτάμηνα, καὶ οὐ πᾶσαι δέκα μῆνας
ἐκτελέσασαι· ἐγὼ δὲ σέ, ὡς παῖ, ἐπτάμηνον ἔτεκον. ἔγνω δὲ
καὶ αὐτὸς ὁ Ἀρίστων οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον, ὡς ἀγνοίη τὸ 10
ἔπος ἐκβάλλοι τοῦτο. λόγους δὲ ἄλλους περὶ γενέσιος τῆς σε-
ωυτοῦ μὴ δέκεο· τὰ γὰρ ἀληθέστατα πάντα ἀκήκοας. ἐκ δὲ
ὄνοφροβῶν αὐτῷ τε Λευτυχίδῃ καὶ τοῖσι ταῦτα λέγουσι τί-
70 κτοιεν αἱ γυναῖκες παῖδας. Ἡ μὲν δὴ ταῦτα ἔλεγε, ὁ δὲ πυ-
θόμενός τε τὰ ἐβούλετο καὶ ἐπέδια λαβὼν ἐπορεύετο ἐς Ἡλιν,¹⁵
τῷ λόγῳ φάσ, ὡς ἐς Δελφοὺς χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ πο-
ρεύεται. Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑποτοπηθέντες Δημάρητον δογμῷ

ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει οἷά τε
καὶ ἄλλη χώρῃ. Ebenso II 20. Vgl.
c. 10. οἱ δὲ Ἰωνες ἐς τὸν καὶ
ἀπίκοντο αὐτοὶ αἱ ἀγγελίαι und V
91. Genaueres s. z. IX 27.

2. σε — ἀναιρέομαι te concepi. Vgl. III 108. Zur Stellung
von σε vgl. I 115 οἱ γάρ με ἐν τῇς
πώμης — παῖδες σφέων αὐτῶν ἐστή-
σαντο βασιλέα. Zum Präsens vgl.
z. V 27.

3. τὰ δέ. Wie im Lat. quod, so wird auch im Griechischen das
substantivierte Neutr. des Relativpronomens, wenn es in Be-
ziehung auf einen folgenden Satz
gesetzt wird, in der Bedeutung von:
was aber das anlangt dafs
(oder kürzer: dafs aber, wenn
aber) gebraucht. Im Deutschen
pflegen wir nach solchen Sätzen
ein: Wisse einzuschlieben (hier vor
dem Satze: ἀἰδοείη τῶν τοιούτων
ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος). —
In gleicher Bedeutung ist τὰ δέ
III 81 gebraucht: τὰ δέ ἐστι τὸ
πλῆθος ἀνωγε φέρειν τὸ κράτος,
γνώμης τῆς ἀρίστης ἡμάρτημα.
κατάπτεσθαι τινος. Auch im

Deutschen gebrauchen wir den Aus-
druck: jemanden anfassen, in
gleichem Sinne. κατάπτεσθαι in
anderer Bedeutung c. 68.

4. ἡγγέλθης. ἀγγέλλειν mit
Particip verbunden (wie die Verba
der Wahrnehmung μανθάνειν u. a.),
auch VII 37 ἡ διῶρυξ παντελέως
πεποιημένη ἡγγέλλετο.

5. οὐ φήσειε. Über οὐ φημι
s. z. c. 61.

6. ἀἰδοείη inscritia, ein home-
risches Wort, dafür unten ἀγροίη.

7. ἀπέρριψε, dafür unten ἐκβά-
λοι.

8. ἐννεάμηνα sc. τέννα.
ἐπτάμηνα. Vgl. Hom. Il. XIX
117 ἡ δ' (Ἀλκμήνη) ἐνύει φίλον
νιόν, ὁ δ' ἐβδομος ἐστήκει μείς.

70. 16. τῷ λόγῳ φάσ. Vgl. die
ähnlichen pleonastischen Verbin-
dungen ἔλεγον φάμενοι V 18 εἶνε
φάσ oben c. 67. S. c. V 18.

χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ.
S. c. V 63.

17. ὑποτοπηθέντες ist Me-
dium in aktiver Bedeutung = da
sie den Verdacht geschöpft

ἐπιχειρέειν ἐδίωκον. καὶ κως ἔφθη ἐς Ζάκυνθον διαβὰς ὁ Δημάρητος ἐκ τῆς Ἡλιδος. ἐπιδιαβάντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι αὐτοῦ τε ἄπτοντο καὶ τοὺς θεράποντας αὐτὸν ἀπαιρέονται. μετὰ δέ, οὐ γὰρ ἔξεδίδοσαν αὐτὸν οἱ Ζακύνθιοι, ἐνθεῦτεν δια-
5 βαίνει ἐς τὴν Ἀσίην παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. ὃ δὲ ὑπεδέξατό τε αὐτὸν μεγαλωστὶ καὶ γῆν τε καὶ πόλις ἔδωκε. οὗτος ἀπί-
κετο ἐς τὴν Ἀσίην Δημάρητος καὶ τοιαύτῃ χρησάμενος τύχῃ,
ἄλλα τε Λακεδαιμονίοισι συχνὰ ἔργοισί τε καὶ γνώμησι ἀπο-
λαμπρυνθείσις, ἐν δὲ δὴ καὶ Ὁλυμπιάδα σφι ἀνελόμενος τε-
10 θρίππῳ προσέβαλε, μοῦνος τοῦτο πάντων δὴ τῶν γενομένων
βασιλέων ἐν Σπάρτη ποιήσας.

Λευτυχίδης δὲ ὁ Μενάρητος Δημαρήτου καταπαυθέντος 71
διεδέξατο τὴν βασιλῆην. καὶ οἱ γίνεται παῖς Ζευξίδημος, τὸν
δὴ Κυνίσκον μετεξέτεροι Σπαρτιητέων ἐκάλεον. οὗτος ὁ Ζευ-
15 ξίδημος οὐκ ἐβασίλευσε Σπάρτης πρὸ Λευτυχίδεω γὰρ τελευ-
τᾶ, λιπὼν παῖδα Ἀρχίδημον. Λευτυχίδης δὲ στερηθεὶς Ζευξι-
δήμου γαμέει δευτέρην γυναῖκα Εὐρυδάμην, ἐοῦσαν Μενίου
μὲν ἀδελφεήν, Διακτορίδεω δὲ θυγατέρα, ἐκ τῆς οἱ ἔρσεν μὲν
γίνεται οὐδέν, θυγάτηρ δὲ Λαμπιτώ, τὴν Ἀρχίδημος ὁ Ζευ-
20 ξίδημον γαμέει δόντος αὐτῷ Λευτυχίδεω. Οὐ μὲν οὐδὲ Λευ- 72

hatten. Wie hier IX 116. Häufiger als ὑποτοπέειν ist ὑποπτεύειν (c. 129).

1. καὶ κως. S. z. V 118.

Ζάκυνθος j. Zante, eine der ionischen Inseln der Westküste der Peloponnesos gegenüber.

6. καὶ γῆν τε καὶ πόλις. Der König schenkte ihm und seinen Nachkommen ein kleines Gebiet in der kleinasiatischen Landschaft Aiolis (Xen. Anab. VII 8, 17).

8. ἄλλα τε — ἐν δὲ δὴ καὶ. ἄλλα τε συχνά — ἀπολαμπρυνθείσι sowohl in vielfach anderer Beziehung ausgezeichnet. Das Verbum auch I 41. — Über ἐν δὲ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. V 95.

Λακεδαιμονίοισι ist wie im folgenden σφι Dativ. commodi (Ολυμπιάδα σφι ἀνελόμενος).

9. Ὁλυμπιάδα ἀνελόμενος τε θρίππῳ. Wie hier c. 103. 125. Vgl. c. 36 Ὁλυμπια ἀναραιηηώς τε θρίππῳ und s. z. V 102 (στεφα-
νηφόρονς τε ἀγῶνας ἀναραιηηώτα).

— Ολυμπιάδα ist Objekt auch zu προσέβαλε „er verschaffte ihnen einen olympischen Sieg“ d. h. den Ruhm eines solchen. Wir erwarteten προσβαλών (parallel zu ἀπο-
λαμπρυνθείσ). Der Übergang vom Participle zum Verb. finit. findet sich namentlich nach ἄλλος häufig. Vgl. I 85 ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοὺς ἐπεπόμψει χρησο-
μένονς: ebenso I 129. Vgl. III 74 und unten c. 74.

71. Unglücklicher Ausgang des Leotychides (c. 71. 72).

14. μετεξέτεροι ion. = ἔτιοι. So häufig bei Herodot.

15. τελευτᾶ. Präsens wie oben 3 und unten γίνεται. S. z. V 27 u. vor. S. 2.

18. ἔρσεν att. ἔρρεν. Im Dialekt des Her. geht ἔ über in ε auch in τέσσερες (τέσσαρες) und ὕελος (ὕλος). S. Dial. S. 29.

72. 20. οὐ μὲν (= μὴν) οὐδέ. Dieselbe Verbindung c. 45 (οὐ μέν-
τοι οὐδέ).

τυχίδης κατεγήρα ἐν Σπάρτῃ, ἀλλὰ τίσιν τοιήνδε τινὰ Δημαρχήτῳ ἔξετισε· ἐστρατήγησε Λακεδαιμονίοισι ἐς Θεσσαλίην, παρεὸν δέ οἱ ὑποχείρια πάντα ποιήσασθαι ἐδωροδόκησε ἀργύριον πολλόν. ἐπ' αὐτοφώρῳ δὲ ἀλοὺς αὐτοῦ ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ἐπικατήμενος χειρίδι πλέη ἀργυρίου, ἔφυγε ἐκ Σπάρτης 5 ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθείς, καὶ τὰ οἰκία οἱ κατεβκάφη· ἔφυγε δὲ ἐς Τεγέην καὶ ἐτελεύτησε ἐν ταύτῃ.

73 Ταῦτα μὲν δὴ ἐγένετο χρόνῳ ὕστερον, τότε δὲ ὡς τῷ Κλεομένεϊ εὗ ὁδόθη τὸ ἐς τὸν Δημάρητον πρῆγμα, αὐτίκα παραλαβὼν Λευτυχίδην ἥτε ἐπὶ τοὺς Αἴγινήτας, δεινόν τινά σφι 10 ἔγκοτον διὰ τὸν προπηλακισμὸν ἔχων. οὗτος δὴ οὗτε οἱ Αἴγινήται ἀμφοτέρων τῶν βασιλέων ἡκόντων ἐπ' αὐτοὺς ἐδικαίειν ἔτι ἀντιβαίνειν, ἐκεῖνοι τε ἐπιλεξάμενοι ἄνδρας δέκα Αἴγινητέων τοὺς πλείστους ἀξίους καὶ πλούτῳ καὶ γένετι ἥγον, καὶ ἄλλους καὶ δὴ καὶ Κρῖον τε τὸν Πολυνυρίτον καὶ Κάσαμβον 15 τὸν Ἀριστοκράτεος, οἵπερ εἶχον μέγιστον κράτος ἀγαγόντες δέ σφεας ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν παρασθήκην κατατιθέαται ἐς τοὺς 74 ἐχθρίστους Αἴγινήτησι Ἀθηναίους. Μετὰ δὲ ταῦτα Κλεομένεα

Λευτυχίδης regierte 491—469 v. Chr. Er war Oberfeldherr der griechischen Flotte bei Mykale (IX 90—92).

2. ἐστρατήγησε Λακ. στρατηγέειν c. dat. in der Auffassung verschieden von στρατηγ. c. genet. (VII 82. 161). In dem Dativ liegt „auf Befehl, auf Beschluss der Lakedaimonier“.

ἐς Θεσσαλίην, um die Aleuaden wegen ihres Bundes mit den Persern zu strafen (VII 6. 130. 172. IX 1. 58).

3. παρεόν. S. z. V 49 (παρέχον).

ἐδωροδόκηειν in gleicher Bedeutung c. 82.

4. ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς auf frischer That ertappt. Ebenso VII 6. Vgl. unten c. 137.

αὐτοῦ ἐν. Vgl. IV 135 κατέλιπε (τοὺς ὅνους) αὐτοῦ ταύτη ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ebenso II 40.

6. ὑπαχθείς. Vgl. c. 82 νοστήσαντα δέ μιν ὑπῆγον οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ τοὺς ἐφόρους. Ebenso c. 104. 136. IX 94. ὑπάγειν eig. den Be-

klagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen.

73. 9. ὁδόθη. ὁδοῦν praeire, monstrare. Vgl. unser: anbahnen. Ähnlich VI 139 τὰ ἀπ' ὑμέων ὑμῖν χρηστῶς ὁδοῦται.

10. δεινόν τινα. Über τινὰ s. z. V 16 (πολλόν τινα).

11. ἔγκοτος substantivisch auch VI 133. VIII 29. IV 110; nicht so bei Attikern.

διὰ τὸν προπηλακισμόν. S. c. 50.

οὗτε — τε. S. z. V 49.

12. ἐδικαίειν. S. z. c. 15 Ende.

13. ἐπιλεξάμενοι. S. z. V 30.

15. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z. V 61.

Κρῖον. S. c. 50.

17. παρασθήκην als Unterpfand. Wie hier c. 86. IX 45. Dafür παρακατασθήη II 156.

παρατιθέαται, erg. σφέας. παρατιθέαται in gleicher Bedeutung c. 86. Thukydides gebraucht in diesem Sinne konstant κατατίθεαται, was auch an unserer Stelle einige Handschriften bieten.

ἐπάϊστον γενόμενον πανοτεχνήσαντα ἐς Δημάρητον δεῖμα ἔλαβε Σπαρτιητέων, καὶ ὑπεξέσχε ἐς Θεσσαλίην. ἐνθεῦτεν δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀρκαδίην νεώτερα ἐπρησσε πρήγματα, συνιστάς τοὺς Ἀρκάδας ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ, ἄλλους τε ὄρκους προσδιάγων σφι ἡ μὲν ἐψεσθαί σφεας αὐτῷ τῇ ἀν ἐξηγένηται, καὶ δὴ καὶ ἐς Νάνακοιν πόλιν πρόδυμος ἦν τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεῶτας ἀγινέων ἐξօρκοῦν τὸ Στυγὸς ὕδωρ. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ πόλι λέγεται εἶναι ὑπ' Ἀρκάδων τὸ Στυγὸς ὕδωρ, καὶ δὶ καὶ ἔστι τοιόνδε τι. ὕδωρ ὀλίγον φαινόμενον ἐκ πέτρης στάζει ἐς

74. 1. ἐπάϊστον γενόμενον mit Partic. (*πανοτεχνήσαντα*) verbunden wie II 119 ὡς ἐπάϊστος (= φανερός) ἐγένετο ταῦτα ἐργασμένος; ebenso VIII 128. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

2. Σπαρτιητέων ist Genet. obiectivus.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung V 72.

3. νεώτερα ἐπρησσε πρήγματα. S. z. V 19.

συνιστάναι in gleicher Bedeutung III 71, 84.

4. ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ. Über ἐπί c. dat. s. z. V 37.

ὅρκους προσάγειν. Für ὅρκ. προσάγειν gebraucht Her. c. 62 u. I 146 ὅρκους ἐπελαύνειν. — Über die Schwurformel ἡ μέν (= μήν) s. z. V 93.

5. καὶ δὴ καὶ — πρόθυμος ἦν. Über den Übergang zum Verb. finit. s. z. c. 70 Ende.

6. ἐς Νάνακοιν verb. mit ἀγινέων (ion. = ἀγων). Nonakris war ein Ort im nördlichen Arkadien im Nordwesten von Pheneos (s. unten). Schon zu Pausanias' Zeiten existierte die Stadt nicht mehr (Paus. VIII 17, 5).

τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεῶτας. Vgl. IV 79 εἰποντο τῶν Συνθέων οἱ προεστεῶτες.

7. ἐξօρκοῦν hängt von πρόθυμος ἦν ab. ἐξօρκοῦν mit Acc. verbunden nach Analogie von ὀμνύναι, vgl. Hom. Il. XIV 270 νῦν μοι ὅμοσσον ἀάστον Στυγὸς ὕδωρ. Mit Accus. der Person wie hier III 133. IV 154.

τὸ Στυγὸς ὕδωρ. Bei dem Fluss der Unterwelt schworen die homerischen Götter ihre heiligsten und unverbrüchlichsten Eide. Vgl. Hom. Odyss. V 185.

Καὶ τὸ πατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὃς τε μέγιστος Όρκος δεινότατος τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν.

Das arkadische Gewässer, j. Mauroneria (Schwarzwasser) genannt, welches bei Nonakris in den achaïschen Fluss Krathis (I 45) fiel, verdankte den gleichen Namen mit dem Fluss der Unterwelt dem schauerlichen Charakter der ganzen Örtlichkeit, den dieselbe nach den Berichten neuerer Reisenden noch heute trägt. In öder Gebirgsgegend stürzen dort von den schroffen Kalksteinwänden des heutigen Chelmos durch jähе Schluchten und unwegsames Felsengeröll reißende Gießbäche von allen Seiten in das Krathisthal hinunter. Von einer der steil abfallenden Felswände braust die Wassermasse in zwei mächtigen Strahlen herab, um sich durch ein Labyrinth von Felsblöcken mit den anderen Bächen zu vereinigen. Die in Griechenland seltene Erscheinung eines hohen Wassersturzes in Verein mit der Wildheit der ganzen Umgebung hat auf den Wanderer in alter wie in neuer Zeit einen beängstigenden Eindruck gemacht und mancherlei wunderbare Sagen wurden an das Styxwasser angeknüpft (Paus. VIII 18, 2. 19, 2). Nach Curtius, Pelop. I 195 ff.

9. ὕδωρ — ἐς ἄγκος. Vgl.

ἄγκος, τὸ δὲ ἄγκος αἴμασιῆς τις περιθέει κύκλος. ἡ δὲ Νόνακοις, ἐν τῇ ἡ πηγὴ αὕτη τυγχάνει ἐοῦσα, πόλις ἔστι τῆς
 75 Ἀρκαδίης πρὸς Φενεῷ. Μαθόντες δὲ Λακεδαιμόνιοι Κλεομένεα ταῦτα πρήσσοντα κατῆγον αὐτὸν δείσαντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι ἐς Σπάρτην, τοῖσι καὶ πρότερον ἥρχε. κατελθόντα δὲ 5 αὐτὸν αὐτίκα ὑπέλαβε μανίη νοῦσος, ἐέντα καὶ πρότερον ὑπομαργότερον· ὅκως γάρ τε ἐντύχοι Σπαρτιητέων, ἐνέχρανε ἐς τὸ πρόσωπον τὸ σκῆπτρον. ποιεῦντα δὲ αὐτὸν ταῦτα καὶ παραφρονήσαντα ἔδησαν οἱ προσήκοντες ἐν ξύλῳ. ὁ δὲ δεθεὶς τὸν φύλακον μουνωθέντα ἴδων τῶν ἄλλων αἴτεε μάχαι- 10 ραν, οὐ βουλομένου δὲ τὰ πρῶτα τοῦ φυλάκου διδόναι ἥπειλεε τά μιν λυθεὶς ποιήσει, ἐς ᾧ δείσας τὰς ἀπειλὰς ὁ φύλακος (ἥν γὰρ τῶν τις εἰλωτέων) διδοῖ οἱ μάχαιραν. Κλεομένης δὲ παραλαβὼν τὸν σίδηρον ἥρχετο ἐκ τῶν κνημέων ἐωντὸν λωβεόμενος· ἐπιτάμνων γὰρ κατὰ μῆκος τὰς σάρκας προέβαινε 15 ἐκ τῶν κνημέων ἐς τὸν μηρούς, ἐκ δὲ τῶν μηρῶν ἐς τε τὰ ίσχία καὶ τὰς λαπάρας, ἐς ὃ ἐς τὴν γαστέρα ἀπίκετο καὶ ταύτην καταχορδεύων ἀπέθανε τρόπῳ τοιούτῳ, ὡς μὲν οἱ πολλοὶ λέγουσι Ἐλλήνων, ὅτι τὴν Πυθίην ἀνέγνωσε τὰ περὶ Δημάρητον γενόμενα λέγειν, ὡς δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι, διότι Ἐλευ- 20

Paus. VIII 18, 2 τὸ δὲ ὕδωρ τὸ ἀπὸ τοῦ κορημνοῦ τοῦ παρὰ τὴν Νόνακοιν στάζον ἐπιπίπτει μὲν πρῶτον ἐς πέτραν ὑψηλὴν, διεξελθόν δὲ διὰ τῆς πέτρας ἐς τὸν Κραθίν ποταμὸν πάτεισι. Dieser Wasserfall, den neuere Reisende mit dem Staubbach der Berner Alpen vergleichen, scheint *κατ' ἔξοχήν* den Namen τὸ Στυγὸς ὕδωρ geführt zu haben, der eigentlich dem ganzen Gewässer zukam; auch den fast unzugänglichen, weil rings von Felsen eingeschlossenen Kessel (*ἄγκος*), in welchem die Wassermasse sich sammelt, haben neuere Reisende aufgefunden.

1. αἴμασιή Felsendamm. Vgl. c. 134. S. z. I 180.

περιθέει wie I 181.

3. Φενεώ. Pheneos, eine Stadt im NO. Arkadiens am südwestlichen Abhange des Kyllenegebirges in wilder, wasserreicher Gegend.

75. 4. κατῆγον. Über die Bedeutung s. z. V 30 (κατέλθοιεν).

ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι. S. z. V 65. ἐπ' οἷσι.

5. τοῖσι für ἐπ' οἷσι. Geht der demonstrative Satz dem relativen voraus, so pflegt die beiden gemeinschaftliche Präposition bei diesem nicht wiederholt zu werden.

κατελθόντα. Vgl. κατῆγον oben.

6. ὑπέλαβε. S. z. c. 27.

ὑπομαργότερον. S. z. c. 38 (ὑποθερμότερος).

7. ὅκως c. opt. iterativ. S. z. V 63.

9. ξύλον Fußblock; auch IX 37.

10. φύλακον attisch? Vgl. I 41.

13. τῶν τις. Zur Stellung vgl. z. V. 101.

18. καταχορδεύειν = εἰς χρηδὰς τάμνοντα διαφθείρειν. Dafür oben ἐπιτάμνειν κατὰ μῆκος.

19. ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε. Zur Sache vgl. c. 66.

20. ἐς Ἐλευσίνα ἐσβαλών. Vgl. V 74.

σῖνα ἐσβαλὼν ἔκειρε τὸ τέμενος τῶν θεῶν, ὡς δὲ Ἀργεῖοι, ὅτι ἐξ Ἱδοῦ αὐτῶν τοῦ "Ἀργού" Ἀργείων τοὺς καταφυγόντας ἐκ τῆς μάχης καταγινέων κατέκοπτε καὶ αὐτὸ τὸ ἄλσος ἐν ἀλογίῃ ἔχων ἐνέπορσε. Κλεομένει γὰρ μαντευομένῳ ἐν Δελφοῖσι 76 5 ἐχοήσθη "Ἀργος" αἰρόμενον. ἐπείτε δὲ Σπαρτιήτας ἄγων ἀπίκετο ἐπὶ ποταμὸν Ἐρασίνον, ὃς λέγεται ὁέειν ἐκ τῆς Στυμφηλίδος λίμνης (τὴν γὰρ δὴ λίμνην ταύτην ἐς χάσμα ἀφανὲς ἐκδιδοῦσαν ἀναφαίνεσθαι ἐν "Ἀργεῖ", τὸ ἐνθεῦτεν δὲ τὸ ὕδωρ ἥδη τοῦτο ὑπ' Ἀργείων Ἐρασίνον καλέεσθαι), ἀπικόμενος δ' 10 ὁν ὁ Κλεομένης ἐπὶ τὸν ποταμὸν τοῦτον ἐσφαγιάζετο αὐτῷ. καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρεε διαβαίνειν μιν, ἄγασθαι μὲν ἔφη τοῦ Ἐρασίνον οὐ προδιδόντος τοὺς πολιήτας, Ἀργείους μέντοι οὐδ' ὡς χαιρόμενον. μετὰ δὲ ταῦτα ἐξαναχωρήσας τὴν στρατιὴν κατήγαγε ἐς Θυρέην, σφαγιασάμενος δὲ τῇ θαλάσσῃ

1. *τῶν θεῶν*, der Demeter und Kore.

3. *καταγινέων* (= κατάγων) herauslockend. Zur Sache vgl. c. 79.

ἐν ἀλογίῃ ἔχων. Vgl. II 141
ἐν ἀλογίῃσι ἔχειν. VII 226 ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενος τὸ τῶν Μῆδων πλῆθος.

76. 5. ἔχειν. S. z. V 63
(χοησόμενοι).

6. *Ἐρασίνον*. Der wasserreiche argeiische Küstenfluss Erasinus (j. Kephalari) war nach der Meinung der Alten ein Abfluss des stymphalischen Sees (j. See von Zaraka) im nördöstlichen Arkadien. Die Gewässer dieses Sees, der seine Zuflüsse von den das stymphalische Kesselthal begrenzenden Höhen erhält, stürzen am Fusse des Apeleauron gebirges (dem Kyllene gegenüber), da wo es in schroffen Felsen gegen die tiefste Niederung vortritt, in eine von Felsen überragte unterirdische Höhle ab. Diese Gewässer, meinten die Alten, sollten nach einem unterirdischen Laufe von 200 Stadien am Fuße des höhlenreichen Berges Chaon bei Oinon in Argos als Fuß Erasinus wieder zum Vorschein kommen. Nach Curtius Pelop. I 201 ff. II 340. 364.

9. ἀπικόμενος δ' ὦν ὁ Κλεομένης — τοῦτον nimmt der Deutlichkeit halber den Vordersatz ἐπεὶ ἀπίκετο — Ἐρασίνον in veränderter Form wieder auf. Über ὦν nach der Parenthese s. z. V 99.

11. οὐ γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

ἐκαλλίρεε sc. τὰ ίρά. Das unpersönliche καλλιρέειν — καλὰ (χειρτὰ) γίνεσθαι (c. 112) auch IX 38; doch ist an dieser Stelle der abhängige Infinitiv mit ὥστε angefügt: ὡς δὲ οὐν ἐκαλλίρεε ὥστε μάχεσθαι. — Das Medium καλλιρέεσθαι hat die Bedeutung von θύεσθαι. Vgl. c. 82.

12. οὐ προδιδόντος τοὺς πολιήτας = τὸ μὴ προδιδόνται τοὺς πολ. Zur Konstruktion von ἄγαμαι vgl. IX 79 τὸ μὲν εὔνοεῖν τε καὶ προορᾶν ἄγαμαι σεν. Mit Genet. der Person und dem Accus. der Sache auch IV 46. 157. VIII 144.

13. οὐδ' ὡς (= οὐτω) χαιρόμενον. Wie hier I 129 διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσχρῶς, ὡς ἐπύθετο τάχιστα ὁ Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλέων τῷ Κύρῳ. Ἄλλον δ' ὡς Κῦρος γε χαιρόμενοι. S. z. c. 50.

14. Θυρέην. Thyrea (oder Θύραι) gehörte zur Landschaft Ky-

ταῦρον πλοίοισι σφεας ἥγαγε ἐς τε τὴν Τιρυνθίην χώρην καὶ 77 Ναυπλίην. Ἀργεῖοι δ' ἐβώθεον πυνθανόμενοι ταῦτα ἐπὶ θάλασσαν. ὡς δὲ ἀγχοῦ μὲν ἐγίνοντο τῆς Τίρυνθος, χώρῳ δὲ ἐν τούτῳ τῷ κέεται ἡ Σήπεια οὔνομα, μεταίχμιον οὐ μέγα ἀπολιπόντες ἵζοντο ἀντίοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. ἐνθαῦτα δὴ 5 οἱ Ἀργεῖοι την μὲν ἐκ τοῦ φανεροῦ μάχην οὐκ ἐφοβέοντο, ἀλλὰ μὴ δόλῳ αἰρεθέωσι. καὶ γὰρ δὴ σφι ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα εἶχε τὸ χρηστήσιον, τὰ ἐπίκοινα ἔχοντες ἡ Πυθίη τούτοισι τε καὶ Μιλησίοισι, λέγον ὅδε.

'Αλλ' ὅταν ἡ θύλεια τὸν ἄρσενα νικήσασα

'Εξελάσῃ καὶ κῦδος ἐν Ἀργείοισιν ἄρηται,

Πολλὰς Ἀργείων ἀμφιδρυφέας τότε θήσει.

"Ως ποτέ τις ἐρέει καὶ ἐπεσσομένων ἀνθρώπων·

Δεινὸς ὄφις τριέλικτος ἀπώλετο δουρὶ δαμασθείσ.

Ταῦτα δὴ πάντα συνελθόντα τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρεῖχε. 15

nuria, die zwischen Lakedaimon und Argos lag. Näheres z. I 82.

1. *ταῦρον*. Vgl. Hom. Odyss. III 6.

(οἱ Πύλιοι) ἐπὶ θινὶ θαλάσσης
ἴερᾳ δέξον,
ταύρονς παμμέλανας ἐνοσί-
χθονι κνανοχαῖτῃ.

σφέας auf das kollektive στρατήν bezogen.

Τιρυνθίην χώρην. Vgl. c. 83.

2. *Ναυπλίην*. Noch heute Nauplia, Hafenstadt am argolischen Meerbusen.

77. βωθέειν zur Hülfe ausrücken wie c. 23. 103.

4. *τῷ οὔνομα πέσται*. Dieselbe Wendung VII 198.

6. ἐν τοῦ φανεροῦ. S. z. V 96.

7. ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα, ἐς τὸ δόλῳ αἰρεθῆναι.

8. ἐπίκοινα adverbial, wie I 216. Vgl. das ebenfalls adverbiale ὁμοῖα III 8.

καὶ Μιλησίοισι. Vgl. c. 19. Danach ist die Erteilung dieses Orakelspruchs ungefähr in das Jahr 497 oder 496, der Zug des Kleomenes gegen Argos etwa um 493 v. Chr. zu setzen.

10. ἀλλά. Orakelsprüche werden öfter mit Beziehung auf die An-

frage mit ἀλλά (I 55) oder mit δέ (I 47) eingeleitet.

ἡ θύλεια, ἡ Σπάρτη.

τὸν ἄρσενα, τὸν Ἀργον.

11. κύδος ἀρέσθαι ist homeirisches, wie auch im folgenden ἀμφιδρυφέας (Hom. Il. II 700), ebenso ἐπεσσομένων ἀνθρώπων u. δουρὶ δαμασθείσ.

14. ὄφις. Der Drache war das Feldzeichen der Argeier. Vgl. Soph. Antig. 152, wo das argeiische Heer ὁ ἀντίπαλος δράκων heißt, u. Eur. Phoin. 1173. In τριέλικτος liegt keine weitere Beziehung. — Eine von der hier gegebenen abweichende Erklärung dieses Orakels giebt Paus. II 20, 8. Nach ihm beziehen einige Erklärer den ersten Vers des Orakels auf die Thaten der argeischen Dichterin Telesilla, unter deren Führung die argeischen Frauen den Kleomenes, als er nach der Schlacht u. Verbrennung des Hains (c. 80) auf die unbeschützte Stadt losrückte, besiegt haben sollten. In Herodots Worten liegt nichts, was diese Deutung des Pausanias unterstützen könnte, da Her. der That der Telesilla mit keinem Worte gedankt.

15. πάντα, der Einfall des Kleomenes u. das ihnen erteilte Orakel.

καὶ δὴ σφι πρὸς ταῦτα ἔδοξε τῷ κῆρυκι τῶν πολεμίων χρᾶσθαι, δόξαν δέ σφι ἐποίευν τοιόνδε ὅκως ὁ Σπαρτιήτης κῆρυξ προσημαίνοι τι Λακεδαιμονίοισι, ἐποίευν καὶ οἱ Ἀργεῖοι τῶντὸ τοῦτο. Μαθὼν δὲ ὁ Κλεομένης ποιεῦντας τὸν Ἀργεί- 78
5 ους ὄκοιόν τι ὁ σφέτερος κῆρυξ σημήνει, παραγγέλλει σφι, ὅταν σημήνῃ ὁ κῆρυξ ποιέσθαι ἄριστον, τότε ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα χωρέειν ἐς τὸν Ἀργείους. ταῦτα καὶ ἐγένετο ἐπιτελέα ἐκ τῶν Λακεδαιμονίων ἄριστον γὰρ ποιευμένοισι τοῖσι Ἀργείοισι ἐκ τοῦ κηρύγματος ἐπεκέατο, καὶ πολλοὺς μὲν ἐφό-
10 νευσαν αὐτῶν, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνας ἐς τὸ ἄλσος τοῦ Ἀργού
καταφυγόντας περιζόμενοι ἐφύλασσον. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Κλεο- 79
μένης ἐποίεε τοιόνδε ἔχων αὐτομόλους ἄνδρας καὶ πυνθανό-
μενος τούτων ἐξεκάλεε πέμπων κῆρυκα, ούνομαστὶ λέγων τῶν
Ἀργείων τὸν ἐν τῷ ἴρῳ ἀπεργμένους, ἐξεκάλεε δὲ φάσι αὐ-
15 τῶν ἔχειν τὰ ἄποινα ἄποινα δέ ἔστι Πελοποννησίοισι δύο
μνέαι τεταγμέναι κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ἐκτίνειν. κατὰ πεν-
τήκοντα δὴ ὡν τῶν Ἀργείων ὡς ἐκάστους ἐκκαλεόμενος ὁ Κλεο-
μένης ἔκτεινε. ταῦτα δέ κως γινόμενα ἐλελήθεε τοὺς λοιποὺς
τοὺς ἐν τῷ τεμένεϊ ἄτε γὰρ πυκνοῦ ἐόντος τοῦ ἄλσεος οὐκ
20 ὥρεον οἱ ἐντὸς τοὺς ἐκτὸς ὅ τι ἐπρησσον, πρίν γε δὴ αὐτῶν
τις ἀναβὰς ἐπὶ δένδρον κατεῖδε τὸ ποιεύμενον. οὐκ ὡν δή
ἔτι καλεόμενοι ἐξήισαν. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Κλεομένης ἐκέλευε 80
πάντα τινὰ τῶν εἵλωτέων περινέειν ὑλη τὸ ἄλσος, τῶν δὲ

1. πρὸς ταῦτα. S. z. V 40.

2. δόξαν. S. z. V 49 (*παρέχον*).
ὄντως cum optat. iterativ wie c.

75.

78. 7. ἐς, wo wir πρὸς erwarteten. Vgl. c. 10.

8. ἐν nach γίνεσθαι wie c. 13.

9. ἐν infolge auch c. 50. 65.
S. z. V 1. Zur Sache vgl. VII 148.

10. τὸν Ἀργον. Argos, Sohn des Zeus, der alte Stamm- und Landesheros von Argolis.

79. 12. πυνθανόμενος τούτων, diese ausfragend, nāml. nach den Namen der in den Hain Geflüchteten.

14. ἐξεκάλεε δέ nach ἐξεκάλεε (oben 13). S. über diese Satzverbindung zu V 26.

15. δύο μνέαι. S. über diese Summe z. V 77 (δίμνεως).

16. κατ' ἄνδρα. κατά distributiv wie in κατὰ γυναῖκα V 16.

κατὰ πεντήκοντα. S. z. c. 44. (κατὰ τοιηκοσίους).

17. ὡς ἐκάστους. Über ὡς ἐκάστος s. z. c. 31.

18. οὐώς verbunden mit ἐλελήθεε. Über die Bedeutung von οὐώς s. z. V 16.

20. ὅ τι ἐπρησσον. πρήσσειν ist hier zu fassen wie in εὖ, οὐώς πρήσσειν. Wie hier III 42.

80. 23. πάντα τινά. Über die Bedeutung von τις s. z. V 16.

περινέειν wie hier konstruiert II 107 περινῆσαι οἰκίην ὑλη. Anders IV 164 ὑλην περινήσας τῷ πύργῳ.

πειθομένων ἐνέποησε τὸ ἄλσος. παιομένου δὲ ἥδη ἐπείρετο τῶν τινὰ αὐτομόλων, τίνος εἴη θεῶν τὸ ἄλσος, ὁ δὲ ἔφη "Ἄργον εἶναι· ὁ δὲ ὡς ἥκουσε, ἀναστενάξας μέγα εἶπε. Ὡς Ἀπολλον χρηστήριε, ἦ μεγάλως με ἡπάτηκας φάμενος" Αργος αἰρήσειν.

81 συμβάλλομαι δ' ἔξηκειν μοι τὸ χρηστήριον. Μετὰ δὲ ταῦτα 5
ὁ Κλεομένης τὴν μὲν πλέω στρατιὴν ἀπῆκε ἀπιέναι ἐς Σπάρτην, χιλίους δὲ αὐτὸς λαβὼν τοὺς ἀριστέας ἥϊε ἐς τὸ Ἡραῖον θύσων. βούλομενον δὲ αὐτὸν θύειν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ὁ Ἱρεὺς ἀπηγόρευε, φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι ξείνῳ αὐτόθι θύειν. ὁ δὲ Κλεομένης τον Ἱρέα ἐκέλευε τοὺς εἵλωτας ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ἀπ- 10
αγαγόντας μαστιγῶσαι, καὶ αὐτὸς ἔθυε· ποιήσας δὲ ταῦτα ἀπ-
82 ἥϊε ἐς τὴν Σπάρτην. Νοστήσαντα δί μιν ὑπῆγον οἱ ἔχθροι
ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, φάμενοί μιν δωροδοκήσαντα οὐκ ἐλεῖν τὸ
Ἄργος, παρεῖν εὐπετέως μιν ἐλεῖν, ὁ δέ σφι ἔλεξε, οὕτε εἰ
ψευδόμενος οὕτε εἰ ἀληθέα λέγων ἔχω σαφηνέως εἶπαι, ἔλεξε 15
δ' ὡς φάμενος, ἐπείτε δὴ τὸ τοῦ Αργον Ἱρὸν εἶλε, δοκέειν οἱ
ἔξεληλυθέναι τὸν χρησμὸν τοῦ θεοῦ· πρὸς ὡς ταῦτα οὐ δι-
καιοῦν πειρᾶν τῆς πόλιος, πρὸν γε δὴ Ἱροῖσι χρήσηται καὶ μά-

2. τῶν τινά. Über die Stellung des Indefinitums s. z. V 101.

5. συμβάλλομαι conicio wie V 1. VI 107.

ἔξηκειν, dafür ἔξεληλυθέναι c. 82. ἐπιτελέεσθαι c. 140.

81. 6. ἀπῆνε ἀπιέναι. Der Infinitiv locker an ἀπῆκε angefügt. Infinitivus epexegeticus. Vgl. c. V 20.

7. Ἡραῖον. Der berühmte Tempel der Hera lag ungefähr 45 Stadien von Argos entfernt. Die Grundmauern desselben sind noch heute vorhanden; auch hat man dort neuerdings Reste von alten Kunstwerken ausgegraben. Vgl. Curtius Pelop. II 396 ff.

8. βονλόμενον — ἀπηγόρευε. ἀπαγορεύειν vetare mit Accus. ist durchaus ungewöhnlich. Anders IV 125 ἀπηγόρευον Σκύθησι μὴ ἐπιβαίνειν τῶν σφετέρων οὐδων.

9. φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι. Über das ähnliche Unternehmen des Kleomenes in Athen vgl. V 72.

82. 12. ὑπῆγον ὑπό. S. z. c. 72.

13. δωροδοκέειν auch c. 72.

14. παρέόν s. z. V 49 (παρέχον). μὴ bei Her. nur an dieser Stelle auf ein Neutr. (τὸ Αργος) bezogen. Öfter so bei Dichtern. Vgl. Hom. Il. I 236. S. z. Dial. Bd. I S. 33.

οὕτε εἰ ψευδόμενος erg. ἔλεξε.

15. ἔλεξε — φάμενος. Ähnliche pleonastische Wendungen s. z. V 18. — Über die Bedeutung von δ' ὡς s. z. V 10.

17. ἔξεληλυθέναι. S. o. z. 5.

πρὸς ταῦτα. S. z. c. 78.

δικαιοῦν in gleicher Bedeutung c. 86.

πρὸν. Im Attischen würde ἄν hinzugefügt sein. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Konjunktiv ἄν hinzunimmt oder nicht, da schon der Konjunktiv allein, mit πρὸν verbunden, auf eine zu erwartende Verwirklichung hinweist. Wie hier c. 133 (nach πρὸν ἦ). Dagegen πρὸν ἄν I 82 öfter.

θῆ, εἴτε οἱ ὁ θεὸς παραδιδοῖ εἴτε οἱ ἐμποδὼν ἔστηκε. καλλι-
ρεομένω δὲ ἐν τῷ Ἡραίῳ ἐκ τοῦ ἀγάλματος τῶν στηθέων φλόγα
πυρὸς ἐκλάμψαι, μαθεῖν δὲ αὐτὸς οὗτος τὴν ἀτρέκειαν, ὅτι οὐκ
αἰρέει τὸ Ἀργος· εἰ μὲν γὰρ ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ ἀγάλματος
ἕξέλαμψε, αἰρέειν ἀν κατ’ ἄκρης τὴν πόλιν, ἐκ τῶν στηθέων
δὲ λάμψαντος πᾶν οἱ πεποιησθαι, ὅσον ὁ θεὸς ἐβούλετο γενέ-
σθαι. ταῦτα δὲ λέγων πιστά τε καὶ οἰκότα ἐδόκεε Σπαρτιή-
τησι λέγειν, καὶ ἀπέφυγε πολλὸν τοὺς διώκοντας. Ἀργος δὲ 83
ἀνδρῶν ἐχηρώθη οὗτος, ὥστε οἱ δοῦλοι αὐτῶν ἔσχον πάντα
10 τὰ πρήγματα ἄρχοντές τε καὶ διέποντες, ἐς ὃ ἐπήβησαν οἱ τῶν
ἀπολομένων παῖδες. ἐπειτέν σφεας οὗτοι ἀνακτεόμενοι ὅπισσο
ἐς ἐωντοὺς τὸ Ἀργος ἐξέβαλον· ἐξωθεόμενοι δὲ οἱ δοῦλοι
μάχῃ ἔσχον Τίρουνθα. τέως μὲν δή σφι ἦν ἄρθμια ἐς ἀλλή-
λους, ἐπειτεν δὲ ἐς τοὺς δούλους ἥλθε ἀνηρ μάντις Κλέαν-
15 δρος, γένος ἐών Φιγαλεὺς ἀπ' Ἀρκαδίης· οὗτος τοὺς δούλους
ἀνέγνωσε ἐπιθέσθαι τοῖσι δεσπότησι. ἐκ τούτου δὲ πόλεμός

1. παραδιδοῖ, τὴν πόλιν.
καλλιρεομένω = θνομένω. S.
z. c. 76 ἐκαλλίζεε. Wie hier VII 113.

3. ὅτι οὖν αἰρέει. Über das
Präsens s. z. V 43 (εἰ — αἰρέει).

5. αἰρέειν ἀν wie aufzulösen?
S. z. c. 50 (συλλαμβάνειν — ἀν).

κατ’ ἄκρης. S. z. c. 18.

8. ἀποφεύγειν (vom Angeklag-
ten) und διώκειν (vom Ankläger)
sind gerichtliche Ausdrücke. Vgl.
c. 65. 104. 136. — Über πολλόν
s. z. V 1.

83. 9. ἐχηρώθη = ἡρημώθη
(c. 22). Zum Ausdruck vgl. Sol. fr.
37, 4 πολλῶν ἀν ἀνδρῶν ἥδ' ἐχη-
ρώθη πόλις und Verg. Aen. VIII
571 (neque Mezentius) — tam multis
viduasset civibus urbem. Das
Verbum ist homerisch (Hom. Il. V
642). — Die Zahl der gefallenen
Argeier wird VII 148 auf 6000 angegeben.

οἱ δοῦλοι, darunter sind nach
Arist. Polit. V 2, 8 die leibeigenen
Landbauer von Argos zu verstehen,
die sogen. Γυμνῆσιοι, welche als
Leichtbewaffnete (*γυμνῆτες*) wie
die lakedämonischen Heloten mit
ihren Herren ins Feld zogen. —

Den lakedämonischen Periöken
entsprechen die argeiischen Orne-
aten (VIII 73).

10. διέποντες in gleicher Be-
deutung V 22.

ἐπήβησαν ionisch = ἐπήβησαν.

11. σφεας, τοὺς δούλους.

ἀνακτεόσθαι ἐς ist gesagt nach
Analogie von περιέρχεσθαι ἐς. Vgl.
I 187 ἐς Δαρεῖον περιήλθε ἡ βασι-
λιῆ; ebenso III 65. 140. VI 111.

13. Τίρους, eine uralte Stadt
in Argolis, südwestlich von Argos,
bekannt durch die sogen. Kyklopen-
mauern, von denen noch jetzt
Trümmer vorhanden sind. Vgl.
Hom. Il. II 559.

τέως μὲν — ἐπειτεν δέ. Vgl.
I 82, wo dem τέως μέν ein τέλος δέ
und I 11, wo ein μετὰ δέ entspricht.

ἄρθμια friedliche Verhält-
nisse. Das Wort noch VII 101.
IX 9. 37.

15. Φιγαλεύς aus Phigaleia im
südwestl. Arkadien.

16. ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε wie
c. 75.

ἐπιθέσθαι c. dat. in gleicher
Bedeutung c. 108.

ἐκ τούτον. Über die Bedeutung
von ἐκ s. z. V 1.

σφι ἦν ἐπὶ χρόνον συχνόν, ἐς ὃ δὴ μόγις οἱ Ἀργεῖοι ἐπεκρά-
84 τησαν. Ἀργεῖοι μέν νυν διὰ ταῦτα Κλεομένεα φασι μανέντα
ἀπολέσθαι κακῶς, αὐτὸι δὲ Σπαρτιῆται φασι ἐκ δαιμονίου μὲν
οὐδενὸς μανῆναι Κλεομένεα, Σκύθησι δὲ ὁμιλήσαντά μιν
ἀκρητοπότην γενέσθαι καὶ ἐκ τούτου μανῆναι. Σκύθας γὰρ 5
τοὺς νομάδας, ἐπείτε σφι Δαρεῖον ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώρην,
μετὰ ταῦτα μεμονέναι μιν τίβασθαι, πέμψαντας δὲ ἐς Σπάρτην
συμμαχίην τε ποιέεσθαι καὶ συντίθεσθαι, ὡς χρεὼν εἴη αὐ-
τοὺς μὲν τοὺς Σκύθας παρὰ Φᾶσιν ποταμὸν πειρᾶν ἐς τὴν
Μηδικὴν ἐσβαλεῖν, σφέας δὲ τοὺς Σπαρτιῆτας κελεύειν ἐξ 10
Ἐφέσου ὁρμεομένους ἀναβαίνειν καὶ ἐπειτεν ἐς τῶντὸ ἀπαν-
τᾶν. Κλεομένεα δὲ λέγουσι ἡκόντων τῶν Σκυθέων ἐπὶ ταῦτα
ὅμιλέειν σφι μεξόνως, ὅμιλέοντα δὲ μᾶλλον τοῦ ἴκνεομένου
μαθεῖν τὴν ἀκρητοποσίην παρ' αὐτῶν ἐκ τούτου δὲ μανῆναι
μιν νομίζουσι Σπαρτιῆται. ἐκ τε τοῦ, ὡς αὐτὸι λέγουσι, ἐπεὰν 15
ξωρότερον βούλωνται πιεῖν, Ἐπισκύθισον λέγουσι. οὕτω δὴ
Σπαρτιῆται τὰ περὶ Κλεομένεα λέγουσι· ἔμοὶ δὲ δοκέει τίσιν
ταύτην ὁ Κλεομένης Δημαρχήτῳ ἐκτίσαι.

85 Τελευτήσαντος δὲ Κλεομένεος, ὡς ἐπύθοντο Αἰγινῆται,
ἐπεμπον ἐς Σπάρτην ἀγγέλους καταβωσομένους Λευτυχίδεω 20
περὶ τῶν ἐν Ἀθήνησι ὅμήρων ἔχομένων. Λακεδαιμόνιοι δὲ

84. 3. ἐν δαιμονίον, durch Einwirkung (ἐν) einer Gottheit.

5. ἀκρητοπότην. Griechen und Römer tranken den Wein nur mit Wasser vermischt.

ἐν τούτον wie c. 83.

Σκύθας τὸν νομάδας. Näheres über sie IV 10.

6. Über ἐπείτε mit Infin. s. z. V 9.

7. μετὰ ταῦτα nach ἐπεί auch V 55.

μεμονέναι homerisch z. B. Il. V 482. — Zur Sache vgl. c. 40.

8. παρὰ Φᾶσιν. Eine genauere Beschreibung des von den Skythen früher genommenen und deshalb jetzt wieder gewählten Wegs giebt Her. I 104. Vgl. IV 11.

10. ἐξ Ἐφέσου. Vgl. V 54.

11. ἐς τῶντό an demselben Orte. Wie hier I 97 (συνελέχθησαν οἱ Μῆδοι ἐς τῶντό).

12. ἡκόντων τῶν Σκυθέων.

Genet. absol., obgleich das Subjekt in einem anderen Kasus im Hauptsatz vorkommt. Ganz wie hier c. 85 (μελλόντων τῶν Αἰγινητέων — σφι). S. z. IV 97.

ἐπὶ ταῦτα zu den Unterhandlungen darüber.

13. μεξόνως wird im folgenden durch μᾶλλον τοῦ ἴκνεομένου „mehr als sich ziemte“ erklärt.

τὸ ἴκνεόμενον = das ihm Zukommende, Angemessene; vgl. z. c. 65 οὐκ ἴκνεομένως.

14. ἐν τούτον wie oben.

15. ἐκ τοῦ seit dem. Vgl. z. V 75 πρὸ τοῦ.

85. 20. καταβοᾶν = πατηγορέειν häufig bei Thukydides.

21. περὶ — ἔχομένων. Beachte die Stellung von ἔχομένων; anders unten: ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνησι ἔχομένων ἀνδρῶν. — Zur Sache vgl. c. 73.

δικαστήριον συναγαγόντες ἔγνωσαν περιυβρίσθαι Αἰγινήτας
ὑπὲ Λευτυχίδεω, καὶ μιν κατέκριναν ἐκδοτον ἄγεσθαι ἐς Αἴ-
γιναν ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνησι ἐχομένων ἀνδρῶν. μελλόντων
δὲ ἄγειν τῶν Αἰγινητέων τὸν Λευτυχίδην εἶπε σφι Θεασίδης
5 ἡ Λεωπρέπεος, ἐών ἐν τῇ Σπάρτη δόκιμος ἀνήρ. Τί βούλεσθε
ποιέειν, ἀνδρες Αἰγινῆται; τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιητέων ἐκ-
δοτον γενόμενον ὑπὸ τῶν πολιητέων ἄγειν; εἰ νῦν δογὴ χρεό-
μενοι ἔγνωσαν οὕτω Σπαρτιῆται, ὅκως ἐξ ὑστέρης μή τι ὑμῖν,
ἢν ταῦτα πρήσσητε, πανώλεθρον κακὸν ἐς τὴν χώρην ἐσβά-
10 λωσι. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Αἰγινῆται ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς,
ὅμοιογίη δὲ ἔχονταν τοιῆδε, ἐπισπόμενον Λευτυχίδην ἐς
Ἀθήνας ἀποδοῦναι Αἰγινήτησι τὸν ἀνδρας. ⁸⁶Ως δὲ ἀπικόμε-
νος Λευτυχίδης ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπαίτεε τὴν παραθήκην, οἱ
Ἀθηναῖοι προφάσις εἶλκον οὐ βούλομενοι ἀποδοῦναι, φάντες
15 δύο σφέας ἔόντας βασιλέας παραθέσθαι καὶ οἱ δικαιοῦν τῷ
ἔτερῳ ἄνευ τοῦ ἔτερου ἀποδιδόντα. οὐ φαμένων δὲ ἀποδώσειν I
τῶν Ἀθηναίων ἔλεξέ σφι Λευτυχίδης τάδε ⁹Ω Ἀθηναῖοι, ποι-
έετε μὲν ὁκότερα βούλεσθε αὐτοῖς καὶ γὰρ ἀποδιδόντες ποι-
έετε ὅσια, καὶ μὴ ἀποδιδόντες τὰ ἐναντία τούτων ὁκοῖον μέν-
20 τοι τι ἐν τῇ Σπάρτη συνηνείχθη γενέσθαι περὶ παραθήκης,
βούλομαι ὑμῖν εἶπαι. λέγομεν ἡμεῖς οἱ Σπαρτιῆται γενέσθαι

1. *ἔγνωσαν. γνῶναι erkennen* (im gerichtlichen Sinne) auch c. 52. 108.

2. *κατέκριναν*. Davon hängt μιν — ἄγεσθαι als Acc. c. inf. ab.

3. *ἐκδοτον γενόμενον*. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. z. c. 5.

8. *ὅκως ἐσβάλωσι*. Wie man sagt ὅτας μή σεν ἀποστήσονται Πέρσαι (III 36), so wird auch absolut ὅκως (ὅκως μή) ohne vorhergehendes Verbum als Ausdruck der Aufforderung oder Warnung (ὅκως μή = daß nur nicht etwa) gebraucht; häufig so bei Plato.

9. *ἐξ ὑστέρης* = ὑστερον auch I 108; vgl. ἐκ νέης denuo.

10. *ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς*. Vgl. VII 169 ἔσχοντο (abstinuerunt) τῆς τιμωρής.

11. *ἐπισπόμενον*. ἐπισπέσθαι

hier in erst ~~er~~ Bedeutung nachfolgen, begleiten; ebenso III 14. 132. IX 97. Sonst meist = verfolgen (III 54. VII 180. 225).

86. 13. *παραθήκην*. S. c. 73.

14. *προφάσις ἔλκειν* Ausflüchte (bei den Haaren) herbeziehen. Vgl. Arist. Lysistr. 726 πάσας προφάσεις εἶλκον.

15. *δύο* gehört zu ἔόντας.

οὐ δικαιοῦν wie c. 82.

I. 16. *οὐ φαμένων*. οὐ φημι s. z. c. 61.

18. *ὁκότερα*. S. z. V 39 (οὐδέτερα).

19. *μέντοι*, stärker als δέ, entspricht dem vorhergehenden μέν (ποιέετε μέν). Wie hier III 31. 135.

20. *συνηνείχθη* att. συνέβη; in gleichem Sinne steht häufig das Aktiv συνήνειπε (c. 23). Wie hier I 19 öfter und unten συνενείχθηναι.

ἐν τῇ Λακεδαιμονι κατὰ τρίτην γενεὴν τὴν ἀπ' ἐμέο Γλαῦκον Ἐπικύρεος παῖδα. τοῦτον τὸν ἄνδρα φαμὲν τά τε ἄλλα πάντα περιήκειν τὰ πρῶτα, καὶ δὴ καὶ ἀκούειν ἄριστα δικαιοσύνης πέρι πάντων, ὅσοι τὴν Λακεδαιμονα τοῦτον τὸν χρόνον οἴκεον. συνενειχθῆναι δέ οἱ ἐν χρόνῳ ἴκνεομένῳ τάδε λέγομεν, ἄνδρας ⁵ Μιλήσιον ἀπικόμενον ἐς Σπάρτην βουλευθαί οἱ ἐλθεῖν ἐς λόγους, προϊσχόμενον τοιάδε. Εἶμι μὲν Μιλήσιος, ἥκω δὲ τῆς σῆς, Γλαῦκε, δικαιοσύνης βουλόμενος ἀπολαῦσαι. ὡς γὰρ δὴ ἀνὰ πᾶσαν μὲν τὴν ἄλλην Ἑλλάδα, ἐν δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην τῆς σῆς δικαιοσύνης ἦν λόγος πολλός, ἐμεωντῷ λόγους ἐδίδουν ¹⁰ καὶ ὅτι ἐπικίνδυνός ἐστι αἰεί κοτε ἡ Ἰωνίη, ἡ δὲ Πελοπόννησος ἀσφαλέως ἰδρυμένη, καὶ διότι χρήματα οὐδαμὰ τοὺς αὐτοὺς ἔστι ὁρᾶν ἔχοντας. ταῦτά τε ὡν ἐπιλεγομένῳ καὶ βουλευομένῳ ἔδοξε μοι τὰ ἡμίσεα πάσης τῆς οὐσίης ἔξαργυρώσαντα θέσθαι παρὰ σέ, εὗ ἔξεπισταμένῳ, ὡς μοι κείμενα ἔσται ¹⁵ παρὰ σοὶ σόα. σὺ δὴ μοι καὶ τὰ χρήματα δέξαι καὶ τάδε τὰ σύμβολα σῶζε λαβών· ὃς δ' ἂν ἔχων ταῦτα ἀπαιτέη, τούτῳ Π ἀποδοῦναι. Ο μὲν δὴ ἀπὸ Μιλήτου ἥκων ξεῖνος τοσαῦτα ἔλεξε, Γλαῦκος δὲ ἐδέξατο τὴν παραθήκην ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ

3. περιήκειν τὰ πρῶτα — καὶ ἀκούειν. Zu beiden Satzgliedern ist τὸν ἄνδρα Subjekt. περιήκω τὰ πρῶτα ich erreiche das Höchste. Vgl. VII 16. Dafür steht V 49 in gleichem Sinne ἀνήκειν ἐς τὰ μέγιστα. — Über καὶ δὴ καί nach ἄλλος s. z. V 61.

ἀκούειν ἄριστα. Vgl. das lat. bene audire. Wie hier IX 79 ἐν τῇ ρανμαχῇ ταύτῃ ἥκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται. Ähnlich II 173 ἀμεινον ἀκούειν.

5. ἐν χρόνῳ ἴκνεομένῳ eig. in der ihm kommenden d. h. nach Schicksalsbeschluss nicht ausbleibenden, rechten Zeit, in der die Rechtlichkeit des Glaukos erprobt werden sollte. Über ἴκνεόμενος s. z. c. 84.

7. προϊσχόμενον. Über προϊσχεσθαι s. c. 9.

9. ἐν δὲ καί. S. z. V 95 (ἐν δὲ δὴ καί).

10. λόγον (λόγον) ἐωντῷ δοῦναι. S. z. V 75.

11. αἰεί κοτε „von je her“ auch

I 58. II 50; häufig so αἰεί ποτε bei Thukydides.

12. διότι = ὅτι, so öfter bei Herodot, weniger bei Attikern.

οὐδαμά bei Herod. öfter „nie-mals“ (οὐδέποτε). In anderer Bedeutung V 35.

13. ἔστι = ἔξεστι. Wie hier V 17.

ἔπιλεγομένῳ. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 30.

14. ἔξαργυρώσαντα. Acc. auf einen Dativ (μοι) bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen zum Infinitiv entweder in demselben Casus obliquus gesetzt oder im Accusativ. Wie hier c. 109; ähnlich c. 100. Dagegen ist gleich im folgenden εὗ ἔξεπιστα-μένῳ wieder auf σοὶ bezogen. Vgl. c. 10.

17. ἀπαιτέη, τὰ χρήματα.

18. ἀποδοῦναι. Infin. für Imperativ wie V 23.

λόγῳ. χρόνου δὲ πολλοῦ διελθόντος ἥλθον ἐς Σπάρτην τούτου τοῦ παραθεμένου τὰ χρήματα οἱ παιδεῖς, ἐλθόντες δὲ ἐς λόγους τῷ Γλαύκῳ καὶ ἀποδεικνύντες τὰ σύμβολα ἀπαίτεον τὰ χρήματα. ὁ δὲ διωθέετο ἀντυποχρινόμενος τοιάδε· Οὕτε 5 μέμνημαι τὸ πρῆγμα, οὕτε με περιφέρει οὐδὲν εἰδέναι τούτων τῶν ὑμεῖς λέγετε, βούλομαι δὲ ἀναμνησθεὶς ποιέειν πᾶν τὸ δίκαιον· καὶ γὰρ εἰ ἔλαβον, ὁρθῶς ἀποδοῦναι, καὶ εἴ γε ἀρχὴν μὴ ἔλαβον, νόμοισι τοῖσι Ἑλλήνων χρήσομαι ἐς ὑμέας. ταῦτα ὡν ὑμῖν ἀναβάλλομαι κυρώσειν ἐς τέταρτον μῆνα ἀπὸ 10 τοῦδε. Οἱ μὲν δὴ Μιλήσιοι συμφιορὴν ποιεύμενοι ἀπαλλάσ- III σοντο ὡς ἀπεστερομένοι τῶν χρημάτων, Γλαύκος δὲ ἐπορεύετο ἐς Δελφοὺς χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ. ἐπειρωτέοντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὅρκῳ τὰ χρήματα λησηται, ἡ Πυθίη μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι·

15 Γλαῦκ' Ἐπικυδείδη, τὸ μὲν αὐτίκα κέρδιον οὔτως,
 Ὄρκῳ νικῆσαι καὶ χρήματα λησσασθαι.

II 1. χρόνον — διελθόντος.
S. z. V 41 Anf.

2. ἐλθόντες δέ nach ἥλθον.
Über die Satzverbindung s. z. V 12 (ἥσσε — ἄρσασσα δέ).

4. ἀντυποχρινόμενος. Drücke die Bedeutung von ἀντί in der Übersetzung aus. Her. gebraucht ὑποκρίνεσθαι in der Bedeutung von ἀποκρίνεσθαι.

5. περιφέρει με. „Nichts von dem was ihr sagt bringt mich herum (bringt mich darauf) die Sache (τὸ πρῆγμα) zu wissen“. οὐδέν ist also Subjekt zu περιφέρει und mit τούτων zu verbinden.

7. ὁρθῶς ἀποδοῦναι erg. βούλομαι.

ἀρχὴν μὴ. S. z. V 16 (οὐκ ἀρχήν).

8. νόμοισι τ. Ἑλλήνων χρήσομαι ἐς ὑμέας. In diesen Wörtern deutet Glaukos an, dass er bereit sei, einen Reinigungseid zu leisten, der nach hellenischem Recht in derartigen Fällen vorgeschrieben war. Vgl. unten ἐπειρωτέοντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὅρκῳ τὰ χρήματα λησηται, ἡ Πυθίη μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι.

9. ἀναβάλλεσθαι mit Infinit. auch V 49 ἀναβάλλομαι τοι ἐς τρίτην ἡμέρην ὑποκρινέεσθαι.

κυρώσειν festsetzen, zum Abschluss bringen. Nach 3 Monaten will er das Geschäft (ταῦτα) mit ihnen abschliessen. Vgl. c. 126 τὸν γάμον κυρώσαν.

III. 10. συμφιορὴν ποιεύμενοι.
Über die Bedeutung s. z. V 5.

Über die Bedeutung von ὡς c. partic. s. c. V 16 (ἄτε).

12. χρησόμενος τῷ χρ. S. z. V 63.

13. λησηται. Zum Gedanken und Ausdruck vgl. Hesiod. ἔργα 322 εἰ γάρ τις καὶ χερσὶ βίῃ μέγαν ὄλβον ἔληται η̄ ὅ γ' ἀπὸ γλάσσης λησσεται οἵα τε πολλὰ γίγνεται, εὗτ' ἀν δὴ μέρδος νόον ἔξαπατήσῃ ἀνθρώπων, αἰδῶ δέ τ' ἀναιδείη πατοπάζῃ, δεῖται δέ μιν μανδροῦσι θεοῖ, μινύθουσι δὲ οἵοι αὐνέρι τῷ, παῦσον δὲ τ' ἐπὶ χρόνον ὄλβος ὄπηδεῖ.

14. μετέρχεται. S. z. c. 68.

15. τὸ μὲν αὐτίκα. Der Gegenstand liegt in Vers 4: ἀλλ' Ὄρκον πάσις ἔστι.

"Ομνυ' ἐπεὶ θάνατός γε καὶ εὔορκον μένει ἄνδρα.

'Ἄλλ' "Ορκου πάτις ἐστὶν ἀνώνυμος, οὐδ' ἐπι χεῖρες,
Οὐδὲ πόδες· ιραπνὸς δὲ μετέρχεται, εἰσόκε πᾶσαν
Συμμάρφως ὀλέσει γενεὴν καὶ οἶκον ἄπαντα.

'Ανδρὸς δ' εἰόρκου γενεὴ μετόπισθεν ἀμείνων.

5

ταῦτα ἀκούσας ὁ Γλαῦκος συγγνώμην τὸν θεὸν παραιτέετο
αὐτῷ ἵσχειν τῶν δηθέντων. ἡ δὲ Πυθίη ἔφη τὸ πειρηθῆναι
IV τοῦ θεοῦ καὶ τὸ ποιῆσαι ἵσον δύνασθαι. Γλαῦκος μὲν δὴ με-
ταπεμφάμενος τοὺς Μιλησίους ξείνους ἀποδιδοῖ σφι τὰ χρή-
ματα. τοῦ δὲ εἴνεκεν ὁ λόγος ὅδε, ὡς Ἀθηναῖοι, ὡρμήθη λέ- 10
γεσθαι ἐς ἴμεας, εἰρήσεται· Γλαῦκου νῦν οὗτε τι ἀπόγονόν
ἐστι οὐδὲν οὕτ' ἴστιν οὐδεμία νομιζομένη εἶναι Γλαῦκου, ἐπ-
τέρωπταί τε πρόρριζος ἐκ Σπάρτης. οὗτος ἀγαθὸν μηδὲ δια-
νοέσθαι περὶ παραθήκης ἄλλο γε ἡ ἀπαιτεόντων ἀποδιδόναι.
Λευτυχίδης μὲν εἴπας ταῦτα, ὃς οἱ οὐδὲ οὗτος ἐσήκουον οἱ 15
87' Αθηναῖοι, ἀπαλλάσσετο, οἱ δὲ Αἰγινῆται, πρὶν τῶν πρότερον
ἀδικημάτων δοῦναι δίκας τῶν ἐς Ἀθηναίους ὑβρισαν Θηβαί-

2. "Ορκου πάτις, als Rächer des Meineids. Bei Hesiod. Theog. 231 erscheint als solcher der Ορκος selbst:

"Ορκον δ' ὃς δὴ πλεῖστον ἐπιχθο-
νίους ἀνθρώπους
Πημαίνει, ὅτε κέν τις ἐκὼν ἐπίορ-
κον ὄμόσσῃ

und Op. 219.

Αὐτίνα γὰρ τρέχει Ορκος ἀμα σκο-
λιῆσι δίκησιν.

ἐπι nur hier für ἐπεισι. So bei Her. noch ἔνι (= ἔνεστι) VII 112. πάρα (= πάρεστι) I 42. V 106. μέτα (= μέτεστι) I 88. 171. V 61. VII 157.

3. μετέρχεται. Vgl. III 156. ὕστερον καὶ Ορούτην Πολυνηρά-
τεος τίσιες (die Rachegeister des Polykr.) μετῆλθον.

5. Ανδρὸς — ἀ μείνων. Vers des Hesiod. Vgl. Hes. Op. 282.

"Ος δέ κε μαρτυρίησιν ἐκὼν ἐπίορ-
κον ὄμόσσας
Ψεύσεται, ἐν δὲ δίκην βλάψως νή-
κεστον ἀασθῆται
Τοῦ δέ τ' ἀμανυροτέρη γενεὴ μετό-
πισθε λέλειπται,

'Ανδρὸς δ' εὐόρκου γενεὴ μετόπι-
σθεν ἀμείνων.

6. παραιτέετο wie V 33.

10. ὁ λόγος — ὡρμήθη λέγε-
σθαι. Vgl. IV 16 τῆς δὲ γῆς, τῆς
πέρι ὅδε ὁ λόγος ὡρμηται λέγεσθαι;
ebenso III 56.

λέγεσθαι ἐς. Vgl. c. 69.

11. ἀπόγονος adjektivisch, wohl
nur hier.

12. ἴστιν. S. z. V 40 Ende.

ἐκτέρωπταί τε πρόρριζος.
Vgl. Eur. Hippol. 682 Ζεύς σ' ὁ
γεννήτωρ ἐμὸς πρόρριζον ἐκ-
τριψειεν οὐτάσας πνοι. — Zu
πρόρριζος vgl. III 40 οὐδένα γάρ
κα λόγω οἴδα ἀκούσας, δοτις ἐς
τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε πρόρ-
ριζος, εὐτυχέων τὰ πάντα.

14. ἀπαιτεόντων, nämlich τῶν
παραθεμένων.

87. 16. τῶν πρότερον ἀδικη-
μάτων. Vgl. V 80 ff.

17. Θηβαίοισι χαριζό μενοι.
Über die Ursache der Feindschaft
zwischen den Athenern und Theba-
nern vgl. V 74 ff.

οισι χαριζέμενοι, ἐποίησαν τοιόνδε μεμφόμενοι τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ ἀξιεῦντες ἀδικέεσθαι, ὡς τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθηναίους παρεσκευάζοντο. καὶ ἦν γὰρ δὴ τοῖσι Ἀθηναίοισι πεντετηρὸις ἐπὶ Σουνίῳ, λοχήσαντες ὥν τὴν θεωρίδα νέα εἶλον 5 πλήρεα ἀνδρῶν τῶν πρώτων Ἀθηναίων, λαβόντες δὲ τοὺς ἄνδρας ἔδησαν. Ἀθηναῖοι δὲ παθόντες ταῦτα πρὸς Αἰγινητέων 88 οὐκέτι ἀνεβάλλοντο μὴ οὐ τὸ πᾶν μηχανήσασθαι ἐπ’ Αἰγινήτησι. καὶ ἦν γὰρ Νικόδρομος Κνοίδου καλεόμενος ἐν τῇ Αἰγίνῃ ἀντὶ δόκιμος, οὗτος μεμφόμενος μὲν τοῖσι Αἰγινήτησι 10 προτέρην ἐσωτοῦ ἔξελασιν ἐκ τῆς νήσου, μαθὼν δὲ τότε τοὺς Ἀθηναίους ἀναρτημένους ἔρδειν Αἰγινήτας κακῶς, συντίθεται 15 Ἀθηναίοισι προδοσίην Αἰγίνης, φράσας ἐν τῇ τε ἡράῃ ἐπιχειρήσει, καὶ ἐκείνους ἐς τὴν ἥκειν δεήσει βαθέοντας. μετὰ ταῦτα καταλαμβάνει μὲν κατὰ συνεδήκατο Ἀθηναίοισι δὲ Νικόδρομος τὴν παλαιὴν καλεομένην πόλιν, Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παρα- 89 γίνονται ἐς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες σφι ἀξιόμαχοι τῆσι Αἰγινητέων συμβαλεῖν. ἐν ᾧ ὥν Κορινθίων ἔδεοντο χοησαί σφι νέας, ἐν τούτῳ διεφθάρη τὰ πρήγματα. οἱ δὲ Κορίν-

2. τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθ.
Herodot gebraucht für unser sich
rächen häufiger τίσασθαι. Wie
hier c. 138. S. z. V 44. — Über
die Kontraktion in ἀξιεῦντες vgl.
Dial. S. 38.

4. ἦν γάρ begründet den fol-
genden mit ὡν angefügten Satz.
S. z. V 19. Über ὡν nach einem
parenthetischen Satze s. z. V 99.

πεντετηρὸις bezeichnet hier ein
Fest, das in jedem fünften Jahre
zu Ehren des Poseidon am Vor-
gebirge Sunion durch Wettkämpfe
zur See gefeiert wurde. Vgl. Lys.
XXI 5 und unten c. 111.

5. λοχήσαντες. S. z. V 121.

θεωρίδα. ἡ θεωρίς (ναῦς) hieß
das Staats Schiff, auf welchem die
von Staatswegen abgeschickten
Festgesandten (θεωροί) zum Orte
der Feier fuhren.

88. 7. Über μὴ οὐ s. z. c. 9.

τὸ πᾶν alles Mögliche; wie
hier I 85 VII 197. Ohne Artikel
IV 154. In gleicher Bedeutung

steht VI 121 τὰ πάντα und VI 128 πάντα.

ἐπί e. dat. s. z. V 37.

8. ἦν γὰρ. γὰρ im vorgescho-
benen Satz auch c. 87.

11. ἀναρτημένους. Vgl. VII
8, 3 τούτων μεντοι εἰνεκεν ἀνάρτη-
μαι ἐπ’ αὐτοὺς στρατεύεσθαι. In
gleicher Bedeutung ist V 120 das
einfache Verbum gebraucht.

13. ἐνείροντο ist, weil es einen
Gegensatz bildet, vor ἐσ τὴν ge-
setzt. Vgl. c. 28 (ἐν τοῦ Ἀταρνέος
ως ἀμήσων).

14. κατά = καθ’ α. S. z. V 11.

16. ἐσ δέον justo tempore;
in gleicher Bedeutung ἐσ τὸ δέον
I 32. VII 144; dafür unten c. 90
ἐσ τὸν κατιόν.

89. ἀξιόμαχος mit Infinitiv
auch VII 101. 138.

17. ἐν ᾧ. S. z. V 28.

χοησαί bei Her. = δοῦναι. Vgl.
III 56 ἔδεοντο τῶν Σιφνίων δένα
τάλαντά σφι χοησαί.

θιοι, ἥσαν γάρ σφι τοῦτον τὸν χρόνον φίλοι ἐστὶ τὰ μάλιστα, Ἀθηναῖοι διδοῦσι δεομένοισι εἴκοσι νέας, διδοῦσι δὲ πενταδράχμους ἀποδόμενοι· δωτίνην γάρ ἐν τῷ νόμῳ οὐκ ἔξην δοῦναι. ταύτας τε δὴ λαβόντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὰς σφετέρας, πληρώσαντες ἐβδομήκοντα νέας τὰς ἀπάσας, ἔπλωσιν ἐπὶ τὴν 5
 90 Αἰγιναν καὶ ὑστέρησαν ἡμέρην μιῇ τῆς συγκειμένης. Νικόδομος δέ, ὡς οἱ Ἀθηναῖοι ἐστὶ τὸν καιρὸν οὐ παρεγίνοντο, ἐσπλοῖον ἐσβὰς ἐκδιδρήσκει ἐκ τῆς Αἰγίνης, σὺν δέ οἱ καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἔσποντο, τοῖσι Ἀθηναῖοι Σούνιον οἰκῆσαι ἐδοσαν. ἐνθεῦτεν δὲ οὗτοι δόμεόμενοι ἐφερόν τε καὶ ἦγον 10
 91 τὸν ἐν τῇ νήσῳ Αἰγινήτας. ταῦτα μὲν δὴ ὑστερον ἐγίνετο, Αἰγινητέων δὲ οἱ παχέες ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι ἅμα Νικοδρόμῳ ἐπεκράτησαν, καὶ ἐπειτέν σφεας χειρωσάμενοι ἔξηγον ἀπολέοντες. ἀπὸ τούτου δὲ καὶ ἄγος σφι ἐγένετο, τὸ ἐκθύσασθαι οὐκ οἷοί τε ἐγίνοντο ἐπιμηχανεόμενοι, ἀλλ' ἐφθη- 15
 σαν ἐκπεσόντες πρότερον ἐκ τῆς νήσου ἦσαν ἔτεινται τὴν θεόν. ἐπτακοσίους γάρ δὴ τοῦ δήμου χωρογήσαντες ἔξηγον ὡς ἀπολέοντες, εἰς δέ τις τούτων ἐκφυγὴν τὰ δεσμὰ καταφεύγει πρὸς πρόθυρα Δήμητρος θεομοφόρου, ἐπιλαβόμενος δὲ τῶν ἐπισπαστήρων εἶχετο. οἱ δὲ ἐπείτε μιν ἀποσπάσαι οὐκ οἷοί τε ἀπέλκοντες ἐγίνοντο, ἀποκόψαντες αὐτοῦ τὰς χεῖρας ἦγον οὕτω, χεῖρες δὲ ἐκεῖναι ἐμπεφυκυῖαι ἥσαν τοῖσι ἐπισπα-

1. φίλοι ἐστὶ τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

2. πενταδράχμους. Sie verkauften (ἀποδόμενοι, wie I 70) den Athenern jedes Schiff für die Summe von 5 Drachmen (etwa 4 Mk.) also eigentlich für gar keinen Preis.

3. ἐν τῷ νόμῳ nach dem Gesetz. So steht ἐν auch bei Thuk. V 49 ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ νόμῳ und Plat. Leg. p. 17, 4 κτείνας τὸν βιαζόμενον ἔστω παθαρὸς ἐν τῷ νόμῳ.

6. ἡμέρη μιῇ. Dativ der Differenz. Wie hier c. 140.

τῆς συγκειμένης. Der Genitiv ist abhängig von dem in ὑστέρησαν liegenden Komparativbegriff. Zum Ausdruck vgl. III 157 ὃ δὲ διαλιπὼν τὰς συγκειμένας ἡμέρας.

90. 10. ἐφερόν τε καὶ ἦγον. S. z. c. 42.

91. 12. οἱ παχέες. S. z. V 30. ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι. Vgl. III 61 Καμβύση χρονίζοντι περὶ Αἰγινητῶν ἐπανιστέαται ἀνδρες μάγοι δύο ἀδελφεοί.

14. ἐκθύσασθαι expiare sacrificiis.

16. πρότερον — ἦ verbindet Her. zuweilen wie πρὸν ἦ mit Infinit. Vgl. VII 2. — Herodot deutet mit diesen Worten das spätere Schicksal Aiginas an, welches sich im ersten Jahre des peloponnes. Krieges erfüllte, als die Athener die erschöpften Aigineten zwangen, mit Weib und Kind ihre Insel zu verlassen (Thuk. II 27). Die Spartaner wiesen den vertriebenen Aigineten die Landschaft Thyreatis (I 82) als Wohnsitz an.

19. Δήμητρος θεομοφόρου. Vgl. c. 134 und s. z. c. 16.

στῆσι. Ταῦτα μέν νυν σφέας αὐτοὺς οἱ Αἰγινῆται ἐργάσαντο, 92
 Ἀθηναίοισι δὲ ἥκουσι ἐναυμάχησαν νησὶ ἐβδομήκοντα, ἐσσω-
 θέντες δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεκαλέοντο τοὺς αὐτοὺς τοὺς καὶ πρότε-
 ρον, Ἀργείους. καὶ δὴ σφι οὗτοι μὲν οὐκέτι βωθέοντι, μεμφό-
 δ μενοι, ὅτι Αἰγιναῖαι νέες ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος
 ἔσχον τε ἐς τὴν Ἀργολίδα χώρην καὶ συναπέβησαν Λακεδαι-
 μονίοισι· συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικυωνίων νεῶν ἄνδρες
 τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῆ. καί σφι ὑπ' Ἀργείων ἐπεβλήθη ἡμιά,
 χίλια τάλαντα ἔκτισαι, πεντακόσια ἐκατέρους. Σικυώνιοι μέν
 10 νυν συγγνόντες ἀδικῆσαι ὠμολόγησαν ἐκατὸν τάλαντα ἔκτισαν-
 τες ἀξήμιοι εἶναι, Αἰγινῆται δὲ οὕτε συνεγινώσκοντο, ἥσάν τε
 αὐθαδέστεροι. διὰ δὴ ὡν σφι ταῦτα δεομένοισι ἀπὸ μὲν τοῦ
 δημοσίου οὐδεὶς Ἀργείων ἔτι ἐβώθεε, ἐθελονταὶ δὲ ἐς χιλίους·
 ἥγε δὲ αὐτοὺς στρατηγὸς Εὐρυβάτης, πεντάεθλον ἐπασκήσας.
 15 τούτων οἱ πλεῦνες οὐκ ἀπενόστησαν ὄπισθι, ἀλλ' ἐτελεύτησαν
 ὑπ' Ἀθηναίων ἐν Αἰγίνῃ· αὐτὸς δὲ ὁ στρατηγὸς Εὐρυβάτης
 μουνομαχίην ἐπασκέων τρεῖς μὲν ἄνδρας τρόπῳ τοιούτῳ κτεί-
 νει, ὑπὸ δὲ τοῦ τετάρτου Σωφάνεος τοῦ Δεκελέος ἀποθνήσκει. 93
 Αἰγινῆται δὲ ἐοῦσι ἀτάκτοισι Ἀθηναίοισι συμβαλόντες τῇσι
 20 νησὶ ἐνίκησαν, καὶ σφεων νέας τέσσερας αὐτοῖσι ἀνδράσι εῖλον.

Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνῆπτο πρὸς Αἰγινῆτας,

92. 1. σφέας αὐτούς = ἀλλή-
 λοις. S. z. c. 12 (ἐωντούς).

2. ἐσσωθέντες. Attisch?

4. Ἀργείους. S. V 82. 86.

5. ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ¹
 Κλεομένεος fügt Herod. zur Ent-
 schuldigung der Aigineten hinzu.

λαμφθεῖσαι. Attisch? Vgl.
 Dial. S. 40.

6. ἐσχον ἐς anlegten bei;
 häufig so bei Thuk. Vgl. Her. V
 33 (Μεγαβάτης) ἔσχε τὰς νέας ἐς
 Καύκασα; ähnlich c. 95. 101.

συναπέβησαν. Aus Αἰγιναῖαι
 νέες ist das Subjekt zu entnehmen,
 das im folgenden gesetzt ist: συν-
 απέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικυῶν ἄνδρες.

8. τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῆ. Der
 blosse Dativ ist mehr dichterisch.
 Wir erwarteten ἐν τῇ αὐτῇ ταύτῃ
 ἐσβολῆ. Wie hier IX 102 ἡμύνοντο
 δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οὐδὲν
 ἔλαττον εἶχον τῇ μάχῃ.

σφι, den Aigineten und Argeiern.

10. συγγνόντες — συνεγινώ-
 σκοντο. S. z. V 86 (συγγινωσκόμε-
 νοι).

11. οὕτε — τε. S. z. V 49.

12. ἀπὸ τοῦ δημοσίου. S. z.
 c. 52 Ende.

14. πεντάεθλον ἐπασκήσας
 vgl. IX 105 ἀνὴρ παγνοάτιον
 ἐπασκήσας. IX 75 heißt der hier
 erwähnte Eurybates πεντάεθλος
 ἀνήρ.

17. τρόπῳ τοιούτῳ im Einzel-
 kampf.

18. Δεκελέος vom Nom. Δεκε-
 λεύς (IX 73), aus dem attischen De-
 mos Δεκελέη (Δεκέλεια).

93. 20. αὐτοῖσι ἀνδράσι. Vgl.
 III 126 ἀποτείνας δέ μιν ἡφάντισε
 αὐτῷ ἵππῳ „mit samt dem Pfer-
 de“; ebenso II 47. III 100.

21. συνῆπτο. Vgl. VII 158 ὅτε
 μοι πρὸς Καρχηδονίους νεῖκος συνῆ-
 πτο. Ähnlich unten c. 108 συνάπτειν
 μάχην und V 75.

94 ὁ δὲ Πέρσης τὸ ἐωντοῦ ἐποίεε ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε αἰεὶ τοῦ θεράποντος μεμνῆσθαι μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ Πεισιστρατιδέων προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθηναίους, ἔμα δὲ βουλόμενος ὁ Δαρεῖος ταύτης ἔχόμενος τῆς προφάσιος καταστρέφεσθαι τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ 5 ὕδωρ. Μαρδόνιον μὲν δὴ φλαύρως πρηξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης, ἄλλους δὲ στρατηγοὺς ἀποδέξας ἀπέστελλε ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας, Δατίν τε ἐόντα Μῆδον γένος καὶ Ἀρταφέροντα τὸν Ἀρταφέροντος παῖδα, ἀδελφιδέον ἐωντοῦ· ἐντειλάμενος δὲ ἀπέπεμπε ἔξανδρα ποδίσαντας Ἀθή- 10 νας καὶ Ἐρέτριαν ἀγαγεῖν ἐωντῷ ἐς ὅψιν τὰ ἀνδράποδα.

95 Ως δὲ οἱ στρατηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος ἀπίκοντο τῆς Κιλικίης ἐς τὸ Ἀλήϊον πεδίον, ἔμα ἀγόμενοι πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα στρατοπεδευομένοισι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς ὁ ἐπι- 15 ταχθεὶς ἐκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἵππαγωγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτει προεῖπε τοῖσι ἐωντοῦ δαβμοφόροισι Δαρεῖος ἔτοιμάζειν. ἐσβαλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες ἐς τὰς νέας ἐπλωον ἔξακοσίησι τριγρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθεῦτεν δὲ οὐ παρὰ τὴν ἥπειρον εἶχον 20

94. Des Datis und Artaphernes Zug gegen Eretria und Athen (c. 94—129). 490 v. Chr.

1. ὁ δὲ Πέρσης. S. z. V 94.
τὸ ἐωντοῦ sein Unternehmen.

ώστε c. partic. S. z. V 11.

2. μὴν hängt von ἀναμιμνήσκοντός ab. Zur Sache vgl. V 105.

3. προσκατημένων, τῷ Πέρσῃ. Zur Sache vgl. VII 6.

διαβάλλειν in gleicher Bedeutung V 35. 96; in anderer V 50. 97. 107.

4. βουλόμενος steht parallel mit ἀναμιμνήσκοντος und προσκατημένων. Über die Verbindung im Kasus verschiedener Participlien s. z. V 35.

ἔχόμενος = ἐπιλαβόμενος (c. 13).

5. δόντας — γῆν καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

6. φλαύρως = παπῶς. Vgl. V 34. 35. VI 135.

παραλύει τῆς στρατηγίης. Vgl. V 75 und zur Struktur von παραλύειν VII 38 τῶν μοι παίδων ἔνα παραλυσον τῆς στρατηγίης.

9. Ἀρταφέροντα. S. z. V 25.

95. 12. ἀποδεχθέντες. Vgl. c. 94 ἄλλους στρατηγοὺς ἀποδέξας. Wie hier I 162. VII 154.

13. τὸ Ἀλήϊον πεδίον hiefs die getreidereiche Ebene in Kilikien zwischen den Flüssen Pyramos und Saros; schon Homer (Il. VI 200) kennt sie. In derselben lag die alte Stadt Mopsuestia j. Messis. Vgl. Cic. ad fam. III 8.

17. προεῖπε — ἔτοιμάζειν. S. c. 48).

20. εἶχον τὰς νέας „sie richteten den Lauf“ steht hier in anderer Bedeutung als c. 92. 101 und V 33.

τὰς νέας ἵθὺ τοῦ τε Ἐλλησπόντου καὶ τῆς Θρηῖκης, ἀλλ' ἐκ Σάμου ὁρμεόμενοι παρά τε Ἰκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλόον ἐποιεῦντο, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, δείσαντες μάλιστα τὸν περίπλοον τοῦ Ἀθω, ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτει ποιεύμενοι ταύτῃ τὴν πομιδὴν μεγάλως προσέπταισαν· πρὸς δὲ καὶ ἡ Νάξος σφέας ἡνάγκαξε, πρότερον οὐκ ἀλοῦσα. Ἐπεὶ δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πε- 96 λάγεος προσφερόμενοι προσέμιξαν τῇ Νάξῳ (ἐπὶ ταύτῃ γὰρ δὴ πρώτην ἐπεῖχον στρατεύεσθαι οἱ Πέρσαι), μεμνημένοι τῶν πρότερον οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ οὖρεα οἰχοντο φεύγοντες οὐδὲ 100 ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδισάμενοι τοὺς κατέλαβον αὐτῶν, ἐνέπρησαν καὶ τὰ ἱρὰ καὶ τὴν πίλιν, ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους ἀνήγοντο. Ἐν τῷ δὲ οὗτοι ταῦτα 97 ἐποίευν, οἱ Δήλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Δῆλον οἴχοντο φεύγοντες ἐς Τήνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλωούσης ὁ Δάτις 15 προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμίζεσθαι, ἀλλὰ πέρην ἐν τῇ Ρηναίῃ, αὐτὸς δὲ πυθόμενος ἵνα ἥσαν οἱ Δήλιοι, πέμπων κήρυκα ἡγόρευε σφι τάδε· Ἄνδρες Ἱοί, τι φεύγοντες οἴχεσθε, οὐκ ἐπιτήδεα καταγγόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω καί μοι ἐκ βασιλέος ὁδε 20 ἐπέσταλται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτῃν μηδὲν

1. *ἵθύ* = *ἵθυς* in gerader Richtung auf den Hellespont zu.
Vgl. II 119 *ἵθὺ τοῦ Ἰστρον ἐπλωον.*
Ebenso IV 136. VIII 38.

2. *παρά τε Ἰκαρον* „an Ikaros vorbei“. Das ikarische Meer ist dann c. 96 erwähnt

διὰ νήσων. Vgl. III 96.

3. *ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν.* S. z. V 58.

τὸν περίπλοον τοῦ Ἀθω. Vgl. c. 44.

4. *τῷ προτέρῳ.* Ein Versehen Herodots; wir erwarteten *τρίτῳ πρότερον.* Vgl. z. c. 43. Anf.

5. *μεγάλως προσέπταισαν.* Vgl. z. c. 45.

πρὸς δέ adverbial. S. z. V. 20.

6. *οὐκ ἀλοῦσα.* Zur Sache vgl. V 30—34.

96. 8. *ἐπεῖχον. ἐπέχειν* (*τὸν νοῦν*) mit Infinitiv auch I 153 *ἐπ’ οὓς ἐπεῖχε τε στρατηλατέειν αὐτός.* Ähnlich I 80. 118.

τῶν πρότερον der früheren von

ihnen zurückgeschlagenen Belagerung (V 30—34).

9. *οὐδέ* gebraucht Her. öfter, wo wir καὶ οὐ erwarteten. S. z. V 19.

97. 12. *ἐν τῷ.* S. z. V 28.

13. *καὶ αὐτοί* wie die Naxier.

14. *Τῆνος* eine der Kykladen, zwischen Andros und Delos.

16. *Ρηναί.* Eine kleine Nachbarinsel von Delos, auf welcher die Delier ihre Toten begruben, weil ihre eigene heilige Insel durch Gräber nicht verunreinigt werden durfte.

17. *ἡγόρευε.* S. z. V 24 Ant.

18. *καταγγόντες κατ’ ἐμεῖ.* Gewöhnlicher wird *καταγινώσκειν* wie *κατηγορέειν* mit bloßem Genitiv verbunden. Über die Bedeutung s. z. c. 2.

19. *ἐπὶ τοσοῦτο* bis zu dem Grade d. h. bis in so weit.

20. *οἱ δύο θεοί.* Delos galt als Geburtsstätte des Apollon und der Artemis.

σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώρην μήτε τὸν οἰκήτορας αὐτῆς. νῦν ὡν καὶ ἄπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμεσθε. Ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκεύσατο τοῖσι Δηλίοισι, μετὰ δὲ λιβανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βαμοῦ ἐθυμίησε. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἔπλωε ἄμα τῷ στρατῷ 5 ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα, ἄμα ἀγόμενος καὶ Ἰωνας καὶ Αἰολέας, μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἔξαναχθέντα Δῆλος ἐκινήθη, ὡς ἔλεγον Δήλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεῖσα. καὶ τοῦτο μέν κοντέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἐσθαι κακῶν ἔφηνε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ἀστάσπεος 10 καὶ Ξέρξεω τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρταξέρξεω τοῦ Ξέρξεω, τριῶν τούτων ἐπεξῆς γενεέων ἐγένετο πλέω κατὰ τῇ Ἑλλάδι ἦ ἐπὶ εἴκοσι ἄλλας γενεὰς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμεόντων. οὗτοι οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινηθῆναι 15

2. ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν vergl. mit I 63 ἀπιέναι κελεύοντες ξυστον ἐπὶ τὰ ἔωντον. Für den Genet. plur. ἡμῶν αὐτῶν oder ὑμῶν αὐτῶν, wenn er in possessiver Bedeutung von einem Substantiv abhängen sollte, steht viel gewöhnlicher das Possessiv mit nachgestelltem αὐτῶν.

98. 7. μετὰ δὲ τοῦτον — ἔξαναχθέντα. Der Hauptbegriff liegt im Particp. Vgl. I 34 μετὰ δὲ Σολιωναὶ οἰχόμενον ἔλαβε ἐν θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. Vgl. lat. urbs capta „die Eroberung der Stadt“.

8. πρῶτα καὶ ὕστατα — σεισθεῖσα. Herodot hatte also von dem späteren Erdbeben auf Delos, das kurze Zeit vor Ausbruch des peloponnes. Krieges stattfand, keine Kunde; vgl. Thuk. II 8 ἔτι δὲ Δῆλος ἐκινήθη ὀλίγον πρὸ τούτων, πρότερον οὖπω σεισθεῖσα ἀφ' οὐ Ελληνες μέμνηται. ἔλεγετο δὲ καὶ ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλοντι γενήσεσθαι σημῆναι. Herodot lebte um diese Zeit (431 v. Chr.) vermutlich schon in Thurioi (s. Einleit. Bd. I S. 3). Andrerseits geht aber auch aus der Stelle des Thukyd. hervor, dass dieser von dem ersten Erdbeben

auf Delos (490 v. Chr.), welches Her. hier erwähnt, keine Kenntnis hatte, woraus man vielleicht den Schluss ziehen kann, dass Thuk. das Geschichtswerk des Herodot, wenigstens in seiner Gesamtheit, nicht gekannt hat.

9. καὶ — μέν (= μήν). S. z. ἀλλὰ μέν V 92 V.

κον. S. z. V 16.

10. ἐπὶ γὰρ Δαρείου. ἐπὶ c. gen. wie häufig in temporaler Bedeutung. Vgl. I 15. 56. 65.

12. ἐπὶ εἴκοσι — γενεάς. Zur Bedeutung von ἐπὶ c. accus. vgl. c. 101 ἐπὶ ἔξι ἡμέρας. III 59 εὐδαιμόνησαν ἐπὶ ἔτεα πέντε. Ganz wie hier V 28.

13. ἀπὸ τῶν Περσέων — γενόμενα. Über γίνεσθαι mit ἀπό s. z. V 2.

14. τῶν κορυφαίων. Herodot denkt wohl zunächst an die Spartaner und Athener und an die Kämpfe zwischen denselben bei Tanagra und Oinophyta (459. 458), an die Küstenverheerungen der Peloponnesos (456. 454), vor allen aber an die Anfänge des peloponnes. Krieges.

15. ἀεικές dichterisch = ἀπεικόνισς „unnatürlich, unwahrscheinlich“. Wie hier II 33 οὐ νῦ τοι ἀεικὲς οὐδὲν ἦν τοῦ σώματος νοῦ

Δῆλον τὸ πρὸν ἔοῦσαν ἀκίνητον. [καὶ ἐν χρησμῷ ἦν γεγραμμένον περὶ αὐτῆς ὕδε.]

Κινήσω καὶ Δῆλον, ἀκίνητόν περ ἔοῦσαν]

δύναται δὲ κατὰ Ἑλλάδα γλῶσσαν ταῦτα τὰ οὐνόματα, Δαρεῖος
ἔρξίης, Ξέρξης ἀρήιος, Ἀρταξέρξης μέγας ἀρήιος. τούτους μὲν
δὴ τοὺς βασιλέας ὕδε ἀν δρθῶς κατὰ γλῶσσαν τὴν σφετέρην
Ἑλληνες καλέοιεν. Οἱ δὲ βάρβαροι ὡς ἀπήιεραν ἐκ τῆς Δή- 99
λου, προσῆχον πρὸς τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιήν τε
παρελάμβανον καὶ διμήρους τῶν νησιωτέων παῖδας ἐλάμβανον.
10 ὡς δὲ περιπλώοντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον
(οὐ γὰρ δὴ σφι οἱ Καρύστιοι οὔτε διμήρους ἐδίδοσαν οὔτε ἐφα-
σαν ἐπὶ πόλις ἀστυγείτονας στρατεύεσθαι, λέγοντες Ἐρετριάν
τε καὶ Ἀθήνας), ἐνθαῦτα τούτους ἐποιιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν
σφέων ἔκεισον, ἐς δὲ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περ-
15 σέων τὴν γνώμην. Ἐρετριέες δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν 100
τὴν Περσικὴν ἐπὶ σφέας ἐπιπλώουσαν Ἀθηναίων ἐδεήθησαν
σφίσι βοηθοὺς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπέιπαντο τὴν ἐπι-
κουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους κληρουχέοντας τῶν ἵππο-
βοτέων Χαλκιδέων τὴν χώρην, τούτους σφι διδοῦσι τιμωροίς.
20 τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ὑγιες βούλευμα, οἷς μετεπέμ-

σον μεγάλην νονσέοντος μηδὲ τὰς
φρένας ὑγιαίνειν. — Über den Glaub-
ben Herodots an Orakel und alte
Weissagesprüche vgl. Einl. Bd. I S. 19.

1. Die Worte καὶ ἐν χρησμῷ bis
ἔοῦσαν fehlen in den besseren
Handschriften. Sie sind nach In-
halt wie Sprache verdächtig.

5. ἔρξίης (von ἔργω) = coēr-
citor. Damit stimmt die Erklä-
rung des persischen Namens; denn
nach Lassen bedeutet Daraya-
wus (= Δαρεῖος) den Halter,
d. h. der die Ordnung festhält, das
Ungesetzliche abwehrt. — Ξέρξης
lautet auf den persischen Inschrif-
ten Khsayarsa, was nach Lassen
so viel wie königlicher Herr-
scher bedeutet, womit Herodots
Erklärung ἀρήιος einigermaßen
stimmt. — Ἀρταξέρξης. Pers. arta
bedeutet ehrenvoll, mächtig,
so dass also Artakhsayarsa den
mächtigen, königlichen Her-
scher bedeutet. Herodot erklärt

den Namen danach richtig mit μέ-
γας ἀρήιος.

99. 8. πρὸς τὰς νήσους. S. c. 95.

10. Κάρυστον. Die Stadt Karystos lag an der Südküste von Eu-
boia, j. Karysto. Vgl. IV 33.

11. οὔτε ἐφασαν. Über die
Bedeutung von οὐ φημι s. z. c. 61.

14. παρέστησαν ἐς — γνάμην.
Über die Bedeutung von παραστῆ-
ναι s. z. V 68. ἐς τὴν — γνώμην ist
vervollständigender Zusatz, durch
welchen die Rede eine gewisse
abundante Fülle erhält.

100. 17. βοηθοὺς γενέσθαι.
Accus. auf einen Genetiv (Ἀθηναί-
ων) bezogen; anders V 80 (ἐχοησε
ὁ Θεός) Αἰγινητέων δέεσθαι τιμω-
ρητήρων γενέσθαι. S. z. c. 86 I.

ἀπειπαντο. S. z. V 56.

18. τοὺς τετρακισχιλίους. S.
z. V 77.

20. ἄρα drückt oft die Enttäu-
schung von einer vorgefaßs-

ποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφούνεον δὲ διφασίας ἰδέας. οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἔβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐσ τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἴδια κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ τοῦ Πέρσεω οἴσεσθαι προδοσίην ἔσκευαζοντο. μαθὼν δὲ τούτων ἐκάτερα ὡς εἶχε Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος, ἐὼν τῶν Ἐρετριέων 5 τὰ πρῶτα, φράζει τοῖσι ἥκουσι τῶν Ἀθηναίων πάντα τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, προσεδέετο τε ἀπαλλάσσεσθαι σφεας ἐσ τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπόλωνται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα 101 Αἰσχίνη συμβουλεύσαντι πείθονται. Καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες ἐσ Ὡρωπὸν ἔσωξον σφέας αὐτούς, οἱ δὲ Πέρσαι πλώοντες κατ- 10 ἐσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετρικῆς χώρης κατὰ Ταμύνας καὶ Χοιρέας καὶ Αλγίλια, κατασχόντες δὲ ἐσ ταῦτα τὰ χωρία αὐτίκα ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὡς προσοισόμενοι τοῖσι ἔχθροῖσι. οἱ δὲ Ἐρετριέες ἐπεξελθεῖν μὲν καὶ μαχέσασθαι οὐκ ἐποιεῦντο βουλήν, εἴ κως δὲ διαφυλάξαιεν τὰ τείχεα 15 τούτουν σφι ἔμελε πέρι, ἐπείτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν.

ten Meinung aus, deren Irrigkeit aus vorliegenden Thatsachen ersichtlich ist. Es findet sich in dieser Bedeutung häufig mit Imperf. verbunden, so namentlich in der (homericischen) Formel *ἡν ἄρα*. Dem Sinne nach können wir es in derartigen Verbindungen mit leider, ersichtlich übersetzen. Wie hier III 64. 65. IV 45. 64. 205. Vgl. Hom. Odyss. XVI 421. II. XVI 33.

νῦγιὲς βούλευμα. Vgl. I 8 λέγεις λόγον οὐκ ὑγιέα.

1. *ἐφούνεον διφασίας ἰδέας* = *παρείχοντο διφασίας γνωμέων* *ἰδέας.* *ἰδέα* Art., Weise auch c. 119; dafür *όδος*. Vgl. I 95 *τριφασίας λόγων* *όδον* *φῆναι*.

2. *ἐκλιπεῖν* — *ἐσ.* Das brachylogische *ἐσ* bei *ἐκλιπεῖν* auch VIII 50 *ἐμπρήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν αὐτῶν* *ἐκλειστότων* *ἐσ* *Πελοπόννησον.* S. auch z. V 12.

4. *ἐσνενάζοντο* für *παρεσκευάζοντο* auch V 103.

5. *ἐὼν* — *τὰ πρῶτα.* Dieselbe Verbindung IX 78 *ἥν Λάμπων Αλγυνητέων τὰ πρῶτα.* Vgl. III 157 *πάντα* *ἥν ἐν τοῖσι Βαρβυλωνίοισι Ζάπνηος.* Die erste Wendung in freier Nachbildung bei Lucret. II

86 *ductores Danaum delecti, prima virorum.*

101. 10. *Ωρωπόν.* Oropos, Stadt an der boiotischen Küste, Eretria gegenüber.

κατέσχον τὰς νέας — *κατά.* In gleicher Bedeutung steht das transitive *κατασχεῖν* mit *ἐσ* VII 59 *ἐσ τοῦτον τὸν αλγιαλὸν κατασχόντες τὰς νέας;* ebenso VIII 40. Vgl. V 33. Ohne *νέας* VII 188 *ο δὲ ναυτικὸς στρατὸς κατέσχε τῆς Μαγνησίης χώρης* *ἐσ τὸν αλγιαλόν,* ebenso VIII 41. So meist auch bei Attikern.

13. *ἵππον* *ἐξεβάλλοντο.* Das Gegentheil c. 95 *ἐσβαλόμενοι δὲ τὸν* *ἵππον* (*ἐσ ταύτας*).

17. *ἐποιεῦντο βούλήν.* Über die Umschreibung mit *ποιεεσθαι* s. z. V 49.

16. *τούτον σφι ἔμελε πέρι.* Beachte die Stellung von *πέρι*.

ἐνίκα. Subjekt ist (*τὸ*) *μὴ ἐκλιπεῖν.** Wie hier VIII 9 *πολλῶν* *δὲ λεχθέντων* *ἐνίκα αὐτοῦ μείναντάς τε καὶ νύκτα μέσην παρέντας πορεύεσθαι.* Vgl. c. 109 *ἐνίκα ἡ χειρῶν τῶν γνωμέων.*

προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τεῖχος ἐπιπτον ἐπὶ
ἔξη μέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων, τῇ δὲ ἐβδόμῃ Εὔφορβός τε
ὁ Ἀλκιμάχον καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέω, ἄνδρες τῶν ἀστῶν δόκι-
μοι, προδιδοῦσι τοῖσι Πέρσησι. οἱ δὲ ἐσελθόντες ἐς τὴν πόλιν
τοῦτο μὲν τὰ ἵρα συλήσαντες ἐνέπορησαν, ἀποτινύμενοι τῶν ἐν
Σάρδισι κατακαυθέντων ἵρῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἦν-
δραποδίσαντο κατὰ τὰς Δαρείου ἐντολάς. Χειρωσάμενοι δὲ 102
τὴν Ἐρέτριαν καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας μέρας ἐπλωον ἐς τὴν
Ἀττικήν, κατέργοντες τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταῦτα τοὺς
10 Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἐρετριέας ἐποίησαν, καὶ ἦν
γὰρ ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦ-
σαι καὶ ἀγχοτάτῳ τῆς Ἐρετρίης, ἐς τοῦτο σφι κατηγέετο Ἰπ-
πίης ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα ἐβώ- 103
θεον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἥγον δέ σφεας στρατηγοὶ
15 δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα

1. ἐπὶ ἔξη μέρας. Über die Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 98 (ἐπὶ εἶκοσι γενεάς).

4. προδιδοῦσι, τὴν πόλιν schwebt vor.

5. τοῦτο μὲν = τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἀποτινύμενοι, αὐτούς. Vgl. c. 65 Anf. V 77. — Zum Genetiv vgl. IV 118 ἐπ' ἡμέας ἐστρατηλάτες ὁ Πέρσης τίσασθαι τῆς πρόσθε δον λοσύνης βονλόμενος. Ebenso III 45. Zur Sache vgl. V 102.

102. 9. κατέργοντες erg. τοὺς Ἀθηναίους aus dem folgenden. κατέργειν einschliessen, in die Enge treiben. Vgl. Thuk. VI 6 κατείργοντες τῷ πολέμῳ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. κατέργειν bei Her. auch V 63.

10. τὰ καί. Über καί im Relativsatz s. z. c. 69. Wie hier c. 12. καὶ ἦν. καί gehört zu κατηγέετο.

ἥν γάρ. γάρ wie häufig im vorgeschobenen Satze. S. z. V 19.

11. ὁ Μαραθὼν bezeichnet hier die weite Ebene an der Ostküste Attikas, in welcher außer dem Demos Marathon noch die Demen Trikorythos, Oinoe, Probalinthos lagen, die zusammen die attische

Tetrapolis bildeten. Auf der einen Seite wird die Ebene durch das Meer begrenzt, auf der anderen Seite trennen sie die steilen und felsigen Höhen des Pentelikon vom übrigen Attika, mit dem sie nur durch wenige schmale Durchgänge in Verbindung steht. Die Länge der baumlosen Ebene beträgt gegen 3 Stunden, ihre Breite $\frac{1}{2}$ — 1 Stunde.

ἐνιππεῦσατ. In der Beschreibung der Schlacht (c. 112 — 117) geschieht merkwürdiger Weise der Reiterei nirgends Erwähnung. — Der Infinitiv nach ἐπιτήδεος auch IX 2 χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι. Ebenso III 34.

12. κατηγέετο. Von Marathon aus waren 48 Jahre früher, 538 v. Chr., Peisistratos und Hippias gegen Athen gezogen, welches damals in ihre Hände fiel. Vgl. I 62 — 64. — κατηγέεσθαι in erster Bedeutung auch c. 107. 135.

103. 13. ἐβώθεον. βωθέειν zum Kampf (eigentlich auf Alarmruf) ausrücken. So häufig bei Herod. (VIII 72. IX 57).

15. δέκα, einer aus jeder Phyle (V 69).

Κίμωνα. Über die Genealogie s. z. c. 38.

τὸν Στησαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνέων Πεισίστρατον τὸν Ἰπποκράτεος· καὶ αὐτῷ φεύγοντι Ὄλυμπιάδα ἀνελέσθαι τεθρίππῳ συνέβη, καὶ ταύτην μὲν τὴν νίκην ἀνελόμενόν μιν τῶντὸ ἔξενείκασθαι τῷ ὁμομητρίῳ ἀδελφεῷ Μιλτιάδῃ· μετὰ δὲ τῇ ὑστέρῃ Ὄλυμπιάδι τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι νικέων παραδιδοῖ Πεισίστράτῳ ἀνακηρυχθῆναι, καὶ τὴν νίκην παρεὶς τούτῳ κατῆλθε ἐπὶ τὰ ἐωντοῦ ὑπόσπουδος· καὶ μιν ἀνελόμενον τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι ἄλλην Ὄλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν ὑπὸ τῶν Πεισίστρατον παιδῶν οὐκέτι περιεόντος αὐτοῦ Πεισίστρατον· κτείνοντι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανήτον υπεισαντες ἄνδρας· τέθαπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἀστεος, πέρην τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ, καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τετάφαται αὗται αἱ τρεῖς Ὄλυμπιάδας ἀνελόμεναι· ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἥδη τῶντὸ τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω δὲ τούτων οὐδαμαί· Ο μὲν δὴ πρεσβύτερος τῶν παιδῶν τῷ 15 Κίμωνι Στησαγόρης ἦν, τηνικαῦτα παρὰ τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ τρεφόμενος ἐν τῇ Χερσονήσῳ, ὃ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κίμωνι ἐν Ἀθήνησι, τοῦνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσο-

1. **κατέλαβε.** Über die Bedeutung s. z. c. 38.

φυγεῖν — Πεισίστρατον. Er wurde vom Peistratos verbannt; zum Ausdruck vgl. V 62 Ἀλκαιονίδαι — φεύγοντες Πεισίστρατίδαι.

2. **φεύγοντι.** ὁ φεύγων der in der Verbannung lebende.

Ὄλυμπιάδα ἀνελέσθαι. Über die Wendung s. z. c. 70.

3. **καὶ — μέν** (= μήν) auch c. 98. Her. will hervorheben, daß dieser ehrenvolle Sieg in der Familie Kimons nicht der einzige gewesen sei.

νίκην — ἀνελόμενον. S. z. V 102.

4. **τῶντὸ — ὁμομητρίῳ.** Über ὁ αὐτός c. dat. s. c. V 4.

ἔξενείκασθαι. Wie hier νίκην ἐκφέρεσθαι (= reportare), so bei Soph. Elektr. 60 καλέος ἐκφέρεσθαι und öfter.

τῷ ὁμομητρίῳ. S. z. c. 38.

5. **παραδιδόνται** mit Infinit. auch IX 78 καὶ τοι θεός παρέδωκε ἐνσά-

μενον τὴν Ἑλλάδα καλέος κατατίθεσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἔδμεν. Ebenso VIII 24.

7. **κατῆλθε.** Über die Bedeutung s. z. V 30.

ὑπόσπουδος auch V 72.

8. **κατέλαβε** mit Infinitiv wie oben **κατέλαβε φυγεῖν.**

10. **ὑπείσαντες.** Vgl. III 126 κτείνει μιν ὁπίσω κορυζόμενον ἄνδρας οἱ ὑπείσας κατό θόδον.

12. **διὰ Κοίλης.** Κοίλη (= Hohlweg) hieß ein Demos von Athen außerhalb des melitischen Thores (αἱ Μελιτίδες πύλαι) an der Nordostseite der Stadt. Vgl. Marcell. vit. Thucyd. § 16 πρὸς γὰρ ταῖς Μελιτίσι πύλαις καλονόμεναις ἐστὶν ἐν Κοίλῃ τὰ καλούμενα Κιμώνια μνήματα.

αἱ ἵπποι τετάφαται. Dasselbe berichtet Äl. N. A. XII 40.

15. **τῷ Κίμωνι** ist als Dat. possess. mit ἐν zu verbinden.

16. **τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ.** Vgl. c. 36. 39.

νήδου Μιλτιάδεω Μιλτιάδης. Οὗτος δὴ ὡν τότε ὁ Μιλτιάδης 104
ῆκαν ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὼς διπλόν θάνατον
ἐστρατήγεε Ἀθηναίων. ἂμα μὲν γὰρ οἱ Φοίνικες αὐτὸν οἱ ἐπι-
διώξαντες μέχρι Ἰμβρου περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο λαβεῖν τε καὶ
5 ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα, ἄμα δὲ ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ
ἀπικόμενον ἐς τὴν ἑωυτοῦ, δοκέοντά τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἥδη,
τὸ ἐνθεῦτεν μιν οἱ ἔχθροι ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον
αὐτὸν ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυραννίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀπο-
φυγὼν δὲ καὶ τούτους στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη,
10 αἰρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δῆμου.

Καὶ πρῶτα μὲν ἐόντες ἔτι ἐν τῷ ἄστεϊ οἱ στρατηγοὶ ἀπο- 105
πέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναῖον μὲν
. ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετέοντα, τῷ
δῆ, ὃς αὐτός τε ἔλεγε Φειδιππίδης καὶ Ἀθηναίοισι ἀπήγγελλε,
15 περὶ τὸ Παρθénion οὗρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ Πᾶν περιπίπτει.
βώσαντα δὲ τοῦνομα τοῦ Φειδιππίδεω τὸν Πᾶνα Ἀθηναίοισι
κελεῦσαι ἀπαγγεῖλαι, διότι ἑωυτοῦ οὐδεμίαν ἐπιμέλειαν ποι-

104. 4. περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο. S. z. c. 61. Zur Sache vgl. c. 41.

6. ἐς τὴν ἑωυτοῦ, χώραν.

7. ὑποδεξάμενοι. ὑποδέκεσθαι hier im feindlichen Sinne, wie auch im Lat. excipere. In anderer Bedeutung c. 70.

ὑπὸ δικαστήριον — ἀγαγόντες. S. z. c. 72.

8. ἐδίωξαν τυραννίδος. διώκειν τινά τινός (mit εἰνεκεν c. 136). Über die Bedeutung von διώκειν und ἀποφεύγειν s. z. c. 82.

9. ἀπεδέχθησαν. Vgl. z. c. 95 (ἀποδεχθέντες).

10. αἰρεθεῖσ. Die Strategen wurden von allen 10 Phylen gewählt, aus jeder Phyle einer. Vgl. z. c. 103.

105. 12. Φειδιππίδην. Vgl. Corn. Nep. 4 Phidippum cursorem eius generis, qui hemerodromoi vocantur, Spartam miserunt (Athenienses).

13. ἡμεροδρόμον. Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci ingens uno die cursu emipientes spatium.

τοῦτο, τὸ ἡμεροδρομέειν.

μελετέων = ἐπασκέων (c. 92).

μελετᾶν in ähnlicher Bedeutung wie hier III 115.

14. αὐτός τε. Hyperbaton; wir erwarteten τὲ nach ἔλεγε. Über die Stellung von τὲ s. z. V 11.

15. τὸ Παρθénion οὗρος, j. Partheni, das Grenzgebirge zwischen Argolis und Arkadien. Von Argos aus führte ein Fußspfad, der sogen. Trochospaß, quer über den Parthenischen Berg nach der Hochebene von Tegea (so noch heute); auf diesem Wege erschien dem Boten der Athener der Gott.

Πάν wurde als Wald- und Weidegott (von πάν weide) vornehmlich in Arkadien verehrt.

16. βώσαντα. Über die Kontraktion s. Dial. S. 30.

17. οὐλεῦσατ. Beachte den Übergang zur indirekten Rede. Der Infin. ist von dem Verbum des Zwischensatzes (ώς — ἔλεγε οὐλεῦσατ) abhängig zu denken. Vgl. V 10. 44.

διότι in der indirekten Frage (= διὰ τί) auch III 14.

εῦνται, ἐόντος εὖνόου Ἀθηναίοισι καὶ πολλαχῇ γενομένου ἥδη σφι χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ ἐσομένου. καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ ἥδη τῶν πρηγμάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα ἴδρυσαντο ὑπὸ τῇ ἀροπόλι Πανὸς ἱδόν, καὶ αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς ἀγγελίης θυσίησι ἐπετέοισι καὶ λαμπάδι 5 106 ἵλασκονται. Τότε δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιππίδης οὗτος, ὅτεπέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πᾶνα φανῆναι, δευτεραῖος ἐκ τοῦ Ἀθηναίων ἄστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τοὺς ἀρχοντας ἔλεγε· Ὡ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων δέονται σφίσι βωθῆσαι καὶ μὴ περιιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην 10 ἐν τοῖσι Ἑλλησι δουλοσύνῃ περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων· καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτοιά τε ἡνδραπόδισται καὶ πόλι λογίμω ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρη. Ο μὲν δή σφι τὰ ἐντεταλ-

2. τὰ δέ als wenn τὰ μέν vor ausgegangen wäre. τὰ μέν — τὰ δέ = τοῦτο μέν — τοῦτο δέ (s. z. V 28). Ähnlich steht τοῦτο δέ ohne korrespondierendes τοῦτο μέν V 44.

καὶ — μὲν (= μήν) wie c. 103.

3. καταστάντων (= rebus bene constitutis) ebenso VII 123. Vgl. VII 158 ἀλλ᾽ εὖ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τῷ ἀμεινον πατέστη (τὰ πρήγματα).

4. ὑπὸ τῇ ἀροπόλι, wahrscheinlich an ihrem nordwestlichen Abhang, wo in der Neuzeit eine Statue des Pan ausgegraben ist. Das Heiligtum des Gottes war die von den Alten öfter erwähnte Pansgrotte. Zur Sache vgl. Simon. fr. 116:

Τὸν τραγόπονν ἐμὲ Πᾶνα, τὸν Ἀράδα, τὸν πατὰ Μῆδῶν,
Τὸν μετ' Ἀθηναίων στήσατο Μιλιάδης.

5. ἀπό in temporaler Wendung wie in τὸ ἀπὸ τοῦδε V 81. Vgl. auch V 18 und unten c. 111.

λαμπάδι = λαμπαδοφορίῃ.
Durch einen Fackellauf, d. h. durch einen in dunkler Nacht im Freien veranstalteten Wettkampf mit Fackeln wurden sonst namentlich die Gottheiten des Lichts und des Feuers, vor allen Hephaistos, verehrt. S. z. VIII 98.

6. ἵλασκονται. Über die Bedeutung von ἵλασκεσθαι s. z. V 47.

106. 7. δευτεραῖος am zweiten Tage nach seiner Abreise. Zum Ausdruck wie zur Sache vgl. c. 120 οἱ Λακεδαιμόνιοι τριταῖοι ἐν Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ. Die Entfernung zwischen Athen und Sparta berechnet Solinus auf 1240 Stad. (= 31 geogr. Meil.), Plin. n. h. VII 20 auf 1140 Stad. (= 29 geogr. M.), welche Pheidipp. in höchstens 48 Stunden zurücklegte.

8. ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἀρχοντας. Wahrscheinlich sind die Ephoren gemeint (vgl. IX 4—9). Zur Bedeutung von ἐπί vgl. III 46, wo es von den in Sparta Hülfe suchenden Samiern heißt: παταστάντες ἐπὶ τοὺς ἀρχοντας ἔλεγον πολλὰ οἷα κάρτα δεόμενοι. Ähnlich V 97.

10. περιιδεῖν. περιοδᾶν entspricht unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat; mit Particul. wie hier III 65. IV 118. VIII 75, mit Infin. III 48. IV 113, ohne Objekt c. 108.

11. περιπεσοῦσαν. S. z. c. 46. πρός bei einem passiven Begriff, wie häufig auch bei παθεῖν, ἀποθανεῖν u. ä.

12. πολὺ λογίμῳ. Der Dativ hängt von dem Komparativ ab (Dativ der Differenz).

μένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἔαδε μὲν βωθέειν Ἀθηναίοισι, ἀδύνατα δέ σφι ἦν τὸ παραντίκα ποιέειν ταῦτα οὐ βουλομένοισι λύειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἵσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτη, εἰνάτη δὲ οὐκ ἔξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήρεος ἔόντος τοῦ κύκλου. 5 οὗτοι μέν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον, τοῖσι δὲ βαρβάροισι 107 οὐτηγέετο Ἰππίης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα, τῆς παροίχουμένης νυκτὸς ὄψιν ἰδὼν ἐν τῷ ὑπνῷ τοιήνδε· ἔδόκεε ὁ Ἰππίης τῇ μητρὶ τῇ ἐωντοῦ συνεννηθῆναι. συνεβάλετο δὲ ἐκ τοῦ ὀνείρου κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν 10 ἀρχὴν τελευτήσειν ἐν τῇ ἐωντοῖ γηραιός. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὄψιος

1. ἀδύνατα ἦν. Häufig steht so der Plural, wie in den Verbindungen δῆλα, οἶλα τέ ἔστι oder γέγονε. Der Singular IX 106. S. V 20. z. c. 57.

3. ἵσταμένον τοῦ μηνός. S. z. c. 57.
εἰνάτη δὲ οὐκ — ἔφασαν. Die Alten schlossen aus dieser Stelle, dass es den Spartanern überhaupt in jedem Monat verboten gewesen sei, vor dem Eintritt des Vollmonds (= μὴ οὐ πλήρεος ἔόντος τοῦ κύκλου) in den Krieg zu ziehen (Paus. I 28, 4). Dagegen hat Boeckh wahrscheinlich gemacht, dass sich dieses Verbot nur auf den damaligen spartanischen Monat Karneios, der dem attischen Metageitnion und ungefähr der letzten Hälfte unsers Augusts und der ersten unsers Septembers entspricht, bezogen haben könne. Um das in diesen Monat fallende hochheilige Fest der Karneien, die dem Apollon zu Ehren neun Tage lang (7—15) gefeiert wurden, ungestört begehen zu können, war es ihnen verboten vor dem Schluss desselben am 15., also zur Vollmondszeit ins Feld zu ziehen (VII 206. VIII 72. Thuk. V 54. 75). Erst an diesem Tage rückten die Spartaner aus und kamen drei Tage nach dem Vollmond (s. c. 120), also am 18. Metageitnion, in Athen an. Die Schlacht war bereits geliefert, aber die Leichen fanden die Spartaner noch auf dem Schlachtfelde liegend, woraus sich als Schlachttag mit Wahrscheinlichkeit der 16. oder 17.

Metageitnion (11. oder 12. Sept.) bestimmen lässt. Im Widerspruch mit Herodot gibt Plutarch (demal. Her. c. 26, de glor. Athen. c. 7) als Tag der Schlacht den sechsten des folgenden att. Monats Boëdromion (21. Septemb.) an, indem er sich darauf beruft, dass an diesem Tage die Athener das Siegesfest zu feiern pflegten. Allein es braucht nicht notwendig der Tag der jährlichen Siegesfeier mit dem Jahrestage der Schlacht zusammenzufallen, da wir wissen, dass die Athener auch sonst wohl Siegesfeste an anderen Tagen als am Jahrestage des Sieges zu feiern pflegten. Vgl. Boeckh, zur Geschichte der Mondcykl. v. 64.

4. οὐκ — ἔφασαν. Über οὐ φημι s. z. V 61. — Über μὴ οὐ beim Partic. s. z. c. 9.

τοῦ κύκλου erg. τῆς σελήνης.

107. 6. οὐτηγέεσθαι in erster Bedeutung auch c. 102.

8. τῇ μητρὶ deutete Hippias auf sein Vaterland. Vgl. den dem Brutus und den Söhnen des Tarquinius erteilten Orakelspruch und seine Deutung bei Livius I 56. — Das συνεννηθῆναι deutete Hippias auf das Begräbnis in heimischer Erde nach wieder erlangter Herrschaft; vgl. unten τελευτήσειν ἐν τῇ ἐωντοῦ γηραιός.

συνεβάλετο. συμβάλλεσθαι ähnlich c. 63. 65.

9. οὐτελθάν (s. z. c. 103) verb. mit τελευτήσειν.

συνεβάλετο ταῦτα, τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετοίης ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, καλεομένην δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαραθῶνα τὰς νέας ὥραις οὗτος, ἐκβάντας τε ἐς γῆν τοὺς βαρύβαρους διέτασσε. καὶ οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε πταρεῖν τε καὶ βῆξαι μεξόνως ἡ ὡς ἐώθεε, οἷα δέ οἱ πρεσβυτέρων ἐόντι τῶν ὁδόντων οἱ πλεῦνες ἐσείοντο. τούτων ὅντας τῶν ὁδόντων ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βῆξας ἐκπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον αὐτοῦ ἐποιέετο πολλὴν σπουδὴν ἔξευρεῖν. ὡς δὲ οὐκ ἐφαίνετο οἱ ὁδών, ἀναστενάξας εἶπε πρὸς τοὺς παραστάτας· Ἡ γῆ ἦδε οὐκ ἡμετέρη ἐστὶ οὐδέ μιν δυνησόμεθα ὑποχειρίην ποιήσασθαι.

108 δοκόσον δέ τί μοι μέρος μετῆν, ὁ ὁδὼν μετέχει. Ἰππίης μὲν δὴ ταύτη τὴν ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι, Ἀθηναίοισι δὲ τεταγμένοισι ἐν τεμένει Ἡρακλέος ἐπῆλθον βωθέοντες Πλαταιέες πανδημεῖ· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθηναίοισι οἱ Πλαταιέες, καὶ πόνους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι συχνοὺς ἦδη ἀναραιρέατο· ἐδοσαν δὲ ὡδε. πιεζόμενοι ὑπὸ Θηβαίων οἱ Πλαταιέες ἐδίδοσαν πρῶτα παρατυχοῦσι Κλεομένεῃ τε τῷ Ἀναξανδρίδεω καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας αὐτούς, οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἐλεγόν σφι τάδε· Ἡμεῖς μὲν ἐκαστέρω τε οἰκέομεν, καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ' ἀν ἐπικουρίη ψυχοή·

1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετοίης. S. z. c. 101.

2. ἀπέβησε. Über Form und Bedeutung dieses unattischen Aoristus I s. z. V 63.

Στυρέων. Sie wohnten in Styra, einer kleinen Stadt an der Südwestküste Euboias, zu welcher das kleine nahe gelegene Eiland Aigileia gehörte.

5. διέπειν in gleicher Bedeutung V 22.

6. μεξόνως auch c. 84. V 92. ἡ ὡς. Attisch würde ἡ genügen. Wie hier VIII 4.

οἷα — ἐόντι. Über οἷα c. partic. s. z. V 11.

8. ὑπὸ βίης gehört zu ἐκβάλλει. ὑπό c. genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache. Vgl. V 41 ὑπὸ ἀπιστίης.

10. ὁδῶν. Attisch?

108. 13. ἐξεληλυθέναι. S. c. c. 82.

14. ἐν τεμένεῃ Ἡρακλέος. Herakles hatte bei Marathon ein Heiligtum. Vgl. 116.

15. καὶ γὰρ καὶ ist auch VII 236 verbunden.

ἐδίδοσαν verschieden von dem vorhergeh. ἐδοσαν. S. z. V 18. Κλεομένεῃ, der ein Jahr vorher zur Regierung gekommen war. S. z. V 39.

20. ἐκαστέρω, ἡ ὥστε ὑμῖν βωθέειν.

21. τις. Über die Bedeutung von τις bei τοιήδε s. z. V 16 (πολλός τις).

ἐπικονιώτης ψυχρή. ψυχρός heißt in übertragener Bedeutung von Handlungen gebraucht: eitel, nichtig. Vgl. IX 49 νίκη ψυχρή.

φθαίητε γὰρ ἀν πολλάκις ἔξανδραποδισθέντες ἥ τινα πυθέ-
σθαι ἡμέων. συμβουλεύομεν δὲ ὑμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς
Ἀθηναίοισι, πλησιοχώροισι τε ἀνδράσι καὶ τιμωρέειν ἐοῦσι
οὐ κακοῖσι. Ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι, οὐ κατὰ
5 εὗνοιαν οὕτω τῶν Πλαταιέων, ὡς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους
ἔχειν πόνους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι. Λακεδαιμόνιοι μέν νυν
Πλαταιεῦσι ταῦτα συνεβούλευον, οἱ δὲ οὐκ ἡπίστησαν, ἀλλ’
Ἀθηναίων ἵστησαν ποιεύντων τοῖσι δυώδεκα θεοῖσι ἴκέται ἰζόμενοι
ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδοσαν σφέας αὐτούς. Θηβαῖοι δὲ πυθόμενοι
10 ταῦτα ἐστρατεύοντο ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας Ἀθηναῖοι δέ σφι
ἐβώθεον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ περι-
εῖδον, παρατυχόντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτρεψάντων ἀμ-
φοτέρων, οὔροισαν τὴν χώρην ἐπὶ τοισίδε, ἐᾶν Θηβαίους Βοι-
ωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελέειν. Κορίνθιοι
15 μὲν δὴ ταῦτα γνόντες ἀπαλλάσσοντο, Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι
ἐπεθήκαντο Βοιωτού, ἐπιθέμενοι δὲ ἐσσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερ-
βάντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἔθηκαν Πλαταιεῦσι
εἶναι οὔροις, τούτους ὑπερβάντες τὸν Ἀσωπὸν αὐτὸν ἐποιή-
σαντο οὔρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Τσιάς. ἐδο-
20 σαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιέες σφέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι τρόπῳ τῷ
εἰρημένῳ, ἦκον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βωθέοντες. Τοῖσι δὲ 109

1. ἥ — πυθέσθαι. Statt des einfachen ἥ cum infinit. erwarteten wir πρότερον ἥ oder πρὶν ἥ (c. 91. 116). Wie hier Theokr. II 114.

3. τιμωρέειν. Wovon abhängig?

4. οὐκ οὕτω ὡς wie c. 61.

6. συνεστεῶτας. S. z. c. 29.

8. ἰζόμενοι ἐπὶ. Über die Brachylogie s. z. V 12 (προκατιζόμενοι ἐς).

9. τὸν βωμόν. Vgl. II 7. Er war nach Thuk. VI 54 von Peisistratos, dem Sohne des Hippias, in der Mitte des Marktplatzes von Athen errichtet. Von diesem Altar aus, als dem Mittelpunkte der Stadt, hatten die Athener die Entferungen der wichtigsten Punkte Griechenlands (z. B. Olympias, s. II 7) gemessen, wie das in Rom vom miliarium aureum aus geschah.

11. συνάπτειν μάχην. Vgl. I

18 οὗτος γὰρ ~~καὶ~~ δὲ τὸν πόλεμον συν-
ἀψας. Vgl. V 75.

περιεῖδον. S. z. c. 106.

12. καταλλάξαντες. καταλλάσ-
σειν in gleicher Bedeutung V 29.

13. ἐπὶ τοισίδε. S. z. V 65
(ἐπ' οἷσι).

14. ἐς Βοιωτοὺς τελέειν Boe-
otorum communi foederi attribui.
Über die Bedeutung von τελεῖν εἴς
τινας s. z. c. 53.

15. γνόντες. S. z. c. 85.

16. ἐσσώθησαν att. ἡττήθησαν.
Vgl. Dial. S. 39 s. v. ἐσσόω.

18. οὔροις von ὁ οὔρος att. ὁ
ὅρος.

19. καὶ Τσιάς. καί verbindet
τὸν Ἀσωπὸν αὐτὸν mit Τσιάς. Über
Hysiai s. z. V 74.

109. Schlacht bei Marathon
(c. 109—117).

Αθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γνῶμαι, τῶν μὲν οὐκ ἔώντων συμβάλλειν, ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῆ τῇ Μήδων συμβαλεῖν, τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελευόντων. ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα (ἥν γὰρ ἐνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμῳ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρ- 5 γέειν, τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὅμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι, ἥν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἡ καταδουλῶσαι Ἀθῆνας, ἡ ἐλευθέρος ποιήσαντα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἄπαντα ἀνθρώπων βίον, 10 οἵα οὐδὲ Ἀριόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων λείπουσι. νῦν γὰρ

1. ἐγίνοντο δίχα. Vgl. folg. S. 7
ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἔοντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γνῶμαι. Das adverbiale δίχα in dieser Bedeutung schon bei Homer (z. B. Il. XX 32).

οὐκ ἔώντων. Über die Bedeutung von οὐκ ἔω s. z. V 36.

2. ὀλίγους „zu wenige“. Der Infinit. bei ὀλίγος auch VII 207 ἔοντων αὐτῶν ὀλίγων στρατὸν τῶν Μήδων ἀλέξασθαι.

4. ἐνίκα. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (= cum in eo esset ut vincere ret). Fünf Stimmen waren für den einen, fünf für den anderen Vorschlag. Die Entscheidung lag in der Hand des Polemarchen. Zu νικᾶν vgl. c. 10.

ἐνθαῦτα führt den Nachsatz ein (ἐνθαῦτα — ἔλεγε); doch ist nach ἐνθαῦτα die Rede durch eine längere Parenthese unterbrochen, in welcher die amtliche Stellung des Polemarchen, sein Einfluss so wie der Name des damaligen Polemarchen angegeben ist.

ἥν γάρ. Ganz wie hier steht γάρ im vorgeschobenen Satze c. 102.

5. ψηφιδοφόρος = ψηφοφόρος nur hier.

τῷ κυάμῳ λαχών. Die Wahl der Archonten so wie der meisten anderen Beamten durch das Los der Bohnen (οἱ ἀπὸ κυάμου ἀρχοντες) war durch Kleisthenes eingeführt.

6. τὸν πολέμαρχον. In frühe-

rer Zeit hatte der Polemarch, einer der 10 Archonten, Stimmrecht neben den 10 Strategen. Es hängt dieses Recht, dessen an unserer Stelle zum letzten Male Erwähnung geschieht, mit der ursprünglichen Amtsgewalt des Polemarchen zusammen, der zufolge ihm das alte königliche Recht der Oberanführung im Kriege zustand. In späterer Zeit war ihm nur die Jurisdiktion in Streitigkeiten zwischen Fremden und Metöken geblieben.

8. Ἀφιδναῖος. Aphidnai, ein zur aiantischen Phyle gehöriger Demos, nicht weit von Dekaleia (IX 73).

ἐν σοὶ νῦν — ἐστὶ ἡ καταδουλῶσαι. VIII 60 sagt Themistokles zum Eurybiades vor der Schlacht bei Salamis: ἐν σοὶ νῦν ἐστι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα.

10. ποιήσαντα. Accus. auf einen Dativ (σοὶ) bezogen. S. z. V 109.

μνημόσύνα λιπέσθαι. Der selbe Ausdruck von einer Pyramide II 148.

ἐσ τὸν ἄπαντα ἀνθρώπων βίον (= αἰώνα) für alle Ewigkeit. Vgl. Lykurg. 106 εἰς πάντα τὸν αἰώνα.

11. λείπονσι, das Präsens, weil die Wirkung der That von unbeschränkter Dauer ist und sich auch noch auf die Gegenwart erstreckt.

δή, ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς πίνδυνον ἥκουσι μέγιστον.
καὶ ἦν μέν γε ὑποκύψωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδοκται τὰ πείσον-
ται παραδεδομένοι Ἰππίῃ, ἦν δὲ περιγένηται αὕτη ἡ πόλις,
οἵη τέ ἐστι πρώτη τῶν Ἑλληνίδων πολίων γενέσθαι. καὶ ὃν
5 δὴ ταῦτα οἶά τέ ἐστι γενέσθαι, καὶ καὶ ἐς σέ τι τούτων ἀν-
ήκει τῶν πρηγμάτων τὸ κῦρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι φράσων·
ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἔόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γνῶ-
μαι, τῶν μὲν κελευσόντων συμβαλεῖν, τῶν δὲ οὐ. ἦν μέν νυν
μὴ συμβάλωμεν, ἔλπομαι τινα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν
10 διασείσειν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα ὥστε μηδίσαι, ἦν δὲ συμ-
βάλωμεν πρίν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγε-
νέσθαι, θεῶν τὰ ἵσα νεμόντων οἷοί τέ εἰμεν περιγενέσθαι τῇ
15 συμβολῇ. ταῦτα ὃν πάντα ἐς σὲ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἥρτη-
ται ἦν γὰρ σὺ γνώμη τῇ ἐμῇ προσθῆ, ἐστὶ τοι πατρός τε
ἔλευθέρη καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἦν δὲ τὴν τῶν
ἀποσπευδόντων τὴν συμβολὴν ἔλη, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ κατ-
έλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία. Ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης προσ-
κατατι τὸν Καλλίμαχον. προσγενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου
τῆς γνώμης ἐκεκύρωτο συμβάλλειν. μετὰ δὲ οἱ στρατηγοί,

1. ἐξ οὗ. S. z. V 28

ἢ κονσι. Die Präsentia ἢκω und οἴχομαι haben häufig eine Art Perfektbedeutung. Wie hier ἢκων c. 104.

2. ὑποκύπτειν auch c. 25.

δέδοκται, „es ist beschlossen (τοῖσι Πέρσησι von den Persern), was sie erdulden sollen.“ Vgl. VI 69 δέδοκται τοῖσι πρώτοισι τῶν μαντίων αὐτοῖσι ἀπόλλυσθαι. S. z. dieser Stelle.

3. περιγένηται, τῇ συμβολῇ, was unten hinzugefügt ist.

5. οἶά τε. Über den Numerus s. z. ἀδύνατα ἦν c. 106.

καὶ ἐς σέ τοι ἀνήκει „wie es auf dich gerade (τοὶ) ankommt“; für ἀνήκει steht unten in gleichem Sinne τείνει (ταῦτα ὃν πάντα ἐς σὲ νῦν τείνει).

τούτων πρηγμάτων hängt von τῷ κῦρος ab.

6. ἔρχομαι φράσων. S. z. V 62.

9. ἔλπομαι. Wegen der Bedeutung vgl. IX 113 ἔλπομενός τι οἱ κακοὶ εἶναι.

11. πρὶν οὐτέ ehe noch. Ebenso VIII 12.

σαθρόν eig. Riss in Gefäßen setzt das mit διασείσειν angefangene Bild fort. Miltiades' Besorgnis war nicht ungegründet. S. c. 115 Ende.

μετεξετέροισι = ἐνίοις.

θεῶν τὰ ἵσα νεμόντων. S. z. c. 11.

13. ἐκ σέο ἥρτηται. Vgl. IX 80 πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἥρτητο ἐκ Περσέων.

14. γνώμη τῇ ἐμῇ προσθῆ. Vgl. I 109 οὐ οἱ ἔγωγε προσθήσομαι τῇ γνώμῃ und II 120 τῷ λόγῳ τῷ λεχθέντι προστίθεμαι.

16. ἀποσπεύδειν abraten. Mit persönl. Objekt VII 17 σὺ δὴ ἐκείνος εἰς ἀποσπεύδων Ξέρξεα στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; Gegens. ἐπισπεύδειν. Vgl. VII 18 οὐτέ Αοράβανος ὃς πρότερον ἀποσπεύδων μούνος ἐφαίνετο τότε ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.

110. 19. ἐκεκύρωτο „es war und blieb beschlossen“. Ganz wie hier c. 130.

τῶν ἡ γνώμη ἔφερε συμβάλλειν, ὡς ἐκάστον αὐτῶν ἐγίνετο προτανηῆ τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδη παρεδίδοσαν· ὁ δὲ δεκόμενος οὕτι καὶ συμβολὴν ἐποιέετο, πρὸν γε δὴ αὐτοῦ προτανηῆ 111 ἐγένετο. Ὡς δὲ ἐς ἐκεῖνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο ὥδε οἱ Ἀθηναῖοι ὡς συμβαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρδεος ἡγέετο 5 ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι Ἀθηναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρδας τὸ δεξιόν. ἡγεομένου δὲ τούτου ἔξεδέκοντο ὡς ἡριθμέοντο αἱ φυλαί, ἔχόμεναι ἀλλήλων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέρδας, Πλαταιέες. ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης θυσίας Ἀθη- 10 ναίων ἀναγόντων καὶ πανηγύρις τὰς ἐν τῇσι πενταετηρίσι γινομένας κατεύχεται ὁ κῆρυξ ὁ Ἀθηναῖος, ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῦσι. τότε δὲ τασσομέ-

1. ἡ γνώμη ἔφερε. S. z. V 118.

2. προτανηῆ bezeichnet jedes nach regelmässigen Zeitabschnitten wechselnde Amt, so auch hier die Führung des Oberbefehls, welche mit jedem Tage wechselte.

111. 4. περιῆλθε. περιελθεῖν vom Wechsel der Ämter und Würden öfter bei Herodot. Vgl. I 7 ἡ δὲ ἡγεμονίη οὕτω περιῆλθε, ζοῦσα Ἡρακλειδέων, ἐς τὸ γένος τὸ Κροίσου. Auch III 65. 140.

6. τότε, zu jener Zeit, in welcher dem Polemarchen noch das alte königliche Ehrenrecht der Führung des rechten Flügels stand. S. z. c. 109. An Kallimachos' Haufen schloß sich nach Plutarch Mor. p. 628 auch zunächst die Phyle an, zu welcher Kallimachos gehörte, die aiantische (s. z. V 69).

8. τούτον, τοῦ Καλλιμάχου. ἔξεδέκοντο ὡς ἡριθμέοντο αἱ φυλαί. Es waren die Athener nach ihrer durch das Los bestimmten Reihenfolge der Phylen von der Rechten zur Linken aufgestellt. — ἔξεδέκοντο continuo ordine invicem se excipiebant. ἔνδεκεσθαι lokal auch V 51.

ώς ἡριθμέοντο „wie sie gezählt wurden“ d. h. in der amtlichen Rangordnung der Phylen, die alljährlich durch das Los neu

bestimmt wurde. Nach derselben Reihenfolge verwaltete abwechselnd eine jede der 10 Abteilungen der βουλῆ, in welche dieselbe nach den 10 Phylen geteilt war, den 10ten Teil des Jahres hindurch die laufenden Staatsgeschäfte. Der Zeitraum der Amts dauer der einzelnen Abteilungen hieß προτανεία, die Mitglieder selbst führten den Namen προτάνεις.

ἔχόμεναι ἀλλήλων. Über die Bedeutung von ἔχεσθαι s. z. V 17.

10. ἀπὸ ταύτης γάρ. γάρ begründet den vorschwebenden Gedanken: „die Plataier haben wirklich an dieser Schlacht einen bedeutenden Anteil genommen, und daß dies so war, erkannten die Athener auch sofort nach der Schlacht an, denn“. ἀπό temporal wie c. 105.

σφί hängt von κατεύχεται ab.

θυσίας ἀνάγειν auch V 119. Vgl. II 40 δοτὴν ἀνάγειν. ἀνάγειν, weil mit den Festen meist ein feierlicher Aufzug zu den in der Regel höher gelegenen Tempeln verbunden war.

11. πανηγύρις — γινομένεις. Die grossen Panathenaien sind gemeint. S. über sie und den damit verbundenen Festzug z. V 56.

13. λέγων nach κατεύχεται abundant; doch vgl. zu V 18 (ἔφη — λέγων).

νων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι ἐγίνετο τοιόνδε τι· τὸ στρατόπεδον ἔξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας, καὶ ταύτη ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον, τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἔρωτο πλήθεϊ.

5 Ὡς δέ σφι διετέτακτο καὶ τὰ σφάγια ἐγίνετο καλά, ἐνθαῦτα 112 ὡς ἀπειδῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἵεντο ἐς τὸν βαρβάρους. ἥσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχιον αὐτῶν ἢ ὄκτω. οἱ δὲ Πέρσαι ὁρέοντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεβκευάζοντο ὡς δεξόμενοι, μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλε-

γίνεσθαι hängt von *κατεύχεται* ab.

τὰ ἀγαθά, „die in der Gebetformel ausgesprochenen Güter“.

1. *ἐγίνετο τοιόνδε τι.* Um nicht in den Flanken angegriffen und überflügelt zu werden, musste Miltiades dem an Zahl bedeutend überlegenen persischen Heere eine gleich weit ausgedehnte (*τὸ στρατόπεδον ἔξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατῷ.*) Front entgegenstellen, was er freilich nur dadurch erreichen konnte, dass er das Zentrum, in welchem die Phylen Leontis und Antiochis unter ihren Führern Themistokles und Aristeides standen (Plut. Arist. 5), nur wenige Glieder tief stellte (*ἐπὶ τάξις ὀλίγας*). Dagegen waren beide Flügel stärker und tiefer in den Reihen (*ἔρωτο πλήθεϊ*), weil er mit diesen den Hauptangriff machen wollte.

τὸ στρατόπεδον ἔξισούμενον. Das Hauptsubjekt ist als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (*τὸ μὲν μέσον* und *τὸ δὲ κέρας*) angeschlossen. Derartige appositive Anfügungen eines Participis mit eigenem Subjekt finden sich häufig bei Herodot. Vgl. III 95 *τὸ δὲ χρυσὸν τρισκαιδευαστάσιον λογιζόμενον*, *τὸ ψῆγμα εὐρίσκεται ἐον* Εὐρούκων ταλάντων ὄγδωνοντα καὶ ἔξαντον καὶ τετραπισχιλίων. Ähnlich I 7. II 133. VIII 44. 83.

3. *ἐπὶ τάξις ὀλίγας* wenige Mann tief. Vgl. zur Bedeutung von *ἐπὶ* VII 188 ὠρμέοντο ἐς πόρτον *ἐπὶ ὄκτῳ νέας* (= acht

Reihen von Schiffen hintereinander). Häufig findet sich *ἐπὶ* in dieser Bedeutung auch mit Genitiv verbunden. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἦν μὲν ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένους προσάγωμεν und bald darauf ἐὰν σ' ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι ἴωμεν.

112. 5. *διετέτακτο* unpersönlich zu fassen, ähnlich VII 40 *διελέιπτο*.

6. ὡς ἀπειδῆσαν als ihnen auf das gegebene Zeichen vorzurücken gestattet war. Vgl. VII 122 ὁ μέν νων ναυτικὸς στρατός ὡς ἀπειδῆ ὑπὸ Ξέρξεω καὶ διεξέπλωσε τὴν διώρυχα τὴν ἐν τῷ Ἀθῷ γενομένην.

ἵεντο medial, wie *ἴεσθαι* c. 134. Häufig in dieser Bedeutung (= streben, eilen) bei Homer.

ἥσαν. Zuweilen richtet sich das Verbum nach dem Numerus des (ihm näher stehenden) Prädikats statt nach dem des Subjekts. Vgl. I 93 ἡ μὲν δὴ περίοδος τοῦ σήματός εἰσι στάδιοι ἔξι καὶ δύο πλέθρα. Ebenso III 60.

7. ἡ ὄκτω. Über eine Viertelstunde.

9. *μανίην — ἐπέφερον*. Vgl. VIII 10 ὁρέοντες ἐπιπλώσαντας νησὶ ὀλίγησι, πάγχυ (att. πάνν) σφι μανίην ἐπενείκαντες ἀνηγαγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας. *ἐπιφέρειν* in gleicher Bedeutung I 26. 131.

καὶ πάγχυ. Häufig ist im Attischen in dieser Bedeutung καὶ πάνν. Herodot gebraucht in diesem Sinne sonst meist καὶ τὸ πάρτα oder καὶ κάρτα (s. z. c. 52).

θρίην, δρόεοντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους οὗτε ἵππουν ὑπαρχούσης σφι οὕτε τοξευμάτων. ταῦτα μὲν νῦν οἱ βάρβαροι κατείναξον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπείτε ἀθρόοι προσέμιξαν τοῖσι βαρβάροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν δρόμῳ ἐς πολε- 5 μίους ἔχογέσαντο, πρῶτοι δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν δρόεοντες καὶ τοὺς ἄνδρας ταύτην ἐσθημένους· τέως δὲ ἦν 113 τοῖσι Ἑλλησι καὶ τὸ οὔνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι. Μαχομένων δὲ ἐν τῷ Μαραθῶνι χρόνος ἐγίνετο πολλός. καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκεον οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκεον οἱ βάρβαροι, καὶ δῆξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρας

1. ὀλίγους ohne ἔόντας auch VIII 10 τὰς μὲν γε τῶν Ἑλλήνων δρόεοντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἐωντῶν πλῆθεῖ τε πολλαπλησίας.

καὶ τούτους. S. z. c. 11 (καὶ τούτοισι).

ἐπειγομένους = ἰεμένους (s. oben 6).

2. ἵππος kollektiv wie V 63 öfter.

τοξεύματα metonymisch für τοξόται. — Gerade wegen des Mangels an Reitern und Schützen hatte Miltiades den Sturmlauf angeordnet. S. unten zu 5.

3. κατείναξον. κατά verstärkt den Begriff des Simplex wie in καταδονέω (c. 16) und καταφρονέω (I 66).

5. δρόμῳ — ἔχογέσαντο. Der Laufschritt beim Angriff ward deshalb von Miltiades angewandt, damit seine Truppen dem Pfeilhagel, mit dem die Perser zu beginnen pflegten und der bei deren Überzahl doppelt zu fürchten war (VII 218. IX 61), kürzere Zeit ausgesetzt seien und damit die persische Reiterei keine Zeit zur Entwicklung habe.

6. ἀνέσχοντο — δρόεοντες. ἀνέχεσθαι mit Partic. auch V 19. 89.

8. τὸ Μήδων. Die Meder nennt Herodot öfter statt der Perser als das in Asien herrschende Volk. Vgl. c. 109. V. 77. 104. — Zur Sache

vgl. Aischyl. Pers. 27, wo es von den Führern der Perser heißt φοβεροὶ μὲν ἰδεῖν, und vs. 48 φοβεγάν ὅψιν προσιδέσθαι. Vgl. Theogn. 774.

Πίνωμεν, χαρίεντα μετ' ἀλλήλοισι λέγοντες,
Μηδὲν τὸν Μήδων δειδιότες πόλεμον.

113. μαχομένων, ἀμφοτέρων. Der Subjektsgenitiv ist ebenso zu ergänzen V 40 (λεγόντων sc. αὐτῶν).

9. ἐν τῷ Μαραθῶνι. S. z. c. 102.

τὸ μέσον ἐνίκεον. Ebenso unten τὸ δὲ κέρας ἐνάτερον ἐνίκεον Ἀθηναῖοι. Derselbe Accus. bei νικᾶν V 1.

11. Die Σάκαι wohnten im Nordosten von Baktriana in den heutigen Steppen der Kirgisen. Sie waren vortreffliche Reiter und Bogenschützen. Vgl. III 93. VII 64.

κατά c. accus. in lokaler Bedeutung wie c. 19. Vgl. III 86 ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐγίνοντο.

12. δῆξαντες ἐδίωκον. Im Zentrum, wo die Reihen dünn waren (c. 111), wurden die durch den Lauf in Unordnung geratenen atheniensischen Hopliten unter Themistokles und Aristeides (s. z. c. 111) von den ihnen gegenüberstehenden Kerentruppen der Perser und Saker durchbrochen, geschlagen und landeinwärts (*ἐς τὴν μεσόγαιαν*) verfolgt.

ἐκάτερον ἐνίκεον Ἀθηναῖοι τε καὶ Πλαταιέες. νικέοντες δὲ τὸ μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων, τοῖσι δὲ τὸ μέσον δῆξασι αὐτῶν συναγαγόντες τὰ κέρεα ἀμφότερα ἐμάχοντο καὶ ἐνίκεον Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι εἴποντο κό-
5 πτοντες, ἐς ὁ ἐπὶ τὴν Θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αἴτεον καὶ
ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν. Καὶ τοῦτο μὲν ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ 114
ὅ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγα-
θός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Στησίλεως ὁ Θρασύλεω,
τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφροίνωνος ἐνθαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν
10 ἀφλάστων νεός, τὴν χεῖρα ἀποκοπεὶς πελέκει πίπτει, τοῦτο δὲ
ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοί τε καὶ οὐνομαστοί. Ἐπτὰ μὲν δὴ τῶν 115
νεῶν ἐπεκράτησαν τρόπῳ τοιούτῳ Ἀθηναῖοι, τῇσι δὲ λοιπῇσι
οἱ βάρβαροι ἔξανακούσαμενοι, καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου,
ἐν τῇ ἔλιπον, τὰ ἔξ Ερετρίης ἀνδράποδα, περιέπλων Σού-
15 νιον, βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ
ἄστυ. αἰτίη δὲ ἔσχε ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμαϊωνιδέων μηχα-
νῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συνθεμένους

5. πῦρ τε αἴτεον. Erinnert an das homerische (Il. XIII 718).

οἴστε πῦρ —

Nῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον
ἡμαρτεῖσθαι
Νῆας ἐλεῖν.

114. 6. τοῦτο μέν — τοῦτε
δέ. S. z. V 28.

πόνῳ wie VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ
τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς
Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί.
— Auf dem Gemälde, mit welchem zum Gedächtnis der Schlacht bei Marathon die Stoa Poikile geschmückt wurde, traten besonders die Gestalten des Kallimachos und Miltiades hervor. Vgl. Plin. nat. hist. XXXV 8. Pausan. I 15. Nep. Miltiad. c. 6.

7. ἀγαθός. S. z. V 2.

8. ἀπὸ δ' ἔθανε. Tmesis. Vgl. die oben z. 6 ausgeschriebene Stelle (VIII 89). S. z. V 81.

9. Κυνέγειρος. Ein Bruder des Aischylos, der ebenfalls an der Schlacht teil nahm. Die That des Kynegeiros schildert mit rhetorischer Übertreibung auch Justin. II 9.

10. ἀφλάστων. ἀφλαστα (oder ἐπίσημα VIII 88. IX 74) aplustria sind die Verzierungen in Bildwerk (meist Götter- und Heroenbilder), welche auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht waren. Gewöhnlich gaben dieselben dem Schiffe den Namen oder enthielten auch eine Bezeichnung der Heimat.

115. 13. ἔξανακούεσθαι enthält die zweifache Bedeutung vom Lande abstosken (= ἔξ) und rückwärts rudern. Eine andere Bedeutung hat ἀνακούεσθαι VIII 48.

14. ἐν τῇ ἔλιπον. S. c. 107.

16. αἰτίη δὲ ἔσχε (= οὐτέσχε) ἐν Ἀθηναίοισι, „es erhielt sich unter den Athen. die Beschuldigung“. Anders V 70 (αἰτίη εἰχε αὐτοὺς). ἔχειν in der Bedeutung des intransitiven οὐτέχειν auch V 19.

ἔξ in kausaler Bedeutung. S. z. V 1.

Ἀλκμαϊωνιδέων, als Anhänger und Parteigenossen des Hippias.

17. αὐτούς, τοὺς Πέρσας.
ἐπινοηθῆναι in aktiver Be-

τοῖσι Πέρσησι ἀναδέξαι ἀσπίδα ἔοῦσι ἥδη ἐν τῇσι νηυσί.

116 *Οὗτοι μὲν δὴ περιέπλων Σούνιον, Ἀθηναῖοι δέ, ὡς ποδῶν εἰχον,*
τάχιστα ἐβώθεον ἐς τὸ ἄστυ, καὶ ἐφθῆσάν τε ἀπικόμενοι πρὸν
ἡ τοὺς βαρβάρους ἥκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπιγμένοι ἐξ
Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῳ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυ- 5
νοσάργει. οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φα-
λήρου (τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον τότε τῶν Ἀθηναίων), ὑπὲρ τού-
τού ἀνακωχεύσαντες τὰς νέας ἀπέπλων ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην.

117 *Ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων*
κατὰ ἔξαισχυλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ 10
ἐκατὸν ἐνενήκοντα καὶ δύο ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι,
συνήνεικε δὲ αὐτόθι θῶμα γενέσθαι τοιόνδε, Ἀθηναῖον ἄν-
δρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσι μαχόμενόν τε
καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθὸν τῶν ὅμμάτων στερηθῆναι, οὕτε
πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βληθέντα, καὶ τὸ λοιπὸν 15
τῆς ξόης διατελέειν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου ἐόντα τυφλόν. λέ-
γειν δὲ αὐτὸν ἥκουσα περὶ τοῦ πάθεος τοιόνδε τινὰ λόγον,
ἄνδρα οἱ δοκέειν δολίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον
τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιάζειν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο ἐωτὸν μὲν

deutung auch III 120. Die aktive Form V 24. 65.

συνθεμένονς τοῖσι Πέρσησι,
 dafür steht in derselben Sache c.
 121 *ἐν συνθήματος.*

1. *ἀναδέξαι, ἀναδεῖξαι.* Ein wegen seiner glänzend polierten Oberfläche weithin sichtbarer Schild wurde an einem hohen Punkte von Attika — wahrscheinlich auf dem Gipfel des Pentelikon — in die Höhe gehalten. Die Wahrheit bestreitet Herodot c. 121.

116. 2. *ὡς ποδῶν εἰχον.* In dieser häufig wiederkehrenden Wendung hängt der Genetiv von *ὡς* als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit *ἔχειν* verbunden findet. Wie hier IX 59 *ἔδιωκον ὡς ποδῶν ἔκαστος εἰχον.* Öfter. Dieselbe Bedeutung hat auch *ὡς εἰχον* (ohne *ποδῶν*) V 64. Vgl. VI 17.

3. *ἐβώθεον.* S. z. c. 103.

ἐφθῆσαν ἀπικόμενοι. Dieselbe Konstruktion IX 70.

5. *τοῦ ἐν Μαραθῶνι.* S. c. 108.

ἐν Κυνοσάργει. S. z. V 63. Ende.

6. *ὑπεραιωρέεσθαι, c. genet.*
 eig. „oberhalb von etwas schweben“ heißt in der Seemannssprache: auf hoher See einem Orte gegenüber erscheinen. Ein Schifferausdruck ist auch im folg. *ἀνακωχεύειν* auf hoher See vor Anker gehen. Wie hier VII 100. 168.

7. *τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον.* S. V 63. 85. Später wurde durch Themistokles der Peiraeus zum Haupthafen von Athen erhoben.

117. 10. *κατά* in gleicher Bedeutung c. 44.

12. *συνήνεικε* = att. *συνέβη*, auch V 12.

16. *λέγειν δὲ αὐτόν.* Wie verschieden von *λέγοντος δὲ αὐτοῦ?* Vgl. unten *ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπνθόμην λέγειν.*

18. *τοῦ — σκιάζειν.* Über

παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἐωντοῦ παραστάτην ἀποκτεῖναι. ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.

Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἄμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην 118 ἐπείτε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ. καὶ ἦτις 5 μὲν ἦν ἡ ὄψις, οὐ λέγεται, ὁ δέ, ὡς ἴμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε, ξήτησιν ἐποιέετο τῶν νεῶν, εύρῳ δὲ ἐν Φοινίσσῃ νηὶ ἄγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυνθάνετο, ὅκόθεν σεσυλημένον εἴη· πυθόμενος δὲ ἐξ οὗ ἦν ἵρον, ἔπλωε τῇ ἐωντοῦ νηὶ ἐς Δῆλον. καὶ ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ Δήλιοι ὄπισσοι ἐς τὴν 10 νῆσον, κατατίθεται τε ἐς τὸ ἵρον τὸ ἄγαλμα, καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Δήλιοισι ἀπαγαγεῖν τὸ ἄγαλμα ἐς Δήλιον τὸ Θηβαίων· τὸ δ' ἐστὶ ἐπὶ θαλάσσῃ Χαλκίδος καταντίον. Δᾶτις μὲν δὴ 15 ταῦτα ἐντειλάμενος ἀπέπλωε, τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δήλιοι οὐκ ἀπήγαγον, ἀλλά μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐν 119 θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Δήλιον. Τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων ἥνδραποδισμένους Δᾶτις τε καὶ Ἀρταφέρνης, ὡς προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην πλώοντες, ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ Δαρεῖος ποὺν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετριέας ἐνεῖχε σφι δεινὸν χόλον οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων τῶν Ἐρετριέων, ἐπείτε δὲ εἶδε σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἐωντὸν καὶ ὑποχειρίους ἐωντῷ ἐόντας, ἐποίησε κακὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλὰ σφεας τῆς Κισσίης χώρης κατοίκισε ἐν σταθμῷ ἐωντοῖ, τῷ

den Infinitiv im Relativsatz s. z.
V 9.

Rückzug des Datis. Die Eretrier in Arderikka (119). Ankunft der Spartaner in Marathon (120).

118. 4. *Mύκονος*, eine der Kykladen unweit Delos.

5. ὡς τάχιστα. S. z. V 11.

6. ξήτησις hier in dem Sinne von *ξέστασις* = Durchsuchung.

9. ἀπίκατο γάρ. Über das vorgeschobene γάρ s. z. V 19. Zur Sache s. c. 97.

14. δι' ἐτέων εἴκοσι nach einem Zwischenraum von (= διά) 20 Jahren. Vgl. I 62 διὰ ἐνδεκάτοντον ἔτεος ὄπισσοι.

ἐν θεοπροπίον, ebenso I 7.

165. Zur Bedeutung von *ἐν* s. c. V 1.

119. 16. προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην. Vgl. IV 76 πλώων δι' Ἐλλησπόντου προσίσχει ἐς Κύζιον.

17. ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. Über derartige gewaltsame Verpfanzungen unruhiger oder unterworfenen Völker s. z. c. 3. Vgl. auch c. 19. Übrigens wurden nicht alle Eretrier nach Susa abgeführt (IX 28).

18. ἐνεῖχε σφι χόλον. Beachte die Bedeutung von *ἐν*. Wie hier I 118 κρύπτων τόν οἱ ἐνεῖχε χόλον.

19. οἷα c. partic. S. z. V 11.

ἀρξάντων — προτέρων. Eine bei Herodot häufige Abundanz. Vgl. I 4 προτέρους γάρ ἀρξαι στρατεύεσθαι ἐς τὴν Ἀσίην ἢ σφέας ἐς τὴν Εὐρώπην. Genet. absol., obgleich σφι dabei steht.

22. τῆς Κισσίης χώρης. S. z. V 52.

σταθμός hier in gleicher Bedeutung wie c. 52 Rastort, Gehöft.

οῦνομά ἔστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους σταδίους ἀπέχοντι, τεσσεράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρέχεται τριφασίας ἰδέας καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἄλας καὶ ἔλαιον ἀρύσσονται ἐξ αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε ἀντλέεται μὲν οὐλωνηῖ, ἀντὶ δὲ γαυλοῦ ἥμισυ ἀσκοῦ οἱ προσδέδεται· ὑποτύφας δὲ 5 τούτῳ ἀντλέει καὶ ἐπειτεν ἐγχέει ἐς δεξαμενήν· ἐκ δὲ ταύτης ἐς ἄλλο διαχεόμενον τράπεται τριφασίας ὁδούς. καὶ ἡ μὲν ἄσφαλτος καὶ οἱ ἄλες πηγνύαται παρατίκα, τὸ δὲ ἔλαιον συνάγουσι ἐν ἀγγηῖοις τὸ οἱ Πέρσαι καλέονται ὁαδινάκην. ἔστι δὲ μέλαν καὶ ὁδμὴν παρεχόμενον βαρέαν. Ἐνθαῦτα τοὺς Ἐρε-10 τριέας κατοίκισε βασιλευς Δαρεῖος, οἱ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον τὴν χώρην ταύτην φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλῶσσαν. Τὰ 120 μὲν δὴ περὶ Ἐρετριέας ἔσχε οὕτω, Λακεδαιμονίων δὲ ἦκον ἐς τὰς Ἀθήνας δισχίλιοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν πολλὴν καταλαβεῖν οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο 15 ἐν τῇ Ἀττικῇ. Ὅστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς συμβολῆς ἴμείροντο ὅμως θηγήσασθαι τοὺς Μήδους, ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα ἐθηγήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν ἀπαλλάσσοντα ὀπίσω.

121 Θῶμα δέ μοι, καὶ οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, Αλκμαιωνί-20

1. Ἀρδέρικκα. Arderikka (in der Nähe von Susa) war der östlichste Punkt, bis zu welchem Herodot auf seiner grossen Reise in den Orient gelangte. Vgl. Einleit. Bd. I S. 6 und den Schluss dieses Kapitels. — Ein anderes Arderikka I 185.

3. ἵδεας. ἵδεα in gleicher Bedeutung wie c. 100.

4. ἀρύσσομαι ion. = ἀρύομαι. οὐλωνηῖον Brunnenschwengel auch I 193.

5. γαυλοῦ. S. z. c. 17.

ὑποτύπτειν bis auf den Grund stolzen auch II 136 ποντῶ γὰρ ὑποτύπτοντες ἐς λίμνην. Ebenso III 130.

6. ἀντλέει. Über den Singular s. z. V 16 (ἀναπλίνῃ).

7. ἐς ἄλλο in einen anderen Behälter, aus welchem sich die Masse nach drei Seiten hin (τριφασίας ὁδούς) zerteilt.

τράπεται τριφασίας ὁδούς. Über τράπεσθαι ὁδόν s. z. V 15.

9. ὁ αδινάκη, wahrscheinlich eine Art Steinöl (Petroleum). Vgl. Strabo XXI 1.

10. ὁδμή att. ὁσμή.

11. καὶ μέχρι ἐμέο. Herodot war selbst in Arderikka. S. o. Z. 1. Über den Ausdruck s. z. V 115.

120. 15. καταλαβεῖν scil. τὰ πρήγματα, die Sache noch antreffen, d. h. noch vor beendigter Sache ankommen.

οὕτω ὥστε erklärt πολλήν.

τριταῖοι. S. z. c. 106 (δευτεραῖοι).

16. τῆς συμβολῆς abhängig von Ὅστεροι. Vgl. Plato Menex. p. 240 C Λακεδαιμόνιοι τῇ Ὅστεραις τῆς μάχης ἀφίκοντο.

17. ἐς τὸν Μαραθῶνα. S. z. c. 102.

121. Verteidigung der Alkmäoniden gegen den Verdacht (c. 120—122).

20. ἐνδέκομαι. In gleicher Be-

δας ἄν κοτε ἀναδέξαι Πέρσησι ἐκ συνθήματος ἀσπίδα, βουλομένους ὑπὸ βαρβάροισι τε εἶναι Ἀθηναίους καὶ ὑπὸ Ἰππίη, οἵτινες μᾶλλον ἢ δομοίως Καλλίη τῷ Φαινίππον, Ἰππονίκον δὲ πατρί, φαίνονται μισοτύραννοι ἔόντες. Καλλίης τε γὰρ μοῦνος Ἀθηναίων ἀπάντων ἐτόλμα, ὅκας Πεισίστρατος ἐκπέδοι ἐκ τῶν Ἀθηνέων, τὰ χρήματα αὐτοῦ κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου ὡνέεσθαι, καὶ τὰ ἄλλα τὰ ἔχθιστα ἐς αὐτὸν πάντα ἐμηχανᾶτο. [122] Καὶ οἱ Ἀλκμαιωνίδαι δομοίως ἢ οὐδὲν ἔσσον 123 τούτους ἥσαν μισοτύραννοι. Θῶμα ὡν μοι, καὶ οὐ προσίεμαι τὴν 10 διαβολήν, τούτους γε ἀναδέξαι ἀσπίδα, οἵτινες ἔφενγόν τε

deutung V 106. In gleichem Sinne steht c. 123 προσίεμαι.

1. ἀν — ἀναδέξαι. S. c. 115. Der Infinitiv mit ἀν würde in unabhängiger Rede hier aufgelöst werden müssen in: ὅτι Ἀλκμαιωνίδαι ἀναδέξιαν ἀν (Optativ der Vermutung). Wie hier c. 124 οὗτος οὐδὲ λόγος αἰρέσθαι ἀναδεχθῆναι ἐκ γε ἀν τούτων ἀσπίδα. Ohne ἀν c. 123.

ἐκ συνθήματος. S. z. V 74.

2. ὑπό c. dat. S. z. V 30 Ende.

3. δομοίως. Über δομοίως cum dat. s. z. V 4.

Καλλίη. Das Geschlecht des Kallias war eins der reichsten und vornehmsten in Athen; in demselben wechselten von dem hier erwähnten Kallias an stets die Namen Kallias und Hipponikos. Der Sohn des hier erwähnten Hipponikos war Kallias II (VII 151), dessen Sohn Hipponikos II bei Delion 424 (Thuk. III 91) fiel. Kallias III, ein Sohn des vorigen, diente 392 unter Iphikrates und war dann Gesandter Athens in Sparta. Sein Sohn Hipponikos III war ein Schwiegersohn des Alkibiades.

5. ὅπως c. opt. iterativ. S. z. V 63.

ἐπιπέσοι. Vgl. VIII 141. ἐπιπτεῖν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μῆδων. Ebenso V 72. Zur Sache vgl. I 70 ff.

6. ηρευσσόμενα ὑπὸ τοῦ δη-

μοσίου. τὸ δημόσιον Staat, Gemeinwesen auch c. 59.

7. πάντα. S. z. c. 88 (τὸ πᾶν).

[122.] Hier folgen die nur von einer und zwar der schlechten Handschriftenfamilie überlieferten Worte: Καλλίεω δὲ τούτον ἀξιον πολλαχοῦ μημην ἐστὶ πάντα τινὰ ἔχειν. τοῦτο μὲν γὰρ τὰ προλεγμένα, ὡς ἀνὴρ ἄκρος ἐλευθερῶν τὴν πατρίδα, τοῦτο δὲ τὰ ἐν Ολυμπίῃ ἐποίησε, ἐππῳ νικήσας, τεθρίππῳ δὲ δεύτερος γενούμενος, Πύθια δὲ πρότερον ἀνελόμενος, ἐφανερώθη ἐς τοὺς Ἑλληνας πάντας μεγίστης δαπάνησι, τοῦτο δὲ κατὰ τὰς ἐωντας δυγατέρας ἐούσας τρεῖς οἷς τις ἀνὴρ ἐγένετο. ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὡραῖαι, ἐδωκέσθι δωρεὴν μεγαλοπρεπεστάτην ἐκείνησί τε ἔχαρισατο. ἐκ γὰρ πάντων τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐνάστη ἔθέλοι ἀνδρας ἐωντῇ ἐκλέξασθαι, ἐδωκε τούτῳ τῷ ἀνδρὶ welche sich sowohl aus sachlichen wie sprachlichen Gründen als ein späteres Einschiebsel verraten. In der besseren Handschriftenklasse MPKF fehlen die Worte.

[123.] 9. οὐ προσίεμαι τὴν διαβολήν „ich nehme die Verleumdung mir nicht als glaublich an“. Vgl. I 75 τοῦτο οὐ προσίεμαι. Dafür oben c. 121 οὐκ ἐνδέκομαι.

10. ἔφενγον — τὸν τυράννον. Vgl. zu V 62 Ἀλκμαιωνίδαι γένος ἐοντες Ἀθηναῖοι καὶ φεύγοντες Πεισίστρατίδας.

τὸν πάντα χρόνον τὸν τυράννους, ἐκ μηχανῆς τε τῆς τούτων ἔξελιπον οἱ Πεισιστρατίδαι τὴν τυραννίδα. καὶ οὕτω τὰς Ἀθήνας οὗτοι ἥσαν οἱ ἐλευθερώσαντες πολλῷ μᾶλλον ἥπερ Ἀρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων, ὡς ἐγὼ κρίνω. οἱ μὲν γὰρ ἔξηγρίωσαν τὸν λοιπὸν Πεισιστρατιδέων "Ιππαρχον ἀπο-5 κτείναντες, οὐδέ τι μᾶλλον ἔπαυσαν [τὸν λοιπὸν] τυραννεύοντας, Ἀλκμαιωνίδαι δὲ ἐμφανέως ἤλευθέρωσαν, εἰ δὴ οὗτοί γε ἀληθέως ἥσαν οἱ τὴν Πυθίην ἀναπείσαντες προσημαίνειν Λακεδαιμονίοισι ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας, ὡς μοι πρότερον 124 δεδήλωται. Ἀλλὰ γὰρ ἵσως τι ἐπιμεμφόμενοι Ἀθηναίων τῷ 10 δῆμῳ προεδίδοσαν τὴν πατρίδα. οὐ μὲν ὅν ἥσάν σφεων ἄλλοι δοκιμάτεροι ἔν γε Ἀθηναίοισι ἄνδρες, οὐδέ οἱ μᾶλλον ἔτετιμέατο. οὕτω οὐδὲ ὁ λόγος αἰδέει ἀναδεχθῆναι ἐκ γε ἀν τούτων ἀσπίδα ἐπὶ τοιούτῳ λόγῳ. ἀνεδέχθη μὲν γὰρ ἀσπίς. καὶ τοῦτο οὐκ ἔστι ἄλλως εἰπεῖν, ἐγένετο γάρ· ὃς μέντοι ἦν 15 ὁ ἀναδέξας, οὐκ ἔχω προσωτέρῳ εἰπεῖν τούτων.

1. τὸν πάντα χρόνον. Vgl. VIII 140 οὐκ οἷοι τέ ἔστε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον.

ἐκ μηχανῆς auch c. 115. Bei τούτων beachte den Übergang aus der relativen in die demonstrative Satzform.

3. ἐλευθερώσαντες πολλῷ μᾶλλον. Zur Sache vgl. z. V 55 Ende.

5. τὸν λοιπὸν, Hippias und Thessalos.

7. εἰ δή siquidem.

9. πρότερον. S. V 63.

124. 10. ἄλλὰ γάρ at enim. Herod. widerlegt durch die Figur der occupatio das was gegen seine Meinung könnte eingewendet werden. Nach ἄλλα schwebt der Einwurf vor, der aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist, und auf diesen zu ergänzenden Gedanken bezieht sich γάρ. Über das elliptische ἄλλα γάρ s. z. V 3.

ἐπιμέμφεσθαι konstruiert wie das einfache μέμφεσθαι (III 1. 4). IV 159 ist ein Accus. der Sache hinzugefügt: ταῦτα ἐπιμεμφόμενοι Ἀπρίγ.

11. οὐ μὲν (= μήν). Vgl. V 92 ἄλλὰ μέν. V 93 ἥ μέν. V 106 μὴ μέν. VI 98 καὶ μέν.

13. ὁ λόγος αἰδέει ratio vincit, suadet. In gleicher Bedeutung findet sich diese Wendung mit Artikel, aber ohne personales Objekt II 33. III 45 πρὸς δὲ τούτοις οὐδὲ ὁ λόγος αἰδέει, τῷ ἐπίκοντροι — ἥσαν πλήθει πολλοί, τούτον ὑπὸ τῶν Σαμίων ἔστων ὀλίγον ἐσσωθῆναι. — Eine andere Bedeutung hat die Wendung ohne Artikel, aber mit personalem Objekt (I 132. IV 127).

ἄναδεχθῆναι ἄν. Über ἄν s. z. c. 121 (ἄν κοτε ἀναδέξαι).

14. ἐπὶ τοιούτῳ λόγῳ in solcher Absicht. λόγος = consilium in gleicher Bedeutung III 36 (ἐπὶ τῷ δὲ τῷ λόγῳ).

μέν, es entspricht im folg. μέντοι.

15. ὃς. Herodot gebraucht öfter das Relativum statt des indirekten Fragepronomens. Vgl. I 56. II 7.

16. προσωτέρῳ — τούτων weiteres als dieses d. h. über dies hinaus, daß ein Schild emporgehoben wurde.

Οἱ δὲ Ἀλκμαιωνίδαι ἦσαν μὲν καὶ τὰ ἀνέκαθεν λαμπροὶ 125
ἐν τῇσι Ἀθήνησι, ἀπὸ δὲ Ἀλκμαιώνος καὶ αὐτις Μεγακλέος
ἐγένοντο καὶ κάρτα λαμπροί. τοῦτο μὲν γὰρ Ἀλκμαιῶν ὁ Με-
γακλέος τοῖσι ἐκ Σαρδίων Λυδοῖσι παρὰ Κροῖσον ἀπικνεομένοισι
5 ἐπὶ τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι συμπόνιτωρ τε ἐγίνετο καὶ
συνελάμβανε προσθύμως, καὶ μιν Κροῖσος πυθόμενος τῶν Λυδῶν
τῶν ἔστη χρηστήρια φοιτεόντων ἑωντὸν εὖ ποιέειν μεταπέμπε-
ται ἐς Σάρδις, ἀπικόμενον δὲ δωρέεται χρυσῷ, τὸν ἀν δύνηται
τῷ ἑωντοῦ σώματι ἔξενείκασθαι ἐσάπαξ. ὁ δὲ Ἀλκμαιῶν πρὸς
10 τὴν δωρεὴν ἔσυσαν τοιαύτην τοιάδε ἐπιτηδεύσας προσέφερε·
ἐνδὺς κιθῶνα μέγαν καὶ κόλπον πολλὸν καταλιπόμενος τοῦ
κιθῶνος, κοθόρνους τὸν εὔρισκε εὑρυτάτους ἔοντας; ὑποδη-
σάμενος ἦτε ἐς τὸν θησαυρὸν, ἐς τὸν οἱ κατηγέοντο, ἐσπεσῶν

Geschichte des Geschlechtes der Alkmaioniden (c. 125—131).

125. 1. *οἱ Ἀλκμαιωνίδαι*. Über ihren Ursprung s. z. V 65 (*Nη-λεῖδαι*).

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

2. *Ἀλκμαιῶνος*, desselben der im kirrhäischen Kriege (595—586) als Anführer der Athener erwähnt wird (Plut. Sol. 11). Sein Vater Megakles war Archón zur Zeit des kylonischen Aufstandes (V 70), den er unterdrückte (612 v. Chr.).

Μεγακλέος, Sohn des Alkmaion und Gegner des Peisistratos (I 59), Schwiegersohn des sikyonischen Tyrannen Kleisthenes (c. 130). Die Stammtafel des Hauses der Alkmaioniden s. z. c. 131.

3. *καὶ κάρτα*. S. z. c. 112, (καὶ πάντα).

τοῦτο μέν einerseits, dem entspricht im Anfang des folg. Kap. *μετὰ δέ*.

ὁ *Μεγακλέος*. S. oben zu 2.

4. *Κροῖσον*. Dafs Alkmaion die Gesandten des Kroisos, welcher 563—539 regierte (s. z. I 26) und ungefähr 556 seine Gesandschaften an die Orakel Griechenlandsschickte, unterstützt habe, ist mit der Erzählung im folg. Kapitel, wonach die Verheiratung seines Sohnes Megakles mit der Tochter des sikyonischen Kleisthenes eine Genera-

tion später (*μετὰ δὲ γενεῆ δευτέρην* *νοτερον*), also etwa um 526, stattgefunden haben sollte, chronologisch unvereinbar, da Kleisthenes 596—565 regierte (s. z. V 67). Wahrscheinlich verwechselte Herodot den Kroisos mit dessen Vater Alyattes (621—563), der ebenfalls Gesandte nach Delphi schickte (s. z. I 16. 19). Diese Annahme findet auch eine Stütze in der eigenen Lebenszeit des Alkmaion (um 590; s. o. z. 2). — Ähnliche chronologische Schwierigkeiten bietet die von Herodot I 29 erzählte Unterredung des Solon mit Kroisos. S. z. Stelle.

7. *φοιτεόντων* wie *ποιέειν* sind Imperfektformen, welche für das Plusquamperf. stehen, weil sie den Begriff der Iteration enthalten. — *ἑωντόν*, *Κροῖσον*.

10. *ἐπιτηδεύσας* eig. „mit Sorgfalt betreibend“ daher hier so viel wie *summa industria*. *ἐπιτηδεύειν* in gleicher Bedeutung III 18.

τοιάδε gehört zu *προσέφερε*.

προσέφερε in gleicher Bedeutung c. 18 *παντοίας μηχανὰς προσφέροντες*.

12. *κόθορνος*. *κόθορνος* ist hier der hohe, bis zur Mitte des Beins hinauf reichende weite Jagdstiefel.

13. *κατηγέεσθαι* in erster Bedeutung auch c. 102.

δὲ ἐς σωρὸν ψήγματος πρῶτα μὲν παρέβαξε παρὰ τὰς κυήμας τοῦ χρυσοῦ ὅσον ἔχωρεον οἱ κόθορνοι, μετὰ δὲ τὸν κόλπον πάντα πλησάμενος χρυσοῦ καὶ ἐς τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς διαπάσας τοῦ ψήγματος καὶ ἄλλο λαβὼν ἐς τὸ στόμα ἔξηε τοῦ θησαυροῦ, ἐλκων μὲν μόγις τοὺς κοθόρνους, παντὶ δέ τεῳ 5 οἰκὼς μᾶλλον ἢ ἀνθρώπῳ, τοῦ τό τε στόμα ἐβέβυστο καὶ πάντα ἔξωγκωτο. Ἰδόντα δὲ τὸν Κροῖσον γέλως ἐσῆλθε, καὶ οἱ πάντα τε ἐκεῖνα διδοῖ καὶ πρὸς ἔτερα δωρέεται οὐκ ἐλάσσω ἐκείνων.

126 οὗτος μὲν ἐπλούτησε ἡ οἰκίη αὕτη μεγάλως, καὶ ὁ Ἀλκμαίων οὗτος οὗτος τεθριπποτροφήσας Ὁλυμπιάδα ἀναιρέεται, μετὰ 10 δέ, γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον, Κλεισθένης μιν ὁ Σικυῶνος τύραννος ἔξηειρε ὥστε πολλῷ οὐνομαστοτέροην γενέσθαι ἐν τοῖσι Ἐλλησι, ἢ πρότερον ἦν. Κλεισθένεϊ γὰρ τῷ Ἀριστονύμου τοῦ Μύρωνος τοῦ Ἀνδρέω γίνεται θυγάτηρ, τῇ οὖνομα ἦν Ἀγαρίστη. ταύτην ἡθέλησε Ἐλλήνων πάντων ἔξευρῶν τὸν 15 ἄριστον τούτῳ γυναικα προσθεῖναι. Ὁλυμπίων ὡν ἐόντων καὶ νικέων ἐν αὐτοῖσι τεθρίππῳ ὁ Κλεισθένης κήρυγμα ἐποιήσατο, ὅστις Ἐλλήνων ἐσυντὸν ἀξιοῖ Κλεισθένεος γαμβρὸν γενέσθαι, ἦκειν ἐς ἔξηκοστὴν ἡμέρην ἢ καὶ πρότερον ἐς Σικυῶνα ὡς

2. ὅσον ἔχωρεον οἱ κοθ. χωρέειν in gleicher Bedeutung (= continere) auch I 51. 70. IV 81 ἔξανοσίους ἀμφορέας εὐπετέως χωρέει τὸ ἐν Σκύθαις καληγίουν.

7. ἔξωγκωτο. ἔξογκονθεῖαι hier in erster Bedeutung; in übertragen c. 126.

ἰδόντα — ἐσῆλθε. ἐσελθεῖν wie hier konstruiert III 42 τὸν δὲ ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα. Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύση ἐσελθεῖν οἴκτον τινα.

10. τεθριπποτροφήσας. S. z. c. 35 (ἐὼν οἰνής τεθριπποτρόφου).

Ὤλυμπιάδα ἀναιρέεται. Wie hier c. 70. S. V 102.

126. 11. δευτέρῃ γενεῇ. S. z. c. 125 (Κροῖσον).

μιν, τῇν οἰκέτην.

13. Κλεισθένεϊ. S. z. V 67.

14. τοῦ Ἀνδρέω. Andreas muss ein Sohn des Orthagoras gewesen sein, der die Tyrannis in Sikyon begründete. Während nach Her. Kleisthenes als letzter der

Orthagoriden durch das Recht der Erbfolge zur Herrschaft gelangt, berichtet Nikol. Damask. (Hist. Graec. III 394. 395), dass Kleisthenes (nach Nikol. Dam. kein Orthagoride) durch Gewaltthätigkeit und List den beiden letzten Orthagoriden, Myron und Isodemos, die Tyrannis entrissen habe. Doch trägt seine ganze Darstellung dieser Vorgänge, die wahrscheinlich aus Ephoros geschöpft ist, eine romanhafte Färbung. Vgl. Nik. Damask. über Kypselos, s. z. V 92 V.

γίνεται. Präsens wie c. 27 (τελευτᾶ).

15. Ἀγαρίστη. Über den Kasus in der Wendung οὐνομά τινί ἐστι s. z. V 9.

19. ἦκειν. Der Infin. nach κήρυγμα ποιέεσθαι auch VIII 41 (Ἀθηναῖοι) κήρυγμα ἐποιήσαντο Ἀθηναῖων τῇ τις δύναται σώζειν τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.

ἐς ἔξηκοστὴν. Wegen des Gebrauchs von ἐς vgl. III 155 σὺ δὲ ἀπ' ἦς ἀν ἡμέρης ἔγω ἐσέλθω ἐς

κυρωσοντος Κλεισθένεος τὸν γάμον ἐν ἐνιαυτῷ, ἀπὸ τῆς ἔξη-
κοστῆς ἀρξαμένου ἡμέρης. Ἐνθαῦτα Ἑλλήνων ὅσοι σφίσι τε
αὐτοῖσι ἥσαν καὶ πάτρῃ ἔξωγκωμένοι, ἐφοίτεον μηδετῆρες,
τοῖσι Κλεισθένης καὶ δρόμον καὶ παλαιστογην ποιησάμενος ἐπ'
5 αὐτῷ τούτῳ εἰχε. Ἀπὸ μὲν δὴ Ἰταλίης ἦλθε Σμινδυρίδης ὁ 127
Ἰπποκράτεος Συβαρίτης, ὃς ἐπὶ πλεῖστον δὴ χλιδῆς εἶς ἀνὴρ
ἀπίκετο (ἢ δὲ Σύβαρις ἥκμαζε τοῦτον τὸν χρόνον μάλιστα),
καὶ Σιρίτης Δάμασος Ἀμύριος τοῦ σοφοῦ λεγομένου παῖς.
οὗτοι μὲν ἀπὸ Ἰταλίης ἦλθον, ἐκ δὲ τοῦ κόλπου τοῦ Ἰονίου
· Ἀμφίμνηστος Ἐπιστρόφου Ἐπιδάμιος· οὗτος δὲ ἐκ τοῦ Ἰο-
νίου κόλπου. Αἰτωλὸς δὲ ἦλθε Τιτόρμον τοῦ ὑπερφύντος τε
Ἐλληνας ἶσχύῃ καὶ φυγόντος ἀνθρώπους ἐσ τὰς ἐσχατιὰς τῆς
· Αἰτωλίδος χώρης, τούτου τοῦ Τιτόρμον ἀδελφεὸς Μάλης. ἀπὸ
δὲ Πελοποννήσου Φείδωνος τοῦ Ἀργείων τυράννου παῖς Λεω-

τὸ τεῖχος, ἀπὸ ταύτης ἐσ δεκάτην
ἡμέρην τῆς σεωτοῦ στρατιῆς χι-
λίους τάξον κατὰ τὰς πύλας.

2. ἀρξαμένον, τὸν ἐνιαυτόν
d. h. die Berechnung des Jahres.
3. ἔξωγκωμένοι. S. z. c. 125.
4. τοῖσι — ποιησάμενος —
εἰχε. Das Relativ im Kasus an
das näher stehende Partizip ange-
geschlossen (s. z. V 23). Über die
Umschreibung mit ἔχειν (*ποιησά-
μενος εἰχε* = *ἐποιήσατο*) s. z. c. 12
(*ἐπιτρέψαντες ἔχομεν*).

ἐπ αὐτῷ τούτῳ „gerade zu
dem Zweck“, um während dieses
Jahres die leibliche wie geistige
Tüchtigkeit der Bewerber kennen
zu lernen und danach die Entschei-
dung zu treffen.

127. 5. Ἰταλίης. Mit Ἰταλίη ist
bei Her. stets Unteritalien be-
zeichnet. Vgl. III 136.

6. ὃς ἐπὶ πλεῖστον — εἴς
ἀντρῷ ἀπίκετο. εἴς unus omnium
dient oft zur Verstärkung des
Superlativs. Vgl. Hom. Il. XII
243.

Ἐεὶς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ
πάτρης.

7. τοῦτον τὸν χρόνον um 570
v. Chr. 60 Jahre später, 510 v.
Chr., wurde Sybaris von den Kro-
toniaten gänzlich zerstört.

8. Σιρίτης, aus Siris in Luca-
nien an dem gleichnamigen Flusse.

9. τοῦ κόλπου τ. I. So nann-
ten die Alten das adriatische Meer.

11. Τιτόρμον. Der Ätaler Ti-
tormos sollte den berühmten Ringer
Milon im Wettkampf besiegt
haben.

12. ἀνθρώπονς vor den Men-
schen. Vgl. IV 174 Γαράμαντες
οἱ πάντα ἀνθρώποι φεύγοντι καὶ
παντὸς ὀμιλίην.

14. Φείδωνος. Pheidon, rech-
mäßiger Herrscher von Argos, gehörte dem Königsgeschlechte der Temeniden an; oft jedoch wird er wie hier als Tyrann bezeichnet, weil er sowohl im Inneren als nach außen über die traditionellen Schranken des Königtums hinausgriff (vgl. unten Φείδωνος ἴβρισαντος μέγιστα δὴ Ἐλλήνων ἀπάντων). Er zwang nicht allein die benachbarten Gemeinweisen von Sikyon, Phlius, Troizen u. s. w. die Oberhoheit von Argos anzuerkennen, sondern erwarb seiner Vaterstadt sogar die Vorherrschaft über die ganze Peloponnes. Deu Vorsitz bei den Kampfspiele und der Opferfeier zu Olympia, das Ehrenrecht der Eleier brachte er vorübergehend an Argos, führte auf der ganzen Halbinsel gleiches Maß und Gewicht sowie ein ge-

κήδης, Φείδωνος δὲ τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος Πελοποννησίους καὶ ύβρισαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἀπάντων, ὃς ἔξαναστήσας τὸν Ἡλείων ἀγωνοθέτας αὐτὸς τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ ἀγῶνα ἔθηκε, τούτου τε δὴ παῖς, καὶ Ἀμίαντος Λυκούρογου Ἀρχὰς ἐκ Τραπεζοῦντος, καὶ Ἀξῆν ἐκ Παίου πόλιος Λαφάνης Εύφοροιών τοῦ δεξαμένου τε, ὡς λόγος ἐν Ἀρκαδίῃ λέγεται, τὸν Διοσκούρους οἰκίοισι καὶ ἀπὸ τούτου ἔινοδοκέοντος πάντας ἀνθρώπους, καὶ Ἡλεῖος Ὄνουμαστὸς Ἀγαίου. οὗτοι μὲν δὴ ἔξ αὐτῆς Πελοποννήσου ἥλθον, ἐκ δὲ Ἀθηνέων ἀπίκουντο Μεγαλέης τε ὁ Ἀλκμαίωνος τούτου τοῦ παρὰ Κροῖσον ἀπικομένου, 10 καὶ ἄλλος Ἰπποκλείδης Τισάνδρου, πλούτῳ καὶ εἶδει προφέρων Ἀθηναίων. ἀπὸ δὲ Ἐρετοίης ἀνθεούσης τοῦτον τὸν χρόνον Λυσανίης, οὗτος δὲ ἀπ' Εὐβοίης μοῦνος. ἐκ δὲ Θεσσαλίης ἥλθε τῶν Σκοπαδέων Διακτορίδης Κραννώνιος, ἐκ δὲ

128 Μολοσσῶν Ἀλκων. τοσοῦτοι μὲν ἐγένοντο οἱ μνηστῆρες, ἀπί- 15 κομένων δὲ τούτων ἐς τὴν προειρημένην ἡμέρην ὁ Κλεισθένης

ordnetes Münzsystem ein (das babylonisch - aiginetische, s. z. III 89) und gab damit dem Handel und Verkehr eine geordnete Grundlage (vgl. unten *Φείδωνος τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος*). In Aigina, dem Mittelpunkt des dorischen Handels- und Seeverkehrs, prägte Pheidon die ersten Münzen aus edlem Metall. Da dieser Pheidon nach glaubwürdigen Zeugnissen des Altertums um Ol. 8 (750 v. Chr.) lebte, so konnte unmöglich ein Sohn desselben um die Tochter des Kleisthenes (596–565) werben; Herodot scheint also einen zweiten jüngeren Pheidon, den Vater des Leokedes, mit dem älteren verwechselt zu haben. Freilich ist die Existenz eines zweiten Pheidon durch kein weiteres Zeugnis des Altertums beglaubigt.

— Neuere Forscher (Weissenborn) haben nachzuweisen gesucht, dass nur ein Pheidon existiert habe, dass ferner dessen Lebenszeit nicht Ol. 8 sondern Ol. 28 oder 34 (um 644 v. Chr.) anzusetzen sei, mithin Herodot sich keine Verwechslung habe zu schulden kommen lassen; doch ist die Beweis-

führung dieses Gelehrten nicht durchgängig überzeugend.

3. ἀγωνοθέται Kampforder und Kampfrichter. Die Leitung der Festordnung und das Kampfrichteramt stand den Elefern zu.

4. ἔθηκε ordnete.

5. Τραπεζοῦς Stadt am Alpheios im südlichen Arkadien in der Landschaft Parrhasia.

Ἀξήν. Die Azanen wohnten im nordwestl. Arkadien in 17 Ortschaften, die, von den übrigen arkadischen Städten getrennt, einen politischen Bund für sich bildeten.

Παῖος, eine Stadt der Azanen, wahrscheinlich dieselbe, die bei Paus. VIII 23, 9. Πᾶος heißt.

6. δέκεσθαι vom Writte auch V 18.

11. προφέρων. Über προφέρειν s. z. V 28.

12. ἀνθεούσης. Vgl. IV 1 ἀνθεούσης τῆς Ασίης ἀνδράσι.

14. Σκοπαδέων. Σκοπάδαι das bekannte Dynastengeschlecht in dem thessalischen Krannon, wie die Άλενάδαι in Larissa.

128. 16. ἐς τὴν προειρημένην. Über ἐς s. z. c. 136.

πρῶτα μὲν τὰς πάτρας τε αὐτῶν ἀνεπύθετο καὶ γένος ἐκάστου, μετὰ δὲ πατέρων ἐνιαυτὸν διεπειρᾶτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγαθίης καὶ τῆς ὁργῆς καὶ παιδεύσιός τε καὶ τρόπου, καὶ ἐνὶ ἐκάστῳ ἵστηται ἡ συνουσίην καὶ συνάπασι, καὶ ἐσ γυμνάσιά τε ἔξι αγινέσιν ὅσοι ἥσαν αὐτῶν νεώτεροι, καὶ τό γε μέγιστον, ἐν τῇ συνιστίῃ διεπειρᾶτο· ὅσον γὰρ πατεῖχε χρόνον αὐτούς, τοῦτον πάντα ἐποίεε καὶ ἄμα ἔξεινιζε μεγαλοπρεπέως· καὶ δὴ κονιοράτα τῶν μυηστήρων ἡρόεσκοντό οἱ οἱ ἀπ' Ἀθηνέων ἀπιγμένοι, καὶ τούτων μᾶλλον Ἰπποκλείδης ὁ Τιβάνδρον καὶ πατέραν ἀνδραγαθίην ἐκρίνετο, καὶ ὅτι τὰ ἀνέκαθεν τοῖσι ἐν Κορίνθῳ Κυψελίδησι ἦν προσήκων. Ὡς δὲ ἡ παρίη ἐγένετο τῶν ἡμετέρων τῆς τε πατακλίσιος τοῦ γάμου καὶ ἐκφάσιος αὐτοῦ Κλεισθένεος, τὸν κρίνοι ἐκ πάντων, θύσας βοῦς ἐκατὸν ὁ Κλεισθένης εὐώχεε αὐτούς τε τοὺς μυηστῆρας καὶ τοὺς Σικυωνίους πάντας. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο, οἱ μυηστῆρες ἔριν εἶχον ἀμφὶ τε μουσικῆς καὶ τῷ λεγομένῳ ἐσ τὸ μέσον. προσούσης δὲ τῆς πόσιος πατέρων πολλὸν τοὺς ἄλλους ὁ Ἰπποκλείδης ἐκέλευσε τὸν αὐλητὴν αὐλῆσαι οἱ ἐμμέλειαν, πειθομένου δὲ τοῦ

2. πατέχων, αὐτούς.

διεπειρᾶτο. διαπειρᾶσθαι auch V 109. Beachte die Bedeutung von διά.

3. τῆς ὁργῆς. ὁργή hier wie I 73 in erster Bedeutung (= ingenium, indoles); so häufig bei ionischen Schriftstellern.

6. συνιστίη convivium. Vgl. unten καὶ ἄμα ἔξεινιζε μεγαλοπρεπέως. Das Wort nur hier.

τοῦτον entspricht dem ὅσον.

7. πάντα. S. z. c. 88.

κονιοράτα. S. z. V 16.

10. ἐκρίνετο in gleicher Bedeutung V 3 (κριθῆ).

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

11. Κυψελίδησι. Nach Marcell. vit. Thuc. 3 gehörte Hippokleides zu dem attischen Geschlechte der Philaiden (s. c. 35), welches seinen Ursprung auf den Lapithen Kaineus zurückführte; von Kaineus stammten aber auch die Kypseliden ab (s. z. V 92).

129. ἡ παρίη τῶν ἡμερέων τῆς πατακλίσιος. Vgl. V 50

ἐπείτε ἡ παρίη ἡμέρη ἐγένετο τῆς ἀποκρίσιος.

12. ἡ πατάκλισις τοῦ γάμου ist das hochzeitliche Festmahl. Vgl. I 116 τοὺς Πέρσας πατακλίνας ἐσ λειμῶνας εὐώχεε.

15. ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο. S. z. V 18.

16. ἀμφὶ c. dat. = περὶ c. gen. S. z. V 19.

τῷ λεγομένῳ ἐσ τὸ μέσον. τὸ λεγόμενον ἐσ τὸ μέσον, eig. das zur ganzen Gesellschaft Gesprochene, bezeichnet Vorträge, die zur Erheiterung der Gesellschaft gehalten wurden. Vgl. Theogn. 493.

Τμεῖς δὲ εὐ μυθεῖσθε παρὰ ποητῆρι μένοντες

— ἐσ τὸ μέσον φωνεῦντες. Wie hier steht ἐσ μέσον c. 131. Vgl. III 80.

17. πατέχειν. Vgl. das lat. detinere und unser fesseln.

18. ἐμμέλεια heißt hier in allgemeinerer Bedeutung Tanzweise. Seit der Ausbildung der griechischen Dramas wird mit ἐμμέλεια

αὐλητέω ὡρχήσατο. καὶ καὶ ἐωντῷ μὲν ἀρεστῷς ὡρχέετο, ὁ δὲ Κλεισθένης ὁρέων ὅλον τὸ πρῆγμα ὑπώπτευε. μετὰ δὲ ἐπισχὼν ὁ Ἰπποκλείδης χρόνον ἐκέλευσέ οἱ τίνα τράπεζαν ἐσενεῖ-
και, ἐσελθούσης δὲ τῆς τραπέζης πρῶτα μὲν ἐπ' αὐτῆς ὡρχή-
σατο Λακωνικὰ σχημάτια, μετὰ δὲ ἄλλα Ἀττικά, τὸ τοίτον δὲ 5
τὴν κεφαλὴν ἐρείσας ἐπὶ τὴν τράπεζαν τοῖσι σκέλεσι ἔχειο-
νόμησε. Κλεισθένης δὲ τὰ μὲν πρῶτα καὶ τὰ δεύτερα ὡρχεο-
μένου ἀποστυγέων γαμβρόν οἱ ἔτι γενέσθαι Ἰπποκλείδην διὰ
τὴν τε ὥρχησιν καὶ τὴν ἀναίδειαν κατεῖχε ἐωντόν, οὐ βουλό-
μενος ἐραγῆναι ἐς αὐτόν, ὡς δὲ εἶδε τοῖσι σκέλεσι χειρονο- 10
μήσαντα, οὐκέτι κατέχειν δυνάμενος εἶπε· Ὡ παῖ Τισάνδρου,
ἀπωρχήσαό γε μὲν τὸν γάμον. ὁ δὲ Ἰπποκλείδης ὑπολαβὼν
εἶπε· Οὐ φροντὶς Ἰπποκλείδη. ἀπὸ τούτου μὲν τοῦτο οὐνο-
130 μάζεται. Κλεισθένης δὲ σιγὴν ποιησάμενος ἔλεξε ἐς μέσου
τάδε· Ἄνδρες παιδὸς τῆς ἐμῆς μνηστῆρες, ἐγὼ καὶ πάντας 15
ὑμέας ἐπαινέω, καὶ πᾶσιν ὑμῖν, εἰ οἶόν τε εἴη, χαριζούμην
ἄν, μήτ' ἔνα ὑμέων ἔξαίρετον ἀποκρίνων μήτε τοὺς λοιποὺς
ἀποδοκιμάζων· ἀλλ' οὐ γὰρ οἵα τέ ἐστι μῆτες πέρι παρθένου
βουλεύοντα πᾶσι κατὰ νόον ποιέειν, τοῖσι μὲν ὑμέων ἀπελαυ-
νομένοισι τοῦτο τοῦ γάμου τάλαντον ἀργυρίου ἐκάστῳ δωρεὴν 20
δίδωμι τῆς ἀξιώσιος εἴνεκεν τῆς ἐξ ἐμεῦ γῆμαι καὶ τῆς ἐξ οἴ-

der ernste und gemessene Chortanz und -gesang der Tragödie bezeichnet.

1. *π. π. σ.* S. z. V 16.
2. *ὑπώπτευε*, „schöpfte Argwohn“. Die Tanzgewandtheit des Hippokleides, in welcher dieser seine Ehre suchte, schien dem Kleisthenes eines Mannes unwürdig und erweckte in ihm Zweifel über seinen sittlichen Ernst und seine männliche Tüchtigkeit.

4. *ωρχήσατο Λακωνικὰ σχημάτια* erkläre nach ὥρχησιν ὥρχέσθαι. Figura etymologica. S. z. V 22 (ἀγωνιζόμενος στάδιον).

5. *ἄλλα*. Über diesen Gebrauch von ἄλλος s. z. V 32.

9. *κατέχειν* wie hier V 19.

10. *ἐκραγῆναι* vom Losbrechen eines lang verhaltenen Unwillens auch VIII 74 τέως μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιέετο, θῶμα ποιεύμενοι τὴν Εὐ-

ροβιάδεω ἀβουλίην· τέλος δὲ ἐξ εργάγη ἐς το μέσον.

13. *ἀπὸ τούτον — οὐνομάζεται*, „hinc igitur originem ce-
pit illud proverbium“.

130. 14. *ἔλεξε ἐς μέσον*. S. vor. S. 16.

18. *ἄλλος* οὐ γάρ. ἄλλα verb. mit δίδωμι. Über γάρ in vorgeschobenen Sätzen s. z. V 19. Dieselbe Satzverbindung (ἄλλος οὐ γάρ) II 116.

21. *τῆς ἀξιώσιος εἴνεκεν τῆς* ἐς ἐμεῦ γῆμαι eo quod me dignati estis cuius e domo uxorem duceretis.

ἐξ ἐμεῦ aus meiner Familie. Vgl. III 80 γαμέειν δὲ μὴ ἔξειναι ἄλλοθεν τῷ βασιλέϊ ἢ ἐκ τῶν συνεπαναστάντων.

γῆμαι hängt von ἀξιώσιος ab, dessen Begriff wegen des dazwischen gesetzten εἴνεκεν durch den Artikel (τῆς) wiederholt ist.

κον ἀποδημίης, τῷ δὲ Ἀλκμαιώνος Μεγακλέῃ ἐγγυέω παῖδα τὴν ἐμὴν Ἀγαρίστην νόμοισι τοῖσι Ἀθηναίων. φαμένον δὲ ἐγγυᾶσθαι Μεγακλέος ἐκενύρωτο ὁ γάμος Κλεισθένεϊ. Ἀμφὶ 131 μὲν κοίσι τῶν μνηστήρων τοσαῦτα ἐγένετο καὶ οὕτω Ἀλκμαιω-
νίδαι ἐβώσθησαν ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, τούτων δὲ συνοικησάντων γίνεται Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς καὶ τὴν δημοκρατίην Ἀθη-
ναίοισι καταστήσας, ἔχων τὸ οὔνομα ἀπὸ τοῦ μητροπάτορος τοῦ Σικυωνίου· οὗτός τε δὴ γίνεται Μεγακλέῃ καὶ Ἰπποκρά-
της, ἐκ δὲ Ἰπποκράτεος Μεγακλέης τε ἄλλος καὶ Ἀγαρίστη ἄλλη,
0 ἀπὸ τῆς Κλεισθένεος Ἀγαρίστης ἔχονσα τὸ οὔνομα, ἡ συνοική-
σασά τε Ξανθίππῳ τῷ Ἀρίφρονος καὶ ἔγκυος ἐοῦσα εἶδε ὅψιν
ἐν τῷ ὑπνῳ, ἐδόκεε δὲ λέοντα τεκεῖν· καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας τίκτει Περικλέα Ξανθίππῳ.

1. ἐγγυέω παῖδα — φαμένον
ἐγγυᾶσθαι Μεγακλέος. Vgl.
Isaios III 29 ὁ διδοὺς ἐγγυᾶ, ἐγγυ-
ᾶται ὁ λαμβάνων.

3. ἐκενύρωτο. Das Plusquam-
perfectum in gleicher Bedeutung
wie c. 110.

131. Über ἀμφὶ c. dat. s. S.
213. 16.

5. ἐβώσθησαν. Vgl. VIII 124
Θεμιστοκλέης ἐβώσθη τε καὶ ἐδο-
ξώθη εἰναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων
σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα.
Ebenso III 39 Πολυκράτεος τὰ πρήγ-
ματα ἤνεξτο καὶ ἦν βεβώμενα (=
vielbesprochen) ἀνὰ τὴν Ἰω-

νίην. Über die Form ἐβώσθη s.
Dial. I § 2 I 2.

συνοικέειν von Ehegatten auch gleich unten συνοικήσασα Ξανθίππῳ, ebenso I 37. 91. 93. 196. öfter.

6. γίνηται. Das Präsens wie c. 126.

Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς
— καταστήσας. Über den Athener Kleisthenes s. z. V 69.

8. Ἰπποκράτης. Stammtafel der Alkmaioniden:*)

12. λέοντα τεκεῖν. Über die Bedeutung von λέων s. z. V 56.

τίκτει. Präsens wie oben γί-
νεται.

Περικλέα. S. Bd. I Einl. S. 14.

*) Megakles I, Gegner Kylons (V 70).
(um 620)

Alkmaion (VI 125)
(um 590)

Megakles II, Gegner des Peisistratos (I 59)
(um 560)

(Kleisthenes v. Sikyon)

VI 126

Agariste

Kleisthenes
(V 65)

Hippokrates
(VI 131)

(Ariphrón)

Megakles III — Agariste vermählt mit Xanth-

ippos
(VI 131. 136)
(VIII 131.)

Kleinias, vermählt mit Deinomache

Perikles

Alkibiades.

132 Μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον Μιλτιάδης, καὶ πρότερον εὐδοκιμέων παρὰ Ἀθηναίοισι, τότε μᾶλλον αὖξετο. αἰτήσας δὲ νέας ἐβδομήκοντα καὶ στρατιὴν τε καὶ χοήματα Ἀθηναίους, οὐ φράσας σφι, ἐπ' ἦν ἐπιστρατεύεται χώρην, ἀλλὰ φὰς αὐτοὺς καταπλούσιεν, ἦν οἱ ἐπωνται, ἐπὶ γὰρ 5 χώρην τοιαύτην δή τινα ἄξειν, ὅθεν χρυσὸν εὐπετέως ἀφθονον οἴσουνται, λέγων τοιαῦτα αἴτεε τὰς νέας. Ἀθηναῖοι δὲ τούτοισι ἐπαερθέντες παρέδοσαν. Παραλαβὼν δὲ ὁ Μιλτιάδης τὴν στρατιὴν ἐπὶ Πάρον, πρόφασιν ἔχων, ὡς οἱ Πάριοι ὑπῆρξαν πρότεροι στρατευόμενοι τριήρεις ἐς Μαραθῶνα ἀμα 10 τῷ Πέρσῃ. τοῦτο μὲν δὴ πρόσχημα λόγου ἦν, ἀτάρ τινα καὶ ἔγκοτον εἶχε τοῖσι Παρίοισι διὰ Λυσαγόρην τὸν Τισίεω, ἐόντα γένος Πάριον, διαβαλόντα μιν πρὸς Ὑδάρινα τὸν Πέρσην.

132. Miltiades' Unternehmung gegen Paros. Sein Tod (c. 132—136).

1. *τρῶμα* clades vom Standpunkt der Perser gesagt; auch V 120. Zum Dialekt vgl. *θῶμα*.

3. *αὖξετο*. Vgl. V 78 Ἀθηναῖοι μέν ννν αὖξηντο.

αἰτήσας δ. ν. ist unten mit veränderter Konstruktion in *αἴτεε τ. ν.* wiederaufgenommen. Das Part. ist gesetzt, als ob etwa folgen sollte: *παρέλαβέ παρ’ Ἀθηναίων*, das logische Verbum finitum aber in dem selbständig angeschlossenen Satze *Ἀθηναῖοι δὲ τούτοισι ἐπαερθέντες* enthalten. Herodot liess hier wie oft über den Zwischensätzen den Anfang des Satzes außer acht.

6. *τινα*. Über *τις* bei *τοιοῦτος* s. z. V 16 *πολλόν τινα*.

7. *λέγων τοιαῦτα* fasst den Inhalt der Partizipialsätze οὐ φράσες und ἀλλὰ φὰς zusammen.

8. *ἐπαερθέντες* elati auch V 81. 91. Anders als Herod. erzählt Nepos den Hergang im Leben des Miltiades c. 7 so: Post hoc proelium classem septuaginta navium — Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant, bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium redire coëgit, nonnullas vi expugnavit. Ex eis Parum insulam opibus elatam cum oratione re-

conciliare non posset, copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit.

133. 10. ὑπῆρξαν — στρατεύμενοι. ὑπάρχειν mit Partic. auch VII 8 ὑπῆρξαν ἀδικα ποιεῦντες.

πρότερος hier abundant mit *ὑπάρχειν* wie sonst mit *ἀρχεῖν* verbunden (c. 119). Wie hier IV 1 ἐκεῖνοι (οἱ Σκύθαι) πρότεροι ἐσβαλόντες ἐς τὴν Μηδικὴν ὑπῆρξαν ἀδικήντος.

11. *πρόσχημα λόγου*. Ganz wie hier IV 167 αὕτη μὲν ννν αἰτίη πρόσχημα τοῦ λόγου ἔγινετο. Mit nachfolgendem ἀτάρ auch c. 44.

12. *ἔγκοτον*. *ἔγκοτος* (ira) substantivisch auch IX 110 τῇ γυναικὶ οὐκ εἶχε ᔍγκοτον. Öfter.

ἔόν τα γένος Πάριον. Die Wortstellung ist ungewöhnlich. Vgl. c. 134 ἐονσαν μὲν Παρίην γένος, ebenso I 6, öfter.

13. *διαβαλόντα*. *διαβάλλειν* in gleicher Bedeutung V 96.

Ὑδάρης. Er war ein Sohn des Hydarnes, welchen Her. III 70 unter den sieben Verschworenen nennt. Wahrscheinlich ist es derselbe, der VII 135 als *στρατηγὸς τῶν παραθαλασσίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ* so wie VII 83. 211 als Anführer der Zehntausend bezeichnet ist.

ἀπικόμενος δὲ ἐσ τὴν ἔπλωε ἐ Μιλτιάδης τῇ στρατιῇ ἐποιούρκεε Παρίους κατειλημένους ἐντὸς τείχεος, καὶ ἐσπέμπων κήρυκα αἴτεε ἐκατὸν τάλαντα, φάσ, ἦν μή οἱ δῶσι, οὐκ ἀπαναστήσειν τὴν στρατιήν, ποὺν ἢ ἐξέλη σφέας. οἱ δὲ Πάριοι, δ ὅκως μέν τι δώσουσι Μιλτιάδῃ [ἄγρουσίου] οὐδὲ διενοεῦντο, οἱ δέ, ὅκως διαφυλάξουσι τὴν πόλιν, τοῦτο ἐμηχανέοντο, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι, καὶ τῇ μάλιστα ἐσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος, τοῦτο ἄμα νυκτὶ ἐξηέρετο διπλήσιον τοῦ ἀρχαίου.
 Ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου οἱ πάντες Ἑλληνες λέγονται, τὸ 134
 10 ἐνθεῦτεν δὲ αὐτοὶ Πάριοι γενέσθαι ὡδε λέγονται Μιλτιάδῃ ἀπορέοντι ἐλθεῖν ἐσ λόγους αἰχμάλωτον γυναικα, ἐοῦσαν μὲν Παρίην γένος, οὕνομα δέ οἱ εἶναι Τιμοῦν, εἶναι δὲ ὑποξάχορον τῶν χθονίων θεῶν. ταύτην ἐλθοῦσαν ἐσ ὅψιν Μιλτιά-

2. κατειλημένους. Vgl. I 80 κατειληθέντες ἐσ τὸ τεῖχος (οἱ Λυδοὶ) ἐποιούμενοντο ὑπὸ τῶν Περσέων. Ebenso III 13. 146; wie hier IX 70.

4. ἐξέλη σφέας. Die Bewohner sind für die Stadt gesetzt. Vgl. VIII 111 τὴν Ἀνδρον περικατέστο ἐξελεῖν ἐθέλοντες. Ebenso IX 86. 87.

5. δηκως cum indic. fut. in modaler Bedeutung.

οὐδὲ διενοεῦντο „sie dachten auch nicht einmal daran“.

6. οἱ δέ. S. z. V 24 (σὺ δέ).

ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι καὶ — ἐξηέρετο. Übergang vom Partic. zum Verb. finit. Wir erwarteten ἐξελίγοντες. Vgl. I 85 ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐσ Δελφοὺς ἐπεπόμφεε χορομένους, wo wir πεπομφώς erwarteten.

7. τῇ μάλιστα ἐσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος. Vgl. I 85 τῇ ἦν ἐπίμαχον τῆς ἀκροπόλιος. Das iterative ἐσκε entspricht der Bedeutung von ἐκάστοτε und τοῦ τείχεος hängt von τῇ ab, „da wo sich jedesmal (bei der Untersuchung) eine angreifbare Stelle der Mauer zeigte“.

8. διπλήσιον prädikativ zu fassen.

τοῦ ἀρχαίου. Der Genetiv

hängt von dem in διπλήσιον liegenden Komparativbegriff ab.

134. 9. μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου. Mit der ganzen Wendung vgl. IV 150 μέχρι μέν νυν τούτον τοῦ λόγου Λακεδαιμόνιοι Θηραίοισι κατὰ ταύτα λέγονται, τὸ δὲ ἀπὸ τούτον μοῦνοι Θηραῖοι ὡδε γενέσθαι λέγονται. — Dem οἱ πάντες Ἑλληνες steht an unserer Stelle αὐτοὶ Πάριοι gegenüber. Zur Bedeutung von αὐτοὶ s. z. V 68.

11. ἐλθεῖν τινι ἐσ λόγους auch I 81. IV 126.

12. οὕνομα δέ οἱ εἶναι T. ist als selbständiger Satz dem ἐοῦσαν Παρίην γένος entgegengesetzt. Vgl. II 135 ἔτεσι γὰρ πάστα πολλοῖσι ὕστερον τούτων ἦν Ροδώπης, γενεὴν μὲν ἀπὸ Θηρίης, δούλη δὲ ἦν Ιάδμονος; ähnlich III 4.

Τιμοῦν. Die Nomina propria auf ω wie Ἰώ, Λητώ nehmen im Dialekt des Her. im Accus. die Endung οὐν an (Ιοῦν, Λητοῦν). — Über den Kasus des Namens in der Verbindung οὕνομά τινι ἐστι s. z. V 9.

ὑποξάκορος, Unterpriesterin, von ξάκορος = διάκονος od. ιερεύς. Ein seltenes Wort.

13. τῶν χθονίων θεῶν, der Demeter und Persephone. Vgl. VII 153.

δεω συμβουλεῦσαι οἱ, εἰ περὶ πολλοῦ ποιέεται Πάρον ἐλεῖν, τὰ ἂν αὐτὴν ὑπόθηται, ταῦτα ποιέειν. μετὰ δὲ τὴν μὲν ὑποθέσθαι, τὸν δὲ ἀπικόμενον ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν πρὸ τῆς πόλιος ἔόντα τὸ ἔρος θεσμοφόρου Ἀγαμήτρος ὑπερθορεῖν, οὐ δυνάμενον τὰς θύρας ἀνοίξαι, ὑπερθορούντα δὲ λέναι ἐπὶ τὸ 5 μέγαρον ὅτιδὴ ποιήσοντα ἐντός, εἴτε κινήσοντά τι τῶν ἀκινήτων εἴτε ὅτιδήκοτε πρήξοντα πρὸς τῆσι θύρησι τε γενέσθαι, καὶ πρόκατε φρίκης αὐτὸν ὑπελθούσης ὀπίσω τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι, καταθρώσκοντα δὲ τὴν αἰμασιὴν τὸν μηρὸν σπασθῆ-
135 ναι. οἱ δὲ αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγονται. *Μιλτιάδης* 10 μέν νυν φλαύρως ἔχων ἀπέπλωε ὀπίσω, οὕτε χρήματα Ἀθηναίοισι ἄγων οὔτε Πάρον προσκτησάμενος, ἀλλὰ πολιορκήσας τε ἔξ καὶ εἴκοσι ἡμέρας καὶ δηϊώσας τὴν νῆσον. Πάροι δὲ πυθόμενοι, ὡς ἡ ὑποξάκορος τῶν θεῶν Τιμὸς Μιλτιάδη κατηγήσατο, βουλόμενοί μιν ἀντὶ τούτων τιμωρήσασθαι θεοπρό- 15

1. περὶ πολλοῦ ποιέεσθαι
auch c. 104.

2. ὑπόθηται. Zur Bedeutung von ὑποθέσθαι s. z. V 92 VI.

4. ἔρος dafür unten αἰμασιὴ. Pausanias VIII 31 bezeichnet dasselbe mit περίβολον θεῶν ἱερὸν τῶν μεγάλων.

θεσμοφόρου. S. z. c. 15 (θεσμοφορίαν).

6. μέγαρον. S. z. V 72.
ὅτιδὴ wie gleich unten ὅτιδήκοτε. S. z. V 20 (ὄκοσησιῶν).

κινήσοντά τι τῶν ἀκινήτων. Götterbilder von ihrem geweihten Orte zu entfernen, galt für einen großen Frevel. Vgl. I 183.

7. πρὸς τῆσι θύρησι τε γενέσθαι καὶ — τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι. Parataxis. S. z. V 28. VI 41.

8. πρόκα = εὐθύς, stets mit τε zu πρόκατε verbunden. Vgl. VIII 65. 135.

9. καταθρώσκειν τὴν αἰμασιὴν wie VII 218, 2 καταβαίνειν τὸ οὐρος und kurz vorher ἀναβαίνειν τὸ οὐρος.

αἰμασιὴ. S. z. I 180.

135. 10. Μιλτιάδης — ἀπέπλωε ὁπίσω. Abweichend von der Erzählung der Parier schildern Ephoros fr. 107 Müll. und nach die-

sem Nepos Milt. c. 7 den Hergang der Sache „cum iam in eo esset ut (Miltiades) oppido potiretur, procul in continentia lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem, signum a classiariis regiis datum. Quo factum est ut et Parii a deditione deterrentur et Miltiades timens ne classis regia adventaret, incensis operibus quae statuerat, cum totidem navibus atque erat proiectus, Athenas magna cum offensione civium suorum rediret“. Herodot erkannte in dem unglücklichen Ausgang des Unternehmens das Walten der rächenden Nemesis, welche den an dem Heiligtum verübten Frevel ahndete. Dieselbe Auschauung begleitet uns in der Erzählung vom spartanischen König Kleomenes (V 72), welcher seine Missachtung des Heiligtums der Athene mit der Vertreibung aus Attika büßte.

11. φλαύρως ἔχειν von Krankheit auch III 129.

15. κατηγήσατο. κατηγέεσθαι τινι eig. praeeundo alicui viam monstrare. Vgl. c. 102 ἐσ τοῦτο σφι τὸ χωρίον κατηγήσατο Ἰππίης.

πους πέμπονται ἐς Δελφούς, ὡς σφεας ἡσυχίη τῆς πολιορκίης ἔσχε, ἐπειπον δὲ ἐπειρησομένους, εἰ καταχρήσονται τὴν ὑποξάκοδον τῶν θεῶν ὡς ἔξηγησαμένην τοῖσι ἐχθροῖσι τῆς πατρίδος ἄλωσιν καὶ τὰ ἐς ἕρσενα γόνον ἄρρητα ἵστα ἐκφήνασαν 5 Μιλτιάδη. ἡ δὲ Πυθίη οὐκ ἔα, φᾶσα οὐ Τιμοῦν εἶναι τὴν αἰτίην τούτων, ἀλλὰ δεῖν γὰρ Μιλτιάδην τελευτᾶν μὴ εὖ, φανῆναι οἱ τῶν κακῶν κατηγεμόνα. Πάροισι μὲν δὴ ταῦτα ἡ Πυθίη ἔχοησε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ Πάρου Μιλτιάδην ἀπονοστή- 136 σαντα ἔσχον ἐν στόμασι, οἵ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Ξάνθιππος 10 ὁ Ἀρίφρονος, ὃς θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἴνεκεν. Μιλτιάδης δὲ αὐτὸς μὲν παρεὼν οὐκ ἀπελογέετο (ἥν γὰρ ἀδύνατος ὥστε σηπομένου τοῦ μηδοῦ), προκειμένου δὲ αὐτοῦ ἐν κλίνῃ ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι, τῆς μάχης τε τῆς ἐν Μαραθῶνι πολλὰ ἐπι- 15 μεμνημένοι καὶ τὴν Λήμνου αἰρεσιν, ὡς ἐλών Λῆμνόν τε καὶ τισάμενος τοὺς Πελασγοὺς παρέδωκε Ἀθηναίοισι. προσγενομένου δὲ τοῦ δήμου αὐτῷ κατὰ τὴν ἀπόλυσιν τοῦ θανάτου,

1. ἡσυχίη τῆς πολιορκίης.
ἡσυχίη mit abhängigem (objektivem) Genetiv auch I 45 ἐπείτε ἡσυχίη τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ σῆμα. Mit der Wendung ἡσυχίη ἔχει τινά vgl. V 71 φονεῦσαι αὐτὸνς αἰτίη ἔχει Ἀλκμαιωνίδας und IX 78 ὅντος λόγος σὲ ἔχη μέξων.

2. εἰ καταχρήσονται. Indic. Fut. nach εἰ wie c. 86 III. καταχράσθαι töten auch I 82. 117.

3. ἔξηγησαμένην. Die Präpos. ἐν bezieht die Bedeutung des Verbums meist auf dunkle oder unbekannte Dinge. Vgl. VII 6 τὴν ἔλασιν ἔξηγεομενος.

4. ἐς ἕρσενα γόνον. Über die Bedeutung von ἐς s. z. c. 86 III.

5. οὐκ ἔα. S. z. V 36.

6. δεῖν γάρ. γάρ im vorgeschenbenen Satze. S. z. V 19.

εὖ ist, wie häufig das Adverb, nachdrucksvooll ans Ende gestellt.

8. ἔχοησε. S. z. V 63 (χρησόμενοι).

136. 9. ἔσχον ἐν στόμασι, hier in tadelndem Sinne. Anders III 157 ἰδόντες δὲ τοῦτο τὸ ἔργον οἱ Βαβυλώνιοι πάντες Ζώπυρον εἶχον ἐν στόμασι αἰνέοντες.

Ξάνθιππος. S. z. c. 131.

10. θανάτον ὑπάγειν „auf Tod und Leben anklagen“ öfter bei Xenophon. Vgl. Hellen. II 3, 12. V 24. θανάτον ist in dieser Verbindung als Genet. pretii zu fassen. Über die Bedeutung von ὑπάγειν s. z. c. 72. 82.

11. ἐδίωκε. S. z. c. 104.

12. ὥστε σηπομένον τ. μ. Über ὥστε mit Partic. s. z. V 11.

13. προκειμένον. Beachte πρό. Vgl. c. 137 προειπεῖν:

ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι. Vgl. Nep. Milt. c. 7 eo tempore aeger erat volneribus, quae in oppugnando oppido acceperat. Itaque cum ipse pro se dicere non posset, verba fecit frater eius Stesagoras.

14. τῆς μάχης πολλὰ ἐπιμεμνημένοι καὶ τὴν — αἰρεσιν. ἐπιμεμνῆσθαι mit Accus. verbunden VIII 66 πλὴν τῶν πέντε πολίων τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ οὖνόματα.

17. κατὰ τὴν ἀπόλυσιν. κατά heißt hier in Bezug auf, dagegen ist es im folgenden: ξημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην kausal zu fassen. Die ἀδικίη bestand darin,

ξημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην πεντήκοντα ταλάντοισι Μιλτιάδης μὲν μετὰ ταῦτα σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος τελευτᾶ, τὰ δὲ πεντήκοντα τάλαντα ἔξετισε ὁ παῖς αὐτοῦ Κίμων.

137 Λῆμνον δὲ Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ὥδε ἔσχε. Πελασγοὶ δὲ πείτε ἐκ τῆς Ἀττικῆς ὑπὸ Ἀθηναίων ἔξεβλήθησαν, εἴτε ὡν δὴ δικαίως εἴτε ἀδίκως, τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα, ὅτι Ἐκαταῖος μὲν ὁ Ἡγεσάνδρου ἔφησε ἐν τοῖσι λόγοισι λέγων ἀδίκως· ἐπείτε γὰρ ἰδεῖν τὸν Ἀθηναίους τὴν χώρην, τὴν σφι αὐτοῖσι ὑπὸ τὸν Ἄρηντον ἐδοσαν οἱ-

dass er die Erwartungen der Athener auf Vorteile getäuscht hatte. Vgl. oben Ξάνθιππος θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἰνεκεν u. c. 132.

1. πεντήκοντα ταλάντοισι. Vgl. Nep. Milt. c. 7 causa cognita capitatis absolutus pecunia multatus est eaque lis quinquaginta talentis aestimata est, quantus in classem sumptus factus erat.

2. σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος. Vgl. III 66 μετὰ δὲ ταῦτα ἐσφακέλισέ τε τὸ δότεον (τὸν Καμβύσεω) καὶ ὁ μηρὸς ἐσάπη.

3. τελευτᾶ. Herodot weiss nichts von der angeblichen Einkerkerung des Miltiades und seines Sohnes Kimon, von der andere Schriftsteller wie Diidor, Nepos, Justin reden (wahrscheinlich nach Ephoros, s. z. c. 135 Anf.). Vgl. Nep. Milt. c. 7 hanc pecuniam (quinquaginta talenta) quod solvere in praesentia non poterat, in vincla publica coniectus est ibique diem obiit supremum, und Cim. c. 1 nam cum pater eius litem aestimatam populo solvere non potuisset ob eamque causam in vinclis publicis decessisset, Cimo eadem custodia tenebatur neque legibus Atheniensibus emitti poterat nisi pecuniam, qua pater multatus erat, solvisset.

137. Die Erwähnung der Eroberung von Lemnos und der Bestrafung der Pelasger durch

Miltiades (c. 136) gibt Herodot Anlaß zu einer Einschaltung über die Vertreibung der Pelasger aus Attika, ihre Einwanderung in Lemnos und ihre Unterwerfung durch die Athener (c. 137—140).

5. Der Vordersatz *Πελασγοὶ ἐπείτε ἔξεβλήθησαν — ἀδίκως* wird mit den Worten *τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι πλὴν τὰ λεγόμενα* abgebrochen, indem das ganze übrige Kapitel eine parenthetisch eingefügte, ausführliche Erläuterung des *εἴτε δικαίως εἴτε ἀδίκως* enthält. Auf den verlassenen Vordersatz folgt kein Nachsatz und erst mit dem Anfang von c. 138 wird die durch die Episode abgebrochene Erzählung mit einer freien Wendung wieder aufgenommen.

7. τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα. Vgl. II 130 αἵτινες μέντοι εἰστι, οὐκ ἔχω εἰπεῖν πλὴν ἡ τὰ λεγόμενα.

8. Ἐκαταῖος μέν. Gegensatzfolg. S. 5 ὡς δὲ Ἀθηναῖοι λέγοντι. Über den Logographen Hekataios s. Einl. Bd. I. S. 5.

ἔφησε — λέγων. S. z. V 18 (ἔλεγον — φάμενοι).

ἐν τοῖσι λόγοισι. Zur Bedeutung von λόγοι vgl. I 184 τῶν ἐν τοῖσι Ἀσσυρίοισι λόγοισι μηῆμην ποιήσουμαι und I 75. 106. V 36. —

9. ἐπείτε — ἰδεῖν. Über den Infinit. s. z. V 9.

10. σφι αὐτοῖσι, τοῖσι Πελασγοῖσι. ὑπὸ τόν. Über die Bedeutung

κῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ περὶ τὴν ἀκρόπολίν κοτε ἐληλα-
μένου ταύτην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἔξεργασμένην εῦ, τὴν
πρότερον εἶναι πακήν τε καὶ τοῦ μηδενὸς ἀξίην, λαβεῖν φθό-
νον τε καὶ ἴμερον τῆς γῆς, καὶ οὕτω ἔξελαύνειν αὐτοὺς οὐδε-
5 μίαν ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναίους· ὡς δὲ
αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι, δικαίως ἔξελάσαι. πατοιημένους
γὰρ τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ τῷ Τυησσῷ ἐνθεῦτεν δόμεομένους
ἀδικέειν τάδε· φοιτᾶν γὰρ αἰεὶ τὰς σφετέρας θυγατέρας ἐπ’
ὑδωρ ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον (οὐ γὰρ εἶναι τοῦτον τὸν χρόνον
10 σφίσι πατοιημένους τοῖσι ἄλλοισι Ἑλλησι οἰκέτας), ὅκως δὲ ἐλθοιεν
αὗται, τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ ὑβριός τε πατοιημένους τοῦτον τὸν χρόνον
σφεας. καὶ ταῦτα μέντοι σφι οὐκ ἀποχῶν ποιέειν, ἀλλὰ τέλος
· καὶ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν ἐπ’ αὐτοφώρῳ φανῆναι. ἐω-
τοὺς δὲ γενέσθαι τοσούτῳ ἐκείνων ἄνδρας ἀμείνονας, ὅσῳ

von ὑπό c. Acc. s. z. V 10; anders
unt. πατοιημένους ὑπὸ τῷ Τυησσῷ.

1. τοῦ τείχεος. S. z. V 64.
ἐληλαμένον. Vgl. I 180. τὸ δὴ
τείχος ἱνάτερον ἐσ τὸν ποταμὸν ἐλή-
λαται (= ductus est).

2. ταύτην ὡς ἰδεῖν nimmt die
durch die längere Parenthese (τὴν
— ἐληλαμένον) unterbrochene Rede
(ἐπείτε — ἰδεῖν) wieder auf.

τὴν — εἶναι. S. z. vor. S. 9
(ἐπείτε — ἰδεῖν).

3. φθόνον τε πατοιημένον sind
Subjektsaccusative; als Objekt
schwebt αὐτούς vor.

4. οὐδεμίαν ἄλλην πρόφα-
σιν προϊσχομένους. Vgl. VIII 3
πρόφασιν τὴν Πανσανίεω ὑβριν προ-
ϊσχόμενοι.

6. ἔξελάσαι. Über den Infinitiv
s. z. V 44 (στρατεύεσθαι).

πατοιημένους. Über die Be-
deutung von οἰκήσθαι und πατοιη-
σθαι s. z. V 2.

8. τὰς σφετέρας, τὰς Ἀθη-
ναῖων.

ἐπ’ ὕδωρ. S. z. V 12 (ἐπ’ ὕδωρ
ἐπειπον).

9. Ἐννεάκρουνος. Die Quelle
Enneakrunos, auch Kallirrhoë (noch
heute Kallirrhöi) genannt, liegt im
Südosten der Stadt unweit vom
Ilissos; jetzt ist sie schlammig,
während sie im Altertum wegen

der Fülle und Klarheit ihres Wassers
die schönsprudelnde (Καλλιρρόη)
hiefs. Seit sie die Peisistratiden,
um ihre Benutzung zu erleichtern,
eingebaut und in 9 Röhren geleitet
hatten, führte sie auch den Namen
Ἐννεάκρουνος.

τοῦτον τὸν χρόνον, also in der
vorhomerischen Zeit, da Homer
schon Sklaven kennt, freilich vor-
zugsweise Kriegsgefangene, die dem
dienen, der sie erbeutet hat (δορι-
άλωτοι). Mit unserer Stelle stimmt
das Fragment des Komikers Phere-
krates bei Athenäus VI p. 263.

Οὐ γὰρ ἦν τότε Μάνης
οὔτε σῆκης οὐδενί¹
Δοῦλος, ἀλλ’ αὐτὰς ἐδει μοχθεῖν
ἄπαντ’ ἐν οἰκίᾳ.

10. ὅκως c. opt. in iterativer Be-
deutung wie V 63.

11. ὑπὸ ὑβριός τε πατοιημένους τοῦτον τὸν χρόνον πατοιημένον.
Dieselbe Verbindung I 106.
καὶ τὰ πάντα σφι ὑπό τε ὑβριός πατοιημένον.

12. τέλος adverbial, wie oft. Vgl.
ἀρχήν.

12. πατοιημένον. Verbinde: πα-
τηναι. Verbinde: πατηναι επ’
αὐτοφώρῳ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρή-
σειν. Zu πατηναι (= ἀλῶναι) επ’
αὐτοφώρῳ s. z. c. 72 (επ’ αὐτοφώρῳ
ἀλούς).

14. σφι. S. z. V 49.

παρεὸν αὐτοῖσι ἀποκτεῖναι τὸν Πελασγούς, ἐπεὶ σφεας ἔλα-
βον ἐπιβουλεύοντας, οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλά σφι προειπεῖν ἐκ
τῆς γῆς ἔξιέναι. τὸν δὲ οὕτω δὴ ἐνχωρήσαντας ἄλλα τε σχεῖν
χωρία καὶ δὴ καὶ Λῆμνον. Ἐκεῖνα μὲν δὴ Ἐκαταῖος ἔλεξε,
138 ταῦτα δὲ Ἀθηναῖοι λέγοντι. Οἱ δὲ Πελασγοὶ οὗτοι Λῆμνον 5
τότε νεμόμενοι καὶ βουλόμενοι τὸν Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι,
εῦ τε ἔξεπιστάμενοι τὰς Ἀθηναίων ὁρτάς, πεντηκοντέρους κτη-
σάμενοι ἐλόχησαν Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρῶνι ἀγούσας ὁρτὴν τὰς
τῶν Ἀθηναίων γυναικας, ἐνθεῦτεν δὲ ἀρπάσαντες τούτων
πολλὰς οἴχοντο ἀποπλώσαντες, καὶ σφεας ἐς Λῆμνον ἀγαγόντες 10
παλλακὰς εἶχον. ὡς δὲ τέκνων αὗται αἱ γυναικες ὑπεπλήσθη-
σαν, γλῶσσάν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τὸν Ἀθηναίων
ἔδίδασκον τοὺς παῖδας. οἱ δὲ οὕτε συμμίσγεσθαι τοῖσι ἐκ τῶν
Πελασγίδων γυναικῶν παισὶ ἥθελον, εἴ τε τύπτοιτο τις αὐτῶν
ὑπ' ἐκείνων τινός, ἐβώθεόν τε πάντες καὶ ἐτιμώρεον ἀλλή- 15
λοισι· καὶ δὴ καὶ ἀρχεῖν τε τῶν παίδων οἱ παῖδες ἐδικαίενν
καὶ πολλὸν ἐπεκράτεον. μαθόντες δὲ ταῦτα οἱ Πελασγοὶ
ἐωντοῖσι λόγους ἐδίδοσαν· καὶ σφι βουλευομένοισι δεινόν τι
ἐσέδυνε, εἰ δὴ διαγινώσκοιεν σφίσι τε βωθέειν οἱ παῖδες πρὸς

1. παρεόν absolut gebraucht wie
c. 72. S. z. V 49 (*παρέχον*).

2. προειπεῖν. Beachte πρό.
Vgl. c. 136 *προκειμένον*.

3. ἄλλα — χωρία wie Plakia u.
Skylake an der Propontis (I 57),
Samothrake (II 51), Imbros (V 26).
— Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s.
z. V 61.

138. 6. τότε nach ihrer Vertrei-
bung aus Attika.

7. ἔξεπιστάμενοι. In ἔξεπi-
στασθαι beachte ἔξ.

8. ἐλόχησαν. S. z. V 121.

Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρῶνι. Der
durch den Kultus der taurischen
(brauronischen) Artemis bekannte
Flecken Brauron (j. Vraona) lag an der
Ostküste von Attika. Genaueres
über den Kult der Göttin s. z. IV
103.

13. οὕτε. Dem entspricht im folg.
τὲ in εἰ τε. Über οὕτε — τὲ s. z.
V 49.

15. ἐκείνων, τῶν Πελασγι-
κῶν παίδων.

16. ἐδικαίενν aequum cense-
bant. δικαιοῦν in gleicher Bedeu-
tung III 142 τοσάδε δικαιῶ γέρεα
ἔμεωντῷ γενέσθαι; ebenso VI 15.
82. 86. Über die Kontraktion vgl.
Dial. S. 38.

18. ἐωντοῖσι λόγους ἐδίδοσαν.
Häufiger ist in dieser Verbindung
der Singular (*λόγον*); wie hier c.
86. S. z. V 75.

καὶ σφι — δεινόν τι ἐσέδυντε
„es beschlich sie Furcht bei
dem Gedanken.“

δεινόν von der Besorgnis zu-
künftiger Gefahr auch VII 157 τοῦτο
δὲ ἥδη δεινὸν γίνεται, μὴ πέσῃ
πᾶσα ἡ Ἑλλάς.

Mit dem Hauptsatz καὶ σφι —
ἐσέδυντε ist zunächst der unabhän-
gige Satz τι — ποιήσοντι zu ver-
binden, welchem seinerseits logisch
der Satz εἰ δὴ διαγινώσκοιεν unter-
geordnet ist.

18. εἰ δὴ διαγινώσκοιεν „wenn
sie ja nun (δὴ) entschlossen wären.“

τῶν κουριδίων γυναικῶν τοὺς παῖδας καὶ τούτων αὐτίκα ἄρχειν πειρώσατο, τί δὴ ἀνδρωθέντες δῆθεν ποιήσουσι. ἐνθαῦτα ἔδοξέ σφι κτείνειν τοὺς παῖδας τοὺς ἐκ τῶν Ἀττικέων γυναικῶν. ποιεῦσι δὴ ταῦτα, προσαπολλύουσι δέ σφεων καὶ τὰς μητέρας. Ἀπὸ τούτου δὲ τοῦ ἔογχου καὶ τοῦ προτέρου τούτων, τὸ ἐργάσαντο αἱ γυναικες τοὺς ἄμα Θόαντι ἀνδρας σφετέρους ἀποκτείνασσαι, νενόμισται ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα τὰ σχέτλια ἔογα πάντα Λήμνια καλέεσθαι. Ἀποκτείνασι δὲ τοῖσι Πελασγοῖσι 139 τοὺς σφετέρους παῖδας τε καὶ γυναικας οὗτε γῆ καρπὸν ἔφερε ο οὗτε γυναικές τε καὶ ποῖμναι ὁμοίως ἔτικτον καὶ πρὸ τοῦ πιεζόμενοι δὲ λιμῷ τε καὶ ἀπαιδίῃ ἐς Δελφοὺς ἔπειμπον, λύσιν τινὰ αἰτησόμενοι τῶν παρεόντων κακῶν. ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευε Ἀθηναῖοισι δίκας διδόναι ταύτας, τὰς ἀν αὐτοὶ Ἀθηναῖοι δικάσωσι. ἥλθόν τε δὴ ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Πελασγοί, καὶ 5 δίκας ἐπηγγέλλοντο βουλόμενοι διδόναι παντὸς τοῦ ἀδικήματος. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ προτανηῷ υλίνην στρωσαντες ὡς εἶχον κάλλιστα καὶ τράπεζαν ἐπιπλέην ἀγαθῶν πάντων παραθέντες ἐκέλευνον τοὺς Πελασγοὺς τὴν χώρην σφίσι παραδιδόναι οὕτω ἔχουσαν. οἱ δὲ Πελασγοὶ ὑπολαβόντες εἶπαν· Ἐπεὰν 20 βιορέη ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηῦς ἔξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν ἡμετέρην, τότε παραδώσομεν. Τοῦτο εἶπαν, ἐπιστάμενοι τοῦτο εἶναι ἀδύνατον γενέσθαι. ἡ γαρ Ἀττικὴ πρὸς νότον κέεται

1. αὐτίκα schon jetzt.

2. τί δὴ findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlussfolgerung (ähnlich VII 56. 135).

δῆθεν ist eng mit ἀνδρωθέντες zu verbinden. In allen andern Stellen liegt in δῆθεν, wie in dem lat. scilicet, eine ironische Kraft. Vgl. c. I 39.

6. τοὺς ἄμα Θόαντι ἀνδρας σφετ. ἀποκτείνασσαι. Nach sonstiger Überlieferung war der König Thoas von seiner Tochter Hypsipyle, welche ihn heimlich entflohen ließ, gerettet. Vgl. IV 145.

7. νενόμισται „ist es üblich geworden“.

139. 9. οὗτε γῆ καρπὸν ἔφερε οὐλ. Mit der ganzen Stelle vgl.

III 65 καὶ ταῦτα μὲν ποιεῦσι ὑμῖν γῆ τε καρπὸν ἔκφέροι καὶ γυναικές τε καὶ ποῖμναι τίνοιεν.

10. καὶ wie. S. z. V 65.

πρὸ τοῦ. S. z. V 75.

20. βορέη ἀνέμῳ. Vgl. Nep. Milt. c. 1. cum Miltiades accessisset Lemnum et incolas eius insulae sub potestatem redigere vellet Atheniensium idque Lemnii sua sponte facerent postulasset, illi irridentes responderunt, tum id se facturos, cum ille domo navibus proficiscens vento aquilone venisset Lemnum. Hic enim ventus ab septentrionibus oriens advorsum tenet Athenis proficiscentibus.

ἔξανύσῃ. Vgl. VIII 183 πανήμεροι πλώσαντες οἱ βάρβαροι ἔξανύσαντες τῆς Μαγνησίης χώρης ἐπὶ Σηπιάδα. Vgl. c. 140 κατανύσας.

21. ἐπιστάμενοι. S. c. V 42.

140 πολλὸν τῆς Λήμνου. Τότε μὲν τοσαῦτα, ἔτεσι δὲ κάρτα πολλοῖσι ὕστερον τούτων, ὡς ἡ Χερρόνησος ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι, Μιλιάδης ὁ Κίμωνος ἐτησίων ἀνέμων κατεστηκότων νηῇ κατανύσας ἐξ Ἐλαιοῦντος τοῦ ἐν Χερσονήσῳ ἐς τὴν Λήμνον προηγόρευε ἐξιέναι ἐκ τῆς υῆσον τοῖσι 5 Πελασγοῖσι, ἀναμιμήσκων σφέας τὸ χρηστήριον, τὸ οὐδαμὰ ἥλπισαν σφίσι οἱ Πελασγοὶ ἐπιτελέεσθαι. Ἡφαιστιέες μέν νυν ἐπείθοντο, Μυριναῖοι δὲ οὐ συγγινωσκόμενοι εἶναι τὴν Χερσόνησον Ἀττικὴν ἐποιορκέοντο, ἐς δὲ καὶ αὐτὸν παρέστησαν. Οὕτω δὴ τὸν Λήμνον ἔσχον Ἀθηναῖοί τε καὶ Μιλιάδης. 10

1. **πολλόν**, in weiter Entfernung, ist in Beziehung auf die zweite Bedingung, **τὸ αὐτῆμερον ἔξανύειν**, gesagt, deren Erfüllung wegen der weiten Entfernung zwischen Lemnos und Attika ebenfalls unmöglich schien.

τῆς Λήμνου hängt von **πρὸς νότον** ab.

140. **τότε μὲν τοσαῦτα sc. ἐγένετο.** Ganz wie hier IV 150. **ἔτεσι — τούτων.** 556 v. Chr.

3. **ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι.** Zur Sache vgl. c. 34—36. Zu ὑπό c. dat. bei εἶναι und γίγνεσθαι s. z. V 30.

4. **κατεστηκότων.** **κατεστηκέναι** von Winden, die andauernd

eine bestimmte Richtung halten. Vgl. Thuk. VI 104 ἀνεμος κατὰ βορρᾶν ἐστηκώς.

νηῇ κατανύσας. Vgl. c. 139 ἐπεάν νηῆς ἔξανύσῃ.

Ἐλαιοῦντος. Die Insel hatte nur zwei Städte: Hephaistia lag im östlichen Teile, Myrina (j. Palaeo Castro) an der westlichen Küste.

6. **ἀναμιμήσκειν** mit doppeltem Accus. wie Xenoph. Anab. III 2, 7 ἀναμηήσω ὑμᾶς τοὺς τῶν προγόνων κινδύνονς.

οὐδαμά. S. z. V 35.

8. **συγγινωσκόμενοι.** S. z. V 86.

9. **ἐς δ.** S. z. V 28.

παρέστησαν. Über die Bedeutung von **παραστῆναι** s. z. V 65.

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

VIERTER BAND.

BUCH VII.

MIT ZWEI KARTEN.

(1. XERXES ZUG GEGEN GRIECHENLAND. 2. PLAN VON THERMOPYLÄ.)

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1882.



ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΒΔΟΜΗ.

ΕΠΕΙ δὲ ἡ ἀγγελίη ἀπίκετο περὶ τῆς μάχης τῆς ἐν Μα- 1
ραθῶνι γενομένης παρὰ βασιλέᾳ Δαρεῖον τὸν Ἱστάσπεος καὶ
πρὶν μεγάλως πεχαραγμένον τοῖσι Ἀθηναίοισι διὰ τὴν ἐς Σάρ-
δις ἐσβολὴν, καὶ δὴ καὶ τότε πολλῷ τε δεινότερα ἐποίεε καὶ
μᾶλλον ὥρμητο στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. καὶ αὐτίκα μὲν 5
ἐπηγγέλλετο πέμπων ἀγγέλους κατὰ πόλις ἐτοιμάζειν στρατιὴν,
πολλῷ πλέω ἐπιτάσσων ἐκάστοισι, ἢ πρότερον παρεῖχον, καὶ
νέας τε καὶ ὑπουργοὺς καὶ σῖτον [καὶ πλοῖα]. τούτων δὲ περιαγ-
γελλομένων ἡ Ἀσίη ἐδονέετο ἐπὶ τοία ἔτεα καταλεγομένων τε
τῶν ἀρίστων ὡς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσομένων καὶ παρα- 10
σκευαζομένων. τετάρτῳ δὲ ἔτει Αἰγύπτιοι ὑπὸ Καμβύσεω δου-

Darēus rüstet von neuem gegen Griechenland. Rangstreit unter seinen Söhnen. Sein Tod (c. 1—4).

1. 3. *πεχαραγμένον* exacerbatum. Zur Sache vgl. V 66. 105.
ἐς Σάρδις. Die Stadt Sardes steht hier wie oft für die lydische Satrapie; häufig so ὡς Σαρδίων ὑπαρχος (V 25. 73. VI 1). Zur Sache vgl. V 99 ff.

4. *καὶ δὴ καὶ* dient hier wie sonst *οὕτω δὴ* und *ἐνθαῦτα δὴ* zur Hervorhebung des Nachsatzes. Wie hier c. 164.

δεινότερα ἐποίεε. Die Wendung *δεινὸν ποιέειν* (aegre ferre aliquid) gebraucht Her. auch II 121. III 14. V 41. Häufiger indes ist die Verbindung *δεινόν τι ποι-*

έσσθαι (V 33. 42 öft.), oft auch ohne *τι* (c. 35.).

5. *ῶρμητο στρατεύεσθαι* auch unt. u. c. 4. Vgl. c. 19.

6. *κατὰ πόλις*. *κατά* hat hier distributive Bedeutung. — Gemeint sind die hellenischen Pflanzstädte an der kleinasiatischen Küste.

8. *καὶ πλοῖα*. Diese Worte fehlen in den besseren Handschriften (MPKF).

9. *ἐδονέετο = ἐκινέετο*. Das Aktiv IV 2.

ἐπὶ τοία ἔτεα. *ἐπὶ* c. Acc. bezeichnet das lokale wie temporale Erstrecken über einen Raum hin. Vgl. III 59 *εὐδαιμόνησαν ἐπ' ἔτεα πέντε*. Ebenso V 28. VI 98. 101. VII 119.

11. *τετάρτῳ ἔτει*. Im Jahre 486 v. Chr.

λωθέντες ἀπέστησαν ἀπὸ Περσέων. ἐνθαῦτα δὴ καὶ μᾶλλον
 2 ὥρμητο καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους στρατεύεσθαι. Στελλομένου δὲ
 Δαρείου ἐπ' Αἴγυπτον καὶ Ἀθήνας τῶν παίδων αὐτοῖς στάσις
 5 ἐγένετο μεγάλη περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὡς δεῖ μιν ἀποδέξαντα
 βασιλέα κατὰ τὸν Περσέων νόμον οὗτον στρατεύεσθαι. ἦσαν
 γὰρ Δαρεῖος καὶ πρότερον ἦτορ βασιλεὺσαι γεγονότες τρεῖς παῖ-
 δες ἐκ τῆς προτέρης γυναικός, Γωβρύεω θυγατρός, καὶ βασι-
 λεύσαντι ἐξ Ἀτέσσης τῆς Κύρου ἔτεροι τέσσερες. τῶν μὲν
 δὴ προτέρων ἐπρέσβευε Ἀρτοβαζάνης, τῶν δὲ ἐπιγενομένων
 10 Ξέρξης. ἐόντες δὲ μητρὸς οὐ τῆς αὐτῆς ἐστασίαζον, ὁ μὲν
 Ἀρτοβαζάνης, κατότι πρεσβύτατός τε εἶη παντὸς τοῦ γόνου καὶ
 ὅτι νομιζόμενα εἶη πρὸς πάντων ἀνθρώπων τὸν πρεσβύτα-
 τον τὴν ἀρχὴν ἔχειν, Ξέρξης δὲ, ὡς Ἀτέσσης τε παῖς εἶη τῆς
 3 Κύρου θυγατρὸς καὶ ὅτι Κῦρος εἶη ὁ κτησάμενος τοῖσι Πέρσῃσι
 τὴν ἐλευθερίην. Δαρείου δὲ οὐκ ἀποδεικνυμένου καὶ γνώμην
 16 ἐτύγχανε κατὰ τῶντὸ τούτοισι καὶ Δημάρητος ὁ Ἀρίστωνος

1. καὶ μᾶλλον „noch mehr“. Wie hier I 65. 98 oft. In dieser Verbindung hat καὶ verstärkende Kraft (= noch); vgl. καὶ μάλα, καὶ πάντα. Dagegen hat καὶ in 2 καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους erklärende Kraft. Häufig so καὶ ἀμφότεροι = alle beide (c. 16).

2. 2. στελλομένον. στέλλεσθαι in gleicher Bedeutung c. 239.

4. ὡς ist gesetzt, weil in στάσις ἐγένετο der Begriff des Forderns liegt.

ἀποδέξαντα βασιλέα. ἀποδέξαι βασιλέα, στρατηγόν π. s. w. ist eine bei Her. häufige Verbindung Vgl. c. 81 οἱ ἀποδέξαντες χιλιάρχας.

5. οὗτον nimmt nachdrücklich ἀποδέξαντα auf. Wie hier I 196. III 109. VII 150.

6. πρότερον ἦτορ βασιλεὺσαι. Auch c. 150 ist πρότερον ἦτορ (wie sonst ποιν ἦτορ) mit Infinitiv verbunden. Zur Bedeutung des Aorists vgl. III 2 νόθον οὐσι τόπον νόμος ἐστι βασι-
 λεὺσαι. Mit ἐβασίλευσα „wurde König“ vgl. im folg. βασιλεύσαντι. Vgl. ἐθάρσησα „bekam Mut“ ἐπλού-
 τησα, ἡγήσαντο „wurden Führer“ (I 95), ἡράσθη (I 8).

τρεῖς παῖδες Artobazanes

(bei Justin. II 10: Ariämenes), Ar-
 sames, Ariabignes.

7. Γωβρύεω. Gobryas gehörte zu den Sieben. S. III 70.

8. Ατέσσης. Unter den 6 Frauen des Daréus (über diese s. z. III 88) hatte Atossa den meisten Einfluss. S. c. 3.

Ἐτεροι τέσσερες. Xerxes, Achämenes (c. 7), Masistes und Hystaspes (c. 82. 97. 64).

11. κατότι. Vgl. διοτι (III 55).

12. νομιζόμενα. Der dichterische Plural der adjektivischen Neutra findet sich sehr häufig bei Her. Mit unserer Stelle vgl. I 212 βεβον-
 λευμένα ἐσται. Oft finden sich so δῆλα, ἀδύνατα οἷα τέ ἐστι (c. 16); auch die Adjectiva verbalia auf τέος stehen so häufig im Plural, wie ἀκοντέα ἐστι' III 67. ποιητέα c. 8, 4. προσλογιστέα VII 185. πρός steht bei νομίζεσθαι auch c. 10, 8. 151.

3. 16. κατὰ τὸν τό temporal, wie II 4 ἐστι τῶντό. ὁ αὐτός wird wie die Adjektiva und Adverbia, die den Begriff des Gleichen und Ähnlichen enthalten (ἴσος, ὁμοῖος u. s. w.), mit dem Dativ (τούτοισι) verbunden. Vgl. c. 72.

Δημάρητος. Des genaueren ist

ἀναβεβηκὼς ἐσ Σοῦσα, ἐστερημένος τε τῆς ἐν Σπάρτῃ βασιληῆς καὶ φυγὴν ἐπιβαλὼν ἑωυτῷ ἐκ Λακεδαιμονος. οὗτος ὡνὴρ πυθόμενος τῶν Δαρείου παίδων τὴν διαφορὴν, ἐλθὼν, ὡς ἡ φάτις μιν ἔχει, Ξέρξη συνεβούλευε λέγειν πρὸς τοῖσι ἔλεγε ἔπεσι, ὡς αὐτὸς μὲν γένοιτο Δαρείω ἥδη βασιλεύοντι καὶ ἔχοντι τὸ Περσέων κράτος, Ἀρτοβαξάνης δὲ ἔτι ἴδιωτη ἐόντι Δαρείῳ, οὐκ ὡν οὕτ' οἰκὸς εἴη οὔτε δίκαιον ἄλλον τινὰ τὸ γέρας ἔχειν πρὸ ἑωυτοῦ, ἐπεί γε καὶ ἐν Σπάρτῃ, ἔφη ὁ Δημάρητος ὑποτιθέμενος, οὔτω νομίζεσθαι, ἦν οἱ μὲν προγεγονότες ἔωσι ποὺν ἡ τὸν πατέρα σφέων βασιλεῦσαι, ὁ δὲ βασιλεύοντι ὀψίγονος¹⁰ ἐπιγένηται, τοῦ ἐπιγενομένου τὴν ἕκδεξιν τῆς βασιληῆς γίνεσθαι. χρησαμένου δὲ Ξέρξεω τῇ Δημαρήτου ὑποθήκῃ γνοὺς ὁ Δαρεῖος, ὡς λέγοι δίκαια, βασιλέα μιν ἀπέδεξε. δοκέει δ' ἐμοὶ καὶ ἄνευ ταύτης τῆς ὑποθήκης βασιλεῦσαι ἀν Ξέρξης· ἡ γὰρ Ἀτοσσα εἶχε τὸ πᾶν κράτος. Ἀποδέξας δὲ βασιλέα Πέρσησι 4 Δαρεῖος Ξέρξην ὕδημητο στρατεύεσθαι. ἀλλὰ γὰρ μετὰ ταῦτα¹⁶

Demarats Geschichte VI 63 ff. erzählt.

2. φυγὴν ἐπιβαλὼν ἑωυτῷ. Er hatte sich freiwillig aus Sparta verbannt.

4. ἡ φάτις μιν ἔχει. In gleichem Sinne steht c. 26 τὸν λόγος ἔχει; doch hat diese letzte Wendung c. 5 eine andere Bedeutung. — Die auch VIII 94 und IX 84 wiederkehrende Verbindung ἔχει τινὰ φάτις hat an diesen Stellen eine andere Bedeutung (= αἰτίην τινὰ ἔχει). Mit unserer Stelle vgl. Pind. Pyth. I 96 ἔχθρα Φάλαριν πατέχει πανταχός φάτις.

πρὸς τοῖσι ἔλεγε ἔπεσι erkläre aus πρὸς τούτοισι ἔπεσι τὰ ἔλεγε.

7. οἰνὸς εἶη. Zur Bedeutung von οἰνός vgl. I 137 οὐ γὰρ δή φασι οἰνὸς εἶναι τὸν τούτον ὑπὸ τὸν παιδὸς ἀποθνήσκειν und unt. c. 5. 150 τὸ γέρας, τὸ Περσέων κράτος (5).

8. ἔπει γε — νομίζεσθαι. Da dem obliquen Satze ὡς — γένοιτο in Fortsetzung des obliquen Verhältnisses der Optativ gefolgt war (οὐκ ὡν οἰκὸς εἶη), so sollten wir statt des Infinitivs hier eigentlich den Optativ erwarten; doch findet

sich auch in solchen Fällen, selbst nach Relativen und den Zeitkonjunktionen ὡς (c. 170), ὅτε, ἔπειτε, ἐσ ὅ (= ἐστε c. 171) der Infinitiv. Wie hier c. 150.

8. ὑποτιθέμενος. ὑποτίθεσθαι raten, auch I 90. 156 und unten c. 237.

10. βασιλεῦσαι. Über die Bedeutung des Αὐτίστη s. z. c. 2.

11. τοῦ ἐπιγ. τὴν ἕκδεξιν τῆς βασιληῆς. Zwei Genetive von einem Substantiv regiert. Vgl. VI 67 κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου κατάπανσιν τῆς βασιληῆς οὔτω ἐγένετο.

15. Ἀτοσσα — κράτος. Wie unter Darēus Atossa, so übte unter Xerxes dessen Gattin Amestris (IX 109), so wie unter Darēus Nothus dessen Gattin Parysatis den größten Einfluss aus.

4. 16. ἀλλὰ γάρ sed enim. In der elliptischen Verbindung ἀλλὰ γάρ ist der Gedanke, von welchem γάρ den Grund angiebt, aus dem Zusammenhange zu ergänzen. Hier schwiebt bei ἀλλά etwa vor: aber er wurde an der Ausführung gehindert, denn. Wie hier c. 143. Vgl. VI 123.

τε καὶ Αἴγυπτου ἀπόστασιν τῷ ύστέρῳ ἔτει παρασκευαζόμενον συνήνεικε αὐτὸν Δαρεῖον, βασιλεύσαντα τὰ πάντα ἔτει ἐξ τε καὶ τριήκοντα, ἀποδινεῖν, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο οὕτε τοὺς ἀπεστεῶτας Αἴγυπτίους οὕτε Ἀθηναίους τιμωρήσασδαι. ἀποδα-
5 νότος δὲ Δαρείου ἡ βασιληῖη ἀνεχώρησε ἐς τὸν παῖδα τὸν
5 ἐκείνου Ξέρξην. 'Ο τοίνυν Ξέρξης ἐπὶ μὲν τὴν Ἑλλάδα οὐδα-
μῶς πρόθυμος ἦν κατ' ἀρχὰς στρατεύεσθαι, ἐπὶ δὲ Αἴγυπτον
ἐποιέετο τὴν στρατιῆς ἄγερσιν. παρεὼν δὲ καὶ δυνάμενος
παρ' αὐτῷ μέγιστον Περσέων Μαρδόνιος ὁ Γωβρούεω, ὃς ἦν
10 Ξέρξη μὲν ἀνεψιὸς, Δαρείου δὲ ἀδελφεῆς παῖς, τοιούτον λόγου
εἶχετο, λέγων· Δέσποτα, οὐκ οἰκός ἐστι Ἀθηναίους ἐργασαμέ-
νους πολλὰ ἥδη κακὰ Πέρσας μὴ οὐ δοῦναι δίκην τῶν ἐποί-
ησαν. ἀλλ' εἰ τὸ μὲν νῦν ταῦτα πρήσσοις, τάπερ ἐν χερσὶ ἔχεις,

2. συνήνεικε att. συνέβη; so
unt. c. 10, II. 117. V 12. VI 23. 117.
In demselben Sinne findet sich oft
συνηνείχθη, z. B. VI 86.

τὰ πάντα: im ganzen. Ganz
wie hier III 66. I 163. Darēus re-
gierte 522—486. Nach Ktesias Pers.
§ 19 regierte Darēus nur 31 Jahre,
wonach also Darēus erst 516 auf
den Thron gekommen sein könnte.
Doch wird Herodots Angabe auch
durch andere Schriftsteller bestätigt.

3. ἐξεγένετο = ἐξῆν, so auch
unt. c. 8, II. V 51. 105.

5. Mardonios, die Aleuaden,
die Peisistratiden, Onomakrito-
tos treiben den Xerxes an gegen
Hellas zu ziehen (c. 5 u. 6).

8. καὶ τὸ ἀρχαῖον auch III 158.
V 92 vi.

9. Γωβρύεω. Über Gobryas
s. z. c. 2.

10. Δαρείον δὲ ἀδελφός παῖς.
Mardonios, der Neffe des Darēus,
war durch seine Heirat mit der
Artozostre, der Tochter des Darēus,
auch Schwiegersohn desselben ge-
worden. Vgl. c. 82.

τοιοῦτον. τοιοῦτος (wie οὗ-
τος und οὗτω) bezieht sich in der
Regel auf das Vorhergehende.
Wie hier ist es auf das Folgende
bezogen auch V 49 II öfter. Sonst
wird zur Hinweisung auf das Fol-
gende meist τοιόσδε (οὗτε u. ὡδε)

gebraucht. Vgl. c. 84 (ταῦτα für
τάδε).

λόγον εἶχετο. Dieselbe Wen-
dung c. 6.

11. οἰκός in gleicher Bedeutung
c. 3.

12. μὴ οὐ. Nach negativen
Sätzen, so wie nach Begriffen, die
eine Negation involvieren, steht
beim Infinitiv μὴ οὐ statt μὴ. Vgl.
I 187.

13. ἀλλ' εἰ — πρήσσοις. Durch
εἰ (ἀλλ' εἰ) c. opt. in wünschenden
Bedingungssätzen wird neben dem
Wunsche zugleich eine Auffor-
derung in milder Form ausge-
drückt. Der Sinn ist also: „Aber
wohl, wie wäre es wenn du
erst das ausführtest, was du
zunächst vorhast“. Häufig fin-
det sich εἰ (ἀλλ' εἰ) c. opt. in die-
sem Sinne bei Homer. Vgl. II. II
558:

κεῖται ἀνήρ ὃς πρῶτος ἐσῆλατο
τεῖχος Ἀχαιῶν,
Σαρπηδών. ἀλλ' εἰ μιν ἀεικισ-
σαιμεθ', ἐλόντες,
τεύχεά τὸ ἄμουν ἀφελοίμεθα, καὶ
τιν' ἐταίρων
αὐτοῦ ἀμνομένων δαμασαίμεθα
νηλέι χαληῶ.

Ähnlich II. O 569 öfter.

ἐν χερσὶ ἔχειν. Dieselbe Wen-
dung I 35 ἔχοντος (Κροίσου) ἐν χερσὶ¹
τὸν παιδὸς τὸν γάμον und unten
c. 47.

ἡμερώσας δὲ Αἴγυπτον τὴν ἔξυβρίσασαν στρατηλάτες ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθὸς καὶ τις ὕστερον φυλάσσηται ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατεύεσθαι. Οὗτος μέν οἱ ὁ λόγος ἦν τιμωρὸς, τούτου δὲ τοῦ λόγου παρενθήκην ποιεέσκετο τήνδε, ὡς ἡ Εὐρώπη περικαλλῆς χώρη, καὶ δένδρεα⁵ παντοῖα φέρει τὰ ἡμερα, ἀρετὴν τε ἄκοη, βασιλέϊ τε μούνῳ θυντῶν ἀξίη κεντῆσθαι. Ταῦτα δὲ ἔλεγε οἷα νεωτέρων ἔργων⁶ ἐπιθυμητὰς ἐὼν καὶ ἐθέλων αὐτὸς τῆς Ἑλλάδος ὑπαρχος εἶναι. χρόνῳ δὲ κατεργάσατό τε καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην ὥστε ποιέειν ταῦτα. συνέλαβε γὰρ καὶ ἄλλα οἱ σύμμαχα γενόμενα ἐς τὸ¹⁰

2. *τὸν λόγος τέ σε ἔχῃ*. Dieselbe Wendung in gleichem Sinne IX 78 σὺ δὲ — ποίησον, ὅπως λόγος τέ σε ἔχῃ ἔτι μέξων καὶ τις ὕστερον φυλάσσηται τῶν βαρβάρων μὴ ὑπάρχειν ἔργα ἀτάσθαλα ποιέων ἐς τὸν Ἑλληνας. Eine andere Bedeutung hat diese Wendung c. 26. S. z. c. 3 (φάτις τινὰ ἔχει).

τὸν dem Sinne nach häufig = *ἔκαστος*. Vgl. die in vor. Anm. ausgeschriebene Stelle (IX 78). S. auch VI 9.

4. *τιμωρός* nicht allgemein in dem Sinne von *σύμμαχος* (c. 64) zu fassen, sondern = zur Rache auffordernd.

παρενθήκην Zugabe, Zusatz, auch I 186. VI 19.

5. *ποιεέσκετο*. Beachte die Bedeutung der Iterativform.

τὴν δε. Die Pronomina richten sich als Subjekt oder (wie hier) als Objekt im Numerus und Genus meist nach dem Prädikat oder (wie hier) nach der ihnen beigefügten Apposition (hier *παρενθήκην* = als Zusatz). Ganz wie hier c. 8, I (*νόμον τόν δε*). Vgl. c. 41. 95.

ώς ἡ Εὐρώπη περικαλλῆς χώρη. In ähnlicher Weise preist Aristagoras den Spartanern gegenüber die Fruchtbarkeit und Reichtümer Asiens, als er sie auffordert den Ionern zu Hilfe zu ziehen (V 49).

6. *τὰ ἡμέρας „fruchttragende“ Gegens. ἄγοια*. Nur die ersten kommen hier in Betracht, da sie von der Kultur des Bodens ein rühmliches Zeugnis abgeben.

ἀρετήν von der Güte des Bodens auch IV 198. VIII 144.

7. *ἀξίη κεντῆσθαι*. Beachte das Genus des Infinitivs. Vgl. IV 42 Εὐρώπη εὔρεος πέρι οὐδὲ συμβαλεῖν (τῇ Λιβύῃ) ἀξίη φαίνεται μοι εἶναι. Anders III 125 ἀξιός ἐστι Πολυκράτει μεγαλοπρεπείην συμβληθῆναι.

6. 7. *οἷα quippe, utpote* wird wie das gleichlautende *ἄτε* (c. 188) und *ώστε* (c. 129) öfter wie hier mit Partizip verbunden. Vgl. c. 119. Alle drei bezeichnen den objektiven, in der Sache liegenden Grund, während *ώς* mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angibt (= ~~fühlend~~, wähnend dass, angenommen dass). Vgl. c. 16. 23. 49.

νεωτέρων ἔργων ἐπιθυμητῆς rerum novarum cupidus, Vgl. c. 52.

8. *ὑπαρχος* ist bei Her. stehende Bezeichnung für Satrap. Vgl. c. 29. IV 166. V 20. 25. 27.

9. *χρόνῳ δέ postremo autem*. Wie hier I 80. III 13. V 77. Verschieden ist *χρόνον aliquamdiu* I 175. oft.

κατεργάσατο. Auch hierzu ist *Ξέρξην* Objekt. Unser deutsches bearbeiten gebrauchen auch wir in demselben Sinne. Vgl. IX 108 und Plut. Fab. 21 ἐκπεῖσαί τε καὶ κατεργάσασθαι τὸν ἄνθρωπον.

ώστε nach *πειθεῖν* auch VI 5.

10. *συνέλαβε — ἄλλα „es halten ihm noch andere Umstände“*.

πείθεσθαι Σέρξην· τοῦτο μὲν ἀπὸ τῆς Θεσσαλίης παρὰ τῶν Ἀλευαδέων ἀπιγμένοι ἄγγελοι ἐπεκαλέοντο βασιλέα πᾶσαν προδυμίην παρεχόμενοι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα (οἱ δὲ Ἀλευάδαι οὗτοι ήσαν Θεσσαλίης βασιλέες), τοῦτο δὲ Πεισιστρατιδέων οἱ ἀναβεβηκότες ἐς Σοῦσα, τῶν τε αὐτῶν λόγων ἔχόμενοι τῶν καὶ οἱ Ἀλευάδαι, καὶ δή τι πρὸς τούτοισι ἔτι πλέον προσωρέγοντό οἱ, ἔχοντες Ὀνομάκριτον ἄνδρα Ἀθηναῖον χρησμολόγου τε καὶ δια-

Vgl. VI 125 *τοῖσι Λυδοῖσι συμπρήκτῳ τε ἐγίνετο καὶ συνελάμβανε προσθύμωσι.*

1. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ = τὸ μὲν — τὸ δέ* adverbartig. So häufig bei Herodot. Vgl. c. 50. 119. 156. Übrigens ist an unserer Stelle das Asyndeton zu beachten; ein Attiker hätte auf *τοῦτο μὲν* ein γάρ folgen lassen. Vgl. c. 8, II (*πρῶτα μὲν*).

2. *Ἀλευαδέων.* Das berühmte Herrschergeschlecht der Aleuaden hatte seinen Stammsitz in Larissa, wie die Skopaden in Krannon (VI 127). Zu Zeiten scheint ihre Macht der königlichen ähnlich gewesen zu sein; jedenfalls übten sie zu allen Zeiten einen weitgreifenden Einfluss auf die Geschichte der Staaten Thessaliens aus. In dieser Zeit hatten sie sich gegen Griechenland mit den Persern verbunden, wahrscheinlich um an diesen eine Stütze gegen andere mächtige Adelsgeschlechter zu haben. Vgl. c. 172. IX 1. 58

πᾶσαν προθυμίην παρεχόμενον. Vgl. Thuc. IV 85 *πᾶν τὸ πρόθυμον παρεχόμενον.*

3. *ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα* verbinde mit *ἐπεκαλέοντο.*

4. *βασιλέες.* S. ob. z. 2. Die Ansprüche auf die königliche Würde begründeten die Aleuaden wahrscheinlich auf ihre Abkunft von dem Heraklidon Aleuas, der sich der Herrschaft Thessaliens bemächtigte, aber zuletzt wegen seiner Grausamkeit von seinen eigenen Leuten erschlagen wurde. Vgl. Pind. Pyth. X 5. Auch der Tagos d. h. der oberste Kriegsherr, unter dessen Leitung in Kriegszeiten das

Bundesheer aller thessalischen Staaten stand, wurde in der Regel aus dem Geschlechte der Aleuaden gewählt. Her. nennt sie IX 1 *Θεσσαλίης ἡγεόμενοι.*

τοῦτο δέ erg. ἐπεκαλέοντο.

Πεισιστρατιδέων — ἐς Σοῦσα. Vgl. V 62. 90—96. VI 94. 107.

5. *λόγων ἔχόμενοι.* Vgl. c. 5 *τοιούτον λόγον εἶχετο.*

6. *προσωρέγοντο.* Übergang vom Particium (*ἔχόμενοι*) zum Verbūm finitum; wir erwarteten *προσωρεγόμενοι.* — *προσφορέοσθαι*, synonym mit *προσφέρεοσθαι* (s. u.) und *προσενείσθαι* (I 123) findet sich nur hier.

Ὀνομάκριτον. Onomakritos lebte am Hofe des Peisistratos und seiner Söhne, die ihm die Redaktion der homerischen Gedichte übertrugen. Herodot nennt ihn *χρησμολόγος* und bezeichnetet damit 1), dass O. als gottbegeisterter Seher (*μάντις*) selbst geheimnisvolle Spruchweisheit dichtete, wie denn z. B. die chremologischen Sprüche und Staatsorakel, die auf der Akropolis aufbewahrt wurden, zum Teil von ihm herrührten, und 2) dass er ältere Seheraussprüche erklärte u. auslegte. Eine dritte Seite der Tätigkeit des Onomakritos bezeichnet Her., indem er ihn *διαθέτης χρησμῶν τῶν Μουσαίον*, d. h. Sammler und Ordner der alten Weissagungen und Orakelsprüche nennt, welche unter des Musaios Namen gingen. Auch die orphischen Weissagungen wurden von ihm gesammelt und geordnet, aber ebenfalls wie die des Musaios mit Zusätzen von ihm versehen und gefälscht. Später (seit Aristoteles) glaubte niemand mehr, dass ein

θέτην χρησμῶν τῶν Μουσαίου. ἀναβεβήκεσαν γὰρ τὴν ἔχθρην προκαταλυσάμενοι· ἔξηλάθη γὰρ ὑπὸ Ἰππάρχου τοῦ Πεισιστράτου ὁ Ὄνομάκριτος ἐξ Ἀθηνέων, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς ὑπὸ Λάσου τοῦ Ἐρμιονέος ἐμποιέων ἐς τὰ Μουσαίου χρησμόν, ὡς αἱ ἐπὶ Λήμνῳ ἐπικείμεναι νῆσοι ἀφανιζοίατο κατὰ τῆς θαλάσσης. διὸ ἔξηλασέ μιν ὁ Ἰππάρχος, πρότερον χρεόμενος τὰ μάλιστα. τότε δὲ συναναβὰς ὅκως ἀπίκουτο ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος, λεγόντων τῶν Πεισιστρατιδέων περὶ αὐτοῦ σεμνοὺς λόγους κατέλεγε τῶν χρησμῶν. εἰ μέν τι ἐνέοι σφάλμα φέρον τῷ βαρβάρῳ, τῶν μὲν ἔλεγε οὐδὲν, ὁ δὲ τὰ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος 10 ἔλεγε τόν τε Ἑλλήσποντον ὡς ξενχθῆναι χρεὼν εἴη ὑπ' ἀνδρὸς

Musaios und Orpheus wirklich existiert habe und sah die ihnen zugeschriebenen *χρησμοί* als Machwerke des Onomakritos und anderer an. Vgl. Cic. de nat. Deor. I 38.

1. *τὴν ἔχθρην*. Häufig weist der Artikel anticipierend auf eine erst im Folgenden zu gebende Erläuterung hin. Wie hier V 35.

2. *Ιππάρχον*. Hipparch begünstigte vorzugsweise Kunst und Wissenschaft; sein Streben war vor allem auf Förderung der Geistes-kultur gerichtet und ein Kreis von Dichtern wie Lasos, Anakreon und Simonides lebten an seinem Hofe. Vgl. Plat. Hipp. 228, 6 C.

3. *ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς* auf frischer That er tappt. Ebenso VI 72. 137.

4. *Λάσον*. Lasos von Hermione in Argolis (um Ol. 68) hatte am Hof der Peistratiden eine ehrenvolle Aufnahme gefunden. Er bildete (nach Arion vgl. I 23) den Dithyrambos als Kunstgattung aus und war der Lehrer des Pindar in der lyrischen Poesie und Musik.

5. *αἱ ἐπὶ Λήμνῳ ἐπικείμεναι νῆσοι ἀφανιζοίατο*. Infolge der vulkanischen Beschaffenheit des Bodens von Lemnos wurde diese Insel öfter von Erdbeben heimgesucht; auch ereignete es sich wohl, dass Inseln in seiner Nähe emporgehoben wurden, aber auch wieder versanken. So berichtet uns z. B. Pausanias VIII 33, 2 von der kleinen, Lemnos benachbarten In-

sel Chryse, auf welcher der Sage nach Philoktet von einer Schlange gebissen wurde, dass sie ins Meer versunken sei. Auf das Verschwinden dieser oder anderer Inseln um Lemnos bezog sich die Interpolation des Onomakritos, indem er einen Seherspruch, der in Wirklichkeit von ihm selbst verfertigt war, in die von ihm besorgte Sammlung der Weissagungen des Musaios aufnahm.

6. *διό* auch c. 8, 1.

χρεόμενος sc. *αὐτῷ*. Hipparch hatte bei seinen litterarischen Bemühungen vorzugsweise des Onomakritos Dienste benutzt.

τὰ μάλιστα. Sonst auch mit *ἐς* wie VI 63. Wie hier II 147 *εἶναι τε φίλους τὰ μάλιστα* und unt. c. 37. Das einfache *μάλιστα* VI 65.

7. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung. Wie hier c. 41.

9. *χρησμῶν*. Der Genetiv von dem unbestimmten Teile eines Ganzen.

ἐνέοι. Diese epische Optativform nur hier. Vgl. Dial. S. 39.

10. *ὁ δέ*. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Griech, dass auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete, und gebraucht daher *ὁ δέ*, obwohl dasselbe Subjekt bleibt. Ebenso ist *εὐ δέ* gebraucht c. 10, VII. Wie hier c. 13. 125. 156. 159.

11. *χρεὼν εἴη* von Schicksalsbestimmungen auch c. 17. Vgl. VIII

Πέρσεω, τὴν τε ἔλασιν ἔξηγεόμενος. οὗτός τε δὴ χρησμωδέων προσεφέρετο, καὶ οἵ τε Πεισιστρατίδαι καὶ οἱ Ἀλευάδαι γνώ-
7 μας ἀποδεικνύμενοι. Ὡς δὲ ἀνεγνώσθη Ξέρξης στρατεύεσθαι
ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐνθαῦτα δευτέρῳ μὲν ἔτει μετὰ τὸν θάνατον
5 τὸν Δαρείου πρῶτα στρατηῆην ποιέεται ἐπὶ τὸν ἀπεστεῶτας.
τούτους μέν νυν καταστρεψάμενος καὶ Αἰγυπτον πᾶσαν πολ-
λὸν δουλοτέροην ποιήσας, ἦ ἐπὶ Δαρείου ἦν, ἐπιτράπει Ἀχαι-
μένει, ἀδελφεῷ μὲν ἐωντοῦ, Δαρείου δὲ παιδί. Ἀχαιμένεα
μέν νυν ἐπιτροπεύοντα Αἰγύπτον χρόνῳ μετέπειτεν ἐφόνευσε
8 Ἰνάρως ὁ Ψαμμιτίχον ἀνὴρ Λίβυς. Ξέρξης δὲ μετὰ Αἰγύπτον
11 ἄλωσιν ὡς ἔμελλε ἐς χεῖρας ἄξεσθαι τὸ στράτευμα τὸ ἐπὶ τὰς
Ἀθήνας, σύλλογον ἐπίκλητον Περσέων τῶν ἀρίστων ἐποιέετο,
ἴνα γνώμας τε πύθηται σφεων καὶ αὐτὸς ἐν πᾶσι εἶπῃ τὰ
I θέλει. Ὡς δὲ συνελέχθησαν, ἔλεξε Ξέρξης τάδε. Ἄνδρες Πέρσαι,

141 σφέας χρεών ἐστι ἐκπίπτειν ἐκ
Πελοποννήσου.

1. τὴν τε ἔλασιν ist nur in einen äußerlichen Parallelismus zu τὸν τε Ἑλλήσποντον gesetzt; beides sind Objekte zu ἔλεγε, doch ist das erste (τὸν τε Ἑλλ.) durch einen Satz näher ausgeführt (ὡς — χρεὼν εἰη), während das zweite in veränderter Struktur durch ein unmittelbar an ἔλεγε angeschlossenes Partizip seine Erklärung erhält.

ἔξηγεόμενος. Er gab Mittel und Wege an, wie das Unternehmen ins Werk gesetzt werden müsse.

2. προσεφέρετο sc. αὐτῷ, dafür oben προσωρέγετο.

γνώμας ἀποδεικνύμενοι. Dieselbe Wendung oben c. 3.

7. Unterwerfung Agyptens. Beratung des Xerxes mit Mardonios und Artabanos (c. 7—11).

3. ἀνεγείρεις θη = ἀνεπείσθη. Wie hier c. 236.

4. μετὰ τὸν θάνατον τ. Δαρ. S. z. c. 4.

7. Ἀχαιμένει. Vgl. c. 97. 236. Er wurde später in dem Aufstand der Agypter (462) gegen Artaxerxes unter Inaros getötet.

9. ἐπιτροπεύειν c. genet. auch c. 62.

χρόνῳ μετέπειτεν. Ähnliche Abundanzen sind sehr häufig bei Herod. Vgl. III 36 οὐ πολλῷ μετέπειτεν χρόνῳ ὕστερον. Ahnlich c. 33.

10. Ἰνάρως. Unter ihm empörten sich die Agypter gegen die Perser. Der Verlauf des Kampfes und der Ausgang des Inaros ist z. III 15 erzählt.

8. 11. ἐς χεῖρας ἄγεσθαι suscipere. Vgl. IV 79 μέλλοντι δέ οἱ ἐς χεῖρας ἄγεσθαι τὴν τελετὴν ἐγένετο τοιόνδε.

στράτευμα hier wie oft bei Her. = στρατηῇ. Vgl. VIII 112. IX 33.

12. ἐπίκλητον. Sonst von Personen. Vgl. VIII 101 ὃ δὲ ἐβούλευετο ἄμα Περσέων τοῖσι ἐπικλήτοισι (= Auserlesenen). Ebenso IX 42. In Athen hieß eine außerordentliche, aus auserlesenen Personen zusammengesetzte Volksversammlung: σύγκλητος ἐπικλησία. Vgl. Soph. Antig. 160 (Κρέων) σύγκλητον τήνδε γερόντων προνέθετο λεσχην.

13. πύθηται. Konjunktiv nach einer historischen Zeitform. Neopraesentatio.

14. συνελέχθησαν. συνελέχθη bei Herodot häufiger als συνελέγην. Das umgekehrte Verhältnis findet im Attischen statt.

οὗτ' αὐτὸς κατηγήσομαι νόμον τόνδε ἐν ὑμῖν τιθεὶς, παραδεξάμενός τε αὐτῷ χρήσομαι. ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι τῶν πρεσβυτέρων, οὐδαμά καὶ ἡτοεμήσαμεν, ἐπείτε παρελάβομεν τὴν ἡγεμονίην τήνδε παρὰ Μῆδων Κύρου κατελόντος Ἀστυάγεα· ἀλλὰ θεός τε οὗτῳ ἄγει καὶ αὐτοῖς ἡμῖν πολλὰ ἐπέπονσι⁵ συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον. Τὰ μέν νυν Κῦρος τε καὶ Καμβύσης πατήρ τε ὁ ἐμὸς Δαρεῖος κατεργάσαντο καὶ προσεκτήσαντο ἔθνεα, ἐπισταμένοισι εὖ οὐκ ἀν τις λέγοι. ἐγὼ δὲ ἐπείτε παρέλαβον τὸν θρόνον, τοῦτο ἐφρόντιζον, ὅκως μὴ λείφουμαι τῶν πρότερον γενομένων ἐν τιμῇ τῆδε μηδὲ ἐλάσσω προσκτήσομαι δύναμιν Πέρσησι· φροντίζων δὲ εὑρίσκω ἄμα μὲν κῦδος ἡμῖν προσγινόμενον χώρην τε τῆς νῦν κεκτήμεθα οὐκ ἐλάσ-

I. Die ganze folgende Rede des Xerxes hat Dionysios v. Halic. (de vi dicendi in Demosth. § 41) in den attischen Dialekt übertragen, indem er sie als Beweis dafür anführt, dass Herodots Darstellungsform die Mitte halte zwischen der erhabenen und einfachen Stilgattung, da in ihr schwungvolle Fülle des Ausdrucks mit kunstloser und doch lieblicher Einfachheit der Rede gepaart seien.

1. οὐτε — τὲ = nec (non solum non) — et (sed etiam). Vgl. c. 37. 96. 129. 159. 208. 231.

κατηγήσομαι. κατηγέεσθαι hier nicht in erster Bedeutung „Führer sein“ wie c. 130. 215, sondern so viel wie „Anleitung zu etwas geben“ einführen. Wie hier II 56.

τόνδε. S. z. c. 5 (τήνδε).

παραδεξάμενος — χρήσομαι. Zum Gedanken vgl. Thuk. V 195 καὶ ἡμεῖς οὔτε θέντες τὸν νόμον, οὔτε κειμένῳ πρῶτοι χρησάμενοι, ὅτα δὲ παραλαβόντες καὶ ἐσόμενοι ἐσ ἀεὶ καταλείψοντες χρώμεθα αὐτῷ.

3. ἐπείτε seit, auch c. 59.

4. *καταιρέειν τινά* jem. unterdrücken, auch I 124. V 46. VIII 82. Aus dieser Bedeutung entwickelt sich leicht die zweite bewältigen, erringen c. 50. Ähnlich IX 35 ((ἀγῶνας συγκαταιρέειν)).

5. θεὸς οὗτῳ ἄγει (= fügt). Vgl. Xen. Anab. VI 1, 18 ὁ θεός

τεως οὗτῳ ἄγει. Soph. Oed. Col. 992. θεῶν ἀγόντων.

αὐτοὶ σι — επί ποντοι. Das επέπειν (= folgen) ist in Beziehung zu dem ἄγειν (= führen) gesetzt. Der Sinn ist: Wir betreiben vieles nach der Fügung und dem Willen der Götter.

6. συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον „es schlägt uns zum guten aus“. Ähnlich IX 15 τήνδε Πυθίην σφέας κελεύειν πειθεσθαι τῷ φάσματι, πειθομένοισι δὲ ἄμεινον συνοίσεσθαι. Ebenso V 82. Ähnlich unt. c. 158 ἐπὶ τὸ ἄμεινον ἡμῖν κατέστη.

7. *κατεργάσαντο* subegrunnt. Vgl. I 201 ὡς δὲ τῷ Κύρῳ καὶ τοῦτο τὸ ἐθνος κατέργαστο. Wie hier c. 211.

8. επισταμένοισι οὐκ ἀν λέγοι. Vgl. III 103 επισταμένοισι Ἐλλησι οὐ συγγράφω.

9. ὅκως c. indic. Fut. Das (ursprünglich modale) ὅκως ist als ein quomodo zu fassen, woraus sich der Indikativ erklärt. Das Future spricht die Realisierung der Absicht bestimmter als der Konjunkt. Aor. aus, der sonst meist mit dem finalen ὅκως (ὅπως) verbunden wird. Wie hier c. 18. III 36. V 109. c. 159.

λείψομαι. λείπεσθαι τινος hinter jemandem zurückbleiben. λείπεσθαι c. Gen. auch c. 48. 86.

12. προσγινόμενον näml. wenn

σονα οὐδὲ φλαυροτέρην, παμφορωτέρην δὲ, ἅμα δὲ τιμωρίην τε καὶ τίσιν γινομένην. διὸ ὑμέας νῦν ἐγὼ συνέλεξα, ἵνα τὸ Πνοέω πρήσσειν ὑπερθέωμαι ὑμῖν. Μέλλω ξεύξας τὸν Ἑλλήσ- ποντον ἐλāν στρατὸν διὰ τῆς Εὐρώπης ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἵνα 5 Ἀθηναίους τιμωρήσομαι, ὅσα δὴ πεποιήκασι Πέρσας τε καὶ πα- τέρα τὸν ἐμόν. ὡρᾶτε μέν νυν καὶ Δαρεῖον ἰθύοντα στρα- τεύεσθαι ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους. ἀλλ' ὁ μὲν τετελεύτης καὶ οὐκ ἔξεγένετό οἱ τιμωρήσασθαι, ἐγὼ δὲ ὑπέρ τε ἐκείνου καὶ τῶν ἄλλων Περσέων οὐ πρότερον παύσομαι, ποὶν ἦ ἐλώ τε καὶ 10 πυρώσω τὰς Ἀθήνας, οἵ γε ἐμὲ καὶ πατέρα τὸν ἐμὸν ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες· πρῶτα μὲν ἐς Σάρδις ἐλθόντες ἅμα Ἀριστ- αγόρῃ τῷ Μιλησίῳ, δούλω δὲ ἡμετέρῳ, ἀπικόμενοι ἐνέπροησαν τά τε ἄλσεα καὶ τὰ ἴρᾳ, δεύτερα δὲ ἡμέας οἴα ἐρξαν ἐς τὴν σφετέρην ἀποβάντας, ὅτε Δατίς τε καὶ Ἀρταφέρνης ἐστρατή- III γεον, ἐπίστασθέ ιον πάντες. Τούτων μέντοι εἶνεκεν ἀνάρτημαι 16 ἐπ' αὐτοὺς στρατεύεσθαι, ἀγαθὰ δὲ ἐν αὐτοῖσι τοσάδε ἀνευ-

das Unternehmen gelingt. Xerxes drückt damit zuversichtlich seine Siegesgewissheit aus.

2. διό auch c. 6.

3. ὑπερθέωμαι. Derselbe Konjunktiv V 24. ὑπερτιθεσθαι mitteilen auch c. 18. V 24. 56.

II. 6. ἰθύοντα. ἰθύειν mit dem Infinit. auch III 39 ὅνοι γὰρ ἰθύ- σεις στρατεύεσθαι, πάντα οἱ ἔχωρες εὐτυχέως.

8. ἔξεγένετο. S. z. c. 4.

9. ποὶν ἦ. Dafür unt. c. 54 πρό- τερον ἦ. Im Attischen würde ἦ fehlen, dagegen ἄν hinzugefügt sein. Wie hier c. 10. 197. IX 93. 117. Mit ἄν IV 117. V 106. öft.

10. πυρώσω. Vgl. VIII 102 σὺ δὲ τῶν εἶνεν τὸν στόλον ἐποίη- σαο, πυρώσας τὰς Ἀθήνας ἀπελᾶς. — οἱ. Wie hier οἱ so ist II 90 τού- τοις, III 154. 135 αὐτούς auf eine Stadt bezogen.

10. ὑπῆρξαν ποιεῦντες. ὑπάρ- χειν mit Partizip auch VI 133 οἱ Ηάριοι ὑπῆρξαν πρότεροι στρατένο- μενοι τριήρει ἐς Μαραθῶνα ἅμα τῷ Πέρσῃ.

11. πρῶτα μέν. Dasselbe Asyn- deton wie c. 6 ἐς Σάρδις ἐλθόντες. Erzählt V 101 ff.

ἄμα Ἀρισταγόρῃ. Aristagoras selbst hatte den Zug nicht gemacht, sondern seinem Bruder Charopinos die Führung der Milesischen Truppen übertragen. Vgl. V. 99. Xerxes nennt ihn hier, weil er in Wirklichkeit der Urheber des Krieges gewesen war.

12. δούλω δέ. Zum Gebrauch von δέ bei epanaleptischen Appositionen (wie hier δούλω) vgl. II 134 Ροδῶπις δούλη ἦν Ἰάδμο- νος ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδονλος δὲ Αἰσάπον τοῦ λογοποιοῦ, Ebenso c. 10. I 30. 121. 155.

13. ἡμέας ist nachdrücklich vorangestellt.

ἔρξαν (ρέξω). Diesen dichterischen Aor. hat Her. auch V 65 οἵσα δὲ ἐλευθερωθέντες ἔρξαν ἦ- ἔπαθον.

15. ιον vermutlich. Häufig so auch ιως..

III. 15. ἀνάρτημαι. Das Perfektum von ἀναρτέεσθαι „sich anschicken“ noch I 90. VI 88.

16. ἐν αὐτοῖσι sc. πρήγμασι. Wie hier c. 10, 1. 11. 50. 14 (ἐξ αὐτῶν = daraus); ebenso ἐν αὐτῷ dabei, darin c. 46.

ρίσκω λογιζόμενος· εἰ τούτους τε καὶ τοὺς τούτοισι πλησιοχώρους καταστρεψόμεθα, οὐ Πέλοπος τοῦ Φρυγος νέμονται χώρην, γῆν τὴν Περσίδα ἀποδέξουμεν τῷ Διὸς αἰθέρι ὁμορέουσαν. οὐ γὰρ δὴ χώρην γε οὐδεμίαν κατόφεται ἥλιος ὁμορέουσαν τῇ ἡμετέρῃ, ἀλλά σφεας πάσας ἐγὼ ἅμα ὑμῖν μίαν 5 χώρην θήσω, διὰ πάσης διεξελθὼν τῆς Εὐρώπης. πυνθάνομαι γὰρ ὡδε ἔχειν, οὕτε τινὰ πόλιν ἀνδρῶν οὐδεμίαν οὕτε ἔθνος οὐδὲν ἀνθρώπων ὑπολείπεσθαι, τὸ ἡμῖν οἶόν τε ἔσται ἐλθεῖν ἐς μάχην, τούτων τῶν κατέλεξα ὑπεξαραιρημένων. οὕτω οὖτε 9 ἡμῖν αἴτιοι ἔξουσι δούλιον ξυγὸν οἴτε ἀναίτιοι. Τμεῖς δ' ἄν IV μοι τάδε ποιεῦντες χαρίζοισθε· ἐπεὰν ὑμῖν σημήνω τὸν χρόνον, ἐς τὸν ἥκειν δεῖ, προθύμως πάντα τινὰ ὑμέων χρήσει παρεῖναι· ὃς ἂν δὲ ἔχων ἥκη παρεσκενασμένον στρατὸν κάλλιστα, δώσω οἱ δῶρα, τὰ τιμιώτατα νομίζεται εἶναι ἐν ἡμετέροις. ποιητέα μέν νυν ταῦτα ἔστι οὕτω, ἵνα δὲ μὴ ἴδιο- 15 βουλεύειν ὑμῖν δοκέω, τίθημι τὸ πρῆγμα ἐς μέσον, γνώμην

3. τῷ Διὸς αἰθέρι ὁμορέονταν. Nach der Vorstellung der Alten stößt an die Grenzen der Erde der Himmelsraum, der sich als Halbkugel über der Erdscheibe wölbt. Zum Ausdruck Διὸς αἰθέρος vgl. I 131 οἱ Πέρσαι τὸν οὐκέτι πάντα τοῦ οὐρανοῦ Διάν παλέοντι.

5. σφέας. Die Formen σφεῖς, σφέων, σφίσι (σφι), σφέας sowie μν braucht Herod. nicht allein von Personen; vgl. c. 194, 195. V 114. VI 82.

9. ὑπεξαραιρημένων von ὑπεξαρέειν aus dem Wege schaffen, beseitigen.

10. ἡμῖν αἴτιοι. Zum Dativ vgl. I 45 εἰς δὲ οὐ σύ μοι τοῦδε τοῦ πακοῦ αἴτιος.

δούλιον ξυγόν ein poetischer Ausdruck. Ähnl. Aesch. Pers. 50 Πέρσαι στεῦνται ξυγὸν ἀμφιβαλεῖν δούλιον Ἑλλάδι. Vgl. auch das homerische δούλιον ἥμαρ.

IV. 12. ἐς τὸν ἥκειν δεῖ. Zum Gebrauch von ἐς vgl. I 77 ἐπήγγειλε δὲ καὶ Λακεδαιμονίους παρεῖναι ἐς χρόνον δητόν, ibid. προερέοντας ἐς πέμπτον μῆνα συλλέγεσθαι ἐς Σάρδις.

πάντα τινὰ. τὶς in Verbindungen wie πᾶς τις, πολλός τις, ὀλίγοι τινὲς u. a. hat als Ausdruck der Unbestimmtheit beschränkende Kraft. Vgl. c. 42.

13. ὃς ἂν δέ. Die Stellung ist ungewöhnlich; wie hier I 138. Anders (ὃς δ' ἄν) III 72, wo vorhergeht ὃς ἂν μέν.

14. δώσω οἱ. Statt des (schwächeren) persönlichen Pronomens erwarteten wir das Demonstrativ. Doch vgl. II 172 ἐν τῆς δὲ ἥν πόλιος, οὐνομά οἴ ἔστι Σιούφ. Ebenso I 5. II 135.

τὰ τιμιώτατα νομίζεται εἶναι. Vgl. Xen. Anab. I 2. 27 Κρήσος μὲν ἐπείνῳ δῶρα (ἔδωκεν) ἀνομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ὑπὸν χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ φέλια, καὶ ἀνιάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικήν. Vgl. auch zu III 20.

ἐν ἡμετέρον ungewöhnlich für ἐν ἡμῶν sc. οἴκῳ. Ganz wie hier I 35 ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος οὐδενὸς μένων ἐν ἡμετέρον.

15. ποιητέα. Über den Plural s. z. c. 2.

16. τίθημι — ἐς μέσον. Vgl. IV 97 ἐγὼ δὲ γνώμην μὲν, τὴν εὗ-

κελεύων ὑμέων τὸν βουλόμενον ἀποφαίνεσθαι. Ταῦτα εἶπας
 9 ἐπαύετο. Μετ' αὐτὸν δὲ Μαρδόνιος ἔλεγε· Ὡ δέσποτα, οὐ
 μοῦνον εἰς τῶν γενομένων Περσέων ἄριστος, ἀλλὰ καὶ τῶν
 ἐσομένων, ὃς τά τε ἄλλα λέγων ἐπίκεο ἄριστα καὶ ἀληθέστατα,
 5 καὶ Ἰωνας τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ κατοικημένους οὐκ ἔάσεις κατα-
 γελάσαι ἡμῖν ἐόντας ἀναξίους. καὶ γὰρ δεινὸν ἀν εἴη πολῆγμα,
 εἰ Σάκας μὲν καὶ Ἰνδοὺς καὶ Αἰθίοπας καὶ Ἀσσυρίους ἄλλα
 τε ἔθνεα πολλὰ καὶ μεγάλα ἀδικήσαντα Πέρσας οὐδὲν, ἀλλὰ
 δύναμιν προσκτᾶσθαι βουλόμενοι, καταστρεψάμενοι δούλους
 10 ἔχομεν, Ἐλληνας δὲ ὑπάρξαντας ἀδικίης οὐ τιμωρησόμεθα. τί
 δείσαντες; κοίην πλήθεος συστροφὴν, κοίην δὲ χοημάτων δύ-
 I ναμιν; τῶν ἐπιστάμεθα μὲν τὴν μάχην, ἐπιστάμεθα δὲ τὴν

οισκον ἀρίστην σοὶ, βασιλεῦ, ἐς μέ-
 σον φέρω. ἐς μῆσον = zu gemeinsa-
 m schaftlicher Beratung. Derselbe
 Ausdruck noch III 62. VI 129. 130.

9. 3. εἰς. Attisch?

4. ἐπικέσθαι durchgehen, er-
 örtern (vgl. lat. persequi).

5. κατοικημένους. οἰνῆσθαι u.
 κατοικησθαι gebraucht Her. durch-
 gehends in der Bedeutung von οἰ-
 νέειν und κατοικέειν. Ebenso folg.
 S. 2. Vgl. c. 69. 164.

καταγελᾶν mit Dativ auch III
 37. 38. 155. Mit dem sonst regel-
 mässigen Genetiv V 68.

7. Σάκας. Das mächtige No-
 madenvolk der Σάκαι wohnte im
 Nordosten von Baktriana in den
 heutigen Steppen der Kirgisen. Sie
 waren vortreffliche Reiter und Bo-
 genschützen (c. 64). Übrigens war
 nur ein Teil von ihnen der Her-
 schaft der Perser unterworfen (III
 98), dasselbe gilt von den Indern
 und Äthiopen (III 97. 98). Mardonios
 macht sich also hier einer star-
 ken Übertreibung schuldig.

8. ἀδικήσαντα ἀλλὰ βουλό-
 μενοι. So schliesen sich öfter im
 Casus verschiedene Partizipien an
 einander an. Vgl. I 69 Κροῖσος
 ἐπεμπε ἐς Σπάρτην ἀγγέλους δῶρα
 τε φέροντας καὶ δεησομένους συμ-
 μαχίης, ἐντειλάμενός τε τὰ λέ-
 γειν χρῆν. Vgl. unt. c. 99 αὐτῇ τε
 ἐχοντα τὴν τυραννίδα καὶ παιδὸς

ὑπάρχοντος νεηνιέω. Ebenso c.
 164 καταθεὶς τὴν ἀρχὴν ἐκών τε
 εἶναι καὶ δεινοῦ ἐπιόντος οὐδενός.

9. καταστρεψάμενοι — ἔχο-
 μεν. ἔχειν c. partic. bezeichnet den
 dauernden, bestehenden Zustand.
 Ganz wie hier I 28 πάντας ὑπ’ ἔαν-
 τῳ εἶχε καταστρεψάμενος ὁ Κροῖ-
 σος. Ebenso unten 8. Vgl. c. 14.

10. ὑπάρξαντας ἀδικίης. Die-
 selbe Wendung IV 1 ἐπεῖνοι ὑπῆρ-
 ξαν ἀδικίης.

οὐ τιμωρησόμεθα. εἰ — οὐ
 (nicht μή), weil εἰ nach δεινὰ ποι-
 έεσθαι, wie nach θωμάζειν und
 ähnlichen Begriffen, fast synonym
 mit ὅτι ist. Wie hier steht εἰ nach
 δεινὰ ποιέεσθαι IV 33.

τί δείσαντες; zur Frageform
 vgl. IV 155 σὺ δέ μοι ἀλλὰ ἀδύ-
 νατα χρᾶς, κελεύων Λιβύην ἀπο-
 κίζειν· τέω δυνάμιν; κοίη γειρέ.

11. κοίην — δύνημιν; Zum Ge-
 danken vgl. Aesch. Pers. 240, wo
 Atossa an den Chor die Frage rich-
 tet: ὥδέ τις πάρεστιν αὐτοῖς ἀν-
 δροπληθεία στρατοῦ; καὶ τί
 πρὸς τούτοισιν ἄλλο; πλοῦτος
 ἔξαρης δόμοις; dass die Perser die
 Stärke in die numerische Masse
 setzten, sagt Her. auch I 136 τὸ
 πολλὸν ἡγέαται ἰσχυρὸν εἶναι, ein
 Ausspruch, der in den ungeheuren
 Heeresmassen des Xerxes seine Be-
 stätigung findet. Vgl. c. 48.

I. 12. μάχην Kampfesart,
 auch unt. c. 85. V 49.

δύναμιν ἔοῦσαν ἀσθενέα. ἔχομεν δὲ αὐτῶν παῖδας καταστρεψάμενοι τούτους, οἱ ἐν τῇ ἡμετέρῃ κατοικημένοι Ἰωνές τε καὶ Αἰολέες καὶ Δωριέες καλέονται. ἐπειργήθην δὲ καὶ αὐτὸς ὅδη ἐπελαύνων ἐπὶ τὸν ἄνδρας τούτους ὑπὸ πατρὸς τοῦ σοῦ κελευσθεὶς, καὶ μοι μέχρι Μακεδονίης ἐλάσαντι καὶ ὀλίγον ἀπολιπόντι ἐς αὐτὰς Ἀθήνας ἀπικέσθαι οὐδεὶς ἦντιώθη ἐς μάχην.⁵ Καίτοι ἐώθασι Ἐλληνες, ὡς πυνθάνομαι, ἀβουλότατα πολέμους II ἴστασθαι ὑπό τε ἀγνωμοσύνης καὶ σκαιότητος. ἐπεὰν γὰρ ἀλλήλοισι πόλεμον προείπωσι, ἔξευρόντες τὸ κάλλιστον χωρίον καὶ λειότατον, ἐς τοῦτο κατιόντες μάχονται, ὥστε σὺν κακῷ¹⁰ μεγάλῳ οἱ νικέοντες ἀπαλλάσσονται· περὶ δὲ τῶν ἐσσωμένων οὐδὲ λέγω ἀρχὴν, ἔξωλεες γὰρ δὴ γίνονται· τὸν χοῆν, ἐόντας ὁμογλάσσους, κήρυξί τε διαχρεομένους καὶ ἀγγέλοισι καταλαμβάνειν τὰς διαφορὰς καὶ παντὶ μᾶλλον ἢ μάχησι, εἰ δὲ πάντως ἔδεε πολεμέειν πρὸς ἀλλήλους, ἔξευρόσκειν χοῆν, τῇ ἐκάτεροι εἰσὶ δυσχειρωτότατοι, καὶ ταύτη πειρᾶν. τρόπῳ τοίνυν οὐ χρηστῷ¹⁵ Ἐλληνες διαχρεόμενοι ἐμέο ἐλάσαντος μέχρι Μακεδονίης οὐκ ἥλθον ἐς τούτου λόγον ὥστε μάχεσθαι. Σοὶ δὲ III

1. ἔχομεν — καταστρεψάμενοι wie ob. 5.

παῖδας Abkömmlinge, auch IV 145.

2. τούτους οὗ. Genau wie hier IV 33. Ebenso οὗτοι οὗ c. 111.

κατοικημένοι. S. z. Anf. des Kap.

3. ἐπειργήθην — ἐπελαύνων. πειράσθαι c. partic. auch c. 139. 146. 172. Mit Infin. VIII 100. — Erzählt ist der Zug des Mardonios VI 43.

5. ὀλίγον ἀπολιπόντι = ὀλίγον δεισαντι (c. 10, 3). Wie hier Thuk. VII 70 βραχὺ γὰρ ἀπέλιπον ξυναμφότεραι διακόσιαι γενέσθαι.

II. 7. Καίτοι ἐώθασι schliesst sich eng an καὶ μοι οὐδεὶς ἦντιώθη ἐς μάχην an. Gedankenverbindung: „Freilich pflegen die Hellenen wohl Kriege zu führen, aber sie thun dies auf eine unüberlegte und ungeschickte Weise“.

πολέμους ἴστασθαι. Vgl. c. 175. 236.

10. ἐς τοῦτο weist nachdrück-

lich auf τὸ κάλλιστον χωρίον καὶ λειότατον zurück.

11. ἐσσωμένων von dem ion. ἐσσοῦμαι, att. ἤταίσμαι.

12. οὐδὲ — ἀρχὴν eig. = ne initio quidem, daher auch so viel wie ne omnino quidem. Wie hier c. 26.

τούς ist Relativ.

χοῆν. Bei den Verben, die den Begriff der Notwendigkeit, Pflicht u. s. w. enthalten (χοῆν, ἔδεε, ὄφελον), pflegt beim Indikativ der historischen Zeitformen die Partikel ἀν im Nachsatz ausgelassen zu werden. Wie hier III 45. IV 118 und gleich im Folgenden.

13. καταλαμβάνειν τὰς διαφορὰς componer lites. Vgl. Isokr. XII 165 προσβείαις καὶ λόγοις ἔξαιρεῖν ἐπειρῶντο τὰς διαφορὰς und Her. III 128 ἐρίζοντας δὲ Δαρεῖος κατελάμβανε (= cohibuit).

15. χοῆν. S. o. z. 12.

16. πειρᾶν, ἀλλήλων. Häufiger ist πειρᾶσθαι ἀλλήλων (I 76. II 164. IV 80).

18. ἐς τοῦτον λόγον ὥστε μά-

δὴ μέλλει τίς, ὁ βασιλεῦ, ἀντιώσεσθαι πόλεμον προσφέρων,
ἄγοντι καὶ πλῆθος τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης καὶ νέας τὰς ἀπάσας; ὡς
μὲν ἔγὼ δοκέω, οὐκ ἐσ τοῦτο θράσεος ἀνήκει τὰ Ἑλλήνων
πρήγματα, εἰ δὲ ἄρα ἔγὼ τε ψευσθείην γνώμη καὶ ἐκεῖνοι
5 ἐπαερθέντες ἀβουλίῃ ἔλθοιεν ἡμῖν ἐσ μάχην, μάθοιεν ἄν, ὡς
εἰμεν ἀνθρώπων ἄριστοι τὰ πολέμια. ἔστω δ' ὡν μηδὲν ἀπεί-
ρητον· αὐτόματον γὰρ οὐδὲν, ἀλλ' ἀπὸ πείρης πάντα ἀνθρώ-
ποισι φιλέει γίνεσθαι.

10 *Μαρδόνιος* μὲν τοσαῦτα ἐπιλεήνας τὴν Ἑέρξεω γνώμην
10 ἐπέπαυτο, σιωπέοντων δὲ τῶν ἄλλων Περσέων καὶ οὐ τολμεόν-
των γνώμην ἀποδείκνυσθαι ἀντίην τῇ προκειμένῃ, Ἀρτάβανος
ὁ Ὑστάσπεος πάτρως ἐὼν Ἑέρξη, τῷ δὴ καὶ πίσυνος ἐὼν ἔλεγε

χεσθαι „auf den Gedanken zu kämpfen“. In anderer Bedeutung steht *ἐσ τούτον λόγον* III 99.

III. 1. *πόλεμον προσφέρειν*, üblicher ist *πόλ.* *ἐκφέρειν*.

2. *ὡς μὲν ἔγὼ δοκέω*. Mit verschwiegenem Gegensatze. Vgl. I 131
ὡς μὲν ἐμοὶ δοκεῖν und unten c. 24
ὡς μὲν ἐ μὲ εὐρίσκειν; auch c. 50.

3. *ἐσ τοῦτο θράσεος ἀνήκει*. Vgl. *Ἄνδροι ἐσ τὰ μέγιστα ἀνήκοντες* (γεωπεινίης). Ähnlich c. 13. 16.
V 49 und unten c. 134 *χρήμασι ἀνήκοντες ἐσ τὰ ποτάτα*.

τὰ Ἑλλήνων πρήγματα = ἡ Ἑλλήνων δύναμις. Vgl. III 137 *τὰ Περσικὰ πρήγματα*. Ebenso unt. c. 10. Öfter so.

4. *ἄρα wider Erwarten*. Wie hier c. 16, 3 εἰ δ' ἄρα μή ἐστι τοῦτο τοιοῦτο, οἶον ἔγὼ διαιρέω.

ψευσθείην γνώμη. Vgl. dagegen *ἔψευσμένον γνώμης* VIII 40, *ψευσθῆναι τῇς ἐπίδοσις* IX 61. So sagt auch Thuk. *σφαλῆναι γνώμης* (IV 28) neben *σφαλῆναι γνώμη* (IV 18.)

5. *ἐπαερθέντες ἀβουλίῃ*. Vgl. VI 192 *Ἄθηναῖοι τούτοισι ἐπαερθέντες*. Ähnlich IV 130. V 91. IX 49.

6. *εἰμὲν Attisch?* Vgl. εἰς (Anfang von c. 9).

ἄριστοι τὰ πολέμια. Vgl. V 111. *τὰ πολέμια πάρτα δόνιμος*. Ähnlich III 4.

δ' ὡν (att. *δ' οὖν*) = aber sicherlich. Meist entspricht dieses

δ' ὡν einem vorausgegangenen *μέν*, wenn der Inhalt des zweiten Gliedes als eine entschiedene Thatsache oder zweifellose Wahrheit (so hier) dargestellt werden soll. Vgl. Her. III 80 *ἔλεχθησαν λόγοι ἄπιστοι μὲν ἐνίσισι Ἑλλήνων, ἔλεχθησαν δ' ὡν*; ebenso II 50. 167. III 46. 115. 116. IV 10 und unt. c. 153. Wie an unserer Stelle ohne vorhergehendes *μέν* steht *δ' ὡν* in diesem Sinne VI 82 und unt. c. 35.

7. *ἀπὸ πείρης — γίνεσθαι*. Zum Gedanken vgl. Theokr. XV 62 *πείρᾳ θὴν πάντα τελεῖται*. — *φιλέειν* = solere, consuesse auch c. 10 *ἐκ τῶν ξημάτων μεγάλαι φιλέονται γενέσθαι*. In gleicher Bedeutung gebraucht Her. *ἔθέλειν* c. 50. 157.

10. 9. *ἐπιλεήνας — γνώμην*. *ἐπιλεῖνειν* eig. glätten, dann in übertragener Bedeutung so viel wie annehmlicher machen. Wie hier ist das Simplex gebraucht VIII 142 *μηδὲ ὑμέας ἀλέξανδρος ὁ Μανεδῶν ἀναγρώσῃ λεήνας τὸν Μαρδόνιον λόγον*. — *λείνειν* in anderer Bedeutung I 200. IV 122.

11. *γνώμην ἀποδείκνυσθαι* auch c. 3.

12. *ἔλεγε* gehört wiewohl Hauptverbum, doch auch als Prädikat zu dem Relativsatz (*τῷ πίσυνος — ἔών*). Vgl. III 80 *πλῆθος δὲ ἄρχον τῶν ὁ μούναρχος ποιέει οὐδὲν*, wo *ποιέει* auch zum Relativsatz gehört.

τάδε· Ὡ βασιλεῦ, μὴ λεχθεισέων μὲν γυναικῶν ἀντιέων ἀλλή· I
 λησι οὐκ ἔστι τὴν ἀμείνω αἰρεόμενον ἐλέσθαι, ἀλλὰ δεῖ τῇ
 εἰρημένῃ χρᾶσθαι, λεχθεισέων δὲ ἔστι, ὥσπερ τὸν χρυσὸν τὸν
 ἀκήρατον αὐτὸν μὲν ἐπ' ἑωυτοῦ οὐ διαγινώσκομεν, ἐπεὰν δὲ
 παρατριψωμεν ἄλλῳ χρυσῷ, διαγινώσκομεν τὸν ἀμείνων. ἐγὼ δὲ
 καὶ πατρὶ τῷ σῷ, ἀδελφεῷ δὲ ἐμῷ, Δαρείῳ ἡγόρευον
 μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ Σκύθας, ἀνδρας οὐδαμόθι γῆς ἄστυ
 νέμουντας. ὁ δὲ ἐλπίζων Σκύθας τοὺς νομάδας καταστρέ-
 φεσθαι ἐμοί τε οὐκ ἐπείθετο, στρατευσάμενός τε πολλοὺς
 καὶ ἀγαθοὺς τῆς στρατῆς ἀποβαλὼν ἀπῆλθε. σὺ δὲ, ὡς
 βασιλεῦ, μέλλεις ἐπ' ἀνδρας στρατεύεσθαι πολλὸν ἀμείνονας ἢ
 Σκύθας, οἱ κατὰ θάλασσάν τε ἄριστοι καὶ κατὰ γῆν λέγονται
 εἶναι. τὸ δὲ αὐτοῖς ἔνεστι δεινὸν, ἐμέ σοι δίκαιόν ἔστι II
 φράξειν. Ζεύξας φῆς τὸν Ἑλλήσποντον ἐλᾶν στρατὸν διὰ τῆς
 Εὐρώπης ἐς τὴν Ἑλλάδα. καὶ δὴ συνήνεικε ἦτοι κατὰ γῆν 15
 ἢ κατά θάλασσαν ἐσσωθῆναι, ἢ καὶ κατ' ἀμφότερα· οἱ γὰρ
 ἀνδρες λέγονται εἶναι ἄλκιμοι, πάρεστι δὲ καὶ σταθμώσασθαι,

Ebenso hat c. 86 εἶχον doppelte Beziehung.

I. 2. ἔστι = ἔξεστι. Vgl. c. 128.
 αἴρεσθαι ενον ἐλέσθαι. S. z. c.
 175 (ἡλωσαν ἀλόντες).

3. ἔστι erg. ἐλέσθαι.

4. αὐτὸν ἐπ' ἑωυτοῦ für sich allein. Vgl. 1 203 ἢ δὲ Κασπίη θάλασσά ἔστι ἐπ' ἑωυτῆς, οὐ συμμίγονα τῇ ἐτέρῃ θαλασσῇ. Zum Reflexiv tritt häufig αὐτός hinzu, um das Subjekt oder Objekt schärfer hervorzuheben. Vgl. unt. IV ἐπὶ σεωντοῦ.

5. παρατριψωμεν, ἐν βασάνῳ. Ein vielfach von Dichtern gebrauchter Vergleich. Vgl. Theogn. 1105.

εἰς βάσανον δ' ἐλθὼν παρατριψόμενός τε μολέβδῳ χρυσὸς ἀπεφθος ἐὼν καλὸς ἀπαστιν ἔσῃ

und v. 449

εὐρήσεις δέ με πᾶσιν ἐπ' ἔργυασιν ὥσπερ ἀπεφθον χρυσὸν ἐρυθρὸν ἰδεῖν τριβόμενον βασάνῳ.

6. ἀδελφεῷ δέ. Über δέ s. z. c. 8, II.

ἡγόρευον μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ Σκύθας. Das Simplex im Sinne

HEROD. IV. 3. Aufl.

des Compos. ἀπαγορεύειν (c. 149). Zur Sache vgl. IV 83 Ἀρτάβαρος ὁ Τστάσπεος, ἀδελφεὸς ἐὼν Δαρείου, ἐχοῦς μηδαμῶς αὐτὸν στρατηῆν ἐπὶ Σκύθας ποιέσθαι, καταλέγων τῶν Σκυθῶν ἀπορίην. ἀλλ' οὐκ ἐπειδεὶ συμβούλευσιν οἱ χρηστά.

7. ἀνδρας — ἄστυ νέμοντας. Zur Sache vgl. IV 46 τοῖσι (Σκύθησι) οὗτε ἄστεα οὗτε τείχεα ἔστι ἐπιτιμένα — οἰκήματα τέ σφι ἐπὶ ξενγέων, πῶς οὐκ ἀν εἴησαν οὗτοι ἀμαχοὶ τε καὶ ἀποροὶ προσμίγειν;

8. Σκύθας τοὺς νομάδας. Über sie vgl. IV 19. 55.

13. αὐτοῖσι „dabei“. Oben c. 8, III ἐν αὐτοῖσι.

II. 15. καὶ δὴ συνήνεικε „und angenommen, es hat sich ereignet“. In lebhafter Darstellung kann der Indikativ, besonders in Verbindung mit καὶ δὴ (= und eben, gesetzt dafs), einen blofs angenommenen Fall bezeichnen. — Über συνήνεικε s. z. c. 4.

16. ἐσσωθῆναι. Attisch? S. z. c. 9, 2.

17. στρατιώσασθαι eig. abwägen, dann urteilen, schließen. Mit Dativ verbunden (=

εἰ στρατιὴν γε τοσαύτην σὺν Δάτι καὶ Ἀρταφέρνεϊ ἐλθοῦσαν ἐς τὴν Ἀττικὴν χώρην μοῦνοι Ἀθηναῖοι διέφθειραν. οὐκ ὅν ἀμφοτέρῃ σφι ἔχώρησε, ἀλλ’ ἦν τῇσι νηνσὶ ἐμβάλωσι καὶ νικήσαντες ναυ-

⁴ μαχή πλώσιι ἐς τὸν Ἐλλήσποντον καὶ ἔπειτεν λύσωσι τὴν γέφυ-

III φραν, τοῦτο δὴ, βασιλεῦ, γίνεται δεινόν. Ἐγὼ δὲ οὐδεμιῆς σοφίης οἰκητῆς αὐτὸς ταῦτα συμβάλλομαι, ἀλλ’ οἶόν κοτε ἡμέας ὀλίγους ἐδέησε καταλαβεῖν πάθος, ὅτε πατὴρ ὁ σὸς ζεύξας Βόσπορον τὸν Θροῖκιον, γεφυρώσας δὲ ποταμὸν Ἰστρον διέβη ἐπὶ Σκύθας. τότε παντοῖοι ἐγένοντο Σκύθαι δεόμενοι Ἰάνων λῦσαι τὸν πόρον,

10 τοῖσι ἐπιτέτραπτο ἡ φυλακὴ τῶν γεφυρώσων τοῦ Ἰστρου. καὶ τότε γε Ἰστιαῖος ὁ Μιλήτου τύραννος εἰ ἐπέσπετο τῶν ἄλλων τυράννων τῇ γνώμῃ μηδὲ ἡντιώθη, διέργαστο ἀν τὰ Περσέων πρήγματα. καίτοι καὶ λόγῳ ἀκοῦσαι δεινὸν, ἐπ’ ἀνδρί γε ἐνὶ

IV πάντα τὰ βασιλέος πρήγματα γεγενῆσθαι. Σὺ ὅν μὴ βούλεο

15 ἐς κίνδυνον μηδένα τοιοῦτον ἀπικέσθαι μηδεμιῆς ἀνάγκης ἐουσῆς, ἀλλ’ ἐμοὶ πείθεο· νῦν μὲν τὸν σύλλογον τόνδε διάλυσον,

schliesse aus etwas c. 11). Vgl. c. 214. 237.

1. εἰ γε siquidem, auch c. 46.
2. διέφθειραν. Erzählt VI 94. 116. 118.

οὐκ ὅν ἡ ἀμφοτέρῃ σφι ἔχώρησε. Auch hier hat der Indikativ dieselbe Bedeutung wie oben in συνήνειε (11). „Angenommen dass es ihnen nicht in Wirklichkeit (= οὐκ ὅν) in beiderlei Beziehung geglückt ist“. Für ἀμφοτέρῃ steht oben 12 κατ’ — ἀμφότερα — ἔχώρησε. Mit εὐτυχέως III 39 πάντα οἱ ἔχώρεε εὐτυχέως. Wie VIII 68 εὐπετέως τοι, δέσποτα, χωρέει, τὰ νοέων ἐλήλυθας.

III. 5. σοφίη οἰκητῆς. Mein Schluss ist nicht etwa auf eine subjektive Ansicht (= σοφίη οἰκητῆς) begründet, sondern beruht auf einer Erfahrung, welche auch ihr gemacht habt. Über die Bedeutung von οἰκήιος vgl. III 81.

6. συμβάλλομαι vermute, schliesse; ähnlich c. 187.

ἀλλ’ erg. συμβάλλομαι πάθειον κτλ. Das Substantiv (πάθειον) ist in den Adjektivsatz aufgenommen und in den Casus des Relativs gesetzt.

ολίγον ἐδέησε. πολλοῦ, ολίγον δεῖ c. Infinitiv. heißt: es fehlt viel, wenig daran das.

7. παταλαμβάνειν τινὰ findet sich in der Bedeutung jemanden betreffen häufig bei Herodot. Vgl. IV 11 λογισάμενοι ὅσα κακὰ ἐπίδοξα φεύγοντες ἐν τῇσι πατρίδος παταλαμβάνειν.

9. παντοῖοι ἐγένοντο δεόμενοι. Dieselbe Wendung, aber ohne δεομένη, III 124 παντοὶ ἐγένετο (ἡ Πολυνησίας θυγατήρ) μὴ ἀποδημῆσαι τὸν Πολυνησίας παρὰ τὸν Όροιτην. Ähnlich IX 109. — Zur Sache vgl. IV 136 ff.

11. Ἰστιαῖος ὁ Μιλ. Beachte die Wortstellung.

12. μηδέ. Her. gebraucht öfter οὐδέ, μηδέ für καὶ οὐ, καὶ μή.

διέργαστο. Beachte die passive Bedeutung. διεργάζεσθαι töten (c. 224) oder (so hier) zu Grunde richten.

τὰ Περσέων πρήγματα. S. c. 9, III. Ähnlich gleich im Folg. τὰ βασιλέος πρήγματα.

13. ἐπ’ ἀνδρὶ — γεγενῆσθαι. ἐπὶ τινὶ γίγνεσθαι heißt: in jemandes Gewalt kommen, in jemandes Hand liegen. Wie hier c. 52 ἐπὶ τούτοισι ἡ πᾶσα Περ-

αὗτις δὲ, ὅταν τοι δοκέῃ, προσκεψάμενος ἐπὶ σεωντοῦ προαγόρευε τά τοι δοκέει εἶναι ἄριστα. τὸ γὰρ εὖ βουλεύεσθαι κέρδος μέγιστον εὐρίσκω ἔον· εἰ γὰρ καὶ ἐναντιωθῆναι τι ἐθέλει, βεβούλευται μὲν οὐδὲν ἔσσον εὖ, ἔσσωται δὲ ὑπὸ τῆς τύχης τὸ βούλευμα, ὁ δὲ βουλευσάμενος αἰσχρῶς, εἴ̄ οἱ τύχη ἐπίσποιτο, 5 εῦρημα εῦρηκε, ἔσσον τε οὐδέν οἱ κακῶς βεβούλευται. Ὁρᾶς τὰ V ὑπερέχοντα ζῷα ὡς κεραυνοῖς ὁ θεὸς οὐδὲ ἔῆ φαντάξεσθαι, τὰ δὲ σμικρὰ οὐδέν μιν κνίξει, ὥρᾶς δὲ, ὡς ἐς οἰκήματα τὰ μέγιστα αἰεὶ καὶ δένδρεα τὰ τοιαῦτα ἀποσκήπτει τὰ βέλεα. φιλέει γὰρ ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν. οὕτω δὴ καὶ στρατὸς 10 πολλὸς ὑπὸ ὀλίγου διαφθείρεται κατὰ τοιόνδε· ἐπεάν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντὴν, δι' ὧν ἐφθάρησαν

σικὴ στρατὶ ἐγένετο διαφθεῖραι καὶ περιποιῆσαι.

IV. 1. ἐπὶ σεωντοῦ. S. o. z. I (ἐπὶ ἐωντοῦ).

3. ἐθέλειν von leblosen Dingen gebraucht, heißt: sollen, können, pflegen, mögen. Wie hier c. 37. 49.

5. εἰ̄ οἱ ἡ τύχη ἐπίσποιτο. Genau wie hier I 32 οὐ γάρ τοι ὁ μέγα πλούσιος μᾶλλον τοῦ ἐπ' ἡμέρην ἔχοντος ὀλιβιώτερος ἔστι, εἰ̄ μῆς τύχη ἐπίσποιτο πάντα καλὰ ἔχοντα τελευτῆσαι εὖ τὸν βίον.

6. εῦρημα εὔρηκε. Figura etymologica. Wie hier VIII 109. Vgl. VI 67 ἡρχε ἀρχήν. S. z. c. 62.

V. 6. ὁ ὄχις κτλ. Das Folgende enthält einige allgemeine Wahrheiten, welche Artabanos der Erwähnung des Xerxes empfiehlt. Es schließen sich also diese Worte eng an die oben ausgesprochene Aufforderung an: προσκεψάμενος ἐπὶ σεωντοῦ προαγόρευε τά τοι δοκέει εἶναι ἄριστα. Zum Asyndeton vgl. c. 50, 2. c. 6. 8, II.

τὰ ὑπερέχοντα ζῷα. Anticipation.

7. φαντάξεσθαι hier nicht in der einfachen Bedeutung sich zeigen wie c. 15, sondern mit einem tadelnden Nebenbegriff „sich mit Prunk zur Schau stellen“. So häufig bei Plato.

8. κνίξειν wird wie das lat. pungere, mordere, in übertrage-

ner Bedeutung von Gemütsaufregungen gebraucht. Wie hier von der Eifersucht (φθόνος), so c. 12 von der Reue und VI 62 von der Liebe.

9. ἀποσκήπτειν hier in transitivem Sinne, anders I 120. Wie hier ἀποσκήπτειν so ist IV 79 ἐργάζητειν vom Blitz (= βέλος, auch IV 79) gebraucht.

φιλέει — κολούειν. Zum Gedanken vgl. Hes. opera et d. v. 6, wo es vom Zeus heißt: ἡσία δ' ἀριξηλον μινύθει καὶ ἀδηλον ἀέξει und Hor. Carm. I 24, 12 Valet ima summis mutare et insignem attenuat deus, obscura promens.

11. κατὰ τοιόνδε ist modal zu fassen, wie κατὰ τοῦτο c. 33.

σφι geht auf das kollektive στρατός.

12 φθονήσας. Dieselbe Anschauung vom Neide der Götter begegnet uns in der Rede des Solon vor Kroisos I 32: ὃ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἔον φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες, ἐπειγωτάς ἀνθρωπῆων ποηγμάτων πέρι. Vgl. auch c. 46. Das Nähere s. Band I. Einl. S. 17 ff.

φόβον. Vgl. c. 43 ταῦτα ποιησαμένοισι νυκτὸς φόβος ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνέπεσε.

δι' ὧν ἐφθάρησαν. Beachte die Tmesis. Meist steht bei Herodot nur ein Wort, gewöhnlich eine Partikel wie μέν, τέ (vgl. c. 156 ἀνά τ' ἔδραμον), δέ, δὴ (c. 12), ἂν

ἀναξίως ἐωντῶν. οὐ γὰρ ἐᾶ φρονέειν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἦ
VI ἐωντόν. Ἐπειχθῆναι μὲν νῦν πᾶν πρῆγμα τίκτει σφάλματα, ἐκ
τῶν ξημίαι μεγάλαι φιλέοντι γίνεσθαι, ἐν δὲ τῷ ἐπισχεῖν ἔνεστι
⁴ ἀγαθὰ, εἰ μὴ παραντίκα δοκέοντα εἶναι, ἀλλ' ἀνὰ χρόνον ἔξ-
VII εύροι τις ἄν. Σοὶ μὲν δὴ ταῦτα, ὡς βασιλεὺς, συμβουλεύω, σὺ
δὲ, ὡς παῖ Γερβρύεω Μαρδόνιε, παῦσαι λέγων λόγους ματαίους
περὶ Ἑλλήνων οὐκ ἔόντων ἄξιων φλαύρως ἀκούειν. Ἑλληνας
γὰρ διαβάλλων ἐπαείρεις αὐτὸν βασιλέα στρατεύσθαι, αὐτοῦ δὲ
τούτου εἴνεκεν δοκέεις μοι πᾶσαν προθυμίην ἔκτείνειν. μὴ νῦν
10 οὕτω γένηται. διαβολὴ γάρ ἐστι δεινότατον, ἐν τῇ δύῳ μὲν
εἰσι οἱ ἀδικέοντες, εἷς δὲ ὁ ἀδικεόμενος. ὁ μὲν γὰρ διαβάλλων
ἀδικέει οὐ παρεόντι ἐπηγορέων, ὁ δὲ δὴ ἀδικέει ἀναπειθόμενος,
ποὶν ἦ ἀτρεκέως ἐκμάθῃ· ὁ δὲ ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐ-
¹⁴ τοῖσι ἀδικέεται, διαβληθείς τε ὑπὸ τοῦ ἐτέρου καὶ νομισθεὶς
VIII πρὸς τοῦ ἐτέρου κακὸς εἶναι. Ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ γε πάντως ἐπὶ¹
τοὺς ἄνδρας τούτους στρατεύεσθαι, φέρε, βασιλεὺς μὲν αὐτὸς

zwischen Präposition und Verbum.
— Wie hier so verbindet Her. den Aor. *empiricus* öfter bei der Beschreibung von Sitten und Gebräuchen mit *ων*, wenn er die Thätigkeit als rasch und sofort eintretend bezeichnen will.

VI. 2. *ἐπειχθῆναι*. Das mediale *ἐπειχθῆναι*, wovon *πᾶν πρῆγμα* abhängt, ist Subjekt zu *τίκτει*.

3. *φιλέοντι*. S. z. c. 9 Ende.

ἐπισχεῖν anhalten verweilen opp. *ἐπειχθῆναι*. Wie hier c. 223. Vom Zurückhalten des Urteils c. 139.

4. *δοκέοντα ἄλλ' ἐξένδροι τις*. Ein finiter Satz an ein Particium angeschlossen. Vgl. c. 6. Wie hier bei *ἄλλα* II 138, bei *εἴτε* — *εἴτε* IX 5, bei *ἄμα μὲν* — *ἄμα δέ* VI 13.

ἄντα χρόνον = χρόνῳ (c. 6). Wie hier c. 153.

VII. 6. *ματαίους*. Vgl. c. 15 *εἰπας ἐσ σὲ μάταια ἐπεα*, wofür c. 13 *ἀεικέστερα ἐπεα* gesagt war.

7. *φλαύρως ἀκούειν*. S. z. c. 16 (*ἀκούσας πρὸς σεῦ μανῶς*).

8. *αὐτόν*. Vgl. unt. VIII *ἄλλ' εἰ δὴ δεῖ γε πάντως ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους στρατεύεσθαι*, φέρε, βασι-

λεὺς μὲν αὐτὸς ἐν ἥθεσι τοῖσι Περσέων μενέτω, ἡ μέσων δὲ ἀμφοτέρων — αὐτὸς σὺ στρατηλάτες.

9. *προθυμίην ἔκτείνειν*, eine sonst nicht nachweisbare Verbindung. Wir sagen ähnlich „alle Kräfte anspannen“. In gleichem Sinne steht ob. c. 6 *πᾶσαν προθυμίην παρέχεσθαι*.

μὴ νῦν οὕτω γένηται ne igitur sic unquam fiat. Vgl. IX 87.

12. *παρεόντι*. Dieser in den besten (MPKF) Handschriften überlieferte Dativ ist mit *ματηγορέων* nicht vereinbar, da auch Her. *ματηγορέων* nur mit Genitiv verbindet (II 113). Wahrscheinlich ist *ἐπηγορέων* zu lesen, über welches *ἐπ* schon früh das den Abschreibern geläufigere *ματηγορέων* geschrieben wurde, das schließlich in den Text drang. *ἐπηγορέων* ist von Herod. mit Dativ verbunden auch I 90.

13. *ποὶν* ἢ c. conjunct. ohne *ἄντα*. S. z. c. 8, II.

τάδε wird durch die folgenden Participia erklärt.

ἐν αὐτοῖσι, wie c. 8, III.

14. *νομισθεὶς πρός* wie c. 2.

VIII. 16. *φέρε, ἄγε, ἵθι, ἰδέ* od.

ἐν ἥθεσι τοῖσι Περσέων μενέτω. ἡμέων δὲ ἀμφοτέρων παραβαλλομένων τὰ τέκνα στρατηλάτες αὐτὸς σὺ ἐπιλεξάμενός τε ἄνδρας τοὺς ἐθέλεις, καὶ λαβὼν στρατιὴν ὁκόσην τινὰ βούλεαι. καὶ ἦν μὲν τῇ σὺ λέγεις ἀναβαίνῃ βασιλέϊ τὰ πρήγματα, κτενέσθων οἱ ἑμοὶ παῖδες, πρὸς δὲ αὐτοῖσι καὶ ἔγώ· ἦν δὲ τῇ ἔγῳ προλέγω, οἱ σοὶ ταῦτα πασχόντων, σὺν δέ σφι καὶ σὺ, ἦν ἀπονοστήσῃς. εἰ δὲ ταῦτα μὲν ὑποδύνειν οὐκ ἐθελήσεις, σὺ δὲ πάντως στράτευμα ἀνάξεις ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἀκούσεσθαι τινά φημι τῶν αὐτοῦ τῆδε ὑπολειπομένων, Μαρδόνιον μέγα τι καὶ κὸν ἔξεργασμένον Πέρσας ὑπὸ κυνῶν τε καὶ ὄρνιθων διαφορεόμενον ἦ κον ἐν γῇ τῇ Ἀθηναίων ἦ σέ γε ἐν τῇ Λακεδαιμονίων, εἰ μὴ ἄρα καὶ πρότερον κατ’ ὄδον, γνόντα, ἐπ’ οἴους ἄνδρας ἀναγινώσκεις στρατεύεσθαι βασιλέα.

Αρτάβανος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Ξέρξης δὲ θυμωθεὶς ἀμείβεται τοισίδε· Αρτάβανε, πατρὸς εἰς τοῦ ἑμοῦ ἀδελφεός τοῦτό σε φύσεται μηδένα ἄξιον μισθὸν λαβεῖν ἐπέων ματαιών. καὶ

φέρετε u. s. w. leiten oft nachdrücklich Imperative ein. Wie hier c. 16 (Ende). 47. S. z. I 11.

1. ἥθεσι. ἥθεα hier wie c. 75. 125 Wohnsitze, dagegen IV 95. 106 = mores (ἥθεα ἀγριώτατα).

παραβαλλεσθαι daneben, daran, d. h. aufs Spiel setzen. Vgl. Thuk. II 44 οἱ ἄν μὴ παῖδες παραβαλλόμενοι πινδυνεύσωσιν.

2. ἐπιλεξάμενος. Das Medium ἐπιλέγεσθαι sich auswählen auch III 157. In anderer Bedeutung (= lesen) c. 239 und secum reputare c. 47. 49. 149.

3. ὁκόσην τινὰ. S. z. 8, IV (πάντα τινὰ).

4. ἀναβαίνῃ. Häufiger als ἀναβαίνειν ist ἀποβαίνειν in dieser Bedeutung.

7. ὑποδύνειν subire, auch c. 134.

οὐκ ἐθελήσεις. οὐκ, nicht μή, weil die Negation mit ἐθελήσεις zu einem Begriff verschmilzt. Vgl. VI 9 εἰ δὲ ταῦτα οὐ ποιήσουσι, wo οὐ ποιέειν so viel wie unterlassen; ebenso unten c. 16 (Ende).

8. τινὰ. τις kann, auf mehrere unbestimmte Personen bezogen;

auch unserem mancher entsprechen.

9. αὐτοῦ τῆδε. Häufig so αὐτοῦ τάντη (c. 42); attisch würde αὐτοῦ genügen. Wie hier V 19. VII 141.

9. Μαρδόνιον. Prädikat ist διαφορεόμενον, dem ἔξεργασμένον und weiter unten (12) γνόντα appositiv beigefügt sind.

10. διαφορεῖσθαι ον. διαφορεῖσθαι hier in der Bedeutung von διασπᾶν (III 13) gebraucht. Selten so. — Übrigens lässt Her. den Artabanos nicht nach persischer, sondern hellenischer Anschauungsweise reden; denn bei den Persern hielt man den für glücklich und heilig, dessen Leichnam am schnellsten von Hunden und Vögeln verzehrt ward. So berichtet Herodot selbst I 140.

11. σέ γε erneuert pleonastisch das vorangegangene Subjekt Μαρδόνιον; so häufig bei Homer (Odyss. Θ 488, II 95). Ähnlich ist ὅ γε gebraucht II 173. S. z. dieser Stelle.

13. ἀναγινώσκεις = ἀναπειθεῖς. Vgl. c. 7 Anf.

11. 15. εἶς. S. z. c. 9 Anf.

16. μηδένα nach einem Verb,

τοι ταύτην τὴν ἀτιμίην προστίθημι ἔόντι κακῷ τε καὶ ἀθύμῳ, μήτε συστρατεύεσθαι ἔμοιγε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα αὐτοῦ τε μένειν ἂμα τῇσι γυναιξὶ· ἐγὼ δὲ καὶ ἄνευ σέο, ὅσαπερ εἶπα, ἐπιτελέα ποιήσω. μὴ γὰρ εἴην ἐκ Δαρείου τοῦ Τετάσπεος τοῦ Ἀρσάμεος 5 τοῦ Ἀριαράμνεω τοῦ Τετάσπεος, τοῦ Κύρου τοῦ Καμβύσεω τοῦ Τετάσπεος τοῦ Ἀχαιμένεος γεγονώς, μὴ τιμωρησάμενος Ἀθηναίους, εὖ ἐπιστάμενος, ὅτι, εἰ ἡμεῖς ἡσυχίην ἔξουμεν, ἀλλ’ οὐκ ἔκεινοι, ἀλλὰ καὶ μάλα στρατεύσονται ἐπὶ τὴν ἡμετέρην, εἰ χρὴ σταθμώσασθαι τοῖσι ὑπαργμένοισι ἐξ ἔκεινων, οἱ Σάρδις τε 10 ἐνέποησαν καὶ ἥλασαν ἐς τὴν Ἀσίην. οὐκ ᾧν ἔξαναχωρέειν οὐ-

dessen Begriff eine Verneinung enthält. So nach φυλάσσειν V 92 II und nach διεφυγεῖν c. 194. Ebenso μὴ nach ἀπαγορεύειν c. 149.

ἐπέων ματαίων. S. z. c. 10, VII.

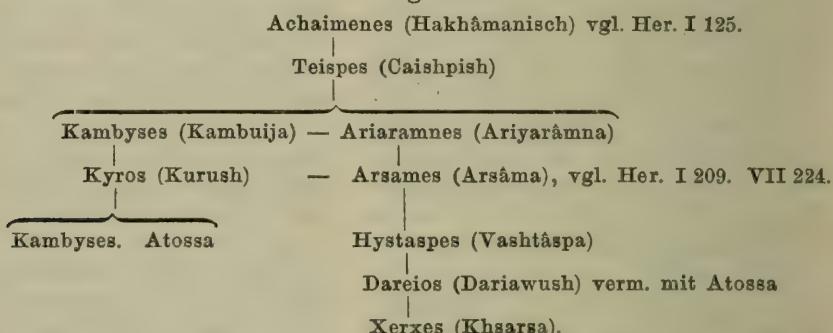
2. μῆτε — τὲ. S. z. c. 8, I (οὐτε — τὲ).

3. ἐπιτελέα ποιήσω. Die Wendungen ἐπιτελέα ποιέειν und ἐπι-

τελέα γίνεσθαι finden sich sehr häufig bei Herodot. Wie hier c. 30.

4. μὴ γὰρ εἴην. μή cum optat. dient hier zum Ausdruck des verneinenden Wunsches: „ich wollte doch nicht vom Dareios abstammen“.

ἐκ Δαρείου. Der Stammbaum der persischen Könige bis Xerxes ist nach der Inschrift von Behistun folgender:



Aus dieser Stammtafel der beiden Achämenidenlinien geht hervor, daß Xerxes an unserer Stelle zunächst seine Vorfahren väterlicherseits, darauf seine mütterlichen Vorfahren nennt, wobei er den Teispes, den Sohn des Achämenes, als Stammvater beider Linien, zweimal setzt. Der Name des Kambyses (vor τοῦ Κύρου) ist wohl durch ein Versehen des Abschreibers in den Handschriften ausgefallen.

7. ἀλλ' οὐκ. ἀλλά = doch sicherlich findet sich oft wie hier (vgl. II 172) mitten in der Rede nach einem hypothetischen Vordersatze; häufig so bei Homer. Wie

hier nach ἐπεὶ IX 42 ἐπεὶ τοίνυν ὑμεῖς η̄ ἵστε οὐδὲν η̄ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὖ ἐπιστάμενος. Ebenso nach ἐπειδή IX 48.

8. καὶ μάλα eig. und zwar sehr d. h. erst recht. καὶ hat wie in καὶ κάρτα u. καὶ τὸ κάρτα auktive Kraft. Vgl. im Attischen καὶ πάντα. Eine andere Bedeutung hat καὶ μάλα c. 186.

9. σταθμώσασθαι. S. z. c. 10, II.

ἔξ. Beachte ἔξ (ἐκ) beim Passiv. Vgl. c. 95.

10. οὐκ ὁν (att. οὐκον). In Aussagesätzen, die eine nachdrückliche Verneinung enthalten, tritt οὐκ ὁν gewöhnlich an die Spitze des Satzes

δετέροισι δυνατῶς ἔχει, ἀλλὰ ποιέειν ἢ παθεῖν προκέεται ἀγῶν, ἵνα ἢ τάδε πάντα ὑπὸ Ἑλλησι ἢ ἐκεῖνα πάντα ὑπὸ Πέρσῃσι γένηται· τὸ γὰρ μέσον οὐδὲν τῆς ἔχθρης ἐστί. Καλὸν ὅν προπεπονθότας ἡμέας τιμωρέειν ἥδη γίνεται, ἵνα καὶ τὸ δεινὸν, τὸ πείσομαι, τοῦτο μάθω, ἐλάσσας ἐπ' ἄνδρας τούτους, τούς γε καὶ Πέλοψ ὁ Φρὸνξ, ἐὼν πατέρων τῶν ἐμῶν δοῦλος, κατεστρέψατο οὗτο, ὃς καὶ ἐς τόδε αὐτοί τε ὄνθρωποι καὶ ἡ γῆ αὐτῶν ἐπώνυμοι τοῦ καταστρεψαμένου καλέονται.

Ταῦτα μὲν ἐπὶ τοσοῦτο ἐλέγετο, μετὰ δὲ εὐφρόνη τε ἐγί-
νετο καὶ Ξέρξην ἔκνιξε ἡ Ἀρταβάνου γνώμη· νυκτὶ δὲ βουλὴν ¹⁰
διδοὺς πάγχυ εὑρίσκει οἱ οὐ πρῆγμα εἶναι στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν
Ἑλλάδα. δεδογμένων δέ οἱ αὗτις τούτων κατύπνωσε. καὶ δή

= in Wahrheit nicht, entschieden nicht, durchaus nicht. Wie hier c. 15. 49. 149. IV 11. 18.

1. ποιέειν ἢ παθεῖν. Zum Gedanken vgl. Hom. II. XV 502 νῦν ἄρνιον ἢ ἀπολέσθαι ἢ εἰς σαωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι καπά νηῶν.

προκέεται. Vgl. IX 60 ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένον ἐλευθέρην εἶναι ἢ δεδονλωμένην τὴν Ἑλλάδα. In gleicher Bedeutung steht Hom. Odyss. X 65 νῦν ὑμῖν παράκειται ἐναντίον ἢ μάχεσθαι
ἢ φεύγειν.

2. ὑπὸ Ἑλλησι. ὑπό c. dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genitiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in der Verbindung ὑπὸ τινι εἶναι, γίγνεσθαι, ποιήσασθαι (c. 157). Wie hier c. 139.

3. τὸ γὰρ μέσον — ἐστί, ein Mittelding in unserer Feindschaft giebt es nicht. τὸ μέσον, die Mitte zwischen dem ἢ πάντα ὑπὸ Ἑλλησι ἢ ἐκεῖνα πάντα ὑπὸ Πέρσῃσι γενέσθαι.

καλόν verb. mit γίνεται.

4. τὸ δεινὸν mit ironischer Bezugnahme auf das Wort des Artabanos c. 10, II τὸ δὲ αὐτοῖς ἐνεστι δεινὸν, ἐμέ σοι δίκαιον ἐστι φράξειν.

6. Πέλοψ ὁ Φρόνξ, wie c. 8, III.

7. ἐσ τόδε bis auf den heutigen Tag, auch IV 10.

ὄνθρωποι. Ähnliche Beispiele

dieser ionischen Krasis sind ὄνήρ, οὔτερος, ὄλλοι. Vgl. Dial. S. 31.

ἐπώνυμός τινος nach jemandem benannt. Wie hier II 112. ἐπώνυμος ἐπὶ τινος IV 184.

12. Die Träume des Xerxes und Artabanos. Nach langerem Schwanken entscheidet sich Xerxes für den Krieg (c. 12—19).

9. ἐπὶ τοσοῦτο bis soweit; wie hier IV 45. 199 und unt. c. 99.

μετὰ δὲ εὐφρόνη τε ἐγίνετο καὶ — ἔκνιξε. Parataxis. Vgl. III 76 ἔν τε δὴ τῇ ὁδῷ μέσῳ στείχοντες ἔγινοντο καὶ τὰ περὶ Ποηξάσπεα γεγονότα ἐπινθανοντο. Vgl. c. 23. So sehr häufig. — Wie hier μετὰ δέ so steht c. 83. 176 ἐν δέ (= darin) in adverbialer Bedeutung; häufig so auch ἐπὶ δέ (c. 55) und πρὸς δέ. Einmal auch ὑπὸ δέ darunter (c. 61).

10. ἔκνιξε. S. z. c. 10, V.

νυκτὶ βούλῃ διδούς „der Nacht die Beratung anheimgebend“, da sie vorzugsweise ruhiger Überlegung günstig ist. Vgl. das griech. Sprichwort „ἐν νυκτὶ βούλῃ“ und unser: guter Rat kommt über Nacht.

11. πάγχυ (att. πάνν), was mit οὐ πρῆγμα εἶναι zu verbinden ist, steht des Nachdrucks halber voran.

πρῆγμά οἱ εἶναι. πρῆγμα heißt in dieser und ähnlichen Wendungen das was zu thun ist. Vgl. c. 130 πρῆγμα ἀν ἦν „es wäre (nur) nötig“, man brachte nur.

κον ἐν τῇ νυκτὶ εἶδε ὄψιν τοιήνδε, ὡς λέγεται ὑπὸ Περσέων· ἐδόκεε ὁ Ξέρξης ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν τε καὶ εὐειδέα εἰπεῖν· Μετὰ δὴ βουλεύει, ὡς Πέρσα, στράτευμα μὴ ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἐλάδα, προείπας ἀλίξειν Πέρσησι στρατόν; οὕτε ὡν μεταβούλευ-
5 όμενος ποιέεις εὗ, οὕτε ὁ συγγνωσόμενός τοι πάρα· ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ἐβουλεύσαο ποιέειν, ταύτην ἔθι τῶν ὁδῶν. Τὸν μὲν
13 ταῦτα εἴπαντα ἐδόκεε ὁ Ξέρξης ἀποπτάσθαι, ἡμέρης δὲ ἐπιλαμ-
ψάσης ὀνείρου μὲν τούτου λόγον οὐδένα ἐποιέετο, ὁ δὲ Περ-
σέων συναλίσας τοὺς καὶ πρότερον συνέλεξε, ἔλεγέ σφι τάδε·
10 Ἀνδρες Πέρσαι, συγγνώμην μοι ἔχετε, ὅτι ἀγχίστροφα βουλεύο-
μαι· φρενῶν τε γάρ ἐσ τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα οὕκω ἀνήκω, καὶ
οἱ παρηγορέομενοι ἐκεῖνα ποιέειν οὐδένα χρόνον μεν ἀπέχον-
ται. ἀκούσαντι μὲν δή μοι τῆς Ἀρταβάνου γνώμης παραντίκα
μὲν ἡ νεότης ἐπέξεσε ὥστε ἀεικέστερα ἀπορρίψαι ἐπειά ἐσ ἄν-

1. *κον.* Damit überlässt Her. das Urteil über die Wahrheit der Erzählung dem Leser; aus demselben Grunde ist gleich im Folgenden hinzugefügt: ὡς λέγεται ὑπὸ Περ-
σέων.

2. ἐδόκεε — εἰπεῖν. δοκέειν mit Acc. c. Inf. auch c. 18 öfter.

ἐπιστάντα. Vgl. I 34 αὐτίκα δέ οἱ εὑδοντι ἐπέστη ὄνειρος.

μέγαν τε καὶ εὐειδέα. Auch an anderen Stellen findet sich bei Herodot Schönheit und Größe zusammengestellt. Vgl. III 1 θυγάτηρ μεγάλη τε καὶ εὐειδής. Ebenso unten c. 187.

3. μετὰ δὴ βουλεύεαι. Tmesis. S. z. c. 10, V. Durch die Trennung der Präposition von ihrem Verb wird an unserer Stelle die adverbiale Bedeutung von μετά nachdrücklich hervorgehoben.

4. οὕτε ὡν. S. z. c. 11 (οὖν ὡν).

5. ποιέεις εὗ. Beachte die Stellung von εὗ. Vgl. c. 134 ἄνδρες φύσι γεγονότες εὗ. V 50 διαβάλλων ἐκεῖνον εὗ. III 82 νόμονς μη λύειν ἔχοντας εὗ.

συγγνωσόμενος. συγγνωσθαι heißt bei Her. stets erkennen, zugeben, beipflichten. Wie hier VI 61. 92. 140. IX 41. Im Aktiv stets einsehen (c. 13).

πάρα = πάρεστι; unattisch. Wie hier I 42. V 106. So bei Her. noch

μέτα (= μέτεστι) c. 157 öft. ἔνι (= ἔνεστι) c. 112 und ἐπι (= ἐπειστι) VI 86.

6. τῶν ὁδῶν. Genetiv. partitivus vom Demonstrativpronomen abhängig.

7. ἀποπτάσθαι. Vgl. Hom. Il. B. 70 ὡς ὁ μὲν (*Ὥειος Ὄνειρος*) εἰ-
πὼν ὥχετ’ ἀποπτάμενος.

13. 8. λόγον οὐδένα ποιέε-
σθαι (*τινὸς*) ist eine bei Her. sehr
häufige Verbindung (c. 58. 218). Gleichbedeutend ist ἐν οὐδενὶ λόγῳ
ποιέεσθαι τινα od. τι (c. 14. 57).

ο δέ. S. z. c. 6.

10. ἀγχίστροφος von raschem Wechsel auch Thuk. II 52 ἀγχίστρο-
φον τὴν μεταβολὴν ὁρῶντες τῶν τ'
εὐδαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνησού-
των καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτη-
μένων, εὐθὺς δὲ τάπεινων ἐχόντων.

11. φρενῶν — ἀνήκω „ich bin noch nicht zur höchsten Stufe meiner Einsicht gelangt“. Zu ἀνήκειν ἐσ vgl. z. c. 9, III.

12. παρηγορέεσθαι in gleicher Bedeutung V 104 οὐτος ὁντηρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρη-
γορέετο ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος.

14. ἐπέξεσε. ἐπιζέειν (= auf-
brausen) wird eigentlich vom Übersprudeln des siedenden Wassers gebraucht. Vgl. c. 188. Vgl. Eur. Hek. 583 δεινή τις ὁργὴ δαι-

δρα πρεσβύτερον ἢ χρεών· νῦν μέντοι συγγνοὺς χρήσομαι τῇ ἐκείνου γνώμῃ. ὡς ὡν μεταδεδογμένον μοι μή στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἥσυχοι ἔστε. Πέρσαι μὲν ὡς ἥκουσαν ταῦτα, κεχαρηκότες προσεκύνεον, νυκτὸς δὲ γενομένης αὗτις τῶντὸ 14 ὄνειρον ἐλεγε τῷ Ξέρξῃ κατυπνωμένῳ ἐπιστάν· Ὡ παῖ Δαρείου, 5 καὶ δὴ φαίνεαι ἐν Πέρσῃσι τε ἀπειπάμενος τὴν στρατηλασίην καὶ τὰ ἐμὰ ἐπεα ἐν οὐδενὶ ποιεύμενος λόγῳ ὡς παρ' οὐδενὸς ἀκούσας. εὖ νῦν τόδ' ἵσθι, ἥνπερ μὴ αὐτίκα στρατηλατέης, τάδε τοι ἔξ αὐτῶν ἀνασχήσει· ὡς καὶ μέγας καὶ πολλὸς ἐγένεο ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, οὕτω καὶ ταπεινὸς, ὅπιστο κατὰ τάχος ἔσεαι. 10 Ξέρξης μὲν περιδεῆς γενόμενος τῇ ὄψι ἀνά τε ἐδραμε ἐκ τῆς 15 κοίτης καὶ πέμπει ἄγγελον ἐπὶ Ἀρτάβανον [καλέοντα]. ἀπικομένῳ δέ οἱ ἐλεγε Ξέρξης τάδε· Ἀρτάβανε, ἐγὼ τὸ πάραυτίκα μὲν οὐκ ἐφρόνεον εἴπας ἐσ σὲ μάταια ἐπεα χρηστῆς εἶνεκεν συμβουλίης, μετὰ μέντοι οὐ πολλὸν χρόνον μετέγνων, ἐγνων δὲ 15 ταῦτά μοι ποιητέα ἔόντα, τὰ σὺ ὑπεθήκαο. οὐκ ὡν δυνατός τοι εἰμι ταῦτα ποιέειν βουλόμενος· τετραμμένῳ γὰρ δὴ καὶ μετ-

μόνων ἐπέξεσεν Arist. Thesmoph. 468 ἡ χολὴ ἐπιξεῖ.

ἀπορρίψαι. Vgl. VI 69 ἀϊδοείη τῶν τοιούτων ἐπεῖνος ἀπέρριψε τὸ ἐπος, wofür weiter unt. in demselben Kap. ἔξεβαλε steht. Wie hier noch IV 142. VIII 192.

1. ἡ χρεών als es richtig und billig ist. Häufig ist zu χρεών noch ἔστι hinzugefügt.. Vgl. I 141.

συγγνούς. S. z. c. 12.

2. ὡς μεταδεδογμένος. Ähnlich absolut gebrauchte Partizipien sind εἰλημένον, συγνείμενον „da es vertragsmäfsig festgesetzt war“ (V 62). Hinzutreten kann auch ὡς da, ὥσπερ als ob. Vgl. auch δέον, παρεόν (c. 107) χρεών, δόξαν, ἔξον. Das Genauere s. z. V 49.

4. προσεκύνεον. Worin die προσονήσις bestand, ist c. 136 angegeben.

14. 5. κατυπνωμένῳ auch c. 47.

6. ἀπειπάμενος τὴν στρ. ἀπειπασθαί τι eig. sich von etwas los sagen, dann im Sinne von verweigern. Wie hier VI 100 οἱ Ἀθηναῖοι ἀπειπαντο τὴν ἐπικονομήν. Ahnlich IX 7, 1.

7. ἐν οὐδενὶ ποιεύμενος λόγῳ. Über diese Wendung s. z. c. 13.

9. ἔξ αὐτῶν. S. z. c. 8, III (ἐν αὐτοῖς).

ἀνασχήσει. Vgl. V 106 κοδον ἐφθέγξαο ἐπος, ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα ἐκ τοῦ σοί τι ἡ μέγας ἡ σμικρὸν ἔμελλε ληπηδὸν ἀνασχήσειν; Ahnlich III 62.

πολλός. Auch im Attischen kann πολύς die Bedeutung gewaltig haben.

10. κατὰ τάχος auch c. 178. Dafür ὡς τάχος V 106, ὅτι τάχος IX 7. Am häufigsten gebraucht Her. in diesem Sinne ὡς τάχιστα und τὴν ταχίστην (VII 48. 162).

15. 11. ἀνά τε ἐδραμε. Durch die Trennung der Präposition von ihrem Verb tritt die adverbiale Bedeutung der Präposition schärfer hervor. S. z. c. 12 (μετὰ δὴ βουλεῦσαι).

14. μάταια ἐπεα. S. z. c. 10. VII.

16. ὑπεθήκαο. ὑποτίθεσθαι in gleicher Bedeutung c. 237.

οὐκ ὡν. S. z. c. 11.

17. τετραμμένῳ. Vgl. c. 18 ἐγὼ μὲν αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι.

εγνωκότι ἐπιφοιτέον ὄνειρον φαντάξεται μοι, οὐδαμῶς συνέπαινον ἐὸν ποιέειν με ταῦτα, νῦν δὲ καὶ διαπειλῆσαν οἶχεται. εἰ ὁν θεός ἐστι ὁ ἐπιπέμπων καὶ οἱ πάντως ἐν ἡδονῇ ἐστὶ γενέσθαι στρατηλασίην ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐπιπτήσεται καὶ σοὶ τώντο 5 τοῦτο ὄνειρον, ὅμοιώς ως καὶ ἐμοὶ ἐντελλόμενον. εὑρίσκω δὲ ὁδὸν γινόμενα ταῦτα, εἰ λάβοις τὴν ἐμὴν σκευὴν πᾶσαν, καὶ ἐνδὺς μετὰ τοῦτο ἵζοιο ἐσ τὸν ἐμὸν θρόνον, καὶ ἔπειτεν ἐν κοίτῃ 16 τῇ ἐμῇ κατυπνώσειας. Ξέρξης μὲν ταῦτα οἱ ἔλεγε, Ἀρτάβανος δὲ οὐ τῷ πρώτῳ οἱ κελεύσματι πειθόμενος, οἷα οὐκ ἀξιεύμενος 10 ἐσ τὸν βασιλήον θρόνον ἵζεσθαι, τέλος, ως ἡναγκάξετο, εἴπας Ι τάδε ἐποίεε τὸ κελευόμενον· Ἰσον ἔκεινο, ὡς βασιλεῦ, παρ' ἐμοὶ κένοιται, φρονέειν τε εὖ καὶ τῷ λέγοντι χορητὰ ἐθέλειν πείθεσθαι, τὰ σὲ καὶ ἀμφότερα περιήκοντα ἀνθρώπων πακῶν ὄμιλίαι σφάλλουσι, κατάπερ τὴν πάντων χορησιμωτάτην ἀνθρώποισι θά-

1. φαντάξεται. S. z. c. 10, V.

3. ἐν ἡδονῇ ἐστὶ auch IV 139.

Dafür steht πρὸς ἡδονήν III 126.

4. ἐπιπτήσεται. S. z. c. 12 (ἀποπτάσθαι).

6. σκευὴν hiervom königlichen Ornat. Vgl. I 24 περιεῖδον αὐτὸν (Ἀρέων) ἐν τῇ σκευῇ πάσῃ στάντα ἐν τοῖσι ἑδωλίοισι ἀείσαι.

7. ἵζοιο ἐσ τὸν ἐμὸν θρόνον. ἐσ ist brachylogisch; die Bewegung geht der Ruhe voraus. Vgl. IV 46 ἵζοντο ἐσ τὸ Τηνύγετον. Ebenso I 199. VIII 71.

16. 9. τῷ πρώτῳ οἱ κελεύσματι. Der Dativ *οἱ* ist dem Sinne nach gleich *αὐτῷ*; doch hat namentlich der Dativ persönlicher Pronomina in Verbindung mit einem anderen Dativ eine ethische Bedeutung (Dativus ethicus). Vgl. I 34 ὁ Κροῖσος τὰ ἀκόντια καὶ δουράτια ἐν τῶν ἀνδρεώνων ἔξεκόμισε, μή τι οἱ ιρεμάμενον τῷ παιδὶ ἐμπέσῃ. Wie hier c. 38. 125.

οἵα c. partic. S. z. c. 6 Anf.

9. οὐκ ἀξιεύμενος sich nicht für würdig haltend. Ähnlich I 199. Sich auf den königlichen Thron zu setzen, wurde bei den Persern als Hochverrat angesehen und daher mit dem Tode bestraft. Vgl. Curtius VIII 4.

10. ἐσ. S. z. c. 15 Ende.

τέλος adverbial wie c. 170. Auch I 76. 82. Vgl. ἀρχήν.

I. 11. ἶσον verb. mit οὐκιται. παρ' ἐμοὶ me iudice; ebenso I 32. Vgl. I 86 παρὰ σφίσι nach ihrem Urteil.

12. οὐκιται = οὐκινεται. So sind mehrere Perfecta ihrer Bedeutung nach fast synonym mit ihren Präsenten. Vgl. μέμνημαι, οὐκιται, οὐκιλημαι, νενόμισμαι, δέδοκται. Vgl. IV 64 ὃς γὰρ ἀν πλεῖστα δέρματα χειρόμαντρα ἔχῃ, ἀνὴρ ἀριστος οὐτος οὐκιται. Ebenso V 6.

φρονέειν εὖ καὶ — ἐθέλειν πείθεσθαι. Zum Gedanken vgl. Hes. op. et dies 293.

οὗτος μὲν πανάριστος ὃς αὐτῷ πάντα νοήσῃ.

ἐσθλὸς δ' αὖ κακεῖνος ὃς εὐ εἰπόντι πληηται.

Vgl. auch Soph. Antig. 720.

13. τά gehört nur zum Partizip (περιήκοντα). So schließt sich öfter im Griech. das Relativ nur dem Particium an, ohne sich dem zugehörigen Verb. finit. anzufügen. Vgl. c. 58. 69. 170. Zu περιήκειν τι vgl. VI 86 περιήκω τὰ πρῶτα ich erreiche das Höchste. In ähnlichem Sinne steht c. 13 ἐσ τὰ ἀμεωτοῦ πρῶτα οὐκω ἀνήκω. — σὲ verbinde mit σφάλλουσι.

καὶ ἀμφότερα. S. z. c. 1.

λασσαν πνεύματά φασι ἀνέμων ἐμπίπτοντα οὐ περιορᾶν φύσι τῇ ἐωντῆς χρᾶσθαι. ἐμὲ δὲ ἀκούσαντα πρὸς σεῦ κακῶς οὐ τοσοῦτο ἔδακε λύπη, ὅσον γνωμέων δύο προκειμένων Πέρσησι, τῆς μὲν ὑβριν αὐξανούσης, τῆς δὲ καταπαυούσης καὶ λεγούσης, ὡς κακὸν εἶη διδάσκειν τὴν ψυχὴν πλέον τι δίξησθαι αἰεὶ ἔχειν 5 τοῦ παρεόντος, τοιούτων προκειμένων γνωμέων ὅτι τὴν σφαλερωτέρην σεωντῷ τε καὶ Πέρσησι ἀναιρέο. Νῦν ὥν, ἐπειδὴ II τέτραψαι ἐπὶ τὴν ἀμείνων, φῆς τοι μετιέντι τὸν ἐπ' Ἑλληνας στόλον ἐπιφοιτᾶν ὄνειρον θεοῦ τινὸς πομπῆ, οὐκ ἐῶντά σε καταλύειν τὸν στόλον. ἀλλ' οὐδὲ ταῦτα ἔστι, ὡς παῖ, θεῖα· ἐνύ- 10 πνια γὰρ τὰ ἐς ἀνθρώπους πεπλανημένα τοιαῦτα ἔστι, οἷα σὲ ἐγὼ διδάξω, ἔτεσι σεῦ πολλοῖσι πρεσβύτερος ἐών· πεπλανῆσθαι αὗται μάλιστα ἐώθασι αἱ ὄψιες τῶν ὄνειράτων, τά τις ἡμέρης φροντίζει· ἡμεῖς δὲ τὰς πρὸ τοῦ ἡμέρας ταύτην τὴν στρατη-

1. *περιορᾶν* heißt (wie unser übersehen): geschehen lassen, gestatten. Mit folgendem Infin. auch c. 168. Vgl. IV 113; mit Partic. z. B. VI 106. VIII 75.

φύσι τῇ ἐωντῆς χρᾶσθαι erklärt Polybius XI 29 durch ἀβλαβῆ καὶ στάσιμον εἶναι.

2. ἀνούσαντα κακῶς. ἀνούσιν κακῶς (od. φλαύρως) entspricht genau dem lat. male audire. Vgl. II 173 ἀμεινον σὺ ἀν ἡνουες. Ähnlich VI 86. VIII 93. IX 79. VII 10, VII.

3. ἔδακε momordit; dafür c. 12 ἔκνιξε.

ὅσον ist eng mit ὅτι (5) zu verbinden. ὅσον ὅτι = so viel als der Umstand dass.

δύο indeklinabel gebraucht wie c. 49. 149.

6. τοιούτων προκειμένων γνωμέων. Da die Worte γνωμέων δύο προκειμένων von denen ihnen zugehörigen τὴν σφαλερωτέρην ἀναιρέο durch mehrere Zwischensätze getrennt sind, so wiederholt sie Herod. der Deutlichkeit halber, wie er dies in ähnlichen Fällen fast immer thut.

II. 9. θεοῦ τινὸς πομπῆ unter göttlicher Schickung. Ein ähnlicher Ausdruck ist θείη πομπῆ (I 62), θείη τύχη (I 126), θειοτέρως (I 122), κατὰ δαίμονα (I 111).

οὐκ ἐῶντα ist auffällig, da Her. nur τὸ ὄνειρον (nicht ὁ ὄνειρος) gebraucht (c. 14. 17. τῶντὸ ὄνειρον u. c. 15); vielleicht ist mit einer Handschrift ἐῶντος zu lesen. οὐκ ἐώ veto (oder dissuadeo c. 18. 47). Vgl. c. 104. 143. So ist οὐ φημὶ = nego.

10. οὐδέ. οὐδή?

12. πεπλανῆσθαι — φροντίξει heißt wörtlich: Was man den Tag über im Sinne trägt, dērartige (= αὐται) Traumbilder pflegen am meisten vorzuschweben d. h. was man den Tag über im Sinne trägt, das pflegt einem am meisten (im Schlaf) als Traumbild vorzuschweben. — αὐται (= τοιαῦται wie II 135) ist dem appositiven ὄψιες assimiliert, da wir eigentlich ταῦτα erwarteten (in Responsion zu dem folgenden τὰ). Zum Gedanken vgl. Attius bei Cic. de divin. I 22.

Res quae in vita usurpat homines cogitant, curant, vident, Quaeque agunt vigilantes agitantque ea si cui in somno accidunt. Minus mirum est, sed di rem tantam haut temere improviso offerunt.

14. πρὸ τοῦ (= τούτον) temporal; der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft. Wie hier V 55. 75. 83. Vgl. ἐν τοῦ VI 84. Die substantivierten Neutra der Pronomina haben in Verbindung mit

III λασίην καὶ τὸ πάρτα εἴχομεν μετὰ χεῖρας. Εἰ δὲ ἄρα μή ἔστι τοῦτο τοιοῦτο, οἶνον ἐγὼ διαιρέω, ἀλλά τι τοῦ θεοῦ μετέχον, σὺ πᾶν αὐτὸν συλλαβὼν εἰρηκας· φανῆτω γὰρ δὴ καὶ ἐμοὶ, ὡς καὶ σοὶ, διακελευόμενον. φανῆναι δὲ οὐδὲν μᾶλλον μοι ὁφείλει ἔχοντι τὴν 5 σὴν ἐσθῆτα ἢ οὐ καὶ τὴν ἐμὴν, οὐδέ τι μᾶλλον ἐν κοίτῃ τῇ σῇ ἀναπανομένῳ ἢ οὐ καὶ ἐν τῇ ἐμῇ, εἰπερ γε καὶ ἄλλως ἐθέλει φανῆναι. οὐ γὰρ δὴ ἐς τοσοῦτό γε εὐηθείης ἀνήκει τοῦτο, ὅτιδή ποτέ ἔστι τὸ ἐπιφαινόμενόν τοι ἐν τῷ ὑπνῷ, ὥστε δόξει ἐμὲ δόρεών σὲ εἶναι τῇ σῇ ἐσθῆτι τεκμαιρόμενον. εἰ δὲ ἐμὲ μὲν ἐν οὐδενὶ λόγῳ 10 ποιήσεται οὐδὲ ἀξιώσει ἐπιφανῆναι, οὕτε ἦν τὴν ἐμὴν ἐσθῆτα ἔχω οὕτε ἦν τὴν σὴν, σὲ δὲ ἐπιφοιτήσει, τοῦτο ἥδη μαθητέον ἔστι· εἰ γὰρ δὴ ἐπιφοιτήσειέ γε συνεχέως, φαίνην ἂν καὶ αὐτὸς

einer Präposition oft temporale Bedeutung. Vgl. *ἐν* ὡς, *ἐσ* ὅ (= bis), *ἔξ* οὖ, *ἐκ* τούτου, *μετὰ* τοῦτο, *ἐσ* τόδε (c. 47), *πρὸ* τούτου (c. 157).

1. *καὶ τὸ πάρτα* „ganz besonders“. Das nur das unmittelbar folgende Wort hervorhebende *καὶ* (auktiv) verbindet Her. oft mit *τὸ πάρτα*. Wie hier I 71. III 104. IV 181. Oft auch *καὶ πάλι* (VI 125). Vgl. *καὶ μάλα* c. 11.

εἴχομεν μετὰ χεῖρας. Gleichbedeutend ist *ἐν χερσὶ ἔχειν* c. 5. 47.

III. *εἰ δὲ ἄρα*. Über *ἄρα* s. z. c. 9, III.

2. *διαιρέω* = (mente) discerno i. e. statuo. In gleicher Bedeutung c. 47. 50. 103.

3. *συλλαβών*. III 62 ist *ἐνὶ ἐπεὶ* hinzugefügt: *ἐνὶ δὲ ἐπεὶ συλλαβόντας εἰπεῖν* (= ὡς συνελόντι εἰπεῖν).

5. *ἢ οὐ*. Steht bei *μᾶλλον* eine Negation oder ist überhaupt der Satz ein negativer, so kann statt *ἢ*, freilich mit verändertem Sinne, auch *ἢ οὐ* folgen. Hier liegt in *ἢ οὐ* der Gedanke: Es ist unwahrscheinlich, dass mir, wenn ich deine königliche Kleidung trage, das Traumbild eher (= lieber) erscheinen wollte, als mir nicht erscheinen, wenn ich meine eigene trüge, d. h. in meiner Kleidung wird mir das Traumbild ebenso gut erscheinen als in deiner. Fehlte *οὐ* so würde der Sinn sein: Weder

in meiner noch in deiner Kleidung wird mir das Traumbild erscheinen. Genau wie hier IV 118 *ἥνει γὰρ ὁ Πέρσης οὐδέν τι μᾶλλον ἐπ' ἥμεας* *ἢ οὐ καὶ ἐπ' ὑμέας* d. h. der Perserkönig ist ebenso sehr gegen euch als gegen uns herangezogen. Ohne *οὐ* (bei *ἢ*) würde der Sinn ein ganz verschiedener sein. Vgl. V 94.

6. *εἰ ἄλλως* = wenn überhaupt. Wie hier VIII 30.

φανῆναι erg. *μοι*.

7. *ἐς τοσοῦτο ἀνήκει*. S. z. c. 9, III.

ὅτιδή ποτε qualecunque. Durch ein hinzugefügtes *δή*, *ῶν*, *ποτέ*, *δήκοτε* erhalten Relativa wie *οἶος*, *ὅσος*, *ὅστις*, *ὅνόσος* die Bedeutung von Zahladjektiven. So heißtt *ὅστισῶν* quicunque (II 113), *ὅσοσῶν* quantuscunque (I 199). Vgl. *οἶοσδή* I 86. *ὅτιῶν* VI 12. *ὅτιδή* VI 62, *ὅσοσδήκοτε* I 157.

9. *τεκμαίρεσθαι τινι* aus etwas schließen. Dafür *σταθμοῦσθαι τινι* c. 11.

εἰ (= ob) hängt von *μαθητέον* *ἔστι* ab.

ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιήσεται. S. z. c. 13.

11. *σὲ δὲ ἐπιφοιτήσει*. *ἐπιφοιτᾶν* hier mit Accus., oben (II) mit Dativ verbunden.

μαθητέον *ἔστι* nobis explrandum est.

12. *συνέχεως* unausgesetzt, d. h. mir wie dir.

θεῖον εἶναι. εἰ δέ τοι οὕτω δεδόκηται γίνεσθαι καὶ οὐκ οἴά τε αὐτὸ παρατρέψαι, ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ ἐμὲ ἐν κοίτῃ τῇ σῇ κατυπνῶσαι, φέρε, τούτων ἔξ ἐμεῦ ἐπιτελεομένων φανήτῳ καὶ ἐμοί. μέχοι δὲ τούτου τῇ παρεούσῃ γνώμη χρήσομαι. Τοσαῦτα εἶπας Ἀρτά-¹⁷ βανος, ἐλπίζων, Ξέρξην ἀποδέξειν λέγοντα οὐδὲν, ἐποίεε τὸ⁵ κελευόμενον· ἐνδὺς δὲ τὴν Ξέρξεω ἐσθῆτα καὶ ἵζομενος ἐς τὸν βασιλήϊον θρόνον ὡς μετὰ ταῦτα κοῦτον ἐποιέετο, ἥλθε οἱ κατυπνωμένῳ τῶντὸ ὄνειρον, τὸ καὶ παρὰ Ξέρξην ἐφοίτα, ὑπερστὰν δὲ τοῦ Ἀρταβάνου εἶπε τάδε. Σὺ δὴ ἐκεῖνος εἶς ὁ ἀποσπεύδων Ξέρξην στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ὡς δὴ ηδόμενος¹⁰ αὐτοῦ; ἀλλ' οὕτε ἐς τὸ μετέπειτεν οὕτε ἐς τὸ παραντίκα νῦν καταπροΐξεαι ἀποτράπων τὸ χρεῶν γενέσθαι, Ξέρξην δὲ τὰ δεῖ ἀνηκούστεοντα παθεῖν, αὐτῷ ἐκείνῳ δεδήλωται. Ταῦτά τε δὴ¹⁸ ἐδόκεε Ἀρτάβανος τὸ ὄνειρον ἀπειλέειν καὶ θεῷμαῖσι σιδηρίοισι ἐκκαίειν αὐτοῦ μέλλειν τοὺς ὀφθαλμούς. καὶ ὃς ἀμβώσας μέγα¹⁵ ἀναθρώσκει καὶ παριζόμενος Ξέρξη, ὡς τὴν ὄψιν οἱ τοῦ ἐνυπνίου διεξῆλθε ἀπηγεόμενος, δεύτερά οἱ λέγει τάδε. Ἐγὼ μὲν, ὡς βασι-

1. δεδόκηται. Diese Perfekt-form ist nur dichterisch (vgl. δοκῆσι IV 74). δεδόκηται μοι „es ist von mir bestimmt“. In diesem Sinne steht δέδονται c. dat. IV 68. VI 109. IX 74.

οἶα τε sc. ἔστι. Über den Plural s. z. c. 2. — οὖν nach εἰ, weil οὖν οἶα τε gleich ἀδύνατα. S. z. c. 10, VIII.

3. φέρε mit nachfolgendem Imperativ. S. z. c. 10, VIII.

τούτων ἔξ ἐμεῦ ἐπιτελεομένων, nachdem ich deine Kleidung angelegt und dein Lager bestiegen habe.

17. 5. ἐλπίζων — οὐδέν „indem er hoffte nachweisen zu können, daß was Xerxes sage nichtig sei“. Über die Bedeutung von λέγειν οὐδέν vgl. III 35 Πέρσαι φανέονται λέγοντες οὐδέν.

6. ἴξόμενος ἔς. S. z. c. 15.

8. ὑπερστάν, dafür ob. c. 12. 14. ἐπιστάν. Wie hier Hom. Il. II. 20 στῇ δ' ἀρινέπερ οεφαλῆς (ὄνειρος).

9. εἰς. S. z. c. 9 Anf. ἀποσπεύδων oppos. ἐπισπεύδων (c. 18). Vgl. VI 109 ἀποσπεύδειν τὴν συμβολήν.

12. οὐταπροΐξεαι. καταπροΐξεσθαι = sich einer Gabe, Belohnung bemächtigen, dann: Gewinn von etwas haben. Das Verb ist gebildet wie προΐξ (= Gabe, Entgeltung). Wie hier mit Particium III 156 οὐ γὰρ ἐμέ γε ὅδε λωβησάμενος καταπροΐξεται. Ebenso V 10.

τὸ χρεῶν γενέσθαι. τό ist Relativ, zu χρεῶν erg. ἔστι. Zum Gedanken vgl. IX 16 ὅ τι δεῖ γενέσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπω. Ähnlich III 65. — χρεῶν von der Schicksalsnotwendigkeit auch c. 6.

18. 14. ἐδόκει. δοκέειν mit Acc. c. infin. wie c. 12.

15. καὶ ὃς für καὶ οὗτος. So häufig bei Homer, auch bei Plato und Xenophon. Vgl. ὃς καὶ ὃς der und der bei Her. IV 68.

ἀμβώσας attisch? Vgl. Dial. S. 30 und ἀνά im ion. Wörterverzeichnis; ἀμβολάδην IV 181. — ἀμβώσας μέγα auch I 8.

17. διεξῆλθε ἀπηγεόμενος oratione persecutus est.

δεύτερα oft bei Her. = iterum. S. z. c. 53.

λεῦ, οἵα ἄνθρωπος ἵδων ἥδη πολλά τε καὶ μεγάλα πεσόντα πρήγματα ὑπὸ ἐσσόνων, οὐκ ἔων σε τὰ πάντα τῇ ἡλικίῃ εἰκεῖν, ἐπιστάμενος, ὃς κακὸν εἶη τὸ πολλῶν ἐπιθυμέειν, μεμνημένος μὲν τὸν ἐπὶ Μασσαγέτας Κύρου στόλον ὃς ἐπρηξε, μεμνημένος 5 δὲ καὶ τὸν ἐπ' Αἰθίοπας τὸν Καμβύσεω, συστρατευόμενος δὲ καὶ Δαρείῳ ἐπὶ Σκύθας. ἐπιστάμενος ὃν ταῦτα γνώμην εἶχον ἀτρεμίζοντά σε μακαριστὸν εἶναι πρὸς πάντων ἀνθρώπων. ἐπεὶ δὲ δαιμονίη τις γίνεται ὁρμὴ, καὶ Ἑλληνας, ὃς οἶκε, φθορή τις καταλαμβάνει θεήλατος, ἐγὼ μὲν καὶ αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν 10 γνώμην μετατίθεμαι, σὺ δὲ σήμηνον μὲν Πέρσησι τὰ ἐκ τοῦ θεοῦ πεμπόμενα, χρᾶσθαι δὲ κέλευε τοῖσι ἐκ σεῦ πρώτοισι προειρημένοισι ἐς τὴν παρασκευὴν, ποίεε δὲ οὗτο, ὅκως τοῦ θεοῦ παραδιδόντος τῶν σῶν ἐνδεήσει μηδέν. Τούτων λεχθέντων, ἐνθαῦτα ἐπαερθέντες τῇ ὄψι, ὃς ἡμέρῃ ἐγένετο τάχιστα, 15 ξέρξης τε ὑπερετίθετο ταῦτα Πέρσησι, καὶ Ἀρτάβανος, ὃς πρό-

1. οἵα eng mit ἵδων zu verbinden.
Über οἵα c. partic. s. z. c. 6.

2. πρήγματα Macht, wie c. 10, III τὰ Ἑλλήνων πρήγματα.

ὑπό wegen des passiven Be-
griffs, der in πεσεῖν enthalten.

οὐν ἔων. Attisch? Über die
Bedeutung s. z. c. 16, II.

τῇ ἡλικίῃ εἰκεῖν. Vgl. III 36
ῳ βασιλεῦ, μὴ πάντα ἡλικίη καὶ
θυμῷ (= ardori iuvenili) ἐπίτρα-
πε, ἀλλ’ ἵσχε καὶ καταλάμβανε σε-
ωντόν.

3. μεμνημένος τὸν στόλον.
Anticipation, wie c. 10, V. Zur
Sache vgl. I 201 ff.

4. ὃς ἐπρηξε. Vgl. III 26 ὃ μὲν
ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὗτο ἐπρηξε.
Ebenso IV 77. VI 44.

5. τὸν ἐπ' Αἰθίοπας τὸν Καμ-
βύσεω erg. ὃς ἐπρηξε. Erzählt
III 25 ff.

συστρατευόμενος ist partic.
imperfecti. Der Zug des Dareios
gegen die Skythen ist IV 1. 83 ff.
erzählt.

7. ἀτρεμίζοντα. Zur Bedeu-
tung vgl. I 190 οἱ δὲ Βαρυλώνιοι
ἔξεπισταμενοι ἔτι πρότερον τὸν
Κύρου οὐν ἀτρεμίζοντα, ἀλλ’ ὁρέ-
οντες αὐτὸν παντὶ ἔθνει ὁμοίως

ἐπιχειρέοντα, προεσάξαντο σιτία
ἔτεων κάρτα πολλῶν.

9. καταλαμβάνει. Über die
Bedeutung s. z. c. 10, III.

τράπομαι. Vgl. τετραμμένος c.
15 und ἐπειδὴ τέτραφαι ἐπὶ τὴν
ἀμείνω γνώμην c. 16, II.

10. ἐκ beim Passiv wie c. 11 und
gleich im Folg. τοῖσι ἐκ σεῦ προ-
ειρημένοισι.

πρώτοισι ist prädikativ zu
fassen.

12. ἐς τὴν παρασκευὴν verb.
mit χρᾶσθαι.

ὅκως cum indicat. fut. S. z.
c. 8, I.

τοῦ θεοῦ παραδιδόντος. Vgl.
IX 78 οὐλί τοι θεὸς παρέδωκε ὄνσά-
μενον τὴν Ἑλλάδα οὐλέος κατατίθε-
σθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς
ἴδμεν. Ebenso V 64.

13. τῶν σῶν ἐνδεήσει μηδέν.
Erkläre nach III 155 ἥδη ὡν τὴν μὴ
τῶν σῶν δεήσῃ, αἰρέομεν Βαρυλῶνα
= wenn es an deiner Mitwirk-
ung nicht fehlen wird, so
u. s. w.

14. ἐπαερθέντες τῇ ὄψι. S.
z. c. 9, III.

ὡς — τάχιστα cum primum.
So häufig bei Herodot.

15. ὑπερετίθετο. S. z. c. 8, I.

τερον ἀποσπεύδων μοῦνος ἐφαίνετο, τότε ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.

Ωρμημένῳ δὲ Ξέρξῃ στρατηλατέειν μετὰ ταῦτα τρίτη ὥψις¹⁹ ἐν τῷ ὑπνῳ ἐγένετο, τὴν οἱ μάγοι ἔκριναν ἀκούσαντες φέρειν τε ἐπὶ πᾶσαν γῆν, δουλεύσειν τέ οἱ πάντας ἀνθρώπους. ἡ δὲ⁵ ὥψις ἦν ἦδε· ἐδόκεε δὲ Ξέρξης ἐστεφανῶσθαι ἐλαίης θαλλῷ, ἀπὸ δὲ τῆς ἐλαίης τοὺς οἰκεῖους γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν, μετὰ δὲ ἀφανισθῆναι περὶ τῇ κεφαλῇ κείμενον τὸν στέφανον. Κρινάντων δὲ ταύτη τῶν μάγων Περσέων τε τῶν συλλεχθέντων αὐτίκα πᾶς ἀνὴρ ἐς τὴν ἀρχὴν τὴν ἐωντοῦ ἀπελάσας εἶχε προσθυμίην πᾶσαν¹⁰ ἐπὶ τοῖσι εἰρημένοισι, ἐθέλων αὐτὸς ἔκαστος τὰ προκείμενα δῶρα λαβεῖν, καὶ Ξέρξης τοῦ στρατοῦ οὗτος ἐπάγεοσιν ποιέεται, χῶρον πάντα ἐρευνέων τῆς ἡπείρου. Ἀπὸ γὰρ Αἴγυπτου ἀλώσιος ἐπὶ²⁰ μὲν τέσσερα ἔτεα πλήρεα παραρτέετο στρατιήν τε καὶ τὰ πρόσφορα τῇ στρατιῇ, πέμπτῳ δὲ ἔτεϊ ἀνομένῳ ἐστρατηλάτεε χειρὶ¹⁵ μεγάλῃ πλήθεος. στόλων γὰρ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν πολλῷ δὴ μεγιστος οὗτος ἐγένετο ὥστε μήτε τὸν Δαρείον τὸν ἐπὶ Σκύθας παρὰ τοῦτον μηδὲν φαίνεσθαι μήτε τὸν Σκυθικὸν, ὅτε Σκύθαι

1. ἀποσπεύδων wie c. 17.

19. 3. ὁρμημένῳ στρατηλατέειν. Vgl. c. 1. 4.

4. μάγοι. So hieß der in Persien angeschene und einflussreiche Priesterstand medischer Abkunft. Vgl. I 107. 120. 128. III 61. 63. 65. 68. VII 19. 37. 43. 113. 191.

ἔκριναν. Vom Traumdeuter auch I 120 Ἀστυάγης ἐπάλλεε τοὺς αὐτοὺς τῶν Μάγων οἱ τὸ ἐνύπνιον οἱ ταύτη ἔκριναν.

φέρειν ἐπὶ. φέρειν wird in diesem Sinne häufiger mit ἐσ verbunden. Vgl. I 120 ἐσ τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν; quorsum yobis hoc spectare videtur?

7. ἐπισχεῖν. Vgl. I 108 ἡ δὲ ἄμπελος ἐπέσχε τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ἐπισχεῖν streift also an die Bedeutung von κατασχεῖν. Wie hier c. 127.

8. ηρινάντων δὲ ταύτῃ. Vgl. I 120 (ob. zu ᔁκριναν).

10. εἰχε προσθυμίην πᾶσαν. Vgl. c. 6 πᾶσαν προσθυμίην παρεχόμενοι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα.

11. ἐπὶ τοῖσι εἰρημένοισι. Die temporale Bedeutung von ἐπὶ (=

nach) streift hier an die kausale (= infolge). Vgl. I 170. II 14. In rein temporalem Sinne steht ἐπὶ c. dat. c. 164; ebenso II 22. IV 164. IX 77.

20. Voranstalten zum Zuge. Gröfse desselben. Durchstechung des Athos. Die Strymonbrücke (c. 20—25).

13. ἀπό in temporaler Bedeutung. Vgl. VIII 54 ἀπὸ τῆς πέμψιος τοῦ οἵρους δεντρέῃ ἡμέρῃ.

14. παραρτέετο = παρεσπενάζετο. Wie hier c. 143.

15. ἔτεϊ ἀνομένῳ im Laufe des Jahres.

χειρὶ μεγάλῃ. Vgl. c. 157 χειρὶ μεγάλῃ συναγεται.

16. γάρ begründet χειρὶ μεγάλῃ πλήθεος.

17. τὸν Δαρείον τὸν ἐπὶ Σκύθας. Vgl. IV 1. 83 ff. παρά c. accus. = neben d. i. im Vergleich zu.

18. τὸν Σκυθικόν. Erwähnt I 15. 103—106.

Κιμμερίους διώκοντες ἐς τὴν Μηδικὴν χώρην ἐμβαλόντες σχεδὸν πάντα τὰ ἄνω τῆς Ἀσίης καταστρεψάμενοι ἐνέμουντο, τῶν εἶνεκεν ὕστερον Δαρεῖος ἐτιμωρέετο, μήτε κατὰ τὰ λεγόμενα τὸν Ἀτρειδέων ἐς Ἰλιον μήτε τὸν Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν τὸν πρὸ τῶν 5 Τρωϊκῶν γενόμενον, οἱ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βòσπορον τούς τε Θρῆνας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἰόνιον πόντον κατέβησαν μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς μεσαμβρίης ἥλασαν. Αὗται αἱ πάσαι οὐδὲ αἱ ἔτεραι πρὸς ταύτησι γενόμεναι στρατηλασίαι μιῆς τῆσδε οὐκ ἄξιαι. τί γὰρ οὐκ ἦγαγε 10 ἐκ τῆς Ἀσίης ἔθνος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα Ξέρξης; οἰον· δὲ πινόμενόν μιν ὅδωρ οὐκ ἐπέλιπε, πλὴν τῶν μεγάλων ποταμῶν; οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐς πεζὸν ἐτετάχατο, τοῖσι δὲ ἵππος προσετέτακτο, τοῖσι δὲ ἵππαγωγὴ πλοῖα, ἅμα στρατευο-

2. τὰ ἄνω τῆς Ἀσίης Oberasien. Dafür I 95 ή ἄνω Ἀσίη d. h. Asien von den Grenzen Kleinasiens an bis zum Indus gerechnet.

3. ἐτιμωρέετο. Beachte die Bedeutung des Imperfekts (de conatu).

κατὰ τὰ λεγόμενα nach der Sage.

4. τὸν Μυσῶν — γενόμενον. Myser und Teukrer wanderten in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien ein; von dort vertrieben sie viele thrakische Stämme aus ihren Sitzen, überschritten den Strymon und die makedonischen Flüsse und drangen südwärts bis zum Peneiosflusse in Thessalien westwärts bis zum ionischen Meere vor. Nachkommen dieser troischen Teukrer (V 13) nannten sich die Paioner am Strymon. Die von den Mysern und Teukrern (Paionern) damals vertriebenen thrakischen Stämme (*Στρυμόνιοι*) zogen nach Asien, wo sie seitdem *Βιθυνοί* hießen (c. 75). — Dafs schon in früher Zeit Einwanderungen von Kleinasien nach Thrakien und umgekehrt stattgefunden haben, folgt auch aus c. 73, wo Her. erwähnt, dass die Φούγες, so lange sie in Europa als Grenznachbarn der Makedoner gelebt hätten, den Namen Βούγες (od. Βούγοι unt. c. 185. VI 45) geführt, dass sie aber, sobald sie nach Asien

übergesiedelt seien, sich Φούγες genannt hätten. Diese Angabe ist wohl dahin zu berichtigen, dass die ursprünglich asiatischen Φούγες wahrscheinlich in Gemeinschaft mit den oben erwähnten Mysern und Teukrern aus Kleinasien in Thrakien und Makedonien eingewandert sind, von wo sie durch Stämme, welche von Norden her einwanderten, wie Thraker und Makedoner, vertrieben wurden und nun in ihre ursprüngliche Heimat zurückkehrten. Vgl. c. 75. 185. VIII 138.

7. τὸ πρὸς μεσαμβρίην adverbialer Accusativ = südwärts. Vgl. c. 126 τὸ πρὸς τὴν ἥδη ostwärts und IV 99 τὸ πρὸς θάλασσαν meerwärts. Häufig so. — πρὸς mit dem seltneren Genetiv (statt des Accusativs) auch III 101 κεῖται πρὸς νότον. c. 50 und 176 sind beide Casus verbunden. Wie hier auch c. 36.

21. 9. μιῆς τῆσδε οὐκ ἄξιαι = παρὰ ταύτην μηδὲν φαίνονται (c. 20).

11. μιν, τὸν Ξέρξην. Zum Accus. bei ἐπιλείπειν vgl. II 25 οἱ ὅμβροι ἐπιλείποντι αὐτοὺς (τοὺς ποταμοὺς). Ähnlich unt. c. 43.

12. ἐς πεζὸν ἐτετάχατο. Dieselbe Wendung c. 81. 96. 203.

13. ἵππος, kollektiv zu fassen, wie vorher auch πεζός.

ἄμα στρατευομένοισι auf

μένοισι, τοῖσι δὲ ἐς τὰς γεφύρας μακρὰς νέας παρέχειν, τοῖσι δὲ σῦτά τε καὶ νέας. Καὶ τοῦτο μὲν ὡς προσπταισάντων τῶν πρώτων περιπλωόντων περὶ τὸν Ἀθων προετοιμάζετο ἐκ τριῶν ἔτεων κον μάλιστα τὰ ἐς τὸν Ἀθων· ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ὕδρεον τριήρεες, ἐνθεῦτεν δὲ ὕδρεονοι ὕδρεονοι ὑπὸ 5 μαστίγων παντοδαποὶ τῆς στρατιῆς, διάδοχοι δ' ἐφοίτεον, ὕδρεονοι δὲ καὶ οἱ περὶ τὸν Ἀθων κατοικημένοι. Βουβάρης δὲ ὁ Μεγαράξου καὶ Ἀρταχαιῆς ὁ Ἀρταίου ἄνδρες Πέρσαι ἐπεστάτεον τοῦ ἔργου. Ο γὰρ Ἀθως ἐστὶ οὖρος μέγα τε καὶ οὐνομαστὸν, ἐς θάλασσαν κατῆκον, οἰκημένον ὑπὸ ἀνθρώπων. τῇ δὲ 10 τελευτῇ ἐς τὴν ἥπειρον τὸ οὖρος, χερσονησοειδές τέ ἐστι καὶ ἴσθμὸς ὡς δυώδεκα σταδίων, πεδίον δὲ τοῦτο καὶ πολωνὸν οὐ μεγάλοι ἐκ θαλάσσης τῆς Ακανθίων ἐπὶ θάλασσαν τὴν ἀντίον Τορώνης. ἐν δὲ τῷ ίσθμῷ τούτῳ, ἐς τὸν τελευτᾶν ὁ Ἀθως, Σάνη πόλις Ἑλλὰς οἰκηται. αἱ δὲ ἐντὸς Σάνης, ἐσω δὲ τοῦ 15 Ἀθω οἰκημέναι, τὰς τότε ὁ Πέρσης νησιώτιδας ἀντὶ ἥπειρων τίδων

τοῖσι zu beziehen. Sie mussten Pferdefahrzeuge stellen und außerdem selbst mit ins Feld ziehen.

1. τοῖσι δὲ erg. προσετέταπτο. μάκρας νέας. Vgl. c. 36. νέας = πλοῖα σιταγωγά (c. 147).

22. 2. τοῦτο μέν ohne korrespondierendes τοῦτο δὲ (s. z. c. 6). τοῦτο μέν wird erst c. 25 in anderer Form wieder aufgenommen: ταῦτα μέν ννν οὗτω ἐποίει, παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὅπλα. Wie hier IV 76. Vgl. c. 176.

προσπταισάντων. S. z. c. 170. Zur Sache vgl. VI 44.

3. προετοιμάζετο, ὁ Εέρξης. Vgl. VIII 24 Εέρξης ἐτομασάμενος τὰ περὶ τὸν νεκρούς. ἐν in temporaler Bedeutung = seit drei Jahren d. i. drei Jahre zuvor.

4. κον μάλιστα (= ungefähr) limitiert häufig die Zahl (vgl. I 119 παῖς ἔτεα τοία καὶ δέκα κον μάλιστα γεγονώς). Dafür μάλιστά κη c. 30. 109.

Ἀθων. Das Vorgebirge • Athos (j. Santo) auf der äußersten Spitze der makedonischen Halbinsel Chalkidike.

Ἐλαιοῦντι. Die Stadt Elaios lag an der Südspitze des thraki-

schen Chersones. Vgl. VI 140. VII 33.

5. ὕδρεονοι ὑπὸ μαστίγων. Vgl. c. 56 ἐθῆσετο (ὁ Εέρξης) τὸν στρατὸν ὑπὸ μαστίγων διαβαίνοντα. Dafür ἀναγναόμενοι μάστιγι c. 103. Vgl. auch c. 223.

7. κατοικημένοι. S. z. c. 9 Anf.

Βουβάρης. Auch V 21 u. VIII 136 erwähnt.

8. Ἀρταχαιῆς. Vgl. c. 117. ἐπεστάτεον. ἐπιστατέειν nur hier bei Herod. Andere Lesart: ἐπέστασαν, vgl. c. 117 τὸν ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος.

12. δυώδεκα σταδίων. Von der Breite zu verstehen; 40 Stad. gehen auf 1 geogr. Meile.

13. τῆς Ακανθίων. Akanthos lag nördlich an der Ostseite der Athoshalbinsel, Torone an der Westseite der Sithonischen Halbinsel.

15. Σάνη. Auch von Thukyd. IV 109 erwähnt. Eine gleichnamige Stadt erwähnt Her. c. 123 auf der Halbinsel Pallene.

ἐντός diesseits (landeinwärts). — πόλις Ἑλλὰς. S. z. c. 97.

16. ὁ Πέρσης wie hier c. 133. V

ώρμητο ποιέειν, εἰσὶ οἵδε, Δῖον, Ὄλόφυξος, Ἀκρόθων, Θύσσος,
Κλεωναί. πόλιες μὲν αὗται, αἱ τὸν Ἀθων νέμονται, ὥρυσσον
23 δὲ ὡδε· Δασάμενοι τὸν χῶρον οἱ βάρβαροι κατ’ ἔθνεα, κατὰ
Σάνην πόλιν σχοινοτενὲς ποιησάμενοι, ἐπειδὴ ἐγένετο βαθέα ἡ
5 διώρυξ, οἱ μὲν κατώτατα ἐστεῶτες ὥρυσσον, ἔτεροι δὲ παρεδίδο-
σαν τὸν αἱεὶ ἔξορυσσόμενον χοῦν ἄλλοισι κατύπερθε ἐστεῶσι
ἐπὶ βάθρων, οἱ δ’ αὖ ἐκδεκόμενοι ἐτέροισι, ἕως ἀπίκοντο ἐς
τοὺς ἀνωτάτω, οὗτοι δὲ ἔξεφόρεον τε καὶ ἔξεβαλλον. Τοῖσι μέν
νυν ἄλλοισι πλὴν Φοινίκων καταρρηγνύμενοι οἱ κρημνοὶ τοῦ
10 ὁρύγματος πόνον διπλήσιον παρεῖχον· ἅτε γὰρ τοῦ τε ἄνω στό-
ματος καὶ τοῦ κάτω τα αὐτὰ μέτρα ποιευμένων ἔμελλε σφι
τοιοῦτο ἀποβήσεσθαι. οἱ δὲ Φοινίκες σοφίην ἔν τε τοῖσι ἄλλοισι
ἔργοισι ἀποδεικνύαται καὶ δὴ καὶ ἐν ἐκείνῳ· ἀπολαχόντες γὰρ
μόριον, ὃσον αὐτοῖσι ἐπέβαλε, ὥρυσσον, τὸ μὲν ἄνω στόμα τῆς
15 διώρυχος ποιεῦντες διπλήσιον ἢ ὃσον ἔδεε αὐτὴν τὴν διώρυχα
γενέσθαι, προβαίνοντος δὲ τοῦ ἔργου συνῆγον αἱεὶ· κάτω τε δὴ
ἐγίνετο καὶ ἔξισοῦτο τοῖσι ἄλλοισι τὸ ἔργον. ἐνθαῦτα δὴ λειμών
ἔστι, ἵνα σφι ἀγορῇ τε ἐγίνετο καὶ προτήριον· σῖτος δέ σφι

49. Vgl. V 94 ὁ Μακεδών der König der Makedoner, I 17 ὁ Λυδός, I 163 ὁ Μῆδος.

1. Δῖον — Κλεωναί. Die hier genannten Städte erwähnen auch Thuk. IV 109 u. Strabo p. 331.

23. 3. κατ’ ἔθνεα, κατά, wie häufig in distributiver Bedeutung. Wie hier c. 60. Vgl. κατὰ πόλις, eine Stadt nach der anderen, c. 139 und κατ’ ἔνα einzeln c. 104.

4. σχοινοτενὲς ποιήσασθαι „eine schnurgerade Linie ziehen“. Vgl. I 199 σχοινοτενέες διέξοδοι πάντα τρόπον ἔχουσι.

6. τὸν αἱεὶ ἔξορυσσόμενον. Zur Bedeutung von αἱεὶ vgl. II 98 λογίμη πόλις δίδοται τὸν αἱεὶ βασιλεύοντος Αἰγύπτου τῇ γυναικὶ. Ebenso c. 50. II 123. 168. IX 102.

7. ἐπὶ βάθρων. βάθρα Leitern; βάθρον in anderer Bedeutung V 85. 86.

9. καταρρηγνύμενοι οἱ κρημνοὶ. καταρρηγνυσθαι heißt „herabgerissen werden“, einfallen.

κρημνοὶ sind die steilen Mauerwände des Kanals.

10. ἄτε c. partic. S. z. c. 6.

11. τὰ αὐτὰ μέτρα ποιευμένων erg. αὐτῶν. Die übrigen machten also den Graben oben und unten gleich breit.

ἔμελλε. μέλλειn sollen, müssen; eigentlich bedeutet μέλλει c. infin.: es steht zu erwarten dafs. Wie hier I 150.

14. ὃσον αὐτοῖσι ἐπέβαλε. Vgl. IV 115 ἀπολαχόντες τῶν πτημάτων τὸ ἐπιβάλλον (erg. μέρος).

16. συνῆγον erg. τὴν διώρυχα. συνάγειν verengern ist IV 52 in Gegensatz gesetzt zu εὐρύνειν. Vgl. unt. c. 176.

κάτω τε ἐγίνετο (sc. τὸ ἔργον) καὶ ἔξισοῦτο. Parataxis. S. z. c. 12. Beachte τὲ — καὶ.

17. τοῖσι ἄλλοισι kurz für: τοῖσι τῶν ἄλλων ἔργοισι. Eine sehr gewöhnliche Brachylogie.

18. προτήρηον ionisch für das attische προτήρηον; so nur hier. σῖτος ἀληλεσμένος Mehl.

πολλὸς ἐφοίτα ἐκ τῆς Ἀσίης ἀληλεσμένος. Ὡς μὲν ἔμε συμβαλ-²⁴
λομενον εὐρίσκειν, μεγαλοφροσύνης εἶνεν αὐτὸ Ξέρξης ὁρύσ-
σειν ἐκέλευε, ἐθέλων τε δύναμιν ἀποδείκνυσθαι καὶ μνημόσυνα
λιπέσθαι· παρεὸν γὰρ μηδένα πόνον λαβόντας τὸν ἴσθμὸν τὰς
νέας διειρύσαι, ὁρύσσειν ἐκέλευε διώρυχα τῇ θαλάσσῃ, εὑρός⁵
ἀς δύο τριήρεας πλώειν ὁμοῦ ἐλαστρεομένας. τοῖσι δὲ αὐτοῖσι
τούτοισι, τοῖσι περ καὶ τὸ ὄργυμα, προσετέτακτο καὶ τὸν Στρυ-
μόνα ποταμὸν ζεύξαντας γεφυρῶσαι. Ταῦτα μέν νυν οὕτω²⁵
ἐποίεε, παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὅπλα ἐς τὰς γεφύρας βύβλινά τε
καὶ λευκολίνου, ἐπιτάξας Φοίνιξί τε καὶ Αἴγυπτοισι, καὶ σιτία¹⁰
τῇ στρατιῇ καταβάλλειν, ἵνα μὴ λιμήνειε ἡ στρατιὴ μηδὲ τὰ

1. ἐφοίτα. Vgl. IV 115 ἀπ' Ἡριδα-
νοῦ τὸ ἥλεντρον φοιτᾶν λόγος ἐστί.

24. ὡς ἔμε — εὐρίσκειν.
Derartige absolute Infinitive finden sich häufig bei Herodot. Vgl. II 28
ὡς ἔμε κατανοεῖν, II 125 ὡς ἔμε
μεμνῆσθαι; oft so ὡς λόγῳ εἰπεῖν
(II 15), ὡς ἔμοι δοκεῖν, auch ohne
ὡς: λόγῳ εἰπεῖν II 21 und: ἔμοι δο-
κέειν. II 4. VII 173. Mit unserer
Stelle vgl. VII 184. 187 ὡς ἐγὼ
συμβαλλόμενος εὐρίσκω.

μὲν ohne korrespondierendes δέ.
S. z. c. 9, III.

συμβαλλεσθαι conicere steht
in anderer Bedeutung c. 184. Wie
hier IV 45. 87. 111.

3. μνημόσυνα λιπέσθαι. Der-
selbe Ausdruck von einer Pyramide
II 148 öfter.

4. παρεόν. S. z. c. 13 Ende.

μηδένα πόνον λαβόντας,
nämlich im Verhältnis zu der Ar-
beit, welche der Kanalbau erfor-
derte.

τὸν ἴσθμὸν τὰς νέας διει-
ρύσαι. Herodot dachte wohl an
den über den Isthmos von Korinth
führenden Diolkos (*διόλκος*); es war
dies ein künstlicher Fahrweg, auf
welchem kleinere Schiffe auf Roll-
gestellen über das Land aus einem
Meere in das andere gezogen wurden.
Zum doppelten Accus. vgl. Arrians
Anab. VI 5, 5 Φύλιππος τὴν στρατιὰν
διεβίβασε τὸν Τδάσπην ποταμὸν.

5. τῇ θαλάσσῃ für das Meer.
εὑρός ὡς — πλώειν. εὑρός,

an Breite, ist Accus. des Bezugs.
Mit unserer Stelle vgl. II 158:
εὑρός δὲ ὠρύχθη (ἢ διῶρυξ) ὥστε
τριήρεας δύο πλώειν ὁμοῦ ἐλαστρεο-
μένας. — Dafs die Durchstechung
des Athos durch Xerxes wirklich
ausgeführt ist, bezeugt auch Thuk.
IV 109; auch neuere Reisende
(Leake) versichern, offensbare Spuren
des Kanals gefunden zu haben.
Da derselbe nach der Zeit des
Xerxes nicht im Stand erhalten
wurde, so haben ihn natürlich die
Gewässer der umliegenden Höhen
im Laufe der Zeit mit Erde ange-
füllt, welchem Umstände es zuzu-
schreiben ist, dass Neuere (mit
Unrecht) die ganze Nachricht in
Zweifel gezogen haben.

25. 9. ὅπλα Tauwerk, wie c.
36. IX 115.

βύβλινά τε καὶ λευκολί-
νον. Die beiden Formen der attri-
butiven Bestimmung, Adjektiv
und Genetiv eines Substantivs,
hier mit einander verbunden. Ganz
wie hier c. 34. — Aus dem Bast
der ägyptischen Papyrusstaude
(= βύβλος) machte man Schiffstaue,
Matten, Papier; auch bot diese zu den Binsen gehörige Pflanze
in ihren saftigen Wurzeln einen
gesunden Nahrungsstoff. Jetzt ist sie fast ganz verschwunden. Näheres
s. z. II 92. — λευκόλινον, eine
Flachsart, welche die Phoiniker
zu Tauen verarbeiteten.

11. καταβάλλειν (= aufspei-
3*

ὑποξύγια ἐλαυνόμενα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ἀναπυθόμενος δὲ τὸν
χώρους καταβάλλειν ἐκέλευε ἵνα ἐπιτηδεώτατον εἴη, ἄλλον ἄλλη
ἀγινέοντας ὀλκάσι τε καὶ πορθμῆσι εἰς τῆς Ασίης πανταχόθεν. τὸν
δὲ ὅν πλεῖστον ἐς Λευκὴν ἀπτὴν καλεομένην τῆς Θρησκῆς ἀγίνεον,
οἱ δὲ ἐς Τυρόδιξαν τὴν Περινθίων, οἱ δὲ ἐς Δορίσκου, οἱ δὲ ἐς
Ἡίονα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι, οἱ δὲ ἐς Μακεδονίην διατεγταμένοι.

26 'Ἐν ὦ δὲ οὗτοι τὸν προκείμενον πόνον ἐργάζοντο, ἐν τούτῳ
δὲ πεξὸς ἄπας συλλελεγμένος ἂμα Ξέρξῃ ἐπορεύετο ἐς Σάρδις, ἐκ
Κριτάλλων ὁρμητεὶς τῶν ἐν Καππαδοκίῃ. ἐνθαῦτα γὰρ εἰδόητο
10 συλλέγεσθαι πάντα τὸν κατ' ἥπειρον μέλλοντα ἄμα αὐτῷ Ξέρξῃ
πορεύεσθαι στρατόν. ὃς μέν νυν τῶν ὑπάρχων στρατὸν κάλλιστα
ἐσταλμένον ἀγαγὼν τὰ προκείμενα παρὰ βασιλέος ἔλαβε δῶρα,
οὐκ ἔχω φράσαι· οὐδὲ γὰρ ἀρχὴν ἐς κοίσιν τούτον πέρι ἐλθόντας
οἶδα. οἱ δὲ ἐπείτε διαβάντες τὸν Ἀλυν ποταμὸν ώμίλησαν τῇ
15 Φρυγίῃ, δι' αὐτῆς πορευόμενοι παρεγένοντο ἐς Κελαινὰς, ἵνα

chern), wovon *σιτία* abhängig, steht parallel zu *ὅπλα* und ist wie dieses Objekt zu *παρεσκευάζετο*.

1. *ἄλιον*, *σῖτον* ἀληλεσμένον (c. 23). — *ἄλιη*, häufig auch *τῇ* *ἄλη*, wird in der Bedeutung anderswohin sowohl mit Verben der Ruhe als der Bewegung verbunden. Vgl. III 61 *αἵρεντας τῇ τε ἄλη διέπεμπε καὶ δὴ καὶ ἐς Αργος*. Dafür *ἔτερη* u. 128.

2. *πορθμήια* att. *πορθμεῖα* Fähren.

3. *πλεῖστον*. *σῖτον* schwebt vor. *Λευκὴ* ἀντή hiefs ein Flecken und eine Rhede in Thrakien an der Propontis; auch ein Vorgebirge von Euböa führte diesen Namen.

4. *ἀγινέω* ion. = *ἄγω*.

οἱ δέ, als wenn οἱ μὲν — *ἀγίνεον* vorausgegangen wäre; im Gegensatz zu τὸν δὲ πλεῖστον erwarteten wir τὸν δέ oder ἄλλον δέ.

Τυρόδιξα. Dieser zum perinthischen Gebiet gehörige Ort ist nicht weiter bekannt. Perinth, eine blühende Kolonie der Samier, lag in Thrakien an der Propontis. Vgl. IV 90. VI 33. — Über Doriskos vgl. c. 59.

6. *Ἡίονα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι*. Derselbe Zusatz VIII 118, da es auch auf Chalkidike eine Stadt dieses Namens gab (*Ἡίων ἡ ἐπὶ Θρά*

ης Thuk. IV 7). Das an der Mündung des Strymon gelegene Eion war eine Kolonie der Athener und Hafenstadt des (späteren) Amphipolis (j. Contessa). Vgl. c. 107.

26. Zug des Heeres von Kritalla nach Sardes. Pythios und Xerxes (c. 26—32).

7. *ἐν ὦ* in temporaler Bedeutung; s. z. c. 16, II.

8. *ἐν Κριτάλλων*. Die Lage von Kritalla lässt sich nicht genau bestimmen; jedenfalls lag es auf der Ostseite des Halys (s. d. folg.) auf der von Susa nach Sardes führenden Königsstrasse (vgl. V 49). Wahrscheinlich liefen bei Kritalla mehrere Hauptstrassen zusammen.

11. *ὑπάρχων*. S. z. c. 12.

12. *τὰ προκείμετα* — *δῶρα*. Vgl. c. 8, IV.

13. οὐδὲ *ἀρχήν*, ne omnino quidem, wird häufig so von Her. verbunden. S. z. c. 9, II.

14. *ώμιλησαν τῇ Φρυγίῃ*. ὄμιλεσι sonst meist von Zusammenkommen mit Personen gebraucht; hier, wie c. 214, vom Orte (= erreichen). Häufig so bei Dichtern.

15. *Κελαιναῖ*, Kelainai war eine alte Stadt Phrygiens in der Nähe des Maiander, Xerxes hatte in ihrer Mitte auf steiler Höhe eine

πηγαὶ ἀναδιδοῦσι Μαιάνδρου ποταμοῦ καὶ ἐτέρου οὐν ἐλάσσονος ἡ Μαιάνδρου, τῷ οὗνομαι τυγχάνει ἐὸν Καταρρήκτης, ὃς ἐξ αὐτῆς τῆς ἀγορῆς τῆς Κελαινέων ἀνατέλλων ἐς τὸν Μαιάνδρον ἐκδιδοῖ, ἐν τῇ καὶ ὁ τοῦ Σιληνοῦ Μαρσύεω ἀσκὸς [ἐν τῇ πόλι] ἀνακρέμαται, τὸν ὑπὸ Φρυγῶν λόγος ἔχει ὑπὸ Ἀπόλλωνος ἐκδαρέντα ἀνακρεμασθῆναι. Ἐν ταύτῃ τῇ πόλι ὑποκατήμενος²⁷ Πύθιος ὁ Ἀτνος ἀνὴρ Λυθὸς ἔξεινισε τὴν βασιλέος στρατιὴν πᾶσαν ξεινίοισι μεγίστοισι καὶ αὐτὸν Ξέρξην, χρήματά τε ἐπηγγέλλετο βουλόμενος ἐς τὸν πόλεμον παρέχειν. ἐπαγγελλομένου δὲ χρήματα Πυθίον εἰρετο Ξέρξης Περσέων τοὺς παρεόντας, τίς¹⁰ τε ἐὼν ἀνδρῶν Πύθιος καὶ κόσα χρήματα κεκτημένος ἐπαγγέλλοιτο ταῦτα. οἱ δὲ εἶπαν· Ὡ βασιλεῦ, οὗτός ἐστι, ὃς τοι τὸν

Burg und am Fuße derselben einen Königspalast erbaut (Xen. Anab. I. 2. § 7). Später wurden ihre Einwohner von Antiochos Soter in die von ihm gegründete Stadt Apamea (an der Einmündung des Marsyas in den Maiander) verpflanzt.

2. ἡ Μαιάνδρος. Μαιάνδρον, nicht etwa Maiāndros; denn wie es im Nominativ ποταμὸς οὐν ἐλάσσων ἡ Μαιάνδρος heißt, so muß es demgemäß im Genetiv heißen: ποταμοῦ οὐν ἐλάσσονος ἡ Μαιάνδρον.

Καταρρήκτης heißt sonst Marsyas; er entsprang aus einer Felsengrotte an der Burg von Kellainai, welche Xerxes auf der ἀγοραὶ erbaut hatte (s. o.), und führte vermutlich wegen seines jähnen Falls an dieser Stelle den Namen Καταρρήκτης. Verschieden von dem hier erwähnten Flusse ist der karrische Marsyas, ebenfalls ein Nebenfluß des Maiander, den Herodot V 118 erwähnt.

3. ἀνατέλλων. Vgl. IV. 52: ἐν λίμνης μεγάλης ἀνατέλλων ὁ Τπανις ποταμὸς ὅσει πτλ.

4. Σιληνοῦ Μαρσύεω. Marsyas, ein phryg. Silenos, galt als der mythische Erfinder und Vertreter der rauschenden Flötenmusik, die öfter zu der beruhigenden Saitenmusik in Gegensatz tritt, welche in Apollon, dem Meister des Saitenspiels (φόρμιγξ, αὐθαρτος, λύρα), ihren Beschützer findet. Zur Sage vom Weltstreit beider vgl. Xen.

Anab. I 2, 8: ἐνταῦθα λέγεται Ἀπόλλων ἐκδεῖσαι Μαρσύαν νικήσας ἐρίζοντά οἱ περὶ σοφίας, καὶ τὸ δέρμα (= τὸν ἄσκον) ιρεμάται ἐν τῷ ἀντρῷ ὅθεν αἱ πηγαὶ. διὰ δὲ τοῦτο ὁ ποταμὸς παλεύται Μαρσύας.

ἀσκός ist der aus der Haut des Marsyas bereitete Schlauch. Vgl. c. 75 (πέδιλα νεβρῶν) und III 9: ἄσκοντος παμήλων, Schläuche aus Kameelfellen.

5. ὑπὸ Φρυγῶν ist eng mit λόγος ἔχει zu verbinden. Über die Wendung λόγος τινὰ ἔχει s. z. c. 3 (φάτις μιν ἔχει).

27. 6. ὑποκατήμενος. Pythios hielt sich hier auf, um den König zu erwarten. ὑποκαθήσθαι mit Acc. VIII 40 ὑποκατήμενοι (= ὑπομένοντες) τὸν βάρβαρον.

7. Πύθιος ὁ Ἀτνος. Vielleicht war Pythios ein Sohn jenes unglücklichen Sohnes des Kroisos (I34), welcher den Namen Atys führte. Daraus würde sich auch der ungeheure Reichtum des Pythios erklären. Daß der Enkel des Kroisos den Namen Πύθιος führte, hat man nicht unwahrscheinlich als einen Ausdruck der Verehrung angesehen, welche Kroisos dem delphischen Orakel des öfteren bewies. Vgl. I 50. 90. 92. V 36.

8. ἐπηγγέλλετο βουλόμενος. ἐπαγγέλλεσθαι verbunden mit βούλομενος, das auch fehlen könnte, VI 139 δίκαιος ἐπηγγέλλοντο βούλομενοι διδόναι.

πατέρα Δαρεῖον ἐδωρήσατο τῇ πλατανίστῳ τῇ χρυσέῃ καὶ τῇ
ἀμπέλῳ, ὃς καὶ νῦν ἔστι πρῶτος ἀνθρώπων πλούτῳ τῶν ἡμεῖς
28 ἴδμεν μετὰ σέ. Θωμάσας δὲ τῶν ἐπέων τὸ τελευταῖον Ξέρξης
αὐτὸς δεύτερα εἶρετο Πύθιον, ὁκόσα οἱ εἴη χρήματα. ὁ δὲ εἶπε·
5 Ὡ βασιλεῦ, οὕτε σε ἀποκρύψω, οὕτε σκῆψομαι τὸ μη εἰδέναι
τὴν ἐμεωντοῦ οὐσίην, ἀλλ' ἐπιστάμενός τοι ἀτρεκέως καταλέξω.
ἐπείτε γὰρ τάχιστά σε ἐπυθόμην ἐπὶ θάλασσαν καταβαίνοντα
τὴν Ἑλληνίδα, βουλόμενός τοι δοῦναι ἐς τὸν πόλεμον χρήματα
ἔξεμαθον, καὶ εὗρον λογιζόμενος ἀργυρίου μὲν δύο χιλιάδας
10 ἐούσας μοι ταλάντων, χρυσίου δὲ τετρακοσίας μυριάδας στα-
τήρων Δαρεικῶν, ἐπιδεούσας ἐπτὰ χιλιάδων. καὶ τούτοισι σε
ἔγὼ δωρέομαι, αὐτῷ δ' ἐμοὶ ἀπ' ἀνδραπόδων τε καὶ γεωπεδίων
ἀρκέων ἔστι βίος. Ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, Ξέρξης δὲ ἡσθεὶς τοῖσι

1. τῇ πλατανίστῳ. Beachte die Bedeutung des Artikels. Die Platane sowohl wie der Weinstock, beide aus purem Golde gearbeitet, sollen Werke des Samiers Theodoros gewesen sein, desselben, der auch den Ring des Polykrates und den Krater verfertigt hatte, welchen Kroisos dem delphischen Orakel schenkte (s. c. III 51). Der Wert der beiden hier genannten Kunstwerke, welche im Altertum hoch berühmt waren, lag wohl vorzugsweise in der kunstreichen Arbeit. Etwa 114 Jahre später äußerte sich der Arkader Antiochos, welcher als Gesandter bei Artaxerxes Mnemon gewesen war, über jene weltberühmte Platane dahin, daß sie nicht ausreiche einer Zikade Schatten zu geben: τὴν ὑμνουμένην ἄν χρυσῆν πλατανὸν οὐχ ἵκανην εἶναι ἔφη τέτιγι σιαὶν παρέχειν Xen. Hellen. VII 1, 38. Später ließ Antigonos sie einschmelzen (Diod. XIX 48).

28. 4. δεύτερα deinde wie c. 18.

5. ἀποκρύψω, τὴν ἐμεωντοῦ οὐσίην schwelt vor.

σκῆψομαι τὸ μὴ εἰδέναι. σκῆπτεσθαι τι, etwas vorschützen, auch V 102.

7. ἐπειτε τάχιστα, cum primum. Ebenso c. 129 ἐπειταν—τάχιστα.

8. τὴν Ἑλληνίδα. Andere Bezeichnungen des Ägäischen Me-

res sind bei Her. θάλ. ἡ Ἑλληνική (V 54) und ἥδε ἡ θάλασσα (I 1 und sonst sehr oft).

9. ἔξεμαθον. Beachte ἔξ c. 32 ist ἀκριβέως hinzugefügt.

λογιζόμενος. λογίζεσθαι, berechnen, in ähnlicher Bedeutung c. 194. Eine andere Bedeutung hat das Verbum c. 8. 44. und VIII 53 (= secum reputare).

10. ταλάντων. Impersisch. Reich war das babylonische Talent (= 5820 M.) das Geldgewicht für Silber (vgl. z. III 89). Danach besaß also Pythios an Silber 11 640 000 M. — Den Golddareikos zu 21,60 M. gerechnet (s. Hultsch Metrol. p. 279), hatte Pythios ferner 91 040 400 M. (= 3 993 000 × 21,60 M.). Sein Gesamtvermögen belief sich demnach auf nicht weniger als 102 680 400 M. Der reiche Athener Kallias (c. 151) wurde nur auf 200 Talente (= 942 999 M. geschätzt. Vgl. Lys. XIX §. 50.

11. ἐπιδεούσας ἐπτὰ χιλιάδων. Zum Ausdruck vgl. c. 29: τὰς τετρακοσίας μυριάδας τοι τῶν στατήρων ἀποπλήσσω παρ' ἐμεωντοῦ δοὺς τὰς ἐπτὰ χιλιάδας, ἵνα μή τοι ἐπιδεέεσ εἴωσι αἵ τετρακόσιαι μυριάδες ἐπτὰ χιλιάδων.

12. γεωπεδίων. γεωπέδιον diminutiv zu γεωπέδον (= γῆπεδον) Grundstück.

εἰδημένοισι εἶπε. Ξεῖνε Λυδὲ, ἐγὼ ἐπείτε ἔξηλθον τὴν Περσίδα²⁹ χώρην, οὐδενὶ ἀνδρὶ συνέμιξα ἐς τόδε, ὅστις ἡθέλησε ξείνια προθεῖναι στρατῷ τῷ ἐμῷ, οὐδὲ ὅστις ἐς ὄψιν τὴν ἐμὴν καταστὰς αὐτεπάγγελτος ἐς τὸν πόλεμον ἐμοὶ ἡθέλησε συμβαλέσθαι χοήματα, ἔξω σεῦ. σὺ δὲ καὶ ἔξεινισας μεγάλως στρατὸν τὸν ἐμὸν καὶ χοήματα μεγάλα ἐπαγγέλλεαι. σοὶ ὥν ἐγὼ ἀντὶ αὐτῶν γέρεα τοιάδε δίδωμι· ξεῖνόν τέ σε ποιεῦμαι ἐμὸν, καὶ τὰς τετρακοσίας μυριάδας τοι τῶν στατήρων ἀποπλήσω παρ' ἐμεωυτοῦ δοὺς τὰς ἐπτὰ χιλιάδας, ἵνα μή τοι ἐπιδεέες ἔωσι αἱ τετρακοσίαι μυριάδες ἐπτὰ χιλιάδων, ἀλλ' ἢ τοι ἀπαρτιλογίη ὑπ' ¹⁰ ἐμέο πεπληρωμένη. κέκτησό τε αὐτος τάπερ αὐτὸς ἐκτήσαο, ἐπεστασό τε εἶναι αἰεὶ τοιοῦτος· οὐ γάρ τοι ταῦτα ποιεῦντι οὔτε ἐς τὸ παρεὸν οὔτε ἐς χρόνον μεταμελήσει.

Ταῦτα δὲ εἴπας καὶ ἐπιτελέα ποιήσας ἐπορεύετο αἰεὶ τὸ ³⁰ πρόσω. Ἀνανα δὲ καλεομένην Φοργῶν πόλιν παραμειβόμενος ¹⁵ καὶ λίμνην, ἐκ τῆς ἄλες γίνονται, ἀπίκετο ἐς Κολοσσὰς πόλιν μεγάλην Φοργίης, ἐν τῇ Λύκος ποταμὸς ἐς χάσμα γῆς ἐσβάλ-

29. 1. *ἔξηλθον τὴν — χώρην*.—Der Accus. mit *ἔξειλθεν* verbunden wie V 104: *ἔξειλθεν τὸ ἄστυ*. Vgl. V 103: *ἐπιπλάσαντες τὰν Ἑλλήσποντον*. Noch freier ist c. 58 das simplex *πλάσειν* mit Accus. verbunden.

2. *συνέμιξα*. Zur Bedeutung vgl. c. 153 *ἄγγελοι συμμιξαντες Γέλωνι*.

5. *ἔξω σεῦ praeter te.* *ἔξω* wie hier IV 46 gebraucht: ὁ δὲ Πόντος ὁ Ενέξεινος παρέχεται *ἔξω τοῦ Σκυνθικοῦ* (*ἔθνεος*) *ἔθνεα ἀμαθέστατα*.

8. *παρ'* *ἐμεωντοῦ de meo*. Vgl. II 129: *τὰ δέ ἄλλα γὰρ ἔκρινεν εῦ* (*Μυκεδῶνος*) καὶ δὴ καὶ τῷ *ἐπιμεμφομένῳ* ἐκ τῆς δίκης *παρ'* *ἐμεωντοῦ* (= de suo) διδοὺς ἀπέπλησε αὐτὸν τὸν θυμὸν.

10. *ἀπαρτιλογίη* erklären alte Grammatiker mit: *ἀπηρτισμένος καὶ πληρὸς ἀριθμός* (= *λόγος*).

11. *κέκτησο*. Beachte die Bedeutung des Perfekts (*κέκτημαι*). die von der des Aorists (*ἐκτήσαμην*) verschieden ist.

13. *ἐσ τὸ παρεόν* (= *ἐσ τὸ*

παραντίνα) wie hier VIII 109 IX 7.

ἐσ χρόνον in posterum, verschieden von *χρόνῳ* (c. 6). Wie hier IX 89 οὐ γάρ ὑμῖν *ἐσ χρόνον μεταμελήσει*.

30. 14. *ἐπιτελέα ποιήσας*. Über die Wendungen *ἐπιτελέα ποιεέειν* und *ἐπιτελέα γίνεσθαι* vgl. z. c. 11.

15. *Ἀνανα*, südl. vom Maiander zwischen Kelainai und Kolossos gelegen, nicht weit von dem jetzigen Chardak, wo sich noch heute ein Salzsee findet.

16. *Κολοσσαί* war nach Herod. und Xenophon (Anab. I, 2) eine der bedeutendsten Städte Phrygiens, doch war sie schon zu Strabos Zeiten (Strab. p. 864, 576) im Abnehmen begriffen. In Erinnerung ist sie geblieben durch den vom Apostel Paulus an ihre Bewohner geschriebenen Brief. Ruinen finden sich bei dem heutigen Chonos, wo noch heute der auf dem Kadmosgebirge (j. Babadag) entspringende Tschuruk in eine tiefe Erd-schlucht herabfällt.

λων ἀφανίζεται, ἔπειτεν διὰ σταδίων ὡς πέντε μάλιστά οὐ ἀναφαινόμενος ἐκδιδοῦ καὶ οὗτος ἐς τὸν Μαιάνδρον. ἐκ δὲ Κολοσσέων ὁρμέομενος ὁ στρατὸς ἐπὶ τοὺς οὔρους τῶν Φρυγῶν καὶ Λυδῶν ἀπίκετο ἐς Κύδραρα πόλιν, ἔνθα στήλη καταπεπηγυῖα,
 5 σταθεῖσα δὲ ὑπὸ Κροίσου, καταμηνύει διὰ γραμμάτων τοὺς
 31 οὔρους. Ὡς δὲ ἐκ τῆς Φρυγίης ἐσέβαλε ἐς τὴν Λυδίην, σχιζομένης τῆς ὁδοῦ καὶ τῆς μὲν ἐς ἀριστερὴν ἐπὶ Καρίης φερούσης, τῆς δὲ ἐς δεξιὴν ἐς Σάρδις, τῇ καὶ πορευομένῳ διαβῆναι τὸν Μαιάνδρον ποταμὸν πᾶσα ἀνάγκη γίνεται καὶ ιέναι παρὰ Καλλά-
 10 τηβον πόλιν, ἐν τῇ ἄνδρες δημιοεργοὶ μέλι ἐκ μυρίης τε καὶ πυροῦ ποιεῦσι, ταύτην ἵων ὁ Ξέρξης τὴν ὁδὸν εῦρε πλατάνιστον, τὴν κάλλεος εἴνεκεν δωρησάμενος κόσμῳ χρυσέῳ καὶ μελεδωνῷ ἀθανάτῳ ἀνδρὶ ἐπιτρέψας δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπίκετο ἐς
 32 τῶν Λυδῶν τὸ ἄστυ. Ἀπικόμενος δὲ ἐς Σάρδις πρῶτα μὲν 15 ἀπέπεμπε κήρυκας ἐς τὴν Ἑλλάδα αἰτήσοντας γῆν τε καὶ ὕδωρ καὶ προερέοντας δεῖπνα βασιλέϊ παρασκευάζειν. πλὴν οὕτε ἐς Αθήνας οὔτε ἐς Λακεδαιμονία ἀπέπεμπε ἐπὶ γῆς αἰτησιν,

1. διά, nach einer Entfernung von. Vom zeitlichen Zwischenraum steht διά VI 118 (δι' ἔτεων εἴκοσι) öfter.

μάλιστά οὐ. S. z. c. 22 (πονμάλιστα).

3. οὔρους att. οὔρονς.

4. Κύδραρα, nicht weiter bekannt; es muss in der Nähe des nachmaligen Laodikeia gelegen haben.

5. σταθεῖσα δέ. Zum Gebrauche von δέ vgl. z. B. II (δούλῳ δέ).

31. 7. ἐπὶ Καρίης. Wie von ἐπὶ Καρίην verschieden?

9. πᾶσα ἀνάγκη γίνεται. Vgl. V 52: ποταμοὶ τέσσερες δι' Ἀρμενίης ῥέοντι, τοὺς πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεύσαι ἔστι.

Καλλάτηβος suchen neuere Reisende etwa 7 Meilen vom Maiander bei dem heutigen Dorfe Aini-göl.

10. ἄνδρες δημιοεργοί. Vgl. IV 194: ἐν τοῖσι μέλι πολλὸν λέγεται δημιοεργοὺν ἄνδρας ποιέειν.

ἐν μυρίης τε καὶ πυροῦ. Wahrscheinlich eine Art Syrup.

12. κάλλεος εἶνενεν. Auch neuere Reisende (Hamilton) haben in diesen Gegenden Platanen von ungeheurerer Größe gefunden.

δωρησάμενος κόσμῳ. δωρέεσθαι, wie hier konstruiert c. 27. 28. 54. 116. Anders z. B. V 37: Κώη Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδωρήσατο und VI 125.

13. μελεδωνός att. ἐπιμελητής. Vgl. c. 38: τῶν χρημάτων μελεδωνός ἀθανάτω. Wie bei der Schar der sogenannten zehntausend Unsterblichen (s. c. 83). ersetzte den Gestorbenen sofort sein schon früher gewählter Nachfolger.

14. ἄστυ. Hauptstadt. Auch Athen wurde wohl so bezeichnet, gerade wie auch Rom als Hauptstadt und Mittelpunkt des römischen Reichs urbs hiefs.

32. 15. γῆν τε καὶ ὕδωρ. Arist. Rhet. II 23: τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δοντεύειν ἔστιν. Vgl. V 17.

16. πλήν, jedoch, auch c. 84. Der Grund, weshalb Xerxes nach Sparta und Athen keine Boten sandte, ist c. 133 angegeben.

γῆν τε τῇ δὲ ἄλλῃ πάντῃ, τῶνδε δὲ εἶνεκεν τὸ δεύτερον ἀπέπεμπε ἐπὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ· ὅσοι πρότερον οὐκ ἔδοσαν Δαρεῖῳ πέμψαντι, τούτους πάγχυ ἐδόκεε τότε δείσαντας δώσειν. βουλόμενος ὃν αὐτὸ τοῦτο ἐκμαθεῖν ἀκριβέως ἐπεμπε. ⁴

Μετὰ δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο ὡς ἐλέων ἐς Ἀβυδον. οἱ δὲ ³³ ἐν τούτῳ τὸν Ἑλλήσποντον ἔξεύγνυσαν ἐκ τῆς Ἀσίης ἐς τὴν Εὔρωπην. ἔστι δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σηστοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου, ἀκτὴ τοηχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδῳ παταντίον, ἐνθα μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὕστερον οὐ πολλῷ ἐπὶ Ξανθίππου τοῦ Ἀρίφρονος στρατηγοῦ Ἀθηναῖοι ¹⁰ Ἀρταῦκτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὑπαρχον ζώοντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν, ὃς καὶ ἐς τοῦ Πρωτεείλεω τὸ ἴδον ἐς Ἐλαιοῦντα ἀγνιεόμενος γνωστικας ἀθέμιτα ἔργα ἔρδεσκε. Ἐς ταύτην ὃν τὴν ἀκτὴν ἐξ Ἀβύδου ὁρμεόμενοι ἐγεφύρουν τοῖσι ³⁴

1. τῇ ἄλλῃ. S. z. c. 25.

2. ἐπὶ γῆν. ἐπὶ zeigt bei Verben der Bewegung den Zweck an (= nach). Wie hier III 24: ἐξεπεμπε τὴν θυγατέρα ἐσθῆτι δούλῃ ἐπὶ ὕδωρ.

πρότερον. Vgl. VI 48.

3. πάγχυ att. πάντα.

33. Die Brücken über den Hellespont (c. 33—36).

5. ἐλέων att. ἐλῶν (ἐλαύνω); auch c. 37.

οἱ δέ. Aigypter und Phoiniker (c. 25. 34).

6. ἐν τούτῳ, während dessen, mit korrespondierendem ἐν φ VI 89. S. z. c. 16, II.

8. ἀντὴ τοηχέα. Der rauhe und felsige Küstenvorsprung (= ἀντὴ) zwischen Sestos (h. Zemenik) und Madytos (h. Maito) ist ungefähr eine Meile lang. Ein neuerer Reisender (Prokesch) bemerkte, daß Xerxes kaum einen geeigneteren Punkt zur Überbrückung des Hellesponts hätte finden können.

9. Ἀβύδῳ παταντίον. παταντίον ist an allen übrigen Stellen mit Genetiv verbunden (VI 103. 118. VIII 52), weshalb auch wohl hier Ἀβύδον herzustellen ist. — Die Stadt Abýdos lag an dem heutigen

Kap Nagara, wo sich in dem Flecken Nagara noch Trümmer finden.

χρόνῳ — πολλῷ, im Jahre 478 vor Chr. Der Hergang ist erzählt IX 116—120.

10. ἐπὶ Ξανθίππου — στρατηγοῦ. ἐπὶ c. genet. in temporaler Bedeutung. Vgl. I 94: ἐπὶ Ἀτνος βασιλέος.

Ἀθηναῖοι. Die Handschriften: Ἀθηναίων.

12. διεπασσάλευσαν, Subjekt? — In διά liegt nach beiden Seiten hin (vgl. διαδήσαντας II 29); διεπασσάλευειν heißt demnach: Hände und Füße ausgespannt anageln.

Πρωτεστίλεω. Protesilaos wurde zuerst unter allen hellenischen Kämpfern im trojanischen Kriege getötet, als er bei der Landung der erste vor allen aus dem Schiffe sprang. In Elaios, einer Stadt auf dem thrakischen Chersonnes (vgl. IX 116), war sein Grab; hier hatte er auch einen Heroenkult. Zur Sache vgl. IX 116.

13. ἀθέμιτα. Einige Handschriften bieten hier wie VIII 143: ἀθέμιστα; doch ist V 72 θέμιτόν in allen Handschriften überliefert.

ἔρδεσκε. Beachte die Bedeutung der Iterativform.

34. 14. τοῖσι προσενέετο, de-

προσεκέετο, τὴν μὲν λευκολίνου Φοίνικες, τὴν δ' ἐτέρην τὴν βυβλίνην Αἰγύπτιοι. ἔστι δὲ ἐπτὰ στάδιοι ἐξ Ἀβύδου ἐς τὴν ἀπαντίον. καὶ δὴ ἐξενγμένου τοῦ πόρου ἐπιγενόμενος 35 χειμῶν μέγας συνέκοψε τε ἐκεῖνα πάντα καὶ διέλυσε. 'Ως δ' 5 ἐπύθετο Ξέρξης, δεινὰ ποιεύμενος τὸν Ἐλλήσποντον ἐκέλευσε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγὰς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαγος πεδέων ζεῦγος. ἥδη δὲ ἥκουσα, ὡς καὶ στιγέας ἄμα τούτοισι ἀπέπεμψε στίξοντας τὸν Ἐλλήσποντον. ἐνετέλλετο δ' ὧν ὁπίζοντας λέγειν βάρβαρά τε καὶ ἀτάσθαλα. 'Ω πικρὸν ὕδωρ, δε- 10 σπότης τοι δίκην ἐπιτιθεῖ τήνδε, ὅτι μιν ἥδικησας οὐδὲν πρὸς ἐκείνον ἄδικον παθόν. Καὶ βασιλεὺς μὲν Ξέρξης διαβήσεται σε,

nen es oblag, zukam. Vgl. c. 36. Wie hier I 118. 119.

τὴν μὲν sc. γέφυραν, was aus ξεφύρονν zu entnehmen. — Über die Verbindung τὴν μὲν λευκολίνον — τὴν δὲ βυβλίνην s. z. c. 25. Die eine Brücke ruhte auf Tauen (vgl. c. 25) von Weißflachs, während die Täue der zweiten Brücke aus den Fasern der ägyptischen Papyrosstaude bereitet waren. Da die Täue die Grundlage des ganzen Brückenbaus bildeten, so nennt Herodot die Brücken selbst γέφυραι oder σχεδίαι ἐντεταμέναι (VIII 117. IX. 114). Zur Sache vgl. c. 36.

2. ἔστι. Beachte den Numerus (*σχῆμα Πινδαριόν*). Es schwebt der Begriff des Zwischenraums als Subjekt vor. Ganz wie hier I 26 ἔστι δὲ μεταξὺ τῆς τε πόλιος καὶ τοῦ νηοῦ ἐπτὰ στάδιοι. — Auch IV 85 giebt Her. die Breite des Hellesponts zwischen Abydos und Sestos (j. Nagar und Jalova) auf 7 Stadien an, womit auch Strabos Angabe (p. 125. 581. 591) übereinstimmt. Nach neueren Messungen (Kruse) ist die Stelle jetzt um 3 Stadien breiter (10 Stadien = $\frac{1}{4}$ d. Meile), wie sich denn überhaupt die ganze Meeresküste in jenem Teile des Hellesponts im Laufe der Zeit bedeutend verändert hat.

35. 5. δεινὰ ποιεύμενος. S. z. c. 1.

τὸν Ἐλλήσποντον — πληγὰς. ἐπικέσθαι μάστιγι, eigentl.

„mit der Peitsche treffen“ ist als ein Begriff zu fassen (= μαστιγοῦν geißen) und daher wie die Verba des Schlagens und Züchtigens mit doppeltem Accusativ verbunden (παίειν τινὰ πληγάς). Dafür μαστιγῶσαι τὸν Ἐλλήσποντον c. 54. In ähnlicher Bedeutung wie hier ἐπικέσθαι steht παθικέσθαι bei Soph. O. rex 809: μέσον κάρα διπλοῖς πέντροισι μον παθίνετο. Man hat die Wahrheit der ganzen Erzählung bezweifeln und sie als eine bloße griechische Fabel ansehen wollen; allein man vergleiche nur die Art, wie Kyros seinen Zorn an dem Flusse Gyndes ausliess (I 202). Beide Thatsachen liefern Beweise für die Anmaßung eines persischen Despoten, der an die unbedingte Unterwürfigkeit seiner Umgebung gewöhnt, selbst den Widerstand der Naturkräfte und lebloser Wesen strafen zu müssen glaubt. Vgl. c. 88. Daher findet denn Herodot Xerxes Verfahren nicht so sehr kindisch und albern, als frevelhaft und gottlos (s. unten).

7. ξεῦγος. Paar, auch III 76.

ἥδη heißt etiam, noch. Genau wie hier c. 55. IV 77. Vgl. II 148: ἥδη δὲ εἶδον und II 175: ἥδη δὲ λέγοντι.

στιγένις, Brandmarker. Vgl. c. 233.

8. δ' ὥν. Durch δ' ὥν drückt Her. seinen Zweifel an der Brandmarkung aus. S. z. c. 9, III.

ἢν τε σύ γε βούλῃ ἢν τε μή· σοὶ δὲ κατὰ δίκην ἄρα οὐδεὶς ἀνθρώπων θύει ὡς ἔόντι θολεόῳ τε καὶ ἀλμυρῷ ποταμῷ. Τὴν τε δὴ θάλασσαν ἐνετέλλετο τούτοισι ζημιοῦν, καὶ τῶν ἐπεστεώτων τῇ ζεύξι τοῦ Ἑλλησπόντου ἀποταμεῖν τὰς κεφαλάς. Καὶ οἱ 36 μὲν ταῦτα ἐποίευν, τοῖσι προσεκέετο αὕτη ἡ ἄχαρις τιμὴ, τὰς δὲ 5 ἄλλοι ἀρχιτέκτονες ἔζεύγνυσαν· ἔζεύγνυσαν δὲ ὥδε πεντηκοντέρους καὶ τριήρεας συνθέντες, ὑπὸ μὲν τὴν πρὸς τοῦ Εὔξείνου Πόντου ἔξηκοντά τε καὶ τριηκοσίας, ὑπὸ δὲ τὴν ἐτέρην τεσσερεσκαίδεκα καὶ τριηκοσίας, τοῦ μὲν Πόντου ἐπικαρσίας, τοῦ δὲ

1. ἄρα (= natürlich, also) drückt oft auch bei Homer die Enttäuschung von einer vorgefassten Meinung aus, deren Irrigkeit aus einer vorliegenden Thatsache ersichtlich ist. Oft wird ἄρα in dieser Verbindung mit Imperfekt verbunden, so namentlich in der (homerischen) Formel ἦν ἄρα vgl. Hom. II. XVI 33: οὖτ' ἄρα σούγε πατὴρ ἦν Πηλεύς und Herod. III 64. 65. IV 45. 64. 205.

2. θύει, wie dies doch bei anderen Gewässern der Fall ist (c. 113).

3. ἐπεστεώτων. οἱ ἐπεστεῶτες = praepositi. Vgl. c. 117 τὸν ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος. Auch II 148.

36. 5. τοῖσι προσενέετο. Vgl. c. 34 und c. 39: τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν.

τάς, γεφύρας schwebt vor, da τῇ ζεύξι kurz vorhergegangen ist.

7. συνθέντες. Die Aufstellung (eig. Zusammenstellung) der Schiffe geschah so, daß zwischen den einzelnen Schiffen freie Zwischenräume gelassen wurden. Übrigens bestand nicht etwa die eine Brücke nur aus Pentekonteren, die andere nur aus Trieren, sondern beide Brücken waren aus Schiffen beider Arten zusammengesetzt.

ὑπὸ μὲν τὴν — τριηκοσίας. Die Schiffe bildeten die Grund-(Unter)lage beider Brücken.

πρὸς τοῦ Εὔξείνου Πόντου, „in der Richtung nach dem Pontus Eux., hin“. Gemeint ist die Brücke,

welche dem Pontus Euxinus (genauer: der Propontis) zugekehrt war. Über πρὸς c. genet. s. z. c. 20.

8. ὑπὸ δὲ τὴν ἐτέρην = ὑπὸ τὴν πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου (s. 25).

9. τοῦ μὲν Πόντου ἐπικαρσίας, τοῦ δὲ Ἑλλησπόντου κατὰ δόον erkläre durch folgende Umschreibung: ὑπὸ μὲν τὴν (γέφυραν) πρὸς τοῦ Πόντου (φέρονταν) ἐπικαρσίας (τὰς νέας συνθέντες), ὑπὸ δὲ τὴν ἐτέρην τὴν πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου (φέρονταν) κατὰ δόον (τὰς νέας συνθέντες). Sowohl zu τοῦ Πόντου als zu τοῦ Ἑλλησπόντου ist πρὸς aus dem kurz vorhergegangenen πρὸς τοῦ Εὔξείνου πόντου (ob. 7) zu ergänzen.

ἐπικαρσίας, in schräger Richtung. ἐπικάρσιος, schräg ist I 180 zu ιδύς, IV 101 zu ὅρθιος in Gegensatz gestellt. Es lagen also die Schiffe der oberen, dem Pontus zugekehrten Brücke nicht in gerader, sondern in schräger Linie vor Anker und daraus erklärt es sich, daß bei der oberen Brücke eine grösere Anzahl von Fahrzeugen erforderlich war als bei der unteren. — ἐπικάρσιος kann nicht die Bedeutung haben, daß die Schiffe in der oberen Brücke dem Strome die breite Seite zuwandten, denn vernünftigerweise mußten die Schiffe in beiden Brücken so aufgestellt werden, daß sie der Strömung, die vom Pontus Euxinus herkommt, nicht die Bordseite, sondern den Bug zukehrten.

Ἐλλησπόντου κατὰ δόον, ἵνα ἀνακωχεύῃ τὸν τόνον τῶν ὄπλων, συνθέντες δὲ ἀγκίρας κατῆκαν περιμήκεας, τὰς μὲν πρὸς τοῦ Πόντου τῆς ἑτέρης τῶν ἀνέμων εἶνεκεν τῶν ἔσωθεν ἐκπνεόντων, τῆς δὲ ἑτέρης τῆς πρὸς ἐσπέρης τε καὶ τὸν Αἴγαίου εὗρον 5 τε καὶ νότου εἶνεκεν, διέκπλοον δὲ ὑπόφαυσιν κατέλιπον τῶν πεντηκοντέρων καὶ τριηρέων τριχοῦ, ἵνα καὶ τὸν Πόντον ἔχῃ ὁ βουλόμενος πλώειν πλοίοισι λεπτοῖσι καὶ ἐκ τοῦ Πόντου ἔξω. ταῦτα δὲ ποιήσαντες κατέτεινον ἐκ γῆς στρεβλοῦντες ὄνοισι

1. *κατὰ δόον* muss im Gegensatz zu ἐπικαρδίας die Bedeutung haben, „der vollen (d. i. ungeteilten) Strömung ausgesetzt.“ Auch die Schiffe der oberen Brücke standen zwar *κατὰ δόον* (= secundo fluvio), aber da sie in schräger Richtung aufgestellt waren, so wurde die Strömungsline in ihrem geraden Laufe unterbrochen, was bei den Schiffen der unteren Brücke, die in gerader Linie vor Anker lagen, also senkrecht auf der Strombreite standen, nicht der Fall war; von ihnen konnte also vorzugsweise gesagt werden, dass sie *κατὰ δόον* aufgestellt waren. Da die obere Brücke der unteren zum Schutze diente, indem sie zuerst die Gewalt der Strömung aushalten musste, so hatte man bei der unteren Brücke die Schrägstellung der Schiffe, durch welche bei der oberen Brücke der Andrang der Wellen gebrochen wurde, nicht für erforderlich gehalten.

ἵνα ἀνακωχεύῃ — ὄπλων ist eng mit πεντηκοντέροις — συνθέντες (vor. S. 6) zu verbinden, da die eingeschobenen Sätze ὑπὸ μὲν — ὑπὸ δέ und τὸν μὲν — τὸν δέ als erläuternde Parenthesen zu fassen sind. Aus dem Partizipialsatze πεντηκοντέροις — συνθέντες ist auch das Subjekt zu dem abhängigen Satze *ἵνα ἀνακωχεύῃ — ὄπλων* zu entnehmen. Als Subjektsbegriff schwiebt vor: ἡ σύνθεσις τῶν πεντηκοντέρων καὶ τριηρέων. Danach bedeuten die Worte πεντηκοντέροις καὶ τριηρέας συνθέντες *ἵνα ἀνακωχεύῃ τὸν ὄπλων τὸν τόνον*: Sie stellten Pentekonteren

und Trieren zusammen, damit die (dadurch entstandene) Vereinigung von Schiffen die Spannung ihrer von Küste zu Küste gelegten Taue unterstützt und erhalte. — τὸν τόνον τῶν ὄπλων = τὰ ὄπλα ἐντεταμένα. Ebenso unten (κορμοὺς ἔντλων ἐπετίθεσαν κατύπερθε τῶν ὄπλων τὸν τόνον).

2. συνθέντες δέ nimmt πεντηκοντέροις u. τρ. συνθέντες wieder auf.

τὰς μέν, ἀγκύρας, — τῆς ἑτέρης (erg. γεφύρης) ist kurz gesagt für τῶν νεῶν τῆς ἑτέρης γεφύρης und hängt von τὰς μέν ab. Welche von beiden Brücken gemeint sei, ist durch πρὸς τὸν Πόντον (s. vor. S. z. συνθέντες) bezeichnet.

3. τῶν ἔσωθεν „aus dem Innern des Pontos (genauer: der Propontis).“

4. τῆς δέ ἑτέρης vollständiger: τὰς δὲ τῆς ἑτέρης. Auch zu diesem Satze ist *κατῆκαν* als Prädikat zu denken.

τῆς πρὸς ἐσπέρης τε καὶ τὸν Αἴγαιον = τῆς πρὸς τὸν Ἐλλησπόντον (s. oben 1).

5. διέκπλοον, als Durchfahrt; διέκπλοος in anderer Bedeutung VI 12.

6. τριχοῦ gebildet wie διχοῦ (IV 120).

8. κατέτεινον — ὄπλα. Sie spannten über jede der beiden Schiffslinien von Küste zu Küste sechs ungeheure Taue, welche den doppelten Zweck erfüllen sollten, erstens die Schiffe zusammen zu halten, zweitens den Brückenweg zu stützen, der über sie gelegt werden sollte. Hatten sie sich durch

ξυλίνοισι τὰ ὄπλα, οὐκέτι χωρὶς ἐκάτερα τάξαντες, ἀλλὰ δύο μὲν λευκολίνου δασάμενοι ἐσ ἐκατέρην, τέσσερα δὲ τῶν βυβλίνων. παχύτης μὲν ἦν ἡ αὐτὴ καὶ καλλονὴ, κατὰ λόγον δὲ ἦν ἔμβριθέστερα τὰ λίνεα, τοῦ τάλαντον ὁ πῆχυς εἶλκε. ἐπειδὴ δὲ ἐγεφυρώθη ὁ πόρος, κορμοὺς ξύλων καταποίσαντες καὶ ποιήσαντες ἵσους τῆς σχεδίης τῷ εὔρει κόσμῳ ἐπειθεσαν κατύπερθε τῶν ὄπλων τοῦ τόνου, θέντες δὲ ἐπεξῆς ἐνθαῦτα αὗτις ἐπεξεύγνυνον. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ὑλὴν ἐπεφόρησαν, κόσμῳ δὲ θέντες καὶ τὴν ὑλὴν γῆν ἐπεφόρησαν, κατανάξαντες δὲ καὶ τὴν γῆν φραγμὸν παρείρυσαν ἐνθεν καὶ ἐνθεν, ἵνα μὴ φοβέηται τὰ ὑποξύμια τὴν θάλασσαν ὑπερορέοντα καὶ οἱ ἵπποι. Ὡς δὲ τὰ ³⁷ τε τῶν γεφυρέων κατεσκεύαστο καὶ τὰ περὶ τὸν Ἀθων, οἵ τε χυτοὶ περὶ τὰ στόματα τῆς διώρυχος, οἱ τῆς ὁγχίης εἴνεκεν

ihre eigene Last oder durch die Wirkung des Stromes gesenkt, so wurden sie durch Schiffswinden (= ὕνοισι) an jeder Küste wieder angezogen.

1. *οὐκέτι χωρὶς καὶ τερεραῖς* „nicht mehr beiderlei Arten (von Tauen) besonders“, wie das vorige Mal (c. 34). Während bei dem ersten Brückenbau die Phoeniker für die von ihnen gebaute Brücke nur Weißflachstau e (c. 34), die Agypter für die ihre nur Byblosstaue verwendet hatten, so erhielt jetzt jede Brücke Täue von beider Art (jede zwei von Weißflachs und vier von Byblos).

3. *καλλονὴ* = κάλλος gebraucht Herodot auch III 106. Ein sonst seltenes Wort.

κατὰ λόγον = nach Verhältnis, d. h. die beiden Weißflachstau waren schwerer als 2 Byblosstaue.

4. *τοῦ* (nämlich *τοῦ ὄπλου λευκολίνου*) ist relativ und mit ὁ πῆχυς zu verbinden. — *τάλαντον*. Das attische Talent als Gewicht beträgt etwa 26 Kilogr.

6. *κόσμῳ*, in guter Ordnung, auch II 52. VIII 67 (ώς δὲ κόσμῳ ἐπεξῆς ἴσοντο).

κατύπερθε τῶν ὄπλων τοῦ τόνου = κατύπερθε τῶν ὄπλων

ἐντεταμένων. Vgl. o. S. 44, 1: *τὸν τόνον τῶν ὄπλων*.

7. *ἐπεξεύγνυνον*, τοὺς κορμούς. Auch über die in guter Ordnung neben einander gelegten Holzblöcke, die nach oben und unten fest miteinander verbunden waren, zogen sie eine zweite Taulinie, um sie an ihrer Stelle fest zu halten.

8. *ὑλὴ* = materies „Strauchwerk“, mit welchem die Zwischenräume zwischen den Holzblöcken ausgefüllt wurden.

10. *φραγμός* Geländer. *ἐνθεν* καὶ *ἐνθεν*, an beiden Seiten der Brücke; wie hier IV 71.

11. *τὴν θάλασσαν ὑπερορέεοντα* *ὑπερορέαν* τι steht hier in der sonst nicht weiter nachweisbaren Bedeutung etwas von oben herabsehen, in welchem Sinne sonst meist *καθορᾶν* gebraucht wird.

37. Zug von Sardes nach Abydos. Sonnenfinsternis. Pythios und Xerxes. Ordnung des Zuges. Marschroute (c. 37—43).

12. *τὰ περὶ τὸν Ἀθων* wird nachher genauer bestimmt durch οἵ τε χυτοὶ — καὶ ἡ διώρυξ. Das diesen beiden Subjekten gemeinschaftliche Prädikat (= παντελ. πεποιημένη ἥγγέλλετο) ist grammatisch nur an das letztere (ἡ διώρυξ) angeschlossen.

13. *χυτοὶ*. χυτός molo, dafür

ἐποιήθησαν, ἵνα μὴ πίμπληται τὰ στόματα τοῦ ὄρυγματος καὶ αὐτὴ ἡ διῶρυξ παντελέως πεποιημένη ἡγγέλλετο, ἐνθαῦτα χειμερίσας, ἂμα τῷ ἔαρι παρεσκευασμένος ὁ στρατὸς ἐκ τῶν Σαρδίων ὠρμάτο ἐλέων ἐς Ἀβυδον. ὠρμημένῳ δέ οἱ ὁ ἥλιος ἐκλιπών τὴν τὸν οὐρανοῦ ἕδρην ἀφανῆς ἦν οὕτ' ἐπινεφέλων ἔοντων αἰθρίης τε τὰ μάλιστα, ἀντὶ ἡμέρης τε νὺξ ἐγένετο. Ιδόντι δὲ καὶ μαθόντι τοῦτο τῷ Ξέρξῃ ἐπιμελὲς ἐγένετο, καὶ εἶρετο τὸν μάγους, τὸ ἐθέλοι προφαίνειν τὸ φάσμα. οἱ δὲ ἐφραξον, ὡς Ἐλλησι προδεικνύει ὁ θεὸς ἐκλειψιν τῶν πολίων,

χῶμα III 59: περὶ λιμένα χῶμα ἐν θαλάσσῃ ἐστι.

1. *πίμπληται*, „damit das Wasser nicht über die Ufer des Grabens hinausgehe.“

2. *πεποιημένη γέγελλετο*. ἡγγέλλειν mit Partizip verbunden (wie die Verba der Wahrnehmung μανθάνειν u. a.) auch VI 69 ὅτε σὺ ἡγγέλθης γεγεννημένος.

3. *τῷ ἔαρι*. Im Frühjahr des Jahres 480 v. Chr. Im November desselben Jahres war Xerxes schon wieder in Asien (45 Tage nach der Schlacht bei Salamis, welche am 20. September stattfand; vgl. VIII 113. 115).

4. *ἔλέων*. S. z. c. 33.

5. *τὴν ἐν τοῦ οὐρανοῦ ἔδρην*. ἐν wegen des in ἐνλείπειν enthaltenen Begriffs der Bewegung. Vgl. II 18: οἱ γὰρ δὴ ἐν Μαρέως πόλιος — ἔπειροι; ähnlich bei πανειν c. 149 und VI 46. Mit ἀπό unten c. 144: χρήματα ἐν τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαοδείου; so auch VI 22. Ähnlich c. 93 Δωριέες δὲ οἱ ἐν Ἀσίᾳ. Vgl. c. 106. 107. 107. 134.

οὔτε — τὲ. S. z. c. 8, I.

ἐπινεφέλων, vom Nomin. ἐπινεφελα „bewölkter Himmel“. Vgl. Arist. Probl. XXV 18: διὰ τί τῆς αἰθρίας μᾶλλον ψυχος γίνεται ἢ ἐπινεφέλων ὄντων. Vgl. auch Thuk. VIII 42: τὰ ἐν τοῦ οὐρανοῦ ἔννεφελα ὄντα πλάνησιν παρεσχεν.

6. *αἰθρίης* ist temporaler Genetiv; wie hier Arist. Nub. 371. Vgl. Arist. Meteor. I 10: αἰθρίας τε καὶ νηνεμίας.

ἀντὶ ἡμέρης τε νὺξ ἐγένετο

Nach den Berechnungen des Astronomen Airy ist im Frühjahr des Jahres 480 v. Chr. keine Sonnenfinsternis eingetreten, wohl aber im April des Jahres 481, die indes nach demselben Gelehrten in Kleinasien nicht sichtbar gewesen sein kann. Er meint daher, dass hier an die totale Mondfinsternis zu denken sei, die im März 479 stattfand, eine Annahme, die indes aus vielen Gründen unzulässig erscheint. Abweichend von Airy hat Zech gefunden, dass allerdings am 18. April 480 eine totale Sonnenfinsternis eingetreten ist, doch kann dieselbe nach seiner Berechnung nur im indischen Ozean und an der Ostküste Asiens sichtbar gewesen sein. Zwei andere Sonnenfinsternisse, die von demselben Astronomen durch Berechnung gefunden sind, die eine, totale, am 8. April 479 (nicht sichtbar in Sardes), die andere, ringförmige, am 16. Februar 477 (sichtbar in Sardes), lassen sich ebenfalls beide mit Herodots Angabe nicht vereinigen. Bei diesen von einander abweichenden Ansichten der Astronomen ist kein genügender Grund vorhanden, die Richtigkeit von Herod. Angabe in Zweifel zu ziehen. — Über eine andere von Herodot erwähnte Sonnenfinsternis s. z. I 74.

7. *ἐπιμελὲς ἐγένετο*. Dieselbe Wendung I 89, V 11.

8. *τὸ ἐθέλοι*. Relativum statt des Interrogativum. Häufig so bei Herod. Über die Bedeutung von ἐθέλειν s. z. c. 10, IV.

9. *ὁ θεός, "Hlios.*

λέγοντες ἥλιον εἶναι Ἐλλήνων προδέκτορα, σελήνην δὲ σφέων. πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ Ξέρξης περιχαρής ἐὼν ἐποιέετο τὴν ἔλασιν. Ὡς δέ ἔξηλαυνε τὴν στρατιὴν, Πύθιος ὁ Λυδὸς καταρ-³⁸ ρωδήσας τὸ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ φάσμα ἐπαερθεὶς τε τοῖσι δωρήμασι ἐλθὼν παρὰ Ξέρξην ἔλεγε τάδε· Ὡ δέσποτα, χρηΐσας ἄν τεν ⁵ βουλοίμην τυχεῖν, τὸ σοὶ μὲν ἔλαφον τυγχάνει ἐὸν ὑπουργῆσαι, ἐμοὶ δὲ μέγα γενόμενον. Ξέρξης δὲ πᾶν μᾶλλον δοκέων μιν χρηΐσειν ἦ τὸ ἐδεήθη, ἐφη τε ὑπουργῆσειν καὶ δὴ ἀγορεύειν ἐκέλευε, ὅτεν δέοιτο. ὁ δὲ ἐπείτε ταῦτα ἥκουσε, ἔλεγε θαρσήσας τάδε· Ὡ δέσποτα, τυγχάνουσί μοι παῖδες ἔόντες πέντε, καί ¹⁰ σφεας καταλαμβάνει πάντας ἄμα σοὶ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. σὺ δὲ, ὡς βασιλεῦ, ἐμὲ ἐς τόδε ἥλικίης ἥκοντα οἰκτείρας τῶν μοι παίδων ἔνα παράλυσον τῆς στρατηῆς τὸν πρεσβύτατον, ἵνα αὐτοῦ τε ἐμεῦ καὶ τῶν χρημάτων ἥ μελεδωνός. τοὺς δὲ τέσσερας ἄγε ἄμα σεωτῷ, καὶ πρήξας τὰ νοέεις νοστή-¹⁵ σειας ὀπίσω. Κάρτα τε ἐθυμώθη ὁ Ξέρξης, καὶ ἀμείβετο τοισίδε·³⁹ Ὡ κακὲ ἄνθρωπε, σὺ ἐτόλμησας ἐμεῦ στρατευμένου αὐτοῦ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ ἄγοντος παῖδας ἐμοὺς καὶ ἀδελφεὸν καὶ οἰκητῶνς καὶ φίλους μνήσασθαι περὶ σέο παιδὸς ἐὼν ἐμὸς δοῦ-

1. προδέκτωρ (von προδείκνυμι). ion. = προδείκτωρ. Zur Begründung ihrer Deutung der Sonnenverfinsterung führten die Mager an, dass wenn sich an der Sonne eine Veränderung zeige, dies eine unglückliche Vorbedeutung für die Griechen sei, nicht für die Perser, da diesen ungewöhnliche Erscheinungen am Monde Unglück vorher verkündigten.

38. 4. τὸ ἐν τοῦ οὐρανοῦ φάσμα. ἐν ist gesetzt, weil die Erscheinung darin bestanden, dass die Sonne sich von ihrem Platze am Himmel entfernt. S. z. c. 37 (ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐν τοῦ οὐρανοῦ ἔδογν).

ἐπαερθεὶς τοῖσι δωρήμασι. Vgl. c. 27.

5. χρηΐσας ἄν τεν. χρηΐζειν τινὸς gebraucht Herodot häufig im Sinne von δέεσθαι τινός; so gleich im folgenden. Statt τινὸς, τινὶ, τινῶν, τισὶ gebraucht Her. die (nur enklitischen) Formen τεῦ (τέο), τεῶ.

τεῶν, τεοῖσι. Ebenso lauten die Formen des interrogativen τίς.

7. ἐμοὶ δὲ μέγα erg. τυγχάνει ἐόν. — γενόμενον „wenn es gewährt wird.“

8. τὸ ἐδεήθη. δέεσθαι, sonst meist mit Genetiv verbunden, findet sich zuweilen auch mit dem Accusativ eines Pronomens (Accus. des Inhalts).

11. καταλαμβάνει, unpersönlich wie III 118: Ἰνταφέροντα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποδανεῖν αὐτίνα. Über die Bedeutung von καταλαμβάνειen s. z. c. 10, III.

13. τῶν μοι παίδων. μοὶ ist Dativ des Besitzes. Vgl. III 3: τῶν δέ οἱ (= ἐιντοῦ) παίδων τὸν πρεσβύτερον εἰπεῖν Καμβύσην. S. z. c. 16.

παραλύειν vgl. VI 94: Μαρδόνιον φλαύρως πρηξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης. Ebenso unt. c. 88.

39. 19. μνήσασθαι περί, wie I 36 παιδὸς μὲν πέρι μὴ μνησθῆτε.

λος, τὸν χρῆν πανοικίη αὐτῇ γυναικὶ συνέπεσθαι; εὖ νῦν τόδ' ἔξεπίστασο, ὡς ἐν τοῖσι ὡσὶ τῶν ἀνθρώπων οἰκεῖ ὁ θυμὸς, ὃς χρηστὰ μὲν ἀκούσας τέρψιος ἐμπιπλέει τὸ σῶμα, ὑπεναντία δὲ τούτοισι ἀκούσας ἀνοιδέει. ὅτε μέν νυν χρηστὰ ποιήσας ἔτερα 5 τοιαῦτα ἐπηγγέλλεο, εὐεργεσίησι βασιλέα οὐ καυχήσεαι ὑπερβαλέσθαι, ἐπείτε δὲ ἐσ τὸ ἀναιδέστερον ἐτράπεο, τὴν μὲν ἀξίην οὐ λάμψεαι, ἐλάσσω δὲ τῆς ἀξίης. σὲ μὲν γὰρ τοὺς τέσσερας τῶν παίδων ὁύεται τὰ ἔεινα, τοῦ δὲ ἐνὸς, τοῦ περιέχεαι μάλιστα, τῇ ψυχῇ ξημιώσεαι. Ως δὲ ταῦτα ὑπεκρίνατο, αὐτίκα 10 ἐκέλευνε τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν, τῶν Πυθίου παίδων ἔξευρόντας τὸν πρεσβύτατον μέσον διαταμεῖν, διαταμόντας δὲ τὰ ἡμίτομα διαθεῖναι, τὸ μὲν ἐπὶ δεξιὰ τῆς ὁδοῦ, τὸ δ' ἐπ' 40 ἀριστερὰ, καὶ ταύτῃ διεξιέναι τὸν στρατόν. Ποιησάντων δὲ τούτων τοῦτο μετὰ ταῦτα διεξῆε ὁ στρατός. ἥγεοντο δὲ πρῶτοι μὲν οἱ σκευοφόροι τε καὶ τὰ ὑποξύγια, μετὰ δὲ τούτους στρατὸς παντοίων ἐθνέων ἀναμίξ, οἱ διακεκριμένοι· τῇ δὲ ὑπερημίσεες ἥσαν, ἐνθαῦτα διελέλειπτο, καὶ οὐ συνέμισγον οὗτοι βασιλεῖ. προηγέοντο μὲν δὴ ἵπποται χίλιοι ἐκ Περσέων πάντων ἀπολελεγμένοι, μετὰ δὲ αἰχμοφόροι χίλιοι, καὶ οὗτοι 20 ἐκ πάντων ἀπολελεγμένοι, τὰς λόγχας κάτε ἐσ τὴν γῆν τρέψαντες, μετὰ δὲ ἵροὶ Νισαῖοι καλεόμενοι ἵπποι δέκα, κεκοσμη-

1. πανοικίη cum tota familia. Wie hier VIII 106. IX 109.
αὐτῇ γυναικὶ, una cum uxore. Vgl. III 126: ἀποτείνας δέ μιν ἥφαντισε αὐτῷ ἵππῳ. Ebenso II 47. III 45. 100.

4. ἀνοιδέει, χόλῳ. Vgl. Hom. II. IX 646: οἰδανεται ιραδίη χόλῳ. ἔτερα τοιαῦτα = τὰ αὐτά i. e. χρηστά. So sehr häufig bei Herodot; vgl. I 120. 191. III 79. Zur Sache s. c. 27.

6. τὴν ἀξίην. ἡ ἀξίη auch IV 196. 201.

7. λάμψεαι Attisch?

8. φύεσθαι, servare, auch c. 90 ταῦτα ἐρρύσατο τοὺς Ἑλληνάς, ebenso c. 154.

ἔεινα. S. c. 27.

περιέχεσθαι. Vgl. III 53: περιεχόμενος τοῦ νεηνίεω. Ähnlich c. 160.

9. ξημιώσεαι. Futur. med. in passiver Bedeutung, wie unt. c. 149. 159. V 34 πολιορκησόμενοι, ebenso

V 35. VI 9. VI 11. — Grausamer war die Strafe, die Dareios in einem gleichen Falle verhängte (IV 84).

ν π ε ν φ ι ν α τ ο. ὑπορίνεσθαι gebraucht Herod. in der Bedeutung des att. ἀπορίνεσθαι. Vgl. c. 135.

10. τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν. In gleichem Sinne steht III 39: τοῖσι ταῦτα πρήσσουσι und oben c. 36: οὗτοι τοῖσι προσενέετο.

40. 16. ἀναμίξ, οὐ διακεκριμένοι. Ähnliche Zusammenstellungen eines positiven und negativen Ausdrucks zur nachdrücklichen Bezeichnung eines und desselben Begriffs finden sich häufig bei Herodot. Vgl. IV 161 χωλὸς ἐὼν καὶ οὐκ ἀρτίπονς. Ähnlich c. 40. III 35. IX 55.

17. διελέλειπτο, unpersönlich zu fassen wie VI 112 διετέτακτο. Wie hier c. 41.

21. Νισαῖοι ἵπποι, auch er-

μένοι ὡς κάλλιστα. Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς, τῷ οὖνομά ἔστι Νισαιον. τὸν δὲ ἵππους τὸν μεγάλους φέρει τὸ πεδίον τοῦτο. ὅπισθε δὲ τούτων τῶν δέκα ἵππων ἄρμα Διὸς ἵρὸν ἐπετέτακτο, τὰς ἵπποι μὲν εἶλκον λευκοὶ ὄχτα, ὅπισθε δὲ τῶν ἵππων εἴπετο 5 πεξῆ ἥνιοχος ἔχόμενος τῶν χαλινῶν· οὐδεὶς γὰρ δὴ ἐπὶ τοῦτον τὸν θρόνον ἀνθρώπων ἀναβαίνει. τούτου δὲ ὅπισθε αὐτὸς Ξέρξης ἐπ’ ἄρματος ἵππων Νισαιῶν· παραβεβήκεε δέ οἱ ἥνιοχος, τῷ οὖνομα ἦν Πατιράμφης, Ὄτανεω παῖς ἀνδρὸς Περσεω. 9

Ἐξήλασε μὲν οὗτος ἐπὶ Σαρδίων Ξέρξης, μετεκβαίνεσκε δὲ, 41 ὅνως μιν λόγος αἰρέοι, ἐκ τοῦ ἄρματος ἐσ ἄρματαξαν. αὐτοῦ δὲ ὅπισθε αἰχμοφόροι Περσέων οἱ ἄριστοι τε καὶ γενναιότατοι χίλιοι, κατὰ νόμον τὰς λόγχας ἔχοντες, μετὰ δὲ ἵππος ἄλλη χίλιη ἐκ Περσέων ἀπολελεγμένη, μετὰ δὲ τὴν ἵππουν ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύριοι. οὗτος πεξὸς ἦν· καὶ 15 τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖσι δούρασι ἀντὶ τῶν σανδωτήρων

wähnt III 106. IX 20. Die Nisäischen Pferde waren im Altertum wegen ihrer Größe, Ausdauer und Schnelligkeit berühmt. Das Nisäische Feld scheint mit der in der Inschrift von Behistun erwähnten medischen Landschaft Niçaya zusammenzufallen, die vermutlich im südwestlichen Medien zu suchen ist; dort befanden sich wenigstens nach Diod. XVII 10 und Arrian Anab. VII 13 die königlichen Gestüte, auf welchen die ausgezeichnetsten Pferde gezogen wurden. Auf den Ebenen um Kermanschah weiden noch heute unzählige Herden wilder Pferde.

1. *ἐπὶ τοῦδε*. Statt des sonst bei den Verben des Nennens gebräuchlicheren *ἀπό* gebraucht Herodot häufig *ἐπί*. Ganz wie hier c. 74. 83. 178. Vgl. c. 193. *ἀπό* c. 74.

4. *Διός*. Unter Zeus versteht Her. die höchste Lichtgottheit Ahuramadza (Ormuzd), den Schöpfer des Weltalls. S. z. I 131.

8. *παραβεβήκεε* οἱ, eis. war neben ihm heraufgestiegen, d. i. stand neben ihm.

9. *τῷ οὖνομά ἦν Πατιρό*. In der Wendung *οὖνομά τινί ἔστι* steht der Name in gleichem Kasus mit

οὖνομα. So auch oben (*τῷ οὖνομά ἔστι Νισαιον*). Vgl. c. 56. 108.

41. 10. *μετεκβαίνεσκε*. Beachte die Iterativform; ihr entspricht im folgenden die Bedeutung von *ὅνως* c. optat. (s. z. c. 6).

11. *λόγος αἰρέοι*. *λόγος αἰρέει* wie hier mit personalem Objekt verbunden IV 127: *ποότερον δὲ, ἦν μὴ ἥμέας λόγος αἰρέη* (= *ἦν μὴ βούλενομένοις θεοῖς*), *οὐ συμπέσομέν τοι*. So auch I 132. Mit Artikel, aber ohne personales Objekt, wie II 33 (*ὁ λόγος αἰρέει*), III 45. VI 124 bedeutet die Wendung soviel wie: *ratio evincit, suadet*.

ἄρματαξα, ein bedeckter Reisewagen (besonders für Frauen, s. c. 83), *ἄρμαξα* ist meist ein Lastwagen, *ἄρμα* Streitwagen.

13. *κατὰ νόμον*, d. i. *ἄνω*. Anders c. 40 (*τὰς λόγχας κάτω ἐσ τὴν γῆν τρέψαντες*).

14. (*ἡ*) *ἵππος* wie häufig kollektiv. Vgl. c. 85. 158.

15. *μύριοι*, die Unsterblichen. S. c. 83.

οὗτος das Pronomen im Genus und Numerus auf das Prädikat bezogen. S. z. c. 5.

16. *σανδωτήρ*, heißt bei Homer *οὐρίαχος*, bei Späteren *στύραξ*.

φοιάς εἶχον χρυσέας, καὶ πέριξ συνεκλήσουν τὸν ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἔόντες ἀργυρέας φοιάς εἶχον. εἶχον δὲ χρυσέας φοιάς καὶ οἱ ἐς τὴν γῆν τράποντες τὰς λόγχας, καὶ μῆλα οἱ ἄγχιστα ἐπόμενοι Ξέρξη. τοῖσι δὲ μυρίοισι ἐπετέτακτο 5 ἵππος Περσέων μυρίη. μετὰ δὲ τὴν ἵππον διελέλειπτο καὶ δύο 42 σταδίους, καὶ ἐπειτεν ὁ λοιπὸς ὅμιλος ἦτε ἀναμίξῃ. Ἐποιέετο δὲ τὴν ὁδὸν ἐκ τῆς Λυδίης ὁ στρατὸς ἐπί τε ποταμὸν Κάϊκον καὶ γῆν τὴν Μυσίην, ἀπὸ δὲ Καϊκού δομεόμενος, Κάνης οὐρανὸς 10 ἔχων ἐν ἀριστερῇ, διὰ τοῦ Ἀταρνέος ἐς Καρίνην πόλιν, ἀπὸ δὲ ταύτης διὰ Θήβης πεδίου ἐπορεύετο, Ἀτραμύττειόν τε πόλιν καὶ Ἀντανδρον τὴν Πελασγίδα παραμειβόμενος, τὴν Ἰδην δὲ λαβὼν ἐς ἀριστερὴν χεῖρα ἦτε ἐς τὴν Ιλιάδα γῆν. καὶ πρῶτα

3. *καὶ οἱ — τράποντες*, wie die kurz vorher erwähnten Tausend.

4. *μῆλα, χρύσεα*. Sie hießen daher *μηλοφόροι*. Vgl. Athen. XII 514: ἐπὶ τῶν στυράκων μῆλα χρυσᾶ ἔχοντες.

5. *διελέλειπτο*, unpersönlich zu fassen wie c. 40.

καὶ δύο στ. Das erklärende *καὶ* (= und zwar) wird häufig mit Zahlbegriffen verbunden. Vgl. III 60: *χῶμα βάθος* (= an Tiefe) καὶ *εἴκοσι ὀργυιέων*. Ahnlich II 44. 175. IV 71.

42. 7. *Καΐκον*. Der Kaïkos (j. Ak-Su oder Bokhair) durchfließt die nach ihm benannte Fruchtebene τὸ Καΐκον πεδίον in Mysien. Vgl. VI 18.

8. *Κάνης οὐρανός*. Der Berg Kana wird auch von Mela I 18 erwähnt. Zwischen ihm und dem Vorgebirge Lekton liegt die Bucht von Adramyttion.

9. *τοῦ Ἀταρνέος*. Vgl. I 160: *Ἀταρνεύς ἐστι χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἀντίος*. S. auch VI 4. 28.

Καρίνη, wahrscheinlich dieselbe, welche bei Steph. Byz. s. v. *Καρήνη, πόλις Μυσίας* heißt.

10. *Θήβης πεδίον*. So hieß die fruchtbare Gegend um die Spitze des adramyttischen Meerbusens (zwischen Adramyttion und Karina) nach der oft bei Homer erwähnten

mysischen Stadt Θήβη (ὑποπλακίη), Vgl. Hom. Il. I 366. VI 397. 416 oft. — Denselben Weg wie Xerxes nahm später Xenophon mit den Zehntausend. Vgl. Anab. VII 8 § 7: ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο διὰ τῆς Τρωάδος καὶ ὑπερβάντες τὴν Ἰδην εἰς Ἀντανδρον ἀφικνοῦνται πρῶτον, εἶτα παρὰ θάλατταν πορευόμενοι τῆς Λυδίας εἰς Θήβης πεδίον· ἐντεῦθεν δὲ Ἀδραμυττίον καὶ Κερτονίον παρὸς Ἀταρνέα εἰς Καΐκον πεδίον ἐλθόντες Πέργαμον καταλαμβάνουσι τῆς Μυσίας.

Ατραμύττειον, noch heute Adramitti. Nach ihr ist der gleichnamige Meerbusen benannt. In der Nähe lag das kleine, von Pelasgern (nach andern von Lelegern) gegründete Antandros (V 26).

11. *παραμειβόσθαι*, in gleicher Bedeutung wie c. 30. 109. 112. 225 gebraucht.

"Ιδην λαβὼν ἐς ἀριστερὴν χεῖρα. Vgl. Xen. Anab. I. l. ἐπορεύοντο διὰ τῆς Τρωάδος καὶ ὑπερβάντες τὴν Ἰδην εἰς Ἀντανδρον ἀφικνοῦνται. Gemeint ist der östliche Seitenarm des Ida (Gargaron), welcher vom Adramyttischen Busen ab am Meere entlang ins ilische Gebiet hineinläuft und sich bis zur Propontis hinzieht.

12. *Ιλιάδα*. *Ιλιάς* adjektivisch wie *Ἐλλάς* IV 78 und *Ιάς* IV 95.

πρῶτα μέν οἱ — βορυταὶ ἐπειπόντοντι. Es entspricht

μέν οἱ ὑπὸ τῆς Ἰδης νύκτα ἀναμείναντι βρονταὶ τε καὶ πρηστῆρες ἐπεσπίπτουσι, καὶ τινα αὐτοῦ ταύτη συχνὸν ὄμιλον διέφθειραν. Ἀπικομένου δὲ τοῦ στρατοῦ ἐπὶ τὸν Σκάμανδρον, ὃς ⁴³ πρῶτος ποταμῶν, ἐπείτε ἐκ Σαρδίων ὁρμηθέντες ἐπεχείρησαν τῇ ὁδῷ, ἐπέλιπε τὸ φέεθρον οὐδ' ἀπέχοησε τῇ στρατιῇ τε καὶ ⁵ τοῖσι κτήνεσι πινόμενος, ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν ποταμὸν ὡς ἀπίκετο Ξέρξης, ἐς τὸ Πριάμον Πέργαμον ἀνέβη ἵμερον ἔχων θηγάσασθαι. Θηγάσαμενος δὲ καὶ πυθόμενος ἐκείνων ἔκαστα τῇ ¹⁰ Ἀθηναίῃ τῇ Ἰλιάδι ἔθυσε βοῦς χιλίας, χοὰς δὲ οἱ μάγοι τοῖσι ἥρωσι ἔχέαντο. ταῦτα δὲ ποιησαμένοισι νυκτὸς φόβος ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνέπεσε. ἅμα ἡμέρῃ δὲ ἐπορεύετο ἐνθεῦτεν, ἐν ἀρστεῷ μὲν ἀπέργων Ροΐτειον πόλιν καὶ Οφρύνειον καὶ Δάρδανον, ἥπερ δὴ Ἀβύδῳ ὅμονορός ἐστι, ἐν δεξιῇ δὲ Γέργυιθας Τευκρούς.

dem πρῶτα μέν im folgenden: ἀπικομένου δὲ τοῦ στρατοῦ ἐπὶ τὸν Σκάμανδρον — ἐπέλιπε τὸ φέεθρον, als zweiter Unfall, welcher das Heer auf dem Marsche traf.

2. τινὰ. Über das mit *συγχρόν* zu verbindende *τις* s. z. c. 8, IV.

αὐτοῦ ταύτῃ wird oft so von Herodot verbunden. S. z. c. 10, VIII.

διέφθειραν neben ἐπεσπίπτοντο. Ein ähnlicher Wechsel der Tempora VI 4. 18. 34 öfter.

43. 5. τὸ φέεθρον ist Accusativ des Bezugs (nicht Objektsaccusativ). Vgl. c. 58. 196. Dieselbe Wendung ohne τὸ φέεθρον c. 127.

6. ἐπὶ τοῦτον — ὡς ἀπίκετο. Epanalepsis des ἀπικομένου δὲ τοῦ στρατοῦ ἐπὶ τὸν Σκάμανδρον.

7. Πέργαμον. Gemeint ist die Burg von Troja, von der vielleicht damals noch Trümmervorhanden waren.

8. ἕκείνων ist Neutrūm und von ἔκαστα abhängig; V 13 steht in gleichem Sinne αὐτὰ ἔκαστα (= alles dies). Gemeint sind die troischen Sagen.

9. Ἀθηναίῃ τῇ Ἰλιάδι. Vgl. Hom. Il. VI 270 ff. Auch andere Schriftsteller bezeugen, dass der Kult dieser Göttin hier lange fortbestanden habe. Vgl. Arr. I 11. Diodor. XVII 18. Xen. Hell. I 1, 4. Liv. XXXVII 9.

10. ἥρωσι, den vor Troja gefallenen Helden.

φόβος wie c. 19, V. Einen dergartigen Schrecken, der ohne sichtbare Veranlassung plötzlich in eine Menge Menschen fährt, schrieben die Griechen dem Pan zu (= τὰ Πανεῖα). Ganz wie hier IV 203. VI 105.

11. ἐπορεύετο, ὁ Ξέρξης.

12. ἀπέργων. ἀπέργειν begrenzen, wird sonst meist von Gebirgen, Flüssen, Meeren gebraucht (I 72. 174. II 99 oft.), hier ist der lange Heereszug gewissermassen als Grenzlinie nach rechts oder links gedacht. Wie hier c. 109. 112.

Ροΐτειον, auch τὸ Ροΐτειον ἄκρον, ein felsiger Küstenpunkt am Hellespont; in der Nähe war ein Denkmal des Aias (*Alávtro*). — Ophryneion und Dardanon (V 117) waren äolische Niederlassungen. Dardanon lag ungefähr 1½ Meilen von Abydos entfernt.

13. Γέργυιθας Τευκρούς. Γέργυις oder Γέργυιθος oder Γέργυιθα war der Name einer Stadt in Troas, östlich vom Ida. Gegründet sollte sie sein von Resten der Troer, die nach der Zerstörung Trojas in diese Gegenden übersiedelten. Vgl. V 122 εὗλε δὲ Γέργυιθας τοὺς ὑπολειφθέντας τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν. Übrigens werden noch andere Ortschaf-

44 Ἐπεὶ δ' ἐγένοντο ἐν Ἀβύδῳ, ἡθέλησε Ξέρξης ἰδέσθαι πάντα τὸν στρατόν. καὶ προεπεποίητο γὰρ ἐπὶ κολωνοῦ ἐπίτηδες αὐτοῦ ταύτη προεξέδρη λίθου λευκοῦ (ἐποίησαν δὲ Ἀβυδηνοὶ ἐντειλαμένου πρότερον βασιλέος), ἐνθαῦτα ὡς ἔζετο, κατορέων 5 ἐπὶ τῆς ἥσιονος ἐθηέτεο καὶ τὸν πεζὸν καὶ τὰς νέας. θηεύμενος δὲ ἵμέρθη τῶν νεῶν ἄμιλλαν γινομένην ἰδέσθαι. ἐπεὶ δ' ἐγένετο τε καὶ ἐνίκεον Φοίνικες Σιδώνιοι, ἥσθη τε τῇ ἀμίλλῃ καὶ 10 45 τῇ στρατιῇ. Ὡς δὲ ὡρα πάντα μὲν τὸν Ἑλλήσποντον ὑπὸ τῶν νεῶν ἀποκεκρυμμένον, πάσας δὲ τὰς ἀκτὰς καὶ τὰ Ἀβυδηνῶν 15 πεδία ἐπίπλεα ἀνθρώπων, ἐνθαῦτα Ξέρξης ἐωντὸν ἐμακάρισε, 46 μετὰ δὲ τοῦτο ἐδάκρυσε. Μαθὼν δέ μιν Ἀρτάβανος ὁ πάτρως, δος τὸ πρῶτον γνώμην ἀπεδέξατο ἐλευθέρως οὐ συμβουλεύων Ξέρξη στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, οὗτος ὡνὴρ φρασθεὶς Ξέρξην δακρύσαντα εἰρετο τάδε. Ὡ βασιλεῦ, ὡς πολλὸν ἀλλή- 20 λιστιν κεχωρισμένα ἐργάσαο νῦν τε καὶ ὀλίγῳ πρότερον· μακαρίσας γὰρ σεωντὸν δακρύεις. Ο δὲ εἶπε· Ἐσῆλθε γάρ με λογισάμενον κατοικεῖραι, ὡς βραχὺς εἴη ὁ πᾶς ἀνθρώπινος βίος,

ten dieses Namens in Kleinasien erwähnt (Strabo p. 589. Athen. p. 524 A).

Heerschau in Abydos. Wettkampf der Schiffe. Xerxes Unterredung mit Artabanos. Seine Ansprache an das Heer. Übergang über den Hellespont (c. 44—57).

44. 2. καὶ γὰρ. Nach dem Vorgange Homers schickt auch Herodot oft den begründenden Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, welchem er doch logisch untergeordnet ist. Ganz besonders häufig findet sich dieses vorgeschoßene γάρ unmittelbar nach der Anrede. Vgl. auch Hom. Il. I 122. Wie hier c. 142. 148.

ἐπὶ κολωνοῦ. Auf dem heutigen, weit in den Hellespont vorspringenden Vorgebirge Nagara, in dessen Nähe das alte Abydos zu suchen ist, erhebt sich der spitz zulaufende Hügel Maltepe, von dem aus man einen weiten Überblick über den Hellespont und die asiatische Küste hat. Dies ist wahrscheinlich der Hügel, auf welchem die Abydener den erhöhten Sitz

für Xerxes bauten. Derselbe heißt προεξέδρη, weil er der Erweiterung der Aussicht halber auf einem noch über den Hügel vorspringenden Anbau angebracht war. IV 88 ist in einem ähnlichen Sinne προεδρίη gebraucht.

ἐπίτηδες de industria auch c. 168.

3. αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. c. 10, VIII.

λίθον λευκοῦ ist genet. materiae.

6. ἵμέρθη. ἴμερεσθαι gebraucht Her. in der Bedeutung von ἐπιθυμεῖν auch III 123. VI 120.

46. 13. οὗτος ὡνὴρ φρασθεὶς Ξέρξην. Epanalepsis der Anfangsworte des Kapitels μαθὼν δέ μιν (i. e. δακρύσαντα) Ἀρτάβανος ὁ πάτρως.

15. ἐσῆλθε γάρ με. γάρ bezieht sich auf den vorschwebenden Gedanken: ich habe allerdings geweint, denn. — ἐσελθεῖν wie hier konstruiert III 42 τὸν δὲ ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ ποῆγμα. Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύση ἐσελθεῖν οἰκτόν τινα.

16. λογισάμενον. S. z. c. 28.

εἰ τούτων γε ἐόντων τοσούτων οὐδεὶς ἐσ ἑκατοστὸν ἔτος περιέσται. Ὁ δὲ ἀμείβετο λέγων· Ἐτερα τούτου παρὰ τὴν ξόην πεπόνθαμεν οἰκτρότερα. ἐν γὰρ οὗτῳ βραχέῃ βίῳ οὐδεὶς οὗτῳ ἀνθρωπος ἐών εὐδαιμων πέφυκε, οὕτε τούτων οὕτε τῶν ἄλλων, τῷ οὐ παραστήσεται πολλάκις καὶ οὐκὶ ἅπαξ τεθνάναι βούλεσθαι μᾶλλον ἢ ζώειν. αἱ τε γὰρ συμφοραὶ προσπίπτουσαι καὶ αἱ νοῦσοι συνταράσσουσαι καὶ βραχὺν ἐόντα μακρὸν δοκεῖν εἶναι ποιεῦσι τὸν βίον. οὗτῳ ὁ μὲν θάνατος μοχθηρῆς ἐούσης τῆς ξόης καταφυγὴ αἰρετωτάτη τῷ ἀνθρώπῳ γέγονε, ὁ δὲ θεὸς γλυκὺν γεύσας τὸν αἰῶνα φθονερὸς ἐν αὐτῷ εὐρίσκεται ἐών. Ξέρξης δὲ ἀμείβετο λέγων· Ἀρτάβανε, βιοτῆς μέν 47 ννν ἀνθρωπηῆς πέρι, ἐούσης τοιαύτης, οἴηνπερ σὺ διαιρέας εἶναι, παυσώμεθα, μηδὲ κακῶν μεμνώμεθα χρηστὰ ἔχοντες πογύ-

1. εἰ γε siquidem auch c. 10,
II. Dafür εἰ περ II 44, εἰ καὶ V 78.
Aus dieser Bedeutung von εἰ erklärt es sich, dass im folgenden οὐδεὶς (nicht μηδεὶς) gesetzt ist. S. z. c. 9 (εἰ — οὐ).

2. τούτον hängt von dem Komparativ ab.

παρὰ τὴν ξόην. Aus der lokalen Bedeutung von παρά c. accus. „neben, längs“ (c. 49) entwickelt sich die temporale (= während). Vgl. I 32 παρὰ τὰ ἐβδομήνοντα ἔτεα.

3. οὗτῳ. Das zweite οὗτῳ ist mit εὐδαιμων zu verbinden.

5. παραστήσεται. παρίσταται μοι, es kommt mir in den Sinn. Ähnlich ist c. 187 οὐδέν μοι θῶμα παρίσταται gesagt, anders I 23.

πολλάκις καὶ οὐκὶ ἅπαξ. S. z. c. 40 Anf.

6. συμφορή meist wie hier von unglücklichen Ereignissen. Vgl. c. 190. 88. 117.

προσπίπτουσαι. προσπίπτειν, auf etwas stossen (vgl. lat. incidere). Hier absolut, dagegen III 40 in demselben Sinne mit Dativ verbunden: αἱ εὐτυχίαι τῆσι πάθησι προσπίπτουσι.

7. καὶ βραχὺν ἐόντα. καὶ hier = καίπερ.

8. οὗτῳ ὁ μὲν θάνατος — καταφυγὴ αἰρετωτάτη τῷ ἀνθρώπῳ γέγονε. Zum Gedanken vergleiche die ähnlichen Aussprüche

vieler griechischen Dichter, z. B. Theogn. 425:

Πάντων μὲν μὴ φῦναι ἐπιχθονίουσι ἄριστον,

Μηδ' ἐσιδεῖν αὐγὰς ὁξέος ήελίου.

Bakchylid. fr. 2:

Θνατοῖσι μὴ φῦναι φέριστον,
μηδ' ἀελίου προσιδεῖν φέγγος.
ὅλβιος δ' οὐδεὶς βροτῶν πάντα^{χρόνον.}

Vgl. Soph. Oed. Col. 1225 u. Eurip. fr. 452 (S. z. V 4) und Her. selbst I 31: διέδεξε ἐν τούτοισι ὁ θεὸς, ὃς ἀμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν. — In ähnlichem Sinne wie hier der Tod μοχθηρῆς ἐούσης τῆς ξόης καταφυγὴ genannt wird, heißt es bei Asch. fr. 343:

ὡς οὐ διατάσσειν θάνατον ἔχθονει
βροτοί

ὅπερ μέγιστον δῆμα τῶν πολλῶν
κακῶν.

10. γλυκύν ist prädikativ zu fassen.
φθονερὸς. S. z. c. 10, V (φθονήσας).

ἐν αὐτῷ. S. z. c. 8, III.

47. 12. διαιρέαται. In gleicher Bedeutung ist c. 16, III das Aktiv gebraucht. Wie hier c. 50.

13. μεμνώμεθα von dem sonst ungebräuchlichen Indikativ μέμνουμαι. Vgl. μέμνεο V 105 und Hom. Odyss. XVI 168.

ἔχοντες — ἐν χερσί. Dieselbe Wendung c. 5. Vgl. c. 16, II.

ματα ἐν χερσὶ φράσον δέ μοι τόδε· εἰς τοι ἡ ὄψις τοῦ ἐννυπίου μὴ ἐναργῆς οὕτω ἐφάνη, εἰχες ἀν τὴν ἀρχαιήν γνώμην, οὐκ ἐῶν με στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, η μετέστης ἄν; φέρε μοι τοῦτο ἀτρεκέως εἰπέ. 'Ο δὲ ἀμείβετο λέγων· Ὡ βασιλεῦ, 5 ὄψις μὲν ἡ ἐπιφανεῖσα τοῦ ὀνείρου, ὡς βουλόμεθα ἀμφότεροι, τελευτήσειε· ἔγω δ' ἔτι καὶ ἐσ τόδε δείματός εἰμι ὑπόπλεος οὐδ' ἐντὸς ἐμεωυτοῦ, ἄλλα τε πολλὰ ἐπιλεγόμενος, καὶ δὴ καὶ ὁρέων τοι δύο τὰ μέγιστα πάντων ἔοντα πολεμιώτατα. Ξέρξης δὲ πρὸς ταῦτα ἀμείβετο τοισίδε· Δαιμόνιε ἀνδρῶν, κοῖα ταῦτα 10 λέγεις μοι εἶναι δύο πολεμιώτατα; κότερά τοι ὁ πεζὸς μεμπτὸς κατὰ τὸ πλῆθος ἐστι, καὶ τὸ Ἑλληνικὸν στρατευμα φαίνεται πολλαπλήσιον ἔσεσθαι τοῦ ἡμέτερον, η τὸ ναυτικὸν τὸ ἡμέτερον λείψεσθαι τοῦ ἐκείνων, η καὶ συναμφότερα ταῦτα; εἰ γάρ τοι 14 ταύτη ἐνδεέστερα φαίνεται εἶναι τὰ ἡμέτερα πρήγματα, στρατοῦ 49 ἄλλου τις τὴν ταχίστην ἄγερσιν ποιέοιτο. 'Ο δ' ἀμείβετο λέγων· Ὡ βασιλεῦ, οὔτε στρατὸν τοῦτον, ὅστις γε σύνεσιν ἔχοι, I μέμφοιτ' ἄν οὔτε τῶν νεῶν τὸ πλῆθος. ἦν τε πλεῦνας συλλέξης, τὰ δύο τοι, τὰ λέγω, πολλῷ ἔτι πολεμιώτερα γίνεται. τὰ δὲ δύο ταῦτα ἐστὶ γῆ τε καὶ θάλασσα. οὔτε γάρ τῆς θαλάσσης

2. ἐναργῆς, erkennbar, leibhaftig. Wie hier V 55 ἰδὼν ὄψιν ἐννυπίουν ἐνεργεστάτην.

3. οὐν ἐῶν dissuadens. Häufig so bei Her. Vgl IV 203. VI 109. οὐν ἐᾶν vetare c. 104. S. z. c. 16, II.

μετέστης = μεταγνοίης (c. 15). Synonym ist μεταβούλευεσθαι (c. 12). Vgl. I, 118 τῆς τύχης εὐ μετεστεώσης.

φέρε cum imperativo. S. z. c. 10, VIII.

6. ἐσ τόδε temporal zu fassen. S. z. c. 16, II.

7. ἐντὸς ἐμεωυτοῦ. Dieselbe Wendung mit γίνεσθαι I 119 ἰδὼν δὲ οὔτε ἐξεπλάγη, ἐντός τε ἐωντοῦ γίνεται.

ἐπιλεγόμενος. S. z. c. 10, VIII.

καὶ δὴ καὶ findet sich häufig wie hier nach ἄλλος einen Umstand im Gegensatz zu anderen stark hervorhebend. Vgl. c. 153.

48. 9. δαιμόνιε ἀνδρῶν.
„Verblendeter Sterblicher“. Wie hier IV 126. Vgl. Hom. Il. II 190.

κοῖα ταῦτα λέγεις kurz für:
κοῖα ἐστι ταῦτα τὰ λέγεις.

10. μεμπτός. Vgl. I 77 Κροῖσος δὲ μεμφθεὶς (= μεμψάμενος) κατὰ τὸ πλῆθος τὸ ἐωντοῦ στρατευμα. Vgl. c. 49 Anf.

12. πολλαπλήσιον. Zum Gedanken s. z. c. 9.

13. λείψεσθαι τοῦ. Zur Bedeutung von λείπεσθαι τινος vgl. Hom. Il. XXIII 523 τόσσον δὴ Μενέλαιος ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο λείπετο. S. z. c. 8, I.

14. τὰ ἡμέτερα πρήγματα. Vgl. III 137 τὰ Περσικὰ πρήγματα (= η Περσικὴ δύναμις). Vgl. c. 50.

16. τὴν ταχίστην, erg. ὁδόν, eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt; auch c. 162. Häufig so bei Herodot. Vgl. z. c. 14.

49. 17. ἦν τε. τὲ steht in Response zu οὔτε — οὔτε. Über οὔτε — τὲ. s. z. c. 8.

19. οὔτε — λιμήν. Es folgt kein korrespondierendes οὔτε (oder τε). Dem Gedanken nach entspricht erst folg. S. 8 γῆ δὴ πολεμίη, nachdem der

ἔστι λιμὴν τοσοῦτος οὐδαμόθι, ὡς ἐγὼ εἰκάζω, ὅστις ἐγειρομένου χειμῶνος δεξάμενός σεν τοῦτο τὸ ναυτικὸν φερέγγυος ἔσται διασῶσαι τὰς νέας. καίτοι οὐκὶ ἔνα αὐτὸν δεῖ εἶναι τὸν λιμένα, ἀλλὰ παρὰ πᾶσαν τὴν ἥπειρον, παρ' ἣν δὴ κομίζεαι. οὐκ ὡν δὴ ἐόντων τοι λιμένων ὑποδεξίων μάθε, ὅτι αἱ συμφοραὶ τῶν ἀνθρώπων ἄρχουσι καὶ οὐκὶ ὄνθρωποι τῶν συμφορέων. Καὶ δὴ τῶν δύο τοι τοῦ ἐτέρου εἰρημένου τὸ ἐτερον ἔρχομαι ἐρέων. γῆ δὴ πολεμίῃ τῇδέ τοι κατίσταται· εἰ ἐθέλει τοι μηδὲν ἀντίξοον καταστῆναι, τοσούτῳ τοι γίνεται πολεμιώτερη, ὅσῳ ἀν προβαίνης ἐκαστέρω, τὸ πρόσω αἰεὶ κλεπτόμενος· εὐπρηξίης γὰρ οὐκ ἔστι ἀνθρώποισι οὐδεμίᾳ πληθώρη. καὶ δή τοι ὡς οὐδενὸς ἐναντιευμένου λέγω τὴν χώρην πλεῦνα ἐν πλεῦνι χρόνῳ γινομένην λίμὸν τέξεσθαι. ἀνὴρ δὲ οὗτῳ ἀν εἴη ἄριστος,

Inhalt des ersten mit οὕτε eingeleiteten Gliedes in den Worten καὶ δὴ τῶν δύο τοῦ ἐτέρου εἰρημένον (τὸ ἐτερον ἔρχομαι ἐρέων) zusammengefaßt war.

2. σεν. Wovon abhängig?

φερέγγυος εἰμι eig. = „ich kann genügende Bürgschaft geben“, daher so viel wie: ich kann versprechen, in Aussicht stellen, verbürgen. Wie hier von dem (personifizierten) λιμὴν, so V 30 vom Aristagoras, der den Hilfe suchenden Samiern erwidert: αὐτὸς μὲν ὑμῖν οὐ φερέγγυος εἰμι δύναμιν τοσαντην παρασχεῖν.

4. παρά c. accus. S. z. c. 46.

κομίζεαι. κομίζεσθαι wird von der Fortbewegung zu Lande wie zu Wasser gebraucht. Wie hier c. 182.

5. οὐκ ὡν. S. z. c. 11.

ὑποδεξίων. Suidas erklärt das sonst nicht nachweisbare ὑποδεξίος mit ὑποδοχεύς. Abzuleiten ist es von ὑποδέκεσθαι (vgl. ὑπόδεξις).

αἱ συμφοραὶ τῶν ἀνθρώπων ἄρχουσι. Zum Gedanken vgl. das Wort des Solon I 32 οὕτω ὡν, ὡς Κροῖσε, πᾶν ἔστι ὄνθρωπος συμφορή.

8. ἔρχομαι ἐρέων „ich will gleich sagen“. Wie hier II 40. III 80. Vgl. ἔρχομαι λέξων c. 102. ἔρχομαι φράσων VI 109. Vgl. das französ. je vais dire.

ἐθέλει. S. z. c. 10, IV.

9. ἀντίξοος att. ἐναντίος. Wie hier c. 150. 192.

10. τὸ πρόσω αἰεὶ κλεπτόμενος = indem du das Vorrücken (*τὸ πρόσω*) dir immer erschleichst, d. h. indem du dich mit Überwindung von Gefahren und Schwierigkeiten aller Art immer weiter fortstiehlst, ohne zu bedenken, daß, je weiter du vorrückst, deine Lage immer gefährlicher wird. Zur Bedeutung von κλέπτεσθαι vgl. Xen. Anab. IV 6, 11 πολὺ οὖν πρέπει τοῦ ἐρήμου ὄρος κλέψαι τι πειράσθαι λαθόντας.

11. εὐπρηξίης γάρ. Du strebst immer weiter vorwärts, wie denn die Menschen des Glücks nie genug bekommen können. Zum Gedanken vgl. Äsch. Agam. 1340 τὸ μὲν εὖ πράσσειν ἀκόρεστον ἔφυ πᾶσι βροτοῖσιν.

12. ὡς — ἐναντίεν μένον. Über die Bedeutung von ὡς c. partic. s. z. c. 6. — Über die Kontraktion in εν s. Dial. S. 38.

τὴν χώρην πλεῦνα — τέξεσθαι. Sinn: Auch selbst angenommen, daß sich dir kein Feind entgegenstellt, mußt du befürchten, dein Heer durch Hunger zu verlieren; denn je weiter du vorrückst, um so schwieriger wird es dir werden, den Unterhalt für dein Heer

εἰ βουλευόμενος μὲν ἀρρωδέοι, πᾶν ἐπιλεγόμενος πείσεσθαι
50 χρῆμα, ἐν δὲ τῷ ἔργῳ θρασὺς εἴη. Ἀμείβεται Ξέρξης τοισίδε.

Αρτάβανε, οἰκότως μὲν σύ γε τούτων ἕκαστα διαιρέει, ἀτὰρ
Ι μήτε πάντα φοβέο μήτε πᾶν ὅμοίως ἐπιλέγει. Εἰ γὰρ δὴ
5 βούλοιο ἐπὶ τῷ αἰεὶ ἐπεσφερούμενῷ πρόγυματι τὸ πᾶν ὅμοίως
ἐπιλέγεσθαι, ποιήσειας ἂν οὐδαμὰ οὐδέν· ιρέσσον δὲ πάντα
θαρσέοντα ἥμισυ τῶν δεινῶν πάσχειν μᾶλλον ἢ πᾶν χρῆμα προ-
δειμαίνοντα μηδαμὰ μηδὲν παθεῖν. εἰ δὲ ἔριξων πρὸς πᾶν
τὸ λεγόμενον μὴ τὸ βέβαιον ἀποδέξεις, σφάλλεσθαι ὄφείλεις ἐν
10 αὐτοῖσι ὅμοίως καὶ ὁ ὑπεναντία τούτοισι λέξας. τοῦτο μέν νυν
ἐπ’ ἵσης ἔχει· εἰδέναι δὲ ἄνθρωπον ἐόντα κῶς χρὴ τὸ βέβαιον;
δοκέω μὲν οὐδαμῶς. τοῖσι τοίνυν βουλομένοισι ποιέειν ὡς τὸ
ἐπίπαν φιλέει γίνεσθαι τὰ κέρδεα, τοῖσι δὲ ἐπιλεγούμενοισί τε
II πάντα καὶ ὀκνέοντι οὐ μάλα ἐθέλει. Ορᾶς τὰ Περσέων πρόγ-
15 ματα ἐσ τὸ δυνάμιος προκεχώρηκε. εἰ τοίνυν ἐκεῖνοι οἱ προ-

herbeizuschaffen, da du dich immer weiter von Asien entfernst, wo sich deine Magazine befinden.

1. ἐπιλεγόμενος. S. z. c. 47.

2. ἐν δὲ τῷ ἔργῳ θρασὺς εἴη.
Zum Gedanken vgl. Thuk. VI 34
(χρὴ) τὰς μετὰ φόβον παρασκενὰς
ἀσφαλεστάτας νομίσαντας τὸ κατα-
φορεῖν τὸν ἐπιόντας ἐν τῷν ἔρ-
γων τῇ ἀλικῇ (= ἐν τῷ ἔργῳ θρα-
σύς) δείκνυσθαι und Sall. Catil. I
priusquam incipias consulto,
ubi consulueris, mature facto
opus est.

50. 3. τούτων ἕκαστα. Vgl. c.
43 ἐκείνων ἕκαστα.

διαιρέει. S. z. c. 47.

5. τῷ αἰεὶ ἐπεσφερούμενῷ
πρόγυματι. Beachte die Bedeutung
von αἰεὶ. S. z. c. 23.

τὸ πᾶν alles mögliche, wie
hier I 85. VI 88; in gleicher Be-
deutung steht πᾶν (ohne Artikel)
kurz vorher und c. 176 öfter.

6. πάντα θαρσέοντα si quis
omnia confidenter aggrediat-
tur. πάντα ist Accus. des Inhalts.

7. μᾶλλον verstärkt den Kom-
parativ wie unten c. 144 ταῦτά σφι
ἔγγωσαν αἰρετάτερα εἶναι μᾶλλον
ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων.

9. τὸ βέβαιον, das (vollkom-
men) Sichere, Unfehlbare. Aber
das ist, meint Xerxes im folgenden,
eben unmöglich.

σφάλλεσθαι wie hier c. 52.

ἐν αὐτοῖσι, ἐν τῷ ἔριξειν. S.
z. c. 8, III.

11. ἐπ’ ἵσης sc. μοίης. Sinn:
Wenn du hier gegen jeden Vor-
schlag (= πρὸς πᾶν τὸ λεγόμενον)
streitest, ohne selbst das unfehlbar
Sichere darzuthun, so kannst du da-
bei ebenso gut irren wie der, gegen
dessen Ansicht du sprichst. Dein
ἔριξειν hat also vor dem Vorschläge-
machen anderer nichts voraus, son-
dern ist von gleicher Art (=
ἐπ’ ἵσης ἔχει). ἐπ’ ἵσης steht in
etwas anderer Bedeutung I 74.

12. δοκέω μέν. Über μέν ohne
korrespondierendes δέ s. z. c. 9, III.

ώς τὸ ἐπίπαν „im allgemeinen,
in der Regel“. Wie hier c. 157. Ohne
ώς VI 46. Ohne den Artikel aber
mit ως II 68.

13. φιλέει. Über φιλέειν und
das gleichbedeutende ἐθέλεειν z. c.
c. 9 Ende. Vgl. c. 50.

14. οὐ μάλα = οὐ πάντα non ad-
modum. Wie hier I 94.

ἐθέλει, γίνεσθαι τὰ κέρδεα.

τὰ Περσέων πρόγυματα. S. z.
c. 48. Zur Anticipation vgl. c. 10, V.

ἐμεῦ γενόμενοι βασιλέες γνώμησι ἔχοέοντο ὁμοίησι καὶ σὺ, ἦ
μὴ χρεόμενοι γνώμησι τοιαύτησι ἄλλους συμβούλους εἶχον τοι-
ούτους, οὐκ ἀν κοτε εἶδες αὐτὰ ἐς τοῦτο προελθόντα· νῦν δὲ
κινδύνους ἀναρριπτέοντες ἐς τοῦτο σφεα προηγάγοντο. μεγάλα
γὰρ πρήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταιρέεσθαι. Ἡμεῖς ⁵
τοίνυν ὁμοιεύμενοι ἐκείνοισι ὥρην τε τοῦ ἔτεος καλλίστην πο-
ρευόμεθα, καὶ καταστρεψάμενοι πᾶσαν τὴν Εὐρώπην νοστήσο-
μεν ὀπίσω, οὕτε λιμῷ ἐντυχόντες οὐδαμόθι οὕτε ἄλλο ἄχαρι
οὐδὲν παθόντες. τοῦτο μὲν γὰρ αὐτοὶ πολλὴν φορβὴν φερόμε-
νοι πορευόμεθα, τοῦτο δὲ, τῶν ἀν κον ἐπιβέωμεν γῆν καὶ ¹⁰ νο-
μάδας στρατευόμεθα ἄνδρας. Λέγει Ἀρτάβανος μετὰ ταῦτα· ^{Ω51}
βασιλεῦ, ἐπείτε ἀρρωδέειν οὐδὲν ἔῆς πρῆγμα, σὺ δέ μεν συμ-
βουλίην ἔνδεξαι· ἀναγκαίως γὰρ ἔχει περὶ πολλῶν πρηγμάτων
πλεῦνα λόγον ἐκτεῖναι. Κῦρος ὁ Καμβύσεω Ἰωνίην πᾶσαν ¹⁵
πλὴν Ἀθηναίων κατεστρέψατο δασμοφόρον εἶναι Πέρσῃσι. τού-

1. *καὶ* steht nach ὁμοῖος, ἴσος, ὁ αὐτός u.ä. für unser wie. Vgl. c. 84.

3. *νῦν δέ*. Gegensatz zu der Annahme εἰλ ἐπεῖνοι οἱ πρὸ ἐμεῦ γενόμενοι βασιλέες γνώμησι ἔχοέοντο ὁμοίησι καὶ σύ. Genaue wie hier ist *νῦν δέ* zum Ausdruck der Wirklichkeit im Gegensatz zu einer Annahme gebraucht auch unten c. 139. III 21. 25. 109. V 92. VI 30.

4. *κινδύνοντος ἀναρριπτέοντες*. Die Metapher ist vom Würfelspiel hergenommen. Vgl. Thuk. IV 85 *κινδυνόν τε τοσόνδε ἀνερριψαμεν*. Ebenso VI 13. Wer sich in gefährvolle Unternehmungen stürzt, ist ebenso vom Spiel des Zufalls abhängig, wie der, welcher die Würfel schüttelt und wirft.

σφέα = αὐτά. S. Dial. S. 33.

5. *ἔθέλει*. S. oben zu φιλέει.

καταιρέεσθαι. S. z. c. 8, I.

6. *ὁμοιεύμενοι*. Zur Kontraktion vgl. z. c. 49 (*ἐναρτιευμένον*).

8. *ἄχαρι οὐδὲν παθόντες*. Dieselbe Wendung unten c. 138. VI 9. VIII 143.

9. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*. S. z. c. 6.

10. *ἐπιβέωμεν γῆν*. Herodot hat hier *ἐπιβαίνειν* nach dem Vor-

gange Homers (Odyss. V 50. II. XIV 226) mit Accus. verbunden; anders IV 125 *ἀπηγόρευον* *Σκύθησι μὴ ἐπιβαίνειν τῶν σφετέρων οὔρων*. — Über die Auflösung des Kontraktionsvokals *ω* im Konjunktiv derselben Aoriste, die nach Analogie der *μι-* Konjugation gebildet sind, vgl. Dial. S. 36. Ähnliche Formen sind *θέωσι* (von *ἔθην*), *ἔξαναστέωμεν* u. a.

11. *τούτων τὸν σῖτον ἔξομεν* ist mit Bezugnahme auf Artabanos Worte c. 49 gesagt: *λέγω τὴν χώρην πλεῦνα ἐν πλεῦνι χρόνῳ γινομένην λιμὸν τέξεσθαι*.

51. 13. *σὺ δέ*. S. z. c. 6.

15. *πλεῦνα λόγον ἐκτεῖναι*. Zum Ausdruck vgl. Soph. Trachin. 676 *μείζον* *ἐκτεῖναι λόγον*. In gleichem Sinne gebraucht Her. II 35 *μηνύνειν λόγον*.

Των ιην πασαν, alle Völker ionischen Stammes, zu welchem auch die Athener gehörten. Vgl. folg. S. (4) *δεῖ ἀδικωτάτους γίνεσθαι καταδολούμενους τὴν μητρόπολιν* und V 97 *ἔλεγε ὁ Αρισταγόρης οἵοις Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἀποικοι*.

16. *δασμοφόρον εἶναι* ist er-

τους ὡν τοὺς ἄνδρας συμβούλεύω τοι μηδεμιῇ μηχανῇ ἀγειν ἐπὶ τοὺς πατέρας· καὶ γὰρ ἄνευ τούτων οἵοι τέ εἰμεν τῶν ἔχθρῶν κατυπέρτεροι γίνεσθαι. ἢ γάρ σφεας, ἢν ἔπωνται, δεῖ ἀδικιώτατος γίνεσθαι καταδουλουμένους τὴν μητρόπολιν, ἢ 5 δικαιοτάτους συνελευθεροῦντας. ἀδικώτατοι μέν νυν γινόμενοι οὐδὲν κέρδος μέγα ἡμῖν προσβάλλοντι, δικαιότατοι δὲ γινόμενοι οἵοι τε δηλήσασθαι μεγάλως τὴν σῆν στρατιὴν γίνονται ἐξ θυμὸν ὡν βάλλεο καὶ τὸ παλαιὸν ἔπος ὡς εῦ εἴρηται, τὸ με 9 ἅμα ἀρχῇ πᾶν τέλος καταφαίνεσθαι. Ἀμείβεται πρὸς ταῦτα 52 Ξέρξης· Ἀρτάβανε, τῶν ἀπεφήναο γνωμέων σφάλλει κατὰ ταύτην δὴ μάλιστα, ὃς Ἰωνας φοβέαι μὴ μεταβάλωσι, τῶν ἔχομεν γνῶμα μέγιστον, τῶν σύ τε μάρτυς γίνεαι καὶ οἱ συστρατεύσαμενοι Λαρσίω ἄλλοι ἐπὶ Σκύθας, ὅτι ἐπὶ τούτοισι ἡ πᾶσα Περσικὴ στρατιὴ ἐγένετο διαφθεῖραι καὶ περιποιῆσαι, οἱ δὲ 15 δικαιοσύνην καὶ πιστότητα ἐνέδωκαν, ἄχαρι δὲ οὐδέν. πάρεξ δὲ τούτου, ἐν τῇ ἡμετέρῃ καταλιπόντας τέκνα τε καὶ γυναικας καὶ χοήματα οὐδὲν ἐπιλέγεσθαι χρὴ νεώτερον τι ποιήσειν. οὗτο

exegest. Infinitiv zu κατεστρέψαντο.
Vgl. V 103 Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφέσι σύμμαχον εἶναι.

1. μηδεμιῇ μηχανῇ nullo pacto.

2. πατέρας. Zur Bedeutung vgl. VIII 22 ἄνδρες Ἰωνες, οὐ ποιέετε δίναια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατεύμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα δουλούμενοι. Häufig so.

3. κατυπέρτεροι γίνεσθαι auch I 67. 68. Vgl. c. 233 ὡς εἰδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων τὰ πρήγματα.

7. ἐς θυμὸν βάλλεο. Eine dem Homerischen ἐν θυμῷ βάλλεσθαι gleichbedeutende Wendung. Wie hier I 84.

52. 10. σφάλλει auch c. 50.

11. Ἰωνας φοβέαι. Anticipation (c. 10, V).

μεταβάλλειν, anderer Meinung werden, auch VIII 22. 109. In gleicher Bedeutung steht V 75 das Medium.

12. τῶν hängt von γνῶμα (= Erprobung) ab. γνῶμα, von He-

rodot nur hier gebraucht, ist ein mehr dichterisches Wort.

12. τῶν, τῶν Ἰώνων. Die Sache, in welcher Artabanos selbst als Zeuge der Ionier auftreten könne, ist in dem folgenden mit ὅτι eingeleiteten Satze enthalten.

13. ἐπὶ Σκύθας. Zur Sache vgl. IV 137.

ἐπὶ τούτοισι ἐγένετο. S. z. c. 10 III.

14. περιποιῆσαι. περιποιέειν eig. machen, daß einer übrig, d. h. am Leben bleibt, daher erretten. Wie hier c. 181.

15. ἐνέδωκαν. ἐνδιδόναι eigentlich sich gestatten, dann allgemein so viel wie beweisen, zeigen. Vgl. III 51. 105. οὐδὲν μαλακὸν ἐνδιδόναι βουλόμενος.

ἄχαρι wie c. 50.

πάρεξ att. χωρίς. Wie hier I 93. III 91 öfter.

17. ἐπιλέγεσθαι. S. z. c. 47.

νεώτερον τι ποιῆσαι. νεώτερα ποιέειν oder πρήσσειν ist im Griechischen stehender Ausdruck für Empörung. Vgl. V 19. 35. 106. VI 2. 74 und oben c. 6.

μηδὲ τοῦτο φοβέο, ἀλλὰ θυμὸν ἔχων ἀγαθὸν σῶζε οἶκόν τε τον
ἔμον καὶ τυραννίδα τὴν ἐμήν· σοὶ γὰρ ἐγὼ μούνῳ ἐκ πάντων
σκῆπτρα τὰ ἐμὰ ἐπιτράπω.

Ταῦτα εἴπας καὶ Ἀρτάβανον ἀποστείλας ἐς Σοῦσα δεύτερα 53
μετεπέμψατο Ξέρξης Περσέων τοὺς δοκιματάτους· ἐπεὶ δέ οἱ 5
παρῆσαν, ἔλεγέ σφι τάδε· Ὡ Πέρσαι, τῶνδ' ἐγὼ ὑμέων χρητίζων
συνέλεξα, ἄνδρας τε γίνεσθαι ἀγαθοὺς καὶ μὴ καταισχύνειν τὰ
πρόσθε ἐργασμένα Πέρσησι, ἐόντα μεγάλα τε καὶ πολλοῦ ἄξια,
ἀλλ' εἰς τε ἔκαστος καὶ οἱ σύμπαντες προθυμίην ἔχωμεν· ξυνὸν
γὰρ τοῦτο πᾶσι ἀγαθὸν σπεύδεται. τῶνδε δὲ εἴνεκεν προ- 10
αγορεύω ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου ἐντεταμένως· ὡς γὰρ ἐγὼ
πυνθάνομαι, ἐπ' ἄνδρας στρατευόμεθα ἀγαθοὺς, τῶν ἦν κρατή-
σωμεν, οὐ μὴ τις ἥμιν ἄλλος στρατὸς ἀντιστῆ ποτε ἀνθρώπων.
νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπενξάμενοι τοῖσι θεοῖσι, οἱ Περσίδα γῆν
λελόγχασι.

15

1. Θυμὸν ἔχων ἀγαθόν. Vgl. III 85 θάρσες τούτον εἴνεκεν καὶ
θυμὸν ἔχε ἀγαθόν.

53. 4. δεύτερα iterum. S. c. 18. Wie δεύτερα und πρῶτα, so erscheinen auch manche Plurale von Pronomialadjektiven wie ταῦτα, τάδε, οὐδέτερα fast völlig als Singulare. Vgl. c. 83 (οὐδαμά). 103.

6. τῶνδ' ἐγὼ ὑμέων χρητίζων. χρητίζειν (s. z. c. 38) mit doppeltem Genitiv, dem der Sache und dem der Person, wie δέεσθαι. Vgl. VIII 144 οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐπεῖνος ἥμεων προσεδέετο. Ebenso V 40.

7. ἄνδρας τε γίνεσθαι ἀγαθούς. Der Infinitivsatz giebt den Inhalt des τῶνδε (χρητίζων) an. Zur Bedeutung von ἀγαθός vgl. VI. 114 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενούμενος ἀγαθός. Ebenso V 109. τῷ πρόσθε ἐργασμένος. Zur Sache vgl. c. 8, I. Zum Dativ beim Passiv vgl. III 60 ἐμήνυνα δὲ περὶ Σαμίων μᾶλλον, διτι σφι τοία ἐστὶ μέγιστα ἀπάντων Ἑλλήνων ἐξεργασμένα. Ebenso c. 55.

9. ξυνὸν γὰρ τοῦτο — σπεύδεται. Sinn: die Thaten (und Erüberungen) eurer Vorfahren (= τοῦ-

το) sind ein Gut, welches euch allen gemeinsam ist (= ξυνὸν πᾶσι); ihr müsst daher streben (= σπεύδεται), euch deren würdig zu machen (vgl. oben καὶ μὴ αἰσχύνειν τὰ πρόσθε ἐργασμένα Πέρσησι). — ξυνός ion. und poetisch = κοινός auch IV 12.

10. τῶνδε geht auf den Inhalt des folgenden Satzes ἐπ' ἄνδρας στρατευόμεθα ἀγαθούς, τῶν ἦν κρατήσωμεν, οὐ μὴ τις ἥμιν ἄλλος στρατὸς ἀντιστῆ ποτε ἀνθρώπων.

11. ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου, hier im uneigentlichen Sinne wie I 134 ἀρετῆς ἀντέχεσθαι. Anders II 93.

ἐντεταμένως. Vgl. VIII 128 τῇ Ποτιδαίῃ ἐντεταμένως προσείχε. Nur noch IV 14.

13. οὐ μὴ — ἀντιστῆ als einfache, aber verstärkende Negation ist οὐ μὴ in selbständigen Sätzen öfter mit Konjunktiv verbunden. Vgl. III 62 εἰ δ' ἔστι ὁσπερ πρὸ τοῦ, οὐ μὴ τί τοι ἐν γε ἐνείνοντερον ἀναβλαστῇ. Ebenso I 199. Ursprünglich ist wohl nach οὐ ein δέδοινα zu denken.

15. λελόγχασι. λαγχάνειν steht oft so von Gottheiten, denen ein Land oder eine Stadt bei der Verteilung der Erde (gleichsam durchs Los) zugefallen ist. Jedes Land

54 Ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην παρεσκευάζοντο ἐς τὴν διάβασιν,
τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἀνέμενον τὸν ἥλιον ἐθέλοντες ἰδέσθαι ἀν-
ίσχοντα, θυμιήματά τε παντοῖα ἐπὶ τῶν γεφυρέων καταγίζοντες
καὶ μυρσίνησι στορνύντες τὴν ὄδόν. ὡς δ' ἐπανέτελλε ὁ ἥλιος,
5 σπένδων ἐκ χρυσέης φιάλης Ξέρξης ἐς τὴν θάλασσαν εὔχετο
πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίαν οἱ συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἢ μιν
παύσει καταστρέψασθαι τὴν Εὐρώπην πρότερον, ἢ ἐπὶ τέρμασι
τοῖσι ἔκείνης γένηται. εὐξάμενος δὲ ἐσέβαλε τὴν φιάλην ἐς τὸν
Ἐλλήσποντον καὶ χρύσεον κρητῆρα καὶ Περσικὸν ξίφος, τὸν
10 ἀκινάκην καλέουσι. ταῦτα οὐκ ἔχω ἀτρεκέως διακρῖναι, οὕτε
εἰ τῷ ἥλιῳ ἀνατιθεὶς κατῆκε ἐς τὸ πέλαγος, οὕτε εἰ μετεμέλησε
οἱ τὸν Ἐλλήσποντον μαστιγώσαντι καὶ ἀντὶ τούτων τὴν θάλασ-
55 σαν ἐδωρέετο. Ὡς δὲ ταῦτα οἱ ἐπεποίητο, διέβαινον κατὰ μὲν
τὴν ἑτέρην τῶν γεφυρέων τὴν πρὸς τὸν Πόντον ὁ πεζός τε καὶ
15 ἡ ἵππος ἀπασα, κατὰ δὲ τὴν πρὸς τὸ Αἴγαϊον τὰ ὑποξύγια καὶ
ἡ θεραπηῆ. ἡγέοντο δὲ πρῶτα μὲν οἱ μύριοι Πέρσαι, ἐστεφανω-
μένοι πάντες, μετὰ δὲ τούτους ὁ σύμμικτος στρατὸς παντοίων
ἐθνέων. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην οὗτοι, τῇ δὲ ὑστεραίη πρῶτοι μὲν
οἵ τε ἵππόται καὶ οἱ τὰς λόγχας κάτω τράποντες. ἐστεφάνωντο

(oder Stadt) hat demgemäß seine besondere Schutzgottheit. Zum Ausdruck vgl. Plat. Tim. 23, d. *Ἄθηνᾶ τὴν ὑμετέραν πόλιν ἔλαχεν*. Dinarch. in Dem. 64 *μαρτύρουμαι τὸν θεοὺς οὐ τὴν πόλιν ἡμῶν εἶλήχασι* (= *λελόγχασι*). Über die auch (homerrische) Perfektform *λέλογχα* s. Dial. S. 40.

54. 2. *ἀνίσχοντα*. Wie überhaupt dem Morgenländer, so vor allen den Persern war Sonnenaufgang heilig, da sie in dem Sonnen-gott (Mithras) eine ihrer höchsten Gottheiten verehrten. Daher wurde das grosse Unternehmen mit Sonnenaufgang begonnen. Über die Gottheiten der Perser s. z. I 131.

4. *στορνύντες*. Die poetische Nebenform *στόρνυμι* (statt *στορνύννυμι*) kennt schon Homer (Odyss. XVII 32 *παστορνύσα*). — Dieselbe Sitte wird VIII 99 erwähnt.

5. *εὐχεσθαι πρός τινα* findet sich namentlich, wenn ein Infinitiv wie hier folgt. Anders c. 178. VIII 64.

7. *παύσει καταστρέψασθαι*. Infinitiv nach *παύειν*, auch V 67 ὁ *Κλεισθένης ὁ αὐτοδόντης ἐπανεῖ σεινυνῶν ἀγωνίζεσθαι*. Im Attischen wird *παύειν* häufiger mit Partizip verbunden.

πρότερον ἦ = πρὶν ἦ. Wie hier c. 2. 150. Über das fehlende *ἄν* s. z. 8. II.

10. *ἀκινάκην*. Ein kurzer Reitersäbel, der von einem Gurt an der rechten Seite herabhieng. Vgl. c. 61.

11. *μετεμέλησε οἱ μαστιγώσαντι*. *μεταμέλει μοι* mit Partiz. auch I 130 *μετεμέλησε σφι ταῦτα ποιήσασι*. IV 203. IX 89.

55. 13. *ταῦτα οἱ ἐπεποίητο*. Über den Dativ beim Passiv s. z. c. 53.

κατὰ τὴν ἑτέρην τῶν γεφυρέων. S. c. 36.

15. *πρὸς τὸν Πόντον — πρὸς τὸ Αἴγαϊον*. S. z. c. 20.

16. *οἱ μύριοι Πέρσαι*. S. c. 41.

19. *οἵ τε ἵππόται*. Es waren 1000 (c. 40).

δὲ καὶ οὗτοι· μετὰ δὲ οἵ τε ἵπποι οἱ ἵροι καὶ τὸ ἄρμα τὸ ἵρον,
ἐπὶ δὲ αὐτός τε Ἑέρξης καὶ οἱ αἰχμοφόροι καὶ οἱ ἵπποται οἱ
χίλιοι, ἐπὶ δὲ τούτοισι ὁ ἄλλος στρατός. καὶ αἱ νέες ἄμα ἀν-
ίγοντο ἐς τὴν ἀπεναντίον. ἥδη δὲ ἥκουσα καὶ ὕστατον διαβῆ-
ναι βασιλέα πάντων.

5

Ἑέρξης δὲ ἐπείτε διέβη ἐς τὴν Εὔρωπην, ἐθηέετο τὸν ⁵⁶
στρατὸν ὑπὸ μαστίγων διαβαίνοντα. διέβη δὲ ὁ στρατὸς αὐτοῦ
ἐν ἐπτὰ ἡμέρησι καὶ ἐν ἐπτὰ εὐφρόνησι, ἐλινύσας οὐδένα χρό-
νον. ἐνθαῦτα λέγεται Ἑέρξεω ἥδη διαβεβηκότος τὸν Ἐλλήσπον-
τον ἄνδρα εἰπεῖν Ἐλλήσποντιον. Ὡς Ζεῦ, τί δὴ ἀνδρὶ εἰδόμε-¹⁰
νος Πέρσῃ καὶ οὕνομα ἀντὶ Διὸς Ἑέρξην θέμενος ἀνάστατον
τὴν Ἐλλάδα ἐθέλεις ποιῆσαι ἄγων πάντας ἀνθρώπους; καὶ γὰρ
ἄνευ τούτων ἔξῆν τοι ποιέειν ταῦτα.

Ως δὲ διέβησαν πάντες, ἐς ὅδὸν ὠρμημένοισι τέρας σφι ⁵⁷
ἐφάνη μέγα, τὸ Ἑέρξης ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἐποιήσατο καίπερ εὐ-¹⁵
σύμβλητον ἔόν· ἵππος γὰρ ἔτεκε λαγόν. εὐσύμβλητον ὡν τῇδε
τοῦτο ἐγένετο, ὅτι ἔμελλε μὲν ἐλᾶν στρατιὴν ἐπὶ τὴν Ἐλλάδα
Ἑέρξης ἀγανθότατα καὶ μεγαλοπρεπέστατα, ὅπίσω δὲ περὶ ἐων-

1. ὅ̄τε ἵπποι οἱ ἵροι. Über die heiligen Pferde und den heiligen Wagen vgl. c. 40.

3. ἐπὶ δέ adverbial. S. z. c. 12.

4. ἥδη δὲ ἥκουσα. Über die Bedeutung von ἥδη s. z. c. 35.

56. 7. ὑπὸ μαστίγων. Zur Sache s. z. c. 22.

8. ἐλινύσας. ἐλινύειν ist ein poetisches Wort; attisch παύεσθαι. Wie hier I 67.

9. λέγεται mit Accus. c. infin. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht wie durch den Accus. c. inf. auf das, was gesagt, sondern darauf, daß es ein hellenistischer Mann gesagt, der Hauptnachdruck fallen. Vgl. c. 130.

10. τι δή s. z. c. 135.

εἰδόμενος gleichend auch VI 69 ἥλθε μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρί-
στωνι. Episch. οὕνομα — Ἑέρξην
θέμενος, über den Casus vgl. c. 61
τῷ οὕνομα ἐθετο Πέρσην. Ebenso steht auch in der Wendung οὕνο-
μά τινι ἐστι der Name in gleichem Casus mit οὕνομα. S. z. c. 40.

11. ἀνάστατον meist in Verbindung mit ποιέειν = zerstören;
wie hier I 155. 178. Mit γενέσθαι c. 118. 220 (= vertrieben werden).

12. πάντας ἀνθρώπους. Vgl. c. 156 ἐπάγων πάντα τὸν ἥδον
στρατὸν ἐκ τῆς Ασίης.

57. 15. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἐποίη-
σατο. S. z. c. 13.

18. ἀγανθός übermäßig, prahlend, ist das verstärkte γαῦρος (γαῖω). Auch bei Hes. Theog. 832 ταῦρος ἀγανθός. Das abgeleitete γανδιάω gebrauchten Spätere in der Bedeutung des homerischen κυνδᾶν (so namentlich vom Rosse). Vgl. II XV 266 (ἴπ-
πος) κυνδιόων. ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει,
ἀμφὶ δὲ χαῖται
ῶμοις ἀίσσονται· ὃ δὲ ἀγλαΐηφι πε-
ποιθώς.
δίμφα ἐ γοῦνα φέρει.

ὅπίσω gehört zu ἥξειν.
περὶ ἐωντοῦ τρέχων = περὶ
ψυχῆς τρέχων vgl. Hom. Il. XXII
161 ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέον Ἔκτο-

τοῖς τρέχων ἥξειν ἐσ τὸν αὐτὸν χῶρον. ἐγένετο δὲ καὶ ἔτερον αὐτῷ τέρας ἐόντι ἐν Σάρδισι· ἡμίονος γὰρ ἔτεκε ἡμίονον διξά ἔχουσαν αἰδοῖα, τὰ μὲν ἔρσενος, τὰ δὲ θηλέης, κατύπερθε δὲ 58 ἦν τὰ τοῦ ἔρσενος. Τῶν ἀμφοτέρων λόγον οὐδένα ποιησάμενος τὸ πρόσω ἐπορεύετο, σὺν δὲ οἷς ὁ πεζὸς στρατός. ὁ δὲ ναυτικὸς ἔξω τὸν Ἐλλήσποντον πλώων παρὰ γῆν ἐκομίζετο, τὰ ἔμπαλιν πρήσσων τοῦ πεζοῦ· ὁ μὲν γὰρ πρὸς ἐσπέρην ἐπλωε, ἐπὶ Σαρπηδονίης ἄκρης ποιεύμενος τὴν ἀπίξιν, ἐσ τὴν αὐτῷ προείρητο ἀπικομένῳ περιμένειν, ὁ δὲ κατ' ἥπειρον στρατὸς πρὸς ἥδη τε 10 καὶ ἡλίου ἀνατολὰς ἐποιέετο τὴν ὁδὸν διὰ τῆς Χερσονήσου, ἐν δεξιῇ μὲν ἔχων τὸν Ἐλλησ τάφον τῆς Ἀθάμαντος, ἐν ἀριστερῇ δὲ Καρδίην πόλιν, διὰ μέσης δὲ πορευόμενος πόλιος, τῇ οὔνομα τυγχάνει ἐὸν Ἀγορά. ἐνθεῦτεν δὲ κάμπτων τὸν κόλπον τὸν Μέλανα καλεόμενον καὶ Μέλανα ποταμὸν, οὐκ ἀντισχόντα 15 τότε τῇ στρατιῇ τὸ φέεθρον, ἀλλ' ἐπιλιπόντα, τοῦτον τὸν πο-

ρος ἵπποδάμοιο). So auch bei Her. IX 37. In dem Wettlauf (*τρέχειν*) war der Preis das Leben des Xerxes (die Rettung des Heeres), welches dieser zu erhalten, die Griechen ihm zu entreißen suchten. Zum Ausdruck vgl. VIII 102 *πολλοὺς ἀγῶνας δραμέονται περὶ σφέων αὐτῶν οἱ Ἑλληνες*. Ähnlich VIII 140.

Zug vom Hellespont nach Doriskos. Zählung des Heeres (c. 58—60).

58. 4. *τῶν* ist Relativ.

λόγον οὐδένα ποιησάμενος. S. z. c. 13.

6. *τὸν Ἐλλήσποντον πλώων*. Über *πλώειν* enm accus. s. z. c. 29.

ἐκομίζετο. S. z. c. 49.

τὰ ἔμπαλιν eigentl. die rückwärtsgekehrte, hier die entgegengesetzte Richtung.

7. *πεζοῦ* (= ἦ ὁ *πεζός*) hängt von *τὰ ἔμπαλιν* ab, das wie hier auch II 19 mit Genetiv verbunden ist: mit nachfolgendem ἦ IX 26. 56.

ἐπὶ Σαρπηδονίης ἄνοης. Das sarpedonische Vorgebirge (jetzt Cap Paxi) liegt am äußersten Westrande des Melasbusens (h. Busen von Saros).

8. *ἥς τῆν* verbinde mit *ἀπικο-*

μένῳ. So schliesst sich häufig das Relativ an das Partizip, nicht an das Verbum des Satzes an. Vgl. c. 69. 170.

9. *πρὸς ἥδη τε καὶ ἡλίου ἀνατολάς*. Wie hier IV 44. I 201. Eine Nachbildung des homerischen *πρὸς ἥδη τὴν ἡλιον τε*. Ähnlich pleonastische Wendungen sind häufig bei Herodot. Vgl. I 204 *πρὸς ἥδη τε καὶ ἡλίου ἀνατελλοντα*. Siehe auch II 8. Vgl. unten c. 129 *πρὸς μεσαμβρίην καὶ ἀνεμονέτοντα*.

11. *Ἐλλησ τάφον* nicht weit von Paktye an der Propontis (VI 36). Hier war Helle nach der Sage im Meere ertrunken, das nach ihr benannt sein sollte.

12. *Καρδίη* war eine milesische Kolonie und lag an der Nordwestseite der Chersonnesos (VI 33).

13. *Ἀγορά* lag nicht weit von der Mündung des Melas zwischen Kardia und Paktye.

κόλπον τὸν Μέλανα καλ. S. o. z. 7. In den Melasbusen mündete der Fluss Melas (h. Saldatti oder Scheher Su). Ein anderer Melas (in Thessalien) c. 198.

14. *οὖν ἀντισχόντα — ἀλλ' ἐπιλιπόντα* vgl. c. 127. Ähnlich c. 43.

15. *τὸ φέεθρον*. S. z. c. 43 Anf.

ταμὸν διαβάσι, ἐπ' οὗ καὶ ὁ κόλπος οὗτος την ἐπωνυμίην ἔχει, ἦτε πρὸς ἐσπέρην, Αἶνόν τε πόλιν Αἰολίδα καὶ Στεντορίδα λίμνην παρεξιὰν, ἐς ὅ ἀπίκετο ἐς Δορίσκον. Ὁ δὲ Δορίσκος⁵⁹ ἐστὶ τῆς Θρηϊκῆς αἰγιαλός τε καὶ πεδίον μέγα, διὰ δὲ αὐτοῦ ὁέει ποταμὸς μέγας Ἔβρος, ἐν τῷ τεῖχός τε ἐδέδυτο βασιλήιον⁵ τοῦτο, τὸ δὴ Δορίσκος νέκληται, καὶ Περσέων φρουρὴ ἐν αὐτῷ κατεστήκεε ὑπὸ Δαρείου ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου, ἐπείτε ἐπὶ Σκύθας ἐστρατεύετο. ἔδοξε ὡν τῷ Ξέρξῃ ὁ χῶρος εἶναι ἐπιτήδεος ἐνδιατάξαι τε καὶ ἐξαριθμῆσαι τὸν στρατὸν, καὶ ἐποίεε ταῦτα. τὰς μὲν δὴ νέας τὰς πάσας ἀπικούμενας ἐς Δορίσκον οἱ¹⁰ ναύαρχοι κελεύσαντος Ξέρξεω ἐς τὸν αἰγιαλὸν τὸν προσεχέα Δορίσκῳ ἐκόμισαν, ἐν τῷ Σάλη τε Σαμοθρηϊκῇ πεπόλισται πόλις καὶ Ζώνη, τελευταίᾳ δὲ αὐτοῦ Σέρρειον ἄκρη οὖνομαστή. ὁ δὲ χῶρος οὗτος τὸ παλαιὸν ἦν Κικόνων. ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλὸν κατασχόντες τὰς νέας ἀνέψυχον ἀνελκύσαντες. ὁ δὲ ἐν¹⁵ τῷ Δορίσκῳ τοῦτον τὸν χρόνον τῆς στρατιῆς ἀριθμὸν ἐποιέετο. "Οσον μὲν νῦν ἔκαστοι παρεῖχον πλῆθος ἐς ἀριθμὸν οὐκ ἔχω⁶⁰

2. *Αἶνος*. Änus (j. Enos), eine äolische Kolonie, lag nicht weit von der Mündung des Hebrus an der Südküste Thrakiens. In der Nähe der Stadt bildet der Hebrus die *Στεντορὶς λίμνη*, welche mit dem Meere in Verbindung steht.

3. ἐς ὅ. S. z. c. 16, II.

59. 3. *Δορίσκος*. Vgl. V 98.

5. Ἔβρος (j. Maritza) ist der größte Fluss Thrakiens. Vgl. IV 90.

7. ἐπείτε seit; ebenso c. 8.

8. ἐπιτήδεος mit Infinitiv verbunden auch IX 2 χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι. Ebenso III 34.

11. προσεχέα Δορίσκῳ. προσεχής cum dat. = ἔχόμενος cum gen. Vgl. IX 28 προσεχέας δέ σφι εἴλοντο ἐστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγείτας.

12. Σάλη — καὶ Ζώνη. Samothrake hatte auf der gegenüberliegenden thrakischen Küste noch mehrere feste Plätze (= τείχεα c. 108) angelegt. Vgl. c. 108.

πεπόλισται. πολίζειν meist wie hier von Städten gebraucht. Vgl. V 52 ἐπ' ὦ (ποταμῷ) Σοῦσα πεπόλισται. Anders V 13 ἡ Παιονίη

ἐπὶ τῷ Στρομόνι ποταμῷ πεπολισμένη. Vgl. unten c. 108.

13. *Σέρρειον*, ein thrakisches Vorgebirge (Samothrake gegenüber). J. Kap Makri.

14. τὸ παλαιόν, vormals auch c. 89. 91. 129.

Κικόνων. Noch in troischer Zeit wohnten sie ~~an~~ der thrakischen Südküste um die Mündungen des Hebrus. Vgl. Hom. Il. II 846. und unten c. 108. 110.

ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλόν κατασχόντες τὰς νέας. In gleicher Bedeutung ist das transitive κατασχεῖν mit κατά verbunden VI 101 κατέσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετοιῆς χώρης κατὰ Ταμύνας. Ebenso VIII 40. Ohne νέας c. 188. VIII 41. So meist auch im Attischen.

15. ἀνελκύσαντες. Für ἀνελκύειν ist c. 188 ἀνασπᾶν gebraucht. Oppos. κατελκύειν (c. 100) oder κατεσπᾶν (c. 193).

16. ἀριθμόν. Vgl. VIII 7 τῶν νεῶν ἐποιεῦντο ἀριθμόν.

60. 17. ἐς ἀριθμὸν, der Zahl nach.

οὐκ ἔχω εἶπαι τὸ ἀτρεκές. Zur Wendung vgl. I 59 ἥντινα δὲ γλῶσ-

εῖπαι τὸ ἀτρεκές (οὐ γὰρ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν ἀνθρώπων), σίμπαντος δὲ τοῦ στρατοῦ τοῦ πεζοῦ τὸ πλῆθος ἐφάνη ἐβδομήκοντα καὶ ἑκατόν μυριάδες. ἐξηρίθμησαν δὲ τόνδε τὸν τρόπον· συναγαγόντες ἐς ἓνα χωρὸν μυριάδα ἀνθρώπων καὶ συν-
5 νάξαντες ταύτην ὡς μάλιστα εἶχον, περιέγραψαν ἔξωθεν κύκλου, περιγράψαντες δὲ καὶ ἀπέντες τοὺς μυρίους αἰμασιὴν περιέβαλον κατὰ τὸν κύκλον, ὥψος ἀνήκουσαν ἀνδρὶ ἐς τὸν ὄμφαλόν. ταύ-
την δὲ ποιήσαντες ἄλλους ἐσεβίβαξον ἐς τὸ περιοικοδομημένον, μέχρι οὗ πάντας τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐξηρίθμησαν. ἀριθμήσαντες
10 δὲ κατὰ ἔθνεα διέτασσον.

61 Οἱ δὲ στρατευόμενοι οὕδε ἦσαν· Πέρσαι μὲν ὡδε ἐσκενα-
σμένοι· περὶ μὲν τῇσι κεφαλῆσι εἶχον τιήρας καλεομένους,

σαν ἕσσαν οἱ Πελασγοὶ, οὐκ ἔχω
ἀτρεκέως εἶπαι.

1. οὐ γὰρ λέγεται πρὸς οὐδα-
μῶν ἀνθρώπων. Genau wie hier
I 47. οὐδαμοί att. οὐδένες. Vgl. c.
104. 145. 250.

2. ἐφάνη — μυριάδες. Beachte
den Numerus in ἐφάνη. Häufiger
richtet sich bei Her. in ähnlichen
Fällen das Verb. nach dem Nume-
rus des Prädikats. Vgl. I 93 ἡ μὲν
δὴ περίοδος τοῦ σῆματός εἰσι στά-
διοι ἔξ. Ebenso III 60. — Ktesias
giebt als Gesamtsumme des Fuß-
volks 800 000 (Pers. 22), Älian.
V. h. XIII, 3 u. Nep. Them. c. 2.
700 000 an. Die Richtigkeit von
Herodots Angaben zu bezweifeln,
liegt kein Grund vor. Wahrschein-
lich verdankte er dieselben den
mündlichen Mitteilungen von Grie-
chen, die am Zuge des Königs teil-
genommen hatten. Diese ihrerseits
mochten ihre Kenntnis den schrift-
lichen Aufzeichnungen der könig-
lichen Schreiber (*γραμματισταῖ*) ent-
nommen haben, deren Geschäft es
war, derartige Notizen zu machen
(vgl. c. 100. VIII 90).

5. ὡς μάλιστα εἶχον. ἔχειν
hat hier dieselbe Bedeutung wie
oben (1) in οὐκ ἔχω εἶπαι.

6. αἴμασιὴν ist auch wohl hier
wie an allen übrigen Stellen (I 180.
II 69. 138. VI 74. 134) von einer
steinernen Umfriedigung zu ver-
stehen.

7. κατὰ τὸν κύκλον, längs des

Kreises, eig. hinter dem gezeich-
neten Kreise her.

ὥψος Acc. des Bezugs.

9. μέχρι οὗ bei Herodot ganz
gleichbedeutend mit μέχρι. Vgl. III
104 μέχρι οὗ ἀγορῆς διαλύσιος.

ἐξηρίθμησαν. Dieselbe Art
der Zählung wandte später Dareios
Kodomannos an (Curt. III 2. 3).

11. κατὰ ἔθνεα völkerweise.
Über die Bedeutung von κατά s. z.
c. 23.

Beschreibung der Völker:

- 1) des Landheers (c. 61—89),
 - a) Fußvolk (c. 61—81),
 - b) Reiterei (c. 84—89), und
- 2) der Flotte (c. 89—99).

61. Das Fußvolk (c. 61—81).

Die hier gegebene Beschreibung
der Völkerschaften des Orients
(über deren Wohnsitze Kieberts
Atlas der alten Welt zu ver-
gleichen) bildet in Verein mit der
Aufzählung und Schilderung der
seit Dareios bestehenden Steuer-
bezirke oder νομοί (III 89 ff.) die
wertvollste Quelle für die Geogra-
phie und Ethnographie des alten
Asiens. Über die Glaubwürdigkeit
der von Herodot gegebenen Nach-
richten, vor allen über seine oder
seiner Gewährsmänner Quellen vgl.
Einl. Bd. I S. 23. 24.

12. τιήρας. Auch III 12 ist das
Fremdwort τιήρας (= Turban)
durch πῖλον erklärt.

καλεομένον „so genannte“.

πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτὸν ποικίλους, λεπίδος σιδηρέης, ὅψιν ἵχθυοιδέος, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας, ἀντὶ δὲ ἀσπίδων γέροα, ὑπὸ δὲ φαρετρεῶνες ἐκρέμαντο· αἰχμὰς δὲ βραχέας εἶχον, τόξα δὲ μεγάλα, διστοὺς δὲ καλαμίνους, πρὸς δὲ ἐγκεισίδια παρὰ τὸν δεξιὸν μηρὸν παραιωρέομενα ἐκ τῆς ζώνης. καὶ ἄρχοντα παρείχοντο Ὀτάνην τὸν Ἀμήστριος πατέρα τῆς Ξέρξεω γυναικός. ἐκαλέοντο δὲ πάλαι ὑπὸ μὲν Ἑλλήνων Κηφῆνες, ὑπὸ μέντοι σφέων αὐτῶν καὶ τῶν

Bei andern ist *τιάρα* Femininum.
Wie hier I 132.

1. *ἀπαγής* = ungesteift (*α* priv. und *πήγνυμι*). Oppos. *πεπηγώς*. Vgl. c. 64 περὶ μὲν τῇσι οὐ-
φαλῆσι οὐροβασίας ὁρθὰς εἶχον πε-
πηγνίας. Zur Sache vgl. Schol. Arist. av. 487 πᾶσι Πέρσαις ἔξην
τὴν τιάραν φορεῖν, ἀλλ' οὐκ ὁρ-
θήν μόνον δὲ οἱ Περσῶν βασιλεὺς
ἔχοντο — τοῦς μὲν ἄλλοις ἔθος
καὶ ἐπτυγμένην καὶ προβάλ-
λονσαν ἐσ τὸ μέτωπον ἔχειν.

πιθῶνας — *ἰχθυοειδέος*, „bunte Ärmelröcke anzusehen (= ὅψιν) wie eine der Fischhaut gleichende Schuppenhaut (= λεπίς) von Stahl.“ Es ist also hier nicht an einen wirklichen Panzerrock aus Eisenbeschuppen zu denken, der zu der übrigen Bewaffnung wenig stimmen würde, auch (nach IX 22) von Herod. wohl schwerlich mit *θάρηξ* bezeichnet worden wäre, sondern vielmehr an einen einfachen Leibrock, der mit Schuppen in verschiedenen Farben (= ποικίλος) bemalt war.

2. *ἰχθυοειδής*, brachylogisch für *ἰχθύων λεπίσι* ὄμοιη.

3. *ἀναξυρίδας*. Sie werden als eine den Persern eigentümliche Tracht auch I 71. III 87 erwähnt.

γέροα waren aus Weiden geflochten und mit Leder überzogen. Vgl. IX 61. 62. 99.

ὑπὸ δέ in adverbialer Bedeutung S. z. c. 12.

4. *αἰχμὰς δὲ βραχέας* werden als ein Stück der persischen Bewaffnung auch V 49 erwähnt.

5. *προὸς δέ* adverbial, wie oben

ἐγχειρίδια. Der ἀνινάκης ist gemeint. S. z. c. 54. Dafs er auf der rechten Hüfte getragen wurde, ersieht man auch aus den Bildwerken von Persepolis.

παραιωρέομενα. Zum Ausdruck vgl. c. 92 *αἴγος δέρματα περὶ τὸν ὕμοντος αἰωρεύμενα*.

6. *Ὀτάνην* verschieden von dem c. 40 erwähnten. Andere Perser dieses Namens s. III 70. V 25.

7. *Ἀμήστριος*. Sie war ihrer Grausamkeit wegen berüchtigt. Vgl. c. 114. IX 109.

8. *Κηφῆνες*. Da nach einer griechischen Sage (Aesch. Pers. 79), welche indes nur auf die äußere Ähnlichkeit der Namen *Περσεύς* und *Πέρσης* gegründet war (vgl. den analogen Fall c. 62), Perseus zum Stammvater der Perser gemacht wurde, so nannten die Hellenen in Übereinstimmung mit dieser Sage die Perser Kephener (nach dem Grofsvater des Perseus mütterlicherseits). Vgl. c. 150 *ἄνδρες Αργεῖοι, βασιλεὺς Ξέρξης τάδε ήμεν λέγει. ήμεις νομίζουμεν Πέρσην εἶναι, ἀπ' οὐ ήμεῖς γεγόναμεν, παῖδες Περσέος τὸν Δανάης, γεγονότα ἐκ τῆς Κηφέος θυγατρὸς Ανδρομέδης*. Vgl. auch Steph. Byz. s. v. *Χαλδαῖοι*. Eine andere Erklärung des Namens „Kephener“ zu suchen, ist unnötig und misslich, da ja Herodot ausdrücklich sagt, dass die Perser nur von den Hellenen so genannt wären (und zwar nach dem Kepheus, dem mütterlichen Ahnen des Perseus), keineswegs aber, dass die Perser sich selbst so genannt hätten.

περιοίκων Ἀρταιοῖ. ἐπεὶ δὲ Περσεὺς ὁ Αἰανᾶς τε καὶ Διὸς ἀπίκετο παρὰ Κηφέα τὸν Βήλου καὶ ἔσχε αὐτοῦ τὴν δυγατέρα Ἀνδρομέδην, γίνεται αὐτῷ παῖς, τῷ οὖνομα ἔθετο Πέρσην, τοῦτον δὲ αὐτοῦ παταλείπει· ἐτύγχανε γὰρ ἄπαις ἐών ὁ Κηφεὺς ἔρσενος γόνον. ἐπὶ τούτου δὲ τὴν ἐπωνυμίην ἔσχον.

62 Μῆδοι δὲ τὴν αὐτὴν ταύτην ἐσταλμένοι ἐστρατεύοντο· Μῆδικὶ γὰρ αὗτη ἡ σκευὴ ἔστι καὶ οὐ Περσική. οἱ δὲ Μῆδοι ἀρχονταὶ μὲν παρείχοντο Τιγράνην ἄνδρα Ἀχαιμενίδην, ἐκαλέοντο δὲ πάλαι πρὸς πάντων Ἀριοῖ, ἀπικομένης δὲ Μηδείης τῆς Κολλίδος ἐξ Ἀθηνέων ἐς τοὺς Ἀρίους τούτους μετέβαλον καὶ οὗτοι

1. *Ἀρταιοῖ*, d. h. die geehrten, denn pers. *arta* bedeutet ehrenvoll, mächtig. Vgl. die Namen Artaxerxes, Artaphernes u. ä. S. z. VI 98.

2. *ἔσχε* sc. *γυναικα*, was an anderen Stellen (I 60. 146) hinzugesetzt ist. Wie hier ohne *γυναικα* III 68 öfter.

3. *γίνεται* Präsens wie III 160. IV 149. 160.

οὖνομα ἔθετο Πέρσην. Über den Casus vgl. zu c. 56.

4. *αὐτοῦ*. Wo das Reich des Kepheus zu suchen, giebt Herodot nicht an. Dass Persien darunter zu verstehen, wie man aus unserer Stelle schließen sollte, ist sonst nirgends überliefert. Vielmehr war Kepheus nach der bekannten Sage Beherrscher des südlichen Äthiopien.

ἄπαις — ἔρσενος γόνον. Dieselbe Fülle des Ausdrucks I 109. Vgl. III 66 *Καμβύσης ἄπαις ἐὼν τὸ παράπαν ἔρσενος καὶ θήλεος γόνον*.

62. 6. *τὴν αὐτὴν ταύτην* erg. *στολὴν* aus *ἐσταλμένοι*. Figura etymologica. Vgl. I 109 ὡς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θεατῶν, wo zu τὴν aus κεκοσμημένον zu ergänzen ist κόσμησιν (oder στολὴν). Ähnlich unten c. 84. Πέρσαι μὲν τὴν αὐτὴν (erg. σπενήν) ἐσιενασμένοι. Vgl. oben c. 10, IV.

8. *Τιγράνης* fiel als Anführer des Perserheeres bei Mykale (IX 96. 102). Er war Achämenide.

Über die beiden Achämenidenlinien s. z. c. 11.

ἐκαλέοντο πρός. So auch III 115. Ähnlich ist *πρός* beim Passiv gebraucht c. 135. 151.

9. *Ἀριοῖ*. Nicht allein die Meder, sondern überhaupt die Stämme des iranischen Hochlandes (also auch die Perser) nannten sich *zend. airyā*, d. i. die trefflichen, tüchtigen (= *Ἀριοῖ*). Vgl. sanskr. *arya*. Ursprünglich waren die *Arya* ein Nomadenvolk auf dem mächtigen Hochlande im Nordwesten des Himalaja. Von dort war ein Teil von ihnen in das nach ihnen benannte eranische Hochland gezogen — dort hießen sie *Eranier* oder *Zendvolk* — ein anderer Teil zog weiter bis zu den fruchtbaren Ländern des Indus und Ganges. Jene wurden später von Medern und Persern unterworfen, welche die Kultur der Unterworfenen annahmen und auch den Namen derselben *airyā*, d. i. die Trefflichen auf sich übertrugen. Die Wissenschaft fasst alle jene genannten, sprachverwandten Stämme mit dem gemeinschaftlichen Namen *Arier* zusammen. — Verschieden von den hier genannten *Ἀριοῖ* sind die c. 66 und III 93 erwähnten.

10. *ἐξ Ἀθηνέων*. Vgl. über diese Sage Paus. II 3 § 7 *Μήδεια δὲ ἦκει εἰς Ἀθήνας πάνει γαμηθεῖσα Αἴγει παιῦσα γεννᾷ Μήδον ἐπιβούλευονσα δὲ ὕστερον Θησεῖ φυγαὶ ἐξ Ἀθηνῶν μετὰ τοῦ παιδὸς ἐκβάλλεται ἀλλ' οὗτος μὲν πολλῶν πρατήσας βαρβάρων τὴν ὑφ' ἐαυτὸν κωραν*

τὸ οὔνομα. αὐτοὶ δὲ περὶ σφέων ὥδε λέγουσι Μῆδοι. Κίσσιοι δὲ στρατευόμενοι τὰ μὲν ἄλλα κατάπερ Πέρσαι ἐσκευάδατο, ἀντὶ δὲ τῶν πίλων μιτρηφόροι ἦσαν. Κισσίων δὲ ἥρχε Ἀνάφης ὁ Ὀτάνεω. Τρικάνιοι δὲ κατάπερ Πέρσαι ἐσεσάχατο, ἥργεμόνα παρεχόμενοι Μεγάπανον τὸν Βαβυλώνιον ὑστερον τούτων⁵ ἐπιτροπεύσαντα. Ἀσσύριοι δὲ στρατευόμενοι περὶ μὲν τῇσι⁶³ κεφαλῆσι εἶχον χάλκεά τε κράνεα καὶ πεπλεγμένα τρόπον τινὰ βάροβαρον οὐκ εὐαπήγητον, ἀσπίδας δὲ καὶ αἰχμὰς καὶ ἐγχειρίδια παραπλήσια τοῖσι Αἴγυνπτίοισι εἶχον, πρὸς δὲ φόπαλα ξύλων τετυλωμένα σιδήρῳ καὶ λινέους θώρηκας. οὗτοι δὲ ὑπὸ¹⁰ μὲν Ἑλλήνων ἐκαλέοντο Σύροι, ὑπὸ δὲ τῶν βαροβάρων Ἀσσύριοι ἐκλήθησαν. [τούτων δὲ μεταξὺ Χαλδαῖοι.] ἥρχε δέ σφεων Ὀτάσπης ὁ Ἀρταχαίον. Βάκτριοι δὲ περὶ μὲν τῇσι κεφαλῆσι⁶⁴

ἄπασαν Μηδίας ἐκάλεσε καὶ στρατευόμενος ἐπὶ Ἰνδοὺς ἀπέθανε. Es sollten also nach der (übrigens unbegründeten) Sage die Meder nach der Medea benannt sein, wie die Perser nach des Perseus Sohn Perseus. S. z. c. 61 (*Κηρῆνες*).

1. ὥδε gegen die Regel auf das Vorhergehende bezogen, wo wir οὕτω erwarteten. Umgekehrt ist οὕτω gegen die Regel auf das Folgende bezogen c. 175. Wie hier V 2 S. z. c. 5 (*τοιούτον*).

Κίσσιοι, ein den Persern nahe verwandter Stamm. In ihrem Lande lag Susa. S. z. III 70.

3. ἀντὶ δὲ τῶν πίλων ist kurz gesagt für ἀντὶ δὲ πιλοφόρων.

μιτρηφόροι. Die μιτρὴ ist von der *τιάρα* (c. 61) verschieden.

4. *Τρικάνιοι*. Ihr Land ist in dem Verzeichnis der Steuerkreise (III 89) nicht mit aufgezählt; doch erwähnt sie Her. III 127. Sie wohnten am Südoststrande des kaspischen Meeres, welches nach ihnen auch das *hyrkanische* hieß. Ihr Land hieß in der Zendsprache *Vehr-kâna*, d. i. Wolfsland (j. *Gorgan*). Noch heute ist das Land rauh; in seinen Wäldern hausen wilde, reißende Tiere.

ἐσεσάχατο auch c. 70. 73. 86.

6. ἐπιτροπεύειν ist in gleicher Bedeutung c. 78 mit Accus. ver-

bunden; ebenso III 36. Vgl. c. 170. ἐπίτροπος *Ῥηγίον*.

63. 7. πεπλεγμένα sc. ἔξι ἵμαντων, was c. 85 hinzugefügt ist. Die einen hatten eherne, die anderen aus ledernen Riemen geflochtene Helme. Vgl. c. 72. 79. Vgl. c. 89 ικάνεα χηλευτά.

τρόπον τινὰ βάροβαρον, τρόπον = nach Art, wie hier auch c. 89 τρόπον τινὰ Ἑλληνιόν. Vgl. I 197. III 98. VI 37 und unten c. 69 τρόπον λόγγης.

8. ἀσπίδας, über die den ägyptischen ähnlichen assyrischen Schilde vgl. c. 89.

9. πρὸς δέ adverbial. S. z. c. 12.

10. τετνλωμένα σιδήρῳ „mit eisernen Buckeln (vgl. τυλός) beschlagen“. Vgl. c. 69 φόπαλα τυλωτά.

λινέους θώρηκας. Vgl. III 47 θώρηκα ἔοντα λίνεον καὶ ξώντων ἐνυφασμένων συγχών. Schon Homer kennt Linnenharnische; vgl. II. II 529. 830.

11. *Σύροι* (vgl. I 72. 76) sind zu unterscheiden von den Anwohnern der syrischen und palästinensischen Küste, welche Her. II 30 Σύροι nennt.

12. τούτων δὲ μεταξὺ Χαλδαῖοι scheint ein späterer Zusatz. S. z. I 181.

64. 13. *Βάκτριοι*. Ihre Haupt-

ἀγχοτάτω τῶν Μηδικῶν ἔχοντες ἐστρατεύοντο, τόξα δὲ καλάμινα ἐπιχώρια καὶ αἰχμὰς βραχέας· Σάκαι δὲ οἱ Σκύθαι περὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι κυρβασίας ἐσ ὁξὺ ἀπηγμένας ὁρθὰς εἶχον πεπηγνίας, ἀναξυρίδας δὲ ἐνδεδύκεσαν, τόξα δὲ ἐπιχώρια καὶ 5 ἐγχειρίδια, πρὸς δὲ καὶ ἀξίνας σαγάρις εἶχον. τούτους δὲ ἐόντας Σκύθαις Ἀμυργίους Σάκας ἐκάλεον· οἱ γὰρ Πέρσαι πάντας τοὺς Σκύθας καλέουσι Σάκας. Βάκτριων δὲ καὶ Σακέων 10 65 ἥρχε Ὄστρασπης ὁ Δαρείου τε καὶ Ἀτόσσης τῆς Κύρου. Ἰνδοὶ δὲ εῖματα μὲν ἐνδεδυκότες ἀπὸ ξύλων πεποιημένα, τόξα δὲ 10 καλάμινα εἶχον καὶ διστοὺς καλαμίνους, ἐπὶ δὲ σιδηρος ἦν. ἐσταλμένοι μὲν δὴ ἥσαν οὗτοι Ἰνδοὶ, προσετετάχατο δὲ συστρα- 66 τενόμενοι Φαρναζάθροι τῷ Ἀρταβάτεω. Ἀριοι δὲ τόξοισι μὲν ἐσκευασμένοι ἥσαν Μηδικοῖσι, τὰ δὲ ἄλλα κατάπερ Βάκτριοι. Ἀρίων δὲ ἥρχε Σισάμνης ὁ Ὄδαρνεος. Πάρθοι δὲ καὶ Χορά-

stadt war Baktra (j. Balkh). S. z. III 92.

1. Für ἀγχότατα ist nach c. 73. 80, so wie VI 102. VIII 122. 135 ἀγχοτάτω (= ὁμοιότατα) geschrieben; auch scheint τιήρας nach ἔχοντες ausgefallen zu sein (vgl. c. 80).

τῶν Μηδικῶν i. e. Περσικῶν. Vgl. c. 62 Μῆδοι δὲ τὴν αὐτὴν ταύτην ἐσταλμένοι ἐστρατεύοντο.

2. Σάκαι δὲ οἱ Σκύθαι. Her. bezeichnet mit dem gemeinsamen Namen Σκύθαι die nomadischen Hirten- und Reitervölker in den weiten Steppenländern zwischen Don und Wolga, sowie im Osten des kaspischen Meeres. Vgl. IV 6. Die Σάκαι, vortreffliche Reiter und Bogenschützen, wohnten im Nordosten von Baktriana in den heutigen Kirgisensteinen.

3. οὐροβασίας ἐσ ὁξὺ ἀπήγματας. Vgl. II 28 δύο οὐροεας ἐσ ὁξὺ τὰς κορυφὰς ἀπηγμένα.

ορθὰς — πεπηγνίας opp. ἀπηγέας (c. 61). Wie hier c. 70 τὰ δὲ ὡτα τῶν ἵππων ορθὰ πεπηγότα εἶχον.

5. ἀξίνας, erklärende Apposition zu dem Fremdwort σάγαρις. Vgl. c. 61 und III 12 (οἱ Πέρσαι) πίλους τιήρας φορέοντες.

6. Αμυργίους gehört zu Σά-

κας. Vgl. Steph. Byz. s. v. Ἀμύργιον, πεδίον Σακῶν. Ἐλλάνικος Σκύθαις. τὸ ἐθνικὸν Ἀμύργιος, ὡς αὐτός φησιν. Neuere Gelehrten vermuten, daß die in der Grabschrift des Dareios erwähnten Saka Humarya, d. i. Hirtenskythen Herodots Σάκαι Ἀμύργιοι seien.

πάντας τοὺς Σκύθας καλέονται Σάκας. Über die Verallgemeinerung des Namens Σκύθαι s. o. z. 7.

65. 8. Ἰνδοί, bei Her. ein Gesamtname für alle Völker östlich vom Indus. S. z. III 94.

9. ἐνδεδυκότες. ἐστρατεύοντο schwebt vor (c. 64).

ἀπὸ ξύλων, kurz für ἀπ' εἰρίων ξύλον (oder ἀπὸ ξύλου). Vgl. III 47 θώρηκα λίνεον κενοσμημένον χρηστῷ καὶ εἰρίοισι ἀπὸ ξύλου. Näheres über die Gewinnung der Baumwolle bei den Alten s. z. III 106.

66. 12. Ἀριοι wohnten im Südwesten von Baktriana. Sie werden auch III 93 erwähnt. S. z. c. 62.

13. Βάκτριοι. Über sie vgl. c. 64.

14. Πάρθοι. Die Parther wohnten im W., die Chorasmier im NW. (am unteren Oxus), die Sogder (in Sogdiana) im N. von Baktriana.

σμιοι καὶ Σογδοί τε καὶ Γανδάριοι καὶ Δαδίκαι τὴν αὐτὴν σκευὴν ἔχοντες τὴν καὶ Βάκτριοι ἐστρατεύοντο. τούτων δὲ ἥρον οἶδε, Πάρθων μὲν καὶ Χορασμίων Ἀρτάβαξος ὁ Φαρνάκεος, Σογδῶν δὲ Ἀφάνης ὁ Ἀρταίου, Γανδαρίων δὲ καὶ Δαδικέων Ἀρτύφιος ὁ Ἀρταβάνος. Κάσπιοι δὲ σισύρας τε ἐνδεδυότες καὶ τόξα ἐπιχώρια καλάμινα ἔχοντες καὶ ἀκινάκας ἐστρατεύοντο. οὗτοι μὲν οὕτω ἐσκευάδατο, ἡγεμόνα παρεχόμενοι Ἀριόμαρδον τὸν Ἀρτυφίου ἀδελφεὸν, Σαράγγαι δὲ εἵματα μὲν βεβαμένα ἔχοντες ἐνέπρεπον, πέδιλα δὲ ἐς γόνυ ἀνατείνοντα εῖχον, τόξα δὲ καὶ αἰχμὰς Μηδικάς. Σαραγγέων δὲ ἥρος Φερενδάτης ὁ Μεγαβάξος. Πάκτυες δὲ σισυροφόροι τε ἥσαν καὶ τόξα ἐπιχώρια εῖχον καὶ ἐγχειρίδια. Πάκτυες δὲ ἄρχοντα παρείχοντο Ἀρτύντην τὸν Ἰθαμίτρεω. Οὐτιοι δὲ καὶ Μύκοι τε 68 καὶ Παρικάνιοι ἐσκευασμένοι ἥσαν κατάπερ Πάκτυες. τούτων δὲ ἥρον οἶδε, Οὐτίων μὲν καὶ Μύκων Ἀρσαμένης ὁ Δαρείου, 15 Παρικανίων δὲ Σιρομίτρης ὁ Ολοβάξος. Ἀράβιοι δὲ ξειρᾶς ὑπ-

(Vgl. über diese Völkerschaften auch III 93.) Die Gandarer wohnten am Kophenfluss (j. Kabul) in der Landschaft Gandaritis (j. Gandara); ihre Nachbaren waren die Dadiker, welche Her. auch III 91 mit ihnen verbindet.

3. Ἀρτάβαξος, derselbe, welcher nach dem unglücklichen Ausgang der Schlacht bei Platäa sich mit 40,000 Mann auf dem Landwege nach Byzanz zurückzog. Später leitete er die Unterhandlungen des Xerxes mit dem Spartanerkönig Pausanias (IX 41. 81). Vgl. Thuk. I 129.

67. 5. Κάσπιοι wohnten im Osten von Baktriana (III 93), verschieden von den an der Südwestküste des schwarzen Meeres sesshaften Kaspiern (III 92).

σισύρα, Pelz, auch IV 109.

8. Σαράγγαι wohnten mitten auf dem iranischen Hochlande (südlich von den Parthern). Vgl. III 93.

εἵματα — ἔχοντες ἐνέπρεπον. Zum Ausdruck vgl. c. 83.

9. πέδιλα ἐς γόνυ ἀνατείνοντα. Ähnlich heißt es von den

Paphlagonern c. 72. εῖχον περὶ τὸν πόδας πέδιλα ἐς μέσην πυγμῆν ἀνατείνοντα.

10. αἰχμὰς Μηδικάς. Vgl. c. 61.

11. Πάκτυες wohnten in der Landschaft Paktye, welche im nordöstlichen Teile von Indien am Indus (im östlichen Afghanistan) lag. Vgl. III 93. 102. und unt. c. 85.

68. 13. Οὐτιοι sind auch III 93 mit den Mykern verbunden. Beide Völkerschaften wohnten wahrscheinlich zwischen Persis und Karmanien (s. z. III 93). — Die Parikanier wohnten im nördlichen Gedrosien bis zum Indus hin (s. z. III 94).

69. 16. Ἀράβιοι, die Bewohner des heutigen Jemen. Näheres über sie s. z. III 88.

ξειρά, ein Fremdwort, bezeichnet hier wie c. 75 ein weites, faltiges Oberkleid, vielleicht eine Art Mantel, welcher so weit nach oben hinaufgezogen und mit einem Gurt umschlossen wurde, daß er beim Gehen nicht hinderlich war. Xen. Anab. VII 4, 4 wird die ξειρά von der χλαμύς unterschieden.

εξωσμένοι ἦσαν, τόξα δὲ παλίντονα εἶχον πρὸς δεξιὰ, μακρά. Αἰθίοπες δὲ παρδαλέας τε καὶ λεοντέας ἐναυμένοι, τόξα δὲ εἶχον ἐκ φοίνικος σπάθης πεποιημένα μακρὰ, τετραπηχέων οὐκ ἐλάσσω, ἐπὶ δὲ καλαμίνους δῆστοὶς σμικροὶς, ἀντὶ δὲ σιδήρου ἐπῆν λίθος 5 δέξιὸς πεποιημένος, τῷ καὶ τὰς σφρογγίδας γλύφουσι· πρὸς δὲ αἰχμὰς εἶχον, ἐπὶ δὲ κέρας ξορκάδος ἐπῆν δέξιὸν πεποιημένον τρόπον λόγχης· εἶχον δὲ καὶ δόπαλα τυλωτά. τοῦ δὲ σώματος τὸ μὲν ἥμισυ ἐξηλείφοντο γύψῳ ἵόντες ἐς μάχην, τὸ δὲ ἔτερον ἥμισυ μίλτῳ. Ἀραβίων δὲ καὶ Αἰθιόπων τῶν ὑπὲρ Αἰγύπτου 10 οἰκημένων ἦρχε Ἀρσάμης ὁ Δαρείου καὶ Ἀρτυστώνης τῆς Κύρου θυγατρὸς, τὴν μάλιστα στέρξας τῶν γυναικῶν Δαρεῖος 70 είκὼ χρυσέην σφυρήλατον ἐποιήσατο. τῶν μὲν δὴ ὑπὲρ Αἰ-

1. *παλίντονα* heißt einfach: zurück schnellend, reciprocus (vgl. Hom. Il. VIII 266. XV 443. Odyss. XXI 11). Andere meinen, daß hier der sogenannte skythische Bogen gemeint sei (Ammian XXII 8, 37), und erklären *τόξον παλίντονον*, „ein Bogen, dessen Elastizität so groß ist, daß er, von seiner Sehne befreit, nach der anderen Seite hin sich biegt als nach der er gespannt und gezogen wird (= *παλίντονον*), durch welche Art der Spannung die Schnellkraft des Bogens bedeutend erhöht werden muß“.

πρὸς δεξιά, an der rechten Seite; häufiger *ἐπὶ δεξιά* (II 93. IV 191. VI 33). In der Regel trug man den Bogen an der linken Seite.

2. *Αἰθίοπες*. Die hier gemeinten Aithiopen (*οἱ πρόσοντοι Αἴγυπτῳ* III 97) wohnten, wie es weiter unten heißt, *ὑπὲρ Αἴγυπτον*, nämlich in dem uralten äthiopischen Priesterstaate Meroe (II 29). Verschieden von den hier erwähnten sind 1) die *Αἰθίοπες μακρόβοιοι* (s. z. III 17), 2) die Wander-Aithiopen (*Αἰθίοπες νομάδες* II 29), 3) die asiatischen oder östlichen (c. 70) Aithiopen, welche man noch heute in den dunkeln Bewohnern Gedrosiens hat wiedererkennen wollen. Näheres über diese letzteren s. z. III 94.

παρδαλέας τε καὶ λεοντέας erg. *δοράς*. Vgl. c. 91 (*ἀμοβοέη*).

ἐν αυμμένοι. Vgl. Arist. ran. 430
λεοντῆν ἐνημένος.

3. *φοίνικος σπάθη*, Palmzweig. Vgl. *σπάδιξ*.

4. *ἐπὶ δέ* adverbial, wie gleich im folgenden. S. z. c. 55.

5. *σφρογγίδας σφρογγίς* att. *σφραγίς* hier und III 41. 128 in erster Bedeutung = Siegelstein; dagegen III 42 und öfter = Siegeling.

πρὸς δέ adverbial, wie gleich im folgenden *ἐπὶ δέ*. Vgl. ob. 7.

6. *ξορκάδος*. *ξορκᾶς* — *δοονᾶς* (von δέρκομαι) Gazelle. Vgl. IV 192. *τρόπον λόγχης*. S. z. c. 63.

7. *δόπαλα τυλωτά*. S. z. c. 63 (*δόπαλα ἔντλων τετυλωμένα*).

10. *οἰκημένων*. Über die Bedeutung von *οἰκησθαι* s. z. c. 9.

Ἀρτυστώνης. Artystone war eine Schwester der Atossa (III 89). Als Sohn des Dareios und der Artystone nennt Her. c. 72 auch den Gobryas.

11. *τὴν — στέρξας — ἐποιήσατο*. Das Relativ im Casus an das näher stehende Partizip angeschlossen. S. z. c. 58.

τῷν γυνναῖνων. Über die sechs Frauen des Dareios s. z. III 88. Atossa (s. z. c. 11) hatte unter ihnen den größten Einfluß.

12. *σφυρήλατον*. S. z. c. 84. *τῷν — ὑπὲρ Αἴγυπτον, οἰκημένων*. S. o. z. S. 68, 2 Aigyp-ter werden unter den Landtruppen

γύπτων Αἰθιόπων καὶ Ἀραβίων ἥρχε Ἀρσάμης, οἱ δὲ ἀπὸ ἡλίου ἀνατολέων Αἰθιόπες (διξὸι γὰρ δὴ ἐστρατεύοντο) προσετετάχατο τοῖσι Ἰνδοῖσι, διαλλάσσοντες εἶδος μὲν οὐδὲν τοῖσι ἐτέροισι, φωνὴν δὲ καὶ τρίχωμα μοῦνον· οἱ μὲν γὰρ ἀπ' ἡλίου Αἰθιόπες ἰδύτριχέσ εἰσι, οἱ δὲ ἐκ τῆς Λιβύης οὐλότατον τρίχωμα ἔχοντι πάντων ἀνθρώπων. οὗτοι δὲ οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης Αἰθιόπες τὰ μὲν πλέω κατάπερ Ἰνδοὶ ἐσεάχατο, προμετωπίδια δὲ ἵππων εἶχον ἐπὶ τῆσι κεφαλῆσι σύν τε τοῖσι ὡσὶ ἐκδεδαρμένα καὶ τῇ λοφιῇ. καὶ ἀντὶ μὲν λόφου ἡ λοφιὴ κατέχοα, τὰ δὲ ὅτα τῶν ἵππων ὁρθὰ πεπηγότα εἶχον· προβλήματα δὲ ἀντ' ἀσπίδων ἐποιεῦντο γεράνων δοράς. Λίβυες δὲ σκευὴν μὲν 71 σκυτίνην ἥσαν ἔχοντες, ἀκοντίοισι δὲ ἐπικαύτοισι χρεόμενοι. ἄρχοντα δὲ παρείχοντο Μασσάγην τὸν Ὁαρίζον. Παφλαγόνες 72 δὲ ἐστρατεύοντο ἐπὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι ἔχοντες κράνεα πεπλεγμένα, ἀσπίδας δὲ σμικρὰς, αἰχμὰς δὲ οὐ μεγάλας, πρὸς δὲ 15 ἀκόντια καὶ ἐγχειρίδια, περὶ δὲ τοὺς πόδας πέδιλα ἐπιχώρια ἐσ μέσην κυήμην ἀνατείνοντα. Λίγνες δὲ καὶ Ματιηνοὶ καὶ Μαριανδυνοί τε καὶ Σύριοι τὴν αὐτὴν ἔχοντες Παφλαγόσι

nicht mit erwähnt, wohl aber in der Flotte (c. 89).

70. 1. οἱ·δὲ ἀπ' ἡλίου ἀνατολέων Αἰθιόπες. Über die asiatischen oder östlichen Aithiopen s. z. c. 69. Übrigens scheidet schon Homer die westlicheu (libyschen) von den östlichen(asiatischen)Aithiopen, vgl. Odyss. I 23 Αἰθιόπας, τοὶ διγθὰ δεδαίται, ἔσχατοι ἀνδρῶν, Οἵ μὲν δυσομένον Τπερίονος, οἱ δ' ἀνιόντος (wie denn die Griechen ursprünglich alle Nationen von dunkler Hautfarbe Αἰθιόπες (αιθω — ὥψ) nannten sowohl in Südasien (Gedrosien) als am oberen Nil (III 19).

3. Ἰνδοῖσι. Über sie s. z. c. 65.
7. ἐσεσάχατο wie c. 62. 73. 86. προμετωπίδιον, Stirnhaut.
9. παταχρᾶν, genügen, noch I 164. IV 118. Vgl. ἀποχρᾶν I 66 und ἐνχρᾶν III 137.

10. ὁρθὰ πεπηγότα. Vgl. c. 64 πνθασίας ἐσ ὁξὺ ἀπηγμένας ὁρθὰς εἶχον πεπηγνίας.

προβλήματα — γεράνων δοράς. Vgl. IV 175 ἐσ τὸν πόλεμον στρονθῶν καταγαίων δορὰς φορέοντες προβλήματα.

71. 11. Λίβυες, οἱ προσεχέες τῇ Αἴγυπτῳ (III 13—91). Über die zwischen Ägypten im Osten und Kyrene und Barke im Westen ansässigen Libyerstämme vgl. IV 168—172.

72. 14. κράνεα πεπλεγμένα. S. z. c. 63.

16. πέδιλα — ἐσ μέσην κυήμην ἀνατείνοντα. Vgl. c. 67 πέδιλα ἐσ γόρυν ἀνατείνοντα εἶχον.

17. Λίγνες, verschieden von den c. 165 erwähnten Ligieren. Die hier erwähnten wohnten in Kolchis. Neuere wollen sie in dem Bergvolk der Lesghier (im Kaukasus) wiedererkennen.

Ματιηνοί, ein Nomadenvolk am rechten Ufer des Halys, von wo sie sich weit nach Osten hin ausbreiteten. S. z. I 72.

18. Σύριοι, verschieden vonden c. 63 erwähnten. Vgl. V 49 Φρυγῶν δὲ ἔχονται Καππαδόναι, τοὺς ἡμεῖς Συρίοντος παλέομεν. Der Name Syrien umfasste bei den Alten in weiterer Bedeutung alle Länderstrecken zwischen Babylonien, Kilikien, Ägypten und dem schwarzen Meere. τὴν αὐτὴν erg. σκευὴν. Vgl. c.

ἐστρατεύοντο. οἱ δὲ Σύριοι οὗτοι ὑπὸ Περσέων Καππαδόκαι
καλέονται. Παφλαγόνων μέν νυν καὶ Ματιηνῶν Δῶτος ὁ Με-
γασίδρους ἥρχε, Μαριανδυνῶν δὲ καὶ Λιγύων καὶ Συρίων
73 Γωβρύης ὁ Δαρείου τε καὶ Ἀρτυστώνης. Φρύγες δὲ ἀγχοτάτῳ
5 τῆς Παφλαγονικῆς σκευὴν εἶχον, ὀλίγον παραλλάσσοντες. οἱ
δὲ Φρύγες, ὡς Μακεδόνες λέγοντες, ἐκαλέοντο Βρύγες χρόνον
ὅσον Εὐρωπῆιοι ἔόντες σύνοικοι ἦσαν Μακεδόσι, μεταβάντες
δὲ ἐς τὴν Ἀσίην ἄμα τῇ χώρῃ καὶ τὸ οὔνομα μετέβαλον ἐς
Φρύγας. Ἀρμένιοι δὲ κατάπερ Φρύγες ἐσεσάχατο, ἔόντες Φρυ-
10 γῶν ἄποικοι. τούτων συναμφοτέρων ἥρχε Ἀρτόχμης, Δαρείου
74 ἔχων θυγατέρα. Λυδοὶ δὲ ἀγχοτάτῳ τῷν Ἐλληνικῶν εἶχον
ὄπλα, οἱ δὲ Λυδοὶ Μήτονες ἐκαλέοντο τὸ πάλαι, ἐπὶ δὲ Λυδοῦ
τοῦ Ἀτυος ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην, μεταβαλόντες τὸ οὔνομα.
Μυσοὶ δὲ ἐπὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι εἶχον ιράνεα ἐπιχώρια, ἀσπί-
15 δας δὲ σμικρὰς, ἀκοντίοισι δὲ ἔχοντο ἐπικαύτοισι. οὗτοι δέ
εἰσι Λυδῶν ἄποικοι, ἀπ' Οὐλύμπου δὲ οὔρος καλέονται Οὐ-
λυμπιηνοί. Λυδῶν δὲ καὶ Μυσῶν ἥρχε Ἀρταφέροντος ὁ Ἀρτα-
25 φέροντος, ὃς ἐς Μαραθῶνα ἐσέβαλε ἄμα Λάτι. Θρήνες δὲ ἐπὶ

62. Über den Dativ (*Παφλαγόσι*)
nach ὁ αὐτός s. z. c. 3.

4. Γωβρύης, ein Bruder des
Arsames. S. c. 69.

73. ἀγχοτάτῳ τῆς Παφλα-
γονικῆς. S. z. c. 64.

5. παραλλάσσοντες = διαλλάσ-
σοντες (c. 70).

6. Φρύγες — ἐκαλέοντο Βρύ-
γες. Über die Einwanderungen von
Kleinasiens nach Thrakien und um-
gekehrt, so wie über die nicht wahr-
scheinliche Angabe Herodots, dass
die (asiatischen) Phryger ursprüng-
lich in Thrakien und Makedonien
gewohnt, s. z. c. 20.

9. Ἀρμένιοι. Vgl. I 194. III
93. V 40.

Φρυγῶν ἄποικοι. Dass Armenier,
Phryger, Kappadoker (Syrer)
verwandte Stämme sind und zu
derselben (aramaeischen) Völker-
familie gehören, ist erwiesen; ob
aber die Armenier Abkömmlinge
der Phryger, oder (wie neuere Ge-
lehrte meinen) die Phryger Ab-
kömmlinge der Armenier sind, ist
schwer zu sagen.

74. 12. Μήτονες. Schon Hom.
Il. II 864 nennt die alten Bewohner
Lydiens Μήτονες. Vgl. Strab. X 4.
5. Später bezeichnete der Name
Μηονίη ion. statt Μαιονία nur einen
kleinen Teil Lydiens an der mysi-
schen und phrygischen Grenze.

ἐπὶ δὲ Λυδοῦ — ἐπωνυμίην.
Vgl. I 7 οἱ δὲ βασιλεύσαντες ταύ-
της τῆς χώρης ἤσαν ἀπόγονοι Λυ-
δοῦ τοῦ Ἀτυος, ἀπ' ὅτεν ὁ δῆ-
μος Λύδιος ἐκήδη ὁ πᾶς οὗτος.
Über ἐπὶ bei ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην
s. z. c. 40.

16. Λυδῶν ἄποικοι. Vgl. I 171,
wo beide Völker als οἰκεῖοι be-
zeichnet werden.

ἀπ' Οὐλύμπου. Beachte ἀπό
bei οἰκεῖοι (kurz vorher ἐπὶ bei
ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην). Der mysi-
sche Olymp wird auch I 36 er-
wähnt.

17. Ἀρταφέροντος vgl. V 25. Er
führte mit Datis den ersten Zug
gegen Griechenland (VI 94).

75. 18. Θρήνες, οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ,
wie das folgende lehrt.

μὲν τῆσι κεφαλῆσι ἀλωπεκέας ἔχοντες ἐστρατεύοντο, περὶ δὲ τὸ σῶμα κυθῶνας, ἐπὶ δὲ ζειρὰς περιβεβλημένοι ποικίλας, περὶ δὲ τοὺς πόδας τε καὶ τὰς κνήμας πέδιλα νεβρῶν, πρὸς δὲ ἀκόντιά τε καὶ πέλτας καὶ ἐγχειρίδια σμικρά. οὗτοι δὲ διαβάντες μὲν ἐς τὴν Ἀσίην ἐκλήθησαν Βισυνοὶ, τὸ δὲ πρότερον 5 ἐκαλέοντο, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, Στρομόνιοι, οἰκέοντες ἐπὶ Στρομόνι· ἔξαναστῆναι δέ φασι ἐξ ἥθεων ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν. Θρηῖκων δὲ τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ ἥρχε Βασσάκης ὁ Ἀρτα-76 βάνου ἀσπίδας δὲ ὠμοβοῦνας εἶχον σμικρὰς, καὶ προβόλους δύο λυκιοεργέας ἕκαστος εἶχε, ἐπὶ δὲ τῆσι κεφαλῆσι κρά- 10 νεα χάλκεα πρὸς δὲ τοῦσι κράνεσι ὥτά τε καὶ κέρεα προσῆν βοὸς χάλκεα, ἐπῆσαν δὲ καὶ λόφοι τὰς δὲ κνήμας φάκεσι φοινικέοισι κατειλίχατο. ἐν τούτοισι τοῦσι ἀνδράσι Ἀρεός ἐστι χοηστήριον. Καβηλέες δὲ οἱ Μητονες, Λασόνιοι δὲ καλεόμενοι, 77 τὴν αὐτὴν Κίλιξι εἶχον σκευὴν, τὴν ἐγὼ, ἐπεὰν κατὰ τὴν Κι- 15

1. ἀλωπεκέας erg. δοράς, wie c. 69. Zur Sache vgl. Xen. Anab. VII 4, 4 οὐ ἔντατα οἱ Θρᾷκες τὰς ἀλωπεκίδας ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς φροσῦσι καὶ τοῖς ὥστι καὶ γιτῶνας οὐ μόνον περὶ τοῖς στέρονοις, ἀλλὰ καὶ περὶ τοῖς μηροῖς καὶ ζειρὰς μέχρι τῶν ποδῶν ἐπὶ τῶν ὑππων ἔχοντιν, ἀλλ' οὐ χλαυμύδας.

2. πιθών, ein enganliegender Leibrock, im Gegensatz zur ζειρά (s. z. c. 69).

3. πέδιλα νεβρῶν, Schuhe aus Hirschleder. Vgl. c. 26 (ἀσπός).

4. διαβάντες ἐς τὴν Ἀσίην. Zur Sache vgl. z. c. 20.

7. ἔξαναστῆναι — ἐξ ἥθεων. Vgl. V 15 οἱ Παίονες ἐξ ἥθεων ἔξαναστάντες ἥγοντο ἐς τὴν Ἀσίην. — Über die Bedeutungen von τὰ ἥθεα s. z. c. 10, VIII.

ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν. S. z. c. 20.

76. 9. Vor ἀσπίδας δέ muss etwas über ein anderes Volk bemerk't gewesen sein. Wahrscheinlich ist etwas über die Chalyber (*Xάλνβες*) ausgefallen, welche Her. I 28 in Gemeinschaft mit den Lydern, Phrygern, Mysern, Paphlagonern, Mariandynen, Thrakern, alles Völkerschaften, welche im

Vorhergehenden erwähnt sind, mit aufzählt. Auf die Chalyber passt auch die von der Bewaffnung des fraglichen Volks gegebene Beschreibung, denn ihr Land war reich an Eisen; auch hatten sie ein Orakel des Ares, welches ebenfalls in unserem Kapitel erwähnt wird.

πρόβολος, Jagdspeer, dafür c. 148 προβόλαιον.

10. λυκιοεργής, von lykischer Arbeit. Vgl. Athen. p. 486. Auch c. 77 werden τόξα. λύκια erwähnt.

13. κατειλίχατο. Das Verbum auch c. 181. Vgl. die Formen ἐτετάχατο c. 87, ἐστάλατο c. 89, ἐσκενάδατο c. 66, ἐσεσάχατο c. 73.

77. 14. Καβηλέες. Kabalier und Lasonier werden auch III 90 zusammen erwähnt, doch als zwei getrennte Völker, nicht wie hier als ein und dasselbe. Sie scheinen die südöstlichen Nachbaren der Lydier gewesen zu sein, wie sie denn an unserer Stelle geradezu als Lyder (= Μητονες, s. c. 74) bezeichnet werden.

15. τὴν αὐτὴν Κίλιξι. Über ὁ αὐτός mit Dat. s. z. c. 72.
κατὰ τὴν Κιλίκιων τάξιν δ. γ. S. c. 91.

λίκων τάξιν διεξιὸν γένωμαι, τότε σημανέω. Μιλύαι δὲ αἰχμάς τε βραχέας εἶχον καὶ εἶματα ἐνεπεπορπέατο· εἶχον δὲ αὐτῶν τόξα μετεξέτεροι Λύκια, περὶ δὲ τῆσι κεφαλῆσι ἐκ διφθερέων ⁴ πεποιημένας κυνέας. τούτων πάντων ἥρχε Βάδρης ὁ Τστά-
 78 νεος. Μόσχοι δὲ περὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι κυνέας ἔντινας εἴ-
 λον, ἀσπίδας δὲ καὶ αἰχμὰς σμικρὰς, λόγχαι δὲ ἐπῆσαν μεγά-
 λαι. Τιβαρηνοὶ δὲ καὶ Μάκρωνες καὶ Μοσύνοικοι κατάπερ Μόσχοι ἐσκευασμένοι ἐστρατεύοντο. τούτους δὲ συνέτασσον ἄρχοντες οἵδε, Μόσχους μὲν καὶ Τιβαρηνοὺς Ἀριόμαρδος ὁ
 10 Δαρείου τε παῖς καὶ Πάρμυνος τῆς Σμέρδιος τοῦ Κύρου, Μά-
 κρωνας δὲ καὶ Μοσυνούκοντος Ἀρταῦτης ὁ Χοράσμιος, ὃς Ση-
 79 στὸν τὴν Ἐλλησπόντῳ ἐπετρόπενε. Μᾶρες δὲ ἐπὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι κράνεα ἐπιχώρια πλεκτὰ εἶχον, ἀσπίδας δὲ δεο-
 ματίνας σμικρὰς καὶ ἀκόντια. Κόλχοι δὲ περὶ μὲν τῆσι
 15 κεφαλῆσι κράνεα ἔντινα, ἀσπίδας δὲ ὡμοβοῖνας σμικρὰς αἰ-
 χμάς τε βραχέας, πρὸς δὲ μαχαίρας εἶχον. Μαρῶν δὲ καὶ Κόλχων ἥρχε Φαρανδάτης ὁ Τεάσπιος. Ἀλαρόδιοι δὲ καὶ Σά-
 σπειρες κατάπερ Κόλχοι ὠπλισμένοι ἐστρατεύοντο. τούτων δὲ
 80 Μαδίστιος ὁ Σιρομίτρεω ἥρχε. Τὰ δὲ νησιωτικὰ ἔθνεα τὰ ἐκ
 20 τῆς Ἐρυθρῆς θαλάσσης ἐπόμενα, νήσων δὲ, ἐν τῆσι τοὺς ἀνα-

1. *Μιλύαι.* Milyas hieß in alten Zeiten ganz Lykien (I 172), später führte nur das Bergland zwischen Lykien, Pamphylien und Phrygien diesen Namen.

3. *τόξα Λύκια.* S. c. 92.
μετεξέτεροι ion. = ἔνιοι. Vgl. c. 84.

78. 5. *Μόσχοι.* Die Moscher wohnten im südlichen Kolchis um die Quellen des Phasis (III 94. IV 77); Tibarener, Makrer, Mosynoiken, Marer waren Küstenbewohner des Pontus zwischen dem Phasis und Thermodon (III 94).

10. *Πάρμυνος.* Über Parmys, eine der 6 Frauen des Dareios, s. z. III 88. Vgl. c. 69.

11. *Ἀρταῦτης,* der Sohn des Chorasmis. Vgl. IX 116.

12. *ἐπετρόπενε.* S. z. c. 62.

79. 13. *κράνεα πλεκτὰ.* S. z. c. 63 (κράνεα πεπλεγμένα).

17. *Ἀλαρόδιοι.* Die Alarodier

werden auch III 94 zusammen mit den Saspeiren erwähnt. Die Saspeiren wohnten nach I 104 zwischen Medien und Kolchis, also in dem Teile Georgiens, in welchem heute Tiflis liegt. Die Wohnsitze der Alarodier lassen sich nicht genau bestimmen.

80. 19. *ἐν τῇσι Ἐρυθρῆς θαλάσσης.* Ἐρυθρὴ θάλασσα ist hier gleichbedeutend mit ἡ νοτιὴ θάλασσα = Südmeer (indischer Ozean, oder auch als ein Teil desselben das persische Meer vgl. c. 89), im Gegensatz zu βορηὶ θάλ. (mittelländisches Meer). Dagegen bezeichnet Ἐρυθρὴ θάλ. unser heutiges rotes Meer II 8.

20. *νήσων* hängt von *ἔθνεα* ab, indem für *νησιωτικά* variiert deß genet. attrib. gesetzt ist.

ἀνασπαστον. ἀνάσπαστοι heißen sonst Völker, die (aus ihren früheren Wohnsitzten) fortgeschleppt und in andere Gegenenden verpflanzt wurden (V 12. VI 9).

σπάστοντος καλεομένους κατοικίζει βασιλεὺς ἀγχοτάτω τῶν Μηδικῶν εἶχον ἐσθῆτά τε καὶ ὅπλα. τούτων δὲ τῶν νησιωτέων ἥρις Μαρδόντης ὁ Βαγαίου, ὃς ἐν Μυκάλῃ στρατηγέων δευτέρῳ ἔτει τούτων ἐτελεύτησε ἐν τῇ μάχῃ.

Ταῦτα ἦν τὰ κατ' ἡπειρον στρατευόμενά τε ἐθνεα καὶ 81 τεταγμένα ἐσ τὸ πεξόν. τούτου ὡν τοῦ στρατοῦ ἥριον οὗτοι, οἵπερ εἰρέαται, καὶ οἱ διατάξαντες καὶ ἔξαιρισμάσαντες οὗτοι ἥσαν καὶ χιλιάρχας τε καὶ μυριάρχας ἀποδέξαντες, ἐκατοντάρχας δὲ καὶ δεκάρχας οἱ μυριάρχαι. τελέων δὲ καὶ ἐθνέων ἥσαν 9 ἄλλοι σημάντορες. ἥσαν μὲν δὴ οὗτοι, οἵπερ εἰρέαται, ἄρχοντες, 82 ἐστρατήγεον δὲ τούτων τε καὶ τοῦ σύμπαντος στρατοῦ τοῦ πεξοῦ Μαρδόνιος τε ὁ Γωβρόνεω καὶ Τριταντάλιμης ὁ Ἀρταβάνον τοῦ γνώμην θεμέγον μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ Σμερδομένης ὁ Ὄτανεω (Δαρείου ἀμφότεροι οὗτοι ἀδελφεῶν παῖδες, Ξέρξη δὲ ἐγίνοντο ἀνεψιοί) καὶ Μασίστης 15 ὁ Δαρείου τε καὶ Ἀτόσσης παῖς καὶ Γέρογις ὁ Ἀρίζου καὶ Μεγάβινξος ὁ Ζωπύρου. Οὗτοι ἥσαν στρατηγοὶ τοῦ σύμπαντος 83

32). An unserer Stelle ist wohl an vornehme Perser zu denken, die als dem Staate gefährlich in die entfernteste Provinz verbannt wurden.

1. ἀγχοτάτω = ὁμοιότατα. S. z. c. 64.

3. δευτέρῳ ἔτει τούτων. τούτων, nach diesen Ereignissen (i. J. 479). Genau wie hier VI 46. — Zur Sache vgl. VIII 130, II 102.

81. 6. τεταγμένα ἐσ τὸ πεξόν. S. z. c. 21.

8. ἀποδέξαντες. S. z. c. 2 (ἀποδέξας βασιλέα). Die dekadische Einteilung war nicht allein bei den Persern, sondern auch bei anderen Völkern des Altertums die übliche.

9. τέλεων. τέλεα sind größere Heeresabteilungen jeder Truppenart (vgl. c. 87); eine gewisse Anzahl von 10 000 M. starken Corps möchte beim Fußvolk ein τέλος bilden. In ἐθνέων ist angedeutet, dass bei der Vereinigung mehrerer Abteilungen von 10 000 M. zu einem τέλος die Stammverwandtschaft bestimmend war. Jedes τέλος stand

unter einem σημάντωρ. — Ganz besonders häufig wird τέλεα von Reitergeschwadern gebraucht (c. 87. 211).

82. 12. Γωβρόνεω, eines der sieben. S. III 70.

13. Ἀρταβατόν, eines Bruders des Dareios. S. z. c. 10.

γνώμην θεμένον. Vgl. III 80 τιθεμαι γνώμην. Die ursprünglichere Verbindung ist τιθεμαι ψῆφον (III 73). Zur Sache vgl. c. 10.

14. καὶ Σμερδομένης ὁ Ὄτανεω. In den Handschriften stehen diese Worte vor Δαρείου — ἀνεψιοί, bei welcher Stellung wir gezwungen wären, Otanes als einen Bruder des Dareios anzunehmen, was uns nirgends überliefert ist. — Smerdomenes auch erwähnt c. 121.

15. ἀδελφεῶν παῖδες, Geschwisterkinder. Mardonios war ein Schwestersohn des Dareios. S. z. c. 5. — Zur Bedeutung von ἀνεψιός vgl. c. 5.

Μασίστης. Vgl. IX 107. 113.

16. Μεγάβινξος, ein Sohn jenes Zopyros, der dem Dareios Babylon eroberte.

πεξοῦ χωρὶς τῶν μυρίων. τῶν δὲ μυρίων τούτων Περσέων τῶν ἀπολελεγμένων ἐστρατήγες μὲν Ὑδάρηνς ὁ Ὑδάρνεος, ἐκαλέοντο δὲ ἀθάνατοι οἱ Πέρσαι οὗτοι ἐπὶ τοῦδε· εἴ τις αὐτῶν ἔξελιπε τὸν ἀριθμὸν ἢ θανάτῳ βιηθεὶς ἢ νούσῳ, ἄλλος ἀνὴρ ἀραιόητο, καὶ ἐγίνοντο οὐδαμὰ οὕτε πλεῦνες μυρίων οὕτε ἐλάσσονες. κόσμον δὲ πλεῖστον παρείχοντο διὰ πάντων Πέρσαι, καὶ αὐτοὶ ἄριστοι ἦσαν. σκευὴν μὲν τοιαύτην εἶχον, ἥπερ εἰρηνται, χωρὶς δὲ χρυσόν τε πολλὸν καὶ ἄφθονον ἔχοντες ἐνέπρεπον. ἀρμαμάξας τε ἄμα ἥγοντο, ἐν δὲ παλλακᾷς καὶ θεραπηῆν πολλήν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένην. σῦτα δέ σφι, χωρὶς τῶν ἄλλων στρατιωτέων, κάμηλοί τε καὶ ὑποξύρια ἥγον.

84 Ἰππεύει δὲ ταῦτα τὰ ἔθνεα· πλὴν οὐ πάντα παρείχετο ἵππον, ἀλλὰ τοσάδε μοῦνα. Πέρσαι μὲν τὴν αὐτὴν ἐσκευασμένοι 14 καὶ ὁ πεξὸς αὐτῶν· πλὴν ἐπὶ τῆσι κεφαλῆσι εἶχον μετεξέτεροι 85 αὐτῶν καὶ χάλκεα καὶ σιδήρεα ἔξεληλαμένα ποιήματα. Εἰσὶ δέ τινες νομάδες ἄνθρωποι Σαγάρτιοι καλεόμενοι, ἔθνος μὲν Περσικὸν καὶ φωνῇ, σκευὴν δὲ μεταξὺ ἔχουσι πεποιημένην τῆς

83. 2. Ὑδάρηνς. Vgl. c. 135.
211.

3. ἐπὶ τοῦδε. Über ἐπὶ bei den Verben des Nennens s. z. c. 40.

5. ἀραιόητο att. ἥγοντο „war (schon im voraus) erwählt“. Zur Form vgl. c. 118. 172. 173.

οὐδαμά eig. Neutr. plur. von οὐδαμός in adverbialer Bedeutung: in keinerlei Weise, d. i. niemals. Wie hier V 35. VI 86. Über den Plur. s. z. c. 53.

6. διὰ πάντων. διὰ = prae. Vgl. VI 63 Ἀρίστων, ἀνὴρ εὐδοκιμεών διὰ πάντων τῶν βασιλέων τῶν ἐν τῇ Σπάρτῃ γενομένων.

7. αὐτοὶ ist im Gegensatz zu κόσμον παρείχοντο πλεῖστον gesetzt.

8. χρυσὸν π. — ἔχοντες ἐνέπρεπον. Dieselbe Ausdrucksweise wie c. 67.

9. ἀρμαμάξας. S. z. c. 41.
ἐν δὲ adverbial = darin. S. z. c. 12.
Reiterei (c. 84—88).

84. 12. ταῦτα, οὗτος bezieht sich hier (gegen den sonstigen Ge-

brauch) auf das Folgende; wir erwarteten τάδε. S. z. c. 5.

πλὴν, jedoch wie c. 32.

13. τὴν αὐτὴν erg. σκευὴν, wie hier c. 62.

14. καὶ, wie. S. z. c. 50.

μετεξέτεροι. S. z. c. 77.

15. ἔξεληλαμένα. ἔξελαινειν, von Metallen, die mit dem Hammer getrieben werden, auch I 50. 68. Daher c. 69 εἰκὼν σφρογήλατος.

ποιήματα, die als Helme dienten, anstatt der vom Fußvolk getragenen τιῆραι (c. 61).

85. 16. Σαγάρτιοι, ein Nomadenstamm im Innern des iranischen Hochlandes. Vgl. III 94. I 125.

17. καὶ φωνῇ. Diese Worte scheinen ein ungeschicktes Einschiebsel von späterer Hand zu sein. Will man die Worte halten, so muss man nach φωνῇ aus dem vorhergehenden Περσικόν ergänzen.

μεταξὺ — πεποιημένην. μεταξύ (cum genet.) ist hier in ähnlicher Weise adjektivisch zu fassen wie ἀγχοτάτῳ (cum gen.) c. 64. 73. 80. 89 (κυνέας εἶχον ἀγχοτάτῳ πεποιημένας).

τε Περσικῆς καὶ τῆς Πακτυϊκῆς, οὐ παρείχοντο μὲν ἵππον ὀκτα-
κισχιλίην, ὅπλα δὲ οὐ νομίζουσι ἔχειν οὔτε χάλκεα οὔτε σιδήρεα
ἔξω ἐγχειριδίων, χρέονται δὲ σειρῆσι πεπλεγμένησι ἐξ ἴμαν-
των, ταύτησι πίσυνοι ἔρχονται ἐς πόλεμον· ἡ δὲ μάχη τούτων
τῶν ἀνδρῶν ἥδε· ἐπεὰν συμμίσγωσι τοῖσι πολεμίοισι, βάλ- 5
λουσι τὰς σειρὰς ἐπ' ἄκρῳ βρόχους ἔχούσας, ὅτεν δ' ἀν τύχῃ,
ἥν τε ἵππου ἥν τε ἀνθρώπου, ἐπ' ἑωυτὸν ἔλκει, οἱ δὲ ἐν ἔρ-
κεσι ἐμπαλασσόμενοι διαφθείρονται. τούτων μὲν αὕτη ἡ μάχη,
καὶ ἐπετετάχατο ἐς τοὺς Πέρσας. Μῆδοι δὲ τήνπερ ἐν τῷ πεζῷ 86
εἶχον σκευὴν, καὶ Κίσσιοι ὠσαύτωσ. Ἰνδοὶ δὲ σκευὴ μὲν ἐσε- 10
σάχατο τῇ αὐτῇ καὶ ἐν τῷ πεζῷ, ἥλαυνον δὲ κέλητας καὶ ἄρ-
ματα, ὑπὸ δὲ τοῖσι ἄρμασι ὑπῆσαν ἵπποι καὶ ὅνοι ἄγριοι. Βάκ-
τροιοι δὲ ἐσκευάδατο ὠσαύτωσ καὶ ἐν τῷ πεζῷ, καὶ Κάσπιοι
ὅμοίως. Λίβυες δὲ καὶ αὐτοὶ πατάπερ ἐν τῷ πεζῷ· ἥλαυνον
δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἄρματα. ὡς δ' αὐτῶς Κάσπιοι καὶ Παρι- 15
κάνιοι ἐσεσάχατο ὄμοίως καὶ ἐν τῷ πεζῷ. Ἀράβιοι δὲ σκευὴν
μὲν εἶχον τὴν αὐτὴν καὶ ἐν τῷ πεζῷ, ἥλαυνον δὲ πάντες κα-
μῆλους ταχυτῆτα οὐ λειπομένας ἵππων. Ταῦτα τὰ ἔθνεα μοῦνα 87
ἵππενε, ἀριθμὸς δὲ τῆς ἵππου ἐγένετο ὀκτὼ μυριάδες, πάρεξ

1. Περσικῆς beschrieben c. 61.

Πακτυϊκῆς. Über das Land
der Paktyer s. z. c. 67.

3. σειρῆσι πεπλεγμένησι,
eine Art Lasso. Zur Sache vgl.
Pausan. I 21 § 8.

4. μάχη Kampfesart, auch c. 9, II.

6. τύχῃ erg. ὁ βαλών. Beachte
den Übergang vom Plural zu dem
anschaulicherem Singular, wie er
sich häufig bei Schilderungen fin-
det. Vgl. IV 22 καὶ οὗτοι ἀπὸ
θῆρης ξώντες τρόπῳ τοιῷδε· λο-
χῷ ἐπὶ δένδρον ἀναβὰς — ἐπεὰν
δὲ ἀπίδη τὸ θηρὸν ἀπὸ τοῦ δεν-
δρέον, wo zu ἀπίδη als Subjekt zu
ergänzen ist ὁ θηρῶν.

7. ἥν τε — ἥν τε. Vgl. ἔάν
τε — ἔάν τε bei Plat. Protag. 323,
6 öfter = sive — sive (εἰ τε — εἰ τε).
ἔρκεα Schlingen.

8. ἐμπαλασσόμενοι erklären
alte Grammatiker mit ἐμπλεκόμενοι.
Vgl. Thuk. VII 84 σκεύεσι ἐμπα-
λασσόμενοι.

9. ἐπετετάχατο ἐσ. Vgl. c.
81. Über die Form vgl. zu c. 76.

86. 10. εἴχον. Über die dop-
pelte Beziehung von εἴχον s. z. c.
10 (ἔλεγε).

ἐσεσάχατο wie c. 73.

11. καί wie. — Vgl. c. 84.

13. Κάσπιοι, die c. 67 erwähn-
ten.

15. Κάσπιοι. So die Hand-
schriften. Da indes auf diese Weise
der Name der Kaspier zweimal
vorkommt und an das andere Volk
dieses Namens (s. z. c. 67) hier
füglich nicht gedacht werden kann,
so hat Reiz für Κάσπιοι vermutet
Κάσπειροι, welches Volk übrigens
vorher nicht erwähnt ist, wie dies
doch bei allen übrigen hier genann-
ten Völkern der Fall ist. Reiz be-
rief sich auf Steph. Byz. s. v. Κά-
σπειρος πόλις προσεγγῆς τῇ Ἰνδικῇ
Ἡρόδοτος γ'. τὸ ἔθνον Κάσπει-
ροι. Schöll vermutet, dass statt
Κάσπιοι zu lesen sei: Πάκτυες
(vgl. c. 67 und III 102).

18. ταχυτῆτα οὐ λειπομένας
ἵππων. Vgl. III 102 κάμηλοι ἵπ-
πων οὐκ ἔσσονες ταχυτῆτα. — λεί-

τῶν καμήλων καὶ τῶν ἀρμάτων. Οἱ μέν νυν ἄλλοι ἵππεις ἐτετάχατο κατὰ τέλεα, Ἀράβιοι δὲ ἔσχατοι ἐπετετάχατο. ἂτε γὰρ τῶν ἵππων οὗτι ἀνεχομένων τὰς καμήλους ὕστεροι ἐτετάχατο, ἵνα μὴ φοβέοιτο τὸ ἵππικόν. Ἰππαρχοὶ δὲ ἦσαν Ἀραμαῖοι θρησκευόμενοι τε καὶ Τίθαιος Δάτιος παῖδες. ὁ δὲ τρίτος σφι συνίππαρχος Φαρνούχης κατελέλειπτο ἐν Σάρδισι νοούσεων. ὡς γὰρ ὠδούμεοντο ἐκ Σαρδίων, συμφορῇ περιέπεσε ἀνεθελήτῳ. ἐλαύνουντι γάρ οἱ ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ ἵππου ὑπέδραμε κύων, καὶ δὲ ἵππος οὐ προϊδὼν ἐφοβήθη τε καὶ στὰς ὀρθὸς ἀπεσείσατο τὸν Φαρνούχεα, πεσὼν δὲ αἷμά τε ἥμεε, καὶ ἐσ φθίσιν περιῆλθε ἡ νοῦσος. τὸν δὲ ἵππον αὐτίκα κατ’ ἀρχὰς ἐποίησαν οἱ οἰκέται ὡς ἐκέλευε ἐξ τὸν χῶρον, ἐν τῷ περικατέβαλε τὸν δεσπότην, ἀπαγαγόντες ἐν τοῖσι γούνασι ἀπέταμον τὰ σκέλεα.

14 Φαρνούχης μὲν οὕτω παρελύθη τῆς ἡγεμονίης.

89 Τῶν δὲ τριηρέων ἀριθμὸς μὲν ἐγένετο ἐπτὰ καὶ διηκόσιαι καὶ χίλιαι, παρείχοντο δὲ αὐτὰς οἴδε· Φοίνικες μὲν σὺν Σύροισι τοῖσι ἐν τῇ Παλαιστίνῃ τριηροσίας, ὥδε ἐσκευασμένοι· περὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι κυνέας εἶχον ἀγχοτάτῳ πεποιημένας τρόπον τὸν Ἑλληνικὸν, ἐνδεδυκότες δὲ θώρηκας λινέοντις, ἀσπίδας δὲ ἵτυς οὐκ ἔχοντας εἶχον καὶ ἀκόντια. οὗτοι δὲ οἱ Φοίνι-

πεσθαι ἐσ I 99 (οὐδὲ ἐσ ἀνδραγαθίην λειπόμενοι). Über die Bedeutung von λείπεσθαι τινος s. z. c. 8 mit Vergleichung von c. 48.

87. 2. κατὰ τέλεα. S. z. c. 81.
 ἀτε — ἀνεχομένων. Über
 ἀτε cum partic. s. z. c. 6. Zur Sache
 vgl. I 80 κάμηλον ἵππος φοβέεται,
 καὶ οὖν ἀνέχεται οὗτε τὴν ἰδεῖην αὐτῆς
 δρέων οὗτε τὴν ὅδμην ὀσφρανόμενος.

88. 7. συμφορῇ περιέπεσε.
 Vgl. VI. 16 οὗτοι μὲν νυν τοιαύτησι
 περιέπιπτον τύχησι und VI 106 πόλις
 δονλοσύνη περιπεσοῦσα.

ἀνεθελήτῳ. συμφορῇ ἀνεθελήτος = συμφορῇ ἀχαρις (c. 190). Wie
 hier c. 133. Zum Ausdruck vgl. I
 32 ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ
 μὲν ἔστι ἰδεῖν, τὰ μὴ τις ἔθέλει.

11. κατ’ ἀρχάς (eig. = initio)
 verstärkt die Bedeutung von αὐτίκα. Wie hier sind beide verbunden
 c. 148. 220. 223.

13. ἐν τοῖσι — σκέλεα crura
 in genibus praeciderunt.

14. παρελύθη τῆς ἡγεμονίης.
 Zur Struktur von παραλύειν vgl. z. c. 38.

Das Schiffsheer (c. 89—99).

89. 15. ἐπτά — χίλιαι. Auch
 Aesch. Pers. v. 347 (336) giebt die
 Zahl der persischen Schiffe, welche
 bei Salamis kämpften, auf 1207 an.
 Doch giengen nach Herodots An-
 gaben 647 von diesen 1207 verloren
 (c. 190. 194. VIII 7. 11), und
 nur 120 (c. 185) kamen neu hinzu.

16. Φοίνικες — σὺν Σύροισι.
 Das palästinensische Syrien umfaßte
 den Küstenstrich von Phönizien bis
 Ägypten (III 5. IV 39).

18. ἀγχοτάτῳ, hier absolut ge-
 braucht = fast ganz. Mit Genet.
 c. 73. 80.

19. τρόπον τὸν Ἑλληνικόν. S.
 z. c. 63 (τρόπον τινὰ βάροβαρον).
 θώρηκας λινέοντις. S. z. c. 63.

κες τὸ παλαιὸν οἰκεον, ὡς αὐτοὶ λέγοντες, ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῷ θαλάσσῃ, ἐνθεῦτεν δὲ ὑπερβάντες τῆς Συρίης οἰκέοντες τὰ παρὰ θάλασσαν. τῆς δὲ Συρίης τοῦτο τὸ χωρίον καὶ τὸ μέχρι Αἰγύπτου πᾶν Παλαιστίνη καλέεται. Αἰγύπτιοι δὲ νέας παρείχοντο διηκοσίας. οὗτοι δὲ εἶχον περὶ μὲν τῇσι πεφαλῆσι κράνεα χηλευτὰ, ἀσπίδας δὲ ποίλας, τὰς ἵτυς μεγάλας ἔχούσας, καὶ δούρατά τε ναύμαχα καὶ τύκοντας μεγάκους. τὸ δὲ πλῆθος αὐτῶν θωρηκοφόροι ἦσαν, μαχαίρας δὲ μεγάλας εἶχον. Οὗτοι 90 μὲν οὗτοι ἐστάλατο, Κύπροιοι δὲ παρείχοντο νέας πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν, ἐσκευασμένοι ὡδε. τὰς μὲν πεφαλὰς εἴλιχατο μί- 10 τῷσι οἱ βασιλέες αὐτῶν, οἱ δὲ ἄλλοι εἶχον κιθῶνας, τὰ δὲ ἄλλα κατάπερ Ἑλληνες. τούτων δὲ τοσάδε ἔθνεα ἐστι, οἱ μὲν ἀπὸ Σαλαμῖνος καὶ Ἀθηνέων, οἱ δὲ ἀπὸ Ἀρκαδίης, οἱ δὲ ἀπὸ

1. τὸ παλαιὸν wie c. 59. 91.
 2. πὶ τῇ Ἐρυθρῇ θαλάσσῃ.
 Nach phoinikischer (vgl. ob. ὡς αὐτοὶ λέγοντες) wie persischer Überlieferung waren die ursprünglichen Sitze der Phoiniker am persischen Meere (vgl. c. 80), von wo aus sie später nach der syrischen Küste übersiedelten (I 1). — Dagegen haben neuers Gelehrte (Movers, Hengstenberg), welche mit Berufung auf I Buch Mos. 10, 15 die Phoiniker für Kanaaniter halten, die Ansicht ausgesprochen, daß die Phoiniker die älteste Bevölkerung des nach ihnen benannten Landes ausmache, weil von einer Einwanderung der kanaanitischen Stämme, welche nach dem Lande (Kanaan = Niederung, Küste) benannt seien, in der heiligen Schrift nirgends die Rede sei.

2. ὑπερβάντες namlich die Landstrecken und Gebirge, welche zwischen dem persischen Meerbusen und der Küste des Mittelmeeres liegen.

τῇσι Συρίης hängt von τὰ παρὰ θάλασσαν (= Küstenstrich) ab.

3. τοῦτο τὸ χωρίον, der von den Phoinikern bewohnte Küstenstrich. Vgl. ob. (S. 76, 16).

4. Αἰγύπτιοι. Landtruppen hatten die Agyptier nicht gestellt (c. 34. 69). Vgl. IX 32 οὐκ ἐτάχθη-

ταν ἐς τὸν πεξὸν τὸν ἄμα Εὔρεη ἀπικόμενον ἐς Αθῆνας Αἰγύπτιοι.

6. χηλευτά, πλευτά (c. 79).

7. δούρατα ναύμαχα. Vgl. Hom. Il. XV 389 ξυστά ναύμαχα (= Schiffsspeere).

τίνος eigentl. ein Werkzeug des Steinmetzen, mit welchem er die Steine behauet (Suidas s. v.). Hier ist wohl eine Art steinerner Streitaxt zu verstehen.

9. ἐστάλατο. Über die Form s. z. c. 76.

90. 11. βασιλεῖς. Jede der neun Hauptstädte auf Kypern (s. z. V 110) hatte ihren eigenen König. — Über die μίτρη s. z. c. 62.

13. ἀπὸ Σαλαμῖνος. Von der kleinen, Attika benachbarten Insel Salamis aus sollte das kyprische Salamis, die wichtigste Stadt der Insel, durch Teukros, Telamons Sohn gegründet sein. Vgl. V 104. 110.

ἀπ' Αθηνέων nur insoweit, als Salamis als zu Attika gehörig angesehen wurde.

ἀπὸ Αρκαδίης. Nach der Sage gründeten Arkader auf der Heimfahrt von Troja eine Niederlassung in Paphos (Neupaphos). Vgl. Paus. VIII 5, 2.

ἀπὸ Κύπρου, einer Kykladeninsel.

*Κύθνου, οἱ δὲ ἀπὸ Φοινίκης, οἱ δὲ ἀπὸ Αἰδοτίης, ὡς αὐτοὶ
91 Κύπροι λέγουσι. Κίλικες δὲ ἐκατὸν παρείχοντο νέας. οὗτοι
δ' αὖ περὶ μὲν τῇσι κεφαλῆσι κράνεα ἐπιχώρια, λαιστίγα τε εἴ-
χον ἀντ' ἀσπίδων ὡμοβοέης πεποιημένα, καὶ κιθῶνας εἰρινέους
5 ἐνδεδυκότες· δύο δὲ ἀκόντια ἔκαστος καὶ ξίφος εἰχον, ἀγχο-
τάτῳ τῇσι Αἰγυπτίῃσι μαχαίρῃσι πεποιημένα. Οὗτοι μὲν τὸ
παλαιὸν Τπαχαιοὶ ἐκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Κίλικος τοῦ Αγήνορος ἀν-
δρὸς Φοίνικος ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην. Πάμφυλοι δὲ τριήκοντα
παρείχοντο νέας Ἐλληνικοῖσι ὅπλοισι ἐσκευασμένοι. οἱ δὲ
10 Πάμφυλοι οὗτοι εἰσὶ τῶν ἐκ Τροίης ἀποσκεδασθέντων ἄμα
Ἀμφιλόχῳ καὶ Κάλχαντι. Λύκοι δὲ παρείχοντο νέας πεντή-
κοντα θωρηκοφόροι τε ἔόντες καὶ κνημιδοφόροι, εἰχον δὲ τόξα
κρανέῖνα καὶ ὁϊστοὺς καλαμίνους ἀπτέρους καὶ ἀκόντια, ἐπὶ δὲ
αἴγος δέρματα περὶ τοὺς ὕμους αἰωρεόμενα, περὶ δὲ τῇσι κε-*

1. ἀπὸ Φοινίκης. Phoiniker scheinen die ältesten Ansiedler auf der Insel gewesen zu sein. Kolonieen von ihnen waren namentlich (Alt-) Paphos, Amathus (V 104).

2. πὸ Αἰδοπίσιν, vielleicht führte Amasis, nachdem er die Insel unterworfen, Aithiopen als Ansiedler dorthin (II 182).

91. 3. λαισήτον. Tartsche, ein leichter Schild, wahrscheinlich immer (wie hier) aus Leder, leichter als ἀσπίς, daher πτερόεις (Hom. Il. V 453).

4. ὁ μοβοέης (erg. δορᾶς) ist Genet. materiae, der sich namentlich oft bei ποιέειν findet. Vgl. V 59 συγκείμενόν σφι πωρίνον λιθὸν ποιέειν τὸν νηὸν Παρίον τὰ ἔμπροσθε αὐτῷν ἔξεποιησαν (οἱ Αἰηματιωνίδαι). — Über die Ergänzung von δόρα bei ὡμοβοέη s. z. c. 69. Ganz wie hier III 9. IV 65.

5. ἐνδεδυκότες erg. ησαν. Ähnlich c. 89.

ἀγχοτάτῳ τῇσι. ἀγχοτάτῳ hier mit Dativ verbunden (mit Genet. c. 73. 80 öfter), weil es mit πεποιημένα zu einem Begriff verschmilzt (= ὡμοιωμένα). Ebenso ist II 35 τὰ ἔμπαλιν, welches Her. sonst mit Genet. verbindet (II 19. 121), in der Verbindung mit ἵστασθαι mit Dativ verbunden, weil

τὰ ἔμπαλιν ἵστασθαι = ἐναντιοῦσθαι.

7. Τπαχαιοί. Nach alten Sagen sollten sich Achaeier aus dem hellenischen Mutterlande in Kilikien angesiedelt haben.

ἐπὶ δὲ Κίλικος — Φοίνικος. Hierin liegt angedeutet, dass, wenn auch die achaischen Einwanderer der Zeit nach die älteste Bevölkerung von Kilikien ausgemacht habe, doch bald die aus dem benachbarten Phönizien und Syrien eingewanderten Ansiedler das Übergewicht gewonnen. — Phönizische Sprache und Sitte hat man neuerdings in Münzen, Kulten und Ortsnamen Kilikiens wieder zu erkennen geglaubt. — Über ἐπὶ bei ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην s. z. c. 40.

10. ἄμα Αμφιλόχῳ. Von einer Niederlassung der heimkehrenden Griechen in Pamphylien unter Amphilochos und Kalchas redet auch Strabo p. 984. 668. Derselbe Amphilochos, ein Sohn des Amphiaraos und der Eriphyle, sollte auf der Rückreise von Troja nach Kilikien verschlagen sein und dort in Posideion und Mallos Niederlassungen gegründet haben. Vgl. Her. III 91.

13. ἐπὶ δέ adverbial = ferner. S. z. c. 12.

14. αἰωρεόμενα. Ähnlich ist c. 61 παραιωρεέσθαι gebraucht.

φαλῆσι πίλους πτεροῖσι περιεστεφανωμένους, ἐγχειρίδια δὲ καὶ δρέπανα εἰχον. Λύκιοι δὲ Τερμίλαι ἐκαλέοντο ἐκ Κρήτης γεγονότες, ἐπὶ δὲ Λύκου τοῦ Πανδίονος ἀνδρὸς Ἀθηναίου ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην. Δωριέες δὲ οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης τριήκοντα παρεί-⁹³ χοντο νέας, ἔχοντές τε Ἑλληνικὰ ὅπλα καὶ γεγονότες ἀπὸ Πε-⁵ λοποννήσου. Κᾶρες δὲ ἑβδομήκοντα παρείχοντο νέας, τὰ μὲν ἄλλα κατάπερ Ἑλληνες ἐσταλμένοι, εἰχον δὲ καὶ δρέπανα καὶ ἐγχειρίδια. Οὗτοι δὲ οἵτινες πρότερον ἐκαλέοντο, ἐν τοῖσι πρώτοισι τῶν λόγων εἶρηται. "Ιωνες δὲ ἐκατὸν νέας παρεί-⁹ χοντο, ἐσκενασμένοι ὡς Ἑλληνες. "Ιωνες δὲ ὅσον μὲν χρόνον⁹⁴ ἐν Πελοποννήσῳ οἴκεον τὴν νῦν καλεομένην Ἀχαιίην, καὶ ποὶν ἦ Δαναόν τε καὶ Σοῦθον ἀπικέσθαι ἐς Πελοπόννησον, ὡς Ἑλ-ληνες λέγουσι, ἐκαλέοντο Πελασγοὶ Αἰγιαλέες, ἐπὶ δὲ "Ιωνος τοῦ Σούθου" Ιωνες. Νησιῶται δὲ ἐπτακαΐδενα παρείχοντο νέας⁹⁵ ὥπλισμένοι ὡς Ἑλληνες. καὶ τοῦτο Πελασγικὸν ἔθνος, ὕστερον¹⁵

2. *Τερμίλαι*. Dasselbe wird I 173 angegeben, wie überhaupt I 173. 176 nähere Angaben über das kriegerische Volk der Lykier enthalten, welches auch Homer (z. B. II. II 876. VI 168 häufig erwähnt).

3. *Πανδίονος*. Pandion erbte als Sohn des Kekrops von diesem die Herrschaft über Attika.

93. 4. *Δωριέες*. Über die kleinasiatischen Dorier vgl. I 144. — Über den Gebrauch von ἐκ (οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης) s. z. c. 37. c. 95 ist στρατευόμενοι hinzugefügt, was auch an unserer Stelle vorschwebt.

6. *ἑβδομήκοντα*, darunter die fünf der Artemisia. S. c. 99.

8. *ἐν τοῖσι πρώτοισι τῶν λόγων*. Vgl. I 171. 176.

94. 11. *Ἀχαιίην*. Früher hieß die Nordküste der Peloponnes, ehe die Ioner von den Achaiern von dort verdrängt wurden, Aigialeia (= Uferland); daher hießen auch die Ioner unt. Πελασγοὶ Αἰγιαλέες. Nachdem die Achaien die Ioner aus der Peloponnes verdrängt hatten, zogen sich die letzteren nach Attika zurück. Vgl. I 145 und unt. c. 95.

12. *Δαναόν*. Über die Einwanderung des Aigypters Danaos in Argos vgl. II 91.

Σοῦθον. Nach der Sage wurde Xuthos, der Sohn des Hellen, von seinen Brüdern Aiolos und Doros aus Thessalien vertrieben. Er flüchtete nach Attika und heiratete die Tochter des Königs Erechtheus, Kreūsa. Seine beiden Söhne Ion und Achaios wurden die Stammväter der Ioner und Achaien. Als Xuthos durch die Söhne des Erechtheus aus Attika vertrieben wurde, gelangte er nach der Sage nach Aigialos, dem Wohnsitz der Ioner (= "Ιωνες Αἰγιαλέες") und (später) der Achaien. Vgl. Paus. VII 1.

13. *Πελασγοὶ Αἰγιαλέες*, wie überhaupt in der Peloponnes vor der Einwanderung der Dorer nach Herodots Meinung Pelasger das herrschende Volk waren.

ἐπὶ δὲ "Ιωνος". Zur Sache vgl. VIII 44. "Ιωνες δὲ τοῦ Σοῦθου στρατάρχεω γενομένον Ἀθηναίοισι ἐκλήθησαν ἀπὸ τούτον" Ιωνες.

95. 14. *νησιῶται*. Gemeint sind die Bewohner der Kykladen (vgl. V 31. VI 49. 99). Welche von den Inseln des ägäischen Meeres zu den Griechen hielten, ist VIII 46 angegeben.

ἐπτακαΐδεκα. Anders Diodor XI 3 νησιῶται δὲ πεντήκοντα παρέσχοντο.

15. *τοῦτο*. Die Pronomina rich-

δὲ Ἰωνικὸν ἐκλήθη κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον καὶ οἱ δυωδεκαπόλιες Ἰωνεῖς οἱ ἀπ' Ἀθηνέων. Αἰολέες δὲ ἔξηκοντα νέας παρείχοντο, ἐσκευασμένοι τε ὡς Ἑλληνες καὶ τὸ πάλαι καλεόμενοι Πελασγοὶ, ὡς Ἑλλήνων λόγος. Ἐλλησπόντιοι δὲ πλὴν Ἀβυδηνῶν (Ἀβυδηνοῖσι γὰρ προσετέτακτο ἐκ βασιλέος κατὰ χώρην μένουσι φυλάκους εἶναι τῶν γεφυρέων), οἱ δὲ λοιποὶ οἱ ἐκ τοῦ Πόντου στρατευόμενοι παρείχοντο μὲν ἐκατὸν νέας, ἐσκευασμένοι δὲ ἥσαν ὡς Ἑλληνες. οὗτοι δὲ Ἰώνων καὶ Δωριέων 96 ἄποικοι. Ἐπεβάτενον δὲ ἐπὶ πασέων τῶν νεῶν Πέρσαι καὶ 10 Μῆδοι καὶ Σάκαι. τούτων δὲ ἄριστα πλωούσας παρείχοντο νέας Φοίνικες καὶ Φοινίκων Σιδώνιοι. τούτοισι πᾶσι καὶ τοῖσι ἐς τὸν πεζὸν τεταγμένοισι αὐτῶν ἐπῆσαν ἐκάστοισι ἐπιχώριοι

ten sich als Subjekt (oder als Objekt) im Numerus und Genus meist nach dem Prädikat. S. z. c. 5.

Πελασγινόν, eben weil sie Ioner waren; denn die Ioner sind Pelasger (I 56).

ὑστερον δὲ — ἐκλήθη ist als selbständiger Satz dem *τοῦτο Πελ. ἔθνος* angefügt. Ähnlich II 135. III 4. VI 134.

1. *κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον* in derselben Weise. — Über *καὶ* nach ὁ *αὐτός* s. z. c. 50.

δυώδεκα πόλιες Ἰωνεῖς. Über die 12 Städte der Ioner vgl. I 142. 147.

2. *οἱ ἀπ' Ἀθηνέων*. Die durch die Achaier aus der Peloponnes verdrängten Ioner hatten sich zunächst nach Attika gewandt (s. z. c. 94 Anfang). Von dort waren sie teils nach Kleinasien gewandert, wo sie jene 12 Städte gründeten (I 145), teils hatten sie sich auf Inseln des ägäischen Meeres angesiedelt. — Für *οἱ ἀπ' Ἀθηνέων* (erg. γεγονότες) steht I 147 vollständiger: *εἰσὶ δὲ πάντες Ἰωνεῖς, ὅσοι ἀπ' Ἀθηνέων γεγόνασι*.

Αἰολέες. Über die Städte der Aioler vgl. I 149.

3. *τὸ πάλαι = τὸ παλαιόν* (c. 91).

4. *Πελασγοί*. Auch die Aioler gelten dem Her. für Pelasger, weil sie ursprünglich in Thessalien gewohnt hatten, welches Land auch

als ältester Sitz der Pelasger angesehen wurde (I 57).

Ἐλλησπόντιοι, die Anwohner beider Küsten des Hellespont. Vgl. VI 33.

Ἀβυδηνῶν. Über Abydos s. z. c. 33.

5. *ἐκ* beim Passiv. S. z. c. 11. *κατὰ χώρην* auch III 135. IV 97. 136.

6. *φυλάκους εἶναι*. Accusativ auf einen Dativ bezogen. Vgl. V 109 ὡρῇ ἀν εἴη ὑμῖν ἐκβάντας ἐκ τῶν νεῶν τάσσεσθαι πεξῆ. Ebenso VI 109. Wie hier unten c. 107. 144. 173.

οἱ δέ. Wiederaufnahme des δέ vor der Parenthese. δέ ist in gleicher Weise gebraucht c. 136. 141.

οἱ ἐκ τοῦ Πόντου wird im folgenden näher bestimmt durch *οὗτοι δὲ Ἰώνων καὶ Δωριέων ἄποικοι*. Ionische Kolonieen waren unter anderen: Kyzikos, Prokonesos, Lampsakos, Perinthos, Abydos; dorische: Chalkedon, Byzantion, Selympria.

96. 9. *ἐπεβάτενον* — *Πέρσαι*. Vgl. c. 184. *ἐπεβάτενον* ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν, *χωρὶς ἐκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων*, Περσέων τε καὶ Μήδων καὶ Σακέων τριήκοντα ἄνδρες.

10. *τούτων* bezieht sich auf *ἐπὶ πασέων τῶν νεῶν* zurück.

12. *ἐπῆσαν*. Vgl. VIII 71 καί σφι

ἡγεμόνες, τῶν ἐγὼ, οὐ γὰρ ἀναγκαίη ἔξεργομαι ἐστορίης λόγον, οὐ παραμέμνημαι. οὕτε γὰρ ἔθνεος ἑκάστου ἐπάξιοι ἡσαν οἱ ἡγεμόνες, ἐν τῷ ἔθνεϊ ἑκάστῳ ὅσαιπερ πόλιες, τοσοῦτοι καὶ ἡγεμόνες ἡσαν. εἴποντο δὲ ὡς οὐ στρατηγοὶ, ἀλλ’ ὥσπερ οἱ ἄλλοι στρατευόμενοι δοῦλοι, ἐπεὶ στρατηγοί τε οἱ τὸ πᾶν ἔχοντες κράτος καὶ ἄρχοντες τῶν ἔθνεων ἑκάστων, ὅσοι αὐτῶν ἡσαν Πέρσαι, εἰρέαται μοι. Τοῦ δὲ ναυτικοῦ ἐστρατήγεον οὗδε,⁹⁷ Ἀριαβίγνης τε ὁ Δαρείου καὶ Πορξάσπης ὁ Ἀσπαθίνεω καὶ Μεγάβαζος ὁ Μεγαβάτεω καὶ Ἀχαιμένης ὁ Δαρείου. τῆς μὲν Ἰάδος τε καὶ Καρικῆς στρατιῆς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου τε παῖς¹⁰ καὶ τῆς Γωβρύεω θυγατρὸς, Αἰγυπτίων δὲ ἐστρατήγεες Ἀχαιμένης Ξέρξεω ἐών ἀπ’ ἀμφοτέρων ἀδελφεὸς, τῆς δὲ ἄλλης στρατιῆς ἐστρατήγεον οἱ δύο. τριηκόντεροι δὲ καὶ πεντηκόντεροι καὶ νέοκονδροι καὶ ἵππαγωγὰ πλοῖα συικρὰ συνελθόντα¹⁴ ἐς τὸν ἀριθμὸν ἐφάνη τρισχίλια. Τῶν δὲ ἐπιπλωόντων μετά⁹⁸ γε τοὺς στρατηγοὺς οὗδε ἡσαν οἱ οὐνομαστότατοι, Σιδώνιος Τετράμυνηστος Ἀνύσον, καὶ Τύριος Μάπην Σιρώμου, καὶ Ἀρά-

ἐπῆν στρατηγὸς Κλεόμβροτος. Vgl. unten c. 104.

ἐπιχώριοι ηγεμόνες, anders als beim Fußvolk.

1. *ἔξεργεσθαι* eig., „abgehalten, verhindert, ausgeschlossen werden“. Da aber das Ausschließen in der Auffassung sich mit dem Begriff des Einschließens berührt, so kann *ἔξεργεσθαι* auch wie hier bedeuten: eingeschlossen werden, gezwungen werden. So heißtt IX 111 *ὑπὸ τοῦ νόμου ἔξειργόμενος*, vom Gesetz eingeschlossen, gezwungen. Vgl. c. 139 *ἐνθαῦτα ἀναγκαίη ἔξεργομαι γνώμην ἀποδέξασθαι*. Auch an unserer Stelle ist zu *ἔξεργομαι*, wofür c. 99 *ἀναγκάζομαι* steht, *παραμεμνῆσθαι* zu ergänzen. — Zum Ausdruck vgl. noch II 3 *τὰ δὲ ἀν ἐπιμνησθέω αὐτῶν ὑπὸ τοῦ λόγου ἔξαναγκάζομενος*, *ἐπιμνησθήσομαι*. Der in dieser Stelle vor kommende Ausdruck *ὑπὸ τοῦ λόγου* dient zur Erläuterung der in unserer Stelle vor liegenden Verbindung *ἐς στροφῆς λόγον* (— in Bezug auf den Zusammenhang der geschichtlichen Darlegung). —

ἰστορίη steht in anderer Bedeutung I 1.

2. *ἐπάξιος*, memoratu dignus, auch II 14.

3. *ἐν τῷ*. Über τε welches dem vorhergehenden οὕτε entspricht, s. z. c. 8, 1.

7. *εἰρέαται ποι*. Dativ beim Passiv (s. z. c. 53).

97. 8. *Ἀριαβίγνης* fiel bei Salamis (VIII 89).

9. *Μεγάβαζος*. Vgl. V 32. *Ἀχαιμένης*, Sohn des Dareios und der Atossa. Näheres über ihn z. III 12. Vgl. unten c. 236.

10. *Ιάς*, wie hier adjektivisch IV 85. Vgl. *Ἐλλάς* c. 22. 115.

11. *τῆς Γωβρύεω θυγατρός*. Vgl. c. 2.

12. *ἀπ’ ἀμφοτέρων*. Genau wie hier III 31. Erläutert durch III 30 *Καμβύσης ἔξεργάσατο Σμέρδιν ἐόντα πατρὸς καὶ μητρὸς τῆς αντῆς*.

13. *οἱ δύο*. Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier 4) ebenfalls bestimmt ist. Wie hier c. 182.

98. 17. *Σιρώμον*. Der phönische Name Siromos (= Hiram)

διος Μέρβαλος Ἀγβάλου, καὶ Κίλιξ Συέννεσις Ὁρομέδοντος, καὶ Λύκιος Κυβερνίσκος Σίκα, καὶ Κύπριοι Γόργος τε ὁ Χέρσιος καὶ Τιμῶνας ὁ Τιμαγόρεω, καὶ Καρῶν Ἰστιαῖος τε ἡ
⁴ Τύμνεω καὶ Πίγρης ὁ Σελδώμον καὶ Δαμασίθυμος ὁ Κανδαύ-
99 λεω. Τῶν μέν νυν ἄλλων οὐ παραμέμνημαι ταξιαρχέων ὡς οὐκ
ἀναγκαῖόμενος, Ἀρτεμισίης δὲ, τῆς μάλιστα θῶμα ποιεῦμαι
ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσαμένης, γυναικὸς, ἵτις ἀποθανόντος
τοῦ ἀνδρὸς αὐτή τε ἔχουσα τὴν τυραννίδα καὶ παιδὸς ὑπάρ-
χοντος νεηνίεω ὑπὸ λήματός τε καὶ ἀνδρηῆς ἐστρατεύετο, οὐ-
10 δεμιῆς ἐοίσης οἱ ἀναγκαῖης. οὕνομα μὲν δὴ ἦν αὐτῇ Ἀρτε-
μισίη, θυγάτηρ δὲ ἦν Λυγδάμιος, γένος δὲ ἐξ Ἀλικαρνησσοῖ
τὰ πρὸς πατρὸς, τὰ μητρόθεν δὲ Κοῆσσα. ἥγεμόνεν δὲ Ἀλι-
καρνησσέων τε καὶ Κέρων καὶ Νισυρίων τε καὶ Καλυδνίων,
πέντε νέας παρεχομένη. καὶ συναπάσης τῆς στρατιῆς, μετά γε
15 τὰς Σιδωνίων, νέας εὐδοξοτάτας παρείχετο, πάντων δὲ τῶν
συμάχων γνώμας ἀρίστας βασιλέϊ ἀπεδέξατο. τῶν δὲ κατ-
έλεξα πολίων ἥγεμονενειν αὐτὴν, τὸ ἔθνος ἀποφαίνω πᾶν ἐὸν
Δωρικὸν, Ἀλικαρνησσέας μὲν Τροιζηνίους, τοὺς δὲ ἄλλους Ἐπι-
δανοίους.

findet sich auch auf Kypros. Vgl. V 104.

Ἄραδιος, aus der phönizischen Stadt Aradus.

1. **Μέρβαλος** phönizisch Merharbâl (Maharbal).

Συέννεσις scheint der Herrschertitel der kilikischen Fürsten gewesen zu sein. Vgl. I 74.

2. **Γόργος**, Fürst von Salamis (auf Kypern). Vgl. V 104. 115.

3. **Ιστιαῖος ὁ Τύμνεω**, auch V 37 erwähnt.

4. **Δαμασίθυμος**, Fürst der karischen Stadt Kalynda (VIII 87).

99. 5. ὡς οὐκ ἀναγκαῖόμε-
νος. S. z. c. 96.

6. **Θῶμα ποιεῦμαι** (= θωμά-
ζω). Ähnliche Umschreibungen mit
ποιέεσθαι sind βούλτν ποιέεσθαι VI 101 (= βούλευεσθαι), ὁργὴν ποιέ-
εσθαι (= ὁργίζεσθαι) c. 105, σπον-
δὴν ποιέεσθαι IX 8, λήθην ποιέ-
εσθαι I 127. Vgl. c. 157.

8. **ἔχουσα — καὶ — ὑπάρ-
χοντος**. Über die Verbindung von

Partizipien, die im Casus verschieden sind, s. z. c. 9.

9. **νεηνίεω**. Er hieß Pisindēlis S. Einl. Bd. I S. 2.

λήματος. Vgl. V 111 Ὄνήσιλος τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ ἄλ-
λως λήματος (= τόλμης) πλέος.

12. **πρὸς πατρός** = **πατρόθεν** (VIII 90).

13. **Νισυρίων**. Nisyros, eine kleine Insel in der Nähe von Kos.

Καλνύν. Schon Homer kennt sie (Il. II 676). Bei anderen heißtt die Insel (oder Inseln) **Κάληνυνα** (j. Kalimnos). Sie liegt in der Nähe von Tenedos. Nisyros wie Kalydina waren von Kos aus kolonisiert.

14. **πέντε**. S. z. c. 93 (ξέδουμήκοντα).

16. **γνώματος ἀρίστας** — ἀπ-
εδέξατο. Vgl. VIII 68. 101.

τῶν, τούτων (πολίων) ὅν, wobei τούτων (πολίων) von τὸ ἔθνος ab-
hängig zu denken ist.

17. **ἀποφαίνω** sagt Her. mit einer gewissen Bestimmtheit, da er ja selbst aus Halikarnass stammte.

18. **Τροιζηνίους**. Der Zusam-

Ἐς μὲν τοσόνδε ὁ ναυτικὸς στρατὸς εἶρηται, Ξέρξης δὲ 100 ἐπεὶ ἡριθμήθη τε καὶ διετάχθη ὁ στρατὸς, ἐπεθύμησε αὐτός σφεας διεξελάσας θηῆσασθαι. μετὰ δὲ ἐποίεε ταῦτα, καὶ διεξελαύνων ἐπὶ ἄρματος παρὰ ἔθνος ἐν ἔκαστον ἐπυνθάνετο, καὶ ἀπέγραφον οἱ γραμματισταὶ, ἕως ἔξ ἐσχάτων ἐς ἐσχάτα ἀπίκετο⁵ καὶ τῆς ἵππου καὶ τοῦ πεζοῦ. ὡς δὲ ταῦτα οἱ ἐπεποίητο, τῶν νεῶν κατελκυσθεισέων ἐς θάλασσαν ἐνθαῦτα ἡ Ξέρξης μετεκβὰς ἐκ τοῦ ἄρματος ἐς νέα Σιδωνίην ἤξετο ὑπὸ σκηνῆς χρυσέῃ καὶ παρέπλωε παρὰ τὰς πρῷρας τῶν νεῶν, ἐπειρωτέων τε ἐκάστας ὅμοιώς καὶ τὸν πεζὸν καὶ ἀπογραφόμενος. τὰς δὲ νέας οἱ¹⁰ νεῖαρχοι ἀναγαγόντες ὅσον τε τέσσερα πλέθρα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ ἀνεκάχενον, τὰς πρῷρας ἐς γὴν τρέψαντες πάντες μετωπηδὸν καὶ ἔξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον. ὁ δ' ἐντὸς τῶν πρῷρέων πλώων ἐθῆκετο καὶ τοῦ αἰγιαλοῦ.

Ως δὲ καὶ ταύτας διεξέπλωσε καὶ ἔξέβη ἐκ τῆς νεὸς, μετ- 101 επέμφατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος συστρατευόμενον αὐτῷ¹⁶ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καλέσας δ' αὐτὸν εἶρετο τάδε· Δημάρητε, νῦν μοί σε ἡδύ ἐστι ἐπείρεσθαι τὰ ἐθέλω. σὺ εἰς Ἑλλην τε, καὶ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι σεῦ τε καὶ τῶν ἀλλων Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἐς λόγους ἀπικνεομένων, πόλιος οὕτ' ἐλαχίστης οὕτ' ἀσθε-

menhang zwischen dem argivischen Troizen und Halikarnass einerseits, so wie zwischen dem (ebenfalls argivischen) Epidauros und den dorischen Inseln (so namentlich Kos) andererseits ist auch durch Angaben anderer alteren Schriftsteller genügend erwiesen. Vgl. Paus. II 39. Strab. p. 656.

Musterung des Heers und der Flotte (c. 100). Gespräch mit Demaratos (c. 101—104). Maskames (c. 106). Boges (107).

100. 1. ἐς τοσόνδε = ἐς τοσοῦτο. Vgl. c. 12 und VII 19 ταῦτα μέν νῦν ἐς τοσοῦτο παρεγύμνουν.

5. γραμματισταῖ. Über sie s. z. c. 60.

6. οἱ ἐπεποίητο, wie c. 55 Anfang.

7. κατελκυσθεισέων. κατελκύειν oppos. ἀνελκύειν (c. 59).

8. νέα Σιδωνίην. Vgl. c. 128. Weshalb Xerxes hierzu ein sidoni-

sches Schiff wählte, geht aus c. 44. 96. 99 hervor.

10. ὁμοίως καὶ. Über καί s. z. c. 50.

11. ὅσον τε fere, auch IX 57 ὅσον τε δέκα στάδια öfter.

πλέθρον, also etwa 400'. Das πλέθρον ist der sechste Teil des στάδιον.

101. 16. Δημάρητον. Über den spartanischen König Demarat, seine Absetzung und Flucht zum Dareios vgl. VI 51. 67—70. S. auch c. 3.

18. εἰς. Attisch?

20. πόλιος (Genet. der Angehörigkeit) hängt von εἰς ab.

οὕτ' ἐλαχίστης οὕτ' ἀσθενεταῖς. Litotes. Vgl. IV 92 Ἐλλησι ωμίλησε καὶ Ἑλλήνων οὐ τῷ ἀσθενεστάτῳ (erg. ἀλλὰ τῷ σοφοτάτῳ) σοφιστῇ Πυθαγόρῃ. Ähnlich c. 171 οὐ φιλανθρότατοι φαίνονται ξόντες Κοῆτες τιμωροὶ Μενέλεω.

νεστάτης. νῦν ὡν μοι τόδε φράσον, εἰ Ἐλληνες ὑπομενέουσι χεῖρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι. οὐ γὰρ, ὡς ἐγὼ δοκέω, οὐδὲ εἰ πάντες Ἐλληνες καὶ οἱ λοιποὶ οἱ πρὸς ἐσπέρης οἰκέοντες ἀνθρώποι συλλεχθείσαν, οὐκ ἀξιόμαχοί εἰσι ἐμὲ ἐπιόντα ὑπομεῖναι, 5 μὴ ἔόντες ἄρθμιοι. ἐθέλω μέντοι καὶ τὸ ἀπὸ σεῦ, ὅκοιόν τι λέγεις περὶ αὐτῶν, πυθέσθαι. Ὁ μὲν ταῦτα εἰρώτα, ὃ δὲ ὑπολαβὼν ἔφη· Ὡ βασιλεῦ, κότερα ἀληθείῃ χρήσωμαι πρὸς σὲ ἢ ἥδονῇ; Ὁ δέ μιν ἀληθείῃ χρήσασθαι ἐκέλευε, φὰς οὐδέν οἱ ἀηδέστεροι 102 θεοὶ ἔσεσθαι ἢ πρότερον ἦν. Ὡς δὲ ταῦτα ἤκουσε Δημάρητος, 10 ἔλεγε τάδε· Βασιλεῦ, ἐπειδὴ ἀληθείῃ χρήσασθαι πάντως με κελεύεις ταῦτα λέγοντα, τὰ μὴ ψευδόμενός τις ὕστερον ὑπὸ σεῦ ἀλώσεται, τῇ Ἐλλάδι πενίη μὲν αἰεί ποτε σύντροφός ἐστι, ἀρετὴ δὲ ἐπακτός ἐστι, ἀπὸ τε σοφίης κατεργασμένη καὶ νόμου ἴσχυ-

1. *νῦν ὡν*. Über die Bedeutung von *ѡн* s. z. c. 49 (*οὐκ ὡν*).

ὑπομενέοντι erg. ἐμὲ. ὑπομένειν mit Partiz. auch c. 209 ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων, τὸ σε, βασιλεῦ, ὑπομενέει χεῖρας ἀνταειρόμενον.

2. *οὐ γὰρ — οὐδὲ — οὐκ ἀξιόμαχοι*. Durch die Häufung und Wiederholung der Negationen wird der Gedanke recht nachdrücklich verneint.

3. *πρὸς ἐσπέρης*. Über *πρός* cum genet. s. z. c. 20.

4. *ἀξιόμαχος* mit Inf. auch c. 138.

5. *μὴ ἔόντες ἄρθμιοι*. μὴ beim Partizip, weil dieses hypothetische Bedeutung hat (= wenn sie nicht vereinigt zusammenhalten). Zur Bedeutung von *ἄρθμιος* vgl. IX 9 οὗτοι ἔχει, ἀνδρες ἔφοροι, Αθηναῖοι ήμιν ἔόντων μὴ ἄρθμιῶν, τῷ δὲ βαροβάρῳ συμμάχων.

τὸ ἀπὸ σεῦ. Vgl. I 159 τὸν ἵκετην ἔσ τόδε οὐ τετολμήσαμεν ἔκδιδόνται, ποὶν ἀν τὸ ἀπὸ σεν ἡμῖν δηλωθῆ ἀτρεπέως, δύοτεροι ποιέωμεν.

7. *ἢ ἥδονῇ*. ἥδονῇ χρᾶσθαι ist hier so viel wie πρὸς ἥδονὴν λέγειν „einem zu Gefallen oder nach dem Munde reden“. Vgl. Thuk. II 37. VI 17.

102. 11. *τὰ μὴ ψευδόμενός τις — ἀλώσεται*. μὴ, welches mit ἀλώσεται zu verbinden, ist gesetzt, weil der Relativsatz dem Gedan-

ken nach die Bedeutung eines Folgesatzes hat (πάντως με κελεύεις οὗτοι (= ταῦτα) λέγοντα, ὃστε μὴ ψευδόμενόν τινα ἀλώσεσθαι. Vgl. IV 166 ἐπειδύμεε μημόσυνον ἐντοῦ λιπέσθαι τοῦτο τὸ μὴ ἄλλως εἴη βασιλεὺς πατερογασμένον.

12. *τῇ Ἐλλάδι — ἐστι*. Nach Final- und Kausalsätzen schieben wir im Deutschen häufig die Imperative: wisse, höre u. ä. ein, indem wir die übrige Rede von denselben abhängig machen, während im Griechischen wie Lateinischem der Gedanke in unabhängiger Rede (ohne einen solchen eingeschobenen Imperativ) ausgesprochen wird. Vgl. Hom. Odyss. I 231 ξεῖν, ἐπει ἂρ δὴ ταῦτα μ' ἀνείρεσαι μέλλεν μέν ποτε οἶκος ὅδ' ἀφνείδος καὶ ἀμύμων ἔμμεναι.

αἰεὶ ποτε auch I 58, VI 86; häufig se auch im Att. ἀεὶ ποτε (Thuk. I 13).

σύντροφος, die Armut ist mit den Griechen zusammen aufgewachsen, d. i. sie sind von Jugend auf daran gewöhnt. Oppos. *ἐπαντος*. — Zum Gedanken (ἀρετὴ ἐπαντος) vgl. Eurip. fr. 642 πενία δὲ σοφίαν ἔλαγε διὰ τὸ δυστυχές. Theokr. XXI 1 ἀπενία, Λιόφαντε, μόνα τὰς τέχνας ἔγείρει. Plaut. Stich. I 3, 24. Paupertas omnes artes perdocet ubi quem attigit.

13. *ἀπὸ τε σοφίης*. Beachte *ἀπό*

ροῦ, τῇ διαχρεομένη ἡ Ἑλλὰς τήν τε πενίην ἀπαμύνεται καὶ τὴν δεσποσύνην. αἰνέω μέν νυν πάντας τοὺς Ἑλληνας τοὺς περὶ ἐκείνους τοὺς Δωρικοὺς χώρους οἰκημένους, ἔρχομαι δὲ λέξων οὐ περὶ πάντων τούσδε τοὺς λόγους, ἀλλὰ περὶ Λακεδαιμονίων μούνων, πρῶτα μὲν ὅτι οὐκ ἔστι ὄκως κοτὲ σοὺς δέξονται λό-⁵ γονς δουλοσύνην φέροντας τῇ Ἑλλάδι, αὗτις δὲ ὡς ἀντιάσονται τοι ἐς μάχην καὶ ἦν οἱ ἄλλοι Ἑλληνες πάντες τὰ σὰ φρονέωσι. ἀριθμοῦ δὲ πέρι, μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἔόντες ταῦτα ποιέειν οἷοί τέ εἰσι. ἦν τε γὰρ τύχωσι ἔξεστρατευμένοι χίλιοι, οὗτοι μαχέσονται τοι, ἦν τε ἐλάσσονες τούτων, ἦν τε καὶ πλεῦνες.¹⁰ Ταῦτα ἀκούσας Ξέρξης γελάσας ἔφη· Αημάρητε, οἶον ἐφθέγ-¹⁰³ ξαο ἐπος, ἄνδρας χιλίους στρατιῆς τοσῆδε μαχέσασθαι. ἄγε, εἰπέ μοι, σὺ φῆς τούτων τῶν ἀνδρῶν αὐτὸς βασιλεὺς γενέσθαι. σὺ ὡν ἐθελήσεις αὐτίκα μάλα πρὸς ἄνδρας δέκα μάχεσθαι; καίτοι εἰ τὸ πολιτικὸν ὑμῖν πᾶν ἔστι τοιοῦτο, οἶον σὺ διαιρέεις,¹⁵ σέ γε τὸν ἐκείνων βασιλέα πρέπει πρὸς τὸ διπλήσιον ἀντιτάσσεσθαι κατὰ νόμους τοὺς ὑμετέρους. εἰ γὰρ ἐκείνων ἕκαστος δέκα ἀνδρῶν τῆς στρατιῆς τῆς ἐμῆς ἀντάξιος ἔστι, σὲ δέ γε δίξημαι εἴκοσι εἶναι ἀντάξιον· καὶ οὕτω μὲν ὁρθοῖτ' ἀν ὁ λόγος ὁ παρὰ σεῦ εἰρημένος. εἰ δὲ τοιοῦτοι τε ἔόντες καὶ μεγά-²⁰ θεα τοσοῦτοι, ὅσοι σύ τε καὶ οἱ παρ' ἐμὲ φοιτέουσι Ἑλλήνων ἐς λόγους, αἰχέετε τοσοῦτο, ὅρα μὴ μάτην κόμπος ὁ λό-

beim Passiv (in der Auffassung verschieden von ὑπό). *σοφίη* ist hier der angeborene Verstand wie I 60 οἱ Ἀθηναῖοι πρῶτοι λέγονται εἶναι Ἑλλήνων σοφίην. — *κατεργασμένη* in passiver Bedeutung wie τὰ ἐργασμένα c. 53.

1. *διαχρεομένη*. In *διαχρασθαι* waltet (mehr als in *χρασθαι*) der Begriff des Konstanten vor. Vgl. c. 9. 210.

3. *οἰκημένους*. S. z. c. 9.

ἔρχομαι λέξων. S. z. c. 49.

7. τὰ σὰ φρονέουσι. Zur Bedeutung vgl. IX 99 οἱ Σάμιοι τὰ Ἑλλήνων ἐφρόνεον. Ähnlich II 162 οἱ ἔτι τὰ ἐκείνον ἐφρόνεον.

103. 11. οἶον ἐφθέγξαο ἐπος erinnert an das homerische ποιόν σε ἔπος φύγεν ἔρνος ὁδόντων (Il. IV 350).

15. *διαιρέεις*. S. z. c. 16.

18. σὲ δέ. Durch das δὲ ἀποδοτικόν (δέ in apodosi) wird der logische Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satze, der freilich eben durch δέ einen besonderen Nachdruck erhält. Vgl. III 37 ὃς δὲ τούτους μὴ ὀπώπεε, ἔγω δέ οἱ σημανέω. Genaueres über diesen Gebrauch von δέ s. z. I 13.

19. ὁρθοῖτ' ἀν = ὁρθὸς ἀν εἰη. Vgl. VI 68 τίς μεν ἔστι πατήρ ὁρθῷ λόγῳ. Ähnlich wie hier Åsch. Agam. 1454 νῦν δ' ὁρθωσας στόματος γνώμην „jetzt hast du ein wahres Wort gesprochen“.

20. μεγάθεα Accus. des Bezugs. Der (seltner) Plural auch II 10. III 102. 107.

22. μάτην ist Adverb; vgl. Eur. Ion τί δαλ τόδ'; αρ, ἀληθὲς ἢ μάτην λόγος; für μάτην gebraucht Her. sonst in demselben Sinne ἄλ-

γος οὗτος ὁ εἰρημένος εἴη. ἐπεὶ φέρει ἵδω παντὶ τῷ οἰκότι-
κῶς ἀν δυναίσθιο χίλιοι ἢ καὶ μύριοι ἢ καὶ πεντακισμύριοι,
ἔόντες γε ἐλεύθεροι πάντες ἡμίων καὶ μὴ ὑπ' ἐνὸς ἀρχόμενοι,
στρατῷ τοσῷδε ἀντιστῆναι; ἐπεὶ τοι πλεῦνες περὶ ἔνα ἔκα-
5 στον γινόμεθα ἢ χίλιοι, ἔόντων ἐκείνων πέντε χιλιάδων. ἵπὸ
μὲν γὰρ ἐνὸς ἀρχόμενοι κατὰ τρόπον τὸν ἡμέτερον γενοῖστ'
ἀν δειμαίνοντες τοῦτον καὶ παρὰ τὴν ἐωντῶν φύσιν ἀμείνο-
νες, καὶ λοιεν ἀναγκαζόμενοι μάστιγι ἐξ πλεῦνας ἐλάσσονες
ἔόντες, ἀνειμένοι δὲ ἐξ τὸ ἐλεύθερον οὐκ ἀν ποιέοιεν τούτων
10 οὐδέτερα. δοκέω δὲ ἔγωγε καὶ ἀνισωθέντας πλήθει χαλεπῶς
ἄν Ἑλληνας Περσηῖ μούνοισι μάχεσθαι. ἀλλὰ παρ' ἡμῖν
τοῦτο ἔστι, τὸ σὶ λέγεις, ἔστι γε μέντοι οὐ πολλὸν, ἀλλὰ σπά-
νιον. εἰσὶ γὰρ Περσέων τῶν ἐμῶν αἰχμοφόρων οὐλ ἐθελήσουσι
14 Ἑλλήνων ἀνδράσι τρισὶ δομοῦ μάχεσθαι, τῶν σὺ ἐὼν ἅπειρος
104 πολλὰ φλυηρέεις. Πρὸς ταῦτα Δημάροτος λέγει· Ὡ βασιλεῦ,
ἀρχῆθεν ἡπιστάμην, ὅτι ἀληθεῖη χρεόμενος οὐ φίλα τοι ἐρέω,
σὺ δὲ ἐπεὶ ἡνάγκασας λέγειν τῶν λόγων τοὺς ἀληθεστάτους,
ἔλεγον τὰ κατήκοντα Σπαρτιήτησι. καίτοι ὡς ἐγὼ τυγχάνω
τὰ νῦν τάδε ἐστοργώς ἐκείνους, αὐτὸς μάλιστα ἔξεπίστεαι, οὐ

λως. So V 41 φάμενοι αὐτὴν ιομ-
πέειν ἄλλως βονλομένην ὑποβα-
λέσθαι. Ähnlich IV 77 ὁ λόγος ἄλ-
λως πέπαισται ὑπ' αὐτῶν Ἑλλήνων.

1. ἐπεὶ, denn, auch c. 152. Zu
diesem Gebrauch von ἐπεὶ vgl. So-
phokl. Oid. tyr. 390 ἐπεὶ φέρει τελέ,
denn sage mir doch.

φέρει ἵδω. Den Cohortativus
im Singular (mit Vortritt von
ἄγε, φέρε, ἵδε) gebraucht Herodot
oftter (vgl. φέρε ἀνούσω I 11; eben-
so II 14. 105). Bei den Attikern
findet sich derselbe fast immer nur
in der ersten Person Pluralis
(z. B. ἥσμεν).

παντὶ τῷ οἰκότι. τὸ οἰκός (=
das Wahrscheinliche) oder ὁ λόγος
οἰκός ist dem ὁ μάτην οἴμπος oder
λόγος entgegengesetzt. Vgl. III 111
λόγω οἰκότι χρεόμενοι τοῦτο λέγουσι.
Vgl. auch c. 129. 167. 239.

8. ἀναγκαζόμενοι μάστιγι,
dafür ὑπὸ μαστίγων c. 22.

9. ἀνειμένοι. ἀνιέναι remit-
tere eigentl. vom Loslassen, Lockern
der Zügel. Demgemäß

heißt ἀνειμένος frei gelassen.
Vgl. Eur. Herakl. 3 ἀνειμένος ἐσ-
τὸ οὔρος. In etwas anderer Bedeu-
tung steht ἀνειμένος bei Herod. II
167 (ἐσ τὸν πόλεμον).

10. οὐδέτερα. Über den Plural
s. z. c. 52 (δεύτερα).

13. αἰχμοφόρων. Über sie vgl.
c. 41.

104. 16. ἀρχῆθεν hier in erster
Bedeutung von Anfang an; eben-
so II 138. III 80. In anderer (=
überhaupt) V 18. In beiden Bedeu-
tungen gebraucht auch Her. häufig
ἀρχήν.

17. τῶν λόγων τοὺς ἀληθε-
στάτους. Zum Superlativ vgl. c.
108 ὁ δικαιότατος τῶν λόγων.

18. τὰ κατήκοντα erg. πολύ-
ματα, was VIII 19 hinzugefügt ist;
eig. = das, was gegenwärtig
ist, daher so viel wie die gegen-
wärtigen Zustände. Der Dativ
ist hinzugefügt wie auch bei κατ-
ήκει μοι. Wie hier IV 36. VIII 40. 102.

19. τὰ νῦν τάδε (= nunc ma-

με τιμήν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρῷα ἄπολίν τε καὶ φυγάδα πεποιήμασι, πατὴρ δὲ ὁ σὸς ὑποδεξάμενος βίον τέ μοι καὶ οἶκον δέδωκε. οὐκ ὡν οἰκός ἐστι ἄνδρα τὸν σώφρονα εὔνοιαν φαινομένην διωθέεσθαι, ἀλλὰ στέργειν μάλιστα. ἐγὼ δὲ οὕτε δέκα ἄνδρασι ὑπίσχομαι οἴος τε εἶναι μάχεσθαι οὕτε⁵ δυοῖσι, ἐκών τε εἶναι οὐδ' ἂν μουνομαχέοιμι. εἰ δὲ ἀναγκαίη εἴη ἡ μέγας τις ὁ ἐποτρύνων ἀγῶν, μαχοίμην ἀν πάντων ἥδιστα ἐνὶ τούτων τῶν ἀνδρῶν, οἱ Ἑλλήνων ἔναστός φησι τοιῶν ἄξιος εἶναι. ὃς δὲ καὶ Λακεδαιμόνιοι κατὰ μὲν ἔνα μαχόμενοι οὐδαμῶν εἰσὶ κακίουες ἀνδρῶν, ἀλλές δὲ ἄριστοι ἀνδρῶν¹⁰ ἀπάντων. ἐλεύθεροι γὰρ ἔόντες οὐ πάντα ἐλεύθεροί εἰσι· ἐπεστι γάρ σφι δεσπότης νόμος, τὸν ὑποδειμαίνοντι πολλῷ ἔτι μᾶλλον, ἡ οἱ σοὶ σέ. ποιεῦσι γῶν τὰ ἀν ἐκεῖνος ἀνώγῃ· ἀνώγει δὲ τῶντὸ αἰεὶ, οὐκ ἐῶν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἡ ἀπόλλυσθαι.¹⁵ σοὶ δὲ εἰ φαίνομαι ταῦτα λέγων φλυηρέειν, τᾶλλα σιγᾶν ἐθέλω τὸ λοιπὸν, νῦν δὲ ἀναγκασθεὶς ἐλεξα. γένοιτο μέντοι κατὰ νόου τοι, βασιλεῦ.

xime) ist ein adverbieller Ausdruck, der sich auch bei attischen Dichtern findet. Vgl. Eur. Iph. Aul. 537 ὡς τάλας ἐγὼ Θεοὶ ηπόρημαι πρὸς θεῶν τὰ νῦν τάδε.

ἐστοργὴς ἐκείνους, ironisch zu fassen.

1. *τιμή*, Königswürde.—Über die γέρεα der spartanischen Könige vgl. VI 56 ff.; über die Absetzung des Demaratos und seine Flucht zum Dareios s. VI 64—70.

3. *οὐκ ὡν*. S. z. c. 11.

οἰνός ἐστι, consentaneum est. Wie hier I 137. II 27. 93 und oben c. 103.

6. *δνοῖσι*. Dieselbe Dativform hat Herod. I 32.

ἔνών εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch wie in den Wendungen τὸ νῦν εἶναι, τὴν πρώτην εἶναι (I 153), τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt (c. 144) u. ä. Wie hier c. 164. VIII 30.

8. *οἱ* — *ἔναστος φησι*. Das Verbum hat sich im Numerus nach dem appositiv an *οἱ* angechlossenen

ἔναστος gerichtet, wie dies auch sonst öfter bei *ἔναστος* der Fall ist, namentlich wenn diesem das Verb. (wie hier) näher steht.

9. *κατ*, *ἐνα* oppos. *ἀλέες*. Über *κατὰ* in distributiver Bedeutung s. z. c. 23.

11. *πάντα* adverbial; dafür sonst τὰ πάντα, διὰ πάντα V 220.

12. *ἐπεστι*. Zur Bedeutung s. z. c. 102.

δεσπότης νόμος. Gebieterrisch verlangt es μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἡ ἀπόλλυσθαι, und streng bestraft es Feigheit. Beispiele s. IX 53. 71. Zum Ausdruck vgl. III 38 νόμοι φήσας πάντων βασιλέα εἶναι.

14. *οὐκ ἐῶν νεταν*. S. z. c. 16, II.

οὐδὲν πλῆθος hängt von φεύγειν ab.

15. ὀλλὰ erg. *κελεύων* (aus οὐκ ἐῶν). Genau wie hier c. 143 οἱ οὐκ ἐων νανμαχίην ἀστέεσθαι, ἀλλ' ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ὀλλην τινὰ οἰκίζειν. Ebenso IX 2.

105 'Ο μὲν δὴ ταῦτα ἀμείψατο, Ξέρξης δὲ ἐς γέλωτά τε ἔτρεψε καὶ οὐκ ἐποιήσατο ὁργὴν οὐδεμίαν, ἀλλ' ἡπίως αὐτὸν ἀπεμψατο. τούτῳ δὲ ἐς λόγους ἐλθὼν Ξέρξης καὶ ὑπαρχον ἐν τῷ Δορίσκῳ τούτῳ καταστήσας Μασκάμην τὸν Μεγαδόστεω, 5 τὸν δὲ ὑπὸ Δαρείου σταθέντα καταπαύσας ἔξηλαυνε τὸν στρατὸν διὰ τῆς Θρηϊκῆς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. Κατέλιπε δὲ ἄνδρας τοιόνδε Μασκάμην γενόμενον, τῷ μούνῳ Ξέρξης δῶρα πέμπεσκε ὡς ἀριστεύοντι πάντων, ὅσους κατέστησε αὐτὸς ἢ Δαρεῖος ὑπάρχοντος, πέμπεσκε δὲ ἀνὰ πᾶν ἔτος, ὡς δὲ καὶ Ἀρτοξέρξης ὁ Ξέρξεω τοῖσι Μασκαμείοισι ἐκγόνοισι. κατέστασαν γὰρ ἔτι πρότερον ταύτης τῆς ἐλάσιος ὑπαρχοι ἐν τῇ Θρηϊκῇ καὶ τοῦ Ἑλλησπόντου πανταχῷ. οὗτοι ὥν πάντες, οἵ τε ἐκ Θρηϊκῆς καὶ τοῦ Ἑλλησπόντου, πλὴν τοῦ ἐν Δορίσκῳ ὑπὸ Ἑλλήνων ὕστερον ταύτης τῆς στρατηλασίης ἔξαιρέθησαν, τὸν 15 δὲ ἐν Δορίσκῳ Μασκάμην οὐδαμοί καὶ ἐδυνάσθησαν ἔξελεῖν πολλῶν πειρησαμένων. διὰ τοῦτο δέ οἱ τὰ δῶρα πέμπεται 107 παρὰ τοῦ βασιλεύοντος αἰεὶ ἐν Πέρσῃσι. Τῶν δὲ ἔξαιρεθέντων ὑπὸ Ἑλλήνων οὐδένα βασιλεὺς Ξέρξης ἐνόμισε εἶναι ἄν-

105. 1. ἐς γέλωτα ἔτρεψε erg. τὸ πρῆγμα. Vgl. Thuk. VI 35 ἄλλοι δὲ καὶ πάννυ καταφρονοῦντες ἐς γέλωτα ἔτρεπον τὸ πρᾶγμα.

2. ἐποιήσατο ὁργὴν. S.z.c. 99.

3. τούτῳ, wo die Musterung des Heeres und auch die eben erzählte Unterredung stattfand. τούτῳ weist zurück auf c. 59.

4. καταστήσας. κατιστάναι in gleicher Bedeutung V 25 ὁ Δαρεῖος καταστήσας Ἀρταφέρνεα ὑπαρχον εἶναι Σαρδίων.

106. 7. τοιόνδε wird durch den folgenden Relativsatz (τῷ — πέμπεσκε) erklärt, der die Bedeutung eines Konsekutivsatzes hat. Vgl. c. 102.

μούνῳ. Weil sich M. allein von den Statthaltern, welche von Dareios oder Xerxes in Thrakien eingesetzt waren, auf seinem Posten behauptet hatte.

πέμπεσκε. Beachte die Iterativform. Zur Sache vgl. III 106 Ζωνύρῳ δὲ ὁ Δαρεῖος δῶρα ἀνὰ πᾶν ἔτος ἐδίδου ταῦτα, τὰ Πέρσῃσι εστι τιμιώτατα.

8. κατέστησε. Vgl. c. 105.

9. ἀνὰ πᾶν ἔτος wie III 160 (s. oben). Vgl. ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην VI 61.

12. τοῦ Ἑλλησπόντου, abhängig von πανταχῷ. Mit Ἑλλησπόντος ist (wie c. 95 mit Πόντος) das anliegende Küstenland bezeichnet, auf welchem z. B. Sestos lag.

οὗ τε ἐν. Über die Umschreibung mit ἐν s. z. c. 37.

13. Δορίσκῳ. Vgl. c. 59.

14. ὕστερον ταύτης τῆς στρατηλασίης, also nach 479 v. Chr., als die Athener mit ihren Bundesgenossen die thrakischen und hellenopontischen Städte (z. B. Sestos IX 118) von den persischen Besetzungen säuberten.

ἔξαιρέεσθαι = ἔξαναστήναι (ἔξηθέων). Vgl. II 30 ἐκέλευε (τὸν αὐτομόλον) ἔξελόντας (τὸν Αλθίοπας) τὴν ἐκείνων γῆν οἰκέειν.

15. οὐδαμοί νω, bis auf den heutigen Tag noch nicht; daher auch im folgenden πέμπεται.

17. τοῦ βασιλεύοντος αἰεὶ. Über die Bedeutung von αἰεὶ s. z. c. 23.

δοα ἀγαθὸν, εἰ μὴ Βόγην μοῦνον τὸν ἐξ Ἡιόνος. τοῦτον δὲ αἰνέων οὐκ ἐπαύετο, καὶ τὸν περιεόντας αὐτοῦ ἐν Πέρσῃσι παιδας ἐτίμα μάλιστα, ἐπεὶ καὶ ἄξιος αἰνου μεγάλου ἐγένετο Βόγης, ὃς ἐπειδὴ ἐποιοφέτο ὑπὸ Ἀθηναίων καὶ Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδεω, παρεὸν αὐτῷ ὑπόσπουδον ἐξελθεῖν καὶ νοστῆ-⁵ σαι ἐς τὴν Ἀσίην, οὐκ ἡθέλησε, μὴ δειλή δόξει περιεῖναι βα-
σιλέῖ, ἀλλὰ διεκαρτέρεε ἐς τὸ ἐσχατον. ὡς δ' οὐδὲν ἔτι φορ-
βῆς ἐνῆν ἐν τῷ τείχει, συννήσας πυρὸν μεγάλην ἐσφάξε τὰ
τέκνα καὶ τὴν γυναικαν καὶ τὰς παλλακὰς καὶ τὸν οἰκέτας καὶ
ἐπειτεν ἐσέβαλε ἐς τὸ πῦρ, μετὰ δὲ ταῦτα τὸν χρυσὸν ἅπαντα¹⁰
τὸν ἐκ τοῦ ἄστεος καὶ τὸν ἄργυρον ἐσπειρε ἀπὸ τοῦ τείχεος ἐς
τὸν Στρυμόνα. ποιήσας δὲ ταῦτα καὶ ἐσωτὸν ἐπέβαλε ἐς τὸ
πῦρ. οὕτω μὲν οὗτος δικαιώσας αἰνέεται ἔτι καὶ ἐς τόδε ὑπὸ¹⁵
Περσέων. Ξέρξης δὲ ἐκ τοῦ Δορίσκου ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Ἐλ-
λάδα, τὸν δὲ αἰεὶ γινομένους ἐμποδὼν συστρατεύεσθαι ἥναγ-²⁰
καζε. ἐδεδούλωτο γὰρ, ὡς καὶ πρότερον μοι δεδήλωται, ἦ
μέχρι Θεσσαλίης πᾶσα καὶ ἦν ὑπὸ βασιλέα δασμοφόρος Μεγα-
βάζου τε καταστρεψαμένου καὶ ὑστερον Μαρδονίου. παρα-
μείθετο δὲ πορευόμενος ἐκ Δορίσκου πρῶτα μὲν τὰ Σαμο-
θρηῖκα τείχεα, τῶν ἐσχάτη πεπόλισται πρὸς ἐσπέρην πόλις,²⁵
τῇ οὖνομά ἐστι Μεσαμβρίη. ἔχεται δὲ ταύτης Θασίων πόλις

107. 1. *Βόγην*. Zur Sache vgl. Plut. Kimon 7. Pausan. VIII 8, 5.

τὸν ἐξ Ἡιόνος. ἐν weil ἐξαι-
ρεθέντα vorschwebt. Über Eion s. z. c. 25.

3. *αῖνος* = *ἐπαινος*. Wohl nur hier so.

4. *Κίμωνος*. Nachdem es dem Kimon gelungen war, den Athenern die Hegemonie zu verschaffen, war die Eroberung der Feste Eion am Strymon seine erste Waffenthat (470), durch welche die Macht der Athener in jenen Gegenden einen festen Stützpunkt gewann. Vgl. Thuk. I 98. Plut. Kim. 7.

5. *παρεόν*. S. z. c. 13.

ὑπόσπουδον. Accus. auf einen Dativ bezogen wie c. 95.

8. *τείχος*, Festung wie c. 59.

11. τὸν ἐκ τοῦ ἄστεος. Über den Gebrauch von ἐκ vgl. c. 106.

12. *ἐπέβαλε*. Beachte die Bedeutung von ἐπί.

13. *ἐς τόδε*. S. z. c. 47.

Zug von Doriskos nach Akanthos (c. 108—121).

108. 15. τὸν δὲ αἰεὶ γινομέ-
νον. Über die Bedeutung von αἰεὶ s. z. c. 23.

16. *πρότερον*. S. V 1. VI 44. 45.

17. ὑπὸ βασιλέα. ὑπό c. accus. (s. auch z. c. 114) bezeichnet zum Ausdruck der Unterwürfigkeit bei Begriffen der Ruhe das (räumliche) Erstrecken der Gewalt (ἦν ὑπὸ βα-
σιλέα ἦ μέχρι Θεσσαλίης πᾶσα
erg. γῆ). Vgl. Thuk. I 110 Αἴγυ-
πτος ἐγένετο πάλιν ὑπὸ βασιλέα.
Häufiger wird ὑπό, die Unterwür-
figkeit bezeichnend, mit Dativ verbunden. S. z. c. 11.

19. τὰ Σαμοθρηῖκα τείχεα.
S. z. c. 59. Ebendaselbst siehe über die Wendung πεπόλισται — πόλις.

21. *Μεσαμβρίη*. Über den Causus s. z. c. 40. Eine Stadt dieses Namens lag auch am Pontos (VI 33).

Στρούμη, διὰ δέ σφεων τοῦ μέσου Λίσσος ποταμὸς διαρρέει, ὃς τότε οὐκ ἀντέσχε τὸ ὕδωρ παρέχων τῷ Ξέρξεω στρατῷ, ἀλλ' ἐπέλιπε. ἡ δὲ χώρη αὗτη πάλαι μὲν ἐκαλέετο Γαλλαῖκή, νῦν δὲ Βοιαντικὴ, ἔστι μέντοι τῷ δικαιοτάτῳ τῶν λόγων καὶ αὗτη 109 Κικόνων. Διαβὰς δὲ τοῦ Λίσσου ποταμοῦ τὸ δέεδρον ἀπεξηρασμένον πόλις Ἐλληνίδας τάσδε παραμείβετο, Μαρώνειαν, Δίκαιαν, Ἀβδηρα. ταύτας τε δὴ παρεξῆς καὶ κατὰ ταύτας λίμνας οὔνομαστὰς τάσδε, Μαρωνείης μὲν μεταξὺ καὶ Στρούμης κειμένην Ἰσμαρίδα, κατὰ δὲ Δίκαιαν Βιστονίδα, ἐς τὴν 10 ποταμοὶ δύο ἐσιεῖσι τὸ ὕδωρ, Τραῦς τε καὶ Κόμψατος. κατὰ δὲ Ἀβδηρα λίμνην μὲν οὐδεμίαν ἐοῦσαν οὔνομαστὴν παραμείψατο Ξέρξης, ποταμὸν δὲ Νέστον δέοντα ἐς Θάλασσαν. μετὰ δὲ ταύτας τὰς χώρας ἵων τὰς ἡπειρώτιδας πόλις παρήσε, τῶν ἐν μιῇ λίμνῃ ἐοῦσα τυγχάνει ὥσει τριήκοντα σταδίων μά-

ἐγεσθαί c. genet. „an etwas stossen, grenzen“ ist der eigentliche Ausdruck in der Länderbeschreibung und -aufzählung. Vgl. V 49 Φργων ἔχονται Καππαδόκαι — τούτοισι δὲ πρόσοντοι Κίλικες.

Θασίων. Über das dem Festlande benachbarte Thasos s. c. 118.

2. οὐκ ἀντέσχε — ἀλλ' ἐπέλιπε. S. z. c. 58.

4. *Βοιαντική*. Vgl. Liv. XXXVIII 41 Campus Priaticus und Plin. h. n. IV 41 Priantae.

τῷ δικαιοτάτῳ τῶν λόγων = τῷ ἀληθεστάτῳ λόγῳ.

καὶ αὕτη wie Doriskos (c. 59).

5. *Κικόνων*. Über die Kikonen s. z. c. 59.

109. 6. *Ἐλληνίδας*. Als Feminin. zu *Ἐλληνικός* ist *Ἐλληνίς* (c. 179) oder *Ἐλλάς* (c. 115 öfter) in Gebrauch.

Μαρώνεια j. Marogna. Später gründeten die Chier hier eine Niederlassung. Die Stadt war durch ihren vortrefflichen Wein berühmt (Plin. XIV 4, 6).

9. *Ισμαρίδα*, der nach der schon Hom. (Odyss. IV 39) bekannten Kikonenstadt Ismaros benannt war.

Δίκαια lag in der Nähe von Abdera. Über die Lage von Ab-

dera vgl. VIII 120. Die Stadt war eine Kolonie der Teier (I 168) und lag Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. c. 120. 126.

Βιστονίδα, *Βιστωνίς λιμνή* vgl. Plin. h. n. IV 42 stagnum Bistonum et gens, j. Lagos Burn, östlich von Abdera.

10. *Τραῦς*, ein Flüsschen am Ostabhang der Rhodope, an dem vermutlich die *Τραυσοί* (V 3) wohnten.

Κόμψατος heißt bei Alian h. a. XV 25 *Κοσσίντος*.

12. *Νέστον*. Der *Νέστος* (oder *Νέσσος*) entspringt auf der Rhodope und fällt Thasos gegenüber ins Meer.

13. *μετά* ist Präposition.
ἴὼν — παρήσε. Ähnlich VI 34 *ἴόντες δὲ οἱ Δόλογοι τὴν ἰσήν ὁδὸν διὰ Φωκέων τε καὶ Βοιωτῶν ἦισαν.*

τὰς ἡπειρώτατις πόλις „Städte des Festlandes“, im Gegens. zu den gegenüberliegenden Inselstädten. Weiter unten heißen dieselben „Küstenstädte“ (*τὰς τόλις παραθαλασσίας*).

14. *ώσει* heißt bei Zahlbestimmungen ungefähr; bei Her. wohl nur hier. Vgl. Xen. Hell. I 2, 9. — Dieselbe Bedeutung hat *μάλιστά καὶ* (s. z. c. 22).

λιστά καὶ τὴν περίοδον, ἵχθυώδης τε καὶ κάρτα ἀλμυρή. ταύτην τὰ ὑποξύγια μοῦνα ἀρδόμενα ἀνεξήρηνε. τῇ δὲ πόλι ταύτῃ οὔνομά ἔστι Πίστυρος. ταύτας μὲν δὴ τὰς πόλις τὰς παραθα- 110 λασσίας τε καὶ Ἑλληνίδας ἐξ εὐωνύμου χειρὸς ἀπέργων παρεξήτε, ἔθνεα δὲ Θρηκῶν, δι' ᾧ τῆς χώρης ὅδον ἐποιέετο, ⁵ τοσάδε, Παῖτοι, Κίκονες, Βίστονες, Σαπαῖοι, Δερσαῖοι, Ἡδωνὸί, Σάτραι. τούτων οἱ μὲν παρὰ θάλασσαν κατοικημένοι ἐν τῇσι νησὶ εἶποντο, οἱ δὲ αὐτῶν τὴν μεσόγαιαν οἰκέοντες καταλεχθέντες τε ὑπ' ἐμεῦ, πλὴν Σατρέων οἱ ἄλλοι πάντες πεξῆ ἀναγκαζόμενοι εἶποντο. Σάτραι δὲ οὐδενός καὶ ἀνθρώπων 111 ὑπήκοοι ἐγένοντο, ὅσον ἡμεῖς ἰδμεν, ἀλλὰ διατελέοντι τὸ μέχρι ¹¹ ἐμεῦ αἰεὶ ἐόντες ἐλεύθεροι μοῦνοι Θρηκῶν. οἰκέοντες τε γὰρ οὐρανὸς ὑψηλὰ, ἰδησί τε παντοίησι καὶ χιόνι συνηρεφέα, καὶ εἰσὶ τὰ πολέμια ἄκροι, οὗτοι, οὐ τοῦ Διονύσου τὸ μαντήϊον εἰσὶ κεκτημένοι. τὸ δὲ μαντήϊον τοῦτο ἔστι μὲν ἐπὶ τῶν οὐ- 15 φέων τῶν ὑψηλοτάτων, Βησσοὶ δὲ τῶν Σατρέων εἰσὶ οἱ προ-

1. *τὴν περίοδον* ist Accus. des Bezuges.

2. *τὰ ὑποξύγια μοῦνα ἀρδόμενα ἀνεξήρηνε.* Anders c. 43 οὐδ' ἀπέχοντες (τὸ δέσθερον) τῇ στρατῇ τε καὶ τοῖσι πτήνεσι πινόμενος.

3. *Πίστυρος.* Einige Handschriften bieten *Πίστιρος* oder *Πίστυρος*. Bei Steph. Byz. s. v. wird *Πίστυρος* als ein thrakischer Handelsplatz bezeichnet, der wohl mit der hier erwähnten Stadt zusammenfällt.

4. *ἀπέργων.* S. z. c. 43.

110. 5. *δι' ᾧ τῆς χώρης.* Der Genitiv kann gleich nach der Präposition vor dem ihn regierenden Nomen eintreten. Vgl. I 51 ἀλλ' ὁ μὲν παῖς, δι' οὐ τῆς χειρὸς δέει τὸ ὕδωρ.

6. *Παῖτοι* wohnten in der nach ihnen benannten Landschaft *Παῖτική* (im nördlichen Thrakien). — Über die Kikonen s. z. c. 59, über die Bistonen s. c. 109.

Σαπαῖοι heißen auch *Σάπαι* oder *Σάιοι*, wohnten an der Thasos gegenüber liegenden Küste; nördlich von ihnen saßen die *Δερσαῖοι* (s. Thuk. II 101). — Die Edoner wohnten in Mygdonien zwischen

den Flüssen Axios und Strymon. Vgl. c. 114. V 11. — Die *Σάτραι* wohnten wahrscheinlich in den Gebirgstälern des Pangaios.

7. *κατοικημένοι.* S. z. c. 9.

111. 10. *οὐδενός καὶ*. Beachte καὶ und vgl. c. 106. *Μασημάην οὐδαμοί καὶ ἐδυναθῆσαν ἐξελεῖν.*

13. *ἰδησί — συνηρεφέα.* Zur Wendung vgl. IV 109 ἡ χώρη — δασέα ἰδησί παντοίησι und I 110 ἡ Μηδικὴ χώρη — ὁρεινὴ καὶ ὑψηλὴ τε καὶ ἰδησί συνηρεφής.

14. *τὰ πολέμια ἄκροι.* Vgl. IX 58 τὰ πολέμια πρῶτος und V 112 νησοὶ μὲν γνν "Ιωνες ἄκροι γενόμενοι ὑπερεβάλοντο τοὺς Φοίνικας.

Διονύσον. Vgl. V 7.

τὸ μαντήϊον. Der Artikel weist auf etwas Bekanntes hin. Zur Sache vgl. Eur. Hek. 1267 ὁ Θρηξι μάντις εἰπε Διόνυσος τάδε. Rhes. 972. Sogar zur Zeit der römischen Kaiser bestand in Thrakien noch der Kult des Liber. Vgl. Suet. Aug. 94.

16. *Βησσοί — εἰσι.* „Unter den Satren sind es die Besser, welche“. Die Besser, ein in früherer Zeit sehr mächtiges Volk Thra-

φητεύοντες τοῦ ἱροῦ, πρόμαντις δὲ ἡ χρέουσα κατάπερ ἐν Δελ-
112 φοῖσι, καὶ οὐδὲν ποικιλώτερον. Παραμειψάμενος δὲ ὁ Ξέρξης
 τὴν εἰρημένην δεύτερα τούτων παραμείβετο τείχεα τὰ Πιέρων,
 τῶν ἐνὶ Φάγρης ἔστι οὕνομα καὶ ἐτέρῳ Πέργαμος. ταύτη μὲν
 5 δὴ παρ' αὐτὰ τὰ τείχεα τὴν ὄδὸν ἐποιέετο, ἐκ δεξιῆς χειρὸς τὸ
 Πάγγαιον οὖρος ἀπέργων, ἐὸν μέγα τε καὶ ὑψηλὸν, ἐν τῷ χρύ-
 σεά τε καὶ ἀργύρεα ἐνι μέταλλα, τὰ νέμονται Πίερες τε καὶ
113 Ὁδόμαντοι καὶ μάλιστα Σάτραι, ὑπεροικέοντας δὲ τὸ Πάγγαιον
 πρὸς βορέεω ἀνέμου Παίονας Δόβηράς τε καὶ Παιόπλας παρ-
 10 εξιὼν ἥϊς πρὸς ἐσπέρην, ἐς ὃ ἀπίκετο ἐπὶ ποταμὸν τε Στρυ-

kiens, wohnten längs der ganzen Haimoskette bis nach Illyrien hinein. Nach Herodot kann es scheinen, dass die Besser ein besonders geachteter Stamm unter den Satren gewesen, der den Tempeldienst besorgte und namentlich die Orakelsprüche der Gottheit, welche dieselbe durch den Mund der πρόμαντις verkündete (= χρέουσα), deutete und auslegte (= προφητεύειν). *οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱροῦ* ist danach also so viel wie *προφῆται τοῦ ἱροῦ*. Zum Ausdruck vgl. Eur. Ion 413 *τίς προφητεύει θεοῦ;* — Zu πρόμαντις vgl. c. 141. VI 66. — *χρᾶν* oraculum edere (V 1), *χρᾶσθαι* oraculum consulere (c. 141).

2. *καὶ οὐδὲν ποικιλώτερον* sc. τὸ μαντήιον. Gedanke: Dieses dionysische Orakel ist in nichts künstlicher eingerichtet als das appollinische in Delphi.

112. παραμειψάμενος — τὴν εἰρημένην (erg. χώρην) wie gleich im folgenden παραμείβετο τείχεα, welches Herodot unmittelbar darauf umschreibt mit: παρ' αὐτὰ τὰ τείχεα τὴν ὄδὸν ἐποιέετο.

3. δεύτερα τούτων. Auch δεύτερα enthält wie ὕστερον komparative Form und Bedeutung. Häufig so ὕστερον τούτων (IX 105). Wie hier I 91. Vgl. oben c. 80 δευτέρων ἔτει τούτων.

τείχεα castella, wie c. 109.

Πιέρων. Die Pierier wohnten ursprünglich in der (makedonischen) Landschaft Pieria (s. c. 131); von

dort waren sie durch die Makedonen vertrieben und hatten sich (im 7. Jahrh. v. Chr.) am Pangaios östlich vom Strymon angesiedelt, wo sie die beiden Städte Phagres und Pergamos gründeten. Vgl. Thuk. II 99.

5. τὸ Πάγγαιον οὖρος. Das Pangaiosgebirge (j. Pernari) erstreckt sich östlich vom Prasiassee bis zum strymonischen Meerbusen hin. Es war reich an Gold- und Silbergruben (vgl. V 17 u. unten).

6. ἀπέργων. S. z. c. 43.

7. ἔνι = ἔνεστι. Wie hier V 31. Vgl. πάρα (= πάρεστι) I 42 μέτω c. 157.

8. Ὁδόμαντοι wohnten östlich vom Strymon bis zu den Abhängen des Pangaios, wo auch sie wie Pierier und Satren Gold- und Silbergruben hatten.

113. ὑπεροικέειν ist IV 21. 37 mit Genetiv verbunden (IV 37: τούτων ὑπεροικέοντι πρὸς βορέεω ἀνέμου Μῆδοι). Gemeint sind die Völkerschaften, die jenseits des Pangaios in nördlicher Richtung von demselben wohnten, als Paioner (V 1), welche von den illyrischen Bergen ostwärts bis zur Rhodope in den Landschaften am Strymon und Axios saßen (c. 113), ferner Paioner, Doberen, welche die nördlichen Abhänge des Pangaios bewohnten (V 16).

9. πρὸς mit dem seltneren Genet. (s. z. c. 20). Anders unten (τὰ πρὸς ἐσπέρην).

μόνα καὶ πόλιν Ἡένα, τῆς ἔτι ξωὸς ἐὼν ὥρχε Βόγης, τοῦπερ ὀλίγῳ πρότερον τούτων λόγον ἐποιεύμην. ἡ δὲ γῆ αὕτη ἡ περὶ τὸ Πάγγαιον οὐδος καλέεται Φυλλὶς, κατατείνουσα τὰ μὲν πρὸς ἐσπέρην ἐπὶ ποταμὸν Ἀγγίτην ἐκδιδόντα ἐς τὸν Στρυμόνα, τὰ δὲ πρὸς μεσαμβρίην τείνουσα ἐς αὐτὸν τὸν Στρυμόνα, ἐς τὸν οἱ μάγοι ἐκαλλιρέοντο σφάξοντες ἵππους λευκούς. Φαρμακεύσαντες δὲ ταῦτα ἐς τὸν ποταμὸν καὶ ἄλλα 114 πολλὰ πρὸς τούτοις ἐν Ἐννέᾳ ὅδοῖσι τῇσι Ἡδωνῶν ἐπορεύοντο κατὰ τὰς γεφύρας τὸν Στρυμόνα εὑρόντες ἐξενγμένον. Ἐννέα δὲ ὁδοὺς πυνθανόμενοι τὸν χῶρον τοῦτον καλέεσθαι 10 τοσούτους ἐν αὐτῷ παῖδας τε καὶ παρθένους ἀνδρῶν τῶν ἐπιχωρίων ξώντας κατόρυσσον. Περσικὸν δὲ τὸ ξώντας κατορύσσειν, ἐπεὶ καὶ Ἀμηστριν τὴν Σέρξεω γυναικα πυνθάνομαι γηράσασαν δὶς ἐπτὰ Περσέων παῖδας ἐόντων ἐπιφανέων ἀνδρῶν ὑπὲρ ἐωντῆς τῷ ὑπὸ γῆν λεγομένῳ εἶναι θεῷ ἀντιχαρί- 15 ζεσθαι κατορύσσουσαν. Ὡς δὲ ἀπὸ τοῦ Στρυμόνος ἐπορεύετο 115 ὁ στρατὸς, ἐνθαῦτα πρὸς ἥλιον δυσμέων ἐστὶ αἰγιαλὸς, ἐν τῷ

1. *Hiéra*. Über die Stadt Eion
s. z. c. 25. 107.

2. ὀλίγῳ πρότερον c. 107.

λόγον ποιεσθαι steht hier in der Bedeutung von μνήμην ποιέεσθαι (V 74. VI 55). λόγον ποιέεσθαι (*tivós*) hat sonst bei Herodot eine andere Bedeutung c. 13. 58. 218).

3. κατατείνουσα. So τείνειν von einem Gebirge II 6 πάρα Σερβωνίδα λίμνην τείνει τὸ Κάσιον οὔρος.

τὰ πρὸς ἐσπέρην adverbialer Accusativ. Vgl. c. 10 τὸ πρὸς μεσημβρίης.

6. ἐς τὸν verbinde mit σφάξοντες. Wie hier IV 62 ἀποσφάξοντι ἀνθρώπους ἐς ἄγγος, so dass das Blut in das Gefäß lief. Wie hier V 5. Diese prägnante Redeweise findet sich häufig im Griechischen. — Herodot gebraucht σφάξω, nicht σφάττω od. σφάσσω.

ἐκαλλιρέοντο. Wie hier c. 167. VI 82. Das Medium καλλιρέεσθαι hat die Bedeutung von θύεσθαι, während das unpersönlich gebrauchte καλλιρέειν = καλὰ (χρηστά) γίνεσθαι (c. 134).

114. 7. φαρμακεύσαντες — ἐς τὸν ποταμόν „nachdem sie dies (das Pferdeopfer) als Zauber, d. h. als Besänftigungsmittel gegen den Strom gebraucht hatten“.

8. ἐν Ἐννέᾳ ὁ δοῖσι, wo später Amphipolis gegründet wurde (Thuk. I 100).

9. τὸν Στρυμόνα — ἐξενγμένον. Zur Sache vgl. c. 24.

12. Περσικόν. Zur Sache vgl. III 35.

13. Ἀμηστριν. Vgl. c. 61. IX 112.

15. τῷ — θεῷ. Nach den Religionsvorstellungen der Perser stand der reinen Lichtwelt, welche Ahuramazda (Ormuzd) beherrscht, die Welt der Finsternis gegenüber, welche der „Arggesinnte“ Agramainyus (Ahrimam) leitet. Vgl. I 131.

ὑπό mit Accus. drückt die Verbreitung unter etwas hin aus. Wie hier V 10. Vgl. auch c. 108.

ἀντιχαρίζεσθαι. Beachte ἀντί.

115. 17. πρὸς ἥλιον δυσμέων. Über den Genet. bei πρός vgl. c. 113. Zum Ausdruck vgl. II 31 δέει

οίκημένην "Αργιλον πόλιν Ἐλλάδα παρεξήσε. αὗτη δὲ καὶ τὸ πατύπερθε ταύτης καλέεται Βισαλτίη. ἐνθεῦτεν δὲ κόλπον τὸν ἐπὶ Ποσιδῆον ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς ἔχων ἦε διὰ Συλέος πεδίου καλεομένου, Στάγειρον πόλιν Ἐλλάδα παρμειβόμενος, καὶ ἀπίκετο ἐς Ἀκανθὸν, ἅμα ἀγόμενος τούτων ἔκαστον τῶν ἐθνέων καὶ τῶν περὶ τὸ Πάγγαιον οὐρανὸς οἰκεόντων, ὁμοίως καὶ τῶν πρότερον κατέλεξα, τοὺς μὲν παρὰ θάλασσαν ἔχων [οἰκημένους] ἐν νησὶ στρατευομένους, τοὺς δὲ ὑπὲρ θαλάσσης πεζῇ ἐπομένους. τὴν δὲ ὄδὸν ταύτην, τῇ βασιλεὺς Ξέρξης τὸν 10 στρατὸν ἥλασε, οὕτε συγχέουσι Θρήνες οὕτ' ἐπισπείρουσι, σέ-
116 βονταί τε μεγάλως τὸ μέχρι ἐμεῦ. Ως δὲ ἦρα ἐς τὴν Ἀκανθὸν ἀπίκετο, ξεινίην τε ὁ Πέρσης τοῖσι Ἀκανθίοισι προεῖπε καὶ ἐδωρήσατό σφεας ἐσθῆτι Μηδικῇ, ἐπαίνεε τε ὁρέων αὐτοὺς προθύμους ἔόντας ἐς τὸν πόλεμον καὶ τὸ ὄργυμα ἀκούων.
117 Ἐν Ἀκάνθῳ δὲ ἔόντος Ξέρξεω συνήνεικε ὑπὸ νούσου ἀποθα-
16 νεῖν τὸν ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος Ἀρταχαίην, δόκιμον ἔόντα παρὰ Ξέρξῃ καὶ γένος Ἀχαιμενίδην, μεγάθεῖ τε μέγιστον ἔόντα

δὲ ἀπὸ ἐσπέρης τε καὶ ἡλίου δυ-
σμέων.

1. *Ἄργιλον*. Argilos, Stagelios (Geburtsort des Aristoteles), Akanthos (s. z. c. 22) waren Kolonien der Andrier.

2. *Βισαλτίη*. Vgl. VIII 116.

3. *ἐπὶ Ποσιδῆον*. Posideion, ein Vorgebirge im strymon. Meerbussen.

Συνλέος πεδίον, auf Chalkidike.

6. *ὁμοίως καὶ τῶν πρότερον κατέλεξα* kurz für: *ὁμοίως καὶ τούτων ἔκαστον ἤγαγετο τῶν ἐθνέων τῶν πρότερον κατέλεξα*. Über καὶ = wie s. z. c. 50. Zur Sache vgl. c. 110.

7. *τοὺς μὲν παρὰ θάλασσαν ἐν νησὶ στρατευομένους*. Vgl. c. 110.

10. *συγχέειν*, verschütten wie IV 127. Das *συγχέειν* mußte dem *ἐπισπείρειν* vorhergehen.

11. *τὸ μέχρι ἐμεῦ* wie c. 111.

116. *ἄρα* bezeichnet öfter ein Fortschreiten der Handlung.

12. *ξεινίην* — *προεῖπε* „er verkündete ihnen Gastfreundschaft“,

d. h. „er ernannte sie zu seinen Gastfreunden“. Vgl. c. 29.

13. *ἐσθῆτι Μηδικῇ*. Das medische Kleid (auch *στολὴ Μηδική* III 20), ein faltiges und lang herabwallendes Gewand, war die persische Hof- und Staatskleidung, die vom König öfter als Ehrengeschenk verliehen wurde. Näheres s. z. III 84.

14. *καὶ τὸ ὄργυμα ἀκούων*. Auch zu *τὸ ὄργυμα* gehört ἐς und zu *ἀκούων* ist *προθύμους* *ἔόντας* zu denken. Also vollständig: *καὶ προθύμους* *ἔόντας* *ἐς τὸ ὄργυμα ἀκούων*. Bei Akanthos (s. c. 22) war der Anfang der Durchstichs; die Akanthier hatten bei den Kanalarbeiten großen Eifer gezeigt.

117. 15. *συνήνεικε* = *συνέβη*, so sehr häufig bei Her. Vgl. zu c. 4.

16. *ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος*. Vgl. c. 118 οἱ ἐπεστεῶτες τῶν πολίων. Ähnlich II 11. IV 84 und oben c. 22 *ἐπεστάτεον τοῦ ἔργου*. Über Artachaien vgl. dasselbe Kapitel.

17. *μεγάθει μέγιστον*. Vgl. I 51 *κορτῆρας δύο μεγάθει μεγά-*

Περσέων (ἀπὸ γὰρ πέντε πήχεων βασιληῖων ἀπέλειπε τέσσερας δακτύλους) φωνέοντά τε μέγιστον ἀνθρώπων, ὥστε Εέρξην συμφορὴν ποιησάμενον μεγάλην ἐξενεῖκαι τε αὐτὸν πάλιστα καὶ θάψαι ἐτυμβοχόες δὲ πᾶσα ἡ στρατιή τούτῳ δὲ τῷ Ἀρταχαίῃ θύοντι Ακάνθιοι ἐκ θεοπροπίου ὡς ἥρωι, ἐπουνο-⁵ μάζοντες τὸ οὔνομα. βασιλεὺς μὲν δὴ Εέρξης ἀπολομένον Ἀρ-¹¹⁸ ταχαίεω ἐποιέετο συμφορὴν, οἱ δὲ ὑποδεκόμενοι Ἑλλήνων τὴν στρατιὴν καὶ δειπνίζοντες Εέρξην ἐς πᾶν πανοῦ ἀπίκατο οὕτω, ὥστε ἀνάστατοι ἐκ τῶν οἰκίων ἐγίνοντο, ὅκου γε Θασίοισι ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ ἡπείρῳ πολίων τῶν σφετέρων δεξαμένοισι¹⁰ τὴν Εέρξεω στρατιὴν καὶ δειπνίσασι Ἀντίπατρος ὁ Ὁργέος ἀραιομένος, τῶν ἀστῶν ἀνὴρ δόκιμος ὅμοια τῷ μάλιστα, ἀπέδεξε ἐς τὸ δεῖπνον τετρακόσια τάλαντα ἀργυρίου τετελεσμένα. “Ως δὲ παραπλησίως καὶ ἐν τῇσι ἄλλησι πόλισι οἱ ἐπεστεῶτες¹¹⁹ ἀπεδείκνυσαν τὸν λόγον. τὸ γὰρ δεῖπνον τοιόνδε τι ἐγίνετο,¹⁵

λοντ. V 31 νῆσος μεγάθει οὐ μεγάλη. Ahnlich VI 44 νέας πλήθει πολλάς.

1. πήχεων βασιληῖων. Die babylonische oder königliche Elle ist um etwas größer als die hellenische; die letztere umfasste 24 Fingerbreiten (δάκτυλοι) oder 1½ griechische Fuß. Genaueres zu I 178.

ἀπέλειπε. Vgl. I 60 γυνῆ, μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πήχεων ἀπολείποντα τρεῖς δακτύλους. Die durchschnittliche Größte der Griechen wird auf vier πήχεες angegeben (Arist. ran. 1046).

2. φωνέοντά τε μέγιστον ἀνθρώπων. Vgl. IV 141 ἦν δὲ περὶ Δαρεῖον ἀνὴρ Ἀλγύπτιος φωνέων μέγιστον ἀνθρώπων.

3. συμφορὴν ποιέεσθαι τι „etwas für ein Unglück ansehen“ ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. Vgl. VI 61. 86, 3. VIII 10 öfter.

5. ἐκ θεοπροπίου auch c. 189. I 7. 165. VI 118.

ώς ἥρωι, wie auch der Krotoniate Philippus wegen seiner Schönheit bei den Egestäern einen Totenkult erhielt (V 47).

ἐπουνομάζοντες τὸ οὔνομα erg. αὐτοῦ. Wie hier IV 35.

118. 8. ἐς πᾶν πανοῦ ἀπίκατο. Wie hier IX 118 οἱ δὲ ἐν τῷ τείχει ἐς πᾶν ἥδη πανοῦ ἀπιγμένοι ἦσαν. Die gleiche Bedeutung hat VIII 52 ἐς τὸ ἔσχατον πανοῦ ἀπιγμένοι.

9. ἀνάστατοι — ἐγίνοντο. S. z. c. 56.

ὅκου γε, kausal, wie c. 160. Θασίοισι — δεξαμένοισι — δειπνίσασι hängt von ἀπέδεξε ab.

10. ὑπὲρ τῶν ἐν ἡπείρῳ πολίων. S. z. c. 108. 109.

12. ἀραιομένος. Zur Form vgl. ἀραιόητο c. 83.

ὅμοια τῷ μάλιστα erg. δοκίμως aus δόκιμος. Vgl. III 8 σέβονται δὲ Ἀράβιοι πίστις ἀνθρώπων ὁ μοῖα τοῖσι μάλιστα sc. σεβομένοισι. Genau wie hier unten c. 141. Das adverbielle ὅμοια auch c. 120.

ἀπέδεξε. ἀποδεικνύαι, dargelegen von der Rechnungsablage (= λόγος) auch c. 118.

13. τετρακόσια τάλ., während die Jahreseinnahme nur 200—300 Tal. betrug (VI 46).

119. 14. ὡς παραπλησίως. Vgl. c. 86 ὠσαύτως öfter.

οἱ ἐπεστεῶτες. S. z. c. 117.

15. ἀπέδεικνυσαν τὸν λόγον. S. z. c. 118. (ἀπέδεξε).

οῖα ἐκ πολλοῦ χρόνου προειρημένον καὶ περὶ πολλοῦ ποιεύμενον τοῦτο μὲν, ὡς ἐπύθοντο τάχιστα τῶν ιηρύκων τῶν περι-
αγγελλόντων, δασάμενοι σῖτον ἐν τῇσι πόλισι οἱ ἀστοὶ ἄλευρα
τε καὶ ἄλφιτα ἐποίεντες ἐπὶ μῆνας συχνοὺς, τοῦτο δὲ
5 κιτήνεα σιτεύεσκον ἔξενρίσκοντες τιμῆς τὰ κάλλιστα, ἐτρεφόν
τε ὄρνιθας χερσαίους καὶ λιμναίους ἐν τε οἰκήμασι καὶ λάκ-
κοισι, ἐς ὑποδοχὰς τοῦ στρατοῦ, τοῦτο δὲ χρύσεά τε καὶ ἀργύ-
ρεα ποτήριά τε καὶ κρητῆρας ἐποιεῦντο, καὶ τὰ ἄλλα, ὅσα ἐπὶ
τράπεζαν τίθεται, πάντα. ταῦτα μὲν αὐτῷ τε βασιλέϊ καὶ τοῖσι
10 ὁμοσίτοισι μετ' ἐκείνου ἐπεποίητο, τῇ δὲ ἄλλῃ στρατιῇ τὰ ἐς
φορβὴν μοῦνα τασσόμενα. ὅκως δὲ ἀπίκοιτο ἡ στρατιὴ, σκηνὴ
μὲν ἔσκε πεπηγυῖα ἐτοίμη, ἐς τὴν αὐτὸς σταθμὸν ποιεέσκετο
Ξέρξης, ἡ δὲ ἄλλῃ στρατιῇ ἔσκε ὑπαίθριος. ὃς δὲ δείπνουν
15 γίνοιτο ὥρη, οἱ μὲν δεκόμενοι ἔχεσκον πόνον, οἱ δὲ ὅκως πλη-
σθέντες νύκτα αὐτοῦ ἀγάγοιεν, τῇ ὑστεραίη τήν τε σκηνὴν
ἀνασπάσαντες καὶ τὰ ἐπιπλα πάντα λαβόντες οὕτω ἀπελαύνε-
120 σκον, λείποντες οὐδὲν, ἀλλὰ φερόμενοι. "Ἐνθα δὴ Μεγαρέον-
τος ἀνδρὸς Ἀβδηρίτεω ἐπος εὗ εἰρημένον ἐγένετο, ὃς συνεβού-

1. οῖα — προειρημένον. Über
οῖα cum partic. s. z. c. 6.

περὶ πολλοῦ ποιεέσθαι τι, auch c. 181. Das Gegenteil ἐν ἔλα-
φῷ ποιεέσθαι τι (III 154). Bei προειρημένον schwebt vor ὑπὸ Ξέρ-
ξεω (s. c. 22), bei περὶ πολλοῦ ποι-
εύμενον dagegen ὑπὸ πολίων. Die
Städte hatten auf die Verpflegung
des Heeres die größtmögliche Sorg-
falt verwandt.

2. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S.
z. c. 6.

ώς τάχιστα cum primum.

3. δασάμενοι σῖτον, das auf
Staatskosten angekauft war.

4. ἐπὶ μῆνας συχνούς. Über
die Bedeutung von ἐπί s. z. c. 1.

5. σιτεύεσκον. Beachte die Be-
deutung der Iterativform. Vgl. im
folgenden ἔσκε, ποιεέσκετο, ἔχεσκον,
ἀπελαύνεσκον.

ἔξενρίσκοντες τιμῆς τὰ κάλ-
λιστα. τιμῆς ist Genit. pretii
= um (hohen) Preis. Vgl. Apostel-
geschichte VII 16 ὡνήσατο τιμῆς
ἀγγυεῖον.

8. ἐποιεῦντο. Beachte die Be-
deutung des Medii; anders oben
ἄλευρα τε καὶ ἄλφιτα ἐποίενν.

10. ὁμοσίτοισι = ὁμοτραπέ-
ζοισι (III 132). Vgl. auch V 24,
wo Histiaios οὔσσιτος des Königs
heisst. Näheres zur Sache s. z. III
132.

τὰ ἐς φορβὴν μοῦνα τασσό-
μενα „das, was für den Unterhalt
allein ihnen auferlegt war“.

11. ὅκως c. opt. in iterativer
Bedeutung, wie c. 6; dem ent-
sprechen im folgenden die iterati-
ven Imperfecta.

12. ἐς τὴν — ποιεέσκετο. ἐς
bezeichnet brachylogisch die dem
σταθμὸν ποιεέσθαι vorhergehende
Bewegung. Vgl. III 64 ἵζομενος
ἐς τὸν βασιλήιον θρόνον.

σταθμός Rastort, Aufenthalt
wie V 52.

13. ὡς (= ὅκως), cum optat.,
auch I 17.

14. οἱ δεκόμενοι. δέκεσθαι
vom Writte, auch V 9. VI 126.

16. ἐπιπλα bewegliche Ha-
be, auch III 35. VI 23.

λευσε Ἀβδηρίτησι πανδημεὶ αὐτοὺς καὶ γυναικας ἐλθόντας ἐς τὰ σφέτερα ἵδια ἵξεσθαι ἵκέτας τῶν θεῶν, παραπομένους καὶ τὸ λοιπόν σφι ἀπαμύνειν τῶν ἐπιόντων κακῶν τὰ ἡμίσεα, τῶν τε παροιχομένων ἔχειν σφι μεγάλην χάριν, ὅτι βασιλεὺς Ξέρξης οὐ δις ἐκάστης ἴμερης ἐνόμισε σῖτον αἰρέεσθαι· παρέχειν γὰρ ἀν Ἀβδηρίτησι, εἰ καὶ ἄριστον προείρητο δομοῖα τῷ δείπνῳ παρασκευάζειν, ἢ μὴ ὑπομένειν Ξέρξην ἐπιόντα ἢ καταμείναντας κάκιστα πάντων ἀνθρώπων διατριβῆναι.

Oἱ μὲν δὴ πιεζόμενοι ὅμως τὸ ἐπιτασσόμενον ἐπετέλεον,¹²¹ Ξέρξης δὲ ἐκ τῆς Ἀκάνθου ἐντειλάμενος τοῖσι στρατηγοῖσι τὸν¹⁰ ναυτικὸν στρατὸν ὑπομένειν ἐν Θέρμῃ ἀπῆκε ἀπ' ἐωντοῦ πορεύεσθαι τὰς νέας, Θέρμη δὲ τῇ ἐν τῷ Θερμαϊώ κόλπῳ οἰκημένη, ἀπ' ἣς καὶ ὁ κόλπος οὗτος τὴν ἐπωνυμίην ἔχει· ταύτη γὰρ ἐπυνθάνετο συντομότατον εἶναι· μέχρι μὲν γὰρ Ἀκάνθου ὥδε τεταγμένος ὁ στρατὸς ἐκ Δορίσκου τὴν ὁδὸν ἐποιέετο.¹⁵ τρεῖς μοίρας ὁ Ξέρξης δασάμενος πάντα τὸν πεζὸν [στρατὸν] μίαν αὐτέων ἔταξε παρὰ θάλασσαν λέναι δομοῦ τῷ ναυτικῷ· ταύτης μὲν δὴ ἐστρατήγεον Μαρδόνιος τε καὶ Μασίστης, ἐτέον δὲ τεταγμένη ἦτε τοῦ στρατοῦ τριτημορίς τὴν μεσόγαιαν, τῆς

120. 2. ἕξεσθαι ἵκέτας τῶν θεῶν. Vgl. c. 141.

4. παροιχομένων. Beachte die Perfektbedeutung von παροίχομαι; vgl. ηκω. Wie hier IX 58 ὅπο τὴν παροιχομένην νύκτα.

5. ἕκάστης ἴμερης. Derselbe temporale Genetiv I 192. III 117. Vgl. ἔτεος ἕκαστον III 84. Auch c. 187 τῆς ἴμερης.

σῖτον αἰρέεσθαι. Vgl. III 26 ἄριστον αἰρέεσθαι. Eine andere Bedeutung hat σῖτον αἰρέεσθαι IV 128.

παρέχειν γὰρ ἀν Ἀβδηρίτησι. Das unpersönliche παρέχειν μοι auch VIII 8. 30. 75. 100. 140 öfter.

6. δομοῖα, adverbial wie c. 118.

8. διατριβῆναι = ἀπολέσθαι Vgl. unser aufreiben und latein. conterere.

121. 10. ἐκ τῆς Ἀκάνθου. Vgl. c. 116.

τὸν ναυτικὸν στρατόν ist Subjekt zu ὑπομένειν.

11. ἀπῆκε — πορεύεσθαι. Der Infinitiv locker an ἀπῆκε angefügt. Infin. epexegeticus. Vgl.

I 194 τὸ πλοῖον τοῦτο ἀπιεῖσι κατὰ τὸν ποταμὸν φέρεσθαι. Ähnlich II 89. 96.

12. Θέρμη δέ. Über den Gebrauch von δέ~~τε~~ν Θέρμη — Θέρμη δέ) s. z. c. 8, II.

τῷ Θερμαϊώ κόλπῳ. Heute Busen von Salonichi.

13. ταύτη — συντομότατον εἶναι „denn er erfuhr, dass der Weg über Therme (= ταύτη) der kürzeste wäre“. In ähnlicher Weise ist IV 86 μακρότατον (= die längste Strecke) gebraucht. Zur Bedeutung von σύντομος vgl. V 17.

16. τρεῖς μοίρας δασάμενος πάντα τὸν πεζὸν. Bei den Verben des Teilens treten häufig die Teile sowohl wie das Ganze in den Accusativ. Wie hier IV 148 σφέας αὐτὸνς ξι μοίρας διεῖλον. — Über zwei andere Konstruktionen der Verba des Teilens s. z. IV 148.

18. Μαρδόνιος τε καὶ Μασίστης. Über Mardonios vgl. c. 80, über Masistes c. 82.

19. ἦτε τὴν μεσόγαιαν (= τὴν

ἐστρατήγεον Τριτανταίχμης τε καὶ Γέργις, ἡ δὲ τοίτη τῶν μοιρέων, μετ' ἣς ἐπορεύετο αὐτὸς ὁ Ξέρξης, ἥτε μὲν τὸ μέσον αὐτέων, στρατηγοὺς δὲ παρείχετο Σμερδομένεά τε καὶ Μεγά-
122 βυζον. Ὁ μέν νυν ναυτικὸς στρατὸς ὡς ἀπειθὴ ὑπὸ Ξέρξεω
5 καὶ διεξέπλωσε τὴν διώρυχα τὴν ἐν τῷ Ἀθῷ γενομένην, δι-
έχουσαν δὲ ἐς κόλπον, ἐν τῷ Ἀσσα τε πόλις καὶ Πίλωρος καὶ
Σίγγρος καὶ Σάρτη οἰκέαται, ἐνθεῦτεν, ὡς καὶ ἐκ τοὗτων τῶν
πολίων στρατιὴν παρέλαβε, ἔπλωε ἀπιέμενος ἐς τὸν Θερμαῖον
κόλπον, κάμπτων δὲ Ἀμπέλον τὴν Τορωναίην ἄκρην παρα-
10 μείβετο Ἑλληνίδας τάσδε πόλις, ἐκ τῶν νέας τε καὶ στρατιὴν
• παρελάμβανε, Τορωνῆν, Γαληψὸν, Σερμύλην, Μηκύβερναν,
123 Ὀλυνθον. ἡ μέν νυν χώρη αὕτη Σιθωνίη καλέεται. Ὁ δὲ
γαυτικὸς στρατὸς ὁ Ξέρξεω συντάμνων ἀπ' Ἀμπέλον ἄκρης
ἐπὶ Καναστραῖον ἄκρην, τὸ δὴ πάσης τῆς Παλλήνης ἀνέχει
15 μάλιστα, ἐνθεῦτεν νέας τε καὶ στρατιὴν παρελάμβανε ἐκ Πο-
τιδαιῆς καὶ Ἀφύτιος καὶ Νέης πόλιος καὶ Αλγῆς καὶ Θεράμβω

μέσην γῆν) erkläre nach der Figura etymologica (ἰέναι ὁδόν); so gleich auch im folgenden ἥτε τὸ μέσον αὐτέων.

1. Τριτανταίχμης τε καὶ Γέργις. Über beide vgl. c. 82: ebenso über Smerdomenes und Megabyzos.

122. Zug von Akanthos nach Therma (c. 122—127).

4. ἀπειθὴ ὑπὸ Ξέρξεω bezieht sich auf c. 121 zurück (Ξέρξης ἀπῆκε ἀπ' ἐωντοῦ πορεύεσθαι τὰς νέας).

5. τὸν διώρυχα. S. c. 22.

διέχουσαν. Beachte διά. Vgl. IV 42 ὅρνσσων διώρυχα τὴν ἐν τοῦ Νείλου διέχουσαν ἐς τὸν Ἀράβιον κόλπον.

6. ἐς κόλπον. Gemeint ist der singitische Meerbusen (h. Golf von Monte Santo), wofür Her. c. 22 den Ausdruck θάλασσα ἡ ἀντίον Τορωνῆς gebraucht. Um die Einbucht des Busens herum liegen die im folgenden genannten Städte, von denen Assa am weitesten nördlich lag. Nach Singos war der Busen später benannt.

8. ἀπιέμενος eigentl. vorwärts strebend, hier: weiter segelnd. ἀπιέσθαι in ähnlicher Bedeutung III

87, in anderer (= dimitti) oben im Anfange des Kapitels (ἀπειθη).

9. καμπτων — ἄκρην. Vgl. c. 193 καμψαντες δὲ τὴν ἄκρην τῆς Μαγγησίης.

Τορωναίην. Über Torone s. z. c. 22.

10. Ἑλληνίδας. S. z. c. 109.

11. Γαληψόν. Die Lage von Galepsos lässt sich nicht genau bestimmen. — Sermyle ist nördlich von Torone zu suchen. — Mekyberne lag etwa 20 Stadien von Olynth entfernt, dessen Hafenstadt es später wurde. — Olynth, die bedeutendste der griechischen Kolonien an der makedonischen und thrakischen Küste, lag 60 Stadien nördlich von Potidaia (Thuk. I 63) zwischen der pallenischen und sithonischen Halbinsel. Vgl. noch Her. VIII 127. Thuk. IV 123.

123. 13. συντάμνων (erg. ὁδόν) = abschneidend. Ahnlich V 41. Vgl. das häufige σύντομος (c. 121) und τὰ σύντομα ὁδοῦ compendia itineris (IV 136). Vgl. auch c. 124 τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ.

14. Καναστραῖον ἄκρη, heißt auch Κάναστρον (h. Kap Paliuri).

15. Ποτιδαιής. Potidaia, eine

καὶ Σινώνης καὶ Μένδης καὶ Σάνης. αὗται γάρ εἰσι αἱ τὴν νῦν Παλλήνην, πρότερον δὲ Φλέγρην καλεομένην νεμόμεναι. παραπλάσιων δὲ καὶ ταύτην τὴν χώρην ἔπλωε ἐς τὸ προειρημένον, παραλαμβάνων στρατιὴν καὶ ἐκ τῶν προσεχέων πολίων τῇ Παλλήνῃ, διμουργεούσεων δὲ τῷ Θερμαίῳ κόλπῳ, τῆσι οὐ-⁵ νόματά ἔστι τάδε, Λίπαξος, Κώμβοεια, Λίσαι, Γίγωνος, Κάμψα, Σιύλα, Αἶνεια. ἡ δὲ τούτων χώρη Κροσσαίη ἔτι καὶ ἐς τόδε παλέεται. ἀπὸ δὲ Αἴνεινος, ἐς τὴν ἐτελεύτην καταλέγων τὰς πόλις, ἀπό ταύτης ἥδη ἐς αὐτόν τε τὸν Θερμαῖον κόλπον ἐγίνετο τῷ ναυτικῷ στρατῷ ὁ πλόος καὶ γῆν τὴν Μυγδο-¹⁰ νίην, πλάσιον δὲ ἀπίκετο ἐς τε τὴν προειρημένην Θέρμην καὶ Σινδόν τε πόλιν καὶ Χαλέστρην ἐπὶ τὸν Ἀξιὸν ποταμὸν, ὃς οὐδίζει χώρην τὴν Μυγδονίην τε καὶ Βοττιαιίδα, τῆς ἔχονσι τὸ παρὰ θάλασσαν στεινὸν χωρίον πόλιες Ἱγναὶ τε καὶ Πέλλα.

15

Kolonie der Korinthier. Vgl. VIII 126. — Die im folgenden erwähnten Städte sind sämtlich auf der Halbinsel Pallene zu suchen. Aphytis erwähnt auch Thuk. I 64. Neapolis und Aige werden sonst wenig genannt. Therambos heißt sonst wohl auch Θράμβος oder Θράμβους. Skione war nächst Potidaia die bedeutendste Stadt der pallenischen Halbinsel. Vgl. VIII 128. Thuk. IV 120. Mende (nördlich von Skione) war eine Kolonie der Eretrier. Sane ist von der gleichnamigen c. 22 erwähnten Stadt zu unterscheiden.

2. **Φλέγρη.** Der Name Φλέγρα „Feuerland“ deutet auf die vulkanische Bodenbeschaffenheit der Halbinsel, weshalb hier auch die Giganten mit Felsblöcken den Himmel gestürmt haben sollten. Zum Namen vergleiche die phlegräischen Felder (*τὰ Φλεγραῖα πεδία*) in dem vulkanischen Küstenstriche Kampaniens.

3. ἐς τὸ προειρημένον, nach Therme. Vgl. unten ἐς τὴν προειρημένην Θέρμην.

4. προσεχῆς finitimus, auch IX 28. 102 (*προσεχέας δέ σφι εἶλοντο ἐστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας*).

6. **Λίπαξος.** Die im folgenden genannten Städte sind wenig bekannt. Gigon erwähnt Thuk. I 61.

7. **Κροσσαίη** heißt bei Thuk. II 79 und Steph. Byz. **Κροῦσις** γῆ. ἐς τόδε bis auf den heutigen Tag. Vgl. IX 73 *τοῖσι Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτον τοῦ ἔργου προεδρίῃ διατελέει ἐς τόδε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα.*

10. *γῆν τῆς Μυγδονίην.* Die makedonische Landschaft Mygdonia reichte vom Axios bis zum See Bolbe (Thuk. I 56).

11. **Σινδός** lag an der Mündung des Echedoros, Χαλέστρη an der des Axios.

14. **Βοττιαιίδα.** Die Landschaft **Βοττιαιία**, Bottiaia (vgl. c. 185 VIII 127) lag westlich am rechten Ufer des unteren Axios (Thuk. II 99. 100). Die Einwohner derselben (*Bottiaioi*) waren durch die Makedoner aus ihren Sitzen vertrieben und in die Chalkidike und in die Gegenden oberhalb Pallene zurückgedrängt. Die dort von ihnen eingenommenen Sitze nennt Thuk. I 65. II 79 **Βοττιαιή**.

15. **Ἴγναὶ.** Ichnai lag an dem schmalen Streifen, mit welchem Bottiaia bis ans Meer reichte und der auf der einen Seite durch den

124 Ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς στρατὸς αὐτοῦ περὶ Ἀξιὸν ποταμὸν καὶ πόλιν Θέρμην καὶ τὰς μεταξὺ πόλις τούτων περιμένων βασιλέα ἐστρατοπεδεύετο, Ξέρξης δὲ καὶ ὁ πεζὸς στρατὸς ἐπορεύετο ἐκ τῆς Ἀκάνθου τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ, βουνὸς λόμενος ἐς τὴν Θέρμην ἀπικέσθαι. ἐπορεύετο δὲ διὰ τῆς Παιονικῆς καὶ Κοηστωνικῆς ἐπὶ ποταμὸν Ἐχείδωρον, ὃς ἐκ Κοηστωναίων ἀρξάμενος φέει διὰ Μυγδονίης χώρης καὶ ἔξει παρὰ 125 τὸ ἔλος τὸ ἐπ' Ἀξιῷ ποταμῷ. Πορευομένῳ δὲ ταύτῃ λέοντες οἱ ἐπεθήκαντο τῇσι σιτοφόροισι καμήλοισι. καταφοιτέοντες
¹⁰ γὰρ οἱ λέοντες τὰς νύκτας καὶ λείποντες τὰ σφέτερα ἥθεα ἄλλου μὲν οὐδενὸς ἄπτοντο οὔτε ὑποξυγίου οὔτε ἀνθρώπου, οἱ δὲ τὰς καμήλους ἐκεράϊξον μούνας. θωμάξω δὲ τὸ αἴτιον, ὃ τι κοτὲ ἦν, τῶν ἄλλων τὸ ἀναγκάζον ἀπεχομένους τὸν λέοντας τῇσι καμήλοισι ἐπιτίθεσθαι, τὸ μήτε πρότερον ὀπώπεσαν

Axios, auf der anderen durch die vereinigten Mündungen des Lydias und Haliakmon begrenzt war (c. 127). — Pella, eine alte Stadt der Bottiaier und spätere Residenz der makedonischen Könige (seit Philipp II.), lag am Lydias (etwa 120 Stadien von seiner Mündung). Vgl. VIII 124.

124. 1. αὐτοῦ, Ξέρξεω.

2. τὰς μεταξὺ πόλις τούτων, die im vorigen Kapitel erwähnten. — Beachte die Stellung von τούτων.

4. τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ. Dieselbe Verbindung IX 89 τῆς ὁδοῦ hängt von τὴν μεσόγαιαν ab und ἡ μεσόγαια τῆς ὁδοῦ ist gesagt wie τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ (s. z. c. 123), da man sowohl τάμνειν τὴν μέσην ὁδόν als τὴν μέσην γῆν (= μεσόγαιαν) in der Bedeutung gebrauchte: den kürzesten, geradesten Weg einschlagen (eig. = einen Weg einschlagen, der mittlen durch das Land führt). So c. 121 ἡμετέρη τὴν μεσόγαιαν. Wie hier und IX 89 τὴν μεσόγαιαν τάμνειν τῆς ὁδοῦ gesagt ist, so steht IV 13 ἐς μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ τρέπεσθαι.

5. διὰ τῆς Παιονικῆς. Über die Sitze der Paioner vgl. z. c. 113. Hier ist das Gebiet der Siropaioner

am rechten Ufer des Strymon oberhalb des Prasiasees gemeint (V 15. VIII 115). Ihnen benachbart wohnten die (pelasgischen) Krestonaier zwischen Axios und Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Vgl. über sie I 57. VIII 116. Übrigens war der Weg, den Xerxes einschlug, nicht der nächste, der vielmehr quer durch Chalkidike und die Krossaia nach Therma führte. Der hier angegebene Umweg erklärt sich wohl dadurch, daß Herodot hier den größten Bogen bezeichnet, den der am weitesten vorgeschobene Flügel der Heersäule beschrieb.

7. διὰ Μυγδονίης χώρης. S. z. c. 123.

125. 9. οἱ ἐπεθήκαντο τῇσι σιτοφόροισι καμήλοισι. Über das possessive οἱ s. z. c. 16 Anf.

10. τὰς νύκτας. Derselbe temporale Accusativ c. 181 (ταύτην τὴν ἡμέρην).

ἡθεῖα. S. z. c. 11.

11. οἱ δέ. S. z. c. 6 (οἱ δέ).

13. τῶν ἄλλων hängt von ἀπεχομένοις ab, ist aber, um den Gegensatz zu τῇσι καμήλοισι stärker hervorzuheben, an die Spitze getreten.

θηρίον μήτ' ἐπεπειρέατο αὐτοῦ. Εἰσὶ δὲ κατὰ ταῦτα τὰ χω- 126
ρία καὶ λέοντες πολλοὶ καὶ βόες ἄγριοι, τῶν τὰ κέρεα ὑπερομε-
γάδεα ἔστι τὰ ἐξ Ἑλληνας φοιτέοντα. οὗρος δὲ τοῖσι λέοντι
ἔστι ὁ τε δι' Ἀβδήρων δέων ποταμὸς Νέστος καὶ ὁ δι' Ἀκαρ-
ναίης δέων Ἀχελῷος. οὗτε γὰρ τὸ πρὸς τὴν ἥδη τοῦ Νέστου
οὐδαμόθι πάσης τῆς ἐμπροσθετες Εὔρωπης ἴδοι τις ἂν λέοντα,
οὕτε πρὸς ἐσπέρης τοῦ Ἀχελῷου ἐν τῇ ἐπιλοίπῳ ἡπείρῳ, ἀλλ'
ἐν τῇ μεταξὺ τούτων τῶν ποταμῶν γίνονται. Ως δὲ ἐς τὴν 127
Θέρμην ἀπίκετο ὁ Ξέρξης, ἵδρυσε αὐτοῦ τὴν στρατιήν. ἐπέσχε
δὲ ὁ στρατὸς αὐτοῦ στρατοπεδευόμενος τὴν παρὰ θάλασσαν 10
χώρην τοσήνδε, ἀρξάμενος ἀπὸ Θέρμης πόλιος καὶ τῆς Μυγδο-
νίης μέχρι Λυδίεω τε ποταμοῦ καὶ Ἀλιάκμονος, οἱ οὐρίζονται
γῆν τὴν Βοττιαιίδα τε καὶ Μακεδονίδα, ἐς τῶντὸ δέεθρον τὸ
ῦδωρ συμμίσγοντες. ἐστρατοπεδεύοντο μὲν δὴ ἐν τούτοισι
τοῖσι χωρίοισι οἱ βάρβαροι, τῶν δὲ καταλεχθέντων τούτων πο-1

1. *αὐτοῦ*. Hier wie häufig ist um die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede zu vermeiden, welches einen anderen Casus des Relativs erfordern würde, das demonstrative (determinative) Pronomen gesetzt. Vgl. II 40 *τὴν δ' ὁν μεγίστην τε ποταμοῦ καὶ Ἀλιάκμονος*, oī οὐρίζονται εἶναι καὶ μεγίστην οἱ ὄρην ἀνάγονται, ταύτην ἔρχομαι ἐρέων.

126. 2. *βόες ἄγριοι*, vermutlich sind Auerochsen gemeint. Vgl. IX 51.

3. *φοιτέοντα*. φοιτᾶν von Handelsartikeln auch III 115 ἐξ ἐσχάτης Εὐρώπης ὃ τε πασσίτερος ἡμῖν φοιτᾶ καὶ τὸ ἥλευτον.

οὗρος att. ὄρος.

4. *Νέστος*. S. z. c. 109.

5. *τὸ πρὸς τὴν ἥδη*. Über diesen adverbialen Accusativ s. z. c. 20 (*τὸ πρὸς μεσαμβρίης*).

6. *τῆς ἐμπροσθετες Εὔρωπης*, von ganz Vordereuropa, soweit es östlich vom Nestos vor demselben ausgestreckt liegt.

7. *πρὸς ἐσπέρης*. Über πρὸς mit dem seltenen Genetiv (statt des Accusativ) s. z. c. 20.

Lager bei Therma. Eintritt in Thessalien. Örtliche Be-

schaftenheit Thessaliens. Pe-neios. Tempe (c. 127—131).

127. 9. *ἐπέσχε*. Über die Bedeutung von ἐπέχειν s. z. c. 19.

12. *Λυδίεω*. Der Λυδίας oder Λονδίας, Lydias oder Ludias (j. Karasmak oder Mavroneri) vereinigt sich heute nicht mehr mit dem Haliakmon (j. Vistrizza), sondern ergießt sich in den Axios (j. Varadar) kurz vor dessen Mündung: es hat also der Lydias im Laufe der Zeit, wahrscheinlich infolge der durch Alluvionen veränderten Küste, eine im Vergleich zu seinem früheren Laufe mehr östliche Richtung genommen.

οἱ οὐρίζονται γῆν τ. B. τ. u. M. nämlich da, wo sie sich miteinander vereinigen; oberhalb ihrer Vereinigung bildete der Lydias allein die Grenze.

13. *τὴν Βοττιαιίδα*. S. z. c. 123.

Μακεδονίδα. ἡ Μακεδονίς (γῆ) ist hier im engeren Sinne zu nehmen und bezeichnet daher nur das ursprüngliche Stammland der Makedonen, d. h. die Ebene zwischen Haliakmon und Axios mit der Hauptstadt Edessa (Aigai). Vgl. VIII 138. Einen anderen Umfang hatte ἡ Μακεδονίη (V 17).

ταυτὸν ἐκ Κρηστωναίης φέων Ἐχείδωρος μοῦνος οὐκ ἀντέχοησε τῇ στρατιῇ πινόμενος, ἀλλ’ ἐπέλιπε.

128 Ξέρξης δὲ ὁρέων ἐκ τῆς Θέρμης οὕρεε τὰ Θεσσαλικὰ, τόν τε Οὐλύμπου καὶ τὴν Ὀσσαν, μεγάθεῖ τε ὑπερομήκεα ἔοντα, διὰ μέσου τε αὐτῶν αὐλῶνα στεινὸν πυνθανόμενος εἶναι, δι’ οὗ φέρει ὁ Πηνειὸς, ἀκούων τε εἶναι ταύτη ὁδὸν ἐς Θεσσαλίην φέροντας, ἐπεθύμησε πλώσας θηγήσασθαι τὴν ἐκβολὴν τοῦ Πηνειοῦ, ὅτι τὴν ἄνω ὁδὸν ἔμελλε ἐλᾶν διὰ Μακεδόνων τῶν κατύπερθε οἰκημένων ἐς Περδαίβοντος παρὰ Γόννον πόλιν· ταύτη γὰρ ἀσφαλέστατον ἐπινυθάνετο εἶναι. ὡς δὲ ἐπεθύμησε, καὶ ἐποίεε ταῦτα ἐσβὰς ἐς Σιδωνίην νέα, ἐς τήνπερ ἐσέβαινε αἰεὶ, ὅκως τι ἐθέλοι τοιοῦτο ποιῆσαι, ἀνέδεξε σημήσιν καὶ τοῖσι ἄλλοισι ἀνάγεσθαι, καταλιπὼν αὐτοῦ τὸν πεζὸν στρατόν. ἐπεὶ δὲ ἀπίκετο καὶ ἐθηγήσατο Ξέρξης τὴν ἐκβολὴν τοῦ Πη-

1. Ἐχείδωρος j. Galliko (vgl. c. 124).

ἀντέχοησε. Dafür c. 43 ἀντέχοησε, c. 58 ἀντέσχε. Vgl. c. 196. Wie hier c. 187.

128. 5. αὐλῶνα στεινόν, den Tempepaß. Näheres über denselben s. z. c. 173 (ἀπίκετο ἐς τὰ Τέμπεα ἐς τὴν ἐσβολὴν, ἥπερ ἀπὸ Μακεδονίης τῆς πάτω ἐς Θεσσαλίην φέρει παρὰ Πηνειὸν ποταμὸν, μεταξὺ δὲ Οὐλύμπου οὕρεος ἔοντα καὶ τῆς Ὀσσης). Außer dieser schwerlichen Straße, welche eingengt durch schroffe Bergabhänge und den reissenden Peneiosstrom an manchen Stellen kaum breit genug für einen Wagen war, führte vom unteren Makedonien nach Thessalien hinein noch ein anderer Weg, welchen Xerxes mit einer Abteilung seines Heeres eingeschlagen zu haben scheint (c. 131). Dieser Weg führte durch die Einsenkung zwischen dem westlichen Olymp und den pierischen Bergen hindurch (Pafs von Petra), zog sich darauf an steilen Bergwänden vorbei über schroffe Höhen und bewaldete Kuppen (c. 131) in das Thal des Europos (oder Titaresios), eines Nebenflusses des Peneios, herab, lief von da durch das Gebiet der Perrhaiber und mündete endlich bei

der thessalischen Stadt Gonnos, welche vor dem inneren thessalischen Eingange des Tempepasses lag. — Aufser dieser Straße benutzte eine andere Abteilung des ungeheuren Heeres zum Übergang von Makedonien nach Thessalien einen viel weiter westlich gelegenen Weg, welcher gleich im folgenden ἡ ἄνω ὁδός genannt ist. Er führte vom oberen Makedonien aus durch die Landschaft Elimeia hindurch (= διὰ Μακεδόνων τῶν πατύπερθε πατοικημένων) am linken Ufer des Haliakmon hinauf, überschritt alsdann den tiefen Einschnitt der kambunischen Berge (Pafs von Volustāna, j. Volutza) und lief dann ebenfalls in das Europosthal herab, von wo auch er durch das Gebiet der Perrhaiber hindurch nach Gonnos führte. Wahrscheinlich ist dies dieselbe Straße, welche später in den römisch-makedonischen Kriegen öfter erwähnt wird. Vgl. Liv. XLII 53.

11. καὶ ἐποίεε. καὶ wie hier im Nachsatze auch I 79, ὡς δέ οἱ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίεε πατὰ τάχος.

Σιδωνίην. S. z. c. 100.

13. ἀνάγεσθαι in altum evēhi. Vgl. VIII 84 ἀναγομένοις δέ σφι ἐπεκέστο οἱ βάροβαροι.

αὐτοῦ, ἐν Θέρμῃ.

νειοῦ, ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέσχετο, καλέσας δὲ τὸν πατηγε-
μόνας τῆς ὁδοῦ εἰρετο, εἰ τὸν ποταμὸν ἔστι παραπέψαντα
ἐτέρη ἐς θάλασσαν ἔξαγαγεῖν. Τὴν δὲ Θεσσαλίην λόγος ἔστι τὸ 129
παλαιὸν εἶναι λίμνην, ὥστε γε συγκεκλημένην πάντοθεν ὑπερ-
μήκεσι οὔρεσι. τὰ μὲν γὰρ αὐτῆς πρὸς τὴν ἡῶ ἔχοντα τό τε Πή- 5
λιον οὔρος καὶ ἡ "Οσσα ἀποκλητεῖ συμμίσγοντα τὰς ὑπωρέας ἀλ-
λήλουσι, τὰ δὲ πρὸς βορέεω ἀνέμου" Ολυμπος, τὰ δὲ πρὸς ἐσπέ-
ρην Πίνδος, τὰ δὲ πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ ἄνεμον νότου ἡ
"Οὐρανος, τὸ μέσον δὲ τούτων τῶν λεχθέντων οὔρεων ἡ Θεσσα-
λίη ἔστι ἐοῦσα κοίλη. ὥστε ὅν ποταμῶν ἐς αὐτὴν καὶ ἄλλων 10
συγχῶν ἐσβαλλόντων, πέντε δὲ τῶν δοκίμων μάλιστα τῶνδε,
Πηνειοῦ καὶ Ἡπιδανοῦ καὶ Ὄνοχών τον καὶ Ἔνιπεος καὶ Παμί-
σου, οἱ μὲν νῦν ἐς τὸ πεδίον τοῦτο συλλεγόμενοι ἐκ τῶν οὐ-
ρέων τῶν περικλητόντων τὴν Θεσσαλίην οὐνομαζόμενοι δι'
ἐνὸς αὐλῶνος καὶ τούτου στεινοῦ ἔκροον ἔχουσι ἐς θάλασσαν,¹⁵

1. ἐν θώματι — ἐνέσχετο.
Die Wendung ἐν θώματι ἐνέχεσθαι
auch VIII 135. IX 37. Die passive
(oder richtiger: neutrale) Bedeutung
des Aor. II med. ist nicht un-
gewöhnlich. Vgl. I 31 ἐν τέλει
τούτῳ ἔχοντο.

2. εἰρετο. Die Antwort c. 130.
ἔστι = ἔξεστι. Vgl. c. 10.

3. ἐτέρη = τῇ ἄλλῃ, anders-
wohin. S. z. c. 25.

129. 4. εἶναι. Infin. imperf.
ῶστε — συγκεκλημένην. Über
ῶστε cum partic. s. z. c. 6.

5. τὰ μὲν — πρὸς τὴν ἡῶ
ἔχοντα. Das intransitive ἔχειν
(= φέρειν, τείνειν) findet sich in
diesem Sinne sehr häufig. Vgl. c.
201 τὰ μὲν πρὸς βορέην.

ἔχοντα, τὰ δὲ πρὸς νότον φέ-
ροντα.

7. πρὸς βορέεω. Über πρὸς
cum genet. s. z. c. 20.

8. πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ
ἄνεμον νότον auch c. 201. Über
die Abundanz s. z. c. 58.

10. ἔστι ἐοῦσα. ἐοῦσα neben
ἔστι auch III 108. Ahnlich unten
c. 73. 176. Vgl. II 8 ὄσον τε ἡμε-
ρέων τεσσέρων ἀναπλόον στεινή
ἔστι Αἴγυπτος ἐοῦσα.

ῶστε (= ὄτε) cum partic. wie
oben. S. z. c. 6.

12. Πηνειοῦ, des größten von
allen. — Der Epidanos (s. c. 196)
und Onochonos bilden nach ihrer
Vereinigung den Enipeus, welcher
sich in den Peneios ergießt. Der
Pamisos ist einer der kleineren
linken Zuflüsse des Peneios; be-
deutender ist der von Herodot nicht
erwähnte rechte Nebenfluss des
Peneios, Europos (oder Titaresios).

13. οἱ μέν νῦν erneuert das
Gedankensubjekt πέντε οἱ δόκιμοι
μάλιστα οἵδε, welches grammatisch
an das absolute Satzglied ῶστε
— ἐσβαλλόντων angeschlossen ist.
Ahnlich c. 144 (Ἀθηναῖοι γενο-
μένων χορημάτων). — μέν νῦν ist
ähnlich epanaleptisch gebraucht!¹⁸⁵

14. οὐνομαζόμενοι „mit ihren
eigenen Namen“. Vor ihrer Ver-
einigung mit dem Peneios führen
die genannten Flüsse ihren eigenen
Namen; aber nach ihrer Vereinigung
macht sie der Peneios namenlos
(οἱ Πηνειός τῷ οὐνόματι παταρα-
τέων ἀνωνύμους τοὺς ἄλλους ποιέει
εἶναι).

δι' ἐνὸς αὐλῶνος durch die
enge Thalschlucht von Tempe.

15. καὶ τούτον und zwar.
καὶ οὗτος (= isque) steht in glei-
cher Bedeutung I 147. VI 11 unten
c. 151.

προσυμμίσγοντες τὸ ὕδωρ πάντες ἐς τὰντό. ἐπεὰν δὲ συμμιχθέωσι τάχιστα, ἐνθεῦτεν ἥδη ὁ Πηνειὸς τῷ οὐνόματι κατακρατέων ἀνωνύμους τὸν ἄλλους ποιέει εἶναι. τὸ δὲ παλαιὸν λέγεται οὐκ ἔόντος καὶ τοῦ αὐλῶνος καὶ διεκρόνου τούτου τὸν ποταμὸν τούτους, καὶ πρὸς τοῖς ποταμοῖσι τούτοισι τὴν Βοιβῆδα λίμνην οὕτε οὔνομάξεσθαι κατάπερ νῦν, φέειν τε οὐδὲν ἔσσον ἢ νῦν, φέοντας δὲ ποιέειν τὴν Θεσσαλίην πᾶσαν πέλαγος. Αὐτὸὶ μέν νυν Θεσσαλοί φασι Ποσειδέωνα ποιῆσαι τὸν αὐλῶνα, δι' οὗ φέει ὁ Πηνειὸς, οἰκότα λέγοντες. ὅστις γὰρ 10 νομίζει Ποσειδέωνα τὴν γῆν σείειν καὶ τὰ διεστεῶτα ὑπὸ σεισμοῦ τοῦ θεοῦ τούτου ἔργα εἶναι, καὶ ἂν ἐκεῖνο ἰδὼν φαίη Ποσειδέωνα ποιῆσαι. ἔστι γὰρ σεισμοῦ ἔργον, ὡς ἐμοὶ ἐφαίνετο εἶναι, ἢ διάστασις τῶν οὐρανών.

130 Οἱ δὲ κατηγέόμενοι εἰρομένου Ξέρξεω, εἰ ἔστι ἄλλη ἔξοδος 15 ἐς θάλασσαν τῷ Πηνειῷ, ἔξεπιστάμενοι ἀτρεκέως εἰπον· Βασιλεῦ, ποταμῷ τούτῳ οὐκ ἔστι ἄλλη ἔξήλυσις ἐς θάλασσαν κατήκουσα, ἀλλ' ἥδε αὐτή· οὕρεσι γὰρ περιεστεφάνωται πᾶσα Θεσσαλίη. Ξέρξην δὲ λέγεται εἰπεῖν πρὸς ταῦτα· Σοφοὶ ἄνδρες εἰσὶ Θεσσαλοί. ταῦτ' ἄρα πρὸ πολλοῦ ἐφυλάξαντο γνω-

1. ἐπεὰν — τάχιστα. S. z. c. 28.

2. κατακρατέειν absolut wie c. 168.

3. ἀνωνύμους — ποιέει εἶναι. Zum Infin. vgl. I 210 σὺ ἀντὶ μὲν δούλων ἐποίησας ἐλευθέρους Πέρσας εἶναι. Ohne εἶναι gleich im folgenden (ἔσοντας δὲ ποιέειν τὴν Θεσσαλίην πᾶσαν πέλαγος).

τὸ παλαιόν wie oben c. 59. 89.

5. Βοιβῆδα λίμνην j. Kar-
lasssee. Er hängt durch eine Sumpf-
fläche mit dem See Nesonis (j. Ka-
ratjar od. Mavralimni) zusammen.

6. οὕτε οὔνομάξεσθαι κατά-
περ νῦν, weil ganz Thessalien
eine zusammenhängende Wasser-
masse bildet. Vgl. oben τὴν δὲ Θε-
σσαλίην λόγος ἔστι τὸ παλαιὸν εἶναι
λίμνην, ὥστε γε συγκεκλημένην
πάντοθεν ὑπερομήνεσι οὕρεσι.

τε nach οὕτε, wie c. 8.

9. οἰκότα λέγοντες. οἰκός in
gleicher Bedeutung c. 167. 193.

10. σείειν. Daher hieß Poseidon
in Thessalien Πετραῖος „Felsenzer-
trümmerer“, denn nach der Sage

sollte er, als der Peneios das Land überschwemmte, mit seinem Dreizack das Tempethal eröffnet haben, um dem Strome einen Abfluss zu verschaffen. Vgl. seine Beinamen ἐννοσύγαιος, ἐνοσίχθων, τινάντωρ γαλας.

τὰ διεστεῶτα, dafür unten ἡ διάστασις (τῶν οὐρανών).

12. ἐφαίνετο, als Herodot an
Ort und Stelle war.

130. 14. κατηγέεσθαι, Führer sein, auch c. 215. Ahnlich c. 183; anders oben c. 8.

16. ἔξήλυσις (= ἔξοδος) ein nur bei Herodot vorkommendes Wort. Wie hier III 117.

17. αὐτή. αὐτός heißt auch für sich selbst, ohne andere, allein. Wie hier V 68. 85.

18. Ξέρξην λέγεται εἰπεῖν. Über den Accus. c. Infin. nach λέγεται s. z. c. 56.

σοφοί. σοφός callidus auch III 85. V 21. 23.

19. ταῦτ' ἄρα — γνωσιμαχέοντες „deshalb also waren sie bei

σιμαχέοντες καὶ τᾶλλα καὶ ὅτι χώρην ἄρα εἶχον εὐαίρετόν τε καὶ ταχινάλωτον. τὸν γὰρ ποταμὸν πρῆγμα ἂν ἦν μοῦνον ἐπεῖναι σφεων ἐπὶ τὴν χώρην, χώματι ἐκ τοῦ αὐλῶνος ἐκβιβάσαντα καὶ παρατρέψαντα δι' ὧν νῦν δέει δεέθρων, ὥστε Θεσσαλίην πᾶσαν ἔξω τῶν οὐρέων ὑπόβρυχα γενέσθαι. Ταῦτα δὲ ἔχοντα ἔλεγε ἐς τὸν Ἀλεύεω παῖδας, ὅτι πρῶτοι Ἑλλήνων ἐόντες Θεσσαλοὶ ἔδοσαν ἐωντοὺς βασιλέες, δοκέων δὲ Ξέρξης ἀπὸ παντός σφεας τοῦ ἔθνεος ἐπαγγέλλεσθαι φιλίην. εἴπας δὲ ταῦτα καὶ θηγσάμενος ἀπέπλωε ἐς τὴν Θέρμην. ⁹

‘Ο μὲν δὴ περὶ Πιερίην διέτριβε ἡμέρας συχνάς (τὸ γὰρ δὴ 131 οὔρος τὸ Μακεδονικὸν ἔκειρε τῆς στρατιῆς τοιτημορὶς, ἵνα ταύτη

Zeiten (= πρὸ πολλοῦ) auf ihrer Hut, indem sie sich eines anderen besannen“. ταῦτα ist wie im folgenden τᾶλλα als ein Accus. des Inhalts zu verstehen, der eine Art kausaler Bedeutung hat; näher bestimmt wird ταῦτα ἄρα durch den Kausalsatz ὅτι χώρην ἄρα εἶχον εὐαίρετόν τε καὶ ταχινάλωτον. — ἄρα dient öfter dazu, einen neuen Gedanken einzuführen, dessen Wahrheit als eine früher nicht bekannte bezeichnet werden soll. Vgl. II 58. — γνωσιμαχέειν (s. z. III 25) heißtst: seine frühere Meinung (γνῶσις = γνώμη) bekämpfen, seinen Entschluss ändern. — Anfangs nämlich hatten die Thessaler dem Dareios Erde und Wasser verweigert (VI 48), erst dem Xerxes unterwarfen sie sich (c. 172) und zwar notgedrungen erst dann, als sie sich von den übrigen Hellenen im Stich gelassen sahen (c. 174). Die Aleuaden dagegen hatten, wie aus unserer Stelle hervorzugehen scheint, den Xerxes glauben gemacht, dass die Thessaler schon lange (πρὸ πολλοῦ) auf die Seite des Königs getreten wären, weil sie wohl erkannt hätten, wie leicht ihr Land einzunehmen sei.

2. πρῆγμα ἀνὴρ. S. z. c. 12.
3. ἐπεῖναι att. ἐφεῖναι. Vgl. c. 176 καὶ τὸ ὄδωρο τὸ θερμὸν τότε ἐπῆκαν ἐπὶ τὴν ἔσοδον.

ἐκβιβάσαντα und παρατρέψαντα gehörten zu dem Infinitiv. ἐπεῖναι, bei welchem ein allgemeines τινὰ als Subjektsbegriff vor-

schwebt. — παρατρέπειν in gleicher Bedeutung c. 128 Ende.

4. δι’ ὧν νῦν δέει δεέθρων = τὰ δέεθρα δι’ ὧν νῦν δέει.

5. ὑπόβρυχα adverbielles Neutr. zu ὑπόβρυχος. Dieselbe Form hat Hom. Odyss. V 319 ὑπόβρυχα θῆκε. Die gewöhnliche Form ὑποβρύχιος hat auch Her. I 189.

6. ἔχοντα — ἐς τὸν Ἀλ. παῖδας. ἔχειν intransitiv und mit ἐς verbunden auch c. 143. — Die an die altertümliche Sprache des Epos erinnernde Umschreibung mit παῖδες in ἐς τὸν Ἀλεύεω παῖδας (= ἐς τὸν Ἀλεύαδας) gebraucht Herodot ebenso IX 59. ⁴⁹ (Ιώνων παῖδες) I 27. III 21. Über die Aleuaden vgl. z. c. 6.

7. ἐόντες verb. mit Θεσσαλοί.

ὁ Ξέρξης. Die Erwähnung des Subjekts bei dem appositiven Partizip δοκέων ist durch das Streben nach Deutlichkeit veranlaßt. So nicht selten bei Herodot.

Wie die Hellenen die Gesandten des Xerxes aufnehmen. Athen und Sparta. Sperthias und Bulis (c. 131—137).

131. 10. Πιερίην. Die zu Unter-Makedonien gehörende Landschaft Pieria (verschieden von der zu c. 112 erwähnten) erstreckte sich längst der Westküste des thermäischen Meerbusens; die wichtigsten Städte waren Pydna, Methone, Dion.

11. ταύτη. Über den Paß von Petra s. z. c. 128.

διεξίη ἄπασα ἡ στρατὴ ἐς Περραιβούς), οἱ δὲ δὴ κήρουντες οἱ ἀποπεμφθέντες ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπὶ γῆς αἰτησιν ἀπίκατο, οἱ μὲν 132 κεινοὶ, οἱ δὲ φέροντες γῆν τε καὶ ὕδωρ. Τῶν δὲ δόντων ταῦτα ἔγενοντο οἵδε, Θεσσαλοὶ, Δόλοπες, Αἰνιῆνες, Περραιβοὶ, Λο-
5 ιροὶ, Μάγνητες, Μηλιέες, Ἀχαιοὶ οἱ Φθιῆται καὶ Θηβαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων. ἐπὶ τού-
τοισι οἱ Ἑλληνες ἔταμον ὅρκιον οἱ τῷ βαρβάρῳ πόλεμον ἀει-
ράμενοι. τὸ δὲ ὅρκιον ὥδε εἶχε· "Οσοι τῷ Πέρσῃ ἔδοσαν σφέας
10 αὐτοὺς Ἑλληνες ἔόντες μὴ ἀναγκασθέντες καταστάντων σφι εὖ
τῶν ποηγμάτων, τούτους δεκατεῦσαι τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ. τὸ

2. ἐπὶ γῆς αἰτησιν = ἐπὶ γῆν.
^{ἐπὶ} cum accus. zeigt bei Verben der Bewegung den zu holenden Gegenstand an. Vgl. V 12 τὴν ἀδελφεὴν ἐπὶ ὅδῳ εἰπεν πεπονθεὶς. Ebenso hatte schon früher Dareios Erde und Wasser gefordert (VI 48). Zur Sache vgl. Arist. Rhet. II 23 τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δουλεύειν ἔστιν. Wie hier c. 163.

3. *κεινοὶ* att. *κενοὶ*. Vgl. στεινός.

132. 4. Θεσσαλοί. Die (hel-
lenischen) Thessaler waren aus Thesprotien eingewandert (c. 176) und hatten allmählich die aiolischen Stämme der Peneiosebene, wie Magneten, Perrhaiber, Phthioten unterworfen; nach ihnen, dem herrschenden Volke, wurde später das ganze Land benannt. — Die Doloper wohnten an den Abhängen des südlichen Pindos, im Westen von Phthiotis (vgl. Hom. Il. V 484), ihre südöstlichen Nachbaren waren die Ainiānen, welche südlich vom Othrys am Oita saßen, die Perrhaiber, ein pelasgischer Volksstamm (c. 128), wohnten im nördlichen Thessalien an den Abhängen des Olymp, die (epiknemidischen) Lokrer am malischen Meerbusen bis zu den Thermopylen hin, die Magneten am Pelion und pagaiischen Meerbusen, die Malier am Westwinkel des nach ihnen benannten Meerbusens, die phthiotischen Achäier in der Landschaft Φθιῆται oder Φθιῶται, die auch Ἀχαιίη (c. 173) hießen.

6. ἐπὶ c. dat. = gegen, wie c. 148 οἱ συνωμόται Ἑλλήνων ἐπὶ τῷ Πέρσῃ. Vgl. z. c. 235.

7. ἔταμον ὅρκιον. τάμνειν ὅρκιον, eine homerische Wendung (= foedus icere), eig. das Eidesopfer schlachten. Wie hier im Aktiv IV 201, im Medium IV 70. — Die Zeit, in welcher die Hellenen diesen Vortrag schllossen, giebt Herodot nicht genauer an; da einzelne der im vorhergehenden genannten Völkerschaften, gegen welche die Hellenen nach Herodots Angabe jenen Vertrag gemacht hatten, wie z. B. die Thebaner (c. 205) und Lokrer (c. 203. VIII 1) erst später auf die Seite der Perser traten, so ist wohl anzunehmen, dass derselbe erst später, nach der Schlacht bei den Thermopylen, oder genauer gesprochen, wie Lyk. Leokr. 81. Diod. IX 29. Polyb. IX 39 ausdrücklich angeben, kurz vor der Schlacht bei Plataiai geschlossen wurde.

πόλεμον ἀειράμενοι τῷ βαρβάρῳ. Dieselbe Wendung c. 156.

9. μὴ ἀναγκασθέντες. Dies passte nicht auf die Thessaler, welche in Wirklichkeit durch die Notwendigkeit gezwungen waren, sich dem Könige anzuschliessen. Vgl. c. 172. 176.

καταστάντων σφι εὖ τῷ προγυμάτῳ. προγυμάτων cum res bene constitutae essent. Genau wie hier VI 105. Vgl. c. 158 εὖ γὰρ ημῖν καὶ ἐπὶ τῷ ἀμεινον κατέστη (τὰ πορηγματα).

10. δεκατεῦσαι. Dieser Zehnten (ἡ δεκάτη), um welchen die

μὲν δὴ ὄρων ὥδε εἶχε τοῖσι Ἑλλησι, ἐς δὲ Ἀθήνας καὶ Σπάρτην οὐκ ἀπέπεμψε ὁ Πέρσης ἐπὶ γῆς αἰτησιν κῆρυκας τῶνδε 133 εἶνεκεν· πρότερον Λαρείου πέμψαντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ μὲν αὐτῶν τοὺς αἰτέοντας ἐς τὸ βάραθρον, οἱ δὲ ἐς φρέαρ ἐσβαλόντες ἐκέλευνον γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐκ τούτων φέρειν παρὰ βασιλέα. τούτων μὲν εἶνεκεν οὐκ ἔπεμψε Σέρξης τοὺς αἰτήσοντας. ὅ τι δὲ τοῖσι Ἀθηναίοισι ταῦτα ποιήσασι τοὺς κῆρυκας συνήνεικε ἀνεθέλητον γενέσθαι, οὐκ ἔχω εἶπαι, πλὴν ὅτι σφέων ἡ χώρη καὶ ἡ πόλις ἐδημόσιη. ἀλλὰ τοῦτο οὐ διὰ ταύτην τὴν⁹ αἰτίην δοκέω γενέσθαι. Τοῖσι δὲ ὃν Λακεδαιμονίοισι μῆνις 134 κατέσκηψε Ταλθυβίου τοῦ Ἀγαμέμνονος κῆρυκος. ἐν γὰρ Σπάρτῃ ἐστὶ Ταλθυβίου ἱὸν, εἰσὶ δὲ καὶ ἀπόγονοι Ταλθυβίου Ταλθυβιάδαι καλεόμενοι, τοῖσι αἱ κῆρυκηται αἱ ἐκ Σπάρτης πᾶσαι γέρας δεδόσται. μετὰ δὲ ταῦτα τοῖσι Σπαρτιήτησι

μηδίζοντες gestraft werden sollten, konnte entweder von ihrem Vermögen (vgl. I 89 *τὰ χρήματα δενατενθῆναι τῷ Διὶ*), oder von ihren Grundstücken (Xen. Anab. V 3, 9) erhoben werden, was Herodot nicht näher angiebt. Von der Kriegsbeute oder dem Erlöse aus eingezogenen Gütern fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu (V 77, VIII 27). — Andere fassen *δενατενέειν* an unserer Stelle in der allgemeineren Bedeutung „weihen“ und verbinden damit die Bedeutung, dass nach dem Sinne des Vertrags alle des Verrats schuldigen Hellenen an Leib und Gut gestraft werden und dem delphischen Gott als Leibeigene zufallen sollten. Doch ist kein genügender Grund vorhanden, *δενατενέειν* in einer anderen als seiner gewöhnlichen Bedeutung zu nehmen.

133. 2. ὁ Πέρσης. S. z. c. 22.

3. πρότερον S. VI 48.

ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ἐπὶ γῆς αἰτησιν. Wie hier V 22.

οἱ μέν, οἱ Ἀθηναῖοι.

4. βάραθρον, in welchen die zum Tode verurteilten Verbrecher hinabgestürzt wurden.

7. συνήνεικε, συνέβη. S. z. c. 4.

8. ἀνεθέλητον, ἄχαρι. S. z. c. 88.

134. 10. τοῖσι — κατέσκηψε. κατασκήπτειν mit ἐς c. 137. Vgl. ἀποσκήπτειν c. 10, V.

11. Ταλθυβίου. Vgl. Hom. Il. I 320. Wie in Sparta, so hatte Talthybios auch in dem achaïschen Aigai einen Heroenkult (Paus. VII 24; 1). Dass gerade Talthybios wegen des an den persischen Gesandten begangenen Frevels den Spartanern zürnte, erklärt sich daraus, dass er als Beschützer der Herolde und Gesandten angesehen wurde, welche als Vermittler zwischen verschiedenen Staaten unter dem Schutz des Völkerrechts standen und für unverletzlich galten.

13. τοῖσι αἱ κῆρυκηται — δεδοταῖ. Über die Vererbung von Beschäftigungen in gewissen Geschlechtern vgl. VI 60 συμφέρονται δὲ καὶ τάδε Ἀλυππιάοισι Λακεδαιμονίοι. οἱ κῆρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ μάγειροι ἐκδέκονται τὰς πατρούλας τέχνας. — Die Dienstleistungen der κῆρυκες (= αἱ κῆρυκηται) bestanden vorzugsweise darin, dass sie als Staatsgesandte verwandt wurden, und daraus erklärt sich an unserer Stelle der Gebrauch der Präposit. ἐκ (αἱ κῆρυκηται αἱ ἐκ Σπάρτης). S. z. c. 37.

14. μετὰ δὲ ταῦτα, nachdem an den Herolden begangenen Frevel.

καλλιρῆσαι θνομένοισι οὐκ ἐδύνατο. τοῦτο δ' ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἦν σφι. ἀχθομένων δὲ καὶ συμφορῇ χρεομένων Λακεδαιμονίων, ἄλιης τε πολλάκις συλλεγομένης καὶ κήρυγμα τοιόνδε ποιευμένων, εἴ τις βούλοιτο Λακεδαιμονίων πρὸ τῆς
 5 Σπάρτης ἀποθνήσκειν, Σπερθίης τε ὁ Ἀνδρίστον καὶ Βοῦλις ὁ Νικόλεω ἄνδρες Σπαρτιῆται, φύσι τε γεγονότες εὖ καὶ χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα, ἐθελονταὶ ὑπέδυσαν ποιηὴν τίσειν Ξέρξη τῶν Λαρείου κηρύκων τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων.
 9 οὕτω Σπαρτιῆται τούτους ὡς ἀποθανεομένους ἐς Μῆδους ἀπ-
 135 ἐπεμψαν. Αὕτη τε ἡ τόλμα τούτων τῶν ἀνδρῶν θώματος ἀξίη καὶ τάδε πρὸς τούτοισι τὰ ἔπεα. πορευόμενοι γὰρ ἐς Σοῦσα ἀπικνέονται παρὰ Τδάρνεα. ὁ δὲ Τδάρνης ἦν μὲν γένος Πέρσης, στρατηγὸς δὲ τῶν παραθαλασσίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ, ὃς σφεας ἔεινια προθέμενος ἴστια, ἔεινίζων δὲ εἰρητο-
 15 λέγων τάδε· Ἀνδρες Λακεδαιμόνιοι, τί δὴ φεύγετε βασιλέϊ φίλοι γενέσθαι; ὁρᾶτε γὰρ, ὡς ἐπίσταται βασιλεὺς ἄνδρας ἀγαθὸνς τιμᾶν, ἐς ἐμέ τε καὶ τὰ ἐμὰ πρήγματα ἀποβλέποντες. οὕτω δὴ καὶ ὑμεῖς εἰ δοίητε ὑμέας αὐτοὺς βασιλεῖ, δεδόξωσθε γὰρ πρὸς αὐτοῖς ἄνδρες εἶναι ἀγαθοί, ἔκαστος ἀν ὑμέων ἄρχοι
 20 γῆς Ἐλλάδος δόντος βασιλέος. Πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε·

1. *καλλιρῆσαι θνομένοισι οὐκ ἐδύνατο = καλὰ γενέσθαι τὰ ἰδά οὐκ ἐδύνατο.* Das unpersönliche *καλλιρέειν*, wobei *τὰ ἰδά* zu ergänzen, hat die Bedeutung von *καλὰ* (*χρηστὰ*) γίνεσθαι. Wie hier VI 76 (*καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐναλλίσεε διαβαίνειν μιν*) und IX 38. S. z. c. 113.
 2. *συμφορῇ χρῆσθαι*, „sich dem Schmerz über ein Unglück überlassen“ auch unten c. 141. III 41. 117. Vgl. c. 117. Über die Bedeutung von *συμφορῇ* s. z. c. 46.

5. *Σπερθίης* heißt bei anderen auch *Σπέρχης* oder *Σπέρτης*, auch *Σπέρχης*.

6. *γεγονότες εὖ φύσι*, von edler Abkunft, auch III 69.

7. *ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα*. S. z. c. 9 (*ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει*).

9. *ἐς Μῆδους*. Herodot wie auch andere Autoren nennen öfter die

Meder statt der Perser als das in Asien herrschende Volk. Vgl. c. 136.

135. 12. *Τδάρνης*, wahrscheinlich derselbe, der c. 83. 211 als Anführer der Zehntausend genannt wird. Er war ein Sohn des Hydarnes, welchen Her. III 70 unter den sieben Verschworenen nennt. Vgl. auch VI 133.

14. *ἔεινια προθέμενος*. Vgl. c. 29 *ἔεινια προθεῖναι*.

15. *τι δὴ* in lebhafter Frage wie c. 56. Ähnlich VI 138. IX 48.

φεύγετε. φεύγειν verschmähen mit Infin. auch II 91.

18. *δεδόξωσθε* mit *πρός* verbunden wie das gleichbedeutende *νομίζεσθαι* (c. 2). Vgl. c. 151. 239. Das Verbum auch IX 48 *δεδόξωσθε εἶναι ἄριστοι*.

19. *ἔκαστος ὑμέων*. *ἔκαστος*, nicht *ἐνάτερος*, weil mit *ὑμέων* wie oben schon (18) mit *ὑμεῖς* alle Spartiaten überhaupt gemeint sind.

20. *ὑπεκρίναντο* att. *ἀπεκρίναντο*. Vgl. c. 39.

"Τδαρνες, ούκ εξ ἶσου γίνεται ἡ συμβουλίη ἡ ἡμέας τείνουσα. τοῦ μὲν γὰρ πεπειρημένος συμβουλεύεις, τοῦ δὲ ἀπειρος ἐών. τὸ μὲν γὰρ δοῦλος εἶναι ἔξεπιστεαι, ἐλευθερίης δὲ οὕκω ἐπειρήθης, οὐτ' εἰ ἐστι γλυκὺν οὗτ' εἰ μή. εἰ γὰρ αὐτῆς πειρήσαιο, ούκ ἀν δούρασι συμβουλεύοις ἡμῖν περὶ αὐτῆς μάχεσθαι, ἀλλὰ καὶ πελέκεσι. Ταῦτα μὲν Τδαρνεα ἀμείψαντο, 136 ἐνθεῦτεν δὲ ὡς ἀνέβησαν ἐς Σοῦσα καὶ βασιλέϊ ἐς ὄψιν ἥλθον, πρῶτα μὲν τῶν δορυφόρων κελευσόντων καὶ ἀνάγκην σφι προσφερόντων προσκυνέειν βασιλέα προσπίπτοντας οὐκ ἔφασαν ὡθεόμενοι πρὸς αὐτῶν ἐπὶ κεφαλὴν ποιήσειν ταῦτα οὐ-¹⁰ δαμὰ, οὔτε γάρ σφι ἐν νόμῳ εἶναι ἀνθρώπον προσκυνέειν οὔτε κατὰ ταῦτα ἥκειν, ὡς δὲ ἀπεμαχέσαντο τοῦτο, δεύτερᾳ σφι λέγουσι τάδε καὶ λόγου τοιοῦτο ἔχόμενα. Ὡ βασιλεῦ Μήδων, ἐπειμψαν ἡμέας Λακεδαιμόνιοι ἀντὶ τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων κηρύκων, ποιηὴν ἐκείνων τίσοντας. λέγουσι δὲ αὐτοῖσι 15 ταῦτα Ξέρξης ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐκ ἔφη ὁμοῖος ἔσεσθαι

1. οὐκ ἐς ἴσου γίνεται. Sinn: Dein Rat scheint uns nicht von allen Seiten gleich (= *ξις ἴσου*) erworben, da er nur zumteil auf Erfahrung begründet ist; die Herrschaft des Königs, welche du uns anzunehmen rätst, magst du empfehlen, da du sie kennst; dagegen steht dir über unsere Freiheit, die wir nach deinem Rate aufgeben sollen, kein Urteil zu, denn du kennst sie nicht.

136. 6. ταῦτα — ἀμείψαντο. ἀμείβεσθαι mit doppeltem Accus. auch II 173 ταῦτα μὲν τοὺς φίλους ἀμείψατο. Ebenso III 52. Anders I 35. 43 öfter.

9. προσκυνέειν — προσπίπτοντας. Die abgöttische Verehrung (*προσκυνησις*), welche die Perser ihrem Könige bewiesen, bestand darin, dass sie sich vor ihm niederwarfen (*προσπίπτειν*) und die Erde küsstten. Vgl. oben c. 14. VIII 118. III 86. — προσπίπτοντας. Accusativ auf einen Dativ (*σφι*) bezogen, wie c. 141. S. z. c. 95.

οὐκ ἔφασαν negaverunt, wie gleich im folgenden οὐκ ἔφη.

10. ὡθεόμενοι — ἐπὶ κεφαλὴν, selbst wenn man sie auf den

Kopf stelle, würden sie es nicht thun. Der Einschiebung von *οὐδέ* (*οὐδέ*) vor *ὠθεόμενοι* bedarf es nicht.

ἐπὶ κεφαλὴν steht so auch III 35.

11. Für *ἐν νόμῳ εἶναι* (so auch I 131. III 16) gebraucht Herod. gewöhnlich *νομίζειν*.

12. κατὰ ταῦτα. κατά kausal wie in *κατὰ τοῦτο* V 3. VI 34. Vgl. unten c. 142.

ἀπεμαχέσαντο. ἀπομάχεσθαι nur noch I 9.

13. λόγον τοιοῦτε ἔχόμενα (eig. mit ähnlichen Reden Zusammehängendes) ist einfach Umschreibung für λόγον τοιόντε. Vgl. I 193 τὰ καρπῶν ἔχόμενα (= καρποί). Ebenso III 25. 66. VIII 142. Μήδων. S. z. c. 134.

15. λέγοντι δὲ αὐτοῖσι erneut σφι λέγοντι (oben 12). In ähnlicher Weise ist δέ c. 141 gebraucht: πειθομένοισι δὲ ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ λέγοντι — ταῦτα δὲ λέγοντι ἡ πρόμαντις χρᾶ.

16. ὑπὸ μεγαλοφροσύνης. μεγαλοφροσύνη hier nicht in tadelndem Sinne wie c. 24. Andere Beweise der Grofsmut des Xerxes s. c. 146. 147. VIII 118.

Λακεδαιμονίοισι· ἐκείνους μὲν γὰρ συγχέαι τὰ πάντων ἀνθρώπων νόμιμα, ἀποκτείναντας κήρυκας, αὐτὸς δὲ τὰ ἐκείνοισι ἐπιπλήσσει, ταῦτα οἱ ποιήσειν, οὐδ' ἀνταποκτείνας ἐκείνους

137 *ἀπολύσειν Λακεδαιμονίους τῆς αἰτίης.* Οὗτος ἡ Ταλθυβίους μῆνις καὶ ταῦτα ποιησάντων *Σπαρτιητέων* ἐπαύσατο τὸ παραντίκα, καίπερ ἀπονοστησάντων ἐς *Σπάρτην Σπερθίεω* τε καὶ *Βούλιος*. χρόνῳ δὲ μετέπειτεν πολλῷ ἐπηγέρθη κατὰ τὸν Πελοποννησίων καὶ *Ἀθηναίων* πόλεμον, ὡς λέγουσι *Λακεδαιμόνιοι.* τοῦτό μοι ἐν τοῖσι θειότατον φαίνεται γενέσθαι. ὅτι 10 μὲν γὰρ κατέβηψε ἐς ἄγγέλους ἡ Ταλθυβίους μῆνις οὐδὲ ἐπαύσατο, ποὶν ἦ ἔξηλθε, τὸ δίκαιον οὗτο οὐφερε, τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τὸν παιδας τῶν ἀνδρῶν τούτων τῶν ἀναβάντων πρὸς βασιλέα διὰ τὴν μῆνιν, ἐς *Νικόλεων* τε τὸν *Βούλιος* καὶ ἐς *Ἀνήριστον* τὸν *Σπερθίεω*, ὃς εἶλε *Ἀλιέας* τὸν ἐκ *Τίρυνθος* ὀλκάδι

1. *συγχέαι τὰ πάντων ἀνθρώπων νόμιμα.* Dieselbe Wendung Eurip. Suppl. 311.

2. *αὐτὸς.* Wir erwarteten, da *ἐκείνους* vorhergegangen, eigentlich *αὐτόν*; doch ist, da *οὐκ* *ἔφη* unmittelbar vorangeht, der Nominaliv durchaus zulässig.

3. *ἐπιπλήσσειν τί τινι* (i. q. *μέμφεσθαι*) auch III 142 *ἔγὼ δὲ τὰ τῶ πέλας ἐπιπλήσσω, αὐτὸς κατὰ δύναμιν οὐ ποιήσω.*

137. 4. *οὗτο — καὶ ταῦτα ποιησάντων Σπαρτιητέων.* καὶ verbindet οὗτο mit ταῦτα ποιησάντων Σπαρτιητέων.

7. *κατὰ τὸν — πόλεμον.* κατά in temporaler Bedeutung wie III 131 κατά τὸν αὐτὸν χρόνον, I 67 κατά τὸν πρότερον πόλεμον. — Ge-meint ist der peloponnesische Krieg.

9. *τοῦτο — θειότατον* geht auf das folgende: *τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τὸν παιδας, δῆλον ὡν μοι, ὅτι θεῖον ἐγένετο τὸ πρῆγμα ἐκ τῆς μῆνιος.* Herodot erkennt vor allem eine göttliche Schickung (*θειότατον*) darin, dass Nikoleon und Aneristos für den Frevel, dessen Sühnung ihre Väter zwar übernommen, aber nicht ausgeführt hatten, noch lange Zeit nachher büßen mussten. Denn nach Herodots religiös-sittlicher Weltanschauung wird jeder

Frevel an dem Thäter oder seinen Nachkommen durch die rächende Nemesis gestraft. Vgl. VI 86, 3 und Einleitung Bd. I S. 16. — *ἐν τοῖσι* hat vor Superlativen die adverbiale Bedeutung „bei weitem“. Häufig so bei Thuk. (vgl. III 17. 81). Es ist dieser Ausdruck in allen derartigen Stellen auf eine Verkürzung zurückzuführen, und so ist auch an unserer Stelle zu *ἐν τοῖσι θειότατον* hinzuzudenken: *ἐν τοῖσι θειότατον γινομένοισι* (= *ἐν τοῖσι θειότατον γινομένοισι τοῦτο θειότατον φαίνεται γενέσθαι*). *θειότατον = θείη τύχη γενόμενον* (I 126). Vgl. I 122 *θειοτέρως.* I 141 κατὰ δαίμονα; I 26 *θείη πομπῆ.*

10. *κατέσκηψε.* Das Verbum auch c. 134.

ἐς ἄγγέλους, denn auch an Gesandten hatten die Spartaner den Frevel begangen.

11. *ἔξηλθε.* *ἔξερχεσθαι* in gleicher Bedeutung VI 82 *ἔδοκεες οἱ ἔξεληλυθέντει τὸν χοησμόν.* Ebenso VI 107.

τὸ δίκαιον οὗτο οὐφερε „das brachte das Vergeltungsrecht so mit sich“. Dieselbe Wendung V 58.

13. *ἐς Νικόλεων τε καὶ — Ἀνήριστον,* nach griechischer Sitte hießen sie beide wie ihre Großväter (c. 134).

14. *Ἀλιέας.* Die Stadt *Ἀλιές*

καταπλώσας πλήρει ἀνδρῶν, δῆλον ὡν μοι, ὅτι θεῖον ἐγένετο τὸ πρῆγμα ἐκ τῆς μήνιος. οἱ γὰρ πεμφθέντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἄγγελοι ἦσαν τὴν Ἀσίην, προδοθέντες δὲ ὑπὸ Σιτάλκεω τοῦ Τήρεω Θρηίκων βασιλέος καὶ Νυμφοδώρου τοῦ Πυθέω ἀνδρὸς Ἀβδηρίτεω, ἥλωσαν κατὰ Βισάνθην τὴν ἐν Ἑλλησ-⁵ πόντῳ, καὶ ἀπαχθέντες ἦσαν τὴν Ἀττικὴν ἀπέθανον ὑπὸ Αθηναίων, μετὰ δὲ αὐτῶν καὶ Ἀριστέης ὁ Αδειμάντου Κορίνθιος ἀνήρ.

(Ἀλιεῖς, auch Ἀλινή), durch deren Eroberung sich Aneristos einen Namen gemacht hatte, lag auf dem südwestlichen Vorsprung der argolischen Halbinsel. Tirynthier hatten sie gegründet (daher der Zusatz: τοὺς ἐν Τίρυνθος), nachdem Tiryns durch die Argeier zerstört war (463 v. Chr.). Die Einwohner der Stadt lebten zum grössten Teil von Fischerei; daher der Name (Ἀλιέες = die Fischerstadt). Wann dieselbe von den Spartanern unter Aneristos überrumpelt wurde, lässt sich nicht genau ermitteln; doch muss die Eroberung vor den Anfang des peloponnesischen Krieges gefallen sein, da schon im ersten Jahre desselben die Ἀλιέες als Bundesgenossen der Spartaner genannt werden (Thuk. II 56).

1. δῆλον ὡν μοι. Durch das frei eingeschobene δῆλον ὡν μοι wird die streng grammatische Fügung in etwas gestört. Das vorangegangene τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐσ τὸς παιδας (s. o.) ließ einfach erwarten: θεῖον ἐγένετο, statt dessen ist im Anschluss an δῆλον mit ὅτι fortgefahren. — ὡν findet sich oft so nach Parenthesen. Wie hier V 99. VI 77.

θεῖον. S. oben zu θειότατον.

2. ἐν τῆς μήνιος. Die temporelle Bedeutung von ἐν (s. z. c. 22) streift oft an die kausale (= infolge). Wie hier c. 169. 189.

3. ὑπὸ Σιτάλκεω. Im zweiten Jahre des peloponnesischen Krieges wurde eine spartanische Gesandtschaft, darunter Aneristos und Nikoleos, so wie der Korinther Aristeas (s. u.), nach Persien geschickt, um ein Bündnis mit dem Könige abzuschließen. Da die Gesandten

ihr Weg durch Thrakien führte, so versuchten sie es, den mit den Athenern verbündeten Odrysenkönig Sitalkes dem athenischen Bündnis abwendig zu machen und für das spartanische Interesse zu gewinnen. Allein dieses Vorhaben misslang vollständig. Sitalkes ließ es sogar geschehen, dass sein Sohn Sadokos, welchen die Athener zum Ehrenbürger ernannt hatten, die spartanischen Gesandten, eben als sie im Begriff waren nach Asien überzusetzen, gefangen nahm und an die athenischen Gesandten auslieferte. Sie wurden nach Athen geführt und dort sofort hingerichtet. Ähnliche Gewaltthätigkeiten hatten sich übrigens gleich im Anfang des peloponnesischen Kriegs auch die Spartaner gegen gefangene Kaufleute der Athener oder ihrer Bundesgenossen zu Schulden kommen lassen. — Den hier erwähnten Vörfall erzählt ausführlich Thukyd. II 67.

4. Νυμφοδώρον. Nymphodorus aus Abdera war der Schwager des Sitalkes. Da er auf diesen grossen Einfluss übte, so hatten ihn die Athener zu ihrem Proxenos gemacht (s. über dieses Amt zu VI 57). Er war es gewesen, welcher das Bündnis Athens mit Sitalkes und dem makedonischen König Perdikkas zu stande gebracht hatte; auch die Gefangennahme des spartanischen Gesandten war, wie unsere Stelle lehrt, vorzugsweise von ihm mitbetrieben.

5. Βισάνθην. Βισάνθη, später Ραιδεστόν, j. Rodosto, eine thrakische Stadt an der Propontis.

7. Ἀριστέης, heißt bei Thuk. II 67 Ἀριστεύς. Die Athener waren

Ταῦτα μέν νυν πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον ἐγένετο τοῦ βασι-
 138 λέος στόλου, ἐπάνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον. Ἡ δὲ στρα-
 τηλασίη ἡ βασιλέος οὐνομα μὲν εἶχε, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει,
 κατέιτο δὲ ἐξ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα πρὸ⁵
 πολλοῦ οἱ Ἑλληνες οὐκ ἐν ὄμοιῷ πάντες ἐποιεῦντο· οἱ μὲν
 γὰρ αὐτῶν δόντες γῆν τε καὶ ὕδωρ τῷ Πέρσῃ εἶχον θάρσος
 ὡς οὐδὲν πεισόμενοι ἄχαρι πρὸς τοῦ βαρβάρου, οἱ δὲ οὐ δόν-
 τες ἐν δείματι μεγάλῳ κατέστασαν ἀτε οὕτε νεῶν ἐουσέων ἐν
 τῇ Ἑλλάδι ἀριθμὸν ἀξιομάχων δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα οὕτε βου-
 10 λομένων τῶν πολλῶν ἀντάπτεσθαι τοῦ πολέμου, μηδιζόντων
 139 δὲ προθύμως. Ἐνθαῦτα ἀναγκαίη ἔξεργομαι γνώμην ἀποδέ-
 ξασθαι ἐπίφθονον μὲν πρὸς τῶν πλεόνων ἀνθρώπων, ὅμως

gegen ihn besonders erbittert, weil er Thrakien gegen sie aufgewiegt und namentlich im Kriege gegen die Potidaianen ihnen großen Schaden gethan hatte. So mochte es wohl bei der Hinrichtung der spartanischen Gesandten vornehmlich auf ihn mit abgesehen gewesen sein.

Der Athener und des Themistokles Verdienste um Griechenland. Athen erhält zwei Orakelsprüche aus Delphi; ihre Deutung durch Themistokles. Seine Verdienste um die Seemacht Athens (Laurion). (c. 138—144.)

138. 3. οὐνομα εἶχε, ὡς. — *ἴλαντει*, „war angeblich gegen Athen gerichtet“. οὐνομα ἔχειν ὡς ist also eine Umschreibung für das einfache λόγω (Gegens. ἔργω).

4. *κατίεσθαι* anrücken, sich in Bewegung setzen, in welcher Bedeutung VI 112 das einfache ἔεσθαι gebraucht ist. *κατέτο* ist gesetzt, als wenn *στρατός* statt *στρατηλασίη* vorangegangen wäre.

πρὸ πολλοῦ wie c. 30.

5. *ἐν ὄμοιῷ ποιέεσθαι* auch VIII 109. Vgl. die ähnliche Wendung *ἐν ἑλαφοῷ ποιέεσθαι* I 118, *ἐν πέρδει ποιέεσθαι* VI 13. περὶ πλείστου ποιέεσθαι VII 181.

6. *θάρσος* att. *θράσος*. Vgl. *καρτερός* und *κρατερός*.

7. *πεισόμενοι ἄχαρι*. Dieselbe Wendung c. 50.

8. *ἄτε cum partic.* S. z. c. 6.

9. *ἀριθμόν* ist Accus. des Bezugss. Dafür steht c. 98 *ἔς ἀριθμόν*.

τὸν ἐπιόντα. ὁ ἐπιών, der Angreifer auch c. 139. 157 öfter.

10. *τῶν πολλῶν*. οἱ πολλοὶ die Mehrzahl der griechischen Staaten.

139. 11. *ἔξεργομαι*. S. z. c. 96.

12. *ἐπίφθονον πρὸς τῶν πλεόνων ἀνθρώπων*. Unter dieser Mehrzahl (= οἱ πλέονες), bei denen Herodot anzustolzen fürchtete, sind wohl zumeist die Spartaner zu verstehen; doch denkt Herodot dabei auch an die zahlreichen Feinde der Athener, welche sie sich während ihrer Hegemonie gemacht hatten. Herodot schrieb dies ja (vgl. c. 137) im Anfange des peloponnesischen Kriegs, also zu einer Zeit, wo Hass und Eifersucht zwischen Dorern und Ionern ihren höchsten Gipfel erreicht hatten. Damals bestritten auch die Spartaner und ihre Anhänger das von den Athenern beanspruchte Verdienst, daß vornehmlich ihnen der Ruhm, Griechenland gerettet zu haben, gebühre. Anders Herodot, der entschieden für die Athener Partei nimmt (vgl. unten) νῦν δὲ Ἀθηναῖον ἀν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐν ἀν ἀμαρτάνοι τάληθέος. — *ἐπίφθονος* mit πρὸς verbunden auch IV 205 αἱ λίην ἵσχυραι τιμωρίαι πρὸς θεῶν ἐπίφθονοι γίνονται.

δὲ, τῇ γ' ἐμοὶ φαίνεται εἶναι ἀληθὲς, οὐκ ἐπισχήσω. εἰ Ἀθηναῖοι καταρρωδήσαντες τὸν ἐπιόντα κίνδυνον ἔξελιπον τὴν σφετέρην, ἢ καὶ μὴ ἐκλιπόντες, ἀλλὰ μείναντες ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ξέρξῃ, κατὰ τὴν θάλασσαν οὐδαμοὶ ἀν ἐπειρέοντο ἀντιεύμενοι βασιλέϊ. εἰ τοίνυν κατὰ τὴν θάλασσαν μηδεὶς ἦν-⁵ τιοῦτο Ξέρξῃ, κατά γε ἀν τὴν ἥπειρον τοιάδε ἐγίνετο· εἰ καὶ πολλοὶ τειχέων κιθῶνες ἦσαν ἐληλαμένοι διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ Πελοποννησίοισι, προδοθέντες ἀν Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν συμμάχων οὐκ ἐκόντων ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης, κατὰ πόλις ἀλισκομένων ὑπὸ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ τοῦ βαρβάρου, ἐμουναθη-¹⁰ σαν, μουναθέντες δὲ ἀν καὶ ἀποδεξάμενοι ἕօργα μεγάλα ἀπέθανον γενναίως. ἢ ταῦτα ἀν ἐπαθον, ἢ πρὸ τοῦ δρέοντες ἀν καὶ τοὺς ἄλλους Ἑλληνας μηδίζοντας ὁμολογίη ἀν ἔχογ-¹⁵ σαντο πρὸς Ξέρξην. καὶ οὕτω ἀν ἐπ' ἀμφότερα ἡ Ἑλλὰς ἐγίνετο ὑπὸ Πέρσησι. τὴν γὰρ ὡφέλειαν τὴν τῶν τειχέων τῶν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένων οὐ δύναμαι πυθέσθαι ἦτις ἀν ἦν βασιλέος ἐπικρατέοντος τῆς θαλάσσης. νῦν δὲ Ἀθηναίους ἀν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἀν ἀμαρτάνοι

1. ἐπισχήσω, τὴν γνώμην ἀποδέξασθαι. S. z. c. 10, 6.

4. ἐπειρέοντο ἀντιεύμενοι. πειρᾶσθαι mit Partizip auch c. 148. 172. — Über die Kontraktion in ἀντιεύμενοι s. Dial. S. 38.

7. τειχέων κιθῶνες. Ahnlich heißt I 181 die Mauer: τοῦ ἄστεος θώρηξ. So nennt Demades bei Athen. III 99 D die Mauer (*τὸ τείχος*) ἔσθῆτα τῆς πόλεως. Vgl. Xen. Symp. IV 38 πάνν μὲν ἀλεεινοὶ χιτῶνες οἱ τοῖχοι μοι δοκοῦσι εἶναι, πάνν δὲ παχεῖαι ἐφεστρίδες οἱ ὄροφοι.

ἐληλαμένοι — Πελοποννησίοισι. ἐλαύνειν τείχος auch VI 137. IX 9 (καίπερ τείχος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένον παρτεροῦ). Über den Dativ (*Πελοποννησίοισι*) beim Passiv vgl. c. 53. Zur Sache s. VIII 40. 71. IX 7. 8.

8. προδοθέντες. προδιδόναι (= deserere) steht hier in anderer Bedeutung als c. 137 (προδοθέντες ὑπὸ Σιτάληεω).

9. κατὰ πόλις. Über κατά in distributiver Bedeutung s. z. c. 23.

11. *καὶ* verbindet nicht μονναθέντες und ἀποδεξάμενοι, sondern gehört nur zum letzteren (= selbst). — ἀποδείννυσθαι ἕօργα μεγάλα oder λαμπρά ist eine bei Herod. häufige Verbindung. Vgl. VI 15. VIII 17. 68 öfter.

12. πρὸ τοῦ verb. mit ὁμολογίῃ ἔχογσαντο. Über das temporale πρὸ τοῦ s. z. c. 16, II.

13. ἀν ἔχογσαντο. Über das wiederholte ἀν s. u. z. 18.

14. ἐπ' ἀμφότερα in beiden Fällen.

ἐγίνετο ὑπὸ Πέρσησι. Über die Wendung s. z. c. 11.

17. νῦν δέ. Durch νῦν δέ wird häufig die Wirklichkeit im Gegensatz gegen das (irrig) angenommene schärfer hervorgehoben. S. z. c. 50.

18. οὐκ ἀν ἀμαρτάνοι. ἀν der Deutlichkeit halber wiederholt, weil es durch mehrere Worte von seinem Verbum getrennt ist. Wie hier oben 13 und I 68.

ἐπὶ ὀκότερα τῶν πρηγμάτων, auf hellenische oder persische Seite.

τάληθέος· οὗτοι γὰρ ἐπὶ ὀκότερα τῶν πρηγμάτων ἐτράποντο, ταῦτα φέψειν ἔμελλε. ἐλόμενοι δὲ τὴν Ἑλλάδα περιεῖναι ἐλευθέρην, τοῦτο τὸ Ἑλληνικὸν πᾶν τὸ λοιπὸν, ὅσον μὴ ἐμῆδισε, αὐτοὶ οὗτοι ἥσαν οἱ ἐπεγείραντες καὶ βασιλέα μετά γε θεοὺς ἀνωσάμενοι. οὐδέ σφεας χρηστήρια φοβερὰ ἐλθόντα ἐκ Δελφῶν καὶ ἐς δεῦμα βαλόντα ἐπεισε ἐκλιπεῖν τὴν Ἑλλάδα, ἀλλὰ καταμείναντες ἀνέσχοντο τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώρην δέξασθαι.

140 Πέμφαντες γὰρ οἱ Ἀθηγαῖοι ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους χρηστηριάζεσθαι ἥσαν ἑτοῖμοι. καί σφι ποιήσασι περὶ τὸ ἵρὸν τὰ νομιζόμενα, ὡς ἐς τὸ μέγαρον ἐσελθόντες ἵζοντο, χρᾶ ἡ Πυθίη, τῇ οὕνομα ἦν Ἀριστονίκη, τάδε·

Ὥ μέλεοι, τί κάθησθε; λιπὼν φεῦγ' ἔσχατα γαῖης
Δώματα καὶ πόλιος τροχοειδέος ἄκρα κάρηνα.

Οὕτε γὰρ ἡ κεφαλὴ μένει ἐμπεδον οὕτε τὸ σῶμα

2. φέψειν. φέπειν herabsinken, besonders von der Wagschale, sich neigen und dadurch den Ausschlag geben. Vgl. Hom. Il. XXII 213 φέπεις Εκτορος αἴσιμον ἡμαρ.

4. μετά γε θεούς. μετά in gleicher Bedeutung c. 168 οὐ νέας ἐλαχίστας παρασχόντες ἀλλὰ πλεύστας μετά γε Ἀθηναίοις.

7. ἀνέσχοντο — δέξασθαι. ἀνέχεσθαι wird nur in der Bedeutung wagen (= τλῆναι) mit dem Infinit. verbunden; sonst steht, wenn zu ἀνέχεσθαι ein Verbum hinzutritt, dies immer im Partizip. Vgl. c. 159.

τὸν ἐπιόντα. S. z. c. 138.

140. 8. χρηστηριάζεσθαι = χρᾶσθαι χρηστηρίῳ (c. 141). c. 178 ist θεῷ hinzugefügt.

9. τὸ ἱρόν ist die ganze ge- weihte Stätte, νηός ist das Got- teshaus, μέγαρον (auch ἄδυτον) die Zelle (sanctuarium), in welcher sich das Bild der Gottheit be- fand. In dem Adyton des delphi- schen Tempels, wo eine goldene Bildsäule des Apollon stand, war im dunklen Hintergrunde über ei- nem tiefen Erdschlunde, aus wel- chem ein kalter betäubender Hauch hervordrang, der dreifüßige Sitz der Priesterin Pythia erbaut.

τὰ νομιζόμενα sind die bei der Befragung des Orakels üblichen

Gebräuche, wie z. B. Opfer und Reinigungen (in Delphi beim kasta- lischen Quell). Der Ausdruck noch I 42 ποιέειν περὶ τὸ ἵρὸν τὰ νομιζόμενα.

11. Ἀριστονίκη. Über den Ca- sus s. z. c. 40.

12. φεῦγε. Wechsel im Numerus. Während am Anfang und Schluss (κάθησθε — ἔπιπλντε) zunächst die beiden θεοπρόποι angeredet sind, wendet sich die Pythia mit dem eigentlichen Kerne der Prophe- zeitung und besonders mit dem der letzteren vorausgeschickten Gebote direkt an das Volk selbst, von welchem sie durch die θεοπρόποι befragt ist. — Sprache und Aus- drucksweise dieses und der folgen- den Orakelsprüche erinnert an die des alten Epos.

ἔσχατα γαῖης. φεύγειν (= καταφεύγειν) ist hier in freier Weise mit Accus. verbunden nach Analogie der Verba des Kommens (ἰκνέσθαι u. a.) — Der Ausdruck ἔσχατα γαῖης auch bei Hes. Theog. 731.

13. τροχοειδέος. Dabei ist wohl an den Mauerring gedacht, welcher die Stadt umgab und der I 98 geradezu κύκλος genannt wird.

ἄκρα κάρηνα. Vgl. Hom. Il. II 869 Μυκάλης αἴπεινά κάρηνα.

14. μένει ἐμπεδον. Auch bei Hom. Il. V 527. XVI 434.

Οὐτε πόδες νέατοι οὔτ' ὄν χέρες, οὔτε τι μέσσης
 λείπεται, ἀλλ' ἀΐδηλα πέλει. κατὰ γάρ μιν ἐρείπει
 Πῦρ τε καὶ δξὺς Ἀρης, Συριηγενὲς ἄρμα διώκων.
 Πολλὰ δὲ καλλ' ἀπολεῖ πυργώματα, κού τὸ σὸν οἶν.
 Πολλοὺς δ' ἀθανάτων νηοὺς μαλερῷ πυρὶ δώσει,
 Οἱ που νῦν ἰδοῦτι ὁεεύμενοι ἐστήκασι,
 Δείματι παλλόμενοι, κατὰ δ' ἀκροτάτοις ὁρόφοισι
 Αἷμα μέλαν κέχυται, προϊδὸν κακότητος ἀνάγκας.
 Ἀλλ' ἵτον ἔξ ἀδύτοιο, κακοῖς δ' ἐπικίδνατε θυμόν.

5

9

Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ τῶν Ἀθηναίων θεοπρόποι συμφορῇ τῇ 141
 μεγίστῃ ἔχοέντο. προβάλλουσι δὲ σφέας αὐτοὺς ὑπὸ τοῦ κα-
 κοῦ τοῦ κεχρησμένου Τίμων ὁ Ἀνδροβούλον, τῶν Δελφῶν
 ἀνὴρ δόκιμος δόμοια τῷ μάλιστα, συνεβούλευε σφι ἴκετηρίας

1. πόδες νέατοι. So vom Berge bei Hom. Il. II 824 ὑπὰ πόδα νείατον Ἰδης.

μέσσης, τῆς πόλιος.

2. ἀΐδηλος bei Hom. im aktiven Sinne (= verzehrend, verderblich), hier passiv zu nehmen. Die Handschriften: ἄξηλα (= verachtet, elend).

μέν, τὴν πόλιν.

3. Συριηγενές. Vgl. Aisch. Pers. 86 (Ξέρξης) Σύριον ἄρμα διώ-
 νων ἐπάγει δονοικλύτοις ἀνδράσι
 τοξόδαιμον Ἀρην. Der Name Σύ-
 ριοι steht öfter gleichbedeutend für
 Ασσύριοι (vgl. c. 63); da diese aber
 im 8. Jahrh. v. Chr. das herrschende
 Volk in Asien waren, so erklärt
 es sich, wie sowohl in der Stelle
 bei Aischylos als an unserer der
 Ausdruck Syrisch (Σύριος) für den
 allgemeineren Asiatisch gesetzt
 werden konnte.

6. ὁεεύμενοι, so ist mit Clem. Alex. p. 728 statt des handschriftlichen ὁεούμενοι geschrieben, was dem Dialekt Herodots zuwider ist. ὁεεύμενοι führt auf ὁεέω zurück, eine Nebenform von ὁέω, die indes sonst nicht nachweisbar ist. — Was sonst wohl von Götterbildern, wird hier in überschwänglicher Weise von Tempeln gesagt. Vgl. Diod. XVII 10 ὃπ' αὐτὴν δὲ τὴν ἔφοδον τοῦ βασιλέως (Ἀλεξάνδρου) οἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν (in Theben) ἀνδριάντες

ἐφάνησαν ἰδοῦτας ἀφιέντες καὶ με-
 στοὶ σταλαγμῶν μεγάλων. Derartige Wunderzeichen deuteten nach dem Schol. z. Apoll. Rhod. IV 1285 ein großes Unglück vorher an.

7. δείματι παλλόμενοι wie im Hymn. auf Demeter v. 294.

ἀκροτάτοις ὁρόφοισι. κατα-
 χέειν mit Dativ verbunden wie Homer Il. XX 282 καὶ δ' ἄχος οἱ χύτο
 ὁρθαλμοῖσι und Odyss. XI 433.

9. ἵτον es scheinen also nur zwei θεοπρόποι gewesen zu sein.

κακοῖς ἐπείδνατε θυμόν,
 eig. breitet eure Seele über das Un-
 glück aus, d. h. ergießt eure Seele
 in Kummer. Die Wendung nur hier.

— Es ist in diesem Orakel die gänzliche Zerstörung Athens (vgl. VIII 53) sowie anderer Städte (vgl. VIII 32.50) vorhergesagt; der durchaus entmutigende Schluss des Orakels heißt die Athener sich auf das Schlimmste vorbereiten und ihre Seelen in Trauer hüllen.

141. 10. συμφορῇ — ἔχοέοντο. συμφορῇ χρᾶσθαι s. c. z. 134.

11. προβάλλουσι δὲ σφέας αὐτούς. προβάλλειν ἔαντον, eig. sich nach vorn zu Boden werfen, heißt in übertragener Bedeutung: an sich (an seiner Rettung) verzweifeln.

13. δόμοια τῷ μάλιστα. S. z. c. 118.

λαβοῦσι δεύτερα αὐτις ἐλθόντας χρᾶσθαι τῷ χρηστηρίῳ ὡς ἵκετας. πειθομένοισι δὲ ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ λέγουσι· Ὡναξ, χρῆσον ἡμῖν ἄμεινόν τι περὶ τῆς πατρίδος, αἰδεσθεὶς τὰς ἵκετηρίας τάσδε, τάς τοι ἥκομεν φέροντες· ἦ οὐ τοι ἅπιμεν ἐκ τοῦ ἀδύτου, ἀλλ' αὐτοῦ τῇδε μενέομεν, ἔστ' ἂν καὶ τελευτήσωμεν. ταῦτα δὲ λέγουσι ἡ πρόμαντις χρᾶ δεύτερα τάδε·

Oὐ δύναται Παλλὰς Διὸς Ὄλύμπιον ἔξιλάσασθαι,

Λισσομένη πολλοῦσι λόγοις καὶ μήτιδι πυκνῆ.

Σοὶ δὲ τόδ' αὐτις ἔπος ἐρέω, ἀδάμαντι πελάσσας·

Τῶν ἄλλων γὰρ ἀλισκομένων, ὅσα Κέκροπος οὖρος

Ἐντὸς ἔχει κευθμών τε Κιθαιρῶνος ζαθέοιο,

Τεῖχος Τριτογενεῖ ἔντεινον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς

Μούνον ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὄνησει.

Μηδὲ σύ γ' ἵπποσύνην τε μένειν καὶ πεζὸν ιόντα

Πολλὸν ἀπ' ἡπείρου στρατὸν ἥσυχος, ἀλλ' ὑποχωρεῖν

Νῶτον ἐπιστρέψας· ἔτι τοι κοτε κάντιος ἔσση.

Ω θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν

Ἡ κον σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης.

1. ἐλθόντας. Accus. auf einen Dativ (*σφὶ*) bezogen wie c. 136. S. z. c. 95.

χρᾶσθαι τῷ χρηστηρίῳ. Da für oben (c. 140) χρηστηριάζεσθαι.

5. ἀδύτον = μεγάρον. S. z. c. 140 (*ἴρων*).

αὐτοῦ τῇδε. S. z. c. 10, VIII.

6. ταῦτα δὲ λέγούσι. Über den Gebrauch von δέ s. z. c. 136.

πρόμαντις. Vgl. c. 111.

7. Παλλὰς, als Schutzgöttin Athens.

9. ἀδάμαντι πελάσσας, eig. dem Stahle es nähernd, d. h. ein Wort so fest und untrüglich wie Stahl. Vgl. Aisch. Prometh. 160 δεσμοῖς ἀλύτοις ἀγρίοις πελάσσας. — πελάσσας bezieht sich auf Apollon.

10. Κέκροπος οὖρος, die Akropolis.

11. κευθμών, Schlucht. —

Der Kithairon bildet die natürliche Grenze Attikas gegen Boiotien.

12. Τριτογενεῖ von der Nebenform Τριτογενῆς (= Τριτογένεια).

14. ἵπποσύνη hier ungewöhnlich = ἵππος Reiterei. Ein an-

dere Bedeutung hat das Wort bei Homer.

μένειν. Infinitiv statt Imperativ wie häufig bei Homer und Herodot. Vgl. c. 159.

16. ἔτι — ἔσση. Darin lag eine Ermutigung für die Athener; es ließ ihnen also dieses zweite Orakel einige Hoffnung, der Gefahr Widerstand leisten zu können.

17. ἀπολεῖς δέ. δέ wird oft beim Übergange von einem Gegenstande zum anderen gesetzt; namentlich steht es oft so bei Dichtern nach der Anrede, wenn eine neue Person angeredet wird. Vgl. Hom. Il. II 802 Ἐκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὁδε γε φέξας.

18. σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσεις. Δημήτηρ steht hier metonymisch für die Gaben dieser Göttin (= Getreide, Frucht). Mit σκιδναμένη Δημήτηρ ist die Zeit der Aussaat, mit συνιοῦσα Δημ. die Erntezeit bezeichnet. Die Schlacht fand am 19. Boëdromion (= 20. September) statt.

Ταῦτά σφι ἡπιώτερα γὰρ τῶν προτέρων καὶ ἦν καὶ ἐδό· 142
 κεε εἶναι, συγγραψάμενοι ἀπαλλάσσοντο ἐς τὰς Ἀθήνας. ὡς
 δὲ ἀπελθόντες οἱ θεοπρόποι ἀπῆγγελον ἐς τὸν δῆμον, γνῶμαι
 καὶ ἄλλαι πολλαὶ ἐγίνοντο διξημένων τὸ μαντήον καὶ αἴδε
 συνεστηκυῖαι μάλιστα· τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι⁵
 δοκέειν σφι τὸν θεὸν τὴν ἀκρόπολιν χρῆσαι περιέσεσθαι· ἡ
 γὰρ ἀκρόπολις τὸ πάλαι τῶν Ἀθηνέων ὁνχῷ ἐπέφρακτο. οἱ μὲν
 δὴ τὸν φραγμὸν συνεβάλλοντο τοῦτο τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι,
 οἱ δ' αὖ ἔλεγον τὰς νέας σημαίνειν τὸν θεὸν, καὶ ταύτας παρ-
 αρτέεσθαι ἐκέλευνον τὰ ἄλλα ἀπέντας. τοὺς ὡν δὴ τὰς νέας¹⁰
 λέγοντας εἶναι τὸ ξύλινον τεῖχος ἐσφαλλε τὰ δύο τὰ τελευταῖα
 δηθέντα ὑπὸ τῆς Πυθίης,

Ω θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖ δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν

"Η πον σκιδναμένης Δημήτερος ἡ συνιούσης.

κατὰ ταῦτα τὰ ἔπεα συνεχέοντο αἱ γνῶμαι τῶν φαμένων τὰς¹⁵
 νέας τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι. οἱ γὰρ χρησμολόγοι ταύτη ταῦτα
 ἐλάμβανον, ὡς ἀμφὶ Σαλαμῖνα δεῖ σφέας ἐσσωθῆναι ναυμα-
 χίην παρασκευασαμένους. Ἡν δὲ τῶν τις Ἀθηναίων ἀνὴρ ἐς 143

142. 1. ἡπιώτερα γάρ. Über
 γάρ im vorgeschobenen Satze s. z.
 c. 44.

4. διξημένων τὸ μαντήον,
 τὸν νόον τοῦ μαντήον. Vgl. IV 131.
 Ähnlich IV 130 τὰ δῶρα εἰκαζον.

5. συνεστηκυῖαι. συνεστηκέναι
 (oder συνεστάναι) vom feindlichen
 Gegenüberstehen in der Schlacht
 (I 214 öfter); dann übertragen von
 einander gegenüberstehenden Mei-
 nungen. So auch IV 132 αὗτη μὲν
 Δαρείῳ ἡ γνώμη ἀπεδέδεκτο, συν-
 εστήκεε δὲ ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἡ Γω-
 βρούεω. Vgl. auch c. 170 συνεστά-
 ναι λιμῷ mit dem Hunger
 ringen.

μετεξέτεροι ion. = ἔνιοι.

7. τὸ πάλαι. Vgl. τὸ νῦν. Dafür
 τὸ παλαιόν c. 59. 89. 129.

8. συνεβάλλοντο. συμβάλλε-
 σθαι conicere, vom Deuten des
 Orakels auch I 68. S. z. c. 24.

9. παραρτέεσθαι = παρασκευ-
 ἀξεσθαι auch c. 20. Vgl. ἀρτέεσθαι
 (c. 144).

11. ἐσφαλλε „machte (in ihrer
 Deutung) unsicher“. Für σφάλλειν
 ist unten in gleicher Bedeutung

συγχέεσθαι gebraucht: συνεχέοντο
 (confundebantur) αἱ γνῶμαι τῶν φα-
 μένων τὰς νέας τὸ ξύλινον τεῖχος
 εἶναι. Die athenischen χρησμολόγοι
 deuteten die Verse ὡ θείη Σαλα-
 μίς auf die Niederlage der atheni-
 schen Flotte; war diese Auslegung
 richtig, so konnte die hölzerne
 Mauer, die nach dem Ausspruch
 des Gottes allein unzerstört bleiben
 sollte, unmöglich von der Flotte
 verstanden werden.

15. κατὰ kausal, wie in κατὰ
 ταῦτα c. 136.

16. ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον.
 Vgl. I 120 οἱ μάγοι τὸ ἐνύπνιον
 ταύτῃ ἔκριναν. ταύτῃ auch c.
 143 ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφαίνο-
 μένον. — λαμβάνειν vom geistigen
 erfassen (auffassen) verbindet Herodot sonst wohl mit νόοι (III 51)
 oder noch häufiger mit φρενί.

17. ἐσσωθῆναι att. ἡττηθῆναι.

143. 18. τῶν τις Ἀθηναῖων.
 Diese Stellung des pronomen indefi-
 nitum zwischen Artikel und Sub-
 stantiv ist bei Herodot die regel-
 mäßige. Vgl. c. 146.

πρώτους νεωστὶ παριὼν, τῷ οὗνομα μὲν ἦν Θεμιστοκλέης, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλέετο. οὗτος ὥντος οὐκ ἔφη πᾶν ὄρθως τοὺς χρησμολόγους συμβάλλεσθαι, λέγων τοιάδε, εἰ ἐσ' Ἀθηναίους εἶχε τὸ ἔπος εἰρημένον ἔόντως, οὐκ ἀν οὕτῳ μιν δοκέειν ἡπίως χρησθῆναι, ἀλλὰ ὡδε, Ὡ σχετλίη Σαλαμίς, ἀντὶ τοῦ Ὡ θείη Σαλαμίς, εἴ πέρ γε ἔμελλον οἱ οἰκήτορες ἀμφ' αὐτῇ τελευτῆσειν. ἀλλὰ γὰρ ἐσ τοὺς πολεμίους τῷ θεῷ εἰρῆσθαι τὸ χρηστήριον συλλαμβάνοντι κατὰ τὸ ὄρθὸν, ἀλλ' οὐκ ἐσ Ἀθηναίους. παρασκευάζεσθαι ὡν αὐτοὺς ὡς ναυμαχήσοντας συνεβούλευε ὡς τούτους ἔόντος τοῦ ἔντονος τείχεος. ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφανομένου Ἀθηναῖοι ταῦτα σφι ἔγνωσαν αἰρετώτερα εἶναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων, οἱ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτέεσθαι, τὸ δὲ σύμπαν εἶναι οὐδὲ χειρας ἀνταείρεσθαι, ἀλλὰ ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινὰ οἰκί-

1. ἐσ πρώτους νεωστὶ παριών
eigentl. der seit kurzem zu den Ersten im Staate heranging, d. h. der sich seit kurzem zu den Angesehensten im Staate hielt und zu ihnen gezählt wurde. — νεωστί. Themistokles war im Jahre 493 Archon gewesen und hatte als solcher den Hafenbau des Peiraieus begonnen, indem er schon damals für die Seemacht Athens zu wirken bestrebt war. Später hob er dieselbe besonders durch den von ihm veranlaßten Beschluß der Athener, daß der Ertrag der laurischen Bergwerke (c. 144) zum Bau einer Flotte verwandt werden solle. Bei Marathon führte er mit Aristeides das Centrum (s. z. VI 111). Seit er die Verbannung des letzteren, seines politischen Gegners, erwirkt hatte (482 v. Chr. s. z. VIII 79), war er als στρατηγός der erste Mann des Staates.

1. τῷ οὗνομα ἦν Θεμιστοκλέης. Über den Casus s. z. c. 40.

3. συμβάλλεσθαι s. z. c. 142.

4. εἶχε. Über εἶχεν ἐσ spectare ad s. z. c. 130.

τὸ ἔπος. Gemeint ist der c. 142 angeführte Vers ὡ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν.

μιν, geht auf Themistokles als Subjekt zu δοκέειν.

7. ἀλλὰ γάρ at enim. Den bei ἀλλὰ vorschwebenden Gedanken, welchen γάρ begründet, ergänzt man leicht aus dem Zusammenhange. Über den Gebrauch von ἀλλὰ γάρ s. z. s. 4.

τῷ θεῷ. Dativ beim Passiv. S. z. c. 53.

8. συλλαμβάνοντι erg. τινί. Ähnliche Dative sind I 14 ἀλλητέρι λόγῳ χρεομένῳ. II 31 συμβαλλούσῃ. Im Deutschen löst man derartige Partizipien am besten mit wenn man auf. Seltener ist in dieser Ausdrucksweise der Plural (λογιζομένοις c. 184). — Zur Bedeutung von συλλαμβάνειν vgl. I 63 (συλλαβὼν τὸ χρηστήριον). II 49. III 64.

κατὰ τὸ ὄρθον, ὄρθως.

10. ταύτῃ — ἀποφανομένον. Vgl. c. 142 ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον.

12. οὐκ ἔων νετuerunt. S. z. c. 104.

ἀρτέεσθαι. S. z. c. 142.

13. τὸ σύμπαν εἶναι. S. z. c. 104 (ἔνδων εἶναι).

οὐδὲ κειρας ἀνταείρεσθαι. Sowohl zu diesem als dem folgenden Satzgliede (ἀλλ' ἐκλιπόντας — οἰκίζειν) ergänze man ἐκέλευον (aus οὐκ ἔων). Genau wie hier c. 104 Ende.

ζειν. Ἐτέρη τε Θεμιστοκλέϊ γνώμη ἔμπροσθε ταύτης ἐς καιρὸν 144 ἡρίστευσε, ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων μεγάλων ἐν τῷ κοινῷ, τὰ ἐκ τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείου, ἔμελλον λάξεσθαι ὁρχηδὸν ἔκαστος δέκα δραχμάς. τότε Θεμιστοκλέης ἀνέγνωσε Ἀθηναίους τῆς διαιρέσιος ταύτης παν-5 σαμένους νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι διηκοσίας ἐς τὸν πόλεμον, τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων. οὗτος γὰρ ὁ πόλεμος συστας ἔσωσε τότε τὴν Ἑλλάδα, ἀναγκάσας θαλασσίους

144. 1. ἔμπροσθε ταύτης, nämlich nach dem Kriege mit Aigina, der in das Jahr 491 fällt.

·ες καιρόν opportune, auch IV 139. IX 87.

2. ἡρίστευσε, γνώμη ἀριστεύει, eine Meinung trägt den Sieg davon.

ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων — ἔμελλον = ὅτε Ἀθηναῖοι, γενομένων σφι χρημάτων — ἔμελλον. Statt des Nominitivs (*Ἀθηναῖοι*) ist mit Anschluß an *γενομένων* der Dativ gesetzt. Ähnlich c. 129.

ἐν τῷ κοινῷ. τὸ κοινόν der Staatsschatz. Wie hier IX 87.

3. προσῆλθε = προσήγεται redibant. Häufiger wird *προσιέναι* von Einkünften (*πρόσοδοι*) gebraucht. Vgl. I 192.

τῶν ἀπὸ Λαυρείου: Vgl. VI 22 οἱ ἀπὸ Σικελίης πέμποντες. Über diesen Gebrauch von ἀπό vgl. zu c. 37. Die Silberbergwerke von Laurion lagen auf der Südspitze von Attika und erstreckten sich in einem Striche von $1\frac{1}{2}$ deutscher Meile von Thorikos bis Anaphlystos. Schon in früher Zeit waren sie in Betrieb; doch nahm ihre Ergiebigkeit, die unter Themistokles ihren Höhepunkt erreichte, bereits zu Sokrates' und Xenophons Zeiten ab; in Strabos Zeiten wurden sie gar nicht mehr bebaut. Doch ist in allerneuester Zeit ihr Betrieb wieder aufgenommen.

4. ἔμελλον λάξεσθαι. „Die Bergwerke waren in Erbpacht an Private überlassen, die für jeden neuabzubauenden Teil ein Kaufgeld und von dem Ertrage $\frac{1}{24}$ (= $4\frac{1}{6}\%$)

als Abgabe zu entrichten hatten. Der Ertrag dieser Abgabe wurde in früheren Zeiten unter die Bürger verteilt, bis Themistokles es bewirkte, daß dies abgeschafft und das Geld vielmehr für die Flotte verwendet wurde“ (Schömann).

ὁρχηδόν von ὁρχος Reihe. Auch im Deutschen gebrauchen wir unser „der Reihe nach“ in dem Sinne von: alle ohne Ausnahme, Mann für Mann. Vgl. die auf gleiche Weise gebildeten Adverbien ἥβηδόν (VI 21) und ἵαδόν (I 172).

δέκα δραχμάς = 8 M. Die Gesamtzahl der Bürger zu 30 000 gerechnet (s. z. V 97), muß damals der jährliche Ertrag 70—80 Talente betragen haben.

5. ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε. Vgl. c. 7. 10 (Ende) ~~—~~ 5.

6. τὸντων τῶν χρημάτων Genetivus pretii bei ποιήσασθαι wie sonst bei den Verben des Kaufens u. ä.

διηκοσίας. Vgl. VIII 61. Andere Schriftsteller geben die Zahl der neu hinzugekommenen Schiffe auf 100 an (Nep. Themist. c. 2. Polyain. I 30).

7 τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων. Vgl. Thuk. I 14 ὃψέ τε ἀφ' οὐ Ἀθηναίοις Θεμιστοκλῆς ἐπεισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας καὶ ἄμα τὸν βαρβάρον προσδοκίμον ὅντος τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἴσπερ καὶ ἐνανμάχησαν. Den Krieg mit Aigina erzählt Herodot VI 87 ff.

8. συστάσ. συστῆναι (oder συνεστάναι) eis. vom feindlichen Gegenüberstehen der Kämpfenden in der Schlacht, dann von der Schlacht selbst. Vgl. I 74 τῆς μάχης συν-

γενέσθαι Ἀθηναίους. αἱ δὲ ἐς τὸ μὲν ἐποιήθησαν, οὐκ ἔχοή-
σθησαν, ἐς δέον δὲ οὗτῳ τῇ Ἑλλάδι ἐγένοντο. αὗται τε δὴ αἱ
νέες τοῖσι Ἀθηναίοισι προποιηθεῖσαι ὑπῆρχον, ἐτέρας τε δὲ εε
προσναυπηγέεσθαι. ἔδοξέ τέ σφι μετὰ τὸ χρηστήριον βουλευ-
ομένοισι ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τὸν βάροβαρον δέκεσθαι τῇσι
νηνσὶ πανδημεῖ, τῷ θεῷ πειθομένους, ἅμα Ἑλλήνων τοῖσι
βουλομένοισι.

145 Τὰ μὲν δὴ χρηστήρια ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐγεγόνεε,
συλλεγομένων δὲ ἐς τῶντὸ τῶν Ἑλλήνων τῶν περὶ τὴν Ἑλ-
λάδα τὰ ἀμείνω φρονεόντων καὶ διδόντων σφίσι λόγον καὶ
πίστιν ἐνθαῦτα ἔδόκεε βουλευομένοισι αὐτοῖσι πρῶτον μὲν
χρημάτων πάντων καταλλάσσεσθαι τάς τε ἔχθρας καὶ τοὺς
κατ' ἄλλήλους ἔόντας πολέμους. ἦδαν δὲ πρός τινας καὶ ἄλ-
λους ἐγκεκρημένοι, ὁ δὲ ὃν μέγιστος Ἀθηναίοισί τε καὶ Αἰγι-
νῆτησι. μετὰ δὲ πυνθανόμενοι Ξέρξην σὺν τῷ στρατῷ εἶναι

εστεώσης. Ähnlich unten c. 225 τοῦτο
συνεστήκεε der Kampf bestand,
währte.

1. ἔχρησθησαν adhibitae sunt.

2. ἐς δέον iusto tempore; wie hier VI 88. In gleicher Bedeutung steht VI 90 ἐς τὸν καιρόν.

3. ἐτέρας τε ἔδεε προσναυ-
πηγέεσθαι, als Reserveschiffe.

5. ἐπιόντα. Vgl. c. 157. S.
z. c. 138.

6. πειθομένους. Accusativ auf einen Dativ (σφι — βουλευομένοισι) bezogen. S. z. c. 95.

Gemeinsame Beschlüsse der Hellenen. Es sollen alle Feindseligkeiten unter den Bundesgliedern aufgehoben, ferner Kundschafter nach Sardes abgesandt werden. Grobsmut des Xerxes (c. 145—147).

145. 9. συλλεγομένων — Ἑλ-
λήνων. Die verbündeten helleni-
schen Staaten hatten bevollmächtig-
tigte Gesandte (*πρόβοντοι*) nach
dem Isthmos geschickt, welche sich
über gemeinsame Maßregeln zur
Abwehr der Gefahr einigen sollten.
Vgl. c. 172.

ἐς τῶντό an demselben Sam-
melplatze. Gemeint ist der Isthmos.
Vgl. c. 172. Der Ausdruck auch I 97.
τῶν περὶ Ἑλλάδα τὰ ἀμείνω

φρονεόντων. Vgl. c. 172 ἐν δὲ
τῷ Ἰσθμῷ ἥσαν ἀλισμένοι πρόβον-
τοι τῆς Ἑλλάδος ἀραιομένοι ἀπὸ
τῶν πολιών τῶν τὰ ἀμείνω φρον-
εοντεων περὶ τὴν Ἑλλάδα. Diese
Stelle stützt zugleich die von Val-
ckenaer vorgeschlagene Umstel-
lung; die Handschriften: συλλεγο-
μένων δὲ ἐς τῶντὸ τῶν περὶ τὴν
Ἑλλάδα Ἑλλήνων τῶν τὰ ἀμείνω
φρονεόντων. — οἱ τὰ ἀμείνω φρο-
νεοντες nennt Her. die patriotisch
gesinnten Griechen den μηδίζοντες
gegenüber.

10. διδόντων σφίσι λόγον. δι-
δόνται ἐσωτῷ λόγον (= secum reputare) wie hier mit βουλεύεσθαι ver-
bunden auch VI 138.

11. πρῶτον χρημάτων πάν-
των. Auch im Deutschen gebrau-
chen wir Ding in der gleichbedeu-
tenden Verbindung „vor allen
Dingen“.

12. καταλλάσσεσθαι τὰς ἔχ-
θρας auch I 61 καταλλάσσετο τῇν
ἔχθρην τοῖσι στασιώτησι. Das Aktiv
(andere unter einander) versöhnen
c. 154.

14. ἐγκεκρημένοι. Vgl. V 124
ἐγκερασάμενος πρήγματα μεγάλα.
Die Handschriften: ἐγκεκρημένοι.
Valckenaer: ἐγκεκειρημένοι (ἐγχει-
ρέεσθαι).

ἐν Σάρδισι ἐβουλεύσαντο κατασκόπους πέμπειν ἐς τὴν Ἀσίην τῶν βασιλέος πρηγμάτων, ἐς Ἀργος τε ἀγγέλους διμαιχιμήν συνθησομένους πρὸς τὸν Πέρσην, καὶ ἐς Σικελίην ἄλλους πέμπειν παρὰ Γέλωνα τὸν Δεινομένεος ἐς τε Κέρκυραν κελεύσοντας βωθέειν τῇ Ἑλλάδι, καὶ ἐς Κρήτην ἄλλους, φρονήσαν-⁵ τες, εἰς καὶ ἐν τε γένοιτο τὸ Ἑλληνικὸν, καὶ εἰ συγκύψαντες τῶντὸ πρήστοιεν πάντες ὡς δεινῶν ἐπιόντων δομοίως πᾶσι Ἐλλησι. τὰ δὲ Γέλωνος πρήγματα μεγάλα ἐλέγετο εἶναι, οὐδα-¹⁴⁶ μῶν Ἑλληνικῶν τῶν οὐ πολλὸν μέζω. Ὡς δὲ ταῦτα σφι ἔδοξε, ¹⁰ καταλυσάμενοι τὰς ἔχθρας πρῶτα μὲν κατασκόπους πέμπουσι ¹⁰ ἐς τὴν Ἀσίην ἄνδρας τρεῖς. οἱ δὲ ἀπικόμενοί τε ἐς Σάρδις καὶ καταμαθόντες τὴν βασιλέος στρατιὴν, ὡς ἐπάΐστοι ἐγέ-¹⁵ νοντο, βασανισθέντες ὑπὸ τῶν στρατηγῶν τοῦ πεζοῦ στρατοῦ ἀπῆγοντο ὡς ἀπολεόμενοι. Καὶ τοῖσι μὲν κατακέριτο θάνα-¹⁵ τος, Ξέρξης δὲ ὡς ἐπύθετο ταῦτα, μεμφθεὶς τῶν στρατηγῶν τὴν γνώμην πέμπει τῶν τινας δορυφόρων, ἐντειλάμενος, ἦν

2. διμαιχιμήν συνθησομέ-
νους. Vgl. VIII 140 ἔστε ἐλεύθεροι
ἡμῖν διμαιχιμήν συνθέμενοι ἄνευ τε
δόλου καὶ ἀπάτης.

4. Γέλωνα. Über Gelon vgl. c.
154.

5. φρονήσαντες, εἰς καὶ , „in-
dem sie dabei den Gedanken hat-
ten, ob vielleicht“. εἰς καὶ ist ähnlich V 30 gebraucht.

6. συγκύψαντες. συγκύπτειν
eig. zusammenstecken, unter einer
Decke stecken III 82, hier ohne
tadelnden Nebenbegriff = gemeinsame
Sache machen.

7. οὐδαμῶν — μέζω, nullis
non Graecanicis rebus longe
maiores esse praedicabantur
res Gelonis. — οὐδαμῶν (= οὐ-
δενῶν) — τῶν οὐ vom Nominativ
οὐδαμὰ ἢ οὐ, eine Verbindung, die
hier in gleicher Bedeutung, wie die
bekanntere οὐδεὶς ὅστις οὐ (=
ἢ κατός τις) gebraucht ist. Wie
diese Formel sprachlich zu einem
Begriff verschmolzen ist, indem οὐ-
δεὶς wider die eigentliche Konstruktion
stets den Casus des Relativs
annimmt, so ist auch an unserer
Stelle der von μέζω abhängige Ge-
netiv οὐδαμῶν τῶν οὐ als ein Be-

griff (= πάντων τινῶν) zu fassen:
ebenso ist οὐδαμῶν im Casus dem
folgenden Relativ (τῶν) assimiliert,
wie dies bei οὐδεὶς in der Formel
οὐδεὶς ὅστις οὐ regelmäßig der Fall
ist. Nach der streng grammatischen
Konstruktion würden wir erwarten
müssen: οὐδαμά (erg. πρήγματα
ὅστι) Ἑλληνικῶν οὐ πολλὸν μέζω.
Dieselbe Assimilatio inversa,
welche bei οὐδεὶς ὅστις οὐ regel-
mäßig eintritt, findet sich auch
bei ἄλλος ὅστις (s. z. V 88). — Da-
sonst auch Herodot in der Verbin-
dung οὐδεὶς ὅστις οὐ stets ὅστις
(nicht ὁς) gebraucht (III 72. V 97),
erwarteten wir an unserer Stelle
ὅτεων für τῶν. Doch vgl. Soph.
Oid. tyr. 373 οὐδεὶς ὁς οὐχὶ τῶνδ'
οὐειδιεῖ τάχα.

146. 12. ἐπάΐστοι erg. κατα-
μαθόντες τὴν βασιλέος στρατιὴν.
Vgl. VIII 128 ἐπάΐστος ἐγίνετο προ-
διδοὺς τὴν πόλιν.

14. τοῖσι — κατακέριτο θά-
νατος. κατακρίνεσθαι mit Dativ
verbunden auch II 133 κατακέρι-
μένον ἦν αὐτῷ τελευτῆσαι ταχέως
τὸν βίον.

16. τῶν τινας. Über die Stel-
lung von τις s. z. c. 143.

καταλάβωσι τοὺς κατασκόπους ξώοντας, ἄγειν παρ' ἐωντόν. ὡς δὲ ἔτι περιεόντας αὐτὸὺς κατέλαβον καὶ ἥγον ἐς ὅψιν τὴν βασιλέος, τὸ ἐνθεῦτεν πυθόμενος ἐπ' οἴσι ἥλθον, ἐκέλευσέ σφεας τοὺς δορυφόρους περιάγοντας ἐπιδείκνυσθαι πάντα τε 5 τὸν πεξὸν στρατὸν καὶ τὴν ἵππον, ἐπεὰν δὲ ταῦτα θηεύμενοι ἔωσι πλήρεες, ἀποπέμπειν ἐς τὴν ἄν αὐτοὶ ἐθέλωσι χώρην ἀσι-
147 νέας. Ἐπιλέγων δὲ τὸν λόγον τόνδε ταῦτα ἐνετέλλετο, ὡς εἰ μὲν ἀπώλοντο οἱ κατάσκοποι, οὕτε ἄν τὰ ἐωντοῦ πρήγματα προεπύθοντο οἱ Ἑλληνες ἔόντα λόγον μέξω, οὗτ' ἄν τι τοὺς 10 πολεμίους μέγα ἐσίναντο ἄνδρας τρεῖς ἀπολέσαντες· νοστη- σάντων δὲ τούτων ἐς τὴν Ἑλλάδα δοκέειν ἔφη ἀκούσαντας τοὺς Ἑλληνας τὰ ἐωντοῦ πρήγματα πρὸ τοῦ στόλου τοῦ γινο- μένου παραδόσειν σφέας τὴν ἴδιην ἐλευθερίην, καὶ οὕτω οὐδὲ δεήσειν ἐπ' αὐτοὺς στρατηλατέοντας πρήγματα ἔχειν. οἷκε δὲ 15 αὐτοῦ αὕτη ἡ γνώμη· τῇδε ἄλλῃ· ἐὼν γὰρ ἐν Ἀβύδῳ ὁ Ξέρξης εἶδε πλοῖα ἐκ τοῦ Πόντου σιταγωγὰ διεκπλώοντα τὸν Ἑλλή- ποντον, ἐς τε Αἴγιναν καὶ Πελοπόννησον κομιζόμενα. οἱ μὲν δὴ πάρεδροι αὐτοῦ ὡς ἐπύθοντο πολέμια εἶναι τὰ πλοῖα, ἐτο- μοι ἥσαν αἰρέειν αὐτὰ, ἐσβλέποντες ἐς τὸν βπσιλέα, ὅκότε παρ- 20 αγγελέει, ὁ δὲ Ξέρξης εἶρετο αὐτοὺς, ὅκοι πλώοιεν· οἱ δὲ εἴ-

3. τὸ ἐνθεῦτεν hat ursprünglich lokale Bedeutung (= von dort an); doch wird es öfter auch in temporaler Bedeutung gebraucht (= darauf).

ἐπ' οἴσι. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks und der Absicht. Ganz wie hier III 48 πυθόμενοι οἱ Σάμιοι, ἐπ' οἴσι ἀγοίατο ἐς Σάρδις.

4. σφεας abhängig von περιάγοντας. — Einen unserer Erzählung vollkommen ähnlichen Vorfall berichten Livius XXX 29 u. Polyb. XV 5 vom Scipio, welcher an gefangenen Kundschaftern des Hannibal dieselbe Grofsmut übte.

147. 7. ἐπιλέγων. Beachte ἐπί. Wie hier V 4. 70. IX 37.

9. λόγον μέξω = μέξω ἡ ὥστε λέγειν. Wie hier II 35.

10. μέγα. οὐ μέγα = μηδέν (VI 97). — Bei ἐσίναντο (VIII 31) ist der Subjektswechsel zu beachten.

12. πρὸ τοῦ στόλου τοῦ γινομένον. ὁ στόλος γινόμενος ist ein Heereszug, der sich in Bewegung zu setzen im Begriff ist.

13. παραδώσειν τὴν ἐλευθερίην. Auch IX 41. — σφέας. Der Deutlichkeit halber ist der Subjektsaccusativ Ἑλληνας mit σφέας wiederholt. Genau so VI 46 ὁ Δαρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους διαβληθέντας ὑπὸ τῶν ἀστυγειτόνων, ὡς ἀπόστασιν μηχανῶσατο, πέμψας ἄγγελον ἐκέλευε σφέας τὸ τεῖχος περιαρχέειν. Vgl. c. 167 und 197, wo οἱ das vorausgegangene Ξέρξη wiederholt.

14. πρήγματα ἔχειν in gleicher Bedeutung I 155.

16. ἐν τοῦ Πόντου. Von den kornreichen Küstenstrichen des Pontos, namentlich von der taurischen Halbinsel, bezogen die Griechen einen großen Teil ihres Getreidebedarfs.

20. αὐτούς, die Schiffer.

παν· Ἐς τοὺς σοὺς πολεμίους, ὡς δέσποτα, σῖτον ἄγοντες. Οδὲ ὑπολαβὼν ἔφη· Οὐκ ὅν καὶ ἡμεῖς ἐκεῖ πλώομεν, ἐνθαπερ καὶ οὗτοι, τοῦτο τε ἄλλοισι ἔξηρτυμένοι καὶ σίτω; τί δῆτα ἀδικέοντοι οὗτοι ἡμῖν σιτία παρακομίζοντες;

Oī μέν ννν κατάσκοποι οὕτω θηγσάμενοί τε καὶ ἀποπεμφθέντες ἐνόστησαν ἐς τὴν Εὐρώπην, οἱ δὲ συνωμόται Ἑλλήνων ἐπὶ τῷ Πέρσῃ μετὰ τὴν ἀπόπεμψιν τῶν κατασκόπων δεύτερα ἐπεμπον ἐς Ἀργος ἀγγέλους. Ἀργεῖοι δὲ λέγουσι τὰ κατ' ἐωντὸν γενέσθαι ὡδε· πυθέσθαι γὰρ αὐτίκα κατ' ἀρχὰς τὰ ἐκ τοῦ βαρβάρου ἐγειρόμενα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, πυθόμενοι δὲ¹⁰ καὶ μαθόντες, ὡς σφεας οἱ Ἑλληνες πειρήσονται παραλαμβάνοντες ἐπὶ τὸν Πέρσην, πέμψαι θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπειρησομένους, ὡς σφι μέλλει ἄριστον ποιεῦσι γενέσθαι· νεωστὶ γὰρ σφέων τεθνάναι ἔξαπισχιλίους ὑπὸ Λακεδαιμονίων καὶ Κλεομένεος τοῦ Ἀναξανδρίδεω, τῶν δὴ εἴνεκεν¹⁵ πέμπειν. τὴν δὲ Πυθίην ἐπειρωτέουσι αὐτοῖσι ἀνελεῖν τάδε·

'Ἐχθρὸς περικτιόνεσσι, φίλ' ἀθανάτοισι θεοῖσι,
Ἐᾶσσα τὸν προβόλαιον ἔχων πεφυλαγμένος ἥσο,
— Καὶ κεφαλὴν πεφύλαξο· κάρη δὲ τὸ σῶμα σαώσει.

Gesandte der hellenischen Bundesgenossen in Argos; sie kehren unverrichteter Sache zurück. Herodots Urteil über Argos (c. 148—152).

148. 6. *οἱ συνωμόται*, Eidgenossen, verbinde mit ἐπὶ τῷ Πέρσῃ. S. c. 132. Zum Ausdruck vgl. c. 235 *συνωμοσάντων* ἐπὶ σοι. — ἐπὶ c. dativo in gleicher Bedeutung c. 132.

9. *πυθέσθαι γάρ*. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 44. Hier begründet γάρ erst den weiter unten folgenden Satz *πέμψαι θεοπρόπους* ἐς Δελφούς, in welchem das ὡδε (s. o.) näher ausgeführt wird. Der vorausgeschickte Satz *πυθέσθαι τὰ ἐκ τοῦ βαρβάρου ἐγειρόμενα* dient zur Vorbereitung des folgenden. Vgl. den ganz ähnlichen Satz IX 41.

κατ' ἀρχάς mit *αὐτίκα* verbunden wie c. 88.

10. *ἐγειρόμενα*. *ἐγείρεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 220. VIII 142.

11. *πειρήσονται παραλαμβά-*

νοντες. πειρᾶσθαι mit Partizip wie c. 139.

13. *ώς* verb. mit *ποιεῦσι*.

14. *νεωστὶ* 493 v. Chr. Den näheren Hergang erzählt Herodot VI 77. 78.

15. *τῶν δὴ εἴνεκεν πέμπειν* „dieses Vorgangs wegen hätten sie zum Orakel geschickt“. Als Grund ihrer Anfrage beim Orakel gaben die Argeier den hellenischen Abgesandten an, dass es ihnen gefährlich erschienen sei, sich nach der schweren Niederlage, welche sie erst neulich durch die Spartaner erlitten hätten, in einen neuen Krieg einzulassen. In ihrem Bedenken seien sie durch die Antwort des Orakels bestärkt, da es ihnen offenbar Neutralität angeraten habe.

18. *εἶσα — ἔχων* „mit eingezogenem Speer“. *εἶσα* eig. nach innen gekehrt. Dies deuteten die Argeier dahin, dass sie sich des Angreifens enthalten sollten. — *προβόλαιον*, Nebenform von *πρόβολος* (c. 76).

19. *κεφαλήν* ist wohl von der

Ταῦτα μὲν τὴν Πυθίην χρῆσαι πρότερον, μετὰ δὲ ὡς ἐλθεῖν τὸν ἀγγέλους ἐσ δὴ τὸ Ἀργος, ἐπελθεῖν ἐπὶ τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν τὰ ἐντεταλμένα. τὸν δὲ πρὸς τὰ λεγόμενα ὑποκρίνασθαι, ὡς ἔτοιμοι εἰσὶ Ἀργεῖοι ποιέειν ταῦτα τριήκοντα ἔτεα 5 εἰδήνην σπεισάμενοι Λακεδαιμονίοισι καὶ ἥγεόμενοι κατὰ τὸ ἥμισυ πάσης τῆς συμμαχίης· καίτοι κατά γε τὸ δίκαιον γίνεσθαι τὴν ἥγεμονίην ἐωντῶν, ἀλλ’ ὅμως σφι ἀποχοᾶν κατὰ τὸ 149 ἥμισυ ἥγεομένοισι. Ταῦτα μὲν λέγονται τὴν βουλὴν ὑποκρίνασθαι, καίπερ ἀπαγορεύοντός σφι τοῦ χρηστηρίου μὴ ποιέεσθαι 10 τὴν πρὸς τὸν Ἐλληνας συμμαχίην. σπουδὴν δὲ ἔχειν σπουδὰς γενέσθαι τριηκοντοέτιδας, καίπερ τὸ χρηστηρίον φοβεομένοισι, ἵνα δή σφι οἱ παιδεῖς ἀνδροποθέωσι ἐν τούτοισι τοῖσι ἔτεσι. μὴ δὲ σπουδέων ἔουσέων ἐπιλέγεσθαι, ἢν ἄρα σφέας καταλάβῃ πρὸς τῷ γεγονότι κακῷ ἄλλο πταισμα πρὸς τὸν Πέρος 15 δην, μὴ τὸ λοιπὸν ἔωσι Λακεδαιμονίων ὑπήκοοι. τῶν δὲ ἀγγέ-

Burg zu verstehen, ebenso im folgenden *πάρη*; auch diesen Vers legten die Argeier dahin aus, dass ihnen das Orakel gebiete, sich auf die Defensive zu beschränken.

2. *ἐσ δὴ τὸ Ἀργος* nach dem eben genannten Argos.

ἐπελθεῖν ἐπί cum accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch V 96. Vgl. unten c. 172.

3. *τὸν δέ* das entsprechende Substantiv ist aus *βουλευτήριον* zu entnehmen.

4. *τριήκοντα ἔτεα*. Accusativ auf die Frage: Wie lange? Vgl. Thuk. V 47 *σπουδὰς ἐποιήσαντο ἐκατὸν Ἀθηναῖοι ἔτη*.

6. *κατά γε τὸ δίκαιον*. Die Argeier begründeten ihre Ansprüche auf die Führung der gesamten Bundesgenossenschaft darauf, dass Agamemnon Oberfeldherr des verbündeten Griechenheeres, überhaupt Argos in der Vorzeit Haupt von ganz Griechenland gewesen sei. Hatte doch noch König Pheidon (vgl. VI 127) seinem Staate die Herrschaft über die ganze Peloponnes zu erwerben gewusst. — Ähnliche Berufungen auf ein mythisches Recht s. unten c. 159. V 43. 94. IX 26.

149. 9. *μὴ* nach *ἀπαγορεύειν*. S. z. c. 11.

10. *σπουδὴν ἔχειν* heißt hier: eifrig betreiben, in welcher Bedeutung Herodot sonst meist *σπουδὴν ποιέσθαι* gebraucht; wie hier auch IX 8. Die gewöhnliche Bedeutung von *σπουδὴν ἔχειν* ist: Eile haben (IX 66. 89).

11. *φοβεομένοισι*, der Dativ, weil *σφίσι* bei *γενέσθαι* vorschwebt.

13. *μὴ δέ* wohl zu unterscheiden von *μηδέ*; übrigens pflegt gerade wegen dieses Unterschiedes sonst *μὴ* und *δέ* durch das Wort, auf welches sich die Negation bezieht, getrennt zu werden. Wie hier V 35.

ἐπιλέγεσθαι hängt noch von λέγονται ab. Über die Bedeutung s. z. c. 10, VIII. — *ἐπιλέγεσθαι* hier mit *μὴ* verbunden, weil es den Begriff der Furcht andeutet. Wie hier III 65 *οὐδαμά ἐπιλεξάμενος μὴ ποτέ τίς μοι Σμέρδιος ὑπαραιρημένον ἄλλος ἐπανασταή ἀνθρώπων*.

14. *πταισμα πρὸς τὸν Πέρος* wegen *πταιεῖν πρός τι* (*προσπταιεῖν* c. 22. 170. 210).

15. *τῶν δὲ ἀγγέλων τὸν Ἀπό Σπάρτης*. Da die von den Argeiern gestellten Bedingungen zunächst die Spartaner angingen, so ergriffen aus der Gesandtschaft die

λων τοὺς ἀπὸ τῆς Σπάρτης πρὸς τὰ δηθέντα ἐκ τῆς βουλῆς ἀμείφασθαι τοισίδε, περὶ μὲν σπουδέων ἀνοίσειν ἐς τοὺς πλεῦνας, περὶ δὲ ἡγεμονίης αὐτοῖσι ἐντετάλθαι ὑποκρίνασθαι, καὶ δὴ λέγειν σφίσι μὲν εἶναι δύο βασιλέας, Ἀργείοισι δὲ ἔνα· οὐκ ὡν δυνατον εἶναι τῶν ἐκ Σπάρτης οὐδέτερον παῦσαι τῆς⁵ ἡγεμονίης, μετὰ δὲ δύο τῶν σφετέρων ὄμόψηφον τὸν Ἀργεῖον εἶναι καλύειν οὐδέν. οὕτω δὴ οἱ Ἀργεῖοι φασι οὐκ ἀνασχέσθαι τῶν Σπαρτιητέων τὴν πλεονεξίην, ἀλλ' ἐλέσθαι μᾶλλον ὑπὸ τῶν βαρβάρων ἄρχεσθαι ἦ τι ὑπεῖξαι Λακεδαιμονίοισι, προειπεῖν τε τοῖσι ἀγγέλοισι πρὸ δύντος ἡλίου ἀπαλλάσσεσθαι¹⁰ ἐκ τῆς Ἀργείων χώρης, εἰ δὲ μὴ, περιέψεσθαι ὡς πολεμίους. Άντοι μὲν Ἀργεῖοι τοσαῦτα τούτων πέρι λέγουσι, ἔστι δὲ ἄλ-¹⁵⁰ λος λόγος λεγόμενος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, ὡς Ξέρξης ἐπεμψε κήρυκα ἐς Ἀργος πρότερον ἥπερ ὁρμῆσαι στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ἐλθόντα δὲ τοῦτον λέγεται εἰπεῖν· Ἄνδρες Ἀργεῖοι,¹⁵ βασιλεὺς Ξέρξης τάδε ὑμῖν λέγει· Ἡμεῖς νομίζομεν Πέρσην εἶναι, ἀπ' οὖ ἡμεῖς γεγόναμεν, παῖδα Περσέος τοῦ Δανάης, γεγονότα ἐκ τῆς Κηφέος θυγατρὸς Ἀνδρομέδης. οὕτω ἂν ὡν εἴημεν ὑμέτεροι ἀπόγονοι. οὕτε ὡν ἡμέας οἰκὸς ἐπὶ τοὺς ἡμε-

spartanischen Abgeordneten das Wort.

2. ἀνοίσειν. ἀναφέρειν ἐς τινα referre ad aliquem auch III 71. ἐς τοὺς πλεῦνας. Gemeint ist die ἀλία (c. 134), welche über Krieg, Frieden, Waffenstillstand zu entscheiden hatte.

4. Ἀργείοισι δὲ ἐνα. Über die Bedeutung der argeiischen Könige vgl. Paus. II 19, 2 Ἀργεῖοι δὲ, ἀτε ληγορίαν καὶ τὸ αὐτόνομον ἀγαπῶντες ἐκ παλαιοτάτου, τὰ τῆς ἔξοντας τῶν βασιλέων ἐλάχιστον προήγαγον.

5. οὐκ ὡν. S. z. c. 11.

τῶν ἐκ Σπάρτης. ἐκ wegen παύειν, in welchem der Begriff des οὐ πέμπειν als Folge enthalten liegt. S. z. c. 37. — Dass bei den Spartanern (seit Kleomenes I) das Gesetz bestand, μὴ ἔξειναι ἐπεσθαι ἀμφοτέροις τοὺς βασιλέας ἔξιονσης τῆς στρατιῆς (V 75), scheinen die spartanischen Abgeordneten absichtlich vergessen zu haben.

6. μετὰ δὲ δύο τῶν σφετέ-

ρων. δύο indeklinabel gebraucht wie c. 16. 49.

όμόψηφον. „Gleiche Stimme hatten im Rat alle Repräsentanten, vor der Schlacht alle Feldherren der einzelnen Bundesglieder; Argos wäre also auf diese Art bloßes Bundesglied geworden.“

11. περιέψεσθαι. Infin. Futur. m e d. in p a s s i v e r Bedeutung. Genau wie hier II 115 αὐτὸν δέ σε καὶ τοὺς τοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερῶν προαγορευνω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετομίζεσθαι, εἰ δὲ μὴ, ἀτε πολεμίους περιέψεσθαι. S. z. c. 39 (ξημιώσεαι).

150. 12. ἔστι λόγος λεγόμενος auch c. 167 öfter.

14. πρότερον ἦ = πολν ἦ auch c. 54.

15. ἐλθόντα λέγεται εἰπεῖν. λέγεται mit Accus. c. infin. auch c. 56.

16. τάδε λέγει. Auch III 122 wird mit dieser einfachen, altertümlichen Redeformel eine Botschaft eingeleitet. Vgl. III 40.

Πέρσην. S. z. c. 61 (Κηφῆνες).

τέρους προγόνους στρατεύεσθαι, οὕτε ὑμέας ἄλλοισι τιμωρέοντας ἡμῖν ἀντιξόους γενέσθαι, ἀλλὰ παρ' ὑμῖν αὐτοῖσι ἡσυχίην ἔχοντας κατῆσθαι. ἦν γὰρ ἐμοὶ γένηται κατὰ νόον, οὐδαμοὺς μέζονας ὑμέων ἄξω. Ταῦτα ἀκούσαντας Ἀργείους 5 λέγεται πρῆγμα ποιήσασθαι, καὶ παραχρῆμα μὲν οὐδὲν ἐπαγγελλομένους μεταιτέειν, ἐπεὶ δέ σφεας παραλαμβάνειν τὸν Ἐλληνας, οὕτω δὴ ἐπισταμένους, ὅτι οὐ μεταδώσουσι τῆς ἀρχῆς Λακεδαιμόνιοι, μεταιτέειν, ἵνα ἐπὶ προφάσιος ἡσυχίην 151 ἄγωσι. Συμπερεῖν δὲ τούτοισι καὶ τόνδε τὸν λόγον λέγουσί 10 τινες Ἐλλήνων, πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον γενόμενον τούτων, τυχεῖν ἐν Σούσοισι τοῖσι Μεμνονίοισι ἔοντας ἐτέρον πρῆγματος εἶνεκεν ἀγγέλους Ἀθηναίων, Καλλίην τε τὸν Ἰππονίου καὶ

2. *ἀντίξοος* att. *ἐναντίος*. Auch c. 49. 192.

4. *μέζονας ἄξω* = *τιμιωτέρους ἢ ἐν μέζονι τιμῇ ἄξω*. *ἄγειν* steht in der Bedeutung von *νομίζειν* „schätzen“ auch I 107. II 172. IX 7.

5. *λέγεται*. Mit Accus. c. Inf. wie oben.

πρῆγμα ποιήσασθαι τι „etwas zu einer Sache von Bedeutung machen“ auch VI 63.

οὐδὲν ἐπαγγελλομένους μεταιτέειν = οὐδὲν ἐπαγγέλλεσθαι καὶ οὐδὲν μεταιτέειν. Die Argeier machten weder Anerbietungen (in betreff eines Bündnisses), noch verlangten sie dafür als Gegenleistung etwas (Anteil am Oberbefehl), d. h. die Argeier ließen überhaupt alle Unterhandlungen fallen. — Die Negation gehört auch zu *μεταιτέειν*. Vgl. V 39 τῆς δὲ Σπάρτης Ἀναξανδρίδης μὲν ὁ Λέοντος οὐκέτι περιεὼν ἐβασίλευε.

6. *παραλαμβάνω*, ich versuche zu gewinnen (als Bundesgenossen); ebenso c. 168. Über den Infin. nach *ἐπει* s. z. c. 3.

7. *οὗτω δὴ* leitet oft, das Vorhergehende zusammenfassend, den Nachsatz ein. Wier hier c. 155. 158. 233. Ähnlich gebraucht Herodot *ἐνθαῦτα*.

8. *μεταιτέειν*, *τῆς ἀρχῆς*.

ἐπὶ προφάσιος = *ταύτης ἔχόμενοι προφάσιος* (VI 94). Vgl. IV 135 und Thuk. III 75 ἐπὶ προφάσει.

151. 9. *συμπεσεῖν* in gleicher Bedeutung VI 18 *συνέπεσε τὸ πάθος* (ἡ Μιλήτου ἄλωσις) τῷ χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μιλήτον γενομένῳ.

τόν δε τὸν λόγον „folgende Geschichte“. *λόγος* in gleicher Bedeutung I 21.

11. *ἐν Σούσοισι τοῖσι Μεμνονίοισι*. τὰ Μεμνόνια hieß die Königsburg von Susa, welche nach der Sage von Memnon, dem König der östlichen Aithiopen (Homer Odyss. I 24), erbaut war. S. z. V 53.

ἐτέρον πρῆγματος εἶνεκεν. Wir wissen darüber nichts näheres.

12. *Καλλίην*. Über das reiche und berühmte Geschlecht der Kallias in Athen s. zu VI 121. Der hier erwähnte Kallias (mit dem Beinamen *Λακούπλοντος*) galt für den reichsten aller Athener. In welcher Veranlassung und zu welcher Zeit Kallias mit einer Gesandtschaft beim Artaxerxes (465—425) gewesen, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Einige vermuten, dass der Vertrag, welcher 469 nach der Schlacht am Eurymedon zwischen Persern und Griechen zu stande kam, durch Kallias abgeschlossen sei (Plut. Kim. 13); dem steht entgegen, dass Artaxerxes, mit welchem Kallias nach unserer Stelle unterhandelte, erst 465 zur Regierung kam. Andere denken an den sogenannten kimonischen Friesen (449), der, wie Diodor XII 4

τοὺς μετὰ τούτου ἀναβάντας, Ἀργείους δὲ τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόνον πέμψαντας καὶ τούτους ἐς Σοῦσα ἀγγέλους εἰρωτᾶν Ἀρτοξέρξην τὸν Ξέρξεω, εἴ σφι ἔτι ἐμμένει τὴν πρὸς Ξέρξην φιλίην συνεκεράσαντο, ἢ νομίζοιατο πρὸς αὐτοῦ εἶναι πολέμιοι. βασιλέα δὲ Ἀρτοξέρξην μάλιστα ἐμμένειν φάναι, καὶ οὐδεμίαν νομίζειν πόλιν Ἀργεος φιλιωτέον. Εἰ μέν νυν Ξέρξης τε ἀπέπεμψε ταῦτα λέγοντα κήρυκα ἐς Ἀργος καὶ Ἀργείων ἄγγελοι ἀναβάντες ἐς Σοῦσα ἐπειρώτεον Ἀρτοξέρξην περὶ φιλίης, οὐκ ἔχω ἀτρεκέως εἰπεῖν, οὐδέ τινα γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφαίνομαι ἄλλην γε ἢ τήνπερ αὐτοὶ Ἀργεῖοι λέγονται. 10 ἐπίσταμαι δὲ τοσοῦτο, ὅτι εἰ πάντες ἀνθρώποι τὰ οἰκήματα

ausdrücklich angiebt, von Kallias, dem Athenienser, abgeschlossen sein soll. Wenn es nun auch sehr zweifelhaft ist, ob dieser Frieden, welchen weder Herodot noch Thukydides auch nur mit einem Worte erwähnen, die doch beide ein so wichtiges Faktum schwerlich mit Stillschweigen hätten übergehen können, überhaupt geschlossen ist, so macht es doch die häufige Erwähnung desselben bei den späteren Historikern und namentlich bei den attischen Rednern wahrscheinlich, daß um 449 (nach Kimons Tode) ein Vertrag zwischen Persern und Griechen zu stande gekommen ist, über dessen nähere Bedingungen wir freilich bei dem Schweigen des Herodot und Thukydides nichts Sicheres angeben können; denn erst spätere Historiker (Diodor XII 4) erwähnen die einzelnen Bestimmungen desselben und schreiben seine Abschließung dem Kimon zu. Dass nun Kallias als Unterhändler des vorhin erwähnten Vertrags von den Athenern zum Artaxerxes gesandt sei, ist immerhin möglich.

καὶ τοὺς μετὰ τούτου ἀναβάντας, die Gesandten der übrigen hellenischen Staaten.

2. καὶ τούτους. S. z. c. 129.

3. εἴ σφι ἔτι ἐμμένει. Subjekt ist ἡ φιλίη, was als Objekt in den Relativsatz gezogen ist.

4. συνεκεράσαντο. Vgl. IV 152. Κνοηναιοίσι δὲ ἐς Σαμίους ἀπὸ

τούτου τοῦ ἔργου πρῶτα φιλίαι μεγάλαι συνεκεράσαντο.

νομίζοιατο. Moduswechsel. Wie hier III 140. V 13. 97. νομίζεσθαι mit πρός verbunden auch c. 2.

152. 11. ἐπίσταμαι δὲ τοσοῦτο. Im folgenden nimmt Her. die Argeier gegen die schweren Vorwürfe, welche noch zu seiner Zeit gegen Argos, wegen seiner neutralen Haltung während der Perserkriege, erhoben werden mochten, nicht undeutlich in Schutz. Er giebt eine Entschuldigung der Argeier in Form einer allgemeinen Betrachtung: Wir alle haben unsere Fehler und gar mancher, der sich vor anderen für schuldbeladen hält und von den Übrigen verdammt wird, möchte doch mit anderen kaum tauschen, wenn es ihm frei stände, einen Blick in ihr Herz zu werfen und die Größte fremder Schuld gegen die eigene abzumessen. Und so ist das Verhalten der Argeier nicht so sehr viel schlechter als das anderer (der Thebaner?) gewesen (οὕτω δὴ οὐκ Ἀργεῖοι αἰσχιστα πεποληται). Damit will Herodot zugleich die Ermahnung verknüpfen, daß diejenigen, welche andere verdammen, bei einer unparteiischen Prüfung oft finden würden, daß auch sie selbst nicht frei von Schuld sind und anderen ebenfalls Grund zu Anklagen geben könnten.

τὰ οἰκήματα, ihre eigenen Frevelthaten.

ἔς μέσον συνενείκαιεν ἀλλάξασθαι βουλόμενοι τοῖσι πλησίοισι, ἔγκυψαντες ἂν ἐς τὰ τῶν πέλας καὶ ἀσπασίως ἔκαστοι αὐτῶν ἀποφερούσι τὸ ὄπίσω τὰ ἐσηνείκαντο. οὕτω δὴ οὐκ Ἀργείοισι αἰσχιστα πεποίηται. ἐγὼ δὲ ὄφείλω λέγειν τὰ λεγόμενα, πεί-⁵θεσθαί γε μὲν οὐ παντάπασι ὄφείλω, καὶ μοι τοῦτο τὸ ἔπος ἔχετω ἐς πάντα τὸν λόγον, ἐπεὶ καὶ ταῦτα λέγεται, ὡς ἄρα Ἀρ-γεῖοι ἥσαν οἱ ἐπικαλεσάμενοι τὸν Πέρσην ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐπειδή σφι πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους κακῶς ἡ αἰχμὴ ἐστήκεε,⁹ πᾶν δὴ βουλόμενοί σφι εἶναι πρὸ τῆς παρεούσης λύπης.

153 Τὰ μὲν περὶ Ἀργείων εἴρηται, ἐς δὲ τὴν Σικελίην ἄλλοι τε ἀπίκατο ἄγγελοι ἀπὸ τῶν συμμάχων συμμίξοντες Γέλωνι, καὶ δὴ καὶ ἀπὸ τῶν Λακεδαιμονίων Σύαγρος. τοῦ δὲ Γέλωνος τούτου πρόγονος, οἰκήτωρ ὁ ἐν Γέλῃ, ἦν ἐκ νήσου Τίλου τῆς ἐπὶ Τριοπίῳ κειμένης, ὃς κτιζομένης Γέλης ὑπὸ Λινδίων

1. τοῖσι πλησίοισι, kurz für τοῖσι τῶν πλησίων (= τῶν πέλας).

2. ἔγκυψαντες, um sie genauer ansehen zu können.

3. Ἀργείοισι — πεποίηται. Über dem Dativ beim Passiv s. z. c. 53.

4. ἐγὼ δὲ ὄφείλω κτλ. Vgl. mit diesem Ausspruch II 123 ἐμοὶ δὲ παρὰ πάντα τὸν λόγον ὑπόκειται, ὅτι τὰ λεγόμενα ὑπὸ ἔκαστων ἀνοῖ γράφω. Ähnlich IV 195. Über die Form der Kritik Herodots s. Einl. Bd. I S. 15.

5. μέν att. μήν.

6. ἐπεὶ = denn, wie c. 103.

8. αἰχμὴ metaphor. = Kampf, auch V 94.

ἐστήκεε homerisch. Vgl. Hom. II. 333 ὕστατο νεῖκος. c. 171 φύλοπις αἰνὴ ἐστηκε πρὸ νέων.

9. πρὸ τῆς παρεούσης λύπης = ἡ τὴν παρεούσαν λύπην. Vgl. VI 12 πρὸ τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κορέσσον καὶ ὅτιῶν ἄλλο παθεῖν ἐστί. — Gemeint ist mit der λύπη der Zustand der Erniedrigung und Schmach, in welchen die Argeier durch die ihnen von den Spartäern beigebrachte Niederlage geraten waren (s. c. 148).

Hellenische Gesandte bei Gelon von Syrakus. Gelons

Vorfahren. Seine Thaten: Die Verhandlungen mit den hellenischen Gesandten. Krieg mit den Karthagern. Niederlage derselben durch Gelon und Theron (c. 153—167).

153. 10. ἄλλοι τε — καὶ δὴ καὶ. S. z. c. 47.

11. συμμίξοντες Γέλωνι. Vgl. VIII 67 ἐθέλων συμμίξαι σφι καὶ πυθέσθαι τὰς γνώμας.

13. οἰκήτωρ ὁ ἐν Γέλῃ „der sich zuerst von den Vorfahren des Gelon mit in Gela angesiedelt hatte“ d. h. der Mitgründer von Gela. Da als Gründer von Gela neben Antiphemos (s. u.) auch ein Deinomenes genannt wird (Schol. Pind. Pyth. II 27), welchen Namen auch Gelons Vater führte (c. 145), so ist es wahrscheinlich, daß der hier erwähnte Vorfahr Gelons Deinomenes geheißen hat; auch der Enkel von Gelons Vater, der Sohn Hierons, des Bruders von Gelon, hieß Deinomenes.

Τίλον. Τίλος j. Dilos, eine Sporade, liegt Knidos und dem triopischen Vorgebirge (I 114) gegenüber.

14. ὑπὸ Λινδίων. Die Gründung Gelas fällt 690 v. Chr. Genaueres bei Thukyd. VI 4.

τε τῶν ἐκ Ρόδου καὶ Ἀντιφῆμου οὐκ ἐλείφθη. ἀνὰ χρόνον δὲ αὐτοῦ οἱ ἀπόγονοι γενόμενοι ἰροφάνται τῶν χθονίων θεῶν διετέλεον ἔοντες, Τηλίνεω ἐνός τεν τῶν προγόνων πτησαμένου τρόπῳ τοιῷδε· ἐς Μακτώριον πόλιν τὴν ὑπὲρ Γέλης οἰκημένην ἔφυγον ἀνδρες Γελώνι εσσωθέντες στάσι. τούτους ὅν δέ Τηλίνης κατήγαγε ἐς Γέλην, ἔχων οὐδεμίαν ἀνδρῶν δύναμιν, ἀλλ’ ίρᾳ τούτων τῶν θεῶν. ὅθεν δὲ αὐτὰ ἔλαβε ἢ αὐτὸς ἐκτήσατο, τοῦτο οὐκ ἔχω εἶπαι. τούτοισι δ’ ὅν πίσυνος ἐὼν κατήγαγε, ἐπ’ ὃ τε οἱ ἀπόγονοι αὐτοῦ ἰροφάνται τῶν θεῶν ἔσονται. θῶμά μοι ὅν καὶ τοῦτο γέγονε πρὸς τὰ πυνθάνομαι κατεργάσασθαι Τηλίνην ἔργον τοσοῦτο· τὰ τοιαῦτα γὰρ ἔργα οὐ πρὸς τοῦ ἄπαντος ἀνδρὸς νενόμικα γίνεσθαι, ἀλλὰ πρὸς ψυχῆς

1. ἀνὰ χρόνον, verb. mit γενόμενοι. S. z. c. 10, VI.

2. χθονίων θεῶν, der Demeter und Persephone. Wie hier VI 134.

7. ἱρά, die Götterbilder und sonstige heilige Geräte, die zum Kultus gehörten.

ἢ αὐτὸς ἐν τῇσατο. Nach ἢ ist wahrscheinlich εἰ (ob) ausgefallen. Herodot kann nicht angeben, woher (ὅθεν) Telines die ἱρά erhalten; er weiss nicht, ob sie früher einer anderen Familie gehört, aus deren Besitz sie in die Hände des Telines übergegangen sein könnten, oder ob sie erbliches Eigentum seiner eigenen Familie gewesen (ἢ εἰ αὐτὸς ἐντήσατο). Nach dem Schol. z. Pind. Pyth. II 27 war des Letztere der Fall, denn schon sein Vorfahr war in ihrem Besitz gewesen, da er den Kult der chthonischen Götter aus Triopion mitgebracht haben sollte.

8. δ’ ὥν. Über die Bedeutung von ὥν s. z. c. 9, III.

9. ἐπ’ ὃ τε — ἔσονται. ἐπ’ ὃ τε (att. ἐφ’ ὃ τε) ea conditione ut hier mit Indic. Fut. verbunden wie III 83 ἐπὶ τούτῳ δὲ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς ἐπ’ ὃ τε οὐδενὸς ὑμέων ἀρξομαι. Mit Infin. unt. c. 154. — Die erbliche Hierophantenvürde war nicht allein ein höchst ehrenvolles, sondern auch ein einflussreiches und einträgliches Amt, da mit ihm die Verwaltung des

heiligen Vermögens, so wie der Genuss eines bedeutenden Teils seines Ertrages verbunden war. Über die Funktionen des Hierophanten vgl. Lob. Aglaoph. I 51: „Hierophantae sive Deorum simulacra sive vasa sacra et instrumenta aliave priscae religionis monumenta (= τὰ ἱρά), qualia in sacrario asservata fuerunt, in conspectum hominum protulerunt. Eorum aspectum qui praebent δεξιαὶ τὰ ἱρά vel παρέχειν vel φαίνειν (vgl. ιροφάντης) dicuntur, et ab hoc quasi primario Hierophantarum actutum Eleusiniorum sacerdos princeps nomen accepit, tum totum negotium nuncupatum est“.

10. θῶμά μοι ὅν καὶ τοῦ το γέγονε. Wunderbar war Herodot schon vorher gewesen, auf welche Weise Telines in den Besitz der ἱρά gekommen sein möchte.

πρὸς τὰ πυνθάνομαι = πρὸς ταῦτα ἀ πυνθάνομαι. Bie Bedeutung von πρὸς (= in Bezug auf) streift oft an die kausale an, so namentlich in πρὸς ταῦτα = διὰ ταῦτα c. 163. II 54. 66. III 127. VI 82. — Herodot hatte über Telines vernommen, dass er ein weichlicher Mann gewesen sei (s. u.), daher erschien es ihm wunderbar, dass er eine solche That verrichtet haben sollte.

12. πρὸς τοῦ ἄπαντος. πρὸς c. gen. = gemäls. Vgl. οὐτε γὰρ Περσιὰ ἦν οὐτε Λύδια τὰ ποιεύ-

τε ἀγαθῆς καὶ δώμης ἀνδρηῆς· ὁ δὲ λέγεται πρὸς τῆς Σικελίης τῶν οἰκητόρων τὰ ὑπεναντία τούτων πεφυκέναι θηλυδρίης τε καὶ μαλακώτερος ἀνήρ. Οὗτο μέν νυν ἐκτήσατο τοῦτο τὸ γέρας, Κλεάνδρου δὲ τοῦ Παντάρεος τελευτήσαντος 5 τὸν βίον, ὃς ἐτυράννευσε μὲν Γέλης ἐπτὰ ἔτεα, ἀπέθανε δὲ ὑπὸ Σαβύλλου ἀνδρὸς Γελώνου, ἐνθαῦτα ἀναλαμβάνει τὴν μουναρχίην Ἰπποκράτης Κλεάνδρου ἐὼν ἀδελφεός. ἔχοντος δὲ Ἰπποκράτεος τὴν τυραννίδα ὁ Γέλων ἐὼν Τηλίνεω τοῦ ἰδοφάντεω ἀπόγονος πολλῶν μετ' ἄλλων καὶ Αἰνησιδήμου τοῦ 10 Παταίκου ἦν δορυφόρος Ἰπποκράτεος. μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρόνον δι' ἀρετὴν ἀπεδέχθη πάσης τῆς ἵππου εἶναι ὑπαρχος. πολιορκέοντος γὰρ Ἰπποκράτεος Καλλιπολιήτας τε καὶ Ναξίους καὶ Ζαγκλαίους τε καὶ Λεοντίνους καὶ πρὸς Συρηκοσίους τε καὶ τῶν βαρβάρων συχνοὺς ἀνήρ ἐφαίνετο ἐν τούτοισι τοῖσι

μενα ἐκ τῆς γυναικὸς, οὕτε πρὸς τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης οὐδαμῶν.

1. πρός verb. mit τῶν οἰκητόρων.

3. μαλακώτερος. In dem Komparativ liegt die Annäherung an den Begriff des Simplex. Vgl. IV 94 ὑπαρχονέστερος, etwas, ziemlich einfältig. Ähnlich νωθέστερος (III 53), ὑποθερμότερος (IV 38 öfter).

154. 4. Κλεάνδρον. Kleandros, früher ein Volksführer, hatte sich 505 v. Chr. mit Hilfe des Volks zum Tyrannen aufgeworfen. Seine Tyrannis währte sieben Jahre. Ihm folgte sein Bruder Hippokrates (498—491), diesem Gelon (491—478). Gelon gehörte zu der angesehenen Hierophantenfamilie in Gela und war der älteste der 4 Söhne des Deinomenes (c. 145). Seine Brüder waren Hieron, Polyzelos, Thrasyllos. Als Gelon 484 Herrscher von Syrakus wurde, übernahm Hieron die Herrschaft seiner Vaterstadt Gela; nach Gelons Tode 478 folgte er diesem auch in der Tyrannis von Syrakus.

9. Αἰνησιδήμον. Diesen Waffengenossen des Gelon hebt Herodot aus der Zahl der δορυφόροι einerseits wegen seiner kriegerischen Tüchtigkeit hervor, andernteils deshalb, weil er vermutlich der Vater

war des von Herodot unt. c. 165 erwähnten Tyrannen von Agrigent, Theron, in Verein mit welchem Gelon die Karthager unter Hamilkar bei Himera schlug (c. 165—167). Über das Geschlecht des Ainesidemos und Theron s. z. c. 165.

10. μετὰ δὲ — χεόντον, nachdem er eben erst unter die δορυφόροι des Hippokrates aufgenommen war, erhielt er kurze Zeit nachher den Oberbefehl über die Reiterei.

11. ἀπεδέχθη — εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch. Vgl. V 25 Ὄτανεα ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσῶν ἀνδρῶν, Ohne εἶναι I 124. 162.

12. Καλλιπολιήτας. Kallipolis lag am Fusse des Aitna; es war eine Kolonie des sikelischen Naxos. — Naxos, eine der ersten griechischen Niederlassungen auf Sizilien, war 734 v. Chr. von dem euboischen Chalkis gegründet; auch Zankle und Leontini waren chalikidische Städte. Syrakus war eine korinthische Kolonie (735 v. Chr.). Vgl. über die hellenischen Kolonien auf Sizilien Thuk. VI 1.

13. καὶ πρός adverbialisch wie V 20. Vgl. πρὸς δέ (c. 166. V 20), ἐπὶ δέ, ἐν δέ (V 95) und das sehr häufige μετὰ δέ.

14. βαρβάρων. Gemeint sind die eingeborenen Sikuler (Thuk. VI 1).

πολέμοισι ἐὰν ὁ Γέλων λαμπρότατος. τῶν δὲ εἰπον πολίων, τούτων πλὴν Συρηκουσέων οὐδεμία πέφενγε δουλοσύνην πρὸς Ἰπποκράτεος. Συρηκοσίους δὲ Κορίνθιοί τε καὶ Κερκυραῖοι ἔργύσαντο μάχῃ ἐσσωθέντας ἐπὶ ποταμῷ Ἐλώῳ. ἔργύσαντο δὲ καὶ οὗτοι ἐπὶ τοῖσδε καταλλάξαντες, ἐπ' ὧτε Ἰπποκράτεϊ⁵ Καμάρινα Συρηκοσίους παραδοῦναι. Συρηκοσίων δὲ ἦν Καμάρινα τὸ ἀρχαῖον. Ὡς δὲ καὶ Ἰπποκράτεα τυραννεύσαντα ἵσα¹⁵⁵ ἔτεα τῷ ἀδελφεῷ Κλεάνδρῳ κατέλαβε ἀποθανεῖν πρὸς πόλι Τριλῆ, στρατευσάμενον ἐπὶ τοὺς Σικελοὺς, οὗτοι δὴ ὁ Γέλων τῷ λόγῳ τιμωρέων τοῖσι Ἰπποκράτεος παισὶ Εὔκλείδῃ τε καὶ¹⁰ Κλεάνδρῳ, οὐ βουλομένων τῶν πολιητέων κατηκόων ἔτι εἶναι, τῷ ἔργῳ, ὃς ἐπεκράτησε μάχῃ τῶν Γελών, ἥρχε αὐτὸς ἀποστερήσας τοὺς Ἰπποκράτεος παῖδας. μετὰ δὲ τοῦτο τὸ εὑρημα τοὺς γαμόρους καλεομένους τῶν Συρηκοσίων ἐκπεσόντας ὑπό

2. πέφενγε — πρός. πρός cum Genet. = von seitens. Vgl. V 45 οὐ μέντοι οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύνην διέφυγον πρὸς Περσέων. Vielleicht ist auch an unserer Stelle ἀπέφυγε (od. διέφυγε) zu lesen.

4. Ἐλώῳ. "Ελώδος (auch "Ελώρος), ein Fluss auf der östlichen Küste Siciliens, nördlich vom Vorgebirge Pachynum, j. Atellaro (an der Mündung Abiso).

5. ἐπὶ τοῖσδε. ἐπὶ = unter der Bedingung. Vgl. im folg. ἐπ' ὧ τε (auch c. 153). Wie hier ἐπὶ τοῖσδε, so ist V 82 ἐπὶ τοῖσδε von nur einer Bedingung gesagt.
ἐπ' ὧ τε mit Infinitiv. S. z. c. 153.

6. Καμάρινα. Kamarina, noch jetzt Camarina, wurde von Syrakus aus (598 v. Chr.) auf der Südküste Siciliens an der Mündung des Hippo-
paris gegründet. Über die spätere Schicksale der Stadt vgl. Thuk. VI 5.

155. 7. τυραννεύσαντα. Über die Regierungszeit des Hippokrates s. z. c. 154.

ἴσα — ἀδελφεῷ. Über ίσος cum dativ. s. z. c. 3.

8. κατέλαβε ἀποθανεῖν. καταλαμβάνειν betreffen auch c. 149. Mit unserer Stelle vgl. III 118

'Ινταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα.

9. "Τριλῆ. Es gab drei Städte dieses Namens auf Sicilien. 1) "Τριλη ἡ μείζων, Grofshybla; am Südabhang des Aitna, j. Paterno. 2) "Τριλα Ἡραία, zwischen Gela und Syrakus gelegen. 3) "Τριλα τὰ Μέγαρα, wo Dorer aus Megara eine Niederlassung gegründet hätten (daher auch wohl bloß Μέγαρα gehießen). Vgl. c. 156. Es lag an der Ostküste der Insel in nördlicher Richtung von Syrakus. Ob an unserer Stelle Grofshybla oder Hybla Heraia gemeint ist, lässt sich nicht entscheiden.

Σικελούς. Nach Thuk. VI 2 waren die Σικελοί aus Italien eingewandert.

οὗτοι δὴ im Nachsatze. S. z. c. 150.

10. τῷ λόγῳ — τῷ ἔργῳ auch VI 38.

13. εὐηγμα öfter von grossen (überraschenden) Glückfällen gebraucht. Vgl. VIII 109 εὐηγμα εὐηγκαμεν ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν Ἐλάδα. Ähnlich oben c. 10, IV.

14. γαμόροι, die dorische Form γαμόροι entspricht der attischen γεωμόροι. In Syrakus wurden mit diesem Namen die adeligen Grundbesitzer bezeichnet welche

τε τοῦ δῆμου καὶ τῶν σφετέρων δούλων, καλεομένων δὲ Κυλλυρίων, ὁ Γέλων καταγαγὼν τούτους ἐκ Κασμένης πόλιος ἐς τὰς Συρηκούσας ἔσχε καὶ ταύτας. ὁ γὰρ δῆμος ὁ τῶν Συρηκούσιων ἐπιόντι Γέλωνι παραδιδοῖ τὴν πόλιν καὶ ἑωυτόν. 'Ο

5 *δὲ ἐπείτε παρέλαβε τὰς Συρηκούσας, Γέλης μὲν ἐπικρατέειν λόγον ἐλάσσω ἐποιέετο, ἐπιτρέψας αὐτὴν Ἱέρωνι ἀδελφεῷ ἑωυτοῦ, ὁ δὲ τὰς Συρηκούσας ἐκράτυνε, καὶ ἥσάν οἱ πάντα αἱ Συρηκούσαι. αἱ δὲ παραυτίκα ἀνά τ' ἔδραμον καὶ ἀνέβλαστον· τοῦτο μὲν γὰρ Καμαριναίοντος ἄπαντας ἐς τὰς Συρηκούσας ἀγα-*

10 *γὰν πολιήτας ἐποίησε, Καμαρίνης δὲ τὸ ἄστυ κατέσκαψε, τοῦτο δὲ Γελώνῳ ὑπερημίσεας τῶν ἀστῶν τῶντὸ τοῖσι Καμαριναίοισι ἐποίησε, Μεγαρέας τε τοὺς ἐν Σικελίῃ, ὡς πολιορκεόμενοι ἐς*

selbst in der Stadt wohnten, aber auf ihren Ländereien zinspflichtige Bauern (*δούλοι*) hielten. Nach der Einwanderung der siegreichen Dorrer (Korinthier) war das Eigentumsrecht an Grund und Boden auf die Sieger übergegangen (*γαμόροι* = *αληροῦχοι*), während die ursprüngliche Bevölkerung, die *Σικανοί* (Thuk. VI 2), mit der politischen Unabhängigkeit zugleich Grundbesitz und persönliche Freiheit verlor. Dieses Verhältnis findet sich in den meisten dorischen Staaten. Man vgl. die syrakusischen Kyllyrier mit den spartanischen Heloten, den kretischen Klaroteni, den argivischen Gymneten, so wie mit den thessalischen Penesten.

ἐνπεσεῖν νπό, auch VIII 141. — Der zweite und dritte Stand, nämlich der *δῆμος*, d. i. die niedere Bürgerschaft (s. z. c. 156 Ende) und die leibeigenen Bauern (*αντλύοι*), hatten gegen den ersten Stand, die oligarchischen grundbesitzenden Familien (*γαμόροι*), gemeinschaftliche Sache gemacht und diese vertrieben.

1. *καλεομένων δέ*. Über den Gebrauch von *δέ* s. z. c. 8, II (δούλως *δέ*).

2. *καταγαγών*. *κατάγειν* vom Zurückführen Verbannter auch c. 153.

Κασμένη war nach Thuk. VI 5 645 v. Chr. von Syrakus aus ge-

gründet. Die Lage lässt sich nicht genauer bestimmen.

156. 5. *ἐπικρατέων* hängt von *λόγον ἐλάσσω ἐποιέετο* ab. Zum Partizipium (statt dessen wir den Infinitiv erwarteten) vgl. IX III *μέγα μὲν ποιεῦμαι ἀξιεύμενος θυγατρὸς τῆς σῆς*.

6. *ἐπιτρέψας*. Im Jahre 484. S. z. c. 154.

7. *ὁ δέ*. S. z. c. 6.

ἥσάν οἱ πάντα αἱ Συρηκούσαι. Vgl. III 157 ὡς δὲ καὶ τοῦτο κατέργαστο, *πάντα δὴ ἦν τοῖσι Βαβυλωνίοισι Ζώπνος* = Zop. war den Babylonieren alles, d. h. er wurde von ihnen am höchsten geehrt. Eine andere Bedeutung hat *τὰ πάντα* I 122.

8. *ἀνά τ' ἔδραμον*. Tmesis. S. z. c. 10, V. Ganz wie hier I 66 *οἱ Σπαρτιῆται ἀνά τ' ἔδραμον αὐτίκα καὶ εὐθηνήθησαν*, an welcher Stelle ebenfalls *ἀναδραμεῖν* in un-eigentlicher Bedeutung gebraucht ist. — Das (dichterische) *ἀναβλαστάνειν* hier vom Empor-blühen eines Staats; in etwas anderer Bedeutung III 62. V 92.

9. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*. S. z. c. 6.

10. *τὸ ἄστυ* im Gegensatz zur Burg. Vgl. I 14.

11. *τῶντὸ τοῖσι*. Über *ὁ αὐτός* mit Dativ s. z. c. 3.

12. *Μεγαρέας τε τοὺς ἐν Σικελίῃ*. S. z. c. 155.

δομολογίην προσεχώρησαν, τοὺς μὲν αὐτῶν παχέας ἀειραμένους τε πόλεμον αὐτῷ καὶ προσδοκέοντας ἀπολέεσθαι διὰ τοῦτο ἀγαγὼν ἐς τὰς Συρηκούσας πολιήτας ἐποίησε, τὸν δὲ δῆμον τῶν Μεγαρέων οὐκ ἔοντα μεταίτιον τοῦ πολέμου τούτου οὐδὲ προσδεκόμενον κακὸν οὐδὲν πείσεσθαι ἀγαγὼν καὶ τούτους ἐς⁵ τὰς Συρηκούσας ἀπέδοτο ἐπ' ἔξαγωγῇ ἐκ Σικελίης. τῶντὸ δὲ τοῦτο καὶ Εὐβοέας τοὺς ἐν Σικελίῃ ἐποίησε διακρίνας. ἐποίεε δὲ ταῦτα τούτους ἀμφοτέρους νομίσας δῆμον εἶναι συνοίκημα ἀχαριτώτατον. Τοιούτῳ μὲν τρόπῳ τύραννος ἐγεγόνεε μέγας¹⁵⁷ ὁ Γέλων, τότε δὲ ὡς οἱ ἄγγελοι τῶν Ἑλλήνων ἀπίκατο ἐς τὰς¹⁰ Συρηκούσας, ἐλθόντες αὐτῷ ἐς λόγους ἔλεγον τάδε· "Ἐπειψαν ἡμέας Λακεδαιμόνιοι τε καὶ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ τούτων σύμμαχοι παραλαμψομένους σε πρὸς τὸν βάρβαρον· τὸν γὰρ ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα πάντως κον πυνθάνεαι, ὅτι Πέρσης ἀνὴρ μέλλει

1. τοὺς μὲν αὐτῶν παχέας — τὸν δὲ δῆμον bestimmen das oben allgemein angegebene Objekt (*Μεγαρέας*) genauer und stehen als Teile desselben mit demselben im gleichen Casus. Ganz wie hier VI 30 τὸν δὲ Ἰστιαῖον αὐτῶν δὲ τούτων εἶνεν Ἀρταφέρνης τε ὁ Σαρδίων ὑπαρχος, καὶ ὁ λαβὼν Ἀοπαγος, ὡς ἀπίκατο ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνεικαν παρὰ βασιλέων Δαρεῖον ἐς Σοῦσα. — Hier wie V 30. 77. VI 91 sind οἱ παχέες die Aristokraten, eig. die Wohlgemährten.

ἀειραμένους πόλεμον αὐτοῖς. Die Wendung πόλεμον ἀειρασθαι τινι auch c. 132.

4. οὖν ἔοντα μεταίτιον τοῦ πολέμου. Auch Megara wurde wie Syrakus von oligarchischen Familien regiert; sie waren es, welche sich mit ihren leibeigenen Bauern (*δούλοι*) den Übergriffen Gelons mit Waffengewalt widersetzen. Der δῆμος, d. i. die niedere Bürgerschaft hatte am Kampfe keinen teil genommen, was ihnen Gelon schlecht vergalt.

5. καὶ τούτους et ipsos erneuert τὸν δῆμον. Auch das Volk (wie die Vornehmen) führte er aus Megara fort nach Syrakus. καὶ οὗτος et ipse auch c. 151.

6. ἐπ' ἔξαγωγῇ. ἐπί c. dat. s. z. c. 146 (ἐπ' οἷσι). Wie hier V 6 πωλέονται τὰ τέκνα ἐπ' ἔξαγωγῇ.

7. Εὐβοέας τοὺς ἐν Σικελίῃ. Gemeint sind die von dem euboischen Chalkis eingewanderten Ansiedler. Vgl. c. 154.

διακρίνας, das Volk von den Vornehmen, welchen letzteren nichts geschah.

8. συνοίκημα, „Mitgenossenschaft“. Dafs Gelon ohne Rücksicht auf die ~~angeborene~~ Stammverschiedenheit die Bürger verschiedener Städte zu einem staatlichen Gemeinwesen vereinigte, erklärt sich daraus, dafs er die griechische Bevölkerung als ein nationales Ganzes ansah, das nur vereinigt auf Sieg über das barbarische Element (Karthager und Sikeler) hoffen könne (s. z. c. 158). So erklärt es sich auch, wie der δῆμος, die niedere Bürgerschaft, vor allen der Handels- und Gewerbestand, der zum größten Teil der sikelischen und phönikischen Bevölkerung angehörte, von ihm unterdrückt wurde.

157. 13. παραλαμψομένους att. παραληφομένους. παραλαμβάνειν in gleicher Bedeutung c. 168. 169.

τὸν γὰρ ἐπιόντα. S. z. c. 138.

14. πάντως κον haud dubie.

ζεύξας τὸν Ἑλλήσποντον καὶ ἐπάγων πάντα τὸν ἥδον στρατὸν ἐκ τῆς Ἀσίης στρατηλατήσειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, πρόσχημα μὲν ποιεύμενος, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, ἐν νόῳ δὲ ἔχων πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα ὑπ' ἐωντῷ ποιήσασθαι. σὺ δὲ δυνάμιος τε ἦκεις 5 μεγάλως, καὶ μοῦρά τοι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἐλαχίστη μέτα ἄρχοντί γε Σικελίης. βώθεε τε τοῖσι ἐλευθεροῦσι τὴν Ἑλλάδα, καὶ συνελευθέρου. ἀλὴς μὲν γὰρ γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλὰς χεὶρ μεγάλη συνάγεται καὶ ἀξιόμαχοι γινόμεθα τοῖσι ἐπιοῦσι· ἦν δὲ ἡμέων οἱ μὲν καταπροδιδῶσι, οἱ δὲ μὴ ἐθέλωσι τιμωρέειν, 10 τὸ δὲ ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος ἥδιον, τοῦτο δὲ ἥδη δεινὸν γίνεται, μὴ πέσῃ πᾶσα ἡ Ἑλλάς. μὴ γὰρ ἐλπίσῃς, ἦν ἡμέας καταστρέψηται ὁ Πέρσης μάχῃ ιρατήσας, ὡς οὐκὶ ἦξει παρὰ σέ γε, ἀλλὰ πρὸ τούτου φύλαξαι. βωθέων γὰρ ἡμῖν σεωντῷ τιμωρέεις· τῷ δὲ εὖ βουλευθέντι πρόγυματι τελευτὴ ὡς τὸ ἐπί-
158 παν χρηστὴ ἐθέλει ἐπιγίνεσθαι. Οἱ μὲν ταῦτα ἔλεγον, Γέλων δὲ πολλὸς ἐνεκέντο λέγων τοιάδε· "Ἄνδρες Ἑλληνες, λόγον

Ganz wie hier III 73 πάντας πον μέμνησθε und unten c. 214.

1. πάντα τὸν ἥδον στρατόν.
Zu πάντα vgl. c. 56 (πάντας ἀνθρώπους).

4. ὑπ' ἐωντῷ ποιήσασθαι.
Über ὑπό c. dat. s. z. c. 11.

δυνάμιος τε ἦκεις μεγάλως.
μεγάλως od. εὐ ἦκω τινός, ich bin
reichlich womit begabt. Vgl.
V 62 χοημάτων εὐ ἦκουτες. Ahnlich I 149 ὁμοίως ἦκειν τινός. In
gleichem Sinne wird ἔχειν mit Adverb und Genetiv verbunden. Vgl.
I 32 πολλοὶ δὲ μετοίως ἔχοντες
βίον. — Über γάρ im vorgeschen-
benen Satze s. z. c. 44.

5. μέτα = μέτεστι. S. z. c. 12.

6. ἀλὴς γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλάς.
Wir erwarteten den Genet. absolutus; doch gebraucht Herden Nominativ des Partizips in Verbindung mit einem eigenen Subjekte auch sonst in ungewöhnlicher Weise. Vgl. II 66 ταῦτα δὲ γινόμενα πένθεα μεγάλα τοὺς Αλγυνπίους καταλαμβάνει (statt: τούτων δὲ γινομένων). Vgl. auch I 7. II 166. III 95. VI 11. VIII 44. 83. Ahnlich unten c. 185.

8. χεὶρ μεγάλη wie c. 20.

10. τὸ — ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλά-

δος. Das substantivierte Neutr. des Partizips ist hier metonymisch für das Masculinum gebraucht. Vgl. c. 209 εἰ δὲ τούτους τε καὶ τὸ ὑπομένον (= τοὺς ὑπομένοντας) ἐν Σπάρτῃ καταστρέψει, ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων τό σε βασιλεῦ ὑπομενέει. Ebenso steht c. 223. τὸ ἀπολλύμενον für οἱ ἀπολλύμενοι.

τοῦτο δέ, δέ erneuert das erste δέ (in ἦν δέ). Vollständig würde die Responsion lauten: ἦν μὲν ἀλὴς γένηται πᾶσα ἡ Ἑλλάς, ἀξιόμαχοι μὲν γινόμεθα τοῖσι ἐπιοῦσι. ἦν δὲ — τὸ ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος ὅδιον ἥ, τοῦτο δὲ ἥδη δεινὸν γίνεται (vgl. c. 159). Das zweite Glied des Konditionalsatzes zerfällt in zwei Unterabteilungen (οἱ μὲν — οἱ δέ) wie c. 188, welche in τὸ δὲ ὑγιαῖνον zusammengefaßt sind. — Eine andere Responsion s. c. 160 μὲν — δὲ — δέ — (δέ). Wie hier μὲν — (μέν) — δέ — δέ auch c. 159. Anders noch c. 188 μὲν — δὲ — δέ — (μέν — δέ). Über derartige Responsionen s. z. II 39.

13. πρὸ τούτον. S. z. c. 16, II.

14. ὡς τὸ ἐπίπαν. S. z. c. 50.

15. ἐθέλει = φιλέει. S. z. c. 9
(Ende).

158. 16. πολλὸς ἐνεκέετο. Vgl.

ἔχοντες πλεονέκτην ἔτολμήσατε ἐμὲ σύμμαχον ἐπὶ τὸν βάροβαρον παρακαλέοντες ἐλθεῖν. αὐτὸι δὲ ἐμεῦ πρότερον δεηθέντος βαροβαρικοῦ στρατοῦ συνεπάψασθαι, ὅτε μοι πρὸς Καρχηδονίους νεῖκος συνῆπτο, ἐπισκήπτοντός τε τὸν Δωριέος τοῦ Ἀναξανδρίδεω πρὸς Ἐγεσταίων φόνον ἐκπρήξασθαι, ὑποτεί-⁵ νοντός τε τὰ ἐμπόρια συνελευθεροῦν, ἀπ' ὧν ὑμῖν μεγάλαι ὠφέλειαι τε καὶ ἐπανρέσιες γεγόνασι, οὕτε ἐμεῦ εἴνεκεν ἥλθετε βωθήσοντες οὕτε τὸν Δωριέος φόνον ἐκπρηξόμενοι, τό τε

über das in adverbialer Bedeutung gebrauchte πολλός IX 91 ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος. VIII 59 πολλὸς ἦν ὁ Θεριστούλης ἐν τοῖσι λόγοισι οἷα κάρτα δέομενος.

1. πλεονέκτης heißt die Rede, durch welche man in eigenem, selbtsüchtigem Interesse etwas zu erwirken strebt.

3. συνεπάψασθαι, hier vom feindlichen Angreifen.

4. νεῖνος ein mehr dichterisches Wort, welches Homer öfter mit πόλεμος verbindet. Vgl. II. XIII 271. Bei Herodot auch III 62. VI 42. Vgl. unten c. 225.

συνῆπτο. Vgl. VI 108 μελλόντων. δὲ συνάπτειν μάχην Κορινθίων. — Wir wissen nichts Genaueres von dem Ereignisse, auf welches diese Worte hindeuten; doch kann man aus denselben so viel mit Sicherheit schließen, daßs Gelon von Syrakus, der sich mit seinem Schwiegervater Theron von Agrigent als Gebieter der hellenischen Welt im Westen ansah und als solcher die hellenischen Interessen den Karthagern und den Völkerstämmen Italiens gegenüber auf Sizilien vertrat (s. z. c. 165), auch bei dieser Gelegenheit den Karthagern energischen Widerstand entgegengesetzt und sie auch wirklich durch einen glücklichen Sieg zurückgetrieben hatte, wie er dies wenige Jahre nachher noch entscheidender durch die Schlacht bei Himera that (c. 165). Dieses Mal hatte die Ermordung des Spartanerfürsten Dorieus, der in Sizilien eingewandert war (V. 46), den Anlaß

zum Kampfe gegeben. Gelon, welcher dessen Tod rächen wollte, hatte, da die (größtenteils dem sikelischen Stämme angehörigen) Egestaner die Hilfe der Karthagener anriefen, die auf der Westseite der Insel noch im Besitze der Küstenspunkte Soloeis und Panormos waren und von dort aus jede Gelegenheit, ihre Herrschaft zu erweitern, begierig ergriffen, die Spartaner zum Beistand aufgefordert; die Spartaner hatten denselben verweigert, worauf Gelon mit seinen Streitkräften allein die Karthagener zurückschlug.

ἐπισκήπτειν, ans Herz legen, ist III 73 mit Dativ verbunden: μέμνησθε τὰ ἐπέσκηψε Καμβύσης Πέρσησι τελευτέων τὸν βίον ἀνακτῆσθαι τὴν ἀρχήν. Danach kann man auch an unserer Stelle ὑμῖν zu *ἐπισκήπτοντος* ergänzen.

τὸν Δωριέος φόνον. Vgl. V 42—46.

5. ὑποτείνοντος = ὑπισχνομένον. ὑποτείνειν steht in gleicher Bedeutung bei Thuk. VIII 48.

6. ἐμπόρια συνελευθεροῦν. Waren die sizilischen Handelsplätze im Besitz der Karthagener und Phöniker, so erlitt dadurch allerdings der hellenische Handel einen empfindlichen Schlag, da die Karthagener ohne Zweifel im Alleinbesitz des Handels bleiben wollten und demgemäß ihre Häfen den griechischen Kaufleuten verschlossen.

8. τὸ κατ' ὑμέας, so weit euch anlangt. Ganz wie hier V 109 ποιέειν χρεών ἔστι ὑμέας ὄντως τὸ κατ' ὑμέας ἔσται ἡτε Ἰωνίη ἐλευθέρη.

κατ' ὑμέας τάδε ἄπαντα ὑπὸ βαρβάροισι νέμεται. ἀλλ' εἰ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη, νῦν δὲ ἐπειδὴ περιελήλυθε ὁ πόλεμος καὶ ἀπῆκται ἐς ὑμέας, οὗτος δὴ Γέλωνος μνῆστις γέγονε. ἀτιμίης δὲ πρὸς ὑμέων κυρήσας οὐκ ὅμοιώσουμαι ὑμῖν, 5 ἀλλ' ἔτοιμός είμι βωθέειν παρεχόμενος διηκοσίας τε τριήρεας καὶ δισμυρίους ὀπλίτας καὶ δισχιλίην ἵππον καὶ δισχιλίους τοξότας καὶ δισχιλίους σφενδονήτας καὶ δισχιλίους ἵπποδρόμους ψιλούς. στότον τε ἀπάσῃ τῇ Ἑλλήνων στρατιῇ, ἔστ' ἀν διαπολεμήσωμεν, ὑποδέκομαι παρέξειν. ἐπὶ δὲ λόγῳ τοιῷδε τάδε 10 ὑπίσχομαι, ἐπ' ὃ στρατηγός τε καὶ ἡγεμὼν τῶν Ἑλλήνων ἔσομαι πρὸς τὸν βάρβαρον· ἐπ' ἄλλῳ δὲ λόγῳ οὕτ' ἀν αὐτὸς ἔλ-
159 θοιμι οὕτ' ἀν ἄλλους πέμψαιμι. Ταῦτα ἀκούσας οὕτε ἡνέσχετο ὁ Σύαρχος εἰπέ τε τάδε· Ἡ κε μέγ' οἰμώξειε ὁ Πελοπίδης Ἀγαμέμνων πυθόμενος Σπαρτιήτας τὴν ἡγεμονίην ἀπαραιροῦσθαι ὑπὸ Γέλωνός τε καὶ Συροκοσίων. ἀλλὰ τούτου μὲν τοῦ λόγου μηκέτι μνησθῆσ, ὅκως τὴν ἡγεμονίην τοι παραδώσομεν. ἀλλ' εἰ μὲν βούλεαι βωθέειν τῇ Ἑλλάδι, ἵσθι ἀρξόμε-

1. ὑπό cum dat. S. z. c. 11.
ἀλλ' εὐ γάρ. ἀλλά verb. mit
νῦν δέ und οὗτος δὴ Γέλωνος μνῆστις γέγονε, indem der begründende Satz mit γάρ vorangeschickt ist (s. z. c. 44). Ganz wie hier c. 214.

2. ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη. Gleiche Bedeutung hat c. 8 die Wendung συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον. Bei κατέστη erg. τὰ πρόγυματα, was c. 132 und VI 105 hinzugefügt ist.

περιελήλυθε erhält im folgenden seine Erklärung (καὶ ἀπῆκται ἐς ὑμέας).

3. οὗτος δὴ im Nachsazze. S. z. c. 150.

7. ἵπποδρόμους ψιλούς, eine Waffengattung dieses Namens wird sonst bei den Griechen nicht erwähnt. Wahrscheinlich sind darunter leichtbewaffnete Fußkämpfer zu verstehen, die unter die Reiterei gemischt mit den Reitern gleichen Schritt hielten, auch nach Erfordernis sich mit auf die Pferde schwangen. Man vergleiche die Kampfesart, welche Cäsar bell. Gall. I 9 und Tacit. Germ. c. 6 als eine Eigentümlichkeit der Germanen er-

wähnen. Vielleicht fallen die ἵπποδρόμοι ψιλοί der Syraker zusammen mit den boiotischen ἄμιτποι, deren Thuk. V 57 und Xen. Hell. VII 5, 25 Erwähnung thun.

9. ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε — ἐπ' ὃ unter der Bedingung das. S. z. c. 154 (ἐπὶ τοισίδε καταλάξαντες ἐπ' ὃ τε).

159. 12. οὗτε — τε. S. z. c. 8, I.

13. Ἡ κε μέγ' οἰμώξειε, offenbar dem homerischen: Ἡ κε μέγ' οἰμώξειε γέων ἵππηλάτα Πηλεύς (Il. VII 125) nachgebildet. κε ist dem Dialekt des Herodot sonst fremd.

ὁ Πελοπίδης Ἀγαμέμνων, von ihm, dem Oberfeldherrn des gesamten griechischen Heeres im trojanischen Kriege, leiteten die Spartaner das gleichsam erblich gewordene Recht der Heerführer- schaft ab, das aufzugeben sie als schimpflich darstellten. S. z. c. 148 Ende.

16. ὅκως — παραδώσομεν. Über ὅκως c. fut. s. z. c. 8.

17. ἀρξόμενος. Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 39, Ganz wie hier c. 162.

νος ὑπὸ Λακεδαιμονίων, εἰ δ' ἄρα μὴ δικαιοῖς ἀρχεσθαι, σὺ δὲ μὴ βωθέειν. Πρὸς ταῦτα ὁ Γέλων, ἐπειδὴ ὡραὶ ἀπεστραμ- 160 μένουσι τοὺς λόγους τοῦ Συάρχου, τὸν τελευταῖόν σφι τόνδε ἔξεφηνε λόγον· Ὡ ξεῖνε Σπαρτιῆτα, ὃνειδεα κατιόντα ἀνθρώπῳ φιλέει ἐπανάγειν τὸν θυμόν. σὺ μέντοι ἀποδεξάμενος⁵ ὑβρίσματα εν τῷ λόγῳ οὐ με πείσεις ἀσχήμονα ἐν τῇ ἀμοιβῇ γενέσθαι. ὅκου δὲ ὑμεῖς οὕτω περιέχεσθε τῆς ἡγεμονίης, οἴκος καὶ ἐμὲ μᾶλλον ὑμέων περιέχεσθαι, στρατιῆς τε ἐόντα πολλαπλησίης ἡγεμόνα καὶ νεῶν πολλὸν πλεύνων. ἀλλ' ἐπείτε ὑμῖν ὁ λόγος οὕτω προσάντης κατίσταται, ἡμεῖς τι ὑπείξομεν¹⁰ τοῦ ἀρχαίου λόγου. εἰ τοῦ μὲν πεξοῦ ὑμεῖς ἡγέοισθε, τοῦ δὲ ναυτικοῦ ἐγὼ, εἰ δὲ ὑμῖν ἡδονὴ τοῦ κατὰ θάλασσαν ἡγεμονεύειν, τοῦ πεξοῦ ἐγὼ ἐθέλω. καὶ ἡ τούτοισι ὑμέας χρεῶν ἔστι ἀρέσκεσθαι ἡ ἀπιέναι συμμάχων τοσῶνδε ἐρήμους. Γέλων 161 μὲν δὴ ταῦτα προετείνετο, φθάσας δὲ ὁ Ἀθηναίων ἄγγελος¹⁵ τὸν Λακεδαιμονίων ἀμείβετό μιν τοισίδε· Ὡ βασιλεῦ Συροκοσίων, οὐκ ἡγεμόνος δεομένη ἡ Ἑλλὰς ἀπέπεμψε ἡμέας πρὸς σὲ, ἀλλὰ στρατιῆς. σὺ δὲ ὅκως μὲν στρατιὴν πέμψεις μὴ ἡγεόμενος τῆς Ἑλλάδος, οὐ προφαίνεις, ὡς δὲ στρατηγήσεις αὐτῆς, γλίχεαι. ὅσον μέν νυν παντὸς τοῦ Ἑλλήνων στρατοῦ ἐδέεν²⁰ ἡγέεσθαι, ἔξηρκες ἡμῖν τοῖσι Ἀθηναίοισι ἡσυχίην ἄγειν ἐπισταμένοισι, ὡς ὁ Λάκων ἵκανός τοι ἔμελλε ἔσεσθαι καὶ ὑπὲρ

1. σὺ δέ. δέ erneuert δέ (in εἰ δ'). Über die Responsorien μὲν — (μὲν) — δὲ — δέ s. z. c. 157.

2. βωθέειν. Infin. statt Imperativ. S. z. c. 141.

160. πρὸς ταῦτα. S. z. c. 173.

ἀπεστραμμένος. λόγοι ἀπεστραμμένοι erklärt man: schroffe, zurückstossende Reden. Doch scheint nach VIII 62 (λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα) auch hier ἐπεστραμμένος (= nachdrücklich, entschieden) gelesen werden zu müssen. ἐπεστραμμένος eig. fest angezogen.

3. τὸν τελευταῖον, prädikativ zu fassen; dies war das letzte Wort, welches er zu ihnen sprach.

4. κατιέντα erg. ἐστὸν θυμόν (aus dem folg. ἐπανάγειν τὸν θυμόν). Die Folge des κατιέναι ist das ἐπανάγειν.

5. φιλέει. S. z. c. 9 (Ende).

ἀποδεξάμενος att. ἀποδεξάμενος.

6. ἀσχήμονα — γενέσθαι. Vgl. Eur. frag. 261 ὁργῇ δὲ φαύλῃ πόλλ' ἔνεστ' ἀσχήματα.

7. ὅκον kausal wie c. 118.

περιέχεσθαι τινος. eig. etwas rings umfassen, d. h. sich fest an etwas halten, fest an etwas (od. an jemandem) hangen. Wie hier III 53. V 40.

8. οἴκος in gleicher Bedeutung c. 151 καὶ ἐμὲ μᾶλλον ὑμέων περιέχεσθαι kurz für: καὶ ἐμὲ περιέχεσθαι καὶ μᾶλλον ὑμέων.

11. εἰ — μὲν. Über die Responsorien μὲν — δὲ — δέ — (δέ) s. z. c. 157.

14. ἀρέσκεσθαι. Schlechtere Handschriften: ἀρκέσθαι.

161. 15. προετείνετο. προετείνεσθαι. (vgl. ὑποτείνειν c. 158) steht in gleicher Bedeutung V 24.

20. ὅσον erg. χρόνων = so lange als.

22. ἵκανός εἰμι hier nach Ana-

ἀμφοτέρων ἀπολογεόμενος, ἐπείτε δὲ ἀπάσης ἀπελαυνόμενος δέεαι τῆς ναυτικῆς ἄρχειν, οὕτω ἔχει τοι· οὐδέ τὸν ὁ Λάκων ἐπιῇ τοι ἄρχειν αὐτῆς, ἡμεῖς ἐπήδομεν. ἡμετέρῃ γάρ ἐστι αὗτῇ γε μὴ αὐτῶν βουλομένων Λακεδαιμονίων. τούτοισι μὲν ὅν 5 ἥγεεσθαι βουλομένοισι οὐκ ἀντιτείνομεν, ἄλλω δὲ παρήδομεν οὐδενὶ ναυαρχέειν. μάτην γὰρ ἂν ὁδε πάραλον Ἑλλήνων στρατὸν πλεῖστον εἴημεν κεκτημένοι, εἰ Συρινοσίοισι ἐόντες Ἀθηναῖοι συγχωρήσομεν τῆς ἥγεμονίης, ἄρχαιοτατον μὲν ἔθνος παρεχόμενοι, μοῦνοι δὲ ἐόντες οὐ μετανάσται Ἑλλήνων, τῶν 10 καὶ Ὅμηρος ὁ ἐποποιὸς ἄνδρα ἄριστον ἔφησε ἐς Ἰλιον ἀπικένθαι τάξαι τε καὶ διακοσμῆσαι στρατόν. οὕτω οὐκ ὄνειδος 162 ἥμιν ἐστὶ οὐδὲν λέγειν ταῦτα. Ἀμείβετο Γέλων τοισίδε· Ξεῖνε Ἀθηναῖε, ὑμεῖς οἴκατε τοὺς μὲν ἄρχοντας ἔχειν, τοὺς δὲ ἀρξομένους οὐκ ἔξειν. ἐπεὶ τοίνυν οὐδὲν ὄπιέντες

logie von ἄρκεω mit Partizip (*ἀπολογεόμενος*) verbunden.

1. ἀπάσης erg. στρατιῆς, was als Hauptbegriff (s. oben) vor- schwebt; vgl. auch im folgenden τῆς ναυτικῆς.

2. οὕτω ἔχει τοι. Dieselbe Formel V 1 οὕτω τοι, Ἰστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγματα.

3. ἐπιῇ von ἐπιέναι (= ἐφιέναι) permettere, wie I 90. III 113.

4. μὴ — βουλομένων. μὴ weil das Particium ein hypothetisches Verhältnis ausdrückt. Vgl. c. 214 (μὴ ἐὼν Μηλιεύς).

6. πάραλον = ναυτικόν, wohl nur hier mit στρατός verbunden.

Ἐλλήνων ist von πλεῖστον abhängig.

7. εἰ — συγχωρήσομεν. εἰ c. Indic. Fut. in protasi unterscheidet sich im Gedanken nur wenig von ἦν c. Conj. und εἰ c. Opt. Vgl. III 38 εἰ μὲν — μεταμελήσει, wo im zweiten Gliede mit ἦν δὲ μὴ μεταμέληται gewechselt ist. — συγχωρέειν ist hier wie sonst παραχωρέειν, mit Genetiv verbunden; wohl nur hier so.

8. ἄρχαιοτατον ἔθνος παρεχόμενοι, μοῦνοι δὲ ἐόντες οὐ μετανάσται Ἑλλήνων. Auf das Alter ihres Stammes und ihre Autochthonenschaft legten die Athener namentlich den Spartanern gegen-

über großes Gewicht. Vgl. I 56 und vor allen Thuk. I 2 τὴν Ἀττικὴν ἐκ τοῦ ἐπὶ πλεῖστον διὰ τὸ λεπτόγεων ἀστασίαστον οὖσαν ἀνθρώποι φύονταν οἱ αὐτοὶ ἀεὶ und II 36 τὴν γὰρ χώραν ἀεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες (οἱ πρόγονοι ἥμῶν) διαδοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε ἐλευθέρων δι' ἀρετὴν παρέδοσαν. Ähnliche Aussprüche finden sich viel bei den attischen Rednern und Dichtern; vgl. besonders Isokr. Panegyr. IV §. 24.

10. ἄνδρα. Verb. ἄνδρα ἄριστον.

11. τάξαι. Gemeint ist Menestheus. Vgl. Hom. Il. II 554:

τῶν αὐτὸν ἥγεμόν νενεκεῖνος Πετεῶο
Μενεσθεύς,
τῷ δ' οὐ πώ τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένεται ἀνήρ
κοσμῆσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας
ἀσπιδιώτας.

Nέστωρ δ' οἶος ἔριξεν.

ὄνειδος. So (d. h. gemäß der vorhergegangenen Ausführung und Begründung) kann man uns keinen Vorwurf (ὄνειδος) daraus machen, dies hier vorzubringen, daß nämlich uns, nicht euch, der Oberbefehl zur See gebührt.

162. 14. ἀρξομένον passivisch wie c. 159.

ὑπιέντες mit Bezugnahme auf ἐπιῇ und ἐπήδομεν c. 161.

ἔχειν τὸ πᾶν ἐθέλετε, οὐκ ἀν φθάνοιτε τὴν ταχίστην ὁπίσω ἀπαλλασσόμενοι καὶ ἀγγέλλοντες τῇ Ἑλλάδι, ὅτι ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ τὸ ἔαρ αὐτῇ ἔξαραιόηται. [Οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ φήματος, τὸ ἐθέλει λέγειν· δῆλα γὰρ, ὡς ἐν τῷ ἐνιαυτῷ ἐστὶ τὸ ἔαρ δοκιμώτατον, τῆς δὲ τῶν Ἑλλήνων στρατιῆς τὴν ἑωυτοῦ στρατιήν. στερισκομένην ὡν τὴν Ἑλλάδα τῆς ἑωυτοῦ συμμαχίης εἴκαξε ὡς εἰ τὸ ἔαρ ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ ἔξαραιόμενον εἴη.]

Οἱ μὲν δὴ τῶν Ἑλλήνων ἄγγελοι τοσαῦτα τῷ Γέλωνι χοη- 163 ματισάμενοι ἀπέπλωσιν, Γέλων δὲ πρὸς ταῦτα δείσας μὲν περὶ¹⁰ τοῖσι Ἑλλησι, μὴ οὐ δύνωνται τὸν βάρβαρον ὑπερβαλέσθαι, δεινὸν δὲ καὶ οὐκ ἀνασχετὸν ποιησάμενος ἐλθὼν ἐς Πελοπόννησον ἄρχεσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἐὰν Σικελίης τύραννος, ταύτην μὲν τὴν ὁδὸν ἡμέλησε, ὃ δὲ ἄλλης εἴχετο· ἐπείτε γὰρ τάχιστα ἐπύθετο τὸν Πέρσην διαβεβηκότα τὸν Ἑλλήσποντον,¹⁵ πέμπει πεντηκοντέροισι τρισὶ Κάδμον τὸν Σκύθεω ἄνδρα

1. οὖν ἀν φθάνοιτε — ἀπαλλασσόμενοι erkläre nach der bei den Attikern häufig vorkommenden Formel οὖν ἀν φθάνοις in Verbindung mit einem Partizip. So heifst οὖν ἀν φθάνοις λέγων eig. du möchtest wohl mit deiner Rede nicht zuvorkommen, (oder: du kannst mit deiner Rede nicht früh genug kommen) d. h. du sollst sofort reden. Es wird also in der Formel οὖν ἀν φθάνοις (oder φθάνοιτε) mit Partiz. unter einer milderden Form eine nachdrückliche Aufforderung zum sofortigen Handeln ausgesprochen, so dass in dieser Redeweise geradezu die Bedeutung eines Imperativs liegt. Vgl. Arist. Plut. 875. οὐ μὲν εἰς ἀγορὰν ἵων ταχέως οὖν ἀν φθάνοις. Häufig so bei Plato, z. B. Sympos. 185^e.

τὴν ταχίστην. S. z. c. 48.

ὅπισω ἀπαλλασσόμενοι. Dieselbe Abundanz I 17. Vgl. VI 192 ἀπενόστησαν ὅπισω. Ähnliche pleonastische Verbindungen sind häufig bei Herodot. Vgl. c. 163 ὅπισω ἀπάγειν c. 225 ἀνεγώρεον ὅπισω. S. z. III 16.

3. Σαρ. Dasselbe Bild soll Perikles in einer Leichenrede gebraucht

haben. Vgl. Arist. Rhet. I 7 οἷον Περικλῆς τὸν ἐπιτάφιον λέγων τὴν νεότητα ἐκ τῆς πόλεως ἀνηρῆσθαι ὥσπερ τὸ ἔαρ ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ εἰ ἔξαρεισθείη. S. ebend. III 10.

— Dieses der Erklärung durchaus nicht bedürftige Bild ist im folgenden von einem Interpolator höchst ungeschickt erklärt; Gedanke wie Sprache lassen die Worte οὗτος δὲ ὁ νόος — ἔξαραιόμενον εἴη als einen späteren Zusatz erscheinen, der unmöglich von Herodot herrühren kann.

163. 10. πρὸς ταῦτα kausal. S. z. c. 173.

δείσας περὶ τοῖσι Ἑλλησι. δείδειν περὶ τινι = timere alicui (de aliquo).

11. ὑπερβάλλεσθαι mit Accus. auch c. 168. Wie hier V 124. VI 13.

14. ἡμέλησε, ἀμελεῖν mit dem (seltneren) Accus. auch bei Eur. Ion. 439 παῦδες θνήσκοντας ἀμελεῖν δέ. S. z. c. 6.

16. Κάδμον τὸν Σκύθεω. Vermutlich war Kadmos ein Sohn jenes Skythes, von welchem Herodot VI 23 erzählt, dass ihm, dem Beherrschter von Zankle (c. 154), diese Stadt durch die Samier entrissen,

Κῶον ἐς Δελφοὺς, ἔχοντα χρήματα πολλὰ καὶ φιλίους λόγους, παραδοκήσοντα τὴν μάχην τῇ πεσέεται, καὶ ἦν μὲν ὁ βάροβαρος νικᾶ, τά τε χρήματα αὐτῷ διδόναι καὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ τῶν 164 ἄρχει ὁ Γέλων, ἦν δὲ οἱ Ἑλληνες, ὅπιστοι ἀπάγειν. Ο δὲ Κάδμος οὗτος πρότερον τούτων παραδεξάμενος παρὰ πατρὸς τὴν τυραννίδα Κώον εὖ βεβηκυῖαν, ἐκών τε εἶναι καὶ δεινοῖ

worauf er zum Dareios nach Persien geflohen sei und bei diesem eine ehrenvolle Aufnahme gefunden habe. Es scheint nun, dass ihm Dareios als Ersatz für das verlorene Zankle die Herrschaft über die Insel Kos übertragen hat (c. 164), welche er indes bald, da er sich nach seiner Heimat zurücksehnte, an seinen Sohn Kadmos abgetreten haben muss. Aber auch dieser entsagte bald der Herrschaft (c. 164) und kehrte mit vielen kioschen Familien, unter anderen auch mit dem berühmten Komödiendichter Epicharmos, nach Zankle zurück. So musste gerade Kadmos, als früherer Unterthan und Günstling des Grofskönigs, dem Gelon als Unterhändler besonders geeignet erscheinen. — Dieser (zuerst von Perizonius ausgesprochenen) Vermutung, dass Kadmos ein Sohn des VI 23 erwähnten Skythes gewesen sei, widerstreitet allerdings die von Herodot c. 164 gemachte beiläufige Bemerkung, dass Kadmos zugleich mit den Samiern (*ἐνθα μετὰ Σαμίων ἔσχε τε καὶ πατούνησε πόλιν Ζάγυλην*) Zankle in Besitz genommen habe, da (nach VI 23) diese es vielmehr schon einige Zeit vorher dem Skythes entrissen und ihn selbst zur Flucht nach Asien genötigt haben sollen. Dieser Widerspruch kann nur durch die Annahme beseitigt werden, dass Kadmos nicht mit den Samiern, sondern erst mit Anaxilaos, dem Tyrannen von Rhegion, welcher den Samiern das erst mit seiner Hilfe von diesen in Besitz genommene Zankle bald darauf entriß (Thuk. VI. 5), in seine Heimatstadt zurückgekehrt und durch diesen in den Besitz seines ihm durch die Samier geraubten väter-

lichen Erbes gelangt sei. Demgemäß müssten wir annehmen, dass Herodot die erste Eroberung Zankles durch die Samier mit der zweiten durch Anaxilaos verwechselt habe, eine Annahme, die in Herodots eigenen Worten: *ἔσχε τε καὶ πατούνησε πόλιν Ζάγυλην τὴν ἐς Μεσσήνην μεταβαλοῦσαν τὸ οὔνομα* eine Bestätigung findet, da wir wissen, dass Zankle nicht durch die Samier, sondern erst durch Anaxilaos den Namen Messana erhielt (Thuk. VI 5).

1. *φιλίους λόγους*, die wie die Schätze für den König bestimmt waren, falls er, wie zu erwarten stand, siegte. Zum Ausdruck vgl. VIII 206 *ἔλεγε πρὸς αὐτὸν πολλοὺς καὶ φιλίους λόγους*.

2. *καραδοκέειν* bei Her. noch c. 168. VIII 67.

τῇ πεσέεται. Dieselbe Wendung c. 168. Anders VIII 67 *ἐναραδόχεον τὸν πόλεμον κῆ ἀποβήσεται*. — *πίπτειν* zunächst vom Fallen der Würfel heißt dann auch ausfallen von zufälligen Ereignissen; auch bei Plat. Leg. IV 709 *ξυμφοραὶ παντοῖαι πίπτουσαι*.

3. *γῆν τε καὶ ὕδωρ*. S. z. c. 131.

τῶν ἄρχει, von seiten derer, über welche G. herrscht.

4. *ὅπιστοι ἀπάγειν*. Über die Abundanz s. z. c. 162.

164. 5. *τὴν τυραννίδα Κώον*. Über die Sache s. z. c. 163. — *εὖ βεβηκώς* eig. gut stehend, d. h. fest begründet. Von Personen bei Archil. fr. 58 οἱ θεοὶ πολλάκις ἀνατρέπουσι καὶ μάλιστας ὑπτίους κλίνουσι.

6. *ἐκών τε εἶναι καὶ δεινοῦ ἐπιόντος οὐδενός*. Über der-

ἐπιόντος οὐδενὸς, ἀλλ' ἀπὸ δικαιοσύνης, ἐς μέσον Κώοισι καταθεὶς τὴν ἀρχὴν οἶχετο ἐς Σικελίην, ἐνθα μετὰ Σαμίων ἔσχε τε καὶ κατοίκησε πόλιν Ζάγκλην τὴν ἐς Μεσσήνην μεταβαλοῦταν τὸ οὖνομα. τοῦτον δὲ ὁ Γέλων τὸν Κάδμον καὶ τοιούτῳ τρόπῳ ἀπικόμενον διὰ δικαιοσύνην, τὴν οἱ αὐτὸς ἄλλην συν-⁵ ήδεε ἐοῦσαν, ἐπεμπε, ὃς ἐπὶ τοῖσι ἄλλοισι δικαιοίοισι τοῖσι ἐξ ἐωντοῦ ἐργασμένοισι καὶ τόδε οὐκ ἐλάχιστον τούτων ἐλίπετο· ηρατήσας γὰρ μεγάλων χρημάτων, τῶν οἱ Γέλων ἐπετράπετο, παρεὸν κατασχέσθαι οὐκ ἡθέλησε, ἀλλ' ἐπεὶ οἱ Ἕλληνες ἐπειράτησαν τῇ ναυμαχίῃ καὶ Εέρεης οἰχώκεε ἀπελαύνων, καὶ δὴ¹⁰ καὶ ἐκεῖνος ἀπίκετο ἐς τὴν Σικελίην ἅπαντα τὰ χρήματα ἄγων. Λέγεται δὲ καὶ τάδε ὑπὸ τῶν ἐν Σικελίῃ οἰκημένων, ὡς ὅμως ¹⁶⁵ καὶ μέλλων ἀρχεσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων ὁ Γέλων ἐβώθησε ἀν τοῖσι Ἕλλησι, εἰ μὴ ὑπὸ Θήρωνος τοῦ Αἰνησιδήμου Ἀκρα-

artige Verbindungen s. z. c. 9 (S. 12). — Über den bei ἐκών pleonastischen Infinitiv s. z. c. 104.

1. ἀπό = wegen, aus. ἀπό bezeichnet das Ausgehen einer Wirkung sowohl von Personen als Sachen (oder wie hier von Eigenschaften). Vgl. IV 78 πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ μᾶλλον τετραμμένος ἦν ἀπὸ παιδεύσιος τῆς ἐπεπαιδεύτο. Ähnlich I 209. II. 42. — Schlechtere Handschriften: ὑπό.

ἐς μέσον καταθεῖς. Vgl. III 42 ἐγώ δὲ ἐς μέσον τὴν ἀρχὴν τιθεὶς ἴσονομήν ἴμεν προαγορεύω und in gleichem Sinne rät Otanes in der Versammlung der Sieben (III 80) ἐς μέσον Πέρσησι καταθεῖναι τὰ πρήγματα.

2. μετὰ Σαμίων richtiger: μετ' Ἀναξίλεω. S. z. c. 163.

5. τὴν οἱ — σύνήδεε ἐοῦσαν. σύνοιδα τινὶ τι, ich weifs etwas von einem. Vgl. VIII 113 ἐξελέγετο οὐτ' ὀλίγους τοῖσι εἰδεά τε ὑπῆρχε διαλέγων καὶ εἰ τέοισι τε χρηστὸν συνήδεε πεποιημένον. So noch V 24. IX 58. — ἄλλην ist auf ähnliche Weise in den Relativsatz gezogen (wir erwarteten es eigentlich mit δικαιοσύνην verbunden) wie ἄλλοισι IV 99 πολλὰ λέγω παρόμοια, τοῖσι ἄλλοισι οἵης ἡ Τανκινή (= πολλὰ ἄλλα λέγω παρόμοια, τοῖσι οἵης ἡ Τανκινή).

6. ἐπὶ c. dat. in temporaler Bedeutung. S. z. c. 19.

8. ἐπετράπετο, das Medium auch I 96. III 157. V 95; in gleicher Bedeutung steht das Aktiv c. 52. 156 und öfter.

9. παρεόν. S. z. c. 13.

10. καὶ δὴ καί dient hier wie c. 1 zur nachdrücklichen Hervorhebung des Nachsatzes.

165. 12. οἰκημένων. Zur Bedeutung von οἰκησθεῖ ^{s. z. c. 9.}

ὅμως steht öfter in Verbindung mit καί vor Partizipien, um den Gegensatz stärker hervorzuheben (ὅμως καί = obgleich). Wie hier V 63 Λακεδαιμόνιοι πέμποντις Ἀγχιμόλιον σὺν στρατῷ ἐξελέοντα Πειστρατίδας ἐς Αθηνέων ὅμως καὶ ἔεινονσι σφι ἐόντας τὰ μάλιστα.

14. Θήρωνος. Theron, Sohn des Ainesidemos (c. 154) und Freund wie Waffengenosse Gelons, stammte aus der alten und berühmten Familie der Emmeniden, welche mit dem uralten Geschlechte der Aigiden von Thera (s. z. IV 149) verwandtschaftlich zusammenhieng und somit ihren Ursprung bis auf Kadmos (aus Theben) zurückführen konnte. Therons Vorfahren waren Mitgründer von Akragas und Gela gewesen; einer derselben, Telemachos, hatte 554 v. Chr. den durch

γαντίνων μουνάρχου ἔξελαθεὶς ἐξ Ἰμέρης Τήριλλος ὁ Κρινίππου τύραννος ἐὼν Ἰμέρης ἐπῆγε ὑπ' αὐτὸν τὸν χρόνον τοῦτον Φοινίκων καὶ Λιβύων καὶ Ἰβήρων καὶ Λιγύων καὶ Ἐλισύκων καὶ Σαρδονίων καὶ Κυρωνίων τριήκοντα μνιάδας καὶ στρατηγὸν αὐτῶν Ἀμίλκαν τὸν Ἀννωνος, Καρχηδονίων ἐόντα βασιλέα, κατὰ ξεινίην τε τὴν ἑωντοῦ ὁ Τήριλλος ἀναγνώσας, καὶ μάλιστα διὰ τὴν Ἀναξίλεω τοῦ Κρητίνεω προθυμίην, ὃς Ῥηγίου ἐὼν τύραννος τὰ ἑωντοῦ τέκνα δοὺς ὅμηρους Ἀμίλκα ἐπῆγε ἐπὶ τὴν Σικελίην τιμωρέων τῷ πενθερῷ. Τηρίλλου γὰρ εἶχε θυγατέρα Ἀναξίλεως, τῇ οὖνομα ἦν Κυδίππη. οὕτω δὴ 10 οὐκ οἶόν τε γενόμενον βωθέειν τὸν Γέλωνα τοῖσι Ἐλλησι ἀπο-
166 πέμπειν ἐς Δελφοὺς τὰ χρήματα. Πρὸς δὲ καὶ τάδε λέγοντι,

seine Grausamkeit berüchtigten Tyrannen Phalaris gestürzt, Theron, dessen Milde und Gerechtigkeit von Pindar Ol. II 6. 10. 93 gepriesen wird, herrschte über Akragas 488—473. Ἀνδάγας Agrigentum (j. Girgenti) war eine Tochterstadt von Gela; ihre Gründung fällt um 582 v. Chr.

3. *Φοινίκων* Karthager; von ihnen waren die Libyer, die Ein geborenen Afrikas, abhängig (s. IV 97). Im Heere der Karthager dienten ferner die hispanischen Iberer, die Ligurer (= Λίγυες), welche letzteren an der Südküste Galliens und des benachbarten Italiens bis zu den Apenninen hinafsen; die Helisyken scheinen eine einzelne Völkerschaft derselben gewesen zu sein (s. V 9). Auch Sardonier (Sardinier) und Kyrnier (aus Korsika) wurden zu dem Heereszuge aufgeboten. Vgl. Diodor IX 7 Καρχηδόνιοι μὲν πλῆθος χρημάτων ἀθροίσαντες μισθοφόρους συνηγον ἔν τε τῆς Ἰταλίας καὶ Λιγυστίνης, ἔτι δὲ Γαλατίας καὶ Ἰβηρίας. Auch Diodor giebt die Stärke des Heeres auf 300 000 Krieger an. — Nach demselben Historiker (vgl. Diodor XI 20 und XI 1 und Ephor. fr. 111 Didot) war der gleichzeitige Angriff der Barbaren von Osten und Süden gegen die hellenische Welt nach vertragmässiger Über einkunft zwischen Persern und Pu-

niern unternommen. „Allein die Karthager hatten auch ohne eine solche Aufforderung Grund genug, die altphoenikischen Ansiedelungen auf der Insel Motye, Panormos, Soloeis gegen die zunehmende Macht der Griechen aufs nachdrücklichste zu schirmen. Seitdem Gelon von Syrakus und Theron von Akragas den grössten Teil der Insel unter ihre Herrschaft gebracht und durch Bündnis und Verwandtschaft vereinigt nach gemeinsamen Zielen strebten und der gesamten Griechenwelt im Westen als Halt und Mittelpunkt dienten, waren die punischen Besitzungen und Handelsplätze in Gefahr, den Hellenen unterwürfig zu werden.“ S. z. c. 158.

6. κατὰ ξεινίην mit Amilkas.

ὁ Τήριλλος. Wegen des längeren Zwischensatzes ist der Deutlichkeit halber das Subjekt wiederholt. Ganz wie hier V 1. 99. VI 13.

ἀναγνώσας = ἀποπέισας. Ebenso c. 148.

7. Ἀναξίλεω. Über ihn s. z. c. 164.

11. οἶόν τε γενόμενον. Verb. οὕτω δὴ τὸν Γέλωνα, οὐκ οἶόν τε γενόμενον βωθέειν τοῖσι Ἐλλησι, ἀποπέμπειν τὰ χρήματα. Das Ganze ist noch abhängig von λέγεται im Anfange des Kapitels.

166. 12. πρὸς δέ adverbial. S. z. c. 154 (καὶ πρός).

ώς συνέβη τῆς αὐτῆς ἡμέρης ἐν τε τῇ Σικελίῃ Γέλωνα καὶ Θήρωνα νικᾶν Ἀμίλκαν τὸν Καρχηδόνιον καὶ ἐν Σαλαμῖνι τὸν Ἐλληνας τὸν Πέρσην. τὸν δὲ Ἀμίλκαν Καρχηδόνιον ἔοντα πρὸς πατρὸς, μητρόθεν δὲ Συρηκόσιον, βασιλεύσαντά τε κατ' ἀνδραγαθίην Καρχηδονίων, ὡς ἡ συμβολή τε ἐγίνετο⁵ καὶ ὡς ἐσσοῦτο τῇ μάχῃ, ἀφανισθῆναι πυνθάνομαι· οὕτε γὰρ ζώοντα οὕτε ἀποθανόντα φανῆναι οὐδαμοῦ γῆς· τὸ πᾶν γὰρ ἐπεξελθεῖν διέζημενον Γέλωνα. ¹⁶⁷ Εστι δὲ ὑπ' αὐτῶν Καρχηδο-¹⁶⁷ νίων ὅδε ὁ λόγος λεγόμενος, οἰκότι χρεομένων, ὡς οἱ μὲν βάρ- βαροι τοῖσι Ἐλλησι ἐν τῇ Σικελίῃ ἐμάχοντο ἐξ ἡοῦς ἀρξάμε-¹⁰ νοι μέχρι δείλης ὄψίης (ἐπὶ τοσοῦτο γὰρ λέγεται ἐλκύσαι τὴν σύστασιν), ὁ δὲ Ἀμίλκας ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ μένων ἐν τῷ στρατοπέδῳ [ἐθύετο καὶ] ἐκαλλιρέετο ἐπὶ πυρῆς μεγάλης σώ- ματα ὅλα καταγίζων, ἵδων δὲ τροπὴν τῶν ἐωντοῦ γινομένην, ὡς ἔτυχε ἐπισπένδων τοῖσι ἰροῖσι, ὥσε ἐωντὸν ἐσ τὸ πῦρ¹⁵ οὕτω δὴ κατακαυσθέντα ἀφανισθῆναι. ἀφανισθέντι δὲ Ἀμίλκα τρόπῳ εἴτε τοιούτῳ, ὡς Φοίνικες λέγουσι, εἴτε ἐτέρῳ, ὡς Συρη-

1. *τῆς αὐτῆς ἡμέρης*. Derselbe temporale Genitiv. V 36 (*τοῦ αὐτοῦ χρόνου*).

2. *νικᾶν*, in der Schlacht bei Himera, die nach Herodot an demselben Tage, wie die zu Salamis, nach Diodor (XI 24) an demselben Tage, wie die zu Thermopylae stattfand. Möglicherweise sind beide Angaben gleich unrichtig. Vgl. Arist. Poet. 23 *κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον* ἢ τ' ἐν Σαλαμῖνι ἐγένετο ναυμαχία καὶ ἡ ἐν Σικελίᾳ Καρχηδόνων. — Den Hergang erzählt Diodor XI 21—24 (wahrscheinlich nach Ephoros) sehr genau, doch leidet seine Darstellung offenbar an Übertreibungen. Nach ihm fielen auf Seiten der Karthager 150 000 Mann und von den 200 Schiffen entkamen nur 20 mit wenigen Flüchtlingen; aber auch dieser kleine Rest wurde auf hoher See durch einen Sturm vernichtet und nur ein kleines Boot brachte die unheilvolle Kunde nach Karthago.

4. *μητρόθεν Συρηκόσιον*. Es fand also Connubium zwischen Karthago und Syrakus statt, was

sich durch die Handelsverbindungen beider Städte zur Genüge erklärt.

7. *τὸ πᾶν* steht in gleichem Sinne I 85. VI 88.

167. 9. *οἰκότι χρεομένων*. Vollständiger III. 111 *οἰκότι λόγῳ χρεόμενοι*. Vgl. c. 129 *οἰκότα λέγων*. S. z. c. 103.

11. *ἐλκύσαι*. Man erklärt: bis dahin soll sich hingezogen haben. Andere ergänzen als Subjektsaccusativ: *τοὺς μαχομένους*. Sollte *ἐλκύσθαι* zu lesen sein? — Über λέγεται mit Accus. c. Infin. s. z. c. 56.

13. *ἐκαλλιρέετο*. S. z. c. 113. *σώματα ὅλα*. Die Opfer ganz zu verbrennen, war alte Sitte der Phoiniker (und somit auch der Karthager). In späterer Zeit verbrannten sie (wie die Hellenen) die Opfer nur in besonderen Fällen ganz.

16. *κατακαυσθέντα ἀφανισθῆναι*. Nach Diodor XI 22 wurde Amilkas gleich im Anfange der Schlacht während des Opfers von den Reitern des Gelon erschlagen. Vgl. Polyain. I. 27, 2.

κόσιοι, τοῦτο μὲν οἱ θύουσι, τοῦτο δὲ μνήματα ἐποίησαν ἐν πάσῃσι τῇσι πόλισι τῶν ἀποικίδων, ἐν αὐτῇ τε μέγιστον Καρχηδόνι. Τὰ μὲν ἀπὸ Σικελίης τοταῦτα.

168 Κερκυραῖοι δὲ τάδε ὑποκρινάμενοι τοῖσι ἀγγέλοισι τοιάδε
 5 ἐποίησαν· καὶ γὰρ τούτους παρελάμβανον οἱ αὐτοὶ οἶπερ καὶ
 ἐς Σικελίην ἀπίκατο, λέγοντες τοὺς αὐτοὺς λόγους τοὺς καὶ
 πρὸς Γέλωνα ἔλεγον. οἱ δὲ παραντίκα μὲν ὑπίσχοντο πέμψειν
 τε καὶ ἀμυνέειν, φράξοντες, ώς οὖ σφι περιοπτέη ἐστὶ ή Ἐλ-
 λὰς ἀπολλυμένη (ἥν γὰρ σφαλῆ, σφεῖς γε οὐδὲν ἄλλο ή δου-
 10 λεύσουσι τῇ πρώτῃ τῶν ἡμερέων), ἀλλὰ τιμωρητέον εἴη ἐς τὸ
 δυνατώτατον. ὑπεκρίναντο μὲν οὗτοι εὐπρόσωπα, ἐπεὶ δὲ ἔδεε
 βωθέειν, ἄλλα νοεῦντες ἐπλήρωσαν νέας ἔξήκοντα, μόγις δὲ
 ἀναχθέντες προσέμιξαν τῇ Πελοποννήσῳ, καὶ περὶ Πύλου καὶ
 Ταίναρον γῆς τῆς Λακεδαιμονίων ἀνεκόχενον τὰς νέας, παρα-
 15 δοκέοντες καὶ οὗτοι τὸν πόλεμον τῇ πεσέεται, ἀελπτέοντες μὲν
 τοὺς Ἐλληνας ὑπερβαλέεσθαι, δοκέοντες δὲ τὸν Πέρσην κατα-
 κρατήσαντα πολλὸν ἄρξειν πάσης τῆς Ἐλλάδος. ἐποίουν ὥν
 ἐπίτηδες, ἵνα ἔχωσι πρὸς τὸν Πέρσην λέγειν τοιάδε· Ὡ βασι-

1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S.
 z. c. 6.

οἱ nimmt der Deutlichkeit halber ἀφανισθέντι Ἀμίλκα wieder auf. S.
 z. c. 147.

θύουσι. Die Karthager sahen also den Tod des Amilkas als eine Todesweihe an. — Movers (Phoenik. I 612) vermutet, daß, wenn Herodot hier dem Amilkas göttliche Verehrung beilege, dies auf einer Verwechslung mit dem tyrisch-karthagischen Melkarth beruhe, da bei den Phoinikern Heroenkulte nicht üblich gewesen seien.

μνήματα monumenta (c. 228).

2. ἀποικίδων. ἀποικίς (sc. πόλις) ist hier in der allgemeineren Bedeutung von ἀποικία Ansiedlung gebraucht.

168. Gesandtschaft an die Kerkyraier (c. 168) und Kreter (c. 169). Vorgeschichtliches von Kreta (Minos Tod). Ansiedelung der Kreter in Japygia. Entvölkerung Kretas (c. 170. 171).

5. παρελάμβανον de conatu.
 Über die Bedeutung von παραλαμ-
 βάνειν s. z. c. 157.

8. περιοπτέη. S. z. c. 16 S. 24
 (περιορᾶν).

9. οὐδὲν ἄλλο η. In dieser elliptischen Formel muß genau so wie in der gleichbedeutenden Fragformel ἄλλο τι η (= nonne?) ein allgemeiner Begriff wie γύνεται (γενήσεται) vorschwebend gedacht werden. Vgl. II 14 ἄλλο τι η οἱ ταύτῃ οἰκέοντες Αλγυπτίων πεινήσουσι; Ebenso I 109.

11. εὐπρόσωπα = εὐπρεπέα.

15. καὶ οὗτοι et ipsi, mit Beziehung auf Kadmos (c. 163). — Über τῇ πεσέεται s. z. demselben Kap.

16. ὑπερβαλέεσθαι, τὸν Πέρσην. Der Ausdruck auch c. 163.

κατακρατήσαντα πολλόν. Das adverbiale πολλόν steht in derselben Verbindung VI 138 πολλὸν ἐπειράτεον, V 102 πολλὸν ἐσσωθῆσαν.

18. ἐπίτηδες consulto. S. z. c. 44.

λεῦ, ἡμεῖς παραλαμβανόντων τῶν Ἑλλήνων ἡμέας ἐσ τὸν πίλεμον τοῦτον ἔχοντες δύναμιν οὐκ ἐλαχίστην οὐδὲ νέας ἐλαχίστας παρασχόντες ἂν, ἀλλὰ πλείστας μετά γε Ἀθηναίους, οὐκ ἥθελήσαμέν τοι ἀντιοῦσθαι οὐδέ τι ἀποθύμιον ποιῆσαι. Τοι-αὗτα λέγοντες ἥλπιζον πλέον τι τῶν ἄλλων οἴσεσθαι τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο, ὡς ἐμοὶ δοκέει. πρὸς δὲ τοὺς Ἑλληνάς σφι σκῆψις ἐπεποίητο, τῇπερ δὴ καὶ ἐχοήσαντο αἰτιευμένων γὰρ τῶν Ἑλλήνων, ὅτι οὐκ ἐβώθεον, ἔφασαν πληρῶσαι μὲν ἔξηκοντα τριήρεας, ὑπὸ δὲ ἐτησιέων ἀνέμων ὑπερβαλέειν Μαλέην οὐκ οἵτινες τε γενέσθαι οὕτω οὐκ ἀπικέσθαι ἐσ Σαλαμῖνα, καὶ οὐδεμιῇ κακότητι λειφθῆναι τῆς ναυμαχίης. οὕτοι μὲν οὕτω διεκρούσαντο τοὺς Ἑλληνας.

Κρῆτες δὲ, ἐπείτε σφέας παρελάμβανον οἱ ἐπὶ τούτοισι ταχ-
169
θέντες Ἑλλήνων, ἐποίησαν τοιόνδε πέμψαντες κοινῇ θεο-
πρόπους ἐσ Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπειρώτεον, εἰσ σφι ἄμεινον γί-
νεται τιμωρέουσι τῇ Ἑλλάδι. ἡ δὲ Πνυθίη ὑπεκρίνατο. ¹⁵Ω νή-
πιοι, ἐπιμέμνησθε, ὅσα ὑμῖν ἐκ τῶν Μενέλεω τιμωρημάτων

- 1. παραλαμβανόντων de conatu. Vgl. c. 150. 170 (ἐξανίσταντες).

2. δύναμιν οὐκ ἐλαχίστην. Über die bedeutende Seemacht Kerkyras s. Thuk. I 33 ναυτικόν τε κεντήμεθα (sc. οἱ Κερκυραῖοι) πλὴν τοῦ παρ' ὑμῖν πλεῖστον und I 14 τὰ τῶν Κερκυραίων πρὸ τῆς Εέρεος στρατιᾶς ναυτικὰ ἀξιόλογα ἐν τῇ Ἑλλάδι πατέστη.

3. παρασχόντες ἄν. Beachte die Bedeutung von ἄν ebenso wie unten (5) in τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο.

μετά γε. Genau wie c. 140.

4. ἀποθύμιον ist homerisch. Vgl. Il. XIV 261 ἀποθύμια ἔρδειν τινί.

7. σκῆψις = πρόφασις.

9. ἐτησιέων ἀνέμων. ἐτησίαι heißen speziell die Nordostwinde, welche im Sommer nach Aufgang des Hundsgestirns 40 Tage ununterbrochen wehen. Neuere Reisende bestätigen, dass dieselben namentlich am Vorgebirge Malea (j. Kap Angelo) besonders heftig sind. Vgl. auch unten c. 188. VIII 12 ff. Die Schlacht bei Salamis fand am 20. September statt.

11. λειφθῆναι τῆς ναυμαχίης. Wie hier VIII 44. Vgl. IX 19. οἱ λοιποὶ Πελοποννήσοι οὐκ ἐδιπάλευν λείπεσθαι τῆς ἐξόδου (τῶν Λακεδαιμονίων).

169. 12. ἐπὶ τούτοισι „zu diesen Unterhandlungen“. Vgl. II 38 ὁ ἐπὶ τούτῳ τεταγμένος.

15. ἄμεινον γίνεσθαι. Ähnliche Wendungen sind ἄμεινον ποίσειν (IV 156), ἄμεινον εἶναι (IV 15) oder ἄμεινον συνοίσεσθαι (V 82).

17. ἐπιμέμνησθε (= memen-tote). Die Handschriften: ἐπιμέμψεσθε, was, auch fragend genommen („Findet ihr geringfügig“ u. s. w.), keinen genügenden Sinn giebt. Für ἐπιμέμνησθε spricht c. 171 ἡ μὲν Πνυθίη ὑπομνήσασα ταῦτα. Schon Reiske vermutete dem Sinne nach vollständig richtig: οὐ τι μέμνησθε.

ἐν infolge. S. z. c. 137. ἐν τῶν Μενέλεω τιμωρημάτων. τιμώρημα mit Dativ verbunden, indem im Substantiv der Verbalbegriff vorherrscht (τιμωρέειν τινί). Ähnliche Verbindungen sind nicht selten im Griechischen. Vgl. ἡ τοῖς θεοῦς δούλεια — τὰ ἀνθρώποισι ὧδε ελήματα

Mίνως ἔπειρψε μηνίων δακούματα, ὅτι οἱ μὲν οὐ συνεξεπογήξαντο αὐτῷ τὸν ἐν Καμικῷ θάνατον γενόμενον, ὑμεῖς δὲ ἐκείνοισι τὴν ἐκ Σπάρτης ἀρπασθεῖσαν ὑπ' ἀνδρὸς βαρβάρου γυναικα. Ταῦτα οἱ Κοῆτες ὡς ἀπενειχθέντα ἥκουσαν, ἔσχοντο
 170 *τῆς τιμωρίης.* Λέγεται γὰρ *Μίνων* κατὰ ξήτησιν Δαιδάλου ἀπικόμενον ἐς *Σικανίην*, τὴν νῦν Σικελίην καλεομένην, ἀποθανεῖν βιαίῳ θανάτῳ. ἀνὰ δὲ χρόνον Κοῆτας θεοῦ σφέας ἐποτρύναντος, πάντας πλὴν *Πολιχνιτέων* τε καὶ *Πραισίων*, ἀπικομένους στόλῳ μεγάλῳ ἐς *Σικανίην* πολιορκέειν ἐπ' ἔτεα
 10 πέντε πόλιν *Καμικὸν*, τὴν κατ' ἐμὲ *Ἀκραγαντῖνοι* ἐνέμοντο.

— αὕτη τις βοήθεια ἔαντο πολλάκις ἡμῖν ὠμολόγηται προτίστη εἰναι. So auch c. 169 *τιμωροὶ Ταραντίνοισι.* — Gemeint sind an unserer Stelle die Hilfsleistungen der Kreter (unter Idomeneus und Meriones) im troischen Kriege.

1. *μηνίων.* *μηνίειν* auch c. 229. *δακούματα.* Vgl. c. 171 ἀντὶ τούτων δέ σφι ἀπονοστήσασι ἐκ Τροίης λιμόν τε καὶ λοιμὸν γενέσθαι καὶ αὐτοῖσι καὶ τοῖσι προβάτοισι.

οἱ μέν, die Hellenen.

συνεξεπογήξαντο, in gleicher Bedeutung c. 158.

2. *ὑμεῖς δέ* erg. *συνεξεπογήξασθε.* Für ἀρπασθεῖσαν — γυναικα erwartete man τὰς γυναικὸς ἀρπαγάς. Vgl. V 94 ὅσοι Ἐλλήνων συνεξεπογήξαντο *Μενέλεω τὰς Ἐλένης ἀρπαγάς.* Da an unserer Stelle sich die Substantiva gehäuft haben würden, so ist statt des einen Substantivs die Umschreibung mit dem Partizip gewählt (ἡ ἀρπασθεῖσα γυνή = ἡ γυναικὸς ἀρπαγή), worüber zu I 6 zu vergleichen).

4. *ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἥκουσαν* ist eine bei Herod. öfter wiederkehrende Wendung (I 86. 159. 160. V 86).

ἔσχοντο τῆς τιμωρίης. Vgl. V 85 *ἔσχοντο* (= ἀπέσχοντο) *τῆς ἀγωγῆς* und unten c. 237 *ἔχεσθαι καπολογίης.*

170. 6. *Σικανίην.* Über die zeitliche Aufeinanderfolge der ältesten Einwanderungen in Sizilien

vgl. Thuk. VI 2. Die *Σικανοί* sollten aus Gallien, die *Σικελοί* aus Italien in Sizilien eingewandert sein.

7. *βιαίῳ θανάτῳ.* Durch die Töchter des Kokalos, des Königs von Kamikos, bei welchem Daidalos Aufnahme gefunden hatte. Als Minos dessen Auslieferung verlangte, widersetzen sich die Töchter des Kokalos, weil sie den Daidalos wegen seiner Kunst lieb gewonnen hatten, und erschlugen ihn selbst im Bade.

ἀνὰ χρόνον. S. z. c. 10, VI.

8. *Πολιχνιτέων.* Dafs diese beiden Städte (Polichne lag im Süden, Praisos im Osten der Insel) an dem Rachezuge gegen Sizilien keinen Teil nahmen, hat man nicht unwahrscheinlich daraus erklärt, dafs ihre Einwohner, welche noch in späterer Zeit Kydonen oder Eteokreter, d. i. echte, ursprüngliche Kreter hießen (vgl. über die ältesten Einwohner Kretas Her. I 171. 173), alle hellenischen Einwanderer streng ausgeschlossen hatten, während in den übrigen Städten, in welchen von Hellenen (meist Dorern) Niederlassungen gegründet waren, die Bevölkerung eine gemischte war. Dies erfuhr Herodot aus dem Munde der Praisiere selbst (c. 171 Anf.).

9. *ἐπ' ἔτεα πέντε.* Über ἐπί c. accus. s. z. c. 1.

10. *Καμικόν.* Die Stadt lag nach Diodor IV 70 auf einem steilen Felsen, an dessen Fusse später Akragas gegründet wurde. In der Nähe

τέλος δὲ οὐδεναμένους οὕτε ἐλεῖν οὕτε παραμένειν λιμῷ συντετεῶτας, ἀπολιπόντας οὔχεσθαι. ὡς δὲ κατὰ Ἰηπυγίην γενέσθαι πλάωντας, ὑπολαβόντα σφέας χειμῶνα μέγαν ἐκβαλεῖν ἐς τὴν γῆν, συναραχθέντων δὲ τῶν πλοίων (οὐδεμίαν γάρ σφι ἔτι κομιδὴν ἐς Κορήτην φαίνεσθαι), ἐνθαῦτα Ἱοίην πόλιν κτίσαντας καταμεῖναι τε καὶ μεταβαλόντας ἀντὶ μὲν Κορητῶν γενέσθαι Ἰήπυγας Μεσσαπίους, ἀντὶ δὲ εἶναι νησιώτας ἡπειρώτας. ἀπὸ δὲ Ἱοίης πόλιος τὰς ἄλλας οἰκίσαι, τὰς δὴ Ταραντῖνοι χρόνῳ ὕστερον πολλῷ ἐξανιστάντες προσέπταισαν μεγάλως, ὥστε φόνος Ἐλληνικὸς μέγιστος οὗτος δὴ ἐγένετο 10 πάντων τῶν ἡμεῖς ἰδμεν, αὐτῶν τε Ταραντίνων καὶ Ρηγίνων, οἱ ὑπὸ Μικύθου τοῦ Χοίρου ἀναγκαζόμενοι τῶν ἀστῶν καὶ

lag die kretische Ansiedelung Ἡράκλεια Μινώα (V 43. 46).

*κατ' *κατά* in Temporalbedeutung. Genau wie hier V 58 *τὸ κατ' bis auf meine Zeit. Häufiger gebraucht Herodot in diesem Sinne ἐς ἐμέ (V 44. VI 42) oder *μέχρι ἐμεῦ* (VI 115).**

1. *τέλος.* S. z. c. 16.

λιμῷ συνεστεῶτας. Vgl. IX 89 λιμῷ συστάντες καὶ παμάτῳ. S. z. c. 142.

2. *ἀπολιπόντας οὔχοντο.* Das intransitive *ἀπολείπειν* in Verbindung mit *οὔχεσθαι* auch III 48, IV 155.

ὡς — γενέσθαι. Über den Infinit. nach ὡς s. z. c. 3.

Ἴηπυγίην Calabrien. Vgl. III 138. IV 99.

3. *ὑπολαβόντα.* Vgl. IV 179 καὶ μιν ὡς πλάωντα γενέσθαι κατὰ Μαλέην, ὑπολαβεῖν ἄνεμον βορέην καὶ ἀποφέρειν πρὸς τὴν Λιβύην. Ebenso VIII 118.

5. *Τοίην πόλιν.* Vgl. Strabo p. 282 ἐπὶ δὲ τῷ Ἰσθμῷ μέσῳ (μεταξὺ Τάραντος καὶ Βρεντείου) Οὐραία, ἐν ᾧ βασίλειον ἔτι δείκνυται τῶν δυναστῶν τινος· εἰρηκότος δὲ Ἡροδότου Τοίαν εἶναι ἐν τῇ Ἰηπυγίᾳ πτίσμα Κορητῶν τῶν πλανηθέντων ἐκ τοῦ Μίνω στόλου τοῦ εἰς Σικελίαν, ἦτοι ταύτην δεῖ δέχεσθαι ἢ τὸ Ονερητόν. Noch heute heißt das Städtchen Oria.

6. *μεταβαλόντας*, man ergänzt

leicht: *τὸ οὔνομα*, was sonst meist dabeisteht (c. 73. 164).

ἀντὶ — γενέσθαι. Ohne τοῦ auch I 210. VI 32 (wo es mit Unrecht gegen die Handschriften eingeschoben ist).

7. *Μεσσαπίους.* Ἰαπυγίη hieß auch *Μεσσαπία*.

8. *οἰκίσαι.* Auch hierzu ist noch τοῦς Κορητας Subjekt.

τὰς gehört nur zu ἐξανιστάντες. Das Relativ nur ans Partizip (nicht an das Verbum des Satzes) geschlossen auch c. 58. 69.

9. *ἐξανιστάντες de conatu.* Vgl. c. 168 (παραλαμβανόντων). Vollständiger V 14 ἐντελλόμενος ἐξανιστῆσαι ἐξ ἡθέων Παίονας. Ebenso VI 127. Vgl. z. c. 75.

προσέπταισαν μεγάλως. προσπταῖσιν μεγάλως magnam cladem accipere. Auch c. 210. So sehr häufig bei Herodot. In eigentlicher Bedeutung VI 134 αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγονται. Ebenso oben c. 22.

— Über den Kampf (474 v. Chr.) vgl. Diodor XI 52.

10. *φόνος μέγιστος* — τῶν ἡμεῖς ἰδμεν. In ähnlicher Wendung äusserst sich Thuk. VII 85 über die Niederlage der Athener in Sizilien: πλεῖστος γάρ δὴ φόνος οὗτος καὶ οὐδενὸς ἐλάσσω τῶν ἐν τῷ Σικελικῷ πολέμῳ τούτῳ ἐγένετο.

11. *αὐτῶν τε Ταραντίνων* ist von φόνος abhängig.

12. *τῶν ἀστῶν* hängt von οἴ ab.

ἀπικόμενοι τιμωροὶ Ταραντίνοισι ἀπέθανον τρισχίλιοι οὗτοι· αὐτῶν δὲ Ταραντίνων οὐκ ἐπῆν ἀριθμός. ὁ δὲ Μίκυνθος, οἰκέτης ἐών Ἀναξίλεω, ἐπίτροπος Ρηγίου κατελέπιτο, οὗτος ὄσπερ ἐκπεσὼν ἐκ Ρηγίου καὶ Τεγέην τὴν Ἀρκάδων οἰκήσας
 171 ἀνέθηκε ἐν Ὀλυμπίῃ τοὺς πολλοὺς ἀνδριάντας. Ἄλλὰ τὰ μὲν
 κατὰ Ρηγίους τε καὶ Ταραντίνους τοῦ λόγου μοι παρενθήκη
 γέγονε. ἐς δὲ τὴν Κορήτην ἐρημωθεῖσαν, ὡς λέγονται Πραι-
 σιοι, ἐσοικίζεσθαι ἄλλους τε ἀνθρώπους καὶ μάλιστα Ἑλληνας,
 τρίτη δὲ γενεῇ μετὰ Μίνων τελευτήσαντα γένεσθαι τὰ Τρωϊκὰ,
 10 ἐν τοῖσι οὐ φλανδροτάτους φαίνεσθαι ἐόντας Κορῆτας τιμωροὺς
 Μενέλεω. ἀντὶ τούτων δέ σφι ἀπονοστήσασι ἐκ Τροίης λιμόν

Auch c. 158 ist *τῶν ἀστῶν* ungewöhnlich gestellt.

1. *οὗτοι*, bei Gelegenheit dieser Hilfleistung. — Über den Dativ bei *τιμωροῖ* s. z. c. 169 (*ἐν τῶν Μενέλεω τιμωρημάτων*).

2. *οὐκ ἐπῆν ἀριθμός* = numerus non constabat. Genau wie hier c. 191. — Denselben Gedanken spricht Her. IX 32 so aus: *οἴδε οὐδεὶς ἀριθμόν, οὐ γὰρ ὡν ἡριθμήθησαν*.

3. *ἐπίτροπος Ρηγίου*. So heißt Aristagoras (V 30) *ἐπίτροπος Μιλήτου*. Hier ist an eine Art Regentschaft zu denken, indem Mikythos die Regierung für die unmündigen Söhne des Anaxilaos verwaltete.

4. *ἐκπεσσών* also doch wohl auf gewaltsame Weise. Die Veranlassung seiner Vertreibung giebt weder Herodot noch Pausanias (V 26, 4) an. Doch gebraucht der letztere den Ausdruck *ἀπιών οἰχετο* (nicht *ἐξέπεσε*). Nach Diodor (XI 48. 66) zog sich Mikythos, nachdem er sich wegen der Führung der Vormundschaft, deretwegen er von seinen Mündeln zur Verantwortung gezogen war, glänzend gerechtfertigt hatte, freiwillig ins Privatleben zurück, indem er die weitere Verwaltung des Erbes, die ihm angeboten war, ausschlug. Er verlebte seine letzten Lebensjahre zu Tegea in Arkadien. Noch Pausanias sah die Weihgeschenke, darunter vorzugsweise Bildsäulen (*ἀνδριάντας*),

welche Mikythos dem olympischen Heiligtum gemacht hatte. Vgl. Pausan. V 26, 4 τὰ δὲ ἀναθήματα ἀνέθηκεν ἐς Ὀλυμπίαν εὐχῆν τινα ἐκτελῶν ἐπὶ σωτηρίᾳ παιδὸς νοσήσαντος νόσου φθινάδα.

171. 6. *παρενθήκη* ist eine episodische Einfügung. Vgl. VI 19.

8. *ἐσοικίζεσθαι*. In den Wendungen ὡς λέγονται (λέγεται), ὡς ἦπονται, ὡς πνηθάνομαι und ähnл. wirkt das Verbum so auf den Hauptsatz ein, als ob dieses vom Nebensatz abhinge. Ganz wie hier V 44 *τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγονται Συβαρῖται, σφέας τε αὐτοὺς καὶ Τῆλν τὸν ἑωυτῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν στρατεύεσθαι*. Ebenso VI 54. Ähnlich unten c. 229 nach dem eingeschobenen *δοκεῖειν ἔμοι*.

9. *τρέτη δὲ γενεὴ*. Idomeneus, der Führer der Kreter vor Troia, war ein Sohn des Deukalion und Enkel des Minos. Vgl. Hom. Il. XIII 451.

10. *οὐ φλανδροτάτους*. Lito-
tes. S. z. c. 101.

τιμωροὺς Μενέλεω. Der Dativ wie c. 170.

11. *λιμός τε καὶ λοιμός* sind auch von Hes. Op. 241 verbunden:

τοῖσιν δ' οὐρανόθεν μέγ' ἐπήγαγε πῆμα Κρονίων, λιμὸν δὲ οὐδούν καὶ λοιμόν. ἀποφθινύθονται δὲ λαοί.

Vgl. auch Her. III 65.

τε καὶ λοιμὸν γενέσθαι καὶ αὐτοῖς καὶ τοῖς προβάτοις, ἔστε τὸ δεύτερον ἐρημωθείσης Κρήτης μετὰ τῶν ὑπολοίπων τρίτους αὐτὴν νῦν νέμεσθαι Κρῆτας. ἡ μὲν δὴ Πυθίη ὑπομνήσασα ταῦτα ἔσχε βουλομένους τιμωρέειν τοῖσι Ἑλλησι. ⁴

Θεσσαλοὶ δὲ ὑπὸ ἀναγκαίης τὸ πρῶτον ἐμῆδισαν, ὡς δι- 172 ἐδεξαν, ὅτι οὖ σφι ἥνδανε τὰ οἱ Ἀλευάδαι ἐμηχανέοντο. ἐπείτε γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα μέλλοντα διαβαίνειν τὸν Πέρσην ἐς τὴν Εὐρώπην, πέμπουσι ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀγγέλους. ἐν δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἥσαν ἀλισμένοι πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος ἀραιογμένοι ἀπὸ τῶν πολίων τῶν τὰ ἀμείνω φρονεούσεων περὶ τὴν Ἑλ- 10 λάδα. ἀπικόμενοι δὲ ἐπὶ τούτους τῶν Θεσσαλῶν οἱ ἄγγελοι ἔλεγον· Ἄνδρες Ἑλληνες, δεῖ φυλάσσεσθαι τὴν ἐσβολὴν τὴν Ὀλυμπιὴν, ἵνα Θεσσαλίη τε καὶ ἡ σύμπασα ἡ Ἑλλὰς ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου. ἡμεῖς μέν νυν ἐτοῦμοί είμεν συμφυλάσσειν, πέμπειν δὲ χρὴ καὶ ὑμέας στρατιὴν πολλὴν, ὡς εἰ μὴ 15 πέμψετε, ἐπίστασθε ὑμέας διολογήσειν τῷ Πέρσῃ· οὐ γάρ τοι προκατημένους τοσοῦτο πρὸ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος μούνους πρὸ ὑμέων δεῖ ἀπολέσθαι. βωθέειν δὲ οὐ βουλόμενοι ἀναγκαίην ἥμιν οὐδεμίαν οἶοί τέ ἔστε προσφέρειν· οὐδαμὰ γὰρ ἀδυνα-

1. ἔστε (= ἔστι) mit Infinitiv.
S. z. c. 3 (ἐπει — νομίζεσθαι).

2. τρίτους, nämlich neue hellenische (meist dorische) Ansiedler.

4. ἔσχε cohibuit. Vgl. III 79 εἰ δὲ μῆ νὺξ ἐπελθοῦσα ἔσχε (αὐτούς), ἔλιπον ἀν οὐδένα μάγον. Vgl. auch c. 169 ἔσχοντο (= ἀπέσχοντο).

Verhalten der Thessaler. Die Hellenen besetzen den Tempepaß (c. 172—174).

172. 5. ὡς διέδεξαν (att. δι-
έδεξαν), ὅτι wie sie es dadurch
an den Tag legten, dafs. Ähnlich
steht ὡς διέδεξαν VIII 3 und
mit nachfolgendem ὅτι IX 58.

6. οἱ Ἀλευάδαι. Vgl. c. 130.
ἐπείτε τάχιστα cum primum.

9. πρόβουλοι. S. z. c. 145.
ἀραιογμένοι. Zur Form vgl.
c. 83.

10. τὰ ἀμείνω φρονεούσεων.
Ahnlich c. 145.

11. ἐπὶ τούτους. ἐπὶ wird öfter
bei dem Auftreten fremder Gesandten
vor jemandem gebraucht. Vgl.
III 46 ἐπείτε οἱ ἄγγελοι ἀπίνοιτο

ἔς Σπάρτην, παταστάντες ἐπὶ τοὺς
ἄρχοντας ἔλεγον πολλὰ οἷα κάρτα
δεόμενοι. Vgl. oben c. 149.

12. τὴν ἐσβολὴν τὴν Ὀλυμ-
πιὴν, den Tempepaß.

13. ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου ἡ.
Vgl. I 143 ἐν σκέπῃ τοῦ φόβου
ἥσαν = metus tutamen habebant
i. e. tibi erant ab metu. Wie hier
c. 215.

15. ὡς — ἐπίστασθε. Das kau-
sale ὡς (= weil) wird im Deutschen
oft besser einen neuen Satz anfan-
gend mit denn übersetzt. Auch
ἐπει wird so gebraucht (c. 103. 152).
Vgl. auch ὥστε (= daher).

17. προκατημένους τοσοῦτο
„die wir so weit, d. h. in so weiter
Entfernung (= τοσοῦτο) von dem
übrigen Griechenland wohnen“ und
der Gefahr daher am meisten aus-
gesetzt sind.

19. οὐδαμὰ — ορέσσων ἔφυ.
Diese Worte enthalten in Form
einer allgemeinen Sentenz dasselbe,
was schon vorher ausgesprochen
war. „Ihr könnt uns nicht

σίης ἀνάγκη ιρέσσων ἔφυ. ἡμεῖς δὲ πειρησόμεθα αὐτοί τινα
 173 σωτηρίην μηχανεόμενοι. Ταῦτα ἔλεγον οἱ Θεσσαλοί. Οἱ δὲ
 Ἑλληνες πρὸς ταῦτα ἐβουλεύσαντο ἐς Θεσσαλίην πέμπειν κατὰ
 θάλασσαν πεζὸν στρατὸν φυλάξοντα τὴν ἐσβολὴν. ὡς δὲ συν-
 5 ελέχθη ὁ στρατὸς, ἔπλωε δι' Εὔριπον. ἀπικόμενος δὲ τῆς
 Ἀχαιίης ἐς Ἀλον, ἀποβὰς ἐπορεύετο ἐς Θεσσαλίην, τὰς νέας
 αὐτοῦ καταλιπὼν, καὶ ἀπίκετο ἐς τὰ Τέμπεα ἐς τὴν ἐσβολὴν,
 ἥπερ ἀπὸ Μακεδονίης τῆς πάτω ἐς Θεσσαλίην φέρει παρὰ Πη-
 νειὸν ποταμὸν, μεταξὺ δὲ Ὁλύμπου τε οὔρεος ἐόντα καὶ τῆς
 10 Ὀσσης. ἐνθαῦτα ἐστρατοπεδεύοντο τῶν Ἑλλήνων κατὰ μυ-
 ρίους ὄπλιται συλλεγέντες, καὶ σφι προσῆν ἡ τῶν Θεσσαλῶν
 ἵππος. ἐστρατήγες δὲ Λακεδαιμονίων μὲν Εὐαίνετος ὁ Καρή-
 νου ἐκ τῶν πολεμάρχων ἀραιομένος, γένεος μέντοι ἐών οὐ
 τοῖ βασιληῖον, Ἀθηναίων δὲ Θεμιστοκλέης ὁ Νεοκλέος. Ἐμει-
 15 ναν δὲ ὀλίγας ἡμέρας ἐνθαῦτα ἀπικόμενοι γὰρ ἄγγελοι παρὰ
 Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀμύντεω ἀνδρὸς Μακεδόνος συνεβούλευον
 σφι ἀπαλλάσσεσθαι μηδὲ μένοντας ἐν τῇ ἐσβολῇ καταπατηθῆ-
 ναι ὑπὸ τοῦ στρατοῦ τοῦ ἐπιόντος, σημαίνοντες τὸ πλῆθος τῆς
 στρατιῆς καὶ τὰς νέας. ὡς δὲ οὗτοί σφι ταῦτα συνεβούλευον

zwingen unmögliches zu leisten“ denn in das Bereich der Unmöglichkeit gehört es, daß wir allein, ohne euch, den Persern Widerstand entgegensetzen sollen. Zum Gedanken vgl. VIII 111. Als nämlich Themistokles von den Andriern Geld verlangte, verweigerten dies die Andrier, ihre Armut vorschützend mit den Worten: οὐδέ ποτε τῆς ἐωντῶν ἀδυναμίης τὴν Ἀθηναίων δύναμιν εἶναι ιρέσσω.

1. πειρησόμεθα — μηχανεόμενοι. πειρᾶσθαι mit Partic. auch c. 139.

173. 3. πρὸς ταῦτα. πρός findet sich in der Bedeutung „in bezug auf“ öfter mit ταῦτα verbunden. Vgl. c. 160.

5. νῆσος Ἀχαιίης. S. zu c. 132. Die Stadt Ἀλος, auch Ἀλος, Halos lag unweit des Amphrysosflusses am Fusse des Othrys. Vgl. c. 197.

7. Τέμπεα. S. z. c. 128.

10. κατὰ in gleicher Bedeutung wie VI 79 κατὰ πεντήκοντα ὡν τῶν

Ἄργειων ὁ Κλεομένης ἔπειτε. Ebenso V 79. VI 44.

12 ἵππος kollektiv wie c. 41. 85. 158.

13. ἀραιομένος att ἡρημένος Vgl. c. 172.

γένεος — οὐ τοῦ βασιληῖον. Die Führung des Heeres stand (wenigstens in älterer Zeit) einem der Könige zu (VI 56), dem der Polemarch als nächster Befehlshaber untergeordnet war. Doch wurden später auch andere zu Feldherren bestellt. Hier ist nur an eine einzelne Abteilung (vgl. συλλεγέντες) zu denken, die unter den Befehl des Polemarchen gestellt war.

16. Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀμύντεω, desselben, welcher später als Abgesandter des Mardonios die Athener zu einem Bündnis mit den Persern zu bewegen suchte (VIII 136. 140). Vgl. über ihn V 19. 22. IX 44. 45.

17. μένοντας, Accusat. auf einen Dativ bezogen. S. z. c. 95.

18. ἐπιόντος. S. z. c. 157.

(χρηστὰ γὰρ ἐδόκεον συμβουλεύειν, καὶ σφι εὕνοος ἐφαίνετο ἐὼν ὁ Μακεδών), ἐπειθοντο. δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδίῃ ἦν τὸ πεῖθον, ὃς ἐπύθοντο καὶ ἄλλην ἐοῦσαν ἐσβολὴν ἐς Θεσσαλοὺς κατὰ τὴν ἄνω Μακεδονίην διὰ Περδαιτῶν κατὰ Γόννον πόλιν, τῇπερ δὴ καὶ ἐσέβαλε ἡ στρατηὴ ἡ Ξέρξεω. καταβάντες δὲ οἱ⁵ Ἑλληνες ἐπὶ τὰς νέας ὀπίσω ἐπορεύοντο ἐς τὸν Ἰσθμὸν. Αὕτη¹⁷⁴ ἐγένετο ἡ ἐς Θεσσαλίην στρατηῆ βασιλέος τε μέλλοντος διαβαίνειν ἐς τὴν Εὐρώπην ἐκ τῆς Ἀσίης καὶ ἐόντος ἥδη ἐν Ἀβύδῳ. Θεσσαλοὶ δὲ ἐρημωθέντες συμμάχων, οὗτοι δὴ ἐμήδισαν προθύμως οὐδὲ¹⁰ ἔτι ἐνδοιαστῶς, ὥστε ἐν τοῖσι πρήγμασι ἐφαίνοντο βασιλεῖ ἄνδρες ἐόντες χρησιμώτατοι.

Οἱ δὲ Ἑλληνες ἐπείτε ἀπίνατο ἐς τὸν Ἰσθμὸν, ἐβούλευ-¹⁷⁵ οντο πρὸς τὰ λεχθέντα ἐξ Ἀλεξάνδρου, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἴοισι χώροισι. ἡ νικέονσα δὲ γνώμη ἐγένετο τὴν ἐν Θερμοπύλῃσι ἐσβολὴν φυλάξαι. στεινοτέρη γὰρ ἐφαί-¹⁵ νετο ἐοῦσα τῆς ἐς Θεσσαλίην καὶ ἅμα μία, ἀγχοτέρη τε τῆς ἐωντῶν. τὴν δὲ ἀτραπὸν, δι' ἣν ἥλωσαν οἱ ἀλόντες Ἑλλήνων ἐν Θερμοπύλῃσι, οὐδὲ²⁰ ἥδεσαν ἐοῦσαν πρότερον ἥπερ ἀπικόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἐπύθοντο Τορχινίων. ταύτην ὡν ἐβούλευσαντο φυλάσσοντες τὴν ἐσβολὴν μὴ παριέναι ἐς τὴν²⁰ Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον, τὸν δὲ ναυτικὸν στρατὸν πλώειν γῆς

2. δοκέειν ἔμοι. S. z. c. 24.

3. ἄλλην — ἐσβολήν. S. z. c.

138. Dafs noch ein zweiter Eingangspunkt nach Thessalien vorhanden sei, war den Verbündeten bisher unbekannt geblieben.

174. 8. καὶ ἐόντος ἥδη ἐν Ἀβύδῳ. Im Frühjahr 482. Vgl. c. 37. 145.

9. οὗτοι δὴ weist nachdrücklich auf ἐρημωθέντες συμμάχων zurück.

10. ἐν τοῖσι πρήγμασι bei seinem (des Königs) Vorhaben.

Die Griechen bei Artemision und Thermopylai.

175. 13. πρός in gleicher Bedeutung wie in πρὸς ταῦτα (c. 173).

στήσονται πόλεμον ἵστασθαι wie c. 9, II und c. 236.

15. στεινοτέρη. Über die schmalsten Stellen des Passes von Thermopylai vgl. c. 176. 200. Der Tempepass ist an seinem engsten

Teile gegen 13' breit, an anderen Stellen 15—20'. Seine Länge beträgt etwa eine deutsche Meile.

17 ἥλωσαν — ἀλόντες. Ähnliche Verbindungen sind nicht selten bei Her. Vgl. VI 30 ἀνήχθη — ἀγόμενος, VI 91 ἐκφυγῶν — καταφεύγει, VI 34 ἴόντες ἥσαν. Ebehsio unten c. 197. 220 οἰχεσθαι τοὺς οἰχομένοντος und oben c. 10, I. — Zur Sache vgl. c. 213.

20. παριέναι praetermittere, hindurchlassen. Wie hier V 97. In anderer Bedeutung c. 161 (permittere).

21. γῆς τῆς Ἰστ. abhängig von Ἀρτεμίσιον. Vgl. c. 176. 183. Der selbe chorographische Genetiv auch VI 47 τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικὰ ταῦτα ἔστι μεταξὺ Αἰγαίων τῆς Θάσου. — γῆ ἡ Ἰστιαιῆτις ist das Gebiet der euboischen Stadt Hestiaia, die auf der Nordseite der Insel lag und schon von Homer

τῆς Ἰστιαιήτιδος ἐπὶ Ἀρτεμίσιον. ταῦτα γὰρ ἀγχοῦ τε ἀλλήλων ἔστι, ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατ' ἐκατέρους ἔόντα, οἵ τε 176 χῶροι οὕτω ἔχοντι. Τοῦτο μὲν τὸ Ἀρτεμίσιον, ἐκ τοῦ πελάγεος τοῦ Θρηικίου ἐξ εὐρέος συνάγεται ἐστεινὸν ἔόντα τὸν πόρον τὸν μεταξὺ νήσου τε Σκιάθου καὶ ἡπείρου Μαγνησίης· ἐκ δὲ τοῦ στεινοῦ τῆς Εύβοιῆς ἥδη τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αἰγιαλὸς, ἐν δὲ Ἀρτέμιδος ἰδόν. ἡ δὲ αὖ διὰ Τρηχῖνος ἔσοδος ἐστὴν Ἑλλάδα ἔστι, τῇ στεινοτάτῃ, ἡμίπλεθρον. οὐ μέντοι κατὰ τοῦτο γ' ἔστι τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἄλλης, ἀλλ' 10 ἔμπροσθε τε Θερμοπυλέων καὶ ὅπισθε, κατά τε Ἀλπηνοὺς ὅπισθε ἔόντας ἐοῦσα ἀμαξιτὸς μούνη, καὶ ἔμπροσθε κατὰ Φοίνικα ποταμὸν ἀγχοῦ Ἀνθηλῆς πόλιος ἀμαξιτὸς ἄλλη μούνη. τῶν δὲ Θερμοπυλέων τὸ μὲν πρὸς ἐσπέρην οὐρανὸς ἄβατόν τε καὶ ἀπόκορυνον, ύψηλὸν, ἀνατεῖνον ἐστὶν Οἴτην, τὸ δὲ πρὸς 15 τὴν ἡῶ τῆς ὁδοῦ θάλασσα ὑποδέκεται καὶ τενάγεα. ἔστι δὲ

(Il. II 537) genannt wird (Her. VIII 23). — Auch in Thessalien gab es eine Landschaft dieses Namens (I 56).

3. οὗτο. Wir erwarteten ὡδε. S. z. c. 62.

176. τοῦτο μέν, es folgt kein entsprechendes τοῦτο δέ; dafür ἡ δὲ αὖ (unten 10). Genau wie hier III 106. Vgl. oben c. 21.

4. συνάγεται. S. z. c. 23.

5. Σκιάθος liegt östlich von Magnesia.

6. Εύβοιῆς hängt als chorographischer Genetiv von τὸ Ἀρτεμίσιον ab (vgl. c. 175).

δέκεται. Häufiger ist in dieser lokalen Bedeutung ἐνδέκεσθαι. Vgl. IV 99 ἡ τὴν Περσικὴν ἐνδέκεινη Ἀσσυρίη, Assyria quae Persiam continuo excipit. Gleichbedeutend ist das in unserem Kap. weiter unten gebrauchte ὑποδέκεσθαι, ebenso ἔχεσθαι c. genet. (c. 108. 123).

7. ἐν δέ adverbial. S. z. c. 12.

Τρηχίς hier die Landschaft wie c. 203; dagegen die Stadt c. 199. 201.

8. τὴν Ἑλλάδα, das eigentliche Hellas im engeren Sinne.

9. κατὰ τοῦτο. κατά lokal wie unten c. 176 und III 86 ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἔγγνοτο.

τῆς ἄλλης ist nach dem Superlativ auffällig. Wir erwarteten dafür πάσης (= τὸ στεινότατον πάσης τῆς χώρης ταύτης). Vgl. c. 199 ταύτη δὲ καὶ εὐρύτατόν ἔστι πάσης τῆς χώρης ταύτης. — Krüger erklärt die Worte τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἄλλης „der engste Raum und enger als das übrige“ mit Vergleichung von Strab. VII 7 p. 323 η πόλις μάλιστα τῶν ἄλλων εὐαρδοεῖ und Tac. Agric. c. 34 ceterorum Britannorum fugacissimi.

10. Ἀλπηνούς. Über das lokale in diesem Kapitel s. z. c. 198 und c. 200. Vgl. auch die Karte.

11. ἔόντας ἐοῦσα. Über derartige Verbindungen s. z. c. 129. — ἐοῦσα ἀμαξιτός μούνη ist appositive an τὸ στεινότατον angefügt.

13. τῶν Θερμοπυλέων hängt von dem adverbialen τὸ πρὸς ἐσπέρην (= an der Westseite, genauer: Südwestseite) ab. Ebenso ist im folgenden τῆς ὁδοῦ von τὸ πρὸς τὴν ἡῶ (= Nordost) abhängig. Über πρὸς mit Genet. und Accus. s. z. c. 20 Ende.

15. ὑποδέκεσται vom Meere, im Gegensatz zu ἀνατεῖνον vom Gebirge. Über die Bedeutung von ὑποδέκεσθαι s. o. z. δέκεται.

τενάγεα. Durch die Alluvionen

ἐν τῇ ἐσόδῳ ταύτῃ θεομὰ λουτρὰ, τὰ Χύτρους καλέοντις οἱ ἐπιχώριοι, καὶ κωμὸς ἴδονται Ἡρακλέος ἐπ' αὐτοῖς. ἐδέδητο δὲ τεῖχος κατὰ ταύτας τὰς ἐσβολὰς, καὶ τό γε παλαιὸν πύλαι ἐπῆσαν. ἐδειμαν δὲ Φωκέες τὸ τεῖχος δείσαντες, ἐπεὶ Θεσσαλοὶ ἥλθον ἐκ Θεσπρωτῶν οἰκήσοντες γῆν τὴν Αἰολίδα, τήνπερ⁵ νῦν κεκτέαται. ἄτε δὴ πειρεομένων τῶν Θεσσαλῶν καταστρέψεσθαί σφεας τοῦτο προεψυλάξαντο οἱ Φωκέες, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ θεομὸν τότε ἐπῆκαν ἐπὶ τὴν ἐσοδον, ὡς ἀν χαραδρωθείη ὁ χῶρος, πᾶν μηχανεόμενοι, ὅκως μή σφι ἐσβάλοιεν οἱ Θεσσαλοὶ ἐπὶ τὴν χώρην. τὸ μέν νυν τεῖχος τὸ ἀρχαῖον ἐκ παλαιοῦ τε¹⁰

des Spercheios (s. z. c. 198) hat sich im Lauf der Zeit im Inneren des malischen Meerbusens auf eine deutsche Meile hinaus Sumpfland gebildet, so dass der Meerbusen an Umfang verloren hat und der an das Thor der Thermopylen stossende Berg jetzt weit vom Meere entfernt ist. Zwischen der See und dem Dammweg, der noch heute dicht unter dem Berge vorbeigeht und so schmal ist, dass kaum zwei Reiter nebeneinander reiten können, dehnen sich noch heute und durchdringliche Moräste aus. Vgl. Appian Syr. 17 und Liv. XXXVI 18 (loca usque ad mare invia palustri limo et vora-ginibus).

1. **Θεομὰ λουτρά.** Die „warmen Bäder“ wurden durch mehrere noch heute am Fusse der Bergwand hervorsprudelnde Quellen gebildet, deren heisses (52° Réaum.), stark nach Schwefel riechendes Wasser in einem einfachen Bassin aufgefangen wird, aus welchem es dann den das Ufer des Spercheios bedeckenden Sümpfen zufließt. Schon im Altertum wurden diese dem Herakles geweihten Quellen, dem hier auch ein Altar errichtet war (c. 198), zu Bädern benutzt und waren zu diesem Zweck in zwei Bassins (*χύτραι*), eins für die Männer und eins für die Frauen gefasst (Paus. IV 35, 9); nach demselben wurde der durch die Kämpfe der Griechen gegen die Perser (480 v. Chr.) und gegen die Gallier (279 v. Chr.) berühmte Pafs, der im Altertum zwis-

schen den steilen Felsen des Oita und der sumpfigen Meeresküste, jetzt zwischen diesen Felsen und den Sümpfen, durch die der Spercheios fließt, hinführt, von den Griechen gewöhnlich *αἱ Θεομοπύλαι* genannt, während die Anwohner ihn einfach als *αἱ Πύλαι* bezeichneten (c. 201).

2. **Ἡρακλέος.** Ihm war diese ganze Gegend heilig, weil er sich auf dem Oita einen Scheiterhaufen errichtet und verbrannt hatte. Vgl. c. 198. Auch waren ihm überhaupt die warmen, heilkraftigen Quellen geheiligt.

3. **κατά,** lokal wie oben (S. 154, 9).

τὸ παλαιόν — wie c. 129 Anf.

4. **Θεσσαλοὶ** — **ἐκ Θεσπρωτῶν.** Die Thessaler waren aus Thesprotien (Epirus) in das nach ihnen benannte Thessalien hinübergezogen, dessen alte Bewohner, die Aioler, von ihnen entweder zur Auswanderung (nach Mittelgriechenland, z. B. nach Boiotien, Phokis u. s. w.) getrieben oder unterworfen wurden. Vgl. zu c. 132. Vgl. Thuk. I 12. Über die Thesproter s. z. VIII 47.

9. **ἐπῆκαν.** S. z. c. 130.
ώς ἂν = ὅκως ἂν auch I 75. IX 22. 51. Da die Finalpartikeln *ώς* und *ὅκως* (= *ὅπως*) ursprünglich Modalpartikel (= wie) sind, so kann *ἄν* zu ihnen hinzutreten, wodurch die Erreichung der Absicht als von äusseren Umständen abhängig gedacht wird.

9. **πᾶν.** S. z. c. 50.

ἐδέδμητο, καὶ τὸ πλέον αὐτοῦ ἥδη ὑπὸ χρόνου ἐκέετο. τοῖσι δὲ αὐτὶς ὁρθώσασι ἔδοξε ταύτη ἀπαμύνειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος τὸν βάρβαρον. κώμη δέ ἐστι ἀγχοτάτῳ τῆς ὁδοῦ, Ἀλπηνοὶ οὖνομα·

177 ἐκ ταύτης δὲ ἐπισιτιεῖσθαι ἐλογίζοντο οἱ Ἑλληνες. Οἱ μέν νυν 5 χωροὶ οὗτοι τοῖσι Ἑλλησι εἶναι ἐφαίνοντο ἐπιτήδεοι. ἅπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, ὅτι οὕτε πλήθει ἔξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὕτε ἵππῳ, ταύτῃ σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ὡς δὲ ἐπύθοντο τὸν Πέρσην ἔόντα ἐν Πιερίῃ, διαλυθέντες ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐστρατεύοντο 10 αὐτῶν οἱ μὲν ἐς Θερμοπύλας πεξῇ, ἄλλοι δὲ κατὰ θάλασσαν ἐπ' Ἀρτεμίσιον.

178 Οἱ μὲν δὴ Ἑλληνες κατὰ τάχος ἐβώθεον διαταχθέντες, Δελφοὶ δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ ἐχρηστηριάζοντο τῷ θεῷ ὑπὲρ ἐωντῶν καὶ τῆς Ἑλλάδος καταρρωδηκότες καὶ σφι ἐχρήσθη 15 ἀνέμοισι εὔχεσθαι· μεγάλους γὰρ τούτους ἔσεσθαι τῇ Ἑλλάδι συμμάχοντος. Δελφοὶ δὲ δεξάμενοι τὸ μαντήϊον πρῶτα μὲν Ἑλλήνων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἔξηγγειλαν τὰ χρησθέντα αὐτοῖσι, καὶ σφι δεινῶς καταρρωδέουσι τὸν βάρβαρον ἔξαγγείλαντες χάριν ἀδάνατον κατέθεντο· μετὰ δὲ ταῦτα

1. ἐνέστο. Diese mit Thoren verschene Mauer war schon frühzeitig in Verfall geraten; sie wurde zu verschiedenen Zeiten (zuerst im Kampfe gegen Xerxes, zuletzt vom Kaiser Iustinian) wieder hergestellt. Vgl. c. 215.

3. Ἀλπηνοί. Diese Stadt ist östlich vom Engpass der Thermopylen zu suchen. Sie lag am Ausgangspunkte der Ἀνόπαια (c. 216).

177. 6. ἐπιλογισθέντες. ἐπιλογίζεσθαι = ἐπιλέγεσθαι (c. 47. 49. 236).

7. ἵππῳ. ἵππος kollektiv wie c. 173.

ταύτῃ σφι ἔδοξε. Der Dativ σφὶ auf einen Nominativ (*προσκεψάμενοι*) bezogen. Bei dem Nominativ der Partizipien schwebte ein ἐβούλευσαντο (= σφι ἔδοξε) oder ein anderes Verb ähnlicher Bedeutung vor. Vgl. VI 13 ἄμα δὲ κατεφαίνετο σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέος πορήματα, εὖ τε ἐπιστάμενοι ὡς εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναντι-

κὸν ὑπεροβαλοίατο τοῦ Δαρείου, ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον.

9. Πιερίῃ. S. z. c. 131.

διαλυθέντες ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ. Zur Sache vgl. c. 172; zum Ausdruck VIII 56 νῦν τε ἐγένετο καὶ οἱ διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον ἐς τὰς νέας.

178. 12. κατὰ τάχος adverbial. S. z. c. 14.

διαταχθέντες, zum Landheer und zur Flotte.

13. ἐχρηστηριάζοντο. S. z. c. 140.

16. δεξάμενοι τὸ μαντήϊον. Vgl. I 63 δέκεσθαι τὸ χρησθέν „den Orakelspruch gläubig aufnehmen“ (omen accipere). Den Orakelspruch hat Clem. Alex. Strom. VI 753 erhalten: ὃ Δελφοὶ λίσσεσθ' ἀνέμοις καὶ λαίοις ἔσται. Ein ähnliches Orakel erhielten die Athener (c. 189).

19. χάριν — κατέθεντο. χάριν πατατίθεσθαι, Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. Wie hier

οἱ Δελφοὶ τοῖσι ἀνέμοισι βωμόν τε ἀπέδεξαν ἐν Θυίῃ, τῇπερ τῆς Κηφισοῦ θυγατρὸς Θυίης τὸ τέμενός ἐστι, ἐπ' ἡς καὶ ὁ χῶρος οὗτος τὴν ἐπωνυμίην ἔχει, καὶ θυσίησι σφεας μετήσαν. Δελφοὶ μέν νυν κατὰ τὸ χρηστήριον ἔτι καὶ νῦν τοὺς ἀνέμους ἵλασκονται.

5

Ο δὲ ναυτικὸς Ξέρξεω στρατὸς ὁρμεόμενος ἐκ Θέρμης 179 πόλιος παρέβαλε νησὶ τῇσι ἄριστα πλωούσησι δέκα ίθὺ Σκιάθου, ἐνθα ἥσαν προφυλάσσονται νέες τοεῖς Ἑλληνίδες, Τροι-
ξηνίη τε καὶ Αἴγιναίη καὶ Ἀττική. προϊδόντες δὲ οὗτοι τὰς⁹ νέας τῶν βαρβάρων ἐς φυγὴν ὕσμησαν. Τὴν μὲν δὴ Τροιξη-¹⁸⁰ νίην, τῆς ἥρχε Προξενος, αὐτίκα αἰρέονται ἐπισπόμενοι οἱ βάρ-
βαροι. καὶ ἐπειτεν τῶν ἐπιβατέων αὐτῆς τὸν καλλιστεύοντα
ἀγαγόντες ἐπὶ τὴν πρόφορην τῆς νεὸς ἔσφαξαν, διαδέξιον ποιεύ-
μενοι τὸν εἶλον τῶν Ἑλλήνων πρῶτον καὶ κάλλιστον. τῷ δὲ
σφαγιασθέντι τούτῳ οὕνομα ἦν Λέων· τάχα δ' ἂν τι καὶ τοῦ¹⁵
ούνόματος ἐπαύροιτο. ή δὲ Αἴγιναίη, τῆς ἐτριηράρχεε Ασωνί-

VI 41. Ahnlich unten c. 220 πλέος καταθέσθαι.

1. Θυίη „die Stürmende“. Vgl. Hom. Odyss. XII 406 αἷψα γὰρ ἥλ-
θεν κεκληγὼς Ζέφυρος, μεγάλη σὺν λαίλαπι θύων. — Thyia war nach einer alten Landessage eine Tochter des Kephisos (oder des Kastaliros); ihr und des Apollo Sohn war Delphos. Sie sollte zuerst dem Dionysios geopfert und seine Orgien gefeiert haben. Nach ihr hielßen die Frauen, welche auf dem Parnass die dionysischen Orgien feierten, Thyaden (= Θυάδες).

2. ἐπ' ἡς. Über ἐπί in Verbindung mit ἐπωνυμίην ἔχειν s. z. c. 40.

3. θυσίησι — μετήσαρ, eig. sie naheten ihnen mit Opfern. Vgl. IV 7 θυσίησι μεγάλησι ἓλασκομενοι μετέρχονται τὸν θεόν.

5. ἓλασκονται. Vgl. I 50 Κροῖ-
σος θυσίησι μεγάλησι τὸν ἐν Δελ-
φοῖς θεὸν ἓλασκετο.

Anrücken des Perserheers. Seegefecht zwischen 10 persischen Schnellsegeln und 3 hellenischen Wachtschiffen (c. 179—182). Die hellenische Flotte bei Chalkis (c. 182), die persische bei Sepias (c. 183).

Berechnung der gesamten persischen Streitmacht, der Flotte sowohl wie des Landheers (c. 184—187).

179. 6. ἐκ Θέρμης. S. z. c. 124.

7. παρέβαλε. παραβάλλειν hier intransitiv wie διαβάλλειν (= tracere). Ursprünglich ist τὰς νέας zu ergänzen, was ~~τὰς~~ 34 hinzugefügt ist.
ἄριστα πλωούσησι. Aus VIII 92 geht hervor, dass es sidonische Schnellsegler waren (c. 96).

Σκιάθου. S. z. c. 176 Anf.

8. Ἑλληνίδες. S. z. c. 109.

180. 13. διαδέξιον ποιεύμε-
νοι τὸν — κάλλιστον „indem sie den ersten und zugleich schönsten hellenischen Kriegsgefangenen als eine sehr günstige Vorbedeutung ansahen“, d. h. sie sahen es als eine glückliche Vorbedeutung an, dass ihr erster Gefangener zugleich der schönste der ganzen hellenischen Schiffsmannschaft war. διαδέξιος, ein verstärktes δεξιός (= αἰσιος), nur hier. Vgl. Hom. Il. II 353 ἀστρά-
πτων ἐπιδέξια, rechtshin bli-
tzend (ein Zeichen des Glücks).

16. ἐπαύροιτο. ἐπανοίσκεσθαι c. gen., eig. Teil an etwas haben, wird sowohl im guten Sinne (= Vor-

181 δῆς, καὶ τινά σφι θόρυβον παρέσχε Πυθέω τοῦ Ἰσχενόου ἐπιβατεύοντος, ἀνδρὸς ἀρίστου γενομένου ταύτην τὴν ἡμέρην, ὃς, ἐπειδὴ ἡ νηῦς ἡλίσκετο, ἐς τοῦτο ἀντεῖχε μαχόμενος, ἐς ὃ κατεκρεούργήθη ἄπας. ὡς δὲ πεσὼν οὐκ ἀπέθανε, ἀλλ’ ἦν ἐμπνοος, οἱ Πέρσαι, οἵπερ ἐπεβάτενον ἐπὶ τῶν νεῶν, δι’ ἀρετὴν τὴν ἔκεινον περιποιῆσαι μιν περὶ πλείστου ἐποιήσαντο, σμύρνησί τε ἵώμενοι τὰ ἔλκεα καὶ σινδόνος βυσσίνης τελαμῶσι κατειλίσσοντες. καὶ μιν, ὡς ὀπίσω ἀπίκοντο ἐς τὸ ἑωντῶν στρατόπεδον, ἐπεδείκνυσαν ἐκπαγλεόμενοι πάσῃ τῇ στρατιῇ,
¹⁰ περιέποντες εὖ· τοὺς δὲ ἄλλους, τοὺς ἔλαβον ἐν τῇ νηῇ ταύτῃ,

182 περιεῖπον ὡς ἀνδράποδα. Άλι μὲν δὴ δύο τῶν νεῶν οὗτοι ἔχειρῶθησαν, ἡ δὲ τρίτη, τῆς ἐτριηράρχες Φόρμος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φεύγουσα ἔξοκέλλει ἐς τὰς ἐσβολὰς τοῦ Πηνειοῦ, καὶ τοῦ μὲν σκάφεος ἐκράτησαν οἱ βάρβαροι, τῶν δὲ ἀνδρῶν οὕ. ὡς γὰρ
¹⁵ δὴ τάχιστα ἐπώκειλαν τὴν νέα οἱ Ἀθηναῖοι, ἀποδορόντες κατὰ Θεσσαλίην πορευόμενοι ἐκομίσθησαν ἐς Ἀθήνας. Ταῦτα οἱ Ἑλληνες οἱ ἐπ’ Ἀρτεμισίῳ στρατοπεδεύομενοι πυνθάνονται

teil von etwas haben) als im bösen (= Nachteil von etwas haben) gebraucht. Auch wir können in demselben Sinne sagen: Vielleicht mag er es auch seinem Namen zu verdanken gehabt haben. — Wie hier ist auch IX 71 durch den Optativ des Aorists in Verbindung mit ἂν eine Vermutung über etwas Vergangenes ausgesprochen: ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἀν εἴποιεν. Häufiger gebraucht Herod. in diesem Sinne den Optativ des Präsens. Vgl. c. 184 ἥδη ὡν ἀνδρες ἀν εἰειν τέσσερες μυριάδες und I 2. 70. II 98. V 59. Ebenso ist unten c. 214 εἰδεῖν ἀν „er hätte wissen können“ zu erklären.

181. 1. ἐπιβατεύοντος. Zum Ausdruck vgl. c. 184 ἐπεβάτενον (= ἐπιβάται ἥσαν), δὲ ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν χωρὶς ἐκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων, Πέρσεων τριήκοντα ἀνδρες. — Über Pythes vgl. VIII 92. IX 78.

2. ταύτην τὴν ἡμέρην. Derselbe temporale Accusativ c. 125 (τὰς τύκτας) und 203.

8. ἐς τοῦτο — ἐς ὃ in tempo-

raler Bedeutung. Wie hier III 48 ἐς τοῦτο δὲ τότε ἐγίνετο, ἐς ὃ οἱ Κορίνθιοι τῶν παίδων οἱ φύλακοι οἰχοντο ἀπολιπόντες.

5. ἐπεβάτενον. S. oben zu ἐπιβατεύοντος.

6. περιποιῆσαι. S. z. c. 52.

περὶ πλείστου ἐποιήσαντο. Dieselbe Wendung VI 104. VIII 40. Das Gegenteil ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαι III 154. S. z. c. 138.

7. σινδόνος = κατειλίσσοντες. Ähnlich II 86 κατειλίσσοντι πᾶν αὐτοῦ τὸ σῶμα σινδόνος βυσσίνης τελαμῶσι (= mit Binden aus feiner Byssosleinwand) κατατετμημένοισι.

9. ἐκπαγλεόμενοι auch VIII 92. IX 48.

182. 11. αἱ — δύο. Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen ebenfalls bestimmt ist. Vgl. c. 97 und unten c. 229 τὰ ἐτερα.

13. ἐσβολαὶ hier von der Mündung eines Flusses. Anders c. 173. 207.

15. ἐπώκειλαν. Vgl. VI 16 νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτη ἐποκείλαντες (= navibus ad litus impactis) κατέλιπον.

16. ἐκομίσθησαν. Über die

παρὰ πυρσῶν ἐκ Σκιάθου. πυθόμενοι δὲ καὶ καταρρωδήσαντες ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου μετωρμίζοντο ἐς Χαλκίδα, φυλάξοντες μὲν τὸν Εὔριπον, λείποντες δὲ ἡμεροσκόπους περὶ τὰ ὑψηλὰ τῆς Εὐβοίης. Τῶν δὲ δέκα νεῶν τῶν βαρβάρων τρεῖς ἐπήλασαν περὶ 183 τὸ ἔρμα τὸ μεταξὺ ἐὸν Σκιάθου τε καὶ Μαγνησίης, καλεόμενον⁵ δὲ Μύρμηκα. ἐνθαῦτα οἱ βάρβαροι ἐπειδὴ στήλην λίθου ἐπέθηκαν κομίσαντες ἐπὶ τὸ ἔρμα, ὁρμηθέντες αὐτῷ ἐκ Θέρμης, ὡς σφι τὸ ἐμποδὼν ἐγεγόνεε καθαρὸν, ἐπέπλωον πάσῃσι τῇσι νησὶ, ἐνδεικα ἡμέρας παρέντες μετὰ τὴν βασιλέος ἐξέλασιν ἐκ Θέρμης. τὸ δὲ ἔρμα σφι κατηγήσατο ἐὸν ἐν πόρῳ μάλιστα Πάμμων Σκύ-¹⁰ ριος. πανημερὸν δὲ πλώοντες οἱ βάρβαροι ἐξανύουσι τῆς Μαγνησίης χώρης ἐπὶ Σηπιάδε τε καὶ τὸν αἰγαιαλὸν τὸν μεταξὺ Κασθαναίης τε πόλιος ἐόντα καὶ Σηπιάδος ἀκτῆς.

Μέχρι μέν νυν τούτου τοῦ χώρου καὶ Θερμοπυλέων ἀπα- 184 θήσις τε κακῶν ἦν ὁ στρατὸς, καὶ πλῆθος ἦν τηνικαῦτα ἔτι, ὡς¹⁵

Bedeutung des absoluten κομίζεσθαι
s. z. c. 49.

1. παρὰ πυρσῶν. παρά ist gesetzt, weil ein persönlicher Begriff (etwa πυρσεύντων) vorschwebt.

3. ἡμεροσκόποι sind Späher, welche von hoch gelegenen Punkten aus die Bewegungen der Feinde zu erkennen suchten. Vgl. c. 192. 219.

183. 5. ἔρμα erklärt Hesych. s. v. πετρώδης καὶ ἐπικυματιζόμενος ὥστε μὴ βλέπειν τόπος τῆς θαλάσσης, ὑφαλός πέτρα.

Σκιάθον τε καὶ Μαγνησίης.
S. z. c. 176.

6. Μύρμηξ. Noch jetzt rägt mitten aus dem Meere eine Klippe hervor, die heute τὸ Λίθαρι (Stein) genannt wird.

ἐπίθηκαν, um die gefährliche Stelle mehr bemerkbar zu machen.

7. αὐτοί, die ganze Flotte, während unter οἱ βάρβαροι (s. vorher) die Mannschaft der vorhin genannten drei Schiffe gemeint ist.

8. καθαρόν heifsl I 202 eine Gegend, die frei von jedem Hindernis (= τὸ ἐμποδὼν ist. Hier ist das Hindernis selbst (τὸ ἔρμα) καθαρόν (= beseitigt) genannt.

9. παρέντες. Vgl. VIII 3 νύκτα μέσην παρέντες ἐπορεύοντο.

10. κατηγήσατο. Vgl. c. 215. τὴν ἀτραπὸν ταύτην οἱ Μηλιέες Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο.

ἐν πόρῳ μάλιστα „gerade im Fahrwasser“; μέσω vor πόρῳ einzuschieben ist unnötig.

11. ἐξανύουσι. Vgl. VI 139 ἐπεὰν βορέη ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηῦς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν ἡμετέρην, τότε παραδώσομεν.

τῆς Μαγνησίης ist chorographischer Genetiv, der von Σηπιάδα abhängt. S. z. c. 176.

12. Σηπιάδα. Sepias hieß die Südostspitze von Magnesia (c. 176), der Insel Skiathos gegenüber. Jetzt Kap Giorgi.

13. Κασθαναίη. Von dieser Stadt soll der Name des Kastanienbaums hergeleitet sein, der an diesem ganzen Küstenstriche in reicher Fülle vorkommt. Vgl. Strab. p. 443. Trümmer der kleinen Stadt sind noch heute vorhanden.

184. 15. ὡς ἐγὼ συμβαλλόμενος εὐρίσκω. Über den Ausdruck s. z. c. 24, über die Anzahl der Schiffe so wie die Stärke des Heeres vgl. 89. 96. 97.

ἐγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω, τῶν μὲν ἐκ τῶν νεῶν τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης, ἐουσέων ἐπτὰ καὶ διηκοσίων καὶ χιλίων, τὸν μὲν ἀρχαῖον ἑκάστων τῶν ἐθνέων ἐόντα ὄμιλον τέσσερας καὶ εἴκοσι μυριάδας καὶ πρὸς χιλιάδα τε καὶ τετρακοσίους, ὡς ἀνὰ 5 διηκοσίους ἄνδρας λογιζομένοισι ἐκ ἑκάστη ηττ. ἐπεβάτευν δὲ ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν, χωρὶς ἑκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων, Περσέων τε καὶ Μήδων καὶ Σακέων τριήκοντα ἄνδρες. οὗτος ἄλλος ὄμιλος γίνεται τοισμύροι καὶ ἔξακισχίλοι καὶ πρὸς διηκοσίοι τε καὶ δέκα. προσθήσω δ' ἔτι τούτῳ καὶ τῷ προτέρῳ 10 ἀριθμῷ τοὺς ἐκ τῶν πεντηκοντέρων, ποιήσας ὅ τι πλέον ἦν

1. *τῶν μέν* wird im folgenden zweimal erneuert, nämlich 1) durch *τὸν μὲν ἀρχαῖον ὄμιλον* (3) und 2) durch *τοῦτο μέν τιν τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης ναυτικόν* (unten S. 161, 4); ebenso hat es (*τῶν μέν*) einen doppelten Gegensatz, denn es entspricht sowohl *τοῦ δὲ πεζοῦ* (S. 161, 6) als *τὸ δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης ἀγόμενον στράτευμα* (c. 185 Anf.).

2. *ἐνσέων — χιλίων.* Über die Zahl der Trieren s. z. c. 89.

τὸν ἀρχαῖον ὄμιλον ist von dem Verbum des Nebensatzes (ώς — ενσέων) abhängig. — *ὁ ἀρχαῖος ὄμιλος*, der zu Doriskos gemusterte (c. 59). Später (c. 185) kamen noch bedeutende Verstärkungen hinzu.

3. *ἑκάστων τῶν ἐθνέων.* Sie sind c. 89—95 aufgezählt.

ἔσντα verb. mit der Zahl.

4. *καὶ πρός* adverbialisch. S. z. c. 154.

ώς — *λογιζομένοισι* „si qui computare velint“. Der Plural des Partizips ist in dieser Bedeutung seltener; wie hier V 53 (*διεξιοῦσι*). S. z. c. 143 (*συλλαμβάνοντι*).

5. *ἀνὰ διηκοσίους.* *ἀνά* steht in gleicher Bedeutung IV 101 ἥδε *ἡ ὁδὸς ἡμερσίη ἀνὰ διηκοσία στάδια συμβέβληται μοι*; ebenso unten (S. 161, 1). Oben c. 173 ist in gleicher Bedeutung *κατά* gesetzt. Die Triere wurde gewöhnlich mit 200 Leuten bemannt, von denen der bei weitem größte Teil als Ruderer, der geringere (meist 30 Mann) als Seesoldaten diente (VIII 17).

6. *χωρὶς ἑκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβάτεων.* Die *ἐπιχωρίοις ἐπιβάται* wurden wohl vorzugsweise als Ruderer benutzt, während unter den *τριήκοντα ἄνδρες Περσέων* die eigentlichen *ἐπιβάται* im engeren Sinne des Worts, nämlich Seesoldaten zu verstehen sind. In der Schlacht bei Lade (VI 15) waren auf jedem Schiffe der Chier 40 Seesoldaten, während die Athener bei Salamis nur deren 18 auf jedem Schiffe hatten (Plut. Themist. c. 14). Daß die Zahl der *ἐπιβάται* in älterer Zeit auf den Schiffen größer war als in späterer, erklärt sich daraus, daß früher bei einer noch wenig ausgebildeten Seetaktik die Seetreffen vorzugsweise durch das numerische Übergewicht der *πεζομάχοι* entschieden wurden, während man in späterer Zeit durch die Gewandtheit im Rudern und Schnelligkeit im Segeln, so wie durch Seemanöver dem Feinde Vorteile abzugewinnen suchte, indem man nicht so sehr die Mannschaft als das Schiff selbst kampftüchtig zu machen strebte. Der erste, welcher auf solche Weise (durch das Manöver des *διέκπλοος*) operierte, war der Phokaier Dionysios, der Führer der ionischen Bundesflotte bei Lade (VI 12).

10. *ποιήσας.* *ποιέειν* annnehmen auch unten (folg. S. 2) *πλῆθος ποιήσας δισμυρίους ἄνδρας*. Ebenso c. 186 καὶ δὴ σφεας ποιέω *ἴσους ἐπείνοισι εἶναι*.

ὅ τι πλέον ἦν αὐτῶν ἡ ἔλασσον = plus minus, d. h. durch-

αὐτῶν ἡ ἔλασσον ἀν' ὄγδωνοντα ἄνδρας ἐνεῖναι. συνελέχθη δὲ ταῦτα τὰ πλοῖα, ὡς καὶ πρότερον μοι εἰρέθη, τρισχίλια. ἦδη δὲν ἄνδρες ἂν εἰεν ἐν αὐτοῖσι τέσσερες μυριάδες καὶ εἴκοσι. τοῦτο μέν νυν τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης ναυτικὸν ἥν, σύμπαν ἐὸν πεντήκοντα μυριάδες καὶ μία, χιλιάδες τε ἔπεισι, ἐπὶ ταύτησι ἐπτὰς καὶ πρὸς ἑκατοντάδες ἕξ καὶ δεκάς. τοῦ δὲ πεξοῦ ἐβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν μυριάδες ἐγίνοντο, τῶν δὲ ἵππεων ὅκτὼ μυριάδες. προσθήσω δὲ ἔτι τούτοισι τὰς καμήλους τοὺς ἐλαύνοντας Ἀραβίους καὶ τὸν τὰ ἄρματα Λίβυας, πλῆθος ποιήσας δισμυρίους ἄνδρας. καὶ δὴ τό τε ἐκ τῶν νεῶν καὶ τοῦ πεξοῦ πλῆθος συν-¹⁰ τιθέμενον γίνεται διηκόσιαι τε μυριάδες καὶ τριήκοντα καὶ μία καὶ πρὸς χιλιάδες ἐπτὰς καὶ ἑκατοντάδες ἕξ καὶ δεκάς. τοῦτο

schnittlich. Es schwebt bei diesem formelhaften Ausdruck ein Begriff wie *συμβαλλόμενος* (oder *συμβαλλουμένω* s. z. c. 143) vor „wenn ich in Rechnung bringe (oder wenn man in Rechnung bringt), was auf denselben (*αὐτῷ*) mehr oder weniger war als die im folgenden angenommene Durchschnittszahl (80),“ d. h. wenn ich das Minus, mit welchem einige Pentekonteren unter der Durchschnittszahl blieben, ausgleiche durch das Plus, mit welchem andere Pentekonteren über dieselbe hinausgingen.

1. *ἐνεῖναι*. Infin. imperfecti.
2. *ταῦτα τὰ πλοῖα*, nicht allein *πεντηκόντεροι*, sondern auch die c. 97 mitgenannten *τριηκόντεροι*, *κέρκονδοι*, *ἱππαγωγὰ πλοῖα*. Für alle diese Fahrzeuge, von denen die letztgenannten jedenfalls kleiner als die *πεντηκόντεροι* waren, nimmt Herodot die Durchschnittszahl die Zahl 80 an, die doch wohl nur für die Pentekonteren passte. Danach erscheint die Gesamtsumme der Mannschaft, wie sie Herodot im folgenden angibt, zu hoch berechnet. Vgl. c. 186.

πρότερον c. 97.

ἦδη ὡν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich also. Wie hier VI 53 ἦδη ὡν ὁρθῶ λόγω χρεομένω μέχοι τοῦ Περσέος ὁρθῶς εἰρηταί μοι. Ebenso II 144.

3. *εἶναι*. S. z. c. 180 (*ἐπαύροιτο*).

6. καὶ πρός wie oben (S. 160, 4).

ἐβδομήκοντα — μυριάδες. S. z. c. 60 Ende.

7. *ἐγίνοντο*. Das Imperfektum mit Bezugnahme auf die Zeit, in welcher die Zählung stattfand.

ὅκτὼ μυριάδες. S. c. 87.

8. *τὰς καμήλους* ist von *ἐλαύνοντας* abhängig. Beachte die verschiedene Stellung der beiden zu *ἐλαύνοντας* gehörige Objekte (*τὰς καμήλους* und *τὰ ἄρματα*).

Ἀραβίους καὶ Λίβυας. S. c. 86.

9. *πλῆθος* Accus. des Bezugs.

ποιήσας. S. oben (vor. S. 10 f.)

10. *πλῆθος συντιθέμενον* ist appositiv an *μυριάδες* angeschlossen. Wir würden den Genet. absolut erwarten. Vgl. III 95 *τούτων ὡν πάντων συντιθέμενον τὸ πλῆθος Εὐβοϊὰ τάλαντα συνελέγετο μόνια*. Vgl. unten c. 185 αὗται ὡν αἱ μυριάδες ἐκείνησι προστεθεῖσαι τῆσι ἐκ τῆς Ἀσίης γίνονται αἱ πᾶσαι μυριάδες διηκόσιαι καὶ ἐξήκοντα καὶ τέσσερες. Ähnlich auch oben c. 157. — Die hier von Herodot angegebene Totalsumme der von Xerxes aus Asien nach Griechenland geführten Streitmacht (= 2 317 610) ergiebt sich nach Addierung der einzelnen Posten als richtig.

12. *τοῦτο „hiermit“ ist prädikativisch zu fassen.*

μὲν τὸ ἔξ αὐτῆς τῆς Ἀσίης στρατευμα ἔξαναχθὲν εἰρηται, ἄνευ
τε τῆς θεραπηῆς τῆς ἐπομένης καὶ τῶν σιταγωγῶν πλοίων καὶ
185 ὅσοι ἐνέπλων τούτοισι. Τὸ δὲ δὴ ἐκ τῆς Εὐρώπης ἀγόμενον
στρατευμα ἔτι προσλογιστέα τούτῳ παντὶ τῷ ἔξηριθμημένῳ·
5 δόκησιν δὲ δεῖ λέγειν. νέας μέν νυν οἱ ἀπὸ Θρηίκης Ἑλληνες
καὶ ἐκ τῶν νήσων τῶν ἐπικειμένων τῇ Θρηίκῃ παρείχοντο εἴκοσι
καὶ ἑκατόν. ἐκ μέν νυν τούτων τῶν νεῶν ἀνδρες τετρακισχίλιοι
καὶ δισμύριοι γίνονται. πεξοῦ δὲ, τὸν Θρηίκης παρείχοντο καὶ
10 Παιόνες καὶ Ἑορδοὶ καὶ Βοττιαῖοι καὶ τὸ Χαλκιδικὸν γένος καὶ
Βούγοι καὶ Πίερες καὶ Μακεδόνες καὶ Περσαῖοι καὶ Αἰνιῆνες
καὶ Δόλοπες καὶ Μάγνητες καὶ Ἀχαιοὶ καὶ ὅσοι τῆς Θρηίκης
τὴν παραλίην νέμονται, τούτων τῶν ἐθνέων τριήκοντα μυριάδας
δοκέω γενέσθαι. αὗται ὡν αἱ μυριάδες ἐκείνησι προστεθεῖσαι
τῇσι ἐκ τῆς Ἀσίης γίνονται αἱ πᾶσαι ἀνδρῶν αἱ μάχιμοι μυ-
15 ριάδες διηηόσιαι καὶ ἔξηκοντα καὶ τέσσερες, ἐπεισι δὲ ταύτῃσι
186 ἑκατοντάδες ἐκκαιάδενα καὶ δεκάς. Τοῦ μαχίμου δὲ τούτου ἔόντος
ἀριθμὸν τοσούτου, τὴν θεραπηῆν τὴν ἐπομένην τούτοισι καὶ
τοὺς ἐν τοῖσι σιταγωγοῖσι ἀκάτοισι ἐόντας καὶ μάλα ἐν τοῖσι

185. 4. προσλογιστέα. Vgl. III
61 προερέει τῷ στρατῷ ὡς Σμέρ-
διος τοῦ Κύρου ἀκοντέα εἰη τοῦ
λοιποῦ. Über den Plural s. z. c. 2.

6. νήσων τῶν ἐπικειμένων
τῇ Θρηίκῃ, Thasos und Samo-
thrake.

8. πεξοῦ hängt als Genet. ge-
neris von μυριάδας (12) ab. Vgl.
oben τοῦ πεξοῦ πλῆθος.

Θρηίκης. S. c. 109. Über die
Παιόνες s. c. 113.

9. Ἑορδοὶ. Diese Völkerschaft
wohnte in der makedonischen Land-
schaft Mygdonien zwischen Axios
und Strymon (c. 123), wohin sie
aus ihren früheren Sitzen (am Ber-
miosgebirge und Haliakmonflus) von
den Temeniden gewaltsam ver-
setzt waren. Vgl. Thuk. II 99.
Strab. p. 497.

Βοττιαῖοι. S. z. c. 123. Über
die Βούγοι (auch Βούγες c. 73 oder
Βούγες) s. z. c. 73. Über die Πίερες
z. c. 131, die Περσαῖοι c. 128, über
die Αἰνιανές, Doloper, Magnesier,
Achaier s. c. 132.

11. ὅσοι — τῇ ν παραλίῃ νέ-
μονται. Alle diese wurden zum
Flottendienst verwandt. Vgl. c. 110.
115.

12. τούτων τῶν ἐθνέων ist
als Genet. partit. von μυριάδας ab-
hängig, von welchem letzteren auch
der zu Anfang des Satzes stehende
Genetiv πεξοῦ abhängt.

13. αἱ μυριάδες — προστεθεῖ-
σαι. Über den appositiv an das
Folgende (αἱ μάχιμοι μυριάδες) an-
geschlossenen Nominativ s. z. c. 184
(τὸ πλῆθος συντιθέμενον).

14. ἀνδρῶν ist von μυριάδες
abhängig. Vgl. ob. πεξοῦ μυριάδες.

186. 16. τοῦ μαχίμου vom No-
min. τὸ μάχιμον „die Streitmacht“.
S. z. c. 157 (τὸ ὑγιαῖνον).

18. ἀκάτοισι. ἀκατο findet sich
sonst nur als Maskulinum.

καὶ μάλα. μάλα wird öfter in
der Bedeutung μάλα αὐτὸν (hinwieder-
um, ferner) gebraucht. Vgl. I 134.
IV 68. καὶ μάλα in anderer Bedeu-
tung c. 11.

ἄλλοισι πλοίοισι τοῖσι ἄμα πλώουσι τῇ στρατιῇ, τούτους τῶν μαχίμων ἀνδρῶν οὐ δοκέω εἶναι ἐλάσσονας, ἀλλὰ πλεῦνας. καὶ δὴ σφεας ποιέω ἵσους ἐκείνοισι εἶναι, καὶ οὕτε πλεῦνας οὗτε ἐλάσσονας οὐδέν· ἔξισούμενοι δὲ οὗτοι τῷ μαχίμῳ ἐπιληροῦσι τὰς ἴσας μυριάδας ἐκείνησι. οὕτω πεντακοσίας τε μυριάδας καὶ 5 εἴκοσι καὶ ὅκτὼ καὶ χιλιάδας τρεῖς καὶ ἑκατοντάδας δύο καὶ δεκαάδας δύο ἀνδρῶν ἥγαγε Ξέρξης ὁ Δαρείου μέχρι Σηπιάδος καὶ Θερμοπυλέων. Οὗτος μὲν δὴ τοῦ συνάπαντος στρατεύματος τοῦ 187 Ξέρξεω ἀριθμός. γυναικῶν δὲ σιτοποιέων καὶ παλλακέων καὶ εὐνουχῶν οὐδεὶς ἀν εἴποι ἀτρεκέα ἀριθμόν. οὐδ' αὖ ὑποξυγίων 10 τε καὶ τῶν ἄλλων πτηνέων τῶν ἀχθοφόρων καὶ κυνῶν Ἰνδικῶν τῶν ἐπομένων, οὐδ' ἀν τούτων ὑπὸ πλήθεος οὐδεὶς ἀν εἴποι ἀριθμόν. ὅστε οὐδέν μοι θῶμα παρίσταται προδοῦναι τὰ φέεθρα τῶν ποταμῶν ἔστι τῶν, ἀλλὰ μᾶλλον ὅκως τὰ σιτία ἀντέχοησε θῶμά μοι μυριάσι τοσαύσησι. εὑρίσκω γὰρ συμβαλλόμενος, εἰ 15 χοίνικα πυρῶν ἔκαστος τῆς ἡμέρης ἐλάμβανε καὶ μηδὲν πλέον, ἐνδεκα μυριάδας μεδίμνων τελεομένας ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστη, καὶ

2. καὶ δὴ σφεας ποιέω ἵσους ἐνείνοισι εἶναι. In den griechischen Heeren pflegte allerdings ein jeder Hoplit einen leichtbewaffneten Krieger oder Sklaven, der ihm das Gepäck trug, mit sich zu führen (*Θεοπάτων* s. z. c. 229), aber schwerlich war dasselbe in dem persischen Heere der Fall, welches zum allergrößten Teile aus Leichtbewaffneten bestand. Auch kann das wenn auch immerhin oft bedeutende Gefolge der persischen Fürsten und Grossen an Zahl der ganzen Kombattantenmasse wohl schwerlich gleichgeschätzt werden. Es ist also auch dieser Ansatz zu hoch gegriffen. Vgl. c. 184.

187. 11. κυνῶν Ἰνδικῶν. Sie wurden wegen ihrer Grösse und Stärke zur Löwenjagd gebraucht. Vgl. I 192.

12. ὑπὸ πλήθεος, wie hier c. 226. Vgl. I 191 ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῆς πόλιος, τῶν περὶ τὰ ἔσχατα τῆς πόλιος ἐαλωκότων τοὺς τὸ μέσον οἰκέοντας τῶν Βαβυλωνίων οὐ μανθάνειν ἐαλωκότας.

13. θῶμα μοι παρίσταται. S. z. c. 46.

προδοῦναι hier in dem Sinne von ἐπιλιπεῖν (c. 21). Ähnlich VIII 52 τὸ φράγμα προδέδωκε.

14. ἔστι τῶν. ἔστι οὖ = ἐνιοι findet sich namentlich oft bei Thukydides (I 23. III 92). Vgl. bei Her. II 120 ἔστι ὅτε = ἐνίοτε.

ἀντέχοησε. S. z. c. 127.

15. εὐρίσκω συμβαλλόμενος wie c. 184 Anf.

16. χοίνικα. 48 χοίνικες giengen auf den Medimnos (= $1\frac{1}{32}$ Neuscheffel oder $52\frac{1}{2}$ l). Gewöhnlich rechnete man einen Choinix für den täglichen Bedarf. — In der folgenden Rechnung steckt ein Fehler. Dividiert man nämlich, um die Medimnenzahl zu finden, die Zahl der χοίνικες, 5 283 220 durch 48, so erhält man die Summe von $110\ 067\frac{1}{2}$ Medimnen, während Herodot 110 340 Med. angiebt. Der Fehler erklärt sich daraus, daß der im vierten Gliede der Division bleibende Dividendus 340 irrtümlicher Weise in den Quotienten geraten ist. Einen ähnlichen Rechnungsfehler s. III 95.

τῆς ἡμέρης. S. z. c. 120.

17. καὶ πρός wie c. 184.

πρὸς τοιηκοσίους τε ἄλλους μεδίμνους καὶ τεσσεράκοντα. γνωμαιξὶ δὲ καὶ εὐνούχοισι καὶ ὑποξυγίοισι καὶ κυσὶ οὐ λογίζομαι. Ἀνδρῶν δ' ἐουσέων τοσαντέων μυριάδων, κάλλεός τε εἶνεκεν καὶ μεγάθεος οὐδεὶς αὐτῶν ἀξιονικότερος ἢν αὐτοῦ Ξέρξεω ἔχειν τοῦτο τὸ κράτος.

188 ‘Ο δὲ δὴ ναυτικὸς στρατὸς ἐπείτε ὁρμηθεὶς ἔπλωε καὶ πατέσχε τῆς Μαγνησίης χώρης ἐσ τὸν αἰγιαλὸν τὸν μεταξὺ Κασθαναίης τε πόλιος ἐόντα καὶ Σηπιάδος ἀκτῆς, αἱ μὲν δὴ πρῶται τῶν νεῶν ὥρμεον πρὸς γῆν, ἄλλαι δ' ἐπ' ἐκείνησι ἐπ' ἀγκυρόεων· ἕτεροι τοῦ αἰγιαλοῦ ἐόντος οὐ μεγάλου πρόκροσσαι ὥρμεοντο ἐσ πόντον καὶ ἐπὶ ὄκτὼ νέας. ταύτην μὲν τὴν εὐφρόσυνην οὔτω, ἅμα δὲ ὥρμος ἐξ αἰθρίης τε καὶ νηνεμίης τῆς θαλάσσης ζεσάσης ἐπέπεσέ σφι χειμών τε μέγας καὶ πολλὸς ἀνεμος ἀπηλιώτης, τὸν δὴ Ἑλλησποντίην καλέουσι οἱ περὶ ταῦτα τὰ χωρία οἰκημένοι.

1. γνωμαιξὶ kurz für μεδίμνους
γνωμαιξὶ τελεομένους.

3. κάλλεός τε καὶ μεγάθεος.
S. z. c. 12.

Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias (c. 188). Aufstellung der hellenischen Flotte bei Artemision, der persischen bei Aphetai (im pagasaïschen Meerbusen). Fünfzehn persische Schiffe fallen in die Hände der Hellenen (c. 189—195).

188. 6. πατέσχε. In gleicher Bedeutung steht das transitive πατασχεῖν mit νέας und ἐσ oben c. 59. Wie hier VIII 41. — Über Kasthanaia und Sepias s. z. c. 183.

10. πρόκροσσαι. Vgl. Hom. Il. § 33:

οὐδὲ γὰρ οὐδὲ εὐρὺς περ ἐών
ἐδυνήσατο πάσας
αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείνοντο δὲ λαοί·
τῷ δα προκρόσσας ἔρυσαν
καὶ πλησαν ἀπάσης
ἡιόνος στόμα μανδόν, οἴσον
συνεέργαθον ἄκραι.

Weil das Ufer die Schiffe nebeneinander nicht fassen konnte, so wurden sie stufen- oder staffelförmig (πλιμανηδόν) aufgestellt (πρόσσαι = πλιμανεῖ), und zwar so, daß sie in mehreren Reihen (in unserer

Stelle in acht) hintereinander zu stehen kamen. — Dies ist die Erklärung von πρόκροσσαι, welche Aristarch (Lehrs p. 231) zu der homerischen Stelle (Il. § 33) gegeben; sie passt genau zu der unsrigen. — Andere erklären πρόκροσσαι „vorragend wie Mauerzinnen (κρόσσαι)“. Nach dieser Erklärung waren die Schiffe so aufgestellt, daß ihre hohen Vorderteile eine Art Mauer mit vorspringenden Zinnen (gleichsam zur Verteidigung) bildeten. Vgl. Hom. Il. μ 258. 444 und Herod. IV 152.

ώρμεοντο in gleicher Bedeutung wie im vorhergehenden das Aktiv (ώρμεον).

11. ἐπὶ ὄκτὼ νέας. Vgl. VI 111 τὸ μὲν τοῦ στρατοπέδου μέσον ἐγνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας, d. h. wenige Mann hoch. Öfter wird ἐπὶ in dieser Bedeutung mit Genitiv verbunden. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἐάν δὲ ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι ἴωμεν.

οὔτω. Man ergänzt leicht ὥρμεον.

12. ζεσάσης. Auch der Lateiner gebraucht ferner in diesem Sinne. Vgl. auch c. 13.

13. ὁ ἀπηλιώτης eig. „Ostwind“ wird auch IV 22 erwähnt. Im folg. Kap. wird er als eins mit dem Βορέης genommen, was sich daraus erklärt, daß er den Attikern aus

ὅσοι μέν νυν αὐτῶν αὐξύμενον ἔμαθον τὸν ἄνεμον, καὶ τοῖς οὕτω εἶχε ὅρμου, οἱ δὲ ἐφθησαν τὸν χειμῶνα ἀνασπάσαντες τὰς νέας, καὶ αὐτοί τε περιῆσαν καὶ αἱ νέες αὐτῶν ὅσας δὲ τῶν νεῶν μεταρρίσιας ἔλαβε, τὰς μὲν ἔξεφρες πρὸς Ἰπνους καλεομένους τὸν ἐν Πηλίῳ, τὰς δὲ ἐς τὸν αἰγιαλόν. αἱ δὲ περὶ αὐτὴν τὴν ⁵ Σηπιάδα περιέπιπτον, αἱ δὲ ἐς Μελίσοιαν πόλιν, αἱ δὲ ἐς Κασθαναίην ἔξεβρασσοντο. ἦν δὲ τοῦ χειμῶνος χρῆμα ἀφόρητον. Λέγεται δὲ λόγος, ὡς Ἀθηναῖοι τὸν Βορέην ἐκ θεοπροπίου ¹⁸⁹ ἐπεκαλέσαντο, ἐλθόντος σφι ἄλλον χρηστηρίου τὸν γαμβρὸν ἐπίκουρον καλέσασθαι. Βορέης δὲ κατὰ τὸν Ἑλλήνων λόγον ¹⁰ ἔχει γυναῖκα Ἀττικὴν, Θρείθυιαν τὴν Ἐρεχθέος. κατὰ δὴ τὸ κῆδος τοῦτο οἱ Ἀθηναῖοι, ὡς φάτις ὥρμηται, συμβαλλόμενοι

Nordost vom Hellespont herwehte. Er hiefs auch Ἑλλησποντίας. (Vgl. Plin. II 121.)

1. ὅσοι μέν. Über die Respon-
sion s. z. c. 157.

2. ὅρμον. Dieser Genetiv hängt von οὐτῷ als einem Adverbium der Beschaffenheit ab; derartige Adverbia wie ὡς, οὐτῷ, εὖ u. a. werden häufig gerade mit ἔχειν verbunden. Vgl. IX 59 ὡς ποδῶν εἴ-
χον. I 32 πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίον. Herodot gebraucht in dem Sinne von ἔχειν häufig ἥκειν. S. z. V 62 χρημάτων εὖ ἥκοντες.

ἀνασπάσαντες. S. z. c. 59 Ende.
4. Ἰπνούς. Vgl. Strab. p. 443
ἡ μέντοι Σηπιὰς ἀκτὴ ἔξυμνηται
διὰ τὸν ἐνταῦθα ἀφανισμὸν τοῦ
Περσικοῦ στόλου· ἔστι δὲ αὐτὴ μὲν
ἀκτὴ πετρώδης, μεταξὺ δὲ αὐτῆς
καὶ Κασθαναίας πάμης ὑπὸ τῷ
Πηλίῳ κειμένης αἰγιαλός ἔστιν, ἐν
ῳ ὁ Εὔρεξον στόλος ναυλοχῶν ἀπη-
λιάτων πολλοῦ πνεύσαντος ὃ μὲν
εὐθὺς αὐτοῦ πρὸς τὸ ἔηρὸν ἔξω-
κειλε καὶ διελύθη παραχρῆμα, ὃ
δὲ εἰς Ἰπνοὺς τόπον τραχὺν
τῷν περὶ τὸ Πήλιον παρενεχθεὶς,
ὁ δὲ εἰς Μελίσοιαν, ὃ δὲ εἰς τὴν
Κασθαναίαν διεφθάρη.

7. ἔξεβρασσοντο. Das Ver-
bum auch c. 190.

τοῦ χειμῶνος χρῆμα ἀφ. Auch andere Schriftsteller gebrauchen die Umschreibung mit χρῆμα und dem Genetiv zur Bezeichnung

einer grossen Masse oder bedeutenden Stärke und Gewalt. Vgl. I 36 ὃς χρῆμα μέγα. III 109 πολλὸν τι χρῆμα τέκνων. III 130 πολλὸν τι χρῆμα χρυσοῦ. Vgl. Xen. Kyr. I 4, 8.

189. 8. ἐκ θεοπροπίου auch c. 117. Über ἐκ s. z. c. 137.

9. ἄλλον mit Beziehung auf c. 140.

γαμβρόν. Nach der Sage hatte Boreas die Tochter des Erechtheus, Oreithyia, entführt und geheiratet, er war somit ein Schwager der Athener geworden, die sich Ἐρεχθεῖδαι, Erechtheussöhne, nannten (Pind. Isthm. II 19. Soph. Ai. 202).

11. Θρείθυιαν. Nach der bekanntesten Sage raubte Boreas die Oreithyia, als sie an den Ufern des Ilissos Blumen pfückte. Vgl. Ovid. Met. VI 690 ff. Beider Söhne waren das Brüderpaar Zethes und Kalais. Über die physikalische Bedeutung des Mythus vgl. Preller griech. Mythol. II 149 ff.

12. κῆδος, Verwandtschaft durch Heirat; bei Her. nur hier. Vgl. Thuk. II 29.

ὡς φάτις ὥρμηται. Sonst ist in dieser Verbindung meist λέγεσθαι hinzugefügt. Vgl. IV 16 τῆς δὲ γῆς, τῆς πέρι ὅδε ὁ λόγος ὥρμηται λέγεσθαι. Ebenso III 56. VI 56.

συμβαλλόμενοι wie c. 24 öfter.

σφι τὸν Βορέην γαμβρὸν εἶναι, ναυλοχέοντες τῆς Εὐβοίης ἐν Χαλκίδι ὡς ἔμαθον αὐξόμενον τὸν χειμῶνα, ἢ καὶ πρὸ τούτου, ἔθνόν τε καὶ ἐπεκαλέοντο τόν τε Βορέην καὶ τὴν Ὡρείθυιαν τιμωρῆσαι σφι καὶ διαφθεῖραι τῶν βαρβάρων τὰς νέας, ὡς καὶ πρότερον περὶ Ἀθων. εἰ μέν νυν διὰ ταῦτα τοῖσι βαρβάροισι δόρμεονσι ὁ Βορέης ἐπέπεσε, οὐκ ἔχω εἰπεῖν, οἱ δὲ ὡν Ἀθηναῖοι σφι λέγοντες βαθήσαντα τὸν Βορέην πρότερον καὶ τότε ἐκεῖνα κατεργάσασθαι, καὶ ἵδην ἀπελθόντες Βορέεω ἰδούσαντο παρὰ 190 ποταμὸν Ἰλισσόν. Ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ νέας οὖν ἐλαχίστας λέγοντες 10 διαφθαρῆναι, τετρακοσιέων οὐκ ἐλάσσονας, ἄνδρας τε ἀναιρθμήτους, χρημάτων τε πλῆθος ἄφθονον, ὥστε Ἀμεινοκλέῃ τῷ Κρητίνεω ἀνδρὶ Μάγνητι γηραχέοντι περὶ Σηπιάδα μεγάλως ἡ ναυηγίη αὕτη χρηστὴ ἐγένετο, ὃς πολλὰ μὲν χρύσεα ποτήρια ὑστέρω χρόνῳ ἐκβρασσόμενα ἀνείλετο, πολλὰ δὲ ἀργύρεα, θη- 15 σανδούς τε τῶν Περσέων εὗρε ἄλλα τε [χρύσεα] ἄφατα χρήματα περιεβάλετο. ἄλλ' ὁ μὲν τάλλα οὐκ εὑτυχέων εὑρόμασι μέγα πλούσιος ἐγένετο· ἦν γάρ τις καὶ τοῦτον ἄχαρις συμφορὴ λυ- 191 πέοντα παιδοφόνος. Σιταγωγῶν δὲ ὀλκάδων καὶ τῶν ἄλλων πλοίων διαφθειρομένων οὐκ ἐπῆν ἀριθμός, ὥστε δείσαντες οἱ 20 στρατηγοὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ, μή σφι πεκανωμένοισι ἐπι-

1. ναυλοχέοντες. Das Verbum auch c. 192.

τῆς Εὐβοίης chorographischer Genetiv. S. z. c. 176.

2. πρὸ τούτου. S. z. c. 16, II.

5. πρότερον. VI 44. VII 21.

6. δ' ὡν. S. z. c. 9, III.

9. Ἰλισσόν. Vgl. Schol. Apoll. I 212. Pausan. I 19, 6.

190. πόνω. πόνος in ähnlicher Bedeutung VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοὶ.

10. ἐλάσσονας hängt ebenfalls von λέγοντες διαφθαρῆναι ab, was also doppelt zu denken ist. Vgl. c. 10. 86.

14. ἐν βράσσεσθαι auch c. 188.

16. περιεβάλλεσθαι in übertragener Bedeutung (= sibi comparare) auch VIII 8 πολλὰ ἔσωσε χρήματα τοῖσι Πέρσησι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο.

In erster Bedeutung steht das Verbum c. 191.

τάλλα οὖν εὐτυχέων. Zum Accus. vgl. c. 233 οὐ μέντοι τά γε πάντα εὐτύχησαν. Ähnlich III 40.

μέγα πλούσιος. Das adverbiale μέγα auch I 32 (ὁ μέγα πλούσιος) und I 85.

17. καὶ τοῦτον. Auch er war, so wenig wie irgend ein anderer Sterblicher, vollständig glücklich. S. Einleit. Bd. I 17.

συμφορὴ — παιδοφόνος. Wahrscheinlich hatte er durch einen unglücklichen Zufall den Tod seines eigenen Kindes veranlaßt. Zum Ausdruck vgl. Dion. Halic. A. R. III 21 συμφορὰ ἀδελφοτόνος, wie Herodot ein solches I 35 erzählt. — ἄχαρις steht in ähnlicher Bedeutung c. 46.

191. 19. οὖν ἐπῆν ἀριθμός. S. z. c. 170.

20. ἐπιθέωνται. ἐπιτίθεσθαι τινι auch c. 125.

θέωνται οἱ Θεσσαλοὶ, ἔρκος ὑψηλὸν ἐκ τῶν ναυηγίων περιεβάλοντο. ἡμέρας γὰρ δὴ ἔχειμαξε τρεῖς· τέλος δὲ ἔντομά τε ποιεῦντες καὶ καταείδοντες γοῆσι τῷ ἀνέμῳ οἱ μάγοι, πρὸς δὲ τούτοισι καὶ τῇ Θέτι καὶ τῇσι Νηρηῖσι θύοντες ἐπαυσαν τετάρτη ἡμέρῃ, ἥ ἄλλως οώς αὐτὸς ἐθέλων ἐκόπασε. τῇ δὲ Θέτι ἐθνον⁵ πυθόμενοι παρὰ τῶν Ἰώνων τὸν λόγον, ὡς ἐκ τοῦ χώρου τούτου ἀρπασθείη ὑπὸ Πηλέος, εἴη τε ἀπασα ἥ ἀντὴ ἥ Σηπιὰς ἐκείνης τε καὶ τῶν ἄλλων Νηρηῖδων. Ὁ μὲν δὴ τετάρτη ἡμέρῃ ἐπε- 192 παντο, τοῖσι δὲ Ἑλλησι οἱ ἡμεροσκόποι ἀπὸ τῶν ἄκρων τῶν Εὐβοϊκῶν καταδραμόντες δευτέρῃ ἡμέρῃ, ἀπ' ἦσ δὲ χειμῶν ὁ 10 πρῶτος ἐγένετο, ἐσήμαινον πάντα τὰ γενόμενα περὶ τὴν ναυηγίην. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο, Ποσειδέωνι σωτῆρι εὐξάμενοι καὶ σπουδὰς προχέαντες τὴν ταχίστην ὅπίσω ἡπείγοντο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον, ἐλπίσαντες ὀλίγας τινάς σφι ἀντιξόους ἐσεσθαι νέας. Οἱ μὲν δὴ τὸ δεύτερον ἐλθόντες περὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἐναυλόχεον, 15 Ποσειδέωνος σωτῆρος ἐπωνυμίην ἀπὸ τούτου ἔτι καὶ ἐς τόδε

1. ἔρκος = ἔρημα (c. 233). Beide Ausdrücke verbunden IX 96 οἱ στρατηγοὶ ἀνείρουσαν τὰς νέας καὶ περιεβάλοντο ἔρκος, ἔρημα τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν οὐδεσφύγετον.

2. τέλος adverbial, wie c. 16.

ἔντομα ποιεῦντες. ἔντομα (sc. σφάγια) = victimae placandis ventis caesae. Ganz wie hier II 116. Vgl. Verg. Aen. II 116.

Sanguine placastis ventos et virgine caesa,

Sanguine querendi reditus.

Derselbe Gebrauch, die erregten Winde zu beschwichtigen, auch Xen. Anab. IV 5, 3.

3. καταείδοντες — τῷ ἀνέμῳ. καταείδειν „besprechen“ (durch Zauberformeln) ist hier nach Analogie von ἐπαείδειν mit Dativ verbunden, während es sonst den Accusativ bei sich hat. — γοῆσι von dem nur hier vorkommenden γοή (= ἐπωδή) incantamentum. Man gebrauchte in Griechenland, Italien wie auch bei anderen Völkern eigene Beschwörungsformeln, wie solche z. B. der Philosoph Empedokles verfaßt hatte. Vgl. Pausan. II 12 βωμός ἐστιν ἀνέμων, ἐφ' οὐ τοῖς ἀνέμοις ὁ ἵερεὺς μιᾷ νυκτὶ ἀνὰ πᾶν ἔτος θύει. δρᾶ δὲ καὶ ἄλλα

ἀπόρρητα ἐς βόθρους τέσσαρας, ἡμερούμενος τῶν πνευμάτων τὸ ἄγριον, καὶ δὴ καὶ Μηδείας ὡς λέγουσι ἐπωδὰς ἐπάδει.

5. αὐτός von selbst auch V 72.

7. ἀρπασθείη ὑπὸ Πηλέος. Peleus lauerte ihr, der mächtigsten der Nereiden, die nach dem Willen der Götter seine Gattin werden sollte, am Meerest gestade auf und bezwang sie trotz aller Verwandlungen (in Löwe, Schlange, Feuer, Wasser). Bei späteren verwandelt sich Thetis auch εἰς σηπίαν (Tintenfisch) wegen der Σηπιὰς ἀντῆ. Auch an anderen Punkten Thessaliens, z. B. in dem schönen Enipeusthale bei Pharsalos, genoß Thetis göttliche Verehrung.

192. 9. ἡμεροσκόποι. S. z. c. 182.

10. ἀπ' ἦσ = ἀπό ταύτης τῆς ἡμέρης ἥ (ἦς).

13. τὴν ταχίστην. S. z. c. 14.

14. ὀλίγας τινάς. S. z. c. 8, IV. (πᾶς τις).

ἀντίξοος att. ἐναντίος auch c. 49. 150.

16. ὀπὸ τούτου. Das temporeale ἀπό auch III 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπορήσιος. Ganz wie hier I 4. 130.

193 νομίζοντες, οἱ δὲ βάρβαροι, ὡς ἐπαύσατί τε ὁ ἄνεμος καὶ τὸ κῦμα ἔστρωτο, κατασπάσαντες τὰς νέας ἐπλωον παρὰ τὴν ἥπειρον, κάμψαντες δὲ τὴν ἄκρην τῆς Μαγνησίης ἵθεαν ἐπλωον ἐς τὸν κόλπον τὸν ἐπὶ Παγασέων φέροντα. ἔστι δὲ χῶρος ἐν τῷ κόλπῳ τούτῳ τῆς Μαγνησίης, ἐνδα λέγεται τὸν Ἡρακλέα καταλειφθῆναι ὑπὸ Ἰήσονός τε καὶ τῶν συνεταίρων ἐκ τῆς Ἀργοῦς ἐπ' ὕδωρ πεμφθέντα, εὗτ' ἐπὶ τὸ κώας ἐπλωον ἐς Αἴαν τὴν Κολχίδα· ἐνθεῦτεν γὰρ ἔμελλον ὑδρευσάμενοι ἐς τὸ πέλαγος ἀπῆσειν, ἐπὶ τούτου δὲ τῷ χώρῳ οὕνομα γέγονε Ἀφεταί. ἐν 194 τούτῳ ὧν ὄρμον οἱ Ξέρξεω ἐποιεῦντο. Πεντεκαίδεκα δὲ τῶν

1. *νομίζειν* wird in der (ersten) Bedeutung in Gebrauch haben öfter mit Accusativ verbunden (I 142. IV 183. V 97).

193. 2. *ἔστρωτο*. Vgl. Homer Odyss. III 158 αἱ δὲ μάλισται ἔπλεον, *ἔστόρεσεν* δὲ θεός μεγανήτεα πόντον.

κατασπάσαντες. S. z. c. 59 Ende.

3. *κάμψαντες τὴν ἄκρην*.
Genau wie hier c. 122.

τῆς Μαγνησίης. Vgl. c. 132.
ἰθέαν (att. *ἰθεῖαν*) erg. ὕδόν rectā viā. *πλώειν* ὕδόν erkläre durch die figura etymologica (*πλώειν πλόον*) nach *λέναι* ὕδον. S. z. II 17.
ἐς τὸν κόλπον — φέροντα.
Der pagasaiische Meerbusen heilst jetzt Busen von Volo. — *φέρειν* ἐπί (= ἐς) = vergere ad auch IV 99 χώρη ἐπὶ θάλασσαν φέροντα. Häufig steht in dieser Bedeutung auch *ἔχειν*-*ἐς*. Vgl. I 80 αἱ ὕδοι αἱ ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἔχονται und bald nachher (όδοι) φέρονται καὶ αὐταὶ ἐς τὸν ποταμόν.

5. *τῆς Μαγνησίης* hängt von *χῶρος* ab.

λέγεται τὸν Ἡρακλέα.
Schon früh wurde Herakles in die Iasonage verflochten. Während aber die älteren Dichter darin mit einander nicht übereinstimmten, ob Herakles überhaupt am Argonautenzuge teilgenommen und wie weit er mitgezogen sei, so war dagegen nach einer jüngeren Tradition Herakles neben Iason oder statt seiner Anführer (Diod. IV 41) der gan-

zen Unternehmung. Wie Herodot erzählt, blieb Herakles schon in Magnesia zurück, nach anderen war er erst in Bithynien zurückgeblieben, um seinen Lieblingsknaben Hylas zu suchen, den beim Wasserholen die Quellnymphen geraubt hatten. — Über λέγεται mit Acc. c. Inf. s. z. c. 56.

6. *συνέταιρος*, dafür sonst meist *ταύρος*.

7. *ἐπ' ὕδωρ πεμφθέντα*. Vgl. im folg. ἐπὶ τὸ κώας ἐπλωον. Über die Bedeutung von ἐπί cum Accus. s. z. c. 131.

7. *εὗτε* = *ὅτε* oft so bei Homer. Wie hier auch c. 209. Ebenso VI 27.

8. *Κολχίδα* adjektivisch wie c. 197.

9. *ἀπήσειν* att. *ἀφήσειν*. *ἀφιέναι*, wozu ursprünglich τὰς ναῦς zu ergänzen, heilst eig. die Schiffe vom Lande abstößen, d. h. in See gehen. Ganz wie hier Thuk. VII 19.

ἐπὶ τούτου. Über ἐπί cum gen. nach οὕνομα γέγονε s. z. c. 40.

Ἀφεταί (von *ἀφιέναι*). Es ist in diesem Eigennamen die Aspirata des gewöhnlichen Dialekts beibehalten (vgl. *ἔφορος* III 148); sonst werden in den Präpositionen *ἄντι*, *ἀπό*, *ἐπί*, *κατά*, *μετά*, *ὑπό* die Tenuis π und τ weder in der Elision noch in der Komposition vor einer folgenden Aspirata aspiriert. — Eine Stadt dieses Namens erwähnt noch Steph. Byz. s. v.

10. *ὄρμον ἐποιεῦντο* = *ἄρμεον* (c. 188). Über die Umschreibung mit *ποιεύσθαι*. s. z. c. 99.

νεῶν τούτων ἔτυχόν τε ὕσταται πολλὸν ἔξαναχθεῖσαι, καὶ καὶ κατεῖδον τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῶν Ἑλλήνων νέας. ἔδοξάν τε δὴ τὰς σφετέρας εἶναι οἱ βάρβαροι, καὶ πλώοντες ἔπεισον ἐς τὸν πολεμίους. τῶν ἔστρατήγες ὁ ἀπὸ Κύμης τῆς Αἰολίδος ὑπαρχος Σανδώκης ὁ Θαμασίου, τὸν δὴ πρότερον τούτων βασιλεὺς Δα-⁵ ρεῖος ἐπ' αἰτίῃ τοιῆδε λαβὼν ἀνεσταύρωσε, ἐόντα τῶν βασιληῶν δικαστέων. ὁ Σανδώκης ἐπὶ χρήμασι ἄδικον δίκην ἔδικασε. ἀνακρεμασθέντος ὡν αὐτοῖ λογιζόμενος ὁ Δαρεῖος εὗρέ οἱ πλέω ἀγαθὰ τῶν ἀμαρτημάτων πεποιημένα ἐς οἶκον τὸν βασιλήον· εὑρὼν δὲ τοῦτο ὁ Δαρεῖος καὶ γνοὺς, ὡς ταχύτερα αὐτὸς ἦ σοφώτερα ἐργασμένος εἴη, ἔλυσε. βασιλέα μὲν δὴ Δαρεῖον οὕτω διαφυγὼν μὴ ἀπολέσθαι περιῆν, τότε δὲ ἐς τὸν Ἑλληνας καταπλώσας, ἔμελλε οὐ τὸ δεύτερον διαφυγὼν ἔσεσθαι. ὡς γάρ σφεας εἶδον προσπλώσαντας οἱ Ἑλληνες, μαθόντες αὐτῶν τὴν¹⁴ γινομένην ἀμαρτάδα ἐπαναχθέντες εὐπετέως σφέας εἶλον. Ἐν 195 τούτων μιῇ Ἀρίδωλις πλώων ἦλω, τύραννος Ἀλαβάνδων τῶν ἐν Καρίῃ, ἐν ἑτέρῃ δὲ ὁ Πάφιος στρατηγὸς Πενθύλος ὁ Δημονόον, ὃς ἦγε μὲν δυώδεκα νέας ἐκ Πάφου, ἀποβαλὼν δέ σφεων τὰς ἔνδεκα τῷ χειμῶνι τῷ γενομένῳ κατὰ Σηπιάδα, μιῇ τῇ περι-²⁰

194. 1. *καὶ καὶ*. *καὶ* vermutlich, findet sich öfter wie hier mit *καὶ* verbunden. Vgl. III 121. VI 70.

4. *Κύμης τῆς Αἰολίδος*. Vgl. I 149. V 23. Über *ἀπό* (in ὁ *ἀπὸ Κύμης*) s. z. c. 37.

6. *ἐπὶ c. dat.* giebt hier wie häufig den Grund, die Veranlassung an.

ἐόντα — δικαστέων, der zu den königlichen Richtern gehörte. *δικαστέων* ist Genitiv der Angehörigkeit. Vgl. V 25 *Σισάμνην βασιλεὺς Καρβύσης γενόμενον τῶν βασιληῶν δικαστέων ἔσφαξε*. Der dort erzählte Vorfall ist dem unseren sehr ähnlich.

7. *ἐπὶ χρήμασι* — *ἐδίκασε*. Dieselbe Wendung V 23. *ἐπὶ c. dat.* bezeichnet hier die Bedingung, auf der etwas beruht oder unter der sich jemand zu etwas versteht. Vgl. c. 154.

8. *οἱ — πεποιημένα*. Über den Dativ beim Passiv s. z. c. 53.

9. *ἐς οἶκον — βασιληῖον*. S. z. VI 30.

10. *ταχύτερα ἢ σοφώτερα*.

Sollen zwei Eigenschaften mit einander verglichen werden, so stehen beide Adjektiva oder Adverbia im Komparativ. — Vgl. III 65 *ἐποίησα ταχύτερα ἢ σοφώτερα*.

12. *διαφυγῶν μή*. Über μή s. z. c. 11.

13. *διαφυγῶν ἔσεσθαι* ist Umschreibung für den nach *ἔμελλε* notwendigen Infinitiv. *διαφεύξεσθαι*, welche Form dem Dialekt des Herodot fremd ist. Ähnliche, durch *εἶναι* mit Partizipien gebildete Umschreibungen finden sich häufig. Vgl. Soph. Oid. T. 1146 *οὐ σιωπήσας ἔστι*; Xen. Anab. VII 6, 36 *καταπεινάοντες ἔσεσθε*. Vgl. unten c. 209 *νόμος οὕτω ἔχων ἔστι*.

195. 16. *Ἀλαβάνδων*. Alabanda, eine bedeutende Stadt Kariens, nicht weit vom Maiander. Auch in der römischen Zeit wird die Stadt öfter erwähnt. Über eine gleichnamige Stadt Phrygiens vgl. VIII 136.

20. *τὰς ἔνδεκα*. Über den Artikel s. z. c. 182.

γενομένη καταπλώσιν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἥλω. τούτους οἱ Ἑλληνες ἔξιστορήσαντες τὰ ἐβούλοντο πυθέσθαι ἀπὸ τῆς Εέρξεω στρατῆς, ἀποπέμπουσι δεδεμένους ἐς τὸν Κορινθίων ἴσθμον.

196. Ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς ὁ τῶν βαρβάρων στρατὸς, πάρεξ τῶν πεντεκαίδεκα νεῶν, τῶν εἰπον Σανδώκεα στρατηγέειν, ἀπίκετο ἐς Ἀφετάς. Εέρξης δὲ καὶ ὁ πεζὸς πορευθεὶς διὰ Θεσσαλίης καὶ Ἀχαιίης ἐσβεβληκὼς ἦν καὶ δὴ τριταῖος ἐς Μηλιέας, ἐν Θεσσαλίῃ μὲν ἄμιλλαν ποιησάμενος ἵππων τῶν ἑωυτοῦ, ἀποπειρεόμενος καὶ τῆς Θεσσαλίης ἵππουν, πυθόμενος ὡς ἀρίστη εἴη τῶν ἐν Ἑλλησι· ἔνθα δὴ αἱ Ἑλληνίδες ἵπποι ἐλείποντο πολλόν. τῶν μέν νυν ἐν Θεσσαλίῃ ποταμῶν Ὄνόχωνος μοῦνος οὐκ ἀπέχοησε τῇ στρατιῇ τὸ φέεθρον πινόμενος, τῶν δὲ ἐν Ἀχαιίῃ ποταμῶν φεόντων οὐδὲ ὅστις μέγιστος αὐτῶν ἐστὶ Ἡπι-
197 δανὸς, οὐδὲ οὗτος ἀντέσχε εἰ μὴ φλαύρως. Ἐς Ἀλον δὲ τῆς Ἀχαιίης ἀπικομένῳ Εέρξῃ οἱ κατηγεμόνες τῆς ὁδοῦ βουλόμενοι τὸ πᾶν ἔξηγέεσθαι ἔλεγόν οἱ ἐπιχώριον λόγον, τὰ περὶ τὸ ἱδὼν τοῦ Λαφυστίου Διὸς, ὡς Ἀθάμας ὁ Αἰόλον ἐμηχανήσατο Φρίξῳ

2. ἀπό hier wie IV 54. 195 fast gleichbedeutend mit περί.

3. Τιθύον. S. c. 175.

Zug des Xerxes durch Thessalien nach Achaiia und Mælis (c. 196). Landessage von dem Heiligtum des Zeus Laphystios in Halos (c. 197). Die örtliche Beschaffenheit um Thermopylai (c. 198—200).

196. 6. Ἀφετάς. S. c. 193.

7. Ἀχαιίης. Über die thessalische Landschaft Achaiia s. z. c. 132.
καὶ δὴ = ἥδη. Ebenso VIII 94. IX 11 öfter.

τριταῖος am dritten Tage nach seinem Eintritt in Thessalien. Zum Ausdruck vgl. VI 120 of Ακεδαιμόνιοι τριταῖοι ἐν Σπάρτης ἔγενοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ.

Μηλιέας. Vgl. c. 132.

ἐν Θεσσαλίῃ μέν. Es entspricht c. 197 ἐς Ἀλον δέ.

9. τῆς Θεσσαλίης ἵππουν. Das adjektivische Θεσσαλίος auch Eur. Andr. 1176. Doch ist vielleicht Θεσσαλιῆς zu lesen (vgl. c. 128). Die thessalische Reiterei war die beste in Hellas.

10. Ἑλληνίδες. S. z. c. 109.
ἐλείποντο πολλόν. Vgl. c. 86
καμήλους ταχυτῆτα οὐ λειπομένας
ἵππων.

11. Ὄνόχωνος. Über den Onochonos und Apidanos s. z. c. 129.

12. τὸ φέεθρον verb. mit ἀπέχοησε. Vgl. ἀντέσχε τὸ φέεθρον (c. 58). Vgl. c. 43.

197. 14. Ἀλον. Über die thessalische Stadt Alos oder Halos s. z. c. 173.

16. τὸ πᾶν, alles Mögliche wie hier VI 88 τὸ πᾶν ἐμηχανέοντο ἐπ' Αλγινήτησι. Ohne Artikel IV 154. Vgl. oben c. 50. 176.

οἱ wiederholt Εέρξῃ. S. z. c. 147.

17. τοῦ Λαφυστίου Διός. Ζεὺς Λαφύστιος (von λαφύσσειν), der Verschlinger, wurde sowohl von den thessalischen Minyern in dem phthiotischen Achaiia als von den boiotischen auf dem Laphystiongebirge um Koroneia und Orchomenos (Pausan. IX 34) verehrt. Wie dem Ζεὺς Λαφύστιος in Thessalien und Boiotien, so wurden auch dem Ζεὺς Λύκαιος in Arkadien und der brauronischen Artemis in At-

μόρον σὺν Ἰνοῖ βουλεύσας, μετέπειτεν δὲ ὡς ἐκ Θεοπροπίου Ἀχαιοὶ προτιθεῖσι τοῖσι ἐκείνοις ἀπογόνοισι ἀέθλους τοιούσδε. ὃς ἂν ἦ τοῦ γένεος τούτου πρεσβύτατος, τούτῳ ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι τοῦ προτανῆον αὐτὸι φυλακὰς ἔχουσι (λήπτον δὲ καλέουσι τὸ προτανῆον οἱ Ἀχαιοὶ), ἦν δὲ ἐσέλθη, οὐκ ἔστι ὄνως⁵ ἔξεισι ποὺν ἦ θύσεσθαι μέλλῃ. ὃς τ' ἔτι πρὸς τούτοις πολλοὶ ἥδη τῶν μελλόντων τούτων θύσεσθαι δείσαντες οἴχοντο ἀποδράντες ἐς ἄλλην χώρην, χρόνον δὲ προϊόντος ὀπίσω κατελθόντες ἦν ἀλίσκωνται ἐσελθόντες ἐς τὸ προτανῆον, ὡς θύεται τε

tika (Herod. IV 103) Menschen als Sühnopfer dargebracht. In Thessalien und Boiotien wurde diese blutige Sühne von dem Geschlechte der Athamantiden gefordert und man begründete diese Forderung darauf, daß Athamas auf Anstiften seiner Gattin Ino seinem aus erster Ehe entsprossenen Sohne Phrixos nach dem Leben getrachtet habe. Blieb Athamas auch selbst vom Opfertode verschont, da Kytissoros, des Phrixos Sohn, aus dem kolchischen Aia mit der Nachricht kam, daß Phrixos noch lebe, so mußten doch von nun an die Nachkommen des Kytissoros für den Frevel des Ahnherrn ihres Geschlechts die blutige Sühne bezahlen. In späterer, gesitteter Zeit, als die Menschenopfer aufhörten, trat an die Stelle des Opfertodes der bürgerliche Tod, d. h. es traf immer den ältesten Sohn aus dem Hause der Athamantiden die Ausschließung von aller Staatsgemeinschaft und Ausübung der bürgerlichen Rechte, denn dieser Sinn liegt wohl in den Worten ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι τοῦ προτανῆον (unten 4). Nur in einem Falle wurde diese Strafe aufgehoben, wenn es nämlich dem von aller bürgerlichen Gemeinschaft Ausgeschlossenen gelang, unbemerkt in das stets von Wachen besetzte Gemeindehaus einzudringen. Wurde er indes bei diesem Vorhaben von den Wachen ertappt, so trat die ursprüngliche Strafe, die Todesstrafe, wieder in Kraft.

1. σὺν Ἰνοῖ. Nach der gewöhnlichen Sage war es vorzugsweise

Ino, die als Stiefmutter den beiden Kindern der Nephele, Phrixos und Helle, nach dem Leben trachtete. Auf ihr Betreiben bestellen die Frauen des Landes das Feld mit geröstetem Weizen, wodurch Misswachs entsteht. Zur Versöhnung der zürnenden Gottheit sieht sich nun Athamas genötigt, den eigenen Sohn als Opfer dem Ζεὺς Λαφύστιος darzubringen; doch wird derselbe auf wunderbare Weise durch den goldenen Widder gerettet.

ἐκ Θεοπροπίου. S. z. c. 189.

3. τοῦ γένεος τούτον, der Athamantiden.

4. λήπτον, abzuleiten von λεώς, ion. ληός. Vgl. λειτονογία.

5. ἦν δὲ ἐσέλθη, genauer: ἦν δὲ ἐσελθὼν ἀλίσκωνται. Vgl. unten (Z. 9) ἦν ἀλίσκωνται. ἐσελθόντες ἐς τὸ προτανῆον.

οὐκ ἔστι ὄνως, auch c. 102.

6. ποὺν — μέλλῃ. Über das fehlende ἂν s. z. c. 8, II.

ώστε ist, wie oben (1) auch μετέπειτεν δὲ ὡς noch an ἔλεγον (vor. S. 16) anzuschliessen, worauf sich auch ἔτι πρὸς τούτοις bezieht. Vollständig würde die Rede lauten: πρὸς τε τούτοις ἔτι ἔλεγον ὡς.

8. χρόνον προϊόντος. Wie hier IV 64. Vgl. die ähnlichen Wendungen χρόνον προβαίνοντος (V 58), χρόνον περιμόντος (IV 155), χρόνον διεξελθόντος (VI 86, II).

9. ὡς θύεται τε. Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß diese grammatisch unerklärbaren Worte, durch welche das ganze Satzgefüge verrenkt wird, verdorben sind. Durch den Sinn wird et-

ἔξηγοντο στέμμασι πᾶς πυκασθεὶς καὶ ὡς σὺν πομπῇ ἔξαχθείς. ταῦτα δὲ πάσχουσι οἱ Κυτισσώδον τοῦ Φρίξου παιδὸς ἀπόγονοι, διότι καθαριὸν τῆς χώρης ποιευμένων Ἀχαιῶν ἐκ θεοπροπίου Ἀθάμαντα τὸν Αἰόλου καὶ μελλόντων μιν θύειν ἀπικόμενος 5 οὗτος ὁ Κυτισσώδος ἔξι Αἴης τῆς Κολχίδος ἐρούσατο, ποιήσας δὲ τοῦτο τοῖσι ἐπιγενομένοισι ἔξι ἐωντοῦ μῆνιν τοῦ θεοῦ ἐνέβαλε. Ξέρξης δὲ ταῦτα ἀκούσας ὡς κατὰ τὸ ἄλσος ἐμένετο, αὐτός τε ἔργετο αὐτοῦ καὶ τῇ στρατιῇ πάσῃ παρήγγειλε, τῶν τε Ἀθάμαν- 9 τος ἀπογόνων τὴν οἰκίην ὅμοιώς καὶ τὸ τέμενος ἐσέβετο.

198 Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Θεσσαλίῃ καὶ τὰ ἐν Ἀχαιΐῃ, ἀπὸ δὲ τούτων τῶν χώρων ἥιε ἐς τὴν Μηλίδα παρὰ κόλπον θαλάσσης, ἐν τῷ ἀμπωτίσ τε καὶ δηχίῃ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην γίνεται. περὶ δὲ τὸν κόλπον τοῦτον ἔστι χῶρος πεδινὸς, τῇ μὲν εὐρὺς, τῇ δὲ καὶ κάρτα στεινός. περὶ δὲ τὸν χῶρον οὕρεα ὑψηλὰ καὶ ἄβατα 15 περικλητεῖ πᾶσαν τὴν Μηλίδα γῆν, Τοηχίνιαι πέτραι καλεόμεναι.

wa ὡς θυσόμενοί τε verlangt, wo bei θυσόμενοι passivisch zu nehmen, wie kurz vorher θύσεσθαι und ὡς dem folgenden ὡς (in ὡς σὺν πομπῇ ἔξαχθείς) parallel gesetzt ist. — Für ἔξηγέοντο ist mit Krüger das unbedingt notwendige ἔξηγοντο hergestellt. Zum Ausdruck vgl. VI 96 ἔπειτά σφεας χειρωσάμενοι ἔξηγον ἀπολέοντες. — Über ἔξαχθείς nach ἔξηγοντο s. z. c. 75.

1. στέμματα sind mit Wolle umwundene Opferkränze, mit welchen die Opfertiere geschmückt wurden.

πᾶς, ὁ αἰεὶ θυσόμενος.

πομπή ist jeder feierliche Aufzug. Vgl. II 41.

2. Κυτισσώδον. S. o. (S. 170. 17).

3. καθαριὸν — ποιευμένων. καθαρός „als Sühn- und Reincungssopfer“. Durch die Blutschuld des Athamas war ein Fluch über das Land gekommen, der eine Seuche oder andere Landesplage zur Folge gehabt haben mochte; die Achäier glaubten sich von diesem durch das Sühnopfer des Freylers reinigen zu können.

ἐκ θεοπροπίου ebenso oben.

5. ἔξι Αἴης τῆς Κολχίδος. S. z. c. 19.

6. μῆνιν ἐνέβαλε. Vgl. c. 134 τοῖσι μῆνις ἐνέσκηψε Ταλθυβίον.

8. παρήγγειλε erg. ἔργεσθαι.
9. ὁ μοίως καί. Über die Bedeutung von καί s. z. c. 50.

198. 11. παρὰ κόλπον θαλάσσης, τὸν Μαλιανὸν πόλπον, j. Meerbusen von Zeitun.

ἐν τῷ ἀμπωτίσ τε καὶ δηχίῃ. Auch heute noch ist in diesem Busen, so wie in dem benachbarten Euripos Ebbe und Flut stark und regelmässig, während sie im übrigen Mittelmeer so gut wie gar nicht eintritt. — Dieselben Worte gebraucht Herodot II 11 vom arabischen Meerbusen: ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην auch II 11. S. z. c. 106 (ἀνὰ πᾶν ἔτος).

13. χῶρος πεδινὸς, das durch die Alluvionen der Küstenflüsse (namentlich des Spercheios) gebildete Sumpfland (τενάγεα c. 176).

τῇ μὲν εὐρὺς. Gemeint ist der breitere Küstenraum nahe der (alten) Mündung des Spercheios. Siehe die Karte.

τῇ — δὲ στεινός unmittelbar bei den Thermopylen. Vgl. c. 176. Über das verstärkende καὶ κάρτα s. z. c. 16, II.

15. Τοηχίνιαι πέτραι. An den nordwestlichen Abhängen des Oita, welcher die südliche Grenze der

πρώτη μέν νυν πόλις ἔστι ἐν τῷ κόλπῳ ἵοντι ἀπ' Ἀχαιής Ἀντικύρη, παρ' ἣν ποταμὸς Σπερχειὸς δέων ἔξι Αἰγαίων ἐσθάλασσαν ἐκδιδοῖ. ἀπὸ δὲ τούτου διὰ εἶκοσί κον σταδίων ἄλλος ποταμὸς, τῷ οὔνομα κέεται Λύρας, τὸν βαθέοντα τῷ Ἡρακλέῃ καιομένῳ λόγος ἔστι ἀναφανῆναι. ἀπὸ δὲ τούτου δι' ἄλλων εἴκοσι σταδίων ἄλλος ποταμός ἔστι, ὃ καλέεται Μέλας. Τοηχὶς 199

malischen Landschaft bildet, erheben sich steil über der Küstenebene die nach der nahen Stadt Trachis benannten *Tραχίναι πέτραι*.

1. *ἵοντι sc. τινὶ*. Vgl. II 7 ἔστι δὲ ὁδὸς ἐσ τὴν Ἡλίου πόλιν ἀπὸ Θαλάσσης ἀνω ἵοντι. Ähnliche Dative des Partizips sind ἔσιόντι, ὑπερβάντι (IV 25). Über die Auflösung derselben s. z. c. 143.

Αντικύρη zu unterscheiden von der gleichnamigen Küstenstadt in Phokis am Fusse des Parnassos. In der Nähe beider Städte fand sich reichlich der Niefswurz (helleborus), der die Raserei heilen sollte. Vgl. Hor. Sat. II 3, 83. 166.

2. *παρ' ἣν — ἐκδιδοῖ*. Die alte Mündung des Spercheios, unweit deren Antikyra lag, ist noch jetzt ungefähr $2\frac{1}{2}$ Stunden nordwestlich von der jetzigen Mündung deutlich zu erkennen: „die alte Küstenlinie ist nämlich durch die Massen von Schlamm und Sand, welche der Spercheios fortwährend bei seiner Mündung ablagert, im westlichsten Teile des Meerbusens um ein bedeutendes, in geringerem Maße auch an der Südküste desselben, weiter ins Meer vorgeschoben worden, was eine Aenderung des Flussbettes des Spercheios in seinem untersten Laufe wie auch einiger seiner Nebenflüsse zur Folge gehabt hat. Folgt man dem jetzigen Laufe des Flusses (s. die Karte), so mündet zunächst südlich von der alten Mündung des Spercheios in das jetzige Flussbett desselben ein vom Oite herabkommender Bach, der Gurgopotamos, nachdem er vorher einen anderen, ebenfalls an den Abhängen des Oite entspringenden Bach, *Μαῦρο νερό* (Schwarzwasser) genannt, aufgenommen hat: jener

ist offenbar der alte *Λύρας* (s. unten 6), von welchem, weil er hart unter dem Pyragipfel entspringt, die Sage erzählte, er sei hervorgesprudelt, um den Brand des Herakles zu löschen (*τὸν βαθέοντα τῷ Ἡρακλέῃ καιομένῳ λόγος ἔστι ἀναφανῆναι*), letzterer der *Μέλας*; beide aber haben seit den Zeiten des Altertums ihren Lauf wesentlich verändert, indem sie damals parallel mit einander und mit dem Spercheios, der Dyras 20 Stadien südlich vom Spercheios, der Melas wieder 20 Stadien südlich vom Dyras dem Meere zuflossen. Noch weiter südöstlich kommt aus den trachinischen Felsen (s. oben) ein anderer Bach, *ἡ Καρβούναροία*, hervor, der ebenfalls heute in den Spercheios mündet: der *Ἄσωπός* der Alten (c. 199); er floß im Altertum in östlicher Richtung am Fusse der Felsen hin, und nachdem er einen kleinen Bach, den *Φοῖνιξ*, aufgenommen, an dem Flecken *Ανθήλη* vorüber noch diesseits der Thermopylen ins Meer (vgl. c. 200. 176). Danach muß der *Φοῖνιξ* (c. 200) der kleine Bach mit eisenhaltigem, einen roten Bodensatz ablagernden Wasser sein (daher der Name), der aus zwei warmen Quellen am Fusse der Felsen, da wo dieselben am weitesten nach Norden vortreten, entspringt und jetzt in den alle Gewässer dieser Gegend absorbierenden Spercheios fällt.“ (Bursian Geograph. v. Griechenl. I 92 ff.)

ἔξ Αἰγαίων. S. z. c. 132.

3. *διὰ — σταδίων*. Über die Bedeutung von *διὰ* s. z. c. 30.

4. *Ἡρακλέῃ καιομένῳ*. S. z. c. 176.

199. 6. *Τοηχὶς πόλις*. Auch

δὲ πόλις ἀπὸ τοῦ Μέλανος τούτου ποταμοῦ πέντε στάδια ἀπέχει. ταύτη δὲ καὶ εὐρύτατόν ἐστι πάσης τῆς χώρης ταύτης ἐκ τῶν οὐρέων ἐς θάλασσαν, κατὰ Τρηχίς πεπόλισται· δισχίλιά τε γὰρ καὶ δισμύρια πλέθρα τοῦ πεδίου ἐστί. τοῦ δὲ οὔρεος, τὸ περικλητεῖ τὴν γῆν τὴν Τρηχινήν, ἐστι διασφάξ πρὸς μεσαμβρίην Τρηχίνος, διὰ δὲ τῆς διασφάγος Ἀσωπὸς ποταμὸς φέει παρὰ 200 τὴν ὑπώρεαν τοῦ οὔρεος. Ἐστι δὲ ἄλλος Φοῖνιξ ποταμὸς οὐ μέγας πρὸς μεσαμβρίην τοῦ Ἀσωποῦ, ὃς ἐκ τῶν οὐρέων τούτων φέειν ἐς τὸν Ἀσωπὸν ἐκδιδοῖ. κατὰ δὲ τὸν Φοίνικα ποταμὸν 10 στεινότατόν ἐστι· ἀμαξιτὸς γὰρ μία μούνη δέδμηται. ἀπὸ δὲ τοῦ Φοίνικος ποταμοῦ πεντεκαίδεκα στάδια ἐστι ἐς Θερμοπύλας. ἐν δὲ τῷ μεταξὶ Φοίνικος ποταμοῦ καὶ Θερμοπυλέων κώμη τέ ἐστι, τῇ οὖνομα Ἀνθήλη κέεται, παρ' ᾧ δὴ παραρρέων δὲ Ἀσωπὸς ἐς θάλασσαν ἐκδιδοῖ, καὶ χῶρος περὶ αὐτὴν εὐρὺς, ἐν τῷ 15 Δήμητρός τε ἵρὸν Ἀμφικτυονίδος ἴδρυνται, καὶ ἔδραι εἰσὶ Ἀμφικτύοις καὶ αὐτοῦ τοῦ Ἀμφικτύονος ἵρον.

die ganze Landschaft führte diesen Namen (c. 176). Im sechsten Jahre des peloponnesischen Kriegs gründeten die Spartaner sechs Stadien von der alten eine neue unter dem Namen Ἡράκλεια ἐν Τραχίνῃ (Thuk. III 92. V 51).

2. εὐρύτατον τῆς χώρης ταύτης. Zum Ausdruck vgl. IV 86 τοῦτο γάρ ἐστι τοῦ Πόντου μαρρότατον und oben c. 176 κατὰ τοῦτο γ' ἐστὶ τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἀλλης.

3. κατὰ (= καθ' ἄ) hier wie V 12 in lokaler Bedeutung, wofür Her. sonst meist τῇ oder κατ' ὁ gebraucht. Vgl. IV 85.

πεπόλισται. S. z. c. 59.

δισχίλια — πλέθρα τοῦ πεδίου. πλέθρον ist hier als Flächenmaß zu nehmen (= 10 000 Quadratfuß oder 985 qm). Danach würden die 21 670 000 qm etwa 2167 ha (oder $\frac{4}{11}$ Quadratmeilen) entsprechen. Unter πεδίον ist wohl die Ebene zwischen Spercheios und Asopos zu verstehen.

5. διασφάξ. Noch heute stürzt aus einer engem Schlucht zwischen den hier steil über den über der Küstenebene am nordwestlichen Abhange des Oita emporsteigenden Felsen (αἱ Τραχίναι πέτραι) ein

Bach, ἡ Καρβονναρία, hervor, der Asopos der Alten. Näheres über seinen Lauf s. z. c. 198.

200. 7. Φοῖνιξ. S. z. c. 198.

10. στεινότατον. Zur Sache vgl. c. 176 τῆς χώρης τὸ στεινότατόν ἐστι ἐμπροσθέ τε Θερμοπυλέων καὶ ὅπισθε, κατὰ τε Ἀλπηνοὺς ὅπισθε ἐόντας ἐοῦσα ἀμαξιτὸς μούνη, καὶ ἐμπροσθέ κατὰ Φοίνικα ποταμὸν ἀγχοῦ Ἀνθηλῆς πόλιος ἀμαξιτὸς ἄλλη μούνη. Vgl. die Karte. Die Stelle, wo der Phoinix in den Asopos mündete, bildete einen ganz ähnlichen Engpass wie der 15 Stadien weiter westlich entfernte Thermopylenpass; an beiden Engen lief der Weg zwischen dem Fluss der Felsen und dem sumpfigen Meeresstrande hin und war an beiden Stellen so schmal, daß nur ein Wagen fahren konnte.

δέδμειν von der künstlichen Anlage eines Wegs auch II 124.

14. χῶρος — εὐρύς. Vgl. Liv. XXXV 16 consul (M'. Acilius Glabrio) in ipsis faucibus prope fontes calidarum aquarum adversus regem castra posuit.

15. Αμφικτύοις. Die Abgeord-

Βασιλεὺς μὲν δὴ Σέρξης ἐστρατοπεδεύετο τῆς Μηλίδος ἐν 201 τῇ Τρηχινίῃ, οἱ δὲ δὴ Ἑλλήνες ἐν τῇ διόδῳ καλέεται δὲ ὁ χῶρος οὗτος ὑπὸ μὲν τῶν πλεόνων Ἑλλήνων Θερμοπύλαι, ὑπὸ δὲ τῶν ἐπιχωρίων καὶ περιοίκων Πύλαι. ἐστρατοπεδεύοντο μέν νυν ἐκάτεροι ἐν τούτοισι τοῖσι χωρίοισι, ἐπεκράτεε δὲ ὁ μὲν τῶν πρὸς βορᾶν ἄνεμον ἔχόντων πάντων μέχρι Τρηχινος, οἱ δὲ τῶν πρὸς νότον καὶ μεσαμβρίην φερόντων τὸ ἐπὶ ταύτης τῆς ἥπειρου. Ἡσαν δὲ οἵδε Ἑλλήνων οἱ ὑπομένοντες τὸν Πέρσην ἐν τούτῳ 202 τῷ χώρῳ. Σπαρτιητέων τε τριηκόσιοι διπλῖται καὶ Τεγεητέων καὶ Μαντινέων χίλιοι, ἡμίσεες ἐκατέρων, ἐξ Ὀρχομενοῦ τε τῆς 10 Ἀρκαδίης εἰκοσι καὶ ἐκατὸν καὶ ἐκ τῆς λοιπῆς Ἀρκαδίης χίλιοι· τοσοῦτοι μὲν Ἀρκάδων, ἀπὸ δὲ Κορίνθου τετρακόσιοι καὶ ἀπὸ Φλιοῦντος διηκόσιοι καὶ Μυκηναίων ὄγδωνοντα· οὗτοι μὲν ἀπὸ Πελοποννήσου παρῆσαν, ἀπὸ δὲ Βοιωτῶν Θεσπιέων τε ἐπτα- 14 κόσιοι καὶ Θηβαίων τετρακόσιοι. Πρὸς τούτοισι ἐπίκλητοι ἐγέ- 203 νοντο Λοκροί τε οἱ Ὀπούντιοι πανστρατιῆ καὶ Φωκέων χίλιοι.

neten der einzelnen pylaiischen Amphiktyonie gehörigen Staaten versammelten sich hier wie auch in Delphi im Frühling und Herbst jedes Jahres. Vgl. c. 213.

201. 2. *ἐν τῇ διόδῳ* eig. der Durchgang, nāml. von dem östlichen *ἔσοδος* d. i. dem eigentlichen Thermopylenpaß im engeren Sinne (s. z. c. 176) zu dem westlichen, der c. 200 beschrieben ist. Es ist demnach mit *διόδος* der am Ende des vorigen Kapitels geschilderte *χῶρος εὐρὺς* zwischen jenen beiden Engpässen bezeichnet, der durch den westlichen Engpaß, den die Griechen besetzt hatten, gedeckt war. Dieses ganze Gebiet (der *διόδος* oder ὁ *χῶρος εὐρὺς* samt den beiden *ἔσοδοι*) hieß im weiteren Sinne *Θερμοπύλαι*, während, im engeren Sinne genommen, damit nur der östliche *ἔσοδος* bezeichnet wurde.—Über die θερμὰ λοντρά, nach welchen der Paß benannt war, s. z. c. 176.

6. *τῶν πρὸς βορᾶν ἔχόντων*. Vgl. II. 17 ἡ *χώρη πρὸς ἐσπέρην* *ἔχει*. In gleicher Bedeutung steht im folgenden *φέρειν*. Häufig so auch *τείνειν*.

7. *πρὸς νότον καὶ μεσαμ-*

βρίην. Über die Abundanz s. z. c. 129 (τὰ δὲ πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ ἄνεμον νότον).

τὸ ἐπὶ ταύτης τῆς ἥπειρον. Accusativ des Bezugs = was die Strecke auf diesem Festlande anbetrifft. Ähnliche Verbindungen sind sehr häufig. Vgl. oben c. 20. 176. IV 99. 101.

Der Kampf bei den Thermopylen (c. 202—239).

Angabe der hellenischen Truppen, welche bei den Thermopylen kämpften (c. 202). Das Geschlecht des Leonidas (c. 204). Die Sparta-ner senden ihn nach Thermopylai. Beratung der Hellenen bei den Thermopylen. Die Späher des Xerxes. Des Königs Gespräch mit Demaratos (c. 205—209).

202. 8. *Ἑλλήνων* hängt von οἱ ὑπομένοντες ab.

203. 15. *ἐπίκλητοι ἐγένοντο* = *ἐπεκλήθησαν*. Vgl. im folgenden αὐτοὶ γάρ σφεας οἱ Ἑλλήνες *ἐπεκαλέσαντο*. Ähnliche Umschreibungen mit γίνεσθαι sind μεταδιωκτὸς γίνεται (= μεταδιώκεται). III 63 *ἐπάιστος ἐγένετο* VI 74. Ähnlich VI 64. 66.

16. *Λοκροί τε οἱ Ὀπούντιοι*. S.

αύτοὶ γάρ σφεας οἱ Ἐλληνες ἐπεκαλέσαντο, λέγοντες δι' ἀγγέλων, ὡς αύτοὶ μὲν ἥκοιεν πρόδρομοι τῶν ἄλλων, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν συμμάχων προσδόκιμοι πᾶσαν εἶεν ἡμέρην, ἡ θάλασσά τέ σφι εἴη ἐν φυλακῇ, ὑπ' Ἀθηναίων τε φρουρεομένη καὶ Αἰγινητέων καὶ τῶν ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντων, καί σφι εἴη δεινὸν οὐδέν· οὐ γὰρ θεὸν εἶναι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἐλλάδα, ἀλλ' ἄνθρωπον· εἶναι δὲ θυητὸν οὐδένα οὐδὲ ἔσεσθαι, τῷ κακῷ ἐξ ἀρχῆς γινομένῳ οὐ συνεμίχθη, τοῖσι δὲ μεγίστοισι αὐτῶν μέγιστα· ὀφείλειν δὲν καὶ τὸν ἐπελαύνοντα, ὡς ἔοντα θυητὸν, ἀπὸ τῆς δόξης πεσεῖν [ἄν]. Οἱ δὲ ταῦτα πυνθανόμενοι ἐβώθεον ἐς 204 τὴν Τρηχίνα. Τούτοισι ἥσαν μέν νυν καὶ ἄλλοι στρατηγοὶ κατὰ πόλις ἐκάστων, ὁ δὲ θωμαζόμενος μάλιστα καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἡγεόμενος Λακεδαιμόνιος ἦν Λεωνίδης ὁ Ἀναξανδρίδεω τοῦ Λέοντος τοῦ Εὐρυκρατίδεω τοῦ Ἀναξάνδρου τοῦ Εὐρυ-

z. c. 132. Ursprünglich gehörten sie zu denjenigen, welche dem Xerxes aus Furcht Erde und Wasser geschickt hatten, jetzt auf die spezielle Aufforderung des Leonidas und der bei den Thermopylen versammelten Hellenen (*αὐτοὶ — ἐπεκαλέσαντο*), die ihnen Mut einsprachen, gereute sie dieser Schritt und um ihn wieder gut zu machen, zogen sie *πανστρατῆ* ins Feld. Pausanias X 20, 2 schätzt die Zahl der ins Feld gezogenen Lokrer auf 6000. Anders Diodor XI 4.

1. *λέγοντες δι' ἀγγέλων.* λέγειν sagen lassen auch IV 126 πέμψας Δαρεῖος ἵππεα παρὰ τῶν Σκυθέων βασιλέα ἔλεγε τάδε. Ähnlich VI 38. 97.

3. *πᾶσαν — ἡμέρην.* S. z. e. 181 (*ταύτην τὴν ἡμέρην*).

4. *σφι, τοῖς Ἐλλήσι.* Dativ beim Passiv, denn *ἐν φυλακῇ εἶναι* ist der Bedeutung nach so viel wie *φυλάσσεσθαι*. Das entsprechende Aktiv ist *ἐν φυλακῇ ἔχειν* (c. 207).

5. *ταχθέντῶν.* Über *τάσσεσθαι* ἐs s. z. 21.

6. *τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἐλάδα* genau wie c. 157.

7. *τῷ κακῷ — οὐ συνεμίχθη.* Zum Gedanken vgl. I 32 ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστι ἰδεῖν τὰ μή τις ἔθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθεῖν. Ähnlich oben c. 46.

49. Gerade die mächtigsten und glücklichsten dieser Welt sind es, die nach Herodots Vorstellung vom Neide der Gottheit durch einen plötzlichen Umschlag des Glücks betroffen vor ihr in den Staub sinken (*τοῖσι δὲ μεγίστοισι αὐτῶν μέγιστα κακὰ συνεμίχθη*). S. z. c. 10 (*ὅρας ὡς ἐς οἰκήματα τὰ μέγιστα αἰεὶ καὶ δένδρεα τὰ τοιαῦτα ἀποσήπτει τὰ βέλεα· φιλέει γὰρ ὁ θεός τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούσειν*). ἐξ ἀρχῆς γινομένῳ seit seiner Geburt eig. statim ab initio, ab eo quo natus est tempore. Ähnlich unten c. 220 *περὶ τοῦ πολέμου τούτου αὐτίκα κατ' ἀρχὰς ἐγειρομένου*.

8. *συνεμίχθη* sc. *τοῖσι ἀγαθοῖσι.*

9. *ἀπὸ τῆς δόξης πεσεῖν.* Vgl. Isokr. V 64 *ἐκπίπτειν* ἐn τῆς δόξης und Thuk. VIII 81 *ἔξεπεσον* ἀπὸ τῶν ἐλπίδων.

11. *Τρηχίνα.* Gemeint ist hier wie c. 176 die Landschaft.

204. *κατὰ πόλις.* κατά in distributiver Bedeutung s. z. s. 23.

13. *Λεωνίδης* regierte seit 491. Die Namen seiner Ahnen sind der Auszeichnung halber hinzugefügt. Vgl. VIII 131 u. Hom. Il. IX 68:

*πατρόθεν ἐν γενεῆς ὀνομάζων
ἄνδρα ἔκαστον
πάντας κυδαίνων.*

κράτεος τοῦ Πολυδώρου τοῦ Ἀλκαμένεος τοῦ Τηλέκλου τοῦ Ἀογέλεω τοῦ Ἡγησίλεω τοῦ Διορύσσου τοῦ Λεωβότεω τοῦ Ἐχεστράτου τοῦ Ἡγιος τοῦ Εὐρυσθένεος τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὑλλου τοῦ Ἡρακλέος, κτησά-⁴ μενος τὴν βασιληῖην ἐν Σιάρτῃ ἐξ ἀπροσδοκήτου. Διξῶν γάρ 205 οἱ ἔοντων πρεσβυτέρων ἀδελφεῶν Κλεομένεός τε καὶ Δωριέος ἀπελήλατο τῆς φροντίδος περὶ τῆς βασιληῖης. ἀποθανόντος δὲ Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσενος γόνου, Δωριέος τε οὐκέτι ἔοντος, ἀλλὰ τελευτήσαντος καὶ τούτου ἐν Σικελίῃ, οὗτῳ δὴ ἐς Λεωνίδην ἀνέβαινε ἡ βασιληῖη, καὶ διότι πρότερος ἐγεγόνεε Κλεομ-¹⁰ βρότου (οὗτος γὰρ ἦν νεώτατος Ἀναξανδρίδεω παῖς), καὶ δὴ καὶ εἶχε Κλεομένεος θυγατέρα. “Ος τότε ἦτε ἐς Θερμοπύλας ἐπιλεξάμενος ἄνδρας τε τοὺς κατεστεῶτας τριηκοσίους, καὶ τοῖσι ἐτύγχανον παῖδες ἔοντες. παραλαβὼν δὲ ἀπίκετο καὶ Θηβαίων τοὺς ἐς τὸν ἀριθμὸν λογιστάμενος εἶπον, τῶν ἐστρατήγες Λεον-¹⁵ τιάδης ὁ Εὐρυμάχου. τοῦδε δὲ εἴνεκεν τούτους σπουδὴν ἐποιήσατο Λεωνίδης μούνους Ἐλλήνων παραλαβεῖν, ὅτι σφέων με-

5. ἐξ ἀπροσδοκήτον ex improviso. Vgl. c. 205 ἐν τοῦ ἐμφανέος, I 96 ἐν τοῦ φανεροῦ. Wie hier I 191. In Verbindung mit Präpositionen erhalten die substantivierten Neutra von Adjektiven öfter adverbiale Bedeutung.

205. διξῶν — ἀδελφεῶν. Vgl. über Anaxandridas und seine vier Söhne: Kleomenes, Dorieus, Leonidas, Kleombrotos V 39—48. u. IX 10. — διξός, τριξός gebraucht Herod. für die attischen Formen δισσός, τρισσός.

7. ἀπελήλατο τῆς φροντίδος. Vgl. VI 130 τοῖσι μὲν ὑμέων ἀπελαννομένοισι τοῦδε τοῦ γάμου τάλαντον ἀργυρίου ἐκάστῳ δωρεὴν δίδωμι.

8. ἄπαιδος ἔρσενος γόνου. Ganz wie hier I 191. III 66 Καμψύσης ἄπαις τὸ παράπεν ἐὼν ἔρσενος καὶ θήλεος γόνου. Dagegen heißtt es V 48 einfach von Kleomenes: Κλεομένης ἀπέθανε ἄπαις (= söhnelos), θυγατέρα μούνην λιπῶν, τῇ οὔνομᾳ ἦν Γοργώ. Gorgo ward die Gattin des Leonidas (c. 239).

9. καὶ τούτον und zwar.

Über καὶ οὗτος s. z. c. 168. — Über den Ausgang des Dorieus vgl. V 44 ff.

10. ἀνέβαινε ἡ βασιληῖη. Vgl. c. 5 ἡ βασιληῖη ἀνεχώρησε ἐς τὸν παῖδα τὸν ἔμεινον Ξέρξην.

13. τὸν σκατεστρῶτας „die durch das Gesetz bestimmten“. Ge-meint sind die 300 ἵππεῖς oder Ritter, welche die Leibwache des Königs im Krieg bildeten, in welchem sie indes nicht als Reiter, sondern als Hopliten dienten. Näheres s. z. I 67. Zum Ausdruck vgl. I 65 τὸν νῦν κατεστρῶτας πόσμον Σπαρτιήτησι Ebenso I 59.

καὶ τοῖσι — παῖδες. Ein Relativsatz als Objekt durch καὶ mit einem Nomen verbunden. — Die Spartaner zogen bei einem gefährlichen Kriegszuge solche vor, welche Söhne hinterließen, da durch diese der Fortbestand der Familie gesichert war; bei uns würde der Tod eines Familienvaters für schwerer gelten als der eines jungen, unverheirateten Mannes.

15. Θηβαίων τοὺς — εἶπον. S. c. 202.

γάλως κατηγόρητο μηδίζειν. παρεκάλεε ὡν ἐς τὸν πόλεμον ἔθέλων εἰδέναι, εἴτε συμπέμφουσι εἴτε καὶ ἀπερέοντες ἐκ τοῦ ἐμφανέος τὴν Ἑλλήνων συμμαχίην· οἱ δὲ ἀλλοφρονέοντες ἔπει-

206 πον. Τούτους μὲν τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην πρώτους ἀπέπεμψαν
 5 Σπαρτιῆται, ἵνα τούτους δρέοντες οἱ ἄλλοι σύμμαχοι στρατεύωνται, μηδὲ καὶ οὗτοι μηδίσωσι, ἦν αὐτοὺς πυνθάνωνται ὑπερβαλλομένους· μετὰ δὲ Κάρνεια γάρ σφι ἦν ἐμποδών, ἔμελλον δρτάσαντες καὶ φυλακὰς λιπόντες ἐν τῇ Σπάρτῃ κατὰ τάχος βωθήσειν πανδημεῖ. ὡς δὲ καὶ οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων ἐν-
 10 ένωντο καὶ αὐτοὶ ἔτερα τοιαῦτα ποιήσειν· ἦν γὰρ κατὰ τώντο
 'Ολυμπιὰς τούτοισι τοῖσι πρήγμασι συμπεσοῦσα. οὐκ ὡν δο-
 κέοντες κατὰ τάχος οὕτω διακριθήσεονται τὸν ἐν Θεομοπύλησι
 πόλεμον ἔπειπον τοὺς προδρόμους.

207 Οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διενένωντο ποιήσειν, οἱ δὲ ἐν Θεομο-
 15 πύλησι Ἑλληνες, ἐπειδὴ πέλας ἐγένετο τῆς ἐσβολῆς ὁ Πέρσης,
 καταρρωδέοντες ἐβουλεύοντο περὶ ἀπαλλαγῆς. τοῖσι μέν νυν
 ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἐδόκεε ἐλθοῦσι ἐς Πελοπόννησον τὸν
 Ἰσθμὸν ἔχειν ἐν φυλακῇ, Λεωνίδης δὲ Φωκέων καὶ Λοκρῶν
 περισπερχέντων τῇ γνώμῃ ταύτη αὐτοῦ τε μένειν ἐψηφίζετο,

1. κατηγόρητο μηδίζειν. Der Infinitiv ist Subjekt. Vgl. Thuk. I 95 καὶ γὰρ ἀδικίᾳ πολλὴ κατηγορεῖτο αὐτοῦ — κατηγορεῖτο δ' αὐτοῦ οὐχ ἥπιστα μηδισμός.

2. ἐκ τοῦ ἐμφανέος. S. z. c. 204.

3. ἀλλοφρονέοντες = καίπερ μηδίζοντες.

206. 6. ὑπερβαλλομένονς
 erg. στρατεύεσθαι. Vgl. IX 45 ἦν
 ὑπερβάληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος.

7. Κάρνεια. Das hochheilige Fest der Karneen, welches 9 Tage hindurch dauerte, wurde dem Apollon Κάρνειος zu Ehren, und zwar jährlich, gefeiert; es war den Spartanern verboten, vor dem Schlusse desselben in den Krieg zu ziehen. Näheres s. z. VI 106. VIII 72.

8. κατὰ τάχος wie c. 178.

9. ἐνένωντο. Man beachte die Kontraktion von οη in ο in den hieher gehörigen Formen der Verba

βοᾶν und νοεῖν wie βῶσαι, βῶσα-σθαι, ἐννώσας, ἐννενωνασι, ἐνένωτο (I 77).

10. ἔτερα τοιαῦτα. S. z. c. 39. κατὰ τώντο, κατά c. Accus. temporal wie c. 3. Über den Dativ (τούτοισι ταῖς πρ.) nach ὁ αὐτός s. z. demselben Kap.

11. Ολυμπιάς. Die olympische Festfeier fiel (wie auch die Karneen) in den Hochsommer und zwar in die Vollmondszeit zunächst nach der Sommersonnenwende. Die Karneen fielen etwas später (Ende August). S. z. VI 106. Die hier bezeichnete Feier der Olympien (die nur alle 4 Jahr stattfanden) war Olymp. LXXV. Vgl. VIII 26.

οὐ καὶ. S. z. c. 11.

207. 19. περισπερχέντων ist mit Valckenaer für περισπερχεόντων (von dem nicht nachweisbaren περισπερχεῖν) geschrieben. Das Simplex σπερχθεῖς (= συμωθεῖς c. 210) I 32. Vgl. V 33.

ταύτη αὐτοῦ. Sonst gewöhnlich αὐτοῦ ταύτη. S. z. c. 10, VIII.

πέμπειν τε ἀγγέλους ἐσ τὰς πόλις κελεύοντάς σφι ἐπιβωθέειν
ώς ἔόντων αὐτῶν ὄλιγων στρατὸν τὸν Μήδων ἀλέξασθαι. Ταῦτα 208
βουλευομένων σφέων ἐπειπεῖ Ξέρξης κατάσκοπον ἵππεα ἰδέσθαι,
ὅκσοι τέ εἰσι καὶ ὅ τι ποιέοιεν. ἀκηκόες δὲ ἔτι ἐὼν ἐν Θεσσα-
λίῃ, ὡς ἀλισμένη εἴη ταύτη στρατὶ ὄλιγη, καὶ τοὺς ἡγεμόνας 5
ώς εἶησαν Λακεδαιμόνιοι τε καὶ Λεωνίδης ἐὼν γένος Ἡρακλεί-
δης. ὡς δὲ προσήλασε ὁ ἵππεὺς πρὸς τὸ στρατόπεδον, ἐθηέετί¹
τε καὶ κατώρα πᾶν μὲν οὐ τὸ στρατόπεδον· τοὺς γὰρ ἔσω τε-
ταγμένους τοῦ τείχεος, τὸ ἀνορθώσαντες εἶχον ἐν φυλακῇ, οὐκ
οἵα τε ἦν κατιδέσθαι· ὁ δὲ τοὺς ἔξω ἐμάνθανε, τοῖσι πρὸ τοῦ 10
τείχεος τὰ ὅπλα ἐκέετο. ἔτυχον δὲ τοῦτον τὸν χρόνον Λακε-
δαιμόνιοι ἔξω τεταγμένοι. τοὺς μὲν δὴ ὡρα γυμναζομένους
τῶν ἀνδρῶν, τοὺς δὲ τὰς κόμας κτενιζομένους. ταῦτα δὴ θη-
εύμενος ἐθώμαξε καὶ τὸ πλῆθος ἐμάνθανε. μαθὼν δὲ πάντα²
ἀτρεκέως ἀπῆλαυνε ὅπιστος κατ' ἡσυχίην· οὕτε γάρ τις ἐδίωκε,¹⁵
ἀλογίης τε ἐκύρησε πολλῆς ἀπελθὼν δὲ ἔλεγε πρὸς Ξέρξην
τάπερ ὀπώπες πάντα. Ἀκούων δὲ Ξέρξης οὐκ εἶχε συμβαλέσθαι 209
τὸ ἐὸν, ὅτι παρασκευάζοιντο ὡς ἀπολεόμενοί τε καὶ ἀπολέοντες
κατὰ δύναμιν· ἀλλ' αὐτῷ γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο ποιέειν, μετ-
επέμψατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος ἔόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ.²⁰
ἀπικόμενον δέ μιν εἰρώτα Ξέρξης ἐκαστα τούτων, ἐθέλων μαθεῖν
τὸ ποιεύμενον πρὸς τῶν Λακεδαιμονίων. ὁ δὲ εἶπε· Ἡκουσας
μέν μεν καὶ πρότερον, εὗτε ὠρμέομεν ἐπὶ τὴν Σελλάδα, περὶ τῶν
ἀνδρῶν τούτων· ἀκούσας δὲ γέλωτά με ἐθευ λέγοντα τῇπερ

2. ὀλίγων „zu wenige“. Der Inf. bei ὄλιγος wie VI 109 ὄλιγονς γὰρ εἶναι στρατὶ τῇ Μήδων συμβαλέειν.

208. 4. ὀνόσοι τέ εἰσι καὶ ὅ τι ποιέοιεν. Zum Wechsel der Modi vgl. V 13 ὁ δ' ἀμείβετο, τίνες τε οἱ Παίονες ἀνθρώποι εἰσι καὶ τί ἐπεῖνοι ἐθέλοντες ἔλθοιεν ἐς Σάρδις. Ebenso III 140. V 97.

9. τοῦ τείχεος. S. z. c. 176.

16. ἀλογίης τε. Über οὖτε — τε s. z. c. 8, I. — ἀλογίης υποθῆσαι ist das Passiv zu ἐν ἀλογίῃ ἔχειν. Vgl. VI 75 καὶ τὸ ἄλσος ἐν ἀλογίῃ ἔχων ἐνέποησε. Ähnlich unten c. 226.

209. 18. τὸ ἐόν, τὸ ὄρθόν. Vgl. V 50 λέγειν τὸ ἐόν. Ebenso VI 37.

50. Ähnlich unten c. 237 τὸ ἐόν „die Wirklichkeit“.

19. ἀλλ' αὐτῷ γάρ. Zum Gebrauch von ἀλλὰ — γάρ s. z. c. 158. 214. Zuweilen bestimmt das Verb des mit γάρ vorgeschobenen Satzes den Casus des Hauptsatzes. So ist hier αὐτῷ abhängig von ἐφαίνοντο, während wir eigentlich erwarteten ἀλλὰ Ξέρξης γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο αὐτῷ ποιέειν, μετεπέμψατο. Vgl. I 24 καὶ τοῖσι ἐσελθεῖν γὰρ ἥδονὴν εἰ μέλλοιεν απούσεσθαι τοῦ ἀρίστον ἀνθρώπων αἰοιδοῦ, ἀναχωρῆσαι ἐς μέσην νέα. wo es eigentlich heißen müßte: καὶ τοὺς, ἐσελθεῖν γὰρ αὐτοῖς — ἀναχωρῆσαι ἐς μέσην νέα.

22. Ἡκουσας — πρότερον. Vgl. c. 101—104.

23. εὗτε = ὅτε auch c. 193.
24. γέλωτά με ἐθευ. γέλωτα ist

ῶρεον ἐκβησόμενα πρήγματα ταῦτα. ἐμοὶ γὰρ τὴν ἀλήθειαν ἀσκέειν ἀντία σεῦ, ὃ βασιλεῦ, ἀγὼν μέγιστος ἔστι. ἄκουσον δὲ καὶ νῦν. οἱ ἄνδρες οὗτοι ἀπίκαται μαχεσόμενοι ἡμῖν περὶ τῆς ἐσόδου, καὶ ταῦτα παρασκευάζονται. νόμος γάρ σφι οὕτω 5 ἔχων ἔστι· ἐπεὰν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς κοσμέονται· ἐπίστασο δὲ, εἰ τούτους τε καὶ τὸ ὑπομένον ἐν Σπάρτῃ καταστρέψεαι, ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων, τό δε, βασιλεῦ, ὑπομενέει χεῖρας ἀνταειρόμενον· νῦν γὰρ πρὸς βασιλῆν τε καλλίστην τῶν ἐν Ἑλλησι προσφέρεαι καὶ ἄνδρας 10 ἀρίστους. Κάρτα τε δὴ ἅπιστα Ξέρξη ἐφαίνετο τὰ λεγόμενα εἶναι, καὶ δεύτερα ἐπειρώτα, ὅντινα τρόπον τοσοῦτοι ἔοντες τῇ ἑωτοῦ στρατιῇ μαχέσονται. ὁ δὲ εἶπε· Ὡ βασιλεῦ, ἐμοὶ χρᾶσθαι ὡς ἄνδρι φεύστη ἦν μὴ ταῦτα τοι ταύτη ἐκβῆ, τῇ ἐγὼ 210 λέγω. Ταῦτα λέγων οὐκ ἐπειθε τὸν Ξέρξην. τέσσερας μὲν δὴ 15 παρεξῆκε ἡμέρας, ἐλπίζων αἰεὶ σφεας ἀποδρήσεσθαι. πέμπτη δὲ, ὡς οὐκ ἀπαλλάσσοντο, ἀλλά οἱ ἐφαίνοντο ἀναιδείῃ τε καὶ ἀβουλίῃ διαχρεόμενοι μένειν, πέμπτει ἐπ' αὐτοὺς Μῆδοντες τε καὶ Κισσίους θυμωθεὶς, ἐντειλάμενός σφεας ξωγρήσαντας ἄγειν ἐς ὄψιν τὴν ἑωτοῦ. ὡς δ' ἐπέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἑλλη- 20 νας οἱ Μῆδοι, ἐπιπτον πολλοὶ, ἄλλοι δ' ἐπεσῆσαν καὶ οὐκ

prädikativer Accusativ „du hast mich zu einem Gegenstande deines Lachens gemacht“. Genau wie hier III 29 ἀτάρ τοι ὑμεῖς γε οὐχ καίσοντες γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε.

1. ἐκβησόμενοι. Vgl. c. 221
εἶπε ἐκ τῶν ἰδῶν τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν.

2. ἀγών „Aufgabe“ wie c. 11.
5. ἐκτενεῖσθαι. Ähnliche Umschreibungen mit εἰναι und Partizip sind nicht selten bei Herodot. Vgl. II 99 λέγονταί ἔστι VIII 136 ἦν λέγοντα. S. auch z. c. 194.

κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ. Zur Konstruktion von κινδυνεύειν vgl. II 120 τοῖσι σφετέροισι σώμασι καὶ τοῖσι τέκνοισι καὶ τῇ πόλι κινδυνεύειν ἐβούλοντο. Zur Bedeutung von ψυχῇ vgl. c. 39 τῇ ψυχῇ ξημιώσεαι.

6. τὸ ὑπομένον. S. z. c. 157 (τὸ ὑγιαῖνον).

8. ὑπομενέει χεῖρας ἀνταειρόμενον. Dieselbe Wendung c. 101.

11. τοσοῦτοι. τοσοῦτος u. τοσόδει

eig. so gross, so viel, können daher auch von einer geringen Menge gebraucht werden = nur so viel. Wie hier I 128.

12. χρᾶσθαι. Infin. statt Imperativ. S. z. c. 141.

Angriff und Niederlage der Meder und Kissier (c. 210), der Unsterblichen (c. 211). Dritter unglücklicher Angriff (c. 212).

210. 17. διαχρεόμενοι. διαχρεσθατ unterscheidet sich darin von χρᾶσθαι, daß in διαχρεσθατ der Begriff des Konstanten vorwaltet. Wie hier VI 10 ἀγνωμοσύνη διεχρέοντο.

20. ἐπιπτον — ἐπεσῆσαν — ἀπήλαυνον. Beachte die Bedeutung der Imperfecta. Viele Perser waren bereits gefallen, aber immer frische Truppen drängten von hinten nach (ἐπεσῆσαν) und so hielten die Perser vermöge ihrer grossen Truppenzahl das Gefecht lange Zeit

ἀπήλαυνον, καίπερ μεγάλως προσπταιόντες. δῆλον δ' ἐποίειν παντὶ τεῷ καὶ οὐκ ἥκιστα αὐτῷ βασιλεῖ, ὅτι πολλοὶ μὲν ἄνδρωποι εἶν, δλίγοι δὲ ἄνδρες. ἐγίνετο δὲ ἡ συμβολὴ δι' ἡμέρης. Ἐπείτε δὲ οἱ Μῆδοι τοηχέως περιείποντο, ἐνθαῦτα οὗτοι 211 μὲν ὑπεξήσαν, οἱ δὲ Πέρσαι ἐκδεξάμενοι ἐπήσαν, τοὺς ἀθανάτους ἐκάλεε βασιλεὺς, τῶν ἥρχε Τδάρης, ὡς δὴ οὗτοί γε εὐπετέως κατεργασόμενοι. ὡς δὲ καὶ οὗτοι συνέμισγον τοῖσι Ἑλλησι, οὐδὲν πλέον ἐφέροντο τῆς στρατιῆς τῆς Μηδικῆς, ἀλλὰ τὰ αὐτὰ, ἀτε ἐν στεινοπόρῳ τε χώρῳ μαχόμενοι καὶ δούρασι βραχυτέροισι χρεόμενοι ἥπερ οἱ Ἑλληνες, καὶ οὐκ ἔχοντες πλήθει χρήσασθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξίως λόγου, ἀλλὰ τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι ἔξεπιστάμενοι, καὶ ὅκας ἐντρέψειαν τὰ νῶτα, ἀλέες φεύγεσκον δῆθεν, οἱ δὲ βάροβαροι ὁρέοντες φεύγοντας βοῆ τε καὶ πατάγῳ ἐπήσαν, οἱ δ' ἀν καταλαμβανόμενοι ὑπέστρεφον ἀντίοι εἶναι τοῖσι βαρ-15 βάροισι, μεταστρεφόμενοι δὲ κατέβαλλον πλήθει ἀναριθμήτους τῶν Περσέων· ἐπιπτον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν Σπαρτιητέων ἐνθαῦτα

aus, ohne sich zurückzuziehen (καὶ οὐκ ἀπήλαυνον), wiewohl sie grosse Verluste erlitten (καίπερ μεγάλως προσπταιόντες).

1. προσπταιόντες. S. z. c. 170.
2. παντὶ τεῷ. Über πᾶς τις s. z. c. 8, IV.

211. 4. τοηχέως περιείποντο. περιέπειν ist meist entweder wie hier mit τοηχέως (VIII 18. 27) oder wie II 169 mit εὖ verbunden.

5. ἀθανάτοντος. S. z. c. 83.

6. οὗτοι. Das Pronomen findet sich öfter, das Subjekt nachdrücklich erneuernd, im appositiven Satze. Vgl. VIII 45 Λευκάδιοι δὲ τρεῖς νέας ἔχοντες ἐπεβάθησαν, ἔθνος ἔόντες οὗτοι Δωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου.

7. κατεργασόμενοι, τοὺς Ἑλληνας. κατεργάζεσθαι steht in gleicher Bedeutung c. 8.

8. πλέον φέρεσθαι τινος, eig. mehr als jemand erlangen, d. h. mehr als jemand ausrichten. Ähnlich c. 168.

10. βραχυτέροισι. Die persische Bewaffnung ist c. 61 beschrieben.

πλήθει χρήσασθαι. Vgl. c. 177.

12. ἔξεπιστάμενοι. Beachte ἔξ.

13. ὅκως ἐντρέψειαν. Dem ὅκως c. opt. (von einer unbestimmten Frequenz s. z. c. 6) entspricht im folg. die Iterativform φεύγεσκον. Ganz wie hier I 196. II 13. — Über die Verbindung des finiten Satzes καὶ φεύγεσκον mit dem Partizip ἀποδεικνύμενοι durch καὶ s. z. c. 10, VI.

δῆθεν heißtt eig. dem Vorgeben nach, daher so viel wie scheinbar. Wie hier III 74. 143. VI 39. 66.

14. βοῆ τε καὶ πατάγῳ. III 79 ist dieser Verbindung noch χρεόμενος hinzugefügt.

15. ἦν verb. mit ὑπέστρεφον. Mit einem Imperfekt oder Aorist verbunden kann ἦν die Wiederholung in der Vergangenheit bezeichnen. Vgl. I 196. II 109. III 119.

καταλαμβάνειν. Zur Bedeutung vgl. VI 29 ὡς φεύγων (Ιστιαῖος) κατελαμβάνει τὸ ὑπένδρος Πέρσεων καὶ ὑπάντον ἔμελλε συγκεντήσεσθαι, καταμηνύει ἐαντὸν ὡς εἴη Ιστιαῖος.

κατέβαλλεν. Vgl. IX 61 οἱ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἀμννόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων.

ολίγοι. ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἐδυνέατο παραλαβεῖν οἱ Πέρσαι τῆς ἐσόδου πειρεόμενοι καὶ πατὰ τέλεα καὶ παντοίως προσβάλλοντες,
 212 ἀπήλαυνον ὅπιστο. Ἐν ταύτῃ τῇσι προσόδοισι τῆς μάχης λέγεται βασιλέα θηεύμενον τρὸις ἀναδραμεῖν ἐκ τοῦ θρόνου, δείσιαντα περὶ τῇ στρατιῇ. Τότε μὲν οὗτῳ ἡγωνίσαντο, τῇ δ' ὑστεροίη οἱ βάρθαροι οὐδὲν ἄμεινον ἀεθλεον. Ἀτε γὰρ ολίγων ἔοντων ἐλπίσαντές σφεας πατατερωματίσθαι τε καὶ οὐκ οἶους τε ἔσεσθαι ἔτι χείρας ἀνταείρασθαι συνέβαλλον. οἱ δὲ Ἕλληνες κατὰ τάξις τε καὶ πατὰ ἐθνεα κεκοσμημένοι ἥσαν καὶ ἐν μέρεϊ 10 ἔκαστοι ἐμάχοντο, πλὴν Φωκέων· οὗτοι δὲ ἐς τὸ οὔρος ἐτάχθησαν φυλάξοντες τὴν ἀτραπόν. ὡς δὲ οὐδὲν εὑρισκον ἀλλοιότερον οἱ Πέρσαι ἢ τῇ προτεραιή ἐνώρεον, ἀπήλαυνον. Ἀπορέοντος δὲ βασιλέος, ὃ τι χρήσηται τῷ παρεόντι πρήγματι, Ἐπιάλτης ὁ Εὐρυδήμου ἀνὴρ Μηλιεὺς ἥλθε οἱ ἐς λόγους ὡς μέγα τι παρὰ 15 βασιλέος δοκέων οἰσεσθαι, ἔφρασέ τε τὴν ἀτραπὸν τὴν διὰ τοῦ οὐρεος φέρουσαν ἐς Θερμοπύλας, καὶ διέφθειρε τοὺς ταύτης ὑπομείναντας Ἕλλήνων. ὑστερον δὲ δείσας Λακεδαιμονίους ἔφυγε ἐς Θεσσαλίην, καὶ οἱ φυγόντι ὑπὸ τῶν Πυλαγόρων, τῶν Ἀμφι-

1. τῆς ἐσόδον hängt von οὐδέν ab.
2. κατὰ τέλεα scharenweise. Ganz wie hier IX 20 προσέβαλον κατὰ τέλεα. Vgl. c. 81. κατά distributiv wie oben c. 204 (κατὰ πόλις).
3. ἀπήλαυνον ὅπιστο ohne ὅπιστο c. 210. 212.

212. πρόσοδος vom Angriff, noch c. 223. IX 101.

λέγεται βασιλέα. Über λέγεται mit Accus. c. Inf. s. z. c. 56.

4. θηεύμενον. Er schaute von einem erhöhten Platze dem Kampfe zu wie bei Salamis (VIII 88. 90).

6. ἀεθλέειν vom Kämpfen in der Schlacht noch I 67.

ἐόντων, τῶν Ἑλλήνων.

9. ἐν μερεῖ, der Reihenach; noch I 26.

11. τὴν ἀτραπόν. Über ihn vgl. c. 216. 217.

Verrat des Ephialtes (c. 213). Beschaffenheit des Gebirgspfads Anopaias (c. 216. 217). Die Perser unter Hydarnes überschreiten das Gebirge (c. 218).

213. 13. ὃ τι χρήσηται τῷ παρεόντι πρήγματι. Die substantivierten Neutra der Pronominaladjectiva im Accusativ werden häufig in adverbialer Bedeutung gebraucht (ὅτι = ως). Vgl. I 120 ἔγώ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παὶδι τοῦτο (= οὗτῳ), ὃ τι σὺ βούλεαι. Wie hier VI 52 ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφοὺς ἐπειρησσομένους ὃ τι χρήσωνται τῷ πρήγματι.

14. ως — δοκέων οἰσεσθαι ist mit einer gewissen Redefülle gesagt; einfacher würde sein entweder δοκέων οἰσεσθαι oder ως οἰσόμενος.

15. ἀτραπὸν — φέρονταν. S. die Karte.

οἱ — ἐπεκηρύξσειν ἐπὶ τινὶ c. 214 οἱ Πυλαγόροι ἐπεικόνεαν ἀργύριον ἐπ' Ἐπιάλτη.

18. Πυλαγόρων. Πυλαγόροι oder Πυλαγόραι hießen die Gesandten der 12 Bundesstaaten, welche zur delphischen oder pythischen Amphiktyonie gehörten. Das gemeinschaftliche Hauptheiligtum derselben war der Tempel des pythischen

κτινόνων ἐς τὴν Πυλαίην συλλεγομένων, ἀργύριον ἐπεκηρύχθη.
χρόνῳ δὲ ὕστερον, πατῆλθε γὰρ ἐς Ἀντικύρην, ἀπέθανε ὑπὸ⁵
Ἀθηνάδεω, ἀνδρὸς Τορχινίου. ὁ δὲ Ἀθηνάδης οὗτος ἀπέκτεινε
μὲν Ἐπιάλτην δι' ἄλλην αἰτίην, τὴν ἐγὼ ἐν τοῖσι ὅπισθε λό-
γοισι σημανέω, ἐτιμήθη μέντοι ὑπὸ Λακεδαιμονίων οὐδὲν ἔσσον.⁵
Ἐπιάλτης μὲν οὗτος ὕστερον τούτων ἀπέθανε. ²¹⁴ Ἔστι δὲ ἔτερος λεγόμενος λόγος, ὡς Ὁνήτης τε ὁ Φαναργόρεω ἀνὴρ Καρύστιος
καὶ Κορυδαλλὸς Ἀντικυρεύς εἴσι οἱ εἶπαντες πρὸς βασιλέα τού-
τους τοὺς λόγους, καὶ περιηγησάμενοι τὸ οὖρος τοῖσι Πέρσῃσι,
οὐδαμῶς ἔμοιγε πιστός. τοῦτο μὲν γὰρ τῷδε χρῆ σταθμώσασθαι,¹⁰
ὅτι οἱ τῶν Ἑλλήνων Πυλαγόραι ἐπεκήρυξαν οὐκ ἐπὶ Ὁνήτῃ τε
καὶ Κορυδαλλῷ ἀργύριαιν ἀλλ' ἐπὶ Ἐπιάλτῃ τῷ Τορχινίῳ, πάντως
κον τὸ ἀτρεκέστατον πυθόμενοι, τοῦτο δὲ φεύγοντα τὸν Ἐπιάλ-

Apollon zu Delphi. Sie hatten indes noch ein zweites gemeinschaftliches Heiligtum in der Nähe von Pylai (vgl. *Πυλαγόραι*) oder Thermopylai, den Tempel der Demeter, die deswegen auch die amphiktyonische (*Αμφικτυονίς*) hieß, zu Anthela (c. 200). Die Versammlungen der Amphiktyonen fanden regelmässig zweimal jährlich statt, im Herbst und Frühling, und zwar in Thermopylai (Anthela) und Delphi. Außer den *Πυλαγόραι* werden als Beamte der Amphiktyonenversammlung noch die *Ιερομνήνοντες*, d. h. Besorger der heiligen Angelegenheiten, genannt. Während sich die Pylagoren als Vertreter ihrer Staaten nur zu den beiden gröfseren Versammlungen einfanden, waren die Hieromnemonen als ständige Beamte des Bundes an Ort und Stelle. Sie hatten die gottesdienstlichen und Verwaltungsgeschäfte zu besorgen und die gröfseren Versammlungen vorzubereiten und zu leiten. Es waren ihrer 24, indem jede der 12 zum Bunde gehörigen Völkerschaften durch zwei Abgeordnete vertreten war. — An den beiden gröfseren Versammlungen der Amphiktyonen war eine grosse Anzahl von Leuten aus allen Teilen Griechenlands anwesend, da zu diesen Zeiten auch Märkte und Feste stattzufinden pflegten. Darauf

beziehen sich im folgenden die Worte *Ἄμφικτυνόνων — συλλεγομένων*. Auch kam es vor, dass der vorsitzende Hieromnemon eine allgemeine Versammlung aller aus den amphiktyonischen Völkerschaften Anwesenden berief, um ihnen die von der Bundesversammlung gefalsten Beschlüsse mitzuteilen; dies scheint auch bei dem Beschluss der Fall gewesen zu sein, durch welchen der Malier Ephialtes für vogelfrei erklärt wurde.

1. ἐς τὴν Πυλαίην sc. ἐπιλησίην.
2. πατῆλθε rediit. Seine Heimat war das thessalische Antikyra (c. 198).
4. ἐν τοῖσι ὅπισθε λόγοισι. Herodot hat seinen Vorsatz nicht ausgeführt. Vgl. Einl. Bd. I S. 11.

214. 7. λεγόμενος λόγος wie c. 150.

8. εἴσι οἱ εἶπαντες. S. z. c. 209 (ὁ νόμος οὗτος ἔχων ἐστι).

9. περιηγησάμενοι τὸ οὖρος. Zum Accusativ vgl. IV 130 παρθένον — περιάγονται τὴν λίμνην. — Der Dativ (τοῖσι Πέρσῃσι) wie bei πατηγεῖσθαι c. 215.

10. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ (unten 13). S. z. c. 6.

τῷδε χρὴ σταθμώσασθαι. Über die Bedeutung von σταθμώσασθαι τινὶ s. z. c. 11.

12. πάντως οὐν wie c. 157.

τὴν ταύτην τὴν αἰτίην οἴδαμεν. εἰδείη μὲν γὰρ ἂν καὶ ἐών μὴ Μηλιεὺς ταύτην τὴν ἀτραπὸν Ὀνήτης, εἰ τῇ χώρῃ πολλὰ ὄμιληκάσ εἴη· ἀλλ' Ἐπιάλτης γάρ ἐστι ὁ περιηγησάμενος τὸ οὔρος
 215 κατὰ τὴν ἀτραπὸν, τοῦτον αἴτιον γράφω. Ξέρξης δὲ, ἐπεί οἱ
 5 ἥρεσε τὰ ὑπέρσχετο ὁ Ἐπιάλτης κατεργάσεσθαι, αὐτίκα περιχαρῆς
 γενόμενος ἐπεμπεῖ Ὄδάρνεα καὶ τῶν ἐστρατήγες Ὄδάρνης. ὠρ-
 μέατο δὲ περὶ λύχνων ἀφὰς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. τὴν δὲ ἀτρα-
 πὸν ταύτην ἔξενδον μὲν οἱ ἐπιχώριοι Μηλιέες, ἔξενδοντες δὲ
 Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο ἐπὶ Φωκέας, τότε ὅτε οἱ Φωκέες φοά-
 10 ξαντες τείχει τὴν ἐσβολὴν ἥσαν ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου· ἐκ τόσου
 216 δὴ κατεδέδεκτο ἐοῦσα χοηστὴ Μηλιεὺς. "Ἐχει δὲ ὡδε ἡ ἀτρα-
 πὸς αὕτη· ἀρχεται μὲν ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ ποταμοῦ τοῦ διὰ τῆς
 διασφάγος ἔσοντος, οὗνομα δὲ τῷ οὔρεϊ τούτῳ καὶ τῇ ἀτραπῷ
 τῶντὸ κέεται, Ἀνόπαια· τείνει δὲ ἡ Ἀνόπαια αὕτη κατὰ δάχνη
 15 τοῦ οὔρεος, λήγει δὲ κατά τε Ἀλπηνὸν πόλιν, πρώτην ἐοῦσαν
 τῶν Λοκρίδων πρὸς τῶν Μηλιέων, καὶ κατὰ Μελάμπυγόν τε

1. οἴδαμεν noch II 17. IV 46.
 Sonst gebraucht Herodot dafür die
 Form Ἰδμεν. Vgl. auch IX 60 συν-
 οίδαμεν und II 43 οἴδασι. S. Dial.
 Bd. I S. 39.

εἰδείη ἄν. S. z. c. 180 (ἐπαύ-
 ροιτ' ἄν).

ἐὼν μὴ Μηλιεύς. Über μὴ
 beim Partizip s. z. c. 161.

2. ὡμιληνώς εἴη. S. z. c. 26.

215. 6. τῶν ἐστρατήγες. S.
 c. 211 Anf.

7. λύχνων ἀφάς. Der Aus-
 druck findet sich erst bei Späteren
 wieder. So bei Diod. 19, 30. Vgl.
 die analoge Bezeichnung des Vor-
 mittags c. 223 ἐς ἀγορῆς πληθώρην.

9. κατηγήσαντο erg. τὴν ἀτρα-
 πόν. Vgl. c. 214 περιηγησάμενοι
 τὸ οὔρος. Zur Bedeutung von κατ-
 ηγέεσθαι s. z. c. 8, I.

φράξ αντες τείχει. Zur
 Sache vgl. c. 176.

10. ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου.
 Zum Ausdruck s. z. c. 172.

ἐκ τόσου δὴ, eig. seit so lange,
 d. i. seitdem. Ganz wie hier
 V 88.

11. κατεδέδεκτο—οὐδὲν γοη-
 στή. Jener Bergpfad erwies sich
 seit dieser Zeit den Maliern als

schädlich und unheilvoll, da ihnen
 nun ihre an der ἐσβολή aufgeföhrt-
 en Verteidigungswerke nichts mehr
 nützten. — Über ἐοῦσα bei κατ-
 εδέδεκτο s. z. c. 154 (ἀπεδέχθη εἰ-
 ναι ἵππαρχος).

216. 12. τοῦ Ἀσωποῦ ποτα-
 μοῦ. S. z. c. 199.

14. Ἀνόπαια heißt jetzt *Morvo-
 πάτη*, „Einzelpfad“. Man will in
 dem Namen Ἀνόπαια eine Andeut-
 ung des steilen Aufstiegs (ἄνω) finden, mit Berufung auf eine
 Stelle des Empedokles (fr. 168),
 wo das (emporlodernde) Feuer ἀνό-
 παιον genannt wird. Vgl. auch Hom.
 Odyss. I 320 ὅρνις ὡς ἀνόπαια δι-
 ἔπτατο, wo ἀνόπαια freilich sehr
 verschieden erklärt wird. — Über
 den Nominativ (*Ἀνόπαια*) in Ver-
 bindung mit οὗνομά τινι κέεται s.
 z. c. 140. Wie hier c. 198.

15. Ἀλπηνὸν πόλιν. Vgl. c.
 176. 229.

16. πρὸς τῶν Μηλιέων „in der
 Richtung nach den Maliern zu“. Über
 diese Bedeutung von πρός c. Genet s. z. c. 36.

Μελάμπυγον — λίθον καὶ
 Κερκώπων ἔδρας. Die Κέρκωπες
 (eig. „die Geschwänzten“ v. κέρκος)

καλεόμενον λίθον καὶ κατὰ Κερκώπων ἔδρας, τῇ καὶ τὸ στεινότατόν ἐστι. Κατὰ ταύτην δὴ τὴν ἀτραπὸν καὶ οὕτω ἔχουσαν 217 οἱ Πέρσαι, τὸν Ἀσωπὸν διαβάντες, ἐπορεύοντο πᾶσαν τὴν νύκτα, ἐν δεξιῇ μὲν ἔχοντες οὔρεος τὰ Οἰταίων, ἐν ἀριστερῇ δὲ τὰ Τογχινίων. ἡώς τε δὴ διέφαινε, καὶ ἐγένοντο ἐπ’ ἀκρωτηρίῳ⁵ τοῦ οὔρεος. κατὰ δὲ τοῦτο τοῖ οὔρεος ἐφύλασσον, ὃς καὶ πρότερον μοι δεδήλωται, Φωκέων χίλιοι ὀπλῖται, δυόμενοί τε τὴν σφετέρην χώρην καὶ φρουρόεντες τὴν ἀτραπὸν. ἡ μὲν γὰρ κάτω ἐσβολὴ ἐφυλάσσετο ὑπ’ ὅν εἴρηται, τὴν δὲ διὰ τοῦ οὔρεος ἀτραπὸν ἐθελονταὶ Φωκέες ὑποδεξάμενοι Λεωνίδῃ ἐφύλασσον.¹⁰ Ἐμαθον δέ σφεας οἱ Φωκέες ὥδε ἀναβεβηρότας· ἀναβαίνοντες 218 γὰρ ἐλάνθανον οἱ Πέρσαι τὸ οὔρος πᾶν ἐὸν δρυῶν ἐπίπλεον.

sind in der griechischen Sage kleine neckische und betrügerische Dämonen, die meist wie hier in die Heraklessage verflochten sind. Schon ein homerisches Gedicht *Κέρωπες* handelte von ihnen. Vgl. die Verse bei Suidas und Harpokration s. v. *ψεύστας*, *ἡπεροπῆας*, *ἀμήχανά τ' ἔργ' ἀνύσαντας*
ἔξαπατητῆρας πολλὴν δ' ἐπὶ γαῖαν
ἐσόντες
ἀνθρώπους ἀπάτασκον ἀλώμενοι ἡ-
ματα πάντα.

Nach einer im Altertum weit verbreiteten Sage überfielen die Kerkopen am Ausgange des Passes der Thermopylen, da wo der Weg am engsten war, den Herakles im Schlaf, beraubten ihn seiner Waffen und griffen ihn mit denselben an. Herakles aber ergreift sie und hängt sie an einen Tragbalken über seine Schultern. Da hört er sie hinter seinem Rücken sich über ihn belustigen. Auf sein Befragen gestehen sie ihm, dass sie früher von ihrer Mutter vor den Melampygos gewarnt seien und eben hätten sie in ihm den Melampygos erkannt. Durch die drollige Art, wie sie dies erzählen, versetzen sie den Helden in so gute Laune, dass er sie grossmütig wieder laufen lässt. Dass die Sage von Herakles und den Kerkopen gerade am Oita lokalisiert war, erklärt sich daraus, dass ja gerade in dieser Gegend sich man-

che Sage an Herakles anknüpfte (c. 176). Auch in der Komödie wurden die Kerkopen als betrügerische und diebische Geister oft verwandt, wie denn namentlich Kratinos und Eubulos von ihnen gedichtet hatten. Die grosse Verbreitung dieses Märchens beweisen endlich die vielen und zum Teil sehr altertümlichen Darstellungen dieses Vorfalls durch die bildende Kunst, z. B. die Metope von Selinus.

1. *τὸ στεινότατον*, hier konnte nach c. 176 nur ein Wagen fahren.

217. 5. *ἡώς τε διέφαινε καὶ ἐγένοντο.* Parataxis. S. z. c. 12.

6. *κατὰ τοῦτο τοῦ οὔρεος.* κατά in lokaler Bedeutung wie c. 176. I 185 κατὰ τοῦτο δὲ τῆς χώρης.

πρότερον c. 212.

9. *ὑπ' ὅν εἴρηται* sc. αὐτὴν φυλάσσεσθαι.

10. *ὑποδεξάμενοι Λεωνίδῃ.* ὑποδέκεσθαι eigentl. in se suscipere, daher auch = versprechen (c. 158). VIII 29. 102. Mit dem Dativ auch III 69 ἡ μὲν ὑπεδέξατο ταῦτα τῷ πατρὶ κατεργάσεσθαι.

218. 12. *δρυῶν ἐπίπλεον.* Noch in neuester Zeit fand der englische Reisende Grell, welcher von Malis

ἥν μὲν δὴ νηνεμίη, ψόφου δὲ γινομένου πολλοῦ, ὡς οἰκὸς ἥν φύλλων ὑποκεχυμένων ὑπὸ τοῖσι ποσὶ, ἀνά τε ἕδραμον οἱ Φωκέες καὶ ἐνέδυνον τὰ ὅπλα, καὶ αὐτίκα οἱ βάρβαροι παρῆσαν. ὡς δὲ εἶδον ἄνδρας ἐνδυομένους ὅπλα, ἐν θώματι ἐγένοντο· 5 ἔλπόμενοι γὰρ οὐδέν σφι φανήσεσθαι ἀντίξοον, ἐνεκύρωσαν στρατῷ. ἐνθαῦτα Ὑδάρης καταρρωδήσας, μὴ οἱ Φωκέες ἔωσι Λακεδαιμόνιοι, εἴρετο τὸν Ἐπιάλτην, ὁκοδαπὸς εἰη ὁ στρατός, πυθόμενος δὲ ἀτρεκέως διέτασσε τοὺς Πέρσας ὡς ἐς μάχην. οἱ δὲ Φωκέες ὡς ἐβάλλοντο τοῖσι τοξεύμασι πολλοῖσι τε καὶ 10 πυκνοῖσι, οἰχοντο φεύγοντες ἐπὶ τοῦ οὔρεος τὸν κόρυμβον, ἐπιστάμενοι, ὡς ἐπὶ σφέας ὀρμήθησαν ἀρχὴν, καὶ παρεσκευάδατο ὡς ἀπολεόμενοι. Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐφρόνεον, οἱ δὲ ἀμφὶ Ἐπιάλτην καὶ Ὑδάρεα Πέρσαι Φωκέων μὲν οὐδένα λόγον 219 ἐποιεῦντο, οἱ δὲ κατέβαινον τὸ οὔρος κατὰ τάχος. Τοῖσι δὲ ἐν 15 Θερμοπύλῃσι ἐοῦσι Ἐλλήνων πρῶτον μὲν ὁ μάντις Μεγιστίης ἐσιδὼν ἐς τὰ ἵρα ἐφρασε τὸν μέλλοντα ἔσεσθαι ἄμα ἡοῖ σφι θάνατον. ἐπὶ δὲ καὶ αὐτόμολοι ἥσαν οἱ ἔξαγγείλαντες τῶν Περσέων τὴν περίοδον. οὗτοι μὲν ἔτι νυκτὸς ἐσήμηναν, τρίτοι δὲ οἱ

aus auf diesem Pfade über den Oita nach Doris und Phokis herabstieg, das Gebirge mit den prachtvollsten Eichen- und Fichtenwäldern bewachsen.

1. ὡς οἰκὸς ἥν. S. z. c. 103.

2. ἀνά τε ἔδραμον. Dieselbe Tmesis oben c. 156. S. z. c. 10, V. ἀναδραμεῖν in gleicher Bedeutung c. 212. In übertragener oben c. 156.

3. ἀντίξοος auch c. 192.

7. ὁκοδαπός. Vgl. V 13 εἰρωτέοντος δὲ τοῦ Δαρείου, ὁκοδαπὴ εἰη ἡ γυνή.

10. ἐπιστάμενοι. ἐπίστασθαι heißt hier wie häufig bei Herodot glauben.

11. ἀρχήν eigentl. von vorn herein, d. h. überhaupt. Wie hier c. 220.

13. οὐδένα λόγον ἐποιεῦντο. Über die Bedeutung s. z. c. 13.

14. οἱ δέ, οἱ Πέρσαι. S. z. c. 6 (οἱ δέ).

κατέβαινον τὸ οὔρος. Zu dem (in dieser Bedeutung seltenen) Accusativ bei καταβαίνειν vgl. Hom. Od. I 330 κλίμακς κατεβήσετο.

κατὰ τάχος wie c. 178.

Leonidas entlässt die Bundesgenossen. Leonidas fällt (c. 219—225).

219. 16. ἐσ τὰ ἵρα. τὰ ἵρα, dafür sonst τὰ σφάγια. Vgl. IX 61 οὐ γάρ σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χοντρά. Mit unserer Stelle vgl. c. 221 εἰπε ἐκ τῶν ἵρων τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν.

ἄμα ἡοῖ. Wiewohl der völlige Untergang der Hellenen in eine spätere Tageszeit fiel (c. 223), so begann ihr Unglück und Verderben doch schon am frühen Morgen, als die Perser unter Hydarnes über das Gebirge giengen (c. 217 ἡώς τε δὴ διέφαινε καὶ ἐγένοντο ἐπ' ἀκρωτηρίων τοῦ οὔρεος) und hier zunächst mit den Phokern zusammenstießen, von denen mancher durch die Geschosse der Feinde seinen Tod fand (c. 218 οἱ δὲ Φωκέες ἐβάλλοντο τοῖσι τοξεύμασι πολλοῖσι τε καὶ πυκνοῖσι). An ihnen erfüllte sich die Prophezeiung des Megistias zunächst.

17. ἐπὶ δέ, adverbial wie c. 92. S. z. c. 12.

ἡμεροσκόποι καταδραμόντες ἀπὸ τῶν ἄκρων ἥδη διαφαινούσης ἡμέρης. ἐνθαῦτα ἐβουλεύοντο οἱ Ἑλληνες, καὶ σφεων ἐσχίζοντο αἱ γυνῶμαι· οἱ μὲν γὰρ οὐκ ἔων τὴν τάξιν ἐκλιπεῖν, οἱ δὲ ἀντέτεινον. μετὰ δὲ τοῦτο διακριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο καὶ διασκεδασθέντες κατὰ πόλις ἔκαστοι ἐτράποντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἄμα Λεωνίδη μένειν αὐτοῦ παρεσκευάδατο. Λέγεται δὲ καὶ ὡς 220 αὐτὸς σφεας ἀπέπεμψε Λεωνίδης, μὴ ἀπόλωνται κηδόμενος· αὐτῷ δὲ καὶ Σπαρτιητέων τοῖσι παρεοῦσι οὐκ ἔχειν εὐπρεπέως ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν, ἐς τὴν ἥλθον φυλάξοντες ἀρχήν. ταύτη καὶ μᾶλλον τῇ γυνώμῃ πλεῖστος εἰμι, Λεωνίδην, ἐπείτε αἴσθετο τοὺς 10 συμμάχους ἔόντας ἀποδύμους καὶ οὐκ ἐθέλοντας συνδιακινδυνεύειν, κελεῦσαι σφεας ἀπαλλάσσεσθαι, αὐτῷ δὲ ἀπιέναι οὐ καλῶς ἔχειν. μένοντι δὲ αὐτοῦ κλέος μέγα ἐλείπετο, καὶ ἡ Σπάρτης εὐδαιμονίη οὐκ ἔξηλείφετο. ἐκέχρηστο γὰρ ὑπὸ τῆς Πυθίης τοῖσι Σπαρτιήτησι χρεομένοισι περὶ τοῦ πολέμου τούτου αὐτίκα 15 κατ' ἀρχὰς ἐγειρομένου, ἡ Λακεδαιμονα ἀνάστατον γενέσθαι ὑπὸ τῶν βαρβάρων, ἡ τὸν βασιλέα σφέων ἀπολέεσθαι. ταῦτα δέ σφι ἐν ἐπεσι ἔξαμέτροισι χρῆ ἔχοντα ὥδε·

1. ἡμεροσκόποι. S. z. c. 182.
4. διακριθέντες. Zur Bedeutung von διακρίνεσθαι vgl. VIII 18 οἱ Ἑλληνες διακριθέντες ἐν τῆς ναυμαχίης ἀπαλλάχθησαν.

220. 8. αὐτῷ δὲ — οὐκ ἔχειν εὐ πρεπέως. Die Rede ist von einem aus κηδόμενος zu entnehmenden ἔνομικε abhängig. Zum Gedanken vgl. die Worte des Demarath c. 104 ἀνώγει δὲ ὁ νόμος τῶντὸ αἰεὶ, οὐκ ἔων φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης ἀλλὰ μενοντας ἐν τῇ τάξι ἐπιφρατέειν ἡ ἀπόλλυσθαι.

9. ἀρχήν. S. z. c. 218.

ταύτη adverbial wie oben c. 143 ταύτη Θεμιστοκλέος ἀποφαινομένον.

καὶ μᾶλλον ist durch eine verkürzte Redeweise zu erklären, denn der Sinn ist: ich pflichte nicht allein der eben angeführten Meinung bei, sondern ich behaupte sogar noch mehr (καὶ μᾶλλον), dass nämlich u. s. w.

10. τῇ γυνώμῃ πλεῖστος εἰμι.

Dieselbe sonst nicht nachweisbare Wendung ist I 120 gebraucht: καὶ αὐτὸς ταύτη πλεῖστος τῇ γυνώμῃ εἰμι. Substituiert man für ταύτη τῇ γυνώμῃ εἰμι das gleichbedeutende ταῦτα γυνώματα εἰμι, so lässt sich die Wendung πλεῖστος ταῦτα γυνώματα εἰμι zusammenstellen mit der oben c. 158 vorkommenden πολλός ἐνεκέντο λέγων. In beiden Stellen haben πλεῖστος und πολλός adverbiale Bedeutung. S. z. c. 158.

13. αὐτῷ δὲ — οὐ καλῶς ἔχειν abhängig von einem aus κελεῦσαι zu entnehmenden φάναι.

ἔλειπετο „es blieb für ihn zurück“, d. h. es überdauerte ihn unsterblicher Ruhm.

14. ἔξηλειφετο. Derselbe bildliche Ausdruck bei Aeschyl. VII 15 τιμὰς μὴ ἔξαλειφθῆναι ποτε.

15. αὐτίκα mit κατ' ἀρχὰς verbunden wie c. 88. Über κατ' ἀρχὰς ἐγειρομένον s. z. c. 203.

16. ἀνάστατον γενέσθαι von Zerstörung. Vgl. c. 118. Ähnlich oben c. 56 ἀνάστατον τὴν Ἑλλάδα ποιῆσαι.

'Τιμῖν δ', ὡς Σπάρτης οἰκήτορες εὐδυνχόροιο,
"Η μέγα ἄστυ ἐρικυδὲς ὑπ' ἀνδράσι Περσείδησι
Πέρθεται, ἥ τὸ μὲν οὐκὶ, ἀφ' Ἡρακλέος δὲ γενέθλης
Πενθήσει βασιλῆ φθίμενον Λακεδαιμονος οὔρος.
Οὐ γὰρ τὸν ταύρων σχήσει μένος οὐδὲ λεόντων
'Αντιβίην· Ζηνὸς γὰρ ἔχει μένος· οὐδέ τέ φημι
Σχήσεσθαι, ποὶν τῶνδ' ἔτερον διὰ πάντα δάσηται.

Ταῦτά τε δὴ ἐπιλεγόμενον Λεωνίδην, καὶ βουλόμενον κλέος
καταθέσθαι μούνων Σπαρτιητέων, ἀποπέμψαι τοὺς συμμάχους
221 μᾶλλον ἥ γνώμῃ διενειχθέντας οὕτω ἀκόσμως οἰχεσθαι τοὺς
οἰχομένους. Μαρτύριον δέ μοι καὶ τόδε οὐκ ἐλάχιστον τούτου
πέρι γέγονε ὅτι καὶ τὸν μάντιν, ὃς εἴπετο τῇ στρατιῇ ταύτῃ,
Μεγιστίην τὸν Ἀκαρνῆνα, λεγόμενον εἶναι τὰ ἀνέκαθεν ἀπὸ

1. ὑμῖν δέ, δέ erklärt sich dar-
aus, dass schon vorher den Abge-
sandten eines anderen Staates ein
Orakel erteilt war. Wie hier IV
159 öfter.

εὐρυχόροιο. εὐρύχορος, weit-
pläzzig, ist ein häufiges Beiwort
von Städten. Vgl. Hom. Od. XIII
414 *εὐρύχορον Λακεδαιμονα* und
Pind. Nem. X 97 *εὐρύχόρον Σπάρ-*
της.

2. ἄστυ ἐρικυδές. Eine un-
gewöhnliche Synizese. Vielleicht
ist das *v* zu elidieren. Andere le-
sen: ἄστυ ἐρικυδές.

ὑπ' ἀνδράσι. Über ὑπό c. dat.
s. z. c. 11.

Περσείδης. S. z. c. 61.

3. τὸ μὲν οὖν, erg. πέρθεται.

4. Λακεδαιμονος οὔρος ist
Subjekt. οὔρος att. ὄρος Gebiet.

5. τὸν, τὸν Πέρσην.

σχήσει, ἐπισχήσει.

6. ἀντιβίην ein homerisches
Wort. Vgl. Hom. Il. XXI 226 πει-
ρηθῆναι τινι ἀντιβίην, sich mit
jemandem im Kampf versuchen.

7. Σχήσεσθαι. Vgl. Hom. Il.
XVII 502: οὐ γὰρ ἔγωγε

"Ἐπορεα Πριαμίδην μένεος σχήσε-
σθαι δίω

ποὶν γ' ἐπ' Ἀχιλλῆος καλλίτριχε
βῆμεναι ἵππω.

τῶνδ' ἔτερον horum alteru-
trum, nämlich die Stadt oder den
König.

διὰ — δάσηται von διαδαι-
σθαι zerstückeln, zerreißen. Der
Ausdruck scheint mit Beziehung
auf die Misshandlung des Leichnams
des Leonidas gewählt (c. 238). πάντα
ist Accus. Singul., prädikativisch
mit ἔτερον zu verbinden (= ganz
und gar).

8. ἐπιλεγόμενον. Über ἐπι-
λεγέσθαι s. z. c. 10, VIII.

9. καταθέσθαι. κλέος κατα-
θέσθαι auch IX 78. Vgl. Thuk.
IV 87 ἀγωνίσασθε ἀττιδιον δόξαν
καταθέσθαι. S. z. c. 178.

10. γνώμη διενειχθέντας,
auch c. 229. διενειχθῆναι vom Ha-
dern auch I 173.

οἰχεσθαι τοὺς οἰχομένους
Ähnliche Verbindungen s. z. c.
175.

221. 11. οὖν ἐλάχιστον. Lito-
tes. S. z. c. 101. In den meisten
Ausgaben folgen auf γέγονε noch
die Worte οὐ γὰρ μοῦνον τοὺς ἄλ-
λονς ἄλλα (καὶ τὸν μάντιν); doch
ist dieser Zusatz nur durch die Al-
dina überliefert. Die Handschrif-
ten, und zwar alle, bieten einfach
γέγονε ὅτι καὶ τὸν μάντιν.

13. τὰ ἀνέκαθεν in tempora-
ler Bedeutung mit Beziehung auf
die Ahnen gesagt. Vgl. VI 35 τὰ
μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ γεγονώς.
Ebenso V 55. VI 125.

Μελάμποδος, τοῦτον τὸν εἴπαντα ἐκ τῶν ἴρων τὰ μέλλοντά σφι ἔκβαίνειν, φανερός ἐστι Λεωνίδης ἀποπέμπων, ἵνα μὴ συν-
απόληται σφι. ὁ δὲ ἀποπεμπόμενος αὐτὸς μὲν οὐκ ἀπελείπετο,
τὸν δὲ παῖδα συστρατευόμενον, ἔόντα οἱ μουνογενέα, ἀπέπεμψε.⁴
Οἱ μέν νυν σύμμαχοι οἱ ἀποπεμπόμενοι οἶχοντό τε ἀπιόντες καὶ 222
ἔπειθοντο Λεωνίδη, Θεσπιέες δὲ καὶ Θηβαῖοι κατέμειναν μοῦνοι
παρὰ Λακεδαιμονίοισι. τούτων δὲ Θηβαῖοι μὲν ἀέκοντες ἔμενον
καὶ οὐ βουλόμενοι (κατεῖχε γάρ σφεας Λεωνίδης ἐν δυήρων
λόγῳ ποιεύμενος), Θεσπιέες δὲ ἔκόντες μάλιστα, οἵ οὐκ ἔφασαν
ἀπολιπόντες Λεωνίδην καὶ τὸν μετ' αὐτοῦ ἀπαλλάξεσθαι, ἀλλὰ¹⁰
καταμείναντες συναπέθανον. ἔστρατήγες δὲ αὐτῶν Δημόφιλος
Διαδρόμεω.

Ἐέρξης δὲ ἐπεὶ ἡλίου ἀνατείλαντος σπουδὰς ἐποιήσατο, 223
ἐπισχὼν χρόνον ἐς ἀγορῆς κον μάλιστα πληθώρην πρόσοδον

1. *Μελάμποδος*. Melampus war ein berühmter Seher Griechenlands in mythischer Zeit. Näheres zu II 49.

ἐν τῶν ἴρων. S. z. c. 219.

2. ἀποπέμπων. Partic. Imperf. in einem Präsens angeschlossen. Vgl. c. 129 (*ἐνεῖναι*).

3. ἀπελείπετο deseruit (Leonidam). Vgl. c. 222 Θεσπιέες οὐκ ἔφασαν ἀπολιπόντες Λεωνίδην καὶ τὸν μετ' αὐτοῦ ἀπαλλάξεσθαι.

222. 7. ἀέκοντες καὶ οὐ βούλομενοι. Über die nachdrückliche Zusammenstellung eines positiven und negativen Ausdrucks zur Bezeichnung eines und desselben Begriffs s. z. c. 40.

8. ἐν δυήρων λόγῳ ποιεύμενος. Vgl. III 125 ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος εἶχε in servorum numero habuit. Was die Sache selbst anlangt, so ist die Richtigkeit der Angabe von Plutarch, jenem ungerechten Tadler Herodots, in seiner Schrift *περὶ κακοηθείας Ἡροδότ.* p. 865 gelegnet; er macht dem Herodot wegen dieser Angabe sehr starke Vorwürfe, indem er es für durchaus unwahrscheinlich hält, daß Leonidas die Thebaner sollte gewaltsam zurückgehalten haben, da-

diesem verdächtige und zweifelhafte Bundesgenossen in seiner so gefährlichen Lage gar keinen Vorteil, wohl aber den größten Schaden hätten bringen können. Mehrere neuere Gelehrte sind dieser in der That plausiblen Beweisführung beigetreten, die indes keineswegs ausreicht, um Herodots durchaus klare Angabe zu verdächtigen. Leonidas behielt die Thebaner einfach deshalb zurück, um den thebanischen Staat von offenem Abfall abzuhalten und zu verhüten, daß andere in der Treue schwankende Staaten sich durch das verräterische Beispiel der Thebaner zu dem gleichen Schritt verleiten ließen. Übrigens sagt Diodor IX 9, daß nur die Thespier bei Leonidas zurückgeblieben seien; Pausanias dagegen (X 20, 1) berichtet, daß mit den Thespieren noch 80 Mykenaier (nicht Thebaner) ausgeharrt hätten.

223. 13. σπουδὰς ἐποιήσατο. Zur Sache vgl. c. 54.

14. ἐς ἀγωρῆς πληθώρην. Wie hier II 173. Dafür IV 181 ἀγορῆς πληθυνόσης. Gemeint ist die Zeit des Vormittags. Über den Ausdruck s. z. c. 215.

πρόσοδον ἐποιέετο vom Angriff. Vgl. c. 212.

ἐποιέετο· καὶ γὰρ ἐπέσταλτο ἐξ Ἐπιάλτεω οὗτο. ἀπὸ γὰρ τοῦ οὔρεος ἡ παταβασίς συντομωτέρη τέ ἐστι καὶ βραχύτερος ὁ χῶρος πολλὸν ἥπερ ἢ περίοδός τε καὶ ἀνάβασις. οἵ τε δὴ βάροβαροι οἱ ἀμφὶ Ξέρξην προσῆγεν, καὶ οἱ ἀμφὶ Λεωνίδην Ἐλληνες, ὡς τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεύμενοι, ἥδη πολλῷ μᾶλλον ἦ κατ' ἀρχὰς ἐπεξήγεναν ἐς τὸ εὐρύτερον τοῦ αὐχένος. τὸ μὲν γὰρ ἔρυμα τοῦ τείχους ἐφυλάσσετο, οἱ δὲ ἀνὰ τὰς προτέρας ἡμέρας ὑπεξιόντες ἐς τὰ στεινόπορα ἐμάχοντο, τότε δὲ συμμίσγοντες ἔξω τῶν στεινῶν ἐπιπτον πλήθει πολλοὶ τῶν βαροβάρων· ὅπισθε γὰρ οἱ ἡγεμόνες τῶν τελέων ἔχοντες μάστιγας ἐρράπιξον πάντα ἄνδρας, αἰεὶ ἐς τὸ πρόσω προτρύνοντες. πολλοὶ μὲν δὴ ἐσέπιπτον αὐτῶν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ διεφθείροντο, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες κατεπατέοντο ξωὶ ὑπ' ἀλλήλων. ἦν δὲ λόγος οὐδεὶς τοῦ ἀπολλυμένου. ἄτε γὰρ ἐπιστάμενοι τὸν μέλλοντά σφι ἔσεσθαι θάνατον ἐκ τῶν περιόντων τὸ οὖρος, ἀπεδείκνυντο ὁώμης ὕσον εἶχον μέγιστον ἐς τοὺς βαροβάρους, παρα-

2. *κατάβασις*. Die Perser gebrauchten zum Abstieg nur 5—6 Stunden, während sie, um auf die Höhe zu gelangen (*περίοδος καὶ ἀνάβασις*), von der Abenddämmerung an die ganze Nacht hindurch bis zum Morgenrot marschiert waren (c. 215. 217).

6. ἐς τὸ εὐρύτερον τοῦ αὐχένος. Damit kann nur der c. 201 beschriebene *δίοδος* zwischen den beiden Engen gemeint sein. S. z. c. 201. Mit ὁ αὐχὴν ist der ganze langgestreckte Thermopylenpass bezeichnet.

7. *ἔρυμα τοῦ τείχους*. Gemeint ist die Schutzmauer vor der östlichen Enge (c. 176. 215). In den früheren Tagen hatten die Hellenen nur in der Nähe der Schutzmauer an den engen Stellen gekämpft, wohin sie den Feind durch scheinbare Flucht gelockt hatten.

8. *τότε δὲ συμμίσγοντες* ἔξω τῶν στεινῶν ist grammatisch parallel zu ὑπεξιόντες ἐς τὰ στεινόπορα konstruiert, wozu es auch den Gegensatz bildet. Durch diesen Parallelismus, welcher durch den Sinn vollständig gerechtfertigt erscheint, ist aber eine starke Ana-

koluthie entstanden, da im folgenden ein neues Subjekt (*πολλοὶ τῶν βαροβάρων*) eintritt, während συμμίσγοντες dasselbe Subjekt mit ἐμάχοντο hat (οἱ Ἐλληνες). Ein ähnlicher Subjektswechsel unten Z. 14.

9. *πλήθει πολλοί*. Wie hier VI 44 νέας πλήθει πολλάς. Häufig so. Vgl. V 31 νῆσος μεγάθει οὐ μεγάλη.

10. *τῶν τελέων*. S. z. c. 81.

11. *ἐρράπιξον*. Über diesen Gebrauch vgl. c. 56. 103.

12. *θάλασσαν* Vgl. c. 176 τὸ δὲ πρὸς τὴν ἡώ τῆς ὁδοῦ θάλασσαν ὑποδέκεται καὶ τενάγεα.

14. *οὐδεὶς λόγος τοῦ ἀπολλυμένου*. λόγος steht in gleicher Bedeutung IV 135 τῶν ἦν ἐλάχιστος ἀπολλυμένων λόγος, τούτους κατέλιπε αὐτοῦ ταύτη (ὁ Δαρεῖος). Ebenso VIII 102. — τὸ ἀπολλύμενον = οἱ ἀπολλύμενοι. S. z. c. 157.

ἄτε γὰρ ἐπιστάμενοι. γάρ begründet den grossen Verlust der Feinde. Bei ἐπιστάμενοι — ἀπεδείκνυντο ist der etwas harte Subjektswechsel zu beachten. Vgl. oben Z. 8.

16. *παραχρεόμενοι παραχρᾶσθαι* etwas als Nebensache anse-

χρεόμενοί τε καὶ ἀτέοντες. Δούρατα μέν νυν τοῖσι πλέοσι 224 αὐτῶν τηνικαῦτα ἐτύγχανε κατεηγότα ἥδη, οἱ δὲ τοῖσι ξίφεσι διεργάζοντο τοὺς Πέρσας. καὶ Λεωνίδης τε ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ πίπτει ἀνὴρ γενόμενος ἄριστος, καὶ ἔτεροι μετ' αὐτοῦ οὐνομαστοὶ Σπαρτιητέων, τῶν ἐγὼ ὡς ἀνδρῶν ἀξίων γενομένων ἐπυθόμην τὰ ούνοματα· ἐπυθόμην δὲ καὶ ἀπάντων τῶν τριηκοσίων. καὶ δὴ καὶ Περσέων πίπτουσι ἐνθαῦτα ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ οὐνομαστοὶ, ἐν δὲ δὴ καὶ Δαρείου δύο παῖδες, Ἀρβοκόμης τε καὶ Ἄπεράνθης, ἐκ τῆς Ἀρτάνεω θυγατρὸς Φραταγούνης γεγονότες Δαρείω. ὁ δὲ Ἀρτάνης Δαρείου μὲν τοῦ βασιλέος ἦν ἀδελφεὸς,¹⁰ Ἄπεράνθεος δὲ τοῦ Ἀρσάμεος παῖς, ὃς καὶ ἐκδιδούς τὴν θυγατέρα Δαρείῳ τὸν οἶκον πάντα τὸν ἑωυτοῦ ἐπέδωκε ὡς μούνον οἱ ἐούσης ταύτης τέκνου. Ξέρξεώ τε δὴ δύο ἀδελφεοὶ ἐνθαῦτα 225 πίπτουσι μαχόμενοι ὑπὲρ τοῦ νεκροῦ τοῦ Λεωνίδεω, Περσέων τε καὶ Λακεδαιμονίων ὡθισμὸς ἐγένετο πολλὸς, ἐς ὃ τοῦτον τε¹⁵ ἀρετῇ οἱ Ἐλληνες ὑπεξείρουσαν καὶ ἐτρέψαντο τοὺς ἐναντίους τετράκις. τοῦτο δὲ συνεστήκεε μέχρι οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ παρ-

hen, geringschätzen; als Objekt schwebt *σωμάτων* oder *ψυχῶν* vor. Vgl. Diodor XIII 60 ἀφειδῶς ἐχρῶντο τοὺς ἴδιοις σώμασι εἰς κοινὴν σωτηρίαν.

1. ἀτέοντες. ἀτέων = φρενοβλαβῆς verblendet, tollkühn. Eustathius erklärt es: βεβλαμμένος εἰς φρόνησιν ὡς ἀπὸ τῆς ἀτης. Wie hier Hom. Il. XX 332:

*Ἄνετα, τίς σ' ὀδεις θεῶν ἀτέοντα
κελεύει.*

ἀντία Πηλειῶνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;

224. 2. οἱ δέ. S. z. c. 6 (ὁ δέ).

3. διεργάζοντο. διεργάζεσθαι conficere, perdere auch V 20. 92. Häufig so auch κατεργάζεσθαι.

πόνῳ. Vgl. VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί.

5. ἀξίων γενομένων οὐ παραμέμνηματι. οὐ γὰρ ἔθνεος ἐκάστον ἐπάξιοι ἡσαν (sc. τοῦ παραμεμνήσθαι) οἱ ἡγεμόνες.

6. ἐπυθόμην — τριηκοσίων. Noch 600 Jahre später las Pausanias (III 14, 1) die Namen der Pylenkämpfer auf einer Säule in Sparta, welche im Jahre 440 errichtet war, als die Spartaner die Gebeine ihres Königs aus den Thermopylen holten und in Sparta beisetzten.

8. ἐν δὲ δὴ καὶ ist eine öfter bei Herodot wiederkehrende Wendung = atque in his etiam. ἐν δέ adverbialisch wie in πρὸς δέ, μετά δέ (c. 22). Wie hier nach ἄλλος I 185. 192. V 102 und unten c. 238.

9. Φραταγούνης pers. Frata-gaunā. Über die sechs Frauen des Dareios s. z. III 88.

11. Ἄπεράνθεος τοῦ Ἀρσάμεος παῖς. S. z. c. 11.

ἐν διδούσ. ἐκδιδόναι vom Vater, der die Tochter verheiratet und aussteuert auch IV 145.

12. οἶκον, Hab und Gut, Vermögen, wie oft schon bei Homer (Odyss. II 64. IV 318).

225. 15. ὡθισμός. Vgl. IX 62 ἥδη ἐγένετο μάχη ἵσχυρή — ἐς δὲ πίκοντο ἐς ὡθισμόν.

17. συνεστήκεε. S. z. c. 144.

εγένοντο. ὡς δὲ τούτους ἥκειν ἐπύθοντο οἱ Ἑλληνες, ἐνθεῦτεν ἥδη ἑτεροιοῦτο τὸ νεῖκος. ἐστι τε γὰρ τὸ στεινὸν τῆς ὁδοῦ ἀνεχώρεον ὅπιστα, καὶ παραμειψάμενοι τὸ τεῖχος ἐλθόντες ἵζοντο ἐπὶ τὸν ιολωνὸν πάντες ἀλέες οἱ ἄλλοι πλὴν Θηβαίων. ὁ δὲ ιολωνός ἔστι ἐν τῇ ἐσόδῳ, ὃνον νῦν ὁ λίθινος λέων ἔστηκε ἐπὶ Λεωνίδῃ. ἐν τούτῳ σφέας τῷ χώρῳ ἀλεξομένους μαχαίρῃσι, τοῖσι αὐτῶν ἐτύγχανον ἔτι περιεοῦσαι, καὶ χερσὶ καὶ στόμασι κατέχωσαν οἱ βάροβαροι βάλλοντες, οἱ μὲν ἐξ ἐναντίης ἐπισπόμενοι καὶ τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος συγχώσαντες, οἱ δὲ περιελθόντες ¹⁰ πάντοθεν περισταδόν.

226 Λακεδαιμονίων δὲ καὶ Θεσπιέων τοιούτων γενομένων, ὅμως λέγεται ἄριστος ἀνὴρ γενέσθαι Σπαρτιήτης Διηνέκης, τὸν τόδε φασὶ εἰπεῖν τὸ ἔπος ποὺν ἦ συμμιξαί σφεας τοῖσι Μήδοισι, πυθόμενον πρός τεν τῶν Τρηχινίων, ὡς ἐπεὰν οἱ βάροβαροι ἀπιέωσι ¹⁵ τὰ τοξεύματα, τὸν ἥλιον ὑπὸ τοῦ πλήθεος τῶν ὀστῶν ἀποκρύπτουσι· τοσοῦτό τι πλήθος αὐτῶν εἶναι· τὸν δὲ οὐκ ἐκπλαγέντα τούτοισι εἰπεῖν, ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενον τὸ τῶν Μήδων πλῆθος, ὡς πάντα σφι ἀγαθὰ ὁ Τρηχίνιος ξεῖνος ἀγγέλλοι, εἰ ἀποκρυπτόντων τῶν Μήδων τὸν ἥλιον ὑπὸ σκιῇ ἔσοιτο πρὸς ²⁰ αὐτοὺς ἦ μάχη καὶ οὐκ ἐν ἥλιῳ. ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα τοιουτό-

2. ἐτεροιοῦτο τὸ νεῖκος. Vgl. IX 102 ἐνθεῦτεν ἑτεροιοῦτο τὸ πρόηγμα. Über νεῖκος s. z. c. 158.

ἀνεχώρεον ὅπιστα. Über die Abundanz s. z. c. 162.

3. ἵζοντο ἐπὶ. ἴζεσθαι ἐπὶ c. accus. erkläre nach ἴζεσθαι ἐσ (s. z. c. 15). Wie hier VIII 52 οἱ δὲ Πέρσαι ἴζομενοι ἐπὶ τὸν παταντίον τῆς ἀνοροπόλιος ὅχθον.

4. ὁ δὲ ιολωνὸς — ἐσόδῳ. Wahrscheinlich ist der nahe dem Eingange zur östlichen Enge (c. 176) gelegene Hügel gemeint, der sich in südlicher Richtung von den warmen Quellen auf der linken Seite des heutigen Wegs erhebt; er ist etwa 30' hoch und mit Steinhaufen bedeckt.

5. ἐπὶ Λεωνίδῃ zu Ehren des L. Vgl. Hom. Π. XXIII 776 ἐπὶ Πατρόντω πέφρεν πόδας ὡκὺς Ἀχιλλεύς.

7. τοῖσι ἐτύγχανον — περιεοῦσαι. Vgl. c. 223 δόρατα μέν

νῦν τοῖσι πλεόνεσι αὐτῶν τηνικαῦτα ἐτύγχανε πατεηγότα ἥδη.

8. ἐξ ἐναντίης ex adverso mit ἐπισπέσθαι auch VIII 7 verbunden.

9. τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος wie c. 223.

Heldentaten einzelner Spartiaten und Thespier. Inschriften auf die Pylenkämpfer. Eurytos. Aristodemos. Pantites. Abfall der Thebaner (c. 226—233).

226. 15. ὑπὸ τοῦ πλήθεος steht in gleichem Sinne c. 187.

16. τὸν δὲ — εἰπεῖν. Wiederaufnahme des τὸν τόδε φασὶ εἰπεῖν τὸ ἔπος (oben 12).

17. ἐν ἀλογίῃ ποιέεσθαι τι ist gleichbedeutend mit der häufiger vorkommenden Wendung ἐν ἀλογίῃ ἔχειν τι (VI 75) oder ἀλογίην ἔχειν τινός (IV 150).

20. καὶ οὐκ ἐν ἥλιῳ. Über diesen negativen Zusatz s. z. c. 40.

τροπα ἔπειά φασι Διηνέκεα τὸν Λακεδαιμόνιον λιπέσθαι μυη-
μόσυννα. Μετὰ δὲ τοῦτον ἀριστεῦσαι λέγονται Λακεδαιμόνιοι 227
δύο ἀδελφοὶ, Ἀλφεός τε καὶ Μάρων Ὁρσιφάντου παῖδες.
Θεσπιέων δὲ εὐδοκίμες μάλιστα τῷ οὖνομα ἦν Διθύραμβος⁴
Ἀρματίδεω. Θαφθεῖσι δέ σφι αὐτοῦ ταύτῃ, τῇπερ ἔπεσον, καὶ 228
τοῖσι πρότερον τελευτήσασι ἢ τοὺς ὑπὸ Λεωνίδεω ἀποπεμφθέν-
τας οἴχεσθαι, ἐπιγέραπται γράμματα λέγοντα τάδε·

Μυριάσιν ποτὲ τῇδε τριηκοσίαις ἐμάχοντο

Ἐκ Πελοποννάσου χιλιάδες τέτορες.

Ταῦτα μὲν δὴ τοῖσι πᾶσι ἐπιγέραπται, τοῖσι δὲ Σπαρτιήτησι 10
ιδίη·

Ὥξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
Κείμεθα τοῖς κείνων δῆμασι πειθόμενοι.

Λακεδαιμονίοισι μὲν δὴ τοῦτο, τῷ δὲ μάντι τόδε·

Μνῆμα τόδε κλειτοῦ Μεγιστία, ὃν ποτε Μῆδοι

Σπερχειὸν ποταμὸν κτεῖνον ἀμειψάμενοι,
Μάντιος, ὃς τότε Κῆρας ἐπερχομένας σάφα εἰδὼς
Οὐκ ἔτλη Σπάρτης ἡγεμόνας προλιπεῖν.

Ἐπιγράμμασι μέν νυν καὶ στήλησι, ἔξω ἢ τὸ τοῦ μάντιος ἐπί-

1. λιπέσθαι μυημόσυνα. Vgl. IX 16 ἐπεὶ νῦν διμοτράπεξός τε μοι καὶ ὑπόσπονδος ἐγένεο, μυημόσυνα τοι γνώμης τῆς ἐμῆς καταλιπέσθαι ἐθέλω. Ahnlich II 148. VI 109.

228. 5. αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. c. 10 VIII.

6. ἢ τοὺς ὑπὸ Λεωνίδεω. Vor ὑπὸ Λεωνίδεω ist mit Schäfer τοὺς eingeschoben.

8. μυριάσιν — τριηκοσίαις. Vgl. c. 185.

9. χιλιάδες τέτορες. Genauer: 3100. S. c. 202.

12. ὥξεῖν', ἀγγέλλειν. Vgl. Cic. Tusc. I 42:

Dic, hospes, Spartae, nos te hic vi-
disse iacentes

Dum sanctis patriae legibus ob-
sequimur.

Sämtliche drei Epigramme haben den Simonides zum Verfasser. Vgl. Bergk poet. lyric. p. 900. — Die in dem ersten Epigramm übergangenen Thespier wurden in einem besonderen gefeiert. Vgl. Anthol. Gr. I 80:

"Ανδρες δ' οἵ ποτ' ἔναιον ὑπὸ¹
κροτάφοις Ἑλικώνος,
λήματι τῶν ἀγχεῖ Θεσπιὰς εὐ-
ρύχοδος.

ἀγγέλλειν. S. z. c. 141.

13. δῆμασι mit Beziehung auf die lakonischen δῆται Satzungen.

16. ἀμειψάμενοι. ἀμείβεσθαι (eig. vertauschen) ist hier dem Sinne nach so viel wie διαβῆναι. Vgl. Theokr. II 104 ὑπὲρ θύρας οὐδὸν ἀμείβεσθαι. Vgl. c. 225 παρα-
μειψάμενοι τὸ τεῖχος.

18. οὐκ ἔτλη non sustinuit, noluit. Häufig so bei Homer.

19. ἔξω ἢ τὸ — ἐπιγράμμα. ἔξω mit ἢ verbunden, wie in πλήν ἢ und χωρὶς ἢ. Häufiger steht in dieser Bedeutung ἔξω sowohl wie πλήν mit Genetiv. Wie hier II 3: οὐκ εἴμι πρόθυμος ἔξηγέεσθαι τὰ θεῖα πρήγματα ἔξω ἢ τὰ οὐνόματα (τῶν θεῶν) μοῦνον. — τὸ ἐπιγράμ-
μα hängt in veränderter Konstruktion ebenfalls von ἐπικοσμῆσαντες ab, da ἐπικοσμέειν auch mit Accus. verbunden werden kann.

γραμμα, Ἀμφικτύονές εἰσί σφεας οἱ ἐπικοσμήσαντες, τὸ δὲ τοῦ μάντιος Μεγιστίεω Σιμωνίδης ὁ Λεωπόρεπος ἐστι κατὰ ξεινίην ὁ ἐπιγράψας.

229 Δύο δὲ τούτων τῶν τριηκοσίων λέγεται Εὔρυτόν τε καὶ
 5 Ἀριστόδημον, παρεὸν αὐτοῖσι ἀμφοτέροισι κοινῷ λόγῳ χρησα-
 μένοισι ἡ ἀποσωθῆναι ὅμοι ἐς Σπάρτην, ὡς μεμετιμένοι τε
 ἥσαν ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὑπὸ Λεωνίδεω καὶ κατεκέατο ἐν
 Ἀλπηνοῖσι ὀφθαλμιεῦντες ἐς τὸ ἔσχατον, ἡ εἴ γε μὴ ἐβούλοντο
 νοστῆσαι, ἀποθανεῖν ἄμα τοῖσι ἄλλοισι, παρεόν σφι τούτων τὰ
 10 ἔτερα ποιέειν οὐκ ἐθελῆσαι ὁμοφρονέειν, ἀλλὰ γνώμῃ διενειχ-
 θέντας Εὔρυτον μὲν πυθόμενον τὴν τῶν Περσέων περίοδον,
 αἰτήσαντά τε τὰ ὅπλα καὶ ἐνδύντα, ἄγειν αὐτὸν κελεῦσαι τὸν
 εἵλωτα ἐς τὸν μαχομένους, ὅκως δὲ αὐτὸν ἥγαγε, τὸν μὲν ἀγα-
 γόντα οἰχεσθαι φεύγοντα, τὸν δὲ ἐσπεσόντα ἐς τὸν ὅμιλον
 15 διαφθαρῆναι, Ἀριστόδημον δὲ λειποψυχέοντα λειφθῆναι. εἰ
 μέν νυν ἦν μοῦνον Ἀριστόδημον ἀλγήσαντα ἀπονοστῆσαι ἐς

229. 4. λέγεται Εὔρυτον. λέ-
 γεται mit Accus. c. Inf. wie c. 56.

5. παρεόν. S. z. c. 13.

κοινῷ λόγῳ χρήσασθαι =
 ὁμοφρονέειν (unten 10). Wie hier I
 166 στρατεύοντες ἐπ' αὐτοὺς κοινῷ
 λόγῳ χρησάμενοι.

6. μεμετιμένοι (μετιέναι) un-
 attisch. Dasselbe ion. Perfekt V
 108. VI 1.

9. παρεόν σφι nimmt der Deut-
 lichkeit halber das entfernte παρεόν
 αὐτοῖσι (oben 5) wieder.

τὰ ἐτερα. Über den Artikel s. z.
 c. 182 (αἱ δύο).

10. γνώμῃ διενειχθέντας
 oppos. ὁμοφρονέοντας. Dieselbe
 Wendung c. 220.

11. περίοδος wie c. 219. 223.

13. εἵλωτα als θεράπων. „Auch
 der Heloten bediente sich der Staat
 im Kriege: und zwar waren sie hier
 den spartanischen Hopliten teils als
 Schildknappen zugeordnet, die auch
 im Gefecht sich in ihrer Nähe hal-
 ten mussten, um die Gefallenen oder
 Verwundeten fortzubringen, auch
 wohl in die entstandenen Lücken der
 Linie einzutreten, teils fochten sie
 als Leichtbewaffnete mit Schleudern
 und Wurfspiessen, teils endlich wur-

den sie zu den mancherlei nicht
 eigentlich militärischen Verrichtun-
 gen, zum Herbeischaffen von Be-
 dürfnissen, zu Schanzarbeiten und
 dergleichen gebraucht.“ Schömann.
 Vgl. VI 58 und vor all. IX 28.

ὅκως — ἥγαγε. ὅκως = ὡς,
 ὅτε auch IX 66 ὅκως ἡ συμβολὴ¹
 ἐγίνετο. Selten so. Über den son-
 stigen Gebrauch von ὅκως s. z. c. 6.

15. λειποψυχέοντα. λειποψυ-
 χέειν ohnmächtig werden (aus
 körperlicher Schwäche) scheint
 nicht recht auf Aristodemos zu pas-
 sen, da im folgenden ausdrücklich
 von ihm gesagt ist οὐκ ἐθελή-
 σαντος ἀποθνήσκειν (n. S. Z. 4). Wahrschei-
 nlich ist mit Valckenaer φι-
 λοψυχέοντα zu lesen. Vgl. VI 29:
 Ἰστιαῖος φιλοψυχίην τοιήνδε τινὲς
 ἀναιρέσται. Das Verbum bei Tyrt.
 fragm. 10 v. 18 (Bergk p. 319) μη-
 δὲ φιλοψυχεῖτ' ἀνδράσι μαρνάμενοι.
 Der Fehler (Hörfehler?) entstand
 wohl aus dem folgenden λειφθῆναι
 (λειποψυχέοντα λειφθῆναι).

εἰ μέν νυν ἦν „wenn es nun
 der Fall gewesen wäre“. Die Aus-
 drucksweise ist ungewöhnlich.

16. ἀλγήσαντα i. e. ὀφθαλμι-
 εῦντα oculorum morbo dolentem.

Σπάρτην, ἡ καὶ δύο σφέων ἀμφοτέρων τὴν κομιδὴν γενέσθαι, δοκέειν ἐμοὶ οὐκ ἄν σφι Σπαρτιῆτας μῆνιν οὐδεμίαν προσθέσθαι, νῦν δὲ τοῦ μὲν αὐτῶν ἀπολομένου, τοῦ δὲ τῆς μὲν αὐτῆς ἔχομένου προφάσιος, οὐκ ἐθελήσαντος δὲ ἀποθνήσκειν, ἀναγκαῖως σφι ἔχειν μηνῖσαι μεγάλως Ἀριστοδήμῳ. Οἱ μέν 230 νῦν οὕτω σωθῆναι λέγουσι Ἀριστόδημον ἐς Σπάρτην καὶ διὰ πρόφασιν τοιήνδε, οἱ δὲ ἄγγελον πεμφθέντα ἐκ τοῦ στρατοπέδου, ἔξεδὸν αὐτῷ καταλαβεῖν τὴν μάχην γνομένην, οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλ’ ὑπομείναντα ἐν τῇ ὁδῷ περιγενέσθαι, τὸν δὲ συν- 231 ἄγγελον αὐτοῦ ἀπικόμενον ἐς τὴν μάχην ἀποθανεῖν. Ἀπο- νοστήσας δὲ ἐς Λακεδαιμονα ὁ Ἀριστόδημος ὕνειδός τε εἶχε καὶ ἀτιμίην· πάσχων δὲ τοιάδε ἡτίμωτο· οὕτε οἱ πῖστις οὐδεὶς ἔναντι Σπαρτιητέων οὕτε διελέγετο, ὕνειδός τε εἶχε ὁ τρέσας Ἀριστόδημος καλεόμενος. ἀλλ’ ὁ μὲν ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι μάχῃ ἀνέλαβε 232 πᾶσαν τὴν ἐπενειχθεῖσάν οἱ αἰτίην. Λέγεται δὲ καὶ ἄλλον ἀπο- πεμφθέντα ἄγγελον ἐς Θεσσαλίην τῶν τριηκοσίων τούτων περιγενέσθαι, τῷ οὖνομα εἶναι Παντίτην· νοστήσαντα δὲ τοῦτον

2. δοκέειν ἐμοί. Über den absoluten Infinitiv s. z. c. 24. Im folgenden ist die Rede von dem eingeschobenen δοκέειν ἐμοί abhängig gemacht, worüber näheres z. c. 171 Anf. Wir erwarteten οὐκ ἄν σφι Σπαρτιῆται μῆνιν οὐδεμίαν προσθέσθαι. Zur Bedeutung vor προσθέσθαι vgl. oben c. 11 προσθεῖναι τινι ἀτιμίην und Eur. Hek. 742 ἄλγος ἄν προσθείμεθα (αὐτῷ).

3. νῦν δέ = νῦν δέ. S. z. c. 139. Übrigens findet sich die durch das demonstrative ι verstärkte (attische) Form νῦνί bei Herodot nur hier. In gleicher Bedeutung, die Wirklichkeit einem angenommenen Falle entgegengesetzt, νῦν δέ bei Lykurg. in Leokr. 23.

τῆς μὲν αὐτῆς ἔχομέν νοι προφάσιος. Sinn: Aristodemos stützte sich auf denselben Entschuldigungsgrund, von welchem Eurytos keinen Gebrauch machte. Der Ausdruck ἔχεσθαι προφάσιος auch VI 94, in gleicher Bedeutung steht VI 13 ἐπιλαβέσθαι προφάσιος.

5. ἀναγκαῖως σφι ἔχειν. Die Wendung ἀναγκαῖως ἔχει μοι auch VIII 149. IX 27.

230. 8. ἔξεόν erkläre nach παρεόν c. 229.

231. 12. πῦρ — ἔναυε. Nach altgriechischer Satzung war es heilige Pflicht jedem zu erlauben, sich von dem Feuerherd eines anderen Feuer zu holen. Nur Ehrlosen durfte man diese Erlaubnis verweigern.

13. ὕνειδός τε. Über τε nach οὕτε — οὕτε s. z. c. 8, I.

οἱ τρέσας. οἱ τρέσαντες ist die übliche Bezeichnung der aus der Schlacht feige Geflohenen. Vgl. Tyrt. fr. 11, 14 (Bergk p. 321) τρεσάντων δ' ἀνδρῶν πᾶσι ἀπόλωλ ἀρετῇ. Die Feigen wurden namentlich in Sparta mit den schimpflichsten Strafen belegt.

14. ἀνέλαβε. Den Hergang erzählt Her. IX 71. Zum Ausdruck vgl. VIII 109 ἀνήκοα τοιάδε γενέσθαι ἄνδρας ἐς ἀναγκαῖην ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀναλαμβάνειν (= reparare) τίν προτερην πανότητα.

15. ἐπενειχθεῖσαν αἰτίην. Vgl. I 27 ἄλλοισι ἄλλας ἐπιφέρων αἰτίας.

232. 17. τῷ — εἰναι. Über den Infinitiv s. z. c. 3.

17. Παντίτην. Über den Casus in

283 ἐς Σπάρτην, ὡς ἡτίμωτο, ἀπάγξασθαι. Οἱ δὲ Θηβαῖοι, τῶν Ἰλεοντιάδης ἐστρατήγεες, τέως μὲν μετὰ τῶν Ἑλλήνων ἔόντες ἐμάχοντο ὑπ' ἀναγκαίης ἔχόμενοι πρὸς τὴν βασιλέος στρατιήν, ὡς δὲ εἶδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων γινόμενα τὰ πρήγματα, οὐτωὶ δὴ, τῶν σὺν Λεωνίδῃ Ἑλλήνων ἐπειγομένων ἐπὶ τὸν κολωνὸν, ἀποσχισθέντες τούτων χειράς τε προέτεινον καὶ ἥϊσαν ἄσσον τῶν βαρθάρων, λέγοντες τὸν ἀληθέστατον τῶν λόγων, ὡς καὶ μηδίζουσι καὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐν πρώτοισι ἔδοσαν βασιλέῖ, ὑπὸ δὲ ἀναγκαίης ἔχόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἀπικοίατο, καὶ 10 ἀναίτοι εἶεν τοῦ τρόματος τοῦ γεγονότος βασιλέῖ· ὥστε ταῦτα λέγοντες περιεγίνοντο· εἶχον γὰρ καὶ Θεσσαλοὺς τῶν λόγων τούτων μάρτυρας. Οὐ μέντοι τά γε πάντα εὐτύχησαν· ὡς γὰρ αὐτοὺς ἔλαβον οἱ βάρθαροι ἐλθόντας, τοὺς μέν τινας καὶ ἀπέκτειναν προσιόντας, τοὺς δὲ πλεῦνας αὐτῶν κελεύσαντος 15 Ξέρξεω ἐστιξον στίγματα βασιλῆα, ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ στρατηγοῦ Λεοντιάδεω, τοῦ τὸν παῖδα Εὐρύμαχον χρόνῳ μετέπειτεν ἐφόνευσαν Πλαταιέες στρατηγήσαντα ἀνδρῶν Θηβαίων τετρακοσίων καὶ σχόντα τὸ ἄστυ τὸ Πλαταιέων.

der Verbindung *οὖνομά τινι ἔστι*
s. z. c. 140.

233. 2. *τέως μέν*. Gegens. ὡς δὲ εἶδον, τέως μέν mit folgendem τέως δὲ I 85, mit μετὰ δὲ I 11.

3. *ὑπ' ἀναγκαίης ἔχόμενος*. Wie hier IX 15 *ὑπ' ἀναγκαίης μεγάλης ἔχόμενος*.

4. *κατυπέρτερα — γινόμενα τὰ πρήγματα*. Vgl. I 67 οἱ Σπαρτῆται κατυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγγόνεσαν und I 68 ἔόντες τῷ πολέμῳ κατυπέρτεροι Τεγεητέων.

5. *οὐτωὶ δὴ* hebt den Nachsatz hervor. S. z. c. 150.

7. *τὸν ἀληθέστατον τῶν λόγων* wie c. 104.

8. *γῆν καὶ ὕδωρ*. S. z. c. 131.

10. *τρόματος*. *τρόμα* (attisch *τραῦμα*) clades auch V 120, VI 132.

ῶστε — *λέγοντες*. Über die Bedeutung von ὓστε cum partic. s. z. c. 6.

12. *τά γε πάντα εὐτύχησαν*. Zum Accus. vgl. c. 190 *ταῦλα οὐκ εὐτυχέων*.

13. *τοὺς — ἐστιξον στίγμα-*

τα. *στίξειν τινὰ στίγμα* auch bei Xen. Anab. V 4, 32 *παιδας τὰ ἐμπροσθεν ἐστιγμένους ἀνθέμια*. Zur Sache vgl. c. 35. Worin das königliche Malzeichen bestanden, ist uns nicht überliefert.

16. *χρόνῳ μετέπειτεν*. Im Frühjahr 431 v. Chr. Genauer erzählt diesen Vorgang, der die Lösung zum peloponnesischen Kriege gab, Tkukyd. II 2ff. Etwa 300 thebanische Aristokraten überrumpelten unter der Führung des hier erwähnten Eurymachos nach geschehener Verabredung mit der oligarchischen Partei in Plataiai diese damals athenische Bundesstadt bei nächtlicher Weile, um sie zum boiotischen Bunde zurückzuführen; doch wurden die Eingedrungenen nach einem heftigen Strafsenkampf überwältigt und 180 derselben, die gefangen genommen waren, von den Plataiern sogleich hingerichtet.

Xerxes' Gespräch mit Demaratos und Achaimenes. Xerxes misshandelt den Leichnam des Leonidas (c. 232—238).

Οἱ μὲν δὴ περὶ Θεομοτύλας Ἑλληνες οὕτω ἡγωνίσαντο, 234
 Ξέρξης δὲ παλέσας Δημάρητον εἰρώτα ἀρχάμενος ἐνθένδε· Δη-
 μάρητε, ἀνὴρ εἰς ἀγαθός. τεκμαίρομαι δὲ τῇ ἀληθείᾳ· ὅσα γὰρ
 εἶπας, ἄπαντα ἀπέβη οὕτω. νῦν δέ μοι εἰπὲ, κόσοι τινές εἰσι
 οἱ λοιποὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τούτων ὄκόσοι τοιοῦτοι τὰ πολέμια,⁵
 εἴτε καὶ ἄπαντες. Ὁ δ' εἶπε· Ὡ βασιλεῦ, πλῆθος μὲν πάντων
 τῶν Λακεδαιμονίων πολλὸν καὶ πόλιες πολλαῖ· τὸ δὲ ἐθέλεις
 ἔκμαθεν, εἰδήσεις. ἔστι ἐν τῇ Λακεδαιμονίῳ Σπάρτη πόλις ἀν-
 δρῶν ὀκτακινούσι τάξις μάλιστά κῃ, καὶ οὗτοι πάντες εἰσὶ ὄμοιοι
 τοῖσι ἐνθάδε μαχεσαμένοισι· οἵ γε μὲν ἄλλοι Λακεδαιμόνιοι¹⁰
 τούτοισι μὲν οὐκ ὄμοιοι, ἀγαθοὶ δέ. Εἶπε πρὸς ταῦτα Ξέρξης·
 Δημάρητε, τέω τρόπῳ ἀπονητότατα τῶν ἀνδρῶν ἐπικρατήσομεν;
 ίθι ἔξηγέο. σὺ γὰρ ἔχεις αὐτῶν τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων,
 οἷα βασιλεὺς γενόμενος. Ὁ δὲ ἀμείβετο· Ὡ βασιλεῦ, εἰ μὲν δὴ²³⁵
 συμβουλεύεαι μοι προθύμως, δίκαιον μέ σοι ἔστι φράξειν τὸ¹⁵
 ἄριστον. εἰ τῆς ναυτικῆς στρατιῆς νέας τριηκοσίας ἀποστείλειας
 ἐπὶ τὴν Αάκαιναν χώρην. ἔστι δὲ ἐπ' αὐτῇ νῆσος ἐπικειμένη,
 τῇ οὔνομά ἔστι Κύθηρα, τὴν Χίλων ἀνὴρ παρ' ἡμῖν σοφώτατος

234. 3. τεκμαίρεσθαι τινι = σταθμοῦσθαι τινι (c. 11. 214).

4. κόσοι — παὶ ὄνοσοι. Direktes und indirektes Fragepronomen findet sich bei Herodot öfter verbunden. Vgl. I 35. II 115. III 156.

5. τοιοῦτοι τὰ πολέμια wie c. 238 ἀγαθοὶ τὰ πολέμια. Vgl. c. 111 ἄνδροι τὰ πολέμια.

8. Λακεδαίμων „Lakonien“ wie VI 58. Ebenso bezeichnet Ἀθῆναι das ganze Land (= ἡ Ἀττική) IX 17.

9. ὀκτακινούσι τάξις μάλιστά κῃ. Zur Zeit der lykurgischen Gesetzgebung betrug die Zahl der streitbaren Spartiaten 4000—6000, etwa anderthalb Jahrhunderte später 9000 (Plut. Lykurg. c. 8). In der Schlacht bei Plataiai kämpften 5000 Spartiaten (IX 28). — μάλιστά κῃ limitiert den Zahlbegriff. Vgl. VIII 65 ἀνδρῶν μάλιστά κῃ τοισμοῖσιν. Ähnlich oben c. 30. 21. 223.

10. οἵ γε μὲν ἄλλοι. Die übrigen Lakedaimonier (Periöken und Heloten). μέν att. μῆν.

12. ἀπονητότατα. ἀπονητί auch III 146. VI 24.

13. ἔχεις αὐτῶν τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων. Für ἔχειν ist III 156 in derselben Verbindung das synonyme ἐπίστασθαι gebraucht: ἐπίσταμαι δ' αὐτοῦ πάσας τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων. Vgl. III 130 ἔχειν τὴν τέχνην. διεξόδοι steht hier wie III 156 in übertragener Bedeutung, in eigentlicher I 199.

235. 14. εἰ — ἀποστείλειας giebt die Antwort auf die Frage τέω τρόπῳ τῶν ἀνδρῶν τούτων ἐπικρατήσομεν;

15. ἔστι δέ. δέ ist wohl zu streichen. Vgl. unten 16 ἔστι τῆς Πελοποννήσου ἰσθμός.

18. Κύθηρα. Der Besitz dieser am Eingang des lakonischen Meerbusens gelegenen Insel war für Sparta von großer Wichtigkeit; als die Athener unter Nikias dieselbe im peloponnesischen Kriege erobert hatten (424 v. Chr.) und von dort aus die Küsten Lakoniens verheerten, machten die Spartaner ihre Herausgabe zur ersten Friedensbedingung (Thuk. IV 52. 53. 118).

γενόμενος νέρδος μέζον ἔφη εἶναι Σπαρτιήτησι κατὰ τῆς θαλάσσης καταδεδυκέναι μᾶλλον ἢ ὑπερέχειν, αἰεὶ τι προσδοκέων ἀπ' αὐτῆς τοιοῦτο ἔσεσθαι, οἶόν τι ἐγὼ ἔξηγέομαι, οὕτι τὸν δὸν στόλον προειδὼς, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως φοβεόμενος ἀνδρῶν στόλον.
 5 ἐκ ταύτης ὡν τῆς νήσου ὁμεόμενοι φοβεόντων τοὺς Λακεδαιμονίους. παροίκουν δὲ πολέμου σφι ἔόντος οἰκητού οὐδὲν δεινοὶ ἔσονταί τοι, μὴ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἀλισκομένης ὑπὸ τοῦ πεζοῦ βωθέωσι ταύτη. καταδουλαθείσης δὲ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος, ἀσματενὲς ἥδη τὸ Λακωνικὸν μοῦνον λείπεται. ἦν δὲ ταῦτα μὴ 10 ποιέης, τάδε τοι προσδόκα ἔσεσθαι· ἔστι τῆς Πελοποννήσου ἴσθμὸς στεινός· ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ πάντων Πελοποννησίων συνομοσάντων ἐπὶ σοὶ μάχας ἰσχυροτέρας ἄλλας τῶν γενομένων προσδέκεο ἔσεσθαι τοι. ἐκεῖνο δὲ ποιήσαντι ἀμαχητὶ ὅ τε ἴσθμὸς
 236 οὗτος καὶ αἱ πόλιες προσχωρήσουσι. Λέγει μετὰ τοῦτον Ἀχαι-
 15 μένης ἀδελφεός τε ἐὼν Ξέρξεω καὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγὸς, παρατυχών τε τῷ λόγῳ καὶ δείσας, μὴ ἀναγνωσθῇ Ξέρξης ποιέειν ταῦτα· Ὡ βασιλεῦ, ὁρέω σε ἀνδρὸς ἐνδεκόμενον λόγους, ὃς φθονέει τοι εὖ πρήσσοντι ἥ καὶ προδιδοῖ πράγματα τὰ σά. καὶ γὰρ δὴ καὶ τρόποισι τοιούτοισι χρεόμενοι οἱ Ἑλληνες χαί-
 20 ρουσι· τοῦ τε εὐτυχέειν φθονέουσι καὶ τὸ κρέσσον στυγέουσι.
 εἰ δ' ἐπὶ τῆς παρεούσης τύχης, τῶν νέες νεναυηγήκασι τετρα-

Xīλων gehört zu den sieben Weisen (I 59).

2. *μᾶλλον* ἢ nach dem Komparativ (*μέζον*) wie c. 50 noch *κρέσσον*. S. z. dieser Stelle.

5. ἐκ ταύτης τῆς νήσου ὁμεόμενοι. Vgl. VIII 113 ἐξ Ἀνδρον ὁμεόμενος. Häufig so ἐνθεῦτεν ὁμεόμενοι.

φοβεόντων ist Imperativ.

6. *οἰκητον*. πόλεμος οἰκήτος ist ein Krieg, der die Spartaner unmittelbar betrifft und ihnen so viel zu thun macht, daß sie dem übrigen Hellas keine Hilfe leisten können.

8. ἀσθενὲς ἥδη. ἥδε hat hier wie c. 184 folgernde Kraft.

10. *ξτι*. Das Asyndeton wie oben.

11. *συνομοσάντων* ἐπὶ σοὶ. Zum Ausdruck vgl. c. 148 οἱ συνωμόται ἐπὶ τῷ Πέρσῃ. Über ἐπὶ cum dat. s. z. c. 132.

13. *προσδέκεο*, dafür kurz vorher *προσδόκα*. *προσδέκεσθαι* auch c. 156.

236. 14. Ἀχαιμένης. Vgl. c. 7. 97.

16. ἀναγνωσθῆ, ἀναπεισθῆ. S. c. 7.

17. ἐνδέκεσθαι steht in gleicher Bedeutung c. 237. Ebenso V 96. VI 121.

19. καὶ γὰρ καὶ ist auch VI 108 verbunden.

20. τὸ κρέσσον erkläre nach τὸ ὑγιαῖνον (c. 157), τὸ ὑπομένον (c. 209), τὸ ἀπολλύμενον (c. 223).

21. ἐπὶ τῆς — τύχης. Die Bedeutung von ἐπὶ „außer, zu“ riegt sich aus dem folgenden ἄλλας — ἀποπέμψεις. Nahe an diese Bedeutung von ἐπὶ streift die temporale. S. z. c. 19.

τῶν. So die Handschriften. Vermutlich ist ἐκ ausgefallen.

κόσιαι, ἄλλας ἐκ τοῦ στρατοπέδου τριηκοσίας ἀποπέμψεις περιπλώσιν Πελοπόννησον, ἀξιόμαχοί τοι γίνονται οἱ ἀντίπαλοι· ἀλὴς δὲ ἐὼν ὁ ναυτικὸς στρατὸς δυσμεταχείριστός τε αὐτοῖς γίνεται, καὶ ἀρχὴν οὐκ ἀξιόμαχοί τοι ἔσονται, καὶ πᾶς ὁ ναυτικὸς τῷ πεζῷ ἀρηξεῖ καὶ ὁ πεζὸς τῷ ναυτικῷ ὅμοῦ πορευόμενος.⁵ εἰ δὲ διασπάσεις, οὕτε σὺ ἔσεαι ἐκείνοισι χρήσιμος οὕτε ἐκεῖνοι σοι. τὰ σεωντοῦ δὲ τιθέμενος εὗ γνώμην ἔχε τὰ τῶν ἀντιπολέμων μὴ ἐπιλέγεσθαι πρόγματα, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον, τά τε ποιήσουσι, ὅσοι τε πλῆθος εἰσί. ἵκανοι γὰρ ἐκεῖνοι γε αὐτοὶ ἑωντῶν πέρι φροντίζειν εἰσὶ, ἡμεῖς δὲ ἡμέων ὠσαύτως.¹⁰ Λακεδαιμόνιοι δὲ ἦν ἥσσι ἀντία Πέρσησι ἐσ μάχην, οὐδὲν τὸ παρεὸν τρῶμα ἀνιεῦνται. Ἀμείβεται Ξέρξης τοισίδε· Ἀχαίμενες,²³⁷ εὗ τέ μοι δοκεῖς λέγειν καὶ ποιήσω ταῦτα. Δημάρητος δὲ λέγει μὲν τὰ ἄριστα ἔλπεται εἶναι ἐμοὶ, γνώμῃ μέντοι ἐσσοῦται ὑπὸ σεῦ. οὐ γὰρ δὴ ἐκεῖνό γε ἐνδέξομαι, ὅκως οὐκ εὐνοέει τοῖσι¹⁵ ἐμοῖσι πρόγμασι, τοῖσι τε λεγομένοισι πρότερον ἐκ τούτου σταθμούμενος καὶ τῷ ἐόντι, ὅτι πολιήτης μὲν πολιήτη εὗ πρήσσοντι φθονέει καὶ ἔστι δυσμενῆς τῇ σιγῇ, οὐδ' ἀν συμβουλευομένου

1. ἐν τοῦ στρατοπέδον. τὸ στρατόπεδον wird auch von der Flotte gebraucht.

6. ἐκείνοισι, den nach Kythera geschickten.

7. γνώμην ἔχειν „einen Entschluss fassen“ hier mit folgendem Infinitiv. Anders II 27. IV 31.

ἀντιπολέμων. ἀντιπόλεμος = πολέμιος. Unattisch. Wie hier IV 134. 140.

8. ἐπιλέγεσθαι. S. z. c. 10, VIII.

τῇ τε στήσονται πόλεμον. Vgl. c. 175.

12. τρῶμα wie c. 233.

ἀνιεῦνται von ἀνιᾶσθαι wieder gut machen (aus ἀνά u. λασθαι heilen). Über die Kontraktion s. Bd. I Dial. S. 37. Zur Bedeutung von ἀνά vgl. ἀναλαμβάνειν c. 231 und V 121 τοῦτο τὸ τρῶμα ἀνέλαβον. — Übrigens ist das Präsens hier in ziemlich ungewöhnlicher Weise für das Futur. gebraucht.

237. 15. ἐνδέξομαι. ἐνδέκεσθαι in gleicher Bedeutung c. 236.

ὅκως οὐκ εὐνοέει. ὅκως steht

auch bei Herodot zuweilen für ὡς oder ὅτι. Vgl. II 49 οὐ μὲν φήσω, ὅκως Αἰγύπτιοι παρ’ Ἑλλήνων ἔλαβον τοῦτο τὸ νόμαιον.

16. τοῖσι λεγομένοισι. Wir erwarteten ein Partizipium der Vergangenheit (zumal da πρότερον folgt); doch vgl. c. 209 τὰ λεγόμενα und I 134 κατὰ λόγον τὸν λεγόμενον. — ἐν τούτον ist mit λεγομένοισι zu verbinden; über ἐν beim Passiv s. z. c. 11.

σταθμοῦ σθαίτινι. S. z. c. 10, II.

17. τῷ ἐόντι. Über die Bedeutung von τῷ ἐόντι s. z. c. 209.

18. τῇ σιγῇ „durch sein Stillschweigen“. Gedanke: Da ein Bürger den anderen, der in glücklicheren Verhältnissen lebt als er selbst, beneidet, so wird er, wenn er um seinen Rat gefragt wird, das was er sich als das Beste denkt, für sich behalten, es müßte denn ein Mann von sehr seltener Tugend sein (εἰ μὴ πρόσω ἀρετῆς ἀνήνοι). Anders steht es mit dem ξεῖνος. Vgl. im folgenden ξεῖνος δὲ ξεῖνῳ εὐ

τοῦ ἀστοῦ πολιήτης ἀνὴρ τὰ ἄριστά οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθέοιτο, εἰ μὴ πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι, σπάνιοι δ' εἰσὶ οἱ τοιοῦτοι, ξεῖνος δὲ ξείνῳ εὐ πρήσσοντί ἐστι εὔμενέστατον πάντων, συμβουλευομένου τε ἀν συμβουλεύσεις τὰ ἄριστα. οὗτος ὁν κακολογίης πέρι τῆς ἐς Δημάρχοτον, ἐόντος ἐμοὶ ξείνου, ἔχεσθαι 238 τινα τοῦ λοιποῦ κελεύω. Ταῦτα εἴπας Ξέρξης διεξήγε διὰ τῶν νεκρῶν, καὶ Λεωνίδεω, ἀκηκοώς ὅτι βασιλεύς τε ἦν καὶ στρατηγὸς Λακεδαιμονίων, ἐκέλευσε ἀποταμόντας τὴν κεφαλὴν ἀνασταυρώσαι. δῆλά μοι πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι τεκμηρίοισι, ἐν 10 δὲ καὶ τῷδε οὐκ ἥκιστα γέγονε, ὅτι βασιλεὺς Ξέρξης πάντων δὴ μάλιστα ἀνδρῶν ἐθνμώδη ζώοντι Λεωνίδῃ· οὐ γὰρ ἄν κοτε ἐς τὸν νεκρὸν ταῦτα παρενόμησε, ἐπεὶ τιμᾶν μάλιστα νομίζουσι τῶν ἐγὼ οἶδα ἀνθρώπων Πέρσαι ἀνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίειν, τοῖσι ἐπετέτακτο ποιέειν. [Ἄνειμι δὲ 15 ἐκεῖσε τοῦ λόγου, τῇ μοι πρότερον ἔξελιπε. Επύθοντο Λακε-

πρήσσοντί ἐστι εὔμενέστατον πάντων, συμβουλευομένου τε ἀν συμβουλεύσεις τὰ ἄριστα.

1. τοῦ ἀστοῦ = τοῦ πολιήτεω.
ὑποθέοιτο. ὑποτίθεσθαι, raten,
steht in gleicher Bedeutung V 92.
VI 57.

2. πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι. Vgl. c. 134 χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρώτα. Ähnlich c. 9 οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει. Wie an unserer Stelle πρόσω, so ist III 154 τὸ πρόσω mit Genetiv verbunden (ἐς τὸ πρόσω τοῦ μεγάθεος).

4. κακολογίης πέρι. περὶ cum genet. steht häufig im Anfang eines Satzes ohne einen Zusatz in der Bedeutung was an langt, betrifft. Vgl. c. 102 ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθῃ, οἵσοι τινὲς ἐόντες ταῦτα ποιέειν οἴοι τέ εἰσι.

5. ἐόντος ἐμοὶ ξείνον. Statt des Accusativus (ἐόντα) mit Beziehung auf Δημάρχοτον ist der genetiv. absol. gewählt, weil so das Kausalverhältnis, in welchem diese Worte zu dem folgenden Satze ἔχεσθαι — κελεύω stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. Ähnlicher IV 97 σωθέντος ἐμὲν ὄπίσω ἐς οἶκον τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηθ' μοι πάντως. In dieser Stelle tritt durch den genet. absol. die Thatsache als

Zeitbestimmung selbständiger hervor.

ἔχεσθαι sc. τῆς κακολογίης. Zur Bedeutung von ἔχεσθαι c. genet. s. z. c. 169. — Über τινὰ s. z. c. 5.

6. τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. Wie hier III 15. Vgl. die ähnlichen Genetive ὄλγου χρόνου binnen kurzer Zeit III 134, χρόνου τοσούτον im Verlauf von so viel Zeit II 128. Gleichbedeutend mit τοῦ λοιποῦ ist τὸ λοιπόν c. 104.

238. 7. Λεωνίδεω ist von κεφαλήν abhängig.

9. δῆλά μοι. Ein hartes Asyndeton; wahrscheinlich ist nach δῆλα ein δέ oder γνων oder ὡν (c. 137) ausgefallen. Über den Plural (δῆλα) s. z. c. 2.

ἐν δὲ καὶ τῷδε. Über ἐν δὲ καὶ nach ἄλλος s. z. c. 224.

13. ἐπεὶ τιμᾶν μάλιστα νομίζοντι. Vgl. z. B. c. 181.

14. ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. S. z. c. 234 (τοιοῦτοι τὰ πολέμια).

15. τοῖσι ἐπετέτακτο ποιέειν. S. z. c. 39 (τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν).

239. Schon Krüger hat c. 239 als ein ungehöriges Einschiebel erkannt, welches vielleicht von der selben Hand wie VI 122 herrührt.

δαιμόνιοι, ὅτι βασιλεὺς στέλλοιτο ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, πρῶτοι, καὶ οὗτο δὴ ἐσ τὸ χοηστίριον τὸ ἐσ Δελφοὺς ἀπέπεμψαν, ἔνθα δὴ σφι ἔχοήσθη τὰ ὄλγῳ πρότερον εἶπον· ἐπύθοντο δὲ τρόπῳ θωμασίῳ. Δημάρητος γὰρ ὁ Ἀρίστωνος φυγὴν ἐσ Μῆδους, ὡς μὲν ἐγὼ δοκέω, καὶ τὸ οἰκὸς ἐμοὶ συμμάχεται, οὐκ ἦν εὔνοος⁵ Λακεδαιμονίοισι, πάρεστι δὲ εἰκάζειν, εἴτε εὔνοίη ταῦτα ἐποίησε εἴτε καὶ καταχαίρων· ἐπείτε γὰρ Θέρξῃ ἔδοξε στρατηλατέειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐὼν ἐν Σούδοισι ὁ Δημάρητος καὶ πυθόμενος ταῦτα ἥθέλησε Λακεδαιμονίοισι ἔξαγγεῖλαι. ἄλλως μὲν δὴ οὐκ εἶχε σημῆναι· ἐπικίνδυνον γὰρ ἦν, μὴ λαμφθείη· ἵ δὲ μηχανᾶται¹⁰ τοιάδε· δελτίον δίπτυχον λαβὼν τὸν κηρὸν αὐτοῦ ἔξεκνησε, καὶ ἐπειτεν ἐν τῷ ξύλῳ τοῦ δελτίου ἔγραψε τὴν βασιλέος γνώμην, ποιήσας δὲ ταῦτα ὀπίσω ἐπέτηξε τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα, ἵνα φερόμενον κεινὸν τὸ δελτίον μηδὲν πρῆγμα παρέχοι πρὸς τῶν ὁδοφυλάκων. ἐπεὶ δὲ καὶ ἀπίκετο ἐσ τὴν Λακεδαιμονία, οὐκ¹⁵ εἶχον συμβαλέσθαι οἱ Λακεδαιμόνιοι, ποίν γε δή σφι, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, Κλεομένεος μὲν θυγάτηρ, Λεωνίδεω δὲ γυνὴ Γοργώ ὑπέθετο ἐπιφρασθεῖσα αὐτῇ, τὸν κηρὸν κνᾶν κελεύοντα, καὶ εὑρήσειν σφέας γράμματα ἐν τῷ ξύλῳ. πειθόμενοι δὲ εῦρον καὶ ἐπελέξαντο. ἐπειτεν δὲ τοῖσι ἄλλοισι "Ἑλλησι ἐπέστειλαν.²⁰ Ταῦτα μὲν δὴ οὗτο λέγεται γενέσθαι.]

Es schliesst dieses Kapitel in einer höchst gewaltsamen Weise an c. 220 an und ist zudem seinem äußerst unglaublich-dichten Inhalt nach offenbar den beiden ganz ähnlichen Erzählungen I 123. V 35 nachgebildet, wie auch die oft wörtlich übereinstimmenden Wendungen verraten; dazu kommt, dass die ganze Darstellung ungeordnet und verworren, dass einzelne Ausdrücke und Wendungen ganz ungewöhnlich sind. Als Beispiel kann gleich die

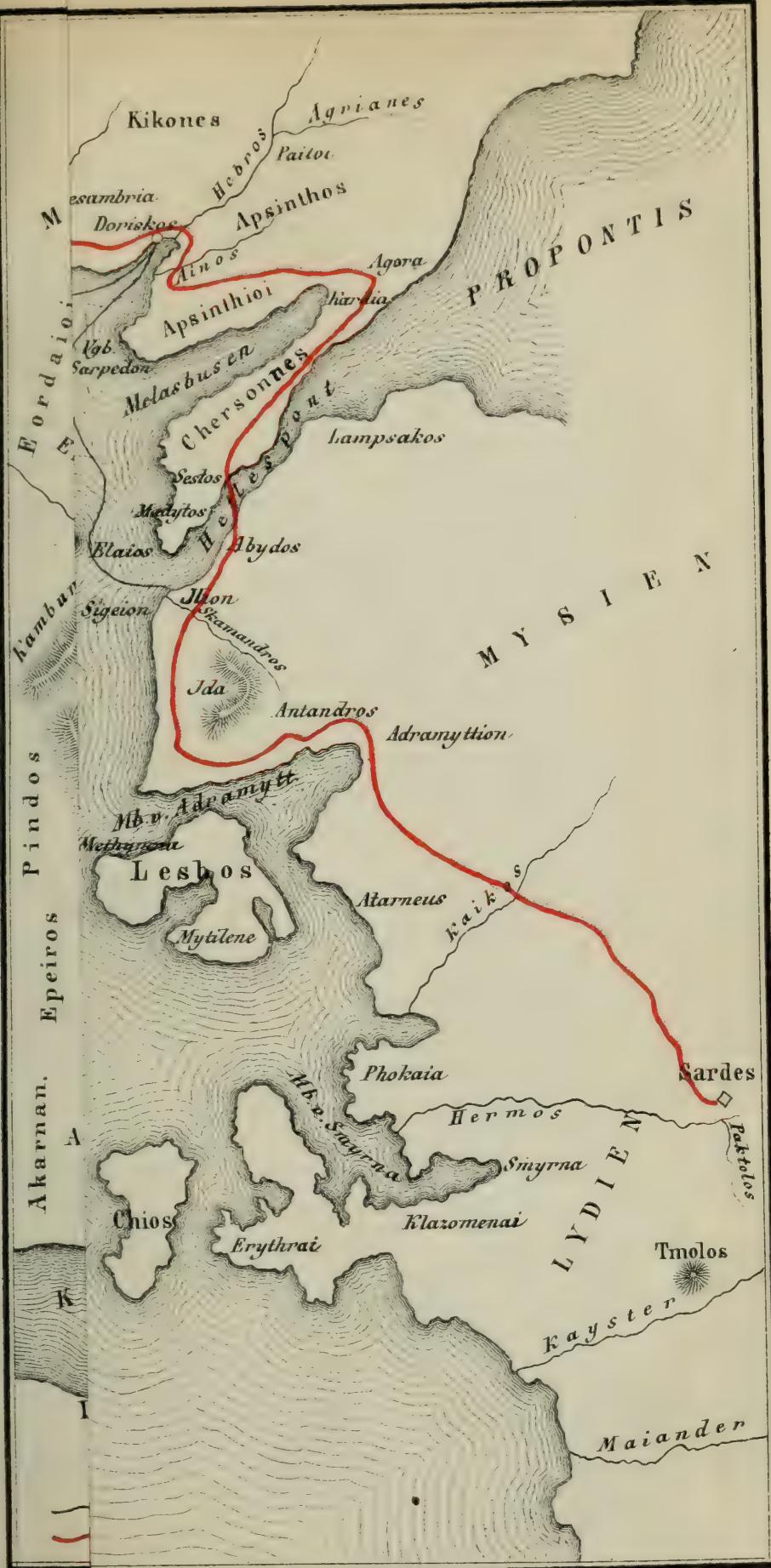
Eingangsformel ἀνειμι δὲ ἐκεῖσε τοῦ λόγον dienen, welche Herodot stets anwendet, wenn er nach einer eingeschobenen Episode die Haupterzählung wieder aufnimmt (vgl. c. 137 ἐπάνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον und I 140), während dieselbe Wendung hier gebraucht ist, um eine an sich unglaubliche Geschichte an einem ungehörigen Orte einzuschalten. Den Beweis der Unechtheit im einzelnen weiter durchzuführen, ist hier nicht der Ort.

Verzeichnis der wichtigsten Textesänderungen.*)

Buch VII.

- c. 3. δοκέειν — ἐβασίλευσε] δοκέει — βασιλεῦσαι Flor.
- c. 5. ἀλλά] ἀλλ' εἰ MPKF.
- c. 10. παρεόντος] παρεόντι MPKF.
- c. — πατηγορέων] ἐπηγορέων Ab.
- c. 15. παλέοντα eingeklammert mit Valckenaer.
- c. 26. ἐν τῇ πόλι eingeklammert mit Valckenaer.
- c. 60. πλήθεος ἀριθμού] πλῆθος ἐσ ἀριθμόν MPKF.
- c. 133. Φέρεξης] ὁ Πέρσης MPKF.
- c. 140. Ασιηγενές] Συριηγενές MPKF.
- c. 154. ὅς ist mit Reiske gestrichen.
- c. 157. μεγάλης] μεγάλως Reiske.
- c. 162. οὗτος — εἶη mit Wesseling gestrichen.
- c. 167. ὡς Συρηκόσιοι] Mediceus: ὡς Καρχηδόνιοι καὶ Συρηκόσιοι. Ab.: ὡς Συρηκόσιοι.
- c. 203. πεσεῖν ἄν]. ἄν mit Krüger eingeklammert.
- c. 207. περισπερχόντων] περισπερχόντεντων Valckenaer.
- c. 221. Die besten Handschriften: γέγονε, ὅτι παλ τὸν μάντιν (mit Auslassung der Worte: οὐ γὰρ μοῦνον τὸν ἄλλονς ἀλλά).
- c. 236. τῶ] τῶν alle Handschriften.

*) Die zahlreichen dialektischen Änderungen sind nicht mit aufgeführt; die Erklärung derselben giebt die Übersicht über den Dialekt in Band I, welche auch als Separatabdruck erschienen ist.



Karte zum Zug des Xerxes. (Her. VII. 37 ff.)



Karte der Thermopylen. (Her. VII. 176. 198. 200. 216.)

THESSALIEN

Aenianen

Spercheios

Lamia

Malischer Meerb.

Jetzige Küstenlinie

Alluvionen-Sumpfland

Antikyra

Gorgopis

Alte Küstenlinie

Pyras

Dyrra

Cap Chilonecle

Jetzg. Lauf des Sperch. (Hellada)

Antikyra

Alte Küstenlinie

Melas

Trachis

Thermopylae

Strasse nach Lokris

Molo - Andra

Alpeno

Chytrois

Östliche Enge

Thermopylai

Leopos

Antela

lager des

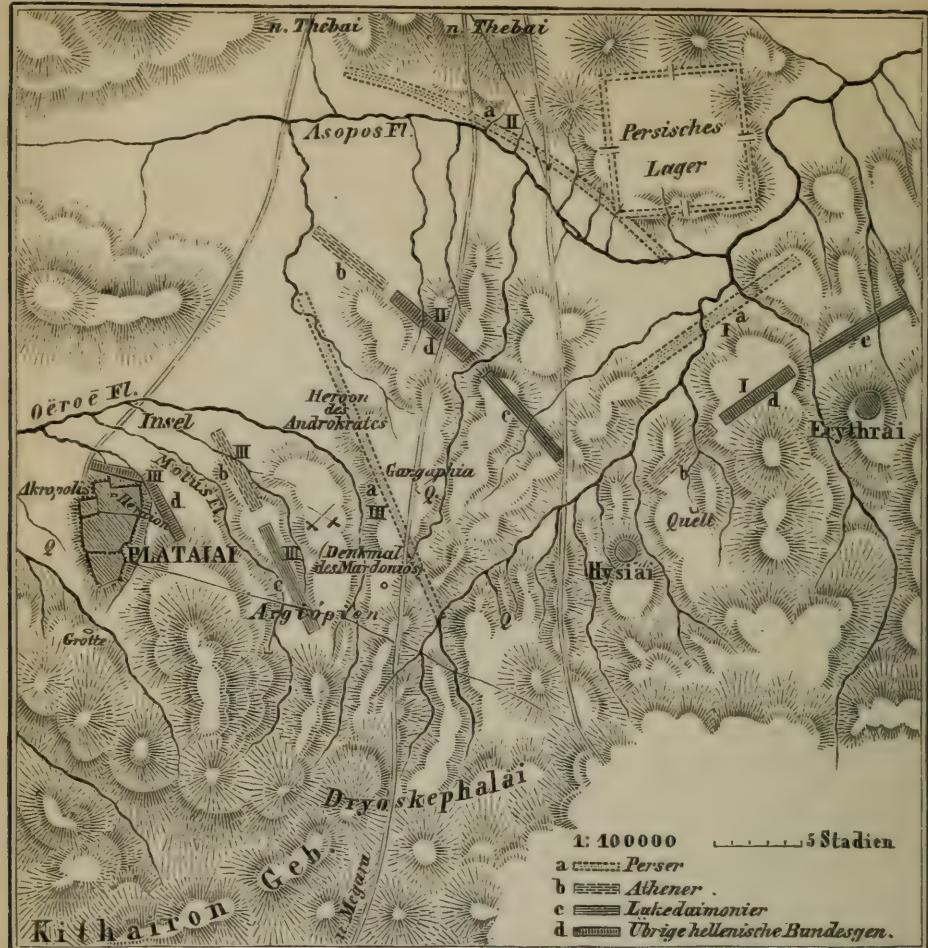
Aeneus

Felsen bei Trachis

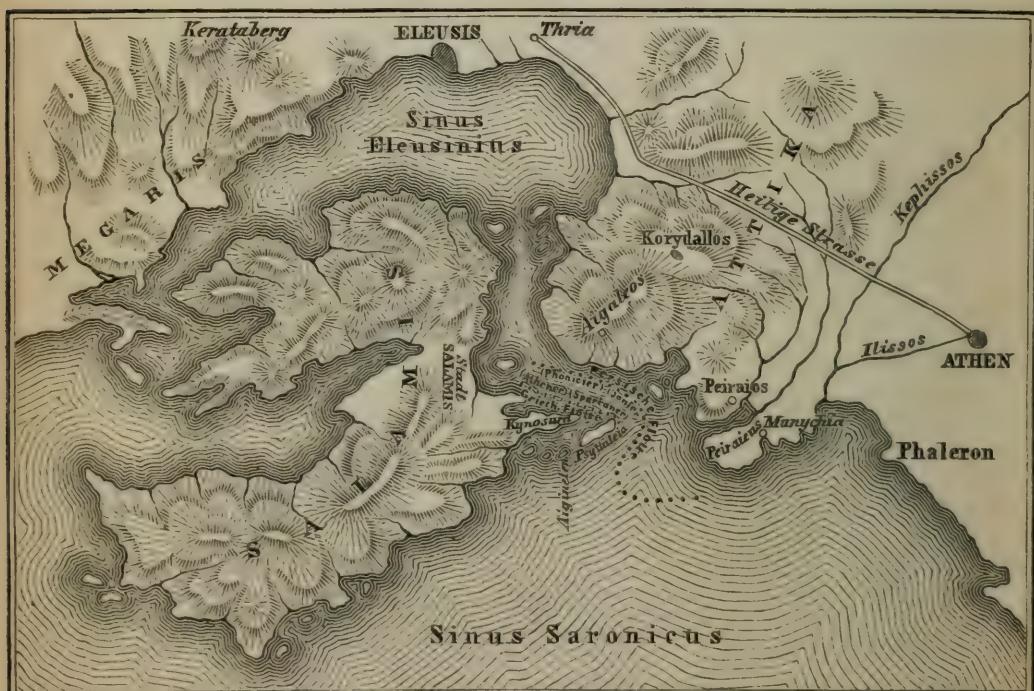


3

Plan von Plataeae. (Herod. IX. 58—69.)



I. Erste Stellung der Heere. II. Zweite Stellung. III. Dritte Stellung.



Plan zur Seeschlacht bei Salamis. (Herod. VIII. 76—93.)

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

von

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

FÜNFTER BAND.

BUCH VIII, IX UND ZWEI INDICES.

MIT ZWEI KARTEN.

(I. SEESCHLACHT BEI SALAMIS. II. PLAN VON PLATAIAI.)

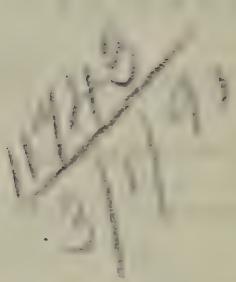
DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1882.



(圖)

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΟΓΔΟΗ.

Οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐστὶ τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες ἥσαν 1
οῦδε· Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἐπτὰ καὶ εἴκοσι καὶ ἑκατόν· ὑπὸ δὲ ἀρετῆς τε καὶ προθυμίης Πλαταιέες, ἀπειροι τῆς ναυτικῆς ἔόντες, συνεπλήρουν τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰς νέας. Κορίνθιοι δὲ τεσσεράκοντα νέας παρείχοντο, Μεγαρέες δὲ εἴκοσι. 5
καὶ Χαλκιδέες ἐπλήρουν εἴκοσι Ἀθηναίων σφι παρεχόντων τὰς

Die Kämpfe bei Artemision (c. 1—21). Aufzählung der griechischen Schiffe. Streit der Lakedaimonier und Athener um die Heemonie. Themistokles verhindert durch Bestechung des Eurybiades und Adeimantos den Abzug der griechischen Flotte von Euboia.

1. 1. *οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐστὶ τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες ἥσαν οῦδε.* Dafs die griech. Flotte bei Artemision, das Landheer bei den Thermopylen aufgestellt war, hat Herod. schon oben angegeben. Vgl. VII 175 *ταῦτα* (i. e. αἱ Θερμοπυλαὶ καὶ τὸ Ἀρτεμίσιον) γὰρ ἄγαν τε ἀλλήλων ἐστὶ ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατ' ἐκατέρους ἔοντα. Daran schloß sich die Beschreibung des Landkampfes um Thermopylai (VII 202—233), mit welcher das siebente Buch abschließt. Der Anfang des achtzen (c. 1—18) enthält die Schilderung der beiden Segefechte von Artemision, welche in denselben Tagen wie die Kämpfe bei Thermopylai stattfanden. (Vgl. c. 15 *συνέπιπτε ὥστε τῆσι αὐτῷ*

τῆσι ἡμέρησι τὰς ναυμαχίας γενέσθαι ταῦτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν Θερμοπύλῃσι).

ἐστὶ τὸν — στρατὸν ταχθέντες. Dieselbe Wendung VII 21 *οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐστὶ τὸν πεζὸν ἐτετάχατο.* So öfter.

2. *ἐπτὰ — εἴκατόν.* Später schickten die Athener noch 53 nach (c. 14), so dafs sie im ganzen 180 stellten (genau so viel wie bei Salamis, vgl. c. 44). Diodor (XV 78) und Nepos (Themist. c. 3) geben die Gesamtzahl von 200 an, wobei die 20 von den Chalkidensern bemalten mitgerechnet sind. Vgl. c. 61.

3. *ὑπὸ δὲ ἀρετῆς.* *ὑπό* c. genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache (= wegen). Vgl. I 24 *ὑπὸ ἀπιστίης.* I 85 *ὑπὸ δέους*, unt. c. 79 *ὑπὸ μεγάθεος τῶν παρεόντων κακῶν.* — *Πλαταιέες* vgl. c. 138 *οὐρανος, Βέρμιον οὔνομα, ἄβατον ὑπὸ* (= vor) *χειμῶνος.*

6. *Χαλκιδέες.* In Chalkis auf Euboia hatten sich athenische *κληροῦχοι* als Ansiedler niedergelassen; da sie als solche athenische Bürger

νέας, Αίγινηται δὲ ὄκτωκαίδεκα, Σικυώνιοι δὲ δυώδεκα, Λακεδαιμόνιοι δὲ δέκα, Ἐπιδαύριοι δὲ ὄκτὼ, Ἐρετριέες δὲ ἐπτά, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Στυρεέες δὲ δύο καὶ Κεῖοι δύο τε νέας καὶ πεντηκοντέρους δύο. Λοκροὶ δέ σφι οἱ Ὀπούντιοι ἐπεβώ-
2 θεον πεντηκοντέρους ἔχοντες ἐπτά. Ἡσαν μὲν ὡν οὗτοι οἱ στρατευόμενοι ἐπ' Ἀρτεμίσιον, εἴρηται δέ μοι καὶ ὅσον πλῆθος ἔκαστοι τῶν νεῶν παρείχοντο. ἀριθμὸς δὲ τῶν συλλεχθεισέων νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, μία καὶ ἑβδομήκοντα καὶ διηκόσιαι. τὸν δὲ στρατηγὸν τὸν τὸ μέγιστον
10 κοράτος ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐδονβιάδην τὸν Εὐδον-
κλείδεω. οἱ γὰρ σύμμαχοι οὐκ ἔφασαν, ἦν μὴ ὁ Λάκων ἡγε-
3 μονεύη, Ἀθηναίοισι ἔψεσθαι ἡγεομένοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ μέλλον ἔσεσθαι στράτευμα. Ἐγένετο γὰρ καὶ ἀρχὰς λόγος,
ποὺν ἦ καὶ ἐς Σικελίην πέμπειν ἐπὶ συμμαχίην, ώς τὸ ναυτι-
15 κὸν Ἀθηναίοισι χρεὼν εἶη ἐπιτράπειν. ἀντιβάντων δὲ τῶν συμμάχων εἶκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα πεποιημένοι περιεῖναι τὴν Ἑλλάδα, καὶ γνόντες, εἰ στασιάσουσι περὶ τῆς ἡγεμονίης, ώς ἀπολέεται ἡ Ἑλλὰς, ὅρθὰ νοεῦντες· στάσις γὰρ ἔμφυλος

blieben, so waren sie auch zum Kriegsdienst verpflichtet. Vgl. VII 100. Genaueres über die *αιγαῖοι* s. z. V 77.

3. *Στυρεέες* hießen die Einwohner von Styra, einer kleinen Stadt auf der Südwestküste Euboias. — *Κεῖοι*, die Bewohner der Kyklade Keos (j. Zea). *νέας* nämli. Trieren, die schon in dieser Zeit gewöhnlich zu Kriegsschiffen gebraucht wurden, während früher meist *πεντηκόντεροι* (att. *πεντηκόντοροι*) in Gebrauch gewesen waren.

4. *Λοκροὶ*—*Ὀπούντιοι*, so genannt von ihrer Hauptstadt Opus. Ihr nur etwa 5 Quadratmeilengroßes, übrigens sehr fruchtbare Ländchen muß eine nicht unbedeutende Einwohnerzahl gehabt haben, da sie bei Thermopylai 6000 Mann ins Feld stellten. (S. z. VII 203.)

ἐπεβώθεον. (S. z. c. 92.)

2. 6. *ἐπ' Ἀρτεμίσιον*. Über die Lage vgl. VII 176.

8. *μία*—*διηκόσιαι*. Vgl. Diod. XI 12 οἱ δὲ Ἑλληνες ὥσμον μὲν ἐπ' Ἀρτεμίσιω τῆς Εὐβοίας, εἶχον

δὲ τὰς πάσας τριήρεις διακοσίας καὶ ὄγδοήκοντα, wobei also die neun Pentekonteren in die Zahl der Trieren miteingerechnet sind.

11. *οὐκ ἔφασαν* negaverunt. Vgl. οὐκ ἔα νετuit (c. 36).

3. 13. *καὶ τὸν ἀρχὰς* adverbial wie VII 88. 120. IX 22.

14. *ποὺν ἦ*—*πέμπειν*. Im Attischen würde *ἦ* fehlen, während Her. fast durchgängig *ποὺν ἦ* verbindet. Als Subjekt zu *πέμπειν* schwebt *τοὺς Ἑλληνας* vor. Zur Sache vgl. VII 145. 153. 157.

3. 16. *μέγα πεποιημένοι* (= *ποιησάμενοι*). Vgl. V 24 *Ισταίος μέγα ποιεύμενος σύμβολος γενέσθαι βασιλέος*. Ähnlich IX 111.

18. *ὅρθα νοεῦντες*. Diese Worte, welche ein Urteil des Schriftstellers enthalten, erwarteten wir in selbstständiger Satzform; statt dessen sind sie in Form eines appositiven Partizips in die Konstruktion des vorhergehenden Satzes hineingezaugen, dessen Form doch die rein objektiv erzählende ist. Ganz wie hier c. 10 *ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας*

πολέμου ὁμοφρονέοντος τοσούτῳ κάκιόν ἐστι, ὅσῳ πόλεμος εἰρήνης. Ἐπιστάμενοι ὡν αὐτὸ τοῦτο οὐκ ἀντέτεινον, ἀλλ' εἶκον, μέχρι ὅσου κάρτα ἐδέοντο αὐτῶν, ὡς διέδεξαν. ὡς γὰρ δὴ ὡσάμενοι τὸν Πέρσην περὶ τῆς ἐκείνου ἥδη τὸν ἀγῶνα ἐποιεῦντο, πρόφασιν τὴν Πανσανίεω ὑβριν προϊσχόμενοι ἀπείλοντο τὴν ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον ἐγένετο· Τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἑλλήνων ἀπικόμενοι ὡς εἶδον νέας τε πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφετὰς καὶ στρατιῆς ἄπαντα πλέα, ἐπει αὐτοῖσι παρὰ δόξαν τὰ πρήματα τῶν βαρβάρων ἀπέβαινε ἦ ὡς αὐτοὶ κατεδόκεον, καταρρωδήσαντες δογμὸν ἐβούλευοντο ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμίσιου ἐσω ἐς

ἐλπίσαντές σφεας εὐπετέως αἱρήσειν, οἴκοτα καὶ ρτα ἐλπίσαντες.

1. πολέμου ὁμοφρονέοντος. πόλεμος ist hier personifiziert.

κάκιόν ἐστι. Ein substantiviertes adjektivisches Neutrum als Prädikat wie III 36 *σοφὸν δὲ ἢ προμήθεια*. Ursprünglich schwiebt bei prädikativisch gebrauchten adjektivischen Neutrals das Substantiv *χρῆμα* vor.

2. αὐτὸ τοῦτο „eben dieses“.

3. μέχρι ὅσον eig. „bis zu welcher Zeit“, d. h. so lange als. Vgl. c. 84 μέχρι κόσον ἔτι πρόμνην ἀνακρούσεσθε.

ἔδεοντο indigebant. Subjekt: οἱ Ἀθηναῖοι. — αὐτῶν, τῶν συμάχων.

ὡς διέδεξαν (att. διέδειξαν) „wie sie es klar an den Tag legten“. Ähnlich steht διέδεξαν IX 58. Vgl. auch VII 172 ὡσάμενοι. Vgl. IX 25 ὥσαντο τὴν ἵππον προσβαλοῦσαν.

4. περὶ τῆς ἐκείνου erg. γῆς. Es ist vornehmlich an Kleinasien zu denken.

5. πρόφασιν—προϊσχόμενοι. Vgl. IV 137 καὶ οὕτω ἔξελαύνειν αὐτὸνς οὐδεμίην ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναῖους. Vgl. unt. c. 111 προϊσχεσθαι λόγον.

ἀπείλοντο — Λακεδαιμονίους. Zur Konstruktion von ἀπαιρέεσθαι vgl. VII 104 οἱ με τιμῆν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρώια ἄποιν τε καὶ φυγάδα πεποιήκασι.

6. ὕστερον. Nach der Einnahme von Byzanz 477 v. Chr. Wie es kam,

dass die Hegemonie von den Lace-dämoniern auf die Athener überging, erzählt ausführlich Thukyd. I 95. Vgl. ebend. c. 96 οἱ Ἀθηναῖοι παρέλαβον τὴν ἡγεμονίαν ἐκόντων τῶν συμάχων διὰ τὸ Πανσανίου μῖσος.

4. 7. οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἑλληνες ἀπικόμενοι — καταρρωδήσαντες δογμὸν ἐβούλευοντο. καὶ weist auf VII 207 zurück: οἱ δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι Ἑλληνες — καταρρωδέοντες ἐβούλευοντο περὶ ἀπαλλαγῆς.

8. καταχθείσας. Das passivische *κατάγεσθαι* wird, wie lat. appellari, vom Schiffe gesagt (vgl. lat. *nāvis* appellatur), dagegen entspricht *κατάγειν* *nāra*, oder auch das absolut gebrauchte *κατάγειν*, dem lat. *nāvem* appellere. Vgl. c. 41 οἱ κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα.

τὰς Ἀφετάς. Ἀφεταί, Stadt auf der Halbinsel des Pagasäischen Meerbusens, in deren Nähe die Perserflotte geankert hatte. Über die Beibehaltung der Aspirate s. z. VII 193.

10. ἦ ὡς αὐτοὶ κατεδόκεον. Derselbe Gedanke liegt schon in παρὰ δόξαν. Die gleiche Abundanz I 79 ὡς οἱ παρὰ δόξαν ἐσχε τὰ πρήματα ἦ ὡς αὐτὸς κατεδόκεε. καταδοκεειν ist unattisch; κατά verstärkt das einfache δοκεειν. Wie hier c. 69. Vgl. καταφρονέειν (c. 10), κατελπίζειν (c. 146).

11. ἐσω ἐς τὴν Ἑλλάδα „in das Innere von Griechenland“. Dieselbe

τὴν Ἑλλάδα. γνόντες δέ σφεας οἱ Εὐβοέες ταῦτα βουλευομένους ἐδέοντο Εὐρυβιάδεω προσμεῖναι χρόνον ὀλίγου, ἐστ' ἀντίτοι τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας ὑπεκθέωνται. ὡς δὲ οὐκ ἔπειτον, μεταβάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθουσι Θεμιστοκλέα ἐπὶ μισθῷ τοιήκοντα ταλάντοισι, ἐπ' ᾧ τε καταμείναντες πρὸ τῆς Εὐβοίης ποιήσονται τὴν ναυμαχίην. Οὐ δὲ Θεμιστοκλέης τοὺς Ἑλληνας ἐπισχεῖν ὥδε ποιέει. Εὐρυβιάδη τούτων τῶν χρημάτων μεταδιδοῖ πέντε τάλαντα ὡς παρ' ἑωντοῦ δῆθεν διδούσ. ὡς δέ οἱ οὗτος ἀνεπέπειστο, Ἀδείμαντος γὰρ ὁ Ὦκυτον Κροινθίων στρατηγὸς τῶν λοιπῶν ἡσπαῖρε μοῦνος, φάμενος ἀποπλώσεσθαι τε ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου καὶ οὐ παραμενέειν, πρὸς δὴ τοῦτον εἴπε ό Θεμιστοκλέης ἐπομόσας. Οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείψεις, ἐπεὶ τοι ἐγὼ μέχω δῶρα δώσω, ἢ βασιλεὺς

unattische) Verbindung von ἔσω ἔς VI 33 οἰχοτο ἀποπλώοντες ἔσω ἔς τὸν Εὔξεινον πόντον. Ebenso IV 34. Zur Sache vgl. VII 207.

4. τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. Dieselbe Zusammenstellung c. 41. Vgl. dagegen c. 60 ἔς Σαλαμίνα ἡμῖν ὑπεκκέσται τέκνα τε καὶ γυναικες. c. 56 erklärt Herod. οἰκέται durch τέκνα τε καὶ γυναικες, wie denn durch οἰκέται der ganze Hausstand (Weiber, Kinder, Sklaven) bezeichnet werden kann (= πανοικία). Vgl. c. 106.

5. ἐπὶ verbinde mit τοιήκοντα ταλάντοισι, wozu μισθῷ prädikative Apposition ist = um 30 Tal. als Belohnung. Vgl. V 65 οἱ Πειστρατίδαι παρέστησαν ἐπὶ μισθῷ τοῖσι τέκνοισι, auch I 160.

ἐπ' ὧτε (att. ἐφ' ὧτε) unter der Bedingung dass wird entweder wir hier mit Indic. Fut. (VII 153) oder mit Infin. verbunden (VII 154). — Dass die Verteidigung der Straße von Euboea sowohl zur Behauptung von Thermopylai als im Interesse des allgemeinen Angriffsplans durchaus notwendig war, ist sicherlich Themistokles nicht verborgen geblieben; er hat daher vermutlich schon vorher, ehe ihm jene 30 Tal. zur Verfügung gestellt wurden, alles aufgeboten, die so günstige Position bei Artemision zu

halten. Nachdem er sich endlich mit Widerstreben dem Beschluss der übrigen hatte fügen müssen, konnten ihm die Geschenke der Euboier, als letztes, diesmal wirk-sames Mittel zur Erreichung seines Zwecks nur willkommen sein.

5. 7. ἐπισχεῖν verweilen, auch c. 23. 66. 100.

8. ὡς — δῆθεν διδούσ. δῆθεν dem Vorgeben nach. Wie hier c. 6.

παρ' ἑωντοῦ de suo. Vgl. VII 29 παρ' ἑμεωντοῦ δοὺς τὰς ἐπτὰ γιλιάδας.

9. γάρ im vorgeschobenen Satze. Auch bei Herodot geht wie bei Homer häufig der begründende Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, welchem er doch logisch untergeordnet ist. Auf Ἀδείμαντος weist unt. (12) πρὸς δὴ τοῦτον zurück. Mit der ganzen Periode vgl. die ähnliche VI 109: ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χειρῶν τῶν γυμέων, ἐνθαῦτα (ἥν γάρ ἐνδέκατος ψηφιδωφόρος ὁ τῷ κνάμῳ λαχὼν Ἀθηναῖον πολεμαρχέειν Καλλιμαχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε. Vgl. unt. c. 8. 105. 137.

10. ἡσπαῖρε reluctantabatur. ἀσπαῖρειν in erster Bedeutung IX 120.

ἄν τοι δὲ Μήδων πέμψειε ἀπολιπόντι τὸν συμμάχοντος. Ταῦτα τε ἄμα ἡγόρευε καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδειμάντου τάλαντα ἀργυρίου τοίᾳ. οὗτοί τε δὴ πληγέντες δώροισι ἀναπεπισμένοι ἦσαν, καὶ τοῖσι Εὐβοεῦσι ἐκεχάριστο, αὐτός τε ὁ Θεμιστοκλέης ἐκέρδηνε, ἐλάνθανε δὲ τὰ λοιπὰ ἔχων, ἀλλ᾽ ἡπειρέατο οἱ μεταλαβόντες τούτων τῶν χρημάτων, ἐκ τῶν Ἀθηνέων ἐλθεῖν ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ τὰ χρήματα.

Οὕτω δὴ κατέμεινάν τε ἐν τῇ Εὐβοίῃ καὶ ἐναυμάχησαν. ἐγένετο δὲ ὡδε· ἐπείτε δὴ ἐς τὰς Ἀφετὰς περὶ δείλην πρωΐην γινομένην ἀπίκατο οἱ βάροβαροι, πυθόμενοι μὲν ἔτι καὶ πρότερον περὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ναυλοχέειν νέας Ἑλληνίδας ὀλίγας. τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, πρόθυμοι ἦσαν ἐπιχειρέειν, εἰς καὶ ἔλοιει αὐτάς. ἐν μὲν δὴ τῆς ἀντίης προσπλάσειν οὐ κώσφι ἐδόκεε τῶνδε εἶνεν, μή καὶ ἰδόντες οἱ Ἑλληνες προσπλάσοντας ἐς φυγὴν δομήσειαν, φεύγοντάς τε εὐφρόνη καταλάβοι· καὶ ἔμελ-

1. ταῦτα τε ἄμα ἡγόρευε καὶ πέμπει. Durch die Parataxis wird die Gleichzeitigkeit des ἡγορεύειν und πέμπειν schärfer ausgedrückt. Vgl. I 112 ἄμα δὲ ταῦτα ἔλεγε ὁ βουνόλος καὶ ἐπικαλύψας ἀπεδείνυνε und III 135 ταῦτα εἶπε καὶ ἄμα ἐπος τε καὶ ἔργον ἐποίεε. Vgl. unser deutsches: Gesagt, gethan. Vgl. unt. c. 56. IX 57.

3. πληγέντες δώροισι eigentl. perculti i. e. capti muneribus. πλήσσεσθαι ist in dieser Bedeutung und Verbindung nur noch bei Plut. Demosth. c. 25 nachweisbar: πληγεὶς ὑπὸ τῆς δωροδοκίας.

5. ἀλλ᾽ mit Beziehung auf den in ἐλάνθανε (= οὐκ ἐγένετο φανερός) enthaltenen negativen Begriff.

ἡπιστέατο. ἐπίστασθαι heißt oft bei Her. wie auch εἰδέναι glauben. Vgl. c. 25. 88.

7. ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ, zu solchem Zweck (der Verteilung unter die Feldherrn). λόγος hat öfter die Bedeutung von consilium. Vgl. III 36 κατακρύπτοντοι τὸν Κροῖσον ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ.

Eine Abteilung der persischen Flotte umschifft Euboia, um den Griechen in den Rücken zu fallen. Skyllias, der Taucher. Die Griechen

siegen im ersten Seetreffen bei Artemision. Untergang der um Euboia gefahrenen Perserschiffe durch einen nächtlichen Sturm. Zweites, unentschiedenes Seetreffen. Nachricht vom Fall der Thermopylen. Abzug der hellenischen Flotte. List des Themistokles. Die Perser auf Euboia (c. 6—23).

6. 9. δεῖλη πρωΐη, Früh-nachmittag. Gegensatz c. 9 δεῖλη ὄψιν.

10. ἔτι πρότερον, schon früher, auch VI 33. Ebenso unt. c. 69. Vgl. c. 62 ἐν παλαιοῦ ἔτι.

12. τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, als sie an Artemision vorbei nach Aphetai fuhren. Vgl. die dem vierten Bande beigegebene Karte.

ἐπιχειρέειν erg. αὐτῆσι. — εἴ πως, weil bei πρόθυμοι ἦσαν der Begriff des Geneigts zum Versuche vorschwebt. Vgl. V 30 ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μῆλητον ἐδέοντο τὸν Ἀρισταγόρεω, εἴ πως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμιν τινα.

13. ἐν τῇς ἀντίης ex adverso. Dafür ἐξ ἐναντίης c. 7.

15. φεύγοντάς τε — καταλάβοι. Die Perser wollten das Treffen am Nachmittag deshalb nicht mehr

λον δῆθεν ἐκφεύξεσθαι, ἔδεε δὲ μηδὲ πυρφόρον τῷ ἐκείνων 7 λόγῳ ἐκφυγόντα περιγενέσθαι. Πρὸς ταῦτα ὡν τάδε ἐμηχανέοντο· τῶν νεῶν ἀπασέων ἀποκρίναντες διηκοσίας περιέπεμπον ἔξωθεν Σκιάθου, ὡς ἂν μὴ ὁφθέωσι ὑπὸ τῶν πολεμίων 5 περιπλώσαι Εὔβοιαν κατά τε Καφηρέα καὶ Γεραιστὸν ἐς τὸν Εὔριπον, ἵνα δὴ περιλάβοιεν, οἱ μὲν ταύτῃ ἀπιόμενοι καὶ φράξαντες αὐτῶν τὴν ὀπίσω φέρουσαν ὄδον, σφεῖς δὲ ἐπισπόμενοι ἔξι ἐναντίης. ταῦτα βούλευσάμενοι ἀπέπεμπον τῶν νεῶν τὰς ταχθείσας, αὐτοὶ οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες ταύτης τῆς ἡμέρης

beginnen, weil sie befürchteten, dass es sich bis zur Dämmerung hinziehen könne und die Griechen damit Gelegenheit fänden, sich unter dem Schutze der Nacht zu retten. *καταλαμβάνειν τινὰ* wird in dieser Bedeutung sonst meist in ungünstigem Sinne gebraucht, wie z. B. c. 21. 109 ἦν ἄρα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς Ἀθηναίων πάθος. Wie hier III 139 *Συλοσῶντα κατέλαβε εὐτυχίη τις τούτης*. Vgl. unt. c. 37 und c. 55. IX 60.

ἔμελλον — ἐκφεύξεσθαι. μέλειν sollen, müssen; eigentl. bedeutet μέλλω (oder das impers. μέλλει) cum infin.: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 86 und IX 116 *ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην δοῦναι ἀνδρὸς οἴκον, οὐδὲν ὑποτοπήθεντα τῶν ἐκείνος ἐφόνεε*. Wie an dieser Stelle εὐπετέως zur Verdeutlichung der Bedeutung von μέλλειν hinzutritt, so an unserer δῆθεν = dem Anschein nach. Der Sinn ist demnach: „Es stand der Wahrscheinlichkeit nach zu erwarten, dass die Griechen unter dem Schutze der Nacht entkommen würden“. Natürlich ist das Ganze aus dem Sinne der Perser gesagt, denn auch zu diesem Satzgliede gehört das im Folgenden auftretende τῷ ἐκείνων λόγῳ (= nach ihrer Rede).

1. *μηδὲ πυρφόρον — περιγενέσθαι.* οὐδὲ πυρφόρος ἐσώθη (Zenob. V 34) ist eine sprichwörtliche Redeweise von einer gänzlichen Niederlage. In der spartanischen Heeresordnung trug nämlich

der πυρφόρος das am Opferaltar des Zeus Agetor angezündete Feuer dem Heere voraus und bewahrte es vor dem Erlöschen. Fand selbst diese geheiligte Person vor dem Feinde keine Schonung, so wurde überhaupt niemand von ihm geschont.

7. 4. *ἔξωθεν Σκιάθου*, d. h. nördlich über Skiathos hinaus, als wollten sie den Thermaischen Busen heraufahren. Über die Lage von Skiathos vgl. die Karte (Band IV) und VII 176. 179.

ώς ἀν μὴ ὁφθέωσι. Da die Finalpartikeln ὡς, ὅκως ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann, insofern die Erreichung der Absicht von äusseren Umständen abhängig gedacht wird, ἀν zu ihnen hinzutreten. Vgl. c. 13. IX 22. 51.

5. *Καφηρέα καὶ Γεραιστὸν*. Kaphareus und Geraistos sind zwei Vorgebirge an der Südostspitze von Euboia (j. Kap Doro und Kap Mandili).

6. *περιλάβοιεν* nämli. τοὺς Ἐληνας.

οἱ μέν — σφεῖς δέ stehen als Teile des in περιλάβοιεν enthaltenen Gesamtsubjekts (οἱ Πέρσαι) im Nominativ. Genau so ist gleich im folgenden αὐτοὶ, d. i. der Hauptteil der Flotte, in Gegensatz zu der um Euboia herumgefahrener Abteilung gesetzt.

9. *ταύτης τῆς ἡμέρης*. Ahnliche temporale Genetive sind III 90 *ἐκάστης ἡμέρης*, V 36 *τοῦ αὐτοῦ χρόνου*.

τοῖσι Ἔλλησι ἐπιθήσεσθαι, οὐδὲ πρότερον ἢ τὸ σύνθημά σφι ἔμελλε φανήσεσθαι παρὰ τῶν περιπλωόντων ὡς ἥκοντων. ταύτας μὲν δὴ περιέπεμπον, τῶν δὲ λοιπέων νεῶν ἐν τῇσι Ἀφετῆσι ἐποιεῦντο ἀριθμόν. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ οὗτοι 8 ἀριθμὸν ἐποιεῦντο τῶν νεῶν (ἥν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τούτῳ 5 Σκυλλίης Σκιωναῖος δύτης τῶν τότε ἀνθρώπων ἄριστος, ὃς καὶ ἐν τῇ ναυηγίᾳ τῇ κατὰ τὸ Πήλιον γενομένῃ πολλὰ μὲν ἔσωσε τῶν χρημάτων τοῖσι Πέρσησι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο), οὗτος ὁ Σκυλλίης ἐν νόῳ μὲν εἶχε ἄρα καὶ πρότερον αὐτομολήσειν ἐς τοὺς Ἔλληνας, ἀλλ' οὐ γάρ οἱ παρέσχε ὡς 10 τότε. ὅτερ μὲν δὴ τρόπῳ τὸ ἐνθεῦτεν ἔτι ἀπίκετο ἐς τοὺς Ἔλληνας, οὐκ ἔχω εἰπαι ἀτρεκέως, θωμάζω δὲ, εἰ τὰ λεγόμενά ἔστι ἀληθέα. λέγεται γὰρ, ὡς ἐξ Ἀφετέων δὺς ἐς τὴν θάλασσαν οὐ πρότερον ἀνέσχε, πρὶν ἢ ἀπίκετο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον, σταδίους μάλιστά κῃ τούτους ἐς ὁγδώνοντα διὰ τῆς θαλάσσης

1. ἐπιθήσεσθαι. Vgl. c. 25 νυπτὸς ἐπεθήκατο τοῖσι Θεσσαλοῖσι.

σύνθημα. Vgl. IX 98 μεμνήσθαι τινα χρῆ τοῦ συνθήματος Ἡβῆς. Vgl. V 74. VI 121.

5. ἀριθμὸν ποιέεσθαι. Die Wendung noch VII 59.

8. 5. ἥν γὰρ. Über γάρ s. z. c. 5.

6. Σκιωναῖος. Über Skione s. z. c. 128.

7. κατὰ τὸ Πήλιον. Über den Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias vgl. VII 188.

8. περιβάλλεσθαι ist hier in übertragener Bedeutung gebraucht (= sibi comparare). Vgl. IX 39 ὡς δὲ ἄδην εἰχον πτείνοντες τὰ ὑποζύγια, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἥλαννον περιβαλλόμενοι παρὰ Μαρδόνιον. Ebenso VII 190.

9. ἄρα dient öfter zur Einführung eines neuen erklärenden oder bestätigenden Gedankens (= nämlich, also); ganz wie hier c. 111. 135. 136. IX 48. Öfter noch enthält ἄρα den Begriff des Überraschenden (= wider Erwarten), so c. 57. IX 58; auch kann ἄρα das Zufällige, Mögliche (= allenfalls, was möglich ist) ausdrücken wie IX 60.

10. ἀλλ' οὐ γάρ. In der elliptischen Verbindung ἀλλὰ γάρ (= at

enim) begründet γάρ den bei ἀλλά vorschwebenden Gedanken, den man aus dem Zusammenhang leicht ergänzen kann. Hier schwebt bei ἀλλά vor: ἀλλ' οὐκ ἐδύνατο αὐτομολέειν, οὐ γάρ οἱ παρέσχε ὡς τότε; vgl. c. 108. IX 27. 46. Das unpersönliche παρέχει μοι auch c. 30. 75. 100.

11. τὸ ἐνθεῦτεν, temporal zu fassen; eigentl. von da ab, d. i. darauf. Der Artikel wie in τὸ νῦν, τὸ ἐν τοῦ, τὸ ἀπὸ τούτον (c. 23). Über den Umtausch der Aspirata und Tenuis vgl. Dial. p. 29. — ἔτι doch noch, d. h. schließlich.

12. οὐκ ἔχω εἰπαι ἀτρεκέως ist eine bei Her. häufig wiederkehrende Wendung. Vgl. I 57. 160. II 103.

14. ἀνέσχε. Vgl. Hom. Odyss. V 320 οὐδ' ἐδυνάσθη αἴψα μάλ' ἀνσχεθέειν μεγάλον ὑπὸ κύματος ὁμῆς, wo ἀνσχεθέειν durch ein Scholion mit ἀναδύναι erklärt ist.

15. μάλιστά η = ungefähr dient wie im folgenden ἐς (= gegen, an) oder wie ὡς (c. 31) zur Limitierung des Zahlbegriffs. ὡς mit μάλιστά η verbunden c. 65 ὡς ἀνδρῶν μάλιστά η τοισμυρίων. Ebenso IX 15.

τούτον. Das Pronomen οὗτος findet sich zuweilen im Appositions-

διεξελθών. λέγεται μέν νυν καὶ ἄλλα ψευδέσι ἵκελα περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, τὰ δὲ μετεξέτερα ἀληθέα. περὶ μέντοι τούτου γνώμη μοι ἀποδεδέχθω πλοίῳ μιν ἀπικέσθαι ἐπὶ τὸ Αρτεμίσιον. ὃς δὲ ἀπίκετο, αὐτίκα ἐσήμηντες τοῖσι στρατηγοῖσι τὴν τε ναυ-

5

ηγίην ὡς γένοιτο, καὶ τὰς περιπεμφθείσας τῶν νεῶν περὶ Εὔ-

9

βοιαν. Τοῦτο δὲ ἀκούσαντες οἱ Ἑλληνες λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν. πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα τὴν ἡμέρην ἐκείνην αὐ-

10

τοῦ μείναντάς τε καὶ αὐλισθέντας, μετέπειτεν νύκτα μέσην παρέντας πορεύεσθαι καὶ ἀπαντᾶν τῇσι περιπλωούσῃσι τῶν νεῶν. μετὰ δὲ τοῦτο, ὡς οὐδεὶς σφι ἐπέπλωε, δεῖλην ὄψιην γινομένην τῆς ἡμέρης φυλάξαντες αὐτοὶ ἐπανέπλωον ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλόμενοι τῆς τε 10 μάχης καὶ τοῦ διεκπλόου. Ὁρέοντες δέ σφεας οἵ τε ἄλλοι στρα-

satze (vgl. c. 45 *Μεγαρέες* —, *Ἀμβρακιῆται* —, *Δευκαδίοι* δὲ τρεῖς ἐπεβαθησαν, ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικόν). Zur Erklärung von τούτοις dienen Stellen wie VI 36 εἰσὶ δὲ οὗτοι (= dies) στάδιοι ἔξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ λοιποῦ, wo sich das pronominale Subjekt im Genus und Numerus dem Prädikat (*στάδιοι*) assimiliert hat.

ἔς ὁγδώκοντα. Gegen 14 km, das Stadion zu 187,5 m gerechnet.

2. *μετεξέτερα* ist appositiv an τὰ δὲ angeschlossen; *μετεξέτεροι* bei Herod. = *ἔνιοι, τινές*.

3. *γνώμη μοι ἀποδεδέχθω*. *ἀποδείνυσθαι* (ἀποδέξασθαι) *γνώμην* ist eine bei Herod. öfter wiederkehrende Verbindung. Vgl. c. 108. IX 58.

5. ὡς γένοιτο, quale fuerit naufragium. Die Thatsache selbst hatten die Griechen schon durch die ἡμεροσκόποι erfahren. Vgl. VII 192 τοῖσι Ἑλλησι οἱ ἡμεροσκόποι ἀπὸ τῶν ἄκρων τῶν Εὐβοϊκῶν καταδραμόντες ἐσήμαινον πάντα τὰ γενόμενα περὶ τὴν ναυηγίην.

9. 6. *λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν.* λόγον ἐωντῷ διδόναι secum reputare auch V 75. VI 68. 86. 138.

7. *ἐνίκα.* Subjekt ist πορεύεσθαι καὶ ἀπαντᾶν. Vgl. VI 101 ἐπειτε

VI 109 ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέεων.

8. *αὐλίσθέντας.* αὐλίζεσθαι (= pernoctare) hier von der Flotte; von Vögeln III 110.

9. *παρέντας.* Vgl. VIII 183 ἐπέπλωον πάσησι τῇσι νησοὶ ἐνδεκα

ἡμέρας παρέντες.

10. ὡς οὐδεὶς σφι ἐπέπλωε. Als die Griechen im Lauf des Tages von dem Gros der Flotte, welches bei Aphetai stationierte, nicht angegriffen wurden, wie sie vorausgesetzt hatten, kehrte ihnen der Mut zurück und sie beschlossen ihrerseits, damit ihren früheren Beschluss aufgebend, den Angriff auf die Perser.

δεῖλη ὄψιη, Spätnachmittag; Gegens. δεῖλη πωσῆ (c. 6).

11. *φυλάξαντες* = *ἐπιτηρήσαντες.* Vgl. c. 14 ἐπιτηρήσαντες τὴν αὐτὴν ὠρην.

12. *αὐτῶν* hängt nur von τῆς μάχης ab (nicht auch von τοῦ διεκπλοοῦ).

13. *μάχης.* μάχη Kampfesart. Vgl. IX 46 ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μῆδος καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι. V 49. VII 9. — διεκπλόον. Der διέκπλοος, das Hauptmanöver des alten Seekriegs, bestand darin, dass ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu

τιῶται οἱ Ξέρξεω καὶ οἱ στρατηγοὶ ἐπιπλώντας νηυσὶ ὀλίγησι, πάγχυ σφι μανίην ἐπενείκαντες ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας, ἐλπίσαντες σφεας εὐπετέως αἰρήσειν, οἰκότα κάρτα ἐλπίσαντες. τὰς μὲν γε τῶν Ἑλλήνων ὁρέοντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἐωυτῶν πλήθεῖ τε πολλαπλῆσιας καὶ ἄμεινον πλωσούσας, παταφρονήσαντες ταῦτα ἐκυκλοῦντο αὐτοὺς ἐσ μέσον. ὅσοι μὲν νυν τῶν Ἰώνων ἥσαν εὔνοοι τοῖσι Ἑλλησι, ἀέκοντες τε ἐστρατεύοντο, συμφορήν τε ἐποιεῦντο μεγάλην, ὁρέοντες περιεχομένους αὐτοὺς καὶ ἐπιστάμενοι ως οὐδεὶς αὐτῶν ἀπονοστήσει· οὕτω ἀσθενέα σφι ἐφαίνετο εἶναι τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα. 10 ὅσοισι δὲ καὶ ἡδομένοισι ἦν τὸ γινόμενον, ἄμιλλαν ἐποιεῦντο, ὅντας αὐτὸς ἔκαστος πρῶτος νέα Ἀττικὴν ἐλὼν δῶρα παρὰ βασιλέος λάμψεται. Ἀθηναίων γὰρ αὐτοῖσι λόγος ἦν πλεῖστος

beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfunfähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλοος schützte die Kreisstellung (κύνλος) der Schiffe (c. 11). Genaueres s. z. VI 12.

10. 2. πάγχυ att. πάνν. μανίην ἐπενείκαντες. Vgl. VI 112 οἱ δὲ Πέρσαι ὁρέοντες δρόμῳ ἐπίστρας παρεσπενάζοντο ως δεξιάμενοι μανίην τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλεθροίην, ὁρέοντες αὐτοὺς ὀλίγους καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους.

ἀνῆγον. In ἀνάγειν beachte ἀνά (= in altum). Wie hier c. 15. 57. 70. 76. 83. Vgl. ἀνάγεσθαι c. 84.

3. οἰκότα κάρτα ἐλπίσαντες. S. z. c. 3 (ὁρθὰ νοεῦντες).

4. ὀλίγας ohne ἔσοντας. Vgl. die oben (2) ausgeschriebene Stelle (VI 112): ὁρέοντες αὐτοὺς ὀλίγους.

5. παταφρονήσαντες ταῦτα. πατέ verstärkt das einfache φρονέειν wie in παταδοκέειν (c. 4). In derselben (unattischen) Bedeutung steht παταφρονέειν cum accus. auch I 59. 66. In der gewöhnlichen Bedeutung verachten findet sich dieses Verbū nur IV 134.

9. ἐνυπλοῦντο (ὑνηλόω). Über die Kontraktion s. Dial. S. 38.

8. συμφορὴν ποιέεσθαι τι „etwas für ein Unglück halten“.

So häufig bei Herod. Vgl. unt. c. 69. 100 (συμφορὴν ποιέεσθαι ἐν τινός).

10. τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα = ἡ τῶν Ἑλλήνων δύναμις. Vgl. I 146 τὰ τῶν Περσέων πρήγματα αὐξανόμενα. III 137 τὰ Περσικὰ πρήγματα.

11. ἡδομένοισι. Vgl. IX 46 ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γεγόνασι καὶ ἔτοιμοι είμεν ποιέειν. Ebenso unten c. 14 ως σφι ἀσμένοισι ἡμέρῃ ἐπέλαμψε. Auch c. 101 ἀλλὰ βούλομένοισι σφι γένοιτ' ἀν ἀπόδεξις.

12. ὅντας — λάμψεται. Das finale ὅντας, welches ursprünglich modal (= quomodo) zu fassen ist, wird sehr oft mit dem Indik. Fut. verbunden (mit nur sehr geringem Unterschied vom Konj. Aor.). Vgl. I 9 ποίεε ὅντας ἔκεινην θηγήσεαι.

αὐτὸς ἔκαστος findet sich häufig verbunden. Vgl. III 82 αὐτὸς γὰρ ἔκαστος βούλομενος πορνφαῖος εἶναι ἐσ ἔχθεα μεγάλα ἀλλήλοισι ἀπικνέονται.

13. λάμψεται att. λήψεται. Vgl. Dial. S. 40. Andere, unatt. Formen dieses Verbs c. 11 u. IX 38. 51.

Ἀθηναίων — στρατόπεδα. Gedanke: die Athener standen bei dem ganzen Schiffsheer der Perser in der größten Achtung. — αὐτοῖσι, Πέρσησι. — Zur Bedeutung von λόγος vgl. die Wendungen λόγον

11 ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς ἐσήμηνε, πρῶτα μὲν ἀντίποδοι τοῖσι βαρβάροισι γενόμενοι ἐσ τὸ μέσον τὰς πούμνας συνήγαγον, δεύτερα δὲ σημήναντος ἔργου εἰχοντο, ἐν ὀλίγῳ περ ἀπολαμψθέντες καὶ κατὰ στόμα. ἐνθαῦτα τριήκοντα 5 νέας αἰρέουσι τῶν βαρβάρων καὶ τὸν Γόργον τοῦ Σαλαμίνίων βασιλέος ἀδελφεὸν Φιλάονα τὸν Χέρσιος, λόγιμον ἐόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἄνδρα. πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν πολεμίων εἶλε ἀνὴρ Ἀθηναῖος Λυκομήδης Αἰγαίοις, καὶ τὸ ἀριστήϊον ἔλαβε οὗτος. τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτη ἐτεραλκέως 10 ἀγωνιζομένους νὺξ ἐπελθοῦσα διέλυσε. οἱ μὲν δὴ Ἑλληνες ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπέπλωον, οἱ δὲ βαρβάροι ἐσ τὰς Ἀφετὰς, πολ-

οὐδενὸς γίνεσθαι πρός τινος (I 120), λόγον ποιεεσθαί τινα (I 33).

1. ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Zur Bedeutung von ἀνά vgl. II 135 Ἀρχιδίκη ἀοιδίμος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα ἐγένετο. Wie ἀνά so drückt auch κατά die räumliche Verbreitung aus. — στρατόπεδον ist wie hier auch c. 41 von der Flotte gebraucht; der Plural ist hier gesetzt, weil die ganze Flotte aus vielen nach den Völkerschaften getrennten Abteilungen bestand (VII 97).

11. 1. ἐσήμηνε erg. ὁ σαλπιγκτής. Vgl. im folg. δεύτερα δὲ σημήναντος (nämlich τοῦ σαλπιγκτοῦ). Vgl. Xen. Anab. III 4, 4 ἐσήμηνε τοῖς Ἑλλησι τῇ σαλπιγγὶ καὶ εὐθὺς ἔθεσεν ὄμόσε. Auch bei den Ausdrücken σαλπιγξ, ἐκήρυξ kann das Subjekt ganz fehlen, da es durch die Bedeutung des Verbs klar genug bezeichnet ist. So häufig bei Xenophon.

3. συνήγαγον. Die Schiffe stiessen in der Mitte mit ihren Kielen zusammen und bildeten auf diese Weise einen Kreis, aus dessen Zentrum sie wie Radien herausstanden. Diese Art der Aufstellung scheint besonders darauf berechnet gewesen zu sein, den διέκπλοος (s. c. 9) der Feinde zu verhüten. Dieselbe Schlachtordnung hatten die Spartaner gewählt, als sie 429 v. Chr. mit der athenischen Flotte unter Phormion zusammenstiesen. Vgl. Thuk. II 83 καὶ οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν

νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τ' ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλον τὰς πρώτας μὲν ἔξω, εἰσω δὲ τὰς πρύμνας.

σημήναντος. S. o. z. ἐσήμηνε.

ἔργον εἰχοντο. ἔχεσθαι c. gen. heifst eigentl.: sich an etwas halten. — Dieselbe Wendung c. 108.

ἐν ὀλίγῳ περ ἀπολαμψθέντες „wiewohl auf einen kleinen Raum beschränkt“. Zur Bedeutung von περ (= quamvis), das übrigens in der attischen Prosa nicht so gebraucht wird, vgl. III 131 Δημοκήδης τῷ πρώτῳ ἐτεῇ ὑπερεβάλετο τοὺς ἄλλους ἵητρον, ἀσκενής περ ἐὼν καὶ ἔχων οὐδὲν τῶν ὅσα περὶ τὴν τέχνην ἔστι ἔργαληα. Ähnlich unt. c. 13. — ἀπολαμψθέντες (= intercepti) steht in ähnlichem Sinne unten c. 76. 97. 108. Über die (unattische) Form vgl. Dial. S. 40 (unter λαμβάνω).

3. καὶ κατὰ στόμα nämlich ἔργον εἰχοντο. στόμα heifst die vordere Seite, Fronte des Heeres. Die Griechen griffen also trotz ihrer ungünstigen Stellung direkt die Fronte des feindlichen Heeres an.

5. Γόργον. Über ihn sowie andere Könige von Salamis vgl. V 104. VII 98.

9. ἐτεραλκῆς. Vgl. IX 103 ἐτεραλκῆς ἡ μάχη, d.i. eine Schlacht, in welcher die Stärke oder Überlegenheit (ἀλκῆ) bald auf der einen, bald auf der anderen Seite ist, also eine unentschiedene Schlacht. Bei Homer dagegen heifst ἐτεραλ-

λὸν παρὰ δόξαν ἀγωνισάμενοι. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Ἀντίδωρος Λήμνιος μοῦνος τῶν σὺν βασιλέῃ Ἑλλήνων ἐόντων αὐτομολέει ἐς τὸν Ἐλληνας, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι διὰ τοῦτο τὸ ἔργον ἔδοσαν αὐτῷ χῶρον ἐν Σαλαμῖνι. Ὡς δὲ εὐφρόνη ἐγεγόνεε, 12 ἦν μὲν τῆς ὁρᾶς μέσον θέρος, ἐγίνετο δὲ ὑδωρ τε ἄπλετον 5 διὰ πάσης τῆς νυκτὸς καὶ σκληραὶ βρονταὶ ἀπὸ τοῦ Πηλίου· οἱ δὲ νεκροὶ καὶ τὰ ναυῆγαια ἔξεφορέοντο ἐς τὰς Ἀφετὰς, καὶ περὶ τε τὰς πορώρας τῶν νεῶν εἶλέοντο καὶ ἐτάρασσον τοὺς ταρσοὺς τῶν κωπέων. οἱ δὲ στρατιῶται οἱ ταύτῃ ἀκούοντες ταῦτα ἐς φόβον κατιστέατο, ἐλπίζοντες πάγχυν ἀπολέεσθαι ἐς 10 οἴα κακὰ ἥκον· ποὺν γὰρ ἦ καὶ ἀναπνεῦσαι σφεας ἐκ τε τῆς ναυηγίης καὶ τοῦ χειμῶνος τοῦ γενομένου κατὰ Πήλιον ὑπέλαβε ναυμαχίη καρτερὴ, ἐκ δὲ τῆς ναυμαχίης ὅμβρος τε λάβρος καὶ φεύματα ἴσχυρὰ ἐς θάλασσαν ὁρμημένα βρονταὶ τε σκληραί. 14 Καὶ τούτοισι μὲν τοιαύτῃ νῦν ἐγίνετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν 13 περιπλώειν Εὔβοιαν ἡ αὐτή περ ἐοῦσα νῦν πολλὸν ἦν ἐπι ἀγριωτέρη, τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγεῃ φερομένοισι ἐπέπιπτε, καὶ τὸ τέλος σφι ἐγένετο ἄχαρι. ὡς γὰρ δὴ πλάουσι αὐτοῖσι χει-

κῆς νίκη ein Sieg, der sich entschieden auf eine Seite neigt, ein entschiedener Sieg. (Il. VII 26 Δαναοῖσι μάχης δοῦναι ἐτεραληέα νίκην).

1. παρὰ δόξαν wie c. 4. Die Perser hatten einen so hartnäckigen Widerstand nicht erwartet.

12. 5. ἦν μὲν — μέσον θέρος. Diese Worte treten, wiewohl sie eine Nebenbestimmung enthalten (= obgleich es mitten im Sommer war) in selbständiger Satzform auf, wodurch der Gegensatz zum folgenden Gedanken (*ἐγίνετο δὲ ὑδωρ*) schärfer hervortritt. Diese letzteren Worte bilden also den logischen Nachsatz zu beiden vorangegangenen Sätzen. Dass gerade in der Mitte des Sommers, einer Zeit, in welcher in Griechenland Regen äußerst selten ist, eine solche Regenmenge fiel, erschien Herodot als göttliche Fügung (c. 13).

7. ἐς τὰς Ἀφετὰς. S. z. c. 4.

8. ἐτάρασσον lässt keine genügende Erklärung zu; wahrscheinlich ist mit Emperius ἀπάρασσον

zu lesen, wozu im folg. (9) ἀκούοντες ταῦτα sehr gut stimmt. ἀπάρασσον noch V 112. VIII 90.

10. ἐς φόβον κατιστέατο. Vgl. c. 36 ἐν δειματι μεγάλῳ κατεστεῶτες. πάγχυ s. c. 10.

ξ οἴα κακὰ ἥκον. In ἐλπίζοντες liegt zugleich der Begriff des Erwägens. Vgl. I 31 αἱ δὲ Ἀργεῖαι ἔμακάριξον τὴν μητέρα αὐτῶν, οἵσιν τέκνων ἐκύρησε.

11. ποὺν ἦ. S. z. c. 3.

12. κατὰ Πήλιον. Der Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias ist VII 188 erzählt.

ὑπέλαβε. Beachte die Bedeutung von ὑπό. Vgl. VI 27 μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβούσα ἐς γόνν τὴν πόλιν ἔβαλε.

13. 16. ἡ αὐτὴ περ. περ hier in etwas anderer Bedeutung als oben (c. 11); hier dient es nur zur Verstärkung des Begriffs von αὐτῇ (ἡ αὐτὴ περ = gerade eben dieselbe).

17. τοσούτῳ ὅσῳ. ὅσῳ kann man in diesem Falle, wenn es einem gesetzten (oder auch zu denkenden)

μών τε καὶ τὸ ὄδωρ ἐπεγίνετο ἔοντι κατὰ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης, φερόμενοι τῷ πνεύματι καὶ οὐκ εἰδότες τῇ ἐφέροντο, ἐξέπιπτον πρὸς τὰς πέτρας. ἐποιεέτο τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ,
 4 ὅντας ἀν ἐξισωθείη τῷ Ἑλληνικῷ τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῷ
 14 πλέον εἶη. Οὗτοι μέν νυν περὶ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης διεφθεί-
 ροντο, οἱ δὲ ἐν Ἀφετῆσι βάρβαροι, ὡς σφι ἀσμένοισι ἡμέρῃ
 ἐπέλαμψε, ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας, καὶ σφι ἀπεχράτο κακῶς
 πρήσσουσι ἡσυχίην ἄγειν ἐν τῷ παρεόντι. τοῖσι δὲ Ἑλλησι
 ἐπεβάθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικαί. αὗται τε δὴ
 10 σφεας ἐπέρριψαν ἀπικόμεναι, καὶ ἅμα ἀγγελίη ἐλθοῦσα ὡς
 τῶν βαρβάρων οἱ περιπλώντες τὴν Εὔβοιαν πάντες εἴησαν
 διεφθαρμένοι ὑπὸ τοῦ γενομένου χειμῶνος. φυλάξαντες δὴ
 τὴν αὐτὴν ὥρην πλώσαντες ἐπέπεσον νησὶ Κιλίσησι, ταύτας
 14 δὲ διαφθείραντες, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, ἀπέπλωσιν ὅπιστο ἐπὶ
 15 τὸ Ἀστεμίσιον. Τοίη δὲ ἡμέρῃ δεινόν τι ποιησάμενοι οἱ στρατ-
 γηοὶ τῶν βαρβάρων νέας οὕτω σφι ὀλίγας λυμαίνεσθαι καὶ

τοσοντῷ korrespondiert, mit weil übersetzen. Vgl. V 49. VI 137.

1. τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης hiefs der westliche, tief eingebogene Küstenstrich Euboias, welcher sich vom Kap Geraistos (c. 7) bis nach Eretria erstreckte; wegen der steil abfallenden Ufer, verbor genen Klippen und Untiefen war dieser Teil der eubooischen Küste den Schiffen sehr gefährlich.

3. ὑπὸ θεοῦ. Zum Gedanken vgl. VII 10 φιλέει ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα πολούσιν. οὕτω δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγου διαφθείρεται κατὰ τοιόνδε. ἐπεάν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντὴν, δι' ὧν ἐφθάρησαν ἀναξίως ἐωντῶν· οὐ γὰρ ἐξ φρονέειν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἐωντόν. S. Einleit. Bd. I S. 16.

4. ὅντας ἀν. Über ἀν s. z. c. 7.

14. 6. ἀσμένοισι. S. z. c. 10 (ἡδομένοισι).

7. ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας. ἀτρέμας ἔχειν mit Objekt auch IX 53 εἶχον τὸ στρατόπεδον und IX 54. Absolut unten c. 16.

σφι ἀπεχράτο. Das Aktiv ἀποχρᾶν (= ἀρκέειν) ist in dieser Bedeutung weit häufiger. Vgl. I 66

καὶ δὴ σφι οὐκέτι ἀπέχοα ἡσυχίην ἄγειν. Ebenso unt. c. 130. IX 79. Das Medium auch I 102 Φρασόρης οὐκ ἀπεχράτο μούρων ἀρχειν τῶν Μήδων.

9. ἐπεβάθεον (= ἐπεβοήθεον). Zur Kontraktion s. z. c. 92.

12. φυλάξαντες. Zur Bedeutung s. z. c. 9.

13. τὴν αὐτὴν ὥρην, nāml. τὴν δεῖλην ὄψιν (c. 9).

Κιλίσησι. Vgl. VII 91.

14. ἀπέπλωσιν ὅπιστο. Eine nicht seltene Abundanz. Vgl. c. 18 ἔσω ἐσ und c. 58 ἐρρίπτεον ἐωντοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω.

15. 15. δεινόν τι ποιέεσθαι τι aegerrime ferre aliquid ist eine bei Herod. sehr häufige Verbindung. τις hat in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven öfter verstärkende Kraft. Wie hier c. 93. IX 2. δεινόν (ohne τι) ποιέεσθαι τι heißt aegre ferre aliquid. Vgl. IX 5 und I 13 οἱ Λυδοὶ δεινὸν ἐποιεῦντο τὸ Κανδαύλεω πάθος. Öfter. Unten c. 16 ist χρῆμα hinzugefügt. Vgl. c. 90 ἔργον τι, eine bedeutende That. Über eine andere Bedeutung von τις s. z. c. 86.

τὸ ἀπὸ Ξέρξεω δειμαίνοντες οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας μάχης ἄρξαι, ἀλλὰ παρακελευσάμενοι κατὰ μέσον ἡμέρης ἀνήγον τὰς νέας. συνέπιπτε δὲ ὥστε τῇσι αὐτῆσι ἡμέρῃσι τὰς ναυμαχίας γίνεσθαι ταύτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν Θερμοπύλησι. ἦν δὲ πᾶς ὁ ἀγὼν τοῖσι κατὰ θάλασσαν περὶ τοῦ Εὐρίπου, ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ Λεωνίδην τὴν ἐσβολὴν φυλάσσειν. οἱ μὲν δὴ παρεκελεύοντο ὅκως μὴ παρήσουσι ἐς τὴν Ἑλλάδα τοὺς βαρβάρους, οἱ δ' ὅκως τὸ Ἑλληνικὸν στρατευμα διαφθείραντες τοῦ πόρου κρατήσουσι. Ως δὲ ταξάμενοι οἱ Ξέρξεω 16 ἐπέπλωον, οἱ Ἕλληνες ἀτρέμας εἶχον πρὸς τῷ Ἀρτεμισίῳ. οἱ 10 δὲ βάρβαροι μηνοειδὲς ποιήσαντες τῶν νεῶν ἐκυκλοῦντο, ὡς περιλάβοιεν αὐτούς. ἐνθεῦτεν οἱ Ἕλληνες ἐπανέπλωόν τε καὶ συνέμισγον. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ παραπλήσιοι ἀλλήλοισι ἐγένοντο. ὁ γὰρ Ξέρξεω στρατὸς ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος αὐτὸς ὑπ' ἑωυτοῦ ἐπιπτε, ταρασσομένων τε τῶν νεῶν καὶ 15 περιπτονέων περὶ ἀλλήλας· ὅμως μέντοι ἀντεῖχε καὶ οὐκ εἶκε· δεινὸν γὰρ χρῆμα ἐποιεῦντο ὑπὸ νεῶν ὀλίγων ἐς φυγὴν τράπεσθαι. πολλαὶ μὲν δὴ τῶν Ἕλλήνων νέες διεφθείροντο,

1. τὸ ἀπὸ Ξέρξεω. erg. γινόμενον. Sie fürchteten Strafe durch Xerxes. Eine etwas andere Bedeutung hat τὸ ἀπὸ σεῦ I 159. VII 101.

ἀνέμεινεν. ἀναμένειν mit Acc. c. Inf. auch c. 56 οὐδὲ κυρωθῆναι μεμένον τὸ προκείμενον πρῆγμα.

2. ἀνῆγον. S. z. c. 10.

3. συνέπιπτε. συμπίπτειν von dem zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten; mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν c. 88) c. 132. 141. mit einfachem Infinitiv V 35, mit Partizip. V 36.

6. φυλάσσειν hängt von ἀγών (= Aufgabe) ab.

7. παρείσαι. Zur Bedeutung von παρείσαι (praetermittere) vgl. VII 175 ταύτην ὡν ἐβούλευσαντο φυλάσσοντες τὴν ἐσβολὴν μὴ παρείσαι ἐς τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον. Ebenso IX 1.

16. 9. οἱ Ξέρξεω wie VII 104. 193. Vgl. IX 68 τοὺς Ξέρξεω διώκοντες.

10. ἀτρέμας εἶχον. Vgl. c. 14.

11. μηνοειδές erg. σχῆμα (Polib. III 115, 7).

ἐκυκλοῦντο. Vgl. c. 10.

13. παραπλήσιοι ἀλλήλοισι ἐγένοντο. Der Kampf war also unentschieden.

14. ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος. Zur Bedeutung von ὑπὸ vgl. VII 187 οὐδὲ ἀν τῶν ὑποξυγίων τε καὶ τῶν ἄλλων οὐτησών τῶν ἀχθοφόρων ὑπὸ πλήθεος οὐδεὶς ἀν εἴποι ἀριθμόν. S. z. c. 1. In ähnlicher Weise wie hier μέγαθος und πλήθος, ist IV 109 μέγας und πολλός verbunden (λίμνη μεγάλη καὶ πολλή).

15. ὑπ' ἑωυτοῦ. ὑπό wegen des in πίπτειν enthaltenen passiven Begriffs. Vgl. IX 67. 75.

16. περὶ ἀλλήλας. Wahrscheinlich ist περὶ ἀλλήλας zu lesen. Vgl. c. 89 Ende.

17. δεινὸν χρῆμα ἐποιεῦντο. Sonst fehlt meist χρῆμα in dieser Verbindung. Vgl. c. 15.

18. τράπεσθαι. Herodot gebraucht statt der attischen Formen τρέπω, τίμνω, μέγεθος die ionischen τράπω, τάμνω, μέγαθος (s. oben 14).

πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες νέες τε τῶν βαρβάρων καὶ ἄνδρες. Οὕτω δὲ ἀγωνιζόμενοι διέστησαν χωρὶς ἐκάτεροι.

17 'Ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Αλγύπτιοι μὲν τῶν Ξέρξεω στρατιωτέων ἡρίστευσαν, οἱ δὲ ἄλλα τε ἕογα μεγάλα ἀπεδέξαντο καὶ 5 νέας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἶλον Ἐλληνίδας πέντε. τῶν δὲ Ἐλλήνων κατὰ ταύτην τὴν ἡμέρην ἡρίστευσαν Ἀθηναῖοι, καὶ Ἀθηναίων Κλεινίης ὁ Ἀλκιβιάδεω, ὃς δαπάνην οἰκητῆν παρεχόμενος ἐστρατέυετο ἀνδράσι τε διηκοσίοισι καὶ οἰκητῇ νηῇ.

18 'Ως δὲ διέστησαν ἄσμενοι ἐκάτεροι, ἐσ δόρμον ἡπείροντο. 10 οἱ δὲ Ἐλληνες ὡς διακριθέντες ἐκ τῆς ναυμαχίης ἀπηλλάχθησαν, τῶν μὲν νεκρῶν καὶ τῶν ναυηγίων ἐπεκράτεον, τρηχέως δὲ περιεφθέντες καὶ οὐκ ἥκιστα Ἀθηναῖοι, τῶν αἱ ἡμίσεαι τῶν νεῶν τετρωμέναι ἦσαν, δρησμὸν δὴ ἐβουλεύοντο ἔσω ἐσ τὴν

2. ἀγωνιζόμενοι partic. imperf.
διέστησαν χωρὶς. Abundanz.
S. z. c. 14. Ohne χωρὶς I 76 τέλος
οὐδέτεροι νικήσαντες διέστησαν.
Ebenso mit c. 18.

17. 4. ἀπεδέξαντο, ἀπεδείξαντο. Vgl. I 59 ἕογα ἀποδεξάμενοι μεγάλα. Häufig so bei Her., selten ἀποδείξασθαι in dieser Verbindung bei Attikern. Vgl. c. 68 ἐλάχιστα ἀποδεξαμένη. Ebenso c. 89. 90. 91.

5. αὐτοῖσι ἀνδράσι una cum ipsis viris. Vgl. VI 32 καὶ τὰς πόλις ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι ἰροῖσι.

6. ἡρίστευσαν Ἀθηναῖοι. Vgl. Plut. Them. 8 Πλίνδαρος οὐ κακῶς ἔοικε — ἐπὶ τῆς ἐν Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν.

"Οδὶ παιδες Ἀθαναίων ἐβάλοντο φαεννὰν
Κρηπᾶδ' ἐλευθερίας (Bergk poet. lyr. p. 244).

Ein ebenfalls von Plutarch erhaltenes Epigramm lautet:

Παντοδαπῶν ἀνδρῶν γενεὰς Ἀσίης
ἀπὸ χώρας
Παιδες Ἀθαναίων τῷδε ποτ' ἐν πελάγει
Ναυμαχίη δαμάσαντες, ἐπεὶ στρατός ὥλετο Μήδων,
Σήματα ταῦτ' ἔθεσαν παρθένων ἀρτεμίδι.

7. Κλεινίης, Vater des berühmten Alkibiades; er fiel bei Koroneia (447). Vgl. Plut. Alkib. c. 1 ὁ δὲ

πατήρ αὐτοῦ (Ἀλκιβιάδον) Κλεινίας ἰδιοτόλῳ τριηρεὶ περὶ Ἀρτεμίσιον ἐνδόξως ἐναυμάχησεν, ὕστερον δὲ Βοιωτοῖς μαχόμενος περὶ Κορώνειαν ἀπέθανε. Dass er eine Triere auf eigene Kosten (ἐστρατεύετο οἰκητή νηῇ) ausrüsten ließ, ist ein Beweis für den grossen Reichtum der Familie.

8. διηκοσίοισι. Dies war die gewöhnliche Bemannung der Trieren. Vgl. VII 184 ὡς ἀνὰ διηκοσίους ἀνδρας λογίζομαι ἐν ἐκάστῃ νηῇ.

18. 9. διέστησαν. S. z. c. 16.

10. διακριθέντες — ἀπηλλάχθησαν. Vgl. VII 219 μετὰ δὲ τοῦτο διακριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἄμα Λεωνίδη ἔμενον.

11. τῶν μὲν νεκρῶν — ἐπεκράτεον. Dies galt als Zeichen des Siegs. Vgl. I 82.

τρηχέως περιεφθέντες. περιεπειν ist meist entweder wie hier mit τρηχέως (c. 27. VII 211) oder mit εὐ verbunden (II 169).

13. τε τρωμέναι. Vgl. VI 16 ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύνατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων. Das Aktiv Thuk. IV 14 καὶ τὰς μὲν πλείους (νέας) — ἐσ φυγὴν πατέστησαν καὶ ἐπιδιώκοντες ὡς διὰ βραχέως ἐτροσαν πολλάς.

ἔσω ἐσ. S. z. c. 14.

Ἐλλάδα. Νόω δὲ λαβὼν ὁ Θεμιστοκλέης, ὡς εἰ ἀπορραγείη¹⁹ ἀπὸ τοῦ βαρβάρου τό τε Ἰωνικὸν φῦλον καὶ τὸ Καρικὸν, οἵοι τε εἶησαν τῶν λοιπῶν κατύπερθε γενέσθαι, ἐλαυνόντων τῶν Εὐβοέων πρόβατα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτη συλλέξας τοὺς στρατηγοὺς ἔλεγέ σφι, ὡς δοκέοι ἔχειν τινὰ παλάμην, τῇ ἐλ-⁵ πίζοι τῶν βασιλέος συμμάχων ἀποστήσειν τοὺς ἀρίστους. ταῦτα μέν νυν ἐσ τοσοῦτο παρεγύμνουν, ἐπὶ δὲ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι τάδε ποιητέα εἶναι σφι ἔλεγε, τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοϊκῶν ὅσα τις ἐθέλοι καταθύειν (κρέσσον γὰρ εἶναι τὴν στρατιὴν ἔχειν ἢ τοὺς πολεμίους), παραίνεε τε προειπεῖν τοῖσι¹⁰ ἑωντῶν ἐκάστους πῦρ ἀνακαίειν· κομιδῆς δὲ πέρι τὴν ὥρην αὐτῷ μελήσειν ὥστε ἀσινέας ἀπικέσθαι ἐσ τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα ἦρεσέ σφι ποιέειν καὶ αὐτίκα πῦρ ἀνακαυσάμενοι ἐτράποντο πρὸς τὰ πρόβατα. Οἱ γὰρ Εὐβοέες παραχρησάμενοι τὸν Βά-²⁰

19. 1. νόω λαβών wie III 51.
V 91. Dafür φρενὶ λαβόντες IX 10.

2. τοῦ βαρβάρου vom Nominativ τὸ βαρβαρόν.

3. κατύπερθε γίνεσθαι od. κατ. εἶναι ist eine ungewöhnliche Verbindung; wie hier c. 60. 75. 136. Gebräuchlicher (als κατύπερθε) ist in diesem Sinne κατυπέρερθος (I 65. 67. 68).

ἔλαυνόντων — ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτη συλλέξας. Weshalb Themistokles die Feldherrn am Meerestrade versammelt, wo gerade die eubooischen Herden weiden, findet im folg. seine Erklärung. Vgl. unt. (8) τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοϊκῶν ὅσα τις ἐθέλοι καταθύειν (ποιητέα ἔλεγε).

7. παρεγύμνουν. Vgl. I 126 παραλαβὼν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνουν πάντα τὸν λόγον, λέγων.

ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι wie c. 40 τὰ κατήκοντα πρήγματα, die gegenwärtige Lage. Öfter fehlt auch πρήγματα. Vgl. V 49 τὰ κατήκοντά ἔστι τοιαῦτα.

9. καταθύειν. Der Infinitivsatz (τῶν τε προβάτων — καταθύειν) erläutert τάδε. Dem τε hinter τῶν korrespondiert das τέ hinter παραίνεε, welches letztere variierend den

Begriff des ποιητέα εἶναι ἔλεγε wiederholt.

11. ιομιδῆς δὲ πέρι. περὶ τυ-
νος (= was etwas anbetrifft)
findet sich öfters zu Anfang des
Satzes vorausgestellt. Vgl. VII 102
ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθη, ὅσοι τινὲς
ἔντες ταῦτα ποιέειν οἴοι τέ εἰσι.
τὴν ὥρην näml. τῆς ιομιδῆς.

12. μελήσειν ὥστε. μέλει μοι mit ὅτι IX 72.

20. 14. παραχρησάμενοι. πα-
ραχρᾶσθαι τι, etwas als Neben-
sache ansehen, auch I 108 Ἀρ-
παγε, πρῆγμα τὸ ἄν τοι προσθέω,
μηδαμὰ παραχρήσῃ.

Βάκιδος. Bakis (aus Boiotien) gehört wie Orpheus, Musaios, Melampus, unter die Zahl der berühmten gottbegeisterten Seher des vorhistorischen Altertums, welche als Verfasser alter Sammlungen von Weissagungen und Orakelsprüchen galten. Schon zu Aristoteles Zeiten bezweifelte man, daß ein Musaios, Orpheus, Bakis wirklich existiert habe, und sah die ihnen zugeschriebenen χειροσημοῖ od. λόγια (c. 62) als Machwerke des Onomarkitos (über dessen Thätigkeit s. z. VII 6) und anderer an. Auch c. 77. 96. IX 45 führt Her. Orakelsprüche des Bakis an.

κιδος χρησμὸν ὡς οὐδὲν λέγοντα, οὔτε τι ἔξεκομίσαντο οὐδὲν οὔτε προεσάξαντο ὡς παρεσομένου σφι πολέμου, περιπετέα τε ἐποιήσαντο σφίσι αὐτοῖσι τὰ πορήγματα. Βάκιδι γὰρ ὥδε ἔχει περὶ τούτων ὁ χρησμός.

5 Φράξεο, βαρβαρόφωνος ὅταν ξυγὸν εἰς ἄλα βάλλῃ
Βίβλινον, Εὐβοίης ἀπέχειν πολυμηκάδας αἴγας.

τούτοισι δὲ οὐδὲν τοῖσι ἔπεσι χρησαμένοισι ἐν τοῖσι τότε παρεῦσι τε καὶ προσδοκίμοισι κακοῖσι παρῆν σφι συμφορῇ χρᾶσθαι πρὸς τὰ μέγιστα. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποησσον, παρῆν δὲ 21 10 ὁ ἐκ Τηγχῖνος κατάσκοπος. ἦν μὲν γὰρ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ κατά-

1. οὐτε τι — οὐδὲν οὐτε γε-
nau so IV 19 Σκύθαι, οὐτε τι
σπείροντες οὐδὲν δῦτε ἀροῦντες.

2. προεσάξαντο ion. Aor. I
Med. von προεσάγειν. S. ion. Wör-
terverzeichnis Bd. 1 S. 39. Vgl. I
190 ἀλλ᾽ ὁρέοντες αὐτὸν παντὶ ἔθνει
ὅμοιώς ἐπιχειρέοντα, προεσάξαντο
σίτια ἐτέων κάρτα πολλῶν. Ebenso
V 34 παρεσκευαζόντο δὲ ὡς πολιορ-
κησόμενοι, καὶ σίτα καὶ ποτὰ κατὰ
τάχος ἐσάξαντο.

περιπετέα „umschlagend“
nämlich zum Unglück. Denn sie hatten
nicht nur ihre 30 Talente vergeb-
lich aufgewandt (c. 4), sondern sie
verloren auch ihre Herden und
sahen ihre Insel den Persern preis-
gegeben, welche ihre Städte ver-
heerten (c. 23).

3. Βάκιδι ὥδε ἔχει ὁ χρη-
σμός. Derselbe Gedanke ist IX 43
so ausgedrückt: ἀλλὰ τὰ μὲν Βά-
κιδι ἔστι ἐς ταύτην τὴν μάχην πε-
ποιημένα.

6. βύβλινον heißt die Schiff-
brücke (= ξυγόν), weil die Taue
(σπλα), welche bei der Über-
brückung verwandt wurden, aus
dem Bast der ägyptischen Papy-
rosstaude (= βύβλος) verfertigt
waren. Vgl. VII 23 παρεσκευαζόντο
δὲ καὶ σπλα ἐς τὰς γεφύρας βύ-
βλινά τε καὶ λευκολίνον. S. z. d. St.

7. τούτοισι, Εὐβοιεῦσι.

8. παρῆν σφι. σφι nimmt der
Deutlichkeit halber das entfernte
τούτοις wieder auf. παρῆν = ἔξῆν
(od. παρέσχε c. 8). Häufig steht in
dieser Bedeutung das absolute

παρεόν (VII 24. 164. 229). Übrigens
lässt der ironisch gefärbte Aus-
druck durchblicken, dass der Verf.
das Schicksal der Euboier als selbst-
verschuldet ansieht, da sie nach
seiner Meinung sich nach dem Ora-
kelspruch hätten richten müssen.
Herodot schenkt nämlich alten Weis-
sagungen berühmter Seher, wie des
Melampus, Musaios u. a., in den
meisten Fällen Vertrauen. Vgl. unt.
c. 77 χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέ-
γειν ὡς οὐκ εἰσὶ ἀληθέες, οὐ βο-
λόμενος ἐναργέως λέγοντας πειρᾶ-
σθαι κατεβάλλειν, ἐς τοιάδε πορή-
γματα ἐσβλέψως. — ἐς τοιάντα μὲν
καὶ οὐτα ἐναργέως λέγοντι Βάκιδι
ἀντιλογίης χρησμῶν πέρι οὐτε αὐ-
τὸς λέγειν τολμέω οὐτε παρ' ἄλλων
ἐνδέκομαι. Vgl. darüber Einleit.
Bd. I S. 19.

συμφορῇ χρᾶσθαι = sich dem
Schmerz über ein Unglück über-
lassen. Vgl. III 117 οὐκ ἔχοντες
ὑδατι χρᾶσθαι συμφορῇ μεγάλῃ δια-
χρέονται.

9. πρὸς τὰ μέγιστα steht nur
hier in dem Sinne von ἐς τὰ μέ-
γιστα (c. 144).

21. ἔποησσον. πορήσειν ist hier
in dem Sinne zu fassen wie in der
Verbindung εὖ, κακῶς πορήσειν.
Ähnlich VI 79. Vgl. unten c. 130.

10. ὁ κατάσηπος. Der Artikel
weist oft anticipierend auf eine erst
im folgenden zu gebende Erläute-
rung hin. Vgl. c. 24 (τὰ περὶ τὸν
νεκρούς) und c. 103.

Τηγχῖνος. Hier die Landschaft

σκοπος Πολύας, γένος Ἀντικυρεὺς, τῷ προσετέτακτο, καὶ εἶχε πλοῖον κατῆρες ἑτοῖμον, εἰ παλήσει ὁ ναυτικὸς στρατὸς, σημαίνειν τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι ἔοῦσι· ὡς δ' αὕτως ἦν Ἀβρώνιχος ὁ Λυσικλέος Ἀθηναῖος καὶ παρὰ Λεωνίδῃ ἑτοῖμος τοῖσι ἐπ' Ἀρτεμίσιῷ ἔοῦσι ἀγγέλλειν τριηκοντέρῳ, ἦν τι καταλαμ- 5 βάνη νεώτερον τὸν πεζόν. οὗτος ὅν Ἀβρώνιχος ἀπικόμενός σφι ἐσήμαινε τὰ γερονότα περὶ Λεωνίδην καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα, οὐκέτι ἐσ ἀναβολὰς ἐποιεῦντο τὴν ἀποχώρησιν, ἐκομίζοντο δὲ ὡς ἔκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι, ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι. Ἀθηναίων δὲ νέας τὰς 22 ἄριστα πλωούσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλέης ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὕδατα, ἐντάμνων ἐν τοῖσι λίθοισι γράμματα, τὰ "Ιωνες ἐπελθόντες τῇ ὕστεραίη ἡμέρῃ ἐπὶ τῷ Ἀρτεμίσιον ἐπελέξαντο. τὰ δὲ γράμματα τάδε ἔλεγε· "Ανδρες Ιωνες, οὐ ποιέετε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα κατα- 15 δουλούμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ

Trachis wie VII 176. 203. Anders VII 199.

1. *Ἀντικυρεύς*, aus der phthiotischen Stadt Antikyra; auch in Phokis (am Fuße des Parnassos) lag eine Stadt dieses Namens. Genaues s. z. VII 198.

2. *παλήσεις* von der sonst nicht nachweisbaren Nebenform *παλέω* (= *παλαίω*). *παλέειν* (eig. ringen) ist hier zu fassen wie in der Verbindung *παλαίειν ἄτησι* Hes. Op. 411 od. *παλαίειν πόνοισι*; vgl. *ἄεθλεῖν* (= Mühosal erdulden) und *πονέειν*, was Thuk. V 73 von einem durch die Feinde bedrängten Heere gebraucht. Hesychius erklärt *παλήσεις* nicht genau genug mit *διαφθαρείη*.

3. *Ἀβρώνιχος* auch von Thuk. I 91 erwähnt; er war unter der Gesandtschaft, welche Themistokles 2 Jahre später (478), als die Spartaner sich der Befestigung Athens widersetzen, nach Sparta führte (vgl. Nep. Themist. c. 6).

5. *καταλαμβάνη*. Über *καταλαμβάνειν* s. z. c. 6.

6. *νεώτερον* wird meist von unglücklichen Ereignissen gebraucht. Vgl. c. 141 und III 62 οὐ μὴ τί τοι

ἴη γε ἐκείνου νεώτερον ἀναβλαστήσει.

8. *ἐσ ἀναβολὰς ποιέεσθαι*. Vgl. Thuk. VII 15 ὅτι δὲ μέλλετε, ὅμα τῷ ἥρι εὐθὺς καὶ μὴ ἐσ ἀναβολὰς πρόσσειν und II 42 ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποίησατο.

9. *ἐκομίζοντο*. Das absolute *κομίζεσθαι* wird von der Fortbewegung zu Lande und zu Wasser gebraucht. Vgl. c. 62 *κομιεύεσθαι* εἰς Σίριν.

Themistokles versucht die Ioner zum Abfall zu verleiten. Die Perser auf Euboia (c. 22. 23).

22. 11. *ἐπιλεξάμενος*. *ἐπιλέγεσθαι* sich auswählen, auch VI 73. VII 205; dagegen lesen unt. (13) und c. 128. 136.

14. οὐ ποιέετε δίκαια. Vgl. den Rat, welchen Artabanos dem Xerxes giebt VII 51 *συμβούλεύω τοι μηδεμιῇ μηχανῇ ἄγειν τοὺς Ιωνας ἐπὶ τοὺς πατέρας* (= *προγόνοντος*) — ἢ γάρ σφεας, ἦν ἔπωνται, δεῖ ἀδικοτάτους γίνεσθαι καταδονιούμενους τὴν μητρόπολιν ἢ διαιτοτάτους συνελευθεροῦντας.

16. *πρὸς ἡμέων γίνεσθε*. *γίνεσθαι* πρός τινος auf Seiten je-

νῦν ἔστι τοῦτο μὴ δυνατὸν ποιῆσαι, ὑμεῖς δὲ ἔτι καὶ νῦν ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἵξεσθε καὶ αὐτοί, καὶ τῶν Καρῶν δέεσθε τὰ αὐτὰ ὑμῖν ποιέειν· εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἶόν τε γίνεσθαι, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης μέζονος κατέξευχθε ἢ ὥστε ἀπίστασθαι, 5 ὑμεῖς γε ἐν τῷ ἔργῳ, ἐπεὰν συμμίσγωμεν, ἐθελοκακέετε, μεμνημένοι ὅτι ἀπ' ἡμέων γεγόνατε καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἡ ἔχθρη πρὸς τὸν βάρβαρον ἀπ' ὑμέων ἡμῖν γέγονε. Θεμιστοκλέης δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν ἐμοὶ, ἐπ' ἀμφότερα νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλέα "Ιωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς 10 ἐωντῶν, ἢ ἐπείτε ἀνενειχθῆ καὶ διαβληθῆ πρὸς Ξέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τὸνς" Ιωνας καὶ τῶν ναυμαχιέων αὐτοὺς ἀπόσχῃ.

23 Θεμιστοκλέης μὲν ταῦτα ἐνέγραψε, τοῖσι δὲ βαρβάροισι αὐτίκα μετὰ ταῦτα πλοίῳ ἥλθε ἀνὴρ Ἰστιαιεὺς ἀγγέλλων τὸν δογμὸν τὸν ἀπ' Ἀρτεμισίου τῶν Ἑλλήνων. οἱ δ' ὑπ' ἀπιστίης τὸν 15 μὲν ἀγγέλλοντα εἶχον ἐν φυλακῇ, νέας δὲ ταχέας ἀπέστειλαν

mandes treten wie I 124 πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ' ἐκείνον καὶ γενόμονοι πρὸς σέο Ἀστνάγεα παταιέειν πειρήσονται. Unten c. 60 hat πρὸς c. genet. die verwandte Bedeutung zum Vorteil jeman-des.

1. ὑμεῖς δέ. Das δέ in apodosi, welches nicht nur in längeren, sondern auch in kürzeren Sätzen auftritt, hebt den Nachsatz nachdrücklich hervor, welcher durch die Einschiebung von δέ sich analogisch zu einem beigeordneten Satze des Vordersatzes gestaltet. Ganz wie hier IX 60. Vgl. auch III 37 ὃς δὲ τούτους μὴ ὅπωπε, ἔγω δέ οἱ σημανέω. Ebenso VII 159. In gleicher Weise ist IX 42. 48 ἀλλά gebraucht.

2. ἐκ τοῦ μέσου ἵξεσθε. ἐκ τοῦ μέσου ἵξεσθαι od. κατῆσθαι heißt eigentl. sich vom Felde des Kampfes (welches μέσον zwischen den zwei Streitenden ist) entfernt halten d. h. sich neutral halten. Vgl. c. 73.

τὰ αὐτὰ ἡμῖν. ὃ αὐτός wird wie die Adjektiva und Adverbia, welche den Begriff des Gleichen und Ähnlichen enthalten (ὅμοιος, ἴσος, παραπλήσιος) mit Dativ ver-

bunden. Vgl. c. 30 παρέχειν τέ σφι (τοῖσι φονεῦσι) Θεσσαλοῖσι ὄμοιως μηδίζειν. Ebenso c. 119.

4. κατέξευχθε. Vgl. Soph. Aias 566 ἄτη συγνατέξευνται κακῆ. So häufig bei Dichtern.

5. ἔργον, vom Kampf wie VI 29 τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου ἔγενετο.

8. δοκέειν ἐμοί, häufiger ist ὡς δοκέειν ἐμοί s. z. c. 30, ohne ὡς c. 63;

ἐπ' ἀμφότερα νοέων. Vgl. IX 97 ἐπ' ἀμφότερα παρεσπενάδατο.

9. μεταβαλεῖν. S. z. c. 109. γενέσθαι πρὸς ἐωντῶν. S. o. (S. 17, 16).

10. ἐπείτε ἀνενειχθῆ. Wir erwarteten ἐπεάν; doch finden sich auch andere temporale Konjunktionen wie ὡς, ποτὲν, ἐς ὃ (= bis) bei Her. öfter mit dem blossem Konjunktiv (ohne ἤν) verbunden. Vgl. c. 108 ἐς ὃ ἔλθῃ.

23. 13. Ἰστιαιεύς aus Histiaia (später Oreos), einer Stadt in der Landschaft Ἰστιαιῆτις auf dem nördlichen Euboia. Vgl. VII 175.

14. ὑπ' ἀπιστίης wie III 153. V 41.

προκατοφομένας. ἀπαγγειλάντων δὲ τούτων τὰ ἦν, οὗτοι δὴ ἄμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ πᾶσα ἡ στρατὶ ἐπλωε ἀλήσ επὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. ἐπισχόντες δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ μέχρι μέσου ἡμέρης, τὸ ἀπὸ τούτου ἐπλωον ἐς Ἰστιαιαν. ἀπικόμενοι δὲ τὴν πόλιν ἔσχον τῶν Ἰστιαιέων, καὶ τῆς Ἐλλοπίης μοίρης, γῆς δὲ τῆς Ἰστιαιήτιδος τὰς παραθαλασσίας ιώμας πάσας ἐπέδραμον. Ἐνθαῦτα δὲ τούτων ἐόντων Ξέρξης ἐτοιμασάμενος τὰ περὶ τοὺς νεκροὺς ἐπεμπε ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν κῆρυκα· προετοιμάσατο δὲ τάδε· ὅσοι τοῦ στρατοῦ τοῦ ἐωντοῦ ἦσαν νεκροὶ ἐν Θερμοπύλῃσι (ἦσαν δὲ καὶ δύο μυριάδες), ὑπολιπόμενος τούτων ὡς χιλίους, τὸν λοιπὸν τάφρους ὁρυξάμενος ἐθαψε, φυλλάδα τε ἐπιβαλὼν καὶ γῆν ἐπαμησάμενος, ἵνα μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ. ὡς δὲ διέβη ἐς τὴν Ἰστιαιαν ὁ κῆρυξ, σύλλογον ποιησάμενος παντὸς τοῦ στρατοπέδου ἐλεγε τάδε· Ἀνδρες σύμμαχοι, βασιλεὺς Ξέρξης τῷ βουλομένῳ ὑμέων παραδιδοῖ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν καὶ ἐλθόντα θηῆσασθαι, ὥνως

1. *τούτων*, die Schiffsmannschaft (aus dem vorhergehenden *τέας* zu entnehmen).

οὗτοι δὴ hebt (wie ἐνταῦθα δὴ od. μετὰ ταῦτα c. 25) den Nachsatz oder den Begriff des Hauptverbums (c. 40) nachdrücklich hervor; in Verbindung mit einem Partizip dient es dazu, die temporale (so hier) oder konditionale (c. 61) Bedeutung desselben zu verdeutlichen. Vgl. c. 94.

2. *σκιδναμένῳ*. σκιδνασθαι von den sich ausbreitenden Sonnenstrahlen gesagt wie Hom. Il. VII 451 σὸν ἦτοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικιδναται ἥώς.

3. *μέχρι μέσου ἡμέρης*. Vgl. c. 15 κατὰ μέσου ἡμέρης.

4. *τὸ ἀπὸ τούτου* (= ab hoc inde tempore) hat temporale Bedeutung (= ἥδη). In derselben Bedeutung gebraucht Her. öfter τὸ ἐνθεύτεν (c. 8). Über den Artikel in beiden Ausdrücken s. z. c. 8.

5. *τῆς Ἐλλοπίης*. Ἐλλοπία war der alte Name der nördlichen Hälfte von Euboia; später hieß dieser Strich Ἰστιαιῆτις. Die Bewohner dieser Landschaft waren vermutlich aus Epirus und (später) aus Thessalien eingewandert, denn

Ἐλλοπία war ein Teil von Epirus und Ἰστιαιῆ(ῶ)τις hieß auch das nordwestliche Thessalien.

γῆς δέ. δέ wird öfter bei ep-analeptischen Appositionen gebraucht. Vgl. II 134 Ροδῶπις δονύλη ἦν Ιάδμονος, ἀνδρὸς Σαμίου, δονύλη δὲ Λισσάπον τοῦ λογοποιοῦ.

6. *ἐπέδραμον* in gleicher Bedeutung c. 32.

Vorgänge nach der Schlacht bei Thermopylai. Die Hellenen feiern die Olympien. Feindseligkeiten der Thessaler und Phoker. Zug des Xerxes durch Doris, Phokis, Boiotien. Vernichtung einer persischen Heeresabteilung bei Delphi (c. 24—39).

24. 7. *τὰ περὶ τὸν νεκρούς*. Vgl. zu ὁ κατάσποντος c. 21.

10. καὶ δύο. καί hat öfter hervorhebende Kraft, so namentlich vor Zahlbegriffen. Vgl. II 175 πλόος καὶ εἴκοσι ἡμερέων.

12. *ἐπιβαλών*, τοῖς νεκροῖς.

15. *παραδιδόνται* mit Infinitiv auch IX 78 καί τοι θεὸς παρέδωκε ἕνσάμενον τὴν Ἐλλάδα κλέος πατατίθεσθαι μεγίστον Ἐλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.

μάχεται πρὸς τοὺς ἀνοήτους τῶν ἀνθρώπων, οἱ ἥλπισαν τὴν
 25 βασιλέος δύναμιν ὑπερβαλέεσθαι. Ταῦτα ἐπαγγειλαμένου,
 μετὰ ταῦτα οὐδὲν ἔγίνετο πλοίων σπανιωτέρον. οὗτοι πολλοὶ⁵
 ἥδελον θηῆσασθαι. διαπεραιωθέντες δὲ ἐθηεῦντο διεξιόντες
 τοὺς νεκρούς· πάντες δὲ ἥπιστέατο τοὺς κειμένους εἶναι πάν-
 τας Λακεδαιμονίους καὶ Θεσπιέας, δρόοντες καὶ τοὺς εἴλωτας.
 οὐ μὲν οὐδ' ἐλάνθανε τοὺς διαβεβηκότας Ξέρξης ταῦτα ποήξας
 περὶ τοὺς νεκρούς τοὺς ἔωντο· καὶ γὰρ δὴ καὶ γελοῖον ἦν·
 τῶν μὲν χίλιοι ἐφαίνοντο νεκροὶ κείμενοι, οἱ δὲ πάντες ἐκέατο
 10 ἄλλες συγκεκομισμένοι ἐς τάντο χωρίον [τέσσερες χιλιάδες].
 ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην πρὸς θέλην ἐτράποντο, τῇ δὲ ὑστεραίῃ
 οἱ μὲν ἀπέπλωον ἐς Ἰστίαιαν ἐπὶ τὰς νέας, οἱ δὲ ἀμφὶ Ξέρξην
 26 ἐς ὄδὸν ὠρμέατο. Ἡκον δέ σφι αὐτόμολοι ἄνδρες ἀπ' Ἀρια-
 δίης ὄλιγοι τινὲς, βίου τε δεόμενοι καὶ ἐνεργοὶ βουλόμενοι εἰ-
 15 ναι. ἄγοντες δὲ τούτους ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος ἐπυνθάνοντο
 οἱ Πέρσαι περὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ ποιέοιεν· εἰς δέ τις πρὸ¹⁵
 πάντων ἦν ὁ εἰρωτέων αὐτοὺς ταῦτα. οἱ δέ σφι ἔλεγον, ὡς
 Ὁλίμπια ἄγοιεν καὶ θεωρέοιεν ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἵππικόν.

2. ὑπερβάλλεσθαι ist in gleicher Bedeutung wie hier mit Accus. verbunden c. 140, 1.

25. 3. μετὰ ταῦτα. S. z. c. 23 (οὗτοι δῆ).

5. ἥπιστέατο. S. z. c. 5.

7. οὐ μέν (= μῆν) οὐδὲ. Dieselbe Verbindung c. 130. IX 7. Häufig auch οὐ μέντοι οὐδέ.

9. τῶν μέν geht ebenso wie οἱ δέ nach dem zu c. 40 (οἱ δέ) erklärten Sprachgebrauch auf die Perser. τῶν ist demonstrativ wie VII 6 τῶν μὲν (καπῶν) ἔλεγε οὐδὲν, ὁ δὲ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε und das Beziehungs- wort zu τῶν ist in τοὺς νεκρούς τοὺς ἔωντο (d. i. die Gesamtzahl der persischen Toten, δύο μυριάδες c. 24) enthalten.

ἐς τάντο χωρίον. Die toten Perser lagen also alle dicht beisammen auf einen u. denselben Fleck getragen, nicht da wo sie im Kampf gefallen waren. Der Zusatz τέσσερες χιλιάδες scheint von einem Abschreiber herzurühren, der, die ganze Stelle missverstehend, die

Worte οἱ δὲ πάντες ἐκέατο auf die Hellenen bezog; da er im Gegensatz zu den 1000 Perserleichen eine Angabe der toten Hellenen im zweiten Satzgliede vermisste, so setzte er unter Verwechslung der Totenzahl (1000, nāml. 300 Spartiaten und 700 Thespier) mit der Streiterzahl (VII 228 μυριάσιν ποτὲ τάδε τριακοσίαις χιλιάδες τέτορες) die Notiz τέσσερες χιλιάδες an den Rand, von wo aus dieselbe als Glossem am Schluss des Satzes in den Text geraten ist (Heraeus).

26. 14. βίον = βιότον. Vgl. c. 51. 106. ἐνεργοὶ βουλόμενοι. Sie wollten also ὑπ' ἀσθενήσις βίον (c. 51) in persische Kriegsdienste treten.

16. περὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ ποιέοιεν. Das Subjekt des abhängigen Satzes in Verbindung mit einer Präposition in den Hauptsatz gezogen (Antizipation). τὰ Relativ statt des indirekten Fragepronomens wie c. 40.

18. Ὁλύμπια ἄγοιεν. Die olym-

ὅ δὲ ἐπείρετο, ὅ τι τὸ ἄεθλον εἶη σφι κείμενον, περὶ ὅτεν ἀγωνίζονται· οἱ δὲ εἴπον τῆς ἐλαίης τὸν διδόμενον στέφανον. ἐνθαῦτα εἴπας γνώμην γενναιοτάτην Τριτανταίχμης ὁ Ἀρταβάνου δειλίην ὥφλε πρὸς βασιλέος. πυνθανόμενος γὰρ τὸ ἄεθλον ἔὸν στέφανον, ἀλλ’ οὐ χρήματα, οὕτε ἡνέσχετο σιγέων 5 εἴπε τε ἐς πάντας τάδε· Παπαὶ, Μαρδόνιε, κοίους ἐπ’ ἄνδρας ἦγαγες μαχεσομένους ἡμέας, οἱ οὐ περὶ χρημάτων τὸν ἀγῶνα ποιεῦνται, ἀλλὰ περὶ ἀρετῆς. Τούτῳ μὲν δὴ ταῦτα εἰρητο, ἐν 27 δὲ τῷ διὰ μέσου χρόνῳ, ἐπείτε τὸ ἐν Θεομοπύλῃσι τρῶμα ἐγεγόνεε, αὐτίκα Θεσσαλοὶ πέμπουσι κήρυκα ἐς Φωκέας, ἀτε σφι 10 ἐνέχοντες αἰεὶ χόλον, ἀπὸ δὲ τοῦ ὑστάτου τρῶματος καὶ τὸ κάρτα. ἐσβαλόντες γὰρ πανστρατιῇ αὐτοί τε οἱ Θεσσαλοὶ καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν ἐς τὸν Φωκέας οὐ πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον ταύτης τῆς βασιλέος στρατηλασίης ἐσσώθησαν ὑπὸ τῶν Φωκέων καὶ περιέφθησαν τρηχέως. ἐπείτε γὰρ κατειλήθησαν ἐς τὸν 15

pische Festfeier fiel in die Vollmondszeit zunächst nach der Sommersonnenwende; die hier bezeichnete Feier der Olympien war Olymp. LXXXV. Vgl. VII 206.

1. *τὸ ἄεθλον*. *τό* der übliche, feststehende. Vgl. c. 27 ἡ δὲ δευάτη ἐγένετο τῶν χρημάτων ἐκ ταύτης τῆς μάχης οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες (ἐν Δελφοῖσι).

κείμενον. *κείμαι* vertritt häufig die Stelle des Perf. Pass. von *τίθημι*. Vgl. c. 93 *ἄεθλον* ἔκειτο μόνιμαι δραχμαῖ.

2. *τὸν διδόμενον στέφανον* sc. *κείσθαι τὸ ἄεθλον*. Ebenso ὑπεκείσθαι (= ὑπεκεθείσθαι) c. 41. 60. Der Kampfpreis bestand in einem Olivenkranz; Auszeichnungen und Belohnungen anderer Art, wie Proedrie, lebenslängliche Speisung im Prytaneum, Geldpreise u. a. wurden den Siegern in ihrer Heimat zuteil. Ursprünglich hatten auch in Olympia die Kampfpreise in Wertsachen bestanden, wie in einem Tripus, einem kostbaren Gewande u. s. w. (so auch im homerischen Zeitalter).

4. *δειλίην ὥφλε ignaviae crimen meruit*. Vgl. Thuk. V 101 *αἰσχύνην ὥφλειν*.

πρὸς βασιλέος. *πρὸς* weil die Verbindung *δειλίην ὥφλειν* eine passive Bedeutung hat. Vgl. IX 17 *ἔπαινον ἔξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιητέων, αὐτὶς δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων*.

5. *ἡνέσχετο σιγέων*. ἀνέχεσθαι mit Partiz. auch VII 139 *ταῦτα ἀκούσας οὐκ ἡνέσχετο*. Öfter. — Über *οὐτε* — *τε* = nec (non solum non) — et (sed etiam) vgl. c. 30.

27. 8. *ἐν δὴ τῷ διὰ μέσον χρόνῳ*. ὁ διὰ μέσον χρόνος die Zwischenzeit auch IX 112.

9. *τρῶμα clades*. Vgl. VI 109 μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον.

10. *ἀτε σφι ἐνέχοντες αἰεὶ χόλον*. Zur Sache vgl. VII 176. Der Ausdruck auch I 118 *κρύπτων τόν οἱ ἐνεῖχε χόλον*. In ἐνέχειν ist die Bedeutung von *ἐν* zu beachten.

11. *καὶ τὸ κάρτα* ganz besonders. Vgl. I 71 ἀπὸ δὲ ταύτης γνώμης καὶ τὸ κάρτα οὔνομα σοφοῦ ἔχων. *καὶ* hat in dieser Verbindung auktive Kraft. Oft auch *καὶ κάρτα*.

14. *ἐσσώθησαν* att. *ἡτήθησαν*.

15. *περιέφθησαν τρηχέως*. S. z. c. 18.

Παρονησὸν οἱ Φωκέες ἔχοντες μάντιν Τελλίην τὸν Ἡλεῖον, ἐνθαῦτα ὁ Τελλίης οὗτος σοφίζεται αὐτοῖς τοιόνδε γυψώσας ἄνδρας ἔξακοσίους τῶν Φωκέων τοὺς ἀρίστους, αὐτούς τε τούτους καὶ τὰ ὅπλα αὐτῶν, νυκτὸς ἐπεδήκατο τοῖς Θεσσαλοῖσι, 5 προείπας αὐτοῖς, τὸν ἀν μὴ λευκανθίζοντα ἴδωνται, τοῦτον κτείνειν. τούτους ὧν αἱ τε φυλακαὶ τῶν Θεσσαλῶν πρῶται ἴδοῦσαι ἐφοβήθησαν, δόξασαι ἄλλο τι εἶναι τέρας, καὶ μετὰ τὰς φυλακὰς αὐτὴ ἡ στρατιὴ οὕτω ὥστε τετρακισχιλίων κρατῆσαι νεκρῶν καὶ ἀσπίδων Φωκέας, τῶν τὰς μὲν ἡμισέας ἐς 10 Ἀβας ἀνέθεσαν, τὰς δὲ ἐς Δελφούς· ἡ δὲ δεκάτη ἐγένετο τῶν χοημάτων ἐκ ταύτης τῆς μάχης οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες οἱ περὶ τὸν τρίποδα συνεστεῶτες ἐμπροσθε τοῦ νηοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖσι, 28 καὶ ἔτεροι τοιοῦτοι ἐν Ἀβῃσι ἀνακέαται. Ταῦτα μέν νυν τὸν πεζὸν ἐργάσαντο τῶν Θεσσαλῶν οἱ Φωκέες, πολιορκέοντας ἑωυτὸν, 15 ἐσβαλοῦσαν δὲ ἐς τὴν χώρην τὴν ἵππον αὐτῶν ἐλυμήναντο ἀνηκέστως. ἐν γὰρ τῇ ἐσβολῇ, ἣ ἔστι κατὰ Τάμπολιν,

1. Παρονησόν. S. z. c. 32.

Τελλίην τὸν Ἡλεῖον. Die Telliaden gehörten mit den Lamiden (IX 33) und Klytiaden zu den berühmtesten Sehergeschlechtern von Elis. Vgl. IX 37.

4. ἐπεδήνατο. In gleicher Bedeutung steht ἐπιτίθεσθαι c. 7.

7. ἄλλο τι — τέρας. ἄλλος bezeichnet hier wie öfter etwas Ungleichartiges, dessen Beschaffenheit im folg. durch τέρας erklärt ist.

8. αὐτὴ ἡ στρατιὴ erg. ἐφοβήθη.

10. Ἀβας. In dem phokischen Abai war ein sehr altes und berühmtes Heiligtum und Orakel des Apollo. Vgl. c. 134.

ἡ δὲ δεκάτη. Zur Bedeutung des Artikels s. z. c. 26 (τὸ ἀεθλὸν).

11. οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες — συνεστεῶτες. Der hier erwähnte Dreifuß stand auf dem Vorplatz des Tempels (Paus. X 13, 8); um den Dreifuß herum standen (= συνεστεῶτες) mehrere grosse Götterstatuen, wie Pausan. X 13, 7 näher erläutert: Ἡρακλῆς δὲ καὶ Ἀπόλλων ἔχονται τοῦ τρίποδος καὶ

ἐς μάχην περὶ αὐτοῦ καθίστανται. Λητὼ μὲν δὴ καὶ Ἀρτεμις Ἀπόλλωνα, Ἀθηνᾶ δὲ Ἡρακλέα ἐπέχουσι τοῦ θυμοῦ. Φωκέων καὶ τοῦτο ἔστιν ἀνάθημα, ὅτε σφίσιν ἐπὶ τοὺς Θεσσαλοὺς Τελλίας ἡγήσατο Ἡλεῖος. Danach stellte diese Statuengruppe, wie zuerst Schöll erwiesen, den auch von den Dichtern öfter besungenen Kampf des Apollon und Herakles um den pythischen Dreifuß dar, an welchen sich der Besitz des delphischen Heiligtums knüpfte. Auf einer grossen Anzahl antiker Bildwerke ist derselbe Kampf ausgeführt. (Welcker A. D. II 298. III 268).

28. 13. τὸν πεζὸν (sc. στρατόν) ist kollektiv zu fassen, woraus sich im folg. πολιορκέοντας erklärt; von πολιορκέοντας hängt ἑωυτούς als Objektaccusativ ab.

14. πολιορκέοντας. Zum Gebrauch von πολιορκέειν vgl. c. 49 ἐν Σαλαμῖνι ἔοντες πολιορκήσονται (pass.) ἐν νήσῳ.

15. ἵππος kollektiv wie ob. ὁ πεζός. Vgl. V 63 χιλίην τε ἵππον ἀπέπεμψαν.

16. κατὰ Τάμπολιν. Τάμπολις (= Τάντων πόλις) war von den

ἐν ταύτῃ τάφοιν μεγάλην ὁρύξαντες ἀμφορέας κεινοὺς ἐς αὐτὴν κατέθηκαν, χοῦν δὲ ἐπιφορήσαντες καὶ ὅμοιώσαντες τῷ ἄλλῳ χώρῳ ἐδέκοντο τοὺς Θεσσαλοὺς ἐσβάλλοντας. οἱ δὲ, ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς Φωκέας, φερόμενοι ἐσέπεσον ἐς τοὺς ἀμφορέας. ἐνθαῦτα οἱ ἵπποι τὰ σκέλεα διεφθάρησαν. Τούτων 29 δή σφι ἀμφοτέρων ἔχοντες ἔγκοτον οἱ Θεσσαλοὶ πέμψαντες κήρυκα ἥγορενον τάδε· Ὡ Φωκέες, ἥδη τι μᾶλλον γνωσιμαχέετε μὴ εἶναι ὁμοῖοι ἡμῖν. πρόσθε τε γὰρ ἐν τοῖσι Ἑλλησι, ὅσον χρόνον ἐκεῖνα ἡμῖν ἥνδανε, πλέον αἰεὶ κοτε ὑμέων ἐφερόμεθα, νῦν τε παρὰ τῷ βαρβάρῳ τοσοῦτο δυνάμεθα, ὥστε ἐπ' 10 ἡμῖν ἐστι τῆς γῆς τε ἐστεφῆσθαι καὶ πρὸς ἥνδρα ποδίσθαι ὑμέας· ἡμεῖς μέντοι τὸ πᾶν ἔχοντες οὐ μηδσικακέομεν, ἀλλ' ἡμῖν γενέσθω ἀντ' αὐτῶν πεντήκοντα τάλαντα ἀγρυρίου, καὶ ὑμῖν ὑποδεκόμεθα τὰ ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώρην ἀποτρέψειν.

Hyanten, den vorhellenischen Einwohnern Boiotiens erbaut, die von Kadmos nach Phokis gedrängt waren. Diese uralte Stadt der Phoker (vgl. Hom. Il. II 521) lag hoch oben im Gebirge im oberen Kephissosthale zwischen Abai und Elateia (hart an der Grenze zwischen Phokis und dem opuntischen Lokris). Vgl. Xen. Hell. VI 4, 27.

3. ὡς ἀναρπασόμενοι steht in gleichem Sinne IX 59. Über die Bedeutung von ὡς c. partic. s. z. c. 69.

4. φερόμενοι ἐσέπεσον. Dieselbe Verbindung auch c. 91. IX 102. Vgl. auch c. 87 διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέροντα (= cum impetu) ἐνέβαλε νηὶ φιλίῃ ἀνδρῶν Καλνιδέων.

29. 6. ἔγκοτος (= χόλος) substantivisch auch IX 110 τῇ γνωσιὶ οὐκ εἶχε ἔγκοτον. Vgl. c. 27 ἄτε σφι αἰεὶ ἐνέχοντες χόλον.

7. γνωσιμαχέειν eig. seine fröhre Meinung (*γνῶσις* = *γνώμη*) bekämpfen d. h. sich eines anderer besinnen. Ein alter Grammatiker erklärt *γνωσιμαχέειν* = τὸ μεταγινώσκειν καὶ συνιέναι τοῦ ἀμαρτήματος, οἷον τῇ προτέρῃ γνωμῇ ἢν ἔσχε μάχεσθαι. — μή ist im folg. gesetzt, weil in *γνωσιμαχέετε* auch ein *νομίζετε* δέ

enthalten ist. Vgl. VII 12 μετὰ δὴ βούλευει, ὡς Πέρσα, στράτευμα μὴ ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; wo μεταβούλευει als Folge ebenfalls ein *νομίζεις* δέ in sich schließt.

9. ἐκεῖνα, τὰ Ἑλλήνων. Vgl. c. 30 οἱ δὲ Θεσσαλοὶ τὰ Ἑλλήνων αὖξαν.

πλέον — ἐφερόμεθα. πλέον φέρεσθαι τινος eig. mehr als jemand davon tragen; daher so viel wie: mehr als jemand ausrichten od. gelten. Wie hier VII 168. 211. Vgl. die Wendung *πλέον* od. ἔλασσον ἔχειν IX 70. 102.

10. ἐπ' ἡμῖν = penes nos.

11. καὶ πρός und dazu, adverbial auch VI 125. Vgl. πρὸς δέ c. 40, ἐπὶ δέ (c. 67), ἐν δέ (c. 113).

12. τὸ πᾶν alle mögliche Gewalt naml. euch zu schaden. Wie hier VI 88. VII 197. Häufig fehlt auch der Artikel (VII 50. 176).

13. πεντήκοντα τάλαντα = 235750 M. (das Talent zu 4715 M. gerechnet).

14. ὑποδεκόμεθα. ὑποδέκομαι mit Dat. auch VI 11 καὶ ὑμῖν ἐγὼ ὑποδέκομαι ἢ οὐ συμμίξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἔλασσωθήσεσθαι. Vgl. c. 102. IX 21.

τὰ ἐπιόντα erg. δεινά. Vollständig VII 145 δεινῶν ἐπιόντων τοῖσι Ἑλλησι. Ähnlich VII 164.

30 Ταῦτα σφι ἐπηγγέλλοντο οἱ Θεσσαλοί. οἱ γὰρ Φωκέες μοῦνοι τῶν ταῦτη ἀνθρώπων οὐκ ἐμήδιξον, κατ' ἄλλο μὲν οὐδὲν, ὡς ἔγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω, κατὰ δὲ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν· εἰ δὲ Θεσσαλοὶ τὰ Ἑλλήνων αὖξον, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, ἐμήδιξον ἢ ἀν οἱ Φωκέες. ταῦτα ἐπαγγελλομένων Θεσσαλῶν οὗτε δώσειν ἔφασαν χρήματα παρέχειν τέ σφι Θεσσαλοῖσι ὁμοίως μηδίξειν, εἰ ἄλλως βουλούσθω· ἀλλ' οὐκ ἔσεσθαι ἐκόντες εἶναι προδόται 31 τῆς Ἑλλάδος. Ἐπειδὴ δὲ ἀνηνείχθησαν οὗτοι οἱ λόγοι, οὕτω δὴ οἱ Θεσσαλοὶ κεχολωμένοι τοῖσι Φωκεῦσι ἐγένοντο ἥγεμόνες 10 τῷ βαρόβαρῳ τῆς ὁδοῦ. ἐκ μὲν δὴ τῆς Τροχινίης ἐς τὴν Δωρίδα ἐσέβαλον. τῆς γὰρ Δωρίδος χώρης ποδεῶν στεινὸς ταύτη κατατείνει, ὡς τοιήκοντα σταδίων μάλιστά κη εὑρίσκειν, κείμενος μεταξὺ τῆς τε Μηλίδος καὶ τῆς Φωκίδος χώρης, ἥπερ ἣν τὸ παλαιὸν Δρυοπίς· ἡ δὲ χώρη αὗτη ἔστι μητρόπολις Δωριέων

30. 2. τῶν ταύτη ἀνθρώπων,
Die benachbarten Staaten Lokris,
Doris, Boiotien so wie die Völker-
schaften Thessaliens hatten sich
sämtlich den Medern unterworfen.

κατ' ἄλλο. κατά kausal wie
gleich im folg. in κατὰ δὲ τὸ ἔχθος
τὸ Θεσσαλῶν. Vgl. IX 15. 38. 109.

ὡς ἔγὼ συμβαλλόμενος εὑ-
ρίσκω eine öfter wiederkehrende
Wendung. Vgl. VII 24. 184. 187.
συμβάλλεσθαι conicere auch c. 94.

3. Θεσσαλῶν Genet. objectivus.
Vgl. IX 109 κατ' ἔχθος αὐτῶν.

4. τὰ Ἑλλήνων αὖξον ebenso
IX 31.

ὡς ἐμοὶ δοκέειν. Derartige
absolute Infinitive finden sich häu-
fig bei Herodot. Vgl. VII 10 ὡς
ἔμε εὑρίσκειν, unt. c. 114 ὡς εἰπεῖν,
II 125 ὡς ἔμε μεμνῆσθαι, IX 32
ὡς ἀπεικάσαι. Auch ohne ὡς
c. 22. 103.

5. οὕτω — τὲ wie c. 26.

6. παρέχειν τέ σφι. παρέχει
μοι auch c. 8.

Θεσσαλοῖσι hängt von ὁμοίως
ab. S. z. c. 22.

7. ἄλλως überhaupt. Wie hier
ist εἰ ἄλλως verbunden VII 16.

ἐκόντες εἶναι. Über den In-
finitiv s. z. c. 116.

31. 8. ἀνηνείχθησαν. ἀν-

φέρειν findet sich in der Bedeutung
von ἀπαγγέλλειν sehr häufig bei
Herodot. Vgl. c. 69.

οὕτω δὴ. S. z. c. 23.

10. ἐκ — τῆς Τροχινίης. Über
die Landschaft Trachis vgl. VII
175. 176. 198 ff.

11. ποδεών Zipfel (vgl. II
121). Nach unserer Stelle muss also
die kleine Landschaft Doris, welche
sich von den Abhängen des Kallidromos und Oita in einem Bo-
gen von Westen nach Osten bis zu
den nördlichen Ausläufern des Par-
nass erstreckte, von hier ab mit
einem schmalen Streifen (ποδεών
στεινὸς) bis zum malischen Meer-
busen gereicht haben. Nach ihren
früheren Bewohnern, den Dryo-
pern, hieß die Landschaft auch Dryopis (s. u.). Ihre 4 Hauptstädte
Pindos, Erineos (c. 43), Kytinion
und Boion bildeten die sogen. Te-
trapolis Dorica.

12. ὡς wie μάλιστά κη limi-
tiert den Zahlbegriff (s. z. c. 8).

σταδίων hängt von ποδεών ab
und εὐρός ist Accus. des Bezugs.

13. τῆς Μηλίδος. Näher be-
schreibt Her. die malische Land-
schaft VII 196. 198.

14. μητρόπολις Δωριέων.
Vgl. c. 43. 73.

τῶν ἐν Πελοποννήσῳ. ταύτην ὡν τὴν Δωρίδα γῆν οὐκ ἐσίναντο ἐσβαλόντες οἱ βάρβαροι· ἐμήδιξόν τε γὰρ καὶ οὐκ ἐδόκεε Θεσσαλοῖσι. Ως δὲ ἐκ τῆς Δωρίδος ἐς τὴν Φωκίδα ἐσ-³² ἐβαλον, αὐτὸν μὲν τὸν Φωκέας οὐκ αἰρέουσι. οἱ μὲν γὰρ τῶν Φωκέων ἐς τὰ ἄκρα τοῦ Παρνησοῦ ἀνέβησαν (ἔστι δὲ καὶ ⁵ ἐπιτηδέη δέξασθαι ὅμιλον τοῦ Παρνησοῦ ἡ κορυφὴ, κατὰ Νέωνα πόλιν κειμένη ἐπ' ἑωυτῆς, Τιθορέα οὖνομα αὐτῇ, ἐς τὴν δὴ ἀνηνείκαντο καὶ αὐτοὶ ἀνέβησαν), οἱ δὲ πλεῦνες αὐτῶν ἐς τὸν Ὁξόλας Λοκροὺς ἔξενομίσαντο, ἐς Ἀμφισσαν πόλιν τὴν ὑπὲρ τοῦ Κοισαίου πεδίου οἰκεομένην. οἱ δὲ βάρβαροι τὴν χώ-¹⁰ ρην πᾶσαν ἐπέδραμον τὴν Φωκίδα. Θεσσαλοὶ γὰρ οὕτω ἥγοντι τὸν στρατόν· ὕκόσα δὲ ἐπέσχον, πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἔκειρον,³³ καὶ ἐς τὰς πόλις ἐνιέντες πῦρ καὶ ἐς τὰ ίφά. Πορευόμενοι γὰρ ταύτη παρὰ τὸν Κηφισὸν ποταμὸν ἐδηῦσαν πάντα, καὶ κατὰ μὲν ἔκανσαν Δρυμὸν πόλιν, κατὰ δὲ Χαράδρην καὶ Ἔρω-¹⁵

2. ἐμήδιξον. Das Subjekt ist aus τὴν Δωρίδα, dem Namen des Landes, zu entnehmen; wie hier c. 121. Zur Sache vgl. c. 50.

καὶ οὐκ ἐδόκεε Θεσσαλοῖσι εργ. αὐτοὺς (τὸν βαρβάρον) σύνασθαι τὴν Δωρίδα.

32. 6. ἐπιτήδεος mit Infin. auch IX 2 χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐν στρατοπεδεύσθαι.

κατὰ Νέωνα πόλιν. Neon, eue alte Stadt der Phoker, lag nicht weit von dem östlichen Fuſs der Bergspitze Tithorea, (s. z. c. 36), die sich über dem Gebirgskamm des Parnafs erhebt. Die Perſer unter Xerxes zerstörten sie gänzlich, doch ward sie später, freilich nicht ganz an der alten Stelle, unmittelbar am Fuſs der Bergspitze Tithorea wiederaufgebaut, nach der sie ebenfalls Tithorea benannt wurde (Pausan. X 32, 6. 8); im heiligen Kriege wurde sie abermals zerstört, doch war sie noch zu Plutarchs Zeiten (Sull. c. 15) ein φρονούσον· „Τιθόρα, φρονούσιν ἀπορρογιη κορηνῷ περικοπτόμενον εἰς ὃ καὶ πάλαι ποτὲ Φωκέων οἱ Ξέρξην ἐπιόντα φεύγοντες ἀνεικενάσαντο καὶ διεσώθησαν.“ Heutigen Tags liegt an dieser Stelle unter Trümmern von Türmen und

Mauern das Dorf Beluzza (Belizza).

7. κειμένη ἐπ' ἑωυτῆς. Vgl. I 202 ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἔστι ἐπ' ἑωυτῆς.

8. ἀνηνείκαντο, τὰ εἶχον ihre Habe; ebenso fehlt gleich im folg. bei ἔξενομίσαντο(9) das Objekt. Hinzugefügt ist es IX 6. Wie hier c. 36.

9. Ὁξόλας Λοκρούς. Die Hauptstadt der ozolischen Lokrer war das alte Amphissa: es lag unweit von dem heutigen Salona nordwestlich von Delphi und dem fruchtbaren krissaiischen Gefilde (*Κοισαίου πεδίου εῦδαιμον*), welches dem delphischen Gotte geheiligt war.

11. ἐπέδραμον. Vgl. c. 23.

12. ἐπέσχον. ἐπέχειν τι sich über oder längs etwas hin verbreiten; wie hier VII 127 ἐπέσχε δὲ ὁ στρατὸς Ξέρξεω στρατοπεδεύμενος τὴν παρὰ θάλασσαν χώρην τοσήνδε. Ebenso c. 35 und IX 31.

33. 14. παρὰ τὸν Κηφισὸν ποταμόν. Das Thal des Kephisos (j. Mavroneri) und das Feld von Krissa sind die bedeutendsten Ebenen von Phokis.

15. κατὰ μὲν — κατὰ δέ. Temesis. Näheres über das Vorkommen derselben bei Herodot s. z. V. 81

χον καὶ Τεθρώνιον καὶ Ἀμφίπαιαν καὶ Νέωνα καὶ Πεδιέας καὶ Τριτέας καὶ Ἐλάτειαν καὶ Τάμπολιν καὶ Παραποταμίους καὶ Ἀβας, ἐνθα ἦν ἵδην Ἀπόλλωνος πλούσιον, θῆσανθροῖσι τε καὶ ἀναθήμασι πολλοῖσι κατεσκευασμένον· ἦν δὲ καὶ τότε καὶ νῦν 5 ἐστὶ χρηστήριον αὐτόθι· καὶ τοῦτο τὸ ἵδην συλήσαντες ἐνέπορσαν. καί τινας διώκουντες εἶλον τῶν Φωκέων πρὸς τοῖσι οὔρεσι, καὶ γυναικάς τινας διέφθειραν μισγόμενοι ὑπὸ πλή-
34 θεος. Παραποταμίους δὲ παραμειβόμενοι οἱ βάροβαροι ἀπίκουντο
ἐς Πανοπέας. ἐνθεῦτεν δὲ ἥδη διακρινομένη ἡ στρατιὴ αὐ-
10 τῶν ἐσχίζετο. τὸ μὲν πλεῖστον καὶ δυνατώτατον τοῦ στρατοῦ
ἄμα αὐτῷ Ξέρξη πορευόμενον ἐπ' Ἀθήνας ἐσέβαλε ἐς Βοιω-
τοὺς, ἐς γῆν τὴν Ὁροχομενίων. Βοιωτῶν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος
ἐμήδιξε, τὰς δὲ πόλις αὐτῶν ἄνδρες Μακεδόνες διατεταγμένοι
ἔσωξον, ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἀποπεμφθέντες. ἔσωξον δὲ τῇδε,
15 βουλόμενοι δῆλον ποιέειν Ξέρξη, ὅτι τὰ Μήδων Βοιωτοὶ φρο-
35 νέοιεν. Οὗτοι μὲν δὴ τῶν βαρβάρων ταύτη ἐτράποντο, ἄλλοι

(οἱ Αἰγινῆται — ἐπιπλώσαντες μα-
υρῆσι νησὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ
μὲν ἔσυραν Φάληρον, κατὰ δὲ τῆς
ἄλλης παραλίης πολλοὺς δῆμους).
Ganz wie hier IX 5. Vgl. auch unt.
c. 77. 89. In der Komposition ent-
hält κατὰ oft den Begriff der Voll-
ständigkeit (gleichsam von
oben bis unten).

1. Νέωνα. S. c. 32. — Elateia war die Hauptstadt von Phokis. Über Hyampolis vgl. c. 28, über Parapotamioi c. 34, über Abae c. 27.

3. Θησαυροῖσι. Θησαυρός Schatzkammer od. Schatzbehälter. Jeder griechische Staat pflegte in Abai wie in Delphi seinen besonderen Θησαυρός zu haben. Vgl. I 14.

34. 8. Παραποταμίους. Die Stadt Parapotamioi liegt in einer Verengerung des Kephisosthales, da wo der Höhenzug Hedyleion und die Ausläufer des Parnass ziemlich nahe an die Flussufer herantreten; längs derselben zog sich die Stadt hin. Daher der Name des Orts. Ruinen desselben finden sich bei dem heutigen Belesch. — Südlich von Parapotamioi lag Panopeus hart auf der Grenze von

Phokis und Boiotien, etwa eine Stunde von dem boiotischen Chaireoneia entfernt. Ruinen bei dem heutigen Agios Blasios.

9. διακρινομένη — ἐσχίζετο (exercitus) divisus in duas vias abiit.

12. Βοιωτῶν — ἐμήδιξε Vgl. VII 132.

13. διατεταγμένοι per singulas urbes (διά) dispositi.

14. ὑπ' Ἀλεξάνδρον, desselben, der später als Abgesandter des Mardonios die Athener zu einem Bündnis mit den Persern zu bewegen suchte. Vgl. c. 121. 136. 140. V 19. 22.

τῇδε wird durch den folgenden Partizipialsatz erklärt. Statt βουλόμενοι δῆλον ποιέειν Ξέρξη erwarteten wir eigentlich: δῆλον ποιεῦντες Ξέρξη, denn eben dadurch, daß die boiotischen Städte makedonische Besetzungen aufgenommen hatten, bewiesen sie, daß sie medisch gesinnt waren.

15. βουλόμενοι wiederholt die in ἔσωξον enthaltene Bedeutung des Imperfecti de conatu.

τὰ Μήδων. Vgl. c. 30 τὰ Ἑλλήνων αὐξον. Ganz wie hier II 162 οἱ ἔτι τὰ ἐκείνους ἐφρόνεον.

δὲ αὐτῶν ἡγεμόνας ἔχοντες ὀρμέατο ἐπὶ τὸ ἵδον τὸ ἐν Δελφοῖσι, ἐν δεξιῇ τὸν Παρνηθὸν ἀπέργοντες. ὅσα δὲ καὶ οὗτοι ἐπέσχον τῆς Φωκίδος, πάντα ἐσιναμώρεον· καὶ γὰρ τῶν Πανοπέων τὴν πόλιν ἐνέπροησαν καὶ Δαυλίων καὶ Αἰολιδέων. ἐπορεύοντο δὲ ταύτῃ ἀποσχισθέντες τῆς ἄλλης στρατιῆς τῶνδε⁵ εἴνεκεν, ὅκως συλήσαντες τὸ ἵδον τὸ ἐν Δελφοῖσι βασιλέῃ Ξέρξῃ ἀποδέξαιεν τὰ χρήματα. πάντα δ' ἡπίστατο τὰ ἐν τῷ ἵδῳ ὅσα λόγου ἦν ἄξια Ξέρξης, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἅμεινον ἢ τὰ ἐν τοῖσι οἰκίοισι ἔλιπε, πολλῶν αἰεὶ λεγόντων, καὶ μάλιστα τὰ Κροίσου τοῦ Ἀλυάττεω ἀναθήματα. Οἱ δὲ Δελφοὶ³⁶ πυνθανόμενοι ταῦτα ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο, ἐν δείματι δὲ μεγάλῳ κατεστεῶτες ἐμαντεύοντο περὶ τῶν ἵδων χρημάτων, εἴτε σφέα κατὰ γῆς κατορύξωσι εἴτε ἐκκομίσωσι ἐς ἄλλην χώρην. ὁ δὲ θεός σφεας οὐκ ἔα κινέειν, φὰς αὐτὸς ἴκανὸς εἶναι τῶν ἑωυτοῦ προκατῆσθαι. Δελφοὶ δὲ ταῦτα ἀκούσαντες¹⁵ σφέων αὐτῶν πέρι ἐφρόντιζον. τέκνα μέν νυν καὶ γυναικαὶ πέροιν ἐς τὴν Ἀχαιίην διέπεμψαν, αὐτῶν δὲ οἱ μὲν πλεῖστοι ἀνέβησαν ἐς τοῦ Παρνηθοῦ τὰς κορυφὰς καὶ ἐς τὸ Κωρύκιον

35. 2. ἀπέργοντες. ἀπέργειν begrenzen, welches sonst meist von Gebirgen, Füßen, Meeren gebraucht wird (II 99), ist hier vom Heereszuge gesagt, der gewissermaßen als Grenzlinie nach rechts oder links gedacht wird. Ganz wie hier VII 43. — Die Strasse, welche diese Abteilung einschlug, lief in südwestlicher Richtung von Orchomenos ab über Panopeus nach Daulis und dem (sonst nicht weiter bekannten) Orte Aiolidai; von Daulis ab führte ein ziemlich steiler, etwa 3 Meilen langer Hohlweg, der auf der rechten Seite vom Parnass, auf der linken von dem Berge Kirphis begrenzt wird, nach Delphi (j. Kastri) hinauf.

3. ἐπέσχον. S. z. c. 32.

7. ἀποδέξαιεν. ἀποδέξαι (= ἀποδεῖξαι) steht hier wie I 160 in der Bedeutung παραδοῦναι.

10. τὰ Κροίσου ἀναθήματα. Über sie vgl. I 50. 92.

36. 11. ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο. Dieselbe Wendung IX 7. Zur Erklärung des πᾶσαν dient die

gleich folgende Wendung ἐν δείματι μεγάλῳ κατεστεῶτες, welche sich ebenfalls VII 138 findet. Zur Bedeutung von πᾶς s. z. c. 105.

14. οὐκ ἔα νεγaverunt (c. 2).

πινέειν. Es galt für einen ganz besonders großen Frevel, Götterbilder von ihrem geweihten Ort zu entfernen (I 183).

15. προκατῆσθαι steht in gleicher Bedeutung IX 106 ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑωυτὸν Ιώνων προκατῆσθαι.

18. ἐς τοῦ Παρνηθοῦ τὰς κορυφάς. Die beiden höchsten Spitzen des Parnass hießen Τιθορέα (c. 32) und Λυκώρεια od. Ταυπείη, (c. 39). Vgl. Ovid. Metam. I 316 Parnassus biceps; öfter. Unterhalb dieser Hauptgipfel dehnt sich südlich und nördlich von Delphi eine ziemlich bedeutende Hochebene aus, an deren von Bergen rings umschlossenen Westende (1 Stunde von Delphi) noch heute der Eingang zur korykischen Höhle ist. Sie besteht aus einer Hauptgrotte, deren mit

ἄντρον ἀνηνείκαντο, οἱ δὲ ἐς Ἀμφισσαν τὴν Λοκρίδα ὑπεξῆλ-
θον. πάντες δὲ ὡν οἱ Δελφοὶ ἔξέλιπον τὴν πόλιν πλὴν ἔξή-
37 κονταὶ ἀνδρῶν καὶ τοῦ προφήτεω. Ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἥσαν οἱ
βάροβαροι ἐπιόντες καὶ ἀπώρεον τὸ ἱδὸν, ἐν τούτῳ ὁ προφήτης,
5 τῷ οὖν ομαῖν ἦν Ἀκήρατος, ὃς πρὸ τοῦ νηοῦ ὅπλα προκείμενα
ἔσωθεν ἐκ τοῦ μεγάρου ἔξενηνειγμένα ἴδια, τῶν οὐκ ὅσιον ἦν
ἀπτεσθαι ἀνθρώπων οὐδενί. ὁ μὲν δὴ ἦτε Δελφῶν τοῖσι παρ-
εοῦσι σημανέων τὸ τέρας, οἱ δὲ βάροβαροι ἐπειδὴ ἐγίνοντο
ἐπειγόμενοι κατὰ τὸ ἱδὸν τῆς Προνηῆς Ἀθηναίης, ἐπιγίνεται
10 σφι τέρεα ἔτι μέζονα τοῦ πρὸν γενομένου τέρεος. θῶμα μὲν
γὰρ καὶ τοῦτο κάρτα ἐστὶ, ὅπλα ἀργῆα αὐτόματα φανῆναι ἔξω
προκείμενα τοῦ νηοῦ· τὰ δὲ δὴ ἐπὶ τούτῳ δεύτερα ἐπιγενό-
μενα καὶ διὰ πάντων φασμάτων ἄξια θωμάσαι μάλιστα. ἐπεὶ
γὰρ δὴ ἥσαν ἐπιόντες οἱ βάροβαροι κατὰ τὸ ἱδὸν τῆς Προνηῆς
15 Ἀθηναίης, ἐν τούτῳ ἐκ μὲν τοῦ οὐρανοῦ κεραυνοὶ αὐτοῖσι
ἐνέπιπτον, ἀπὸ δὲ τοῦ Παρνησοῦ ἀπορραγεῖσαι δύο κορυφαὶ
ἐφέροντο πολλῷ πατάγῳ ἐς αὐτοὺς καὶ κατέλαβον συχνούς

Tropfsteingebilden bedecktes Gewölbe gegen 30m hoch, eben so breit und 60m lang ist; an diesen Hauptteil der Höhle schließen sich mehrere Nebengrotten an, aus welchen unterirdische Gänge in den Berg hineinführen, die den flüchtenden Delphern einen sicheren Zufluchtsort bieten konnten. Benannt sollte die Grotte nach der von Apollo geliebten Nymphe Korykia sein. Vgl. Pausan. X 6, 3. 32, 2. 5. Heute heißt sie bei den Umwohnern Σαρανταύλι i. e. τεσσεράκοντα αὐλαί.

1. ἀνηνείκαντο. Über das zu ergänzende Objekt s. z. c. 32.

Ἀμφισσαν. S. z. c. 32.

3. τοῦ προφήτεω. Der προφήτης deutete (= προφητεύειν) die Orakelsprüche des delphischen Gottes, welche derselbe durch den Mund der πρόμαντις verkündete (= χρᾷν). Dagegen ist c. 135 ὁ προφήτης in dem Sinne von πρόμαντις gebraucht.

37. 4. ἀπώρεον. ἀπορᾶν aus der Ferne ansichtig werden steht in gleicher Bedeutung IX 69.

ἐν τούτῳ temporal. Hier nach ἐπει wie unten (13); nach ὡς II 19.

6. μεγάρον. μέγαρον ist der innerste, heiligste Raum des νηοῦ (= Gotteshaus). Vgl. unten c. 53 und I 47. 65. 181.

9. ἐπειγόμενοι = φερόμενοι (c. 28). Wie hier VII 112 δρόμῳ ἐπειγόμενοι.

τῆς Προνηῆς Ἀθηναίης. Ἀθηναίη Προνηή hieß die Göttin vermutlich deshalb, weil ihr kleiner Tempel vor dem Peribolos des Apollotempels stand und somit gleichsam dessen Vorhaus (= πρόναος) bildete. S. z. c. 39.

13. καὶ διὰ πάντων. καὶ verstärkt πάντων. διὰ = prae. Vgl. I 25 ἡρητὴρ θέης ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖς ἀναθημάτων. Ähnlich unten c. 69. 142.

14. κατὰ τὸ ἱδόν verb. mit ἥσαν. Vgl. oben 1 ἐπειδὴ ἐγίνοντο ἐπειγόμενοι κατὰ τὸ ἱδόν.

17. κατέλαβον συχνούς σφεων. καταλαμβάνειν τινὰ hier in eigentlicher Bedeutung; in übertragener c. 6. — Die Sache selbst erzählen auch Diodor XI 14, Justin. II 12, Pausan. X 23, 4.

σφεων, ἐκ δὲ τοῦ ἵρου τῆς Προνηῆς βοή τε καὶ ἀλαλαγμὸς ἔγινετο. Συμμιγέντων δὲ τούτων πάντων φόβος τοῖσι βαρβά- 38 ροισι ἐνεπεπτώκεε. μαθόντες δὲ οἱ Δελφοὶ φεύγοντάς σφεας, ἐπικαταβάντες ἀπέκτειναν πλῆθος τι αὐτῶν. οἱ δὲ περιεόντες ἵθὺ Βοιωτῶν ἔφευγον. ἔλεγον δὲ οἱ ἀπονοστήσαντες οὗτοι τῶν 5 βαρβάρων, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ὡς πρὸς τούτουσι καὶ ἄλλα ὄρεον θεῖα· δύο γὰρ ὄπλιτας μέζονας ἦ κατ' ἀνδρώπων φύ- σιν [ἔχοντας] ἔπεσθαι σφι κτείνοντας καὶ διώκοντας. Τούτους 39 δὲ τοὺς δύο Δελφοὶ λέγοντες εἶναι ἐπιχωρίους ἥρωας, Φύλακόν τε καὶ Αὐτόνοον, τῶν τὰ τεμένεά ἐστι περὶ τὸ ἱρὸν, Φυλάκου 10 μὲν παρ' αὐτὴν τὴν ὁδὸν κατύπερθε τοῦ ἵρου τῆς Προνηῆς, Αὐτούνοον δὲ πέλας τῆς Κασταλίης ὑπὸ τῇ Τάμπειή κορυφῇ. οἱ δὲ πεσόντες ἀπὸ τοῦ Παρνησοῦ λίθοι ἔτι καὶ ἐς ἡμέας ἥσαν σόοι, ἐν τῷ τεμένει τῆς Προνηῆς Ἀθηναίης κείμενοι, ἐς τὸ ἐνέσκηψαν διὰ τῶν βαρβάρων φερόμενοι. Τούτων μέν νυν¹⁵ τῶν ἀνδρῶν αὕτη ἀπὸ τοῦ ἵρου ἀπαλλαγὴ γίνεται.

'Ο δὲ Ἐλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου 40 Ἀθηναίων δεηθέντων ἐς Σαλαμίνα κατίσχει τὰς νέας. τῶνδε

38. 2. συμμιγέντων — ἐν-
επεπτώκεε. Vgl. VI 77 ταῦτα δὴ
πάντα συνελθόντα (= συμμι-
γέντων) τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρ-
εῖχε.

5. ἵθὺ Βοιωτῶν. ἵθύ cum
genet. = recta ad. Unterscheide
von ἵθυς (= εὐθύς) statim.

7. ἢ κατὰ ἀνθρώπων φύσιν.
ἢ κατά = quam pro. Vgl. Thuk.
II 50 χαλεπώτερα ἢ κατὰ τὴν ἀν-
θρώπειαν φύσιν προσέπιπτεν ἐνά-
στω.

39. 10. περὶ τὸ ἱρόν des Apol-
lon. — Wenn man auf der heiligen
Straße, die von Daulis nach Delphi
führte, nach Delphi kam, so lagen
unmittelbar vor der Stadt 4 Tem-
pel, deren letzter und bedeutend-
ster der Athene Pronaia geweiht
war; derselbe lag dem Hauptheiligtum
von Delphi, dem delphischen
Apollotempel, zunächst und bildete
gleichsam dessen Vorhaus. Vgl.
Paus. X 8, 6. S. z. c. 37.

12. Κασταλίης. Der heilige ka-
stalische Quell entspringt am
Fuß der phaidriadischen Fel-
sen (πέτραι Φαιδριάδες), an deren

steile Rückwand Delphi sich an-
lehnt, und stürzt von da in einer
schmalen Schlucht 200 Fuß tief
in mehreren Fällen in das Pleisto-
thal hinab. Im Altertum hiessen die
beiden Felswände der Phaidriaden
Τάμπεια und Ναύπλια (jetzt:
Phlempukos und Rhodini).

13. ἐς ἡμέας. ἐς hier im tempo-
ralen Sinne, häufig so καὶ ἔτι ἐς
ἐμὲ c. 121. Eine andere Bedeutung
hat ἐπ' ἐμὲν I 5.

15. ἐνέσκηψαν. ἐνέσκηπτειν hier
intransitiv wie ἀποσκήπτειν I 120
und κατασκήπτειν unten c. 65. An-
ders IV 79 ἐς ταύτην τὴν οἰκίην ὁ
θεὸς ἐνέσκηψε βέλος.

φερόμενοι wie c. 28.

16. αὕτη — ἀπαλλαγὴ γίνε-
ται. Die Pronomina ὅδε, οὗτος, ὅς
richten sich, wenn sie als Subjekt
gebraucht sind, im Genus und Nu-
merus öfter nach dem Prädikat.

Die Flotte der Griechen bei
Salamis (c. 40—49).

40. 17. ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου.
Vgl. c. 21.

18. κατίσχει τὰς νέας. In glei-
cher Bedeutung steht das trans-

δὲ εἶνεν προσεδεήθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς Σαλαμῖνα Ἀθηναῖοι, ἵνα αὐτοὶ παιδάς τε καὶ γυναικας ὑπεξαγάγωνται ἐκ τῆς Ἀττικῆς, πρὸς δὲ καὶ βουλεύσωνται τὸ ποιητέον αὐτοῦσι ἔσται. ἐπὶ γὰρ τοῖσι κατήκοντι πρήγμασι βουλὴν ἔμελλον ποιήσασθαι δώς ἐψευσμένοι γνώμης. δοκέοντες γὰρ εὐρήσειν Πελοποννησίους πανδημεὶ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον τῶν μὲν εὗρον οὐδὲν ἔον, οἱ δὲ ἐπυνθάνοντο τὸν Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας, τὴν Πελοπόννησον περὶ πλείστου τε ποιευμένους περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ δὲ ἄλλα 10 ἀπιέναι. ταῦτα πυνθανόμενα οὕτω δὴ προσεδεήθησάν σφεων 41 σχεῖν πρὸς τὴν Σαλαμῖνα. Οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἐωντῶν. μετὰ δὲ τὴν ἀπιξιν κήρυγμα ἐποιήσαντο, Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σώζειν τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. ἐνθαῦτα οἱ μὲν πλεῖστοι ἐς Τροιζῆνα 15 ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Αἴγιναν, οἱ δὲ ἐς Σαλαμῖνα. ἐσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκθέσθαι, τῷ χρηστηρίῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετέειν

sitive κατασχεῖν mit ἐς unten c. 42.
Ohne νέας unten c. 41.

3. πρὸς δέ adverbial wie oben
c. 29. 90.

τὸ — ἔσται. Relativum statt
des indirekten Fragepronomens wie
c. 26.

4. ἐπὶ τοῖσι κατήκοντι πρήγ-
μασι. S. z. c. 19.

6. ὑποκατημένους τὸν βάρ-
βαρον. ὑποκατῆσθαι, eigentl. sich
anfalten, ist hier mit Accus.
verbunden, weil es den Begriff des
Erwartens enthält, welches eben
der Zweck des ὑποκατῆσθαι war.
Ahnlich VII 27 ἐν ταύτῃ τῇ πόλι
ὑποκατήμενος Πύθιος ἀνήρ Λυδὸς
ἔξεινε τῇ βασιλέος στρατὶ πᾶ-
σαν.

7. οἱ δέ. Wir erwarteten: τὸν
δὲ Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας ἐπυν-
θάνοντο. Doch vgl. VII 6 τῶν μὲν
(καὶ τῶν) ἔλεγε οὐδὲν, ὁ δὲ τὰ εὐτυ-
χέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε. Treten
zwei Handlungen, Erfahrungen,
Gedanken desselben Subjekts
in Gegensatz, so tritt nach griechi-
scher Auffassung das Subjekt mit
sich selbst in Gegensatz; es wird
daher ὁ δέ gesetzt, obwohl dasselbe
Subjekt bleibt. Vgl. IX 6. 52.

8. περὶ πλείστου ποιέεσθαι
ist eine bei Her. häufige Verbin-
dung; oft auch περὶ πολλοῦ ποιέ-
εσθαι (IX 33). Das Gegenteil ist
ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαι (III 154).

10. ἀπιέναι (= ἀφιέναι) steht
in gleicher Bedeutung c. 49 ἡ γὰρ
Ἀττικὴ ἀπεῖτο ἥδη. Zum Wechsel
der Struktur — wir erwarteten das
Partiz. statt des Infinitivs — vgl.
V 15 οἱ δὲ Πέρσαι ἐπύθοντο συν-
αλίσθαι τοὺς Παίονας καὶ τὴν πρὸς
θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας.
οὕτω δή. S. z. c. 23.

41. 11. κατέσχον ἐς. S. z. c. 40.
13. Ἀθηναίων hängt von τις ab.
14. τοὺς οἰκέτας. S. z. c. 4.
15. ἀπέστειλαν erg. τὰ τέκνα
τε καὶ τοὺς οἰκέτας.

16. ὑπεκθέσθαι steht c. 4 in
derselben Verbindung; das zuge-
hörige Objekt ταῦτα bezieht sich
auf τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.
τῷ χρηστηρίῳ. Vgl. VII 140.

ώ μέλεοι, τί κατησθε; λιπὼν
φεῦγ' ἔσχατα γαίης
δώματα καὶ πόλιος τροζοειδέος
ἄκρα οὐρανοντα
und VII 141

μηδὲ σύ γ' ἵπποσύνην τε μένειν
καὶ πεζὸν λόντα

καὶ δὴ καὶ τοῦδε εἶνεκεν οὐκ ἥκιστα· λέγοντις Ἀθηναῖοι ὅφιν μέγαν φύλακον τῆς ἀκροπόλιος ἐνδιαιτᾶσθαι ἐν τῷ ἰρῷ. λέγοντις τε ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὡς ἐόντι ἐπιμήνια ἐπιτελέουσι προτιθέντες· τὰ δ' ἐπιμήνια μελιτόεσσά ἔστι. αὗτη δ' ἡ μελιτόεσσα ἐν τῷ πρόσθε αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμούμενη τότε ἦν ἄψαν-⁵ στος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς ἴρείης μᾶλλον τι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προθυμότερον ἔξελιπον τὴν πόλιν ὡς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολελοιπούης τὴν ἀκρόπολιν. ὡς δὲ σφι πάντα ὑπεξεκέετο, ἔπλωον ἐς τὸ στρατόπεδον. Ἐπεὶ δὲ οἱ ἀπὸ Ἀρτεμισίου ἐς Σαλαμῖνα 42 κατέσχον τὰς νέας, συνέρρεε καὶ ὁ λοιπὸς πυνθανόμενος ὁ τῶν¹⁰ Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἐκ Τροιζῆνος· ἐς γὰρ Πάγωνα τὸν Τροιζηνίων λιμένα προείρητο συλλέγεσθαι. συνελέχθησάν τε δὴ πολλῷ πλεῦνες νέες ἢ ἐπὸν Ἀρτεμισίων ἐναυμάχεον, καὶ ἀπὸ πολίων πλεύνων. ναύαρχος μέν νυν ἐπῆν ὕντὸς ὅσπερ ἐπὸν Ἀρτεμισίων, Εὔρυβιάδης Εὔρυνκλείδεω ἀνὴρ Σπαρτιήτης, οὐ¹⁵ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιληῖον ἐών. νέας δὲ πολλῷ πλείστας τε καὶ ἄριστα πλωούσας παρείχοντο Ἀθηναῖοι. Ἐστρατεύοντο 43 δὲ οἵδε. ἐκ μὲν Πελοποννήσου Λακεδαιμόνιοι ἐκκαίδεκα νέας

πολλὸν ἀπὸ ἡπείρου στρατὸν ἥσυ-
χος, ἀλλ᾽ ὑποχωρεῖν
νῶτον ἐπιστρέψας· ἔτι τοι ποτε
κάντοις ἔσσῃ·
ὡς θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ
τέκνα γυναικῶν.

2. φύλακον τῆς ἀκροπόλιος.
Im Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς, dem sogenannten Erechtheion (c. 53), sollte sich die sogenannte Tempelschlange (= οἰκονορὸς ὄφις) aufhalten, durch welche Erechtheus (od. Erichthonios), der erste Pflegling der Landesgöttin, welchen diese zum Schutzherrn des Landes eingesetzt hatte, als beständig fortlebend vergegenwärtigt wurde. Vgl. unten c. 55, Paus. I 24 und Philostr. Imag. II 17 ὁ δράκων ὁ τῆς Ἀθηνᾶς ὁ ἔτι οὐτε νῦν ἐν ἀκροπόλει οἴνων. Von den Mythographen wurde Erechtheus als δρακοντόποντος oder auch ganz als δράκων und ὄφις beschrieben. — Herodot gebraucht φύλακος statt des attischen φύλαξ.

3. ἐπιμήνια. Die sogenannten ἴερα ἐπιμήνια pflegte man den Göttern an jedem ersten Tage des Monats darzubringen. Vgl. VI 57.

8. ὃ π εξετασθαι. Plusquamf. Pass. zu ὑπεκτίθεσθαι. Wie hier c. 60. S. z. c. 26.

9. στρατόπεδον. S. z. c. 10.

42. 10. κατέσχον τὰς νέας.
S. z. c. 40.

11. Πάγωνα. Der zu Troizen gehörige Hafen Pogon war ungefähr 15 Stadien von der Stadt entfernt; heute Rhede von Poros. Wegen seiner geschützten Lage und seiner Ausdehnung war dieser Hafen zum Sammelpunkt der Flotte ganz besonders geeignet.

14. ἐπῆν ν. Vgl. c. 71 καὶ σφι ἐπῆν στρατηγὸς Κλεόμβροτος.

15. οὐ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιληῖον ἐών. Herodot setzt dies hinzu, weil bei den Spartanern in der Regel die Könige die Oberfeldherrn waren. Vgl. VI 56. Ungenau daher Nep. Themist. c. 4: Eurybiades, rex Lacedaemoniorum, qui tum summae imperii praeerat.

43. 18. ἐκκαίδεκα, 10 mehr als bei Artemision (c. 1).

παρεχόμενοι, Κορίνθιοι δὲ τὸ αὐτὸ πλήρωμα παρεχόμενοι τὸ καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Σικυώνιοι δὲ πεντεκαίδεκα παρείχοντο νέας, Ἐπιδαύριοι δὲ δέκα, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Ἐρμιονέες δὲ τρεῖς, ἐόντες οὗτοι πλὴν Ἐρμιονέων Δωρικόν τε καὶ Μακεδνὸν 5 ἔθνος, ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου καὶ τῆς Δρυοπίδος ὑστάτα δρυμηθέντες. οἱ δὲ Ἐρμιονέες εἰσὶ Δρύοπες, ὑπὸ Ἡρακλέος τε καὶ Μηλιέων ἐκ τῆς νῦν Δωρίδος καλεομένης χώρης ἐξανα-
44 στάντες. οὗτοι μέν νυν Πελοποννησίων ἐστρατεύοντο, οἱ δὲ ἐκ τῆς ἔξω ἡπείρου, Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τὸν ἄλλους

1. πλήρωμα Gesamtsumme, wie hier c. 45. Vgl. III 22. Zur Sache vgl. oben c. 1.

3. Ἐρμιονέες. Sie hatten bei Artemision keine Schiffe gestellt. Hermione war eine alte Stadt am argolischen Meerbusen. Heute Castri. Vgl. unten c. 73.

4. ἐόντες οὗτοι. Wie hier ist c. 45 das Pronomen οὗτος in den Appositionssatz gezogen: Λευκάδιοι ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικόν.

Δωρικόν τε καὶ Μακεδνὸν ἔθνος. Es gelten unserem Historiker Dorer und Makedoner (*Μακεδνοί = Μακεδόνες*) wohl nur deshalb als Stammgenossen, weil die Dorer in ihren ursprünglichen Sitzungen am Ossa und Olymp Nachbarn der Makedoner gewesen waren. Vgl. I 56 ἐπὶ Δευκαλίωνος βασιλέος τὸ Ἑλληνικὸν οἴκες γῆν τὴν Φθιῆτιν, ἐπὶ δὲ Δάρδον τὸν Ἑλληνος τὴν ὑπὸ τὴν Ὀσσαν τε καὶ τὸν Οὐλυμπὸν χώρην, καλεομένην δὲ Ἰστιαιῆτιν. ἐπὶ δὲ Ἰστιαιῆτιδος ὡς ἐξανέστη ὑπὸ Καδμείων, οἴκες ἐν Πίνδῳ, Μακεδνὸν καλεόμενον. ἐνθεῦτεν δέ αὐτὶς ἐσ τὴν Δρυοπίδα μετέβη, καὶ ἐκ τῆς Δρυοπίδος οὗτοι ἐσ Πελοποννησον ἐλθὸν Δωρικὸν ἐκλήθη.

5. ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου. Beide Städte bildeten mit Kytinion und Boion die sogen. Tetrapolis Dorica. S. z. c. 31 (wo auch über die Landschaft Dryopis zu vergleichen).

ὑστάτα δρυμηθέντες näml. in die Peloponnes; von ihren früheren Wanderungen (s. die unter 4 aus-

geschriebene Stelle I 56) wird hier abgesehen.

7. Μηλιέων. Die Malier sind vielfach in den Mythus des oitaiischen Herakles verpflochten s. z. VII 176. 198); so helfen sie ihm nach der Sage auch im Kampfe gegen die Dryoper, welche die waldigen Höhen zwischen Parnass und Oita bewohnten, und erhielten zum Lohn für den Beistand das Land der Dryoper; diese wurden entweder den Malier dienstbar oder wanderten aus. So war die Kyklade Kythnos von Dryopern bevölkert (c. 46), auch auf Euboia saßen Dryoper in Styra und Karystos (Thuk. VII 57) so wie im südlichen Argolis (Hermione). — Die Sage von Herakles und den Dryopern erzählt des genaueren Apollod. II 7, 7.

ἐξ αὐταῖς τε οὐταῖς. Dieser Aor. II in passiver Bedeutung ist sehr häufig bei Herodot. Vgl. VII 75 οἱ Μυσοὶ ἐξανέστησαν ἐξ ἥδεων ὑπὸ Τευκρῶν und unten c. 127.

44. 8. οἱ δὲ ἐκ τῆς ἔξω ἡπείρου. Gemeint sind die Griechen jenseits der Peloponnes d. h. nördlich vom Isthmos. Das Hauptsubjekt ist voraufgeschickt und als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (*Αθηναῖοι μέν — Μεγαρέες δέ c. 45 u. s. w.*) geschlossen. Ganz wie hier c. 124.

9. πρὸς πάντας. πρὸς (= prae) steht in gleicher Bedeutung III 94 Ἰνδοὶ πλεῖστον φόρον ἀπαγγεον πρὸς πάντας τὸν ἄλλους. Dafür διά c. 37.

παρεχόμενοι νέας ὄγδωνοντα καὶ ἐκατὸν, μοῦνοι· ἐν Σαλαμῖνι γὰρ οὐ συνεναυμάχησαν Πλαταιές Ἀθηναίοισι διὰ τοιόνδε τι πρῆγμα. ἀπαλλασσομένων τῶν Ἑλλήνων ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου, ὡς ἐγίνοντο κατὰ Χαλκίδα, οἱ Πλαταιές ἀποβάντες ἐς τὴν περαίην τῆς Βοιωτίης χώρης πρὸς ἐκκομιδὴν ἐτράποντο τῶν⁵ οἰκετέων. Οὗτοι μὲν νῦν τούτους σώξοντες ἐλείφθησαν. Ἀθηναῖοι δὲ ἐπὶ μὲν Πελασγῶν ἔχόντων τὴν νῦν Ἑλλάδα καλεομένην ἥσαν Πελασγοὶ, οὐνομαζόμενοι Κραναοὶ, ἐπὶ δὲ Κένορπος βασιλέος ἐπεκλήθησαν Κεκροπίδαι, ἐκδεξαμένου δὲ Ἐρεχθίος τὴν ἀρχὴν Ἀθηναῖοι μετονομάσθησαν, Ἰωνος δὲ τοῦ¹⁰

1. *μοῦνοι* ohne die Plataier, die bei Artemision 20 Schiffe be-mannnt hatten (c. 1). Die Zahl der attischen Schiffe bei Salamis war dieselbe wie bei Artemision (c. 1); die Athener hatten also nicht allein ihre Verluste an Mannschaft und Schiffen — die Hälfte derselben war in dem zweiten Seetreffen bei Artemision stark beschädigt (c. 18) — rasch ersetzt, sondern auch die 20 Schiffe mit eigener (athenischer) Mannschaft ausgerüstet, deren Be-mannung bei Artemision die Plataier gestellt hatten.

4. *ἐς τὴν περαίην* (erg. *γῆν*) in oram Boeotiae oppositam.

5. *ἐκκομιδὴ*. In gleicher Bedeutung steht *ἐκκομιζεσθαι* c. 20. 32.

7. *ἐπὶ Πελασγῶν ἐχόντων*. *ἐπὶ* cum genet. in temporaler Bedeutung, wie gleich im folg. in: *ἐπὶ Κένορπος βασιλέος*. — Dafs die Athener Pelasger waren, berichtet Her. auch I 56. Vgl. auch V 65. VI 137. VII 161.

8. *Κραναοί*, „Höhenbewohner“ (von *ἴραναός* steinig, felsig). Da auch *ἡ Κραναά* als Bezeichnung für *ἄνδροπολις* in Gebrauch war (Arist. Lysistr. 481), so scheint *Κραναοί* der älteste Name der Einwohner Athens gewesen zu sein, die sich auf den Höhen niederliessen, während die eigentlichen Städter sich erst später um die Burg ansiedelten.

ἐπὶ δὲ Κένορπος. Kekrops galt als Gründer von Athen und Erbauer der Akropolis, welche nach ihm Kekropia genannt wurde. —

Über die Bedeutung von *ἐπὶ* s. o.

z. 7.

9. *ἐπικλήθησαν*. Beachte *ἐπὶ*. Vgl. *ἐπικλέοντες* c. 49.

Ἐρεχθίος, des Pfleglings der Athene (s. z. c. 41), welchem diese das Land anvertraut hatte; nach ihr wurden deshalb die *Κεκροπίδαι* in *Ἀθηναῖοι* umbenannt.

10. *μετονομάσθησαν*. Beachte *μετά*. Wie hier I 94.

Ιωνος — *Ξούθον*. Nach der Sage sollte der Thessaler Xuthos, der Sohn des Hellen, von seinen Brüdern Aioulos u. Doros vertrieben, nach Attika gekommen sein und dort des Königs Erechtheus Tochter Kreusa geheiratet haben, mit welcher er den Ion (und Achaios) zeugte. Aber nach dem Tode des Erechtheus wurde Xuthos von dessen Söhnen aus Attika vertrieben, worauf er nach der Sage nach Aigialos d. h. dem an der Nordküste der Peloponnes gelegenen Uferlande (s. z. VII 94) flüchtete. Sein Sohn Ion, welcher sich die Herrschaft dieses Landes (dessen Einwohner von nun an *"Ιωνες* hießen) erworben hatte, wurde später von den Athenern in dem Kriege gegen die Eleusinier (unter Eumolpos) zu Hilfe gerufen, verschaffte ihnen, zum Feldherrn gewählt, den Sieg — auf diesen geleisteten Beistand bezieht sich der Ausdruck *στρατάρχεια γενομένου Ἀθηναῖοι* —

und erhielt zum Lohne dafür die Herrschaft über Athen. Seine 4 Söhne wurden die Gründer der 4 altattischen Stamphylen, die

Ἐούθον στρατάρχεω γενομένου Ἀθηναίοισι ἐκλήθησαν ἀπὸ τού-
 45 τοῦ Ἰωνεῖς. Μεγαρέες τῶντὸ πλήρωμα παρείχοντο καὶ ἐπ' Ἀρ-
 τεμισίῳ, Ἀμπρακιῶται δὲ ἐπτὰ νέας ἔχοντες ἐπεβάθησαν,
 4 Λευκάδιοι δὲ τρεῖς, ἔθνος ἔόντες οὗτοι Αωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου.
 46 Νησιωτέων δὲ Αἰγινῆται τοιήκοντα παρείχοντο. ἦσαν μέν σφι
 καὶ ἄλλαι πεπληρωμέναι νέες, ἄλλὰ τῇσι μὲν τὴν ἐωντῶν ἐφύ-
 λασσον, τοιήκοντα δὲ τῇσι ἄριστα πλωούσῃσι ἐν Σαλαμῖνι
 ἐναυμάχησαν. Αἰγινῆται δέ εἰσι Αωριέες ἀπὸ Ἐπιδαύρου· τῇ
 δὲ νήσῳ πρότερον οὖνομα ἦν Οἰνώνη. μετὰ δὲ Αἰγινῆτας
 10 Χαλκιδέες τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ εἶκοσι παρεχόμενοι καὶ Ἐρετριέες
 τὰς ἐπτά· οὗτοι δὲ Ἰωνές εἰσι. μετὰ δὲ Κεῖοι τὰς αὐτὰς παρ-
 εχόμενοι, ἔθνος ἐὸν Ἰωνικὸν ἀπὸ Ἀθηνέων. Νάξιοι δὲ παρ-
 είχοντο τέσσερας ἀποπεμφθέντες μὲν ἐς τοὺς Μήδους ὑπὸ
 τῶν πολιητέων, κατάπερ ὥλλοι νησιῶται, ἀλογήσαντες δὲ τῶν
 15 ἐντολέων ἀπίκατο ἐς τοὺς Ἑλληνας Δημοκρίτου σπεύσαντος,

nach ihnen benannt wurden (s. z. V 66). So weit die Sage. Die historische Forschung hat ergeben, dass die hellenischen Einwanderer unter Xuthos mit den pelasgischen Urbewohnern Attikas, d. i. den Ionern — denn diese sind eben nur ein Zweig des grossen pelasgischen Völkerstamms — verschmolzen sind, worauf der Name „Ioner“, der eigentlich nur diesen zukam, infolge der Verschmelzung auch auf jene überging. Eine Folge der Einwanderung des Xuthos in Attika und der daraus entstandenen Übervölkerung war die Auswanderung von Ionern und mit ihnen verschmolzenen hellenischen Einwanderern nach Aigialea, welche, da sie durch die hellenische Einwanderung unter Xuthos veranlaßt war, die weitere Folge hatte, daß man den Eponymos der Ioner auch mit diesem in Verbindung setzte und ihn zu seinem Sohne machte. Genaueres über diese Verhältnisse s. z. VII 94. 95 und ganz besonders bei Schömann gr. Altertümer I 325 ff.

45. 2. πλήρωμα. S. z. c. 43. — Die Megarer hatten bei Artemision 20 Schiffe gestellt.

καὶ heißt nach ὁ αὐτός, *ἴος*, *ὅμοιος* wie. Vgl. c. 60.

3. Ἀμπρακιῶται aus Ambracia, Küstenstadt in Akarnanien, j. Arta. — Λευκάδιοι aus Λευκάς od. Λευκαδία j. Santa Maura, Akarnanien gegenüber. Beide Orte wie auch das auf einem Vorgebirge des ambrakischen Busens gelegene Anaktorion (IX 28) waren um 650 v. Chr. von Korinth aus kolonisiert.

ἐπεβάθησαν. Über die Form vgl. c. 91 und Dial. S. 30.

4. οὗτοι. S. z. c. 43.

46. 8. ἀπὸ Ἐπιδαύρου. Das Nähere V 82. 83.

9. Οἰνώνη. S. z. V 80.

11. Κεῖοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι. S. z. c. 1.

15. Δημοκρίτου. Auf ihn bezieht sich das Epigramm des Simonides bei Bergk Poet. lyr. Gr. p. 913:

Δημόκριτος τοίτος ἡρξε μάχης,
 ὅτε παρ̄ Σαλαμῖνα
 "Ἑλληνες Μήδοις σύμβαλον ἐν
 πελάγει·

πέντε δὲ νῆσος ἔλεν δηίων, ἐπτην
 δ' ὑπὸ χείρα
 ὁύσατο βαρβαρικὴν Αωρίδ' ἀλι-
 σκομένην.

ἀνδρὸς τῶν ἀστῶν δοκίμου καὶ τότε τριηραρχέοντος· Νάξιοι δέ εἰσι "Ιωνες ἀπ' Ἀθηνέων γεγονότες. Στυρέες δὲ τὰς αὐτὰς παρείχοντο νέας τὰς καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Κύθνιοι δὲ μίαν καὶ πεντηκόντερον, ἔοντες συναμφότεροι οὗτοι Δρύοπες. καὶ Σερίφιοι τε καὶ Σίφνιοι καὶ Μήλιοι ἐστρατεύοντο· οὗτοι γάρ οὐκ ἔδοσαν μοῦνοι νησιωτέων τῷ βαρβάρῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Οὗτοι 47 μὲν ἄπαντες ἐντὸς οἰκημένοι Θεσπρωτῶν καὶ Ἀχέροντος ποταμοῦ ἐστρατεύοντο· Θεσπρωτοὶ γάρ εἰσι οἱ διμονορέοντες Ἀμπρακιώτησι καὶ Λευκαδίοισι, οἵ ἔξ ἐσχατέων χωρέων ἐστρατεύοντο. τῶν δὲ ἐκτὸς τούτων οἰκημένων Κροτωνιῆται μοῦνοι ἦσαν, οἵ 10 ἐβάθησαν τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ νηὶ μῆ, τῆς ἥρχε ἀνὴρ τοὺς πυθιονίκης Φάϋλλος· Κροτωνιῆται δὲ γένος εἰσὶ Ἀχαιοί. Οἱ 48 μέν νυν ἄλλοι τριήρεας παρεχόμενοι ἐστρατεύοντο, Μήλιοι δὲ καὶ Σίφνιοι καὶ Σερίφιοι πεντηκοντέροις. Μήλιοι μὲν γένος ἔοντες ἀπὸ Λακεδαιμονος δύο παρείχοντο, Σίφνιοι δὲ καὶ Σερίφιοι "Ιωνες ἔοντες ἀπ' Ἀθηνέων μίαν ἑκάτεροι. ἀριθμὸς δὲ ἐγένετο ὁ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, ὅκτὼ καὶ ἐβδομήκοντα καὶ τριηκόσιαι.

1. *Νάξιοι*. Näheres über Naxos s. z. V 28.

2. *Στυρέες*. S. z. c. 1.

3. *Κύθνιοι*, die Einwohner der Kyklade Kythnos.

4. *οὗτοι*. S. z. c. 43. — Über die Δρύοπες s. z. c. 31.

Σερίφιοι. Seriphos (j. Serfo), Siphnos (j. Sifano), Melos (j. Milo) sind drei kleine Kykladen.

6. *γῆν τε καὶ ὕδωρ*. Vgl. Arist. Rhet. II 23 τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δονλεύειν ἐστίν. Wie hier V 17. 48. 73 u. öft.

47. 7. *ἐντός* von den westlichen Grenzen Griechenlands aus, also hat *ἐντός* die Bedeutung von diesseits. *ἐντός* wie hier gedacht VI 44 τὰ γὰρ *ἐντός* Μακεδόνων ἔθνεα πάντα ἥδη ἦν Πέρσησι ὑποζείρια γεγονότα. Ebenso I 6.

οἰκημένοι. *οἰκησθαι* und *κατοικησθαι*. gebraucht Her. in der Bedeutung von *οἰκέειν* und *κατοικέειν*. Vgl. c. 140.

Θεσπρωτῶν. Die Thesproter waren einer der 4 Hauptstämme von Epirus; sie wohnten an der

Küste von der Meerenge von Kerkyra ab bis zum ambrakischen Meerbusen. — *Ἀχέροντος*. Der Acheron heißt jetzt Gurla.

10. *ἐκτός* jenseits (des ion. Meeres); oppos. *ἐντός* (ob. 7).

12. *Φάϋλλος*. Die Sache bestätigt Pausan. X 9, 1. 2. Derselbe berichtet, daß Phayllos auf eigene Kosten ein Schiff ausgerüstet und den Hellenen zugeführt habe; dann scheint es, daß die Stadt der Krotoniaten als solche jenes eine Schiff nicht ausgesandt hat; vermutlich würde auch das reiche und mächtige Kroton von Staats wegen mehr als ein Schiff zur Hilfe geschickt haben. — Von dem hier erwähnten Phayllos ist der gleichnamige berühmte Läufer zu unterscheiden, der mehrfach bei den Olympien siegte (Arist. Acharn. 215. Vespr. 1206).

Ἀχαιοί. Vgl. III 136. V 44.

48. 17. *ὅκτὼ* — *τριηκούσιαι*. Die Summierung der Kontingente der einzelnen Staaten (vgl. c. 43 ff.) ergibt nur 366. Wahrscheinlich

49 Ὡς δὲ ἐς τὴν Σαλαμῖνα συνῆλθον οἱ στρατηγοὶ ἀπὸ τῶν εἰρημένων πολίων, ἔβουλεύοντο προθέντος Εὐρυβιάδεω γνώμην ἀποφαίνεσθαι τὸν βουλόμενον, ὅκου δοκέοι ἐπιτηδεώτατον εἶναι ναυμαχίην ποιέεσθαι τῶν αὐτοὶ χωρέων ἐγκρατέες εἰσί· ἡ 5 γὰρ Ἀττικὴ ἀπεῦτο ἥδη, τῶν δὲ λοιπέων πέρι προετίθεε. αἱ γνώμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλεῖσται συνεξέπιπτον πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλώσαντας ναυμαχέειν πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὡς ἦν νικηθέωσι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἐόντες πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρίη 10 οὐδεμία ἐπιφανήσεται, πρὸς δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἐς τοὺς ἑωντῶν ἔξοισονται. Ταῦτα τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατηγῶν ἐπιλεγομέ-

stellten die Aigineten nicht 30 (c. 46), sondern 42 Schiffe, da Pausan. II 29, 5 ausdrücklich bezeugt, dass die Aigineten nächst den Athenern das größte Schiffskontingent gestellt hätten; da nun nach Herodots eigener Angabe die Korinther mit 40 Schiffen kamen (c. 43), da ferner die hier angegebene Gesamtzahl der Schiffe die Summe der einzelnen Angaben um 12 übersteigt, so ist anzunehmen, dass die Aigineten nicht 30, sondern 42 Schiffe geliefert haben. Am wahrscheinlichsten ist, dass die Zahl der ἄλλαι πεπληρωμέναι νέες, τῇσι οἱ Αἴγινῆται τὴν ἑωντῶν ἐφύλασσον (c. 46), welche dieselben außer den 30 zur Bundesflotte stossenden Trieren ausrüsteten, 12 betragen hat, was Herodot ausdrücklich anzugeben vergaß.

Kriegsrat der hellenischen Feldherren bei Salamis. Xerxes verbrennt Athen (c. 49—55).

49. 2. προθέντος. προτιθέναι vorlegen zur Besprechung. Gewöhnlich ist λόγον, γνώμην od. λέγειν hinzugefügt. Vgl. c. 59. IX 27.

4. τῶν (= ὧν) hängt von ὅκου ab. Löse auf ὅκου τούτων τῶν χωρέων ὡν αὐτοὶ ἐγκρατέες εἰσί.

6. συνεξέπιπτον. συνεπίπτειν wird eigentl. von den Stimmsteinen (*ψῆφοι*) gesagt, die aus der Urne herausfallen und durch welche die γνώμαι zu erkennen gegeben wer-

den (vgl. c. 123); hier in übertragener Bedeutung von den γνώμαι selbst. Vgl. I 206 τούτων δὲ κατὰ τῶντὸ αἱ γνώμαι συνεξέπιπτον κελευόντων ἐσδέκεσθαι Τόμυρίν τε καὶ τὸν στρατὸν αὐτῆς ἐς τὴν χώρην.

7. ἐπιλέγοντες nach τῶν λεγόντων. Der Nominativ ist gesetzt, weil ἔγρασαν vorschwebt, das dem Begriffe nach in αἱ γνώμαι — συνεξέπιπτον enthalten ist. Ähnliche Anakoluthieen sind häufig bei Herodot. Vgl. III 16 Πέρσησι οὐδαμῶς ἐν νόμῳ ἔστι τὸ κατακαίειν τὸν νεκρὸν, θεῷ οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπον, wo λέγοντες gesetzt ist, weil νομίζουσι (= ἐν νόμῳ ἔστι) vorschwebt. Ähnlich VI 13. VII 144. — Über die Bedeutung von ἐπί in ἐπιλέγοντες s. z. c. 44 (ἐπεκλήθησαν). Wie hier V 44.

9. πολιορκήσονται. Fut. med. in passiver Bedeutung. Wie hier c. 70. Vgl. V 34 παρεσκευάσαντο ὡς πολιορκησόμενοι καὶ σῖτα καὶ ποτὰ ἐσάξαντο (ἐς τὴν πόλιν). Vgl. im folg. (10) ἔξοισονται.

10. ἐς τὸντὸς ἑωντῶν in ihr eigenes Land.

ἔξοισονται hängt noch von ὡς ab; ebenso gehört der Nebensatz ἢ νικηθέωσι τῇ μάχῃ auch zu diesem zweiten Satzglied (πρὸς δὲ — ἔξοισονται). ἔξοισονται hat passive Bedeutung wie c. 76 ἐκφέρεσθαι = deferrī (ex alto mari ad oram).

50. 11. ἐπιλεγομένων. ἐπιλέ-

νων ἐληλύθεε ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων ἦκειν τὸν βάοβαρον ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ πᾶσαν αὐτὴν πυροπολέεσθαι. ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς ἅμα Ξέρξη, ἐμπορήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλελοιπότων ἐς Πελοπόννησον καὶ τὴν Πλαταιέων ὡσαύτως, ἥκε τε ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ πάντα ἐκεῖνα 5 ἔδησεν. ἐνέποησε δὲ Θέσπειάν τε καὶ Πλάταιαν πυθόμενος Θηβαίων, ὅτι οὐκ ἐμήδιζον. Ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος τοῦ Ἑλλη- 51 σπόντου, ἔνθεν πορεύεσθαι ἥρξαντο οἱ βάοβαροι, ἔνα αὐτοῦ διατρίψαντες μῆνα, ἐν τῷ διέβαινον ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐν τοισὶ ἑτέροισι μησὶ ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ, Καλλιάδεω ἄρχοντος¹⁰ Ἀθηναίοισι. καὶ αἰρέοντι ἐρῆμον τὸ ἄστυ, καὶ τινας ὀλίγους εὑρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἵρῳ ἐόντας, ταμίας τε τοῦ ἵρου καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἱ φραξάμενοι τὴν ἀπρόπολιν θύρησί τε καὶ ξύλοισι ἡμύνοντο τοὺς ἐπιόντας, ἅμα μὲν ὑπ' ἀσθενείης βίον οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα, πρὸς δὲ αὐτοὶ 15 δοκεόντες ἔξευρηκέναι τὸ μαντήϊον, τὸ ἡ Πυθίη σφι ἔχοησε, τὸ ξύλινον τεῖχος ἀνάλωτον ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο εἶναι τὸ ιησφύγετον κατὰ τὸ μαντήϊον, καὶ οὐ τὰς νέας. Οἱ δὲ⁵² Πέρσαι ἵζομενοι ἐπὶ τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὥχθον, τὸν

γεσθαι reputare, disceptare. Wie hier VII 47. 49. 50. 149. IX 97.

2. ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατός. Vgl. c. 34.

4. ἐν λελοιπότων ἐς. Das brachylogische ἐς bei ἐκλείπειν auch VI 100 οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἐβολεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης.

7. οὐκ ἐμήδιζον. Die Thespien hielten bei Thermopylai mit Leonidas bis zuletzt aus (VII 226). Vgl. ob. c. 25; die Plataier kämpften bei Marathon (VI 108) und bei Artemision (c. 1).

51. ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος. ἀπό in temporaler Bedeutung wie c. 54. 55. Zur Sache vgl. VII 37.

8. αὐτοῦ, am Hellespont.

10. Καλλιάδεω ἄρχ. Ἀθηναῖοισι. Vgl. Thuk. II 2 Πυθοδάρον ἄρχοντος Ἀθηναίοισι. Öfter. — Die Athener benannten nach dem ersten Archon (ἐπώνυμος) das Jahr; des Kalliades Archontat fiel in das erste Jahr von Ol. 75 (= 480 v. Chr.).

12. ἐν τῷ ἵρῳ im Heiligtum der

Ἀθήνη Πολιάς auf der Burg. Vgl. c. 53.

ταμίας τε τοῦ ἵρου. Die Schatzmeister des Heiligtums der Athene bildeten ein Kollegium von 10 Personen, unter deren Aufsicht nicht allein die Tempelschätze standen, sondern deren Obhut auch der Staatsschatz anvertraut war, welcher im Parthenon aufbewahrt wurde und somit unmittelbar unter dem Schutze der Göttin stand.

14. ὑπ' ἀσθενείης βίον (= βιότον) auch II 47. Vgl. II 88 οἱ χρήμασι ἀσθενέστεροι.

15. ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα. Vgl. c. 41.

πρὸς δέ adverbial wie c. 40.

16. μαντήϊον. Vgl. VII 141.

17. αὐτὸ τοῦτο, τὸ φράγμα.

18. ιησφύγετον auch V 24.

52. 19. ἵζομενοι ἐπὶ. ἵζεσθαι ἐπὶ ist wie ἵζεσθαι ἐς (c. 71 öft.) brachylogisch zu erklären. Wie hier IV 203 ἵζομένοισι ἐπὶ Αιός Ανταίον ὥχθον. — Der Areshügel lag der Nordwestseite der Burg

'Αθηναῖοι καλέουσι 'Αργῆον πάγον, ἐπολιόρκεον τῷ πόπον τοιόνδε· ὅκως στυπεῖον περὶ τὸν δίστοὺς περιθέντες ἄψειαν, ἐτόξευον ἐς τὸ φράγμα. ἐνθαῦτα Ἀθηναῖοι οἱ πολιορκεόμενοι ὅμως ἡμύνοντο, καί περ ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι καὶ τοῦ φράγματος προδοδωκότος. οὐδὲ λόγους τῶν Πεισιστρατιδέων προσφερόντων περὶ ὁμολογίης ἐνεδέκοντο, ἀμυνόμενοι δὲ ἄλλα τε ἀντεμηχανέοντο καὶ δὴ καὶ προσιόντων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς πίλας ὀλοιτρόχους ἀπίεσαν ὥστε Ξέρξην ἐπὶ χρόνον 53 συχνὸν ἀπορίησι ἐνέχεσθαι οὐδὲνάμενόν σφεας ἐλεῖν. Χρόνῳ 10 δ' ἐκ τῶν ἀπόρων ἐφάνη δὴ τις ἐσοδος τοῖσι βαρβάροισι· ἔδεε γὰρ κατὰ τὸ θεοπρόπιον πᾶσαν τὴν Ἀττικὴν τὴν ἐν τῇ ἡπείρῳ γενέσθαι ὑπὸ Πέρσησι. ἐμπροσθε ὡν πρὸ τῆς ἀκροπόλιος, ὅπισθε δὲ τῶν πυλέων καὶ τῆς ἀνόδου, τῇ δὴ οὕτε τις ἐφύλασσε οὔτ' ἀν ἥλπισε, μή κοτέ τις κατὰ ταῦτα ἀναβαίη ἀν 15 θρώπων, ταύτῃ ἀνέβησάν τινες κατὰ τὸ ίδον τῆς Κένροπος θυγατρὸς Ἀγλαύρου, καίτοι περ ἀποκρήμνου ἐόντος τοῦ χώ-

gegenüber; auf ihm hielt der ur-alte Gerichtshof, der nach dem Hügel benannt war, seine Sitzungen.

2. ὅνως c. opt. in iterativer Bedeutung wie c. 90. 128.

4. τοῦ φράγματος προδεδωκότος. Zwei im Kasus verschiedene Partizipien durch καὶ verbunden. Vgl. III 127 ὁ Δαρεῖος ἐκ τῆς ιθέης στρατὸν ἐπ' Ὁροίτην οὐκ ἐδόνεε πέμπειν ἄτε οἱ οἰδεόντων ἔτι τῶν πρηγμάτων καὶ νεωστὶ ἔχων τὴν ἀρχήν. — προδιδόναι eig. im Stich lassen (deficere), seine Dienste versagen, steht von Sachen auch VII 187.

7. καὶ δὴ καὶ (auch καὶ δὴ) steht oft nach ἄλλος, wenn ein Umstand im Gegensatz zu einem anderen derselben Art oder Gattung hervorgehoben werden soll. Vgl. c. 79.

9. ἀπορίησι ἐνέχεσθαι passivisch wie IX 98 ἐν ἀπορίησι εἰχοντο. Vgl. auch IX 37 ἐν τούτῳ τῷ κακῷ ἔχόμενος. Über den Plural (ἀπορίησι) s. z. c. 58.

53. χρόνῳ mit der Zeit d. h. allmählich, auch c. 107.

11. ἐδεῖν wie χρῆναι gebraucht Her. von Bestimmungen

des Schicksals und Orakels. Vgl. c. 62.

12. ὑπὸ Πέρσησι. In den Verbindungen ὑπὸ τινι γίνεσθαι, εἰναι, ποιήσασθαι bezeichnet ὑπὸ c. Dat. (in ursprünglicher räumlicher Auffassung) anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit. Vgl. IX 4.

ἐμπροσθε πρὸ τῆς ἀκροπόλιος d. h. auf der Nordseite des Burgfelsens, an der sich das Aglaurion befand; der Ausdruck ἐμπροσθε ist in Beziehung auf die Stellung des persischen Heeres gesagt, welches Athen von der Nordseite erreicht hatte. Der Aufgang zur Burg d. h. die eigentliche Frontseite war auf der Ecke der Westseite.

14. κατὰ ταῦτα. κατὰ in lokaler Bedeutung. Vgl. III 64 ἐτρωματίσθη (ὁ Καμβύσης) δὲ κατὰ τοῦτο τῇ αὐτῷ πρότερον τὸν τῶν Αἴγυπτίων θεὸν Ἀπιν ἐπληγε. Ähnlich gleich im folg. κατὰ (= in der Nähe) τὸ ίδον τῆς Κενρ. θυγατρὸς Ἀγλαύρου.

16. Ἀγλαύρον. Ἀγλαύρος od. Ἀγραντός war ursprünglich ein Beiname der Athene, durch welchen die Beziehung derselben auf den

ρον· ώς δὲ εἶδον αὐτοὺς ἀναβεβηκότας οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὴν ἀκρόπολιν, οἱ μὲν ἐρρίπτεον ἑωυτοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐσ τὸ μέγαρον κατέφευγον. τῶν δὲ Περσέων οἱ ἀναβεβηκότες πρῶτον μὲν ἐτράποντο πρὸς τὰς πύλας, ταύτας δὲ ἀνοίξαντες τοὺς ἵκετας ἐφόνευνον· ἐπεὶ δέ 5 σφι πάντες κατέστρωντο, τὸ ἱδὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν πᾶσαν τὴν ἀκρόπολιν. Σχὼν δὲ παντελέως τὰς Ἀθήνας Ξέρξης 54 ἀπέπεμψε ἐς Σοῦσα ἄγγελον ἵππεα Ἀρταβάνῳ ἀγγελέοντα τὴν παρεοῦσάν σφι εὐπροηξίην. ἀπὸ δὲ τῆς πέμψιος τοῦ αἵρουκος δευτέρῃ ἡμέρῃ συγκαλέσας Ἀθηναίων τοὺς φυγάδας, ἑωυτῷ 10 δὲ ἐπομένους, ἐκέλευε τρόπῳ τῷ σφετέρῳ θῦσαι τὰ ἱδὰ ἀναβάντας ἐς τὴν ἀκρόπολιν, εἴτε δὴ ὃν ὄψιν τινὰ ἴδων ἐνυπνίον ἐνετέλλετο ταῦτα, εἴτε καὶ ἐνθύμιον οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱρόν. οἱ δὲ φυγάδες τῶν Ἀθηναίων ἐποίησαν τὰ ἐντεταλμένα. 14 Τοῦ δὲ εἰνεκεν τούτων ἐπεμνήσθην, φράσω. ἔστι ἐν τῇ ἀκρο- 55 πόλι ταύτῃ Ἐρεχθίος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηὸς, ἐν

Segen des Feldbaus bezeichnet ist.
Näheres über den Mythos der Töchter des Kekrops (Aglauros, Pandrosos, Herse) bei Pausan. I 18, 2.

2. *κατὰ τοῦ τείχεος κάτω*.
Über die Abundanz s. z. c. 14.

3. *ἐσ τὸ μέγαρον*, wo das Bild der Göttin stand. V 72 ist dieser heiligste Raum (s. z. c. 37) *τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ* genannt.

6. *κατέστρωντο*. Das Verbum in gleicher Bedeutung IX 69. 76.

ἐνέπρησαν — ἀκρόπολιν. Zur Sache vgl. Nep. Themist. c. 4 At Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit astu idque nullis defendantibus, imperfectis sacerdotibus, quos in arce invenerat, incendio delevit.

54. 7. *παντελέως*, auch die Akropolis.

8. *Ἀρταβάνῳ* dem Reichsstatthalter. Vgl. VII 53.

9. *ἀπό temporal* wie c. 51.

12. *ὄψις ἐννυπνίον* auch VII 7. 47.

13. *ἐνθύμιον οἱ ἐγένετο* ist wie *μεταμέλει μοὶ* (IX 89) mit Partizipium verbunden. Eine verwandte Bedeutung hat die Wendung *ἐνθυμιστὸν ποιήσασθαι τι* (II 175). —

Über den Wechsel der Struktur bei *εἴτε* — *εἴτε* s. z. IX 5.

55. 16. *Ἐρεχθίος τοῦ γηγενέος*. Erechtheus (od. Erichthonios s. c. 53) war nach altattischer Sage ein Sohn der Erde und des Hephaistos; Athene sollte ihn aufgezogen haben. Vgl. Hom. Il. II 547:

δῆμον Ἐρεχθῆσος μεγαλήτορος,
οὗν ποτ' Ἀθήνη

θρέψει Διὸς θυγάτηρ, τέκει δὲ
ξείδωρος ἀρουραί,
καὶ δ' ἐν Ἀθήνης εἰσει ἐῷ ἐν
πίονι νηῷ.

ἐνθα δέ μιν ταῦροισι καὶ ἀρνειοῖς ἔλασται
κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.

Über die Beziehungen des Erechtheus zum Athenekultus s. z. c. 41. Der Tempel des Erechtheus (*δόμος Ἐρεχθῆσος* s. ob.) od. das sogenannte Erechtheion lag auf der Nordseite der Akropolis nördlich vom Parthenon; das *Ἐρέχθειον* umfasste das Heiligtum der *Ἀθήνη Πολιάς* und das des *Ποσειδών* *Ἐρεχθεύς* (von *ἐρέχθειν* stossen, vgl. *σεισχθων*) — denn auf Poseidon war später der Name *Ἐρεχθεύς* in veränderter Bedeutung überge-

τῷ ἐλαίῃ τε καὶ θάλασσα ἔνι, τὰ λόγος παρ' Ἀθηναίων Ποσειδέωνά τε καὶ Ἀθηναίην ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρης μαρτύρια θέσθαι. ταύτην ὡν τὴν ἐλαίην ἄμα τῷ ἄλλῳ ἵδρῳ κατέλαβε ἐμπροσθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων· δευτέρη δὲ ἡμέρη ἀπὸ τῆς 5 ἐμπρήσιος Ἀθηναίων οἱ θύειν ὑπὸ βασιλέος κελευσμένοι ὡς ἀνέβησαν ἐς τὸ ἱδρὸν, ὥρεον βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε πηγαδίου ἀναδεδραμηκότα. Οὗτοι μέν νῦν ταῦτα ἔφρασαν.

56 Οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἑλληνες, ὡς σφι ἔξηγγέλθη, ὡς ἔσχε τὰ περὶ τὴν Ἀθηνέων ἀκρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκοντο, ὥστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα, ἀλλ' ἐς τε τὰς νέας ἐσέπιπτον καὶ ἴστια ἡγίροντο ὡς ἀποθευσόμενοι. τοῖσι τε ὑπολειπομένοισι αὐτῶν ἐκυρώθη πρὸ τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχέειν. νῦν τε ἐγίνετο, καὶ οἱ 57 διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον ἐς τὰς νέας. Ἐνθαῦτα

gangen. — In einer Zelle des Erechtheion, dem sogen. *Πανδρόσειον*, quoll der heilige Salzquell und blühte der ewig grünende Ölbaum, beides Andenken an den Streit des Poseidon und der Athene.

1. *λόγος* (erg. *ἐστι*). Damit ist *παρ'* Ἀθηναίων eng zu verbinden (= es giebt eine von den Athenern ausgehende Sage, daß u. s. w.). Vgl. Dem. XVI 11 *ἔστι τοιοῦτος τις λόγος παρὰ τῶν ἀντιλεγόντων*. Ähnliche Verbindungen sind nicht selten.

2. *ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρης*. Nach der Sage hatte Poseidon durch den Stoß seines Dreizacks eine salzige Quelle (*θάλασσα Ερεχθίης*) auf der kahlen Höhe hervorsprudeln lassen; Athene aber hatte auf demselben nackten Felsen den ersten Ölbaum wachsen lassen, der für den Ursprung des gesamten Ölbauks in der Kephissos-ebene galt. Wegen dieser Gabe ward die Göttin von Kekrops und den Göttern als die echte und wahre Landesgottheit anerkannt. Vgl. Apollod. III 14, 1.

μαρτύρια = τεκμήρια als sichtbare Zeichen ihrer wohl begründeten Ansprüche auf den Vorrang.

3. *κατέλαβε*. S. z. c. 6.

4. *ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος*. Über die Bedeutung von *ἀπό* s. z. c. 51.

6. *ὅσον τε fere*. Vgl. IX 23. 51. 67.

7. *ἀναδεδραμεῖν* hier vom Emporschiesen eines jungen Sprosses; vom Emporblühen eines Staats VII 156, al. *Συρήκονται παραντίνα ἀνά τ' ἐδραμον καὶ ἀνέβλαστον*.

Die hellenische Flotte bei Salamis. Themistokles vereitelt den Beschluff der Feldherren nach dem Isthmos zu fahren (Mnesiphilos, Adeimantos). Herbeirufung der Aiakiden (c. 56—65).

56. 10. *ἔμενον μένειν* mit Accus. c. Inf. wie c. 15.

τὸ προνείμενον πρῆγμα. S. c. 49.

12. *τοῖσι ὑπολειπομένοισι αὐτῶν* Dativ beim Passiv.

13. *νῦν τε ἐγίνετο καὶ — ἐσέβαινον*. Parataxis. Vgl. c. 83 *ἡώς τε ἔφαινε καὶ — προηγόρευε*. S. auch z. c. 5.

καὶ οἱ (= *οὗτοι*). Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Bedeutung wie noch oft bei Herodot. Vgl. IV 5 *καὶ τὸν* (= *τοῦτον*) *αὐτοῖς ταῦτα ποιέειν* und unten c. 87 (*καὶ η*).

14. *διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου*. Vgl. III 73 *νῦν ὧν τιθέματι ψῆφον πείθεσθαι Δαρείῳ καὶ μῇ διαλύεσθαι ἐκ τοῦ συλλόγου*

δὴ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέα εἰρετο Μνησίφιλος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃ τι σφι εἴη βεβουλευμένον. πυθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ, ὡς εἴη δεδογμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχέειν, εἶπε· Οὕτοι ἄρα, ἦν ἀπαιρώσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, οὐδὲ περὶ μῆς⁵ ἔτι πατρίδος ναυμαχήσεις. κατὰ γὰρ πόλις ἔκαστοι τρέψονται, καὶ οὕτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται οὕτε τις ἀνθρώπων ἄλλος ὥστε μὴ οὐ διασκεδασθῆναι τὴν στρατιὴν, ἀπολέεται τε ἡ Ἑλλὰς ἀβουλίησι. ἀλλ’ εἰ τις ἔστι μηχανὴ, ἵθι καὶ πειρέο διαχέει τὰ βεβουλευμένα, ἦν καὶ δύνη ἀναγνῶσαι Εὐρυβιάδην μεταβουλεύσασθαι ὥστε αὐτοῦ μένειν. Κάρτα δὴ⁵⁸ τῷ Θεμιστοκλέῳ ἥρεσε ἡ ὑποθήκη, καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος ἤτε ἐπὶ τὴν νέα τὴν Εὐρυβιάδεω. ἀπικόμενος δὲ ἔψη ἐθέλειν οἱ κοινόν τι πρῆγμα συμμῖξαι. ὁ δ’ αὐτὸν ἐς τὴν νέα ἐκέλεινε ἐσβάντα λέγειν, εἰ τι ἐθέλοι. ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλέης¹⁵ παριζόμενός οἱ καταλέγει ἐκεῖνά τε πάντα, τὰ ἥκουσε Μνησιφίλον, ἐωντοῦ ποιεύμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προστιθεὶς, ἐς ὁ ἀνέγνωσε χρητίζων ἔκ τε τῆς νεὸς ἐκβῆναι συλλέξαι τε τοὺς στρατηγοὺς ἐς τὸ συνέδριον. Ως δὲ ἄρα συνελέχθησαν, πρὶν ἡ τὸν¹⁹ Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον τῶν εἶνεκεν συνήγαγε τοὺς⁵⁹

τοῦδε ἄλλῃ λόντας ἡ ἐπὶ τὸν μάγον
ἰθέως.

57. 1. *Mnησίφιλος*. Vgl. Plut. Them. c. 2.

4. οὐ τοι ἄρα. Über ἄρα s. z. c. 8.

6. κατὰ πόλις ἔκαστοι jeder in die (einzelne) Stadt, der er angehört. Vgl. c. 68 κατὰ πόλις δὲ ἔκαστοι φεύξονται. — κατά hier wie oft in distributiver Bedeutung. Vgl. c. 108. IX 20.

8. μὴ οὐ (οὐκ) steht beim Infīn. und Partiz. nur nach negativen Sätzen. Vgl. c. 99. 100. 119. 126. IX 12.

9. ἀβονλίησι. Der (dichterische) Plural bei abstrakten Begriffen findet sich namentlich bei solchen Substantiven, welche etwas (öfter wiederkehrendes) Zuständliches bezeichnen. Vgl. II 141 ἐν ἀλογίησι ἔχειν und ob. c. 53 ἐν ἀπορίησι. Häufig so bei Homer: ἀτασθαλίησι,

ἀτιμίησι, ἀναλιεύγσι u. ä. Ebenso unten c. 118 (όδοιπορίησι διεχρότο).

10. διαχέατι. διαχέειν hier in der (seltenen) Bedeutung vereiteln. Ähnlich Dionys. Hallic. III p. 141 ἡ διαβολὴ τοῦ πολέμου — διέχεεν αὐτῶν τὰ βούλευματα.

58. 14. συμμῖξαι hier mit Objektsaccusativ wie bei Theogn. 64 ἄλλὰ δόνει μὲν πᾶσιν ἀπὸ γλώσσης φύλος εἶναι χρῆμα δὲ συμμῖξης μηδενὶ μηδ’ ὅτιον σπονδαῖον. — συμμῖξαι in ähnlicher, doch absoluter Bedeutung c. 67. 79.

17. ἐωντοῦ ποιεύμενος (= sich aneignend) erg. τὰ Μνησιφίλον ἔπειται.

ἀνέγνωσε = ἀνέπειτε. Vgl. c. 100. 110.

59. 20. προθεῖναι τὸν λόγον. S. z. c. 49.

τὸν λόγον τῶν τῶν εἶνεκεν συνήγαγε ist erklärender Zusatz zu τὸν λόγον. Vgl. III 48 πυθό-

στρατηγοὺς, πολλὸς ἦν ὁ Θεμιστοκλέης ἐν τοῖσι λόγοισι οἷα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς Ἀδείμαντος ὁ Ὦκύτου εἶπε· Ὡ Θεμιστόκλεες, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ 4 προεξανιστάμενοι ὁπιζονται. ὁ δὲ ἀπολυόμενος ἔφη· Οἱ δέ 60 γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανοῦνται. Τότε μὲν ἡπίως πρὸς τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο, πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε ἐκεί- των μὲν οὐκέτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὡς ἐπεὰν ἀπαείρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρήσονται· παρεόντων γὰρ τῶν 9 συμμάχων οὐκ ἔφερε οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορέειν· ἐδὲ ἄλ- I λου λόγου εἶχετο, λέγων τάδε· Ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, ἦν ἐμοὶ πείθη ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιέεσθαι, μηδὲ πειθό- μενος τούτων τοῖσι λόγοισι ἀναξενέησι πρὸς τὸν Ἰσθμὸν τὰς νέας. ἀντίθετος γὰρ ἐκάτερον ἀπούσας. πρὸς μὲν τῷ Ἰσθμῷ

μενοι οἱ Σάμιοι τὸν λόγον, ἐπ' οῖσι ἀγούστο ἐς Σάρδις. Ähnlich wird unt. c. 68 γνώμην (γνώμην με δίναιόν ἐστι ἀποδείκνυσθαι) näher ausgeführt durch: τὰ τυγχάνω φρονέοντα ἀριστα ἐς πρήγματα τὰ σα. Ähnlich c. 88.

1. πολλὸς ἦν Θ. ἐν τοῖσι λό- γοισι (= λέγων). Auch IX 91 ist πολλὸς in adverbialer Bedeutung ge- braucht: πολλὸς δὲ ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος. Anders III 46 ἔλε- γον πολλὰ οἰα κάρτα δεόμενοι.

οἰα cum Partic. S. z. c. 69.

4. προεξανιστάμενοι, ehe das Zeichen zur Eröffnung des Wett- kampfes gegeben. — Adeimantos tadelte den Them., dass er zu reden begonnen, ehe noch Eurybiades den Gegenstand der Beratung vor- gelegt und den Kriegsrat um seine Meinung gefragt habe.

ὁπιζονται. Den Hellanodiken standen zur Aufrechterhaltung der Ordnung die sogen. ὁρθοδοῦχοι od. ὁρθοφόροι zu Gebote, durch welche sie an denjenigen körperliche Züchtigungen vollziehen lassen konnten, die sich eine Verletzung der Kampfgesetze zu Schulden kommen ließen.

ἀπολύεσθαι sich rechtfer- tigen.

οἱ δέ γε ἐγκαταλειπόμενοι d. h. die nicht sofort den Wett-

kampf beginnen, sobald das Zeichen zur Eröffnung desselben gegeben. — Auch Plutarch (Them. 11) erzählt das Geschichtchen; doch lässt er die Rolle des Adeimant den Eurybiades spielen und setzt außerdem hinzu, dass Euryb. auf jene Antwort des Themistokles (οἱ δέ γε ἐγκαταλ. οὐ στεφανοῦνται) drohend seinen Stock gegen ihn erhoben habe, worauf Themist. die Antwort gegeben: πάταξον μὲν, ἀκονσον δέ. Da habe Eurybiades, die Mäßigung des Themist. bewundernd, ihm Gehör geschenkt.

60. 5. τότε μέν. Es entspricht erst c. 61 τότε (δέ) δῆ.

9. οὐκ ἔφερε οἱ κόσμον. Dieselbe Wendung ist in ähnlichem Sinne c. 142 gebraucht.

10. λόγον εἶχετο. Dieselbe Wendung VII 5. 6.

I. ἐν σοὶ. VI 109 sagt Miltiades vor der Schlacht bei Marathon zum Polemarchen Kallimachos: ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ η̄ κατα- δούλωσαι Ἀθήνας η̄ ἐλευθέρας ποι- ησαι. In gleicher Bedeutung steht ἐν c. 118.

12. ἀναξενέησι τὰς νέας. Vgl. IX 41 ἀναξενέαι πάντα τὸν στρα- τόν. Ebenso IX 58. Sonst hat ἀνα- ξενγύνει (= aufbrechen) meist intransitive Bedeutung.

συμβάλλων ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ ναυμαχήσεις, [ἐσ] τὸ ἥκιστα ἡμῖν σύμφορόν ἐστι νέας ἔχονσι βαρυτέρας καὶ ἀριθμὸν ἐλάσσονας, τοῦτο δὲ ἀπολέεις Σαλαμῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ Αἴγιναν, ἦνπερ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυχήσωμεν. ἅμα γὰρ τῷ ναυτικῷ αὐτῶν ἔψεται καὶ ὁ πεζὸς στρατός. καὶ οὕτω σφέας αὐτὸς ⁵ ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον, κινδυνεύσεις τε ἀπάσῃ τῇ Ἑλλάδι. "Hν δὲ τὰ ἐγὼ λέγω ποιήσῃς, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ II εὑρόησεις· πρῶτα μὲν ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νησὶ ὀλίγησι πρὸς πολλὰς, ἦν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνη, πολλὸν κρατήσομεν, — τὸ γὰρ ἐν στεινῷ ναυμαχέειν πρὸς ἡμέων ἐστὶ, ¹⁰ ἐν εὔρυχωρίῃ δὲ πρὸς ἐκείνων, — αὗτις δὲ Σαλαμῖς περιγίνεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπεκκέεται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. καὶ μὲν καὶ τόδε ἐν αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὅμοιώς αὐτοῦ τε μένων προναυμαχήσεις Πελοποννήσον καὶ πρὸς τῷ Ἰσθμῷ, οὐδέ σφεας, εἴπερ εὖ φρονέεις, ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόν- ¹⁵ νησον. "Hν δέ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται καὶ νικήσωμεν III τῆσι νησὶ, οὕτε ὑμῖν ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται οἱ βάροβαροι

1. ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ. Auch Long. Pastor. III 177 nennt die offene See ἀναπεπταμένη ἡ θάλασσα.

ἐσ τὸ — σύμφορόν ἐστι erklärt man, ναυμαχέειν bei ἐσ τὸ ergänzend: ἐσ ὁ ιοῦσι sive ἀνάγονται ἡμῖν ναυμαχέειν ἥκιστα σύμφορόν ἐστι. Richtiger scheint mir, ἐσ zu streichen.

2. βαρυτέρας. Sinngemässer ist βοαχντέρας. Vgl. Plut. Them. 14 (πνεῦμα λαμπρὸν) τὰς μὲν Ἑλληνικὰς οὐν ἔβλαπτε ναῦς ἀλιτενεῖς οὖσας ταὶ ταπεινοτέρας, τὰς δὲ βαρύτερικὰς ταῖς μὲν πρύμναις ἀνεστώσας καὶ τοῖς παταστρώμασιν ὑψορόφους καὶ βαρείας ἐπιφερομένας ἔσφαλλε.

3. τοῦτο δέ (= andrerseits) einem einfachen μὲν entsprechend (statt τοῦτο μέν) auch V 45. Vollständig c. 76.

6. κινδυνεύσεις τε ἀπάσῃ τῇ Ἑλλάδι. Zum Dativ vgl. VII 209 ἐπεὰν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς ποσμέονται.

7. ἐν αὐτοῖσι dabei. So gleich auch im folgenden. Vgl. ἐξ αὐτῶν und ἐν αὐτῷ.

10. πρὸς ἡμέων. Über die Bedeutung von πρός s. z. c. 22.

12. ἐς τὴν — ὑπεκκέεται. ἐς erklärt sich aus der Bedeutung von ὑπεκκεῖσθαι. S. z. c. 26.

καὶ μὲν (— μήν).

13. περιέχεσθαι τινος eig. etwas rings umfassen, daher sich fest an etwas halten, fest an etwas hangen. Vgl. VII 160 ὅκον δὲ ὑμεῖς περιέχεσθε τῆς ἡγεμονίης. IX 57 ist das Objekt (τινὸς) durch einen Infinitivsatz ausgedrückt.

14. καὶ nach ὅμοιώς = wie (s. z. c. 45). — καὶ πρὸς τῷ Ἰσθμῷ steht im Gegensatz zu αὐτοῦ τε μένων. Der Sinn ist: Du wirst hier nicht minder für die Peloponnes kämpfen als am Isthmos.

15. οὐ δέ σφεας (sc. τοὺς Πέρσας) — ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον. Themistokles spricht die Meinung aus, dass Eurybiades gerade dadurch die Perser nach der Peloponnes ziehen würde, wenn er mit der Flotte nach dem Isthmos segele.

17. ἐσ τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται. Dieselbe Brachylogie VI 1 παρῆν ἐς Σάρδις. Öfter. Die Be-

οὗτε προβήσονται ἐκαστέρω τῆς Ἀττικῆς, ἀπίστι τε οὐδενὶ κόσμῳ, Μεγάροισι τε κερδανέομεν περιεοῦσι καὶ Αἰγίνη καὶ Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν ἔστι τῶν ἔχθρῶν κατύπερθε γενέσθαι. οἰκότα μέν νυν βουλευομένοισι ἀνθρώποισι ὡς τὸ 5 ἐπίπαν ἐθέλει γίνεσθαι, μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι οὐκ ἐθέλει
61 οὐδὲ ὁ θεὸς προσχωρέειν πρὸς τὰς ἀνθρωπηῖς γνώμας. Ταῦτα λέγοντος Θεμιστοκλέος αὗτις ὁ Κορίνθιος Ἀδείμαντος ἐπεφέρετο, σιγᾶν τε κελεύων τῷ μή ἔστι πατοὶς, καὶ Εὐρυβιάδην οὐκ ἔων ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρὶ πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα 10 παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δέ οἱ προέφερε, ὅτι ἥλωκεσάν τε καὶ κατείχοντο αἱ Ἀθῆναι. τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλέης ἐκεῖνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους πολλά τε καὶ κακὰ ἔλεγε, ἐωτοῖσι τε ἐδήλου λόγῳ ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέξων ἥπερ ἐκείνοισι, ἔστ’ ἀν διηκόσιαι νέες σφι ἔωσι πε-
15 πληρωμέναι· οὐδαμοὺς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρού-

wegung geht der Ruhe voraus. Vgl. unt. c. 140.

1. ἀπίστι. ἀπειμι hat (wie oft auch εῖμι) Futurbedeutung.

οὐδενὶ κόσμῳ. Der Dativ auch III 13 ἔφενγον οὐδενὶ κόσμῳ; häufig auch der Accusativ (c. 117. IX 65).

2. κερδανέομεν mit Dativ erkläre nach ξημιοῦσθαι τινι. Vgl. VI 146 ἔξημιώθη Μιλτιάδης πεντήκοντα ταλάντοισι VII 39 ξημιώσεαι (passiv.) τῇ ψυχῇ (erg. τοῦ νῖοῦ).

3. λόγιόν ἔστι — κατύπερθε γενέσθαι. So konnte man wenigstens den freilich zweideutig gehaltenen Schlussvers des Orakels (VII 141) deuten (ὡς θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δέ σν τέκνα γυναικῶν). S. z. c. 41. — Über die Wendung κατύπερθε γίνεσθαι s. z. c. 19.

4. ὡς τὸ ἐπίπαν. τὸ ἐπίπαν in der Regel wird öfter mit ὡς verbunden; vgl. VII 50. 157. Häufig auch ohne ὡς (VI 46).

5. ἐθέλει γίνεσθαι. Wahrscheinlich ist οἰκότα (= quae rationi sunt consentanea) vor ἐθέλει ausgefallen. ἐθέλειν wird in der Bedeutung mögen, pflegen auch von leblosen Dingen gebraucht. Vgl. VII 50. 157.

61. 7. ἐπιψηφίζετο sc. ἐς αὐτόν. Das mediale ἐπιψηφεσθαι hat die Bedeutung des lat. invehi in aliquem. In erster Bedeutung steht das Verbum c. 90.

9. ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρὶ erklären einige: für einen stadt- und staatlosen Mann (d. h. über dessen Antrag) abstimmen lassen; andere fassen wohl richtiger ἐπιψηφίζειν τινὶ in dem Sinne von ψῆφον διδόναι τινὶ und erklären demgemäß: Adeim. mitsbilligte es, dass Eurybiades einem heimatlosen Mann, der keine griechische Stadt zu vertreten habe, überhaupt Stimmrecht einräume. — Übrigens findet sich ἐπιψηφίζειν nur an dieser Stelle mit Dativ verbunden.

10. οὐτω. Über die Beziehung zu πόλιν παρεχόμενον s. z. c. 23.

γνώμας συμβάλλεσθαι auch V 92. συμβάλλεσθαι heißt eig. beisteuern.

13. ἀωντοῖσι, sich und seinen Mitbürgern.

λόγῳ. Vgl. V 84 ἀπέφαινον τῷ λόγῳ, V 94 ἀποδεινύντες λόγῳ, unten c. 62 σημαίνων τῷ λόγῳ. λόγος hat in diesen Verbindungen die Bedeutung: (mündliche) Erörterung.

σεσθαι. Σημαίνων δὲ ταῦτα τῷ λόγῳ διέβαινε ἐς Εὐρυθιάδην, 62 λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· Σὺ εὶς μενέεις αὐτοῦ καὶ μένων ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθός· εἰ δὲ μὴ, ἀνατρέψεις τὴν Ἑλλάδα. τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες. ἀλλ᾽ ἐμοὶ πείθεο. εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μὲν, ὡς ἔχομεν, ἀναλαβόντες τοὺς 5 οἰκέτας κομιεύμεθα ἐς Σίριν τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥπερ ἡμετέρῃ τῇ ἔστι ἐκ παλαιοῦ ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει ὑπὸ ἡμέων αὐτὴν δεῖν πτισθῆναι· ὑμεῖς δὲ συμμάχων τοιῶνδε μουνωθέντες μεμνήσεσθε τῶν ἐμῶν λόγων. Ταῦτα δὲ Θεμιστοκλέος λέγοντος ἀν-

62. 2. ἐπεστραμμένα. ἐπεστραμμένος eig. fest angezogen heißt in übertragener Bedeutung nachdrücklich, entschieden. Vgl. VII 160 (λόγοι ἐπεστραμμένοι) und I 30.

σὺ εὶς μενέεις αὐτοῦ καὶ — ἀγαθός. Als Nachsatz zu diesem Anapodoton ergibt sich von selbst aus dem Zusammenhang: εὖ ἔχει od. mit Rücksicht auf das Folgende: σώσεις τὴν Ἑλλάδα. — Bei Gegen-sätzen mit εἰς μέν und εἰς δὲ μὴ (öfter fehlt wie an unserer Stelle μέν im ersten Gliede) entbehrt das erste Satzglied häufig des Nebensatzes, der leicht aus dem Zusammenhange ergänzt wird. Vgl. Hom. Il. I 135.

ἀλλ᾽ εἰς μὲν δώσουσι γέρας μεγάλου οἱ Αχαιοὶ, ἀρσαντες κατὰ θυμόν, δύως ἀντάξιον ἔσται· εἰ δέ κε μὴ δώσωι, ἔγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι.

3. τὸ πᾶν — φέρουσι. Vgl. c. 100 ὁ γὰρ ἔντλων ἀγῶν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἔστι ἡμῖν.

4. ἀλλά steht häufig in lebhafter Rede mit dem Imperativ od. dem Adject. verbale (c. 108), indem der Redende den ruhigen Gang der Beweisführung abbrechend zu einer eindringlichen Aufforderung übergeht. Ganz wie hier c. 140 (ἀλλὰ πειθεόθε) IX 9. Vgl. auch c. 108 und ähnlich IX 46 ἀλλὰ χρεών ἔστι λέναι ὑμέας ἐς τόδε τὸ κέρας.

5. ὡς ἔχομεν = e vestigio. Öfter tritt ιθύς od. ιθέως hinzu; vgl. V 64 οἱ δὲ περιγενόμενοι ἀπαλλάσσοντο ὡς εἰχον ιθύς ἐπὶ Θεσσαλίης.

6. ηομιεύμεθα. S. z. c. 21.

Σίρις. Das italische Siris (zu unterscheiden von dem makedonischen c. 115), in Lucanien an dem gleichnamigen Flusse gelegen, war eine uralte griechische Stadt, die von Ioniern aus Kolophon (also Stammverwandten der Athener) kolonisiert sein sollte. Um 432 v. Chr. wurde es seiner ungesunden Lage wegen von seinen Bewohnern verlassen und blieb seitdem nur Hafenplatz für das in seiner Nähe von Tarent aus gegründete Heraklea — Worauf die Athener ihre Ansprüche auf den Besitz dieses Siris stützten (ἥπερ ἡμετέρῃ τῇ ἔστι ἐκ παλαιοῦ), bleibt ungewiss; vielleicht hängt hiermit die Gründung der Kolonie Thurii zusammen, welche die Athener im Jahre 444 v. Chr. unweit des Sirisflusses anlegten; auch Herodot beteiligte sich an der Gründung. S. Einl. Bd. I. S. 3.

7. ἔτι. Zur Bedeutung von ἔτι s. z. c. 6.

καὶ — αὐτῆν. Wir erwarteten καὶ τὴν (ἥν). Doch setzt Herodot fast regelmäßig (vgl. indes c. 106), wenn sich einem Relativsatz ein zweites Glied anschließt, das einen anderen Kasus des Relativs erfordert, im zweiten Gliede ein demonstratives oder determinatives Pronomen. Vgl. IX 21 κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρέες ἔτυχον ταχθέντες τῇ τε τὸ ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς καὶ ἡ πρόσοδος μάλιστα ταύτη ἔγένετο τῇ ἵππῳ.

τὰ λόγια. S. z. c. 20.

63. 9. ἀνεδιδάσκετο. ἀναδιδάσκειν τινὰ eig. umlehren d. h.

εδιδάσκετο Εύρωνβιάδης. δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μή σφεας ἀπολίπωσι, ἢν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγη τὰς νέας. ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων οὐκ-
· 4 ἔτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. ταῦτην δὲ αἰρέεται τὴν
64 γνώμην αὐτοῦ μένοντας διαναυμαχέειν. Οὗτο μὲν οἱ περὶ Σα-
λαμῖνα ἔπειτα ἀκροβολισάμενοι, ἐπείτε Εύρωνβιάδη ἔδοξε, αὐτοῦ
παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἴμερη τε ἐγίνετο καὶ ἄμα
τῷ ἡλίῳ ἀνιόντι σεισμὸς ἐγένετο ἐν τε τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ.
ἔδοξε δέ σφι εὔξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς
10 Αἰακίδας συμμάχους. ὡς δέ σφι ἔδοξε, καὶ ἐποίευν ταῦτα·
εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος
Αἴαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς
ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγιναν.

65 Ἐφη δὲ Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φυγάς τε
15 καὶ παρὰ Μήδοισι λόγιμος γενόμενος τοῦτον τὸν χρόνον, ἐπείτε
ἐκείρετο ἡ Ἀττικὴ χώρη ὑπὸ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ τοῦ Ξέρξεω
ἐοῦσα ἐρῆμος Ἀθηναίων, τυχεῖν τότε ἐὼν ἄμα Δημαρήτῳ τῷ
Λακεδαιμονίῳ ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ, ἵδεν δὲ κονιορτὸν χω-

jemanden eines besseren belehren.
Das Aktiv IV 95 u. bei Thuk. VIII
86.

1. δοκέειν ἐμοὶ. S. z. c. 22.

ἀρρωδήσας τοὺς Ἀθηναίους
μή — ἀπολίπωσι. Anticipatio.

64. 6. ἔπειτα ἀκροβολισάμενοι. Vgl. c. 78 ἦν λόγων ὡθισμὸς
πολλός.

7. ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ —
σεισμὸς ἐγένετο. Parataxis. S.
z. c. 56.

9. τοὺς Αἰακίδας. So erbaten
sich auch die Thebaner im Kriege
mit den Athenern die Bilder der
Aiakiden, der Stammheroen von
Aigina (und Salamis), von dem
Staat der Aigineten als Helfer.
Vgl. c. 84. S. c. V 80.

10. καὶ ἐποίευν ταῦτα. καὶ
wie hier im Nachsatze auch VII 128
ὡς δὲ ἔπειθύμησε καὶ ἐποίεε ταῦτα.

12. ἐπὶ δὲ Αἰακὸν — ἐπέστελ-
λον. ἐπὶ c. Accus. zeigt bei Verben
der Bewegung den Zweck an (= nach).
Vgl. VII 193 εὗτε ἐπὶ τὸ
κῶας ἐπλεον. III 14 ἐξέπεμπε αὐ-

τὴν ἐπ' ὑδωρ. Ebenso IX 51 τοὺς
ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους.

τοὺς ἄλλους Αἰακίδας als Pe-
leus, Phokos u. deren Nachkommen.

65. 17. Δημαρήτῳ. Über De-
marat und seine Schicksale vgl. VI
50. 61—65. 70. Er begleitete den
Xerxes auf dem Zuge gegen Griechenland(VII 3.101—104. 234—239).

18. Θριασίῳ πεδίῳ. Die thriasische Ebene (ein Teil des Ἐλευ-
σίνιον πεδίον) lag nordwestlich von
Athen zwischen Thria und Eleusis; sie war im N. v. Kithairon und
in NO. vom Parnes, im W. von den
megarischen Bergen umschlossen;
durch dieselbe fliesst der Kephissos.

— Am sechsten Tage der grossen
Eleusinien (s. u.), deren Feier
in den Boëdromion fiel (zweite
Hälfte des Septemb. und erste des
Oktob.), zog man aus dem thriasischen
Thore von Athen aus und
hielt auf der heiligen Strasse
den grossen Iakchosfestzug von
Athen nach Eleusis, an welchem
sich außer den Priestern und Be-
hörden die gesamte Bürgerschaft

ρέοντα ἀπὸ Ἐλευσῖνος ὡς ἀνδρῶν μάλιστά κη τρισμυρίων, ἀποθωμάξειν τέ σφεας τὸν κονιορτὸν ὅτεών κοτε εἶη ἀνθρώπων, καὶ πρόκατε φωνῆς ἀκούειν, καὶ οἱ φαίνεσθαι τὴν φωνὴν εἶναι τὸν μυστικὸν ἱακχον. εἶναι δ' ἀδαήμονα τῶν ἰρῶν τῶν ἐν Ἐλευσῖνι γινομένων τὸν Δημάροητον, εἰρεσθαί τε αὐτὸν, ὃ τι 5 τὸ φθεγγόμενον εἴη τοῦτο· αὐτὸς δὲ εἶπαι· Δημάροητε, οὐκ ἔστι ὄκως οὐ μέγα τι σίνος ἔσται τῇ βασιλέος στρατιῇ. τάδε γὰρ ἀρίθηλα ἐρήμου ἐούσης τῆς Ἀττικῆς, ὅτι θεῖον τὸ φθεγγόμενον, ἀπὸ Ἐλευσῖνος ἵὸν ἐς τιμωρίην Ἀθηναῖοισί τε καὶ τοῖσι συμμάχοισι. καὶ ἦν μέν γε κατασκήψῃ ἐς τὴν Πελοπόννησον, 10 κίνδυνος αὐτῷ τε βασιλέϊ καὶ τῇ στρατιῇ τῇ ἐν τῇ ἥπειρῳ ἔσται, ἦν δὲ ἐπὶ τὰς νέας τράπηται τὰς ἐν Σαλαμῖνι, τὸν ναυτικὸν στρατὸν κινδυνεύσει βασιλεὺς ἀποβαλεῖν. τὴν δὲ ὁρτὴν ταύτην ἄγουσι Ἀθηναῖοι ἀνὰ πάντα ἔτεα τῇ Μητρὶ καὶ τῇ Κούρῃ, καὶ αὐτῶν τε ὁ βουλόμενος καὶ τῶν ἄλλων Ἐλλήνων 15 μνεῖται καὶ τὴν φωνὴν, τῆς ἀκούεις, ἐν ταύτῃ τῇ ὁρτῇ ἱακχάζουσι. Πρὸς ταῦτα εἰπεῖν Δημάροητον· Σίγα τε καὶ μηδενὶ ἄλλῳ τὸν λόγον τοῦτον εἴπης. ἦν γάρ τοι ἐς βασιλέα ἀνενειχθῆ τὰ ἔπεα ταῦτα, ἀποβαλέεις τὴν κεφαλὴν, καὶ σε οὔτε ἐγὼ δυνήσομαι δύσασθαι οὕτ’ ἄλλος ἀνθρώπων οὐδὲ εἶς. ἀλλ’ ἔχ’ 20

Athens beteiligte. Die Stärke der letzteren wird von Herodot (V 97) und anderen Autoren auf 30,000 angegeben und darauf bezieht sich wohl im folgenden der Zusatz: ὡς ἀνδρῶν τρισμυρίων.

1. μάλιστά κη. S. z. c. 8.

3. πρόκα = εὐθύς, stets mit τε zu πρόκατε verbunden. Wie hier c. 135.

4. μυστικὸν ἱακχον. ἱακχος erklärt Hesychius s. v. mit ἡ ὡδὴ, ἦν οἱ μεμυημένοι ἄδονσι (*Ιακχ*, ὁ *Ιακχε*). Der in die Mysterien der Demeter verflochtene eleusinische Dionysos, welcher im Kult als *Kόρος* der *Κόρη* (Persephone) zur Seite trat, führte nämlich den Beinamen *Ιακχος*.

6. οὐκ ἔστι ὄκως οὐ. Wie im Griech. ἔστι οὖ = ἔνιοι, so vertreten ἔστι οὖ, ἔστι ἦ, ἔστι ὅτε, ἔστι ὄκως die Stelle von Adverbien. Wie nun ferner οὐκ ἔστι οὖ = οὐδένες (nemo) und demnach οὐκ ἔστι ὄκως

so viel wie οὐδαμῶς ist, so heißtt οὐκ ἔστι οἱ οὐ nemo non (= ein jeder) und οὐκ ἔστι ὄκως οὐ non est quomodo non = nullo pacto non (= jedenfalls), da durch die beiden, sich einander aufhebenden Negationen der positive Begriff verstärkt wird. Vgl. II 120 οὐκ ἔστι ὅτε οὐ δύο ἢ τρεῖς ἀπέθανον.

10. κατασκήψῃ. Als Subjekt schwebt aus dem vorhergehenden τὸ θεῖον vor; der Sache nach war es, wie das Vorhergehende lehrt, der Staubwirbel (*κονιορτός*), aus dem dumpfe Stimmen herausschallten. Über die Bedeutung von κατασκήπτειν s. z. c. 39.

13. τὴν δὲ ὁρτὴν ταύτην die grossen Eleusinien. S. ob. z. S. 46, 18 (ἐν Θριασίᾳ πεδίῳ).

14. ἀνά πάντα ἔτεα. Sonst gebraucht Her. in diesem Sinne stets den Singular ἀνὰ πᾶν ἔτος (I 136. III 160. VII 106).

ῆσυχος, περὶ δὲ στρατιῆς τῆσθε θεοῖσι μελήσει. Τὸν μὲν δὴ ταῦτα παραινέειν, ἐκ δὲ τοῦ κονιορτοῦ καὶ τῆς φωνῆς γενέσθαι νέφος καὶ μεταρριωθὲν φέρεσθαι ἐπὶ Σαλαμῖνος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τὸ τῶν Ἑλλήνων. οὕτω δὲ αὐτοὺς μαθεῖν, ὅτι τὸ ναυτικὸν τὸ Ξέρξεω ἀπολέεσθαι μέλλοι. Ταῦτα μὲν Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος ἔλεγε, Δημαρήτου τε καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος.

66 Οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες, ἐπειδὴ ἐκ Τρηχίνος θηγσάμενοι τὸ τρῶμα τὸ Λακωνικὸν διέβησαν ἐς 10 τὴν Ἰστίαιαν, ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἐπλωον δι' Εὐρίπου, καὶ ἐν ἑτέρῃσι τρισὶ ἡμέρῃσι ἐγένοντο ἐν Φαλήρῳ. ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, οὐκ ἐλάσσονες ἐόντες ἀριθμὸν ἐσέβαλον ἐς τὰς Ἀθήνας, κατά τε τῇσι νησὶ ἀπικόμενοι, ἢ ἐπὶ τε Σηπιάδα ἀπίκουντο καὶ ἐς Θερμοπύλας. ἀντιθήσω γὰρ τοῖσι 15 τε ὑπὸ τοῦ χειμῶνος αὐτῶν ἀπολομένοισι καὶ τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι καὶ τῇσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχίῃσι τούσδε τοὺς τότε οὕκω ἐπομένους βασιλέϊ, Μηλιέας τε καὶ Δωριέας καὶ Λοκροὺς καὶ Βοιωτοὺς πανστρατιῇ ἐπομένους πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων καὶ μάλα Καρυστίους τε καὶ Ἀνδρίους καὶ Τηνίους

3. μεταρριωθέν. Das Verbum (außer bei ganz späten Autoren) nur hier; μετάρριστος (= μετέρρωσ) auch VII 188. Doch ist darum noch kein Grund mit Cobet μετάρριστον ἀρθέν (vgl. Aristoph. Ritt. 1362) zu ändern.

5. Δημαρήτου — καταπτόμενος Demaratum antestatus. Vgl. VI 68 θεῶν τῶν τε ἄλλων καταπτόμενος καὶ τοῦ ἐρνείον Διός.

Ankunft der Perserflotte in Phaleron. Xerxes Beratung mit den Flottenführern (Artemisia). c. 66—69.

66. 8. οἱ δὲ ἐς τὸν — στρατὸν ταχθέντες. Die Wendung auch oben c. 1. — Herodot nimmt mit diesem Kapitel die c. 25 abgebrochene Erzählung wieder auf.

9. τρῶμα. S. z. c. 27.

11. ἐν Φαλήρῳ. Erst später erhob Themistokles den Peiraieus zum Haupthafen von Athen.

ώς μὲν ἐμοὶ δοκέειν. Über den Infinitiv s. z. c. 30. μέν wie

hier ohne entsprechendes δέ (also mit verschwiegenem Gegensatze) auch VII 9 III.

12. οὐκ ἐλάσσονες ἐόντες ἀριθμόν. Diese Vermutung mag in Bezug auf die Landmacht ihre Richtigkeit haben (vgl. u. 17. 18); in bezug auf die Flotte und die Zahl ihrer Schiffe trifft sie nicht zu (s. u. 14 zu ἀντιθήσω).

14. Σηπιάδα. Sepias hieß die Südostspitze des thessalischen Küstenstrichs Magnesia (VII 176). Jetzt Kap Giorgi.

ἀντιθήσω. Schon Leake hat mit Recht hiegegen bemerkt, daß die schweren Verluste am Vorgebirge Sepias (wenigstens 400 Trieren s. VII 190) und an der euboischen Küste (200 Trieren s. VIII 7. 11. 13), andere kleinere Einbußen nicht zu rechnen (VII 194), schwerlich durch die Kontingente der unten genannten kleinen Kykladen ausgeglichen wurden.

19. καὶ μάλα. μάλα ferner. Καρυστίους auf Euboea.

τε καὶ τοὺς λοιποὺς νησιώτας πάντας πλὴν τῶν πέντε πολίων, τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ οὐνόματα. ὅσῳ γὰρ δὴ προέβαινε ἐσωτέρῳ τῆς Ἑλλάδος ὁ Πέρσης, τοσούτῳ πλέω ἔθνεά οἱ εἶπετο. Ἐπεὶ ὧν ἀπίκατο ἐσ τὰς Ἀθήνας πάντες οὗτοι πλὴν Παρίων 67 (Πάριοι δὲ ὑπολειφθέντες ἐν Κύθνῳ ἐκαραδόκεον τὸν πόλε-⁵ μὸν καὶ ἀποβήσεται), οἵ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπίκοντο ἐσ τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτὸς Μέρξης ἐπὶ τὰς νέας, ἐθέλων σφι συμμῖξαι τε καὶ πυθέσθαι τῶν ἐπιπλωόντων τὰς γνώμας. ἐπεὶ δὲ ἀπικόμενος προΐζετο, παρῆσαν μετάπεμπτοι οἱ τῶν ἔθνεών τῶν σφετέρων τύφαννοι καὶ ταξίαρχοι ἀπὸ τῶν νεῶν, καὶ ἵζοντο ὡς ¹⁰ σφι βασιλεὺς ἐκάστῳ τιμὴν ἐδεδώκεε, πρῶτος μὲν ὁ Σιδώνιος βασιλεὺς, μετὰ δὲ ὁ Τύριος, ἐπὶ δὲ ὄλλοι. ὡς δὲ κόσμῳ ἐπ-εξῆς ἵζοντο, πέμψας Μέρξης Μαρδόνιον εἰρώτα, ἀποπειρεόμενος ἐκάστου, εἰ ναυμαχίην ποιέοιτο. Ἐπεὶ δὲ περιών εἰρώτα ὁ ⁶⁸ Μαρδόνιος ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ Σιδωνίου, οἵ μὲν δὴ ὄλλοι κατὰ ¹⁵ τῶντὸ γνώμην ἔξεφέροντο, κελεύοντες ναυμαχίην ποιέεσθαι, Ἀρτεμισίη δὲ τάδε ἔφη. Εἴπαί μοι πρὸς βασιλέα, Μαρδόνιε, Ι ὡς ἔγὼ τάδε λέγω· οὔτε κακίστην γενομένην ἐν τῇσι ναυ-

1. πλὴν τῶν πέντε πολίων, nämli. Naxos, Kythnos, Seriphos, Siphnos und Melos (c. 46). Übrigens gehörte als sechste auch die Kyklade Keos dazu, welche Her. c. 46 ebenfalls mit aufzählt.

2. ἐπεμνήσθην — τὰ οὐνόματα. Anders ist das Verbum konstruiert c. 55 τούτων ἐπεμνήσθην. Wie hier VI 136 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν Λήμνον ἄλωσιν ἐπιμεμνημένοι.

67. 5. ἐναραδόνεον. καραδο-
κέειν bei Herodot noch VII 163.
168. — Über das Verhalten der
Parier im ersten Perserkrieg und
ihre Bestrafung durch Miltiades
vgl. VI 133—135. Auch die Neu-
tralität half ihnen diesmal nichts
(c. 112).

6. οἱ δὲ λοιποί steht im Gegen-
satz zu Πάριοι δέ. Doch nimmt
dieser Satz (οἱ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπ-
ίκοντο ἐσ τὸ Φάληρον) zugleich den
ersten Vordersatz (ἐπεὶ ὧν ἀπίκατο
ἐσ τὰς Ἀθήνας) in etwas veränder-
ter Fassung wieder auf.

7. συμμῖξαι. S. z. c. 58.

8. τῶν ἐπιπλωόντων nämli. der

Führer der einzelnen Flottenab-
teilungen.

9. προΐζεσθαι. Sonst gebraucht
Herod. von dem Vorsitzenden
einer Versammlung προκατίζειν od.
προκατίζεσθαι (V 12).

11. ὁ Σιδώνιος. Der Vorrang
des Sidonischen Königs erklärt sich
aus VII 96 τούτων δὲ ἄριστα πλωού-
σας παρείχοντο νέας Φοίνικες καὶ
Φοινίκων Σιδώνιοι. Vgl. VII 99.

12. ἐπὶ δέ adverbial. S. z. c. 29.

68. 16. γνώμην ἔξεφέροντο.
γνώμην ἔκφέρεσθαι auch V 36 (wo
ebenfalls κατὰ τῶντὸ hinzugefügt
ist). Häufiger γνώμην ἀποδείκνυ-
σθαι od. ἀποφαίνεσθαι (c. 49. 108).

17. Ἀρτεμισίη. Näheres über
sie s. z. VII 99.

εἴπατ. Der absolute Infinitiv hat
wie bei Homer so auch bei Herodot
oft die Bedeutung eines milden Im-
perativs. Vgl. III 134 φάναι (=
φῆσον).

18. ἐν τῇσι — πρὸς Εὐβοίῃ in
den Kämpfen bei Artemision, die
zu Anfang des Buchs erzählt sind.

μαχίησι τῆσι πρὸς Εὐβοίῃ οὕτε ἐλάχιστα ἀποδεξαμένην, δέσποτα, τὴν ἑοῦσαν γνώμην με δίκαιον ἔστι ἀποδείκνυσθαι, τὰ τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐσ πρήγματα τὰ σά. καὶ τοι τάδε λέγω, φείδε τῶν νεῶν μηδὲ ναυμαχίην ποιέο. οἱ γὰρ ἄνδρες τῶν σῶν ἀνδρῶν κρέσσονες τοσοῦτό εἰσι κατὰ θάλασσαν, ὅσον ἄνδρες γυναικῶν. τί δὲ πάντως δεῖ σε ναυμαχίησι ἀνακινδυνεύειν; οὐκ ἔχεις μὲν τὰς Ἀθήνας, τῶν περ εἴνεκεν ὁρμήθησι στρατεύεσθαι, ἔχεις δὲ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα; ἐμποδὼν δέ τοι ἵσταται οὐδείς οὐδὲ τοι ἀντέστησαν, ἀπήλλαξαν οὗτω, ως Η ἐκείνους ἔπρεπε. Τῇ δὲ ἐγὼ δοκέω ἀποβήσεσθαι τὰ τῶν ἀντιπολέμων πρήγματα, τοῦτο φράσω· ἦν μὲν μὴ ἐπειχθῆς ναυμαχίην ποιεύμενος, ἀλλὰ τὰς νέας αὐτοῦ ἔχης πρὸς γῆ μένων, ἷ καὶ προβαίνων ἐσ τὴν Πελοπόννησον, εὐπετέως τοι, δέσποτα, χωρήσει τὰ νοέων ἐλήλυθας. οὐ γὰρ οἶοί τε πολλὸν χρόνου 15 εἰσί τοι ἀντέχειν οἱ Ἑλληνες, ἀλλά σφεας διασκεδᾶς, κατὰ πόλις δὲ ἔκαστοι φεύξονται. οὕτε γὰρ σῖτος πάρα σφίσι εἰν τῇ νήσῳ ταύτῃ, ως ἐγὼ πυνθάνομαι, οὕτε αὐτοὺς οἰκός, ἷ σὺ ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλαύνης τὸν πεζὸν στρατὸν, ἀτρεμιέειν 19 τοὺς ἐκεῖθεν αὐτῶν ἥκοντας, οὐδέ σφι μελήσει πρὸ τῶν Ἀθηναίων ναυμαχέειν. "Ην δὲ αὐτίκα ἐπειχθῆς ναυμαχῆσαι, δειμαίνω, μὴ δὲ ναυτικὸς στρατὸς κακωθείῃς τὸν πεζὸν προσδηλησηται. πρὸς δὲ, ως βασιλεῦ, καὶ τόδε ἐσ θυμὸν βάλεν, ως τοῖσι μὲν χρηστοῖσι τῶν ἀνθρώπων κακοὶ δοῦλοι φιλέονται γίνεσθαι, τοῖσι δὲ κακοῖσι χρηστοί. σοὶ δὲ ἐόντι ἀρίστῳ ἀνδρῶν πάντων 25 κακοὶ δοῦλοι εἰσι, οὐ ἐν συμμάχων λόγῳ λέγονται εἶναι, ἐόντες

1. ἀποδεξαμένη. S. z. c. 17.

2. ἑοῦσαν veram. Vgl. VI 37 εἰπε τὸ ἔόν. I 116 εἰπε τὸν ἔόντα λόγον. Ebenso IX 11 πᾶν τὸ ἔόν „die volle Wahrheit“.

τὰ. Über τά, welches in Beziehung auf γνώμην gesetzt ist, s. z. c. 59.

6. ἀνακινδυνεύειν (ein verstärktes πινδυνεύειν) auch c. 100. IX 26. 41.

9. ως ἐκείνους ἔπρεπε nämli. ἀπαλλάξαι.

10. ἀντιπόλεμος ist im Attischen nicht üblich. Wie hier VII 236.

14. χωρήσει. χωρέειν (= προχωρέειν) prospere cedere. Wie hier mit εὐπετέως auch V 49; sonst

meist mit εὐτυχέως verbunden III 39. Ohne Zusatz V 89, öfter.

15. κατὰ πόλις S. z. c. 57.

16. πάρα = πάρεστι. Wie hier VII 3. Vgl. ἐν (VII 112), ἐπι (VI 86), μέτα (V 61).

19. τοὺς ἐκεῖθεν (= ἐκ τῆς Πελοποννήσου) αὐτῶν ἥκοντας. Wiederaufnahme von αὐτούς (= τοὺς Ἑλληνας) in genauerer Fassung.

22. πρὸς δέ. S. z. c. 29.

ἐσ θυμὸν βάλεν. Eine dem homerischen ἐν θυμῷ βάλλεσθαι gleichbedeutende Wendung. Wie hier VII 51.

23. φιλέονται = ἐθέλουσι. S. z. c. 60. Wie hier c. 128. IX 122.

25. ἐν συμμάχων λόγῳ in so-

Αλγύπτιοι τε καὶ Κύπριοι καὶ Κέλικες καὶ Πάμφυλοι, τῶν ὄφελός ἐστι οὐδέν. Ταῦτα λεγούσης πρὸς Μαρδόνιον, ὅσοι 69 μὲν ἡδαν εὔνοοι τῇ Ἀρτεμισίῃ, συμφορὴν ἐποιεῦντο τοὺς λόγους ως κακόν τι πεισομένης πρὸς βασιλέος, ὅτι οὐκ ἔξι ναυμαχίην ποιέεσθαι, οἱ δὲ ἀγεόμενοί τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ,⁵ ἦτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης διὰ πάντων τῶν συμμάχων, ἐτέροποντο τῇ ιρίσι ως ἀπολεομένης αὐτῆς. ἐπεὶ δὲ ἀνηνείχθησαν αἱ γνῶμαι ἐς θέρετρον, κάρτα τε τῇ ησθη τῇ γνώμῃ τῆς Ἀρτεμισίης, καὶ νομίζων ἔτι πρότερον σπουδαίην εἶναι τότε πολλῷ μᾶλλον αἰνεῖ. Ὕμως δὲ τοῖσι πλέοσι πείθεσθαι ἐκέλευε, τάδε καταδόξας,¹⁰ πρὸς μὲν Εὐβοίῃ σφέας ἐθελοντακέειν ως οὐ παρεόντος αὐτοῦ, τότε δὲ αὐτὸς παρεσκεύαστο θηῆσασθαι ναυμαχέοντας.

Ἐπειδὴ δὲ παρήγγελλον ἀναπλώειν, ἀνῆγον τὰς νέας ἐπὶ 70 τὴν Σαλαμῖνα, καὶ παρεκρίθησαν διαταχθέντες κατ' ἡσυχίην. τότε μέν νυν οὐκ ἔξέχοησε σφι ἡ ἡμέρη ναυμαχίην ποιήσασθαι,¹⁰ νὺξ γὰρ ἐπεγένετο, οἱ δὲ παρεσκευάζοντο ἐς τὴν ὑστεραίην. τοὺς δὲ Ἑλληνας εἶχε δέος τε καὶ ἀρρωδίη, οὐκ ἥκιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου. ἀρρωδεον δὲ, ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐν Σαλαμῖνι

ciorum numero. Vgl. VI 19 γνναικες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, VII 222 ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος αὐτούς.

ἔοντες Αλγύπτιοι die indes bei Artemision sehr tapfer kämpften (c. 17). — Über die Kyprer, Kiliker, Pamphyler vgl. VII 90. 91.

69. 3. *συμφορὴν ποιεῖσθαι* τι. S. z. c. 10.

5. *ἀγεόμενοί* (v. *ἀγάομαι* = *ἄγαμαι*) τε καὶ φθονέοντες „aus Eifersucht und Neid“. Vgl. VI 61 φθόνῳ καὶ ἄγγι χρεόμενος.

6. *ἄτε* quippe, utpote, wird öfter wie das gleichbedeutende *οἷα* (c. 59) und *ώστε* (c. 118) mit Partizip verbunden. Alle drei bezeichnen den in der Sache liegenden objektiven Grund, während *ώς* c. partic. (c. 28) mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angiebt; daher ist (unt. 7) *ἐτέροντο τῇ ιρίσι ως ἀπολεομένης αὐτῆς* aus der Seele der persischen Fürsten gesagt, während *ἄτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης* als eine objektive Thatsache von dem Autor vertreten wird. Vgl. c. 86.

τετιμημένης. Wir erwarteten den Dativ; doch vgl. c. 90 οἱ Φοίνικες διέβαλλον τοὺς Ἰωνας, ως δι’ ἐκείνους ἀπολοίατο αἱ νέες ως προδόντων. Ähnl. IX 58.

διὰ πάντων. Über διὰ s. z. c. 37.

7. *ιρίσις* judicium, sententia.

9. *ἔτι πρότερον.* S. z. c. 6.

10. *καταδόξας.* Über die Bedeutung von *καταδούειν* s. z. c. 4.

Die Peloponnesier verschanzen den Isthmos. Übersicht der am Isthmos versammelten Bundesgenossen. Die Athener widerstreben den Peloponnesiern, die mit der Flotte nach dem Isthmos fahren wollen. List des Themistokles (Sikinnos). Sprüche des Bakis. Aristeides' Unterredung mit Themistokles (c. 70—82).

70. 14. *παρεκρίθησαν*, παρεκριθῆναι vom Entfalten der Flotte auch IX 98.

15. *ἔξεχοησε.* ἐνχρῶν hier in der (seltenen) Bedeutung von *ἔξαρχέειν*. In anderer Bedeutung ist das Verb III 137 gebraucht.

κατήμενοι ὑπὲρ γῆς τῆς Ἀθηναίων ναυμαχέειν μέλλοιεν, νικη-
θέντες τε ἐν νήσῳ ἀπολαμψθέντες πολιορκήσονται, ἀπέντες
71 τὴν ἑωυτῶν ἀφύλακτον. Τῶν δὲ βαρβάρων ὁ πεζὸς ὑπὸ τὴν
5 παρεοῦσαν νύκτα ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι τὰ
δυνατὰ πάντα ἐμεμηχάνητο, ὅκως κατ' ἥπειρον μὴ ἐσβάλοιεν
οἱ βάρβαροι. ὡς γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα Πελοποννήσοι τοὺς
ἀμφὶ Λεωνίδην ἐν Θερμοπύλῃσι τετελευτηκέναι, συνδραμόντες
ἐκ τῶν πολίων ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἵζοντο, καί σφι ἐπῆν στρατηγὸς
Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανδρίδεω, Λεωνίδεω δὲ ἀδελφεός. ἵζο-
10 μενοι δὲ ἐν τῷ Ἰσθμῷ καὶ συγχώσαντες τὴν Σκιρωνίδα ὁδὸν,
μετὰ τοῦτο ὡς σφι ἔδοξε βουλευομένοισι, οἰκοδόμεον διὰ τοῦ
Ἰσθμοῦ τεῖχος. ἄτε δὴ ἐουσέων μυριάδων πολλέων καὶ παν-

1. *νικηθέντες τε.* τε einem vorhergehenden μέν korrespondierend auch c. 10.

2. *ἀπολαμψθέντες,* ἀποληφθέντες. S. z. c. 11.

πολιορκήσονται Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 49. — Der Wechsel des Modus (Indikativ nach Optativ) auch III 140. VI 3.

71. 3. *ὑπό* in gleicher Bedeutung wie in *ὑπὸ νύκτα* (sub noctem) V 101. VI 2. IX 58.

6. *τάχιστα* mit ὡς zu verbinden (= cum primum).

8. *ἐσ τὸν Ἰσθμὸν ἵζοντο.* Anders unten (*ἵζομενοι* δὲ ἐν τῷ Ἰσθμῷ). *ἐσ* ist hier wie c. 50 brachylogisch zu fassen. Vgl. IV 146 *ἐκφυγόντες* δὲ *τρόπῳ τοιούτῳ* *ἵζοντο* αὐτὶς *ἐσ τὸ Τηγύγετον*.

καὶ σφι ἐπῆν. Vgl. VII 96 *τοῖσι* *ἐσ τὸν πεζὸν τεταγμένοισι* αὐτῶν ἐπῆσαν *ἐκάστοισι* *ἐπιχώριοι* *ἡγεμόνες*. — Über Kleombrotos vgl. IX 10.

10. *συγχώσαντες τὴν Σκιρωνίδα ὁδόν.* συγχοῦν verschütteten auch VII 115. — Die skironische Straße zieht sich von Megara aufwärts an den skironischen Felsen vorbei (*Σκιρωνίδες* od. *Σκιρόδες πέτραι*) zur Kammböhe der Geraneia herauf; von dort ab läuft sie, zur Rechten von Bergabhängen eingeengt, hart am Rande schroff zur Küste abfallender Felsen her, steil abwärts zum Isthmos herab. Nach der Sage war der Fußweg

von dem Räuber Skiron angelegt, der von dem nach ihm benannten Felsen herab die Wanderer ins Meer stürzte, bis er durch Theseus auf dieselbe Weise getötet wurde; noch heute ist dieser Bergpfad in Gebrauch, von den Eingeborenen wegen seiner Beschwerlichkeit *κακὴ σκάλα* genannt, eine Bezeichnung, welche an die Via Mala des Graubündener Landes erinnert.

11. *οἰκοδόμεον — τεῖχος.* Diese Mauer lief von der Bucht von Schoinos quer über den Isthmos (südlich vom Djolkos, s. zu VII 24) nach dem am korinthischen Busen gelegenen Hafenplatz Lechaion; dies ist die schmalste Stelle des Isthmos, dessen Breite hier 5710 m ausmacht. In späterer Zeit ist diese Befestigungsmauer gegen Einfälle der Gallier, Slaven und Türken mehrfach erneuert, so z. B. von Justinian und Manuel (1415 n. Chr.), welcher letztere auf derselben 153 Türme errichten ließ. Die neuesten Befestigungswerke röhren von den Venetianern her (1463 u. 1696). Noch heute sind bedeutende Reste der sich ununterbrochen quer über den Isthmos hinziehenden Mauer vorhanden. — Zur Sache vgl. Diodor XI 16 οἱ δὲ σύνεδοι τῶν Ἑλλήνων ὁρῶντες τὴν τῶν ὄχλων ταραχὴν καὶ τὴν ὄλην ἐκπληξιν ἐψηφίσαντο διατειχίζειν τὸν Ἰσθμόν· καὶ τάχν τῶν ἐργαν συντελεσθέντων διὰ

τὸς ἀνδρὸς ἐργαζομένου ἦνετο τὸ ἔργον· καὶ γὰρ λίθοι καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ φορμοὶ ψάμμου πλήρεις ἐσεφορέοντο, καὶ ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οἱ βωθήσαντες ἐργαζόμενοι, οὕτε νυκτὸς οὕτε ἡμέρης. Οἱ δὲ βωθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν παν- 72 δημεὶ ὅδε ἥσαν Ἑλλήνων, Λακεδαιμόνιοι τε καὶ Ἀρκάδες 5 πάντες καὶ Ἡλεῖοι καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Ἐπιδαύριοι καὶ Φλιάσιοι καὶ Τοιοξήνιοι καὶ Ἐρμιονέες. οὗτοι μὲν ἥσαν οἱ βωθήσαντες καὶ ὑπερορρωδέοντες τῇ Ἑλλάδι κινδυνευόσῃ, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἔμελε οὐδέν. Ὁλύμπια δὲ καὶ Κάρνεια παροιχώκεε ἥδη. 10

Οἰκέει δὲ τὴν Πελοπόννησον ἔθνεα ἐπτά. τούτων δὲ τὰ μὲν δύο αὐτόχθονα ἔόντα κατὰ χώρην ἵδρυται νῦν τῇ καὶ τὸ πάλαι οἰκεον, Ἀρκάδες τε καὶ Κυνούριοι. ἐν δὲ ἔθνος τὸ Ἀχαιῶν ἐκ μὲν Πελοποννήσου οὐκ ἔξεχώρησε, ἐκ μέντοι τῆς ἐωντῶν, οἰκέει δὲ τὴν ἀλλοτρίην. τὰ δὲ λοιπὰ ἔθνεα τῶν ἐπτὰ 15 τέσσερα ἐπήλυδά ἔστι, Δωριέες τε καὶ Αἴτωλοὶ καὶ Δρύοπες καὶ Λήμνιοι. Δωριέων μὲν πολλαί τε καὶ δόκιμοι πόλιες, Αἴ-

τὴν προθυμίαν καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐργαζομένων οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ὡχύροιν τὸ τεῖχος διατεῖνον ἐπὶ σταδίους τεσσεράκοντα ἀπὸ Λεχαίου μέχρι Κεγχρέων.

1. ἦνετο τὸ ἔργον. Zur Sache vgl. IX 8.

3. ἐλίνυον. ἐλινύειν ist ein poetisches Wort; attisch παύεσθαι. Wie hier auch VII 56.

72. 8. ὑπερορρωδέειν mit Dativ; wir erwarteten einen anderen Kasus. In ähnlicher Weise verbindet Herodot einige mit κατά zusammengesetzte Verba, z. B. καταγελᾶν, mit Dativ (III 38. 155. VII 9).

9. Ὁλύμπια — παροιχώκεε ἥδη. Da die Feier der Olympien und Karneen (über beide s. z. VII 206 und ob. c. 26) vorbei war, so hinderte die Peloponnesier jetzt nichts mehr ins Feld zu rücken, wie dies früher der Fall gewesen war (VII 206).

73. 12. κατὰ χώρην „am (unveränderten) Platze“. Wie hier c. 78. 108. IX 55.

13. Ἀρωάδες. Herodot bezeichnet sie I 146 u. II 171 als Pelasger. Über die Kynurier s. folg. S. 3.

τὸ Ἀχαιῶν — οὐκ ἔξεχώρησε. Vgl. Pausan. V 1, 1 (οἱ Ἀχαιοὶ) οὐ μέντοι Πελοποννήσου γε ἔξεχώρησαν, ἀλλὰ ἐκβαλόντες Ἰωνας νέμονται τὸν Αἴγιαλὸν τὸ ἀρχαῖον, νῦν δὲ ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν τούτων καλούμενον (d. i. Achaia). Der von den eingewanderten Dorern aus den östlichen und südlichen Teilen der Peloponnes vertriebene Achaierstamm besetzte die Nordküste (Aigialeia) und verdrängte von dort die Ionier, die sich nach Attika zurückzogen. Vgl. VII 94. I 145.

16. τέσσερα näml. ἔόντα. Vgl. II 68 ὁ ιροκόδειλος τοὺς χειμερωτάτους μῆνας τέσσερας ἐσθίει οὐδέν. Ebenso VII 179.

ἐπήλυδα oppos. αὐτόχθονα.

Δωριέες. Über Dorer und Dryoper s. z. c. 43. — Über die Aitoler vgl. Strabo VIII p. 354 Αἴτωλοι γὰρ συγκατελθόντες τοῖς Ἡραιλείδαις μετ' Ὁξύλον καὶ συνοικήσαντες Ἐπείοις ηὔξησαν τὴν κοιλην Ἡλιν.

τωλῶν δὲ Ἡλις μούνη, Δρυόπων δὲ Ἐρμιόνη τε καὶ Ἀσίνη ἡ πρὸς Καρδαμύλῃ τῇ Λακωνικῇ, Αημνίων δὲ Παρωρεῆται πάντες. οἱ δὲ Κυνουρίοι αὐτόχθονες ἔοντες δοκέουσι μοῦνοι εἶναι Ἰωνες, ἐκδεδωρίευνται δὲ ὑπό τε Ἀργείων ἀρχόμενοι καὶ τοῦ χρόνου, ἔοντες Ὀρεῆται καὶ περίοικοι. τούτων ὁν τῶν

1. *Ἐρμιόνη.* Hermione (heute Castri) lag am argolischen Meerbusen; nordwestlich von ihr lag die alte Dryoperstadt Asine, deren Einwohner, von den Argeiern bedrängt, zu Schiff zu den ihnen verbündeten Lakoniern flohen. Diese halfen sie im ersten messenischen Krieg, wofür sie nach Beendigung desselben ein Gebiet am messenischen Meerbusen angewiesen erhielten. Hier gründeten sie ein neues Asine (Strabo p. 373) gegenüber dem an der lakonischen Küste gelegenen Kardamyle (j. Skardamula), welche hier als die bekannteste der dortigen Küstenstädte zur genaueren Bestimmung der Lage von Asine gewählt ist.

2. *πρὸς Κ.* nahe bei Kard., denn zur See ist die Entfernung zwischen beiden Küstenstädten nur eine geringe.

Παρωρεῆται hießen die Einwohner Triphyliens im südlichen Elis, weil sie die *παρώρεια* Arkadiens bewohnten, wovon Triphylien gleichsam ein Vorland bildet. Diese Paroreaten werden von Her. IV 148 als aus Lakonika vertriebene Minyer bezeichnet, die von Lemnos aus nach Lakonika gekommen sein sollten; daraus erklärt sich, dass Herodot sie hier kurz *Ἄημνιοι* nennt.

3. *Κυνουρίοι.* Die Landschaft Kynuria, ein Gegenstand fortwährenden Streites zwischen Argos und Sparta, lag an der Ostküste der Peloponnes, von Argos, Arkadien und Sparta umschlossen (vgl. I 82). Die autochthonen Einwohner, welche hier *Ἰωνες* genannt sind, gehörten ohne Zweifel wie die benachbarten Arkader (s. oben) und die Anwohner des nördlichen Aigialos zum pelasgischen Stamm. Wie nun

nach Herodots ausdrücklicher Angabe (VII 94) die pelasgischen Aigialeer an der Nordküste später *Ἰωνες* genannt wurden, so scheint auch das pelasgische Küstenvolk der Kynurier am östlichen Aigialos in späterer Zeit als *Ἰωνες* von den stammverwandten Binnenpelasgern Arkadiens unterschieden zu sein. Herodot durfte sie zu seiner Zeit als die einzigen Ioner (*μοῦνοι Ἰωνες*) der Peloponnes bezeichnen, da ja ihre Namensgenossen am nördlichen Aigialos längst von den Achaiern verdrängt und nach Attika gezogen waren (s. ob. zu *τὸ Αχαιῶν*).

4. *ἐνδεδωρίευνται* von dem nur hier vorkommenden *ἐνδωρεύω* (von *Δωρεύς* gebildet wie z. B. *βασιλεύω* von *βασιλεύς*).

5. *τοῦ χρόνου*, auch hierzu gehört *ὑπό* (nicht aber *ἀρχόμενοι*).

Ὀρεῆται καὶ περίοικοι. Die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Landes-eingeborenen traten in dasselbe Verhältnis zu Argos wie die lakedaimonischen Perioiken zu Sparta d. h. sie behielten zwar ihre persönliche Freiheit, verloren aber als Landgemeinden ihre politische Selbständigkeit und waren zu Abgaben und sonstigen Leistungen (z. B. Heeresfolge) an Argos verpflichtet. Die argeiischen Perioiken hießen mit einem gemeinsamen Namen *Ὀρεῆται* nach der Stadt Orneai, die wahrscheinlich zuerst in dieses Abhängigkeitsverhältnis zu Argos getreten war. Wie die argeiischen Orneaten den lakedaimonischen Perioiken entsprechen, so lassen sich die argeiischen Gymnesier mit den lakedaimonischen Heloten vergleichen. Beide waren leibeigene Staatsbauern. Vgl. z. VI 58.

ἐπτὰ ἔθνεσιν αἱ λοιπαὶ πόλιες, πάρεξ τῶν κατέλεξα, ἐκ τοῦ μέσου κατέατο· εἰ δὲ ἐλευθέρως ἔξεστι εἰπεῖν, ἐκ τοῦ μέσου κατήμενοι ἐμήδιξον.

Οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἰσθμῷ τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν, ὅτε 74 περὶ τοῦ παντὸς ἕδη [δρόμου] θέοντες καὶ τῆσι νηυσὶ οὐκ ἐλπί- 5 ξοντες ἐλλάμψεσθαι· οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὅμως ταῦτα πυνθανό- μενοι ἀρρώδεον, οὐκ οὕτω περὶ σφίσι αὐτοῖσι δειμαίνοντες, ὡς περὶ τῇ Πελοποννήσῳ. τέως μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιέετο, θῶμα ποιεύμενοι τὴν Εὐρυβιά- δεω ἀβουλίην, τέλος δὲ ἔξεροάγη ἐς τὸ μέσον. σύλλογός τε 10 δὴ ἐγίνετο, καὶ πολλὰ ἐλέγετο περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μὲν, ὡς ἐς τὴν Πελοπόννησον χρεὼν εἴη ἀποπλώειν καὶ περὶ ἐκείνης κινδυνεύειν, μηδὲ πρὸ χώρης δοριαλώτου μένοντας μάχεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Αἰγινῆται καὶ Μεγαρέες αὐτοῦ μένοντας ἀμύ-

1. ἐν τοῦ μέσου κατέατο. S.
z. c. 22.

74. 4. οἱ μὲν — συνέστασαν schließt an c. 72 an (οὗτοι μὲν ἥσαν οἱ βαθήσαντες καὶ ὑπεραρρόδησαν- τες τῇ Ἑλλάδι κινδυνεύοντι).

συνέστασαν. συνιστάναι eig. vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht (VI 29. 108); ähnlich unten c. 79. Hier im bildlichen Sinne wie IX 89 ιμῷ συστάντες καὶ καμάτω.

5. περὶ τοῦ παντὸς ἕδη θέοντες de summa rerum iam periclitantes. Vgl. c. 102 πολλοὺς ἀγωνας δομέονται περὶ σφέων αὐτῶν οἱ Ἑλληνες und c. 140. Vgl. IX 33 ἔδοραμε τικᾶν ὀλυμπιάδα. Auch IX 37 (τρέχων περὶ τῆς ψυχῆς). Das Bild ist vom Wettslauf hergenommen und die Wendung dem homerischen ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέοντος προποδάμοιο (Il. XXII 161) nachgebildet.

6. ἐλλάμψεσθαι. Vgl. I 180 τῷ δὴ ἵππικῷ ἥλπιξε ἐλλάμψεσθαι ὁ Λυδός (Κροῖσος).

ὅμως lässt keine genügende Erklärung zu; vermutlich ist ὁμοίως zu lesen.

ταῦτα. Gemeint ist die Bedrängnis und Furcht der auf dem Isthmos versammelten Peloponnesier (οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἰσθμῷ τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν).

8. τέως μὲν — τέλος δὲ wie I 85, II 169. Häufig auch τέως μὲν — μετὰ δέ (I 11).

ἀνὴρ = τις. Vgl. IV 26.

9. λόγον ποιέεσθαι steht hier in erster Bedeutung (= διαλέγεσθαι). ποιέεσθαι dient hier zur Umschreibung, wie gleich im folg. in θῶμα ποιεύμενοι (= θωμάζοντες). Vgl. c. 79 λῆθην ποιεύμενος. — λόγον ποιέεσθαι (τινὸς) hat sonst bei Her. eine andere Bedeutung (IX 7).

θῶμα ποιεύμενοι der Plural, weil ἀνὴρ ἀνδρὶ den Begriff der Vielheit enthält.

τὴν Εὐρ. ἀβουλίην hängt von θῶμα ποιεύμενοι ab, das als ein Begriff zu fassen (s. ob.). Vgl. I 68 θῶμα ποιεύμενος τὴν ἐργασίην τοῦ σιδῆρου.

10. ἔξεροάγη. ἐκραγῆναι vom Ausbrechen eines lang verhaltenen Unwillens auch VI 129, wo sich indes dieses Verbum persönlich konstruiert findet (οὐ βούλομενος ἐκραγῆναι ἐς αὐτόν), während es hier unpersönlich gebraucht ist.

11. περὶ τῷ αὐτῷ „um den nämlichen Gegenstand“ d. h. ob man gehen oder bleiben solle.

οἱ μὲν ist gesetzt als ob πολλὰ ἔλεγον vorangegangen wäre; ebenso muss im folgenden (14) ἔλεγον zu Ἀθηναῖοι πτλ. gedacht werden.

75 νασθαι. Ἐνθαῦτα Θεμιστοκλέης ὡς ἐσσοῦτο τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων, λαθὼν ἔξερχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἔξελθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μήδων ἄνδρα πλοίῳ, ἐντειλάμενος τὰ λέγειν χρεῶν, τῷ οὖνομα μὲν ἦν Σίκιννος, 5 οἰκέτης δὲ καὶ παιδαγωγὸς ἦν τῶν Θεμιστοκλέος παιδῶν, τὸν δὴ ὕστερον τούτων τῶν πρηγμάτων Θεμιστοκλέης Θεσπιέα τε ἐποίησε, ὡς ἐπεδέκοντο οἱ Θεσπιέες πολιῆτας, καὶ χρήμασι ὅλβιον. ὃς τότε πλοίῳ ἀπικίμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν βαρβάρων τάδε· Ἐπεμψέ με στρατηγὸς ὁ Ἀθηναῖων λάθρη 10 τῶν ἄλλων Ἑλλήνων (τυγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέος καὶ βουλόμενος μᾶλλον τὰ ὑμέτερα κατύπερθε γίνεσθαι ἢ τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα) φράσοντα, ὅτι οἱ Ἑλληνες δρημὸν βουλεύονται καταρρωδηκότες, καὶ νῦν παρέχει κάλλιστον ὑμέας ἔργον ἀπάντων ἔξεργασασθαι, ἦν μὴ περιίδητε διαδράντας 15 αὐτούς. οὗτε γὰρ ἄλλήλοισι ὁμοφρονέουσι οὕτ’ ἔτι ἀντιστήσονται ἴμιν, πρὸς ἐωντούς τε σφέας ὄψεσθε ναυμαχέοντας 76 τοὺς τὰ ὑμέτερα φρονέοντας καὶ τοὺς μὴ. Ὁ μὲν ταῦτα σφι σημήνας ἐκποδὼν ἀπαλλάσσετο, τοῖσι δὲ ὡς πιστὰ ἐγίνετο τὰ ἀγγελθέντα, τοῦτο μὲν ἐς τὴν νησῖδα τὴν Ψυττάλειαν, μεταξὺ 20 Σαλαμῖνος τε κειμένην καὶ τῆς ἥπερον, πολλοὺς τῶν Περσέων ἀπεβίβασαν, τοῦτο δὲ, ἐπειδὴ ἐγίνοντο μέσαι νύκτες, ἀνῆγον

75. 1. ἐσσοῦσθαι (att. ἡττᾶσθαι) τῇ γνώμῃ oppos. νικᾶν γνώμην (I 61) od. νικᾶν γνώμησι (III 82).

4. Σίκιννος. In der Wendung οὗνομά τινι ἔστι steht der Name in gleichem Casus mit οὗνομα.

6. ὕστερον τούτων πρηγμάτων nämli. nach Beendigung der Perserkriege.

Θεσπιέα. Die Zahl der Bürger Thespiai war durch die bedeutenden Verluste bei Thermopylai (VII 222) und Plataiai (IX 30) so zusammengeschmolzen, dass man auf Zuwachs von außen Bedacht genommen hatte (ἐπεδέκοντο οἱ Θεσπιέες πολιῆτας). So erhielt auch der durch Themistokles warm empfohlene Sikinnos in Thespiae Wohnsitz und Bürgerrecht.

10. φρονέων τὰ βασιλέος. S. z. c. 34 (φρονέοντες τὰ Μήδων).

11. κατύπερθε γίνεσθαι. S. z. c. 19.

13. παρέχει. Über παρέχει (μοι) s. z. c. 8.

14. περιίδητε διαδράντας. Über die Bedeutung von περιορᾶν mit Particípium s. z. IX 6.

17. τὰ ὑμέτερα φρονέοντες. S. ob. (10) zu φρονέων τὰ βασιλέος. 76. 19. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. c. 88.

Ψυττάλειαν. Das Eiland liegt nahe der Ostspitze (Κυνόσοντα) von Salamis, dem Peiraieus gerade gegenüber.

21. μέσαι νύκτες Mitternacht; so regelmässig ohne Artikel. Der Singular c. 9.

ἀνῆγον τὸ ἀπ’ ἐσπέρης οἴρας. Das Gros der persischen Flotte lag im Phaleron (c. 67); den westlichen Flügel derselben, welcher am attischen Strand entlang vermutlich bis zur eleusinischen Bucht vorgeschoben war, zogen jetzt die Perser an Salamis heran (ἀνῆγον), um

μὲν τὸ ἀπ' ἐσπέρης κέρας υπελούμενοι πρὸς τὴν Σαλαμῖνα, ἀνῆγον δὲ οἱ ἀμφὶ τὴν Κέον τε καὶ τὴν Κυνόσουραν τεταγμένοι, κατεῖχόν τε μέχρι Μονυχίης πάντα τὸν πορθμὸν τῇσι νηνσί. τῶνδε δὲ εἴνεκεν ἀνῆγον τὰς νέας, ἵνα δὴ τοῖσι Ἐλλησι μηδὲ φυγεῖν ἔξη, ἀλλ' ἀπολαμφθέντες ἐν τῇ Σαλαμῖνι δοῖεν 5 τίσιν τῶν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἀγωνισμάτων. ἐσ δὲ τὴν νησῖδα τὴν Ψυττάλειαν καλεομένην ἀπεβίβαξον τῶν Περσέων τῶνδε εἴνεκεν, ὡς ἐπεὰν γένηται ναυμαχίη, ἐνθαῦτα μάλιστα ἔξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων (ἐν γὰρ δὴ πόρῳ τῆς ναυμαχίης τῆς μελλούσης ἔσεσθαι ἐκέετο ἡ νῆσος), ἵνα τοὺς 10 μὲν περιποιέωσι, τοὺς δὲ διαφθείρωσι. ἐποίευν δὲ σιγῇ ταῦτα,

die griechische Flotte, die sich in dem Hafen der Stadt Salamis befand (dem Berg Aigialos in Attika gegenüber), zu umzingeln (*υπελούμενοι*) und derselben die Einfahrt in die Bucht von Eleusis und somit die nordwestliche Ausfahrt um die Nordspitze von Salamis herum zu versperren. Ebenso waren die Griechen von der (südlichen) Einfahrt in den saronischen Meerbusen (und das aigaiische Meer) durch den östlichen Flügel (der als der Hauptteil der persischen Flotte anzusehen ist) abgeschnitten. Derselbe war aus Phaleron, dem Hauptstationsort der persischen Flotte, ausgelaufen und hatte sich bis in die Nähe der Insel Psyttaleia und der langgestreckten Ostspitze von Salamis, der Landzunge Kéos od. *Kυνόσουρα*, ausgebreitet, um den Griechen die Ausfahrt in das aigaiische Meer zu versperren.

1. *τὸ ἀπ' ἐσπέρης κέρας*. Wenn *ἀπό* (auch *ἐκ*) wie hier zur Um- schreibung dient, so wird es meist mit einem Verbum der Bewegung (hier *ἀνάγειν*) verbunden. Vgl. VI 22 οἱ ἀπὸ Σινελίης — ἐπεμψαν.

2. *ἀνῆγον*. *ἀνάγειν* (s. z. c. 10) hier absolut gebraucht, dagegen ist gleich im folgenden (4) *τὰς νέας* hinzugefügt.

τὴν Κέον. An die Kyklade Keos ist natürlich hier nicht zu denken; die enge Verbindung, in welche der Ausdruck mit *τὴν Κυνόσουραν* (durch *τε καὶ*) gesetzt ist,

lehrt, daß Kéos Name eines Landstrichs am Ostende von Salamis gewesen sein muß, nicht weit von der schmalen Landzunge, die hier wahrscheinlich mit dem Namen *Κυνόσουρα* (eig. Hundsschwanz) bezeichnet ist, auf welcher Themistokles später zu Ehren seines großen Sieges über die persische Flotte ein Tropaion errichten ließ. Hier war die schmalste Stelle der Meerenge zwischen Attika und Salamis, auf welcher man nach beiden Küsten überzusetzen pflegte (daher *πορθμός* im folg. genannt).

3. *μέχρι Μονυχίης*. *Μονυχία* hieß die der Kynosura und Insel Psyttaleia gegenüberliegende Halbinsel Attikas; sie erhielt diesen Namen von der an dieser Küste als Mondgöttin verehrten *Ἄρτεμις Μονυχία* (= *μονονυχία*); daher *τερός αὐτῇ* unt. c. 77.

5. *ἔξη — δοῖεν*. Der Wechsel des Modus wie c. 100. 111.

ἀπολαμφθέντες wie c. 70.

8. *ἔξοισομένων*. Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 49.

9. *ἐν — πόρῳ*. Vgl. Plut. Arist. c. 9 *τὴν Ψυττάλειαν, ἢ πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν τῷ πόρῳ οἰεῖται*. Dieser πόρος war zugleich der Kampfplatz der Seeschlacht (= *ὁ πόρος τῆς ναυμαχίης*).

11. *περιποιέωσι. περιποιέειν* erretten eig. machen, daß einer übrig d. h. am Leben bleibt. Wie hier im Gegensatz zu *διαφθείρειν* auch VII 52.

ώς μὴ πυνθανοίατο οἱ ἐναντίοι. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα τῆς νυκτὸς οὐδὲν ἀποκοιμηθέντες παραστέοντο.

77 Χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν ὡς οὐκ εἰσὶ ἀληθέες, οὐ
βουλόμενος ἐναργέως λέγοντας πειρᾶσθαι καταβάλλειν, ἐς
5 τοιάδε ποίγματα ἐσβλέψας.

'Αλλ' ὅταν Ἀρτέμιδος χρυσαόρου ἵερὸν ἀκτὴν
νηυσὶ γεφυρώσωσι καὶ εἰναλίην Κυνόσουραν,
ἔλπιδι μαινομένῃ λιπαρὰς πέρσαντες Ἀθήνας,
δῖα Δίκη σβέσσει κρατερὸν Κόρον, "Τβριος νῖὸν,
10 δεινὸν μαιμώντα, δοκεῦντ' ἀνὰ πάντα πιθέσθαι.
Χαλκὸς γὰρ χαλκῷ συμμίξεται, αἴματι δ' Ἀρης
πόντον φοινίξει. τότ' ἐλεύθερον Ἐλλάδος ἥμαρ
εὐρύοπα Κρονίδης ἐπάγει καὶ πότνια Νίκη.

2. παραρτέοντο = παρεσκευάζοντο. Vgl. c. 108. IX 42.

77. 3. χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν. In diesen und den folgenden Worten liegt eine ziemlich deutliche Polemik Herodots (vgl. unt. c. 96) gegen diejenigen, welche die Glaubwürdigkeit der *χρησμοί* eines Melampos, Musaios, Bakis (s. z. c. 20) anfochten, wie dies schon zu Anfang des peloponnesischen Krieges der Fall war. Herodot dagegen, welcher in Übereinstimmung mit dem gemeinsamen Glauben seines Volks an eine Offenbarung des Willens der Götter durch Träume und Vorzeichen, durch Orakel und Weissagesprüche (*χρησμοί*) gottbegeisterter Seher glaubte, schenkt mit frommem und gläubigem Sinn derartigen alten Weissagungen, die sich ihm durch Thatsachen bewährt haben (s. u. ἐς τοιάδε ποίγματα ἐσβλέψας), ein festes Vertrauen. — Freilich ist es wahr genug, dass die Demagogen der späteren Zeit (z. B. im peloponnesischen Kriege) derartige angeblich alte Weissagesprüche in tendenziöser Weise fälschten, um das auf diese Art irre geleitete Volk für ihre Parteizwecke zu gewinnen. Doch erkannten gar manche das trügerische Treiben dieser Leute und machten es zur Zielscheibe eines vernichtenden Hohns; so vor

allen Aristophanes. Vgl. Aves 963. Equit. 995. Öfter.

4. καταβάλλειν deicere. Auch wir gebrauchen mit demselben Bilde unser: umstosse n.

6. ἀλλ'. Sehr häufig finden sich, nicht allein bei Herodot, Orakelsprüche mit Beziehung auf die Anfrage mit ἀλλά (III 57. VI 77) oder mit δέ (I 47. 174) eingeleitet.

χρυσαόρου. ἄρος heißt überhaupt Gerät, Rüstung; es bezieht sich daher bei Artemis sowohl wie bei Apollon, der vorzugsweise *χρυσαόρος* heißt (Hom. Il. V 509), auf Bogen und Pfeile.

ἵερὸν ἀκτήν. Bekannt aus Hesiod ist die Δημήτερος ἱερὸς ἀκτή (Opera 466. 597. Öfter). Über die *ἱερὸς ακτή* der Artemis s. z. c. 76 (μέχρι Μονυχίης).

7. *Κυνόσουρα*. S. z. c. 76.

9. σβέσσει. Vgl. die Orakelverse V 77.

παιδεῖς Ἀθηναῖσιν ἔργμασιν ἐν πολέμον

δεσμῷ ἐν ἀγλνόεντι σιδηρέῳ
ἔσβησαν ὑβριν.

Κόρον, "Τβριος νῖὸν. Vgl. Pind. Olymp. XIII 10 ὑβριν κόρον ματέρα θρασύμυθον. Anders Theognis fr. 153 τίκτει τοι κόρος ὑβριν.

10. πιθέσθαι ist verdorben; eine Handschrift hat τιθεσθαι, aber ἀνατίθεσθαι ist in der hier geforderten Bedeutung umstürzen.

ἐσ τοιαῦτα μὲν καὶ οὕτω ἐναργέως λέγοντι Βάκιδι ἀντιλογίης χρησμῶν πέρι οὕτε αὐτὸς λέγειν τολμέω οὕτε παρ' ἄλλων ἐνδέκομαι.

Tῶν δὲ ἐν Σαλαμῖνι στρατηγῶν ἐγίνετο ὡθισμὸς λόγων 78 πολλός. ἥδεσαν δὲ οὕκω, ὅτι σφέας περιεκυκλοῦντο τῇσι νηυσὶ⁵ οἱ βάρβαροι, ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ὥρεον αὐτοὺς τεταγμένους, ἐδόκεον κατὰ χώρην εἶναι. Συνεστηκότων δὲ τῶν στρατηγῶν ἔξ Αἰγίνης διέβη Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος μὲν, ἔξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου, τὸν ἐγὼ νενόμικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι 10

nicht nachweisbar. Dem Sinne entspräche etwa *τραπέσθαι* (ἀνατρέπεσθαι = evertere). — Über die Tmesis (ἀνά) s. z. c. 33.

1. *ἐσ τοιαῦτα μὲν*. Da diese Worte offenbar die letzten, den Versen des Orakels nächst vorhergehenden Worte *ἐσ τοιάδε πρόγματα ἐσβλέψας* wieder aufnehmen, so scheint nach *ἐσ τοιαῦτα μὲν* das Particium *ἐσβλέψας* ausgefallen zu sein, welches mit *λέγοντι* durch *καὶ* verbunden ist (über die Verbindung von Partizipien, die im Casus verschieden sind, s. z. VII 9). Dagegen ist es vollständig unnötig, nach dem ersten *οὕτε* ein *τι* einzuschlieben, (wovon dann *ἀντιλογίης* abhängen soll), denn die Konstruktion der Worte ist einfach folgende: *ἀντιλογίης* hängt von *περὶ*, und *χρησμῶν* von *ἀντιλογίης* ab. Nach *ἐνδέκομαι* ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen *τοῦτο* i. e. *λέγειν περὶ χρησμῶν ἀντιλογίης*. Zur Bedeutung von *ἐνδέκομαι* vgl. IV 25 *τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέκομαι ἀρχήν* und V 106. VI 121. Danach ist der Sinn des ganzen Satzes: Wenn ich nun auf solche Thatsachen (wie sie in den nächst vorhergehenden Kapiteln erzählt sind) hinblicke, so mag ich von Widersprüchen in den Weissagungen des Bakis, der jene Thatsachen so deutlich vorhervenkündigt hat, weder selbst zu reden wagen, noch nehme ich es von anderen an (d. h. noch gestatte ich es anderen).

78. 4. *ῳθισμὸς λόγων*, ebenso

IX 26. Ahnlich c. 81 *λόγων ἀμφισβασίη*. Vgl. c. 64 *ἔπεσι ἀνδροβολισάμενοι* und III 76 *ῳθιζομένων δὲ αὐτῶν ἐφάνη λογίων ἐπὶ τὰ ξεύγεα*.

7. *κατὰ χώρην*. S. z. c. 73.

79. *συνεστηκότων*. *συνιστάναι* wird eig. vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht gebraucht. S. z. c. 74.

9. *ἔξωστρακισμένος*. Wiewohl das Volk dem Aristides den Beinamen des Gerechten gegeben, so war es doch dem Themistokles, der seinen Einfluß durch den Aristides gefährdet sah, im Jahre 482 v. Chr. durch mancherlei Vorspiegelungen gelungen, dessen Verbannung durch den Ostrakismos beim Volke durchzusetzen. Doch ward derselbe schon 2 Jahre später kurz vor der Schlacht bei Salamis auf des Themistokles eigenen Betreiben ins Vaterland zurückgerufen (Plut. Them. c. 11. Arist. c. 8).

νενόμικα bei Herod. öfter mit Präsensbedeutung (VII 153). Vgl. *ῆγημαι*, *κέιλημαι*, *δέδονται*, *μεμνημαι*, *νενόμισται* u. a.

10. *ἄριστον — καὶ δικαιότατον*. Als bei der Aufführung der Perser des Aischylos der auf Amphiaraos bezügliche Vers *οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστος ἀλλ' εἶναι θέλει* rezitiert wurde, blickten alle Zuschauer auf den anwesenden Aristeides hin (Plut. Arist. c. 3 *πάντες ἀνέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην*, ὃς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσσης).

ἐν Ἀθήνησι καὶ δικαιότατον. οὗτος ὡνὴρ στὰς ἐπὶ τὸ συνέδριον ἔξεναλέετο Θεμιστοκλέα, ἐόντα μὲν ἑωυτῷ οὐ φίλον, ἐχθρὸν δὲ τὰ μάλιστα· ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῶν παρεόντων κακῶν λήθην ἐκείνων ποιεύμενος ἔξεναλέετο, ἐθέλων αὐτῷ συμμῖξαι. προσακη-
5 κόρες δὲ, ὅτι σπεύδοιεν οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμόν. ὃς δὲ ἔξηλθε οἱ Θεμιστοκλέης, ἔλεγε Ἀρι-
στείδης τάδε· Ἡμέας στασιάζειν χρεών ἐστι ἐν τε τῷ ἄλλῳ καιρῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ δικότερος ἡμέων πλέω ἀγαθὰ τὴν πατρίδα ἐργάσεται. λέγω δέ τοι, ὅτι ἵσον ἐστὶ πολλά
10 τε καὶ ὄλιγα λέγειν περὶ ἀποπλόου τοῦ ἐνθεῦτεν Πελοποννη-
σίοισι. ἐγὼ γὰρ αὐτόπτης τοι λέγω γενόμενος, ὅτι νῦν οὐδὲ
ἡν ἐθέλωσι Κορίνθιοί τε καὶ αὐτὸς Εὔρυβιάδης, οἵοί τε ἔσονται
ἐπιλῶσαι· περιεχόμεθα γὰρ ὑπὸ τῶν πολεμίων κύκλῳ. ἀλλ'
80 ἐσελθών σφι ταῦτα σήμηνον. 'Ο δ' ἀμείβετο τοισίδε· Κάρτα
15 τε χρηστὰ διακελεύει καὶ εὖ ἥγγειλας. τὰ γὰρ ἐγὼ ἐδεόμην
γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενόμενος ἦκεις. ἵσθι γὰρ ἐξ ἐμέο
τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μῆδων. ἔδεε γὰρ, ὅτε οὐκ ἐκόντες ἤθελον
ἔσ μάχην κατίστασθαι οἱ Ἑλληνες, ἀέκοντας παραστήσασθαι.
σὺ δὲ ἐπείπερ ἦκεις χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτὸς σφι ἄγγειλον.
20 ἡν γὰρ ἐγὼ ἐγὼ αὐτὰ λέγω, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω ὡς

1. στὰς ἐπὶ. στῆναι od. κατα-
στῆναι ἐπὶ wird öfter vom Auf-
treten vor einer Versammlung
gebraucht. Vgl. III 146 καταστὰς
ἐπὶ τὰ ποινά. Ebenso ist unten c. 141
und IX 9 κατάστασις zu verstehen.
Ebenso ist ἐπὶ zu fassen in IX 5
δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλὴν.

2. ἐχθρὸν τὰ μάλιστα. Vgl.
II 141 εἶναι τε φίλονς τὰ μάλιστα
und V 63 ξεῖνοί σφι ἐόντες τὰ μά-
λιστα. Sonst auch mit ἐσ wie VI 89
φίλοι ἐσ τὰ μάλιστα.

3. ὑπό. Über die Bedeutung
s. z. c. 1.

λήθην — ποιεύμενος. Über
die Umschreibung s. z. c. 74.

4. ἐκείνων ihres früheren feind-
lichen Verhältnisses.

συμμῖξαι. Vgl. c. 67 ἐθέλων
σφι συμμῖξαι καὶ πυθέσθαι τὰς
γνώμας. S. z. c. 58.

8. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z.
c. 52.

80. 16. αὐτόπτης γενόμενος.

Bei αὐτόπτης ist τούτων zu ergänzen.

ἐξ ἐμέο auf mein Betreiben.
Dazu ist aus dem Folgenden τὰ
ποιεύμενα ὑπὸ Μῆδων zu denken:
ποιεύμενα. Also vollständig: ἵσθι
γὰρ ἐξ ἐμέο ποιεύμενα τὰ
ποιεύμενα ὑπὸ Μῆδων.

18. παραστήσασθαι. παρίστα-
μαι (häufig παρεστησάμην) hat
transitive Bedeutung und heißt
eigentlich: ich zwinge jemanden
zur Unterwerfung, ich unter-
werfe mir jem. (vgl. III 45. IV
136); hier in übertragener Bedeu-
tung: ich bringe jemanden mit Ge-
walt auf meine Seite d. h. ich
zwinge ihn meiner Meinung bei-
zutreten.

20. ὡς οὐ ποιεύντων — ταῦτα
„da nach ihrer (der übrigen Feld-
herren) Meinung“ (= ὡς) u. s. w.
Der Redner will also sagen: οὐ
πείσω αὐτοὺς οὐ δοκέοντας, τοὺς
βαρβάρους ποιήσειν ταῦτα.

οὐ ποιεύντων τῶν βαρβάρων ταῦτα. ἀλλά σφι σήμηνον αὐτὸς παρελθὼν, ὡς ἔχει. ἐπεὰν δὲ σημήνης, ἦν μὲν πείθωνται, ταῦτα δὴ τὰ κάλλιστα, ἦν δὲ αὐτοῖσι μὴ πιστὰ γένηται, ὁμοῖον ἥμιν ἔσται. οὐ γὰρ ἔτι διαδρήσονται, εἴπερ περιεχόμεθα παν-⁴ ταχόθεν, ὡς σὺ λέγεις. Ταῦτα ἔλεγε παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης,⁸¹ φάμενος ἐξ Αἰγίνης τε ἥκειν καὶ μόγις ἐκπλῶσαι λαθὼν τοὺς ἐπορμέοντας· περιέχεσθαι γὰρ πᾶν τὸ στρατόπεδον τὸ Ἑλληνικὸν ὑπὸ τῶν νεῶν τῶν Ξέρξεω· παραρτέεσθαι τε συνεβούλευε ὡς ἀλεξησομένους. Καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἴπας μετεστήκεε, τῶν δὲ αὗτις ἐγίνετο λόγων ἀμφισβασίη· οἱ γὰρ πλεῦνες τῶν¹⁰ στρατηγῶν οὐκ ἐπείθοντο τὰ ἔξαγγελθέντα. Ἀπιστέοντων δὲ⁸² τούτων ἥκε τριήρης ἀνδρῶν Τηνίων αὐτομολέουσα, τῆς ἥρχε ἀνὴρ Παναίτιος ὁ Σωσιμένεος, ἥπερ δὴ ἔφερε τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν. διὰ δὲ τοῦτο τὸ ἔργον ἐνεγράψησεν Τήνιοι ἐν Δελφοῖσι ἐς τὸν τρίποδα ἐν τοῖσι τὸν βάθαρον κατελοῦσι. σὺν¹⁵ δὲ ὃν ταύτη τῇ νηῇ τῇ αὐτομολησάσῃ ἐς Σαλαμῖνα καὶ τῇ πρότερον ἐπ' Ἀρτεμίσιον τῇ Λημνίῃ ἔξεπληροῦτο τὸ ναυτικὸν τοῖσι Ἑλλησι ἐς τὰς ὄγδώκοντα καὶ τριηκοσίας νέας· δύο γὰρ δὴ νεῶν τότε κατέδεε ἐς τὸν ἀριθμόν.¹⁹

Τοῖσι δὲ Ἑλλησι ὡς πιστὰ δὴ τὰ λεγόμενα ἦν τῶν Τηνίων⁸³ δόματα, παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἥώς τε δὴ διέφαινε, καὶ οἱ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι, προηγόρευε εὖ

2. παρελθών. παρελθεῖν vom Auftreten des Redners vor einer Versammlung ist stehender Ausdruck. Vgl. Thuk. VI 8. 15. 19. — Vom Abtreten des Redners wird μεταστῆναι od. μεταστηνέναι (c. 81) gebraucht. Vgl. c. 101 μεταστῆσθαι abtreten lassen.

81. 9. μετεστήνεε. S. z. c. 80 (Ende).

10. λόγων ἀμφισβασίη. Ähnlich IV 14. Vgl. oben c. 78 λόγων ὡθισμός.

82. 12. Τηνίων. Τῆνος eine der Kykladen zwischen Andros und Delos.

15. τρίποδα. Vgl. IX 81 und Demosth. in Neaer. § 97 ὁ τρίπονς ὁ ἐν Δελφοῖς, ὃν οἱ Ἑλληνες οἱ συμμαχεσαμενοι τὴν Πλαταιαῖσι μάχην καὶ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ναυμαχήσαντες ποιησάμενοι ἀνέθηκαν ἀριστείον τῷ

Ἀπόλλωνι ἀπὸ τῶν βαρβάρων. Vgl. auch Thuk. I 132. Corn. Nep. Pausan. c. 1.

17. τῇ Λημνίῃ. S. c. 11.

18. ἐς τάς. Der Artikel mit Bezug auf die c. 48 erwähnte Gesamtsumme von 378 Schiffen, die jetzt auf die Zahl 380 gekommen war. Vgl. IX 30.

Schlacht bei Salamis am 20. September 480 v. Chr. (c. 83—96).

83. 20. τῶν Τηνίων ohne ὑπό. Vgl. I 109 ἔφραξε τῇ γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγεος δῆθέντα λόγον und IV 32 ἀλλ' Ἡσιόδον μὲν ἔστι περὶ Τπερθορέων εἰρημένα.

21. ἥώς τε διέφαινε — καὶ Parataxis. Vgl. c. 56. S. auch zu c. 5.

22. οἱ — ποιησάμενοι, προηγόρευε Θεμιστοκλέης. Man erwartete τῶν (Ἑλλήνων) σύλλογον τ.

ἔχοντα μὲν ἐκ πάντων Θεμιστοκλέης, τὰ δὲ ἔπεια ἦν πάντα οὐέσσω τοῖσι ἔσσοσι ἀντιθέμενα. ὅσα δὲ ἐν ἀνθρώπου φύσι καὶ καταστάσι ἐγγίνεται, παραινέτας δὴ τούτων τὰ οὐέσσω αἰρέεσθαι, καὶ καταπλέξας τὴν φῆσιν, ἐσβαίνειν ἐκέλευε ἐς τὰς 5 νέας. Καὶ οὗτοι μὲν δὴ ἐσέβαινον, καὶ ἦκε ἡ ἀπ' Αἰγίνης τοιήδες, ἡ κατὰ τὸν Αἰακίδας ἀπεδήμησε. ἐνθαῦτα ἀνήγον 84 τὰς νέας ἀπάσας οἱ Ἑλληνες. Ἀναγομένοισι δέ σφι αὐτίκα ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἑλληνες [ἐπὶ] πρόμυνην ἀνεκρούοντο καὶ ὕκελλον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ Παλληνεὺς 10 ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἔξαναχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει. συμπλακείσης δὲ

ξ. ποιησάμενων προηγόρευε Θεμιστοκλέης. Statt dessen ist *οἱ — ποιησάμενοι* als Gesamtsubjekt, das eigentlich eine Mehrzahl von Rednern erwarten liels (*καὶ οἱ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι προηγόρευον*, *ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ δὴ καὶ Θεμιστοκλέης sc. προηγόρευε*), appositiv an das in ihm enthaltene spezielle Subjekt (*Θεμιστοκλέης*) angeschlossen; Herodot nennt nur Themistokles allein als Redner, weil, wie er selbst mit den Worten *εὐ ἔχοντα ἐν πάντων* andeutet, die Reden der übrigen mit der des Them. einen Vergleich nicht aushalten konnten. Zum vorausgeschickten Nominativ vgl. c. 44.

1. *ἐν πάντων praeter ceteros.* Vgl. I 134 *τιμέοντι ἐν πάντων τὸν ἄγχιστα οἰκέοντας.*

2. *οὐέσσω τοῖσι ἔσσοσι ἀντιθέμενα.* Er stellte in seinem Vortrage das Edlere und seine Folgen in Gegensatz zu dem Schlechteren, indem er die Tapferkeit der Feigheit, die Freiheit der Knechtschaft, den Ruhm der Schande entgegensezte.

3. *ἔγγίνεται „vorkommt“.*

5. *καὶ ἦκε.* Parataxis. S. z. c. 56.

6. *κατὰ τὸν Αἰακίδας.* κατά kausal wie c. 84. *ἐπὶ τὸν Αἰακίδας* würde auch gesagt sein können. S. z. c. 64.

84. 8. *πρόμυνην ἀνακρούεσθαι* (eig. „das Schiffshinterteil zurückstoßen“) heißt rückwärts rudern und zwar so, daß das Schiff ohne sich zu wenden mit dem

Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. Demgemäß ist bei dieser (sehr oft vorkommenden) Verbindung nicht so sehr an eine Flucht der Schiffe zu denken, als vielmehr an ein allmäßliches Zurückgehen derselben, das in bester Ordnung stattfand. Vgl. Schol. Thuk. I 50 *πρόμυναν ἀνακρούεσθαι ἔστι τὸ κατ’ ὀλίγον ἀναχωρεῖν μὴ στρέψαντα τὸ πλοῖον.* ὁ γὰρ οὗτος ἀναχωρῶν ἐπὶ τὴν πρόμυναν κοπηλατεῖ τοῦτο δὲ ποιοῦσι ἵνα μὴ δόξωσι φανερῶς φεύγειν.

9. *ὕκελλον τὰς νέας.* Man beachte die Bedeutung des Imperfekts „sie gingen schon damit um die Schiffe auf den Strand treiben zu lassen“. Vgl. *ἐποκέλλειν* VI 16 und *ἔξοκέλλειν* VII 182.

Ἀμεινίης war aus dem Demos Pallene, der zwischen dem Pentelikon und dem nördlichen Abhange des Hymettos in der Nähe von Acharnai lag. Dass der hier erwähnte Ameinius der Bruder des Aischylos gewesen (der allerdings auch Ameinius hiefs), wie Diodor XI 27 u. a. angegeben, ist unwahrscheinlich, da Plutarch *vit. Themist.* 14 den Bruder des Aischylos *Ἀμεινίας ὁ Δευελεύς* nennt. Aischylos, der ebenfalls den Hergang erzählt (Pers. 403. s. d. flgd. Anmerkung), nennt überhaupt keinen Namen.

10. *ἔξαναχθεῖς.* Beachte *ἐν* (= vor den übrigen). Zur Sache vgl. *Aisch. Pers. 408*

εὐθὺς δὲ ταῦς ἐν νηὶ χαλκήῃ στόλον

τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὗτοι δὴ οἱ ἄλλοι Ἀμεινίη βωθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὗτοι λέγουσι τῆς ναυμαχῆς γενέσθαι τὴν ἀρχὴν, Αἰγινῆται δὲ τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀποδημήσασαν ἐς Αἴγιναν, ταύτην εἶναι τὴν ἀρχασαν. λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὡς φάσμα σφι γνωσικὸς ἐφάνη, 5 φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι ὥστε καὶ ἅπαν ἀκοῦσαι τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον ὀνειδίσασαν πρότερον τάδε. Ὡς δαιμόνιοι, μέχρι κόσου ἔτι πρόμινην ἀνακρούσεσθε; Κατὰ μὲν δὴ 85 Ἀθηναίους ἐτετάχατο Φοίνικες (οὗτοι γὰρ εἶχον τὸ πρὸς Ἐλευσῖνός τε καὶ ἐσπέρης κέρας), κατὰ δὲ Λακεδαιμονίους Ἰωνες· 10 οὗτοι δ' εἶχον τὸ πρὸς τὴν ἥω τε καὶ τὸν Πειραιέα. ἥθελον κάκεον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῦνες οὐ. ἔχω μέν νῦν συχνῶν οὖνόματα τριηράρχων καταλέξαι τῶν νέας Ἑλληνίδας ἐλόντων, χρήσομαι δὲ αὐτοῖς οὐδὲν πλὴν Θεομήστορος τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος καὶ Φυλάκου 15 τοῦ Ἰστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων. τοῦδε δὲ εἶνεκεν μέμνημα τούτων μοσύνων, ὅτι Θεομήστωρ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου ἐτυράννευσε καταστησάντων τῶν Περσέων, Φύλακος δὲ εὐεργέτης βασιλέος ἀνεγράφη καὶ χώρη οἱ ἐδωρήθη πολλή. οἱ δ' 19 εὐεργέται βασιλέος ὁροσάγγαι καλέονται Περσιστί. περὶ μέν 86

ἔπαισεν· ἥρξε δ' ἐμβολῆς Ἑλληνικὴ νάνς κάποδραύει πάντα Φοινίσσης νεὼς πόρυμβ', ἐπ' ἄλλην δ' ἄλλος ἕννυν δόρν.

Überhaupt vergl. man mit Herodots Beschreibung der Schlacht bei Salamis die Schilderung derselben Schlacht bei Aischyl. in den Persern v. 354—471.

συμπλακείσης τῆς νεός (ἄλλησι νησισι). Vgl. III 79 συμπλακέντος δὲ Γωβρένεω τῷ μάγῳ.

1. οὗτοι δὴ. S. z. c. 23.
3. κατά. S. z. c. 83.

6. φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι. Wechsel der Konstruktion. Von λέγεται hängt zuerst ein Satz mit ὡς ab; ihm folgt ein zweiter durch δὲ eingeleiteter im Acc. c. inf., der ebenfalls von λέγεται abhängig ist. Vgl. IV 137 Ἰστιαῖος ἔλεγε ὡς νῦν μὲν διὰ Δαρείον ἔκαστος αὐτῶν τυραννεύει πόλιος, τῆς δὲ Δαρείου δυνάμιος καταιρεθεί-

σης οὗτε αὐτὸς Μιλησίων οὗός τε ἔσεσθαι ἀρχειν οὗτε ἄλλον οὐδένα οὐδαμῶν. Derselbe Wechsel der Konstruktion c. 111 (2 mal) und c. 118.

8. μέχρι κόσου. S. z. c. 3.

85. κατά. Zur Bedeutung vgl. IX 31 κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε (Μαρδόνιος) Πέρσας. Ebenso IX 27. 41. 76.

9. πρὸς Ἐλευσῖνος. πρός wird in dieser Bedeutung häufiger mit Accusativ verbunden; vgl. im folg. τὸ πρὸς τὴν ἥω τε καὶ τὸν Πειραιέα. Vgl. c. 120. 132. Der rechte Flügel der pers. Flotte lehnte sich an den Peiraeus, der linke an Salamis; Eleusis hatte sie daher im Angesicht.

12. κατὰ τὰς Θ. ἐντολάς. Vgl. c. 22.

18. ἐτυράννευσε. Zur Bedeutung des Aorists vgl. I 13 ἐβασίλευσε wurde König, ἐπλούτησε wurde reich. Wie hier I 14.

20. εὐεργέται. Nach persischer

νυν τούτους οὗτω εἶχε, τὸ δὲ πλῆθος τῶν νεῶν ἐν τῇ Σαλαμῖνι ἐκεραΐζετο, αἱ μὲν ὑπ' Ἀθηναίων διαφθειρόμεναι, αἱ δὲ ὑπὸ Αἰγινητέων. ἄτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων κατὰ τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὗτε τεταγμένων ἔτι 5 οὕτε σὺν νόῷ ποιεύντων οὐδὲν, ἐμελλε τοιοῦτό σφι συνοίσεσθαι, οἵον περ ἀπέβη. καίτοι ἡσάν γε καὶ ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἐωντῶν ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων Ξέρξην, ἐδόκεε τε ἔκαστος ἐωντὸν 87 θηγήσεσθαι βασιλέα. Κατὰ μὲν δὴ τοὺς ἄλλους οὐκ ἔχω

Sitte wurden die Namen derjenigen, die sich in irgend einer Weise um den König verdient gemacht hatten, in Listen eingetragen, in denen sie als Wolthäter des Königs bezeichnet wurden, die auf dessen Dank begründeten Anspruch erheben konnten. Vgl. III 140 Δαρεῖος ἀναβάτας ἐσ τὰ Σοῦντα ἤζετο ἐσ τὰ πρόθυρα τῶν βασιλέων οἰνίων καὶ ἔφη Δαρεῖον εὐεργέτης εἶναι. — Auch hellenische Staaten gaben wohl Bürgern fremder Staaten diesen Titel als Auszeichnung (c. 136).

ὅροσάγγαι wahrscheinlich pers. Ewrengsib = Zierden des Thrones.

86. 2. ἐκεραΐζετο steht in gleicher Bedeutung c. 91.

αἱ μὲν — αἱ δὲ stehen als Teile in demselben Casus wie das Ganze (τὸ πλῆθος τῶν νεῶν = αἱ πολλαὶ νέες).

3. ἄτε mit Partizip. S. z. c. 69. σὺν κόσμῳ Gegensatz οὐδενὶ κόσμῳ (c. 67).

4. ἔτι ist mit οὐ (οὐκέτι) zu verbinden = nicht länger.

5. σὺν νόῳ wie c. 138. ἐμελλε. Über μέλλειν mit Infinitiv. s. z. c. 8.

συνοίσεσθαι. Zur Bedeutung des impersonellen συμφέρεται μοι vgl. IV 157 οὐδὲν γάρ σφι χρηστὸν συνεφέρετο und IV 15 πειθούμενοισι ὑμῖν ἀμεινον συνοίσεται. Ebenso unten c. 88 τοῦτο μὲν τοιοῦτο αὐτῇ συνήνεικε γενέσθαι.

6. ἐγένοντο se praestiterunt.

7. ἀμείνονες αὐτοὶ ἐωντῶν ἦ. „Oratione more suo turbata duo dixit: primum istoc die ἀμείνονας

fuisse ἢ πρὸς Εὐβοίῃ: sed non tantum istoc die rem multo melius gesisse quam ad Artemisium, verum praeterea ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἐωντῶν, id est, interprete Nostro, ἀμείνονες τῆς φύσιος (V 118) semet ipsis multa praestantiores, suam velut naturam superantes.“ Man vergleiche mit unserer Stelle II 25 ὁ δὲ Νεῖλος μοῦνος ποταμὸν τοῦ χειμῶνος αὐτὸς ἐωντὸν δέσι πολλῷ ὑποδεέστερος ἢ τοῦ θέρεος. — Der Genetiv des Reflexivs steht beim Komparativ (und Superlativ I 193) um zu bezeichnen, daß an dem Substantiv, mit sich selbst d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἐωντοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft in höherem Grade als gewöhnlich hervortrete. Vgl. c. 137 (διπλήσιος ἐωντοῦ).

πᾶς τις προθυμεόμενος. Das Particium konnte dem Hauptverbum mit eignem Subjekt angefügt werden, weil dieses ganz mit dem Hauptsubjekt zusammenfällt. Vgl. c. 138 ἐν κήποισι Μίδεω φύεται αὐτόματα φόδα, ἐν ἔκαστον ἔχον ἔξηκοντα φύλλα. Ähnlich I 7. 52. IV 71. — In Verbindungen wie πᾶς τις, πολλοὶ τινες, ὀλίγοι τινὲς (c. 89) u. ähnl. hat τις (wie im Lat. quidam) als Ausdruck der Unbestimmtheit oder Ungewissheit mildernde od. beschränkende Kraft. Über die zweite Bedeutung von τις s. z. c. 15.

8. ἐδόκεε τε. Übergang vom Particium (προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων) zum Verb. fin. Das

μετεξετέρους εἰπεῖν ἀτρεκέως ὡς ἐκαστοι τῶν βαρβάρων ἢ τῶν Ἑλλήνων ἥγανθίζοντο, κατὰ δὲ Ἀρτεμισίην τάδε ἐγένετο, ἀπ' ᾧ εὐδοκίμησε μᾶλλον ἔτι παρὰ βασιλέϊ ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλέος πρήγματα, ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ ἡ Ἀρτεμισίης ἐδιώκετο ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς· καὶ ἡ οὐκ ἔχουσα 5 διαφυγεῖν, ἔμπροσθε γὰρ αὐτῆς ἦσαν ἄλλαι νέες φίλιαι, ἡ δὲ αὐτῆς πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα ἐτύγχανε ἐοῦσα, ἐδοξέ 10 οἱ τόδε ποιῆσαι, τὸ καὶ συνήνεικε ποιησάσῃ· διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηῆ φιλίῃ ἀνδρῶν τε Καλυνδέων καὶ αὐτοῦ ἐπιπλώοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος 15 Αιμασιθύμου. εἰ μὲν καὶ τι νεῖκος πρὸς αὐτὸν ἐγεγόνεε ἔτι περὶ Ἑλλήσποντον ἐόντων, οὐ μέντοι ἔγωγε ἔχω εἰπεῖν, οὕτε εἰ ἐκ προνοίης αὐτὰ ἐποίησε, οὕτε εἰ συνεκύρησε ἡ τῶν Καλυνδέων κατὰ τύχην παραπεδοῦσα νηῦς. ὡς δὲ ἐνέβαλε τε καὶ κατέδυσε, εὐτυχίῃ χρησαμένη διπλόᾳ ἐωντῇ ἀγαθὰ ἐργάσατο.¹⁵

letztere ist gewählt, um eine Häufung von Partizipien zu vermeiden. Genau wie hier ist c. 132 ἐδόκεε durch τὰ mit einem vorhergehenden Participium verbunden.

87. 1. *μετεξέτεροι* bei Her. = *ἔνιοι, τινές*. — *μετεξέτεροι* heißt eigentlich: einzelne aus der Mitte heraus (*μετεξές*).

3. *ἐπειδὴ γάρ*. Der vorausgeschickte Satz *ἐπειδὴ* — *ἀπίκετο* dient zur Vorbereitung des Folgenden, in welchem die Begründung des *εὐδοκιμέειν* gegeben werden soll. Vgl. unten *διωκομένη γὰρ ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηῆ φιλίῃ ἀνδρῶν Καλυνδέων* (καὶ κατέδυσε). In ähnlicher Weise wie hier ist *γάρ* VII 148 gebraucht.

5. *καὶ ἦ*. S. z. c. 57 (καὶ οὖ).

7. *πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα*, „den Feinden zunächst“. πρὸς c. genet. hier in lokaler Bedeutung (= prope ab). Vgl. c. 120 *τὰ δὲ Ἀβδηραὶ ἔδρυνται πρὸς τοῦ Ἐλλησπόντου μᾶλλον ἢ τοῦ Στρυμονος*.

ἐδοξέ οἱ οἱ nach *ἦ*. Bei *ἦ* schwebte ein anderes Verb. ähnlicher Bedeutung vor (etwa *ἴβουλεύσατο*). Ähnlich VII 177 *ἀπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, οἵτι οὕτε πλήθεϊ ἔξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὕτε ἐππω, ταύτῃ σφι*

ἐδοξέ δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα.

8. *συνήνεικε* (= *συνέβη* s. z. c. 86). c. 88 ist *ἐς εὐτυχίην γενόμενα* hinzugefügt. Vgl. VII 8, 1 *ἡμῖν πολλὰ συμφέρεται ἐς τὸ ἀμεινον*. Wie an unserer Stelle auch IX 37.

διωκομένη γάρ. Über *γάρ* im vorausgeschickten Satze s. ob. zu *ἐπειδὴ γάρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλέος πρήγματα*.

9. *φέροντα cum impetu*. c. 91 und IX 102 steht in gleichem Sinne das Medium.

Καλυνδέων. Die Stadt Kalynda lag im östlichen Karien.

10. *καὶ αὐτοῦ ἐπιπλώοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος*. Zur Verbindung des Genet. absol. mit dem regierten (ἀνδρῶν Καλυνδέων) vgl. II 124 (*πνωμάτις*) λέθον τε ξεστον καὶ ξφων ἐγγεγλυμμένων.

11. *εἰ μὲν καὶ*. *εἰ καὶ* etsi. Sinn: Obschon beide als sie noch am Hellespont waren Streit gehabt haben, so kann ich doch nicht sagen ob sie es absichtlich gethan hat, oder ob der Zusammenstoß zufällig gekommen ist.

13. *ἐκ προνοίης consulto*. Wie hier VI 66. III 121 (wo dem *ἐκ προνοίης* gegenübersteht *συντυχίης τινὸς ἐπιγενομένης*).

ὅ τε γὰρ τῆς Ἀττικῆς νεὸς τοιήραρχος ὡς εἶδέ μιν ἐμβάλλουσαν
νηῆ ἀνδρῶν βαρβάρων, νομίσας τὴν νέα τὴν Ἀρτεμισίης ἥ
Ἐλληνίδα εἶναι ἥ αὐτομολέειν ἐκ τῶν βαρβάρων καὶ αὐτοῖς
88 ἀμύνειν, ἀποστρέψας πρὸς ἄλλας ἐτράπετο. Τοῦτο μὲν τοιοῦτο
5 αὐτῇ συνήνεικε γενέσθαι διαφυγεῖν τε καὶ μὴ ἀπολέσθαι.
τοῦτο δὲ συνέβη ὅστε κακὸν ἐργασμένην ἀπὸ τούτων αὐτὴν
μάλιστα εὔδοκιμῆσαι παρὰ Ξέρξῃ. λέγεται γὰρ βασιλέα θησύ-
μενον μαθεῖν τὴν νέα ἐμβαλοῦσαν καὶ δή τινα εἶπαι τῶν
παρεόντων· Δέσποτα, ὁρᾶς Ἀρτεμισίην, ὡς εὖ ἀγωνίζεται καὶ
10 νέα τῶν πολεμίων κατέδυσε; Καὶ τὸν ἐπείρεσθαι, εἰ ἀληθέως
ἔστι Ἀρτεμισίης τὸ ἔργον, καὶ τὸν φάναι, σαφέως τὸ ἐπίσημον
τῆς νεὸς ἐπισταμένους· τὴν δὲ διαφθαρεῖσαν ἡπιστέατο εἶναι
πολεμίην. τά τε γὰρ ἄλλα, ὡς εἰρηται, αὐτῇ συνήνεικεν ἐξ
εὐτυχίην γενόμενα καὶ τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλυνδικῆς νεὸς μηδένα

1. ὦ τε. Es folgt kein entsprechendes καὶ; vielmehr wird dieses erste Satzglied in anderer Form Anf. c. 88 mit τοῦτο μὲν wieder aufgenommen, dem darauf ein τοῦτο δέ folgt.

τριηράρχος. Es war der Palle-nier Ameinias (c. 93).

3. Ἐλληνίς. Als Femininum zu Ἐλληνικός ist Ἐλληνίς (auch VII 179) od. Ἐλλάς (VII 109. 115. VIII 16. 135) in Gebrauch.

αὐτομολέειν ἐκ. Vgl. III 160 Ζώπυρος ἐς Ἀθήνας αὐτομόλησε ἐκ Περσέων.

αὐτοῖσι, τοῖς Ἐλλησι. ἕαν-
τοῖσι (was einige Herausgeber ge-
fordert haben) würde wegen des
näheren τὴν νέα auf die Perser be-
zogen werden müssen; diese Be-
ziehung ist indes sinnwidrig.

88. 4. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ adverbartig = τὸ μὲν — τὸ δέ einerseits — anderseits. Vgl. c. 76. 134.

5. συνήνεικε. S. z. c. 86.

6. τούτων, Plural in Beziehung auf einen Singular (κακόν) S. z. c. 59.

7. λέγεται βασιλέα. λέγεται mit Accus. c. Inf. Stände der Nom. c. Inf., so würden nicht wie durch den Acc. c. Inf. auf das was der König mit Bewunderung gesehen, sondern darauf, dass es der

König gesehen, der grösere Nachdruck fallen. Ebenso unt. vgl. c. 118.

θησύ μενον. Vgl. c. 90. ὅνως γάρ τινα ἰδοι Ξέρξης τῶν ἑωντοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυ-
μαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὐρεῖ τῷ ἀντίον Σαλαμίνος, τὸ καλέεται Αλγάλεως, ἀπεπυνθάνετο τὸν ποιή-
σαντα.

11. καὶ τοὺς = καὶ τὸν παρ-
εόντας. φάναι bejahen.

ἐπὶ σημον = σημήιον (c. 92)
od. παράσημον. Das ἐπίσημον war meist ein Götter- oder Heroenbild, welches auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht war. Gewöhnlich gab es dem Schiff den Namen oder enthielt auch wohl eine Bezeichnung der Heimat. Vgl. III 37. IX 74.

12. ἡπιστέατο. ἐπιστασθαι steht hier in anderer Bedeutung als kurz vorher (ἐπισταμένους). S. z. c. 5.

14. τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλ. νεὸς μηδένα. In Verbindung mit einem Verbum, welches den Begriff der Bewegung enthält oder andeutet (hier ἀποστρέντα), kann ἐκ (auch ἀπό) zur Umschreibung gebraucht werden, wo wir ἐν erwarteten. Vgl. V 34 αὐτίκα μὲν ἐσηνείκαντο τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ τεῖχος. Ähnlich IX 5 οἱ τε ἐκ τῆς βουλῆς περι-
στάντες Λυκίδην κατέλευσαν, wo ἐκ das dem περιστῆναι vorausge-

ἀποσωθέντα κατήγορον γενέσθαι. Ξέρξην δὲ εἶπαι λέγεται πρὸς τὰ φραξόμενα· Οἱ μὲν ἄνδρες γεγόνασί μοι γυναικες, αἱ δὲ γυναικες ἄνδρες. Ταῦτα μὲν Ξέρξην φασὶ εἶπαι. Ἐν δὲ 89 τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης ὁ Αρείου, Ξέρξεω ἐὼν ἀδελφεὸς, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοὶ τε καὶ 5 οὐνομαστοὶ Περσέων καὶ Μῆδων καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, ὀλίγοι δέ τινες καὶ Ἑλλήνων. ἄτε γὰρ νέειν ἐπιστάμενοι, τοῖσι αἱ νέεις διεφθείροντο, οἱ μὴ ἐν χειρῶν νόμῳ ἀπολλύμενοι ἐς τὴν Σαλαμῖνα διένεον. τῶν δὲ βαρβάρων οἱ πολλοὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ διεφθάρησαν, νέειν οὐκ ἐπιστάμενοι. ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶ- 10 ται ἐς φυγὴν ἐτράποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖσται διεφθείροντο. οἱ γὰρ ὅπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῆσι νηυσὶ παριέναι πειρεόμενοι ὡς ἀποδεξόμενοί τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλέϊ, τῆσι σφετέρησι νηυσὶ φευγούσησι περιέπιπτον. Ἐγένετο δὲ καὶ 90 τόδε ἐν τῷ θιορύβῳ τούτῳ· τῶν τινὲς Φοινίκων, τῶν αἱ νέεις 15 διεφθάρατο, ἐλθόντες παρὰ βασιλέα διέβαλλον τοὺς Ἰωνας, ὡς δι’ ἐκείνους ἀπολοίατο αἱ νέεις, ὡς προδόντων. συνήνεικε ὃν οὕτω ὥστε Ἰώνων τε τοὺς στρατηγοὺς μὴ ἀπολέσθαι, Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιόνδε μισθόν· ἔτι τούτων ταῦτα λεγόντων ἐνέβαλε νηῆ Ἀττικὴ Σαμοθρηκίη νηῦς. ἢ τε δὴ Ἀτ- 20 τικὴ κατεδύετο, καὶ ἐπιφερομένη Αἰγιναίη νηῦς κατέδυσε τῶν Σαμοθρηκῶν τὴν νέα. ἄτε δὴ ἐόντες ἀκοντισταὶ οἱ Σαμο-

gangene ἔξειλθεῖν (ἐκ τῆς βουλῆς) andeutet. Ebenso VI 46 und unten c. 94 ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε, wo τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος brachylogisch gesagt ist für τοὺς ἐν τῷ κέλητι ἐκ (ἀπὸ) τοῦ κέλητος λέγειν.

89. 4. πόνῳ wie VI 144 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται.

ἀπὸ μὲν ἔθανε — ἀπὸ δέ (5). Über die Tmesis s. z. c. 33.

Ἀριαβίγνης, Sohn des Dareios und der Tochter des Gobryas, der ersten der 6 Frauen des Dareios. Vgl. VII 2. 97.

7. ὀλίγοι δέ τινες. S. z. c. 86.

8. οἱ μὴ ἀπολλύμενοι. μή, weil das Particium hypothetisch zu fassen ist.

ἐν χειρῶν νόμῳ „im Handgemenge“. Vgl. IX 48 ποὶν γὰρ ἦ

συμμῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπινέσθαι. Thuk. gebraucht in diesem Sinne ἐν χερσὶ γύγνεσθαι (V 72).

13. ἀποδεξόμενοι — ἔργον. S. z. c. 17.

90. 15. τῶν τινὲς Φοινίκων. Dies ist die regelmäßige Stellung des Indefinitums zwischen Artikel und Substantiv. Häufig so τῶν τις. 17. ὡς προδόντων, sc. ἐκείνων (s. z. IX 16). Über den Casus s. z. c. 69.

20. Σαμοθρηκίη. Samothrake stand auf persischer Seite; die ionischen Samier hatten hier eine Niederlassung gegründet, weshalb die Bewohner der Insel im folgenden zu den Ionern gerechnet sind (ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἰωνας ἐρρύσατο folg. S. 2).

21. ἐπιφερομένη. S. z. c. 87 (φέρουσα).

θρήνεις τοὺς ἐπιβάτας ἀπὸ τῆς καταδυσάσης νεὸς βάλλοντες ἀπήραξαν καὶ ἐπέβησάν τε καὶ ἔσχον αὐτήν. ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἰωνας ἐρούσατο· ὡς γὰρ εἶδε σφεας Εέρξης ἔργον μέγα ἐργασμένους, ἐτράπετο πρὸς τοὺς Φοίνικας οἷα ὑπερλυπεό-
5 μενός τε καὶ πάντας αἰτιεύμενος, καὶ σφεων ἐκέλευσε τὰς κε-
φαλὰς ἀποταμεῖν, ἵνα μὴ αὐτοὶ κακοὶ γενόμενοι τοὺς ἀμείνονας
διαβάλλωσι. ὅκως γάρ τινα ἵδοι Εέρξης τῶν ἐσωτοῦ ἔργον τι
ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχῇ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὔρει τῷ
ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλέεται Αἴγαλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν
10 ποιήσαντα, καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν
τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο φίλος
ἐὼν Ἀριαράμνης ἀνὴρ Πέρσης παρεὼν τούτου τοῦ Φοίνικηον
πάθεος.

91 Οἱ μὲν δὴ πρὸς τοὺς Φοίνικας ἐτράποντο, τῶν δὲ βαρβά-
15 ρων ἐσ φυγὴν τραπομένων καὶ ἐκπλωόντων πρὸς τὸ Φάληρον
Αἴγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου
ᾶξια. οἱ μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ θιρώβῳ ἐκεράτιζον τάς τε
ἀντισταμένας καὶ τὰς φευγούσας τῶν νεῶν, οἱ δὲ Αἴγινῆται

4. οἷα ὑπερλυπεόμενος. Über
οἷα mit Partic. s. z. c. 69.

7. ὅκως c. Opt. in iterativer
Bedeutung; daher im Nachsatz das
Imperfekt (ἀπεπυνθάνετο). Vgl.
c. 91. 128.

ἔργον τι. Über die Bedeutung
von τι s. z. c. 15.

8. ἀποδεικνύμενον. S. z. c. 89.
ὑπὸ τῷ οὔρει sub montis ra-
dice. Vgl. VI 105 ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι.
Zur Sache vgl. Aisch. Pers. 460

Εέρξης

δ' ἀνώμωξεν πακῶν ὄρῶν βάθος·
ἔδραν γὰρ εἶχε παντὸς εὐαγῆ
στρατοῦ,

ὑψηλὸν ὅχθον ἄγχι πελαγίας ἀλός.
Vgl. auch Her. VII 44.

9. Αἴγαλεως. Dieser Berg, wel-
cher in das Vorgebirge Amphiale
ausläuft, heißt jetzt Scaramagna
(zwischen Athen und Eleusis).

10. γραμματισταὶ. Über die
königlichen Schreiber s. z. VII 60.

πατρόθεν. Die Namen der
Väter werden der Auszeichnung
halber hinzugefügt. Vgl. VI 14 καὶ

σφι τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε
διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀνα-
γραφῆναι πατρόθεν ὡς ἀνδράσι
ἀγαθοῖσι γενομένοισι.

11. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο — τούτον τὸν πάθεος „in-
super etiam contulit ad illam Phoe-
nicum cladem“. πρὸς δέ adverbial
wie c. 40. Zur Bedeutung von
προσβάλλεσθαι τι τινος conferre
aliquid ad aliquam rem vgl. Eur.
Med. 238 ἔνυμβάλλεται δὲ πολλὰ
τοῦδε δείματος.

φίλος ἐών. Hinter ἐών muss
Ἰώνων ausgefallen sein.

91. 14. οἱ μέν, τοῖσι προσετέ-
ταντο ταῦτα πρήσσειν (VII 39).
Vgl. III 39 ταῦτα εἰπας ἐνετείλατο
τοῖσι ταῦτα πρήσσουσι τοὺς
μὲν δρέας ἀπομαστιγῶσαι, Αἴγυπτιων
δὲ τοὺς δρακόντας κτείνειν.

16. ὑποστάντες in insidiis stan-
tes. Vgl. V 92 δ' ὑποστήσας (=
ὑπείσας VI 103) τοὺς δορυφόρους
ἀπέκτεινε πάντας.

ἐν τῷ πορθμῷ S. z. c. 76.

17. ἐκεράτιζον wie c. 86.

τὰς ἐκπλωούσας. ὅκως δέ τινες τοὺς Ἀθηναίους διαφύγοιεν, φερόμενοι ἐσέπιπτον ἐς τοὺς Αἰγινήτας. Ἐνθαῦτα συνεκύρεον 92 νέες ἡ τε Θεμιστοκλέος διώκουσα νέα, καὶ ἡ Πολυκρίτου τοῦ Κρίου ἀνδρὸς Αἰγινήτεω νη̄ ἐμβαλοῦσα Σιδωνίη, ἥπερ εἶλε τὴν προφυλάσσουσαν ἐπὶ Σκιάθῳ τὴν Αἰγιναίην, ἐπ' ἧς ἔπλωε⁵ Πυθένης ὁ Ἰσχενόου, τὸν οἱ Πέρσαι κατακοπέντα ἀρετῆς εἴνεκεν εἶχον ἐν τῇ νη̄ ἐκπαγλεόμενοι. τὸν δὴ περιάγουσα ἄμα τοῖσι Πέρσῃσι ἥλω νη̄ς ἡ Σιδωνίη ὥστε Πυθένην οὕτω σωθῆναι ἐς Αἴγιναν. ὡς δὲ ἐσείδε τὴν νέα τὴν Ἀττικὴν ὁ Πολύκριτος, ἔγνω τὸ σημήιον ἴδων τῆς στρατηγίδος, καὶ βώσας τὸν 10 Θεμιστοκλέα ἐπενεργόμησε ἐς τῶν Αἰγινητέων τὸν μηδισμὸν ὄνειδίζων. ταῦτα μέν νυν νη̄ ἐμβαλὼν ὁ Πολύκριτος ἀπέρριψε ἐς Θεμιστοκλέα, οἱ δὲ βάροβαροι, τῶν αἱ νέες περιεγένοντο, φεύγοντες ἀπίκοντο ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πεξὸν στρατόν. Ἐν 93

1. ὅκως — διαφύγοιεν, ἐσέπιπτον. Über ὅκως c. Opt. s. z. c. 90.

2. φερόμενοι. Vgl. VII 210 ὡς δὲ ἐπέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἑλληνας οἱ Μῆδοι, ἐπιπτον πολλοί. S. z. c. 87 (φέροντα).

92. 4. Κρίου. Über Krios vgl. VI 50.

5. προφυλάσσουσαν. Zur Sache vgl. VII 179. 181. Ebendort ist auch von Pytheas heldenmütiger Tapferkeit die Rede.

Σκιάθῳ. Die Insel Skiathos liegt östlich von dem Küstenstrich Magnesia. Vgl. VII 176.

10. σημήιον = ἐπίσημον (c. 88).

βώσας. Im Dialekt des Her. werden diejenigen Formen der beiden Verba *βοᾶν* und *νοεῖν*, welche in *οη* aufgelöst werden müßten, in *ω* kontrahiert. Vgl. ἐπεβάσαντο IX 23. Häufig so *βώσαι* (c. 118), *βώσασθαι*, *ἐβώσθην* (c. 124), *ἐννωσας*, *ἐννένωντο*, *νενωμένος* (IX 53). Ebenso wird im Dialekt des Her. *οη* in *ω* kontrahiert in *βωθέω* (*βοηθέω*). Vgl. c. 45. 144.

11. ἐπενεργόμησε ἐς — μηδισμόν. Polykritos machte höhnische Bemerkungen über die von den Athenern gegen die Aigineten erhobene Anschuldigung des Mēdismos, infolge deren sich sein

eigener Vater den Athenern hatte als Geisel stellen müssen (VI 49. 73. 85). Die Ungerechtigkeit dieses Vorwurfs hatten Pytheas wie Polykritos durch ihre glänzenden Waffenthaten erwiesen.

12. ὅνειδίζων „in hunc ergo Aiginetarum μηδισμὸν ipso in conflictus fervore ὄνειδίζει, seu non sine probro invehitur et obicit Atheniensium imperatori, quippe, quod res ostendebat, fictissimum, Polycritus“.

ἀπέρριψε. Vgl. VII 13 παρατίνα ἡ νεότης ἐπέξεστι, ὥστε ἀεινέστερα ἀπορρίψαι ἐπεια ἐς ἄνδρα πρεσβύτερον ἡ χρεών. In demselben Kapitel steht weiter für ἀπέρριψε in dem gleichen Sinne ἔξεβαλε.

14. ὑπὸ τὸν πεξόν eig. unterhalb des längs dem Gestade aufgestellten Landheeres d. h. unter den Schutz des Landheeres. ὑπό cum Accus. bezeichnet das räumliche Erstrecken unter etwas hin. Mit unserer Stelle vgl. IX 96 ἐς δὲ τὴν ἡπειρον ἀπέπλεον ὅκως ἔωις ὑπὸ τὸν πεξὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἔοντα ἐν τῇ Μυκαλῇ. — Auch das zeitliche Erstrecken über oder durch etwas hin kann durch ὑπό ausgedrückt werden. Vgl. IX 51 ὑπὸ ταύτην τὴν νύκτα (= während), IX 60 ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον.

δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτη ἥκουσαν Ἐλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται,
ἐπὶ δὲ Ἀθηναῖοι, ἀνδρῶν δὲ Πολύκριτός τε ὁ Αἰγινῆτης καὶ
Ἀθηναῖοι Εὐμένης τε ὁ Ἀναγυράσιος καὶ Ἀμεινίης Παλληνεὺς,
ὅς καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε. εἰ μέν νυν ἔμαθε, ὅτι ἐν ταύτῃ
5 πλώοι Ἀρτεμισίη, οὐκ ἀν ἐπαύσατο πρότερον ἢ εἶλέ μιν ἢ καὶ
αὐτὸς ἦλω. τοῖσι γὰρ Ἀθηναίων τριηράρχοισι παρεκεκέλευστο,
πρὸς δὲ καὶ ἀεθλον ἐκέετο μύριαι δραχμαὶ, ὃς ἂν μιν ζωὴν
ἔλῃ. δεινὸν γάρ τι ἐποιεῦντο γυναῖκα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρα-
τεύεσθαι. αὕτη μὲν δὴ, ὡς πρότερον εἴρηται, διέφυγε, ἥσαν
10 δὲ καὶ οἱ ἄλλοι, τῶν αἱ νέες περιεγεγόνεσαν, ἐν τῷ Φαλήρῳ.

94 Ἀδείμαντον δὲ τὸν Κορίνθιον στρατηγὸν λέγουσι Ἀθη-
ναῖοι αὐτίκα κατ' ἀρχὰς, ὡς συνέμισγον αἱ νέες, ἐκπλαγέντα
τε καὶ ὑπερδείσαντα, τὰ ίστια ἀειράμενον οἰχεσθαι φεύγοντα,
ἰδόντας δὲ τοὺς Κορινθίους τὴν στρατηγίδα φεύγοντας ὡσαύ-
15 τως οἰχεσθαι. ὡς δὲ ἄρα φεύγοντας γίνεσθαι τῆς Σαλαμινίης
κατὰ τὸ ἴρον Ἀθηναίης Σκιράδος, περιπίπτειν σφι κέλητα θείη

93. 1. ἥκουσαν ἄριστα δι-
παιοσύνης περὶ. Ahnlich IX 79.

2. ἐπὶ δὲ adverbialisch. S. z. c. 29.

3. Ἀναγυράσιος aus dem atti-
schen Demos Anagyros, der in der
Nähe des Vorgebirges Zoster (zwi-
schen Peiraieus und Sunion) südlich
vom Hymettos lag.

6. παρεκεκέλευστο erg. ἐλεῖν
Ἀρτεμισίην.

7. ἐκέετο ist Plusquamperf. Pass.
zu τιθέναι (προτιθέναι). Häufig
schon bei Hom. κεῖται ἀεθλα. Vgl. Her. IV 10 (ἀεθλος προκείμε-
νος). I 126.

μύριαι δραχμαὶ. 10 000 Drach-
men (à 80 Pf.) = 8000 M. 6000
Drachm. = 60 Minen gehen auf 1
att. Tal. = 4715 M.

8. δεινόν τι — ἐποιεῦντο.
S. z. c. 15.

94. 11. Ἀδείμαντον. Über ihn
vgl. c. 5. 59. 61.

12. κατ' ἀρχὰς (eig. = initio)
verstärkt die Bedeutung von αὐ-
τίκα. Wie hier sind beide verbun-
den VII 220. 223.

15. ὡς — γίνεσθαι. Die Zeit-
konjunktionen ὡς, ὅτε, ἐπείτε, ἐπει-
δὴ, so wie die Pronomina relativia
werden in Orat. obliqua mit Infini-

tiv verbunden. Vgl. c. 111. IX 41
(nach ἔνθα).

τῆς Σαλαμινίης — Ἀθηναίης.
Zur Wortstellung vgl. c. 97 τῶν δὲ
ναυηγίων πολλὰ ὑπολαβὼν ἀνεμος
ζέφυρος ἐφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ¹
τὴν ηίόντα τὴν καλεομένην Κωλιάδα.

16. Σκιράδος. Außer diesem
weniger bekannten Heiligtum der
skiradischen Athene (Ἀθήνη Σκι-
ράς) auf Salamis gab es noch
zwei andere Tempel derselben Göt-
tin, von denen der eine im Phaleron
(der alten Hafenstadt von Athen),
der andere in der Nähe Athens un-
weit Eleusis lag. Dieser Göttin zu
Ehren wurden die Skirophorien im
Monat Skirophorion gefeiert
(Ende Mai — Anfang Juni). Die
Priesterschaft der Athene, des Po-
seidon und des Helios zog in dieser
heißen Zeit unter einem großen
Schirme (σκίσσον) zum Küstenheiligtum
der „Schirmerin“ Athene, um
für die Saatfelder Schutz gegen die
Sonnenhitze zu erflehen.

Θείη πομπῇ eig. unter gött-
licher Leitung d. h. nach gött-
licher Fügung. Wie hier IV 152.
Ähnliche Wendungen sind θείη
τύχῃ I 126, κατὰ δαιμονία I 111.

πομπῇ, τὸν οὕτε πέμψαντα φανῆναι οὐδένα, οὕτε τι τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι. τῆδε δὲ συμβάλλονται εἶναι θεῖον τὸ πρῆγμα· ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τὸν ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε· Ἀδείμαντε, σὺ μὲν ἀποστρέψας τὰς νέας ἐσ φυγὴν ὥρμησαι καταπροδοὺς τὸν Ἑλληνας· οἱ δὲ καὶ δὴ νικέονται, ὅσον αὐτοὶ ἥρεοντο ἐπικρατῆσαι τῶν ἔχθρῶν. Ταῦτα λεγόντων, ἀπιστέειν γὰρ τὸν Ἀδείμαντον, αὗτις τάδε λέγειν, ὡς αὐτὸι οἵοι τε εἰεν ἀγόμενοι ὄμηροι ἀποθνήσκειν, ἦν μὴ νικέοντες φαίνωνται οἱ Ἑλληνες. οὕτω δὴ ἀποστρέψαντα τὴν νέαν αὐτὸν τε καὶ τὸν ἄλλους ἐπ’ ἔξεργασμέ-¹⁰ νοισι ἐλθεῖν ἐσ τὸ στρατόπεδον. Τούτους μὲν τοιαύτη φάτις ἔχει ὑπὸ Ἀθηναίων, οὐ μέντοι αὐτοί γε Κορίνθιοι διολογέονται, ἀλλ’ ἐν πρώτοισι σφέας αὐτοὺς τῆς ναυμαχίης νομίζουσι γενέσθαι, μαρτυρέει δέ σφι καὶ ἡ ἄλλη Ἑλλάς. Ἀριστείδης δὲ ὁ ⁹⁵

1. οὕτε τι — εἰδόσι. Die in οὕτε τι (= καὶ οὐδὲν) enthaltene Negation (οὐδέν) gehört nicht zum ganzen Satz, sondern nur zum Partic. εἰδόσι (= καὶ προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι οὐδὲν τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι). Vgl. I 33 ταῦτα λέγων (ὁ Σόλων) τῷ Κροίσῳ οὐνως οὕτε ἔχειρίζετο οὕτε λόγου μὲν ποιησάμενος οὐδενὸς ἀποπέμπεται. Auch hier gehört die in dem zweiten οὕτε enthaltene Negation nicht zum ganzen Satz, sondern nur zum Particium (= λόγου τέ μὲν ποιησάμενος οὐδενός). — Zur Umschreibung τὰ ἀπὸ τῆς στρατιῆς „die Vorgänge beim Heer“ vgl. VII 195 ἔβούλοντο (οἱ Ἑλληνες) πυθέσθαι τὰ ἀπὸ τῆς Ξέρξεω στρατιῆς.

2. τῆδε συμβάλλονται. Vgl. III 68 Οτάνης ὑπώπτευσε τὸν Μάγον ὡς οὐκ εἴη ὁ Κύρον Σμέρδις, ἀλλ’ ὅσπερ ἦν, τῆδε συμβάλλομενος ὅτι οὐκ ἔξεφοίτα ἐν τῇς ἀκροπόλιος. Zur Bedeutung von συμβάλλεσθαι vgl. c. 30.

4. τὸν ἀπὸ τοῦ κέλητος. S. z. c. 88 Ende.

5. καταπροδούς. καταπροδόδονται deserere auch VII 139 προδοθέντες Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν συμμάχων.

6. καὶ δή. δή = ἦδη IX 6. 11.

8. οἵοι τε. οἵος τε εἰμί c. inf. heißt nicht allein ich bin im

stande etwas zu thun, sondern auch ich bin geneigt, bereit zu etwas.

9. οὗτος δή. S. z. c. 23.

10. ἐπ’ ἔξεργασμένοισι ρεperacta. Vgl. IX 77 μετὰ ταῦτα ἀπίκοντο Μαντινέες ἐπ’ ἔξεργασμένοισι. ἐπὶ c. dat. in temporaler Bedeutung (= nach). Vgl. II 22 ἐπὶ δὲ χιονὶ πεσούσῃ πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶν ὅσαι ἐν πέντε ἡμέραις.

11. τούτους — φάτις ἔχει. Die Wendung ἔχει τινὰ φάτις (= αἰτίαν τινὰ ἔχει) auch IX 84.

12. οὐ μέντοι — γε. Dieselbe Partikelverbindung IX 37.

14. μαρτυρέει — Ἑλλάς. Vgl. die Inschrift des Simonides auf dem Grabmal der in der Schlacht gefallenen Korinthier fr. 100 (Bergk)

οἱ ξεῖνοι εὐνῦδρον ποτ’ ἐναίσουεν
ἄστυν Κορίνθου·

νῦν δ’ ἄμμοντος νᾶσος
ἔχει Σαλαμίς·

δεῖται δὲ Φοινίσσας νῆας καὶ Πέρσας
εἰλόντες
καὶ Μήδονς ιερὰν Ἑλλάδα
ὅνταμεθα·

und die Inschrift auf Adeimantos fr. 103

οὗτος Ἀδείμαντον κείνον τάφος,
οὐδὲ διὰ βουλάς

Ἑλλὰς ἐλευθερίας ἀμφέθετο
στέφανον.

Λυσιμάχου ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τοῦ καὶ ἡλίγῳ τι πρότερον τούτων ἐπεμνήσθη ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ τῷ περὶ Σαλαμῖνα γενομένῳ τάδε ἐποίεε· παραλαβὼν πολλοὺς τῶν ὄπλιτέων, οἱ παρατετάχατο παρὰ τὴν ἀκτὴν τῆς Σαλαμῖνης χώρης, γένος ἔοντες Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἄγων, οἱ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησῖδι ταύτῃ κατεφόνευσαν πάντας.

96 Ὡς δὲ ἡ ναυμαχίη διελέλυτο, κατειρύσαντες ἐς τὴν Σαλαμῖνα οἱ Ἑλληνες τῶν ναυηγίων ὅσα ταύτῃ ἐτύγχανε ἔτι ἔοντα, 10 ἑτοῖμοι ἥσαν ἐς ἄλλην ναυμαχίην, ἐλπίζοντες τῇσι περιεούσῃσι νησὶ ἔτι χρήσεσθαι βασιλέα. τῶν δὲ ναυηγίων πολλὰ ὑπολαβὼν ἄνεμος ζέφυρος ἔφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἡὔονα τὴν καλεομένην Κωλιάδα, ὥστε ἀποπεπλῆσθαι τὸν χρησμὸν τόν τε ἄλλον πάντα τὸν περὶ τῆς ναυμαχίης ταύτης εἰρημένον Βάκιδι 15 καὶ Μουσαίῳ, καὶ δὴ καὶ κατὰ τὰ ναυήγια τὰ ταύτῃ ἔξενειχθέντα τὸ εἰρημένον πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον τούτων ἐν χρησμῷ Λυσιστράτῳ Ἀθηναίῳ ἀνδρὶ χρησμολόγῳ, τὸ ἐλελήθεε πάντας τοὺς Ἑλληνας,

Κωλιάδες δὲ γυναικες ἐρετμοῖσι φρύξουσι·

20 τοῦτο δὲ ἔμελλε ἀπελάσαντος βασιλέος ἔσεσθαι.

97 Ξέρξης δὲ ὡς ἔμαθε τὸ γεγονός πάθος, δείσας, μὴ τις τῶν Ιώνων ὑποθῆται τοῖσι Ἑλλησι ἢ αὐτοὶ νοήσωσι πλώειν ἐς

95. 1. πρότερον τούτων. S. c. 79.

5. Ψυττάλειαν. Vgl. c. 76.

6. ἀπέβησε. Derselbe Aor. I (in faktitiver Bedeutung) VI 107. Attisch: ἀπεβίβασεν.

96. 11. ὑπολαβών. ὑπολαβεῖν vom Winde auch c. 118.

12. τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἡὔονα. Über die Stellung des Genetivs s. z. c. 94.

13. Κωλιάδα. Kolias war der Name einer Landspitze und eines Küstenvorsprungs östlich vom Phaleron; hier stand ein Tempel der Aphrodite Kolias und der Demeter.

14. Βάκιδι καὶ Μουσαίῳ. S. z. c. 20.

15. καὶ δὴ καὶ — τὸ εἰρημένον. Über καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος s. z. c. 52.

ἔξενειχθέντα. Zur Bedeutung vgl. c. 76 ἐς ταύτην τὴν νησῖδα μά-

λιστα ἔξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων.

17. Λυσιστράτῳ verbinde mit εἰρημένον. Herodot nennt den Lysistratos χρησμολόγος und bezeichnet damit 1) daß L. als gottbegeisterter Seher (*μάντις*) selbst geheimnisvolle Spruchweisheit dichtete, 2) daß er ältere Seheraussprüche erklärte und auslegte.

19. φρύξουσι d. h. sie werden mit Ruderholz das Feuer zum Rösten der Gerste oder zum Braten anwenden.

20. ἔμελλε — ἔσεσθαι. Über μέλλειν mit Inf. s. z. c. 6.

Xerxes beschließt den Rückzug. Rat des Mardonios. Beratung mit Artemisia (c. 97 — 106).

97. 22. ὑποθῆται. Zur Bedeutung vgl. VII 237 οὐδέ ἀν συμβολενομένου τοῦ ἀστοῦ πολιήτης ἀνὴρ

τὸν Ἐλλήσποντον λύσοντες τὰς γεφύρας καὶ ἀπολαμφθεὶς ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἀπολέσθαι κινδυνεύσῃ, δρησμὸν ἐβούλευε· ἐθέλων δὲ μὴ ἐπίδηλος εἶναι μήτε τοῖσι Ἐλλησι μήτε τοῖσι ἑωντοῦ ἐς τὴν Σαλαμῖνα χῶμα ἐπειρᾶτο διαχοῦν, γαυλούς τε Φοινικῆους συνέδεε, ἵνα ἀντί τε σχεδίης ἔωσι καὶ τείχεος, ἀρτέετό τε ἐς πόλεμον ὡς ναυμαχίην ἄλλην ποιησόμενος. ὁρέοντες δέ μιν πάντες οἱ ἄλλοι ταῦτα πρήσσοντα εῦ ἡπιστέατο, ὡς ἐκ παντὸς νόου παρεσκεύασται μένων πολεμήσειν· Μαρδόνιον δ' οὐδὲν τούτων ἐλάνθανε ὡς μάλιστα ἐμπειρον ἔόντα τῆς ἐκείνου διανοίης. ταῦτά τε ἄμα Ξέρξης ἐποίεε, καὶ ἐπειπε ἐς Πέρσας¹⁰ ἀγγελέοντα τὴν παρεοῦσάν σφι συμφορήν. Τούτων δὲ τῶν 98 ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἔον· οὗτοι τοῖσι Πέρσησι ἔξεινορται τοῦτο. λέγουσι γὰρ, ὡς ὅσων ἀν ἡμερέων ἥ ἥ πᾶσα ὁδὸς, τοσοῦτοι ἵπποι τε καὶ ἄνδρες διεστᾶσι, κατὰ ἡμερησίην ὁδὸν ἐκάστην ἵππος τε καὶ ἀνήρ τεταγ-¹⁵ μένος, τοὺς οὕτε νιφετός, οὐκ ὅμβρος, οὐ καῦμα, οὐ νὺξ ἔργει μὴ οὐ κατανύσαι τὸν προκείμενον ἑωντῷ δρόμον τὴν ταχίστην·

τὰ ἄριστά οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθέοιτο (= συμβούλευσις). Auch zu ὑποθῆται gehört πλάσιν. Über die kontrahierte Form (die erste Person heißt ὑποθέωμα) vgl. Dial. S. 36.

1. ἀπολαμφθείσ. S. z. c. 11.

4. χῶμα ἐς τὴν Σαλαμῖνα ἐπειρᾶτο διαχοῦν. Nach Ktesias Pers. 26 und Strabo p. 395 war dies schon vor der Schlacht bei Salamis Plan des Königs gewesen. Vgl. Ktes. Pers. c. 26 ὁ δὲ Ξέρξης ἔχωννυν χῶμα ἐπὶ Σαλαμῖνα, πεζῇ ἐπ' αὐτὴν διαβῆναι διανοούμενος.

γαυλούς. γαυλός ein rundes (phoinikisches) Kauffarteischiff, wie hier III 136; in erster Bedeutung (Wassereimer) steht das Wort VI 119.

5. ἀρτέετο = παρεσπενάξετο. Wie hier V 120. VII 193. Vgl. c. 76.

7. εῦ ἡπιστέατο. ἐπίστασθαι glauben wie c. 5. εῦ ἐπίστασθαι fest überzeugt sein (VI 13).

ἐν παντὸς νόον. ἐν steht in gleicher Bedeutung bei Plat. Gorg. 510 ἐν παντὸς τοῦ νοῦ und Xen. Anab. VII 7, 43 ἐν τῆς ψυχῆς φύλος.

10. τε ἄμα — καὶ. Zur Stellung

von ἄμα vgl. IV 150 ἄμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδείνυνε ἐς τὸν Βάττον, wo ἄμα eigentlich zu ἐδείνυνε gehört. Ebenso III 65. IV 67.

98. 12. θνητὸν ἔον. Xenophon sagt Kyrop. VIII 6, 18 von derselben Einrichtung φασί τινες θάττον τῶν γεράνων ταῦτην τὴν πορείαν ἀνύτειν. εἰ δὲ τοῦτο φεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν ἀντη ταχίστη.

14. διεστᾶσι. Vgl. II 60 οἱ μὲν γὰρ Αἴγυπτοι διαστάντες (= per intervalla dispositi) φυλακὰς ἔχουσι τῶν προκοπεῖλων.

16. οὕτε — οὐ, eine mehr dichterische Responsorium, durch welche die folgenden Begriffe selbständiger hervortreten und nachdrücklich gesteigert werden. Vgl. I 132 οἱ Πέρσαι οὕτε πῦρ ἀνακαίνουσι, οὐ σπονδῇ χρέονται, οὐκὶ οὐλῷ, οὐ στέμμασι, οὐκὶ αὐλῆσι. Ähnlich I 138.

17. μὴ οὐ. S. z. c. 57.

ἑωντῷ. Der Singular darf, wie wohl τοὺς vorhergeht, keinen Anstoß erregen.

τὴν ταχίστην erg. ὁδόν eig.:

ό μὲν δὴ πρῶτος δραμὸν παραδιδοῖ τὰ ἐντεταλμένα τῷ δευτέρῳ, ὁ δὲ δεύτερος τῷ τρίτῳ τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἥδη κατ' ἄλλον διεξέρχεται παραδιδόμενα, κατάπερ Ἑλλησι ή λαμπαδηφορίη,
99 τὴν τῷ Ἡφαίστῳ ἐπιτελέουσι. Τοῦτο τὸ δράμημα τῶν ὑπων
5 καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρήσον. Ή μὲν δὴ πρώτη ἐς Σοῦσα ἀγγελίη ἀπικομένη, ώς ἔχοι Ἀθῆνας Ξέρξης, ἔτερψε οὕτω δῆ τι Περσέων τοὺς ὑπολειφθέντας, ώς τάς τε ὁδοὺς μυρσίνησι πάσας ἐστόρεσαν καὶ ἐθυμίων θυμιήματα καὶ αὐτοὶ ἥσαν ἐν θυσίῃσι τε καὶ εὐπαθείῃσι· ή δὲ δευτέρη σφι ἀγγελίη ἐπεξελ-

auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt; auch c. 114.

2. κατ' ἄλλον. Mit Krüger κατ' ἄλλον καὶ ἄλλον zu schreiben, ist unnötig.

3. κατάπερ Ἑλλησι ή λαμπαδηφορίη. Aus λαμπαδηφορίη ist das darin enthaltene λαμπάς zu entnehmen, wozu aus dem vorhergehenden διεξέρχεται παραδιδομένη als Prädikat zu ergänzen. — λαμπαδηφορίη oder λαμπαδηφορίη, auch einfach λαμπάς (VI 105) ist ein Wettlauf mit brennenden Fakeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde; in Athen fanden solche Fackelläufe an den grossen Panathenaien, an den Hephaisteen, an den Prometheen, an den Bendidien, und am Feste des Pan statt (VI 105). Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst ankam, war Sieger. — Aufser dieser Art der λαμπαδηφορίη gab es noch einige andere, an welche bei unserer Stelle zu denken ist.

Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel an weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend in raschem Lauf der nächsten Abteilung überlieferthen, worauf diese sie in derselben Weise der nächstfolgenden Abteilung zu überbringen hatte.

5. ἀγγαρήσον. Wahrscheinlich war die Einrichtung dieser Kurierpost ein Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der Verwaltung des ungeheuren Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s. III. 91 ff., und die Anlage der persischen Reichsstrasse zwischen Sardes und Susa) zur Hauptaufgabe gemacht hatte.

99. η πρώτη — ἀγγελίη. S. c. 4. — In ἀγγελίη ἀπικομένη liegt der Hauptbegriff in ἀπικομένη. Vgl. I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ Θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον und unt. c. 130 τὸ ἔαρ γινόμενον ἡγειρε τοὺς Ἑλληνας. Vgl. lat. urbs capta.

8. ἐν θυσίῃσι. θυσίῃ hier wohl Opferschmaus. Dem Sinne würde indes mehr ἐν θαλίῃσι entsprechen. Vgl. III 27 ἐπιφανέος δὲ τοῦ Ἀπιος γενομένου αὐτίνα οἱ Αἰγύπτιοι εἴματά τε ἐφόρεον τὰ καλλιστα καὶ ἥσαν ἐν θαλίῃσι.

9. εὐπαθείῃσι. Die Wendung ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι auch I 22.

θοῦσα συνέχεε οὗτω, ὥστε τὸν κιθῶνας κατερρήξαντο πάντες, βοῇ τε καὶ οἰμωγῇ ἐχρέοντο ἀπλέτῳ, Μαρδόνιον ἐν αἵτινι τιθέντες. οὐκ οὕτω δὲ περὶ τῶν νεῶν ἀχθόμενοι ταῦτα οἱ Πέρσαι ἐποίευν, ὡς περὶ αὐτῷ Ξέρξη δειμαίνοντες.

4

Καὶ περὶ Πέρσας μὲν ἦν ταῦτα τὸν πάντα μεταξὺ χρόνον 100 γενόμενον, μέχρι οἵ Ξέρξης αὐτός σφεας ἀπικόμενος ἐπανεσε. Μαρδόνιος δὲ δρέων μὲν Ξέρξην συμφορὴν μεγάλην ἐκ τῆς ναυμαχίης ποιεύμενον, ὑποπτεύων δὲ αὐτὸν δρησμὸν βουλεύειν ἐκ τῶν Ἀθηνέων, φροντίσας πρὸς ἑωυτὸν ὡς δώσει δίκην ἀναγνώσας βασιλέα στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ οἱ κρέσσον 10 εἴη ἀνακινδυνεῦσαι ἢ κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα ἢ αὐτὸν καλῶς τελευτῆσαι τὸν βίον ὑπὲρ μεγάλων αἰωρηθέντα· πλέον μέντοι ἔφερε οἱ ἡ γνώμη κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα· λογισάμενος ὡν ταῦτα προσέφερε τὸν λόγον τόνδε· Δέσποτα, μήτε λυπέο μήτε συμφορὴν μηδεμίαν μεγάλην ποιέο τοῦδε τοῦ γεγονότος εἶνε· 15 κεν πρήγματος. οὐ γὰρ ξύλων ἀγὼν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ήμιν, ἀλλ' ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων. σοὶ δὲ οὕτε τις τούτων τῶν τὸ πᾶν σφι ἥδη δοκεόντων κατεργάσθαι ἀποβάς ἀπὸ τῶν νεῶν πειρήσεται ἀντιωθῆναι, οὕτ' ἐκ τῆς ἥπερον τῆσδε· οὗ τε ήμιν

1. *συνέχεε*. συγχέειν ist in dieser Bedeutung mehr dichterisch; häufig bei Homer συγχέειν θυμόν, νόον.

2. ἐν αἵτινι τιθέντες. Häufiger ist ἐν αἵτινῃ ἔχειν τινά. Vgl. V 106.

100. 7. *Μαρδόνιος*. Das zugehörige Verbum ist προσέφερε (unten 14).

συμφορὴν — ποιεύμενον. S. zu c. 10.

9. ἀναγνώσας = ἀναπείσας. Zur Sache s. VII 9.

10. καὶ οἱ κρέσσον εἴη hängt ebenfalls noch von ὡς ab. Zum Wechsel des Indikativs (*δώσονται*) mit Optativ (*εἴη*) im abhängigen Satze vgl. c. 106. 111. IX 69. Durch den Optativ erhält der Gedanke mehr subjektive Färbung.

11. ἀνακινδυνεῦσαι. Das verstärkte ἀνακινδυνεύειν (c. 68) ist hier wie c. 97 das einfache κινδυνεύειν mit Infinitiv verbunden. Anders oben c. 68.

κατεργάζεσθαι überwinden, unterjochen, wie IX 106. 108.

12. ὑπὲρ μεγάλων αἰωρηθέντα magna de re periclitatum. Gemeint ist die Unterwerfung Griechenlands. Zur Bedeutung von αἰωρέεσθαι (= schweben) vgl. Thuk. VII 77 *νῦν ἐν τῷ αὐτῷ κινδύνῳ τοῖς φανταστοῖς αἰωροῦμαι*. In eigentl. Bedeutung steht (ὑπερ-) αιωρεεσθαι VI 116 *τῇσι νηνσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου*.

13. ἔφερε οἱ ἡ γνώμη. φέρειν steht hier in der intrans. Bedeutung tendere, vergere aliquo. Ganz wie hier III 77 ἐγίνετο οἶον τι Δαρείῳ ἡ γνώμη ἔφερε. Häufig φέρειν ἐσ (= spectare ad). Vgl. IX 33.

λογισάμενος ὡν ταῦτα fasst den Inhalt der beiden Partizipialsätze (ὑποπτεύων und φροντίσας) zusammen.

16. ξύλων. Er meint damit die Schiffe.

τὸ πᾶν φέρων. Vgl. c. 62 τὸ πᾶν γὰρ ήμιν τοῦ πολέμου φέ-

ἡντιώθησαν, ἔδοσαν δίκαιος. εἰ μέν νῦν δοκεῖ, αὐτόνα πειρεώ-
μεθα τῆς Πελοποννήσου· εἰ δὲ καὶ δοκεῖ ἐπισχεῖν, παρέχει
ποιέειν ταῦτα. μὴ δὲ δυσδύμεε· οὐ γάρ ἐστι "Ἐλλησι οὐδεμία
ἔκδυσις μὴ οὐ δόντας λόγον τῶν ἐποίησαν νῦν τε καὶ πρότερον
εἶναι δοὺς δούλους. μάλιστα μέν νῦν ταῦτα ποίεε· εἰ δ' ἄρα
τοι βεβούλευται αὐτὸν ἀπελαύνοντα ἀπάγειν τὴν στρατιὴν,
ἄλλην ἔχω καὶ ἐκ τῶνδε βουλήν. σὺ Πέρσας, βασιλεῦ, μὴ
ποιήσῃς καταγελάστους γενέσθαι Ἐλλησι. οὐδὲν γάρ ἐν τοῖσι
Πέρσησι δεδήληται τῶν πρηγμάτων, οὐδὲ ἐρέεις ὅκου ἐγενό-
μεθα ἄνδρες κακοί. εἰ δὲ Φοίνικες τε καὶ Αἰγύπτιοι καὶ Κύ-
προι τε καὶ Κίλικες κακοὶ ἐγένοντο, οὐδὲν πρὸς Πέρσας τοῦτο
προσήκει τὸ πάθος. ἥδη ὡν ἐπειδὴ οὐ Πέρσαι τοι αἴτιοι εἰσι,
ἔμοι πείθεο· εἴ τοι δέδοκται μὴ παραμένειν, σὺ μὲν ἐξ ἥδεα
τὰ σεωντοῦ ἀπέλαυνε, τῆς στρατιῆς ἀπάγων τὸ πολλὸν, ἐμὲ δέ
15 δοι χρὴ τὴν Ἐλλάδα παρασχεῖν δεδουλωμένην, τριήκοντα μυ-
101 φιάδας τοῦ στρατοῦ ἀπολεξάμενον. Ταῦτα ἀκούσας Ξέρξης ὡς
ἐκ κακῶν ἔχάρη τε καὶ ἥσθη, πρὸς Μαρδόνιον τε βουλευσά-
μενος ἔφη ὑποκοινέεσθαι ὀκότερον ποιήσει τούτων. ὡς δὲ
ἔβουλεύετο ἄμα Περσέων τοῖσι ἐπικλήτοισι, ἔδοξέ οἱ καὶ Ἀρ-
20 τεμισίην ἐσ συμβουλίην μεταπέμψασθαι, ὅτι πρότερον ἐφαίνετο
μούνη νοεῦσα τὰ ποιητέα ἥν. ὡς δὲ ἀπίκετο ἡ Ἀρτεμισίη,
μεταστησάμενος τοὺς ἄλλους, τούς τε συμβούλους Περσέων καὶ

οονσι αἱ νέες (Worte des Themistokles zu Eurybiades).

1. πειρεώμεθα. πειρᾶσθαι mit Genet. steht in gleicher Bedeutung auch c. 101, 113. Vgl. IX 45 und I 76 ἐπειρέοντο ἄλληλων κατὰ τὸ ἵσχυρόν.

2. παρέχει erg. τοι. Über die Bedeutung von παρέχει μοὶ s. z. c. 8.

4. μὴ οὐ. S. z. c. 98.

δόντας λόγον. δοῦναι λόγον. steht hier in der Bedeutung von δοῦναι δίκαιην (c. 3). διδόναι λόγον hat sonst bei Herodot eine andere Bedeutung. S. c. 9.

7. ἐν τῶνδε. ἐν hat in dieser Verbindung die Bedeutung gemäß. Vgl. Xen. Anab. I 10, 28 ἐξ ὧν ἀκούων ιρίω.

8. ἐν τοῖσι Πέρσησι apud Persas.

9. δεδήληται passivisch zu fassen wie IV 198.

τῶν πρηγμάτων hängt von οὐδένι ab.

10. κακοὶ ἐγεν. S. c. 68 Ende.

12. ἥδη ὡν (= jam igitur) hat in der Beweisführung folgernde Kraft. Ganz wie hier VI 53.

13. ἥδεα hier wie meist = Wohnsitze; aber c. 144 = mores.

101. 16. ὡς ἐκ κακῶν „meinend (ὡς) daß er schon dem Verderben entronnen sei“ (= ἐκ κακῶν). Andere erklären (mit Berufung auf Thuk. VII 42): „so weit nach einem solchem Unglück möglich war“. Dem widerspricht indes der durch die Zusammenstellung der beiden Synonyma ἔχάρη τε καὶ ἥσθη gesteigerte Begriff der Freude.

19. τοῖσι ἐπικλήτοισι. Vgl. IX 42 σιγεόντων δὲ τῶν ἐπικλήτων.

22. μεταστησάμενος. S. z. c. 80.

τοὺς διορυφόρους, ἔλεξε Ξέρξης τάδε· Κελεύει με Μαρδόνιος μένοντα αὐτοῦ πειρᾶσθαι τῆς Πελοποννήσου, λέγων ὡς μοι Πέρσαι τε καὶ ὁ πεζὸς στρατὸς οὐδενὸς μεταίτιοι πάθεός εἰσι, ἀλλὰ βουλομένοισι σφι γένοιτ' ἀν ἀπόδεξις. ἐμὲ ὥν ἢ ταῦτα κελεύει ποιέειν, ἢ αὐτὸς ἔθέλει τριήκοντα μυριάδας ἀπολεξάμενος τοῦ στρατοῦ παρασχεῖν μοι τὴν Ἐλλάδα δεδουλωμένην, αὐτὸν δ' ἐμὲ κελεύει ἀπελαύνειν σὺν τῷ λοιπῷ στρατῷ ἐς ἥδεα τὰ ἐμά. σὺ ὥν ἐμοὶ, καὶ γὰρ περὶ τῆς ναυμαχίης εὗ συνεβούλευσας τῆς γενομένης οὐκ ἐῶσα ποιέεσθαι, νῦν τε συμβούλευσον ὁκότερα ποιέων ἐπιτύχω εὗ βουλευσάμενος. Ὁ μὲν ταῦτα συνεβούλεύετο, ἡ δὲ λέγει τάδε· Βασιλεῦ, χαλεπὸν μέν ἔστι συμβουλευομένῳ τυχεῖν τὰ ἄριστα εἴπασαν, ἐπὶ μέντοι τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι δοκέει μοι αὐτὸν μέν σε ἀπελαύνειν ὅπισσο, Μαρδόνιον δὲ, εἰ ἔθέλει τε καὶ ὑποδέκεται ταῦτα ποιήσειν, αὐτοῦ καταλιπεῖν σὺν τοῖσι ἔθέλει. τοῦτο μὲν γὰρ, ἣν καταστρέψηται τά φησι ἔθέλειν καὶ οἱ προχωρήσῃ τὰ νοέων λέγει, σὸν τὸ ἔργον, ὃ δέσποτα, γίνεται, οἱ γὰρ σοὶ δοῦλοι κατεργάσαντο, τοῦτο δὲ, ἣν τὰ ἐναντία τῆς Μαρδονίου γνώμης γένηται, οὐδεμία συμφορὴ μεγάλη ἔσται σέο τε περιεόντος καὶ ἐκείνων τῶν πρηγμάτων [περὶ οἶκον τὸν σόν]. ἣν γὰρ σύ τε περιέχεις καὶ οἶκος ὁ σὸς, πολλοὺς πολλάκις ἀγῶνας δραμέονται περὶ σφέων αὐτῶν οἱ Ἐλληνες. Μαρδονίου δὲ, ἣν τι πάθῃ, λόγος οὐδεὶς γίνεται· οὐδέ τι νικέοντες οἱ Ἐλληνες νικέουσι, δοῦλον σὸν ἀπολέσαντες. σὺ δὲ, τῶν εἴνεκεν τὸν στόλον ἐποιήσαο, πυρώσας τὰς Ἀθίνας ἀπελάξ. Ἡσθη τε δὴ τῇ συμβουλίῃ Ξέρ-

102-103

4. βουλομένοισι σφι — γένοιτ' ἄν. Über βουλομένοισι s. z. c. 10 (ἡδομένοισι).

ἀπόδεξις (att. ἀπόδειξις) heißtst: Gelegenheit zum Beweis (daß sie die Niederlage nicht verschuldet hätten).

9. νῦν τε. τε entspricht dem καὶ vor γάρ. „Wie du früher mir gut geraten, so thue es auch jetzt“.

10. ἐπιτύχω. ἐπιτυγχάνω ich treffe es glücklich ist wie das Simplex mit Partizip verbunden. Zur Bedeutung vgl. c. 103 λέγουσα γάρ ἐπετύχαντε τάπερ αὐτὸς ἐνός.

102. 12. ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι. S. z. c. 19.

15. ἔθέλει erg. καταλείπεσθαι (aus καταλιπεῖν).

τοῦτο μέν — τοῦτο δέ (18). S. z. c. 88.

19. ἐκείνων τῶν πρηγμάτων erg. περιεόντων (= σωθέντων) aus περιεόντος. Gemeint ist mit ἐκείνα τὰ πρήγματα die persische Macht in Asien.

21. ἀγῶνας δραμέονται. S. z. c. 74.

22. Μαρδονίου — λόγος οὐδεὶς γίνεται. λόγος steht in gleicher Bedeutung VII 223 ἦν δὲ λόγος οὐδεὶς τῶν ἀπολλυμένων. Vgl. IX 80.

ξης· λέγουσα γὰρ ἐπετύγχανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεε. οὐδὲ γὰρ εἰ πάντες καὶ πᾶσαι συνεβούλευνον αὐτῷ μένειν, ἔμενε ἀν δοκέειν ἐμοί· οὕτω καταρρωδήκεε. ἐπαινέσας δὲ τὴν Ἀρτεμισίην ταύτην μὲν ἀποστέλλει ἄγονταν αὐτοῦ τοὺς παιδας ἐς Ἔφεσον·
 104 νόθοι γάρ τινες παιδές οἱ συνείποντο. Συνέπεμπε δὲ τοῖσι παισὶ φύλακον Ἐρμότιμον, γένος μὲν ἐόντα Πηδασέα, φερόμενον δὲ οὐ τὰ δεύτερα τῶν εὔνούχων παρὰ βασιλέῃ [οἱ δὲ Πηδασέες οἰκέοντο ὑπὲρ Ἀλικαρνησοῦ. ἐν δὲ τοῖσι Πηδάσοισι τούτοισι τοιόνδε φέρεται πρῆγμα γίνεσθαι· ἐπεὰν τοῖσι ἀμ-
 10 φικτίσοι πᾶσι τοῖσι ἀμφὶ ταύτης οἰκέοντο τῆς πόλιος μέλλη τι ἐντὸς χρόνου ἔσεσθαι χαλεπὸν, τότε ἡ Ἱρεια αὐτόθι τῆς Ἀθη-
 105 ναίης φύει πώγωνα μέγαν. τοῦτο δέ σφι δὶς ἥδη ἐγένετο. Ἐκ τούτων δὴ τῶν Πηδασέων ὁ Ἐρμότιμος ἦν] τῷ μεγίστῃ τίσις ἥδη ἀδικηθέντι ἐγένετο πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. ἀλόντα γὰρ
 15 αὐτὸν ὑπὸ πολεμίων καὶ πωλεόμενον ὠνέεται Πανιώνιος ἀνὴρ Χῖος, ὃς τὴν ξόην κατεστήσατο ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων. ὅκως

103. 1. ἐπετύγχανε — νοέων.
S. z. c. 101.

2. δοκέειν ἐμοί. Über den ab-soluten Infin. s. z. c. 30.

4. ἄγονταν αὐτοῦ τοὺς παι-
δας. αὐτοῦ (nicht ἐωντοῦ) weil
ἄγονταν — παιδας so viel ist wie
ἡ ἡγε αὐτοῦ τοὺς παιδας, also bei
ἄγονταν als Gedankensubjekt Ἀρ-
τεμισίην vorschwebt.

τοὺς παιδας. Der Artikel dient öfter dazu, antizipierend auf eine erst im folg. zu gebende Erläute-
rung hinzuweisen. S. z. c. 21.

104. 6. Πηδασέα. τὰ Πήδασα war eine Stadt Kariens. Vgl. I 175 οἱ Πηδασέες οἰκέοντες ὑπὲρ Ἀλικαρ-
νησοῦ μεσόγαιαν. Verschieden davon ist τὸ Πήδασον (V 121).

φερόμενος οὐ τὰ δεύτερα erg. ἀλλὰ τὰ πρῶτα (Litotes) Der folg. Gen. hängt daher von οὐ τὰ δεύτερα ab, weil dies den Sinn von τὰ πρῶτα hat. Denselben Sinn würde die Wendung οὐ-
δενὸς δὲ δεύτερον τῶν εὔνούχων ausdrücken, wo οὐδενὸς von dem einen komparativischen Begriff ent-haltenden δεύτερον, und εὔνούχων von οὐδενὸς abhängen würde. Vgl. I 23. Die Wendung φερόμενος οὐ τὰ

πρῶτα τῶν εὔνούχων drückt genau dasselbe aus wie c. 105 πάντων εὐ-
νούχων ἐτιμήθη μάλιστα παρὰ Ξέρ-
ξη. Wovon φέρεσθαι τὰ πρῶτα, τὰ δεύτερα ursprünglich gesagt wird,
lehren Stellen wie Hom. Il. ψ 537
(οἱ) δῶμεν ἀέθλιον ὡς ἐπιεικές;
δεύτερον ἀταρ τὰ πρῶτα φερέσθω
Τύδεος νόος.

7. Die Worte οἱ δὲ Πηδασέες — ἦν sind in Sprache und Aus-
druck höchst verdächtig; auch sachlich erweisen sie sich als eine aus I 175 gefälschte Interpolation. Man vgl. I 175 ἡσαν δὲ Πηδασέες οἰ-
κέοντες ὑπὲρ Ἀλικαρνησοῦ μεσό-
γαιαν, τοῖσι διως τι μέλλοι ἀνεπι-
τήδεον ἔσεσθαι, αὐτοῖσι τε καὶ τοῖσι περιοίκοισι, ἡ Ἱρείη τῆς Ἀθηναίης πώγωνα μέγαν ἰσχει.

105. 14. ἥδη seither ist mit dem Superlativ zu verbinden. Vgl. c. 106 ὡ πάντων ἀνδρῶν ἥδη μά-
λιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων τὸν βίον κτησάμενε.

16. ξόην κατεστήσατο vitam suam instituit (= victum sibi quaesivit). Unten steht in gleicher Be-
deutung ποιέεσθαι τὴν ξόην.

ὅκως κτήσαιτο — ἐπώλεε.
S. z. c. 19.

γὰρ κτήσαιτο παῖδας εἰδεος ἐπαμμένους, ἐκτάμνων ἀγινέων ἐπώλεε ἐς Σάρδις τε καὶ Ἐφεσον χρημάτων μεγάλων. παρὰ γὰρ τοῖσι βαρβάροισι τιμιώτεροί εἰσι οἱ εὔνοῦχοι πίστιος εἴνεκεν τῆς πάσης τῶν ἐνορχίων. ἄλλους τε δὴ ὁ Πανιώνιος ἔξ-
έταμε πολλοὺς, ἅτε ποιεύμενος ἐκ τούτου τὴν ξόην, καὶ δὴ καὶ 5 τοῦτον. καὶ, οὐ γὰρ τὰ πάντα ἐδυντύχεε ὁ Ἐρμότιμος, ἀπ-
ικνέεται ἐκ τῶν Σαρδίων παρὰ βασιλέα μετ' ἄλλων δώρων,
χρόνου δὲ προϊόντος πάντων τῶν εὔνούχων ἐτιμήθη μάλιστα
παρὰ Σέρεξη. Ως δὲ τὸ στράτευμα τὸ Περσικὸν ὥσμα βασιλεὺς 106
ἐπὶ τὰς Ἀθήνας ἐὼν ἐν Σάρδισι, ἐνθαῦτα καταβὰς κατὰ δὴ τι 10
ποηγμα ὁ Ἐρμότιμος ἐς γῆν τὴν Μυσίην, τὴν Χῖοι μὲν νέμον-
ται, Ἀταρνεὺς δὲ καλέεται, εὑρίσκει τὸν Πανιώνιον ἐνθαῦτα.
ἐπιγνοὺς δὲ ἔλεγε πρὸς αὐτὸν πολλοὺς καὶ φιλίους λόγους,
πρῶτα μέν οἱ καταλέγων ὅσα αὐτὸς δι' ἐκεῖνον ἔχοι ἀγαθὰ,
δεύτερα δέ οἱ ὑπισχνεόμενος ἀντὶ τούτων ὅσα μιν ἀγαθὰ ποιή- 15
σει, ἦν κομίσας τοὺς οἰκέτας οἰκέῃ ἐκείνῃ, ὥστε ὑποδεξάμενον
ἄσμενον τοὺς λόγους τὸν Πανιώνιον κομίσαι τὰ τέκνα καὶ τὴν
γυναικα. ὡς δὲ ἄρα πανοικίῃ μιν περιέλαβε, ἔλεγε ὁ Ἐρμότι-
μος τάδε. Ως πάντων ἀνδρῶν ἥδη μάλιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιω-
τάτων τὸν βίον κτησάμενε, τί σε ἐγὼ κακὸν ἢ αὐτὸς ἢ τῶν 20
ἔμῶν τις ἐργάσατο, ἢ σὲ ἢ τῶν σῶν τινὰ, ὅτι με ἀντ' ἀνδρὸς
ἐποίησας τὸ μηδὲν εἶναι; ἐδόκεες τε θεοὺς λήγειν οἵα ἐμηχανέω

1. εἰδεος ἐπαμμένους. Vgl. I 199 ὅσαι δὲ εἰδεος τε ἐπαμμέναι εἰσὶ καὶ μεγάθεος. ἐφάπτεσθαι τινος eig. attingere aliquid, dann auch soviel wie praeditum esse aliqua re.

ἐκτάμνων und ἀγινέων sind Participia Imperf.

4. τῆς πάσης. πᾶς hat hier die Bedeutung vollständig. Häufig so bei Her. τὴν πᾶσαν (= volle) ἀληθειαν λέγειν. Vgl. c. 37.

5. ἄτε c. Partic. S. S. z. c. 69.

6. καὶ, οὐ γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 8.

8. χρόνον προϊόντος. Wie hier VII 197. Vgl. die ähnlichen Wendungen χρόνον προβαίνοντος (V 58), χρόνον περιόντος (IV 155) u. ähnl.

106. 12. Ἀταρνεύς δέ. Um die Wiederholung des Relativs zu ver-

meiden, ist das zweite Glied in selbständiger Satzform geschlossen. Vgl. auch z. c. 62. Über die Landschaft Atarnaeus vgl. I 160 Ἀταρνεύς ἔστι χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἄντιος.

14. ὅσα — ἔχοι, dagegen unten ὅσα — ποιήσει. Über den Wechsel des Modus s. z. c. 100.

16. τοὺς οἰκέτας. S. z. c. 4.

18. πανοικίῃ cum tota familia auch IX 109.

περιέλαβεῖν circumvenire steht in gleicher Bedeutung c. 16.

19. ἥδη beim Superlativ wie c. 105.

21. ἢ σὲ — ἢ τῶν σῶν τινά. Nachdrückliche Wiederholung und Erweiterung des schon einmal gesetzten σὲ (20).

22. τὸ μηδὲν od. οὐδέν wird öfter namentlich in der Dichterspra-

τότε. οἵ σε ποιήσαντα ἀνόδια, νόμῳ δικαίῳ χρεόμενοι, ὑπήγαγον ἐς κεῖρας τὰς ἐμὰς, ὡστε σε μὴ μέμψασδαι τὴν ἀπ' ἐμέο τοι ἐσομένην δίκην. ὡς δέ οἱ ταῦτα ὥνειδισε, ἀχθέντων τῶν παιδῶν ἐς ὄψιν ἡναγκάζετο ὁ Πανιώνιος τῶν ἐσυτοῦ παιδῶν 5 τεσσέρων ἔόντων τὰ αἰδοῖα ἀποτάμνειν, ἀναγκαζόμενος δὲ ἐποίεε ταῦτα. αὐτοῦ τε, ὡς ταῦτα ἐργάσατο, οἱ παιδεῖς ἀναγκαζόμενοι ἀπέταμνον. Πανιώνιον μέν νυν οὕτω περιῆλθε ἦ τε τίσις καὶ ὁ Ἐρμότιμος.

107 Ξέρξης δὲ ὡς τὸν παιδας Ἀρτεμισίη ἐπέτρεψε ἀπάγειν 10 ἐς Ἔφεσον, καλέσας Μαρδόνιον ἐκέλευσέ μιν τῆς στρατιῆς διαλέγειν τὸν βούλεται, καὶ ποιέειν τοῖσι λόγοισι τὰ ἔργα πειρεόμενον ὅμοια. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην ἐς τοσοῦτο ἐγίνετο, τῆς δὲ νυκτὸς κελεύσαντος βασιλέος τὰς νέας οἱ στρατηγοὶ ἐκ τοῦ Φαλήρου ἀπῆγον ὀπίσω ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ὡς τάχεος εἶχε 15 ἔκαστος, διαφυλαξούσας τὰς σχεδίας πορευθῆναι βασιλέϊ. ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ ἥσαν Ζωστῆρος πλάνοντες οἱ βάρβαροι, ἀνατείνουσι γὰρ ἄκραι λεπταὶ τῆς ἡπείρου, ταύτας ἔδοξάν τε νέας εἶναι καὶ ἔφευγον ἐπὶ πολλόν. χρόνῳ δὲ μαθόντες ὅτι οὐ νέες εἶν, ἀλλ'

che von Personen gebraucht. Vgl. Eurip. *En托ρα τὸ μηδὲν εἶναι καὶ πακὸν νομίζετε*. Doch wird auch das Masculinum in diesem Sinne gebraucht (IX 58).

1. *λήσειν*, als Subjektsaccussativ ist *τοιαῦτα* (aus *οἷα*) zu ergänzen.
2. *μέμψασθαι* ist in ähnlichem (skoptischem) Sinn von Xen. Hellen. VI 2, 34 gebraucht: *εἰ δέ τις μὴ ἀκολουθήσοι, προεῖπε μὴ μέμψεσθαι τὴν δίκην.*

7. *περιῆλθε* = *περιέλαβε* (s. ob.). Wie hier III 4.

8. *τίσις*. Die Idee einer rächenenden Vergeltung (*τίσις* = *νέμεσις*), in welcher Herod. das höhere Walten einer streng richtenden Gottheit erkennt, bewahrheitet sich dem Verf. auch in den Schicksalen anderer hervorragender Männer (Gyges, Kroisos, Kambyses u. a.). Vgl. Einl. Bd. I. S. 16 ff.

Die persische Flotte zieht sich zurück, von der hellenischen bis Andros verfolgt. Themistokles' Botschaft an Xerxes (Sikinnos) c. 107—110.

107. 10. *διαλέγειν* = *ἀπολέγεσθαι* (c. 100) od. *ἔκλεγεσθαι* (c. 113). Wie hier c. 113.

11. *πειρεόμενον* stört die Konstruktion; Krüger streicht es wohl mit Recht:

12. *ταύτην τὴν ἡμέρην* (am Tage der Schlacht) schließt an c. 89 an.

ἐς τοσοῦτο ἐγίνετο. Dieselbe Wendung c. 125. IX 18. Vgl. auch c. 6 Anf.

14. ὡς *τάχεος εἶχε ἔκαστος*. Der Genetiv hängt in dieser, wie in der gleichbedeutenden Wendung ὡς *ποδῶν ἔκαστος εἶχε* (IX 59), von ὡς als einem Adjektivum der Beschaffenheit ab, welches letztere gerade in diesem Sinne öfter mit *ἔχειν* sich verbunden findet.

15. *τὰς σχεδίας*. Über diese vgl. VII 36.

πορευθῆναι. Der Infin. locker an *διαφυλαξούσας* angeschlossen (Infin. *ερεχεγ-*).

16. *Ζωστῆρος*. S. z. c. 93.

18. *ἐπὶ πολλόν* „auf eine weite Strecke hin“. Wie hier c. 129.

ἄνδραι, συλλεχθέντες ἐκομίζοντο. Ός δὲ ἡμέρη ἐγένετο, δρόσοντες ¹⁰⁸ οἱ Ἑλλῆνες κατὰ χώρην μένοντα τὸν στρατὸν τὸν πεζὸν ἥλπιζον καὶ τὰς νέας εἶναι περὶ Φάληρον, ἐδόκεόν τε ναυμαχήσειν σφέας, παραρτέοντό τε ὡς ἀλεξησόμενοι. ἐπεὶ δὲ ἐπύθοντο τὰς νέας οἰχωκυίας, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐδόκεε ἐπιδιώκειν. τὸν ⁵ μέν νυν ναυτικὸν τὸν Ξέρξεω στρατὸν οὐκ ἐπεῖδον διώξαντες μέχρι Ἀνδρον, ἐς δὲ τὴν Ἀνδρον ἀπικόμενοι ἐβούλευοντο. Θεμιστοκλέης μέν νυν γνώμην ἀπεδείκνυτο διὰ νήσων τραπομένους καὶ ἐπιδιώξαντας τὰς νέας πλώειν ἵθεως ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντας τὰς γεφύρας. Εὔρυβιάδης δὲ τὴν ἐναντίην ¹⁰ ταύτη γνώμην ἐτίθετο, λέγων, ὡς εἰ λύσουσι τὰς σχεδίας, τοῦτ' ἀν μέριστον πάντων σφεῖς κακὸν τὴν Ἑλλάδα ἐργασαίτο. εἰ γὰρ ἀναγκασθείη ἀπολαμφθεὶς ὁ Πέρσης μένειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ, πειρῶτο ἀν ἡσυχίην μὴ ἄγειν, ὡς ἄγοντι μέν οἱ ἡσυχίην οὕτε τι προχωρέειν οἴον τε ἔσται τῶν πρηγμάτων οὕτε τις κομιδὴ ¹⁵ τὸ ἐπίσω φανήσεται, λιμῷ τέ οἱ ἡ στρατὴ διαφθαρέεται, ἐπιχειρέοντι δὲ αὐτῷ καὶ ἔργον ἐχομένῳ πάντα τὰ κατὰ τὴν Εὐρώπην οἵα τε ἔσται προσχωρῆσαι κατὰ πόλις τε καὶ κατ' ἔθνεα, ἥτοι ἀλισκομένων γε ἢ πρὸ τούτου ὁμολογεόντων. τροφήν τε ἔξειν σφέας τὸν ἐπέτεον αἰεὶ τῶν Ἑλλήνων καρπόν. ἀλλὰ δο- ²⁰ κέειν γὰρ νικηθέντα τῇ ναυμαχίῃ οὐ μενέειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὸν Πέρσην, ἐατέον ὅν εἶναι φεύγειν, ἐς ὃ ἔλθῃ φεύγων ἐς

1. ἐκομίζοντο. S. z. c. 21.

108. 2. κατὰ χώρην. S. z. c. 73.

3. περὶ Φάληρον. Zur Sache vgl. c. 92.

4. παραρτέοντο. S. z. c. 76.

7. Ἀνδρον, Andros ist eine der Kykladen.

9. ἵθεως (auch ἵθυς) att. εὐθέως.

11. γνώμην ἐτίθετο. γνώμην τίθεσθαι auch III 80. VII 82. Die ursprünglichere Verbindung ist τίθεμαι ψῆφον (c. 123).

12. σφεῖς (= αὐτοί). Das Personalpronomen ist gesetzt, weil ein besonderer Nachdruck darauf liegt.

13. ἀπολαμφθεῖς. S. z. c. 11.

15. κομιδὴ kann als Verbalsubstantiv die Verbindung mit einem Adverb eingehen (vgl. κομίζεσθαι τὸ ὄπιστο). Wie hier IV 134. Anders unten c. 120 ἐν τῇ ὄπιστο κομιδῇ.

16. τὲ nach οὕτε. S. z. c. 26.

17. ἔργον ἔχεσθαι. S. z. c. 11.

18. κατὰ πόλις. κατά in distributiver Bedeutung wie c. 57.

19. ἀλισκομένων. Man erwartete einen anderen Casus (doch s. z. c. 69). Durch den Genet. absolut treten die Participia als zum ganzen Satze gehörige Bestimmung der Zeit selbständiger hervor.

22. ἀλλὰ — γάρ. Über die Bedeutung von ἀλλά s. z. c. 62. Über das elliptische ἀλλὰ — γάρ s. z. c. 8. Hier schwebt nach ἀλλά der Gedanke vor: ἀλλ᾽ ἐτε φεύγειν τὸν Πέρσην, der gleich nachher in eindringlicher Forderung wiederholt wird (ἐατέον ὅν εἶναι φεύγειν). Genau wie hier c. 109 (ἀλλ᾽ εὐ γὰρ ἔχει).

22. ἐς ὅ. Über das fehlende ἀν s. z. c. 22.

τὴν ἑωυτοῦ. τὸ ἐνθεῦτεν δὲ περὶ τῆς ἔκεινου ποιέεσθαι ἥδη τὸν ἀγῶνα ἐκέλευε. ταύτης δὲ εἴχοντο τῆς γνώμης καὶ Πελο-
109 πονηρίῶν τῶν ἄλλων οἱ στρατηγοί. Ὡς δὲ ἔμαθε ὅτι οὐ πεί-
 σει τοὺς γε πολλοὺς πλώειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ὁ Θεμιστο-
 5 οὐλέης, μεταβαλὼν πρὸς τὸν Ἀθηναίους (οὗτοι γὰρ μάλιστα
 ἐκπεφευγότων περιημέκτεον, ὡρμέατό τε ἐς τὸν Ἑλλήσποντον
 πλώειν καὶ ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλλέμενοι, εἰ ὥλλοι μὴ βουλοίατο)
 ἔλεγέ σφι τάδε· Καὶ αὐτὸς ἥδη πολλοῖσι παρεγενόμην, καὶ
 πολλῷ πλέω ἀκήκοα τοιάδε γενέσθαι, ἀνδρας ἐς ἀναγκαίην
 10 ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀναλαμβάνειν
 τὴν προτέρην κακότητα. ἡμεῖς δὲ (εὑρημα γὰρ εὐρήκαμεν
 ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν Ἑλλάδα, νέφος τοσοῦτο ἀνθρώπων
 ἀνωσάμενοι) μὴ διώκωμεν ἀνδρας φεύγοντας. τάδε γὰρ οὐκ
 15 ἡμεῖς κατεργασάμεθα, ἀλλὰ θεοί τε καὶ ἥρωες, οἱ ἐφθόνησαν
 ἄνδρα ἔνα τῆς τε Ἀσίης καὶ τῆς Εὐρώπης βασιλεῦσαι ἔοντα
 ἀνόσιόν τε καὶ ἀτάσθαλον, ὃς τὰ ἵρα καὶ τὰ ἴδια ἐν ὁμοίῳ
 ἐποιέετο ἐμπιπράσ τε καὶ καταβάλλων τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα,

1. ἥδη verb. mit ἐνθεῦτεν. Vgl. c. 98.

2. ταύτης εἴχοντο τῆς γνώμης. Über ἔκεινοι c. genet. s. z. c. 11. ἔκεινοι γνώμης verbindet auch Thuk. I 140. Bei Her. vgl. VI 94. VII 5.

109. 5. μεταβαλών. μεταβάλλειν anderer Meinung werden auch c. 22 und IX 6.

7. καὶ heiist hier nicht: und.

ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλλόμενοι. ἐφ' ἑαυτοῦ βάλλεσθαι heiist: in se ipsum aliquid recipere. Wie hier IV 160. V 73.

10. ἀπειληθέντας. Vgl. I 24 ἀπειληθέντα ἐς ἀπορίην und IX 34 ἀπειληθέντας ἐς στενον.

ἀναμάχεσθαι τε καὶ ἀναλαμβάνειν τ. πρ. κ. Beachte die Bedeutung von ἀνά. Beide Verba verbunden auch V 21 μετὰ δὲ (adverbial) τοῖτο τὸ τρῶμα ἀνέλαβόν τε (= repararunt) καὶ ἀνεμαχέσαντο of Κάρες. Ähnlich VII 231.

11. εὑρημα — εὐρίκαμεν dieselbe figura etymologica VII 10, IV.

12. ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν

Ἑλλάδα ist erklärende Bestimmung von εὑρημα.

14. ἐφθόνησαν. Dieselbe Anschauung vom Neide der Götter begegnet uns häufig bei Herodot. Vgl. VII 10 V φιλέει γὰρ ὁ Θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα πολούειν. οὗτο δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγον διαφείρεται κατὰ τοιόνδε ἐπεάν σφι ὁ Θεὸς φθόνησας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντὴν, διὰ τὸν ἐφθάρξαν ἀναξίως ἑωτῶν. οὐ γὰρ ἐᾶ φονέειν μέγα δοθεὶς ἄλλον ἢ ἑωτόν. Das Nähere s. Bd. I. Einl. S. 17 ff.

16. ἐν ὁμοίῳ ἐποιέετο. Dieselbe Wendung VII 138. Vgl. ἐν ἐλαφρῷ (erg. λόγῳ) ποιέεσθαι I 118, ἐν οὐδεὶν λόγῳ ποιέεσθαι VII 57.

17. ἐμπιπράσ τε καὶ καταβάλλων τ. θ. τὰ ἀγάλματα. Vgl. Aisch. Pers. 811:

οἱ γῆν μολόντες Ἑλλάδ' οὐ θεῶν βρέτη
 ἥδοῦντο συλλαν, οὐδὲ πιμπράναι νεώς.

βωμοὶ δ' ἀιστοι, δαιμόνων θ' ἰδρύματα
 πρόρριζα φύρδην ἔξανέστραπται
 βάθρων.

δος καὶ τὴν θάλασσαν ἀπεμαστίγωσε πέδας τε κατῆκε. ἀλλ' εὖ γὰρ ἔχει ἐσ τὸ παρεὸν ἡμῖν νῦν μὲν ἐν τῇ Ἑλλάδι καταμείναντας ἡμέων τε αὐτῶν ἐπιμεληθῆναι καὶ τῶν οἰκετέων· καὶ τις οἰκίην τε ἀναπλασάσθω καὶ σπόρου ἀνακῶς ἔχέτω, παντελέως ἀπελάσας τὸν βάρβαρον· ἂμα δὲ τῷ ἔαρι καταπλώμεν ψέπι⁵ Ἑλλησπόντου καὶ Ἰωνίης. Ταῦτα ἔλεγε ἀποθήκην μέλλων ποιήσεσθαι ἐσ τὸν Πέρσην, ἵνα ἦν ἄρα τί μιν καταλαμβάνη πρὸς Ἀθηναίων πάθος, ἔχῃ ἀποστροφήν· τάπερ ὡν καὶ ἐγένετο. Θεμιστοκλέης μὲν ταῦτα λέγων διέβαλλε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπεί- 110 θοντο· ἐπειδὴ γὰρ καὶ πούτερον δεδογμένος εἶναι σοφὸς ἐφάνη¹⁰ ἐὼν ἀληθέως σοφός τε καὶ εὑβούλος, πάντως ἑτοῖμοι ἥσαν λέγοντι πείθεσθαι. ὡς δὲ οὗτοί οἱ ἀνεγνωσμένοι ἥσαν, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ὁ Θεμιστοκλέης ἄνδρας ἀπέπεμπε ἔχοντας πλοῖον, τοῖσι ἐπίστευε σιγᾶν ἐσ πᾶσαν βάσανον ἀπικνεομένοισι, τὰ αὐτὸς ἐνετείλατο βασιλεῖ φράσαι· τῶν καὶ Σίκιννος ὁ οἰκέτης¹⁵ αὗτις ἐγένετο. οἱ ἐπείτε ἀπίκοντο πρὸς τὴν Ἀττικὴν, οἱ μὲν

1. ἀπεμαστίγωσε. S. VII 35.
ἀλλ' εὖ γὰρ. Bei ἀλλά schwiebt schon der im folg. unausgesprochene Gedanke (4): καὶ τις οἰκίην τε ἀναπλασάσθω vor. Im übrigen s. z. c. 108.

2. ἐσ τὸ παρεόν (= ἐσ τὸ παραντίνα) „für jetzt“. Wie hier IX 7.

3. τὶς. Bei Aufforderungen, die an mehrere gerichtet sind, wird, wenn sie mehr im allgemeinen ausgesprochen werden sollen, öfter τὶς gebraucht, welches in diesem Sinne fast unserem jeder entspricht. Vgl. c. 119 ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος ηγδόμενος, wo τὶς ὑμέων = ἐπαστος ὑμέων. Vgl. IX 17. 45. 78.

4. οἰκίην ἀναπλάσσειν od. οἰκ. πλάσσειν ist ein ungewöhnlicher Ausdruck. Vom Neste gebraucht das Verbum der Dichter bei Lyk. Leokr. 132 ὅρνις ἦν πλάση δόμον.

ἀνακῶς ἔχειν = ἐπιμελῶς ἔχειν od. ἐπιμελεῖσθαι ist eine seltene Wendung. Wie hier I 24.

6. ἀποθήκην ποιέεσθαι ἐσ τινὰ „sich ein Dankesunterpfand (d. h. ein Pfand zum Beweis des Anspruchs auf Dank) bei jemandem einlegen“. Die Wen-

dung ist ganz gleichbedeutend mit χάριν κατατίθεσθαι (VI 41) Dank (gleichsam als Depositum) für künftigen Gebrauch niederlegen. Vgl. Menand. 295 καλὸν τὸ θησαύρισμα πειμένη χάρις. — Später erinnerte Themistokles den König an den diesem erwiesenen Dienst in seinem bekannten Brief an Xerxes, vgl. Thuk. I 137 καὶ μοι εὐεργεσία ὄφελεται — γράψας τὴν ἐν Σαλαμῖνος προάγγελσιν τὴν ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἦν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐδὲν διάλυσιν — καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ὄγαδα δρᾶσαι πάρειμι.

7. καταλαμβάνειν τινά τι in gleicher Bedeutung IX 93.

8. ἀποστροφή (= καταφυγή) auch II 13.

τάπερ — ἐγένετο. Them. wurde des Medismos angeklagt und 471 v. Chr. durch den Ostrakismos verbannt.

110. 10. δεδογμένος εἶναι σοφός. Vgl. c. 124 Θεμιστοκλέης ἐβώσθη τε καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος.

12. οἱ ist Dativ.

ἀνεγνωσμένοι. S. z. c. 100.

15. Σίκιννος. Vgl. c. 75.

κατέμενον ἐπὶ τῷ πλοίῳ, Σίκιννος δὲ ἀναβὰς παρὰ Εέρξην ἔλεγε τάδε· "Ἐπεμψέ με Θεμιστοκλέης ὁ Νεοκλέος, στρατηγὸς μὲν Ἀθηναίων, ἀνὴρ δὲ τῶν συμμάχων πάντων ἄριστος καὶ σοφώτατος, φράσοντά τοι ὅτι Θεμιστοκλέης ὁ Ἀθηναῖος, σοὶ ⁵ βουλόμενος ὑπουργέειν, ἔσχε τοὶς Ἑλληνας τὰς νέας βουλομένους διώκειν καὶ τὰς ἐν Ἑλλησπόντῳ γεφύρας λύειν. καὶ ¹¹¹ νῦν κατ' ἡσυχίην πολλὴν κομίζεο. Οἱ μὲν ταῦτα σημήναντες ἀπέπλωσαν ὄπίσω, οἱ δὲ Ἑλληνες, ἐπείτε σφι ἀπέδοξε μήτ' ἐπιδιώκειν ἔτι προσωτέρω τῶν βαρβάρων τὰς νέας, μήτε πλώειν ¹⁰ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντας τὸν πόδον, τὴν Ἀνδρον περικατέατο, ἔξελεῖν ἐθέλοντες. πρῶτοι γὰρ Ἀνδριοι νησιωτέων αἰτηθέντες πρὸς Θεμιστοκλέος χρήματα οὐκ ἔδοσαν, ἀλλὰ προϊσχομένου Θεμιστοκλέος λόγον τόνδε, ὡς ἥκοιεν Ἀθηναῖοι περὶ ἑωυτοὺς ἔχοντες δύο θεοὺς μεγάλους, Πειθώ τε καὶ ¹⁵ Ἀναγκαίην, οὕτω τέ σφι κάρτα δοτέα εἶναι χρήματα, ὑπεκρίναντο πρὸς ταῦτα λέγοντες, ὡς κατὰ λόγον ἥσαν ἄρα αἱ Ἀθηναὶ μέγαλαι τε καὶ εὐδαίμονες καὶ θεῶν χρηστῶν ἥκοιεν εὖ, ἐπεὶ Ἀνδρίους γε εἶναι γεωπείνας ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντας, καὶ θεοὺς δύο ἀχρήστους οὐκ ἔκλείπειν σφέων τὴν νῆσον, ἀλλ' ²⁰ αἱὲ φιλοχωρέειν, Πενίην τε καὶ Ἀμηχανίην, καὶ τούτων τῶν θεῶν ἐπηβόλους ἔοντας Ἀνδρίους οὐ δώσειν χρήματα· οὐδέ-

7. κομίζεο. S. z. c. 21.

Belagerung von Andros. Bestrafung von Paros und Kárystos (c. 111. 112).

111. 8. ἀπέδοξε μήτ' ἐπιδιώκειν. Vgl. I 152 ἀπέδοξέ σφι μή τιμωρέειν. Infinitiv mit der Negation nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält. Vgl. c. 116. 144 (*διακωλύειν μή*) IX 12.

10. Ἀνδρον. S. c. 108.

13. προϊσχομένον. Über προτίχεσθαι s. z. c. 3.

15. οὗτω δοτέα εἶναι. Über den Wechsel der Konstruktion (προϊσχομένον λόγον τόνδε ὡς ἥκοιεν Ἀθηναῖοι, οὗτω τέ σφι δοτέα εἶναι) s. z. c. 84.

ὑπεκρίναντο. ὑποκρίνεσθαι gebraucht Her. in der Bedeutung des att. ἀποκρίνεσθαι.

16. κατὰ λόγον nach Verhältnis, wie II 109. V 8. VII 36.

ἥσαν ἄρα. Über ἄρα s. z.

c. 8. — Zum Wechsel des Modus (ἥσαν — ἥκοιεν) vgl. c. 100.

17. θεῶν χρηστῶν ἥκοιεν εὖ. εὖ od. μεγάλως ἥκω τινός = ich bin reichlich mit etwas begabt. Vgl. V 62 χρημάτων εὖ ἥκοντες und VII 157 δυνάμιος τε ἥκεις μεγάλως. Der Genetiv hängt vom Adverb ab.

18. ἐπεὶ — εἶναι (καὶ — ἐκλείπειν). Man beachte den Wechsel der Struktur (vorher: ὡς ἥσαν — ἥκοιεν). Vgl. oben (17). Über den Infinitiv nach ἐπει s. z. c. 94.

ἐσ τὰ μέγιστα ἀνήκοντας. Vgl. V 49 ὑμεῖς τε τὰ ἐσ τὸν πόλεμον ἐσ τὰ μέγιστα ἀνήκετε und VII 9 οὐκ ἐσ τοῦτο θράσεος ἀνήκει.

21. ἐπήβολος mit Genet. auch IX 94.

οὐδέκατε — κρέσσω. Zum Gedanken vgl. VII 172 οὐδαμὰ γὰρ ἀδυνατίης ἀνάγκη κρέσσων ἔφε (= noch niemals hat man jemanden

κοτε γὰρ τῆς ἑωυτῶν ἀδυναμίης τὴν Ἀθηναίων δύναμιν εἶναι κρέσσω. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ὑποκρινάμενοι καὶ οὐ δόντες χοήματα ἐποιορκέοντο. Θεμιστοκλέης δὲ, οὐ γὰρ ἐπάνετο 112 πλεονεκτέων, ἐσπέμπων ἐς τὰς ἄλλας νήσους ἀπειλητηρίους λόγους αἴτεε χοήματα διὰ τῶν αὐτῶν ἀγγέλων, χρεόμενος λό- 5 γοισι τοῖσι καὶ πρὸς Ἀνδρίους ἔχοήσατο, λέγων ὡς εἰ μὴ δώ- σουσι τὰς αἰτεόμενον, ἐπάξει τὴν στρατιὴν τῶν Ἑλλήνων καὶ πολιορκέων ἔξαιροήσει. λέγων ὅν ταῦτα συνέλεγε χοήματα με- γάλα παρὰ Καρυστίων τε καὶ Παρίων, οἱ πυνθανόμενοι τὴν τε Ἀνδρον ὡς πολιορκέοιτο διότι ἐμήδισε, καὶ Θεμιστοκλέα ὡς 10 εἴη ἐν αἰνῇ μεγίστῃ τῶν στρατηγῶν, δείσαντες ταῦτα ἐπεμπον χοήματα. εἰ δὲ δὴ τινες καὶ ἄλλοι ἔδοσαν νησιωτέων, οὐκ ἔχω εἰπαί· δοκέω δέ τινας καὶ ἄλλους δοῦναι καὶ οὐ τούτους μούνους. καίτοι Καρυστίοισί γε οὐδὲν τούτου εἴνεκεν τοῦ κα- κοῦ ὑπερβολὴ ἐγένετο· Πάριοι δὲ Θεμιστοκλέα χοήμασι Ἰλασά- 15 μενοι διέφυγον τὸ στράτευμα. Θεμιστοκλέης μέν νυν ἐξ Ἀν- δρον δρεόμενος χοήματα παρὰ νησιωτέων ἐκτάτο λάθοη τῶν ἄλλων στρατηγῶν.

Οἱ δὲ ἀμφὶ Ξέρξην ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας μετὰ τὴν 113 ναυμαχίην ἔξηλαννον ἐς Βοιωτοὺς τὴν αὐτὴν ὁδόν. ἔδοξε γὰρ 20 Μαρδονίῳ ἄμα μὲν προπέμψαι βασιλέα, ἄμα δὲ ἀνωρίην εἶναι τοῦ ἔτεος πολεμέειν, χειμερίσαι δὲ ἄμεινον εἶναι ἐν Θεσσαλίῃ, καὶ ἐπειτεν ἄμα τῷ ἔαρι πειρᾶσθαι τῆς Πελοποννήσου. ὡς δὲ ἀπίκατο ἐς τὴν Θεσσαλίην, ἐνθαῦτα Μαρδόνιος ἔξελέγετο πρώ-

zwingen können, unmögliches zu leisten).

112. 4. ἐς τὰς ἄλλας νήσους, welche die Hellenen nicht bei Salamis unterstützt hatten. Vgl. c. 46.

8. ἔξαιροήσει, αὐτούς, die Bewohner für die Stadt. Vgl. c. 111. IX 86. 87. 117. Wie hier II 30.

9. Καρυστίων. Karystos lag an der Südküste von Euboia, j. Karysto. Vgl. IX 105.

11. αἰνῇ Ansehen, ein mehr dichterisches Wort. Wie hier III 74.

τῶν στρατηγῶν Gen. partit.

14. τούτον εἶνεν darum d. h. wiewohl sie die Forderungen des Themistokles befriedigt hatten.

15. ὑπερβολὴ = ἀναβολὴ. Vgl.

ὑπερβάλλεσθαι IX 45. 51. Zur Sache vgl. c. 121.

17. λαθεγ mit Genet. auch IX 90.

Das Landheer zieht unter Mardonios nach Thessalien ab. Rückzug des Xerxes (c. 113 — 120).

113. 20. ἔδοξε heißt in Beziehung auf den ersten Infinitiv (προπέμψαι) es schien gut, dagegen in Beziehung auf den zweiten (ἀνωρίην εἶναι) einfach: es schien. Vgl. IX 41.

21. ἀνωρίην — τοῦ ἔτεος. Es war schon im Spätjahr; die Schlacht bei Salamis war am 20. Septbr.

23. πειρᾶσθαι τοῦ Πελοποννήσου. Dieselbe Wendung c. 100.

τοὺς μὲν Πέρσας πάντας τοὺς ἀθανάτους καλεομένους, πλὴν Ὑδάρνεος τοῦ στρατηγοῦ (οὗτος γὰρ οὐκ ἔφη λείψεσθαι βασιλέος), μετὰ δὲ τῶν ἄλλων Περσέων τοὺς θωρηκοφόρους καὶ τὴν ἵππον τὴν χιλίην, καὶ Μίδους τε καὶ Σάκας καὶ Βακτρίους 5 τε καὶ Ἰνδοὺς, καὶ τὸν πεζὸν καὶ τὴν ἵππον. ταῦτα μὲν ἔθνεα ὅλα εἶλετο, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἔξελέγετο κατ' ὄλιγους, τοῖσι εἴδεα τε ὑπῆρχε διαλέγων, καὶ εἰ τέοισι τι χρηστὸν συνήδεε πεποιημένον. ἐν δὲ πλεῖστον ἔθνος Πέρσας αἱρέετο, ἄνδρας στρεπτοφόρους τε καὶ ψελιοφόρους, ἐπὶ δὲ Μήδους.

10 οὗτοι δὲ πλῆθος μὲν οὐκ ἐλάσσονες ἦσαν τῶν Περσέων, ὁώμη δὲ ἔσσονες· ὥστε σύμπαντας τριήκοντα μυριάδας γενέσθαι 114 σὺν ἵππεῦσι. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ Μαρδόνιος τε τὴν στρατιὴν διέκρινε καὶ Ξέρξης ἦν περὶ Θεσσαλίην, χρηστήριον ἐληλύθεε ἐκ Δελφῶν Λακεδαιμονίοισι, Ξέρξην αἰτέειν 15 δίκας τοῦ Λεωνίδεω φόνου καὶ τὸ διδόμενον ἐξ ἐκείνου δέκεσθαι. πέμπουσι δὴ κήρυκα τὴν ταχίστην Σπαρτιῆται, ὃς ἐπειδὴ κατέλαβε ἐοῦσαν ἔτι πᾶσαν τὴν στρατιὴν ἐν Θεσσαλίῃ, ἐλθὼν ἐς ὅψιν τὴν Ξέρξεω ἐλεγε τάδε· Ὡ βασιλεῦ Μήδων, Λακεδαιμόνιοί τέ σε καὶ Ἡρακλεῖδαι οἱ ἀπὸ Σπάρτης αἰτέοντει

1. τοὺς ἀθανάτους. Vgl. VII
83 τῶν δὲ μυρίων τούτων Περσέων
τῶν ἀποκελεγμένων ἐστρατήγες μὲν
Ὑδάρνης δὲ Ὑδάρνεος. ἐκαλέοντο δὲ
ἀθανάτοι οἱ Πέρσαι οὗτοι ἐπὶ τοῦδε.
εἰ τις αὐτῶν ἔξειπε τὸν ἀριθμὸν
ἡ θανάτῳ βιηθεὶς ἡ νούσῳ ἄλλος
ἄνηρ ἀραιόρητο καὶ ἐγίνοντο οὐδαμὰ
οὗτε πλεῦνες μυρίων οὔτε ἐλάσσονες.

2. λείπεσθαι τινος hinter
jemandem zurückbleiben, hier
in erster Bedeutung; in über-
tragener: inferiorem esse aliquo
VII 8.

3. θωρηκοφόρους. S. VII 61.

4. τὴν ἵππον τὴν χιλίην. S.
VII 40. Über die Meder s. VII 62,
über Saker u. Baktrier VII 64, über
die Inder VII 65.

6. κατ' ὄλιγους „ex singulis
sociorum copiis seligebat paucos“. Wie hier IX 102. Über κατά in
distributiver Bedeutung s. z. c. 57.

7. εἶδεα. εἶδος in gleicher Be-
deutung wie c. 105. Der Plural
wie III 107 σμικροὶ τὰ μεγάθεα,
ποικίλοι τὰ εἶδεα.

διαλέγων. S. z. c. 107.

εἰ τέοισι τι — σύνηδεε. Dieser Satz hat die Geltung eines Relativsatzes. σύνοιδά τινι τι heißt: ich weifs etwas von einem. Vgl. VII 164 (διὰ δικαιοσύνην)
τὴν οἱ αὐτὸς συνήδεε ἐοῦσαν. Ebenso IX 58 auch IX 60, wo das Objekt in einem Partizipialsatz enthalten ist.

8. ἐν δέ adverbial (= in his).
S. z. c. 29.

πλεῖστον ἔθνος — αἱρέετο
eig. die Perser wählte er als den am zahlreichsten vertretenen Stamm aus d. h. unter den Ausgewählten hatten die Perser verhältnismässig die meisten geliefert.

9. ἐπὶ δέ. Adverbial wie c. 67.

114. 15. τὸ διδόμενον „was
ihnen angeboten werde“. In glei-
chem Sinne steht τὰ διδόμενα c.
137. IX 111.

16. τὴν ταχίστην. S. z. c. 98.

17. κατέλαβε. Vgl. VI 29 ὡς
φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ'
ἀνδρὸς Πέρσεω.

φόνου δίκας, ὅτι σφέων τὸν βασιλέα ἀπέκτεινας ὁνόμενον τὴν Ἑλλάδα. Ὁ δὲ γελάσας τε καὶ κατασχὼν πολλὸν χρόνου, ὡς οἱ ἐτύγχανε παρεστεῶς Μαρδόνιος, δεικνὺς ἐσ τοῦτον εἶπε· Τοιγάρ σφι Μαρδόνιος ὅδε δίκας δώσει τοιαύτας, οἵας ἔκει· νοισε πρέπει. Ὁ μὲν δὴ δεξάμενος τὸ φῆθὲν ἀπαλλάσσετο, **115** Ξέρξης δὲ Μαρδόνιον ἐν Θεσσαλίῃ καταλιπὼν αὐτὸς ἐπορεύετο κατὰ τάχος ἐσ τὸν Ἑλλήσποντον, καὶ ἀπικνέεται ἐσ τὸν πόρον τῆς διαβάσιος ἐν πέντε καὶ τεσσεράκοντα ἡμέρησι, ἀπάγων τῆς στρατιῆς οὐδὲν μέρος ὡς εἰπεῖν. ὅκου δὲ πορευόμενοι γινοίατο καὶ κατ' οὔστινας ἀνθρώπους, τὸν τούτων καρπὸν ἀρπάζοντες **10** ἐσιτέοντο, εἰ δὲ καρπὸν μηδένα εῦροιεν, οἱ δὲ τὴν ποίην τὴν ἐκ τῆς γῆς ἀναφυομένην καὶ τῶν δενδρέων τὸν φλοιὸν περιλέποντες καὶ τὰ φύλλα καταδρέποντες κατήσθιον, ὁμοίως τῶν τε ἡμέρων καὶ τῶν ἀγρίων, καὶ ἔλειπον οὐδέν· ταῦτα δὲ ἐποίευν ὑπὸ λιμοῦ. ἐπιλαβὼν δὲ λοιμός τε τὸν στρατὸν καὶ δυσεν- **15** τεροίη κατ' ὅδὸν διέφθειρε. τοὺς δὲ καὶ νουσέοντας αὐτῶν κατέλιπε, ἐπιτάσσων τῇσι πόλισι, ἵνα ἐκάστοτε γίνοιτο ἐλαύνων, μελεδαίνειν τε καὶ τρέφειν, ἐν Θεσσαλίῃ τέ τινας καὶ ἐν Σίρι τῆς Παιονίης καὶ ἐν Μακεδονίῃ. ἐνθα καὶ τὸ ἱρὸν ἄρμα καταλιπὼν τοῦ Διὸς, ὅτε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἥλαυνε, ἀπιὼν οὐκ ἀπέλαβε, ἀλλὰ δόντες οἱ Παιόνες τοῖσι Θρήξι ἀπαιτέοντος Ξέρξεω ἔφασαν νεμομένας ἀρπασθῆναι ὑπὸ τῶν ἄνω Θρηῖκων τῶν

2. κατασχών. Das intransitive κατέχειν an sich halten auch V 19 οὐδαμῶς ἔτι κατέχειν οἴος τε ἦν. VI 129 ist ἐωντόν hinzugefügt (κατεῖχε ἐωντόν).

4. ἐκείνοισι erg. διδόναι.

115. 5. δεξάμενος τὸ φῆθὲν. Vgl. VIII 137 δεκούμεθα τὰ διδοῖς und IX 91 δένομαι τὸν οἰωνόν (= accipio omen).

7. κατὰ τάχος adverbial wie c. 141. Dafür ὡς τάχος V 106. Am häufigsten gebraucht Her. in diesem Sinne ὡς τάχιστα und τὴν ταχίστην (c. 98).

9. οὐδέν. Der starke Ausdruck wird durch ὡς εἰπεῖν gemildert. Noch stärker Justin. II 13 ipse cum paucis Abydon contendit. Übi cum solutum pontem hibernis tempestibus offendisset, piscatoria scapha trepidus traiecit carens etiam omni

servorum ministerio. — Zu dem Ausdruck ὡς εἰπεῖν ist II 21. 53. 134 noch λόγῳ hinzugefügt.

ὅκου mit Optat. in iterativer Bedeutung, wie sonst ὅκως s. z. c. 52.

11. οἱ δέ. Über den Gebrauch des δέ in apodosi s. z. c. 22.

15. ἐπιλαβών. VI 27 ist in gleicher Bedeutung ὑπολαβών gebraucht (τοὺς λοιμός ὑπολαβών ἀπήνεικε).

18. Σίρι. Das paionische Siris (verschieden von dem italischen, s. oben c. 62) lag am rechten Ufer des Strymon, oberhalb des Prasias-Sees. Vgl. V 15.

19. ἱρὸν ἄρμα. Vgl. VII 40. ὅπισθε δὲ τούτων τῶν δένα ὑππων ἄρμα Διὸς ἱρὸν ἐπετέταυτο, τὸ ἵπποι μὲν εἷλκον λευκοὶ ὄκτω.

22. νεμομένας, sc. ὑππων, was aus ἄρμα zu entnehmen.

116 περὶ τὰς πηγὰς τοῦ Στρυμόνος οἰκημένων. "Ενθα καὶ ὁ τῶν Βισαλτέων βασιλεὺς γῆς τε τῆς Κρητωνικῆς Θρῆνος ἔργον ὑπερφυὲς ἐργάσατο. ὃς οὗτε αὐτὸς ἔφη τῷ Ξέρξῃ ἐνῶν εἶναι δουλεύσειν, ἀλλ' οὐχετο ἄνω ἐς τὸ οὐρανὸν τὴν Ροδόπην, τοῖς 5 τε παισὶ ἀπηγόρευε μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. οἱ δὲ ἀλογήσαντες, η ἄλλως σφι θυμὸς ἐγένετο θηῆσασθαι τὸν πί- λεμον, ἐστρατεύοντο ἀμα τῷ Πέρσῃ. ἐπεὶ δὲ ἀνεχώρησαν ἀσι- νέες πάντες ἔξ ἐόντες, ἔξωρυξε αὐτῶν ὁ πατὴρ τοὺς ὄφθαλμοὺς 117 διὰ τὴν αἰτίην ταύτην. Καὶ οὗτοι μὲν τοῦτον τὸν μισθὸν ἔλα- 10 βον, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς ἐκ τῆς Θρηῖκης πορευόμενοι ἀπίκοντο ἐπὶ τὸν πόρον, ἐπειγόμενοι τὸν Ἑλλήσποντον τῆσι νησὶ διέβη- σαν ἐς Ἀβυδον· τὰς γὰρ σχεδίας οὐκ εὑρον ἔτι ἐντεταμένας, ἀλλ' ὑπὸ χειμῶνος διαλελυμένας. ἐνθαῦτα δὲ κατεχόμενοι σι- τία τε πλέω ἢ κατ' ὅδὸν ἐλάγχανον, οὐδένα τε κόσμον ἐμπι- 15 πλάμενοι καὶ ὕδατα μεταβάλλοντες ἀπέθνησκον τοῦ στρατοῦ τοῦ περιεόντος πολλοί. οἱ δὲ λοιποὶ ἄμα Ξέρξῃ ἀπικνέονται 118 ἐς Σάρδις. "Εστι δὲ καὶ ἄλλος ὅδε λόγος λεγόμενος, ὡς ἐπειδὴ Ξέρξης ἀπελαύνων ἔξ Αθηνέων ἀπίκετο ἐπ' Ἡϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυ- μόνι, ἐνθεῦτεν οὐκέτι ὁδοιπορίησι διεχρᾶτο, ἀλλὰ τὴν μὲν 20 στρατιὴν Τδάρνει ἐπιτράπει ἀπάγειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, αὐ-

1. οἰκημένων. S. z. c. 47.

116. 2. Βισαλτέων. Vgl. VII 115.

Κρητωνικῆς. Die (pelasgi- schen) Krestonaiер waren Nach- bārn der Siropaioner (c. 115); sie wohnten zwischen Axios und Stry- mon an den Quellen des Echeido- ros (j. Galliko). Vgl. VII 124.

3. ὑπερφυὲς steht in gutem Sinne IX 78. Anders hier.

ἐνῶν εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch wie in den Wendungen τὸ νῦν εἶναι, τὴν πρώ- την εἶναι (I 153), τὸ σύμπαν εἶναι (VII 143). Wie hier c. 30. IX 53.

3. Ροδόπην. Rhodope, eins der bedeutenderen Gebirge Thrakiens. Es erstreckt sich im westlichen Thrakien von Nord nach Süd.

5. ἀπηγόρευε μή. Über μή s. z. c. 111.

6. ἢ ἄλλως σφι — ἐγένετο. Der Übergang vom Particium zum Verbum finit. ist hier härter als IX 5 (nach εἴτε — εἴτε) oder c. 136 (nach ἄμα μὲν — ἄμα δέ).

θυμός σφι ἐγένετο steht hier gleichbedeutend mit ἐνθύμιον ἐγέ- νετο (c. 54).

117. 12. σχεδίαι — ἐντεταμέ- ναι. Da Täue die Grundlage des ganzen Brückenbaus bildeten, so nennt Her. die Brücken selbst σχε- δίαι ἐντεταμέναι (auch IX 114) oder γέφυραι ἐντεταμέναι (VII 34).

13. κατεχόμενοι. κατέχεσθαι = Halt machen.

14. ἐλάγχανον. λαγχάνειν mit dem (seltneren) Accus. auch VII 53. 144.

οὐδένα τε κόσμον. Der Accus. auch IX 65. Der Dativ oben c. 60.

118. 17. ἐστι λόγος λεγόμενος auch c. 119 öfter.

18. Ἡϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι. Derselbe Zusatz VII 25, da es auch auf Chalkidike eine Stadt dieses Namens gab (Ἡϊὼν ἢ ἐπὶ Θρῆνης Thuk. IV 7). Näheres über das strymonische Eion s. z. VII 24.

19. ὁδοιπορίησι. Über den Plural s. z. c. 57.

τος δ' ἐπὶ νεὸς Φοινίσσης ἐπιβὰς ἔκομίζετο ἐς τὴν Ἀσίην. πλώοντα δέ μιν ἄνεμον Στρυμονίην ὑπολαβεῖν μέγαν καὶ κυματίην. καὶ δὴ, μᾶλλον γάρ τι χειμαίνεσθαι γεμούσης τῆς νεὸς ὥστε ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐπεόντων συχνῶν Περσέων τῶν σὺν Ξέρξῃ κομιζομένων, ἐνθαῦτα ἐς δεῖμα πεσόντα τὸν βασιλέα εἰρεσθαι βώσαντα τὸν κυβερνήτην, εἴ τις ἔστι σφι σωτηρίη. καὶ τὸν εἶπαι· Δέσποτα, οὐκ ἔστι οὐδεμία, ἢν μὴ τούτων ἀπαλλαγὴ τις γένηται τῶν πολλῶν ἐπιβατέων. καὶ Ξέρξην λέγεται ἀκούσαντα ταῦτα εἶπαι· Ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος· ἐν ὑμῖν γὰρ οἷκε 10 ἐμοὶ εἶναι ἡ σωτηρίη. Τὸν μὲν ταῦτα λέγειν, τοὺς δὲ προσκυνέοντας ἐκπηδᾶν ἐς τὴν θάλασσαν, καὶ τὴν νέα ἐπικονφισθεῖσαν οὕτω δὴ ἀποσωθῆναι ἐς τὴν Ἀσίην. ὡς δὲ ἐκβῆναι τάχιστα ἐς γὴν τὸν Ξέρξην, ποιῆσαι τοιόνδε· ὅτι μὲν ἔσωσε βασιλέος τὴν ψυχὴν, δωρήσασθαι χρυσέω στεφάνῳ τὸν κυβερνήτην, 15 ὅτι δὲ Περσέων πολλοὺς ἀπώλεσε, ἀποταμεῖν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. Οὗτος δὲ ἄλλος λέγεται λόγος περὶ τοῦ Ξέρξεω νόστου, 119 οὐδαμῶς ἔμοιγε πιστὸς, οὕτε ἄλλως οὕτε τὸ Περσέων τοῦτο πάθος. εἰ γὰρ δὴ ταῦτα οὕτω εἰρέθη ἐκ τοῦ κυβερνήτεω πρὸς Ξέρξην, ἐν μυρίησι γνώμησι μίαν οὐκ ἔχω ἀντίξουν, μὴ οὐκ 20 ἀν ποιῆσαι βασιλέα τοιόνδε, τοὺς μὲν ἐκ τοῦ καταστρώματος

1. ἐπὶ νεὸς ἐπιβάς, dagegen c. 120 ἐπιβῆναι ἐπὶ τὴν νέα. Derselbe Wechsel V 12. — Über ἔκομίζετο s. z. c. 21.

2. Στρυμονίην, derselbe, der VII 189 Βορέης oder Ἐλλησπόντιος heißtt. Es erschwepte dieser Nordwind die Einfahrt in den Hellespont. Zur Sache vgl. Aisch. Agam. v. 179 πνοαὶ ἀπὸ Στρυμόνος μολούσαι κακόσχολοι, νήσιδες, δύσορμοι, βροτῶν ἄλαι, νεῶν τε καὶ πεισμάτων ἀφειδεῖς.

ὑπολαβεῖν. S. z. c. 96. — Über den Wechsel der Struktur s. z. c. 84.

3. χειμαίνεσθαι von dem unpersönl. χειμαίνεται (= χειμάξει VII 191) es stürmt.

4. ὥστε — ἐπεόντων συχν. Περσέων. Über ὥστε mit Partic. s. z. c. 69.

6. βώσαντα. Über die Kontraktion s. z. c. 92

9. Ξέρξην λέγεται. Über λέγεται mit Acc. c. Inf. s. z. c. 88.

10. τὶς. Über die Bedeutung s. z. c. 109.

ἐν ὑμῖν. Zur Bedeutung von ἐν vgl. c. 60.

11. προσκυνέοντας. Über die προσκύνησις der Perser z. s. VII 136.

13. οὕτω δή. S. z. c. 23.

119. 17. οὗτος δέ. Wiederaufnahme des δέ c. 118 Anfang.

20. ἐν μυρίησι γνώμησι — ἀντίξοον eigentl. „unter zehntausend Meinungsäußerungen anderer (über diese Erzählung) finde ich nicht eine, die von der meinigen abwiche“ d. h. wenn zehntausend um ihre Meinung befragt würden, so würde sich keiner finden, der mir nicht beistimmte. — Übrigens ist die ganze Ausdrucksweise ungewöhnlich.

μὴ οὖν. S. z. c. 57.

καταβιβάσαι ἐς κοίλην νέα ἔόντας Πέρσας καὶ Περσέων τοὺς πρώτους, τῶν δ' ἐρετέων ἔόντων Φοινίκων ὅκας οὐκ ἀν ἵσον πλῆθος τοῖσι Πέρσῃσι ἔξεβαλε ἐς τὴν Θάλασσαν. ἀλλ' ὁ μὲν,
4 ὡς καὶ πρότερον μοι εἴρηται, ὁδῷ χρεόμενος ἄμα τῷ ἄλλῳ
120 στρατῷ ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην. Μέγα δὲ καὶ τόδε μαρτύ-
ριον· φαίνεται γὰρ Εέρξης ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ ἀπικόμενος ἐς
"Αβδηρα, καὶ ξεινίην τέ σφι συνθέμενος καὶ δωρησάμενος αὐ-
τοὺς ἀκινάκη τε χρυσέων καὶ τιήρη χρυσοπάστω. καὶ ὡς αὐτὸλ
λέγουσι 'Αβδηρᾶται, λέγοντες ἔμοιγε οὐδαμῶς πιστὰ, πρώτον
10 ἐλύσατο τὴν ξώνην φεύγων ἐξ Ἀθηνέων ὀπίσω, ὡς ἐν ἀδείῃ
ἐών. τὰ δὲ 'Αβδηρα ἴδονται πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ
τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἡέρνος, ὅθεν δή μίν φασι ἐπιβῆναι
ἔπι τὴν νέα.

1. *κοίλη νηῦς* ist der (untere) Schiffsräum.

2. *ὅκας οὐκ — ἔξεβαλε*. Wechsel der Struktur. Wir erwarteten parallel zu τοὺς μὲν καταβι- βάσαι einfach τῶν δ' ἐρετέων ἔόντων Φοινίκων ἵσον πλῆθος τοῖσι Πέρσῃσι ἐκβαλεῖν ἐς τὴν Θάλασ- σαν. Statt dessen ist das zweite Glied (τῶν δ' ἐρετέων — ἵσον πλῆ- θος ἐκβαλεῖν), welches man wie das erste (τοὺς μὲν καταβιβάσαι) appositiiv an μὴ οὐκ ἀν ποιῆσαι ange- schlossen erwarten sollte, direkt von μίαν οὐκ ἔχω ἀντιξοον abhängig gemacht, aber nicht in Form eines (zweiten) Infinitivsatzes (τῶν δ' ἐρετέων — μὴ οὐκ ἀν ἐκ- βαλεῖν ἵσον πλῆθος τοῖσι Πέρ- σῃσι), wie der erste (μὴ οὐκ ἀν ποιῆσαι) erwarten ließ, sondern durch einen mit ὅκας eingeleiteten Nebensatz, gleich als ob ὅκας οὐκ ἀν ἐποίησε vorausgegangen wäre. — Was die Sache selbst anlangt, so lässt sich gegen Herodots Ansicht einwenden, dass gerade die geübten phoinikischen Ruderer bei dem Sturme am allerwenigsten entbehrt werden konnten.

3. *τοῖσι Πέρσῃσι*. Über den Dativ nach ἵσος s. z. c. 22.

120. 6. *ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ*. Zum Ausdruck vgl. c. 108.

7. *'Αβδηρα*. Abdera lag Thasos

gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. VII 108.

ξεινίην — συντιθέμενος. Vgl. I 27 (*Κροῖσος*) Ιωσὶ ξεινίην συνεθήκατο. Vgl. unten c. 140 ὁμα- χμίην συνθέμενοι.

8. *τιήρη*. Sonst pflegte der König als Ehregeschenk die στολὴ (oder ἑσθῆς) Μηδική zu verleihen. Vgl. VII 116. III 84.

11. *πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου*. Über die Bedeutung von πρός s. z. c. 87.

12. *τοῦ Στρυμόνος*. Herodot will nachweisen, dass Xerxes nicht von der Strymonmündung aus nach dem Hellespont gesegelt sein kann, da er erweislich in Abdera gewesen ist, welches dem Hellespont weit näher liegt als der Strymon (= πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ τοῦ Στρυμόνος). Wenn dies der richtige Sinn ist — und nach dem Gedankenzusammenhang ist kein anderer denkbar —, so kann nur der durchaus ungewöhnliche Gebrauch des ἢ vor dem komparati- vischen Genetiv (*τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἡέρνος*) befremden, da die Grammatik entweder ἢ ὁ Στρυμὼν καὶ ἡ Ἡέρνη oder allein *τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἡέρνος* ohne ἢ for- derte; es ist dies nur eine Anomalie mehr, deren sich in diesen Kapiteln (c. 119. 120), was Sprache und Satzfügung anlangt, mehrere fin-

Oἱ δὲ Ἑλληνες ἐπείτε οὐκ οἵοι τε ἐγένοντο ἔξελεῖν τὴν 121
Ἄνδρον, τραπόμενοι ἐς Κάρυστον καὶ δηϊώσαντες αὐτῶν τὴν
χώρην ἀπαλλάσσοντο ἐς Σαλαμῖνα. πρῶτα μέν νυν τοῖσι θεοῖσι
ἔξεῖλον ἀκροθίνια ἄλλα τε καὶ τριήρεας τρεῖς Φοινίσσας, τὴν
μὲν ἐς Ἰσθμὸν ἀναθεῖναι, ἥπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦν, τὴν δὲ ἐπὶ 5
Σούνιον, τὴν δὲ τῷ Αἴαντι αὐτοῦ ἐς Σαλαμῖνα. μετὰ δὲ τοῦτο
διεδάσσαντο τὴν ληῆν καὶ τὰ ἀκροθίνια ἀπέπεμψαν ἐς Δελ-
φοὺς, ἐκ τῶν ἐγένετο ἀνδριὰς ἔχων ἐν τῇ χειρὶ ἀκρωτήριον
νεός, ἐὼν μέγαθος δυώδεκα πηχέων· ἔστηκε δὲ οὗτος τῇπερ 9
ὁ Μακεδὼν Ἀλέξανδρος ὁ χρύσεος. Πέμψαντες δὲ ἀκροθίνια 122
οἱ Ἑλληνες ἐς Δελφοὺς ἐπειρώτεον τὸν θεὸν κοινῆ, εἰ λελά-
βηκε πλήρεα καὶ ἀρεστὰ τὰ ἀκροθίνια. ὁ δὲ πάρ’ Ἑλλήνων
μὲν τῶν ἄλλων ἔφησε ἔχειν, παρ’ Αἰγινητέων δὲ οὐ, ἄλλὰ
ἀπαίτεε αὐτοὺς τὰ ἀριστήα τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίης. Αἰγι-
νῆται δὲ πυθόμενοι ἀνέθεσαν ἀστέρας χρυσέους, οὐ ἐπὶ 15
Ιστοῦ

den; auch ihrem Inhalte nach sind beide Kapitel verdächtig.

Auswahl der Weihgeschenke. Verteilung der Beute. Themistokles in Sparta (c. 121—125).

121. 2. *Ἀνδρον*. S. c. 111. — Über Karystos s. c. 112.

αὐτῶν auf *Κάρυστον* bezogen. Vgl. V 63 οἱ δὲ Πεισιστρατίδαι προπυνθανόμενοι ταῦτα ἐπεκαλέοντο ἐν Θεσσαλίῃς ἐπικονρίην· ἐπεποίητο γάρ σφι συμμαχίη πρὸς αὐτούς. Umgekehrt c. 127 (*Οἰννθίους*).

5. *ἐς Ἱσθμόν* für den hier verehrten Poseidon (c. 123); auf dem Vorgebirge Sunion hatte Athene einen berühmten Tempel (VII 141).

ἀναθεῖναι ist als finaler Infinitiv frei an *ἔξειλον* angeschlossen. Zur Sache vgl. Thuk. II 84.

ἐς ἐμὲ. *ἐς* temporal. Dieselbe Verbindung III 47. VI 42. Eine andere Bedeutung hat *ἐπ’ ἐμεῦ* (II 30. 46).

6. *Αἴαντι*. S. z. c. 64.

αὐτοῦ, an dem Stationsort der Flotte.

ἐς Σαλαμῖνα nämli. *ἀναθεῖναι*. Die Verbindung *αὐτοῦ ἐς* (häufiger *αὐτοῦ ἐν*) ist ungewöhnlich; *ἐς* ist

gesetzt, weil *ἀναθεῖναι* noch vor-
schwebt.

9. *δυώδεκα πηχέων* ist Prädikatgenetiv zu *ἀνδριάς*, womit er durch *ἐών* verbunden ist (*ἀνδριάς ἦν δυώδεκα πηχέων*).

μέγαθος ist Accus. des Bezugs.

10. *Ἀλέξανδρος*. Es war ein Standbild Alexanders I., Königs von Makedonien. Näheres s. z. V 17. Beim ersten Einfall der Perser hatte er sich diesen unterwerfen müssen, beim zweiten (480) unterstützte er insgeheim die Griechen. Er regierte 498—454 v. Chr. Vgl. c. 136. IX 44.

122. 11. *λειάβηνε*. Über die Form vgl. Dial. S. 40 (s. v. *λαμβάνειν*).

14. *τὰ ἀριστήα*. Vgl. c. 93 Anf.

15. *ἀστέρας χρυσέοντων* zu Ehren der Dioskuren, welche von den durch Sturm und Schiffbruch bedrängten Seeleuten angerufen wurden (Strab. I 48 οἱ δὲ Διόσκουροι ἐπιμεληταὶ τῆς θαλάττης ἐλέχθησαν καὶ σωτῆρες τῶν πλεόντων); man glaubte sie nahe, wenn sich auf den Segelstangen Doppelflammen zeigten (das sog. St. Elmsfeuer), die man *ἀστέρες τῶν Διόσκουρων* nannte. „Aus der geschichtlichen Zeit lag ein berühmtes Beispiel der

χαλκέου ἐστᾶσι τρεῖς ἐπὶ τῆς γωνίης, ἀγχοτάτῳ τοῦ Κροίσου
 123 κρητῆρος. Μετὰ δὲ τὴν διαιρεσιν τῆς ληῆς ἐπλωον οἱ Ἕλλη-
 νες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀριστήα δώσοντες τῷ ἀξιωτάτῳ γενομένῳ
 Ἐλλήνων ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον. ὡς δὲ ἀπικόμενοι οἱ στρα-
 5 τηγοὶ διένεμον τὰς ψήφους ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ,
 τὸν πρῶτον καὶ τὸν δεύτερον κρίνοντες ἐκ πάντων, ἐνθαῦτα
 πᾶς τις αὐτῶν ἐωντῷ ἐτίθετο τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἔκαστος δο-
 κέων ἀριστος γενέσθαι, δεύτερα δὲ οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον
 9 Θεμιστοκλέα κρίνοντες. οἱ μὲν δὴ ἐμουνοῦντο, Θεμιστοκλέης
 124 δὲ δευτερηῖοι ὑπερεβάλλετο πολλόν. Οὐ βούλομένων δὲ
 ταῦτα κρίνειν τῶν Ἐλλήνων φθόνῳ, ἀλλ' ἀποπλωόντων ἐκά-
 στων ἐς τὴν ἐωντῶν ἀκρίτων, ὅμως Θεμιστοκλέης ἐβώσθη τε
 καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἐλλήνων σοφώτατος ἀνὰ πᾶ-
 σαν τὴν Ἐλλάδα. ὅτι δὲ νικέων οὐκ ἐτιμήθη πρὸς τῶν ἐν Σα-
 15 λαμῖνι ναυμαχησάντων, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐς Λακεδαιμονα

Dioskurenhilfe zur See vor in den Erinnerungen an die Schlacht bei Aigospotamoi, wo das Admiralschiff Lysanders, als es aus dem Hafen gegen die Feinde herausfuhr, zu beiden Seiten von ihren Sternen begleitet wurde. Daher Lysander unter anderen Bildwerken, welche das Andenken an diesen Sieg in Delphoi verewigen sollten, auch 2 goldene Sterne als Sinnbilder der Dioskuren geweiht hatte.“ (Vgl. Plut. Lys. XII 18. Cic. de divin. I 34. 75.) Der an unserer Stelle erwähnte dritte Stern war vermutlich zu Ehren des Apollon Δελφίνιος geweiht, welcher ebenfalls als rettende Meergottheit verehrt wurde.

1. τῆς γωνίης sc. τοῦ προνηίου. Vgl. I 51 τοῦ Κροίσου κρητῆρος. S. I 51.

123. 4. ἀνά in temporaler Bedeutung; es drückt eine Verbreitung durch einen Zeitraum hin aus (= während). Häufiger ist κατά in diesem Sinne. In lokalem Sinn drückt ἀνά die räumliche Verbreitung aus; vgl. c. 124 (ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἐλλάδα).

5. διένεμον sc. τοῖς στρατιώταις d. h. jeder unter die Soldaten seiner Heeresabteilung.

ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ. Poseidon hatte auf dem Isthmos ein Heiligtum.

7. πᾶς τις. S. z. c. 109.
 ἐτίθετο τὴν ψῆφον. Wie hier III 73. VI 57. S. z. c. 108.

8. δεύτερα. Dieser adverbiale Plural (= secundo loco) findet sich häufig bei Herodot. Auch andere Plurale von Pronominaladjektiven wie τάδε, οὐδέτερα, ὄχοτερα (c. 134) erscheinen fast völlig als Singulare.

συνεξέπιπτον. S. z. c. 49.

10. δευτερηῖοι. Vgl. I 32 Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερηῖα ἐνεμει τούτοισι.

124. 11. ταῦτα d. i. wem der erste und zweite Preis zu erteilen sei. Zur Sache vgl. Plut. Them. c. 17 Θεμιστοκλεῖ δὲ καίπερ ἀκούτες ὑπὸ φθόνου τὸ πρωτεῖον ἀπέδοσαν ἀπαντες.

12. ἀκρίτων. ἀκριτος hier wohl aktivisch zu fassen = keine Entscheidung treffend. Anders III 80.

ἐβώσθη. Vgl. VI 131 καὶ οὗτοι Άλκμαιωνίδαι ἀνεβώσθησαν ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἐλλάδα. Über die Form s. z. c. 92.

13. ἐδοξώθη εἶναι σοφώτατος. Vgl. c. 110. Θεμ. καὶ πρότερον δεδογμένος εἶναι σοφός.

ἀπίκετο ἐθέλων τιμηθῆναι. καὶ μιν Λακεδαιμόνιοι καλῶς μὲν ὑπεδέξαντο, μεγάλως δὲ ἐτίμησαν. ἀριστήα μέν νυν ἔδοσαν Εὐρυβιάδῃ ἐλαίης στέφανον, σοφίης δὲ καὶ δεξιότητος Θεμιστοκλέē, καὶ τούτῳ στέφανον ἐλαίης. ἐδωρήσαντο δέ μιν ὅχω τῷ ἐν Σπάρτῃ καλλιστεύοντι. αἰνέσαντες δὲ πολλὰ, προέπεμψαν 5 ἀπιόντα τριηκόσιοι Σπαρτιητέων λογάδες, οὗτοι οὕπερ ἵππεις καλέονται, μέχρι οὗρων τῶν Τεγεητικῶν, μοῦνον δὴ τοῦτον πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Σπαρτιῆται προέπεμψαν.
 Ως δὲ ἐκ τῆς Λακεδαιμονος ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας, ἐνθαῦτα 125 Τιμόδημος Ἀφιδναῖος, τῶν ἐχθρῶν μὲν τῶν Θεμιστοκλέος ἐὼν, 10 ἄλλως δὲ οὐ τῶν ἐπιφανέων ἀνθρῶν, φθόνῳ καταμαργέων ἐνείκεε τὸν Θεμιστοκλέα, τὴν ἐς Λακεδαιμονα ἀπιξιν προφέρων, ὡς διὰ τὰς Ἀθήνας ἔχοι τα γέρεα τὰ παρὰ Λακεδαιμονίων, ἄλλ' οὐ δι' ἐωυτόν. ὁ δὲ, ἐπείτε οὐκ ἐπαύετο ταῦτα λέγων ὁ Τιμόδημος, εἶπε· Οὗτοι ἔχει τοι οὗτ' ἀν ἐγὼ ἐὼν Βελβινίτης 15 ἐτιμήθην οὗτῳ πρὸς Σπαρτιητέων, οὗτ' ἀν σὺ, ὥνθρωπε, ἐὼν Ἀθηναῖος.

Ταῦτα μέν νυν ἐσ τοσοῦτο ἐγένετο, Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρ- 126

2. ἀριστήα. ἀριστήιον Preis der Tapferkeit, eigentl. Lohn der ἀριστεία.

5. αἰνέσαντες (näml. οἱ Λακεδαιμόνιοι) ist als Gesamtsubjekt vorausgeschickt und im Casus appositiv an den in ihm enthaltenen Teil angeschlossen. S. z. c. 44.

6. τριηκόσιοι — λογάδες. Die ιππέες, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, bildeten die Leibwache des Königs, in deren Mitte der König in die Schlacht zog. Vgl. I 67.

7. οὗρων τῶν Τεγεητικῶν. Über die Bergstadt Tegēa s. z. I 65.

Eroberung von Olynth durch Artabazos. Vergebliche Belagerung von Potidaia (c. 126—129).

125. 10. Ἀφιδναῖος. Aphidnai war einer der 100 attischen Demen (nicht weit von Dekaleia). Vgl. IX 73.

15. οὗτῳ ἔχει τοι. Dieselbe Formel V 1. VII 161.

Βελβινίτης. Belbina, j. St. Georgio, ist eine kleine Insel zwis-

schen dem Vorgebirge Sunion und Aigina, die hier als Beispiel eines unbedeutenden und unbekannten Ortes in Gegensatz zu dem berühmten und mächtigen Athen gesetzt wird. Themistokles giebt nämlich dem Timodemos zu, daß er die ehrenvolle Aufnahme in Sparta allerdings seiner angesehenen Heimatstadt Athen mit zu danken habe, da ihn die Spartaner, als Angehörigen eines unberühmten Orts, z. B. als Belbiniten, schwerlich so geehrt haben würden; allein er läßt zugleich durchblicken, daß ihn die Spartaner doch zugleich auch in Anbetracht seiner Verdienste so ehrenvoll aufgenommen hätten, da sie ihm (dem Timodemos), wiewohl er wie Themistokles Athener sei, dennoch eine solche Ehre nicht erwiesen haben würden. — Nach Plato de republ. p. 330 und Plut. Them. c. 18 war der Schmähende ein Seriphier.

126. 18. Ἀρτάβαζος. Vgl. IX 41. 66. 89. Auch VII 66 wird dieselbe als Anführer der Chorasmier und Parther erwähnt.

νάκεος ἀνηρ ἐν Πέρσῃσι λόγιμος καὶ πρόσθε ἐὼν, ἐκ δὲ τῶν Πλαταικῶν καὶ μᾶλλον ἔτι γενόμενος, ἔχων ἔξι μυριάδας στρατοῦ τοῦ Μαρδόνιος ἔξελέξατο, προέπειπε βασιλέα μέχρι τοῦ πόρου. ὡς δὲ ὁ μὲν ἦν ἐν τῇ Ἀσίῃ, ὁ δὲ ὅπιστος προευόμενος 5 κατὰ τὴν Παλλήνην ἐγίνετο, ἄτε Μαρδονίου τε χειμερίζοντος περὶ Θεσσαλίην τε καὶ Μακεδονίην καὶ οὐδέν κω κατεπείγοντος ἥκειν ἐς τὸ ἄλλο στρατόπεδον οὐκ ἐδικαίου ἐντυχών ἀπεστεῶσι Ποτιδαιῆτησι μὴ οὐκ ἔξανδρα ποδίσασθαι σφεας. οἱ γὰρ Ποτιδαιῆται, ὡς βασιλεὺς παρεξεληλάκεε καὶ ὁ ναυτικὸς τοῖσι 10 Πέρσῃσι οἰχώκεε φεύγων ἐκ τῆς Σαλαμῖνος, ἐκ τοῦ φανεροῦ ἀπέστασαν ἀπὸ τῶν βαρβάρων· ὡς δὲ καὶ ὄλλοι οἱ τὴν Παλ-
127 λήνην ἔχοντες. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Ἀρτάβαζος ἐπολιόρκεε τὴν Ποτίδαιαν. ὑποπτεύσας δὲ καὶ τοὺς Ὁλυνθίους ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος, καὶ ταύτην ἐπολιόρκεε. εἶχον δὲ αὐτὴν Βοττιαῖοι οἱ 15 ἐκ τοῦ Θερμαίου κόλπου ἔξαναστάντες ὑπὸ Μακεδόνων. ἐπεὶ δέ σφεας εἶλε πολιορκέων, κατέσφαξε ἔξαγαγὼν ἐς λίμνην, τὴν δὲ πόλιν παραδιδοῖ Κοιτοβούλῳ Τορωναίῳ ἐπιτροπεύειν καὶ
128 τῷ Χαλκιδικῷ γένει, καὶ οὗτος Ὁλυνθὸν Χαλκιδέες ἔσχον. Ἐξελῶν δὲ ταύτην ὁ Ἀρτάβαζος τῇ Ποτιδαιῇ ἐντεταμένως προσεῖχε,
20 προσέχοντι δέ οἱ προθύμως συντίθεται προδοσίην Τιμόξεινος

5. *Παλλήνην*. Über die Halbinsel Pallene vgl. VII 23; auf ihr lag auch die im folg. erwähnte korinthische Pflanzstadt Potidaia.

7. *οὐκ ἔδικαίον*. δικαιοῦν steht in gleichem Sinne (= aequum censere) IX 19. 42.

8. *μὴ οὐκ*. S. z. c. 57.

10. *ἐκ τοῦ φανεροῦ* (= φανερῶς). Wie hier IX 1. Die substantivierten Neutra von Adjektiven erhalten öfter in Verbindung mit Präpositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. *ἐκ τοῦ ἐμφανέος* III 150, *ἐξ ἀπροσδοκήτον* (= ex improviso) I 191, *ἐκ τῆς ιδέης* (erg. ὁδοῦ) continuo IX 37.

127. 13. *ἀπίστασθαι*. Das Präsens bezeichnet auch das Anheben einer Handlung oder die Vorbereitung derselben in der Gegenwart.

14. *ταύτην sc. Ὁλυνθον*, was aus Ὁλυνθίους zu entnehmen; umgekehrt c. 124 (αὐτῶν auf Κάρνοτον

bezogen). — Olynth, die bedeutendste der griechischen Pflanzstädte an der thrakischen und makedonischen Küste, lag etwa 60 Stadien nördlich von Potidaia. Vgl. VII 122.

Βοττιαῖοι. Sie wohnten ursprünglich am rechten Ufer des unteren Axios (Thuk. II 99. 100); später waren sie durch die Makedoner aus ihren Sitzen vertrieben und in die Chalkidike zurückgedrängt. Vgl. VII 123. — Über *ἔξαναστάντες ὑπό* s. z. c. 43.

17. *Τορωναῖοι*. Torone lag an der Westseite der Sithonischen Halbinsel. Vgl. VII 22.

18. *τῷ Χαλκιδικῷ γένει*. Die zahlreichen Niederlassungen des euboischen Chalkis hatten der chalkidischen Halbinsel den Namen gegeben.

128. 19. *ἐντεταμένως*. Vgl. VII 53 *ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου* *ἐντεταμένως*.

δὸς τῶν Σκιωναίων στρατηγὸς, ὅντινα μὲν τρόπον ἀρχὴν, ἔγωγε οὐκ ἔχω εἰπεῖν (οὐ γὰρ ὡν λέγεται), τέλος μέντοι τοιάδε ἐγίνετο· ὅκως βιβλίον γράψειε ἡ Τιμόξεινος ἐθέλων παρὰ Ἀρτάβαζον πέμψειν ἡ Ἀρτάβαζος παρὰ Τιμόξεινον, τοξεύματος παρὰ τὰς γλυφίδας περιειλίξαντες καὶ πτερώσαντες τὸ βιβλίον ἐτόξεινον ἐς συγκείμενον χωρίον. ἐπάϊστος δὲ ἔγένετο ὁ Τιμόξεινος προδιδοὺς τὴν Ποτίδαιαν. τοξεύων γὰρ ὁ Ἀρτάβαζος ἐς τὸ συγκείμενον, ἀμαρτὼν τοῦ χωρίου τούτου βάλλει ἀνδρὸς Ποτιδαιήτεω τὸν ὄμον, τὸν δὲ βληθέντα περιέδραμε ὅμιλος, οἵα φιλέει γίνεσθαι ἐν πολέμῳ, οὐ αὐτίκα τὸ τόξευμα λαβόντες,¹⁰ ὃς ἔμαθον τὸ βιβλίον, ἔφερον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς παρῆν δὲ καὶ τῶν ἄλλων Παλληναίων συμμαχίη. τοῖσι δὲ στρατηγοῖσι ἐπιλεξαμένοισι τὸ βιβλίον καὶ μαθοῦσι τὸν αἴτιον τῆς προδοσίης ἔδοξε μὴ καταπλῆξαι Τιμόξεινον προδοσίη τῆς Σκιωναίων πόλιος εἶνεκεν, μὴ νομίζοιατο εἶναι Σκιωναῖοι ἐς τὸν μετέπειτεν¹⁵ χρόνον αἰεὶ προδόται. Ὁ μὲν δὴ τοιούτῳ τρόπῳ ἐπάϊστος ἔγε- 129 γόνεε, Ἀρταβάζω δὲ ἐπειδὴ πολιορκέοντι ἔγεγόνεσαν τρεῖς μῆνες, γίνεται ἄμπωτις τῆς θαλάσσης μεγάλη καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν. ἰδόντες δὲ οἱ βάροβαροι τέναγος γενόμενον παρῆσαν ἐς

1. *Σκιωναίων.* Skione war zunächst Potidaia die bedeutendste Stadt der Halbinsel Pallene. Vgl. VII 123.

3. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. c. 90.

4. *παρὰ τὰς γλυφίδας* neben den am Ende des Pfeilschaftes eingeschnittenen Kerben, welche den abschnellenden Fingern beim Anspannen der Sehne zum Haltpunkt dienten.

5. *πτερώσαντες τὸ βιβλίον,* die Stelle, um welche der auf Bast geschriebene Brief gewickelt war, wurde mit Federn bedeckt.

6. *ἐσ συγκείμενον χωρίον.* Vgl. V 50 ἐπείτε δὲ ἡ κυρίη ἡμέρη ἔγένετο, ἥλιδον ἐσ τὸ συγκείμενον, wo χωρίον zu ergänzen. Zum Ausdruck vgl. IX 52 ἱούσης τῆς ὕδης ἐσ τὴν συνέκειτό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.

ἐπάϊστος ἔγένετο — προδιδούς. Vgl. II 119 ἐπάϊστος ἔγένετο τοῦτο ἐργασμένος.

10. *φιλέειν* = solere, con-

sueße auch IX 122. In gleicher Bedeutung gebraucht Her. ἐθέλειν c. 60.

12. *συμμαχίη* steht als abstraktes Substantiv hier in kollektivem Sinne statt des Concretum (*σύμμαχοι*). Wie hier I 82 ἐπεμπε Κροῖσος ἀγγέλους ἐσ τὰς συμμαχίας.

13. *ἐπιλεξαμένοισι.* S. z. c. 22.

14. *καταπλῆξαι προδοσίη* = prodictionis crimine affligere. Schlechtere Handschriften bieten das matte *καταπλέξαι προδοσίη* (prodictionis crimine implicare).

129. 17. *πολιορκέοντι ἔγεγόνεσαν.* Bei Zeitangaben werden εἶναι und γίγνεσθαι öfter mit dem Dativ des Partizips verbunden. Vgl. I 84 ἐπειδὴ τεσσερεσκαιδενάτη ἔγένετο ἡμέρη πολιορκεούντων Κροίσω.

18. *ἐπὶ πολλόν.* S. z. c. 107.

19. *παρῆσαν.* Beachte παρά. Die Barbaren zogen an der die ganze Breite des Isthmos einnehmenden Stadt Potidaia vorbei längs der trocken gelegten Küste.

τὴν Παλλήνην. ὡς δὲ τὰς δύο μὲν μοίρας διοδοιπορήκεσαν, ἔτι δὲ τρεῖς ὑπόλοιποι ἥσαν, τὰς διελθόντας χοῦν ἐσω εἶναι ἐν τῇ Παλλήνῃ, ἐπῆλθε πλημυρὸς τῆς θαλάσσης μεγάλη, ὅση οὐδαμά κω, ὡς οἱ ἐπιχώριοι λέγουσι, πολλάκις γενομένη. οἱ μὲν δὴ νέειν αὐτῶν οὐκ ἐπιστάμενοι διεφθείροντο, τοὺς δὲ ἐπισταμένους Ποτιδαιῆται ἐπιπλώσαντες πλοίοισι ἀπώλεσαν. αἰτιον δὲ λέγουσι Ποτιδαιῆται τῆς τε ὁγχίης καὶ τῆς πλημυρίδος καὶ τοῦ Περσικοῦ πάθεος γενέσθαι τόδε, ὅτι τοῦ Ποσειδέωνος ἐς τὸν ηὴν καὶ τὸ ἄγαλμα τὸ ἐν τῷ προαστείῳ ἡσέβησαν οὗτοι τῶν Περσέων, οἵπερ καὶ διεφθάρησαν ὑπὸ τῆς θαλάσσης. αἴτιον δὲ τοῦτο λέγοντες εὖ λέγειν ἔμοιγε δοκέουσι. τοὺς δὲ περιγενομένους ἀπῆγε Ἀρτάβαζος ἐς Θεσσαλίην παρὰ Μαρδόνιον.

130 Οὗτοι μὲν οἱ προπέμψαντες βασιλέα οὗτον ἐποηξαν, οἱ δὲ ναυτικὸς ὁ Ξέρξεω περιγενόμενος, ὡς προσέμιξε τῇ Ἀσίῃ φεύγων ἐκ Σαλαμῖνος καὶ βασιλέα τε καὶ τὴν στρατιὴν ἐκ Χερσονήσου διεπόρθμενος ἐς Ἀβυδον, ἐχειμέρισε ἐν Κύμῃ. ἔαρος δὲ ἐπιλάμψαντος πρώτος συνελέγετο ἐς Σάμον· αἱ δὲ τῶν νεῶν καὶ ἐχειμέρισαν αὐτοῦ· Περσέων δὲ καὶ Μήδων οἱ πλεῦνες ἐπεβάτενον, στρατηγοὶ δέ σφι ἐπῆλθον Μαρδόντης τε ὁ Βαγαίον καὶ Ἀρταῦντης ὁ Ἀρταχαίον· συνηρχε δὲ τούτοισι καὶ ἀδελφιδέος αὐτοῦ Ἀρταῦντεω προσελομένουν Ἰδαμίτον.

1. τὰς δύο. Weil das Ganze bestimmt ist, so ist auch der Teil bestimmt; daher der Artikel. — Bei μοίρας ist τοῦ τενάγεος hinzuzudenken.

2. τὰς διελθόντας χρῆν ἐστιν „welche man durchschritten haben mußte, um“ u. s. w. Das Relativ gehört also nur zum Particium.

4. πολλάκις γενομένη, καὶ περ πολλάκις γενομένη. Zur Sache s. z. VII 198.

6. αἴτιον δὲ τοῦτο λέγοντες. Her. erkennt in dem Untergange der Tempelschänder das göttliche Strafgericht. Vgl. c. 106.

Überwinterung der persischen Flotte bei Kyme. Fahrt nach Samos (Frühjahr 479). Die hellenische Flotte bei Aigina. Leotychides und seine Vorfahren. Fahrt nach Delos (c. 130—132).

130. 13. οὗτος ἐποηξαν. Vgl. III 96 ὁ μὲν ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὗτος ἐποηξε. Ebenso VI 44.

οἱ δὲ ναυτικός nämli. στρατός (c. 131), was z. B. c. 1. VII 121. 122 hinzugefügt ist. Weit häufiger findet sich ὁ πεζός oh ne στρατός (IX 32).

16. Κύμη die bekannte aiolische Niederlassung in Kleinasiens (I 149).

17. ἐπιλάμψαντος. Vgl. I 190 καὶ τὸ δεύτερον ἐαρ ὑπέλαμπε und III 135 ἐπείτε γὰρ τάχιστα ἡμέρη ἐπέλαμψε.

αἱ δέ einige. αἱ δέ ist gesetzt, als wenn αἱ μὲν (πλεῦνες) ἐχειμέρισαν ἐν Κύμῃ vorangegangen wäre.

19. Μαρδόντης. Vgl. VII 80. IX 102.

21. προσελομένον. Vgl. IX 10 προσαιρέεται δὲ ἐωντῷ Πανσανίης Εὐνάνατα (sc. στρατηγόν).

Ἰδαμίτος. Vgl. IX 102.

ἄτε δὲ μεγάλως πληγέντες, οὐ προήσαν ἀνωτέρω τὸ πρὸς ἐσπέρης, οὐδ' ἐπηνάγκαξε οὐδὲ εἰς, ἀλλ' ἐν τῇ Σάμῳ κατήμενοι ἐφύλασσον τὴν Ἰωνίην μὴ ἀποστῆ, νέας ἔχοντες σὺν τῇσι Ἰάσι τριηκοσίας. οὐ μὲν οὐδὲ προσεδέκοντο τοὺς Ἐλληνας ἐλεύσεσθαι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἀλλ' ἀποχοήσειν σφι τὴν ἑωυτῶν φυ-⁵ λάσσειν, σταθμούμενοι ὅτι σφέας οὐκ ἐπεδίωξαν φεύγοντας ἐκ Σαλαμῖνος, ἀλλ' ἄσμενοι ἀπαλλάσσοντο. κατὰ μέν νν τὴν θάλασσαν ἐσσωμένοι ἦσαν τῷ θυμῷ, πεξῇ δὲ ἐδόκεον πολλὸν κρατήσειν τὸν Μαρδόνιον. ἔόντες δὲ ἐν Σάμῳ ἄμα μὲν ἐβουλεύοντο, εἴ τι δυναίσθι καὶ πολεμίους ποιέειν, ἄμα δὲ¹⁰ καὶ ὡτακούστεον, ὅκῃ πεσέεται τὰ Μαρδονίου πρήγματα. Τοὺς 131 δὲ Ἐλληνας τό τε ἔαρ γινόμενον ἥγειρε καὶ Μαρδόνιος ἐν Θεσσαλίῃ ἐών. ὁ μὲν δὴ πεξὸς οὕκω συνελέγετο, ὁ δὲ ναυτικὸς ἀπίκετο ἐς Αίγιναν, νέες ἀριθμὸν δέκα καὶ ἑκατόν. στρατηγὸς δὲ καὶ ναύαρχος ἦν Λευτυχίδης ὁ Μενάρεος τοῦ Ἡγησίλεω¹⁵ τοῦ Ἰπποκρατίδεω τοῦ Λευτυχίδεω τοῦ Ἀναξίλεω τοῦ Ἀρχιδήμου τοῦ Ἀναξανδρίδεω τοῦ Θεοπόμπου τοῦ Νικάνδρου τοῦ Χαρίλλου τοῦ Εὐνόμου τοῦ Πολυδέκτεω τοῦ Προντάνιος τοῦ

1. πληγέντες, wie hier von einer Niederlage V 120 πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν.

τὸ πρὸς ἐσπέρης adverbieller Accusativ = westwärts. Wie hier c. 132. Vgl. VII 126 τὸ πρὸς τὴν ἥσα und VII 22 τὸ πρὸς μεσαμβρίην.

3. Ἰάς adjektivisch wie Ἐλλάς (IX 16). Wie hier IV 95 (ἐπίστασθαι δίαιταν Ἰάδα).

4. οὐ μὲν (= μὴν) οὐδέ δ findet sich häufig so verbunden. Vgl. IX 7.

προσεδέκοντο. προσδέκεσθαι mit Acc. c. Inf. wie IX 6.

6. σταθμούμενοι. σταθμοῦσθαι eig. abwägen, dann überlegen, auch urteilen, schließen. Häufig mit Dativ verbunden (= aus etwas). Vgl. VII 10. 11. 214. IX 37.

11. ὅκῃ πεσέεται — πρήγματα. Vgl. VII 163 ἐκαραδόκεον τὴν μάχην τῇ πεσέεται. Anders ob. c. 67 ἐκαραδόκεον τὸν πόλεμον καὶ ἀποβῆσεται.

131. 12. τὸ ἔαρ γινόμενον.
S. z. c. 99.

13. ὁ πεξὸς sc. στρατός. S. z. c. 130.

15. Λευτυχίδης ὁ Μενάρεος. Leutychides gehörte zu Familie der Eurypontiden (Prokliden), von der es seit Theopomp (740 v. Chr.) 2 Linien gab, eine ältere regierende (Archidemos, älterer Sohn des Theopomp — Zeuxidemos — Anaxidemos — Archidemos — Hegesikles — Ariston — Demaretos), und eine jüngere, welche zuerst mit Leutychides (491—469 v. Chr.) zur Regierung gelangte; die Glieder dieser jüngeren Linie waren: Anaxandridas (jüngerer Sohn des Theopomp) — Archidemos — Anaxileos — Leutychides — Hippokratides — Hegesileos (Agis) — Menares — Leutychides. Vgl. die Königsliste der Agiden VII 204.

18. τοῦ Εὐνόμου τοῦ Πολυδέκτεω. Anders Pausan. III 7, 2 Εὐνόμου τε τοῦ Προντάνιδος καὶ Πολυδέκτον τοῦ Εὐνόμου βασιλεύοντων.

Εύρων πῶντος τοῦ Προκλέος τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὑλλού τοῦ Ἡρακλέος, ἐὼν τῆς ἑτέρης οἰκίης τῶν βασιλέων. οὗτοι πάντες, πλὴν τῶν δυῶν τῶν μετὰ Λευτυχίδην πρώτων καταλεχθέντων, οἱ ἄλλοι βασιλέες ἐγένοντο 5 Σπάρτης. Ἀθηναίων δὲ ἐστρατήγες Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος.

132. *Ως δὲ παρεγένοντο ἐς τὴν Αἴγιναν πᾶσαι αἱ νέες, ἀπίκοντο Ἰώνων ἄγγελοι ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν Ἐλλήνων, οἱ καὶ ἐς Σπάρτην ὀλίγῳ πρότερον τούτων ἀπικόμενοι ἐδέοντο Λακεδαιμονίων ἐλευθεροῦν τὴν Ἰωνίην· τῶν καὶ Ἡρόδοτος ὁ Βασιλῆς 10 δέω ἦν. οἱ στασιῶται σφίσι γενόμενοι ἐπεβούλευον θάνατον Στράττι τῷ Χίου τυράννῳ, ἔόντες ἀρχὴν ἐπτὰ· ἐπιβουλεύοντες δὲ ὡς φανεροὶ ἐγένοντο ἐξενείκαντος τὴν ἐπιχείρησιν ἐνὸς τῶν μετεχόντων, οὕτω δὴ οἱ λοιποὶ ἔξι ἔόντες ὑπεξέσχον ἐκ τῆς Χίου, καὶ ἐς Σπάρτην τε ἀπίκοντο καὶ δὴ καὶ τότε ἐς τὴν Αἴγιναν, τῶν Ἐλλήνων δεόμενοι καταπλῶσαι ἐς τὴν Ἰωνίην· οἱ προήγαγον αὐτοὺς μόγις μέχρι Δήλου. τὸ γὰρ προσωτέρῳ πᾶν δεινὸν ἦν τοῖσι Ἐλλησι οὕτε τῶν χώρων ἐοῦσι ἐμπείροισι, στρατιῆς τε πάντα πλέα ἐδόκεε εἶναι· τὴν δὲ Σάμουν ἥπιστέατο*

1. *Ἐύρων πῶντος*, nach welchem die ganze Familie benannt wurde. Pausanias und andere schieben hinter ihm noch den *Σόος* ein, als Sohn des Prokles.

2. *ἐὼν τῆς ἑτέρης οἰκίης τ. β.* aus der Familie der Euryponiden.

3. *πλὴν τῶν δυῶν τῶν μετὰ Λευτυχ.* *πρώτων καταλεχθέντων.* Nach sonstiger Überlieferung waren es nicht die zwei, sondern vielmehr die sieben nächsten Vorfahren des Leotychides (von Anaxandridas bis Menares), welche, weil der jüngeren Linie angehörig (s. z. 1), von der Thronfolge ausgeschlossen waren. Wahrscheinlich ist daher mit Paulmier *ἐπτά* für *δυῶν* zu lesen, eine Änderung, die auch paläographisch nicht unwahrscheinlich ist, da *β'* und *γ'* in den Handschriften auch sonst oft verwechselt sind.

5. *Ξάνθιππος*. Er war der Ankläger des Miltiades nach dem verunglückten Zuge gegen Paros. Vgl. VI 131. 136. VII 33.

132. 9. *Ἡρόδοτος*, vielleicht ein Verwandter unseres Historikers und deshalb hier erwähnt.

11. *Στράττις*. Er war unter den ionischen Fürsten, welche den Daireios auf dem Skythenzuge begleiteten (IV 138).

12. *ἐξενείκαντος*. Auch wir gebrauchen unser ausbringen in gleicher Bedeutung. Vgl. III 71 *ἐξοίσει τις πρὸς τὸν μάγον*. Ebenso V 79.

13. *ὑπεξέσχον*. Vgl. VII 74 *ὑπεξέσχε (ὁ Δημάρητος) ἐς Θεσσαλίην*.

18. *ἐδόκεε* mit *ἐοῦσι* durch *τε* verbunden. S. z. c. 86 Ende.

19. *ἥπιστέατο*. Über die Bedeutung von *ἥπιστασθαι* s. z. c. 5. Das sonst nicht so mit *ἥπιστασθαι* verbundene *δόξα* hat hier die Bedeutung Vorstellung (od. Einbildung). — Da die Hellenen, namentlich die Athener (V 99), die Aigineten (II 178), ja selbst die Spartaner (III 47) mehrfache kühne Seезüge unternommen hatten, so kann der hier gegen die Hellenen erhobene

δόξη καὶ Ἡρακλέας στήλας ἵσον ἀπέχειν. συνέπιπτε δὲ τοιοῦτο ὕστε τοὺς μὲν βαροβάρους τὸ πρὸς ἐσπέρης ἀνωτέρῳ Σάμου μὴ τολμᾶν καταπλῶσαι καταρρωδηκότας, τοὺς δὲ Ἐλληνας χρητίζοντων Χίων τὸ πρὸς τὴν ἥων κατωτέρῳ Δήλου. οὗτοι δέος⁴ τὸ μέσον ἐφύλασσε σφεων. Οἱ μὲν δὴ Ἐλληνες ἔπλωον ἐς τὴν¹³³ Δήλον, Μαρδόνιος δὲ περὶ τὴν Θεσσαλίην ἔχειμαζε. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμεόμενος ἐπεμπε κατὰ τὰ χρηστήρια ἄνδρα Εὐρωπέα γένος, τῷ οὖν οἷᾳ τε ἥν σφι ἀποπειρήσασθαι. ὃ τι μὲν βουλόμενος ἐκμαθεῖν πρὸς τῶν χρηστηρίων ταῦτα ἐνετέλλετο, οὐκ¹⁰ ἔχω φράσαι· οὐ γὰρ ὡν λέγεται· δοκέω δὲ ἔγωγε περὶ τῶν παρεόντων πρηγμάτων καὶ οὐκ ἄλλων πέρι πέμψαι. Οὗτος ὁ¹³⁴ Μῆν⁵ ἐς τε Λεβάδειαν φαίνεται ἀπικόμενος καὶ μισθῷ πείσας

Vorwurf der Unkenntnis des aigaiischen Meeres und der Ängstlichkeit in Seefahrten unmöglich ernstlich gemeint sein. Vielmehr wählt Herodot den übertriebenen, stark ironisch gefärbten Ausdruck im Unwillen sowohl über die Gleichgültigkeit des Hellenen gegen sein Heimatland Ionien wie über die ängstliche Unthätigkeit und Zaghaftigkeit der spartanischen Führung.

1. συνέπιπτε ὕστε. S. z. c. 15.
2. τὸ πρὸς ἐσπέρης adverbial zu nehmen wie im folg. τὸ πρὸς τὴν ἥων. S. z. c. 130.
4. τὸ πρὸς τὴν ἥων. Über den Accus. (vorher stand τὸ πρὸς ἐσπέρης) s. z. c. 85.

οὕτω — σφεων. „Ita quae in medio utrorumque erant, ob illorum metum in tuto fuerunt.“

Mardonios schickt den Karer Mys ab, um die hellenischen Orakel in Lebadeia, Abai, Theben zu befragen (c. 133—135).

133. 6. ἔχειμαζε. Häufiger gebraucht Her. in diesem Sinne χειμερίζειν (c. 113. 126. 130).

ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενος = von dort aus. ὁρμᾶσθαι ἐν heisst: einen Ort zum Ausgangspunkt einer Bewegung nehmen. Vgl. c. 112. 138. In der Verbindung ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενος ist die Bedeutung von ὁρμᾶσθαι fast ganz er-

loschen, da der Ausdruck nur zur Umschreibung des adverbiellen ἐνθεῦτεν dient.

7. ἐπεμπε κατὰ τὰ χρ. κατά c. Acc. steht nur zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung in dem Sinne von: nach — herum. Vgl. I 30 περιῆγον τὸν Σόλωνα κατὰ τὸν θησαυρούς.

Εὐρωπέα aus Europos, einer Stadt Kariens, wahrscheinlich derselben, welche bei Strabo XIV 636 Εὔρωμος heisst. Vgl. dagegen Pausan. IX 23 καὶ ποτε ἄνδρα Εὐρωπέα, ονομα δέ οἱ εἶναι Μῆν, τοῦτον ἀποσταλέντα ὑπὸ Μαρδονίου τὸν Μῆν ἐπερέσθαι τε φωνῇ τῇ σφρέροις, καὶ οἱ χρῆσαι τὸν θεὸν οὐχ ἐλληνίσαντα οὐδὲ αὐτὸν διαλέκτω τῇ Καρικῇ. — Karer werden öfter als Dolmetscher zwischen Persern und Griechen erwähnt (Thuk. VIII 85). Vgl. unten c. 135.

9. τῶν ist gesetzt, als wenn ἐπὶ πάντα τὰ χρηστήρια (= πανταχῇ) vorausgegangen wäre.

σφι geht auf Mardonios und die Seinen. In ähnlicher Weise ist IX 13 σφέας auf Mardonios und die Seinen bezogen.

ἀποπειρήσασθαι. Vgl. I 46 μετὰ δὲ ταῦτα αὐτίκα ἀπεπειρᾶτο τῶν μαντήιων τῶν τε ἐν Ἐλλησι καὶ τοῦ ἐν Λιβύῃ.

134. 13. Λεβάδειαν. Lebadeia, eine bekannte Stadt des nordwest-

τῶν ἐπιχωρίων ἄνδρα καταβῆναι παρὰ Τροφώνιον, καὶ ἐς Ἀβας τὰς Φωκέων ἀπικόμενος ἐπὶ τὸ χρηστήριον. καὶ δὴ καὶ ἐς Θήβας πρῶτα ὡς ἀπίκετο, τοῦτο μὲν τῷ Ἰσμηνίῳ Ἀπόλλωνι ἔχοήσατο (ἔστι δὲ, κατάπερ ἐν Ὁλυμπίῃ, ἵροῖσι αὐτόθι χρηστηριάξεσθαι), τοῦτο δὲ ἔεινόν τινα καὶ οὐ Θηβαῖον χρήμασι πείσας κατεκούμησε ἐς Ἀμφιάρεω. Θηβαίων δὲ οὐδενὶ ἔξεστι μαντεύεσθαι αὐτόθι διὰ τόδε ἐκέλευσέ σφεας ὁ Ἀμφιάρεως διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος ὄκότερα βούλονται ἐλέσθαι τούτων,

lichen Boiotien westlich vom Kopais-See. In späterer Zeit nahm die Stadt an Bedeutung zu und gab unter türkischer Herrschaft, wo sie Livadiâ hieß, der ganzen Provinz den Namen. In der Nähe der Stadt befand sich in einer Felsen-grotte das berühmte Orakel des Trophonios, dessen Sitz man noch heute in einer viereckig ausgehaue-nen Felsenkammer wiederzuerken-nen glaubt. Über die Entstehung dieses berühmten Orakels im Hain bei Lebadeia s. z. II 121. Hier wurde Trophonios als chthonische Gott-heit unter dem Namen eines *Ζεὺς Τροφώνιος* verehrt; das Orakel wurde vorzugsweise von Kranken benutzt, welche in den unterirdi-schen, betäubende Dünste aushau-chenden Erdschlund hinabstiegen, um dort Offenbarungen zu erhalten, welche ihnen nachher von den Priestern ausgelegt wurden. Über den Hergang im einzelnen vgl. Paus. IX 39 ff.

2. *Ἀβας*. S. z. c. 27.

ἀπικόμενος könnte unbescha-det der Deutlichkeit fehlen, da es aus dem Vorhergehenden leicht ergänzt werden kann.

3. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*. S. z. c. 88.

τῷ Ἰσμηνίῳ Ἀπόλλωνι. Der Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apoll lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. Vgl. I 92.

4. *ἱροῖσι* (sc. *καιομένοις*) *χρηστηριάξεσθαι* e victimis, quae mactantur et in ara concremantur, oracula s. rerum futurarum indica-petere. Wie das Orakel des ismenischen Apollo bei Theben, so

war auch das des Zeus zu Olympia ein Zeichenorakel, und zwar weissagte man aus dem geschlach-teten Opfertier und den Erschei-nungen während des Opfers. Die Vorsteher des olympischen Heiligtums war das berühmte Priester-geschlecht der Iamiden (V 44. IX 33). Vgl. Pind. Ol. XIII 2 *ἴνα μάντιες ἄνδρες Ἐμπύροις τεκμαίρομενοι παραπειρώνται Διὸς ἀρχιεραύνον*.

6. *ἐς Ἀμφιάρεω sc. νηόν*. Vgl. I 92 *ἐς τε Δελφοὺς καὶ ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε ἀναθήματα*. Über den Mythus vom Amphiaraos und sein Traum- oder Totenorakel in dem boiotischen Oropos s. z. I 46. Namentlich wurden derartige Orakel (*νεκυομαντήια* V 92) von Kranken besucht, welche sich in dem Heiligtum zum Schlafie niedер-legten, um von den aus der Erde durch Totenopfer heraufbeschwo-renen Schattenbildern der Ver-storbenen (= *εἰδωλα*), welche den Schlafenden im Traume erschienen, göttliche Offenbarungen zu erhalten. Die dabei im einzelnen herrschenden Gebräuche beschreibt Pausan. I 34, 5.

7. *μαντεύεσθαι* (= *χρᾶσθαι*) auch c. 36.

ἐκέλευσέ σφεας, es schwebt ἐλέσθαι vor (vgl. im folg. ὄκότερα βούλονται ἐλέσθαι τούτων).

8. *διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος*. Vgl. VI 4 μετὰ δὲ ὁ *Ιστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιεύμενος* (= be-treibend) *τοῖσι ἐν Σάρδισι ἑοῦσι Περσέων ἐπεμπει βιβλία*.

ὄκότερα. Über den Plural s. z. c. 123 (δεύτερα).

έωντω ἡ ἄτε μάντι χρέεσθαι ἡ ἄτε συμμάχῳ, τοῦ ἐτέρου ἀπεχομένους· οἱ δὲ σύμμαχόν μιν εἴλοντο εἶναι. διὰ τοῦτο μὲν οὐκ ἔξεστι Θηβαίων οὐδενὶ αὐτόθι ἐγκατακοιμθῆναι. Τόδε 135 δὲ θῶμά μοι μέγιστον γενέσθαι λέγεται ὑπὸ Θηβαίων, ἐλθεῖν ἄρα τὸν Εύρωπέα Μῦν, περιστρωφεόμενον πάντα τὰ χρηστή-⁵ ρια, καὶ ἐς τοῦ Πτώου Ἀπόλλωνος τὸ τέμενος. τοῦτο δὲ τὸ ίδον παλέεται μὲν Πτώον, ἔστι δὲ Θηβαίων, κέεται δὲ ὑπὲρ τῆς Κωπαΐδος λίμνης πρὸς οὖρεϊ ἀγχοτάτῳ Ἀκραιφίῃς πόλιος. ἐς τοῦτο τὸ ίδον ἐπείτε παρελθεῖν τὸν παλεόμενον τοῦτον Μῦν, ἐπεσθαί οἱ τῶν ἀστῶν αἰρετοὺς ἄνδρας τρεῖς ἀπὸ τοῦ ποιοῦ 10 ὡς ἀπογραψομένους τὰ θεσπιέιν ἔμελλε. καὶ πρόκατε τὸν πρόμαντιν βαρβάρῳ γλώσσῃ χρᾶν καὶ τὸν μὲν ἐπομένους τῶν Θηβαίων ἐν θώματι ἔχεσθαι ἀκούοντας βαρβάρου γλώσσης ἀντὶ Ἑλλάδος, οὐδὲ ἔχειν ὅ τι χρήσονται τῷ παρεόντι πρήγματι, τὸν δὲ Εύρωπέα νῦν ἔξαρπάσαντα παρ' αὐτῶν τὴν ἐφέροντο 15 δέλτον, τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προφήτεω γράφειν ἐς αὐτὴν, φάναι δὲ Καρίη μιν γλώσσῃ χρᾶν, συγγραψάμενον δὲ οὕχεσθαι ἀπιόντα ἐς Θεσσαλίην. Μαρδόνιος δὲ ἐπιλεξάμενος ὅ τι δὴ ἦν λέ-¹³⁶

2. εἴλοντο εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch. Vgl. V 25 Δαρείος ἀπεδεξεῖ Οτανέα στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσῶν ἀνδρῶν.

135. 5. ἄρα (=nämlich) dient zur Einleitung der im folgend. gegebenen Erklärung des θῶμα. S. z. c. 8.

6. Πτώον. S. die folgende Anmerkung.

8. Ἀκραιφίης. Ruinen der Stadt finden sich noch heute bei dem albanischen Flecken Karditza; die alte Stadt lag unmittelbar am Fuße des Ptoischen Gebirges, welches sich vom südöstlichen Ufer des Kopais südlich nach der Küste hinzieht. In der Nähe der Stadt lag das Heiligtum des Ptoischen Apollon, welcher so nach einem altboiotischen Stammheros Ptoos, dem Sohn des Athamas und der Themisto, benannt sein sollte.

9. ἐπείτε παρελθεῖν. Über den Infin. s. z. c. 94.

10. τῶν ἀστῶν, τῶν Θηβαίων (s. unt. 12 f.).

ἀπὸ τοῦ ποιοῦ. Vgl. V 109

ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ ποιὸν τῶν Ιώνων. τὸ ποιόν steht in gleicher Bedeutung IX 117.

11. ἔμελλε, ὁ θεός.

πρόκατε. S. z. c. 65.

τὸν πρόμαντιν = τὸν προφήτην. S. z. c. 36 u. unten τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προφήτου γράφειν ἐς αὐτὴν.

13. ἐν θῶματι ἔχεσθαι. Vgl. IX 37 τὸν δὲ ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέχεσθαι. Über die passive Bedeutung von ἔχεσθαι s. z. c. 52.

14. Ἑλλάδος. Ἑλλάς adjektivisch ist mehr dichterisch. S. z. c. 87.

ὅ τι χρήσονται τῷ παρ. πρ. Die substantivierten Neutra der Pronominaladjektive im Accus. haben oft adverbiale Bedeutung (ὅ τι = ὡς). Vgl. I 210 ἐγώ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδὶ τοῦτο (= οὗτο) ὅ τι σὺ βούλεαι. Die ganze Wendung auch VI 52 ἀπορέοντες δὲ ἐπεμψαν ἐς Δελφοὺς ἐπειδηδόμενοι ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι (= wie sie die Sache machen sollten).

136. 18. ἐπιλεξάμενος. S. z. c. 22.

γοντα τὰ χρηστήρια, μετὰ ταῦτα ἔπειμψε ἄγγελον ἐς Ἀθήνας Ἀλέξ-
ανδρον τὸν Ἀμύντεω ἄνδρα Μακεδόνα, ἅμα μὲν ὅτι οἱ προσ-
κηδέες οἱ Πέρσαι ἦσαν (Ἀλέξανδρου γὰρ ἀδελφεὴν Γυγαίην,
Ἀμύντεω δὲ θυγατέρα, Βουβάρης ἀνὴρ Πέρσης ἔσχε, ἐκ τῆς
5 οἱ ἐγεγόνεε Ἀμύντης ὁ ἐν τῇ Ἀσίῃ, ἔχων τὸ οὔνομα τοῦ μη-
τροπάτορος, τῷ δὴ ἐκ βασιλέος τῆς Φονγίης ἐδόθη Ἀλάβανδα
πόλις μεγάλη νέμεσθαι), ἅμα δὲ ὁ Μαρδόνιος πυθόμενος ὅτι
πρόξεινός τε εἴη καὶ εὐεργέτης ὁ Ἀλέξανδρος ἔπειπε. τοὺς
γὰρ Ἀθηναίους οὗτοι ἐδόκεε μάλιστα προσκήδεσθαι, λεών τε
10 πολλὸν ἄρα ἀκούων εἶναι καὶ ἄλκιμον, τά τε κατὰ τὴν θάλασ-
ταν συντυχόντα σφι παθήματα κατεργασαμένους μάλιστα Ἀθη-
ναίους ἡπίστατο. τούτων δὲ προσγενομένων κατήλπιξε εὐπε-
τέως τῆς θαλάσσης κρατήσειν, τάπερ ἀν καὶ ἦν, πεξῇ τε ἐδόκεε
πολλὸν εἶναι κρέσσων. οὗτοι τε ἐλογίζετο κατύπερθε οἱ τὰ
15 πρήγματα ἔσεσθαι τῶν Ἑλληνικῶν. τάχα δ' ἀν καὶ τὰ χρηστή-

1. Ἀλέξανδρον S. z. c. 121.

4. Βουβάρης. Herodot nimmt hier das V 19—21 von ihm Erzählte auf.

ἔσχε sc. γυναικα, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 60. 146 öft.). Wie hier ohne γυναικα auch III 68. 88.

6. τῆς Φονγίης. Über die Stellung s. z. c. 94.

Ἀλάβανδα. Eine phrygische Stadt dieses Namens ist nicht bekannt; wohl aber gab es ein Alabanda in Karien (VII 195). Stephan. Byz. p. 97 scheint hier Ἀλάβαστρα gelesen zu haben (Ἀλάβαστρα πόλις Φονγίας. Ἡρόδοτος).

7. ἄμα δὲ — πυθόμενος. Wechsel der Struktur. Wir erwarteten: ἄμα δὲ ὅτι ἐπύθετο, da ἄμα μὲν ὅτι — ἦσαν (oben 3) vorhergegangen. S. z. c. 116.

8. πρόξεινος findet sich als Ehrentitel öfter mit εὐεργέτης (s. z. c. 85) verbunden. Vgl. Xen. Hell. VI 1, 4 ἔγω, ὃ ἄνδρες λακεδαιμόνιοι, πρόξενος ὑμῶν ὃν καὶ εὐεργέτης ἐν πάντων τῶν μεμνήμεθα προγόνων. — πρόξενοι „Staatsgastfreunde“ hießen diejenigen Männer, welche die griechischen Staaten, so vor allen Athen, in einem anderen Staate aus der Zahl der

Bürger dieses Staats zu Vertretern seiner Interessen ernannte; sie sind den Konsulen der neueren Zeit vergleichbar. Für die πρόξενοι erhielten sie bestimmte Vorrechte und sonstige Auszeichnungen in dem Staate, von welchem sie gewählt waren. Vgl. IX 85. — Verschieden von den πρόξενοι der übrigen hellenischen Staaten waren die πρόξενοι Spartas (VI 57).

ἔπειμψε nimmt der Deutlichkeit halber das allzu weit entfernte ἔπειμψε (oben 1) wieder auf.

10. πολλὸν ἄρα. Über die Bedeutung von ἄρα s. z. c. 8.

12. ἡπίστατο mit einem Particium (ἀκούων) durch τε verbunden. Derselbe Übergang vom Partic. zum Verbum finitum c. 86. 132. Über die Bedeutung von ἡπίσταθαι s. z. c. 5.

κατήλπιξε. Über das verstärkende κατά s. z. c. 4 (καταδοκέειν).

14. κατύπερθε ἔσεσθαι. S. z. c. 19.

15. τάχα δ' ἀν προλέγοι. Bei Herod. wird öfter durch den Optativ des Präsens (in Verbindung mit ἀν) eine Vermutung oder ein Urteil über etwas Vergangenes ausgesprochen. Vgl. I 2 εἴησαν δ' ἀν οὗτοι Κρῆτες „es mögen das

φια ταῦτά οἱ προλέγοι, συμβουλεύοντα σύμμαχον τὸν Ἀθηναῖον ποιέεσθαι· τοῖσι δὴ πειθόμενος ἔπειμπε.

Τοῦ δὲ Ἀλεξάνδρου τούτου ἔβδομος γενέτωρ Περδίκκης 137 ἐστὶ ὁ κτησάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τυραννίδα τρόπῳ τοιῷδε· ἐξ Ἀργεος ἐφυγον ἐς Ἰλλυριοὺς τῶν Τημένου ἀπογόνων τρεῖς 5 ἀδελφοὶ, Γανάνης τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκκης, ἐκ δὲ Ἰλλυριῶν ὑπερβαλόντες ἐς τὴν ἄνω Μακεδονίην ἀπίκοντο ἐς Λεβαίην πόλιν. ἐνθαῦτα δὲ ἐθήτενον ἐπὶ μισθῷ παρὰ τῷ βασιλέϊ, ὃ μὲν ἵππους νέμων, ὃ δὲ βοῦς, ὃ δὲ νεώτατος αὐτῶν Περδίκκης τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων. ἥσαν δὲ τὸ πάλαι καὶ αἱ τυραννίδες 10 τῶν ἀνθρώπων ἀσθενέες χρήμασι, οὐ μοῦνον ὃ δῆμος. ἡ δὲ γυνὴ τοῦ βασιλέος αὐτὴ τὰ σιτία σφι ἔπεισσε. ὅκως δὲ ὀπτῷτο ὁ ἄρτος τοῦ παιδὸς τοῦ Θητὸς, τοῦ Περδίκκεω, διπλήσιος ἐγίνετο αὐτὸς ἑωυτοῦ. ἐπεὶ δὲ αἰεὶ τῷντὸ τοῦτο ἐγίνετο, εἶπε πρὸς τὸν ἄνδρα τὸν ἑωυτῆς. τὸν δὲ ἀκούσαντα ἐσῆλθε αὐτίκα 15 ὡς εἴη τέρας καὶ φέροι ἐς μέγα τι. καλέσας δὲ τὸν Θητᾶς

wohl Kreter gewesen sein“. Ebenso V 59.

Ursprung des makedonischen Herrscherhauses (c. 137 — 139).

137. 3. *ἔβδομος* von Alexander ab rückwärts und diesen selbst mit eingerechnet (Alexander — Amyntas — Alketas — Airopos — Philippos — Argaios — Perdikkas). Vgl. c. 139 und Thuk. II 99. Dieselbe Art der Zählung I 91. — Nach anderen war nicht Perdikkas (um 700 v. Chr.), sondern Karānos der Stifter des makedonischen Reichs (Theopomp. fr. 30. Justin. VII 1. 2), welchem Koinos und Tyrimmas, und darauf erst Perdikkas gefolgt sein sollten.

5. *Τημένον*. Bei der Eroberung der Peloponnes durch die Herakliden erhielt Temenos Argos, wo seine Nachkommen die Herrschaft behaupteten. Temeniden (Herakliden) galten auch für die (mythischen?) Gründer des makedonischen Reichs (V 22. Justin. VII 1). S. z. c. 43.

6. ἐν δὲ Ἰλλυριῶν ὑπερβαλόντες, über das Skardosgebirge (j. Nissawa-Gora), welches Illyrien von Makedonien trennt.

7. ἐς τὴν ἄνω Μακεδονίην in die nördlichsten Landschaften Makedoniens. — Die Stadt Lebaia ist sonst nicht weiter bekannt; sie muss im oberen Thale des Haliakmon gelegen haben.

8. *παρὰ τῷ βασιλέϊ*, bei dem damaligen König Makedoniens.

10. *τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων. τὰ πρόβατα* bezeichnet alle Arten von Kleinvieh, wie Schafe, Ziegen, besonders im Gegensatz zu Rindern und Pferden. Ganz wie hier I 133.

τὸ πάλαι = τὸ παλαιόν (c. 31).

11. *ἀσθενέες χρήμασι*. Vgl. II 88 οἱ χρήμασι ἀσθενέστεροι.

12. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. c. 52.

13. *διπλήσιος* — *ἐωντοῦ* „noch einmal so groß als gewöhnlich“ (= *ἐωντοῦ*). Über den Genetiv nach dem komparativischen *διπλήσιος* s. z. c. 86.

15. *τὸν δὲ — ἐσῆλθε. ἐσελθεῖν* wie hier konstruiert VII 46 *ἐσῆλθε γάρ με λογισάμενον κατοικεῖσαι, ὡς βραχὺς εἴη ὁ πᾶς ἀνθρώπινος βίος*. Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύση *ἐσελθεῖν* *οἰκτόν τινα*.

16. *φέρειν ἐς spectare ad aliquid*. Vgl. I 9 *τοῦτο ἐς αἰσχύνην φέρει*. Ebenso III 133.

προηγόρευε σφι ἀπαλλάσσεσθαι ἐκ τῆς ἑωυτοῦ. οἱ δὲ τὸν μισθὸν ἔφασαν δίκαιοι εἶναι ἀπολαβόντες οὗτω ἔξιέναι. ἐνθαῦτα ὁ βασιλεὺς τοῦ μισθοῦ πέρι ἀκούσας, ἦν γὰρ κατὰ τὴν καπνοδόκην ἐς τὸν οἶκον ἐσέχων ὁ ἥλιος, εἶπε θεοβλαβῆς γενόμενος.
 5 Μισθὸν δὲ ὑμῖν ἐγὼ ὑμέων ἄξιον τόνδε ἀποδίδωμι, δέξας τὸν ἥλιον. ὁ μὲν δὴ Γανάνης τε καὶ ὁ Ἀέροπος οἱ πρεσβύτεροι ἔστασαν ἐκπεπληγμένοι, ὡς ἥκουσαν ταῦτα, ὁ δὲ παῖς, ἐτύγχανε γὰρ ἔχων μάχαιραν, εἴπας τάδε, Δεκόμεθα, ὡς βασιλεῦ, τὰ διδοῖς, περιγράφει τῇ μαχαίρῃ ἐς τὸ ἔδαφος τοῦ οἴκου τὸν ἥλιον,
 10 περιγράψας δὲ, ἐς τὸν κόλπον τρὶς ἀρνσάμενος τοῦ ἥλιον,
 138 ἀπαλλάσσετο αὐτός τε καὶ οἱ μετ' ἐκείνον. Οἱ μὲν δὴ ἀπῆταν, τῷ δὲ βασιλεῖ σημαίνει τις τῶν παρέδρων, οἵον τι χρῆμα ποιήσειε ὁ παῖς καὶ ὡς σὺν νόῳ ἐκείνων ὁ νεώτατος λάβοι τὰ διδόμενα. ὁ δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ ὀξυνθεὶς πέμπει ἐπ' αὐτοὺς
 15 ἵππέας ἀπολέοντας. ποταμὸς δέ ἐστι ἐν τῇ χώρῃ ταύτῃ, τῷ θύουσι οἱ τούτων τῶν ἀνδρῶν ἀπ' Ἀργεος ἀπόγονοι σωτῆρι. οὗτος, ἐπείτε διέβησαν οἱ Τημενίδαι, μέγας οὗτω ἐρούη ὥστε τοὺς ἵππέας μὴ οἶους τε γενέσθαι διαβῆναι. οἱ δὲ ἀπικόμενοι

2. ἀπολαβόντες. ἀπολαμβάνειν heißt: Geschuldetes (= ἀπό) in Empfang nehmen. Vgl. im folg.

(5) ἀποδίδωμι und I 2 ἀπαιτέειν.

οὗτος hebt den Begriff von ἀπολαβόντες nachdrücklich hervor. S. z. c. 23.

3. ἦν γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 5.

κατὰ τὴν καπνοδόκην. κατά steht hier zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung in dem Sinne von durch — hin. Ähnlich oben c. 133.

5. μισθὸν δέ. δέ setzt die (ablehnende) Antwort der Forderung entgegen; δέ findet sich häufig im Anfang des Satzes, ohne daß die adversative Bedeutung dieser Partikel deutlich hervortritt; ähnlich wird ἀλλά gebraucht (c. 77).

δέξας (att. δεῖξας) ist Zusatz Herodots.

8. δεινόμεθα. S. z. c. 115 Anf.

10. τοῦ ἥλιον erg. τι. Genetiv von dem unbestimmten Teile eines Ganzen. Vgl. Arist. Nub. 272 ὑδάτων ἀρνέσθε. — Grimm Rechtsaltert.

278 vergleicht die hier beschriebene Ceremonie mit „deutschen Sonnenlehen, deren Besitz durch eine symbolische Empfangnahme von Gott und der Sonne (welche letztere man nach alter, besonders germanischer Vorstellung als erste Quelle alles Besitzrechtes auf Grund und Boden verehrte) angetreten wurde. Beim Antritt der Herrschaft ritt in aller Frühe der neue Besitzer, geharnischt und mit bloßem Degen gegen Morgen und that, sobald sich die Sonne erhob, drei Streiche kreuzweis in die Luft“.

138. 12. σημαίνει τις τῶν παρέδρων. Die Wortstellung ist ungewöhnlich. S. z. c. 90.

13 σὺν νόῳ wie c. 86.

τὰ διδόμενα. S. z. c. 114.

15. ποταμὸς δέ, wahrscheinlich einer der Nebenflüsse des Axios, vielleicht Erigon oder Haliakmon.

16. ἀπ' Ἀργεος ist attributivisch mit τούτων τῶν ἀνδρῶν zu verbinden. Zur Sache vgl. c. 137 Anf.

17. μέγας ist prädikativisch an ἐρούη angefügt.

ἐσ ἄλλην γῆν τῆς Μακεδονίης οἰκησαν πέλας τῶν αἵπαν τῶν λεγομένων εἶναι Μίδεω τοῦ Γορδίεω, ἐν τοῖσι φύεται αὐτόματα φόδα, ἐν ἔκαστον ἔχον ἐξήκοντα φύλλα, ὁδυῆ τε ὑπερφέροντα τῶν ἄλλων. ἐν τούτοισι καὶ ὁ Σιληνὸς τοῖσι αἵποισι ἥλω, ὡς λέγεται ὑπὸ Μακεδόνων. ὑπὲρ δὲ τῶν αἵπαν οὖρος 5 πέντεται, Βέρμιον οὔνομα, ἄβατον ὑπὸ χειμῶνος. ἐνθεῦτεν δὲ ὀρμεόμενοι, ὡς ταύτην ἔσχον, κατεστρέφοντο καὶ τὴν ἄλλην

1. οἰκησαν (= habitarunt) absolut wie IV 105. 108.

πέλας τῶν αἵπαν — *Mīdēos*. Der aus der Dionysossage bekannte Midas war ein alter mythischer König der Briger (VII 20. 73), der sein Volk aus Makedonien nach Phrygien geführt haben sollte, wo es den Namen Phryger erhielt (über die früheren Einwanderungen aus Thrakien und Makedonien nach Kleinasiens und umgekehrt s. z. VII 21); die Rosengärten des Midas bewahrten die Erinnerung an seinen Namen. Sie lagen an den Abhängen des Bermiosgebirges (zwischen den Flüssen Ludias und Haliakmon) an den heutigen Turla- und Nitschebergen in einer noch heute durch wunderbare Naturschönheiten und üppige Vegetation ausgezeichneten Gegend (vgl. Abel Makedon. 111 ff.).

3. **ἐν ἔκαστον ἔχον**, ein Particium mit eigenem Subjekt, das aber mit dem Hauptsubjekt (φόδα) ganz zusammenfällt.

ὑπερφέροντα τῶν ἄλλων. Vgl. IX 96 κάλλει καὶ μεγάθει ὑπερφέρων Περσέων. Auch unten c. 144.

4. **Σιληνός**. Silenos, der bekannte Erzieher und stete Begleiter des Dionysos, wurde meist unter der Gestalt eines älteren, stets trunkenen Satyrs vorgestellt, der nächst dem Wein vor allem Musik und Gesang liebt. Er galt als der Erfinder und Vertreter der rauschenden Flötenmusik, die öfter in Gegensatz tritt zu der beruhigenden Saitenmusik, welche in Apollon, dem Meister des Saitenspiels (φόρμιγξ, κιθάρης, λύρα) ihren Beschützer findet. — Nach der Sage hatte sich einst der trunkene Sile-

nos auf dem Zuge des Dionysos durch Thrakien in den Rosengärten des Midas verirrt. Von Landleuten gefangen wurde er vor König Midas geführt. Dieser nahm den weisen Lehrer des Dionysos freundlich auf, unterredete sich lange mit ihm und ließ ihn darauf zum Dionysos zurückführen, welcher den Midas zur Belohnung sich eine Gnade erbitten ließ. Midas wünschte, dass sich alles, was er berührte, in Gold verwandeln möge, eine Gnade, von der er freilich bald wieder durch den Gott befreit zu werden wünschte (Cic. Tusc. I 48). Nach anderer Sage fing Midas den Silenos bei der sogenannten Midasquelle in der Nähe von Ankyra (Paus. I 4, 5) oder jenseits des Axios im paionischen Gebiete.

τοῖσι αἵποισι gehört zu **ἐν τούτοισι**. Die Stellung ist ungewöhnlich.

6. **Βέρμιον**. Über das Bermiongebirge s. ob. (3).

οὔνομα ist Accus. des Bezugs.

ὑπὸ χειμῶνος. Über die Bedeutung von **ὑπό** s. z. c. 1. — **χειμῶν** Winterwetter (Schnee und Kälte). Die Spitzen der Turlaberge sind mit ewigem Schnee bedeckt.

ἐνθεῦτεν ὁρμέομενοι. Der anfängliche Ausgangspunkt der Temidenherrschaft und das ursprüngliche Stammland der Makedoner (= ἡ Μακεδονίς VII 127) scheint nach der hier von Her. erzählten Volksage die Ebene zwischen Haliakmon, Ludias und Axios gewesen zu sein, deren Hauptstadt das alte *Aigai* (Aigai), später Edessa, j. Vodena war. Von dort aus (ἐνθεῦτεν ὁρμέομενοι s. z. c. 133) unterwarfen die argeiischen Einwanderer die benachbarten Landschaf-

139 Μακεδονίην. Ἀπὸ τούτου δὴ τοῦ Περδίκκεω Ἀλέξανδρος ὥδε ἐγεγόνεε· Ἀμύντεω παῖς ἦν Ἀλέξανδρος, Ἀμύντης δὲ Ἀλκέτεω, Ἀλκέτεω δὲ πατὴρ ἦν Ἀέροπος, τοῦ δὲ Φίλιππος, Φιλίππου δὲ Ἀργαῖος, τοῦ δὲ Περδίκκης ὁ κτησάμενος τὴν ἀρχήν.

140 Ἐγεγόνεε μὲν δὴ ὥδε Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, ὡς δὲ ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθεὶς ὑπὸ Μαρδονίου, ἔλεγε τάδε· Ἀνδρες Ἀθηναῖοι, Μαρδόνιος τάδε λέγει· Ἐμοὶ ἀγγελίη ἥκει παρὰ βασιλέος λέγουσα οὗτο· Ἀθηναίοισι τὰς ἀμαρτάδας τὰς ἐξ ἐκείνων ἐς ἐμὲ γενομένας πάσας μετίημι. νῦν τε ὥδε, Μαρδόνιε, ποίεε. τοῦτο μὲν τὴν γῆν σφι ἀπόδος, τοῦτο δὲ ἄλλην πρὸς ταύτην ἐλέσθων αὐτοὶ, ἥντινα ἀντέθλωσι, ἐόντες αὐτόνομοι. Ιδά τε πάντα σφι, ἦν δὴ βούλωνται γε ἐμοὶ ὁμολογέειν, ἀνόρθωσον, ὅσα ἔγω ἐνέπροησα. Τούτων δὲ ἀπιγμένων ἀναγκαίως ἔχει μοι ποιέειν ταῦτα, ἦν μὴ τὸ ὑμέτερον ἀντίον γένηται. λέγω δὲ ὑμῖν τάδε νῦν· τί μαίνεσθε πόλεμον βασιλέϊ ἀνταειρόμενοι; οὕτε γὰρ ἀντέθλωσι, οὕτε οἷοί τέ ἐστε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον. εἰδετε μὲν γὰρ τῆς Εέρεω στρατηλασίης τὸ πλῆθος καὶ τὰ ἔργα, πυνθάνεσθε δὲ καὶ τὴν νῦν παρ’ ἐμοὶ ἔοῦσαν δύναμιν, ὥστε καὶ ἦν ἡμέας ὑπερβάλλησθε καὶ νικήσητε, τοῦπερ ὑμῖν οὐδεμίᾳ ἐλπὶς εἶπερ εὖ φρονέετε, ἄλλη παρέσται πολλαπλησίη. μὴ δὲν βούλεσθε παρισούμενοι βασιλέϊ στέρεσθαι μὲν τῆς χώρης, θέειν δὲ αἰεὶ περὶ ὑμέων

ten und gründeten so allmälich das makedonische Reich (ἡ Μακεδονίη V 17), über dessen Umfang V 17 und VII 123 zu vergleichen.

Die Reden des Alexander und der spartanischen Gesandten in Athen. Antwort der Athener (c. 140—144).

140. I. 7. τάδε. Mit derselben einfachen an die altertümliche Sprache der Bibel erinnernden Eingangsformel wird öfter bei Herod. (III 122) eine Botschaft eingeleitet.

9. μετίειναι vom Erlassen einer Schuld VI 59 τὸν προσοφειλόμενον φόρον μετίει ὁ βασιλεὺς. Unten (S. 108, 2) ist in gleicher Bedeutung ἀπιέναι gebraucht.

10. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. c. 88.

13. τούτων „diese Aufträge“.

14. ἦν μὴ — γένηται ist eine

Höflichkeitsformel: falls ihr nichts dagegen einzuwenden habt.

15. πόλεμον — ἀνταειρόμενοι. Vgl. VII 101 νῦν δὲν μοι τόδε φράσον, εἰ "Ελληνες ὑπομενέοντι χεῖρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι.

16. ὑπερβάλλοισθε. ὑπερβάλλεσθαι ist weiter unten in derselben Bedeutung mit Accus. verbunden (auch c. 24).

17. τὸν πάντα χρόνον. Vgl. VI 123 ἐφενγον οἱ Ἀλκμαιωνίδαι τὸν πάντα χρόνον τοὺς τυράννους und IX 27 ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ.

21. παρισούμενοι. Vgl. IV 166 ὁ δὲ Ἀρναυδης, τῆς Αἰγύπτου ὑπαρχος ὑπὸ Καμβύσεω κατεστεὼς, ὑστέρῳ χρόνῳ παρισούμενος Δαρείω διεφθάρῃ.

22. θέειν δὲ περὶ ὑμέων αὐτῶν. S. z. c. 74 (περὶ τοῦ παντὸς ἥδη θέοντες).

αὐτῶν, ἀλλὰ καταλύσασθε. παρέχει δὲ ὑμῖν κάλλιστα καταλύσασθαι βασιλέος ταύτης ὡρμημένου. ἔστε ἐλεύθεροι, ἥμιν διμαιχμίην συνθέμενοι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Μαρδόνιος II μὲν ταῦτα, ὡς Ἀθηναῖοι, ἐνετείλατό μοι εἰπεῖν πρὸς ὑμέας. ἐγὼ δὲ περὶ μὲν εὑνοίης τῆς πρὸς ὑμέας ἐούσης ἐξ ἐμεῦ οὐδὲν λέξω (οὐ γὰρ ἂν νῦν πρῶτον ἐκμάθοιτε), προσχρητίζω δὲ ὑμέων πείθεσθαι Μαρδονίῳ. ἐνορέω γὰρ ὑμῖν οὐκ οἶσι τε ἐσομένοισι τὸν πάντα χρόνον πολεμέειν Ξέρξῃ. εἰ γὰρ ἐνώρεον τοῦτο ἐν ὑμῖν, οὐκ ἂν ποτε ἐσ ὑμέας ἥλθον ἔχων λόγους τούσδε· καὶ γὰρ δύναμις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἡ βασιλέος ἐστὶ καὶ χεὶρ ὑπερ- 10 μήης. ἦν ὡς μὴ αὐτίκα διμολογήσητε, μεγάλα προτεινόντων ἐπ' οἷσι διμολογέειν ἐθέλουσι, δειμαίνω ὑπὲρ ὑμέων ἐν τρίβῳ τε μάλιστα οἰκημένων τῶν συμμάχων πάντων, αἰεὶ τε φθειρομένων μούνων, ἔξαίρετόν τε μεταίχμιον τῇ γῆν κεκτημένων.

1. καταλύσασθε, τῷ βασιλέϊ.
Vgl. IX 11 οἱ Ἀθηναῖοι καταλύσονται τῷ Πέρσῃ.

παρέχει ὑμῖν. S. z. c. 8.

2. βασιλέος ταύτης ὡρμημένου. Vgl. I 158 οἱ Κυμαῖοι ὡρμέατο (= habuerunt in animo) ἐκδιδόνται Παντύην Πέρσῃσι. ὁρμεομένον δὲ ταύτη τὸν πλήθεος Ἀριστόδικος ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα τὸν Κυμαῖον.

3. διμαιχμίην συνθέμενοι. Vgl. VII 145 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπεμψαν ἐς Ἀργος ἀγγέλους διμαιχμίην συνθησομένους πρὸς τὸν Πέρσην. Vgl. oben c. 120 ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Beachte die Stellung von τὲ (Hyperbaton). Ganz wie hier I 69. Vgl. V 105 Δαρείω ὡς ἔξηγγέλη Σαρδίς ἀλούσας ἐμπεποησθαι ὑπὸ τε Ἀθηναίων καὶ Ιώνων.

II. 4. ἐούσης ἐξ ἐμεῦ. Zum Gebrauche von ἐκ vgl. VI 13 ὁρέοντες ἐούσαν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ιώνων (ἐκ = ausgehend von).

7. ἐνορέω γὰρ ὑμῖν — ἐσομένοισι. Die Konstruktion ist ungewöhnlich. Nach Stellen wie I 170. 123. III 53 erwarteten wir etwa: οὐ γὰρ ἐνορέω ὑμῖν τὸ οὖν τε ἐσεσθαι. Statt eines Infinitivsatzes ist die Konstruktion mit dem Particium gewählt und dieses im Casus an ὑμῖν angeschlossen.

8. τὸν πάντα χρόνον wie oben S. 106, 17.

9. τοῦτο, τὸ οὖν τε ἐσεσθαι τὸν πάντα χρόνον πολεμέειν Ξέρξῃ,

10. ὑπὲρ ἄνθρωπον. Vgl. Plat. Republ. II 359 μείζωνατ ἄνθρωπον. χεὶρ ὑπερμήης. Vgl. Ovid. Heroid. XVII 16 An nescis longas regibus esse manus, und das griech. Sprichwort μακραὶ τυράννων χεῖες. Im Deutschen gebrauchen wir Arm in gleichem Sinne.

11. προτεινόντων, αὐτῶν (sc. τῶν Περσέων). V 24. VII 161. IX 34 ist das Medium in gleicher Bedeutung gebraucht.

12. ἐπ' οἷσι. ἐπί c. dat. = unter der Bedingung; Vgl. I 60 διμολογήσαντος ἐπὶ τούτοισι Πεισιστράτον. Wie an unserer Stelle I 141 πρὸς τούτους δοκιον Κῦρος ἐποίησατο ἐπ' οἷσι περὶ Λυδός und IV 145.

13. οἰκημένων. S. z. c. 47.

τῶν συμμάχων πάντων hängt von μάλιστα ab.

14. ἔξαίρετον — κεκτημένων. Sinn: Euer Land liegt wie ausgesucht zum Kampfplatz offen an der Heerstrasse mitten zwischen den sich bekämpfenden Völkern; auf der einen Seite werdet ihr durch die Perser eingeschlossen, denen ganz Nordgriechenland unterwürfig ist, auf der anderen durch die Peloponnesier, welche ihr Land

ἀλλὰ πείθεσθε· πολλοῦ γὰρ ὑμῖν ἄξια ταῦτα, εἰ βασιλεύς γε
δό μέγας μούνοισι ὑμῖν Ἑλλήνων τὰς ἀμαρτάδας ἀπιεὶς ἐθέλει
141 φίλος γενέσθαι. Ἀλέξανδρος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Λακεδαιμόνιοι
δὲ, πυθόμενοι ἡκειν Ἀλέξανδρον ἐσ Ἀθῆνας ἐσ ὁμολογίην
5 ἄξοντα τῷ βαρβάρῳ Ἀθηναίους, ἀναμνησθέντες τῶν λογίων
ὧς σφεας χρεών ἐστι ἄμα τοῖσι ἄλλοισι Λαοιεῦσι ἐκπίπτειν
ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων τε καὶ Ἀθηναίων, κάρτα τε
ἔδεισαν μὴ ὁμολογήσωσι τῷ Πέρσῃ Ἀθηναῖοι, αὐτίκα τέ σφι
ἔδοξε πέμπειν ἀγγέλους. καὶ δὴ συνέπιπτε ὥστε ὅμοι σφέων
10 γίνεσθαι τὴν κατάστασιν. ἐπανέμειναν γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι δια-
τρίβοντες, εῦ ἐπιστάμενοι ὅτι ἔμελλον Λακεδαιμόνιοι πεύσεσθαι
ἡκοντα παρὰ τοῦ βαρβάρου ἄγγελον ἐπ' ὁμολογίῃ, πυθόμενοι
τε πέμψειν κατὰ τάχος ἀγγέλους. ἐπίτηδες ὧν ἐποίευν, ἐνδει-
142 κνύμενοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι τὴν ἐωντῶν γνώμην. Ὡς δὲ
15 ἐπαύσατο λέγοντο Ἀλέξανδρος, διαδεξάμενοι ἔλεγον οἱ ἀπὸ
Σπάρτης ἄγγελοι· Ἡμέας δὲ ἐπεμψαν Λακεδαιμόνιοι δεησο-
μένους ὑμέων μήτε νεώτερον ποιέειν μηδὲν κατὰ τὴν Ἑλλάδα
μήτε λόγους ἐνδέκεσθαι παρὰ τοῦ βαρβάρου. οὕτε γὰρ δίκαιον
οὐδαμῶς, οὕτε κόσμον φέρον οὕτι γε ἄλλοισι Ἑλλήνων οὐδα-
20 μοῖσι, ὑμῖν δὲ δὴ καὶ διὰ πάντων ἥκιστα πολλῶν εἶνεκεν.
ἥγείσατε γὰρ τόνδε τὸν πόλεμον ὑμεῖς οὐδὲν ὑμέων βουλομέ-

durch die auf dem Isthmus errichteten Bollwerke abgesperrt haben.

1. ἀλλὰ πείθεσθε. Über den Gebrauch von ἀλλά beim Imperativ s. z. c. 62.

141. 5. τῶν λογίων = τῶν χρησμῶν (s. z. c. 20). Gemeint sind die alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche auf der Akropolis zu Athen aufbewahrt wurden. Durch Kleomenes waren die Spartaner in den Besitz derselben gelangt. Vgl. V 90 (ξι δὲ πρὸς τούτοισι ἐνηγόν σφεας οἱ χρησμοὶ λέγοντες πολλά τε καὶ ἀνάστια ἐσεσθαι αὐτοῖσι τές Ἀθηναίων, τῶν πρότερον μὲν ἡσαν ἀδαέες, τότε δὲ Κλεομένεος κομίσαντος ἐσ Σπάρτην ἐξέμαθον).

9. συνέπιπτε ὥστε. S. z. c. 15.

10. τὴν κατάστασιν. S. z. c. 79.

12. ἐπ' ὁμολογίῃ. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung der Absicht oder des Zwecks.

13. κατὰ τάχος. S. z. c. 115.

ἐπίτηδες de industria auch VII 44. 168.

142. 15. διαδεξάμενοι sc. τὸν λόγον.

16. ἡμέας δέ im Gegensatz zu Alexander, den Mardonios gesandt hatte.

17. νεώτερον ποιέειν od. πρήστειν ist eine im Griechischen sehr häufige Verbindung, die sonst meist Ausdruck für Empörung ist (V 35. 93. VI 74 öft.). Hier hat die Wendung einfach den Sinn: Neuerungen machen.

18. λόγονς ἐνδέκεσθαι. Vgl. VII 236 ὅρεω σε ἀνδρὸς ἐνδεκόμενον λόγους, δε προδιδοῦ πρήγματα τὰ σά.

19. κόσμον φέρον. S. z. c. 60.

20. διὰ πάντων. S. z. c. 37.

21. ἥγείσατε — πόλεμον. Zur Sache vgl. V 97.

οὐδὲν ἡμέων βουλομένων, vgl. V 49.

νων, καὶ περὶ τῆς ὑμετέρης ἀρχῆς ὁ ἀγὼν ἐγένετο· νῦν δὲ φέρει καὶ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ἄλλως τε τούτων ἀπάντων αἰτίους γενέσθαι δουλοσύνης τοῖσι Ἐλλησι Ἀθηναίοις οὐδαμῶς ἀνασχετὸν, οἵτινες αἱεὶ καὶ τὸ πάλαι φαίνεσθε πολλοὺς ἐλευθερώσαντες ἀνθρώπων. πιεζομένοισι μέντοι ὑμῖν συναχθό- 5 μεθα, καὶ ὅτι καρπῶν ἐστερήθητε διξῶν ἥδη, καὶ ὅτι οἰκοφθό- ρησθε χρόνον ἥδη πολλόν. ἀντὶ τούτων δὲ ὑμῖν Λακεδαιμόνιοι τε καὶ οἱ σύμμαχοι ἐπαγγέλλονται γυναικάς τε καὶ τὰ ἐς πόλε- μον ἀχρησταὶ οἰκετέων ἔχομενα πάντα ἐπιθρέψειν, ἐστ' ἀν ὁ πόλεμος ὅδε συνεστήκῃ. μηδὲ ὑμέας Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν 10 ἀναγνώσῃ, λεήνας τὸν Μαρδονίου λόγον. τούτῳ μὲν γὰρ ταῦτα ποιητέα ἐστὶ, τύραννος γὰρ ἐὼν τυράννῳ συγκατεογάξεται, ὑμῖν δέ γε οὐ ποιητέα, εἰπερ εὖ τυγχάνετε φρονέοντες, ἐπιστα- μένοισι ὡς βαρβάροισι ἐστι οὕτε πιστὸν οὕτε ἀληθὲς οὐδέν. Ταῦτα 143 ἐλεξαν οἱ ἄγγελοι. Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ὑπεκρίναντο 15 τάδε. Καὶ αὐτοὶ τοῦτο γε ἐπιστάμεθα, ὅτι πολλαπλησίη ἐστὶ

1. περὶ τῆς ὑμετέρης ἀρχῆς
insofern der Perserkönig die Volks-
herrschaft in Athen hatte stürzen
und die Peisistratiden zurückführen
wollen (V 96. VI 94—109. VII 6).

2. φέρει, ὁ ἀγών. Über die
Bedeutung von φέρειν ἐς s. z. c.
137.

ἄλλως τε ist eng mit οὐδαμῶς
ἀνασχετόν zu verbinden; die Er-
klärung des ἄλλως ist in dem fol-
genden Relativsatz gegeben (οἵτινες
— ἀνθρώπων).

3. αἰτίους hat doppelte Bezie-
hung, denn es gehört sowohl zu τού-
των ἀπάντων als zu δουλοσύνης.
Vgl. I 137 αἰνέω δὲ καὶ τόνδε νόμον
τὸ μὴ τῶν Περσέων μηδένα τῶν
ἔωντον οἰκετέων ἐπὶ μιῇ αἰτίῃ ἀνή-
κεστον πάθος ἔρδειν, wo μηδένα zu
beiden Wörtern gehört, die es ein-
schliessen, zu dem ersten als Sub-
jekt, zum zweiten als Objekts-
accusativ. Das doppelt bezogene
Wort pflegt in diesem Falle in der
Mitte zwischen beiden zu stehen,
auf die es bezogen ist. Ähnlich
III 40. VII 10. 86.

4. τὸ πάλαι in mythischer Zeit.
Vgl. IX 27. VI 108. Zum Ausdruck
vgl. c. 137.

6. καρπῶν — διξῶν. Die Athe-
ner waren doppelter Ernte ver-
lustig gegangen: einmal hatten
ihnen die Perser den Ernteetrag
des Herbstan (480) geraubt, dann
aber hatten sie auch die Aussaat
für das folgende Jahr nicht machen
können.

9. οἰκετέων ἔχομενα (eig.
das mit den Hausleuten zu-
sammenhängende) ist einfach
Umschreibung von οἰκέτας (= τοὺς
ἐς πόλεμον ἀχρήστους οἰκέτας). Die-
selbe Umschreibung II 77 ὅσα ἦ-
σανθων ἢ ἰχθύων ἐστὶ ἔχομενα;
auch III 25. 66. V 49.

10. συνεστήκῃ. Vgl. VII 225
τοῦτο (der Kampf), συνεστήκεε,
μέχρι οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλῃ παρεγέ-
νοτο. — Über συστῆναι vom feind-
lichen Gegenüberstehen in der
Schlacht s. z. c. 74.

11. ἀναγνώσῃ, ἀναπείσῃ. S.
c. 100. 110.

λεήνας. λεῖνειν od. ἐπιλεῖ-
νειν (VII 10) heißt glätten, dann
in übertragener Bedeutung an-
nehmlicher machen. Vgl. VII
10 Μαρδόνιος μὲν τοσαῦτα ἐπι-
λεήνας τὴν Ξέρξεω γνώμην ἐπέ-
παντο.

τῷ Μήδω δύναμις ἥπερ ἡμῖν, ὥστε οὐδὲν δεῖ τοῦτό γε ὄνειδίζειν. ἀλλ' ὅμως ἐλευθερίης γλιχόμενοι ἀμυνεόμεθα οὗτοι, ὅκως ἂν καὶ δυνώμεθα. ὁμολογῆσαι δὲ τῷ βαρβάρῳ μήτε σὺ ἡμέας πείρεο ἀναπείθειν οὕτε ἡμεῖς πεισόμεθα. νῦν δὲ ἀπάγγελλε Μαρδονίω, ὃς Ἀθηναῖοι λέγουσι, ἐστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵη τῇ καὶ νῦν ἔρχεται, μήκοτε ὁμολογήσειν ἡμέας Ξέρξη· ἀλλὰ θεοῖσι τε συμμάχοισι πίσυνοι μιν ἐπεξιμεν ἀμυνόμενοι καὶ τοῖσι ηρωσι, τῶν ἐκεῖνος οὐδεμίαν ὅπιν ἔχων ἐνέπρησε τούς τε οἰκους καὶ τὰ ἀγάλματα, σύ τε τοῦ λοιποῦ λόγους ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπουργέειν ἀθέμιτα ἔρδειν παραίνεε. οὐ γάρ σε βουλόμεθα οὐδὲν ἄχαρι πρὸς Ἀθηναίων παθεῖν, ἐόντα πρόξεινόν τε καὶ φίλον. Πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ταῦτα ὑπεκρίναντο, πρὸς δὲ τὸν ἀπὸ Σπάρτης ἀγγέλους τάδε· Τὸ μὲν δεῖσαι Λακεδαιμονίους μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ βαρβάρῳ κάρτα ἀνθρωπηγὸν ἦν. ἀτὰρ αἰσχρῶς γε οἴκατε ἔξεπιστάμενοι τὸ Ἀθηναίων φρόνημα ἀρρωδῆσαι, ὅτι οὕτε χρυσός ἐστι γῆς οὐδαμόδι τοσοῦτος οὕτε χώρη κάλλει παὶ ἀρετῇ μέγα ὑπερφέρουσα, τὰ ἡμεῖς δεξάμενοι ἐθέλοιμεν ἂν μηδίσαντες καταδουλῶσαι τὴν Ἑλλάδα. πολλὰ τε γὰρ καὶ μεγάλα ἐστὶ τὰ διακωλύοντα ταῦτα μὴ ποιέειν, μηδ' ἦν ἐθέλωμεν· πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα καὶ τὰ οἰκήματα ἐμπεποησμένα τε καὶ συγκεχωσμένα, τοῖσι

143. 1. ὄνειδίζειν „in kränkender Weise vorhalten“.

3. μήτε — οὕτε. μήτε ist wegen des Imperativs (*πείρεο*) gesetzt.

7. μιν gehört zu ἀμννόμενοι.

8. δπιν ἔχειν. Dieselbe (dichterische) Wendung IX 76.

9. οἰκους, dafür unten οἰκήματα. Gemeint sind die Tempel, wie das hinzugefügte τὰ ἀγάλματα lehrt. Zur Sache vgl. VI 102.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. Wie hier III 15; häufiger doch τὸ λοιπόν (VII 104).

11. ἀθέμιτα nicht: ἀθέμιστα. S. z. VII 33.

12. ἄχαρι παθεῖν (= κακόν τι λαβεῖν VI 9). Ganz wie hier VI 9 πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν. Vgl. oben c. 13.

πρόξεινον. S. z. c. 136.

144. 13. μέν, dem entspricht erst

weiter unten μέντοι (ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν πρόνοιαν τὴν ἐς ἡμέας ἔχονταν).

16. ἔξεπιστάμενοι. In ἔξεπιστασθαι beachte die Bedeutung von ἔξ.

17. ὅτι — ὑπερφέρουσα. Dieser Satz gibt die Erläuterung zu φρόνημα. Vgl. IX 7, 2.

18. ἀρετὴ von der Güte des Bodens auch VII 4 Εὐφράτη περικαλλής χώρῃ ἀρετὴν τε ἄκρη.

ὑπερφέρουσα. Vgl. IX 76 Τιγράνης κάλλει τε καὶ μεγάθει ὑπερφέρειν Περσέων.

20. μή nach διακωλύειν. S. z. c. 111.

21. πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα erg. τὰ διακωλύοντά ἐστι.

22. οἰκήματα. S. z. c. 143 (οἰκους).

συγκεχωσμένα. Das Verbum in gleichem Sinne auch IX 13.

ἡμέας ἀναγκαίως ἔχει τιμωρέειν ἐς τὰ μέγιστα μᾶλλον ἥπερ ὁμολογέειν τῷ ταῦτα ἐογασαμένῳ, αὐτὶς δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ἐὸν ὄμαιμόν τε καὶ ὁμόγλωσσον, καὶ θεῶν ἴδούματά τε κοινὰ καὶ θυσίαι ἥθεά τε ὁμότροπα, τῶν προδότας γενέσθαι Ἀθηναίους οὐκ ἀν εὐ ἔχοι. ἐπίστασθέ τε οὕτω, εἰ μὴ πρότερον ἐτυγχάνετε ἐπιστάμενοι, ἕστ’ ἀν καὶ εἶς περιῆ Ἀθηναίων, μηδαμὰ ὁμολογήσοντας ἡμέας Ξέρξῃ. ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν πρόνοιαν τὴν ἐς ἡμέας ἔχονταν, ὅτι προείδετε ἡμέων οἰκοφθορημένων οὕτω ὥστε ἐπιθρέψαι ἐθέλειν ἡμέων τοὺς οἰκέτας. καὶ ὑμῖν μὲν ἡ χάρις ἐκπεπλήρωται, ἡμεῖς μέντοι λιπαρήσομεν οὕτω, ὅκως ἀν ἔχωμεν, οὐδὲν λυπέοντες ὑμέας. νῦν δὲ, ὡς οὕτω ἔχόντων, στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐκπέμπετε. ὡς γὰρ ἡμεῖς εἰκάζομεν, οὐκ ἐκὰς χρόνου παρέσται ὁ βάρβαρος ἐσβαλὼν ἐς τὴν ἡμετέρην, ἀλλ’ ἐπεὰν τάχιστα πύθηται τὴν ἀγγελίην ὅτι οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο. ποὶν ὥν παρεῖναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἡμέας καιρός ἐστι προβωθῆσαι ἐς τὴν Βοιωτίην. Οἱ μὲν ταῦτα ὑποκριναμένων Ἀθηναίων ἀπαλλάσσοντο ἐς Σπάρτην.

1. ἐς τὰ μέγιστα, ein adverbialer Ausdruck, eig. bis zum äußersten hin. Vgl. IX 16 ἀνὴρ λόγιμος ἐς τὰ πρῶτα (eig. „bis zur höchsten Stufe hin“). Für ἐς τὰ μέγιστα steht oben c. 20 in gleichem Sinn πρὸς τὰ μέγιστα.

2. αὐτὶς δέ (= ἐπειτα δέ) auch hierzu erg. τὰ διαικαλώνοντά ἔστι.

4. ἥθεα. S. z. c. 100 Ende.

5. ἐπίστασθε. S. z. c. 5.

8. τὴν ἐς ἡμέας ἔχονταν.
ἔχειν ἐς (= φέρειν ἐς c. 137 in intrinsitiver Bedeutung auch V 81 ἔχθρης παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἔχοντης ἐς Ἀθηναίους.

9. οἰτέτας. S. z. c. 4.

10. ἐκπεπλήρωται „vos quidem benevolentiae officio cumulate satisfecistis“.

λιπαρήσομεν. λιπαρέειν (= προσμένειν) wie hier auch IX 45 mit Partizip verbunden.

11. ὡς οὕτω ἔχόντων erg. τούτων. Vgl. I 126 ὡς ὥν ἔχόντων ὥδε

ἀπίστασθε ἀπ’ Ἀστυάγεος τὴν ταχίστην. Über die Bedeutung von ὡς in der Meinung, Überzeugung dafs s. z. c. 69.

13. οὐν ἐκὰς χρόνον „in nicht ferner Zeit“. ἐκάς c. genet. in temporaler Bedeutung ist selten.

ἐς τὴν ἡμετέρην. Über παρεῖναι ἐς s. z. c. 60 (ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέστονται). Vgl. unten ποὶν ὥν παρεῖναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Βοιωτίην.

14. ἀλλ’ erg. παρέσται ὁ χρόνος.

15. τῶν — προσεδέετο. προσδέεσθαι ist hier mit doppeltem Genitiv verbunden wie V 40 οὐ προσδέεσθά σεν τῆς ἔξεσιος γυναικὸς τῆς ἔχεις. — In der Bedeutung unterscheidet sich προσεδέεσθαι nicht wesentlich vom einfachen δέεσθαι. Vgl. VI 41. 100.

16. ἡμέας nämlich Athener und Lakedaimonier.

προβωθῆσαι zur Hilfe (für Boiotien) anrücken, um die Perser abzuwehren (πρός). Über die Kontraktion s. z. c. 91.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΝΑΤΗ.

1 Μαρδόνιος δὲ, ὃς οἱ ἀπονοστήσας Ἀλέξανδρος τα-
παρ' Ἀθηναίων ἐσήμηνε, ὁρμηθεὶς ἐκ Θεσσαλίης ἦγε τὴν
στρατιὴν σπουδῇ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας ὅκου δὲ ἐκάστοτε γίνοιτο,
τούτους παρελάμβανε. τοῖσι δὲ Θεσσαλίης ἥγεομένοισι οὐτε
5 τὰ πρὸ τοῦ πεποηγμένα μετέμελε οὐδὲν, πολλῷ τε μᾶλλον ἐπῆ-
γον τὸν Πέρσην, καὶ συμπροέπεμψε τε Θώρηξ ὁ Ληφισαῖος
2 Ξέρξην φεύγοντα, καὶ τότε ἐκ τοῦ φανεροῦ παρῆκε Μαρδόνιον
ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος γίνεται ὁ στρατὸς ἐν
Βοιωτοῖσι, οἱ Θηβαῖοι κατελάμβανον τὸν Μαρδόνιον καὶ συν-

Zweiter Einfall der Perser
in Attika unter Mardonios.
Die Athener senden von Salamis aus um Hilfe nach Sparta, worauf diese unter Pausanias ausrücken (c. 1—12).

1. 1. τὰ παρ' Ἀθηναίων „die Antwort der Athener“ (vgl. VIII 143). Zum Gebrauch der Präposition vgl. c. 5 ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρ-
δονίου.

3. ὅκου — γίνοιτο — παρ-
ελάμβανε. Das Imperfectum dem
iterativen ὅκου c. opt. entsprechend
wie VIII 52. 115.

4. παρελάμβανε. Zur Bedeu-
tung von παραλαμβάνειν vgl. VII
108 Ξέρξης ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Ἑλ-
λάδα, τοὺς δὲ αἰεὶ γινομένους ἐμπο-
δῶν συστρατεύεσθαι ηνάγκαζε.
In gleichem Sinne steht παραλαμ-
βάνειν VII 205.

Θεσσαλίης ἥγεομένοισι. Man
denke an die Herrschergeschlechter

Thessaliens, wie z. B. die Aleuaden
in Larissa und die Skopaden in
Krannon, die sich mit den Persern
gegen Griechenland verbunden
hatten (VI 127. VII 6).

5. πρὸ τοῦ (= τούτον) temporal.
Der Artikel ist ursprünglicher
deiktischer Kraft. Wie hier V
55. 75. Vgl. ἐκ τοῦ VI 84.

τὲ einem vorhergehenden οὐτε
entsprechend. S. z. VIII 26.

ἐπῆγον „multo studiosius
(quam antea) inducebant (= insti-
gabant) in Graeciam“.

6. Θώρηξ, ein Aleuade, der-
selbe welchen Pind. Pyth. X 64
erwähnt. Vgl. unten c. 58.

7. ἐκ τοῦ φανεροῦ. S. z. VIII
126.

παρῆκε. S. z. VIII 15.

2. 9. κατελάμβανον. Beachte
die Bedeutung des Imperfekts. κα-
τελάμβάνειν findet sich in der Be-
deutung hemmen, zurückhal-
ten auch III 52. 128.

εβούλευνον αὐτῷ, λέγοντες ὡς οὐκ εἴη χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι ἔκείνουν, οὐδὲ ἔων λέναι ἑκαστέρω, ἀλλ' αὐτοῦ ἵζομενον ποιέειν ὅκως ἀμαχητὶ τὴν πᾶσαν Ἑλλάδα καταστρέψεται. κατὰ μὲν γὰρ τὸ ἴσχυρὸν Ἑλληνας ὁμοφρονέοντας, οἵπερ καὶ πάρος ταῦτα ἐγίνωσκον, χαλεπὰ εἶναι περιγίνεσθαι 5 καὶ ἀπασι ἀνθρώποισι· εἰ δὲ ποιήσεις τὰ ἡμεῖς παραινέομεν, ἔφασαν λέγοντες, ἔξεις ἀπόνως ἀπαντα τὰ ἔκείνων βουλεύματα. πέμπτε χρῆματα ἐς τοὺς δυναστεύοντας ἄνδρας ἐν τῇσι πόλισι, πέμπτων δὲ τὴν Ἑλλάδα διαστήσεις· ἐνθεῦτεν δὲ τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας ὁηὶδίως μετὰ τῶν στασιωτέων καταστρέψει. 10 Οἱ μὲν ταῦτα συνεβούλευνον, ὁ δὲ οὐκ ἐπείθετο, ἀλλά οἱ δεινός τις ἐνέστακτο ἵμερος τὰς Ἀθήνας δεύτερα ἐλεῖν, ἀμα μὲν ὑπ' ἀγνωμοσύνης, ἀμα δὲ πυρσοῖσι διὰ νήσων ἐδόκεε βασιλέϊ δη-

1. *ἐνστρατοπεδεύεσθαι*. Der Infinitiv nach ἐπιτήδεος auch VI 102
ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεύσαν.

2. οὐδὲ ἔων. οὐκ ἔαν = dissuadere wie V 96. VI 109. — Zum folgenden ἀλλ' ist ἐκέλευν aus οὐκ ἔων herauszunehmen. Ganz wie hier VII 143 οὐ οὐκ ἔων ναυμαχήην ἀρτέεσθαι ἀλλ' ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ἀλλην τινὰ οἰκίζειν.

4. κατὰ τὸ ἴσχυρὸν verb. mit περιγίνεσθαι; derselbe adverbialische Ausdruck (= mit Gewalt) auch I 76. In gleichem Sinne steht κατὰ τὸ παρεργόν III 62.

"Ἐλληνας ὁμοφρονέοντας. Der Accusativ stimmt nicht zu dem regierenden περιγίνεσθαι, welches den Genetiv erwarten läfst. Der Accusativ ist gesetzt, weil noch aus dem vorhergehenden Satze καταστρέψεσθαι vorschwebt.

5. καὶ πάρος, daher zu erwarteten stehe, dass sie auch jetzt zusammenhalten würden.

ταῦτα ἔγινωσκον. Für ταῦτα γινώσκειν ist häufiger ταῦτα od. τὰ αὐτὰ φρονέειν (= ὁμοφρονέειν). Vgl. V 72. 117.

χαλεπὰ εἶναι. Zum Plural vgl. die Verbindungen οἴλα τέ, δῆλα τέ ἔστι od. γέγονε. Vgl. VI 106 ἀδύνατα δέ σφι ἦν τὸ παραντία ποιέειν ταῦτα. Der Singular IX 106. S. z. VIII 123.

7. *ἔφασαν λέγοντες*. Diese abundante Verbindung gebraucht Her. öfter, wenn er die Rede jemanedes wörtlich anführt. Vgl. V 18 ἔλεγον φάμενοι, VI 67 εἰπε φάσ. Wie hier V 36.

ἔξεις. ἔχειν steht hier in dem Sinne von κατέχειν in seiner Gewalt haben.

8. *δυναστεύοντας*. Gemeint sind die Fürstengeschlechter in den thessalischen Städten (s. z. c. 1), welche zu Zeiten fast königliche Macht besaßen.

9. *πέμπτων δέ*. Herodot leitet häufig erläuternde Sätze durch das Particium desselben (oder eines sinnverwandten) Verbs, welches Prädikat war, ein. Vgl. c. 11. 19.

τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας. Über μὴ beim Partizip s. z. c. 89. Zur Bedeutung des Ausdrucks vgl. c. 99 οἱ Σάμιοι τὰ Ἑλλήνων ἔφρονεον. Ganz wie hier VII 102.

3. 11. *δεινός τις*. Über die Bedeutung von τις s. z. VIII 15.

12. *ἐνέστακτο*. ἐνστάξειν in übertragener Bedeutung schon bei Hom. Od. II 271 εἰ δή τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος ἥν.

δεύτερα. Über den Plural s. z. VIII 123.

ὑπ' ἀγνωμοσύνης. Vollständiger VII 9 οἱ Ἑλληνες ἀβονιότατα πολέμους ἵστανται ὑπό τε ἀγνωμοσύνης παὶ σκαιότητος.

13. ἀμα δέ. Ein selbständiger

λώσειν ἔοντι ἐν Σάρδισι ἵτι ἔχοι Ἀθήνας. ὃς οὐδὲ τότε ἀπικόμενος ἐσ τὴν Ἀττικὴν εῦρε τοὺς Ἀθηναίους, ἀλλ' ἐν τε Σαλαμῖνι τοὺς πλείστους ἐπυνθάνετο εἶναι ἐν τε τῇσι νησὶ, ⁴ αἰδέει τε ἐρῆμον τὸ ἄστυ. ἡ δὲ βασιλέος αἴρεσις ἐσ τὴν ὑστέρην τὴν Μαρδονίου ἐπιστρατηγῆν δεκάμηνος ἐγένετο. Ἐπεὶ δὲ ἐν Ἀθήνῃσι ἐγένετο Μαρδόνιος, πέμπει ἐσ Σαλαμῖνα Μουρυχίδην ἄνδρα Ἑλλησπόντιον, φέροντα τοὺς αὐτοὺς λόγους τοὺς καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν τοῖσι Ἀθηναίοισι διεπόρθμευσε. ταῦτα δὲ τὸ δεύτερον ἀπέστελλε προέχων μὲν τῶν Ἀθηναίων ¹⁰ οὐ φιλίας γνώμας, ἐλπίας φέ σφεας ὑπήσειν τῆς ἀγνωμοσύνης ὡς δοριαλάτου ἐούσης πάσης τῆς Ἀττικῆς χώρης καὶ ἐούσης ἥδη ὑπ' ἐωντῷ. τούτων μὲν εἶνεκεν ἀπέπεμψε Μουρυχίδην ¹⁵ ἐσ Σαλαμῖνα. Ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρδονίου. τῶν δὲ βουλευτέων Λυκίδης εἶπε γνώμην, ὡς οἱ ἐδόκει ἀμεινον εἶναι, δεξαμένους τὸν λόγον, τόν σφι Μουρυχίδης προφέρει, ἔξενεκαι ἐσ τὸν δῆμον. ὁ μὲν δὴ ταύτην τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεγμένος χρήματα παρὰ Μαρ-

Satz mit δέ einem Casus mit μέν entgegengestellt. Vgl. VI 51 Δημάρχητος ἦν οἰκίης ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο μὲν ὑποδεεστέρης, κατὰ πρεσβυγένειαν δέ η πασ τετίμηται μᾶλλον ἡ Ἐνδρουσθένεος.

1. οὐδὲ τότε mit Beziehung auf die erste Einnahme Athens unter Xerxes (VIII 51 ff.); da diese im September 480 stattfand (vgl. VIII 65), so muss die zweite unter Mardonios, weil 10 Monate später, in den Juli des Jahres 479 gefallen sein.

4. 8. διαπορθμεύειν hat hier die allgemeine Bedeutung überbringen, wie bei Plat. Sympos. 202 τοῖς θεοῖς τὰ παρ' ἀνθρώπων διαπορθμεύειν. Sonst heisst das Verbum übersetzen (VIII 130)

V 52 τέσσαρας ποταμοὺς πάσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι.

9. ταῦτα i. e. τούτους τοὺς λόγους.

προέχων. προέχειν (= πρότερον ἔχειν) steht hier in der (seltenen) Bedeutung von προειδέναι; auch das einfache ἔχειν τι (eigentl. tenere aliquid) hat zuweilen die Bedeutung cognitum habere

aliquid. In anderer Bedeutung steht προέχων c. 20.

10. ὑπήσειν — ἀγνωμοσύνης. Vgl. I 156 ὑπένειαι τῆς ὁργῆς.

12. ὑπ' ἐωντῷ. Über die Bedeutung von ὑπό τινι εἶναι s. z. VIII 53.

5. 13. ἐπὶ τὴν βουλὴν. Zur Bedeutung von ἐπί s. z. VIII 79. Wie hier VI 106 ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἐφόρους.

τὰ παρὰ Μαρδονίου. S. z. c. 1.

14. ὡς οἱ ἐδόκει — εἶναι so wie es ihm das Beste schien.

15. δεξαμένους τὸν λόγον. Ohne einen vorausgegangenen Antrag der βουλὴ fand überhaupt eine Beratung oder Abstimmung von seiten der Volksversammlung nicht statt.

16. ἔξενεκαι ἐσ. Für ἐφέρειν gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst meist ἀναφέρειν (III 71. 80). Wie hier V 79.

17. εἴτε — ἦνδανε. Der Übergang vom Partic. zum Verbum fin. bei εἴτε — εἴτε findet sich ebenso I 19 πέμπει ἐσ Δελφοὺς θεοπρόπους εἴτε δὴ συμβουλευσαντός τεν, εἴτε καὶ αὐτῷ ἔδοξε πέμψαντα τὸν θεόν

δονίου, εἴτε καὶ ταῦτά οἱ ἡνδανε, Ἀθηναῖοι δὲ αὐτίκα δεινὸν ποιησάμενοι, οἵ τε εκ τῆς βουλῆς καὶ οἱ ἔξωθεν ὡς ἐπύθοντο, περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν βάλλοντες, τὸν δὲ Ἐλλησπόντιον Μουρυχίδην ἀπέπεμψαν ἀσινέα. γενομένου δὲ θορύβου ἐν τῇ Σαλαμῖνι περὶ τὸν Λυκίδην πυνθάνονται τὸ γινόμενον ⁵ αἱ γυναῖκες τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ γυνὴ γυναικὶ καὶ παραλαβοῦσα ἐπὶ τὴν Λυκίδεων οἰκίην ἥϊσαν αὐτοκελέες, καὶ κατὰ μὲν ἔλευσαν αὐτοῖς τὴν γυναικα, κατὰ δὲ τὰ τέκνα. Ἐς δὲ τὴν Σαλαμῖνα διέβησαν οἱ Ἀθηναῖοι ὡδε· ἕως μὲν προσ-⁶ εδέκοντο [τὸν] ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατὸν ἦξειν τιμωρή-¹⁰ σοντά σφι, οἱ δὲ ἔμενον ἐν τῇ Ἀττικῇ ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν μακρότερά τε καὶ σχολαίτερα ἐποίευν, ὁ δὲ ἐπιὼν καὶ δὴ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ἐλέγετο εἶναι, οὕτω δὴ ὑπεξεκομίσαντό τε πάντα καὶ αὐτοὶ διέβησαν ἐς Σαλαμῖνα, ἐς Λακεδαιμονά τε ἐπεμψαν ἀγγέλους, ἅμα μὲν μεμψομένους τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ὅτι περιεῖδον ἐμ-¹⁵ βαλόντα τὸν βάρος αριθμὸν ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἀλλ' οὐ μετά σφεων ἡντίασαν ἐς τὴν Βοιωτίην, ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας, ὅσα σφι ὑπέσχετο ὁ Πέρσης μεταβαλοῦσι δώσειν, προεῖπαί τε ὅτι εἰ μὴ ἀμυνέονται Ἀθηναίοισι, ὡς καὶ αὐτοὶ τινα ἀλεωφόρην εὑρήσον-

ἐπειρεσθαι περὶ τῆς νούσου. Dieselbe Anakoluthie nach ἅμα μὲν — ἅμα δέ VIII 136. S. z. c. 116.

1. δεινὸν ποιησάμενοι. S. z. VIII 15.

2. οὗτε ἐκ τῆς βουλῆς. Über die Umschreibung mit ἐκ s. z. VIII 88.

ώς ἐπύθοντο bezieht sich nur auf die das Rathaus von außen umstehende Volksmenge.

3. κατέλευσαν. Erst etwa 10 Monate vorher hatte ein gewisser Kyrsilos dieselbe Strafe erlitten, weil er den Athenern geraten hatte, sich dem Xerxes zu unterwerfen und ihm die Stadt zu übergeben. Vgl. Dem. de corona p. 174 u. Cic. de off. III 11.

8. κατὰ μὲν — κατὰ δέ. Über die Tmesis s. z. VIII 33.

6. 11. οἵ δέ. S. z. VIII 40.

οἵ μὲν, οἵ Πελοποννήσοι.

12. καὶ δή. S. z. VIII 94.

13. οὕτω δή im Nachsatze. S. z. VIII 23.

14. ἐπεμψαν ἀγγέλους, an der Spitze der Gesandtschaft standen Kimon und Myronidas. Nach Plutarch (vit. Arist. c. 10) war auch Aristeides unter den Gesandten.

15. περιεῖδον ἐμβαλόντα. περιοδᾶν heißt (wie unser übersetzen) geschehen lassen, zu lassen. Mit folgendem Partic. auch VIII 75 und unten c. 41; mit Inf. VII 16. 168.

18. μεταβαλοῦσι. S. z. VIII 109.

προεῖπαί ist von ἐπεμψαν (14) abhängig. Es wechselt also die Struktur, da ἐπεμψαν vorher mit Partizip verbunden war (ἅμα μὲν μεμψομένους — ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας). Vgl. c. 54.

19. ως. Ganz wie hier nimmt ως das gleichbedeutende ὅτι wieder auf III 71 ἵστε ὅτι ἦν ὑπερπέση ἡ νῦν ἡμέρη, ως αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα κατερέω πρὸς τὸν μάγον. In beiden Stellen ist die Epanalepsis durch einen eingeschobenen hypothetischen Satz veranlaßt.

7 ται. Οἱ γὰρ δὴ Λακεδαιμόνιοι ὅρταξόν τε τοῦτον τὸν χρόνον καὶ σφι ἦν Ἱακίνθια, περὶ πλείστου δ' ἥγον τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν. ἂμα δὲ τὸ τεῖχός σφι, τὸ ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐτείχεον, καὶ δὴ ἐπάλξις ἐλάμβανε. ὡς δὲ ἀπίκοντο ἐς τὴν Λακεδαιμοναὶ οἱ ἄγγελοι οἱ ἀπ' Ἀθηνέων, ἄμα ἀγόμενοι ἐκ τε Μεγάρων ἀγγέλους καὶ ἐκ Πλαταιέων, ἔλεγον τάδε ἐπελθόντες ἐπὶ τοὺς Ι ἐφόρους· "Ἐπεμψαν ἡμέας Ἀθηναῖοι λέγοντες, ὅτι ἡμῖν βασιλεὺς ὁ Μήδων τοῦτο μὲν τὴν χώρην ἀποδιδοῖ, τοῦτο δὲ συμμάχους ἐθέλει ἐπ' ἵση τε καὶ ὄμοιῃ ποιήσασθαι ἀνευ τε δόλου 10 καὶ ἀπάτης, ἐθέλει δὲ καὶ ἄλλην χώρην πρὸς τῇ ἡμετέοῃ διδόναι, τὴν ἀν αὐτοὶ ἐλώμεθα· ἡμεῖς δὲ Λία τε Ἐλλήνιον αἰδεσθέντες καὶ τὴν Ἑλλάδα δεινὸν ποιεύμενοι προδοῦναι οὐ καταινέσαμεν, ἀλλὰ ἀπειπάμεθα, καίπερ ἀδικεόμενοι ὑπ' Ἐλλήνων καὶ καταπροδιδόμενοι ἐπιστάμενοι τε ὅτι κερδαλεώτερον ἐστι

7. 2. Ἱακίνθια. Das ursprünglich wohl von den Phoinikern nach dem Eurotasthal verpflanzte Naturfest der Hyakinthien war neben den Karneien, dem Abbilde des dorischen Kriegs- und Lagerlebens (s. z. VII 206), das Hauptfest der Spartaner. „Man betrauerte zuerst den Tod des schönen Blumenknaben Hyakinthos, den Apollon liebte, aber unvorsichtiger Weise mit dem Diskos (oder mit der Sonnenscheibe) tötete, und ging dann über zu Jubel und heiterer Lust, indem bekränzte Jünglinge und Jungfrauen mit festlichen Aufzügen, Chorgesängen und Reihen dessen Wiedererstehung und Erhöhung in den Himmel feierten, eine symbolische Andeutung des kreisenden Naturlebens, wie sie uns im phoinikischen Religionsdienst so häufig begegnet.“ Das Fest dauerte drei Tage und fiel in den att. Monat Hekatombaion (Juli — August).

περὶ πλείστου ἄγειν. Zur Bedeutung von ἄγειν vgl. II 172 ἐν οὐδεμιῇ μοίη μεγάλη αὐτὸν ἥγον; I 134 ἐν τιμῇ ἄγεσθαι. Auch ποιέσθαι τι περὶ πλείστου ist eine öfter vorkommende, gleichbedeutende Verbindung (VIII 40). — Zur Sache vgl. V 62 οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ τοῦ θεοῦ προεβύτερα ἐποιεῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν.

3. τὸ τεῖχος. S. VIII 71.
καὶ δὴ. S. z. c. 6.

3. ἐπάλξις. Der Accus. Plur. der Wörter auf *ις* hat im Dialekt des Herodot die Endung *ις*. S. Dial. S. 32.

6. ἐπελθεῖν ἐπὶ cum accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch VII 146. Über ἐπὶ s. z. VIII 79. — Die Ephoren hatten die Befugnis auswärtige Gesandte vorzulassen oder abzuweisen.

7. λέγοντες. Zur Bedeutung von λέγειν vgl. unten c. 18 πέμψας Μαρδόνιος κήρους ἔλεγε τάδε.

8. τοῦτο μέν — τοῦτο δέ. S. z. VIII c. 88.

9. ἐπ' ἵση τε καὶ ὄμοιῃ (erg. μοίη) ist eine beim Abschließen von Verträgen und Bündnissen häufig vorkommende Verbindung, durch welche sich beide Parteien völlige Gleichheit und Selbständigkeit garantieren. Wie hier bei Thuk. I 26.

ἀνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Zum Hyperbaton vgl. VIII 140. Auch diese bei Bündnissen fast stehende Formel findet sich I 69. VIII 140.

13. ἀπειπάμεθα. ἀπείπασθαι τι heißt: sich von etwas lossagen, dann: etwas verweigern (VI 100. VII 14). An unserer Stelle ist es absolut gebraucht.

όμοιογέειν τῷ Πέρσῃ μᾶλλον ἥπερ πολεμέειν· οὐ μὲν οὐδὲ ὁμοιογήσομεν ἐκόντες εἶναι. καὶ τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων οὗτο ἀκιθδηλον ἔὸν νέμεται ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας. ‘Τιμεῖς δὲ ἐς πᾶσαν ἀπο- II
ρωδίην τότε ἀπικόμενοι μὴ ὁμοιογήσωμεν τῷ Πέρσῃ, ἐπείτε
ἔξεμάθετε τὸ ἡμέτερον φρόνημα σαφέως, ὅτι οὐδαμὰ προδώ- 5
σομεν τὴν Ἑλλάδα, καὶ διότι τεῖχος ὑμῖν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐλαυ-
νόμενον ἐν τέλεϊ ἔστι, καὶ δὴ λόγον οὐδένα τῶν Ἀθηναίων
ποιέεσθε, συνθέμενοί τε ἡμῖν τὸν Πέρσην ἀντιώσεσθαι ἐς τὴν
Βοιωτίην προδεδώκατε, περιείδετε τε ἐσβαλόντα ἐς τὴν Ἀττι-
κὴν τὸν βάρβαρον. ἐς μέν νυν τὸ παρεὸν Ἀθηναῖοι ὑμῖν μη- 10
νίουσι· οὐ γὰρ ἐποιήσατε ἐπιτηδέως· νῦν δὲ ὅτι τάχος στρατιὴν
ἄμα ἡμῖν ἐκέλευσαν ὑμέας ἐκπέμπειν, ως ἀν τὸν βάρβαρον δε-
κώμεθα ἐν τῇ Ἀττικῇ. ἐπειδὴ γὰρ ἡμάρτομεν τῆς Βοιωτίης,
τῆς γε ἡμετέρης ἐπιτηδεώτατόν ἔστι ἐμμαχέσασθαι τὸ Θριάσιον 14
πεδίον. ‘Ως δὲ ἄρα ἦκουσαν οἱ ἔφοροι ταῦτα, ἀνεβάλλοντο ἐς 8
τὴν ὑστεραίην ὑποκρίνασθαι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἐς τὴν ἐτέρην.

1. *μᾶλλον* dient zur Verstärkung des Komparativs. Vgl. VII 144
*ταῦτα σφι ἔγγνωσαν αἰρετώτερα εἰ-
ναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησιμολόγων.*
οὐ μὲν οὐδὲ. Über diese Ver-
bindung s. z. VIII 130.

2. *ἐπόντες εἶναι*. Über den
Infin. s. z. VIII 116.

τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων eig. „das
was von uns ausgeht“ d. h. un-
sere Handlungsweise. Zum
Ausdruck vgl. IV 139 καὶ τὰ ἀπ'
ἡμέων ἐς ὑμέας ἐπιτηδέως ὑπηρε-
τέεται. Ahnlich c. 13 τὸ παρ' Ἀθη-
ναίων.

3. *ἐς πᾶσαν ἀριθμίην*. S. z.
VIII 36.

5. *ἔξεμάθετε* — *φρόνημα*.
Zur Sache vgl. VIII 144.

6. καὶ διότι ist nicht mit ὅτι
— προδώσομεν, sondern mit *ἔπειτε*
ἔξεμάθετε zu verbinden.

7. καὶ δὴ (= ἡδη), hier beginnt
der Nachsatz.

λόγον οὐδένα ποιέεσθαι (τι-
νὸς) ist eine bei Her. sehr häufige
Verbindung (VII 13. 58). Gleich-
bedeutend ist die Wendung *ἴν οὐ-
δενὶ λόγῳ ποιέεσθαι τινα* oder *τι*
(VII 57).

8. *συνθέμενοι*. Vgl. III 157

ἐποίεε τάπερ τῷ Δαρείῳ συνεθή-
κατο. Ähnlich VIII 120. 140.

τὸν Πέρσην ἀντιώσεσθαι.
ἀντιοῦσθαι ist hier regelwidrig mit
dem Accus. verbunden, während es
sonst stets den Dativ bei sich hat
(VII 168. 139. VIII 100. IX 26); ver-
mutlich ist mit Krüger τὸν Πέρσην
als Glossem (zu τὸν βάρβαρον) zu
streichen, zumal da auch die dem
Verbum hinzugefügte lokale Be-
stimmung (*ἐς τὴν Βοιωτίην*) ein nähe-
res Objekt auszuschließen scheint.

9. *προδεδώκατε* (erg. *ἡμᾶς*)
deseruistis. Vgl. c. 60.

περιείδετε ἐσβαλόντα. S. z.
c. 6.

10. *ἐς τὸ παρεόν* S. z. VIII 109.

11. *ἐπιτηδέως*. Vgl. IV 139 καὶ
τὰ ἀπ' ἡμέων ἐς ὑμέας ἐπιτηδέως
ὑπηρετέεται.

ὅτι τάχος (= ὡς τάχιστα), da-
für ὡς τάχος V 106, κατὰ τάχος
V 34.

14. *ἐπιτηδεώτατον* — *ἔμμα-
χέσασθαι*. Zum Infinitiv s. z. c. 2.

τὸ Θριάσιον πεδίον. S. z.
VIII 65.

8. 15. *ἄρα* bezeichnet hier wie
c. 9 einfach den Fortschritt der
Handlung. Vgl. VII 116.

τοῦτο δὲ καὶ ἐπὶ δέκα ἡμέρας ἐποίευν, ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον σπουδὴν ἔχοντες πολλὴν πάντες Πελοποννήσιοι, καὶ σφι ἦν πρὸς τέλευτον, οὐδὲν ἔχω εἶπαι τὸ αἰτιον, διότι ἀπικομένου μὲν τοῦ Ἀλεξανδρού τοῦ Μακεδόνος ἐς Ἀθήνας σπουδὴν μεγάλην ἐποιήσαντο μὴ μηδίσαι Ἀθηναίους, τότε δὲ ὥρην ἐποιήσαντο οὐδεμίαν, ἄλλο γε ἢ ὅτι ὁ Ἰσθμός σφι ἐτείχιστο καὶ ἐδόκεον Ἀθηναίων ἔτι δέεσθαι οὐδέν. ὅτε δὲ ὁ Ἀλεξανδρος ἀπίκετο ἐς τὴν Ἀττικὴν, οὕκω ἀπετετείχιστο, ἐργάζοντο δὲ μεγάλως καὶ ταρρωδημότες τοὺς Πέρσας. Τέλος δὲ τῆς τε ὑποχρίσιος καὶ ἔξοδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τούτος τοιόσδε· τῇ προτεραιή τῆς ὑστάτης καταστάσιος μελλούσης ἔσεσθαι Χίλεος ἀνὴρ Τεγεήτης, δυνάμενος ἐν Λακεδαίμονι μέγιστα ξείνων, τῶν ἐφόρων ἐπύθετο πάντα λόγον, τὸν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκούσας δὲ ὁ Χίλεος ἔλεγε ἄρα σφι τάδε· Οὗτος ἔχει, ἄνδρες ἐφοροι· Ἀθηναίων ἡμῖν ἔόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχων, καίπερ τείχεος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένου καρτεροῦ, μεγάλαι κλισιάδες ἀναπεπτέαται ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ. ἄλλ' ἐσακούσατε, πρίν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δόξαι σφάλμα τῇ Ἑλλάδι φέρον. Οἱ μέν σφι ταῦτα συνεβούλευε, οἱ δὲ φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον αὐτίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι ἀγγέλοισι τοῖσι ἀπιγμένοισι ἀπὸ τῶν πολίων, νυκτὸς ἔτι ἐκπέμπουσι πεντακισχιλίους Σπαρτιητέων [καὶ ἐπτὰ περὶ ἔκαστον

1. ἐπὶ δέκα ἡμέρας. Zur Bedeutung von ἐπὶ vgl. V 55 μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπὶ τεα τέσσερα.

2. τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον. Vgl. VIII 71.

3. ἦν πρὸς τέλευτον, das Subjekt ist aus ἐτείχεον zu entnehmen.

6. ὥρην ἐποιήσαντο οὐδεμίαν. Vgl. III 155 οὐδεμία ἔσται ὥρη ἀπολλυμένης und II 4 μηδεμίαν ὥρην ἔχειν ἀρπασθεισέων γνωνικῶν.

7. ἄλλο γε ἢ abhängig von οὐδὲν ἔχω εἶπαι τὸ αἰτιον, vgl. I 49 κατὰ δὲ τὴν Ἀμφιάρεω τοῦ μαντηῖον ὑπόκρισιν οὐκ ἔχω εἶπαι ὅτι τοῖσι Λαδοῖσι ἔχοντες ἄλλο γε ἢ ὅτι καὶ τοῦτον ἐνόμισε μαντήιον ἀψευδὲς κεκτῆσθαι.

9. 12. καταστάσιος. S. z. VIII 79.

15. ἄρα. S. z. c. 8.

οὗτος ἔχει. Dieselbe Formel VII 161.

16. μὴ ἀρθμίων. Über μὴ beim Partizip s. z. VIII 9. Zur Bedeutung von ἀρθμίοις vgl. VII 101 οἱ Ἑλληνες οὐκ ἀξιόμαχοι εἰσι ἐμὲ ἐπιόντα ὑπομεῖναι, μὴ ἔόντες ἀρθμίοι (Worte des Xerxes). In gleicher Bedeutung steht ἀρθμίοις unt. c. 37.

19. ἄλλ'. Über den Gebrauch von ἄλλά s. z. VIII 62.

20. 21. φρενὶ λαβόντες. S. z. VIII 19.

23. καὶ ἐπτὰ — εἴλωτων. Dieser die Konstruktion störende Zusatz scheint aus c. 28 entnommen zu sein; auch fehlt derselbe in einigen Handschriften.

τάξαντες τῶν εἰλώτων], Παυσανίη τῷ Κλεομβρότου ἐπιτρέψαντες ἔξαγειν. ἐγίνετο μέν νυν ἡ ἡγεμονίη Πλειστάρχου τοῦ Λεωνίδεω ἀλλ' ὁ μὲν ἦν ἕτι παῖς, ὁ δὲ τούτου ἐπίτροπος τε καὶ ἀνεψιός. Κλεόμβροτος γὰρ ὁ Παυσανίεω μὲν πατὴρ, Ἀναξανδρίδεω δὲ παῖς, οὐκέτι περιῆν, ἀλλὰ ἀπαγαγὼν ἐκ τοῦ 5 Ἰσθμοῦ τὴν στρατιὴν τὴν τὸ τεῖχος δείμασαν μετὰ ταῦτα οὐ πολλὸν χρόνον τινὰ βιοὺς ἀπέθανε. ἀπῆγε δὲ τὴν στρατιὴν ὁ Κλεόμβροτος ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ διὰ τόδε· θνομένῳ οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ ὁ ἥλιος ἀμαυρώθη ἐν τῷ οὐρανῷ. προσαιρέεται δὲ ἐωντῷ Παυσανίης Εὐρυνάντα τὸν Δωριέος, ἄνδρα οἰκίης 10 ἔοντα τῆς αὐτῆς. Οἱ μὲν δὴ σὺν Παυσανίῃ ἔξεληλύθεσαν ἔξω 11 Σπάρτης, οἱ δὲ ἄγγελοι, ὡς ἡμέρῃ ἐγεγόνεε, οὐδὲν εἰδότες περὶ τῆς ἔξόδου ἐπῆλθον ἐπὶ τοὺς ἑφόρους, ἐν νόῳ δὴ ἔχοντες ἀπαλλάσσεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὴν ἐωντοῦ ἔκαστος ἐπελθόντες δὲ ἔλεγον τάδε· Ὦμεῖς μὲν, ὡς Λακεδαιμόνιοι, αὐτοῦ τῇδε μέ- 15 νοντες Ὦτανίθιά τε ἄγετε καὶ παίξετε, καταπροδόντες τοὺς συμμάχους· Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἀδικεόμενοι ὑπ' ὑμέων, χήτι τε

1. *Κλεόμβροτος*. Auch er hatte, freilich nur sehr kurze Zeit, die Vormundschaft für den Sohn seines älteren Bruders Leonidas, Pleistarchos, geführt. Zur Genealogie vgl. V 41. VII 205. VIII 71.

8. *θνομένῳ οἱ ἐπὶ*. *ἐπὶ* c. dat. deutet namentlich bei persönlichen Begriffen die Absicht zu schaden an. Vgl. V 37 ὁ Ἀρισταγόρης ἐκ τοῦ ἐμφανέος ἀπεστήκεε πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανέομενος. Anders gedacht ist V 44 βασιλέϊ τὰ ἴοις οὐ προερχόεις χοηστὰ θνομένῳ ἐπὶ Κούτωνα (s. z. d. Stelle).

9. *ἀμαυρώθη*. Wie Zech in seinen astronomischen Untersuchungen bemerkt, ist hier nicht an eine eigentliche Sonnenfinsternis, sondern nur an eine Verdunklung der Sonne durch atmosphärische Ursachen zu denken, da nach astronomischen Berechnungen in diese Zeit (letzte Hälfte des Jahres 480) keine Sonnenfinsternis gefallen sein könne. Indes ist schon zu VII 37 bemerkt, dass das Resultat derartiger schwieriger Berechnungen durchaus nicht vollständig sicher ist. Was den Ausdruck *ἀμαυροῦσθαι* anlangt,

so kann dieser sehr gut von einer Sonnenfinsternis verstanden werden, obwohl Herodot an den beiden anderen Stellen, wo er diese Erscheinung erwähnt, sich anders ausdrückt. Vgl. I 74 τῆς μάχης συνεστώσης ἡ ἡμέρῃ ἔξαπίνης νῦν ἐγίνετο und VII 37 ὁμημένῳ δέ οἱ ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐδρην ἀφανῆς ἦν.

10. *Δωριέος*. Auch Dorieus (s. z. V 46) war ein Sohn des Anaxandridas. Es waren also Euryanax, Pleistarchos, Pausanias die Söhne der drei Brüder Dorieus, Leonidas, Kleombrotos.

11. 13. *ἐπῆλθον ἐπὶ*. Über *ἐπὶ* s. z. c. 5.

14. *ναὶ αὐτοὶ* mit Bezugnahme auf den Auszug des Pausanias.

15. *αὐτοῦ τῇδε*. Häufig so *αὐτοῦ ταύτη* (VII 42); wie hier VII 10. 141. Im Attischen würde *αὐτοῦ* genügen.

16. *Ὦτανίθια*. S. z. c. 7.

παίξετε mit Beziehung auf die Festaufzüge, Reigentänze und Chorgesänge, die bei der Feier stattfanden.

17. *χήτι*, Dativ von dem Sub-

συμμάχων, καταλύσονται τῷ Πέρσῃ οὗτω, ὅκως ἂν δύνωνται. καταλυσάμενοι δὲ, δῆλα γὰρ [δὴ] ὅτι σύμμαχοι βασιλέος γινόμεθα, συστρατευσόμεθα ἐπὶ τὴν ἀν ἔκεῖνοι ἔξηγέωνται. ὑμεῖς δὲ τὸ ἐνθεῦτεν μαθήσεσθε, ὅκοιον ἀν τι ὑμῖν ἐξ αὐτοῦ ἐκβαίνῃ.

5 Ταῦτα λεγόντων τῶν ἀγγέλων οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπ' ὄρον καὶ δὴ δοκέειν εἶναι ἐν Ὁρεστείῳ στείχοντας ἐπὶ τοὺς ξείνους· ξείνους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους. οἱ δὲ ὡς οὐκ εἰδότες ἐπειρώτεον τὸ λεγόμενον, ἐπειρόμενοι δὲ ἐξέμαθον πᾶν τὸ ἐὸν, ὥστε ἐν θώματι γενόμενοι ἐπορεύοντο τὴν ταχίστην διώκοντες·

10 σὺν δέ σφι τῶν περιοίκων Λακεδαιμονίων λογάδες πεντακισχίλιοι ἐπλῆται τώντὸ τοῦτο ἐποίευν.

12 Οἱ μὲν δὴ ἐσ τὸν Ἰσθμὸν ἡπείροντο, Ἀργεῖοι δὲ ἐπείτε τάχιστα ἐπύθοντο τοὺς μετὰ Παυσανίεω ἐξεληλυθότας ἐκ Σπάρτης, πέμποντι κήρυκα τῶν ἡμεροδρόμων ἀνευρόντες τὸν 15 ἄριστον ἐσ τὴν Ἀττικὴν, πρότερον αὐτοὶ Μαρδονίῳ ὑποδεξάμενοι σχήσειν τὸν Σπαρτιήτην μὴ ἔξιέναι. ὃς ἐπείτε ἀπίκετο ἐσ τὰς Ἀθήνας, ἔλεγε τάδε· Μαρδόνιε, ἐπεμψάν με Ἀργεῖοι φράσοντά τοί, ὅτι ἐκ Λακεδαιμονος ἐξελήλυθε ἡ νεότης, καὶ 19 ὡς οὐ δυνατοί αὐτὴν ἵσχειν εἰσὶ Ἀργεῖοι μὴ οὐκ ἔξιέναι. πρὸς 13 ταῦτα τύγχανε εῦ βουλευόμενος. Ὁ μὲν δὴ εἶπας ταῦτα ἀπαλ-

stantiv *χῆτις* „Mangel“, das nur im Dat. vorzukommen scheint. Der Dativ eines Substantivs steht hier parallel mit einem Particium, mit welchem es durch τε verbunden ist.

1. καταλύεσθαι τῷ Πέρσῃ. S. z. VIII 140.

4. ἐνβαίνη. Vgl. VIII 60 ἦν τὰ οἰκότα ἐν τοῦ πολέμου ἐνβαίνη, πολλὸν κρατήσομεν.

5. ἐπ' ὄρον wohl nur hier so. Xen. Kyr. II 3, 12 gebraucht dafür σὺν θεῶν ὄρῳ λέγω.

καὶ δὴ — ξείνους. Verb. στείχοντας (nämlich τοὺς ἑωντοῦ) ἐπὶ τοὺς ξείνους δοκέειν εἶναι καὶ δὴ ἐν Ὁρεστείῳ. Über καὶ δὴ s. z. c. 6.

6. ἐν Ὁρεστείῳ. Oresteion, eine Stadt im südlichen Arkadien, lag an der südwestlichen Grenze des Gebietes von Tegea und nördlich vom lakonischen Gebiet unweit den Eurotasquellen.

7. ξείνους — βαρβάρους. Vgl. c. 53.

8. ἐπειρόμενοι δέ. S. z. c. 2 (πέμπων δέ).

πᾶν τὸ ἐόν. S. z. VIII 68.

9. τὴν ταχίστην. S. z. VIII 98.

10. τῶν περιοίκων. Über die lakedaimonischen Periöken, s. z. VI 58. Vgl. auch VIII 73.

12. 14. ἡμεροδρόμων. Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci ingens uno die cursu emetientes spatium. Vgl. VI 105.

15. ὑποδεξάμενοι. Vgl. VIII 102 ὑποδέκεται ταῦτα ποιήσειν.

16. μὴ. Über μὴ nach σχήσειν s. z. VIII 111.

19. μὴ οὐκ. S. z. VIII 57.

Mardonios verbrennt Athen. Rückzug nach Boiotien. Lager am Asopos. Mardonios in Theben. Prüfung der ins persische Lager gekommenen Phoker (c. 13—18).

λάσσετο ὄπίσω, Μαρδόνιος δὲ οὐδαμῶς ἔτι πρόθυμος ἦν μένειν ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὡς ἥκουσε ταῦτα. ποὶν μέν ννν ἡ πυθέσθαι, ἀνεκόχενε ἐθέλων εἰδέναι τὸ παρ' Ἀθηναίων, ὁκοῖόν τι ποιήσουσι, καὶ οὕτε ἐπήμαινε οὕτε ἐσίνετο γῆν τὴν Ἀττικὴν, ἐλπίζων διὰ παντὸς τοῦ χρόνου ὅμολογήσειν σφέας· ἐπεὶ δὲ οὐκ 5 ἔπειθε, πυθόμενος τὸν πάντα λόγον, ποὶν ἡ τοὺς μετὰ Παυσανίεω ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἐμβαλεῖν ὑπεξεχώρεε ἐμπρήσας τε τὰς Ἀθηναῖς, καὶ εἴ κού τι ὀφθὸν ἦν τῶν τειχέων ἡ τῶν οἰκημάτων ἡ τῶν ἴσων, πάντα καταβαλὼν καὶ συγχώσας. ἔξηλαννε δὲ τῶνδε εἶνεκεν, ὅτι οὕτε ἵππασίμη ἡ χώρῃ ἦν ἡ Ἀττικὴ, εἴ τε 10 νικῶτο συμβαλὼν, ἀπάλλαξις οὐκ ἦν, ὅτι μὴ κατὰ στεινὸν, ὥστε καὶ ὀλίγους σφέας ἀνθρώπους ἵσχειν. ἐβούλεύετο ὡν ἐπαναχωρήσας ἐς τὰς Θήβας συμβαλεῖν πρὸς πόλι τε φιλίη καὶ χώρῃ ἵππασίμῳ. Μαρδόνιος μὲν δὴ ὑπεξεχώρεε, ἥδη δὲ 14 ἐν τῇ ὁδῷ ἐόντι αὐτῷ ἥλθε ἀγγελίη πρόδοομον ἄλλην στρατιὴν 15 ἦκειν ἐς Μέγαρα, Λακεδαιμονίων χιλίους. πυθόμενος δὲ ταῦτα ἐβούλεύετο ἐθέλων εἴ κως τούτους πρῶτον ἔλοι. ὑποστρέψας δὲ τὴν στρατιὴν ἤγε ἐπὶ τὰ Μέγαρα· ἡ δὲ ἵππος προελθοῦσα κατιπάσατο χώρην τὴν Μεγαρίδα. ἐς ταύτην δὴ ἔκαστάτῳ τῆς Εὐρώπης τὸ πρὸς ἡλίου δύνοντος ἡ Περσικὴ 20

13. 3. τὸ παρ' Ἀθηναίων. S. z. c. 7 (τὸ ἀπ' ἡμέων).

9. συγχώσας. Das Verbum steht in gleicher Bedeutung VIII 144.

10. ἵππασίμη. Das steinige, überall von Hügelketten durchzogene Bergland Attika hat nur wenige und unbedeutende Ebenen. Vgl. V 63.

εἴ τε. τε entspricht dem vorhergehenden οὕτε (s. z. VIII 26) und gehört eigentlich zu dem Satz ἀπάλλαξις οὐκ ἦν (= οὕτε ἀπάλλαξις ἦν), von welchem der Nebensatz εἴ νικῶτο συμβαλὼν abhängt.

11. ὅτι μὴ att. πλὴν ἡ nisi. So sehr häufig bei Herodot. Vgl. III 125 ὅτι γαρ μὴ οἱ Σνοασοσίων τύραννοι, οὐδὲ εἰς τῶν ἄλλων ἄξιός ἔστι ἐπιμνησθῆναι.

κατὰ στεινόν. Sowohl der östliche Weg, welcher aus Attika nach Boiotien zwischen Parnes und Briblesos hindurch über Dekeleia nach Oropos und Tanagra führt, als die westliche Straße, welche über die

Pässe zwischen Parnes und Kithai-ron von Attika aus ins Asoposthal hinabläuft, ist auf beiden Seiten von Bergen eingeengt.

14. ä5. πρόδρομον. Die Lak-daimonier hatten im ganzen 5000 Hopliten ausgeschickt (c. 10); die hier erwähnten 1000 Mann bildeten ein vorgeschoenes Korps.

20. ἐκαστάτῳ τῆς Εὐρώπης „extrema haec erat in occidentem versus Europae regio, in quam pervenit hic Persarum exercitus“. Zum Gebrauch des Superlativs ἐκαστάτῳ, von welchem der (partitive) Genetiv Εὐρώπης abhängt, vgl. IV 204 οὗτος ὁ Περσέων στρατὸς τῆς Αι-βύης ἐκαστάτῳ ἐς Εὐεσπερίδας ἥλθε.

τὸ πρὸς ἡλίον δύνοντος adverbialer Accusativ = westwärts. Vgl. VII 20 τὸ πρὸς μεσ-αμβρίης südwärts. In beiden Stellen ist πρός mit dem seltneren Genetiv verbunden. S. z. VIII 130.

15 αὗτη στρατιὴ ἀπίκετο. Μετὰ δὲ ταῦτα Μαρδονίω ἦλθε ἄγγελίη, ὡς ἀλέες εἶησαν οἱ Ἑλληνες ἐν τῷ Ἰσθμῷ. οὗτοι δὴ ὅπισσοι ἐπορεύετο διὰ Δεκελείης. οἱ γὰρ βοιωτάρχαι μετεπέμψαντο τοὺς προσχώρους τῶν Ἀσωπίων, οὗτοι δὲ αὐτῷ τὴν ἑδὸν ἡγέ-
5 ουτοὶ ἐς Σφενδαλέας, ἐνθεῦτεν δὲ ἐς Τανάγρην. ἐν Τανάγρῃ δὲ νύκτα ἐναυλισάμενος καὶ τραπόμενος τῇ ὑστεραίῃ ἐς Σκῶ-
λον ἐν γῇ τῇ Θηβαίων ἦν. ἐνθαῦτα δὲ τῶν Θηβαίων καίπερ μηδιξόντων ἔκεισε τοὺς χώρους, οὕτι κατ’ ἔχθος αὐτῶν, ἀλλ’ ὑπ’ ἀναγκαῖης μεγάλης ἐχόμενος, βουλόμενος ἔργῳ τε τῷ στρα-
10 τοπέδῳ ποιήσασθαι, καὶ ἦν συμβαλόντι οἱ μὴ ἐκβαίνη ὁκοῖόν τι ἐθέλοι, κρησφύγετον τοῦτο ἐποιέετο. παρῆκε δὲ αὐτοῦ τὸ στρατόπεδον ἀρξάμενον ἀπὸ Ἐρυθρέων παρὰ Τσιάς, κατέτεινε δὲ ἐς τὴν Πλαταιάδα γῆν, παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν τεταγμέ-
νον. οὐ μέντοι τό γε τεῖχος τοσοῦτο ἐποιέετο, ἀλλ’ ὡς ἐπὶ 15 δέκα σταδίους μάλιστά κῃ μέτωπον ἔκαστον. ἐχόντων δὲ τὸν πόνον τοῦτον τῶν βαρβάρων Ἀτταγίνος ὁ Φορύνωνος ἀνὴρ Θη-
βαῖος παρασκευασάμενος μεγάλως ἐκάλεε ἐπὶ ξείνια αὐτὸν τε
19 Μαρδόνιον καὶ πεντήκοντα Περσέων τοὺς λογιμωτάτους, κλη-
16 βησι. Τάδε δὲ ἥδη τὰ ἐπίλοιπα ἥκουνον Θεοσάνδρου, ἀνδρὸς

15. 3. διὰ Δεκελείης. Mardonios zog also von Megara aus durch die thriatische Ebene (c. 7), wandte sich darauf nordöstlich nach Dekeleia und zog von hier an den östlichen Abhängen des Parnes vorbei (z. c. s. 13) in das Thal des Asopos herab; die Anwohner desselben (*οἱ Ἀσώπιοι* od. *Παρασώπιοι*), deren Gebiet die Grenze zwischen Attika und Boiotien bildete, führten darauf das Heer nach Sphendaleai, einem sonst nicht weiter genannten Orte, der an den Nordabhangen des Parnes auf der von Dekeleia nach Tanagra führenden Straße gelegen haben muss.

βοιωτάρχαι hießen die 11 (später 7) Befehlshaber des boiotischen Bundesheeres; sie hatten auch die Beschlüsse des gemeinsamen Bundesrates, welchen 10 boiotische Gemeinwesen beschickten, zu vollziehen.

6. *Σκόλον*. Skolos war ein klei-

ner an den Abhängen des Kithairon gelegener Ort (*τόπος δυσοίκητος καὶ τραχύς* Strab. p. 408); er lag im Asoposthale an der von Tanagra nach Plataiai führenden Straße.

8. *κατ’ ἔχθος*. Zur Bedeutung von *κατά* s. z. VIII 30.

9. *ὑπ’ ἀναγκαῖης – ἐχόμενος*, wie hier VII 233. Vgl. c. 37 *ἐν τούτῳ τῷ κατῷ ἐχόμενος*.

10. *καὶ – ἐποιέετο*. Zum Übergange vom Particium (*βουλόμενος*) zum Verb. finit. s. z. VIII 86.

12. *ἀπὸ Ἐρυθρέων παρὰ Τσιάς*. Erythrai wie Hysiae lagen an den nördlichen Abhängen des Kithairon, Erythrai südlich von Skolos, Hysiae noch weiter südwestlich.

14. *τοσοῦτο* nämli. *ὅσονπερ τὸ στρατόπεδον παρῆκε*.

15. *μάλιστά κῃ*. Über die Verbindung von *ὡς* und *μάλιστά κῃ* s. z. VIII 8.

16. *Ἀτταγίνος*. Vgl. c. 86. 88..

μὲν Ὀρχομενίου, λογίμου δὲ ἐς τὰ πρῶτα ἐν Ὀρχομενῷ. ἔφη δὲ ὁ Θέρσανδρος κληθῆναι καὶ αὐτὸς ὑπ' Ἀτταγίνου ἐπὶ τὸ δεῖπνον τοῦτο, κληθῆναι δὲ καὶ Θηβαίων ἄνδρας πεντήκοντα καὶ σφεων οὐ χωρὶς ἑκατέρους κλῖναι, ἀλλὰ Πέρσην τε καὶ Θηβαῖον ἐν κλίνῃ ἐκάστῃ. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἥσαν, διαπινόντων τὸν Πέρσην τὸν ὁμόκλινον Ἑλλάδα γλῶσσαν ἵέντα εἰρεσθαι αὐτὸν ὅποδαπός ἐστι, αὐτὸς δὲ ὑποκρίνασθαι ὡς εἴη Ὀρχομένιος. τὸν δὲ εἰπεῖν· Ἐπει τοῦ διατριβῆς τέ μοι καὶ ὁμόσπονδος ἐγένεο, μημόσυνά τοι γνώμης τῆς ἐμῆς καταλιπέσθαι ἐθέλω, ἵνα καὶ προειδὼς αὐτὸς περὶ σεωντοῦ βουλεύεσθαι ἔχῃς τὰ συμφέροντα. ὁρᾶς τούτους τοὺς δαινυμένους Πέρσας καὶ τὸν στρατὸν τὸν ἐλίπομεν ἐπὶ τῷ ποταμῷ στρατοπεδευόμενον; τούτων πάντων ὄψεαι ὀλίγου τινὸς χρόνου διελθόντος ὀλίγους τινὰς τοὺς περιγενομένους. Ταῦτα τε ἄμα τὸν Πέρσην λέγειν καὶ μετιέναι πολλὰ τῶν δακρύων. αὐτὸς δὲ θωμάσας τὸν λόγον εἰπεῖν πρὸς αὐτόν· Οὐκῶν Μαρδονίῳ τε ταῦτα χρεών ἐστι λέγειν καὶ τοῖσι μετ' ἐκεῖνον ἐν αἰνῇ ἐοῦσι Περσέων; Τὸν δὲ μετὰ ταῦτα εἰπεῖν· Ξεῖνε, ὅ τι δεῖ γενέσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ, ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπῳ· οὐδὲ γὰρ πιστὰ λέγουσι ἐθέλει πείθεσθαι

16. 1. λογίμου ἐς τὰ πρῶτα.
Über den adverbiellen Ausdruck
ἐς τὰ πρῶτα s. z. VIII 144.

4. κλῖναι. Als Subjektsaccusativ schwebt Ἀτταγίνον vor.

5. ἀπὸ δείπνου ἥσαν. Dieselbe Wendung I 126. Noch häufiger findet sich das gleichbedeutende ἀπὸ δείπνου γενέσθαι (II 78).

διαπινόντων, αὐτῶν. Der Subjektgenetiv ist ebenso zu ergänzen VIII 90, unten c. 27.

6. Ἑλλάδα. S. z. VIII 87 (Ἑλληνίς).

γλῶσσαν ἵέναι auch I 57. Vgl. IV 23 (φωνὴν λέναι).

8. ὁμόσπονδος eig. „an der selben Libation teilnehmend“.

9. μημόσυνα — καταλιπέσθαι. Vgl. VII 226 ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα τοιοντότοπα ἔπειά φασι Διηγένεα τὸν Λακεδαιμόνιον λιπέσθαι μημόσυνα. Derselbe Plural ist II 148 von einer Pyramide gebraucht. Vgl. auch VI 169 ἐν τοῖς νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἡ καταδονλῶσαι Ἀθήνας

ἡ ἐλευθέρας ποιήσαντα μημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἀπαντα ἀνθρώπων βίον.

13. ὀλίγον τινὸς. Auch gleich im folg. ist ὀλίγος mit τὶς verbunden. S. z. VIII 86.

14. τοὺς περιγενομένους. τούς = solche die.

15. πολλὰ τῶν δακρύων. Durch den Artikel werden die Thränen als ein Bestimmtes, generell von anderen Dingen Unterschiedenes gekennzeichnet.

17. ἐν αἰνῇ ἐοῦσι. Vgl. III 74 ὁ Πρεξάσπης ἐν αἰνῇ μεγίστῃ ἦν ἐν Πέρσησι. αἰνῇ Ansehen ist ein mehr poetisches Wort.

18. ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπῳ. Zum Gedanken vgl. I 91 τὴν πεπρωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστι ἀποφυγεῖν καὶ θεῶν und III 43 ἔμαθε (Ἀμασίς) ὅτι ἐκκομίσαι ἀδύνατον εἴη ἀνθρώπῳ ἀνθρώπον ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πρήγματος.

19. οὐδὲ — ἐθέλει. Die in οὐδέ (= καὶ οὐ) enthaltene Negation gehört nicht zu πιστὰ λέγουσι, sondern

οὐδείς. ταῦτα δὲ Περσέων συχνοὶ ἐπιστάμενοι ἐπόμεθα ἀναγκαίη ἐνδεδεμένοι. ἔχθιστη δὲ ὁδύνη ἔστι τῶν ἐν ἀνθρώποισι αὕτη, πολλὰ φρονέοντα μηδενὸς κρατέειν. Ταῦτα μὲν τοῦ Ὀρχομενίου Θερσάνδρου ἥκουνον, καὶ τάδε πρὸς τούτοισι, ὡς αὐτὸς αὐτίκα λέγοι ταῦτα πρὸς ἀνθρώπους πρότερον ἢ γενέσθαι
 17 ἐν Πλαταιῇσι τὴν μάχην. Μαρδονίου δὲ ἐν τῇ Βοιωτίῃ στρατοπεδευομένου οἱ μὲν ἄλλοι παρείχοντο ἄπαντες στρατιὴν καὶ συνεσέβαλον ἐς Ἀθήνας, ὅσοιπερ ἐμήδιξον Ἑλλήνων τῶν ταύτη οἰκημένων, μοῦνοι δὲ Φωκέες οὐ συνεσέβαλον· ἐμήδιξον γὰρ
 10 δὴ σφόδρα καὶ οὗτοι οὐκ ἐκόντες, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης. ἡμέρησι δὲ οὐ πολλῆσι μετὰ τὴν ἀπιξιν τὴν ἐς Θήβας ὕστερον ἥλθον αὐτῶν ὀπλῖται χίλιοι· ἥγε δὲ αὐτοὺς Ἀρμοκύδης ἀνὴρ τῶν ἀστῶν δοκιμώτατος. ἐπεὶ δὲ ἀπίκατο καὶ οὗτοι ἐς Θήβας, πέμψας ὁ Μαρδόνιος ἵππεας ἐκέλευσε σφεας ἐπ' ἐωντῶν ἐν
 15 τῷ πεδίῳ ἕξεσθαι. ὡς δὲ ἐποίησαν ταῦτα, αὐτίκα παρῆν ἡ ἵππος ἄπασα, μετὰ δὲ ταῦτα διεξῆλθε μὲν διὰ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Ἑλληνικοῦ τοῦ μετὰ Μήδων ἐόντος φήμη ὡς κατακοντιέει σφέας, διεξῆλθε δὲ δι' αὐτῶν Φωκέων τῶντὸ τοῦτο. ἔνθα δὴ σφι ὁ στρατηγὸς Ἀρμοκύδης παραινεει λέγων τοιάδε. Ὡς
 20 Φωκέες, πρόδηλα γὰρ, ὅτι ἡμέας οὗτοι οἱ ἀνθρώποι μέλλουσι

zu ξένει. Über die Bedeutung von ξένει (consuete) s. z. VIII 60. In gleicher Bedeutung wird φιλέειν gebraucht (c. 122).

1. ἀναγκαίη ἐνδεμένοι. Dieselbe Wendung, doch aktivisch I 11 (ἀναγκαίη ἐνδεῖν). Vgl. VIII 22 ὅπ' ἀναγκαίης μέζορος κατέξενχθε. In allen diesen Stellen ist ἀναγκαίη von dem selbst von den Göttern unabhängigen Schicksal zu verstehen, dessen zwingender Macht sich jeder fügen muss; ein jeder ist gleichsam daran gefesselt (= ἐνδεμένος), so daß er nicht davon loskommen kann. Zum Gedanken vgl. Einl. Bd. I S. 18.

3. πολλὰ φρονέοντα — κρατέειν „bei aller Einsicht nichts ausrichten zu können“ nāml. gegen das Schicksal.

5. λέγοι ist Optativus imperfeci.

6. τὴν μάχην. Der Artikel weist hier wie oft auf etwas allgemein Bekanntes hin.

17. 8. συνεσέβαλον. Beachte σύν. Übrigens gehört zu diesem Zusatz καὶ συνεσέβαλον ἐς Ἀθήνας nicht der eine Gleichzeitigkeit ausdrückende Gen. absol. Μαρδονίου — στρατοπεδευομένου, da der Einfall in Attika zeitlich früher fällt als das Feldlager in Boiotien; es hat daher συνεσέβαλον in Beziehung auf das mit ihm durch καὶ verbundene παρείχοντο die Geltung eines Plusquamperfekts.

ἐς Ἀθήνας = ἐς τὴν Ἀττικήν. So häufig.

9. οἴνημένων. S. z. VIII 47.

10. σφόδρα mit ἐμήδιξον zu verbinden läßt der Sinn nicht zu, aber auch es zu οὐκ ἐκόντες zu ziehen ist hart. Schon Schweighäuser wollte es streichen.

14. ἐπ' ἐωντῶν. Vgl. I 142 Χιοὶ μὲν καὶ Ἐρυθραιοὶ κατὰ τωντὸ διαλέγονται, Σάμιοι δὲ ἐπ' ἐωντῶν μοῦνοι und I 202 ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἔστι ἐπ' ἐωντῆς. Ebenso unten c. 38.

προόπτω θανάτῳ δώσειν, διαβεβλημένους ὑπὸ Θεσσαλῶν, ὡς ἔγὼ εἰκάζω, νῦν [ῶν] ἀνδρα πάντα τινὰ ὑμέων χρεών ἐστι γενέσθαι ἀγαθόν. κρέσσον γὰρ ποιεῦντάς τι καὶ ἀμυνομένους τελευτῆσαι τὸν αἰῶνα, ἥπερ παρέχοντας διαφθαρῆναι αἰσχίστῳ μόρῳ. ἀλλὰ μαθέτω τις αὐτῷν ὅτι ἔόντες βάρβαροι ἐπ' Ἑλλησι 5 ἀνδράσι φόνον ἔρραψαν. Ὁ μὲν ὁν ταῦτα παραίνεε, οἱ δὲ ἵπ- 18 πέες ἐπείτε σφέας ἐκυκλώσαντο, ἐπήλαυνον ὡς ἀπολέοντες, καὶ δὴ διετείνοντο τὰ βέλεα ὡς ἀπήσοντες, καὶ πού τις καὶ ἀπῆκε. καὶ οἱ ἀντίοι ἔστασαν, πάντη συστρέψαντες ἐωυτοὺς καὶ πυκνώσαντες ὡς μάλιστα. ἐνθαῦτα οἱ ἵπποται ὑπέστρεφον καὶ 10 ἀπήλαυνον ὄπίσω. οὐκ ἔχω δ' ἀτρεκέως εἰπεῖν οὕτε εἰ ἦλθον μὲν ἀπολέοντες τοὺς Φωκέας δεηθέντων Θεσσαλῶν, ἐπεὶ δὲ ὕρεον πρὸς ἀλεξησιν τραπομένους, δείσαντες μὴ καὶ σφίσι γένηται τρώματα, οὕτω δὴ ἀπήλαυνον ὄπίσω (ὡς γάρ σφι ἐνετείλατο Μαρδόνιος), οὕτ' εἰ αὐτῶν πειρηθῆναι ἤθέλησε εἰ τι 15 ἀλιῆς μετέχουσι. ὡς δὲ ὄπίσω ἀπήλαυναν οἱ ἵπποται, πέμψας Μαρδόνιος κήρυκα ἔλεγε τάδε· Θαρσέετε, ὁ Φωκέες. ἀνδρες γὰρ ἐφάνητε ἔόντες ἀγαθοὶ, οὐκ ὡς ἔγὼ ἐπυνθανόμην. καὶ νῦν προθύμως φέρετε τὸν πόλεμον τοῦτον· εὐεργεσίησι γὰρ 19 οὐ νικήσετε οὕτε ὁν ἐμὲ οὕτε βασιλέα. Τὰ περὶ Φωκέων μὲν 19 ἐς τοσοῦτο ἐγένετο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ὡς ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἤλθον,

1. διαβεβλημένους ὑπὸ Θεσσαλῶν. Thessaler und Phoker lebten seit Alters in Feindschaft. Vgl. VIII 29 ff.

2. πάντα τινὰ. S. z. VIII 86.

3. ἀγαθόν. Zur Bedeutung vgl. VI 114 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνηρ γενόμενος ἀγαθός.

4. παρέχοντας. παρέχω ist hier in intransitiver Bedeutung gebraucht (= ich biete mich dar) und steht in Gegensatz zu ποιεῦντι und ἀμύνεσθαι.

5. μαθέτω τις. τις dem Sinne nach häufig = ἔκαστος. S. z. VIII 109.

ἐπ' Ἑλλησι. Zur Bedeutung von ἐπί c. dat. s. z. c. 10.

6. φόνον ἔρραψαν. φόνον δάπτειν ist eine dichterische Wendung. Häufig verbindet so Homer φόνον, θάνατον, μόρον, κακὰ δάπτειν.

18. 8. τὰ βέλεα. βέλος hier vom Bogen.

κον (= vermutlich) gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will. Vgl. c. 22. VI 27. 51. 98.

9. πάντη συστρέψαντες ἐωντούς, um von allen Seiten gegen die Übermacht des Feindes gedeckt zu sein und um nicht umzingelt zu werden.

15. οὕτ' εἰ. Auch dieses οὕτ' εἰ, welches dem obigen, etwas entfernten οὕτ' εἰ (11) entspricht, hängt noch von οὐκ ἔχω εἰπεῖν (ebend.) ab.

17. ἔλεγε. S. z. c. 7 (λέγοντες).

18. ἐπυνθανόμην, vermutlich von den Thessalern.

19. φέρετε. πόλεμον φέρειν „den Krieg betreiben“ auch c. 40.

21. ἐς τοσοῦτο ἐγένετο. Dieselbe abschließende Formel VIII 107. c. 66.

Die vereinigten Peloponnesier und Athener rücken in

ἐν τούτῳ ἐστρατοπεδεύοντο. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα οἱ λοιποὶ Πελοποννήσιοι, τοῖσι τὰ ἀμείνω ἥνδανε, οἱ δὲ καὶ ὁρέοντες ἔξιόντας Σπαρτιῆτας, οὐκ ἐδικαιέννυν λείπεσθαι τῆς ἔξόδου Λακεδαιμονίων. ἐκ δὴ ὧν τοῦ Ἰσθμοῦ καλλιρησάντων τῶν ἵρων 5 ἐπορεύοντο πάντες, καὶ ἀπικνέονται ἐς Ἐλευσῖνα· ποιήσαντες δὲ καὶ ἐνθαῦτα ἵρα, ὡς σφι ἐκαλλίρεε, τὸ πρόσω ἐπορεύοντο, 10 Ἀθηναῖοι δὲ ἄμα αὐτοῖσι, διαβάντες μὲν ἐκ Σαλαμῖνος, συμμιγέντες δὲ ἐν Ἐλευσῖνι. ὡς δὲ ἦρα ἀπίκοντο τῆς Βοιωτίης ἐς 15 Ἔρυθρὰς, ἔμαθόν τε δὴ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ στρατοπεδευομένους, φρασθέντες δὲ τοῦτο ἀντετάσσοντο ἐπὶ τῆς 20 ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος. Μαρδόνιος δὲ, ὡς οὐ κατέβαινον οἱ Ἑλληνες ἐς τὸ πεδίον, πέμπει ἐς αὐτοὺς πᾶσαν τὴν ἵππον, 25 τῆς ἵππάρχες Μασίστιος εὐδοκιμέων παρὰ Πέρσησι, τὸν Ἑλληνες Μακίστιον καλέουσι, ἵππον ἔχων Νισαῖον χρυσοχάλινόν 30 τε καὶ ἄλλως κεκοσμημένον καλῶς. ἐνθαῦτα ὡς προσήλασαν οἱ ἵππόται πρὸς τοὺς Ἑλληνας, προσέβαλον κατὰ τέλεα· προσβάλοντες δὲ κακὰ μεγάλα ἐργάζοντο καὶ γυναικάς σφεας ἀπενά- 35 λεον. Κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρέες ἔτυχον ταχθέντες τῇ τε

Boiotien ein Reitergefecht.
Masistios fällt (c. 19—24).

19. 2. τὰ ἀμείνω ἥνδανε. VII
142 nennt Her. die patriotisch ge-
sinnnten Hellenen οἱ τὰ ἀμείνω φρο-
νέοντες im Gegensatz zu den μηδί-
ζοντες.

οἱ δέ.. Die λοιποὶ Πελοποννή-
σιοι zerfielen teils in solche, τοῖσι
τὰ ἀμείνω ἥνδανε und die aus die-
sem Grunde mit ins Feld rückten,
teils in solche, welche, als sie die
Spartaner ausziehen sahen (οἱ δὲ
καὶ ὁρέοντες), sich auch nicht aus-
schließen mochten.

3. οὐκ ἐδικαιέννυν. Zur Bedeu-
tung von δικαιοῦν s. z. VIII 126.

λείπεσθαι τῆς. Vgl. VII 168
οὐδεμιῇ κακότητι ἐλείφθησαν τῆς
ναυμαχίης. S. z. VIII 13 (οὗτος οὐκ
ἔφη λείψεσθαι τοῦ βασιλῆος).

4. καλλιρησάντων τῶν ἵρων.
καλλιρέειν heißt: καλὰ χρηστὰ γί-
νεσθαι. Sonst gebraucht Her. dieses
Verbum unpersönlich (so gleich unten
und c. 38), wobei dann τὰ ἵρα
zu ergänzen, was hier hinzutreten
ist.

8. ἦρα Über den Gebrauch
s. z. c. 8.

τῆς Βοιωτίης ist chorographi-
scher Genetiv, der von Ἔρυθράς ab-
hängt. Vgl. c. 27. Über die Lage
von Erythrai s. z. c. 15.

10. φρασθέντες δέ. Über die
Satzverbindung s. z. c. 11 (ἐπειρό-
μενος δέ). φράζεσθαι (= αἰσθάνε-
σθαι od. μανθάνειν) steht in glei-
cher Bedeutung c. 107.

20. 12. πᾶσαν τὴν ἵππον. ἵπ-
πος kollektiv wie I 80 διποσθεῖ δὲ
τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον.

14. Νισαῖον. Über die wegen
ihrer Grösse, Ausdauer, Schnellig-
keit im Altertum berühmten ni-
saiischen Rosse s. z. VII 40.

16. κατὰ τέλεα „schwadronen-
weise“. τέλεα sind grössere Hee-
resabteilungen jeder Truppen-
art (vgl. c. 42); doch vorzugsweise
wird τέλος von Reitergeschwadern
gebraucht. Vgl. VII 87. 211. Über
die distributive Bedeutung von κατά
s. z. VIII 57.

17. γυναικάς ἀπενάλεον. Vgl.
IX 107.

21. 18. τῇ τε τὸ ἐπιμαχώτα-

τὸ ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς, καὶ ἡ πρόσοδος μάλιστα ταύτη ἐγίνετο τῇ ἵππῳ. προσβαλούσης ὡν τῆς ἵππου οἱ Μεγαρέες πιεζόμενοι ἐπὶ τὸν στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων κήρυκα, ἀπικόμενος δὲ ὁ κῆρυξ πρὸς αὐτοὺς ἔλεγε τάδε· Μεγαρέες λέγοντες· Ἡμεῖς, ἄνδρες σύμμαχοι, οὐδὲνατοί εἰμεν τὴν Περσέων ἵππου δέκεσθαι μοῦνοι, ἔχοντες στάσιν ταύτην, ἐσ τὴν ἔστημεν ἀρχήν· ἀλλὰ καὶ ἐσ τόδε λιπαρίη τε καὶ ἀρετὴ ἀντέχομεν καίπερ πιεζόμενοι. νῦν τε εἰ μή τινας ἄλλους πέμψετε διαδόχους τῆς τάξιος, ἵστε ἡμέας ἐκλείψοντας τὴν τάξιν. Ὁ μὲν δὴ σφι ταῦτα ἀπήγγειλε, Πανσανίης δὲ ἀπεπειρᾶτο τῶν Ἑλλήνων, εἴ τινες ἐθέλοιεν ἄλλοι ἐθελονταὶ ἰέναι τε ἐσ τὸν χῶρον τοῦτον καὶ τάσσεσθαι διάδοχοι Μεγαρεῦσι. οὐδὲνατον δὲ τῶν ἄλλων Ἀθηναῖοι ὑπεδέξαντο, καὶ Ἀθηναίων οἱ τριηκόσιοι λογάδες, τῶν ἐλοχήγες Ὄλυμπιόδωρος ὁ Λάμπωνος. 14 Οὗτοι ἥσαν οὖ τε ὑποδεξάμενοι καὶ οἱ πρὸ τῶν ἄλλων τῶν παρ- 22 εόντων Ἑλλήνων ἐσ Ἐρυθρὰς ταχθέντες, τοὺς τοξότας προσελόμενοι· μαχομένων δὲ σφεων ἐπὶ χρόνον τέλος τοιόνδε ἐγένετο τῆς μάχης· προσβαλούσης τῆς ἵππου κατὰ τέλεα ὁ Μασιστίου προέχων τῶν ἄλλων ὑποσ βάλλεται τοξέυματι τὰ πλευρὰ, ἀλ- γήσας δὲ ἵσταται τε ὁρθὸς καὶ ἀποσείεται τὸν Μασίστιον. πε- 20 σόντι δὲ αὐτῷ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτίκα ἐπεκέστο. τόν τε δὴ ἵππου αὐτοῦ λαμβάνουσι καὶ αὐτὸν ἀμυνόμενον κτείνουσι, κατ' ἀρ- 28 χᾶς οὐδὲνατον. ἐνεσκεύαστο γὰρ οὕτω· ἐντὸς θώρηκα εἶχε χρύσεον λεπιδωτὸν, κατύπερθε δὲ τοῦ θώρηκος κιθῶνα φοινί- κεον ἐνδεδύκεε. τύπτοντες δὲ ἐσ τὸν θώρηκα ἐποίευν οὐδὲν, 25 ποιίν γε δὴ μαθῶν τις τὸ ποιεύμενον παίει μιν ἐσ τὸν ὄφθαλ-

τον — παντός. τὸ ἐπιμαχώτατον „die angreifbarste Stelle“. Vgl. VI 133 τῇ μάλιστα ἦν ἐπίμαχον τοῦ τείχεος.

2. ταύτῃ nach τῇ. Übergang von der relativen Fügung zur selbständigen Satzform. S. z. VIII 62.

7. λιπαρίη τε καὶ ἀρετῇ. Beide Ausdrücke sind auch IX 70 verbunden.

9. διαδόχους τῆς τάξιος. Zum Ausdruck vgl. I 162 Ἀρπαγος δὲ ἀποθανόντος τούτου κατέβη διαδόχος τῇ στρατηγίῃς.

10. ἀπεπειρᾶτο. Vgl. VIII 67.

13. ὑπεδέξαντο. S. z. c. 12.

καὶ Ἀθηναῖον. καὶ erklärend = und zwar. Vgl. I 52 τὰ ἔτι καὶ ἀμφότερα ἐσ ἐμὲ ἦν κείμενα ἐν Θήβησι καὶ Θηβέων ἐν τῷ νηῷ τοῦ Ἰσμηνίου Ἀπόλλωνος.

22. 16. τοὺς τοξότας προσελόμενος zur Abwehr der Reiterei.

18. κατὰ τέλεα wie c. 20.

19. προέχων τῶν ἄλλων. προέχειν (= προελαύνειν) τινὸς steht in ähnlicher Bedeutung auch IV 120 οἱ Βοιδῆνοι ἡμέρης ὄδῷ προέχοντες τῶν Περσέων.

22. κατ' ἀρχάς. S. z. VIII 3.

26. τὸ ποιεύμενον ihr (vergebliches) Beginnen. Vgl. c. 47.

μόν. οὗτω δὴ ἔπεσέ τε καὶ ἀπέθανε. Ταῦτα δέ κως γινόμενα ἐλελήθεε τοὺς ἄλλους ἵππεας· οὕτε γὰρ πεσόντα μιν εἶδον ἀπὸ τοῦ ἵππου ἀποθυνήσκοντα, ἀναχωρήσιός τε γινομένης καὶ ὑποστροφῆς οὐκ ἔμαθον τὸ γινόμενον. ἔπειτε δὲ ἔστησαν, αὐτίκα 5 ἐπόθησαν, ὡς σφεας οὐδεὶς ἦν ὁ τάσσων. μαθόντες δὲ τὸ γεγονὸς, διακελευσάμενοι ἥλαυνον τοὺς ἵππους πάντες, ὡς ἂν 23 τὸν γε νεκρὸν ἀνελοίατο. Ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι κατὰ τέλεα προσελαύνοντας τοὺς ἵππεας ἀλλ' ἅμα πάντας, τὴν ἄλλην στρατιὴν ἐπεβώσαντο. ἐν ᾧ δὲ ὁ πεζὸς ἄπας ἐβώθεε, ἐν 10 τούτῳ μάχῃ ὁξέα περὶ τοῦ νεκροῦ γίνεται. ἔως μέν νυν μοῦνοι ἥσαν οἱ τριηκόσιοι, ἐσσοῦντό τε πολλὸν καὶ τὸν νεκρὸν ἀπέλινον· ὡς δέ σφι τὸ πλῆθος ἐπεβώθησε, οὗτω δὴ οὐκέτι οἱ ἵπποται ὑπέμενον, οὐδέ σφι ἔξεγένετο τὸν νεκρὸν ἀνελέσθαι, ἀλλὰ πρὸς ἐκείνῳ ἄλλους προσαπάλεσαν τῶν ἵππεων. ἀποστή- 15 σαντες ὡν ὅσον τε δύο στάδια ἐβουλεύοντο ὃ τι χρεὼν εἴη ποιέειν· ἐδόκεε δέ σφι ἀναρχίης ἐούσης ἀπελαύνειν παρὰ 24 Μαρδόνιον. Ἀπικομένης δὲ τῆς ἵππου ἐς τὸ στρατόπεδον πένθος ἐποιήσαντο Μασιστίου πᾶσά τε ἡ στρατιὴ καὶ Μαρδόνιος μέγιστον, σφέας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ 20 τὰ ὑποξύγια, οἰμωγῇ τε χρεόμενοι ἀπλέτω. ἀπασαν γὰρ τὴν Βοιωτίην κατεῖχε ἥχῳ ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετά γε Μαρδόνιον λογιμωτάτου παρά τε Πέρσησι καὶ βασιλέϊ.

1. κως = κον. S. z. c. 18.

3. ἀναχωρήσιος — ὑποστροφῆς. Der erste Reiterangriff der Perser war also von den Griechen abgeschlagen (vgl. c. 25); die persischen Reitergeschwader lösten sich auf und wandten sich zur Flucht, ohne zu wissen, dass ihr Anführer fehlte.

4. ἔστησαν, τοὺς ἵππους. S. u. zu 14.

5. ἐπόθησαν erg. αὐτόν.

6. διακελευσάμενοι. Zur Bedeutung von διά vgl. III 7 οἱ δὲ ἐπτὰ τῶν Περσέων διακελευσάμενοι καὶ σπασάμενοι τὰ ἔγχειρίδια συγκεντέοντι τοὺς μάγους.

ώς ἂν. S. z. VIII 7.

23. 9. ἐπεβώσαντο. Über die Kontraktion in ἐβώσαντο wie in ἐβώθεε z. z. VIII 92.

11. ἐσεοῦντο att. ἡττῶντο.

12. οὗτω δή. S. z. VIII 23.

13. ἐξεγένετο = ἐξῆν. So häufig bei Herodot. Vgl. VI 51.

14. ἀποστήσαντες erg. τοὺς ἵππους, was Hom. Il. V 755 hinzugetreten ist (ἐνθ' ἵππους στήσασα θεὰ λευκώλενος Ἡρῆ), dagegen Odyss. VII 4 (Παλλὰς Ἀθῆνη στήσειν ἀρ' ἐν προσθύοισι νāml. τοὺς ἡμίόνους), wie an unserer Stelle aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss. — ἀπό in ἀποστήσαντες ist hier ähnlich in adverbialer Weise gebraucht wie πρό in προέχων (c. 4).

15. ὅσον fere. Vgl. c. 51. 57.

16. ἀναρχίης ἐούσης, da Masisios gefallen.

24. 21. κατεῖχε ἥχῳ, eine der vielen dichterischen Wendungen, die sich vorzugsweise in diesem Buche finden.

22. παρά. Zur Bedeutung von παρά c. dat. vgl. I 33 οὗτος παρ'

Οἱ μέν νῦν βάροβαροι τῷ σφετέρῳ ἀποθανόντα 25 ἐτίμεον Μασίστιον, οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς τὴν ἵππον ἐδέξαντο προσβαλοῦσαν καὶ δεξάμενοι ὕσσαντο, ἐθάρσησαν πολλῷ μᾶλλον. καὶ πρῶτα μὲν ἐσ ἄμαξαν ἐσθέντες τὸν νεκρὸν παρὰ τὰς τάξις ἐκόμιζον· ὁ δὲ νεκρὸς ἦν θέντος ἔξιος μεγάθεος εὗνεκεν 5 καὶ κάλλεος. τῶν δὲ εὕνεκεν καὶ ταῦτα ἐποίευν· ἐκλείποντες τὰς τάξις ἐφοίτεον θηγσόμενοι Μασίστιον. μετὰ δὲ ἐδοξέ σφι ἐπικαταβῆναι ἐσ Πλαταιαίς· ὁ γὰρ χῶρος ἐφαίνετο πολλῷ ἐπὶν ἐπιτηδεώτερος σφι ἐνστρατοπεδεύεσθαι ὁ Πλαταιικὸς τοῦ Ἐρυθραίου τά τε ἄλλα καὶ εὔνδροτερος. ἐσ τοῦτον δὴ τὸν χῶρον¹⁰ καὶ ἐπὶ τὴν κορήνην τὴν Γαργαφίην τὴν ἐν τῷ χῶρῳ τούτῳ ἐοῦσαν ἐδοξέ σφι χρεῶν εἶναι ἀπικέσθαι καὶ διαταχθέντας

<sup>ἐμοί (= me judge) τὸ οὖνομα τοῦτο,
ῳ βασιλεῦ, δίκαιος ἐστι φέρειν und
III 160 Ζωπύρον δὲ οὐδεὶς ἀγαθοεργίην Περσέων ὑπερεβάλετο παρὰ
Δαρεῖον κριτῆ.</sup>

Die Hellenen verändern ihre Stellung. Aufstellung an der Gargaphiaquelle. Streit der Athener und Tegeaten um den Vorrang. Aufzählung der hellenischen und persischen Truppenteile (c. 25—32).

25. 5. μεγάθεος εὕνεκεν καὶ κάλλεος. Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Größe zusammengestellt. Vgl. III 1 ἦν Ἀποίεω τοῦ προτέρου βασιλεός θυγάτηρ κάρτα μεγάλη τε καὶ εὐ-είδης.

6. ταῦτα bezieht sich auf das Folgende. Sonst bezieht sich meist ὅδε auf das Folgende, οὗτος auf das Vorhergehende. Doch ist der Gebrauch nicht fest. Vgl. VII 87 ἐπενεί δὲ ταῦτα τὰ ἐθνεῖ, wo wir wegen der Beziehung auf das Folgende ebenfalls τάδε erwarteten.

7. θηγσόμενοι. Vgl. Hom. Il. XXII 369 περίδραμον νῖτις Ἀχαιῶν, οἱ καὶ θηγσαντο φυὴν καὶ εἰδος ἀγητὸν Ἐκτορος.

μετὰ δέ entspricht dem πρῶτα μὲν (ob. 4).

8. ἐπικαταβῆναι. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Übersetzung auszudrücken.

9. ἐπιτηδεώτερος — ἐνστρατοπεδεύεσθαι. S. z. c. 2.

10. τά τε ἄλλα καὶ εὔνδροτερος erg. ἦν. Durch die Anfügung eines selbständigen Satzes wird die Wichtigkeit des Gedankens weit nachdrücklicher hervorgehoben, als wenn mit einem etwa durch ὅτι eingeleiteten Satze fortgefahrene wäre. Wir erwarteten eigentlich: Das plataische Feld war sowohl aus anderen Gründen (τά τε ἄλλα) zu einem Lagerplatze weit geeigneter als das erythraiische, als insbesondere auch deshalb, weil dort mehr Wasser war. Die hier gewählte selbständige Satzform ist nach τά τε ἄλλα sehr häufig. Vgl. V 62 οἱ Ἀλκαιονίδαι τὸν νηὸν τὸν ἐν Δελφοῖσι ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείγματος κάλλιον τά τε ἄλλα καὶ συγκείμενόν σφι παρίνον λίθον ποιέειν τὸν νηὸν Παρίου τὰ ἐμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.

11. Γαργαφίη. Der gargaphische Quell lag in einer Entfernung von etwa 20 Stadien nordöstlich von Plataiai (c. 52); heute ist in dieser Gegend ein Quell, auf den Herodots Angaben paſſten, nicht mehr nachzuweisen. In der Nähe dieses wasserreichen Quells stellten sich die Hellenen auf, nachdem sie ihre bisherige Stellung an den Abhängen des Kithairon bei Erythrai und Hyssai aufgegeben hatten und mehr westwärts in die Feldmark des zerstörten Plataiai gezogen waren. Ihre Schlachtklinie reichte jetzt in diese neuen Stellung nordwärts bis zum

στρατοπεδεύεσθαι. ἀναλαβόντες δὲ τὰ ὅπλα ἥϊσαν διὰ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος παρὰ Ὑσιάς ἐς τὴν Πλαταιάδα γῆν, ἀπικόμενοι δὲ ἐτάσσοντο κατ' ἔθνεα πλησίον τῆς τε ιορίης
 4 τῆς Γαργαφίης καὶ τοῦ τεμένεος τοῦ Ἀνδροκράτεος τοῦ ἥρωος
 26 διὰ ὄχθων τε οὐκ ὑψηλῶν καὶ ἀπέδου χωρίου. Ἐνθαῦτα ἐν τῇ διατάξῃ ἐγένετο λόγων πολλὸς ὡδισμὸς Τεγεητέων τε καὶ Ἀθηναίων. ἐδικαίευν γὰρ αὐτοὶ ἐκάτεροι ἔχειν τὸ ἔτερον κέρας, καὶ καὶνὰ καὶ παλαιὰ παραφέροντες ἕργα. τοῦτο μὲν οἱ Τεγεηταὶ ἔλεγον τάδε· Ἡμεῖς αἰεὶ κοτε ἀξιεύμεθα ταύτης τῆς
 10 τάξιος ἐκ τῶν συμμάχων ἀπάντων, ὅσαι ἥδη ἔξοδοι κοιναὶ ἐγένοντο Πελοποννησίοισι καὶ τὸ παλαιὸν καὶ τὸ νέον, ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου ἐπείτε Ἡρακλεῖδαι ἐπειρέοντο μετὰ τὸν Εὐρυνθέος θάνατον κατιόντες ἐς Πελοπόννησον. τίτε εὑρόμεθα τοῦτο διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἐπεὶ μετὰ Ἀχαιῶν καὶ Ιώνων τῶν τότε 15 ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ ἐκβωθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἵζομεθα ἀντίοι τοῖσι κατιοῦσι, τότε ὃν λόγος ὢλλον ἀγορεύσασθαι ὡς

Asopos hin. Jenseits des Asopos auf thebaiischem Gebiet stand das dreifach stärkere Heer. Über die Aufstellung im einzelnen vgl. c. 28.

3. κατ ἔθνεα. Zur Bedeutung von κατά s. z. 20. Zur Sache vgl. c. 28.

4. Ἀνδροκράτεος. Androkrates war ein alter Landesheros von Plataiai, der vor der Stadt ein Heiligtum hatte.

5. διὰ ὄχθων „per colles“. διά c. gen. steht in gleicher Bedeutung c. 59.

26. 6. λόγων ὡδισμός. ὡδισμός heißt in erster Bedeutung Schlachtgedränge (VII 225), hier in übertragener Bedeutung wie III 76 ὡδίξεσθαι (ὡδίξουμένων δὲ αὐτῶν ἔφανη ἱοήνων ἐπτὰ ζεύγεα).

7. ἐδικαίευν. Über die Bedeutung von δικαιοῦν s. z. VIII 126.

8. τοῦτο μέν. Es entspricht kein vollständiges τοῦτο δέ, sondern einfach δέ (c. 27 Anf.). Vgl. VIII 60, wo τοῦτο δέ einem einfachen μέν korrespondiert.

911. τὸ νέον findet sich in der hier geforderten Bedeutung von τὸ νῦν wohl nur an dieser Stelle; der Paral-

lelismus zu τὸ παλαιόν erklärt die Neubildung.

12. Ἔνονσθέος θάνατον. Eurystheus fiel durch Hyllos' Hand.

13. κατιόντες. πειρᾶσθαι mit Partizip verbunden auch c. 33. Öfter — κατιέναι ist stehender Ausdruck von denen, welche aus der Verbannung in die Heimat zurückkehrten. Vgl. V 62 τοῖσι Ἀθηναίων φυγάσι πειρεομένοισι κατὰ τὸ Ισχυρὸν οὐ προεχώρεε κατόδος, ἀλλὰ προσέπταιον μεγάλως πειρεόμενοι κατιέναι τε καὶ ἐλευθεροῦν Ἀθήνας.

τοῦτο, τὸ ἔχειν τὸ ἔτερον κέρας.

14. τότε ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ. Die Ionen wohnten damals an der Nordküste des Peloponnes in Aigialos (I 146. VII 94), von wo sie später durch die Achäier vertrieben wurden. S. auch z. VIII 73.

15. ἐκβωθήσαντες. ἐκβωθέειν zum Kampf ausrücken, um Hilfe zu bringen. Wie hier VI 16.

ἵζομεθα ἀντιοι. Vom feindlichen Gegenüberlagern in der Schlacht auch VI 77.

16. τότε ὡν. ὡν (= also) findet sich öfter wie hier nach einem längeren Satze epanaleptisch gebraucht. Vgl. V 99. VI 77.

χρεῶν εἶη τον μὲν στρατὸν τῷ στρατῷ μὴ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντα, ἐκ δὲ τοῦ Πελοποννησίου στρατοπέδου τὸν ἀν σφέων αὐτῶν κρίνωσι εἶναι ἄριστον, τοῦτόν οἱ μουνομαχῆσαι ἐπὶ διακειμένοισι. ἔδοξε τε τοῖσι Πελοποννησίοισι ταῦτα εἶναι ποιητέα, καὶ ἔταμον ὅρκια ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε, ἦν μὲν "Τύλλος νικήσῃ 5 τὸν Πελοποννησίων ἡγεμόνα, κατιέναι Ἡρακλείδας ἐπὶ τὰ πατρῷα, ἦν δὲ νικηθῆ, τὰ ἔμπαλιν Ἡρακλείδας ἀπαλλάσσεσθαι καὶ ἀπάγειν τὴν στρατὶὴν ἑκατόν τε ἑτέων μὴ ζητῆσαι κάτοδον ἐς Πελοπόννησον. προεκρίθη τε δὴ ἐκ πάντων συμμάχων ἐθελοντῆς Ἐχεμος ὁ Ἡερόπον τοῦ Φηγέος στρατηγός τε ἐὼν καὶ 10 βασιλευς ἡμέτερος, καὶ ἐμονυμάχησέ τε καὶ ἀπέκτεινε "Τύλλον. ἐκ τούτου τοῦ ἔργου εὑρόμεθα ἐν Πελοποννησίοισι τοῖσι τότε καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρεος τοῦ ἑτέρου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἔξοδον γινομένης. ὑμῖν μέν νυν, ὡς Λακεδαιμόνιοι, οὐκ ἀντιεύμεθα, ἀλλὰ διδόντες αἴ-¹⁵ φεσιν ὄκοτέρον βούλεσθε κέρεος ἄρχειν παρίεμεν, τοῦ δὲ ἑτέρου φαμὲν ἡμέας ἵκνεεσθαι ἡγεμονεύειν, κατάπερ ἐν τῷ πρόσθε κρόνῳ. χωρίς τε τούτου τοῦ ἀπηγημένου ἔργου ἀξιονικότεροι

ἀγορεύσασθαι. ἀγορεύεσθαι
(od. ἀγορεύειν) vom Reden in öffentlicher Versammlung auch VII 10, 4.
VIII 5.

1. *ἀνακινδυνεύειν.* S. z. VIII 68.

3. ἐπὶ διακειμένοισι „unter festgestellten Bedingungen“. Sonst ist dafür fast feste Formel ἐπὶ ἕητοῖσι. Vgl. III 158 πατὰ τὰ συγκείμενα und ähnlich unt. c. 52. — Zur Bedeutung von ἐπὶ c. dat. vgl. ob. c. 7 ἐπ' ἵη τε καὶ ὄμοιῃ (erg. μοιῷ) und gleich im folg. ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε (= unter der Bedingung) und ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι (IX 33).

5. *ἔταμον ὅρκια.* τάμνειν ὅρκιον eig. das Eidesopfer schlachten, dann in übertragenem Sinne = foedus icere. Häufig so bei Homer. Bei Her. noch IV 201.

7. *τὰ ἔμπαλιν* im Gegenteil. Vgl. c. 56.

8. *ἕκατόν τε ἐτέων.* Derselbe unabhängige Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt (= innerhalb) auch III 115 αὐτὸν δέ σε καὶ

τὸν συμπλόονς τριῶν ἡμερών προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμύζεσθαι.

10. *Φηγέος.* Nach Pausanias VIII 4, 7 und VIII 5, 1, der die Genealogie vollständig giebt, hiefs der Vater des Airopos nicht Phegeus, wie Herodot hier angiebt, sondern Kepheus, weshalb Negris auch an unserer Stelle Κηφέος herstellen wollte. Vielleicht entstand Φηγέος durch einen Hörfehler aus Κηφέος.

12. *ἐκ* infolge.

16. *παρίεμεν.* Vgl. VII 161 Λακεδαιμονίοισι μὲν ἡγεμόνεσθαι βούλεμένοισι οὐκ ἀντιτείνομεν, ἀλλω δὲ παρήσομεν οὐδενὶ ναναρχέειν.

17. *ἡμέας ἵκνεεσθαι* (= ἀνήκειν). Dieselbe Konstruktion (ἵκνεεται ἐμὲ οἱ νε ἐσ) auch II 36 τοῖσι ἀλλοῖσι ἀνθρώποισι νόμος ἡμα κενάρθαι τὰς κεφαλὰς τὸν μάλιστα ἵκνεται. Mit ἐσ VI 57.

18. *ἀπηγημένος* in passiver Bedeutung auch I 207 χωρίς δὲ τοῦ ἀπηγημένον αἰσχρὸν καὶ οὐκ ἀνασχετόν ἐστι. Vgl. im folgenden ἀγωνίδατα.

είμεν Ἀθηναίων ταύτην τὴν τάξιν ἔχειν. πολλοὶ μὲν γὰρ καὶ εἰ ἔχοντες πρὸς ὑμέας ἡμῖν, ἀνδρες Σπαρτιῆται, ἀγῶνες ἀγωνίδαται, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς ἄλλους. οὗτοι ὡν ἡμέας δίκαιοιν 4 ἔχειν τὸ ἔτερον κέρας ἥπερ Ἀθηναίους. οὐ γάρ σφι ἐστι ἔργα 27 οἶαπερ ἡμῖν κατέργασμένα, οὗτ' ὡν καὶ νὰ οὔτε παλαιά. Οἱ μὲν ταῦτα ἔλεγον, Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε· Ἐπιστάμεθα μὲν σύνοδον τήνδε μάχης εἴνεκεν συλλεγῆναι πρὸς τὸν βάροβαρον, ἀλλ' οὐ λόγων· ἐπεὶ δὲ ὁ Τεγεήτης προέθηκε παλαιὰ καὶ καὶ νὰ λέγειν, τὰ ἐκατέροισι ἐν τῷ παντὶ χρό-
10 νῷ κατέργασται χρηστὰ, ἀναγκαίως ἡμῖν ἔχει δηλῶσαι πρὸς ὑμέας, ὅθεν ἡμῖν πατρώϊόν ἐστι ἐοῦσι χρηστοῖσι αἱὲ πρώτοισι εἶναι μᾶλλον ἦ Ἀρκάσι. Ἡρακλείδας, τῶν οὗτοί φασι ἀποκτεῖναι τὸν ἡγεμόνα ἐν Ἰσθμῷ, τούτους πρότερον, ἔξελαυνομένους ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐς τὸν ἀπικούσατο φεύγοντες δου-
15 λοσύνην πρὸς Μυκηναίων, μοῦνοι ὑποδεξάμενοι τὴν Εὐρυ- σθέος ὕβριν κατείλομεν, σὺν ἐκείνοισι μάχῃ νικήσαντες τὸν τότε ἔχοντας Πελοπόννησον. τοῦτο δὲ Ἀργείους τὸν μετὰ Πολυνείκεος ἐπὶ Θῆβας ἐλάσαντας, τελευτήσαντας τὸν αἰῶνα καὶ ἀτάφους κειμένους, στρατευσάμενοι ἐπὶ τὸν Καδμείους
20 ἀνελέσθαι τε τὸν νεκρούς φαμεν καὶ θάψαι τῆς ἡμετέρης ἐν

2. ἀγῶνες ἀγωνίδαται. Figura etymologica. Zur Form vgl. I 140 *πεχαρίδαται*. S. Dial. § 6 II 1. Zur Sache vgl. I 65 ἐπὶ γὰρ Λέοντος βασιλεύοντος καὶ Ὑγησικλέος ἐν Σπάρτῃ τὸν ἄλλους πολέμους εὐτυχέοντες οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς Τεγεήτας μούνοντος προσέπταιον. Vgl. I 68.

4. ἥπερ. Wahrscheinlich ist μᾶλλον vor ἥπερ ausgefallen. Vgl. c. 27. οὐ γάρ σφι — ἡμῖν κατέργασμένα. Dativ beim Passiv.

27. 8. προέθηκε — λέγειν. Über die Bedeutung von προτιθέναι s. z. VIII 49.

9. ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ S. z. VIII 140.

10. χρηστά, ἀγαθά. In gleicher Bedeutung steht χρηστός im folgenden (*χρηστοῖσι* αἱὲ ἐοῦσι).

11. ὅθεν — Ἀρκάσι. Verb. ὅθεν (= durch welche Thaten) ἡμῖν, ἐοῦσι αἱὲ χρηστοῖσι, μᾶλλον πατρώϊόν ἐστι πρώτοισι εἴναι (= πρωτεύειν) ἦ Ἀρκάσι (nämlich πατρώϊόν ἐστι).

16. κατείλομεν. καταιρέειν wird in bildlicher Bedeutung häufig so mit δύναμιν verbunden (IV 137. V 36).

μάχῃ νικήσαντες. Die Athener und Herakliden siegten über Eurystheus bei den skironischen Felsen (s. z. VIII 71).

17. τοῦτο δέ ohne vorangegangenes τοῦτο μέν, was wir oben 12 erwarteten (τοῦτο μὲν Ἡρακλείδας κτλ.). S. z. VIII 60.

18. τελευτᾶν τὸν αἰῶνα auch I 32.

19. Καδμείους, Θῆβαίους.

20. τὸν νεκρούς nimmt das allgemeinere, von seinem Verbum (ἀνελέσθαι) durch mehrere Zwischensätze getrennte Objekt Ἀργείους in bestimmter gefalster Form wieder auf.— Zur Bedeutung von ἀνελέσθαι vgl. c. 22. 23.

τῆς ἡμετέρης ist chorographischer, von ἐν Ἐλευσῖνι abhängiger Genetiv. Vgl. c. 19. Nach attischer Sage war es Theseus, welcher die Gebeine der Argeier in

Ἐλευσῖνι. ἔστι δὲ ἡμῖν ἔογον εἰ̄ ἔχον καὶ ἐς Ἀμαξοίδας τὰς ἀπὸ Θερμώδοντος ποταμοῦ ἐσβαλούσας κοτὲ ἐς γῆν τὴν Ἀττικήν. καὶ ἐν τοῖσι Τρωϊκοῖσι πόνοισι οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα. ἀλλ' οὐ γάρ τι προέχει τούτων ἐπιμεμνῆσθαι· καὶ γὰρ ἂν χρηστοὶ τότε ἔόντες ὥντοὶ νῦν ἀν εἶεν φλαυρότεροι, καὶ τότε ἔόντες φλαῦροι νῦν ἀν εἶεν ἀμείνονες. παλαιῶν μέν νυν ἔογον ἄλις ἔστω. ἡμῖν δὲ εἰ μηδὲν ἄλλο ἔστι ἀποδεδεγμένον, ὥσπερ ἔστι πολλά τε καὶ εὖ ἔχοντα εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἔογον ἄξιοι είμεν τοῦτο τὸ γέρας ἔχειν καὶ ἄλλα πρὸς τούτῳ, οἵτινες μοῦνοι Ἑλλήνων δὴ μοννομαχήσαντες τῷ Πέρσῃ καὶ ἔογω τοσούτῳ ἐπιχειρήσαντες περιεγενόμεθα καὶ ἐνικήσαμεν ἔθνεα ἔξ τε καὶ τεσσεράκοντα. ἀρ οὐ δίκαιοι είμεν ἔχειν ταύτην τὴν τάξιν ἀπὸ τούτου μούνουν τοῦ ἔογον; ἀλλ' οὐ γὰρ ἐν τῷ τοιῷδε τάξιος εἴνεκεν στασιάζειν πρέπει, ἀρτιοί είμεν πείθεσθαι ὑμῖν, ὃ Λακεδαιμόνιοι, 15 ἵνα δοκέει ἐπιτηδεώτατον ἡμέας εἶναι ἔστάναι καὶ κατ' οὕσ-

Eleusis bestatten ließ, wo man noch spät die Grabdenkmäler zeigte.

1. εὐ̄ ἔχον steht in gleicher Bedeutung oben S. 131, 17 (πολλοὶ μὲν καὶ εὐ̄ ἔχοντες πρὸς ὑμέας ἡμῖν ἀγῶνες ἀγωνίδαται).

2. Θερμώδοντος. Thermōdon, Fluss in der pontischen Landschaft Themiskyra, j. Termeh. Vgl. IV 86. Nach der Sage sollte Theseus die Amazonenkönigin Antiope (od. Hippolyte) entführt haben, worauf die Amazonen, die ihren Hauptsitz am Thermodon hatten, in Attika einfielen, aber von den Athenern unter Theseus in der nächsten Nähe von Athen vollständig geschlagen wurden. Vgl. Plut. Thes. c. 26 ff.

3. οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα. λειπεσθαι τινος hinter jemandem zurückbleiben auch VII 8 ἐφρόντιζον ὅντας μὴ λείφομαι τῶν πρότερον γενομένων βασιλέων (Worte des Xerxes).

4. ἄλλ' οὐ γάρ. Über das elliptische ἄλλὰ γάρ s. z. VIII 8.

προέχει. προέχειν hier in der (seltenen) Bedeutung weiterbringen, fördern.

7. ἡμῖν Dativ beim Passiv.

ἀποδεδεγμένον. Zur Bedeutung von ἀποδείνωσθαι vgl. c. 72

οὐδέν ἔστι οἱ ἀποδεδεγμένον ἔογον ἔωντος ἄξιον. In aktiver Bedeutung VIII 17. 89. IX 17. 51.

8. ἔστι erg. ἀποδεδεγμένα.

εὐ̄ ἔχοντα in gleichem Sinne oben 1 (ἔογον εὐ̄ ἔχον).

εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, das hinzuzudenkende Prädikat ergänzt man leicht aus dem Vorhergehenden. — Über die Form τέοισι vgl. Dial. S. 34. — καὶ auch ist hier in ähnlicher Weise zu εἰ τις ἄλλος gesetzt, wie es öfter zu οἶσον, οἶα, ὥσπερ in den Relativsatz tritt, während wir im Deutschen es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 θάματα δὲ γῆ ἡ Ανδίη ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει οἴά τε καὶ ἄλλη χώρῃ. So ist auch an unserer Stelle das καὶ vor ἄλλοισι auf ein zu ergänzendes korrelates ἡμῖν zu beziehen, denn der Sinn ist: Wenn je ein Hellenenvolk sich ausgezeichnet hat, so haben auch wir es gethan. S. z. VI 69.

12. ἔξ — τεσσεράκοντα. Die Zahl trifft zu, wenn man die Völker, welche im Landheer des Xerxes dienten, zusammenzählt. Vgl. VII 60 ff.

14. ἄλλ' verb. mit ἀρτιοί είμεν.

16. καὶ verbindet κατ' οὕστινας

τινας· πάντη γὰρ τεταγμένοι πειρησόμεθα εἶναι χρηστοί. ἔξ-
28 ηγέεσθε δὲ ὡς πεισομένων. Οἱ μὲν ταῦτα ἀμείβοντο, Λακεδαι-
μονίων δὲ ἀνέβωσε ἄπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἀξιονικο-
τέρους εἶναι ἔχειν τὸ κέρας ἥπερ Ἀρκάδας. οὗτο δὴ ἔσχον οἱ
5 Ἀθηναῖοι καὶ ὑπερεβάλοντο τοὺς Τεγεήτας.

Μετα δὲ ταῦτα ἐτάσσοντο ὡδε οἱ ἐπιφοιτέοντές τε καὶ οἱ
ἀρχὴν ἐλθόντες Ἑλλήνων· τὸ μὲν δεξιὸν κέρας εἶχον Λακεδαι-
μονίων μύριοι· τούτων δὲ τοὺς πεντακισχιλίους ἔοντας Σπαρ-
τιῆτας ἐφύλασσον ψιλοὶ τῶν εἰλιτέων πεντακισχιλοὶ καὶ τρισ-
10 μύριοι, περὶ ἄνδρα ἔκαστον ἐπτὰ τεταγμένοι. προσερχέας δὲ
σφι εἷλοντο ἔσταναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας καὶ τιμῆς
εἶνεκεν καὶ ἀρετῆς. τούτων δ' ἥσαν ὀπλῖται χίλιοι καὶ πεντα-
κόσιοι. μετὰ δὲ τούτους ἵσταντο Κορινθίων πεντακισχιλοὶ,
παρὰ δέ σφι εῦροντο παρὰ Παυσανίεω ἔσταναι Ποτιδαιητέων
15 τῶν ἐκ Παλλήνης τοὺς παρεόντας τριηκοσίους. τούτων δὲ ἐχό-
μενοι ἵσταντο Ἀρκάδες Ὁρχομένιοι ἔξακόσιοι, τούτων δὲ Σι-
κυώνιοι τρισχιλοὶ. τούτων δὲ εἶχοντο Ἐπιδαυρίων ὀκτακόσιοι.
παρὰ δὲ τούτους Τροιζηνίων ἐτάσσοντο χίλιοι, Τροιζηνίων δὲ
ἐχόμενοι Λεπρεητέων διηκόσιοι, τούτων δὲ Μυκηναίων καὶ
20 Τιρυνθίων τετρακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Φλιάσιοι χίλιοι.
παρὰ δὲ τούτους ἔστασαν Ἐρμιονέες τριηκόσιοι. Ἐρμιονέων
δὲ ἐχόμενοι ἵσταντο Ἐρετριέων τε καὶ Στυρέων ἔξακόσιοι, τού-

mit *ἴνα*. Zur Bedeutung von *ματά* s. z. VIII 85.

1. *χρηστοί*, *ἀγαθοί*. S. z. S. 132, 6.

2. *πεισομένων* näml. *ἡμῶν*. Zur Ergänzung vgl. c. 15.

3. *ἀνέβωσε*. Über die Kontraktion s. z. VIII 92.

28. 8. *Σπαρτιῆτας*. Die anderen 5000 waren Periöken.

9. *ἐφύλασσον*. Auch die Heloten gebrauchte der Staat im Kriege; worin ihre Dienstleistungen bestanden, ist zu VII 229 angegeben. Der Ausdruck *φυλάσσειν* bezieht sich speziell darauf, daß sie den spartiatischen Hopliten als Schildknappen zugeordnet waren.

10. *προσεχής* (= *ἐχόμενος*) auch c. 102.

12. *εἶνεκεν* kann sowohl den Zweck als den Grund bezeichnen:

in Beziehung auf *τιμῆς* hat es die erstere, in Beziehung auf *ἀρετῆς* die letztere Bedeutung.

14. *Ποτιδαιητέων*. Die auf der Halbinsel Pallene gelegene Stadt Potidaia war eine Kolonie der Korinthier. Vgl. VII 123.

15. *τούτων—ἐχόμενοι*. *ἔχεσθαι* c. genet. „an etwas stoßen, sich an etwas anschließen“ ist der eigentl. Ausdruck in der Taktik sowohl (VI 8, 109 öft.) wie in der Länderbeschreibung und -aufzählung (V 49).

19. *Λεπρεητέων*. Lepron lag südlich von Pylos in der eleischen Landschaft Triphylien Vgl. IV 148.

20. *Ἐρμιονέες* aus Hermione. S. z. VIII 73.

22. *Ἐρετριέων*. Sie waren also nicht alle nach Susa abgeführt (VI 119).

Στυρέων. Über sie s. z. VIII 1.

των δὲ Χαλκιδέες τετρακόσιοι, τούτων δὲ Ἀμπρακιητέων πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους Λευκαδίων καὶ Ἀνακτορίων ὄκτακόσιοι ἔστασαν, τούτων δὲ ἐχόμενοι Παλέες οἱ ἐκ Κεφαλληνίης διηκόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Αίγινητέων πεντακόσιοι ἐτάχθησαν. παρὰ δὲ τούτους ἐτάσσοντο Μεγαρέων τρισχίλιοι. εἶχοντο δὲ 5 τούτων Πλαταιέες ἔξακόσιοι. τελευταῖοι δὲ καὶ πρῶτοι Ἀθηναῖοι ἐτάσσοντο κέρας ἔχοντες τὸ εὐώνυμον ὄκτακισχίλιοι, ἐστρατήγες δ' αὐτῶν Ἀριστείδης ἢ Λυσιμάχον. Οὗτοι, πλὴν 29 τῶν ἐπτὰ περὶ ἔκαστον τεταγμένων Σπαρτιήτησι, ἥσαν ὀπλῖται, συνάπαντες ἐόντες ἀριθμὸν τρεῖς τε μυριάδες καὶ ὄκτὼ 10 χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες ἐπτά. ὀπλῖται μὲν οἱ πάντες συλλεγέντες ἐπὶ τὸν βάροβαρον ἥσαν τοσοῦτοι, ψιλῶν δὲ πλῆθος ἥν τέδε· τῆς μὲν Σπαρτιητικῆς τάξιος πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἄνδρες ὡς ἐόντων ἐπτὰ περὶ ἔκαστον ἄνδρα, καὶ τούτων πᾶς τις παράρτητο ὡς ἐς πόλεμον, οἱ δὲ τῶν λοιπῶν Λακεδαι- 15 μονίων καὶ Ἑλλήνων ψιλοὶ, ὡς εἰς περὶ ἔκαστον ἐὼν ἄνδρα, πεντακόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἥσαν. ψιλῶν μὲν δὴ τῶν ἀπάντων μαχίμων ἦν τὸ πλῆθος ἔξ τε μυριάδες καὶ ἐννέα χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες πέντε, τοῦ δὲ σύμπαντος 30 Ἑλληνικοῦ τοῦ συνελθόντος ἐς Πλαταιὰς σύν τε ἐπλίτησι καὶ 20 ψιλοῖσι τοῖσι μαχίμοισι ἐνδεκα μυριάδες ἥσαν, μιῆς χιλιάδος, πρὸς δὲ ὄκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι. σὺν δὲ Θεσπιέων τοῖσι παρεοῦσι ἐξεπληροῦντο αἱ ἐνδεκα μυριάδες. παρῆσαν γὰρ καὶ Θεσπιέων ἐν τῷ στρατοπέδῳ οἱ περιεόντες, ἀριθμὸν ἐς ὄκτακοσίους καὶ χιλίους. Ἐπλα δὲ οὐδ' οὗτοι εἶχον. 25

2. *Λευκαδίων καὶ Ανακτορίων.* Über die Städte Leukas und Anaktorion s. z. VIII 45.

3. *Παλέες.* Eine der vier kephallenischen Städte hieß Pale.

6. *πρῶτοι* vom linken Flügel ab gerechnet.

29. 15. *παράρτητο.* *παραρτέσθαι* = *παρασκευάζεσθαι* auch VIII 76 öfter.

17. *πεντακόσιοι* — *τρισμύριοι* *ἥσαν.* Herodot hat sich verrechnet. Nach Abzug der 5000 Spartiaten von der Gesamtzahl der Hopliten (38700) bleiben 33700 Hopl. übrig mit ebensoviel Leichtbewaffneten (ὡς εἰς περὶ ἔκαστον ἐὼν ἄνδρα); es können also nicht auf 33700 Hopliten

34500 Leichtbewaffnete gerechnet werden, wenn wir nicht annehmen wollen, dass bei einem oder dem anderen hellenischen Volke mehr als ein *ψιλός* auf den ὄπλιτης gekommen sei. — Über Rechenfehler bei Herodot vgl. Einleit. Bd. I. S. 21.

30. 22. *πρὸς δέ* adverbial. S. z. VIII 29.

23. *αἱ ἐνδεκα μυριάδες.* Der Artikel mit Bezugnahme auf die eben erwähnte Gesamtsumme. Ganz wie hier VIII 82.

24. *οἱ περιεόντες.* Vgl. VII 202. 222. 226.

ἀριθμόν Accus. des Bezugs.

25. *ὄπλα*, hier καὶ ἔξοχήν von den Waffen der schwerbewaffneten Ho-

31 Οὗτοι μέν νυν ταχθέντες ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ ἐστρατοπεδεύοντο, οἱ δὲ ἀμφὶ Μαρδόνιον βάροβαροι ὡς ἀπεκήδευσαν Μασίστιον, παρῆσαν, πυθόμενοι τὸν Ἐλληνας εἶναι ἐν Πλαταιῇσι, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὸν Ἀσωπὸν τὸν ταύτῃ φέοντα. ἀπικόμενοι δὲ 5 ἀντετάσσοντο ὅδε ὑπὸ Μαρδονίου· κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε Πέρσας. καὶ δὴ πολλὸν γὰρ περιῆσαν πλήθεϊ οἱ Πέρσαι, ἐπὶ τε τάξις πλεῦνας ἐκεκοσμέατο καὶ ἐπεῖχον τὸν Τεγεήτας. ἔταξε δὲ οὕτω· ὅ τι μὲν ἦν αὐτοῦ δυνατώτατον πᾶν ἀπολέξας ἔστησε ἀντίον Λακεδαιμονίων, τὸ δὲ ἀσθενέστερον 10 παρέταξε κατὰ τὸν Τεγεήτας. ταῦτα δὲ ἐποίεε φραζόντων τε καὶ διδασκόντων Θηβαίων. Περσέων δὲ ἔχομένους ἔταξε Μήδους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Κορινθίους τε καὶ Ποτιδαιήτας καὶ Ὁρχομενίους τε καὶ Σικυωνίους. Μήδων δὲ ἔχομένους ἔταξε Βακτρίους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐπιδαυρίους τε καὶ Τροιζηνίους 15 καὶ Λεπρεήτας τε καὶ Τιρυνδίους καὶ Μυκηναίους τε καὶ Φλιασίους. μετὰ δὲ Βακτρίους ἔστησε Ἰνδούς· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐρμιονέας τε καὶ Ἐρετρίεας καὶ Στυρόεας τε καὶ Χαλιδέας. Ἰνδῶν δὲ ἔχομένους Σάκας ἔταξε, οἱ δὲ ἐπέσχον Ἀμπρακιήτας τε καὶ Ἀνακτορίους καὶ Λευκαδίους καὶ Παλέας καὶ 20 Αἰγινήτας. Σακέων δὲ ἔχομένους ἔταξε ἀντία Ἀθηναίων τε καὶ Πλαταιέων καὶ Μεγαρέων Βοιωτούς τε καὶ Λοκροὺς καὶ Μηλιέας καὶ Θεσσαλούς καὶ Φωκέων τὸν χιλίους. οὐ γὰρ ὃν ἄπαντες οἱ Φωκέες ἐμήδισαν, ἀλλά τινες αὐτῶν καὶ τὰ Ἐλλήνων αὐξόν περὶ τὸν Παρνησσὸν κατειλημένοι, καὶ ἐνθεῦτεν 25 ὁρμεόμενοι ἔφερον τε καὶ ἥγον τὴν τε Μαρδονίου στρατιὴν

pliten, Schild und Speer, zu verstehen.

οὐδ' οὗτοι ebenso wenig wie die ψιλοί.

31. 2. ἀπεκήδευσαν. Zur Bedeutung von ἀπό vgl. II 40 ἐπεὰν δὲ ἀποτύψωνται, δαῖτα προτιθέαται, wo Hesychios erklärt: ἐπεὰν δὲ παύσωνται (ἀπό) τύπτεσθαι.

7. ἐπὶ τε τάξις πλεῦνας. Zur Bedeutung von ἐπὶ vgl. VI 111 τὸ μὲν τὸν στρατοπέδον μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας (d. h. wenige Mann hoch). Die persische Schlachtrichtlinie hatte also eine weit größere Tiefe in den Gliedern als die lakedaimonische; aber auch in der Ausdehnung der Front überragte

sie die lakedaimonische, so daß sie auch noch die Front der Tegeaten gleichsam deckte (= ἐπεῖχε). Über die Bedeutung von ἐπέχειν s. z. VIII 32.

11. ἔχομένους. S. z. c. 28.
12. ἐπέσχον. S. ob. 7 (ἐπεῖχε).
23. τὰ Ἐλλήνων αὐξόν, ebenso VIII 30.

25. ἔφερον καὶ ἥγον. φέρειν und ἄγειν von Her. oft verbunden: das erste wird von den Gegenständen gesagt, die fortgetragen, das zweite geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Vgl. I 88. III 39. VI 90. — Über die Bedeutung von ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενοι s. z. VIII 133.

καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἔόντας Ἐλλήνων. ἔταξε δὲ καὶ Μακεδόνας τε καὶ τοὺς περὶ Θεσσαλίην οἰκημένους κατὰ τὸν Ἀθηναίους. Ταῦτα μὲν τῶν ἐθνέων τὰ μέγιστα οὐνόμασται τῶν ὑπὸ Μαρ- 32 δονίου ταχθέντων, τάπερ ἐπιφανέστατά τε ἦν καὶ λόγου πλείστουν. ἐνησαν δὲ καὶ ἄλλων ἐθνέων ἀνδρες ἀναμεμιγμένοι, 5 Φρυγῶν τε καὶ Θρηῖκων καὶ Μυσῶν τε καὶ Παιόνων καὶ τῶν ἄλλων, ἐν δὲ καὶ Αἰθιόπων τε καὶ Αἴγυπτίων οἵ τε Ἐρμοτύβιες καὶ οἱ Καλασίριες καλεόμενοι μαχαιροφόροι, οὕπερ εἰσὶ Αἴγυπτίων μοῦνοι μάχιμοι. τούτους δὲ ἔτι ἔών ἐν Φαλήρῳ ἀπὸ τῶν νεῶν ἀπεβιβάσατο ἔόντας ἐπιβάτας· οὐ γὰρ ἐτάχθησαν ἐς 10 τὸν πεζὸν τὸν ἄμα Ξέρξη ἀπικόμενον ἐς τὰς Ἀθήνας Αἴγυπτοι. τῶν μὲν δὴ βαρβάρων ἦσαν τοιήκοντα μυριάδες, ώς καὶ πρότερον δεδήλωται, τῶν δὲ Ἐλλήνων τῶν Μαρδονίου συμμάχων οἶδε μὲν οὐδεὶς ἀριθμόν (οὐ γὰρ ᾧν ἡριθμήθησαν), ώς δὲ ἐπεικάσαι, ἐς πέντε μυριάδας συλλεγῆναι εἰκάζω. οὗτοι οἱ 15 παραταχθέντες πεζοὶ ἦσαν, ή δὲ ἵππος χωρὶς ἐτέτακτο.

‘Ως δὲ ἄρα πάντες οἱ ἐτετάχατο κατά τε ἐθνεα καὶ κατὰ 33 τέλεα, ἐνθαῦτα τῇ δευτέρῃ ἡμέρῃ ἐθύνοντο καὶ ἀμφότεροι. ‘Ἐλλησι μὲν Τισαμενὸς Ἀντιόχου ἦν ὁ θυόμενος. οὗτος γὰρ δὴ εἶπετο τῷ στρατεύματι τούτῳ μάντις· τὸν ἔόντα Ἡλεῖον καὶ 20 γένεος τοῦ Ἰαμιδέων Λακεδαιμόνιοι ἐποιήσαντο λεωσφέτερον. Τισαμενῷ γὰρ μαντευομένῳ ἐν Δελφοῖσι περὶ γόνου ἀνεῖλε ή

32. 4. λόγον πλείστον. Vgl. III 146 τὸν λόγον πλείστον ἔόντας ἔκπτειν.

7. Ἐρμοτύβιες. Genaueres zu II 164.

10. ἔόντας ἐπιβάτας. Landtruppen hatten die Aigypster überhaupt nicht gestellt. Vgl. VII 34. 69. 89.

ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζόν. Über die Wendung s. z. VIII 1.

14. ὡς ἐπεικάσαι, in gleicher absoluter Bedeutung steht ὡς εἰκάσαι I 34. S. z. VIII 30.

Opfer vor der Schlacht. Geschichte der beiden Seher Tisamenos und Hegesistratos (c. 33—37).

33. 17. ἄρα. Über den Gebrauch s. z. c. 8.

κατὰ ἐθνεα καὶ τέλεα. Vgl. c. 20. 25.

18. καὶ ἀμφότεροι. In dieser Verbindung hat καὶ erklärende Kraft (= alle beide). Häufig so. Vgl. VII 16.

21. Ἰαμιδέων. Das Seher- und Priestergeschlecht der Iamiden in Olympia war hochberühmt. Vgl. Cic. de divin. I 41: Elis in Peloponneso familias duas certas habet, Iamidarum unam, alteram Clytidarum, haruspicinae nobilitate praestantes. Vgl. Pind. Olymp. VI 71 πολύκλειτον καθ' Ἑλλανας γένος Ἰαμιδαν. S. auch z. VIII 134.

λεωσφέτερον „Volksangehörigen“. Dieses nur hier vorkommende Compositum erklärt Her. weiter unt. (S. 138, 10): πολιήτην σφέτερον.

22. ἀνεῖλε. ἀναιρέειν ist stehender Ausdruck vom Antworterteilen des Orakels. Vgl. VI 52. 69 öfter.

Πυθίη ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ἀναιρήσεσθαι πέντε. ὁ μὲν δι-
άμαρτὼν τοῦ χρηστηρίου προσεῖχε τοῖσι γυμνασίοισι ὡς ἀναι-
ρησόμενος γυμνικοὺς ἀγῶνας, ἀσκέων δὲ πεντάεθλον παρ' ἐν
πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν ὀλυμπιάδα, Ἱερονύμῳ τῷ Ἀνδρίῳ ἐλ-
θὼν ἐς ἔριν. Λακεδαιμόνιοι δὲ μαθόντες οὐκ ἐς γυμνικοὺς
ἀλλ' ἐς ἀρητὸν ἀγῶνας φέρον τὸ Τισαμενοῦ μαντήϊον, μισθῷ
ἐπειρέοντο πείσαντες Τισαμενὸν ποιέεσθαι ἄμα Ἡρακλειδέων
τοῖσι βασιλεῦσι ἥγεμόνα τῶν πολέμων. ὁ δὲ ὁρέων περὶ πολ-
λοῦ ποιευμένους Σπαρτιῆτας φίλον αὐτὸν προσθέσθαι, μαθων
10 τοῦτο ἀνετίμα, σημαίνων σφι, ὡς ἦν μιν πολιήτην σφέτερον
ποιήσωνται τῶν πάντων μεταδιδόντες, ποιήσει ταῦτα, ἐπ' ἄλλῳ
μισθῷ δ' οὕ. Σπαρτιῆται δὲ πρῶτα μὲν ἀκούσαντες δεινὰ
ἐποιεῦντο καὶ μετίεσαν τῆς χρησμοσύνης τὸ παράπαν, τέλος

1. ἀγῶνας — ἀναιρήσεσθαι. ἀναιρέειν od. ἀναιρέεσθαι sagte man zunächst von den Kampfpreisen (Hom. Il. XXIII 736), dann auch vom (Preis davontragenden) Kampfe selbst. Wie hier V 102 (στεφανη- φόρονς ἀγῶνας ἀναραιρηώσ). Auch νίκην ἀναιρέεσθαι IX 64.

2. ἀμαρτῶν τοῦ χρηστηρίου. Vgl. VI 164 ἀμαρτὼν τοῦ χρησμοῦ ἐξέπλησε μοῖραν τὴν ἑωντὸν.

3. ἀσκέων πεντάεθλον. Wie hier VI 92. Vgl. unten c. 105 ἀνὴρ παγκοάτιον ἐπασκήσας und c. 75 (Ἐνρυβάτης πεντάεθλος ἀνήρ).

παρ' ἐν πάλαισμα. παρά ist hier zu fassen wie in den Verbindungen παρ' ὄλιγόν, μικρόν (= um ein weniges, d.h. es fehlte wenig daran). Vgl. Thuk. VIII 76 παρ' ἐλάχιστον ἥλθε Σαμιών ἡ πόλις ἀφελέ- σθαι τῆς θαλάττης τὸ κράτος Ἀθηναί- ονς. Tisamenos siegte also in sämtlichen übrigen Kampfarten des Pentathlon (Sprung, Lauf, Diskos- und Speerwurf), nur im Ringkampf allein unterlag er seinem Gegner; der Sieg im Ringkampf allein fehlte ihm daran (= παρ' ἐν πάλαισμα), um den Siegespreis im πένταεθλον zu empfangen. Zur Sache vgl. Pausan. III 11, 6 Τισαμενὸς πέντα- εθλον Ὀλυμπιάσιν ἀσκήσας ἀπῆλ- θεν ἡ τηθείσ· καίτοι τὰ δύο (?) γε ἦν πρῶτος· καὶ γὰρ δρόμῳ τε ἐκρά- τει καὶ πηδήματι Ἱερώνυμον Ἀν-

δριον· καταπαλαισθεὶς δὲ ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἀμαρτὼν τῆς νίκης συν- ίησι τοῦ χρησμοῦ, διδόναιο τὸν θεὸν μαντευομένῳ πέντε ἀγῶνας πολέμῳ κρατῆσαι. Merkwürdig ist nur, daß Pausanias den Speer- und Diskoswurf mit keiner Silbe erwähnt.

4. ἔδραμε. Über den Gebrauch von τρέχειν in ähnlichen Verbindungen z. c. VIII 74.

νικᾶν ὀλυμπιάδα gebildet nach νικᾶν νίκην (figura etymologica). Nach den Substantiven gleichen Stammes fügte die Sprache fortschreitend dann auch sinnverwandte zu den Verbis. Vgl. Thuk. I 126 Ὁλύμπια νενικηότι und in noch freierer Verbindung bei Her. selbst ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος VI 125. S. z. V 102.

6. φέρον. Über φέρειν ἐς s. z. VIII 100.

7. Ἡρακλειδέων τοῖσι βασι- λεῦσι „den von den Herakliden entstammten Königen“. Ἡρακλει- δέων ist Genitiv der Angehörigkeit.

8. περὶ πολλοῦ ποιευμένους. S. z. VIII 40.

9. μαθὼν τοῦτο, nimmt variie- rend ὁρέων wieder auf.

11. ἐπ' ἄλλῳ μισθῷ. Über die Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 26 (ἐπὶ διακειμένοις).

12. δεινὰ ἐποιεῦντο. S. z. VIII 15.

13. μετίεσαν τῆς χρησμοσύ-

δὲ δείματος μεγάλου ἐπικρεμαμένου τοῦ Περσικοῦ τούτου στρατεύματος καταίνεον μετιόντες. ὁ δὲ γνοὺς τετραμμένους σφέας οὐδ' οὕτω ἔτι ἐφη ἀρχέεσθαι τούτοισι μούνοισι, ἀλλὰ δεῖν ἔτι καὶ τὸν ἀδελφεὸν ἐωντοῦ Ἡγίην γίνεσθαι Σπαρτιῆτην ⁴ ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι τοῖσι καὶ αὐτὸς γίνεται. Ταῦτα δὲ ³⁴ λέγων οὗτος ἐμιμέετο Μελάμποδα, ὃς εἰκάσαι βασιληῆν τε καὶ πολιτηῆν αἴτεόμενον. καὶ γὰρ δὴ καὶ Μελάμπους τῶν ἐν Ἀργεῖ γυναικῶν μανεισέων, ὃς μιν οἱ Ἀργεῖοι ἐμισθοῦντο ἐκ Πύλου παῦσαι τὰς σφετέρας γυναικας τῆς νούσου, μισθὸν προετείνετο τῆς βασιληῆς τὶς ἥμισυ. οὐκ ἀνασχομένων δὲ τῶν ¹⁰ Ἀργείων, ἀλλ' ἀπιόντων, ὃς ἐμαίνοντο [πολλῷ] πλεῦνες τῶν γυναικῶν, οὕτω δὴ ὑποστάντες τὰ ἐν Μελάμπους προετείνετο

vης „sie standen von ihrem Verlangen ab“. χρησμοσύνη ist von χρητζειν abzuleiten. — μετιέναι τινά (gleich im folgenden) heißtt eigentlich jemandem nachgehen, dann jemanden holen. Vgl. III 15 τὸν μὲν δὴ παιᾶνα εὑρον οἱ μετιόντες οὐκέτι περιεόντα.

2. τετραμμένους. Vgl. VII 18 ἔγώ μὲν αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι.

3. οὐδ' οὕτω d. h. wiewohl man auf seine Forderungen eingegangen sei; näher erklärt werden die Worte durch das gleich folgende τούτοισι μούνοισι.

5. ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι. Über die Bedeutung von ἐπί s. z. c. 26.

τοῖσι statt ἐπ' οἷσι; doch wird im Griech. die dem demonstrativen und relativen Satze gemeinschaftliche Präposition meistens im Relativsatz nicht wiederholt, wenn der demonstrative Satz vorangeht und der relative bei gleichem Casus attributartig nachfolgt. Vgl. I 141 ἐθέλοντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι εἰναι τοῖσι καὶ Κροίσῳ ἥσας κατήκοοι.

34. 6. Μελάμποδα. Über den berühmten Seher Melampus s. z. II 49.

ὅς εἰκάσαι — αἴτεόμενον. αἴτεόμενον hängt von εἰκάσαι, die beiden Accusative von αἴτεόμενον ab. Derselbe Infinitiv mit ὃς in gleicher Bedeutung bei Thuk. IV 36 ὃς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι = quantum

licet magnis componere parva. Bei Her. vgl. noch IV 99 λέγω δὲ ὃς εἶναι (= ἔξειναι) ταῦτα σμικρὰ μεγάλοισι συμβαλεῖν.

7. τῶν — μανεισέων. Die Krankheit war von den drei Töchtern des tirynthischen Königs Proitos, den Proitiden, ausgegangen, welche mit Raserei und Aussatz gestrafft waren, weil sie die Weihen des Dionys verschmäht und das Heiligtum der Hera verspottet hatten. Nachdem sie auch die übrigen argiischen Frauen verführt und zu dem gleichen Frevel veranlaßt hatten, irrten sie rastlos in den Wäldern und Bergen Arkadiens umher, bis der berühmte pylische (= ἐν Πύλῳ) Seher Melampus, der um Hilfe angegangen war, dem Übel Einhalt that. Als Lohn mußten sie ihm wie seinem Bruders Bias und zwar einem jeden ein Drittel der Herrschaft zugestehen. Nach Preller Mythol. II 56“.

8. ἐμισθοῦντο. Das Imperf. bezeichnet häufig die begonnene (= de conatu), aber entweder gar nicht oder erst später zu Ausführung gekommene Handlung. Vgl. I 68 ἐμισθοῦντο παρ' οὐν ἐνδιδόντος αὐλήν.

10. προετείνετο, προτείνεσθαι (od. προτείνειν) eis. vorschlagen (V 24. VII 6. VIII 140). Die hier geforderte Bedeutung verlangen entwickelt sich leicht aus der ursprünglichen.

12. οὕτω δὴ. S. c. VIII 23.

ηῆσαν δώσοντές οἱ ταῦτα. ὁ δὲ ἐνθαῦτα δὴ ἐπορέγεται ὁρέων αὐτοὺς τετραμμένους, φὰς, ἦν μὴ καὶ τῷ ἀδελφεῷ Βίαντι μέταδῶσι τὸ τριτημόριον τῆς βασιληῆς, οὐ ποιήσειν τὰ βούλονται.

4 οἱ δὲ Ἀργεῖοι ἀπειληθέντες ἐξ στεινὸν καταινέουσι καὶ ταῦτα.

35 Ὡς δὲ καὶ Σπαρτιῆται, ἐδέοντο γὰρ δεινῶς τοῦ Τισαμενοῦ, πάντα συνεχώρεόν οἱ. συγχωρησάντων δὲ καὶ ταῦτα τῶν Σπαρτιητέων, οὗτοι δὴ πέντε σφι μαντευόμενος ἀγῶνας τοὺς μεγίστους Τισαμενὸς ὁ Ἡλεῖος γενόμενος Σπαρτιήτης συγκαταιρέει. μοῦνοι δὲ δὴ πάντων ἀνθρώπων ἐγένοντο οὗτοι

10 Σπαρτιήτησι πολιῆται. οἱ δὲ πέντε ἀγῶνες οἵδε ἐγένοντο· εἰς μὲν καὶ πρῶτος οὗτος ὁ ἐν Πλαταιῆσι, ἐπὶ δὲ ὁ ἐν Τεγέῃ πρὸς Τεγεήτας τε καὶ Ἀργείους γενόμενος, μετὰ δὲ ὁ ἐν Διπαιεῦσι πρὸς Ἀριάδας πάντας πλὴν Μαντινέων, ἐπὶ δὲ ὁ Μεσσηνίων ὁ πρὸς Ἰθώμῃ, ὕστατος δὲ ὁ ἐν Τανάγρῃ πρὸς Ἀθηναίους τε καὶ Ἀργείους γενόμενος. οὗτος δὲ ὕστατος κατεργάσθη τῶν πέντε ἀγώνων.

36 Οὗτος δὴ τότε τοῖσι Ἐλλησι ὁ Τισαμενὸς ἀγόντων τῶν Σπαρτιητέων ἐμαντεύετο ἐν τῇ Πλαταιίδι. Τοῖσι μέν νυν Ἐλλησι καλὰ ἐγίνετο τὰ ἵρα ἀμυνομένοισι, διαβᾶσι δὲ τὸν Ἀσω-

19 πὸν καὶ μάχης ἄρχοντι οὖν, Μαρδονίῳ δὲ προδυμεομένῳ μάχης ἄρχειν οὐκ ἐπιτήδεα ἐγίνετο τὰ ἵρα, ἀμυνομένῳ δὲ καὶ τούτῳ καλά. καὶ γὰρ οὗτος Ἐλληνικοῖσι ἴροῖσι ἔχοάτο, μάντιν ἔχων

37

ὑποστάντες. Zur Bedeutung von ὑποστῆναι vgl. III 128 τῶν δὲ ἄνδρες τριήκονταν πέστησαν ποιέειν ταῦτα. Vgl. auch unten c. 94.

1. ἐπορέγεται. Beachte ἐπί.
2. τετραμμένους. S. z. c. 33.
3. τριτημόριον. Früher hatte er die Hälfte der Herrschaft verlangt, jetzt forderte er zwei Drittel, für sich und seinen Bruder je ein Drittel.
4. ἀπειληθέντες ἐξ στεινόν. S. z. VIII 109.

35. 7. συγκαταιρέειν ἀγῶνας τοὺς μεγίστους „die größten Kampfpreise mit gewinnen helfen“. Vgl. VII 50 μεγάλα ποήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταιρέεσθαι.

11. ἐπὶ δέ adverbial. S. z. VIII 29.
12. πρὸς Τεγεήτας, — πρὸς Ἀριάδας. Von beiden Kämpfen ist uns im einzelnen nichts Genaueres

überliefert; der als vierter hier erwähnte Kampf gegen die Messenier ist der sogen. dritte messe-nische Krieg (465—455 v. Chr.). Der fünfte Kampf, welchen Tisamenos mitgewann, ist der Sieg bei Tanagra (457). Die Spartaner hatten, um sich einen Anhalt in Hellas zu verschaffen, der Tetrapolis Dorica Hilfe gegen Phokis gesandt, worauf ihnen die Athener den Krieg erklärten; sie suchten den Spartanern und den mit ihnen verbündeten Argeiern, welche aus Boiotien nach dem Peloponnes zurückkehren wollten, den Rückzug abzuschneiden, wurden aber bei Tanagra vollständig geschlagen.

36. 19. ἀμυνομένοισι. Gegens. διαβᾶσι τὸν Ἀσωπὸν καὶ μάχης ἄρχοντι.

Ἡγησίστρατον ἄνδρα Ἡλεῖόν τε καὶ τῶν Τελλιαδέων ἔοντα λογιμώτατον, τὸν δὴ πρότερον τούτων Σπαρτιῆται λαβόντες ἐδησαν ἐπὶ θανάτῳ ὡς πεπονθότες πολλά τε καὶ ἀνάρσια ὑπ' αὐτοῦ. ὁ δὲ ἐν τούτῳ τῷ κακῷ ἔχόμενος, ὥστε τρέχων περὶ τῆς ψυχῆς πρό τε τοῦ θανάτου πεισόμενος πολλά τε καὶ λυγρὰ, 5 ἔργον ἐργάσατο μέζον λόγου. ὡς γὰρ δὴ ἐδέδετο ἐν ἔύλῳ σιδηροδέτῳ, ἐσενειχθέντος καὶ σιδηρίου ἐκράτησε, αὐτίκα δὲ ἐμηχανᾶτο ἀνδρογέντατον ἔργον πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σταθμωσάμενος γὰρ ὅκως ἔξελεύσεται οἱ τὸ λοιπὸν τοῦ ποδὸς, ἀπέταμε τὸν ταρσὸν ἐωντοῦ. ταῦτα δὲ ποιήσας, ὥστε φυλασ- 10 σόμενος ὑπὸ φυλάκων, διορύξας τὸν τοῖχον ἀπέδρῃ ἐς Τεγέην, τὰς μὲν νύκτας πορευόμενος, τὰς δὲ ἡμέρας καταδύνων ἐς ὕλην καὶ αὐλιξόμενος, οὕτω ὥστε Λακεδαιμονίων πανδημεὶ διξημένων τρίτη εὐφρόνη γενέσθαι ἐν Τεγέῃ, τοὺς δὲ ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέχεσθαι τῆς τε τόλμης, ὁρέοντας τὸ ἡμίτομον 15 τοῦ ποδὸς κείμενον, κάκεινον οὐδὲναμένους εὑρεῖν. τότε μὲν οὕτω διαφυγὼν Λακεδαιμονίους καταφεύγει ἐς Τεγέην ἐοῦσαν οὐκ ἀρθμίην Λακεδαιμονίοισι τοῦτον τὸν χρόνον. ὑγιῆς δὲ γενόμενος καὶ προσποιησάμενος ἔύλινον πόδα κατεστήκεε ἐκ τῆς ἰθέης Λακεδαιμονίοισι πολέμιος. οὐ μέντοι ἐς γε τέλος οἱ 20 συνήνεικε τὸ ἔχθος τὸ ἐς Λακεδαιμονίους συγκεκρημένον· ἥλω γὰρ μαντευόμενος ἐν Ζακύνθῳ ὑπ' αὐτῶν καὶ ἀπέθανε. 38

37. 1. *Τελλιαδέων*. Über die Seherfamilie der Telliaden s. z. VIII 27.

3. ἐδησαν ἐπὶ θανάτῳ. In den beiden vollständig gleichen Stellen III 119 und V 72 steht noch *τὴν* (nämlich *δέσιν*) vor *ἐπὶ*, was wahrscheinlich nur durch ein Versehen des Abschreibers hier ausgefallen ist. — *ἐδησαν τὴν* (i. e. *δέσιν*) ist durch die figura etymologica zu erklären.

4. ἐχόμενος passivisch. S. z. VIII 52.

ώστε τρέχων. Über ὥστε mit Partizip s. z. VIII 69. — Über die Bedeutung von *τρέχειν περὶ* s. z. VIII 74 *περὶ τοῦ παντὸς ἥδη θέοντες*.

6. μέζον λόγον = μέζον ἦ ὥστε λέγειν. Wie hier VII 147.

ἔύλον Fußblock auch VI 75.

7. καὶ wie c. 18.

8. σταθμωσάμενος. Über die

Bedeutung von *σταθμοῦσθαι* s. z. VIII 130.

10. ὥστε φυλασσόμενος. S. oben 4 (ώστε τρέχων).

14. θώματι ἐνέχεσθαι. S. z. VIII 135.

18. ἀρθμίην. Zur Bedeutung von *ἀρθμίος* s. z. c. 9.

18. ἐν τῇς ἰθέης. S. z. VIII 126 (ἐν τοῦ φανεροῦ).

21. συνήνεικε. S. z. VIII 87.

συγκεκρημένον. Das Verb ist wie hier vom *ἔχθος* so IV 152. VII 151 von *φιλίᾳ* gebraucht. Vgl. IV 152 *Κυρηναίοισι δὲ ἐς Σαμίονς ἀπὸ τούτου τοῦ ἔχον πρῶτα φιλίαι μεγάλαι συνεκρήθησαν*.

Streifzug der persischen Reiterei. Kriegsrat im persischen Lager. Mardonios, die Weissagungen missverstehend, beschließt den Kampf. (c. 38—43).

Ο μέν νυν θάνατος ὁ Ἡγησιτράτου ὑστερον ἐγένετο τῶν Πλαταικῶν, τότε δ' ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ Μαρδονίῳ μεμισθωμένος οὐκ ὀλίγον ἐθύετο τε καὶ προεθυμέτο κατά τε τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων καὶ κατὰ τὸ κέρδος. ὡς δὲ οὐκ ἐκαλλίρεε ὥστε 5 μάχεσθαι οὕτε αὐτοῖσι Πέρσῃσι οὕτε τοῖσι μετ' ἐκείνων ἐοῦσι Ἑλλήνων (εἶχον γὰρ καὶ οὗτοι ἐπ' ἐωντῶν μάντιν Ἰππόμαχον Λευκάδιον ἄνδρα), ἐπιρρεόντων δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ γινομένων πλεύνων Τιμηγενίδης ὁ Ἐρπυος ἀνὴρ Θηβαῖος συνεβούλευσε Μαρδονίῳ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρῶνος φυλάξαι, λέγων 10 ὡς ἐπιρρέοντι οἱ Ἑλληνες αἰεὶ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην καὶ ὡς ἀπο- 39 λάμψοιτο συχνούς. Ἡμέραι δέ σφι ἀντικατημένοισι ἥδη ἐγεγόνεσαν ὅπτῳ, ὅτε ταῦτα ἐκεῖνος συνεβούλευε Μαρδονίῳ. ὁ δὲ μαθὼν τὴν παραίνεσιν εὖ ἔχουσαν, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, πέμπει τὴν ἵππον ἐς τὰς ἐκβολὰς τὰς Κιθαιρωνίδας, αἱ ἐπὶ 15 Πλαταιέων φέρουσι, τὰς Βοιωτοὶ μὲν Τρεῖς κεφαλὰς καλέουσι, Ἀθηναῖοι δὲ Δρυὸς κεφαλάς. πεμφθέντες δὲ οἱ ἵπποται οὐ μάτην ἀπίκοντο. ἐσβάλλοντα γὰρ ἐς τὸ πεδίον λαμβάνουσι ὑποξύγια τε πεντακόσια, σιτία ἄγοντα ἀπὸ Πελοποννήσου ἐς τὸ στρατόπεδον, καὶ ἀνθρώπους, οἱ εἴποντο τοῖσι ζεύγεσι. 20 ἐλόντες δὲ ταύτην τὴν ἄγρην οἱ Πέρσαι ἀφειδέως ἐφόνευον, οὐ φειδόμενοι οὕτε ὑποξυγίου οὐδενὸς οὕτε ἀνθρώπου. ὡς δὲ

38. 2. Μαρδονίῳ μεμισθωμένοις οὐκ ὀλίγον. Μαρδονίῳ ist der Dativ beim Passiv, ὀλίγον gen. preti.

3. κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων. S. z. VIII 30 (κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν).

4. ἐκαλλίρεε ist an unserer Stelle mit ὥστε c. inf., dagegen VI 76 mit einfachem Infinitiv verbunden (οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρεε διαβαίνειν τὸν ποταμόν). — Über die Bedeutung des unpersönlichen καλλίρεειν s. z. c. 19.

6. ἐπ' ἐωντῶν für sich allein. S. z. c. 17.

8. Τιμηγενίδης. Vgl. c. 86.

9. τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρῶνος die aus dem Kithairon heraußführenden Pässe. — Durch die Besetzung dieser Pässe schnitt Mardonios dem Heere die Verbindung mit der Peloponnes und die Zufuhr ab.

10. ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην. Wie

hier VI 61. Vgl. VII 106 ἀνὰ πᾶν ἕτος.

ἀπολάμψοιτο. ἀπολαμβάνειν (= intercludere) steht in gleicher Bedeutung auch VIII 11. — Über die unattische Form s. z. VIII 10.

39. 11. ἀντικατημένοισι — ἐγεγόνεσαν. Bei Zeitangaben wird häufig der Dativ des Partizips in Verbindung mit εἰναι und γίγνεσθαι gesetzt. Vgl. c. 41.

15. Τρεῖς κεφαλάς. Der Pass der drei Kuppen (j. Pass von Giftro Kastro) führt durch die wildesten Bergpartieen des Kithairon; er hatte seinen Namen von den drei hervorragenden Bergkuppen, die man, wie ein neuerer Reisender (Vischer) berichtet, von der boiotischen Seite aus schon aus sehr weiter Ferne deutlich unterscheiden kann; die Athener nannten den Pass nach den Eichenwäldern, die seine Kuppen bedeckten, Δρυὸς κεφαλαῖ.

ἄδην εἶχον κτείνοντες, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἥλαυνον περιβαλλόμενοι παρά τε Μαρδόνιον καὶ ἐσ τὸ στρατόπεδον. Μετὰ δὲ τοῦτο 40 τὸ ἔργον ἐτέρας δύο ἡμέρας διέτριψαν, οὐδέτεροι βουλόμενοι μάχης ἄρξαι. μέχρι μὲν γὰρ τοῦ Ἀσωποῦ ἐπήισαν οἱ βάρβαροι, πειρεόμενοι τῶν Ἐλλήνων, διέβαινον δὲ οὐδέτεροι. ἡ 5 μέντοι ἵππος ἡ Μαρδονίου αἱεὶ προσεκέετο τε καὶ ἐλύπεε τους Ἐλληνας· οἱ γὰρ Θηβαῖοι, ἀτε μηδίζοντες μεγάλως, προθύμως ἐφερον τὸν πόλεμον καὶ αἱεὶ κατηγέοντο μέχρι μάχης, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου παραδεκόμενοι Πέρσαι τε καὶ Μῆδοι μάλα ἔσκον οἱ ἀπεδείκνυντο ἀρετάς.

10

Μέχρι μέν νυν τῶν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἔγι- 41 νετο τούτων, ὡς δὲ ἐνδεκάτῃ ἐγεγόνεε ἡμέρη ἀντικατημένοισι ἐν Πλαταιῇσι, οἵ τε δὴ Ἐλληνες πολλῷ πλεῦνες ἐγεγόνεσαν, καὶ Μαρδίνιος περιημέντες τῇ ἑδρῇ, ἐνθαῦτα ἐσ λόγους ἥλθον Μαρδονίος τε ἴ Γωβρούεω καὶ Ἀρτάβαξος ὁ Φαρνάκεος,¹⁵ ὃς ἐν ὀλίγοισι Περσέων ἦν ἀνὴρ δάκιμος παρὰ Σέρξη. βουλευομένων δὲ αἴδε ἥσαν αἱ γνῶμαι, ἡ μὲν Ἀρταβάξου, ὡς χρεὼν εἴη ἀναξεύξαντας τὴν ταχίστην πάντα τὸν στρατὸν ἱέναι ἐσ τὸ τεῖχος τὸ Θηβαίων, ἐνθα σιτόν τέ σφι ἐσενηνεῖχθαι πολλὸν καὶ χόρτον τοῖσι ὑποξυγίοισι, κατ' ἡσυχίην τε ἵζομένους 20 διαπρήσσεσθαι ποιεῦντας τάδε. ἔχειν γὰρ χρυσὸν πολλὸν μὲν ἐπίσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄργυρόν τε

1. περιβαλλόμενοι. S. z. VIII 8.

40. 8. ἔφερον τὸν πόλεμον. S. z. c. 18.

κατηγέοντο erg. τῇ τῶν Περσέων ἵππῳ.

τὸ ἀπό τούτον hat temporale Bedeutung. Vgl. τὸ νῦν, τὸ περτον. Wie hier I 4. 130. 199.

9. παραδεκόμενοι, τὸν Θηβαίον. παραδεκεσθαι τινα jemanden ablösen (excipere).

ἔσιον. Beachte die Bedeutung der Iterativform.

10. ἀπεδείνυντο — ἀρετάς.

Zur Bedeutung von ἀποδείνυσθαι vgl. VIII 17. 89. 91. IX 27. 71. 155.

41. 11. τῶν der eben erwähnten. Vgl. c. 39. 40. Der Artikel in gleicher Bedeutung auch sonst.

ἐπὶ πλέον — πλεόνως. So häufig bei Herod. Vgl. V 51. VI 42. IX 122. — τούτων im folg. hängt von οὐδέν ab. Ganz wie hier VI 42

κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τοῦτο ἐσ νεῦκος φέρον Ιωσι.

12. ἐνδεκάτῃ — ἀντικατημένοισι. Über die Bedeutung s. z. c. 39.

14. περιημέντες (= aegre ferebat). Das Verbum auch VIII 109.

15. Ἀρτάβαξος. Vgl. VIII 126.

16. ἐν ὀλίγοισι. Vgl. IV 52 "Τπανις ἐών ποταμὸς ἐν ὀλίγοισι μέγας.

18. ἀναξεύξαντας. S. z. VIII 60, 1.

19. ἐνθα — ἐσενηνεῖχθαι. Über den Infin. s. z. VIII 94.

21. ἔχειν γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. VIII 5. Hier begründet γάρ erst den weiter unten folgenden Satz: τούτων φεδουμένοις μηδενὸς — διαπέμπειν, welcher den Inhalt des τάδε (in ποιεῦντας τάδε) ausführt.

καὶ ἐκπώματα τούτων φειδομένους μηδενὸς διαπέμπειν ἐστὶ τὸν Ἑλλήνας, Ἐλλήνων δὲ μάλιστα ἐστὶ τὸν προεστεῶτας ἐν τῇσι πόλισι, καὶ ταχέως σφέας παραδώσειν τὴν ἐλευθερίην, μηδὲ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντας. τούτου μέν νυν ἡ αὐτὴ 5 ἐγίνετο καὶ Θηβαίων γνώμη, ὡς προειδότος πλέον τε καὶ τούτου, Μαρδονίου δὲ ἴσχυροτέρη τε καὶ ἀγνωμονεστέρη καὶ οὐδαμῶς συγγινωσκομένη. δοκέειν τε γὰρ πολλῷ κρέσσονα εἶναι τὴν σφετέρην στρατιὴν τῆς Ἐλληνικῆς, συμβάλλειν τε τὴν ταχίστην μηδὲ περιορᾶν συλλεγομένους ἔτι πλεῦνας τῶν συλλεγμένων, τά τε σφάγια τὰ Ἡγησιστράτον ἔαν χαίρειν μηδὲ βιάζεσθαι, ἀλλὰ νόμῳ τῷ Περσέων χρεομένους συμβάλλειν.

42 Τούτου δὲ οὕτω δικαιεῦντος ἀντέλεγε οὐδεὶς, ὥστε ἐκράτεε τῇ γνώμῃ· τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς οὗτος ἐκ βασιλέος, ἀλλ’ οὐκ Ἀρταβαζος. μεταπεμψάμενος ὧν τὸν ταξιάρχους 15 τῶν τελέων καὶ τῶν μετ’ ἐωντοῦ ἐόντων Ἐλλήνων τὸν στρατηγὸν εἰρώτα, εἴ τι εἰδεῖν λέγιον περὶ Περσέων ὡς διεφθαρέονται ἐν τῇ Ἑλλάδι. σιγεόντων δὲ τῶν ἐπικλήτων, τῶν μὲν οὐκ εἰδότων τὸν χρησμὸν, τῶν δὲ εἰδότων μὲν, ἐν ἀδείῃ δὲ

1. διαπέμπειν. Beachte διά.

2. τὸν προεστεῶτας. Vgl. IV 79 εἰποντο τῶν Σκυθέων οἱ προεστεῶτες.

4. μηδέ verbindet ἀνακινδυνεύειν mit διαπέμπειν. — Über die Bedeutung von ἀνακινδυνεύειν s. z. VIII 68.

5. τῶν Θηβαίων. S. c. 2.

ώς προειδότος — τούτον „da auch dieser (wie die Thebaner) weit besser (= πλέον τι) die kommenden Dinge (προ) voraussah (als Mardonios)“.

6. οὐδαμῶς συγγινωσκομένη erg. τῇ Ἀρταβάζον γνώμη. συγγινώσκεσθαι heisst bei Her. nie „verzeihen“, sondern stets bei sich erkennen, eingestehen, dann beipflichten. Wie hier V 86. 94. VI 61. 140.

7. δοκέειν τε γάρ. Übergang zur oratio obliqua. Der Infinitiv hängt von einem aus γνώμη ἐγίνετο zu ergänzenden ξφη ab. In ähnlicher Weise ist c. 48 der Infinitiv νικᾶν von einem vorschwebenden λέγομεν abhängig, welches aus dem vorher-

gehenden ἄρχομεν τούτον τὸν λόγον zu entnehmen ist. — In Beziehung auf den ersten Infinit. (κρέσσονα εἶναι) heisst δοκέειν scheinen, in Beziehung auf den zweiten (συμβάλλειν) gut scheinen. Vgl. VIII 113.

9. περιορᾶν συλλεγομένους. S. z. c. 6.

10. ἔαν χαίρειν = περιορᾶν. Vgl. VI 23 ἀναπείθει τοῖσι Σαμίοισι ως χρέων εἴη Καλὴν μὲν ἀκτὴν, ἐπ' ἦν ἐπλεον, ἔαν χαίρειν, τὴν δὲ Ζάγηλην σχεῖν ἔονσαν ἐρῆμον ἀνδρῶν.

11. βιάζεσθαι τὰ σφάγια heisst: „günstige Vorzeichen erzwingen“.

42. 12. δικαιεῦντος. Über die Bedeutung von δικαιοῦν s. z. VIII 126. Über die Kontraktion vgl. Dial. S. 38.

15. τῶν τελέων. Über die Bedeutung von τέλεα s. z. c. 20.

17. ἐπικλήτων. Vgl. VIII 101.

18. ἐν ἀδείᾳ — ποιευμένων. Vgl. die ähnlichen Umschreibungen ἐν πέρδει ποιέσθαι VI 13, ἐν ὁμοίῳ (erg. μέρει) ποιέσθαι VIII 109, ἐν οὐδεὶν λόγῳ ποιέσθαι VII 57.

οὐ ποιευμένων τὸ λέγειν, αὐτὸς Μαρδόνιος ἔλεγε· Ἐπεὶ τοίνυν
ὑμεῖς ἦτε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ’ ἐγὼ ἐρέω ὡς εὗ
ἐπιστάμενος. ἔστι λόγιον ὡς χρεών ἔστι Πέρσας ἀπικομένους
ἔς τὴν Ἑλλάδα διαρπάσαι τὸ ἵρὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι, μετὰ δὲ τὴν
διαρπαγὴν ἀπολέσθαι πάντας. ἡμεῖς τοίνυν αὐτὸ τοῦτο ἐπι- 5
στάμενοι οὕτε ἴμεν ἐπὶ τὸ ἵρὸν τοῦτο οὕτε ἐπιχειρήσομεν διαρ-
πάζειν, ταύτης τε εἴνεκεν τῆς αἰτίης οὐκ ἀπολεόμεθα. ὥστε
ὑμέων ὅσοι τυγχάνουσι εῦνοοι ἔόντες Πέρσης, ἥδεσθε τοῦδε
εἴνεκεν, ὡς περιεσομένους ἡμέας Ἑλλήνων. Ταῦτά σφι εἴπας
δεύτερα ἐσήμηνε παραρτέεσθαι τε πάντα καὶ εὐχοινέα ποιεε- 10
σθαι ὡς ἄμα ἡμέρῃ τῇ ἐπιούσῃ συμβολῆς ἐσομένης. Τοῦτον 43
δ’ ἐγωγε τὸν χρησμὸν, τὸν Μαρδόνιος εἶπε ἐς Πέρσας ἔχειν,
ἔς Ἰλλυριούς τε καὶ τὸν Ἐγχέλεων στρατὸν οἶδα πεποιημένον,
ἀλλ’ οὐκ ἐς Πέρσας. ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδί ἔστι ἐς ταύτην τὴν
μάχην πεποιημένα,

15

Tὴν δ’ ἐπὶ Θερμώδοντι καὶ Ἀσωπῷ λεχεποίη
Ἑλλήνων σύνοδον καὶ βαρβαρόφωνον ἴゅγην,
Τῇ πολλοὶ πεσέονται ὑπὲρ Λάχεσίν τε μόρον τε
Τοξοφόρων Μήδων, ὅταν αἴσιμον ἡμαρ ἐπέλθῃ.
ταῦτα μὲν καὶ παραπλήσια τούτοισι ἄλλα Μουσαίῳ ἔχοντα 20

2. ἀλλ’ ἐγώ. ἀλλά dient hier zur Hervorhebung des Nachsatzes wie sonst das δὲ ἀποδοτική. S. z. VIII 22. Wie hier auch unten c. 48.

9. ὡς περιεσομένονς ἡμέας. Ein sogen. Accusativus absolutus, der hier gewählt scheint wegen der nahe liegenden Beziehung auf ein verbum sentiendi (ἡδεσθε ὡς = ἡδεσθε ἡγούμενοι ἡμέας περιεσεσθαι), welches man um so leichter zu ἡδεσθε ergänzt als der Begriff eines solchen Verbs auch durch ὡς angeregt wird. Über die Bedeutung von ὡς, welches im folg. (ὡς συμβολῆς ἐσομένης) in demselben Sinne gebraucht ist, s. z. VIII 144.

10. παραρτέεσθαι = παρασκευάζεσθαι wie c. 29.

43. 12. ἔχειν ἐς = φέρειν ἐς. Vgl. c. 33 μαντήιον ἐς γυμνικοὺς ἀγῶνας φέρον. Wie hier VI 19 χρηστήιον ἐς Ἀργείους ἔχον.

13. Ἐγχέλεων „Die Enchelier, ein

HEROD. V. 3. Aufl.

Volk Illyriens, kommen fast nur in den Kadmeier-Mythen vor. Nach der Sage wanderte der altthebanische Heros Kadmos mit seiner Gattin Harmonia nach Illyrien zu den Enchelieren; eben dorthin wandten sich die von den Epigonen besiegt Kadmeier. An diese mythische Übersiedlung der Urahnen Thebens nach Illyrien konnte sich leicht die Vorstellung eines als Rückwirkung von dorther zu erwartenden Enchelierzugs nach Theben anknüpfen.“ Vgl. V 61.

14. τὰ μὲν (= ἀ μέν) entspricht im folgenden dem ταῦτα μέν (20). Βάκιδι. Über Bakiss. z. VIII 20.

16. τὴν — σύνοδον. Die Accusative hängen von einem vorangegangenen Verb ab, welches sich nicht näher bestimmen lässt.

18. ὑπὲρ — μόρον eig. „über das Schicksal hinaus“ d. h. mehr als das Schicksal anfänglich bestimmte.

20. Μουσαίῳ. S. z. VIII 20.

οῖδα ἐς Πέρσας. ὁ δὲ Θερμώδων ποταμὸς ὃς εἰ μεταξὺ Τανά-
 44 γρης τε καὶ Γλίσαντος. Μετὰ δὲ τὴν ἐπειρώτησιν τῶν χρη-
 σμῶν καὶ παραίνεσιν τὴν ἐκ Μαρδονίου νῦν τε ἐγίνετο καὶ ἐς
 5 φυλακὰς ἐτάσσοντο. ὡς δὲ πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο, καὶ
 ἡσυχίη ἐδόκεε εἶναι ἀνὰ τὰ στρατόπεδα καὶ μάλιστα οἱ ἄνθρω-
 ποι εἶναι ἐν ὑπνῳ, τηνικαῦτα προσελάσας ὑπνῷ πρὸς τὰς φυ-
 λακὰς τὰς Ἀθηναῖων Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, στρατηγός τε
 ἐὼν καὶ βασιλεὺς Μακεδόνων, ἐδίζητο τοῖσι στρατηγοῖσι ἐς
 λόγους ἐλθεῖν. τῶν δὲ φυλάκων οἱ μὲν πλεῦνες παρέμενον,
 10 οἱ δὲ ἔθεον ἐπὶ τοὺς στρατηγοὺς, ἐλθόντες δὲ ἐλεγον, ὡς ἄν-
 θρωπος ἦκοι ἐπ’ ἵππου ἐκ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Μήδων, ὃς
 ἄλλο μὲν οὐδὲν παραγυμνοῖ ἔπος, στρατηγοὺς δὲ οὐνομάξων
 45 ἐθέλειν φησὶ ἐς λόγους ἐλθεῖν. Οἱ δὲ ἐπεὶ ταῦτα ἤκουσαν,
 αὐτίκα εἶποντο ἐς τὰς φυλακάς. ἀπικομένοισι δὲ ἐλεγεῖ Ἀλέξ-
 15 ανδρος τάδε· "Ἀνδρες Ἀθηναῖοι, παραθήκην ὑμῖν τὰ ἐπεα
 τάδε τίθεμαι, ἀπόρρητα ποιεύμενος πρὸς μηδένα λέγειν ὑμέας
 ἄλλον ἢ Πανσανίην, μή με καὶ διαφθείρητε· οὐ γὰρ ἀν ἐλεγον,
 εἰ μὴ μεγάλως ἐκηδόμην συναπάσης τῆς Ἑλλάδος. αὐτός τε
 γὰρ Ἑλλην γένος εἴμι τῶρχαῖον, καὶ ἀντ’ ἐλευθέρης δεδουλω-

1. Θερμώδων. Er entsprang auf dem Hypatos (j. Siamata), an dessen Abhang das im folg. erwähnte, etwa 2 Meilen nordöstlich von Theben gelegene Glisas lag, welches schon Homer kennt (Il. II 504). — Ein anderer Thermodon ist c. 27 erwähnt.

Der Makedoner Alexander im Lager der Hellenen. Athener und Spartaner wechseln die Standplätze. Rückkehr zur ursprünglichen Stellung. Hohn des Mardonios. Die Hellenen, von Mardonios bedrängt, beschließen eine neue Aufstellung. Nächtlicher Abzug. Streit des Pausanias und Amompharetos (c. 44—57).

44. 4. προελήλατο ist unpersonlich zu fassen. Zum Ausdruck vgl. Sall. Iug. c. 21 ubi plerumque noctis processit, invadunt milites Iugurthini castra hostium. Bei Her. vgl. II 124, 4 ὡς πρόσω ἦν τῆς νυκτός.

7. Ἀλέξανδρος. Über Alexan-

der von Makedonien s. z. VIII 121. — Über die Aufstellung der Makedoner im persischen Heere vgl. c. 31.

12. παραγυμνοῦν steht in gleicher Bedeutung VIII 19.

45. 15. παραθήκην als Unterpfand d. h. als Beweis meiner Treue und Besorgnis um euch. παραθήκη auch VI 73.

16. ἀπόρρητα ποιεύμενος = ἀπαγορεύων Dieselbe Umschreibung noch unt. c. 94. In gleichem Sinne gebraucht Xen. Anab. VII 6, 43 ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαι τι eig. aus etwas ein Geheimnis machen, dann = verbieten (etwas weiter zu sagen).

πρός μηδένα. μηδείς nach einem Verb (ἀπόρρητα ποιεῖσθαι), dessen Begriff eine Verneinung enthält. S. z. VIII 111.

17. οὐ γὰρ ἀν ἐλεγον. γάρ begründet παραθήκην (s. o.).

19. Ἑλλην γένος. Vgl. V 22 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε ὡς εἴη Ἀργεῖος, ἐνοίδη εἶναι Ἑλλην. S. z. d. Stelle.

μένην οὐκ ἂν ἐθέλοιμι ὁρᾶν τὴν Ἑλλάδα. λέγω δὲ ὡν ὅτι Μαρδονίῳ τε καὶ τῇ στρατιῇ τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι· πάλαι γὰρ ἂν ἐμάχεσθε· νῦν δέ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἔαν χαιρεῖν, ἀμα ἡμέρῃ δὲ διαφωσκούσῃ συμβολὴν ποιέεσθαι. καταρρώδηκε γὰρ μὴ πλεῦνες συλλεχθῆτε, ὡς ἔγω⁵ εἰκάζω. πρὸς ταῦτα ἑτοιμάξεσθε. ἦν δὲ ἄρα ὑπερβάλληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος καὶ μὴ ποιέται, λιπαρέετε μένοντες· ὀλίγων γάρ σφι ἡμερέων λείπεται σιτία. ἦν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναι τινα χρὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι, ὃς Ἐλλήνων εἶνεκεν οὗτος ἔργον παράβολον¹⁰ ἔργασμαι ὑπὸ προθυμίης, ἐθέλων ὑμῖν δηλῶσαι τὴν διάνοιαν τὴν Μαρδονίου, ἵνα μὴ ἐπιπέσωσι ὑμῖν [ἔξαιφνης] οἱ βάροβαροι μὴ προσδεκομένοισί κα. εἴμι δὲ Ἀλεξανδρος ὁ Μακεδών. Ὁ μὲν ταῦτα εἴπας ἀπήλαυνε ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον καὶ τὴν¹⁴ ἐωντοῦ τάξιν, οἱ δὲ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἐλθόντες ἐπὶ τὸ⁴⁶ δεξιὸν κέρας ἐλεγον Πανσανίη τάπερ ἥκουνσαν Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ τούτῳ τῷ λόγῳ καταρρώδησας τὸν Πέρσας ἐλεγε τάδε· Ἐπεὶ τοίνυν ἐς ἡῶ ἡ συμβολὴ γίνεται, ὑμέας μὲν χρεών ἐστι τὸν Ἀθηναίους στῆναι κατὰ τὸν Πέρσας, ἡμέας δὲ κατὰ τὸν Βοιωτούς τε καὶ τὸν κατ' ὑμέας τεταγμένους Ἐλλήνων, τῶνδε²⁰ εἶνεκεν· ὑμεῖς ἐπίστασθε τὸν Μῆδονς καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἀπειροί τέ εἰμεν καὶ ἀδαέες τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδεὶς πεπειρηται Μῆδον. ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἐμπειροί είμεν.

τῶρχαῖον. Dieselbe Krasis wie in *τῶληθές*, *τῶπό.* Wie hier I 173. Vgl. *τὸ παλαιόν*, *τὸ νῦν*, *τὸ λοιπόν.*

2. *καταθύμια.* Das Adjektiv *καταθύμιος* bei Herodot nur hier und V 39.

4. *ἔαν χαιρεῖν.* S. z. c. 41.

ἀμα ἡμέρῃ διαφωσκούσῃ wie III 86.

9. *τινὰ.* S. z. VIII 109.

ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι.
Sein Land seufzte unter dem Druck der persischen Fremdherrschaft.

10. *οὗτος ἔργον παράβολον.*
Zur Stellung von *οὗτος* vgl. VII 46
ἐν γὰρ οὗτῳ βράχει βίω οὐδεὶς οὕτῳ ἀνδρωπος ἐών εὐδαίμων πέφυκε τῷ οὐ παραστήσεται πολλάκις καὶ οὐκ ἄπαξ τεθνάναι βούλεσθαι μᾶλλον ἢ ζώειν.

46. 20. *ἐς ἡῶ.* *ἐς* in temporaler Bedeutung bezeichnet eigentlich die Grenzbestimmung, bis zu welcher eine Handlung stattgefunden haben muss (= bis), bezeichnet dann aber auch den Zeitpunkt selbst (= an, zu). Vgl. I 77 *ἐπεμπε κήρυνας προερέοντας ἐς πεμπτὸν μῆνα συλλέγεσθαι.* Vgl. unten c. 52 *ἐς τὴν συνεπέτο σφι ἀπαλλάσσεσθαι.*

19. *κατά* steht in gleicher Bedeutung auch c. 31.

21. *μάχη Kampfesart auch V 49.*

23. *Σπαρτιητέων οὐδεὶς*, denn von den Spartiaten, welche bei Thermopylai gekämpft, war niemand mehr am Leben außer dem einzigen Aristodemos, welcher die Schlacht selbst nicht mitgemacht hatte. Vgl. VII 219. IX 71.

ἀλλ' ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα χρεών ἐστι ίέναι ὑμέας μὲν ἐς τόδε τὸ κέρας, ὑμέας δὲ ἐς τὸ εὐώνυμον. Πρὸς δὲ ταῦτα εἶπαν οἱ Ἀθηναῖοι τάδε· Καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πάλαι ἀπ' ἀρχῆς, ἐπείτε εἴδομεν κατ' ὑμέας τασσομένους τοὺς Πέρσας, ἐν νόῳ ἐγένετο 5 εἰπεῖν ταῦτα, τάπερ ὑμεῖς φθάντες προφέρετε· ἀλλὰ γὰρ ἀρωδέομεν μὴ ὑμῖν οὐκ ἡδέες γένωνται οἱ λόγοι. ἐπεὶ δ' ὡν αὐτοὶ ἐμνήσθητε, καὶ ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γεγόνασι καὶ 47 ἑτοῖμοι είμεν ποιέειν ταῦτα. Ὡς δ' ἥρεσκε ἀμφοτέροισι ταῦτα, ἥώς τε διέφαινε καὶ διαλλάσσοντο τὰς τάξις. γνόντες δὲ οἱ 10 Βοιωτοὶ τὸ ποιεύμενον ἔξαγορεύουσι Μαρδονίῳ. ὁ δ' ἐπείτε ἦκουσε, αὐτίκα μετιστάναι καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο παράγων τοὺς Πέρσας κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους. ὡς δὲ ἔμαθε τοῦτο τοιοῦτο γενόμενον ὁ Πανσανίης, γνοὺς ὅτι οὐ λανθάνει, ὅπισσο 14 ἥγε τοὺς Σπαρτιήτας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας. ὡς δ' αὗτως καὶ 48 ὁ Μαρδόνιος ἐπὶ τοῦ εὐώνυμου. Ἐπεὶ δὲ κατέστησαν ἐς τὰς ἀρχαίας τάξις, πέμψας ὁ Μαρδόνιος κήρυκα ἐς τοὺς Σπαρτιήτας, ἔλεγε τάδε· Ὡ Λακεδαιμόνιοι, ὑμεῖς δὴ λέγεσθε εἰναι ἀνδρες ἄριστοι ὑπὸ τῶν τῇδε ἀνθρώπων, ἐκπαγλεομένων ὡς οὕτε φεύγετε ἐκ πολέμου οὕτε τάξιν ἐκλείπετε, μένοντές τε ἥ 20 ἀπόλλυτε τοὺς ἐναντίους ἥ αὐτοὶ ἀπόλλυσθε. τῶν δ' ἄρ' ἥν οἱ δὲν ἀληθές. πρὶν γὰρ ἥ συμμῖξαι ὑμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπικέσθαι, καὶ δὴ φεύγοντας καὶ τάξιν ἐκλείποντας ὑμέας εἴδομεν, ἐν Ἀθηναίοισι τε τὴν πρόπειραν ποιευμένους αὐτούς τε ἀντία δούλων τῶν ἡμετέρων τασσομένους. ταῦτα οὐδαμῶς 25 ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργα. ἀλλὰ πλεῖστον δὴ ἐν ὑμῖν ἐψεύσθημεν. προσδεκόμενοι γὰρ κατὰ κλέος ὡς δὴ πέμψετε ἐς ὑμέας κήρυκα

1. ἀλλὰ χρεών ἐστι ίέναι.
Über den Gebrauch von ἀλλά s. z.

VIII 62.

5. ἀλλὰ γάρ. Über das elliptische ἀλλὰ γάρ s. z. VIII 8.

7. ἡδομένοισι ἡμῖν — γε γόνασι. Über ἡδομένοισι s. z. VIII 10.

47. 9. ἥώς τε διέφαινε παῖ. Parataxis. Vgl. VII 12 μετά δὲ εὐφρόνη τε ἐγένετο καὶ Ξέρξην ἔκνιξε ἥ Ἀρταβάνον γνώμη. Ebenso VII 217.

14. ὡς δ' αὗτως καὶ ὁ Μαρδόνιος (erg. ἥγε τοὺς Πέρσας) ἐπὶ τοῦ εὐώνυμου (=in der Richtung nach dem linken Flügel zu). ἐπί c. gen. in der Auffassung verschieden

von ἐπί c. accus. (ἥγε τοὺς Σπαρτιήτας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας).

48. 18. ἐκπαγλεομένων ὡς οὕτε φεύγετε. Zur Sache vgl. die Worte des Demaratis VII 101—104.

20. ἄρα steht hier in gleicher Bedeutung wie VIII 57. S. z. VIII 8.

21. ἐς χειρῶν νόμον. S. z. VIII 89.

23. ἐν Ἀθηναίοισι — πρ. ποιεύμενος. Zum Gebrauch von ἐν in Verbindung mit den Ausdrücken des Versuchens vgl. Xen. Anab. V 8, 7 ἐν ἐμαντῷ οὖν πεῖραν λαβών „nachdem ich mit (od. a.) mir selbst den Versuch angestellt hatte“.

26. κατά kausal wie ob. c. 38.

προκαλεόμενοι καὶ βουλόμενοι μούνοισι Πέρσησι μάχεσθαι, ἄρτιοι ἐόντες ποιέειν ταῦτα οὐδὲν τοιοῦτο λέγοντας ὑμέας εὖρομεν, ἀλλὰ πτώσσοντας μᾶλλον. νῦν δὲν ἐπειδὴ οὐκ ὑμεῖς ἥρξατε τούτου τοῦ λόγου, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρχομεν. τί δὴ οὐ προμὲν τῶν Ἑλλήνων ὑμεῖς, ἐπείτε δεδόξωσθε εἶναι ἄριστοι, ποὶ δὲ τῶν βαρβάρων ἡμεῖς, ἵσοι πρὸς ἵσους ἀριθμὸν ἐμαχεσάμεθα; καὶ ἦν μὲν δοκέη καὶ τοὺς ἄλλους μάχεσθαι, οἱ δὲ δὲν μετέπειτεν μαχέσθων ὕστεροι· εἰ δὲ καὶ μὴ δοκέοι, ἀλλ' ἡμέας μούνους ἀποχρᾶν, ἡμεῖς δὲ διαμαχεσόμεθα· ὄκτεροι δὲν ἂν ἡμέων νικήσωσι, τούτους τῷ ἄπαντι στρατοπέδῳ νικᾶν. Ο 49 μὲν ταῦτα εἴπας τε καὶ ἐπισχὼν χρόνον, ὡς οἱ οὐδὲν ὑπεκρίνετο, ἀπαλλάσσετο ὄπίσω, ἀπελθὼν δὲ ἐσῆμαινε Μαρδονίῳ τὰ καταλαβόντα. ὁ δὲ περιχαρὴς γενόμενος καὶ ἐπαερθεὶς ψυχοῇ νίκη ἐπῆκε τὴν ἵππον ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας. ὡς δὲ ἐπήλασαν οἱ ἵπποται, ἐσίνοντο πᾶσαν τὴν στρατιὴν τὴν Ἑλληνικὴν ἐσακον- 15 τίζοντές τε καὶ ἐστοξεύοντες ὥστε ἵπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεσθαι ἀποροι. τὴν τε κρήνην τὴν Γαργαφίην, ἀπ' ἣς ὑδρεύετο πᾶν τὸ στράτευμα τὸ Ἑλληνικὸν, συνετάραξαν καὶ συνέχωσαν. ἥσαν μὲν δὲν κατὰ τὴν κρήνην Λακεδαιμόνιοι τεταγμένοι μοῦνοι, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Ἑλλησι ἡ μὲν κρήνη πρό- 20 σω ἐγίνετο, ὡς ἔκαστοι ἔτυχον τεταγμένοι, ὁ δὲ Ἀσωπὸς ἀγχοῦ· ἐρυκόμενοι δὲ ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ οὕτω δὴ ἐπὶ τὴν κρήνην ἐφοίτεον· ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ γάρ σφι οὐκ ἔξην ὕδωρ φορέεσθαι ὑπό τε τῶν ἵππεων καὶ τοξευμάτων.

4. ἄλλ'. Über den Gebrauch von ἄλλά s. z. c. 42.

τί δὴ οὐ — ἐμαχεσάμεθα. τί δὴ findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlussfolgerung (vgl. VI 138. VII 56. 135), welche durch die Fragform τί οὐ eingeleitet, zugleich eine dringende Aufforderung enthält. Der Aoristus wird in solchen unwilligen und vorwurfsvollen Fragen gesetzt, um die Handlung als eine solche zu bezeichnen, die schon längst hätte geschehen müssen.

6. ἵσοι πρὸς ἵσους. Vgl. Soph. Antig. 140 ἐπτὰ λοχαγοὶ γάρ ἐφ' ἐπτὰ πύλαις ταχθέντες ἵσοι πρὸς ἵσους ἔλιπον Ζηνὶ τροπαιῷ πάγκαλια τέλη.

7. οἱ δέ. Über δέ in apodosi s. z. VIII 22. — ὡν, also, weist auf das Vorhergehende (τοὺς ἄλλους) zurück.

10. νικᾶν erg. λέγομεν. S. z. c. 41.

49. 11. χρόνον aliquamdiu. Vgl. I 175.

12. τὰ καταλαβόντα, τὰ μιν κατέλαβε. Über die Bedeutung von καταλαμβάνειν τινὰ s. z. VIII 6.

13. ψυχρός heißt in übertragener Bedeutung eitel, nichtig. Vgl. VI 108 καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτο ἀν ἐπικονρέῃ ψυχρός.

17. προσφέρεσθαι ἀποροι. Vgl. IV 46 (οἱ Σινόθαι) ἀμαχοι καὶ ἀπορα προσμίσγειν.

Γαργαφίην. S. z. c. 25.

50 Τούτου δὲ τοιούτου γινομένου οἱ τῶν Ἑλλήνων στρατηγοὶ, ἄτε τοῦ τε ὑδατος στερηθείσης τῆς στρατιῆς καὶ ὑπὸ τῆς ἵππου ταρασσομένης, συνελέχθησαν περὶ αὐτῶν τε τούτων καὶ ἄλλων, ἐλθόντες παρὰ Πανσανίην ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας. ἄλλα 5 γὰρ τούτων τοιούτων ἔόντων μᾶλλον σφεας ἐλύπεε· οὕτε γὰρ σιτία εἶχον ἔτι, οἵ τέ σφεων ὀπέονες ἀποπεμφθέντες ἐς Πελοπόννησον ὡς ἐπισιτιεύμενοι ἀποκεκληίατο ὑπὸ τῆς ἵππου, οὐ 51 δυνάμενοι ἀπικέσθαι ἐς τὸ στρατόπεδον. Βουλευομένοισι δὲ τοῖσι στρατηγοῖσι ἔδοξε, ἦν ὑπερβάλωνται ἔκεινην τὴν ἡμέρην 10 οἱ Πέρσαι συμβολὴν μὴ ποιεύμενοι, ἐς τὴν νῆσον λέναι. ἡ δέ ἐστι ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ καὶ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης, ἐπ' ἣ 15 ἐστρατοπεδεύοντο τότε, δέκα σταδίους ἀπέχουσα, πρὸ τῆς Πλαταιέων πόλιος. νῆσος δὲ οὗτω ἀν εἴη ἐν ἡπείρῳ· σχιζόμενος ὁ ποταμὸς ἄνωθεν ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος δέει κάτω ἐς τὸ 20 πεδίον, διέχων ἀπ' ἄλλήλων τὰ δέεθρα ὅσονπερ τρία στάδια, καὶ ἐπειτεν συμμίσγει ἐς τώντο. οὖνομα δέ οἱ Ὡρόη. Θυγατέρα δὲ ταύτην λέγοντι εἶναι Ἀσωποῦ οἱ ἐπιχώριοι. ἐς τοῦτον

50. 1. *τούτου — γινομένου.*
Dieselbe Wendung V 114.

5. *οὗτε — τὲ.* S. z. VIII 26.

7. *ἀποκεκληίατο* von *ἀποκλήω*
(att. *ἀποκλείω*).

51. 9. *ἦν ὑπερβάλωνται —*
μὴ ποιεύμενοι, „wenn sie diesen Tag hingehen ließen, ohne eine Schlacht zu liefern.“

10. *τὴν νῆσον.* Der Artikel, weil die (im folg. näher beschriebene) Flussinsel der Oeroë bei den Ein geborenen *νῆσος* hiefs. Hente ist eine solche in dieser Gegend nicht mehr nachweisbar, vermutlich, weil die Quellbäche, welche noch heute von den nordöstlichen Aus läufern des Kithairon, an die sich Plataiai lehnte, herabkommen und darauf sich vereinigend ein Flüsschen bilden (die alte Oeroë), ihren Lauf verändert haben. In früherer Zeit werden die jetzt getrennt fliessenden Bäche oben im Kithairon gebirge ein einziges Gewässer gebildet haben, welches sich beim Eintritt in die Ebene in zwei Arme teilte, die sich später wieder vereinigten und so zwischen sich ein Flusseiland einschlossen.

13. *οὗτω* gegen die Regel auf das Folgende bezogen, wo wir ὕδε erwarteten. Wie hier VII 175.

σχιζόμενος ὁ ποταμός. Ge meint ist die Oeroë (s. u. 8).

15. *ὅσονπερ τρία στάδια erg.*
„ebenso viel wie drei Stadien ausmachen“.

16. *συμμίσγει erg. τὰ δέεθρα.*
Vgl. VII 125 *πέντε ποταμοὶ προσυμμίσγοντες τὸ ὑδωρ πάντες ἐς τώντο.*

Θυγατέρα — Ἀσωποῦ. Nach griechischer Vorstellung war der Hauptfluss eines Landes der Vater aller übrigen Gewässer der Gegend und demgemäß heißt hier der Asopos der Vater der Flussnymphe Oeroë. — Über den Lauf der Oeroë vgl. Pausan. IX 4 § 3 ἐκ Πλαταιαῖς δὲ λοῦσιν ἐς Θήβας ποταμός ἐστιν Ὡρόη. Die Oeroë floss wenig nördlich von Plataiai in südwestlicher Richtung und ergoss sich in eine Bucht des halkyonischen Busens; heute verläuft sich das träge dahinfliessende Gewässer unweit der Küste im Steingeröll. — In gerade entgegengesetzter Richtung (von Norden nach Osten) fliest der

δὴ τὸν χῶρον ἐβουλεύσαντο μεταναστῆναι, ἵνα καὶ ὑδατὶ ἔχωσι
χρᾶσθαι ἀφθόνω, καὶ οἱ ἵππεις σφέας μὴ σινοίατο, ὥσπερ κατ-
ιδὺ ἔόντων. μετακινέεσθαι τε ἐδόκεε τότε, ἐπεὰν τῆς νυκτὸς
ἡ δευτέρη φυλακὴ, ὡς ἂν μὴ ἰδοίατο οἱ Πέρσαι ἔξιομεομένους
καὶ σφεας ἐπόμενοι ταράσσοιεν οἱ ἵπποι. ἀπικομένων δὲ ἐς 5
τὸν χῶρον τοῦτον, τὸν δὴ ἡ Ἀσωπὸς Ὡρόη περισχίζεται ὁρέουσα
ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος, ὑπὸ τὴν νύκτα ταύτην ἐδόκεε τοὺς ἡμίσεας
ἀποστέλλειν τοῦ στρατοπέδου πρὸς τὸν Κιθαιρῶνα, ὡς ἀναλά-
βοιεν τοὺς ὄπεονας τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους· ἥσαν γὰρ 9
ἐν τῷ Κιθαιρῶνι ἀπολελαμένοι. Ταῦτα βουλευσάμενοι ἐκεί- 52
νην μὲν τὴν ἡμέρην πᾶσαν προσκειμένης τῆς ἵππου εἶχον πό-
νον ἄτροντον. ὡς δὲ ἡ τε ἡμέρη ἔληγε καὶ οἱ ἵππεις ἐπέπαυντο,
νυκτὸς δὴ γινομένης καὶ ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν δὴ συνεκέετό
σφι ἀπαλλάσσεσθαι, ἐνθαῦτα ἀερθέντες οἱ πολλοὶ ἀπαλλάσσοντο,
ἐς μὲν τὸν χῶρον ἐς τὸν συνεκέετο οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες, οἱ δὲ 15
ώς ἐκινήθησαν, ἔφευγον ἄσμενοι τὴν ἵππου πρὸς τὴν Πλαταιέ-
ων πόλιν, φεύγοντες δὲ ἀπικνέονται ἐπὶ τὸ Ἡραῖον. τὸ δὲ πρὸ

Asopos, der wenig südwestlich von Plataiai in der Ebene entspringt und in den Euripos unweit Delphinion, dem Hafenort von Oropus, mündet.

1. *ἵνα — ἔχωσι — σινοίατο.*
Derselbe Moduswechsel im Final-satze VIII 76.

2. *ώσπερ* *κατιδὺ* *ἔόντων.*
Erkläre: *ώσπερ* σφέας *ἔστιναντο κατιδὺ* *ἔόντας τοῖσι* *ἵππεῦσι.* Der Genitivus absolutus ist gewählt, um die Bestimmung der Zeit schärfer hervortreten zu lassen; zu *ἔόντων* ist hier wie oft der entsprechende Subjektsgenetiv zu ergänzen. Ganz wie hier c. 58.

4. *δευτέρη* *φυλακὴ.* Die erste Nachtwache umfasste die Zeit vom Eintritt der Dunkelheit bis zur Mitternacht, die zweite dauerte von da bis zum Anbruch der Morgenröte, die dritte reichte bis zum Eintritt des hellen Tages.

ώς ἄν. S. z. VIII 7.

6. *τὸν — περι σχίζεσθαι.* Der Accus. mit *περι* σχίζεσθαι verbunden wie IV 180 mit *περιάγειν* (*λίμνην*) und VII 214 mit *περιγγεῖσθαι* (*τὸ οὔρος*).

7. *ὑπό* c. Acc. hat hier zeitliche Bedeutung (= während). Wie hier c. 58. Über die Grundbedeutung von *ὑπό* cum accus. s. z. VIII 92.

9. *τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους.* Über *ἐπὶ* c. acc. s. z. VIII 64.

10. *ἀπολελαμμένοι* intercepti. Zur Sache vgl. c. 50. Über die Bedeutung und (unattische) Form s. z. VIII 11.

52. 11. *πόνον ἄτροντον.* *ἄτροντος* ist ein dichterischer Ausdruck. Vgl. Pind. Pyth. IV 178 *πέμπε δ'* *Ἐρεμᾶς χονσόραπις διδύμους νίονς ἐπ'* *ἄτροντον πόνον.*

13. *ἐς τὴν.* Über *ἐς* s. z. c. 46. *συνεκέετο σφι.* Dafür steht c. 53 in gleichem Sinne *συνεθῆναντο.*

14. *ἀερθέντες* castris motis. Häufig so von der die Anker lichtenden Flotte. Vgl. I 170 *κοινῷ στόλῳ* *ἀερθέντες ἔπλων* *ἐς Σαρδῶ.*

15. *ἐς τὸν χῶρον.* Gemeint ist die Flussinsel der Oeroë.

οὐκ ἐν νόῳ *ἔχοντες* sc. *ἀπαλλάσσεσθαι.*

οἱ δέ. S. z. VIII 40.

17. *Ἡραῖον.* Die Lage dieses Hera-

τῆς πόλιος ἔστι τῆς Πλαταιέων, εἴκοσι σταδίους ἀπὸ τῆς κοί-
νης τῆς Γαργαφίης ἀπέχον. ἀπικόμενοι δὲ ἔθεντο πρὸ τοῦ
53 ἰδοῦ τὰ ὄπλα. Καὶ οἱ μὲν περὶ τὸ Ἡραῖον ἐστρατοπεδεύοντο,
Πανσανίης δὲ ὁρέων σφέας ἀπαλλασσομένους ἐκ τοῦ στρατο-
5 πέδαν παρήγγελλε καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ἀναλαβόντας τὰ
ὄπλα ἵέναι κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς προϊόντας, νομίσας αὐτοὺς
ἔσ τὸν χῶρον ἵέναι, ἐσ τὸν συνεδήκαντο. ἐνθαῦτα οἱ μὲν
ἄλλοι ἄρτιοι ἥσαν τῶν ταξιαρχέων πείθεσθαι Πανσανίη, Ἀμομ-
φάρετος δὲ ὁ Πολιάδεω λοχηγέων τοῦ Πιτανητέων λόχου οὐκ
10 ἔφη τοὺς ξείνους φεύξεσθαι οὐδὲ ἐκὼν εἶναι αἰσχυνέειν τὴν
Σπάρτην ἐθώμαξέ τε ὁρέων τὸ ποιεύμενον ἄτε οὐ παραγενό-
μενος τῷ προτέρῳ λόγῳ. ὁ δὲ Πανσανίης τε καὶ ὁ Εὐρωνάναξ
δεινὸν μὲν ἐποιεῦντο τὸ μὴ πείθεσθαι ἐκεῖνον σφίσι, δεινότε-
ρον δὲ ἔτι, ἐκείνον ταῦτα νευωμένον, ἀπολιπεῖν τὸν λόχον τὸν
15 Πιτανήτην, μη ἦν ἀπολίπωσι ποιεῦντες τὰ συνεδήκαντο τοῖσι
ἄλλοισι Ἑλλησι, ἀπόληται ὑπολειφθεὶς αὐτός τε Ἀμομφάρετος

Heiligtums lässt sich nicht genau bestimmen. Vgl. c. 61.

1. εἴκοσι σταδίους, also noch einmal so weit als die Oeroëinsel vom Gargaphiaquell entfernt war.

2. ἐθεντο — τὰ ὄπλα, um sich zu lagern.

53. 6. κατὰ τοὺς ἄλλους „den anderen nach“ d. h. hinter ihnen her. Zur Bedeutung von κατά vgl. III 4 μεταδιώκει δὲ τῶν εὐνούχων τὸν πιστότατον ἀποστέλλας τριηρεῖ κατ' αὐτόν. Vgl. auch unt. c. 59 κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων.

9. τοῦ Πιτανητέων λόχου. Amomphareto befahlte die Heeresabteilung der Pitanaten. (Pitana war eine der 5 κῶμαι „Landgemeinden“, aus denen die Stadt Sparta bestand. Vgl. III 55.) Danach war das ganze spartanische Heer wahrscheinlich aus 5 größeren Truppenabteilungen (= λόχοι) zusammengesetzt. — Thukydides und ihm folgend einige Schriftsteller der späteren Zeit scheinen unter dem λόχος Πιτανήτης ein besonders organisiertes Korps, eine Elite des Heeres, verstanden zu haben (etwa wie die 300 ἵππεις, welche die Leib-

wache der Könige bildeten, eine solche unter der Reiterei war); nur so erklärt sich Thukydides' Behauptung, es habe nie einen Pitanatenlochos gegeben (Thuk. I 20 οὐδὲ θῶς οἴονται τὸν Πιτανάτην λόχον τοὺς Λακεδαιμονίοις εἶναι, δις οὐδὲ γένετο πωποτε). Dafs eine derartige, von Thukydides bekämpfte Vorstellung über den Pitanatenlochos, welche indes in Herodots Worten nicht die mindeste Stütze findet, im Altertum existiert haben muss, geht auch aus Herodian IV, 8 hervor, wo erzählt wird, dass Kaiser Caracalla eine Heeresabteilung nach dem Muster des spartanischen Πιτανάτης λόχος formiert habe.

οὐδὲ ἔφη. S. z. VIII 2.

10. τοὺς ξείνους. S. z. c. 11. ἐκὼν εἶναι. S. z. VIII 116.

12. Εὐρωνάναξ. Vgl. c. 10.

13. δεινὸν ἐποιεῦντο. S. z. VIII 15.

14. νευωμένον. Über die Form s. z. VIII 92.

15. μὴ, weil in der Verbindung δεινότερον ἐποιεῦντο der Begriff der Furcht enthalten liegt.

καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ. Ταῦτα λογιζόμενοι ἀτρέμας εἶχον τὸ στρατόπεδον τὸ Λακωνικὸν, καὶ ἐπειδόντο πείθοντές μιν ὡς οἱ χρεὼν εἴη ταῦτα ποιέειν. Καὶ οἱ μὲν παρηγορέοντο Ἀμομφάρετον μούνον Λακεδαιμονίων τε καὶ Τεγεητέων λελειμμένον, ⁵⁴ Ἀθηναῖοι δὲ ἐποίειν τοιάδε· εἶχον ἀτρέμας σφέας αὐτοὺς ἵνα ⁵ ἔταχθῆσαν, ἐπιστάμενοι τὰ Λακεδαιμονίων φρονήματα ὡς ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων. ὡς δὲ ἐκινήθη τὸ στρατόπεδον, ἐπειπον σφέων ἵππεα ὀψόμενόν τε εἰ πορεύεσθαι ἐπιχειροίοιν οἱ Σπαρτιῆται, εἴ τε καὶ τὸ παράπαν μὴ διανοεῦνται ἀπαλλάσσεσθαι, ἐπείρεσθαι τε Πανσανίην τὸ χρεὼν εἴη ποιέειν. ¹⁰ Ως δὲ ἀπίκετο ὁ κῆρυξ ἐς τὸν Λακεδαιμονίους, ὥρα τέ σφεας ⁵⁵ κατὰ χώρην τεταγμένους καὶ ἐς νείκεα ἀπιγμένους αὐτῶν τὸν πρώτους. ὡς γὰρ δὴ παρηγορέοντο τὸν Ἀμομφάρετον ὃ τε Εὐρωπαῖος καὶ ὁ Πανσανίης μὴ κινδυνεύειν μένοντας μούνους Λακεδαιμονίων, οὐκτιστον, ἐς ὃ ἐς νείκεα τε συμπεδόντες ¹⁵ ἀπίκατο καὶ ὁ κῆρυξ τῶν Ἀθηναίων παρίστατο σφι ἀπιγμένος. νεικέων δὲ ὁ Ἀμομφάρετος λαμβάνει πέτρον ἀμφοτέρησι τῇσι χερσὶ, καὶ τιθεὶς προ ποδῶν τῶν Πανσανίεω ταύτη τῇ ψήφῳ ψηφίζεσθαι ἔφη μὴ φεύγειν τὸν ξείνους, ξείνους λέγων τὸν βαρβάρους. ὁ δὲ μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρεα καλέων ἐκεῖνον ²⁰ πρός τε τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτέοντα τὰ ἐντεταλμένα

1. ἀτρέμας εἶχον. S. z. VIII 14.

2. ἐπειρωτέοντο πείθοντες.
πειρᾶσθαι mit Partizip wie c. 33.

54. 6. ὡς ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων. Treulosigkeit und Falschheit wurde den Lakedaimoniern von den Athenern öfter zum Vorwurf gemacht. Man vgl. besonders Eurip. Andr. 445 ff. u. Arist. Frieden 1065. Acharner 308ff.

8. εἰ — ἐπιχειρέοιεν, εἴτε — διανοεῦνται. Über den Moduswechsel s. z. VIII 100.

10. ἐπείρεσθαι τε. Wechsel der Struktur, denn ἐπείρεσθαι wie ob. ὀψόμενον hängt von ἐπειπον ab. Ganz wie hier c. 6.

55. 11. ὥρα τε. Die Stellung des τε ist ungewöhnlich; wir erwarten es erst hinter κατὰ χώρην gesetzt. — Über κατὰ χώρην s. z. VIII 73.

14. μένοντας μούνους, Amompharetoς und die Pitanaten.

17. νεικέων — λαμβάνει. Zur Sache vgl. Plut. Arist. c. 17 ἀράμενος ταῦν χροῖν πέτραν μέγαν ὁ Ἀμομφάρετος καὶ καταλαβὼν πρὸ τῶν ποδῶν τὸν Πανσανίον, ταύτην ἔφη ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι.

19. ξείνους λέγων τὸν βαρβάρον. Vgl. c. 11.

20. μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρετο. Vgl. III 25 ἐμμαρής τε ἐών καὶ οὐ φρενήρης III 35 παραφρονέειν καὶ οὐκ εἶναι νοημονα. Auch Sophokles liebt es einen positiven und negativen Ausdruck zur Steigerung eines und desselben Begriffs zusammenzustellen.

21. πρός τε — κήρυκα. Verbinde: ὁ Πανσανίης ἐκέλευε (τῶν ἑωντοῦ τινα) λέγειν τὰ παρεόντα σφι πρήγματα πρός τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτέοντα τὰ (ὑπ' Ἀθηναίων) ἐντεταλμένα. Der Deutlichkeit halber ist das von seinem Prädikat

λέγειν ὁ Παυσανίης ἐκέλευε τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, ἔχοντες τε τῶν Ἀθηναίων προσχωρῆσαι τε πρὸς ἑωυτοὺς καὶ ποιέειν
 56 περὶ τῆς ἀπόδου τάπερ ἂν καὶ σφεῖς. Καὶ ὁ μὲν ἀπαλλάσσετο
 ἐξ τοὺς Ἀθηναίους. τοὺς δὲ ἐπεὶ ἀνακρινομένους πρὸς ἑωυ-
 5 τοὺς ἡώς πατελάμβανε, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ πατήμενος ὁ Παυ-
 σανίης οὐ δοκέων τὸν Ἀμομφάρετον λείψεσθαι τῶν ἄλλων Λα-
 κεδαιμονίων ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο, σημήνας ἀπῆγε
 διὰ τῶν κολωνῶν τοὺς λοιποὺς πάντας· εἶποντο δὲ καὶ Τεγεῆ-
 ται. Ἀθηναῖοι δὲ ταχθέντες ἥσαν τὰ ἐμπαλιν ἦ Λακεδαιμό-
 10 νιοι. οἱ μὲν γὰρ τῶν τε ὅχθων ἀντείχοντο καὶ τῆς ὑπωρέές
 τοῦ Κιθαιρῶνος, φοβεόμενοι τὴν ὕπον, Ἀθηναῖοι δὲ κάτω
 57 τραφθέντες ἐξ τὸ πεδίον. Ἀμομφάρετος δὲ ἀρχήν τε οὐδαμὰ
 δοκέων Παυσανίην τολμήσειν σφέας ἀπολιπεῖν περιείχετο αὐ-
 τοῦ μένοντας μὴ ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν. προτερεόντων δὲ τῶν
 15 σὺν Παυσανίῃ, παταδόξας αὐτοὺς ἰθέη τέχνη ἀπολιπεῖν αὐτὸν,
 ἀναλαβόντα τὸν λόχον τὰ ὅπλα ἥγε βάδην πρὸς τὸ ἄλλο στῖφος.
 τὸ δὲ ἀπελθὸν ὅσον τε δέκα στάδια ἀνέμενε τὸν Ἀμομφαρέτον

sehr weit getrennte Subjekt ὁ δὲ durch ὁ Παυσανίης erneuert. Ähnlich V 99. VI 9. 13. — τὰ ἐντεταλμένα. Vgl. c. 54 ἐπεμπον (οἱ Ἀθηναῖοι) σφέων ἵππεα — ἐπείρεσθαι Παυσανίην τὸ χρεὼν εἴη ποιέειν.

3. τάπερ ἂν καὶ σφεῖς erg. ποιέοιεν.

56. 4. ἀνακρίνεσθαι discepare.

5. πατελάμβανε. Zur Bedeutung vgl. VIII 6.

πατήμενος. Die Lessart ist verborben, da die Bedeutung dieses Verbs (vgl. c. 72) weder zu ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ noch zu dem zugehörigen Verbum ἀπῆγε (das außerdem schon eine Nebenbestimmung durch σημήνας erhalten hat) passt.

8. διὰ τῶν κολωνῶν per colles. Vgl. c. 25.

9. τὰ ἐμπαλιν bezeichnet eig. die rückwärtsgekehrte, dann die entgegengesetzte Richtung. Die Lakedaimonier zogen an den Abhängen des Kithairon entlang in westlicher Richtung (darauf nördlich), die Athener dagegen steigen anfänglich in nördlicher

Richtung zur Asoposebene herab, um sich darauf westwärts zu wenden. Beider Abteilungen Ziel war das Oeroëiland (c. 51). τὰ ἐμπαλιν mit nachfolgendem ἦ auch I 207.

10. τῆς ὑπωρέῆς τοῦ Κιθαιρῶνος. Vgl. c. 25.

11. Ἀθηναῖοι δὲ κάτω τραφθέντες ἐξ τὸ πεδίον erg. ἥσαν. Zu τραφθέντες (= τραπόμενοι) vgl. IV 12 ἐξ μεσόγαιων τῆς ὁδοῦ τραφθέντες (Krüger).

57. 12. ἀρχήν τε. Dem τὲ entspricht im folgenden δέ (προτερεόντων δέ).

13. περιείχετο. Das Verbum περιείχεσθαι, welches sonst mit Genitiv verbunden wird, ist hier mit einem Infinitivsatz verbunden (περιείχεσθαι, eig. sich fest an etwas halten, anklammern, hier: an den Gedanken). S. z. VIII 60.

αὐτοῦ gehört zu μένοντας.

15. παταδόξας. S. z. VIII 10.

ἰθέη τέχνη. Eine Umschreibung für das häufigere ἐκ τῆς θέσης. S. z. c. 37.

17. ὅσον τε. S. z. VIII 55.

λόχον, περὶ ποταμὸν Μολόεντα ἴδρυμένον Ἀργιόπιόν τε χῶρον καλεόμενον, τῇ καὶ Λήμητρος Ἐλευσινίης ἵον ἥσται· ἀνέμενε δὲ τοῦδε εἶνεν, ἵνα ἦν μὴ ἀπολίπῃ τὸν χῶρον ἐν τῷ ἐτεάχατο ὁ Ἀμομφάρετός τε καὶ ὁ λόχος, ἀλλ’ αὐτοῦ μένωσι, βωθέοι ὀπίσω παρ’ ἐκείνους. καὶ οἱ τε ἀμφὶ τὸν Ἀμομφάρετον 5 παρεγίνοντό σφι, καὶ ἡ ἵππος ἡ τῶν βαρβάρων προσεκέετο πᾶσα. οἱ γὰρ ἵπποι ἐποίενν οἶνον καὶ ἐώθεσαν ποιέειν αἰεὶ, ἰδόντες δὲ τὸν χῶρον κεινὸν ἐν τῷ ἐτεάχατο οἱ Ἑλληνες τῇσι προτέρησι, ἥλαυνον τοὺς ἵππους αἰεὶ τὸ πρόσω παῖς καὶ ἄμα καταλαβόντες προσεκέατό σφι. 10

Μαρδόνιος δὲ ὡς ἐπύθετο τοὺς Ἑλληνας ἀποιχομένους 58 ὑπὸ νύκτα εἰδέ τε τὸν χῶρον ἐρῆμον, καλέσας τὸν Ληρισαῖον Θώρηκα καὶ τοὺς ἀδελφεοὺς αὐτοῦ Εὐρύπυλον καὶ Θρασυδήϊον ἔλεγε. Ὡ παῖδες Ἀλεύεω, ἔτι τί λέξετε τάδε ὁρέοντες ἐρῆμα; ὑμεῖς γὰρ οἱ πλησιόχωροι ἐλέγετε Λακεδαιμονίους οὐ φεύγειν 15

1. περὶ ποταμὸν Μολόεντα.
Der Moloeis war ein von den nördlichen Abhängen des Kithairon in die Argiopische Ebene herabstürzender Waldbach, der sich in die westwärts fliessende Oeroë ergoss. Da er vom Gargaphiaqnell genau so weit entfernt war wie das Oeroë-eiland (c. 51), so musst er in ziemlich gerader Richtung mit diesem (und zwar südlich von demselben) aus den Kithaironschluchten hervorgetreten sein.

ἴδρυμένον verb. mit λόχον.

2. Λήμητρος — ἵον. Vgl. c. 62. 65.

ἥσται (v. εἰσα) = ἴδρυται (II 44). Das Aktiv I 66 τῷ δὲ Λυκούργῳ ἵον εἰσάμενοι (= ἴδρυσάμενοι). Übrigens ist auch bei Herodot ἴδρυειν (od. ἴδρυεσθαι) in dieser Verbindung häufiger.

5. καὶ οἱ τε — παρεγένοντο καὶ ἡ ἵππος προσεκέετο. Parataxis. S. z. VIII 56.

7. ἐποίενν οἶνον καὶ ἐώθεσαν. Vgl. c. 40. 50.

8. τῇσι προτέρησι, ἡμέρησι.

9. καὶ ἄμα. ἄμα bezeichnet die Gleichzeitigkeit des καταλαβεῖν (= deprehendere) und προσκεισθαι, od. richtiger die unmittelbare

Aufeinanderfolge beider Handlungen.

Schlacht bei Plataiai (c. 58—69). Sieg der Lakedaimonier und Tegeaten über die Perser unter Mardonios (c. 58—65). Mardonios fällt (c. 64). Flucht des Artabazos (c. 66). Sieg der Athener über die persische Reiterei (c. 67. 68). Niederlage der Megarer und Phliasier durch die thebanische Reiterei (c. 69).

58. 12. ὑπὸ νύκτα. S. z. VIII 71. ἐρῆμον, κεινόν oben c. 57.

13. Θώρηξ und seine Brüder gehörten zu dem berühmten Herrschergeschlechte der Aleuaden in Larissa. Vgl. c. 1. Näheres zu VII 6.

15. πλησιόχωροι als Angehörige desselben Landes und Stammes.

ἐλέγετε — οὐ φεύγειν ἐν μάχης. VII 104 lässt Herodot den Demaratus diese Meinung aussprechen: ἐπεστι γάρ σφι δεσπότης νόμος — ἀνώγει δὲ τώντο αἰεὶ, οὐκ ἐών φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐν μάχῃς ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι. Übrigens mochten sich auch wohl die Aleuaden, welche wie auch Demaratus den Xerxes auf seinem Zuge begleiteten, in demselben Sinne geäußert haben.

ἐκ μάχης, ἀλλὰ ἄνδρας εἶναι τὰ πολέμια πρώτους, τοὺς πρότερον τε μετισταμένους ἐκ τῆς τάξιος εἰδετε, νῦν τε ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα καὶ οἱ πάντες ὁρέομεν διαδράντας· διέδεξάν τε, ἐπεί σφεας ἔδεε πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἄνθρωπον μάχη διακριθῆναι, ὅτι οὐδένες ἄρα ἐόντες ἐν οὐδαιμοῖσι ἔοῦσι Ἐλλησι ἐναπεδεικνύατο. καὶ ὑμῖν μὲν ἔοῦσι Περσέων ἀπείροισι πολλὴ ἐκ γε ἐμεῦ ἐγίνετο συγγνώμη, ἐπαινεόντων τούτους, τοῖσι τι καὶ συνηδέατε· Ἀρταβάζου δὲ θῶμα καὶ μᾶλλον ἐποιεύμην τὸ καὶ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους, καταρρωδήσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην, ὡς χρεὼν εἴη ἀναξεύξαντας τὸ στρατόπεδον ἵέναι ἐσ τὸ Θηβαίων ἄστυ πολιορκησομένους· τὴν ἔτι πρὸς ἐμεῦ βασιλεὺς πεύσεται. Καὶ

1. τὰ πολέμια πρῶτος. Vgl. VII 111 τὰ πολέμια ἄκροι. Ähnlich III 4. V 111.

2. ὑπό. S. vor. S. 12.

3. καὶ verb. mit διαδράντας.
διέδεξαν. S. z. VIII 3.

5. μάχη διακρίνεσθαι πρός τινα heifst: *proelio decernere cum aliquo*. Eine andere Bedeutung hat das Verbum VII 219. VIII 18.

οὐδένες — ἔόντες 'nullius rei homines, viles' im Vergleich zu den Persern (πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἄνθρωπων). Zum Ausdruck vgl. Eurip. Androm. 700 σεμνοὶ δ' ἐν ἀρχαῖς ἥμενοι κατὰ πτόλιν φρονοῦσι δῆμον μεῖζον, ὄντες οὐδένες. Häufiger ist in dieser Bedeutung das Neutrum (VIII 60). — Über ἄρα s. z. VIII 8.

ἐν δαμαριοῖσι. Herodot gebraucht neben der Form οὐδένες ebenso häufig die ion. Form οὐδαμοί. An unserer Stelle sind beide verbunden.

6. ἐναπεδεικνύατο ist Medium = ostentabunt (*virtutem suam*).

7. ἐπαινεόντων erg. ὑμῶν. Der Subjektsgenitiv zu ergänzen wie zu ἔόντων c. 51. Statt des Dativs (auf ὑμῖν bezogen), der das Particium als eine bloße Nebenhestimmung zur Person erscheinen lassen würde, ist der Genetiv. absol. gewählt, durch welchen die kausale Bedeutung des Partizips, welche für den ganzen Satz gilt,

auch in der Form selbständiger hervortritt. Ähnlich c. 51.

8. τοῖσι τι καὶ συνηδέατε. Vollständiger VIII 113 ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους τοῖσι εἰδεά τε ὑπῆρχε καὶ εἰ τέοισι τι χρηστὸν συνηδεε πεποιημένον. S. z. dieser Stelle.

Ἄρταβάζου hängt von dem Objektsinfinitiv τὸ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους ab, welcher von θῶμα ἐποιεύμην (= ἐθῶμαζον) regiert wird. Über die Umschreibung θῶμα ποιέεσθαι s. z. VIII 74. Zur Sache vgl. c. 41.

καὶ μᾶλλον, ἢ ὑμέων.

9. τὸ καὶ καταρρωδῆσαι. τὸ καὶ etc. erklärt Krüger: (ich wundere mich darüber) dass er auch nur die Laked. fürchtet, geschweige denn dass er einen feigen Vorschlag that (καταρρωδῆσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην). Allein auch abgesehen davon, dass diese beiden Gedanken keinen scharfen Gegensatz bilden, so konnte doch das zweite Satzglied, falls es einen solchen Gegensatz enthalten sollte, dem ersten nicht durch τε angereiht werden. Wahrscheinlich ist καὶ (als Dittographie zu κατ in καταρρωδῆσαι) zu streichen.

11. ἀναξεύξαντας. S. z. VIII 60.

12. πολιορκησομένους. Fut. med. in passiver Bedeutung. Wie hier c. 97 παρεσκενάδατο ὡς πολιορκησόμενοι.

τούτων μὲν ἐτέρῳθι ἔσται λόγος, νῦν δὲ ἐκείνοισι ταῦτα ποιεῖσι οὐκ ἐπιτρεπτέα ἔστι, ἀλλὰ διωκτέοι εἰσὶ ἐς ὁ καταλαμφθέντες δώσουσι ἡμῖν τῶν δὴ ἐποίησαν Πέρσας πάντων δίκας. Ταῦτα εἴπας ἥγε τοὺς Πέρσας δρόμῳ διαβάντας τὸν Ἀσωπὸν 59 κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων ὡς δὴ ἀποδιδοθηκόντων, ἐπεῖχε τε 5 ἐπὶ Λακεδαιμονίους τε καὶ Τεγεήτας μούνους· Ἀθηναίους γὰρ τραπομένους ἐς τὸ πεδίον ὑπὸ τῶν ὄχθων οὐ κατώρα. Πέρσας δὲ ὄρεοντες ὡρμημένους διώκειν τοὺς Ἑλληνας οἱ λοιποὶ τῶν βαρβαρικῶν τελέων ἀρχοντες αὐτίκα πάντες ἤειραν τὰ σημῆνα, καὶ ἐδίωκον ὡς ποδῶν ἔκαστος εἶχον, οὕτε κόσμῳ οὐδενὶ κοσ- 10 μηθέντες οὕτε τάξι. Καὶ οὗτοι μὲν βοῇ τε καὶ ὅμιλῳ ἐπῆγοντες ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς Ἑλληνας, Πανσανίης δὲ, ὡς προσ- 60 εκέετο ἡ ἵππος, πέμψας πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἵππέα λέγει τάδε· Ἀνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένου, ἐλευθέρην εἶναι ἡ δεδουλωμένην τὴν Ἑλλάδα, προδεδόμεθα ὑπὸ 15 τῶν συμμάχων ἡμεῖς τε οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὑμεῖς οἱ Ἀθη-

1. ταῦτα ποιεῦσι. ταῦτα sc. τὸ ἐκφυγεῖν ἡμέας.

2. καταλαμφθέντες deprehensi. Über die Form s. z. VIII 11.

59. 4. διαβάντας τὸν Ἀσωπόν. Die Perser standen auf dem linken Asoposufer (c. 25. 40).

5. κατὰ στίβον τῶν Ἑλλ. Dieselbe Wendung IV 22. Zur Bedeutung vgl. c. 53 κατὰ τοὺς ἄλλους). ἐπεῖχε τε ἐπὶ Λακ. instabat Lacedaemoniis.

7. τραπομένους ἐς τὸ πεδίον. Vgl. c. 56. Nachdem die Perser den Asopos überschritten hatten, waren sie hastig den an den Abhängen des Kithairon sichtbaren Lakedaimoniern nachgeeilt: die Athener, welche in derselben Richtung (von Osten nach Westen) die Ebene herabzogen, blieben von ihnen unbemerkt, da diese von den Hügelketten, welche sich in der Ebene erheben, verdeckt wurden. — Auch neuere Reisende bestätigen die Richtigkeit der von Herod. gegebenen Schilderung des dortigen Terrains.

9. τελέων. Über die τέλεα s. z. c. 20.

10. ὡς ποδῶν — εἶχον. In dieser häufig vorkommenden Wendung hängt der Genetiv von ὡς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab. Wie hier VI 116. Vgl. VIII 107 ὡς τάχεος εἶχε ἔκαστος.

οὕτε κόσμῳ — τάξι. Vgl. VIII 86 Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ νανυαχεόντων κατὰ τάξιν und ebenda τῶν δὲ βαρβάρων οὐ τεταγμένων ἔτι, οὐδὲ σὺν νόῳ ποιεύντων οὐδενί. Vgl. unt. c. 69 und III 13 ἔφενγον οὐδενὶ κόσμῳ.

11. βοῇ τε καὶ ὅμιλῳ. Vgl. III 157 τίς ἂν μοι τοῦτο ὑμέων ἐπιτελέσσεις σοφίῃ καὶ μὴ βίῃ τε καὶ ὅμιλῳ (ὅμιλος = tumultus); Vgl. Plut. Arist. c. 17 ἐπεφέρετο (ὁ Πανσανίης) τοῖσι Λακεδαιμονίοις βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μάχης ἐσομένης ἀλλὰ φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἑλληνας.

12. ὡς ἀναρπασόμενοι. Vgl. VIII 28.

60. 14. ἀγῶνος — προκειμένον. Vgl. VII 11 οὐκ ὡν ἔξαναγωγέειν οὐδετέροισι ἔχει ἀλλὰ ποιεειν η παθεῖν προκέεται ἀγών.

ναῖοι ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα διαδράντων. νῦν ὡν δέδονται τὸ ἐνθεῦτεν τὸ ποιητέον ἥμιν, ἀμυνομένους γὰρ τῇ δυνάμεθα ἄριστα περιστέλλειν ἀλλήλους. εἰ μὲν νῦν ἐσ ὑμέας ὥρμησε ἀρχὴν ἡ ἵππος, χοῆν δὴ ἥμέας τε καὶ τοὺς μετ' ἥμέων 5 τὴν Ἑλλάδα οὐ προδιδόντας Τεγεῆτας βωθέειν ὑμῖν· νῦν δὲ, ἐσ ἥμέας γὰρ ἅπασα κεχώρηε, δίκαιοι ἐστε ὑμεῖς πρὸς τὴν πιεζομένην μάλιστα τῶν μοιρέων ἀμυνέοντες ἴέναι. εἰ δ' ἄρα αὐτοὺς ὑμέας καταλελάβηκε ἀδύνατόν τι βωθέειν, ὑμεῖς δ' ἥμιν τοὺς τοξότας ἀποπέμψαντες χάριν θέσθε. συνοίδαμεν δὲ 10 ὑμῖν ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον ἔοντι πολλὸν προδυ-
61 μοτάτοισι, ὥστε καὶ ταῦτα ἐσακούειν. Ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ὡς ἐπύθοντο, ὥρμέατο βωθέειν καὶ τὰ μάλιστα ἐπαμύνειν. καὶ σφι ἦδη στείχουσι ἐπιτιθέαται οἱ ἀντιταχθέντες Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος γενομένων ὥστε μηκέτι δύνασθαι βωθῆσαι· τὸ 15 γὰρ προσκείμενόν σφεας ἐλύπεε. οὗτοι δὴ μουνωθέντες Λακεδαιμόνιοι καὶ Τεγεῆται, ἔοντες σὺν ψιλοῖσι ἀριθμὸν οἱ μὲν πεντακισμύριοι, Τεγεῆται δὲ τρισχίλιοι (οὗτοι γὰρ οὐδαμὰ ἀπεσχίζοντο ἀπὸ Λακεδαιμονίων), ἐσφαγιάζοντο ὡς συμβα-

1. ὑπὸ τὴν παροιχομένην
νύκτα wie c. 58.

δέδονται es ist beschlossen (nämlich. ἥμιν) was von jetzt an zu thun ist. Vgl. VI 109 δέδονται (erg. τοῖσι Πέρσῃσι) τὰ πείσονται und c. 74 ἐδέδοκτο (sc. οἱ). (οἱ Ἑλληνες) παραδεδόμενοι Ἰππίγ.

3. περιστέλλειν ist noch von δέδονται abhängig.

5. προδιδόναι deserere. Vgl. VI 15 ὁρέοντες τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων προδιδόντας. Das Passiv oben (S. 157. 15).

νῦν δέ. Durch νῦν δέ wird häufig die Wirklichkeit im Gegensatz zu einem angenommenen Fall scharf hervorgehoben. Vgl. V 65. VII 139.

7. εἰ δ' ἄρα. Über ἄρα s. z. VIII 8.

8. καταλελάβηκε. Über die Bedeutung von καταλαμβάνει τινά τι s. z. VIII 6.

ἀδύνατόν τι βωθέειν ist Subjekt (= ein Umstand, der euch Hilfleistung unmöglich macht).

ὑμεῖς δέ. S. z. VIII 22.

9. χάριν τιθεσθαι auch IX 107.

Vgl. VII 178 χάριν κατατίθεσθαι Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen.

συνοίδαμεν δὲ ὑμῖν. — ἔοντι προθυμοτάτοισι. Über die Bedeutung von σύνοιδα τινί τι z. c. VIII 113. An unserer Stelle ist das Objekt (τι) in dem Partizipial-satz enthalten (ἔοντι πολλὸν προθυμοτάτοισι = τὸ εἶναι πολλὸν προθυμοτάτον). — Die Form συνοίδαμεν (οἴδαμεν) noch II 17. IV 46. VII 214. Sonst gebraucht Her. dafür die Form ιδμεν. Vgl. Dial. S. 39.

10. ὑπὸ τὸν παρ. πόλεμον. Über ὑπό c. acc. in temporaler Bedeutung s. z. VIII 92.

11. ἐσακούειν nämli. ἥμιν.

12. τὰ μάλιστα. S. z. c. VIII 79.

15. τὸ προσκείμενον. Wie hier ist c. 63 (τὸ τεταγμένον = οἱ τεταγμένοι) das substantivierte Neutr. des Partizips metonymisch für das Masculinum gebraucht. So steht auch VII 223 τὸ ἀπολλύμενον in dem Sinne von οἱ ἀπολλύμενοι.

17. πεντακισμύριοι. „Nach c. 28—30 waren Lakedaimonier:

λέοντες Μαρδονίω καὶ τῇ στρατιῇ τῇ παρεούσῃ. καὶ οὐ γάρ σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά, ἐπιπτόν τε αὐτῶν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ πολλοὶ καὶ πολλῷ πλεῦνες ἐτρωματίζοντο· φράξαντες γὰρ τὰ γέρρα οἱ Πέρσαι ἀπίεσαν τῶν τοξευμάτων πολλὰ ἀφειδέως, οὕτω ὥστε πιεζομένων τῶν Σπαρτιητέων καὶ τῶν⁵ σφαγίων οὐ γινομένων ἀποβλέψαντα τὸν Παυσανίην πρὸς τὸ Ἡραῖον τὸ Πλαταιέων ἐπικαλέσασθαι τὴν θεὸν, χρητίζοντα μηδαμῶς σφεας ψευσθῆναι τῆς ἑλπίδος. Ταῦτα δ' ἔτι τούτου⁶² ἐπικαλεομένου προεξαναστάντες πρότεροι οἱ Τεγεῆται ἐχώρεον ἐς τὸν βαρβάρους, καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι αὐτίκα μετὰ την¹⁰ εὐχὴν τὴν Παυσανίεω ἐγίνετο θνομένοισι τὰ σφάγια χρηστά. ὡς δὲ χρόνῳ ποτὲ ἐγένετο, ἐχώρεον καὶ οὗτοι ἐπὶ τὸν Πέρσας, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντίοι τὰ τόξα μετέντες. ἐγίνετο δὲ πρῶτον περὶ τὰ γέρρα μάχη. ὡς δὲ ταῦτα ἐπεπτώκεε, ἥδη ἐγίνετο μάχη ἴσχυρὴ παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον καὶ χρόνον ἐπὶ πολλὸν,¹⁵ ἐς ὃ ἀπίκοντο ἐς ὠθισμόν. τὰ γὰρ δούρατα ἐπιλαμβανόμενοι κατέκλων οἱ βάρβαροι. λήματι μέν νυν καὶ δώμη οὐκ ἔσσονες ἤσαν οἱ Πέρσαι, ἄνοπλοι δὲ ἐόντες καὶ πρὸς ἀνεπιστήμονες ἤσαν καὶ οὐκ ὁμοῖοι τοῖσι ἐναντίοισι σοφίην. προεξαἴσσοντες

gewappnete Spartiaten . . .	5000
Heloten . . .	35000
Perioiken . . .	5000
Diesen zugeteilte Leichtbewaffnete . . .	5000
	50000
Tegeaten:	
gewappnete . . .	1500
leichtbewaffnete .	1500
	3000.“

3. φράξαντες τὰ γέρρα. Die Perser errichteten sich aus ihren in Schichten zusammengelegten Schilden eine Brustwehr. Vgl. c. 99. 102.

5. τῶν σφαγίων οὐ γινομένων erg. χρηστῶν. Vgl. n. 11 und c. 62.

7. Ἡραῖον. Vgl. c. 52.

62. 8. ταῦτα, das an die Göttin gerichtete Gebet.

9. προεξαναστάντες πρότεροι vor den Lakedaimonieren. Über die Abundanz s. z. VIII 14.

12. χρόνῳ. S. z. VIII 53. Zu

ἐγίνετο ergänzt man leicht τὰ σφάγια.

13. ἀντίοι erg. ἐχώρεον.

τὰ τόξα μετέντες, um jetzt im Nahkampf Schwert und Speer zu gebrauchen.

15. Δημήτριον. S. c. 57.

16. τὰ δούρατα. Die hellenischen Hopliten führten langen Speere.

17. λήματι. Vgl. V 72 Τιμησιθέον ἔογα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ’ ἀν μέγιστα καταλέξαι.

18. ἄνοπλοι, ἀσπίδων ἀσκενοι. Sie hatten ihre Schilder zur Errichtung der Brustwehr gebraucht.

καὶ πρός und dazu, adverbial auch VII 154. 187 öfter.

ἀνεπιστήμονες ἤσαν. Vgl. VII 211 Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξιώς λόγου (bei den Thermopylen), ἂλλα τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι ἐξεπιστάμενοι.

19. σοφίη „Kampfgeschicklichkeit“. Zur Bedeutung von σοφίη vgl. I 68. III 4. 85. V 23.

δὲ κατ' ἔνα καὶ δέκα, καὶ πλεῦνές τε καὶ ἐλάσσονες συστρεφόμενοι, ἐσέπιπτον ἐς τὸν Σπαρτιήτας καὶ διεφθείροντο.

63 Τῇ δὲ ἐτύγχανε αὐτὸς ἐών Μαρδόνιος ἀπ' ἵππου τε μαχόμενος λευκοῦ ἔχων τε περὶ ἑωυτὸν λογάδας Περσέων τοὺς ἀρίστους 5 χιλίους, ταύτη τε καὶ μάλιστα τοὺς ἐναντίους ἐπίεσαν. ὅσον μέν νυν χρόνον Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἀμυνόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὡς δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον ἐδὼν ἴσχυρότατον ἐπεσε, οὕτω δὴ καὶ οἱ ἄλλοι ἐτράποντο καὶ εἶξαν τοῖσι 10 Λακεδαιμονίοισι. πλεῖστον γάρ σφεας ἐδηλέετο ἡ ἐσθῆτος ἐρῆμος ἐοῦσα ὄπλων· πρὸς γὰρ ὁπλίτας ἐόντες γυμνῆτες ἀγῶνα 64 ἐποιεῦντο. Ἐνθαῦτα ἡ τε δίκη τοῦ φόνου τοῦ Λεωνίδεω κατὰ τὸ χρηστήριον τοῖσι Σπαρτιήτῃσι ἐκ Μαρδονίου ἐπετελέετο, καὶ νίκην ἀναιρέεται καλλίστην ἀπασέων τῶν ἡμεῖς ἰδμεν 15 Πανσανίης ὁ Κλεομβρότον τοῖ Αναξανδρίδεω. τῶν δὲ κατύπερον οἱ προγόνων τὰ οὐνόματα εἴρηται ἐς Λεωνίδην· ὧντοι γάρ σφι τυγχάνουσι ἐόντες. ἀποθνήσκει δὲ Μαρδόνιος ὑπὸ Αριμνήστου ἀνδρὸς ἐν Σπάρτῃ λογίμου, ὃς χρόνῳ ὕστερον μετὰ τὰ Μηδικὰ ἔχων ἄνδρας τριηκοσίους συνέβαλε ἐν Στε- 20 νυκλήρῳ πολέμου ἐόντος Μεσσηνίοισι πᾶσι καὶ αὐτός τε ἀπ-

1. *κατ' in distributiver Bedeutung wie VIII 57.*

63. 4. *τοὺς ἀρίστους χιλίους.*
Vgl. VII 40 προηγέοντο μὲν δὴ ἵπποται χίλιοι, ἐκ Περσέων πάντων ἀπολελεγμένοι. Dieselben sind auch VIII 113 erwähnt.

5. *ταύτη* δὲ entspricht dem vorhergehenden *τῇ* δέ; ganz wie hier c. 86. Andere Responsorion gleich im folg. ὅσον μὲν — Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον.

7. *κατέβαλλον.* Vgl. IV 64 ἐπεὰν τὸν πρῶτον ἄνδρα καταβάλῃ ἀνὴρ Σκύθης, τοῦ αἰματος ἐμπίνει.

8. *τὸ τεταγμένον.* S. z. c. 61.

9. *οὕτω δὴ.* S. z. VIII 23.

10. *ἐρῆμος ἐοῦσα ὄπλων.* Über die leichte Bewaffnungsart der Perseer der schweren hellenischen gegenüber vgl. V 49. VII 61.

64. 12. *ἡ τε δίκη τοῦ φόνου.*
Vgl. VIII 114.

14. *νίκην ἀναιρέεται.* S. z. c. 33.

15. *κατύπερ περθε* wie hier in der seltenen temporalen Bedeutung noch V 28.

16. *ἐς Λεωνίδην* bis auf Leonidas, den Oheim des Pausanias, hatte Her. schon VII 204 die Vorfahren des P. aufgeführt. Leonidas und Kleombrotos, Vater des Pausanias, waren Söhne des Anaxandridas. S. V 39. VII 205.

19. *ἐν Στενυκλήρῳ*, in der stenylarischen Ebene im nordöstlichen Messenien. Die gleichnamige Stadt, die uralte Residenz der dorischen Könige, war schon im ersten messenischen Kriege zerstört. Die hier erwähnte Niederlage der Lakedaimonier fällt in den Anfang des dritten messenischen Kriegs (s. c. 35).

20. *Μεσσηνίοισι πᾶσι* verb. mit συνέβαλε.

έθανε καὶ οἱ τριηκόσιοι. Ἐν δὲ Πλαταιῇσι οἱ Πέρσαι ὡς ἐτρά-⁶⁵
ποντοῦ ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων, ἔφευγον οὐδένα κόσμου ἐς τὸ
στρατόπεδον τὸ ἐωντῶν καὶ ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον, τὸ ἐποιή-
σαντο ἐν μοίρῃ τῇ Θηβαϊδι. Θῶμα δέ μοι ὥνως παρὰ τῆς Δή-
μητρος τὸ ἄλσος μαχομένων οὐδὲ εἰς ἐφάνη τῶν Περσέων οὔτε⁵
ἐσελθὼν ἐς τὸ τέμενος οὔτε ἐναποθανὼν, περὶ τε τὸ ίρὸν οἱ
πλεῖστοι ἐν τῷ βεβήλῳ ἐπεσον. δοκέω δέ, εἴ τι περὶ τῶν θείων
ποηγμάτων δοκέειν δεῖ, ἡ θεὸς αὐτῇ σφεας οὐκ ἐδέκετο ἐμ-
πορήσαντας τὸ ίρὸν τὸ ἐν Ἐλευσῖνι [ἀνάκτορον].⁹

Αὕτη μέν νυν ἡ μάχη ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο, Ἀρτάβαξος⁶⁶
δὲ ὁ Φαρνάκεος αὐτίκα τε οὐκ ἡρέσκετο κατ' ἀρχὰς λειπομένου
Μαρδονίου ἀπὸ βασιλέος, καὶ τότε πολλὰ ἀπαγορεύων οὐδὲν
ἥνυνε συμβάλλειν οὐκ ἐῶν· ἐποίησε τε αὐτὸς τοιάδε ὡς οὐκ
ἀρεσκόμενος τοῖσι πρήγμασι τοῖσι ἐκ Μαρδονίου ποιευμένοισι.
τῶν ἐστρατήγεε ὁ Ἀρτάβαξος (εἶχε δὲ δύναμιν οὐκ ὀλίγην,¹⁵
ἄλλὰ καὶ ἐς τέσσερας μυριάδας ἀνθρώπων περὶ ἐωντόν), τού-
τους, ὥνως ἡ συμβολὴ ἐγίνετο, εὗ ἐξεπιστάμενος τὰ ἔμελλε ἀπο-
βήσεσθαι ἀπὸ τῆς μάχης, ἥγε κατηρτισμένος, παραγγείλας κατὰ
τῶντὸ λέναι πάντας τῇ ἀν αὐτὸς ἐξηγένεται, ὥνως ἀν αὐτὸν

65. 1. ἐτράποντο ist Imperfectum.

2. οὐδένα κόσμου. S. z. VIII 117.

3. ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον.
Gemeint ist die (auch c. 15 erwähnte)
mit Pallisaden und Graben ge-
schützte Verschanzung, welche die
Perser errichtet hatten.

4. μοίρῃ. Zur Bedeutung vgl.
V 57 οἴκεον δὲ τῆς χώρης ταύτης
ἀπολαχόντες τὴν Ταναγρικὴν μοί-
ραν.

παρὰ τῆς Δήμητρος τὸ ἄλ-
σος. Vgl. c. 57. 62.

7. εἴ τι — δεῖ. Vgl. II 65 τὰ
θεῖα πρήγματα ἐγὼ μάλιστα φεύγω
ἀπηγέσθαι. Seine Furcht die Göt-
ter durch Bericht über Religiöses
zu verletzen spricht Her. öfter aus.

9. τὸ ίρὸν τ. ἐν Ἐλευσῖνι. Ge-
meint ist das berühmte Heiligtum
der Demeter und Kore in Eleusis.

66. 10. ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο.
S. z. c. 18.

Ἀρτάβαξος. Vgl. c. 41.
11. κατ', ἀρχάς (eig. = *initio*)

verstärkt die Bedeutung von αὐτίκα.
Wie hier sind beide verbunden VII
148. 223. S. auch VIII 3.

λειπομένον — ἀπὸ βασιλέος.
Das hier mit ἀπὸ verbundene λείπε-
σθαι ist mehr medial zu fassen.
λείπεσθαι ἀπὸ τινος heißt: fern
von jemandem, getrennt von jem.
bleiben. Vgl. Hom. Il. IX 437.

16. καὶ ἐς τέσσερας. Über καὶ
s. z. VIII 24. Über die Stärke des
Heers des Artab. vgl. VIII 126. 128.
129.

17. ὥνως = ὡς, ὅτε auch VII
229.

ἐξ επιστάμενος. S. z. VIII
144.

18. κατηρτισμένος, eig. *bene
instructus, compositus*, heißt also:
in guter Ordnung. Das Verbum
noch III 80. V 28. 106.

19. κατὰ τῶντό. κατά hat hier
modale Bedeutung; es wird durch
den folgenden mit ὥνως eingeleite-
nen Modalsatz erläutert. Der Be-
fehl des Artab. ging also dahin,
dass ihm seine Soldaten mit dem-

όρεσι σπουδῆς ἔχοντα. ταῦτα παραγγείλας ώς ἐς μάχην ἥγε δῆθεν τὸν στρατόν. προτερέων δὲ τῆς ὁδοῦ ὥρα καὶ δὴ φεύγοντας τοὺς Πέρσας. οὗτοι δὴ οὐκέτι τὸν αὐτὸν κόσμον κατηγέετο, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἐτρόχαζε φεύγων οὕτε ἐς τὸ ξύλινον 5 τεῖχος οὕτε ἐς τὸ Θηβαίων τεῖχος, ἀλλ' ἐς Φωκέας, ἐθέλων ώς 67 τάχιστα ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἀπικέσθαι. Καὶ δὴ οὗτοι μὲν ταύτη ἐτράποντο, τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος ἐθελοκακέοντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ συχνόν. οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θηβαίων, οὗτοι εἶχον προ-10 θυμίην οὐκ ὀλίγην μαχόμενοί τε καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες, οὗτοι ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρῶτοι καὶ ἄριστοι ἐνθαῦτα ἐπεσον ὑπ' Ἀθηναίων· ώς δὲ ἐτράποντο καὶ οὗτοι, ἐφευγον ἐς τὰς Θήβας, οὐ τῇπερ οἱ Πέρσαι. καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ὁ πᾶς 14 ὅμιλος οὕτε διαμαχεσάμενος οὐδενὶ οὕτε τι ἀποδεξάμενος 68 ἐφευγον. Δηλοῦ τέ μοι, ὅτι πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἥρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι πρὸν ἦ καὶ συμμίξαι

selben Grade der Schnelligkeit (= κατὰ τάντο) d. h. mit der selben Eile folgen sollten, mit welcher sie ihn voranrücken sähen. — Der Genet. *σπουδῆς* hängt von *ὅντας* als einem Adverb der Beschaffenheit ab; noch häufiger findet sich *ώς* in diesem Sinne mit *ἔχειν* verbunden. S. z. VIII 107 (wo in der Anmerkung statt „Adjectivum“ zu lesen ist: Adverbium).

1. *ώς ἐς μάχην δῆθεν* tanquam ad pugnam scilicet. *ώς* mit *δῆθεν* (= vorgeblich) auch VI 1. *δῆθεν* steht in gleichem Sinne c. 80.

2. *τῆς ὁδοῦ „des Weges“*. Dieser lokale Genetiv findet sich häufig namentlich bei Homer mit den Verben der Bewegung verbunden. Vgl. Hom. Il. IV 382 οἱ δέ ἐπεὶ οὖν φέροντο ὅδε πρὸς ὁδοῦ ἐγένοντο.

καὶ δὴ S. z. c. VIII 94.

3. *τὸν αὐτὸν κόσμον „eodem ordine“*. Vgl. c. 65 ἐφευγον οὐδένα κόσμον. — Über den Gebrauch von οὗτοι δὴ s. z. VIII 23, über τὴν ταχίστην s. z. VIII 98.

67. 7. *τῶν δὲ ἄλλων Ἑ.* — ἐθελοκακέοντων ist absoluter (nicht partitiver) Genetiv.

13. *τῇπερ* in die c. 65 erwähnte Verschanzung.

τῶν ἄλλων συμμάχων z. B. der Thessaler und der im Anfange des Kapitels erwähnten Boioter; es sind also hellenische Bundesgenossen zu verstehen, da Her. die im Perserheer dienenden Völker schwerlich σύμμαχοι genannt haben würde.

14. *οὗτε τι ἀποδεξάμενος*. Über die Bedeutung von ἀποδεκτοῖ s. z. VIII 17.

68. 15. *Δηλοῦ τέ μοι* (= δῆλόν τέ μοι) ist unpersönlich zu fassen. Das Subjekt enthält der folgende Satz (*ὅτι — ἥρτητο*). Vgl. den ähnlichen Satz V 78 *δηλοῦ δὲ οὐ κατένεμόν τοι*, ἡ λεγομένη ώς ἔστι χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι — ἀπαλλαχθέντες τυράννων μακρῷ πρῶτοι ἐγένοντο. Sowohl in dieser als an unserer Stelle führt εἰ καὶ (statt eines erwarteten ἐπει) den Beweis ein; durch εἰ καὶ (= si quidem) wird derselbe als einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 100.

16. *ἥρτητο*. Vgl. I 125 *ἔστι δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ὄλλοι πάντες ἥρτέαται Πέρσαι*.

τοῖσι πολεμίοισι ἔφευγον, ὅτι καὶ τὸν Πέρσας ὥρεον. οὗτοι τε πάντες ἔφευγον πλὴν τῆς ἵππου τῆς τε ἄλλης καὶ Βοιωτίης. αὕτη δὲ τοσαῦτα προσωφέλεε τὸν φεύγοντας, αἰεὶ τε πρὸς τῶν πολεμίων ἄγχιστα ἐοῦσα, ἀπέργουσά τε τὸν φιλίους φεύγοντας ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων. Οἱ μὲν δὴ νικέοντες εἶπον το 69 τὸν Ξέρξεω διώκοντές τε καὶ φονεύοντες, ἐν δὲ τούτῳ τῷ γινομένῳ φόβῳ ἀγγέλλεται τοῖσι ἄλλοισι Ἑλλησι τοῖσι τεταγμένοισι περὶ τὸ Ἡραῖον καὶ ἀπογενομένοισι τῆς μάχης, ὅτι μάχη τε γέγονε καὶ νικῶν οἱ μετὰ Πανδανίεω. οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτα οὐδένα κόσμον ταχθέντες οἱ μὲν ἀμφὶ Κορινθίους ἐτράποντο διὰ τῆς ὑπωρέης καὶ τῶν κολωνῶν τὴν φέρουσαν ἄνω ἵθν τοῦ ἴροῦ τᾶς Δήμητρος, οἱ δὲ ἀμφὶ Μεγαρέας τε καὶ Φλιασίους διὰ τοῦ πεδίου τὴν λειτάτην τῶν ὁδῶν. ἐπείτε δὲ ἀγχοῦ τῶν πολεμίων ἐγίνοντο οἱ Μεγαρέες καὶ Φλιάσιοι, ἀπιδόντες σφέας οἱ τῶν Θηβαίων ἵπποται ἐπειγομένους 15 οὐδένα κόσμον ἥλαυνον ἐπ' αὐτοὺς τὸν ἵππους, τῶν ἵππάρχες Ἀσωπόδωρος ὁ Τιμάνδρον. ἐσπεσόντες δὲ κατεστόρεσαν αὐτῶν ἔξακοσίους, τὸν δὲ λοιπὸν κατήραξαν διώκοντες ἐς τὸν Κιθαιρῶνα. Οὗτοι μὲν δὲ ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο, οἱ 70 δὲ Πέρσαι καὶ ὁ ἄλλος ὄμιλος ὡς κατέφυγον ἐς τὸ ξύλινον 20 τεῖχος, ἔφθησαν ἐπὶ τὸν πύρογον ἀναβάντες πρὶν ἦ τὸν Λακεδαιμονίους ἀπικέσθαι. ἀναβάντες δὲ ἐφράξαντο ὡς ἐδυνέατο ἄριστα τὸ τεῖχος. προσελθόντων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων

3. τοσαῦτα wird durch die beiden Partizipialsätze (ἐοῦσα — ἀπέργονος) erläutert. Vgl. VII 10 VII ὁ δὲ ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐτοῖσι ἀδιπέσται; διαβλῆθείς τε ὑπὸ τοῦ ἐτέρου καὶ νομισθείς πρὸς τοῦ ἐτέρου κακὸς εἶναι.

69. 6. τὸν Ξέρξεω. S. z. VIII 16.

7. φόβῳ. φόβος hat hier wie oft in der Ilias die Bedeutung „schreckvolle Flucht“.

8. τεταγμένοισι περὶ τὸ Ἡραῖον. S. c. 52.

9. γέγονε καὶ νικῶν. Derselbe Wechsel des Indikativs mit Optativ im abhängigen Satze auch VIII 100. S. z. d. Stelle.

10. οὐδένα κόσμον ταχθέντες. S. z. c. 65 (ἔφευγον οὐδένα κόσμον). οἱ ἀμφὶ Κορινθίους, die Ko-

rinthier mit ihren Nachbarn in der Schlachtreihe (s. c. 28).

11. διὰ τῆς ὑπωρέης. S. c. 56.

τὴν φέρουσαν erg. ὁδόν. Den Accus. (τραπέσθαι ὁδόν) erkläre nach der fig. etymologica (λέναι ὁδόν).

— Über ἵθν c. genet. s. z. VIII 38.

15. ἀπιδόντες. S. z. VIII 37.

17. κατεστόρεσαν prostraverunt. Vgl. VIII 53.

19. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο. Gleichbedeutend wäre die Wendung: τούτων ἀπολλυμένων οὐδεὶς λόγος ἦν. S. z. VIII 102.

Eroberung des persischen Lagers (c. 70—75).

70. 21. ἔφθησαν — ἀναβάντες πρὶν ἦ. Dieselbe Konstruktion VI 116.

23. Λακεδαιμονίων. Man erwartete vielmehr: τῶν Ἀθηναίων.

κατεστήκεε σφι τειχομαχίη ἐρρωμενεστέρη. ἔως μὲν γὰρ ἀπῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ δ' ὥμυνοντο καὶ πολλῷ πλέον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων ὅστε οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχέειν, ὡς δέ σφι οἱ Ἀθηναῖοι προσῆλθον, οὕτω δὴ ἵσχυρὴ ἐγίνετο τειχομαχίη καὶ 5 οὗτον ἐπὶ πολλόν. τέλος δὲ ἀρετῇ τε καὶ λιπαρίᾳ ἐπέβησαν Ἀθηναῖοι τοῦ τείχεος καὶ ἥρειπον, τῇ δὴ ἐσεχέοντο οἱ Ἑλληνες. πρῶτοι δὲ ἐσῆλθον Τεγεῆται ἐς τὸ τεῖχος, καὶ τὴν σκηνὴν τὴν Μαρδονίου οὗτοι ἦσαν οἱ διαρράβαντες, τά τε ἄλλα ἔξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην τῶν ἵππων ἐοῦσαν χαλκέην πᾶσαν καὶ 10 θέης ἀξίην. τὴν μέν νυν φάτνην ταύτην τὴν Μαρδονίου ἀνέθεσαν ἐς τὸν υηὸν τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης Τεγεῆται, τὰ δὲ ἄλλα ἐς τώντὸ, ὅσαπερ ἔλαβον, ἐσήνεικαν τοῖσι Ἑλλησι. οἱ δὲ βάρβαροι οὐδὲν ἔτι στῖφος ἐποιήσαντο πεσόντος τοῦ τείχεος οὕτε τις αὐτῶν ἀλκῆς ἐμέμνητο, ἀλύκταξόν τε οἷα ἐν ὀλίγῳ χώρῳ 15 πεφοβημένοι τε καὶ πολλαὶ μυριάδες κατειλημέναι ἀνθρώπων. παρῆν τε τοῖσι Ἑλλησι φονεύειν οὕτω ὅστε τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδεουσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρτάβαζος ἐφευγε, τῶν λοιπῶν μηδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι. Λακε-

1. κατεστήκεε. Vgl. I 31 τοῖσι μὲν δὴ κατεστήκεε πολιορκίη. ἔως μέν — οἱ δέ. S. z. c. 6.

2. πλέον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων. πλέον ἔχειν τινὸς, Vorteil über jemanden haben. Das Gegenteil ἔλασσον ἔχειν c. 102. Vgl. VIII 29 πλέον αἰεὶ κοτε ὑμέων ἐφερόμεθα.

3. ὁστε mit Partizip wie c. 37. οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχέειν, was sich auch im dritten messenischen Kriege zeigte.

5. τέλος adverbial wie VIII 74. ἀρετῇ und λιπαρίῃ verbunden auch c. 21.

8. τά τε ἄλλα ἔξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην hängt noch von διαρράβαντες ab, aus welchem Partizip man leicht ἀρράβαντες ergänzt.

11. τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης. Das höchste Heiligtum der Aleischen Athene war in Tegēa. Näheres zu I 66.

12. ἐς τώντό verb. mit τοῖσι Ἑλλησι „an denselben Ort, an welchen die übrigen Hellenen ihre Beute gebracht hatten“. Über ὁ αὐτός c. dat. s. z. VIII 22.

14. ἀλκῆς ἐμέμνητο. Homeriche Wendung („μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς“).

ἀλυκτάξειν in banger Furcht schweben wohl nur hier. Stammverwandt sind ἀλυτέω, ἀλυταίνω, ἀλαύκτημαι u. a.

οἷα πεφοβημένοι. οἷα mit Partic. wie VIII 59.

16. παρῆν τε τοῖσι Ἑλλησι. Häufig findet sich in dieser Bedeutung das Partic. Vgl. VI 137 παρεὸν αὐτοῖσι ἀποκτεῖναι τοὺς Πελασγούς.

17. καταδεουσέων gehört zu μυριάδων, während τεσσέρων von καταδεουσέων abhängt.

τὰς ἔ. Ἀρτ. ἐφευγε. S. c. 66.

18. μηδὲ τρεῖς χιλ. περιγενέσθαι. Über den ungeheuren Verlust der Perser bei Plataiai vgl. Aisch. Pers. 816 ff.

τόσος γὰρ ἔσται πέλανος αἰματοσταγῆς

πρὸς γῆν Πλαταιῶν, Δωρίδος λόγχης ὑπό.

Θῖνες δὲ νεκρῶν καὶ τριτοσπόρῳ γονῇ ἄφων σημανοῦσιν ὅμμασι βροτῶν,

δαιμονίων δὲ τῶν ἐκ Σπάρτης ἀπέθανον οἱ πάντες ἐν τῇ συμβολῇ εἰς καὶ ἐνενήκοντα, Τεγεητέων δὲ ἐκκαιίδενα, Ἀθηναίων δὲ δύο καὶ πεντήκοντα.

Ἡρίστευσι δὲ τῶν βαρβάρων πεξὸς μὲν ὁ Περσέων,⁴ ἕππος δὲ ἡ Σακέων, ἀνὴρ δὲ λέγεται Μαρδόνιος· Ἐλλήνων 71 δὲ, ἀγαθῶν γενομένων καὶ Τεγεητέων καὶ Ἀθηναίων, ὑπερεβάλοντο ἀρετῇ Λακεδαιμόνιοι. ἄλλῳ μὲν οὐδενὶ ἔχω ἀποσημήνασθαι (ἄπαντες γὰρ οὗτοι τοὺς κατ' ἐωντοὺς ἐνίκεον), ὅτι δὲ κατὰ τὸ ἴσχυρότατον προσηνείχθησαν καὶ τούτων ἐκράτησαν. καὶ ἄριστος ἐγένετο μακρῷ Ἀριστόδημος κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας, ὃς ἐκ Θεομοπυλέων μοῦνος τῶν τριηκοσίων σωθεὶς εἶχε ὄνειδος καὶ ἀτιμίην. μετὰ δὲ τοῦτον ἡρίστευσαν Ποσειδώνιός τε καὶ Φιλοκύων καὶ Ἀμομφάρετος Σπαρτιήτης.

ώς οὐχ ὑπέρφεν θνητὸν ὄντα χρὴ φωνεῖν.

1. τῶν ἐκ Σπάρτης von den Spartiaten. Die gefallenen Periochen und Heloten sind also nicht gerechnet.

οἱ πάντες. Vgl. III 66 ἐβασίλευσε τὰ πάντα ἐπτὰ ἔτεα καὶ μῆνας πέντε.— „Plutarch (vit. Arist. c. 19) wundert sich, dass nach Herodot nur die Lakedaimonier, Tegeaten und Athener mit den Persern handgemein geworden wären, da man doch sonsther wisse (Plut. Arist. c. 19), dass im ganzen 1360 Hellenen gefallen seien. Allein rechnet man zu den in unserem Kapitel angegebenen Zahlen (in Summe 159) die 600 Megarer und Phliasier, die nach dem vorigen Kapitel durch die Reiterei umkamen (Summe 759), und dazu noch eine verhältnismäfsige Zahl von den Periochen und Heloten, welche die Lakedaimonier verloren, so wird sich — zumal der Verlust an Heloten, als leicht Bewaffneten, die den Pfeilen der Perser am meisten bloß standen, sicherlich der grösste war — leicht jene Summe von 1360 Mann zusammenfinden, ohne dass man, gegen Herodots Zeugnis, die übrigen Griechen an der Schlacht teilnehmen lässt.“ (So Diodor XI 33).

71. 5. Σακέων. Über sie s. z. III 93.

ἀνήρ hier in prägnanter Bedeutung.

6. ἀγαθῶν γενομένων. Vgl. VI 114 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός.

ὑπερβάλλεσθαι steht in gleicher absoluter Bedeutung VIII 123.

7. ἄλλῳ μὲν οὐδενὶ nullo alio argumento.

8. τὸν κατ' ἐωντούς. Zur Bedeutung von κατά s. z. c. VIII 85.

ὅτι δέ. Nach ἄλλῳ οὐδενὶ erwarteteu wir eigentlich ἢ ὅτι. Nach ὅτι δέ ist als Nachsatz zu ergänzen: (Λακεδαιμονίους ἀρετῇ ὑπερβαλέσθαι) ἔχω ἀποσημήνασθαι. Vgl. die ähnliche Satzfügung III 154 ἄλλῳ μὲν οὐκ ἐφράξετο ἔργῳ δυνατὸς εἶναι Βαβυλῶνα ὑποχειρίην ποιῆσαι, εἰ δὲ ἐωντὸν λαβησάμενος αὐτομολήσεις ἐσ αὐτούς (erg. ἐφράξετο ὑποχειρίην μιν ποιῆσαι).

9. κατὰ τὸ ἴσχυρότατον, die Perser. Das substantivierte Neutr. trum hier wie c. 61 metonymisch für das Masculinum gebraucht. Zur Sache vgl. c. 63: ὁ δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον ἐδινέσθη τοῖς ισχυρότατον ἐπεσε.

10. κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας. Derselbe Plural IV 53. Ge-wöhnlicher der Singular (II 26. V 3).

12. εἰχε ὄνειδος. S. VII 229.

καίτοι γενομένης λέσχης ὃς γένοιτο αὐτῶν ἄριστος, ἔγνωσαν οἱ παραγενόμενοι Σπαρτιητέων Ἀριστόδημον μὲν βουλόμενον φανερῶς ἀποθανεῖν ἐκ τῆς παρεούσης οἱ αἰτίης, λυσσέοντά τε καὶ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν ἔογα ἀποδέξασθαι μεγάλα, Ποσειδώ-
5 νιον δὲ οὐ βουλόμενον ἀποθνήσκειν ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν.
τοσούτῳ τοῦτον εἶναι ἀμείνω. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἢν
εἴποιεν, οὗτοι δὲ τοὺς κατέλεξα πάντες, πλὴν Ἀριστοδήμου,
τῶν ἀποθανόντων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ, τίμοι ἐγένοντο, Ἀριστό-
9 δημος δὲ βουλόμενος ἀποθανεῖν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίην
72 οὐκ ἐτιμήθη. Οὗτοι μὲν τῶν ἐν Πλαταιῇσι οὔνομαστότατοι
ἐγένοντο. Καλλικράτης γὰρ ἔξι τῆς μάχης ἀπέθανε, ἐλθὼν
ἀνὴρ κάλλιστος ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν τότε Ἑλλήνων, οὐ μοῦ-
νον αὐτῶν Λακεδαιμονίων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, ὃς,
ἐπειδὴ ἐσφαγιάζετο Παυσανίης, κατήμενος ἐν τῇ τάξι ἐτρωμα-
15 τίσθη τοξεύματι τὰ πλευρά. καὶ δὴ οἱ μὲν ἐμάχοντο, ὁ δ'
ἔξενηνειργένος ἐδυσθανάτεέ τε καὶ ἔλεγε πρὸς Ἀρίμνηστον,
ἄνδρα Πλαταιέα οὐ μέλειν οἱ ὅτι πρὸ τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει,
ἀλλ' ὅτι οὐκ ἔχορήσατο τῇ χειρὶ καὶ ὅτι οὐδέν ἔστι οἱ ἀποδε-
19 δεγμένον ἔογον ἑωντοῦ ἄξιον προδυμεομένον ἀποδέξασθαι.
73 Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκιμῆσαι Σωφάνης ὁ Εὐτυχίδεω, ἐὼν
δῆμον Δεκελειῆθεν, Δεκελέων δὲ τῶν κοτε ἐργασαμένων ἔογον

1. ὃς. Relativum statt des indirekten Fragepronomens auch VIII 40.

3. εἰ. Die temporale Bedeutung von εἰ (= infolge) streift oft an die kausale. Wie hier VI 50. 65 und unten c. 75.

4. ἀποδέξασθαι ἔογα μεγάλα. S. z. VIII 17.

5. ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν. S. oben S. 165, 6.

6. ταῦτα μὲν — εἴποιεν.
Durch den Optativ des Aorists (auch des Präsens) mit ἄν wird öfter eine Vermutung über etwas Vergangenes ausgesprochen. Ganz wie hier VII 180 τάχα δ' ἄν τι καὶ τοῦ ὄντος ἐπαύροιτο „vielleicht mag er es auch seinem Namen zu verdanken gehabt haben“.

8. τῶν ἀποθανόντων hängt von οὗτοι ab.

72. 12. ἀνὴρ κάλλιστος. Vgl. Hom. Il. II 672 Νιφεὺς ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἰλιον ἤλθεν.

14. κατήμενος ἐν τῇ τάξι. Er hatte sich, wie dies nach griechischer Sitte nicht ungewöhnlich war, in der Schlachtreihe neben seinen Waffen niedergesetzt. Vgl. Plut. Arist. c. 17.

16. Ἀρίμνηστος war nach Plut. Arist. c. 11 Schlachtführer der Plataier.

18. οἱ Dativ beim Passiv.

73. 20. ἐὼν δῆμον Δεκελειῆθεν eig. dem Gau von Dekeleia her angehörig. Zum Genetiv bei εἶναι vgl. unt. c. 74 u. V 72 δῆμον ἐὼν ἐπὶ Πέτρης. Dem ἐπὶ Πέτρης entspricht an unserer Stelle Δεκελειῆθεν (eig. von Dekeleia her), wofür wir das Adjektiv erwarteten.

21. Δεκελέων δέ (vom Nominativ Δεκελεύς). Wie hier die Einwohner (Δεκελέες) für die Stadt gesetzt sind — wir erwarteten Δεκελείης δέ wegen des vorangegangenen Δεκελειῆθεν — so ist um-

χρήσιμον ἐς τὸν πάντα χρόνον, ὡς αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι. ὡς γὰρ δὴ τὸ πάλαι κατὰ Ἐλένης κομιδὴν Τυνδαρίδαι ἐσέβαλον ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν σὺν στρατοῦ πλήθεϊ καὶ ἀνίστασαν τὸν δῆμον, οὐκ εἰδότες ἵνα ὑπεξεκέποτε ἡ Ἐλένη, τότε λέγουσι τὸν Δεκελέας, οἱ δὲ αὐτὸν Δεκελον ἀχθόμενόν τε τῇ 5 Θησέος ὕβρι καὶ δειμαίνοντα περὶ πάσῃ τῇ Ἀθηναίων χώρῃ, ἔξηγησάμενόν σφι τὸ πᾶν ποῆμα κατηγήσασθαι ἐπὶ τὰς Ἀφίδνας, τὰς δὴ Τιτακὸς ἐὼν αὐτόχθων καταποδιδοῖ Τυνδαρίδησι. τοῖσι δὲ Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου ἀτέλειά τε καὶ προεδρίη διατελέει ἐς τόδε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα, οὗτῳ 10 ὥστε καὶ ἐς τὸν πόλεμον τὸν ὕστερον πολλοῖσι ἔτεσι τούτων γενόμενον Ἀθηναίοισι τε καὶ Πελοποννησίοισι σινομένων τὴν ἄλλην Ἀττικὴν Ακαδαιμονίων, Δεκελείης ἀποσχέσθαι. Τού- 74 τον τοῦ δήμου ἐὼν ὁ Σωφάνης καὶ ἀριστεύσας τότε Ἀθηναίων διξοὺς λόγους λεγομένους ἔχει, τὸν μὲν ὡς ἐκ τοῦ ξωστῆρος 15

gekehrt unten c. 92 der Name der Stadt (*Ἀπολλωνίη*) für die Einwohner (nach *Ἀπολλωνιήτεω*) gesetzt. Vgl. auch I 162. V 63. — Zum ep-analeptischen Gebrauche von δέ (= und zwar) vgl. II 134 *Ροδῶπις δούλη ἦν Ιάδμονος, ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδονλος δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιοῦ.*

1. ἐς τὸν πάντα χρόνον. S. z. VIII 140.

2. *κατὰ Ἐλ. κομιδὴν* um die von Theseus geraubte Helena wieder zu holen. — Über die ziemlich junge Sage vom Raube der Helena durch Theseus und deren Befreiung durch ihre Brüder, die Tyndariden od. Dioskuren (s. z. V 75) vgl. Preller gr. Mythol. II 112ff.

3. *ἀνίστασαν* sedibus expulerunt.

ὑπεξεκέποτε. S. z. VIII 41.

5. οἱ δέ (erg. λέγονται) andere aber auch.

Δέκελος, der mythische König der Dekeleier. Nach einer späteren Sage war es Akademos, welcher den Dioskuren den Aufenthalt der Helena in der festen Stadt Aphidnai (s. z. VIII 125) verriet (Plut. Thes. c. 31—33).

7. *κατηγήσασθαι. κατηγέεσθαι* hier in erster Bedeutung (= Führer sein) wie VII 130. 215.

10. *ἀτέλεια* und *προεδρίη* auch verbunden I 54. Waren Dekeleier in Sparta ansässig, so waren sie frei von Gemeindeabgaben und erhielten Ehrenplätze bei öffentlichen Spielen.

ἐς τόδε bis auf den heutigen Tag. Vgl. VII 123 ἡ δὲ τούτων χώρη ἔτι καὶ ἐς τόδε καλέεται.

— Auch in *ἐς τὸν πόλεμον* bezeichnet *ἐς* nicht bloß die Grenze sondern auch die Fortdauer über den genannten Zeitraum hin. Gemeint ist der peloponnesische Krieg. Nach Herodots Angabe verschonten also die Spartaner bei ihren wiederholten Einfällen in Attika zu Anfang des genannten Kriegs den Demos Dekeleia, was Thukydides freilich nicht ausdrücklich bestätigt. Später im sog. dekeleiischen Kriege (413 v. Chr.), als die Spartaner den Ort Dekeleia zum Stützpunkt ihrer Operationen machten, nahmen sie schwerlich diese Rücksicht auf die mythische Verbindung zwischen Dekeleia und Sparta. Herodot erlebte dies nicht mehr.

74. 13. τούτον τὸν δῆμον ἔών.
S. z. c. 73.

15. *διξοὺς λόγ. λεγομένους* ἔχει „man hört zweierlei Sagen von

τοῦ θώρηκος ἐφόρεε χαλκέη ἀλύσι δεδεμένην ἄγκυραν σιδηρέην, τὴν ὅκως πελάσειε ἀπικνεόμενος τοῖσι πολεμίοισι βαλλέσκετο, ἵνα δὴ μιν οἱ πολέμιοι ἐκπίπτοντες ἐκ τῆς τάξιος μετακινῆσαι μὴ δυναίσθοτο· γινομένης δὲ φυγῆς τῶν ἐναντίων ἐδέδοκτο τὴν ἄγκυραν ἀναλαβόντα οὗτοι διώκειν. οὗτος μὲν οὗτοι λέγεται, ὁ δὲ ἔτερος τῶν λόγων τῷ πρότερον λεχθέντι ἀμφισβατέων λέγεται, ὡς ἐπ' ἀσπίδος αἰεὶ περιθεούσης καὶ οὐδαμὰ ἀτρεμιζούσης ἐφόρεε ἐπίσημον ἄγκυραν, καὶ οὐκ ἐκ τοῦ θώρηκος δεδεμένην σιδηρέην. "Εστι δὲ καὶ ἔτερον Σωφάνει λαμπρὸν ἔογον ἔξεργασμένον, ὅτι περικατημένων Ἀθηναίων Αἴγιναν Εὑρυβάτην τὸν Ἀργεῖον, ἄνδρα πεντάεθλον, ἐκ προκλήσιος ἐφόνευσε. αὐτὸν δὲ Σωφάνεα χρόνῳ ὕστερον τούτων κατέλαβε ἄνδρα γενόμενον ἀγαθὸν, Ἀθηναίων στρατηγέοντα ἄμα Λεάγρῳ τῷ Γλαύκωνος, ἀποθανεῖν ὑπὸ Ἡδωνῶν ἐν Δάτῳ περὶ τῶν μετάλλων τῶν χρυσέων μαχόμενον.

ihm". Zur Wendung vgl. V 66 δς λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι.

ἐκ τοῦ ξωστῆρος. Zur Bedeutung von ἐκ vgl. IV 10 φιάλας ἐκ τῶν ξωστήρων φορέουσι οἱ Σκύθαι.

2. ὄνως c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. VIII 52.

τοῖσι πολεμίοισι verb. mit πελάσειε.

βαλλέσκετο auszuwerfen pflegte, nāml. um sich an die Erde zu befestigen.

3. ἐκ τῆς τάξιος verb. mit ἐκπίπτοντες.

4. ἐδέδοκτο. S. z. c. 60.

5. οὗτοι hebt den Begriff des vorangegangenen Partizips nachdrücklich hervor.

7. αἰεὶ περιθ. u. οὐδ. ἀτρεμιζούσης durch die beständige Kreisbewegung des Schildes wurde den Feinden das sichere Zielen sehr erschwert.

8. ἐπίσημον. S. z. VIII 88.

75. 10. περικατημένων — Αἴγιναν. Die Kämpfe zwischen Athen und Aigina fallen kurz vor den Ausbruch des ersten persischen Kriegs. Vgl. VI 92. Dort heißt es von dem auch an unserer Stelle erwähnten Eurybates: πεντάεθλον ἐπασκήσας. Vgl. noch c. 33.

11. ἐκ προκλήσιος. Zur Bedeutung von ἐκ s. z. c. 71.

13. κατέλαβε — ἀποθανεῖν. Vgl. III 118. Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα. Zur Bedeutung von καταλαμβάνειν s. z. VIII 6. — ἀποθανεῖν ὑπό wegen des in ἀποθανεῖν enthaltenen passiven Begriffs. S. z. VIII 16.

ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν. S. z. c. 71.

14. ὑπὸ Ἡδωνῶν. Über die Wohnsitze der Edonen s. z. V 124.

Δάτω. Daton hieß der wegen seines Reichtums an Gold- und Silberminen sprichwörtlich gewordene Küstenstrich (mit gleichnamiger Stadt) an der Mündung des Strymon (der Insel Thasos gegenüber). Vgl. Strab. 331. 336 παρὰ δὲ παραλίαν τοῦ Στρυμόνος καὶ Δάτηνῶν πόλις Νεάπολις καὶ τὸ Δάτον, εὐναρπα πεδία καὶ λίμνην καὶ ποταμὸν καὶ ναυπήγια καὶ χρυσεῖα λυσιτελῆ ἔχον, ἀφ' οὐ καὶ ποροιμιάζονται „Δάτον ἀγαθῶν“ ὡς καὶ „ἀγαθῶν ἀγαθίδες“. — Tukydiides, welcher ebenfalls diese Niederlage der Athener erwähnt, nennt als Ort der Schlacht das unweit von Daton gelegene Drabeskon. Vgl. Thuk. I 100. IV 102 οἱ Ἀθηναῖοι ἐποίκους μυρίους σφῶν τε αὐτῶν.

‘Ως δὲ τοῖσι Ἐλλησι ἐν Πλαταιῆσι κατέστρωντο οἱ βάροι,⁷⁶
 βαροι, ἐνθαῦτα σφι ἐπῆλθε γυνὴ αὐτόμολος, ἢ ἐπειδὴ ἔμαθε
 ἀπολωλότας τοὺς Πέρσας καὶ νικέοντας τοὺς Ἐλληνας, ἐοῦσα
 παλλακὴ Φαρανδάτεος τοῦ Τεάσπιος ἀνδρὸς Πέρσεω, κοσμη-
 σαμένη χρυσῷ πολλῷ καὶ αὐτὴ καὶ αἱ ἀμφίπολοι καὶ ἐσθῆτι⁵
 τῇ καλλίστῃ τῶν παρεουσέων, καταβᾶσα ἐκ τῆς ἀρματίξης
 ἔχωρε εἰς τοὺς Λακεδαιμονίους ἔτι ἐν τῇσι φονῆσι ἐόντας,
 ὅρεονσα δὲ πάντα ἐκεῖνα διέποντα Πανδανίην, πρότερον τε τὸ
 οὔνομα ἔξεπισταμένη καὶ τὴν πάτρην ὥστε πολλάκις ἀκούσασα,
 ἔγνω τε τὸν Πανδανίην καὶ λαβούμένη τῶν γοννάτων ἔλεγε¹⁰
 τάδε· Ὡ βασιλεῦ Σπάρτης, ὃνσαι με τὴν ἵκετιν αἰχμαλώτου
 δουλοσύνης. σὺ γὰρ καὶ ἐσ τόδε ὕνησας τούσδε ἀπολέσας τοὺς
 οὓτε δαιμόνων οὕτε θεῶν ὅπιν ἔχοντας. εἰμὶ δὲ γένος μὲν
 Κρήτη, θυγάτηρ δὲ Ἡγητορίδεω τοῦ Ἀνταγόρεω. βίη δέ με λα-
 βὼν ἐν Κῷ εἶχε ὁ Πέρσης. Ο δὲ ἀμείβεται τοισίδε· Γύναι,¹⁵
 θάρσεε καὶ ὡς ἵκετις, καὶ εἰ δὴ πρὸς τούτῳ τυγχάνεις ἀληθέα
 λέγοντας καὶ εἰς θυγάτηρ Ἡγητορίδεω τοῦ Κρήτου, ὃς ἐμοὶ ἔξεινος
 μάλιστα τυγχάνει ἐών τῶν περὶ ἐκείνους τοὺς χώρους οἰκημέ-
 νων. Ταῦτα εἴπας τότε μὲν ἐπέτρεψε τῶν ἐφόρων τοῖσι παρ-

καὶ τῶν ἄλλων τὸν βούλομενον πέμ-
 φαντες (ἐπείρασαν κατοικίσαι Ἀμ-
 φίπολιν), οἱ διεφθάρησαν ἐν Δρα-
 βήσιν ὑπὸ Θρακῶν. Es fällt diese
 Niederlage der Athener in die
 nächste Zeit nach Kimons Erfolgen
 an jener Küste, wahrscheinlich fünf
 Jahre nach der Eroberung der Feste
 Eion am Strymon (470), der ersten
 Waffenthat Kimons, durch welche
 die Macht der Athener in jenen
 Gegenden einen festen Stützpunkt
 gewann. Vgl. Weissenborn Hellenen
 p. 142. 146.

Pausanias und die Koérin.
 Die Mantineier und Eleier. Pau-
 sanias und Lampon. Verteil-
 lung der Beute. Bestattung
 des Mardonios und der bei
 Plataiai gefallenen Hellenen
 (c. 76—85).

76. 1. κατέστρωντο. S. z. c. 69.

4. Φαρανδάτης auch VII 79
 erwähnt.

6. ἀρματίξης, ein bedeckter
 Reisewagen (besonders für Frauen).

Vgl. VII 83. ἄμαξα ist meist ein
 Lastwagen, ἄρμα ein Streitwagen.

7. φονῆσι. Über den dichterischen
 Plural vgl. Hom. Il. X 521:
 ὡς ἴδε ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀρ-
 γαλέησι φονῆσι ὕμων τ' ἄρ' ἐπειτα.

9. ὥστε mit Partizip wie c. 70.

11. βασιλεῦ. Genauer gespro-
 chen war Pausan. nur Vormund des
 jungen Königs Pleistarch (c. 10)

ὅνσαι — δονλοσύνης. In gleichem
 Sinne ist ὃνσασθαι mit ἐν ver-
 bunden c. 90 ὃνσασθαι ἄνδρας ἐν
 δουλοσύνης.

12. ἐσ τόδε „so weit“. ἀνησας — ἀπολέσας. Zur Kon-
 truktion vgl. Xen. Anab. V 9, 32
 Ξενοφῶντα ὡνήσατε οὐχ ἐλόμενοι.

13. ὅπιν — ἔχοντας. Dieselbe
 Wendung VIII 143.

17. ξεῖνος μάλιστα. Vgl. VIII
 79 ἐχθρὸς τὰ μάλιστα (s. z. Stelle).

18. οἰκημένων. S. z. VIII 47.

19. τῶν ἐφόρων τοῖσι παρ-
 εοῦσι. Zwei der Ephoren folgten
 dem Könige in den Krieg, um auch
 dort das ihnen zustehende Ober-

εοῦσι, ὕστερον δὲ ἀπέπεμψε ἐς Αἴγιναν, ἐς τὴν αὐτὴν ἥθελε
 77 ἀπικέσθαι. Μετὰ δὲ τὴν ἄπιξιν τῆς γυναικὸς αὐτίκα μετὰ
 ταῦτα ἀπίκοντο Μαντινέες ἐπ' ἔξεργασμένοισι· μαθόντες δὲ
 ὅτι ὕστεροι ἥκουσι τῆς συμβολῆς, συμφορὴν ἐποιεῦντο μεγά-
 λην ἄξιοί τε ἔφασαν εἶναι σφέας ξημιῶσαι. πυνθανόμενοι δὲ
 τοὺς Μήδους τοὺς μετ' Ἀρταβάζου φεύγοντας, τούτους ἐδίω-
 κον μέχρι Θεσσαλίης· Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐκ ἔων φεύγοντας
 διώκειν. οἱ δὲ ἀναχωρήσαντες ἐς τὴν ἑωυτῶν τοὺς ἡγεμόνας
 τῆς στρατιῆς ἐδίωξαν ἐκ τῆς γῆς. μετὰ δὲ Μαντινέας ἥκουν
 10 Ἡλεῖοι, καὶ ὡσαύτως οἱ Ἡλεῖοι τοῖσι Μαντινεῦσι συμφορὴν
 ποιησάμενοι ἀπαλλάσσοντο· ἀπελθόντες δὲ καὶ οὗτοι τοὺς ἡγε-
 78 μόνας ἐδίωξαν. Τὰ κατὰ Μαντινέας μὲν καὶ Ἡλείους τοσαῦτα,
 ἐν δὲ Πλαταιῇσι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῶν Αἰγινητέων ἦν Λάμ-
 πων ὁ Πυθέω, Αἰγινητέων τὰ πρῶτα, ὃς ἀνοσιώτατον ἔχων
 15 λόγον ἵετο πρὸς Παυσανίην, ἀπικόμενος δὲ σπουδῇ ἐλεγε τάδε·
 Ὡς παῖ Κλεομβρότου, ἔργον ἔργασται τοι ὑπερφυὲς μέγαθός τε
 καὶ κάλλος, καί τοι θεὸς παρέδωκε ὁνδάμενον τὴν Ἑλλάδα
 πλέος καταθέσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σὺ δὲ
 καὶ τὰ λοιπὰ τὰ ἐπὶ τούτοισι ποίησον, ὅκως λόγος τέ σε ἔχῃ
 20 ἔτι μέξων καί τις ὕστερον φυλάσσηται τῶν βαρβάρων μὴ

aufsichtsrecht auszuüben. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 36 u. Xen. Rep. Lac. XIII 5.

77. 3. ἐπ' ἔξεργασμένοισι. S. z. VIII 94.

4. συμφορὴν ἐποιεῦντο. S. z. VIII 10.

6. μετ' Ἀρταβάζου. S. c. 66. ἐδίωκον de conatu.

7. οὖν ἔων vtabant. S. z. VIII 36.

9. ἐδίωξαν ἐν τῆς γῆς patria expulerunt. Vgl. V 92 V Κύψελος πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε, πολ- λοὺς δὲ χρημάτων ἐστέρησε.

10. τοῖσι Μαντινεῦσι hängt von ὡσαύτως ab. S. z. VIII 22 (ὁ αὐτός).

78. 12. τοσαῦτα erg. ἐγένετο. S. z. c. 18.

13. Λάμπων ὁ Πυθέω. Lampon war ein Sohn des auch VII 181 u. VIII 92 erwähnten Pytheas.

14. Αἰγινητέων τὰ πρῶτα. Dieselbe Verbindung VI 100 ἔὼν

τῶν Ἐρετριέων τὰ πρῶτα. Vgl. III 157 πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυλωνίοισι Ζάπυρος.

15. λόγος „Vorschlag“. ἵετο festinabat. Vgl. im folg. ἀπικόμενος σπουδῇ.

16. μέγαθός τε καὶ κάλλος sind Accusative des Bezugs.

17. παραδιδόναι mit Infinitiv auch VIII 24.

18. πλέος καταθέσθαι auch VIII 220. Vgl. Thuk. IV 187 ἀγωνίσσασθε ἀτδιον δόξαν καταθέσθαι. Über die Bedeutung von καταθέσθαι in dieser u. ähnlicher Verbindung s. z. c. 60.

19. λόγος τέ σε ἔχῃ. Dieselbe Wendung in gleichem Sinne VII 5 ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθός. Eine andere Bedeutung hat die Wendung λόγον τὶς ἔχει c. 84.

20. τὶς. S. z. VIII 109. — Über μή nach φυλάσσεται s. z. VIII 111.

ὑπάρχειν ἔργα ἀτάσθαλα ποιέων ἐς τοὺς Ἑλληνας. Λεωνίδεω γὰρ ἀποθανόντος ἐν Θεομοπύλησι Μαρδόνιος τε καὶ Ξέρξης ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἀνεσταύρωσαν. τῷ σὺ τὴν ὄμοιήν ἀποδιδοὺς ἔπαινον ἔξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιητέων, αὗτις δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. Μαρδόνιον γὰρ ἀνα-⁵ σκολοπίσας τετιμωρήσεαι ἐς πάτρων τὸν σὸν Λεωνίδην. Ὁ μὲν δοκέων χαρίζεσθαι ἐλεγε τάδε, ὁ δ' ἀνταμείβετο τοισίδε· Ὡς ξεῖνε Αἰγινῆτα, τὸ μὲν εὐνοέειν τε καὶ προορᾶν ἄγαμαί σεν,⁷⁹ γυνώμης μέντοι ἡμάρτηκας χρηστῆς. ἔξαείρας γάρ με ὑψοῦ καὶ τὴν πάτρην καὶ τὸ ἔργον, ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες παραινέων¹⁰ νεκρῷ λυμαίνεσθαι, καὶ ἦν ταῦτα ποιέω, φὰς ἄμεινόν με ἀκούσεσθαι. τὰ πρέπει μᾶλλον βαρβάροισι ποιέειν ἥπερ Ἑλλησι· καὶ ἐκείνοισι δὲ ἐπιφθονέομεν. ἐγὼ δ' ὅν τούτου εἶνεκεν μήτε Αἰγινῆτησι ἄδοιμι μήτε τοῖσι ταῦτα ἀρέσκεται, ἀποχρᾶ δέ μοι Σπαρτιήτησι ἀρεσκόμενον ὅσια μὲν ποιέειν, ὅσια δὲ καὶ λέγειν.¹⁵ Λεωνίδη δὲ, τῷ με κελεύεις τιμωρῆσαι, φημί μεγάλως τετιμωρῆσθαι, ψυχῆσι τε τῇσι τῶνδε ἀναριθμήτοισι τετίμηται αὐτός τε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν Θεομοπύλησι τελευτήσαντες. σὺ μέντοι ἔτι ἔχων λόγον τοιόνδε μήτε προσέλθης ἔμοιγε μήτε συμβουλεύσῃς, χάριν τε ἵσθι ἐών ἀπαθήσ.²⁰

1. ὑπάρχειν — ποιέων. ὑπάρχειν mit Participle nach VII 5 οἱ ὑπῆρχαν ἄδικα ποιεῦντες.

3. ἀνεσταύρωσαν. Zur Sache vgl. VII 238.

τὴν ὄμοιήν (erg. δόσιν) ἀποδιδούντος. Figura etymologica. Ganz wie hier IV 119. VI 62.

6. πάτρων. S. z. 10.

79. 8. ἄγαμαι mit Genetiv der Person und Accusativ der Sache nach VIII 144 konstruiert.

10. ἐς τὸ μηδέν. Vgl. I 32 ἡ ἡμετέρη εὐδαιμονίη οὕτω ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν.

11. λυμαίνεσθαι wie hier mit Dativ verbunden III 16, mit Accusativ VIII 28.

12. καὶ — δέ. Auf dem zwischen καὶ und δέ eingeschobenen Worte liegt stets der Ton. Wie hier IV 105.

τούτον εἶνεν. ἔνεα findet sich auch bei andern Schriftstellern in der Bedeutung „was anlangt“, „so viel davon abhängt“. Hier ist demnach der Sinn: Um diesen

Preis (nämlich durch die Misshandlung eines Toten) wünsche ich nicht meine Beliebtheit bei den Aigineten zu erkaufen. Zur Bedeutung vgl. III 122 εἶνεν τε χρημάτων ἄρξεις ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος „was die Schätze anlangt oder wenn es von den Schätzen abhängt“ u. s. w.

15. ἀρεσκόμενον, Accusativ auf einen Dativ bezogen wie VIII 24 und oben c. 78.

19. ἔτι hat hier wie in Verbindung mit dem Futurum die Bedeutung „fernerhin“. Vgl. Hom. Il. I 96 ἄλγε ἔδωκεν ἐκήβολος ἥδ' ἔτι δώσει.

ἔχων λόγον τοιόνδε. S. z. c. 78 (Anf.).

μήτε προσέλθης ἔμοιγε μήτε συμβουλεύσῃς. Vgl. die ähnlichen, an Alexander von Makedonien gerichteten Worte der Athener (VIII 133) σύ τε τοῦ λοιποῦ (= ἔτι) λόγονς ἔχων τοιόνδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπονογγεῖν ἀθέμιστα ἔρδειν παραινεε.

20. χάριν — ἀπαθήσ. Zur Ver-

80 Ό μὲν ταῦτα ἀκούσας ἀπαλλάσσετο, Παυσανίης δὲ κήρυγμα ποιησάμενος μηδένα ἅπτεσθαι τῆς ληῆς, συγκομίζειν ἐκέλευσε τὸν εἶλωτας τὰ χρήματα. οἱ δὲ ἀνὰ τὸ στρατόπεδον σκιδνάμενοι εὔρισκον σκηνὰς κατεσκευασμένας χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ, κλίνας τε ἐπιχρύσους καὶ ἐπαργύρους, κρητηράς τε χρυσέους καὶ φιάλας τε καὶ ἄλλα ἐκπώματα. σάκκους τε ἐπ' ἀμάξέων εὔρισκον, ἐν τοῖσι λέβητες ἐφαίνοντο ἐνεόντες χρύσεοι τε καὶ ἀργύρεοι· ἀπό τε τῶν κειμένων νεκρῶν ἐσκύλευσον ψέλιά τε καὶ στρεπτοὺς καὶ τὸν ἀκινάκας ἔόντας χρυσέους, ἐπεὶ ἐσθῆτος γε ποικίλης λόγος ἐγίνετο οὐδὲ εἰς. ἐνθαῦτα πολλὰ μὲν κλέπτοντες ἐπώλεον πρὸς τὸν Αἴγινητας οἱ εἶλωτες, πολλὰ δὲ καὶ ἀπεδείκνυσαν, ὅσα αὐτῶν οὐκ οἶλα τε ἦν κρύψαι· ὥστε Αἴγινητησι οἱ μεγάλοι πλοῦτοι ἀρχὴν ἐνθεῦτεν ἐγένοντο, οἱ τὸν χρυσὸν ἄτε ἔόντα χαλκὸν δῆθεν παρὰ τῶν εἶλωτέων ὀνέστοι. Συμφορήσαντες δὲ τὰ χρήματα καὶ δεκάτην ἐξελόντες τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ, ἀπ' ἧς ὁ τρίποντος ὁ χρύσεος ἀνετέθη ἐπὶ

bindung vgl. III 125 κειμένων σφέας ἔωντῷ χάριν εἰδέναι ἔόντας ἔλευθρούς (= dafür dass sie jetzt frei wären).

80. 9. τὸν ἀκινάκας. Der Artikel von etwas notorisch Bekanntem. Vgl. c. 48.

10. λόγος ἐγίνετο — εἰς. Über die Bedeutung von λόγος s. z. VIII 102.

12. ἀπεδείκνυσαν. Zur Bedeutung vgl. I 160 Παντύην οἱ Πέρσαι εἰχον ἐν φυλακῇ ἐθέλοντες Κύρῳ ἀποδέξαι.

οἶλα τε. Über den Numerus s. z. c. 2.

13. ἀρχήν von Anfang an. Vgl. VIII 128. 142. Den Wohlstand Aiginas von diesem Anlaß abzuleiten ist schwerlich gerechtfertigt, wenn gleich sicherlich viele in Athen damals Herodots Auffassung geteilt haben. Ein neuerer Forscher bemerkte mit Recht: „Nichts ist leichter möglich als dass einige Heloten sich solchen Unterschleiß erlaubten und einige aiginetische Kaufleute durch wohlfeilen Kauf des Unterschlagenen ihren Reichtum begründeten oder erhöhten; allein die grossen Reichtümer in

Aigina überhaupt von diesem Umstand herzuleiten kann unsern Herodot nur die Vergrößerung und einseitige Darstellung der Sache durch die Aiginetenfeinde, die Athener, verführt haben“ Vgl. VI 91. Vielmehr verdankte Aigina seine Reichtümer seinem namentlich im VI. u. VII. Jahrhundert v. Chr. (also lange vor der Schlacht bei Plataiai) blühenden Welthandel, der in der genannten Zeit weit bedeutender war als der seiner Nebenbuhlerin Athen. Vgl. II 178. III 129. V 81. VII 147.

14. ἀτε c. partic. S. z. VIII 69. δῆθεν. S. z. c. 66.

81. 15. δεκάτην. Von der Kriegsbeute oder dem Erlös aus derselben fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu (vgl. VIII 27); hier erhielt eine jede der drei genannten Gottheiten ein Zehntel.

16. τρίποντος ὁ χρύσεος. 125 Jahre später (im dritten heiligen Krieg) wurde derselbe bei der Plünderung des delphischen Tempels von den Phokern geraubt. Zur Sache vgl. Thuk. I 132 Πανσανίης ἐπὶ τὸν τρίποδά ποτε τὸν ἐν Δελφοῖς, ὃν ἀνέθεσαν οἱ Ελλῆνες ἀπὸ τῶν Μήδων

τοῖς τρικαρήνου ὄφιος τοῦ χαλκέου ἐπεστεὼς ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ, καὶ τῷ ἐν Ὀλυμπίῃ θεῷ ἔξελόντες, ἀπ' ἣς δεκάπηχνν

ἀκροθίνιον, ἡξίωσεν ἐπιγράψασθαι αὐτὸς ἰδίᾳ τὸ ἐλεγεῖν τόδε·

Ἐλλήνων ἀρχηγὸς ἐπεὶ στρατὸν ὠλεσε Μῆδων

Πανσανίης Φοῖβῳ μνῆμ’ ἀνέθηκε τοδε.

τὸ μὲν οὖν ἐλεγεῖον οἱ Δανεδαιμόνιοι ἔξενόλαφαι εὐθὺς τότε ἀπὸ τοῦ τρίποδος τοῦτο καὶ ἔξεγραφαι ὄνομαστι τὰς πόλεις ὅσαι ἔνγκαθειοῦσαι τὸν βάρβαρον ἔστησαν τὸ ἀνάθημα. S. z. Her. VIII 82.

ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρήνου ὄφιος. Das Gestell dieses im ganzen Altertum berühmten Dreifusses (daher: ὁ ἐν Δελφοῖς τρίποδις) bildete ein ehrner Unterbau von drei in 29 Verschlingungen aufwärts geringelten Schlangenleibern, auf welchen sich nach 3 verschiedenen Seiten hin die Hälse mit den Köpfen hoch und weit auseinander bogen; auf ihnen ruhte der Dreifuß. Sein ehrner Unterteil, eben jener gerigelte Säulenbau, hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten; der Perieget Pausanias sah ihn im zweiten Jahrh. n. Chr. noch im delphischen Heiligtum, vgl. Pausan. X 13, 14 ἐν κοινῷ δὲ ἀνέθεσαν ἀπὸ ἔργου τοῦ Πλαταιαῖσιν οἱ Ἐλλῆνες χρυσοῦν τρίποδα δράκοντι ἐπιείμενον χαλκῷ. — ὅσον μὲν δὴ χαλκὸς ἦν τοῦ ἀναθήματος σῶον καὶ ἐσ ἐμὲ ἦν· οὐ μέντοι κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ τὸν χρυσὸν οἱ Φωκέων ὑπελίποντο ἡγεμόνες. Im vierten Jahrh. n. Chr. wurde die Säule von dem röm. Kaiser Konstantin d. Gr. nach Konstantinopel gebracht und dort im Hippodrom aufgestellt, wo sie noch jetzt auf dem heutigen Platze Atmeidan steht. Nachdem durch die allmähliche Bodenerhöhung dieses Platzes die untere (größere) Hälfte der etwa 4,7 M. hohen Säule unter der Erdoberfläche mehrere Jahrhunderte hindurch verdeckt war, ist sie neuerdings (1856) vollständig ausgegraben worden und genau beschrieben von Frick (Jahrb. f. Philol. Suppl. III 487 ff.). Dieser Gelehrte fand

auch bestätigt, was schon lange vor ihm Petrus Gyllius (1632) annahm, daß dieser Unterbau des Dreifusses nicht etwa aus einem geringeltem Schlangenleib mit drei Köpfen bestand — wie Herodot und nach ihm viele andere durch den Augenschein getäuscht überliefert haben — sondern aus deren dreien. Schon Petrus Gyllius sagt in seiner Beschreibung der Stadt Konstantinopel: Exstat ibi columnna aenea striata spiris trium serpentum inter se circumPLICATARUM, non sursum versus directis, sed tortis in modum tororum (quos valde eminentes exprimunt magnificunes) et desinentibus in caput triceps trium serpentum, quorum capita in triquetram formam disposita longe eminent supra torosum scapum. — Auf dem dritten bis dreizehnten Ringe finden sich im dorischen Dialekt die Namen der 31 griechischen Staaten verzeichnet, welche bis auf 4 auch auf dem Fußgestell der Zeusstatue (s. u.) in Olympia eingeschrieben wurden (vgl. Pausan. V 23). — Weshalb von dem Künstler gerade die Schlange als Ornament gewählt wurde, erklärt Frick durch die Beziehung auf den Python, „jenes schlangenartig gebildete Ungeheuer, welches in der delphischen Ortssage und dem apollinischen Kultus eine so wichtige Rolle spielt“.

1. *ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ*. Vgl. Paus. X 14 § 7 πλησίον τοῦ βωμοῦ τοῦ μεγάλου. Er stand im Vorhof des Tempels.

2. *ἔξελόντες* der Deutlichkeit halber wiederholt. Auch dieses Standbild sah Pausanias (vgl. V 23) in Olympia; die Namen der Völkerschaften, welche es gestiftet hatten, waren an seinem Fußgestell eingezzeichnet (Lakedaimonier — Athener — Korinthier — Sikyonier — Aigineten — Megarer — Epidaurier — Tegeaten — Orchomenier — Phliasier — Troizenier — Hermioneier

χάλκεον Δία ἀνέθηκαν, καὶ τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ, ἀπ' ἧς ἐπτά-
πηχυς χάλκεος Ποσειδέων ἔξεγένετο, ταῦτα ἔξελόντες τὰ λοιπὰ
διαιρέοντο καὶ ἔλαβον ἕκαστοι τῶν ἄξιοι ἡσαν, καὶ τὰς παλλα-
κὰς τῶν Περσέων καὶ τὸν χρυσὸν καὶ τὸν ἀργυρὸν καὶ ἄλλα
5 χρήματά τε καὶ ὑποξύγια. "Οσα μὲν νῦν ἔξαιρετα τοῖσι ἀρι-
στεύσασι αὐτῶν ἐν Πλαταιῇσι ἐδόθη, οὐ λέγεται πρὸς οὐδα-
μῶν, δοκέω δὲ ἔγωγε καὶ τούτοισι δοθῆναι. Παυσανίῃ δὲ
πάντα δέκα ἔξαιρεθη τε καὶ ἐδόθη, γυναικες, ἵπποι, τάλαντα,
82 κάμηλοι, ὡς δὲ αὗτως καὶ τὰ ἄλλα χρήματα. Λέγεται δὲ καὶ
10 τάδε γενέσθαι, ὡς Ξέρξης φεύγων ἐκ τῆς Ἑλλάδος Μαρδονίῳ
τὴν κατασκευὴν καταλίποι τὴν ἐωστοῦ· Παυσανίῃν ὃν ὁρέοντα
τὴν Μαρδονίου κατασκευὴν χρυσῷ τε καὶ ἀργυρῷ καὶ παρα-
πετάσμασι ποικίλοισι κατεσκευασμένην κελεῦσαι τοὺς τε ἀρτο-
κόπους καὶ τοὺς ὄψοποιοὺς κατὰ ταῦτα Μαρδονίῳ δεῖπνον
15 παρασκευάζειν. ὡς δὲ κελευόμενοι οὗτοι ἐποίευν ταῦτα, ἐν-
θαῦτα τὸν Παυσανίην ἰδόντα κλίνας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας
εὗ ἐστρωμένας καὶ τραπέζας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας καὶ
παρασκευὴν μεγαλοπρεπέα τοῦ δεῖπνου, ἐκπλαγέντα τὰ προ-
κείμενα ἀγαθὰ κελεῦσαι ἐπὶ γέλωτι τοὺς ἐωστοῦ διηκόνους
20 παρασκευάσαι Λακωνικὸν δεῖπνον. ὡς δὲ τῆς θοίνης ποιη-
θείσης ἦν πολλὸν τὸ μέσον, τὸν Παυσανίην γελάσαντα μετα-

— Tirynthier — Plataier — Keer
— Melier — Ambrakioten — Tenier
— Lepreaten — Naxier — Kythnier
— Styreer — Eleer — Potidaiaten
— Anaktorier — Chalkidenser). Es
war etwa 4,3 M. hoch.

3. τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ. S. z. VIII
121.

7. καὶ τούτοισι wie dem gleich
im folg. erwähnten Pausanias.

8. πάντα δέκα eig. omnia
dena, d. h. zehn Stücke von jeder
Art. Doch soll die Zahl δέκα in der
sprichwörtlichen Verbindung πάντα
δέκα nur die reichliche Menge
bezeichnen. Vgl. IV 88 Δαρεῖος τὸν
ἀρχιτέκτονα τῆς σχεδίης Μανδρο-
νίλεα τὸν Σάμιον ἐδωρήσατο πᾶσι
δέκα.

82. 12. κατασκευὴν. Vielleicht
schrieb Herodot σκηνὴν. Vgl. c. 80.

14. κατὰ ταῦτα Μαρδονίῳ
„auf dieselbe Weise wie sie es dem
Mardonios zu bereiten gewohnt ge-

wesen wären“. Vgl. c. 70 τὰ δὲ ἄλλα
ἐς τῶντό, ὅσαπερ ἔλαβον, ἐσήνει-
καν τοῖσι Ἐλλησι. S. z. Stelle.

17. εὐ ἐστρωμένας schön ge-
schmückte Polster auch VI 58.

18. ἐκπλαγέντα τὰ προκεί-
μενα ἀγαθά. Zur Bedeutung von
ἐκπλήττεσθαι τι vgl. III 148 ὅνως
δὲ ἴδοιτο Κλεομένης τὰ ποτήρια ἀπ-
εθώμαξε τε καὶ ἔξεπλήσσετο.

19. ἐπὶ γέλωτι „zur Verspottung“,
wie hier VI 67. ἐπί c. dat. zur Be-
zeichnung des Zwecks, der Ab-
sicht.

21. μέσον Unterschied. Genau
wie hier I 126 εἰρετό σφεας ὁ Κῦρος
κότερα τὰ τῇ προτεραιή τίχον ἢ τὰ
παρεόντα σφι εἴη αἰρετώτερα· οἱ δὲ
ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτῶν τὸ
μέσον. Es währte kaum ein Jahr, dass
Pausanias an persischer Pracht, an
Wohlleben u. Üppigkeit Geschmack
fand, wodurch er endlich seinen
Untergang herbeiführte. Vgl. V 32.

πέμψασθαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς στρατηγοὺς, συνελθόντων δὲ τούτων εἰπεῖν τὸν Πανσανίην, δεικνύντα ἐσ ἑκατέρην τοῖς δείπνου τὴν παρασκευήν· Ἀνδρες Ἑλληνες, τῶνδε εἶνεκεν ἐγὼ ὑμέας συνήγαγον, βουλόμενος ὑμῖν τοῦ Μήδου τὴν ἀφροσύνην δέξαι, ὃς τοιήνδε δίαιταν ἔχων ἡλθε ἐσ ὑμέας οὕτω διέξυρὴν 5 ἔχοντας ἀπαιρησόμενος. ταῦτα μὲν Πανσανίην λέγεται εἰπεῖν 83 πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων, ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ μετὰ ταῦτα καὶ τῶν Πλαταιέων εὗρον συχνοὶ θήκαις χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ τῶν ἄλλων χρημάτων. ἐφάνη δὲ καὶ τόδε ὕστερον ἔτι τούτων. τῶν νεκρῶν περιψιλωθέντων τὰς σάρκας 10 (συνεφόρεον γὰρ τὰ ὄστεα οἱ Πλαταιέες ἐσ ἔνα χῶρον) εὑρέθη κεφαλὴ οὐκ ἔχουσα φαφῆν οὐδεμίαν, ἀλλὰ ἐξ ἐνὶς ἐοῦσα ὄστεον· ἐφάνη δὲ καὶ γνάθος, καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου, ἔχουσα ὄδόντας μονυοφνέας, ἐξ ἐνὸς ὄστεον πάντας, τούς τε ὄδόντας καὶ τοὺς γομφίους· καὶ πενταπήχεος ἀνδρὸς ὄστεα ἐφάνη. 15 Ἐπείτε δὲ Μαρδονίου δευτέρῃ ὑμέοῃ ὁ νεκρὸς ἡφάνιστο, ὑπ' 84 ὅτεν μὲν ἀνθρώπων, τὸ ἀτρεκὲς οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πολλοὺς δέ τινας ἥδη καὶ παντοδαποὶς ἔκουσα θάψαι Μαρδόνιον, καὶ δῶρα μεγάλα οἴδα λαβόντας πολλοὺς παρὰ Ἀρτόντεω τοῦ Μαρδονίου παιδὸς διὰ τοῦτο τὸ ἔργον· ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν ὁ 20

83. 11. γάρ (=nämlich) im vorgeschobenen Satze; er erläutert das folgende εὐρέθη.

12. οὐκ ἔχοντας δαφήν. Auch Albrecht Achilles, Markgraf von Brandenburg († 1486), soll einen Schädel ohne Nat gehabt haben, wie deren allerdings nach dem Zeugnis der Anatomen, wenn auch selten, vorkommen sollen.

13. καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου „und zwar der Oberkiefer“.

14. ἐξ ἐνὸς ὄστεον πάντας. Dasselbe berichtet Plutarch von Pyrrhos (Plut. Pyrrh. c. 3): πολλοὺς δὲ ὄδόντας οὐκ εἰχεν ἀλλ' ἐν ὄστεον συνεχὲς ἦν ἄνωθεν, οἷον λεπταῖς ἀμυγαῖς σὰς διαφυάς ὑπογεγραμμένον τῶν ὄδόντων. Vgl. auch Plin. VII 14 §. 60 Aliquice dentium continuo osse gignuntur, sicuti Prusiae regis Bithynorum filius superna parte oris.

ὅδόντας. Gemeint sind hier, wie aus dem Gegensatz (τοὺς γομ-

φίους) hervorgeht, die Vorder- oder Schneidezähne.

15. πενταπήχεος. 1 πῆχυς = 1½ Fuß = ½ Meter.

84. 16. ἐπείτε — ἡφάνιστο. Der Nachsatz fehlt (Ananta podoton). Logisch liegt derselbe in dem Satze: πολλοὺς δὲ — ἔκουσα θάψαι, denn der Sinn ist: Nachdem des Mardonios Leichnam verschwunden war, wurde von gar vielen Leuten erzählt, dass sie ihn bestattet hätten.

17. τὸ ἀτρεκές. Vgl. V 9 τὸ δὲ πρὸς βορέω ἔτι τῆς χώρης ταύτης οὐδεὶς ἔχει φράσαι τὸ ἀτρεκές.

πολλούς τινας. S. z. VIII 86.

18. ἥδη (= etiam, noch) gehört dem Sinne nach zu πολλούς u. παντοδαπούς, „ich habe (außer dem im folgenden genannten Dionysophanes) noch manche andere nennen hören“. ἥδη δέ mit ἔκουσα verbunden auch c. 95.

19. παρὰ Ἀρτόντεω. Die Sache erzählt auch Pausan. IX 2, 2.

ὑπελόμενός τε οὐκὶ θάψαις τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐδέ
ναμαι ἀτρεκέως πυθέσθαι. ἔχει δέ τινα φάτιν καὶ Διονυσο-
85 φάνης ἀνὴρ Ἐφέσιος θάψαι Μαρδόνιον. Ἀλλ' ὁ μὲν τρόπῳ
τοιούτῳ ἐτάφη, οἷς δὲ Ἑλληνες ὡς ἐν Πλαταιῆσι τὴν λῃῆν
5 διείλοντο, ἐθαπτον τοὺς ἑωντῶν χωρὶς ἐκαστοι. Λακεδαιμόνιοι
μὲν τοιξὰς ἐποιήσαντο θήκας. ἐνθα μὲν τοὺς ἰρένας ἐθαψαν,
τῶν οὐκὶ Ποσειδώνιος καὶ Ἀμομφάρετος ἥσαν καὶ Φιλοκύνων τε
καὶ Καλλικράτης. ἐν μὲν δὴ ἐνὶ τῶν τάφων ἥσαν οἱ ἰρένες,
ἐν δὲ τῷ ἑτέρῳ οἱ ἄλλοι Σπαρτιῆται, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ οἱ εἴλω-
10 τες. Οὗτοι μὲν οὕτω ἐθαπτον, Τεγεῆται δὲ χωρὶς πάντας
ἄλεας, καὶ Ἀθηναῖοι τοὺς ἑωντῶν ὅμοι, καὶ Μεγαρέες τε καὶ
Φιλιάσιοι τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου διαφθαρέντας. Τούτων μὲν δὴ
πάντων πλήρεες ἐγένοντο οἱ τάφοι, τῶν δὲ ἄλλων ὅσοι καὶ
φαίνονται ἐν Πλαταιῆσι ἔοντες τάφοι, τούτους δὲ, ὡς ἐγὼ
15 πυνθάνομαι, ἐπαιχνυομένους τῇ ἀπεστοῦ τῆς μάχης ἐκάστους
χώματα χῶσαι κεινὰ τῶν ἐπιγινομένων εἶνεν ἀνθρώπων,
ἐπεὶ καὶ Αἰγινητέων ἐστὶ αὐτόθι καλεόμενος τάφος, τὸν ἐγὼ

2. ἔχει δέ τινα φάτιν. Dieselbe Wendung VIII 94. Vgl. V 66
Κλεισθένης λόγον ἔχει τὴν Πυθίην
ἀναπεῖσαι.

85. 6. τοιξός. Vgl. c. 74 διξός.
θήκη gebraucht Her. öfter synonym mit τάφος. Vgl. II 67.

τοὺς ἰρένας. ἰρένες (att. εἰρέ-
νες) hießen die spartanischen Jüng-
linge vom 20.—30. Jahre. Sie waren
vor allen anderen Altersklassen
zum Kriegsdienst verpflichtet und
machten in allen Feldzügen den
wesentlichsten Bestandteil der Heere
aus.

7. Πωσειδώνιος καὶ Ἀμ. Vgl.
c. 71.

9. Σπαρτιῆται und wahrscheinlich mit ihnen die gefallenen Perioiken, deren Herodot nicht ausdrücklich gedenkt.

11. ἄλεας, also anders als die Lakedaimonier.

12. τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου δια-
φθαρέντας. S. z. 69.

13. πλήρεες. Gegensatz χώματα
κεινά (unten 16). Über die Lage
der Gräber vgl. Pausan. IX 2 § 4
κατὰ δὲ τὴν ἐσοδον μάλιστα
τὴν ἐς Πλάταιαν τάφοι τῶν

πρὸς Μήδους μαχεσαμένων εἰσὶ.
τοὺς μὲν οὖν λοιποὺς ἐστιν Ἑλλησι
μνῆμα κοινόν. Λακεδαιμονίων δὲ
καὶ Ἀθηναίων τοῖς πεσοῦσιν ἰδια
τέ εἰσιν οἱ τάφοι.

τῶν δὲ ἄλλων ist von ὅσοι ab-
hängig.

14. τούτους δέ. δέ nimmt das
vorangegangene δέ (in τῶν δὲ ἄλ-
λων) wieder auf. Ganz wie hier
c. 63 (τῇ δέ — ταύτῃ δέ).

15. ἀπεστοῖ vom Nom. ἀπεστό
(= ἀπονοσία, ἀποχώρησις). Das Wort
nur hier. Vgl. εὔεστώ (I 85).

16. χῶσαι. Der Infinitiv hängt
von πυνθάνομαι ab. In parenthe-
tisch eingeschobenen Sätzen wie
ὡς λέγεται, ὡς λέγονται, ὡς ἐγὼ πυ-
νθάνομαι wirkt das Verbum der
Parenthese häufig so auf den Hauptsatz
ein, als ob dieser von ihr ab-
hinge. Vgl. V 44 τὸν χρόνον δὲ
τοῦτον, ὡς λέγονται Συβαρῖται, Τῆ-
λιν τὸν ἑωντῶν βασιλέα ἐπὶ Κροτω-
να μέλλει στρατεύεσθαι.

κεινά. χώματα κεινά = κε-
νοτάφια.

τῶν ἐπιγενομένων — ἀν-
θρώπων „posteriorum causa“. Vgl.
II 49.

ἀκούω καὶ δέκα ἔτεσι ὑστερον μετὰ ταῦτα δεηθέντων τῶν Αἰγαίητέων χῶσαι Κλεάδην τὸν Αὐτοδίκου ἄνδρα Πλαταιέα, πρόξεινον ἐόντα αὐτῶν.

‘Ως δ’ ἄρα ἔθαψαν τὸν νεκροὺς ἐν Πλαταιῇσι οἱ Ἕλλη-⁸⁶ νες, αὐτίκα βουλευομένοισί σφι ἐδόκεε στρατεύεσθαι ἐπὶ τὰς Θήβας καὶ ἔξαιτέειν αὐτῶν τὸν μηδίσαντας, ἐν πρώτοισι δὲ αὐτῶν Τιμηγενίδην καὶ Ἀτταγῖνον, οἵ ἀρχηγέται ἀνὰ πρώτους ἦσαν, ἦν δὲ μὴ ἐκδιδῶσι, μὴ ἀπανίστασθαι ἀπὸ τῆς πόλιος πρότερον ἢ ἔξελωσι. ὡς δέ σφι ταῦτα ἐδοξε, οὕτω δὴ ἐνδεκάτῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς συμβολῆς ἀπικόμενοι ἐποιιόρκεον Θηβαίους,¹⁰ κελεύοντες ἐκδιδόναι τὸν ἄνδρας· οὐ βουλομένων δὲ τῶν Θηβαίων ἐκδιδόναι τὴν τε γῆν αὐτῶν ἔταμνον καὶ προσέβαλλον πρὸς τὸ τεῖχος. Καὶ οὐ γὰρ ἐπαύοντο σινόμενοι, εἰκοστῇ⁸⁷ ἡμέρῃ ἔλεξε τοῖσι Θηβαίοισι Τιμηγενίδης τάδε· “Αὐδρες Θηβαῖοι, ἐπειδὴ οὕτω δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι, μὴ πρότερον ἀπ-¹⁵ αναστῆναι πολιορκέοντας ἢ ἔξελωσι Θήβας ἢ ἡμέας αὐτοῖσι παραδῶτε, νῦν ὅν ἡμέων εἶνεν γῆ ἡ Βοιωτίη πλέω μὴ ἀναπλήσῃ, ἀλλ’ εἰ μὲν χρημάτων χρητίζοντες πρόσχημα ἡμέας ἔξαιτέονται, χρήματά σφι δῶμεν ἐκ τοῦ κοινοῦ (σὺν γὰρ τῷ κοινῷ καὶ ἐμηδίσαμεν, οὐδὲ μοῦνοι ἡμεῖς), εἰ δὲ ἡμέων ἀληθέως²⁰

1. καὶ δέκα. Über καὶ s. z. VIII 24.

3. πρόξεινος. S. z. VIII 136. Bestrafung der Thebaner. Flucht des Artabazos (c. 86—89).

86. 6. αὐτῶν, τῶν Θηβαίων.

7. Τιμηγενίδην. S. c. 38. Über Attaginos s. c. 15.

ἀνὰ πρώτους ungewöhnlich für ἐν πρώτοις.

9. πρότερον ἢ = πρὸν ἢ. S. z. c. 16. Über das fehlende ἢ s. z. VIII 22.

10. ἀπό temporal wie VIII 54.

12. προσβάλλειν πρὸς τὸ τεῖχος steht in gleichem Sinne III 155.

87. 15. δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι. S. z. c. 60.

17. νῦν ὅν wie hier den Nachsatz einleitend (nach τότε) c. 26.

πλέω μὴ ἀναπλήσῃ. V 4 ist in derselben Wendung πανά zu πλέω hinzugefügt. ἀναπλήσαι πανά ist eine homerische Wendung.

18. πρόσχημα „zum Vorwand“ d. h. um einen Vorwand zu haben. Vgl. VI 44 αὐταῖ (πόλιες) μὲν ὁν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου.

19. ἐν τοῦ κοινοῦ. τὸ κοινόν der Staatsgeschäft. Wie hier VII 144. Eine andere Bedeutung hat der Ausdruck gleich im folgenden (σὺν τῷ κοινῷ); vgl. V 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰωνῶν, ebenso VIII 135. Über die damalige Verfassung Thebens vgl. Plut. Arist. c. 18 προθυμότατα τῶν πρώτων καὶ δυνατατάτων τότε παρ’ αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλῆθος οὐ κατὰ γνώμην ἀλλ’ ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

20. καὶ ἐμηδίσαμεν. Es muß das Geld aus Gemeindemitteln bezahlt werden, „denn mit Einverständnis des Gemeindewesens haben wir es ja auch (= καὶ) mit den Medern gehalten“. —

ἀληθέως. Gegens. πρόσχημα (s. oben 18).

δεόμενοι πολιορκέουσι, ἡμεῖς ἡμέας αὐτούς ἐς ἀντιλογίην παρ-
έξομεν. Κάρτα τε ἔδοξε εὗ λέγειν καὶ ἐς καιρὸν, αὐτίκα τε
ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Παυσανίην οἱ Θηβαῖοι ἐθέλοντες ἐκδι-
88 δόναι τοὺς ἄνδρας. Ὡς δὲ ὠμολόγησαν ἐπὶ τούτοισι, Ἀττα-
5 γῆνος μὲν ἐκδιδῷσκει ἐκ τοῦ ἄστεος, παῖδας δὲ αὐτοῦ ἀπ-
αχθέντας Παυσανίης ἀπέλυσε τῆς αἰτίης, φὰς τοῦ μηδισμοῦ
παῖδας οὐδὲν εἶναι μεταιτίους. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας τοὺς
ἐξέδοσαν οἱ Θηβαῖοι, οἱ μὲν ἐδόκεον ἀντιλογίης τε κυρήσειν
καὶ δὴ χρήμασι ἐπεποίθεσαν διωδέεσθαι. ὁ δὲ ὡς παρέλαβε,
10 αὐτὰ ταῦτα ὑπονοέων τὴν στρατιὴν τὴν συμμάχων ἅπασαν
ἀπῆκε καὶ ἐκείνους ἀγαγὼν ἐς Κόρινθον διέφθειρε.

89 Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Πλαταιῇσι καὶ Θήβῃσι γενόμενα, Ἀρτά-
βαξος δὲ ὁ Φαρνάκεος φεύγων ἐκ Πλαταιέων καὶ δὴ πρόσω
ἐγίνετο. ἀπικόμενον δέ μιν οἱ Θεσσαλοὶ παρὰ σφέας ἐπὶ τε
15 ξείνια ἐκάλεον καὶ ἀνειρώτεον περὶ τῆς στρατιῆς τῆς ἄλλης,
οὐδὲν ἐπιστάμενοι τῶν ἐν Πλαταιῇσι γενομένων. ὁ δὲ Ἀρτά-
βαξος γνοὺς, ὅτι εἰ ἐθέλει σφι πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν τῶν ἀγώ-
νων εἰπεῖν, αὐτός τε κινδυνεύσει ἀπολέσθαι καὶ ὁ μετ' αὐτοῦ
στρατὸς (ἐπιθήσεσθαι γὰρ οἱ πάντα τινὰ οἴετο πυνθανόμενον
20 τὰ γεγονότα), ταῦτα ἐκλογιζόμενος οὕτε πρὸς τοὺς Φωκέας
ἐξηγόρευε οὐδὲν, πρός τε τοὺς Θεσσαλοὺς ἔλεγε τάδε· Ἔγὼ
μὲν, ὡς ἄνδρας Θεσσαλοὶ, ὡς ὁρᾶτε, ἐπείγομαι τε [κατὰ] τὴν
ταχίστην ἐλέσων ἐς Θρησκην καὶ σπουδὴν ἔχω, πεμφθεὶς κατά
τι ποῆγμα ἐκ τοῦ στρατοπέδου μετὰ τῶνδε. αὐτὸς δὲ ὑμῖν

1. ἐς ἀντιλογίην „um uns zu
rechtfertigen“. Vgl. c. 88.

2. ἐς καιρὸν opportune, auch
VII 144.

88. 4. ὠμολόγησαν ἐπὶ τού-
τοισι. S. z. VIII 140 (ἢν ὡν μὴ
αὐτίκα ὁμολογήσετε, ἐπ' οἷσι ὁμο-
λογέειν ἐθέλοντι).

7. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας ist
dem Casus des folgenden Relativs
assimiliert. Wir erwarteten den
Genetiv. Ganz wie hier II 106 τὰς
δὲ στήλας τὰς ἵστα κατὰ τὰς χώρας
Σέσωστρις, αἱ μὲν πλεῦνες οὐκέτι
φαίνονται περιεοῦσαι.

9. διωδέεσθαι, man ergänzt
leicht aus dem Zusammenhange:
τὴν αἰτίην. Wenige Jahre später

wurde Pausanias selbst des Medis-
mos beschuldigt, worauf er nach
Sparta zurückkehrte: πιστεύων χρή-
μασι διαλύσειν τὴν διαβολήν (Thuk.
I 131).

10. αὐτὰ ταῦτα „eben dasselbe“,
daß sie nämlich mit Geld die gegen
sie erhobene Anklage niederzu-
schlagen versuchen möchten.

89. 12. Ἀρτάβαξος — φεύγων.
Vgl. c. 66.

13. καὶ δὴ. S. z. VIII 94.

17. πάντα τινά. S. z. VIII 89.

18. ταῦτα ἐκλογιζόμενος. Er-
neuerung des vorangegangenen
γνούς.

19. τε korrespondiert dem οὕτε.
S. z. VIII 26.

Μαρδόνιος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ οὗτος κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνων προσδόκιμός ἐστι. τοῦτον καὶ ξεινίζετε καὶ εὖ ποιεῦντες φαίνεσθε. οὐ γὰρ ὑμῖν ἐσ χρόνον ταῦτα ποιεῦσι μεταμελήσει, Ταῦτα δὲ εἴπας ἀπῆλαυνε σπουδῇ τὴν στρατιὴν διὰ Θεσσαλίης τε καὶ Μακεδονίης ἵθιν τῆς Θρηίκης, ὡς ἀληθέως ἐπειγόμενος⁵ καὶ τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ. καὶ ἀπικνέεται ἐσ Βυζάντιον καταλιπὼν τοῦ στρατοῦ τοῦ ἐωντοῦ συχνοὺς ὑπὸ Θρηίκων τε κατακοπέντας κατ' ὁδὸν καὶ λιμῷ συστάντας καὶ καμάτῳ· ἐκ Βυζαντίου δὲ διέβη πλοίοισι.⁹

Οὗτος μὲν οὕτω ἀπενόστησε ἐσ τὴν Ἀσίην, τῆς δὲ αὐτῆς⁹⁰ ἡμέρης τῆσπερ ἐν Πλαταιῇσι τὸ τρῶμα ἐγένετο, συνεκύρησε γενέσθαι καὶ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης. ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ Δήλῳ κατέστο οἱ Ἑλληνες οἱ ἐν τῇσι νηυσὶ ἄμα Λευτυχίδῃ τῷ Λακεδαιμονίῳ ἀπικόμενοι, ἥλθόν σφι ἄγγελοι ἀπὸ Σάμου Λάμπων τε Θρασυκλέος καὶ Ἀθηναγόρης Ἀρχεστρατίδεω καὶ Ἡγεσί-¹⁵ στρατος Ἀρισταγόρεω, πεμφθέντες ὑπὸ Σαμίων λάθρῃ τῶν τε Περσέων καὶ τοῦ τυράννου Θεομήστορος τοῦ Ἀνδροδάμαντος, τὸν κατέστησαν Σάμου τύραννον οἱ Πέρσαι. ἐπελθόντων δέ σφεων ἐπὶ τὸν στρατηγοὺς ἐλεγε Ἡγεσίστρατος πολλὰ καὶ παντοῖα, ὡς ἦν μοῦνον ἴδωνται αὐτοὺς οἱ Ἰωνες, ἀποστήσον-²⁰ ται ἀπὸ Περσέων, καὶ ὡς οἱ βάρβαροι οὐκ ὑπομενέουσι. ἦν

1. κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνων.
Vgl. VI 98 ἔοντων δὲ ἥδη ἐν Χίῳ
κατὰ πόδας (= e vestigio) ἐλη-
λύθεε Περσέων ὑπὸ πολλῇ διώ-
νουσα τὸν Παίονας.

3. ἐσ χρόνον in posterum.
Wie hier VII 29. Verschieden ist
χρόνῳ VIII 53.

5. ἵθιν τῆς Θρηίκης. Über
ἵθιν cum genet. s. z. VIII 38.

6. τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς
ὁδοῦ. Über diese Verbindung s.
z. VII 124.

8. λιμῷ συστάντας. λιμῷ συ-
στῆναι (od. συνεστάναι) mit dem
Hunger ringen auch VII 170.
S. z. VIII 74.

Gesandte der Samier bei
der Griechenflotte. Bündnis
der Samier mit den Hellenen.
Geschichte des Sehers Eue-
nios. Aufstellung der Grie-
chenflotte bei Samos. Flucht

der persischen Flotte nach
Mykale (c. 90—96).

90. 10. τῆς αὐτῆς ἡμέρης.
Vgl. VIII 7 ταύτης τῆς ἡμέρης,

11. τὸ τρῶμα (att. τραῦμα). S.
z. VIII 27.

12. καὶ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰω-
νίης. Man ergänzt leicht aus dem
vorhergehenden: τὸ τρῶμα.

Μυκάλῃ. Vgl. I 148 ἡ δὲ Μυκάλη
ἐστὶ τῆς ἡπείρου ἀνηρ πρὸς ζέφυρον
ἀνεμον κατήκοντα Σάμῳ, ἐσ τὴν
συλλεγόμενοι ἀπὸ τῶν πολίων Ἰωνες
ἄγεσκον τὰ Πανιώνια.

ἐν τῇ Δήλῳ. Nach der Schlacht
bei Salamis stationierte die Grie-
chenflotte bei Delos. Vgl. VIII
130—132.

13. Λευτυχίδῃ. S. VIII 131.
16. Θεομήστορος. S. VIII 85.

17. ἐπελθεῖν — ἐπί c. accus.
vom Auftreten vor einer Ver-
sammlung auch c. 7. 11. Vgl. V 97
ἐπελθὼν ἐπὶ τὸν δῆμον.

δὲ καὶ ἄρα ὑπομείνωσι, οὐκ ἐτέρην ἄγρην τοιαύτην εὔρεῖν ἀν αὐτούς. Θεούς τε κοινοὺς ἀνακαλέων προέτραπε αὐτοὺς δύσα σθαι ἄνδρας Ἑλληνας ἐκ δουλοσύνης καὶ ἀπαμῆναι τὸν βάροβαρον. εἰ πετέσ τε αὐτοῖσι ἔφη ταῦτα γίνεσθαι· τὰς τε γὰρ νέας αὐτῶν 5 κακῶς πλώειν καὶ οὐκ ἀξιομάχους ἐκείνοισι εἶναι. αὐτοί τε, εἴ τι ὑποπτεύοντι μὴ δόλῳ αὐτοὺς προάγοιεν, ἐτοῦμοι εἶναι 91 ἐν τῇσι νηυσὶ τῇσι ἐκείνων ἀγόμενοι ὅμηροι εἶναι. Ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος, εἴρετο Λευτυχίδης, εἴτε κληδόνος εἴνεκεν ἐθέλων πυθέσθαι εἴτε καὶ κατὰ συντυ 10 χίην θεοῦ ποιεῦντος. Ὡς ξεῖνε Σάμιε, τί τοι τὰ οὖνομα; ὁ δὲ εἶπε· Ἕγησίστρατος. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, εἴ τινα ὕδημα λέγειν ὁ Ἕγησίστρατος, εἶπε· Δέκουμαι τὸν οἰωνὸν τὸν ἡγησίστρατον, ὃ ξεῖνε Σάμιε. σὺ δὲ ἡμῖν ποίεε ὅνως 14 αὐτός τε δοὺς πίστιν ἀποπλώσεαι καὶ οἱ σὺν σοὶ ἔόντες οἴδε, 92 ἦ μὲν Σαμίους ἡμῖν προθύμους ἔσεσθαι συμμάχους. Ταῦτα τε ἄμα ἡγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε. αὐτίκα γὰρ οἱ Σάμιοι πίστιν τε καὶ ὄρκια ἐποιεῦντο συμμαχίης πέρι πρὸς τοὺς Ἑλληνας.

Ταῦτα δὲ ποιήσαντες οἱ μὲν ἀπέπλωον· μετὰ σφέων γὰρ 20 ἐκέλευε πλώειν τὸν Ἕγησίστρατον, οἰωνὸν τὸ οὖνομα ποιεύ μένος· οἱ δὲ Ἑλληνες ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην τῇ ἴστε-

1. ἄρα steht hier in gleichem Sinne wie VIII 57. S. z. VIII 8.

4. εὐπετέσ τε αὐτοῖς erg. εἰ ναι.

91. 8. πολλὸς — λισσόμενος. πολλὸς hat hier in Verbindung mit einem passiven Particium adverbiale Bedeutung. Vgl. I 98 Δηϊόνης ἦν πολλὸς ὑπὸ παντὸς ἀνδρὸς αὐτεόμενος.

9. κληδόνος εἴνεκεν „der (günstigen) Vorbedeutung halber“. Herodot hält für möglich, dass Leotychides mit dem ausgesprochenen Namen eine günstige Vorbedeutung habe erwirken wollen. κληδών steht in gleicher Bedeutung V 72.

κατὰ συντυχίην casu, auch III 74.

11. ὁ δὲ ὑπαρπάσας — λόγον. Genau wie hier V 50.

12. δέκουμαι τὸν οἰωνόν ac cipio omen. δέκεσθαι steht in glei-

cher Bedeutung VIII 137. — τὸν ἡγησίστρατον ist von Leotychides appellativisch genommen.

13. ποίεε ὅνως — ἀποπλώσεαι. Über ὅνως c. Fut. s. z. VIII 10.

15. ἦ μὲν — συμμάχους. Dieser Satz giebt den Inhalt der πίστις an (δοὺς πίστιν). ἦ μέν (= μήν). Diese beteuernende Formel findet sich häufig bei Herodot. Vgl. V 93. VI 74. Ähnlich μὴ μέν (III 99. V 106).

92. ταῦτά τε ἄμα ἡγόρευε νε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε. Über die Satzverbindung s. z. VIII 5.

16. προσῆγε „fügte hinzu“ näm. seinen Worten.

19. οἱ μὲν ἀπέπλωον. οἱ μέν steht im Gegensatz zu dem zurück bleibenden Hegesistratos.

21. ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην. Vgl. VIII 66 ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἐπλωον δι' Εὐρίπον.

ραιή ἔκαλλιρέοντο, μαντευομένου σφι Ληῆφόνου τοῦ Εὐηνίου ἀνδρὸς Ἀπολλωνιήτεω, Ἀπολλωνίης δὲ τῆς ἐν Ἰονίῳ κόλπῳ, τοῦ τὸν πατέρα κατέλαβε Εὐήνιον πρῆγμα τοιόνδε· Ἐστι ἐν 93 τῇ Ἀπολλωνίῃ ταύτη ἵρα ἡλίου πρόβατα, τὰ τὰς μὲν ἡμέρας βόσκεται παρὰ ποταμὸν, ὃς ἐκ Λάκμωνος οὔφεος ὁρέει διὰ τῆς 5 Ἀπολλωνίης χώρης ἐς θάλασσαν παρ' Ὡρικον λιμένα, τὰς δὲ νύκτας ἀραιορημένοι ἄνδρες οἱ πλούτῳ τε καὶ γένει δοκιμώτατοι τῶν ἀστῶν, οὗτοι φυλάσσουσι ἐνιαυτὸν ἔκαστος· περὶ πολλοῦ γὰρ δὴ ποιεῦνται Ἀπολλωνιῆται τὰ πρόβατα ταῦτα ἐκ θεοπροπίου τινός. ἐν δὲ ἄντρῳ αὐλίξονται ἀπὸ τῆς πόλιος 10 ἔκαστοι. ἔνθα δὴ τότε ὁ Εὐήνιος οὗτος ἀραιορημένος ἐφύλασσε. καὶ κοτε αὐτοῦ κατακοιμήσαντος τὴν φυλακὴν παρελθόντες λύκοι ἐς τὸ ἄντρον διέφθειραν τῶν προβάτων ὡς ἐξήκοντα. ὁ δὲ ὡς ἐπήϊσε, εἶχε σιγῇ καὶ ἐφράξε οὐδενὶ, ἐν νόῳ ἔχων ἀντικαταστήσειν ἄλλα πριάμενος. καὶ οὐ γὰρ ἔλαθε τοὺς 15 Ἀπολλωνιῆτας ταῦτα γενόμενα, ἀλλ' ὡς ἐπύθοντο, ὑπαγαγόν-

1. *ἔκαλλιρέοντο*. Das Medium καλλιρέεσθαι hat die Bedeutung von θένεσθαι; eine andere Bedeutung hat das unpersönlich gebrauchte καλλιρέειν = καλά (χοηστά) γίνεσθαι (c. 19. 38. 96). Wie hier VII 113.

2. *Ἀπολλωνίης δέ* nach Ἀπολλωνιήτεω. S. z. c. 73.

τῆς ἐν Ἰονίῳ κόλπῳ. Der Zusatz, weil es mehrere Städte dieses Namens gab. Vgl. IV 90.

3. *κατέλαβε*. Über die Bedeutung von καταλαβεῖν s. z. c. 60.

93. 4. *πρόβατα* heißen alle Arten von Kleinvieh, namentlich Schafe, Ziegen (s. z. I 133), besonders im Gegensatz zu Rindern und Pferden. Hier sind wohl Schafe zu verstehen (vgl. unt. λύκοι παρελθόντες ἐς τὸ ἄντρον διέφθειραν τῶν προβάτων ὡς ἐξήκοντα). Auch auf der Insel Thrinakia hatte Apollon außer den 7 Rinderherden auch 7 Herden Schafe (jede zu 50 Stück). Vgl. Hom. Odys. XII 127.

5. *ποταμόν*. Gemeint ist vermutlich der Aoos, welcher vom Nordwestabhang des Lakmon (so heißt der Gebirgsknoten zwischen Thessalien und Epirus, von wel-

chem gegen Süden der Pindos ausläuft) herabkommt und in der Nähe von Apollonia ins ionische Meer mündet.

6. *παρ' Ὡρικον λιμένα*. Oriko od. Orikon (j. Eriko), eine bedeutende Hafenstadt des griechischen Illyrien, lag südlich von Apollonia.

7. *ἀραιορημένοι* att. ἡρημένοι. Wie hier VII 172 πρόβοντοι τῆς Ἐλλάδος ἀραιορημένοι ἀπὸ τῶν πολίων.

8. *περὶ πολλοῦ ποιεῦνται*. Über die Wendung s. z. VIII 40.

10. *ἀπὸ — ἔκαστοι*. Dieselbe Abundanz III 41 ὡς ἀπὸ τῆς νήσου ἔκαστοι γένοντο.

12. *κατακοιμήσαντος*. In gleicher Bedeutung („verschlafen“) gebraucht Xen. Memor. II 1, 30 κατακοιμίζειν τῆς ἡμέρας τὸ χοησιμώτατον.

14. *ἐπήϊσε*. ἐπαΐειν noch III 29. εἶχε σιγῇ sc. τὸ γενόμενον.

16. *ἄλλοι* ὡς. ἄλλα ist nach dem vorangegangenen καὶ οὐ γάρ hier ziemlich auffällig gegen den sonstigen herodoteischen Sprachgebrauch eingefügt (vgl. c. 61). Wahrscheinlich röhrt es von späterer Hand her.

νπαγαγόντες. Vgl. VI 72 ἐφν-

τες μιν ὑπὸ δικαστήριον κατέκουναν, ὡς τὴν φυλακὴν κατακοιμήσαντα, τῆς ὄψιος στερηθῆναι. ἐπείτε δὲ τον Εὐήνιον ἔξετύφλωσαν, αὐτίκα μετὰ ταῦτα οὕτε πρόβατά σφι ἔτικτε οὕτε γῆ ἔφερε δόμοίως καρπόν. πρόφαντα δέ σφι ἐν τε Δωδώνῃ καὶ 5 ἐν Δελφοῖσι ἐγίνετο. ἐπείτε ἐπειρώτεον τοὺς προφήτας τὸ αἴτιον τοῦ παρεόντος κακοῦ, οἱ δὲ αὐτοῖσι ἔφραξον, ὅτι ἀδίκως τὸν φύλακον τῶν ἴρων προβάτων Εὐήνιον τῆς ὄψιος ἐστέρησαν· αὐτοὶ γὰρ ἐπορμῆσαι τοὺς λύκους, οὐ πρότερον τε παύσεσθαι τιμωρέοντες ἐκείνῳ πρὶν ἡ δίκας δῶσι τῶν ἐποίησαν 10 ταύτας, τὰς ἀν αὐτὸς ἔληται καὶ δικαιοῖ· τούτων δὲ τελεομένων αὐτοὶ δώσειν Εὐήνιῷ δόσιν τοιαύτην, τὴν πολλούς μιν 94 μακαριέειν ἀνθρώπων ἔχοντα. Τὰ μὲν χρηστήρια ταῦτα σφι ἔχονται, οἱ δὲ Ἀπολλωνιῆται ἀπόρρητα ποιησάμενοι προέθεσαν τῶν ἀστῶν ἀνδράσι διαπρῆξαι. οἱ δέ σφι διέπρηξαν ὥδε· 15 κατημένον Εὐήνιον ἐν θώκῳ ἐλθόντες οἱ παρίζοντο καὶ λόγους ἄλλους ἐποιεῦντο, ἐσ ὁ κατέβαινον συλλυπεόμενοι τῷ πάθεϊ. ταύτη δὲ ὑπάγοντες εἰρώτεον τίνα δίκην ἀν ἔλοιτο, εἰ ἐθέλοιεν Ἀπολλωνιῆται δίκας ὑποστῆναι δώσειν τῶν ἐποίησαν. ὃ δὲ οὐκ ἀκηκοὼς τὸ θεοπρόπιον εἶλετο εἴπας, εἰ τίς οἱ δοίη ἀγροὺς, 20 τῶν ἀστῶν οὐνομάσας τοῖσι ἡπίστατο εἶναι καλλίστους δύο κλήρους τῶν ἐν τῇ Ἀπολλωνίῃ, καὶ οἰκησιν πρὸς τούτοισι τὴν ἥδες καλλίστην ἐοῦσαν τῶν ἐν τῇ πόλι. τούτων δὲ ἔφη ἐπήβολος γενόμενος τοῦ λοιποῦ ἀμήνιτος εἶναι, καὶ δίκην οἱ ταύτην ἀποχρᾶν γενομένην. καὶ ὃ μὲν ταῦτα ἔλεγε, οἱ δὲ πάρεδροι

γε ἐκ Σπάρτης ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθείσ. ὑπάγειν eig. den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen.

3. πρόβατα — ἔτικτε. Zur Sache vgl. III 65. VI 139.

4. προφαντον = λόγιον, θεοπρόπιον. Der Ausdruck ist mehr dichterisch. Noch V 63.

5. τοὺς προφήτας. S. z. VIII 36.

6. οἱ δέ. Über den Gebrauch des δέ in apodosi s. z. VIII 22.

8. αὐτοὶ „Loquuntur prophetae sed uterque dei nomine, cuius propheta est; αὐτοὶ igitur intelleguntur Juppiter Dodonaeus et Apollo Delphicus“.

9. πρὶν ἡ — δῶσι. S. z. VIII 3 und VIII 22.

11. τήν gehört nur zum Partizip.

12. μακαριέειν. Über den Infinitiv s. s. VIII 94.

94. 13. ἀπόρρητα ποιησ. S. z. c. 45.

16. κατέβαινον συλλυπ. descendunt (= venerunt) postremo (κατά) ad viri calamitatem commiserandam. Zur Bedeutung von καταβαίνεν vgl. I 90 κατέβαινε παρατεόμενος und I 119 κατέβαινε λέγων.

17. ὑπάγοντες. Beachte die Bedeutung von ὑπό (= allmählich, unvermerkt).

18. ὑποστῆναι. S. z. c. 34.

22 ἐπήβολος mit Genetiv auch VIII 111.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. S. z. VIII 143.

εῖπαν ὑπολαβόντες· Εὐήνιε, ταύτην δίκην Ἀπολλωνιῆται τῆς ἐκτυφλώσεως ἐκτίνουσί τοι κατὰ τὰ θεοπρόπια τὰ γενόμενα. Ὁ μὲν δὴ πρὸς ταῦτα δεινὰ ἐποιέετο, ἐνθεῦτεν πυθόμενος τὸν πάντα λόγον, ὡς ἔξαπατηθεὶς, οἱ δὲ πριάμενοι παρὰ τῶν κεκτημένων διδοῦσι οἱ τὰ εἶλετο. καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα ἔμφυτον μαντικὴν εἶχε ὥστε καὶ οὐνομαστὸς γενέσθαι. Τούτου δὴ ὁ 95 Δηϊφορος ἐὼν παῖς τοῦ Εὐηνίου ἀγόντων Κορινθίων ἐμαντεύετο τῇ στρατιῇ. ἦδη δὲ καὶ τίδε ἥκουσα, ὡς ὁ Δηϊφορος ἐπιβατεύων τοῦ Εὐηνίου οὐνόματος ἔξελάμβανε ἐπὶ τὴν Ἐλάδαν ἔργα, οὐκ ἐὼν Εὐηνίου παῖς.

10

Τοῖσι δὲ Ἑλλησι ὡς ἐκαλλίρησε, ἀνηγον τὰς νέας ἐκ τῆς 96 Δήλου πρὸς τὴν Σάμον. ἐπεὶ δὲ ἐγένοντο τῆς Σαμίης πρὸς Καλάμοισι, οἱ μὲν αὐτοῦ δόμισάμενοι κατὰ τὸ Ἡραῖον τὸ ταύτη παρεσκευάζοντο ἐς ναυμαχίην, οἱ δὲ Πέρσαι πυθόμενοί σφεας

3. πρὸς ταῦτα. πρὸς findet sich in der Bedeutung „in Beziehung auf“, die an die kausale anstreift, öfter mit ταῦτα verbunden. Vgl. VII 160, 173.

δεινὰ ἐποιέετο. S. z. VIII 15.

4. ὡς ἔξαπατηθεὶς erklärt δεινὰ ἐποιέετο. Euenios würde weit mehr gefordert haben, wenn ihm das Orakel bekannt gewesen wäre. Dass man ihm dasselbe nicht mitgeteilt hatte, sah er als Betrug an.

5. ἔμφυτον „divinitus insitam“. Vgl. Hom. Od. XXII 347, wo der gottbegeisterte Sänger Phemios von sich röhmt: αὐτοδίδακτος δ' εἴμι, θεὸς δ' ἐμοὶ ἐν φρεσὶν οἴμας παντοῖας ἐνέψυσεν.

95. 7. ἀγόντων Κορ. Wie Tissamenos als Seher dem Heere der Spartiaten folgte (c. 36), so begleitete Deiphon das korinthische.

8. ἦδη δὲ ἥκουσα. S. z. c. 94.

9. ἐπιβατεύειν c. gen. auf etwas fülsen, sich auf etwas stützen auch III 67 ἐπιβατεύων τοῦ ὄμωνόμου Σμέρδιος τοῦ Κύρου.

ἔξελάμβανε. ἔκλαμπάνειν ἔργα (= ἔργολαβεῖν) heißt: Arbeiten für einen bedungenen Lohn übernehmen (= conducere); dem ἔκλαμπάνειν entspricht ἔκδιδόναι (= locare) vom Arbeitgeber. Zur Sache vgl. Plat. de rep. 364

ἀγύρται δὲ καὶ μάντεις ἐπὶ πλούσιων θύρας λόντες πείθοντες ὡς ἔστι παρὰ σφίσι δύναμις ἐν θεῶν ποριζομένη θυσίαις τε καὶ ἐπωδαῖς, εἴτε τι ἀδίκημά τον γέγονεν αὐτοῦ ἢ προγόνων ἀκεῖσθαι.

ἐπὶ τὴν Ἐλάδα „durch ganz Hellas hin“. ἐπὶ c. accus. bezeichnet hier die räumliche Verbreitung, in welchem Sinne häufiger ἀνά gebraucht wird. Wie hier Plat. Krit. 112 e ἐπὶ πᾶσαν Εὐρώπην ἐλλόγιμοι ἥσαν. Übrigens findet sich auch ἐπὶ in Verbindung mit einem Verbum der Bewegung recht häufig in der angegebenen Bedeutung. Vgl. Hom. Od. XVI 63 φησὶ δὲ πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἀστεα διηηθῆναι. Es ist daher nicht notwendig mit Reiske ἐπὶ in ἐπιών zu ändern.

Seeschlacht bei Mykale (c. 96—106).

96. 11. ὡς ἐκαλλίρησε. S. z. c. 38.

12. τῆς Σαμίης ist chorographischer Genitiv, der von Καλάμοισι abhängt, vgl. c. 97 (τῆς Μυνάλης). Κάλαμοι (eig. „Binsenland“) hieß ein sonst wenig bekannter Küstenstrich von Samos, in dessen Nähe das berühmte Heiligtum der Hera, das Heraion, lag (s. z. III 60).

προσπλώειν ἀνῆγον καὶ αὐτὸν πρὸς τὴν ἥπειρον τὰς νέας τὰς ἄλλας, τὰς δὲ Φοινίκων ἀπῆκαν ἀποπλώειν· βουλευομένοισι γάρ σφι ἐδόκεε ναυμαχίην μὴ ποιέεσθαι· οὐ γὰρ ὅν ἐδόκεον ὅμοιοι εἶναι· ἐσ δὲ τὴν ἥπειρον ἀπέπλων, ὅκως ἔωσι ὑπὸ τὸν 5 πεζὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἔόντα ἐν τῇ Μυκάλῃ, ὃς κελεύσαντος Ἐρέξει καταλειπμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ Ἰωνίην ἐφύλασσε. τοῦ πλῆθος μὲν ἦν ἔξι μυριάδες, ἐστρατήγες δὲ αὐτοῦ Τιγράνης καλλεῖ τε καὶ μεγάθει ὑπερφέρων Περσέων. ὑπὸ τοῦτον μὲν δὴ τὸν στρατὸν ἐβουλεύσαντο καταφυγόντες 10 οἱ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγοὶ ἀνειρύσαι τὰς νέας καὶ περιβαλέσθαι ἔρκος, ἔρυμα τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν κρησφύγετον.

97 Ταῦτα βουλευσάμενοι ἀνῆγοντο. ἀπικόμενοι δὲ παρὰ τὸ τῶν Ποτνιέων ἵδρον τῆς Μυκάλης ἐς Γαιστρά τε καὶ Σκολοπόεντα, τῇ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἐστὶ ἵδρον, τὶ Φίλιστος ὁ Πασικλέος 15 ἰδρύσατο Νείλεω τῷ Κόδρον ἐπισπόμενος ἐπὶ Μιλήτου κτιστὸν, ἐνθαῦτα τάς τε νέας ἀνείρυσαν καὶ περιεβάλοντο ἔρκος καὶ λίθων καὶ ξύλων, δένδρεα ἐκκόψαντες ἡμερα, καὶ σκόλοπας περὶ τὸ ἔρκος κατέπηξαν. παὶ παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι καὶ ὡς νικήσοντες. ἐπ' ἀμφότερα γὰρ ἐπιλεγόμενοι 20 παρεσκευάζοντο.

1. τὰς ἄλλας erhält seine Beziehung erst durch das folgende τὰς δὲ Φοινίκων.

2. ἀποπλώειν locker an ἀπῆκαν angefügt. Infinitivus epexegeticus.

4. ὑπὸ τὸν πεζόν. Über die Bedeutung von ὑπό cum accus. s. z. VIII 92.

6. καταλειπμένος τοῦ ἄλλον στρατοῦ. καταλείπεσθαι τινος „hinter jemandem zurückbleiben“. Häufiger ist in dieser Bedeutung das Simplex (s. z. c. 19).

8. Τιγράνης. Vgl. VII 62.

καλλεῖ τε καὶ μεγάθει. S. z. c. 25.

ὑπερφέρων. Vgl. VIII 144.

97. 12. παρά nebenhin, längs.

13. Ποτνιέων. Vorzugsweise hielten Demeter und Kora die θεαὶ Ποτνιαῖ. Vgl. Paus. IX 8, 1 und Soph. Oed. Col. 1048.

τῆς Μυκάλης hängt als chorographischer Genetiv von ἐς Γαιστρα ab (vgl. c. 96). Gaison

und Skolopoeis waren zwei kleine Küstenflüsse an der Südseite von Mykale.

15. Νείλεω. Neleus, von seinem Bruder Medon aus Attika vertrieben, wanderte nach Ionien aus und führte Ansiedler nach Milet und andern ionischen Städten. Vgl. I 146. 147. V 65.

κτιστύς ion. = κτίσις.

17. λίθων καὶ ξύλων sind genetivi materiae.

ἡμερα Gegens. ἄγοια. Vgl. VIII 115.

18. ὡς πολιορκησόμενοι. S. z. c. 58. Über ὡς c. partic. s. z. VIII 69.

19. ὡς νικήσοντες. Die Perser wollten zunächst auf offenem Felde schlagen und den Sieg zu erringen versuchen; erst für den Fall einer Niederlage wollten sie sich in das Schanzwerk flüchten. Für beide Möglichkeiten hatten sie ihre Vorräderungen getroffen.

ἐπ' ἀμφότερα (= in utramque

Οἱ δὲ Ἔλληνες ὡς ἐπύθοντο οἰχωκότας τοὺς βαρβάρους⁹⁸ ἐσ τὴν ἥπειρον, ἥχθοντο ὡς ἐκπεφευγότων, ἐν ἀπορίῃ τε εἰχοντο ὅ τι ποιέωσι, εἴτε ἀπαλλάσσωνται ὀπίσω εἴτε καταπλώσι ἐφ' Ἐλλησπόντου. τέλος δ' ἔδοξε τούτων μὲν μηδέτερα ποιέειν, ἐπιπλώειν δὲ ἐπὶ τὴν ἥπειρον. παρασκευασάμενοι⁹⁹ ὃν ἐσ ναυμαχήν καὶ ἀποβάθρας καὶ τὰ ἄλλα ὅσων ἔδεις ἐπλωον ἐπὶ τῆς Μυκάλης. ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἐγίνοντο τοῦ στρατοπέδου καὶ οὐδεὶς ἐφαίνετο σφι ἐπαναγόμενος, ἀλλὰ ὕρεον νέας ἀνειλκυσμένας ἔσω τοῦ τείχεος, πολλὸν δὲ πεζὸν παρακενδιμένον παρὰ τὸν αἰγιαλὸν, ἐνθαῦτα πρῶτον μὲν ἐν τῇ νη¹⁰ παραπλώων, ἐγχρόιμψας τῷ αἰγιαλῷ τὰ μάλιστα, Λευτυχίδης ὑπὸ κήρυκος προηγόρευε τοῖσι "Ιωσι λέγων· "Ανδρες "Ιωνες, ὅσοι ὑμέων τυγχάνουντες, μάθετε τὰ λέγω· πάντως γὰρ οὐδὲν συνήσουσι Πέρσαι τῶν ἐγὼ ὑμῖν ἐντέλλομαι. ἐπεὰν συμμίσγωμεν, μεμνῆσθαι τινα χρὴ ἐλευθερίης μὲν πάντων¹⁵ πρῶτον, μετὰ δὲ τοῦ συνθήματος "Ηβης. καὶ τάδε ἵστω καὶ ὁ μὴ ἐπακούσας ὑμέων πρὸς τοῦ ἐπακούσαντος. ὧντὸς δὲ οὗτος ἐὼν τυγχάνει νόος τοῦ πρόγυματος καὶ ὁ Θεμιστοκλέος ὁ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ. ἦ γὰρ δὴ λαθόντα τὰ δήματα τοὺς βαρβάρους ἔμελλε τοὺς "Ιωνας πείσειν, ἦ ἐπειτεν ἀνενειχθέντα ἐσ τοὺς²⁰ βαρβάρους ποιήσειν ἀπίστους [τοῖσι "Ελλησι]. Λευτυχίδεω δὲ⁹⁹

partem) ἐπιλεγόμενοι. Vgl. VIII 22 ἐπ' ἀμφότερα νοέων.

ἐπιλεγόμενοι. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. VIII 50.

98. 2. ἥχθοντο ὡς ἐκπεφευγότων. Vgl. VIII 109 οὗτοι γὰρ μάλιστα ἐκπεφευχότων περιημέντεον.

ἐν ἀπορίῃ εἰχοντο. S. z. VIII 52 (ἀπορίσσι ένειχετο).

4. τέλος adverbial wie VIII 74. μηδέτερα. Über den Plural s. z. VIII 123 (δεύτερα).

6. ἀποβάθρα eig. Landungsleiter (ἀποβαίνω). Sie konnte auch zum Entern gebraucht werden.

9. ἔσω τοῦ τείχεος innerhalb (od. hinter) der Schanze.

10. παρακενδιμένον. S. z. VIII 70 (wo in der ersten Anmerkung statt „der Flotte“ zu lesen ist: des Fußvolks).

11. τὰ μάλιστα. S. z. VIII 79.

12. ὑπὸ κήρυκος voce praecōnis.

15. τινὰ. Über die Bedeutung von τις bei Aufforderungen s. z. VIII 109.

16. συνθήματος. S. z. VIII 7.

17. ὁ μὴ ἐπακούσας. μὴ, weil das Particípium hypothetische Geltung hat. Vgl. c. 106.

18. νόος „Sinn“. καί. Über die Bedeutung von καί nach ἐ αντός s. z. VIII 45. Zur Sache vgl. VIII 22.

20. ἐπιτεν ist wohl zu streichen.

21. ἀπίστος heißt hier wie in der ganz ähnlichen Stelle VIII 22 „verdächtig“. Vgl. VIII 22 Θεμιστοκλέης δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν ἐμοὶ, ἐπ' ἀμφότερα νοέων, ἵνα ἦ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλέα ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἐωντῶν ἦ ἐπείτε ἀνενειχθῆ καὶ διαβληθῆ πρὸς Σέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ιωνας. An unserer Stelle ist τοῖσι

ταῦτα ὑποθεμένου δεύτερα δὴ τάδε ἐποίευν οἱ Ἕλληνες προσ-
σχόντες τὰς νέας ἀπέβησαν ἐς τὸν αἰγιαλόν. Καὶ οὗτοι μὲν
ἔτασσοντο, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς εἶδον τοὺς Ἕλληνας παρασκευαζο-
μένους ἐς μάχην καὶ τοῖσι Ἰωσὶ παραινέσαντας, τοῦτο μὲν
5 ὑπονοήσαντες τοὺς Σαμίους τὰ Ἑλλήνων φρονέειν ἀπαιρέονται
τὰ ὅπλα. οἱ γὰρ ὥν Σάμιοι ἀπικομένων Ἀθηναίων αἰχμαλώ-
των ἐν τῇσι νηυσὶ τῶν βαρβάρων, τοὺς ἔλαβον ἀνὰ τὴν
Ἄττικὴν λελειμμένους οἱ Ξέρξεω, τούτους λυσάμενοι πάντας
ἀποπέμπουσι ἐποδιάσαντες ἐς τὰς Ἀθήνας· τῶν εἶνεκεν οὐκ
10 ἦκιστα ὑποψίην εἶχον, πεντακοσίας κεφαλὰς τῶν Ξέρξεω πολε-
μίων λυσάμενοι. τοῦτο δὲ τὰς διόδους τὰς ἐς τὰς κορυφὰς τῆς
Μυκάλης φερούσας προστάσσοντο τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν
ώς ἐπισταμένοισι δῆθεν μάλιστα τὴν χώρην. ἐποίευν δὲ τούτου
εἶνεκεν, ἵνα ἐκτὸς τοῦ στρατοπέδου ἔσθι. τούτους μὲν Ἰώνων,
15 τοῖσι καὶ κατεδόκεον νεοχμὸν ἄν τι ποιέειν δυνάμιος ἐπιλαβο-
μένοισι, τρόποισι τοιούτοισι προεφυλάσσοντο οἱ Πέρσαι, αὐτὸι
100 δὲ συνεφόρησαν τὰ γέρρα ἔρκος εἶναι σφι. Ὡς δὲ ἄρα παρ-
εσκευάστο τοῖσι Ἑλλησι, προσῆγαν πρὸς τοὺς βαρβάρους. ἴονσι
δέ σφι φήμη τε ἐσέπτατο ἐξ τὸ στρατοπέδον πᾶν καὶ κηρυκήιον
20 ἐφάνη ἐπὶ τῆς κυματωγῆς κείμενον. ἡ δὲ φήμη διῆλθε σφι
ἄδε, ως οἱ Ἕλληνες τὴν Μαρδονίου στρατιὴν νικῶντεν ἐν Βοιω-
τοῖσι μαχόμενοι. δῆλα δὴ πολλοῖσι τεκμηρίοισί ἔστι τὰ θεῖα

"Ἐλλησι ein ungeschickter Zusatz eines Späteren.

99. 1. ὑποθεμένου. ὑποτίθε-
σθαι τι etwas vorschlagen,
raten. S. z. VIII 97.

4. τοῦτο μὲν, das entsprechende
τοῦτο δέ folgt erst weiter unten.
S. z. VIII 88.

5. τὰ Ἑλλήνων φρονέειν. S. z.
VIII 34.

8. οἱ Ξέρξεω. S. z. VIII 16.

10 ὑποψίην ἔχειν = ὑποπτεύ-
σθαι. Auch in den Verbindungen
αἰτίην ἔχειν V 71 und λόγου ἔχειν
V 66 dient ἔχειν zur Umschreibung
des Passivs.

13. δῆθεν. S. z. c. 66.

15. τοῖσι — κατεδόκεον νεοχ-
μὸν ἄν τι ποιέειν. — καταδοκέω
τινί τι „ich traue jemandem etwas
zu“ ist eine nur hier vorkommende
Konstruktion. Gewöhnlich hat κα-
ταδοκέειν den Accus. c. inf. nach sich

(VI 16). Vgl. καταδοκίω τινί τι VII
146 (τοῖσι κατακένοιτο θάνατος). —
Über die Bedeutung von κατά in
καταδοκέειν s. z. VIII 4.

νεοχμὸν ποιέειν. Dafür ist V
19 νεοχμοῦν gebraucht. Weit häufiger gebraucht Herodot in dieser
Bedeutung die Wendung νεώτερα πρήσσειν oder ποιέειν (V 19. 35. 106
oftter). Wie hier c. 104.

ἐπιλαβέσθαι τινὸς = nan-
cisci aliquid.

17. συνεφόρησαν τὰ γέρρα.
S. z. c. 61 (φράξαντες τὰ γέρρα).

100. 19. φήμη ἐσέπτατο wie
c. 101 ἡ κληδών σφι ἐσέπτατο. Vgl.
unter ἡ φήμη διῆλθε σφι.

20. κυματωγή eigentl. Wogen-
bruch (ἄγνυμι), dann Gestade;
noch IV 196.

22. τὰ θεῖα τῶν πρηγμάτων
„die göttliche Einwirkung auf die
(irdischen) Dinge“. Zum Ausdruck

τῶν πρηγμάτων, εἰ καὶ τότε τῆς [αὐτῆς] ἡμέρης συμπιπτούσης τοῦ τε ἐν Πλαταιῇσι καὶ τοῦ ἐν Μυκάλῃ μέλλοντος ἔσεσθαι τρώματος φήμη τοῖσι Ἑλλησι τοῖσι ταύτῃ ἐσαπίκετο, ὡστε θαρσῆσαι τε τὴν στρατιὴν πολλῷ μᾶλλον καὶ ἐθέλειν προθυμό-⁴ τερον κινδυνεύειν. Καὶ τόδε ἔτερον συνέπεσε γενόμενον,¹⁰¹ Δῆμητρος τεμένεα Ἐλευσινίης παρ' ἀμφοτέρας τὰς συμβολὰς εἶναι. καὶ γὰρ δὴ ἐν τῇ Πλαταιίδι παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον ἐγίνετο, ὃς καὶ πρότερον μοι εἴρηται, ἡ μάχη, καὶ ἐν Μυκάλῃ ἔμελλε ὥσταύτως ἔσεσθαι. γεγονέναι δὲ νίκην τῶν μετὰ Πανσανίεω Ἑλλήνων ὁρῶς σφι ἡ φήμη συνέβαινε ἐλθοῦσα. τὸ¹⁰ μὲν γὰρ ἐν Πλαταιῇσι πρῶτον ἔτι τῆς ἡμέρης ἐγίνετο, τὸ δὲ ἐν Μυκάλῃ περὶ δείλην. ὅτι δὲ τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι μηνός τε τοῦ αὐτοῦ, χρόνῳ οὐ πολλῷ σφι ὕστερον δῆλα ἀναμανθάνουσι ἐγένετο. ἦν δὲ ἀρρωδίη σφι πρὸν τὴν φήμην ἐσαπιέσθαι, οὕτε περὶ σφέων αὐτῶν οὕτω, ὃς τῶν Ἑλλήνων, μὴ περὶ Μαρδονίω πταίση ἡ Ἑλλάς. ὃς μέντοι ἡ κληθὲν αὗτη

vgl. VII 137 τοῦτο μοι θειότατον φαίνεται γενέσθαι und I 126 θείη τύχη γενόμενον. Ahnlich VIII 65. 94.

εἰ καὶ. Über die Bedeutung von *εἰ καὶ* s. z. c. 68.

αὐτῆς ist zu streichen; wahrscheinlich ist es aus dem folgenden Kapitel (*τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι*) hier eingefälscht (Krüger).

3. *τρῶμα*. S. z. VIII 27.

101. 5. συνέπεσε γενόμενον. — *συμπίπτειν* vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten mit Partizip auch V 36 *Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα συνελθόντα*. S. VIII 15.

6. *συμβολή* eigentl. Kampf (c. 41) steht hier metonymisch für Schlachtfeld, wie sich *μάχη* in gleicher Bedeutung bei Xen. Anab. II 2, 6 findet.

8. *πρότερον*. S. c. 57.

10. *συνέβαινε ἐλθοῦσα*. *συμβαίνειν* vom zufälligen Zusammentreffen oder sich ereignen (= *τυγχάνειν*) wird sonst gewöhnlich mit Infin. oder mit Acc. c. Inf. verbunden. Vgl. VI 103.

12. *τῆς αὐτῆς ἡμέρης*. S. z. c. 90.

13. μηνός τε τοῦ αὐτοῦ. Nach Plutarchs sich widersprechenden Angaben (vgl. Plut. Camill. c. 19 und Arist. c. 19) fanden beide Schlachten entweder am 31. Boëdromion od. am 26. Metageitnion statt. Der Boëdromion umfasste die zweite Hälfte unseres September und die erste des Oktober, der Metageitnion die zweite Hälfte des August und die erste des September.

15. ὃς τῶν Ἑλλήνων nämli. τῶν μετὰ Πανσανίεω (oben 9); auch zu diesem Genetiv ist *περὶ* aus dem Vorhergehenden zu denken (vgl. c. 33). Übrigens wird *περὶ* in Verbindung mit Ausdrücken der Furcht und Besorgnis sonst immer mit Dativ verbunden. Vgl. VIII 74.

16. περὶ Μαρδονίω πταίσιν περὶ τινὶ ist eine nur hier vorkommende Verbindung. Gewöhnlicher auch bei Herodot ist *πταίσιν* (od. *προσπταίσιν*) *πρὸς τι*. Vgl. VII 22 *προσπταίσιν πρὸς τὸν Ἀθων.* — *πταίσιν* ist hier wie unten c. 107 *προσπταίσιν* in übertragener Bedeutung gebraucht. S. z. c. 107.

σφι ἐσέπτατο, μᾶλλον τι καὶ ταχύτερον τὴν πρόσοδον ἐποιεῦντο.
οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες καὶ οἱ βάρβαροι ἐσπευδον ἐς τὴν μάχην, ὡς
σφι καὶ αἱ νῆσοι καὶ ὁ Ἑλλήσποντος ἀεθλα προεκέετο.

102 Τοῖσι μέν νυν Ἀθηναίοισι καὶ τοῖσι προσεχέσι τούτοισι
τεταγμένοισι μέχοι κου τῶν ἡμισέων ἡ ὄδὸς ἐγίνετο κατ' αἰγια-
λόν τε καὶ ἅπεδον χῶρον, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι καὶ τοῖσι
ἐπεξῆς τούτοισι τεταγμένοισι κατά τε χαράδρην καὶ οὔρεα. ἐν
ῷ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι περιήσαν, οὗτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἑτέρῳ κέρεῃ
[ἔτι] καὶ δὴ ἐμάχοντο. ἔως μέν νυν τοῖσι Πέρσῃσι ὄρθια ἦν
τὰ γέροντα, ἡμύνοντό τε καὶ οὐδὲν ἔλασσον εἶχον τῇ μάχῃ, ἐπείτε
δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν προσεχέων ὁ στρατὸς, ὅκως ἐωντῶν
γένηται τὸ ἔργον καὶ μὴ Λακεδαιμονίων, παρακελευσάμενοι
ἔργου εἶχοντο προδυνμότερον, ἐνθεῦτεν ἥδη ἑτεροιοῦτο τὸ
πρῆγμα. διωσάμενοι γὰρ τὰ γέροντα οὗτοι φερόμενοι ἐσέπεσον
ἀλέες ἐς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ χρόνον συχνὸν ἀμυ-
νόμενοι τέλος ἔφενγον ἐς τὸ τεῖχος. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Κορίνθιοι
καὶ Σικυώνιοι καὶ Τροιζήνιοι (οὗτοι γὰρ ἦσαν ἐπεξῆς τεταγμέ-
νοι) συνεπισόμενοι συνεσέπιπτον ἐς τὸ τεῖχος. ὡς δὲ καὶ τὸ
τεῖχος ἀραιότητο, οὕτ' ἔτι πρὸς ἀλκὴν ἐτράποντο οἱ βάρβαροι,
πρὸς φυγὴν τε ὀρμέατο οἱ ἄλλοι πλὴν Περσέων. οὗτοι δὲ κατ'
ὅλιγονς γινόμενοι ἐμάχοντο τοῖσι αἰεὶ ἐς τὸ τεῖχος ἐσπίπτοντι
Ἐλλήνων. καὶ τῶν στρατηγῶν τῶν Περσικῶν δύο μὲν ἀπο-

1. *ταχύτερον*. Diese Form des Komparativs auch IV 127, anders III 155.

πρόσοδος vom Angriff auch VII 223.

102. 4. *προσεχέσι* — *τεταγ-
μένοισι*, dafür unten (7) *ἐπεξῆς*
— *τεταγμένοισι*. *προσεχέσι* ist also
prädikativ zu fassen (= τούτοισι
οἱ προσεχέες ἦσαν τεταγμένοι).
Vgl. c. 29 *προσεχέας* δέ σφι εἴλογ-
το ἐστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τε-
γεήτας.

5. *μέχοι κον τῶν ἡμισέων* etwa
die Hälfte des (ganzen) Heeres.

7. *ἐν ὥ temporal zu fassen. Vgl.
ἔξ οὐ und ἐς ὅ.*

8. *οὗτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἑτέρῳ κέ-
ρεϊ*, die Athener und οἱ προσεχέες
τούτοισι τεταγμένοι (oben 4).

9. *καὶ δὴ*. S. z. c. 6.

10. *τὰ γέροντα*. Vgl. c. 61.

ἔλασσον εἶχον. Das Gegenteil
πλέον *ἔχειν* c. 70.

τῇ μάχῃ. Der bloße Dativ ist
mehr dichterisch. Wir erwarteten
ἐν τῇ μάχῃ. Wie hier VI 92 τῇ
αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ.

13. *ἔργον ἔχεσθαι*. S. z. VIII 11.

14. *φερόμενοι ἐσέπεσον*. S. z.
VIII 28.

16. *τέλος* adverbial wie c. 70.

20. *τὲ* einem vorangegangenen
οὗτε entsprechend auch VIII 26.

κατ' ὅλιγονς γινόμενοι
„immer in kleinen Abteilungen“.
κατά in distributiver Bedeutung wie
VIII 113 (*ἐν δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων
ἐξελέγετο κατ' ὅλιγονς*).

21. *τοῖσι αἰεὶ ἐσπίπτοντι*.
αἰεὶ hat hier wie oft in Verbindung
mit dem Partizip die Bedeutung
jedesmal. Vgl. c. 116 (*οἱ αἰεὶ βα-
σιλεύων*).

φεύγοντι, δύο δὲ τελευτέοντι. Ἀρταῦντης μὲν καὶ Ἰθαμίτος τοῦ ναυτικοῦ στρατηγέοντος ἀποφεύγοντι, Μαρδόντης δὲ καὶ ὁ τοῖ πεζοῦ στρατηγὸς Τιγράνης μαχόμενοι τελευτέοντι. ¹⁰³ Ετι δὲ μαχομένων τῶν Περσέων ἀπίκοντο Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ μετ' αὐτῶν καὶ τὰ λοιπὰ συνδιεχείσιον. ἐπειδον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν ⁵ Ἑλλήνων συχνοὶ ἐνθαῦτα, ἄλλοι τε καὶ Σικυώνιοι καὶ στρατηγὸς Περίλεως. τῶν δὲ Σαμίων οἱ στρατευόμενοι ἔόντες τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῷ Μηδικῷ καὶ ἀπαραιρημένοι τὰ ὅπλα ὡς εἶδον αὐτίκα κατ' ἀρχὰς γινομένην ἐτεραλκέα τὴν μάχην, ἔρδον ὅσον ἐδυνέατο, προσωφελέειν ἐθέλοντες τοῖσι Ἑλλησι. Σαμίους ¹⁰ δὲ ἰδόντες οἱ ἄλλοι Ἰωνες ἄρξαντας, οὕτω δὴ καὶ αὐτοὶ ἀποστάντες ἀπὸ Περσέων ἐπέθεντο τοῖσι βαρβάροισι. Μιλησίοισι ¹⁰⁴ δὲ προσετέτακτο μὲν τῶν Περσέων τὰς διόδους τηρέειν, σωτηρίης εἴνεκέν σφι, ὡς ἦν ἄρα σφέας καταλαμβάνη οἴάπερ κατέλαβε, ἔχοντες ἡγεμόνας σώζωνται ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκά- ¹⁵ λης· ἐτάχθησαν μὲν νῦν ἐπὶ τοῦτο τὸ πρῆγμα οἱ Μιλήσιοι τούτου τε εἴνεκεν καὶ ἵνα μὴ παρεόντες ἐν τῷ στρατοπέδῳ τι νεοχμὸν ποιέοιεν, οἱ δὲ πᾶν τὸ ἐναντίον τοῦ προστεταγμένου ἐποίευν, ἄλλας τε κατηγεόμενοί σφι ὁδοὺς φεύγοντι, αἱ δὴ ἔφερον ἐς τὸν πολεμίους, καὶ τέλος αὐτοὶ σφι ἐγίνοντο κτεί- ²⁰ νοντες πολεμιώτατοι. οὕτω δὴ τὸ δεύτερον Ἰωνίη ἀπὸ Περσέων ἀπέστη. Ἐν δὲ ταύτῃ τῇ μάχῃ Ἑλλήνων ἡρίστευσαν Ἀθηναῖοι, ¹⁰⁵ καὶ Ἀθηναίων Ἐρμόλυκος ὁ Εὐθύνου, ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας. τοῦτον δὲ τὸν Ἐρμόλυκον κατέλαβε ὕστερον τούτων,

1. Ἀρταῦντης. Über Artayntes, Ithamitres, Mardontes vgl. VIII 130. Über Tigranes c. 96.

103. 8. ἀπαραιρημένοι τὰ ὅπλα. Vgl. c. 99 ἀπαιρέονται τὰ ὅπλα.

9. κατ' ἀρχὰς (= αὐτίκα). S. z. VIII 3.

ἐτεραλκέα. S. z. VIII 11.

10. προσωφελέειν hier mit dem (seltneren) Dativ, oben c. 68 mit dem Accus. verbunden.

104. 13. τῶν Περσέων. Wahrscheinlich ist die Präposition πρός (oder ἐκ) ausgefallen. Vgl. c. 99 τὰς διόδους προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν.

14. σφὶ ist possessiver Dativ (= wegen ihrer Rettung).

ἄρα. S. z. VIII 8.

καταλαμβάνειν. Über die Bedeutung s. z. c. 75.

18. νεοχμὸν ποιέοιεν. S. z. c. 99.

19. κατηγέεσθαι. Vgl. VII 215 τὴν ἀτραπὸν ταύτην οἱ Μηλήσιοι Θεσσαλοὶ κατηγήσαντο.

20. τέλος adverbial wie c. 102.

21. δεύτερον — ἀπέστη. Zwanzig Jahre nach dem ersten (499 v. Chr.) Abfall. Vgl. V 35. VI 18. 31.

105. 23. Ἐρμόλυκος. Der Perierget Pausanias sah noch sein Standbild auf der Akropolis von Athen.

παγκράτιον — ἐπασκήσας. Das παγκράτιον umfasste den Faust- und Ringkampf.

24. κατέλαβε — ἀποθανόντα κέεσθαι. S. z. s. 75.

πολέμου ἔόντος Ἀθηναίοισι τε καὶ Καρυστίοισι, ἐν Κύρω τῆς Καρυστίης χώρῃ ἀποθανόντα ἐν μάχῃ κέεσθαι ἐπὶ Γεραιστῷ. μετὰ δὲ Ἀθηναίους Κορίνθιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Σκυδριοι
⁴ ἥριστευσαν.

106 Ἐπείτε δὲ κατεργάσαντο οἱ Ἑλληνες τοὺς πολλοὺς, τοὺς μὲν μαχομένους, τοὺς δὲ καὶ φεύγοντας τῶν βαρβάρων, τὰς νέας ἐνέποησαν καὶ τὸ τεῖχος ἅπαν, τὴν ληῆν προεξαγαγόντες ἐς τὸν αἰγιαλόν, καὶ θησαυρούς τινας χρημάτων εὗρον. ἐμπορήσαντες δὲ τὸ τεῖχος καὶ τὰς νέας ἀπέπλωσαν. ἀπικόμενοι δὲ ἐς 10 Σάμον οἱ Ἑλληνες ἐβούλευοντο περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης, καὶ ὅκη χρεὼν εἶη τῆς Ἑλλάδος κατοικίσαι τῆς αὐτοῦ ἐγκρατέες ἥσαν, τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπεῖναι τοῖσι βαρβάροισι. ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἐωντούς τε Ἰώνων προκατῆσθαι φρουρόεντας τὸν πάντα χρόνον, καὶ ἐωντῶν μὴ προκατημένων Ἰωνας 15 οὐδεμίαν ἐλπίδα εῖχον χαιροντας πρὸς τῶν Περσέων ἀπαλλάξειν. πρὸς ταῦτα Πελοποννησίων μὲν τοῖσι ἐν τέλει ἐοῦσι ἐδόκεε τῶν μηδισάντων ἐθνέων τῶν Ἑλληνικῶν τὰ ἐμπόρια ἔξαναστήσαντας δοῦναι τὴν χώρην Ἰωσι ἐνοικῆσαι, Ἀθηναίοισι δὲ οὐκ ἐδόκεε ἀρχὴν Ἰωνίην γενέσθαι ἀνάστατον, οὐδὲ Πελο-

1. πολέμον — Καρυστίοισι.
Wahrscheinlich derselbe Krieg, welchen Thukydides (I 98) erwähnt; er fiel in den Sommer des Jahres 476 v. Chr. Über die hier genannten euboischen Städte vgl. VIII 112. 121.
7. Das nicht weiter bekannte Kyronos lag vermutlich zwischen Karystos und Geraistos.

Die befreiten Ioner werden in die hellenische Bundesgenossenschaft aufgenommen. Rückkehr der Perser nach Sardes (c. 106. 107).

106. 5. κατεργάσαντο. κατεργάζεσθαι configere, perdere (vgl. unser niedermachen). In gleicher Bedeutung ἔξεργάζεσθαι III 30 und διεργάζεσθαι V 20. Wie hier V 111.

10. ἀνάστασις τῆς Ἰωνίης. Das Land ist hier für die Bewohner gesetzt. ἀνάστασις „Verpfanzung“.

11. τῆς Ἑλλάδος hängt von ὅν ab.

12. τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπεῖναι hängt von ἐβούλευοντο ab. Es er-

neuert und erweitert dieser Infinitivsatz nur das schon vorangegangene περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης.

13. προκατῆσθαι c. genet. Über die Bedeutung s. z. VIII 36.

14. τὸν πάντα χρόνον. S. z. VIII 140.

μὴ προκατημένων. Über μὴ beim Partizip s. z. c. 98.

15. χαιροντας. Vgl. III 29 ἀτάρ τοι ύμεις γε οὐ χαιροντες (= ungestraft) γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε. Ebenso VI 50.

16. τοῖσι ἐν τέλει ἐοῦσι. οἱ ἐν τέλει ἐόντες heißen die Obrigkeit, „insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt“. Wie hier III 18. Es ist an den König und die ihn begleitenden Ephoren zu denken. Vgl. c. 76.

18. ἔξαναστῆσαι τὰ ἐμπόρια. Zur Bedeutung von ἔξαναστῆσαι vgl. V 14 Αρρεῖος ἐνετέλλετο ἔξαναστῆσαι ἐξ ἡθέων Παιώνας. Vgl. VIII 43.

19. οὐκ — ἀρχὴν eig. = initio non, daher so viel wie prorsus non. So sehr häufig auch bei Herod.

πονητισίους περὶ τῶν σφετέρων ἀποικιέων βουλεύειν. ἀντιτεινόντων δὲ τούτων προθύμως εἶχαν οἱ Πελοποννήσιοι. καὶ οὕτω δὴ Σαμιούς τε καὶ Χίους καὶ Λεσβίους καὶ τὸν ἄλλους νησιώτας, οἱ ἔτυχον συστρατεύμενοι τοῖσι Ἑλλησι, ἐς τὸ συμμαχικὸν ἐποιήσαντο, πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὁρκίοισι ἐμμενέειν 5 τε καὶ μὴ ἀποστῆσεσθαι. τούτους δὲ καταλαβόντες ὁρκίοισι ἔπλων τὰς γεφύρας λύσοντες· ἔτι γὰρ ἐδόκεον ἐντεταμένας εὑρήσειν. Οὗτοι μὲν δὴ ἐπ' Ἑλλησπόντου ἔπλων, τῶν δὲ 107 ἀποφυγόντων βαρβάρων ἐς τὰ ἄκρα τε τῆς Μυνάλης κατειληθέντων, ἐόντων οὐ πολλῶν, ἐγίνετο κομιδὴ ἐς Σάρδις. πορευο- 10 μένων δὲ κατ' ὁδὸν Μασίστης ὁ Δαρείου παρατυχὼν τῷ πάθεϊ τῷ γεγονότι τὸν στρατηγὸν Ἀρταῦντην ἔλεγε πολλά τε καὶ κακὰ, ἄλλα τε καὶ γυναικὸς κακίω φὰς αὐτὸν εἶναι τοιαῦτα στρατηγῆσαντα, καὶ ἄξιον εἶναι παντὸς κακοῦ τὸν βασιλέος οἶκον κακώσαντα. παρὰ δὲ τοῖσι Πέρσῃσι γυναικὸς κακίω ἀκοῦσαι δέννος 15 μέγιστός ἐστι. ὁ δὲ ἐπεὶ πολλὰ ἥκουσε, δεινὰ ποιεύμενος σπάται ἐπὶ τὸν Μασίστην τὸν ἀκινάκην ἀποκτεῖναι ἐθέλων. καί μιν ἐπιθέοντα φρασθεὶς Ξειναγόρης ὁ Προηξίλεω ἀνὴρ Ἀλικαρνησσεὺς, ὅπισθε ἐστεὼς αὐτοῦ Ἀρταῦντεω, ἀρπάζει μέσον καὶ ἔξαείρας παίει ἐς τὴν γῆν· καὶ ἐν τούτῳ οἱ δορυφόροι οἱ Μα- 20 σίστεω προέστησαν. ὁ δὲ Ξειναγόρης ταῦτα ἐργάσατο χάριτα αὐτῷ τε Μασίστη τιθέμενος καὶ Ξέρξη, ἐκσώζων τὸν ἀδελφεὸν τὸν ἐκείνου· καὶ διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Ξειναγάρης Κιλικίης πάσης ἥρξε δόντος βασιλέος. τῶν δὲ κατ' ὁδὸν πορευομένων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων, ἀλλ' ἀπικνέονται ἐς Σάρδις. ἐν δὲ 25 τῇσι Σάρδισι ἐτύγχανε ἐών βασιλεὺς ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου, ἐπείτε ἐξ Ἀθηνέων προσπταίσας τῇ ναυμαχίῃ φυγὴν ἀπίκετο.

5. ἐποιήσαντο. Richtiger wohl ἐσεποιήσαντο (Krüger).

πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὁρκίοισι. Dafür gebraucht Her. in derselben Verbindung λαβόντες „verpflichtend“ III 74.

7. ἐντεταμένας. S. z. VIII 117.

107. 13. τοιαῦτα στρατηγῆσαντα = τοιαῦτην στρατηγήν στρατηγῆσαντα. Die Verbindung στρατηγίαν στρατηγέειν auch bei Xen. Anab. I 3, 15.

16. δεινὰ ποιεύμενος. S. z. VIII 15.

17. τὸν ἀκινάκην. S. z. VII 54.

18. φρασθεὶς = μαθών. Vgl. VII 46 οὐτος ὡνὴρ φρασθεὶς Ξέρξην.

19. ἀρπάζει μέσον. Vgl. Ter. Adelph. 316 Sublimem medium arriperem et capite pronum in terram statuerem.

21. προέστησαν sc. αὐτοῦ. χάριτα — τιθέμενος. Über die Verbindung χάριν τιθεσθαι s. z. c. 60.

24. οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων. Über diese Wendung s. z. c. 41.

26. ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου επείτε (= seit). Vgl. VIII 117. IX 3.

27. προσπταίσιν (oder πταίσιν)

108 Τότε δὴ ἐν τῇσι Σάρδισι ἐὼν ἄρα τῆς Μασίστεω γυναικὸς, ἔούσης καὶ ταύτης ἐνθαῦτα. ὡς δέ οἱ προσπέμποντι οὐκ ἐδύνατο κατεργασθῆναι, οὐδὲ βίην προσέφερε προμηθεόμενος τὸν ἀδελφεὸν Μασίστην (τῶντὸ δὲ τοῦτο εἶχε καὶ τὴν 5 γυναικα· εὗ γὰρ ἡπίστατο βίης οὐ τευξομένη), ἐνθαῦτα δὴ Ξέρξης ἐργόμενος τῶν ἄλλων πρήσσει τὸν γάμον τοῦτον τῷ παιδὶ τῷ ἐωντοῦ Δαρείῳ, θυγατέρᾳ τῆς γυναικὸς ταύτης καὶ Μασίστεω, δοκέων αὐτὴν μᾶλλον λάμψεσθαι ἦν ταῦτα ποιήσῃ. ἀρμόσας δὲ καὶ τὰ νομιζόμενα ποιήσας ἀπῆλαυνε ἐς Σοῦσα. 10 ἐπεὶ δὲ ἐκεῖ τε ἀπίκετο καὶ ἡγάγετο ἐς ἐωντοῦ Δαρείῳ τὴν γυναικα, οὕτω δὴ τῆς Μασίστεω μὲν γυναικὸς ἐπέπαντο, ὁ δὲ διαμειψάμενος ἥρα τε καὶ ἐτύγχανε τῆς Δαρείου μὲν γυναικὸς, Μασίστεω δὲ θυγατρός· οὕνομα δὲ τῇ γυναικὶ ταύτῃ ἦν Ἀρταῦντη. Χρόνου δὲ προϊόντος ἀνάπυνστα γίνεται τρόπῳ τοιῷδε.

findet sich häufig in übertragener Bedeutung von Niederlagen. Vgl. c. 101. VI 95 öfter.

τῇ ναυμαχίῃ. Der bloße Dativ wie c. 102 (*τῇ μάχῃ*).

Verhältnisse im persischen Königshause. Xerxes. Masis-
tes. Amestris. (c. 108—113).

108. 2. *προσπέμποντι*. Er schickte einen Kuppler an sie.

3. *κατεργασθῆναι* ist Passiv. Zur Bedeutung von *κατεργάζεσθαι* vgl. VII 6 *χρόνῳ δὲ κατεργάσατο τε καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην ὅστε ποιέειν ταῦτα*.

οὐδὲ βίην ebenso wenig wie noch weitere Verführungsversuche.

προσέφερε. Vgl. VII 172 *ἀναγκαίην ἥμιν οὐδεμίᾳν οἴοι τέ ἐστε προσφέρειν*.

προμηθέεσθαι c. accus. respicere, vereri aliquem; in gleicher Bedeutung hat das Verbum II 172 den Genetiv bei sich.

4. *τῶντὸ δὲ τοῦτο* naml. der Gedanke, dass der König aus Achtung vor dem Bruder keine Gewalt anwenden werde.

εἶχε „hielt aufrecht“.

6. *ἐργόμενος τῶν ἄλλων*. Das mediale *ἐργεσθαι* τινος auch IV 164. VII 197. Unter *τὰ ἄλλα* sind die übrigen (schon erwähnten) Versuche

zu verstehen, welche der König bereits angewandt hatte.

7. *θυγατέρα* ist appositiv an *τὸν γάμον* angeschlossen.

8. *λάμψεσθαι* att. *λήψεσθαι*.

9. *ἀρμόσας*. *ἀρμόσειν θυγατέρα τινὶ* einem die Tochter verloben. Das Medium *ἀρμόσεσθαι* τινα γυναικα sich mit jemandem verloben III 137.

τὰ νομιζόμενα, die üblichen Gebräuche, auch I 49.

10. *ἡγάγετο* — *Δαρείῳ*. Das Medium *ἄγεσθαι* hier vom Vater, der dem Sohne (*Δαρείῳ*) eine Frau zuführt. Ebenso c. 111. Näheres s. z. I 34.

ἐς ἐωντοῦ sc. οἶκον. Wie hier VI 5. VI 69. Vgl. I 108 *φέρων δὲ παιδα* ἐς σεωντοῦ ἀπότεινον.

11. ὁ δέ. S. z. VIII 40 (οἱ δέ).

12. *ἐτύγχανε τῆς — γυναικός*. Vgl. Plut. Mar. 14 καὶ πολλάκις πειρῶν οὐκ ἐτύγχανε (αὐτῆς).

13. *οὕνομα* — *ἥν Ἀρταῦντη*. S. z. VIII 75.

109. 14. *χρόνον προϊόντος*. Wie hier IV 64. Vgl. die ähn. Wendungen *χρόνου διελθόντος* V 41, *χρόνου προβαίνοντος* V 58, *χρόνου περιόντος* IV 155 u. a.

ἀνάπυνστα γίνεται. Dieselbe Umschreibung mit *γίνεσθαι* VI 64. Vgl. V 66 *ἀνοίστον γενομένον*, III 63.

ἔξυφήνασα Ἀμηστοις ἡ Ξέρξεω γυνὴ φᾶρος μέγα τε καὶ ποικίλον καὶ θέντος ἄξιον διδοῖ Ξέρξη. ὁ δὲ ἡσθεὶς περιβάλλεται τε καὶ ἔρχεται παρὰ τὴν Ἀρταῦντην. ἡσθεὶς δὲ καὶ ταύτη, ἐκέλευσε αὐτὴν αἰτῆσαι ὅ τι βούλεται οἱ γενέσθαι ἀντὶ τῶν αὐτῷ ὑπουργημένων· πάντα γὰρ τεύχεσθαι αἰτήσασαν. τῇ δὲ κακῷ γὰρ ἔδεε πανοικίη γενέσθαι, πρὸς ταῦτα εἶπε Ξέρξη· Δώσεις μοι τὸ ἄν σε αἰτήσω; ὁ δὲ, πᾶν μᾶλλον δοκέων ἐκείνην αἰτῆσαι ὑπισχνέετο καὶ ὥμοσε. ἦ, δὲ, ὡς ὥμοσε, ἀδεῶς αἰτέει τὸ φᾶρος. Ξέρξης δὲ παντοῖος ἐγίνετο οὐ βουλόμενος δοῦναι, κατ’ ἄλλο μὲν οὐδὲν, φοβεόμενος δὲ Ἀμηστοιν, μὴ καὶ ποὺν κατει-¹⁰ καζούσῃ τὰ γινόμενα οὗτῳ ἐπενρεθῆ πρήσσων· ἄλλὰ πόλις τι ἐδίδον καὶ χρυσὸν ἀπλετον καὶ στρατὸν, τοῦ ἔμελλε οὐδεὶς ἄρξειν ἄλλ’ ἢ ἐκείνη· Περσικὸν δὲ κάρτα ὁ στρατὸς δῶρον. ἄλλ’ οὐ γὰρ ἐπειθε, διδοῖ τὸ φᾶρος. ἡ δὲ περιχαρὸς ἐοῦσα τῷ¹⁴ δῶρῳ ἐφόρεε τε καὶ ἡγάλλετο. Καὶ ἡ Ἀμηστοις πυνθάνεται¹¹⁰ μιν ἔχουσαν, μαθοῦσα δὲ τὸ ποιεύμενον τῇ μὲν γυναικὶ ταύτη οὐκ εἶχε ἔγκοτον, ἡ δὲ ἐλπίζουσα τὴν μητέρα αὐτῆς εἶναι αἰτίην καὶ ταῦτα ἐκείνην πρήσσειν, τῇ Μασίστεω γυναικὶ ἐβούλευε ὄλεθρον. φυλάξασα δὲ τὸν ἄνδρα τὸν ἐωντῆς Ξέρξην βασιλῆον δεῖπνον προτιθέμενον (τοῦτο δὲ τὸ δεῖπνον παρασκευάζεται²⁰ ἄπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἐν ἡμέρῃ τῇ ἐγένετο βασιλεύς· οὕνομα δὲ

μεταδιωκτὸς γενόμενος (= μεταδιωχθεῖς).

5. πάντα hängt nicht von τεύχεσθαι ab.

τῇ δε κακῷ γὰρ ἔδεε. Wir erwarteten: ἡ δὲ, κακῷ γὰρ οἱ ἔδεε πανοικίη γενέσθαι, εἶπε Ξέρξη. Allein sehr häufig bestimmt bei Her. das Verbum des mit γάρ vorgeschobenen Satzes den Casus des Substantivs (od. Pronomens) im Haupt- satz. Ganz wie hier I 24. IV 149. — ἔδεε wie sonst meist χρῆν (I 8) von der Bestimmung des Fatums. Ganz wie hier IV 79 (ἐπείτε δὲ ἔδεε οἱ κακῷς γενέσθαι).

6. πανοικίῃ. S. zu VIII 106.

9. παντοῖος ἐγίνετο. Vgl. VII 10, III τότε παντοῖοι ἐγένοντο Σκύθαι δεόμενοι Ἰώνων λῦσαι τὸν πόρον.

10. κατεικαξούσῃ. Dativ beim Passiv (ἐπενρεθῆ). κατά (in κατεικαξεῖν) verstärkt den Begriff des

Simplex wie in καταδοκέω, καταφρονέω (VIII 4. 10. 69. IX 57).

12. ἐδίδον. Beachte die Bedeutung des Imperfekts.

13. ἄλλ’ ἢ gleichsam außer als ist eine bei andern Schriftstellern häufig vorkommende Verbindung, in welcher ἢ für uns pleonastisch ist. Bei Herodot wohl nur hier so.

110. 17. ἔγκοτον (ira) substantivisch auch III 59 Αἴγινῆται ἔγκοτον ἔχοντες Σαμίοισι.

ἡ δέ. S. z. VIII 40 (οἱ δέ).

ἐλπίζοντα. ἐλπίζειν heißt hier wie oft vermuten.

19. φυλάξασα = ἐπιτηρήσασα. Wie hier VIII 9. Genauerunt. (S. 194, 3) ταύτην δὴ τὴν ἡμέρην φυλάξασα.

20. προτιθέμενον. Für προτιθέσθαι δεῖπνον gebraucht Her. I 207 προθεῖναι δαιτα.

21. τῇ ἐγένετο. Die Präposition im Relativsatz nicht wiederholt. S. z. c. 33 (τοῖσι). Über die

τῷ δείπνῳ τούτῳ Περσιστὶ μὲν τυκτὰ, κατὰ δὲ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν τέλεον· τότε καὶ τὴν κεφαλὴν σμᾶται μοῦνον βασιλεὺς καὶ Πέρσας δωρέεται), ταύτην δὲ τὴν ἡμέρην φυλάξασα ἡ Ἀμηστροις χρητεῖ τοῦ Ξέρξεω δοθῆναι οἱ τὴν Μασίστεω γυναῖκα. ὁ δὲ δεινόν τε καὶ ἀνάρσιον ἐποιέετο τοῦτο μὲν ἀδελφεοῦ γυναικα παραδοῦναι, τοῦτο δὲ ἀναιτίην ἔοῦσαν τοῖ πρήγματος τούτου· συνῆκε γάρ τοῦ εἶνεκεν ἐδέετο. Τέλος μέντοι ἐκείνης τε λιπαρεούσης καὶ ὑπὸ τοῦ νόμου ἔξεργομενος, ὅτι ἀτυχῆσαι τὸν χρητίζοντα οὐ σφι δυνατόν ἐστι βασιλῆον δείπνουν 10 προκειμένου, κάρτα δὴ ἀέκων κατανεύει, καὶ παραδοὺς ποιέει ὥδε· τὴν μὲν κελεύει ποιέειν τὰ βοϊλεται, ὁ δὲ μεταπεμψάμενος τὸν ἀδελφεὸν λέγει τάδε· Μασίστα, σὺ εἰς Δαρείου τε παῖς καὶ ἐμὸς ἀδελφεὸς, πρὸς δ' ἔτι τούτοισι καὶ εἰς ἀνὴρ ἀγαθός. γυναικὶ δὲ ταύτῃ τῇ νῦν συνοικέεις μὴ συνοίκεε, ἀλλά 15 τοι ἀντ' αὐτῆς ἐγὼ δίδωμι συγατέρα τὴν ἐμήν. ταύτῃ συνοίκεε· τὴν δὲ νῦν ἔχεις, οὐ γάρ δοκέει ἐμοὶ, μὴ ἔχε γυναικα. ὁ δὲ Μασίστης ἀποθωμάσας τὰ λεγόμενα λέγει τάδε· Ὡ δέ σποτα, τίνα μοι λόγον λέγεις ἄχροντον, κελεύων με γυναικα, ἐκ τῆς μοι παῖδες νεηνίαι τέ εἰσι [τρεῖς] καὶ συγατέρες, τῶν 20 καὶ σὺ μίαν τῷ παιδὶ τῷ σεωντοῦ ἡγάγεο γυναικα, αὐτή τέ μοι κατὰ νόον τυγχάνει κάρτα ἔοῦσα, ταύτην με κελεύεις μετέντα συγατέρα τὴν σεωντοῦ γῆμαι; ἐγὼ δὲ, βασιλεῦ, μέγα μὲν ποιεῦμαι ἀξιεύμενος συγατρὸς τῆς σῆς, ποιήσω μέντοι τούτων οὐδέτερα. σὺ δὲ μηδαμῶς βιω πρήγματος τοιοῦδε δεόμενος.

Geburtstagfeier bei den Persern
vgl. I 133.

2. μοῦνον verb. mit τότε.

5. δεινόν — ἐποιέετο. S. z.

VIII 15.

τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z.

VIII 88.

111. 8. λιπαρεούσης καὶ ἔξεργομενος. So schliesSEN sich öfter im Casus verschiedene Partizipien an einander an. Vgl. VI 46 οἴγαρ δὴ Θάσιοι οὐα ὑπὸ Ἰστιαίον πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσέων μεγάλων ἔχρεοντο τοῖσι χρήμασιν ταῦς ταυπηγεόμενοι μακράς.

ἔξεργομενος. ἔξεργεσθαι eig. „abgehalten, verhindert, ausgeschlossen werden“. Da sich aber das Ausschliessen in der Auffassung mit dem Begriff des Ein-

schliessens berührt, so kann ἔξεργεσθαι auch wie hier bedeuten: eingeschlossen oder gezwungen werden. Vgl. VII 139 ἐνθάντα ἀναγκαῖη ἔξεργομαι γνώμην ἀποδέξασθαι.

11. ὁ δέ. S. z. c. 110 (ἢ δέ).

12. εῖς. Attisch?

20. ἡγάγεο. S. z. c. 108.

αὐτῇ τε nach ἐκ τῆς. Auch hier ist die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede vermieden. Wir erwarteten: καὶ ἦ. S. z. VIII 62.

23. μέγα ποιεῦμαι hier mit Partizip verbunden. Anders V 24. S. z. VIII 3.

24. οὐδέτερα. Über den Numerus s. z. VIII 123.

βιω. Her. gebraucht βιᾶσθαι weit häufiger als βιάζεσθαι.

ἀλλὰ τῇ τε σῇ θυγατρὶ ἀνὴρ ἄλλος φανήσεται ἐμεῦ οὐδὲν ἔσσων
ἔμε τε ἔα γυναικὶ τῇ ἐμῇ συνοικέειν. ὁ μὲν δὴ τοιούτοισι ἀμεί-
βεται, Ξέρξης δὲ θυμωθεὶς λέγει τάδε· Οὗτῳ τοι, Μασίστα,
πέπρονται. οὕτε γὰρ ἂν τοι δοίην θυγατέρα τὴν ἐμὴν γῆμαι,
οὕτε ἐκείνη πλέονα χρόνου συνοικήσεις, ὡς μάθης τὰ διδόμενα
δέκενθαι. ὁ δὲ ὡς ταῦτα ἥκουντε, εἴπας τοσόνδε ἔχώρεε ἔξω·
Δέσποτα, οὐ δὴ καὶ με ἀπώλεσας. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ διὰ μέσου 112
χρόνῳ, ἐν τῷ Ξέρξης τῷ ἀδελφεῷ διελέγετο, ἡ Ἀμηστροῖς μετα-
πεμψαμένη τοὺς δορυφόρους τοῦ Ξέρξεω διαλυμαίνεται τὴν
γυναικα τὴν Μασίστεω· τούς τε μαξοὺς ἀποταμοῦσα κυσὶ προ- 10
έβαλε, καὶ ὅινα καὶ ὅτα καὶ χείλεα καὶ γλῶσσαν ἐκταμοῦσα ἐς
οἰκόν μιν ἀποπέμπει διαλελυμασμένην. Ὁ δὲ Μασίστης οὐδέν 113
καὶ ἀκηκοὼς τούτων, ἐλπόμενος δέ τι οἱ κακὸν εἶναι, ἐσπίπτει
δρόμῳ ἐς τὰ οἰκία. Ἰδὼν δὲ διεφθαρμένην τὴν γυναικα, αὐτίκα
μετὰ ταῦτα συμβουλευσάμενος τοῖσι παισὶ ἐπορεύετο ἐς Βάκτρα 15
σύν τε τοῖσι ἑωυτοῦ υἱοῖσι καὶ δὴ κού τισι καὶ ἄλλοισι ὡς
ἀποστήσων νομὸν τὸν Βάκτριον καὶ ποιήσων τὰ μέγιστα κακῶν
βασιλέα. τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, εἴπερ ἔφθη
ἀναβὰς ἐς τοὺς Βακτρίους καὶ τοὺς Σάκας· καὶ γὰρ ἐστεργόν
τέ μιν καὶ ἦν ὑπαρχος τῶν Βακτρίων. ἄλλὰ γὰρ Ξέρξης πυθό- 20
μενος ταῦτα ἐκεῖνον πρήσσοντα πέμψας ἐπ' αὐτὸν στρατιὴν ἐν
τῇ ὁδῷ κατέκτεινε αὐτὸν τε ἐκεῖνον καὶ τοὺς παῖδας αὐτοῦ καὶ
τὴν στρατιὴν τὴν ἐκείνου.

Κατὰ μὲν τὸν ἔρωτα τὸν Ξέρξεω καὶ τὸν Μασίστεω θάνα- 24
τον τοσαῦτα ἐγένετο, οἱ δὲ ἐκ Μυκάλης ὁρμηθέντες Ἑλληνες 114

3. οὗτῳ τοι πέπρηται „du hast es dahin gebracht“.

5. τὰ διδόμενα. S. z. VIII 114.

6. τοσόνδε. τοσοῦτος und τοσόσδε eig. so groß, so viel, können daher auch von einer geringen Menge gebraucht werden (= nur so viel). Wie hier I 128. Vgl. VII 209.

112. 7. ἐν δὲ τούτῳ τῷ διὰ μέσου χρόνον. S. z. VIII 27.

113. 13. ἐλπόμενος. ἐλπεσθαι in gleicher Bedeutung VI 109 ἐλπομαί τινα στάσιν μεγαλην ἐμπεσοῦσαν διασείσειν τὰ ἀθηναῖων φρονήματα ὥστε μηδίσαι.

17. νομὸν τὸν Βάκτριον. Über die Provinz Baktrien, einen

Hauptsitz der persischen Macht im Osten, vgl. III 92.

18. ὡς ἐμοὶ δοκέειν. S. z. VIII 22.

20. ἄλλὰ γάρ. Den nach ἄλλα vorschwebenden Gedanken, welcher durch γάρ seine Begründung erhält, ergänzt man leicht aus dem Zusammenhang. Über den elliptischen Gebrauch von ἄλλὰ γάρ s. z. VIII 8.

25. τοσαῦτα ἐγένετο. Abschluß der mit c. 108 anhebenden Episode von Xerxes, Masistes und Amestris.

Eroberung von Sestos. Artayktes' Frevel und Bestrafung. Ein bedeutsamer Ausspruch des Königs Kyros (c. 114—122).

ἐπ' Ἐλλησπόντον πρῶτον μὲν περὶ Λευκὸν ὄφεον, ὑπὸ ἀνέμων ἀπολαμφθέντες, ἐνθεῦτεν δὲ ἀπίκουντο ἐς Ἀβυδον, καὶ τὰς γεφύρας εἶρον διαλελυμένας, τὰς ἐδόκεον εὔρησειν ἔτι ἐντεταμένας, καὶ τούτων οὐκ ἥκιστα εἴνεκεν ἐς τὸν Ἐλλήσποντον ἀπίκουντο. τοῖσι μὲν νυν ἀμφὶ Λευτυχίδην Πελοποννησίοισι ἔδοξε ἀποπλώειν ἐς τὴν Ἐλλάδα, Ἀθηναίοισι δὲ καὶ Σανθίππῳ τῷ στρατηγῷ αὐτοῦ ὑπομείναντας πειρᾶσθαι τῆς Χερσονήσου. οἱ μὲν δὴ ἀπέπλωον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ τῆς Ἀβύδου διαβάντες ἐς 115 τὴν Χερσόνησον Σηστὸν ἐπολιόρκεον. Ἐς δὲ τὴν Σηστὸν ταύτην, ὡς ἔόντος ἴσχυροτάτου τείχεος τῶν ταύτῃ, συνῆλθον, ὡς ἥκουσαν παρεῖναι τοὺς Ἐλληνας ἐς τὸν Ἐλλήσποντον, ἐκ τε τῶν ἄλλων τῶν περιοικίδων, καὶ δὴ καὶ ἐν Καρδίης πόλιος Οἰόβαζος ἀνὴρ Πέρσης, ὃς τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὅπλα ἐνθαῦτα ἦν κεκομικώς. εἶχον δὲ ταύτην ἐπιχώριοι Αἰολέες, συνῆκαν δὲ Πέρσαι 116 τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων συχνὸς ὅμιλος. Ἐτυράννευε δὲ τούτον τοῦ νομοῦ Σέρξεω ὑπαρχος Ἀρταῦτης, ἀνὴρ μὲν Πέρσης, δεινὸς δὲ καὶ ἀτάσθαλος, ὃς καὶ βασιλέα ἐλαύνοντα ἐπ' Ἀθήνας ἔξηπάτησε, τὰ Πρωτεσίλεω τοῦ Ἰφίκλου χρήματα ἐξ Ἐλαιοῦντος ὑπελόμενος. ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου

114. 1. *Λευτόν.* Lekton, ein Vorgebirge in Mysien, der Nordküste von Lesbos gegenüber.

2. ἀπολαμφθέντες. „ἀπολαμβάνειν quoniam omnino significat intercludere, intercipere, de vento quoque a proposito itinere excludente proprium est vocabulum.“ Ganz wie hier II 115.

3. διαλελυμένας. Vgl. VIII 117.

4. ἐντεταμένας. S. z. VIII 117. οὐκ ἥκιστα, ἀλλὰ μάλιστα.

5. *Λευτυχίδην.* Zur Sache vgl. Thuk. I 89 Λεωτυχίδης μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅπερ ἤγειτο τῶν ἐν Μυκαλῇ Ἐλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἴκου, ἔχων τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου ἔνυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἀπ' Ιωνίας καὶ Ἐλλησπόντον ἔνυμμάχοι, ἥδη ἀφεστηκότες ἀπὸ βασιλέως, ὑπομείναντες Σηστὸν ἐπολιόρκουν Μήδων ἔχόντων καὶ ἐπιχειμάσαντες εἷλον αὐτὴν ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων καὶ μετὰ τοῦτο ἀπέπλευσαν ἐξ Ἐλλησπόντου ὡς ἔκαστοι κατὰ πόλεις. Die Erober-

rung von Sestos fällt in das Jahr 478 v. Chr.

10. ὡς ἔόντος. Über den Casus s. z. VIII 69 (ἄτε τετιμημένης nach einem vorangegangenen αὐτῆς).

11. παρεῖναι ἐς. Über die Brachylogie s. z. VIII 60.

12. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z. VIII 52.

Καρδίη, Stadt an der Nordwestseite des Chersonnesos, war von Milet aus gegründet.

13. ὅπλα Tauwerk, wie VII 86 und unten c. 121. — Über τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὅπλα s. z. VIII 88.

116. 18. τὰ Πρωτεσίλεω—ὑπελόμενος. Zur Sache vgl. VII 33 μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὑστερον οὐ πολλῷ, ἐπὶ Σανθίππου τοῦ Ἀριφρούρος στρατηγὸν Ἀθηναίων, Ἀρταῦτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὑπαρχον ἔωντα πόσις σανίδαι διεπασσάλευσαν, ὃς καὶ ἐς τὸν Πρωτεσίλεω τὸ ίδον ἐς Ἐλαιοῦντα ἀγνεόμενος γνωνίας ἀθέμιτα ἔργα ἔρδεσκε. Protesilaos wurde zuerst unter allen hellenischen Kämpfern im trc-

ἐστὶ Πρωτεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτὸν, ἐνθα δὲ καὶ κρήματα πολλὰ καὶ φιάλαι κρύσσεαι καὶ ἀργύρεαι καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθῆται καὶ ἄλλα ἀναθήματα, τὰ Ἀρταῦτης ἐσύλησε βασιλέος δόντος. λέγων δὲ τοιάδε Ξέρξην διεβάλετο· Δέσποτα, ἔστι οἶκος ἀνδρὸς Ἐλληνος ἐνθαῦτα, ὃς ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατευσά-⁵ μενος δίκης κυρήσας ἀπέθανε. τούτου μοι δὸς τὸν οἶκον, ἵνα καὶ τις μάθῃ ἐπὶ γῆν τὴν σὴν μὴ στρατεύεσθαι. ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην δοῦναι ἀνδρὸς οἶκον, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκεῖνος ἐφόρονεε. ἐπὶ γῆν δὲ τὴν βασιλέος στρατεύεσθαι Πρωτεσίλεων ἔλεγε νοέων τοιάδε· τὴν Ἀσίην¹⁰ πᾶσαν νομίζουσι ἐωντῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. ἐπεὶ δὲ ἐδόθη τὰ κρήματα, ἐξ Ἐλαιοῦντος ἐς Σηστὸν ἔξεφόρησε, καὶ τὸ τέμενος ἔσπειρε καὶ ἐνέμετο, αὐτός τε ὁκας ἀπίκοιτο ἐς Ἐλαιοῦντα, ἐν τῷ ἀδύτῳ γυναιξὶ ἐμίσγητο. τότε δὲ ἐπολιορκέετο ὑπὸ Ἀθηναίων οὕτε παρεσκευασμένος ἐς πολιορκίην οὕτε προσ-¹⁵ δεκόμενος τοὺς Ἐλληνας· ἀφυλάκτῳ δέ κως αὐτῷ ἐπέπεσον.
 Ἐπεὶ δὲ πολιορκεομένοισι σφι φθινόπωρον ἐπεγίνετο, ἥσχαλλον¹¹⁷ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπό τε τῆς ἐωντῶν ἀποδημέοντες καὶ οὐ δυνάμενοι ἔξελεῖν τὸ τεῖχος, ἐδέοντό τε τῶν στρατηγῶν ὁκας ἀπάγοιεν σφεας ὀπίσω· οἱ δὲ οὐκ ἔφασαν πρὶν ἡ ἔξέλωσι ἢ τὸ Ἀθηναίων²⁰ κοινόν σφεας μεταπέμψηται. οὕτω δὴ ἐστεργον τὰ παρεόντα. Οἱ δὲ ἐν τῷ τείχεϊ ἐς πᾶν ἥδη κακοῦ ἀπιγμένοι ἤσαν, οὕτω¹¹⁸

janischen Kriege getötet, als er bei der Landung der erste vor allen aus dem Schiffe sprang (Hom. Il. II 701 ff.). In Elaios, einer Stadt auf der thrakischen Chersonnes, war sein Grab, hier hatte er auch einen Heroenkult (Thuk. VIII 102).

4. διεβάλετο. διαβάλλεσθαι ist in dieser Bedeutung (= ἔξαπατᾶν) unattisch. Das Medium auch bei Her. nur hier so; häufig das Aktiv (V 49. 97. VIII 110).

7. καὶ τις. Über die Bedeutung von τις s. z. VIII 109.

8. ἔμελλε. S. z. VIII 6.

9. ὑποτοπηθέντα ist Medium in aktiver Bedeutung. ὑποτοπέεσθαι Verdacht schöpfen auch VI 70. Häufiger ist ὑποπτεύειν.

12. νομίζουσι ἐωντῶν εἶναι. Zum Gedanken vgl. I 4 τὴν γὰρ Ἀσίην

καὶ τὰ ἐνοικέοντα ἐθνεα οἰκηεῦνται οἱ Πέρσαι.

τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. Über die Bedeutung von αἰεὶ s. z. c. 102.

13. ὁκας c. opt. wie oft in iterativer Bedeutung.

16. κως vermutlich.

117. πολιορκεομένοισι ist Passiv. Gemeint sind die von den Athenern in Sestos eingeschlossenen Perser. Über den Dativ des Partizips bei Zeitangaben s. z. VIII 129.

19. ὁκας (= ὁς) nach δέεσθαι auch III 44.

20. οὐκ ἔφασαν. S. z. VIII 2.

πρὶν ἢ ohne ἢ. S. z. VIII 22.

τὸ Ἀθηναίων κοινόν. S. z. VIII 135.

118. ἐς πᾶν κακοῦ. Wie hier VII 118. Die gleiche Bedeutung hat VIII 52 ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι.

ώστε τοὺς τόνους ἔψουντες τῶν κλινέων ἐσιτέοντο. ἐπείτε δὲ οὐδὲ ταῦτα ἔτι εἶχον, οὕτω δὴ ὑπὲ νύκτα οἰχονται ἀποδράντες οἵ τε Πέρσαι καὶ ὁ Ἀρταῦκτης καὶ ὁ Οἰόβαξος, ὅπισθε τοῦ τείχεος καταβάντες, τῇ ἦν ἐρημότατον τῶν πολεμίων. ὡς δὲ ἡμέρη 5 ἐγένετο, οἱ Χερσονησῖται ἀπὸ τῶν πύργων ἐσήμηναν τοῖσι ¹¹⁹ Αθηναίοισι τὸ γεγονὸς καὶ τὰς πύλας ἄνοιξαν. τῶν δὲ οἱ μὲν πλεῦνες ἐδίωκον, οἱ δὲ τὴν πόλιν εἶχον. Οἰόβαξον μέν νυν ἐκφυγόντα ἐς τὴν Θρηικὴν Θρηικές Ἀψίνθιοι λαβόντες ἐθυσαν Πλειστώρῳ ἐπιχωρίῳ θεῷ τρόπῳ τῷ σφετέρῳ, τοὺς δὲ μετ' ἐκείνου ἄλλῳ τρόπῳ ἐφόνευσαν. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Ἀρταῦκτην ὕστεροι ὁρμηθέντες φεύγειν, ὡς κατελαμβάνοντο δλίγον ἐόντες ὑπὲρ Αἴγας Ποταμῶν, ἀλεξόμενοι χρίνον ἐπὶ συχνὸν οἱ μὲν ἀπέθανον, οἱ δὲ ξώντες ἐλάμφθησαν. καὶ συνδήσαντες σφεας οἱ Ἑλληνες ¹⁴ ἥγανον ἐς Σηστὸν, μετ' αὐτῶν δὲ καὶ Ἀρταῦκτην δεδεμένον, ¹²⁰ αὐτόν τε καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ. Καί τεῳ τῶν φυλασσόντων λέγεται ὑπὸ Χερσονησιτέων ταρίχους ὀπτέοντι τέρας γενέσθαι τοιόνδε. οἱ τάριχοι ἐπὶ τῷ πυρὶ κείμενοι ἐπάλλοντό τε καὶ ἥσπαιρον ὄκωσπερ ἰχθύες νεοάλωτοι. καὶ οἱ μὲν περιχυθέντες ἐθώμαξον, ὁ δὲ Ἀρταῦκτης ὡς εἶδε τὸ τέρας, καλέσας τὸν ὀπτέοντα τοὺς ταρίχους ἔφη· Ξεῖνε Ἀθηναῖε, μηδὲν φοβέο τὸ τέρας τοῦτο· οὐ γὰρ σοὶ πέφηνε, ἀλλ' ἐμοὶ σημαίνει ὁ ἐν Ἐλαιοῦντι Πρωτεσίλεως ὅτι καὶ τεθνεὼς καὶ τάριχος ἐὼν δύναμιν πρὸς θεῶν ἔχει τὸν ἀδικέοντα τίνεσθαι. νῦν ὅν ἄποινά

2. ν πὸ νύκτα sub noctem, auch VIII 71.

4. ἐρημότατον ohne τό wie VII 199 ταντῆς δὲ καὶ εὐρύτατόν ἐστι πάσης τῆς χώρης ταντῆς.

119.8. Αψίνθιοι. Der thrakische Stamm der Apsinthier wird auch VI 34 erwähnt. Sie wohnten in der nördlichen Chersonnes um die Stadt *Alnos* (früher *Αψινθος* genannt). Der Gott Pleistoros ist sonst nicht weiter bekannt.

11. κατελαμβάνοντο. καταλαμβάνεσθαι in gleicher Bedeutung VI 29 ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο (*Ιστιαῖος*) ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω, καταμηνύει ἔωντόν.

Alyos Ποταμῶν. *Alyos* ποταμοί j. Galata, Name einer kleinen Hafenstadt an dem gleichnamigen Flusse unweit Sestos.

13. ἐλάμφησαν, ἐλήφθησαν.

120. 7. ἐπάλλοντο τε καὶ ἥσπαιρον. Ein ähnliches Wunder Hom. Odyss. XII 394

τοῖσιν δ' αὐτίκ' ἐπειτα θεοὶ τέρας προσφαινον· εἰρπον μὲν δινοι, κρέα δ' ἀμφόβελοις ἐμεμύκει, δοπταλέα τε καὶ ὄμά· βοῶν δ' ὡς γίγνετο φωνή.

18. ὄκωσπερ ist in dieser Bedeutung (= wie auch) mehr dichterisch.

οἱ περιχυθέντες circumstantes.

23. τίνεσθαι steht in gleicher Bedeutung I 10. 27. III 47 (τίσασθαι βουλόμενοι τοὺς Σαμιοὺς τοῦ κρητῆρος τῆς ἀρπαγῆς).

ἄποινα muleta, auch VI 79.

οἱ τάδε ἐθέλω ἐπιθεῖναι, ἀντὶ μὲν χρημάτων τῶν ἔλαβον ἐκ τοῦ ἵρου, ἐκατὸν τάλαντα καταθεῖναι τῷ θεῷ, ἀντὶ δ' ἐμεωυτοῦ καὶ τοῦ παιδὸς ἀποδώσω τάλαντα διηκόσια Ἀθηναίοισι περιγενόμενος. ταῦτα ὑπισχόμενος τὸν στρατηγὸν Ξάνθιππον οὐκ ἔπειθε. οἱ γὰρ Ἐλαιούσιοι τῷ Πρωτεσίλεω τιμωρέοντες ⁵ ἐδέοντό μιν καταχρησθῆναι, καὶ αὐτοῦ τοῦ στρατηγοῦ ταύτη ὁ νόος ἔφερε. ἀπαγαγόντες δὲ αὐτὸν ἐς τὴν ἀκτὴν ἐς τὴν Ξέρξης ἔξενε τὸν πόδον, οἱ δὲ λέγοντες ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν ὑπὲρ Μαδύτου πόλιος, σανίδα προσπασσαλεύσαντες ἀνεκρέμασαν, ⁹ τὸν δὲ παῖδα ἐν ὄφθαλμοῖσι τοῦ Ἀρταῦτεω κατέλευσαν. Ταῦτα ¹²¹ δὲ ποιήσαντες ἀπέπλων ἐς τὴν Ἑλλάδα, τά τε ἄλλα χρήματα ἄγοντες καὶ δὴ καὶ τὰ ὅπλα τῶν γεφυρών ως ἀναθήσοντες ἐς τὰ ἵρα. καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο οὐδὲν ἐπὶ πλέον τούτων ἐγένετο.

Τούτου δὲ τοῦ Ἀρταῦτεω τοῦ ἀνακρεμασθέντος προπά- ¹²² τωρ Ἀρτεμβάρης ἐστὶ ὁ Πέρσης ἔξηγησάμενος λόγον, τὸν ἐκεῖνοι ὑπολαβόντες Κύρῳ προσήνεικαν, λέγοντα τάδε· Ἐπεὶ Ζεὺς Πέρσης ἡγεμονίην διδοῖ, ἀνδρῶν δὲ σοὶ, Κῦρε, κατελὼν Ἀστυάγεα, φέρε, γῆν γὰρ ἐκτήμεθα ὀλίγην καὶ ταύτην τρηχέαν, μεταναστάντες ἐκ ταύτης ἄλλην ἔχωμεν ἀμείνω. εἰσὶ δὲ πολλαὶ ²⁰ μὲν ἀστυγείτονες, πολλαὶ δὲ καὶ ἐκαστέοω, τῶν μίαν σχόντες

5. τιμωρέοντες. τιμωρέειν τινὶ eig. jemandem sein Recht verschaffen. Bei dem Lebenden geschieht dies durch Beistand (I 141. VII 169 öft.), bei den Toten durch Rache. So hier (II 100. VIII 144).

6. καταχρεθῆναι. καταχρασθαι töten auch VI 135. In gleicher Bedeutung war ob. c. 106 κατεργάζεσθαι gebraucht.

7. ὁ νόος ἔφερε. Häufiger ist ἡ γνώμη φέρει τινὶ. S. z. VIII 100.

9. Μαδύτον. Vgl. VII 33 ἐστι δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σηστοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου (j. Maito) ἀκτὴ τρηχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδῳ καταντίον, ἐνθα μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι Ἀρταῦτην ἀνδραὶ Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὑπαρχονταί τε πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν. Aus dieser Stelle geht zugleich hervor, daß wahrscheinlich auch an unserer Stelle πρὸς σανίδα zu lesen ist.

πρός konnte vor dem gleich folgenden πρὸς in προσπασσαλεύσαντες leicht ausfallen.

121. 18. κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο. 478 v. Chr. ἐπὶ πλέον. S. z. c. 41.

122. 16. ἔξηγησάμενος. ἔξηγεσθαι hier vom Vorschlage und dessen Begründung.

17. λέγοντα. Vgl. IV 36 τὸν γὰρ περὶ Ἀβαρίος λόγον οὐ λέγω, λέγοντα, ως τὸν ὄστὸν περιέφερε κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν οὐδὲν σιτεόμενος.

18. διδοῖ, das Präsens, weil die Perser noch die Herrschaft besaßen. ἀνδρῶν hängt von σοὶ ab.

19. φέρε — ἔχωμεν. Dem Cohortativus in affirmativen Sätzen setzt öfter auch Her. ein ἄγε, φέρε, ἵδε voran. Vgl. I 11. II 14. 105.

καὶ ταῦτην eamque. Zur Sache vgl. I 71.

πλέοσι ἐσόμεθα θωμαστότεροι. οἰκὸς δὲ ἄρχοντας ἄνδρας τοι-
αῦτα ποιέειν. κότε γὰρ δὴ καὶ παρέξει κάλλιον ἢ ὅτε γε ἀνθρώ-
πων τε πολλῶν ἄρχομεν πάσης τε τῆς Ἀσίης; Κύρος δὲ ταῦτα
ἀκούσας καὶ οὐ θωμάσας τὸν λόγον ἐκέλευε ποιέειν ταῦτα, οὗτο-
5 δὲ αὐτοῖσι παραίνεε κελεύων παρασκευάζεσθαι ὡς οὐκέτι ἄρ-
χοντας, ἀλλ' ἀρξομένους· φιλέειν γάρ ἐκ τῶν μαλακῶν χώρων
μαλακοὺς ἄνδρας γίνεσθαι· οὐ γὰρ τοι τῆς αὐτῆς γῆς εἶναι
καρπόν τε θωμαστὸν φύειν καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια.
ώστε συγγνόντες Πέρσαι οἰχοντο ἀποστάντες, ἐσσωθέντες τῇ
10 γνώμῃ πρὸς Κύρου, ἄρχειν τε εἴλοντο λυποὴν οἰκέοντες μᾶλλον
ἢ πεδιάδα σπείροντες ἄλλοισι δουλεύειν.

1. πλέοσι pluribus (hominibus). — θωμαστότεροι, Sinn: Wir werden in den Augen der Welt noch bewundernswerter erscheinen, wenn wir in einem grossen und fruchtbaren Lande wohnen, wo es uns an keinerlei Bequemlichkeit des Lebens gebracht.

2. τοιαῦτα ποιέειν, κτήσασθαι γῆν μεγάλην τε καὶ εὐδαίμονα.

παρέξει κάλλιον nämli. ἡμῖν. Sinn: Wir werden niemals eine bessere Gelegenheit finden, das Ziel, welchem wir nachstreben müssen, zu erreichen, als jetzt. Das unpersönliche παρέχει μοι auch VIII 8 öft.

4. οὐ θωμάσας τὸν λόγον. Kyros fand das Verlangen natürlich und erklärlich.

οὗτο verb. mit παρασκευάζεσθαι.

6. ἀρξομένους. Fut. med. in passiver Bedeutung. Ganz wie hier VII 162. S. z. IX 58.

φιλέειν = consuesse. S. z. VIII 128.

7. μαλακοὺς ἄνδρας γινεσθαι. Zum Gedanken vgl. Hippocrate aëre § 33 εὑρήσεις γὰρ ἐπὶ τὸ πλῆθος τῆς χώρης τῇ φύσι ἀκολουθέοντα καὶ τὰ εἰδεα τῶν ἀνθρώπων καὶ τὸν τρόπον. ὅκου μὲν γὰρ ἡ γῆ πίειρα καὶ μαλακὴ — καὶ τῶν ὥρέων μαλῶς κέεται, ἐνθαῦτα καὶ οἱ ἄνθρωποι σαρκώδεες εἰσι καὶ ἀναρθροὶ καὶ ὑγροὶ καὶ ἀτολαιποροὶ καὶ τὴν ψυχὴν οικοὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολύ — ὅκου δέ ἔστι ἡ χώρη ψιλὴ καὶ τρηχείη — ἐνθαῦτα δὲ — ἔς τε τὰς τέχνας ὀξυτέρους τε καὶ συνετωτέρους καὶ τὰ πολέμια ἀμείνοντος εὑρήσεις.

8. ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. Vgl. VII 111 τὰ πολέμια ἄκροι und ob. c. 58 τὰ πολέμια πρῶτοι.

9. συγγνόντες. συγγινώσκειν heißt einsehen, anerkennen (vgl. VI 92). Eine andre Bedeutung hat das Medium. S. z. c. 41.

ἐσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου a Cyro prudentia superlati.

Verzeichnis der wichtigsten Textänderungen.

Buch VIII.

- c. 2. ὡς τὸ πλῆθος] ὕσον πλῆθος Ab. Die Handschriften: ὡς τὸ πλῆθος.
c. 38. ἔχοντας ist eingeklammert.
c. 57. μενέειν] μένειν Mediceus.
c. 60. ἐσ (vor τὸ ἥκιστα) ist mit Krüger eingeklammert.
c. 84. ἀνακρούεσθε] ἀνακρούσεσθε Krüger.
c. 86. οὐ τεταγμένων] οὐτε τεταγμένων Baiter.
c. 96. ἀποπλῆσθαι] ἀποπεπλῆσθαι Ab. Die Handschriften: ἀποπλῆσαι.

Buch IX.

- c. 33. Κλυτιάδην ist mit Valckenaer gestrichen.
c. 53. Πιτανήτεω] Πιτανητέων alle Handschriften.
c. 66. ἦτε] ἦγε aus einigen, freilich schlechteren Handschriften (SV) hergestellt.
c. 73. δήμου] Die besseren Handschriften: ἐκ δόμου. Koenius: ἐὼν δήμου.
c. 82. κατὰ Μαρδονίῳ] κατά gestrichen von Ab. Die Handschriften: καθὼς Μαρδονίῳ.
c. 97. ἐπ' ἀμφότερα ἐπιλεγόμενοι γάρ] ἐπ' ἀμφότερα γὰρ ἐπιλεγόμενοι Ab.
c. 98. τοῖσι Ἑλλησι eingeklammert von Ab.
c. 100. αὐτῆς ist eingeklammert und für συμπίπτοντος mit den Handschriften συμπιπτούσης gesetzt.
c. 106. Πελοποννησίοισι] Πελοποννησίον Schweighäuser.
c. 107. ἔτι πλέον] ἐπὶ πλέον.
c. 120. σίνεσθαι] τίνεσθαι die meisten Handschriften.

Verzeichnis der Eigennamen.

- Ἄβαι, Stadt in Phokis, I 46. VIII 27. 33. 134.
Ἄβαντες, Volk auf Euboia, I 146.
Ἄβαρις IV 36.
Ἄβδηος, Stadt in Thrakien, Ἀβδηραί, VI 46. VII 109. VIII 120.
Ἄβροκόμης VII 224.
Ἄβρωνυχος VIII 21.
Ἄβυδος, Stadt am Hellespont, Ἀβυδνοί, IV 138. V 117. VII 32 ff. 43. 95. 174.
Ἄγάθηνδος, Sohn des Herakles, IV 10.
Ἄγάθηνδοι IV 49. 100. 102. 125.
Ἄγαιος VI 127.
Ἄγαμέμνων I 67. VII 159.
Ἄγαρίστη aus Sikyon VI 126 ff.

- Ἀγαρίστη aus Athen VI 131.
 Ἀγασικλέης I 144.
 Ἀγβαλος VII 98.
 Ἀγβάτανα in Medien I 98. 110. 153.
 III 64. 92.
 Ἀγβάτανα in Syrien III 62. 64.
 Ἀγγίτης VII 113.
 Ἀγγρός IV 49.
 Ἀγήνωρ, Vater des Kadmos, IV 147.
 VII 91.
 Ἀγητος VI 61.
 Ἀγις VI 65. VII 204.
 Ἀγλανθος, Tochter des Kekrops,
 VIII 53.
 Ἀγλώμαχος IV 164.
 Ἀγορή, Stadt in Thrakien, VII 58.
 Ἀγριάνες V 16.
 Ἀγριάνης, Fluss, IV 90.
 Ἀγρων I 7.
 Ἀγυλλα, Ἀγυλλαιος I 167.
 Ἀγχιμώλιος V 63.
 Ἀδειμαντος VII 137. VIII 5. 59.
 61. 94.
 Ἀδικοάν IV 159.
 Ἀδρηστος aus Phrygien I 35. 45,
 Ἀδρηστος aus Argos V 67.
 Ἀδρίης (ό) Adria I 163. IV 33. V 9.
 Ἀδνουμαχίδαι IV 163.
 Ἀείμνηστος IX 72.
 Ἀέροπος, König von Argos, VIII 137.
 Ἀέροπος, König von Makedonien,
 VIII 139.
 Ἀέροπος, Vater des Echemos, IX 26.
 Ἀξάνης VII 66.
 Ἀξήν VI 127.
 Ἀξιοις IV 157. 169.
 Ἀξωτος II 157.
 Ἀθάμας VII 58. 197.
 Ἀθηναγόρης IX 90.
 Ἀθηνάδης VII 213.
 Ἀθῆναι (αι), Ἀθηναιοι I 56 u. s. w.
 Ἀθηναιή. Ἀθ. Ἀσσοσίη in Milet I
 19; in Athen I 60 (*Παλλάς* V 77.
 82. VII 141. VIII 155); Ἀλέη in
 Tegea I 66. IX 70; *Παλληνίς* I
 62; *Πελιοῦχος* auf Chios I 160;
 in Saïs II 28. 59; auf Lindos II
 182; in Kyrene II 182; auf Aigina
 III 59; Κραθή in Sybaris V 45;
 auf Sigeion V 95; Ἰλιάς VII 43;
 Προνηή in Delphoi I 92. VIII 37.
 39; Τριτογενής IV 180. VII 141;
 Σηιράς auf Salamis VIII 94.
 Ἀθοιβίτης, Gau in Ägypten, II 166.
 Ἀθρως, Nebenfluss des Ister, IV 49.
 Ἀθως VI 44. 95. VII 21. 22. 37. 122.
 Ἀλα in Kolchis I 2. VII 193. 197.
 Ἀλάνης, Vater des Polykrates, II
 182. III 39. VI 13.
 Ἀλάνης, Sohn des Syloson, IV 138.
 VI 13. 25.
 Ἀλανίδαι V 75. 80. VIII 64. 83. 122.
 Ἀλανός V 89. VI 35.
 Ἀλας V 66. VIII 64. 121; VI 35.
 Ἀλυαί, Stadt in Achaia, I 145.
 Ἀλυαῖαι, Stadt in Aiolis, I 149.
 Ἀλυαῖον. Aigaiisches Meer II 113.
 IV 85.
 Ἀλύάλεως, Gebirge in Attika, VIII
 90.
 Ἀλύειδαι, Phyle in Sparta, IV 149.
 Ἀλύειρα, Stadt, I 145.
 Ἀλυενς, ein Spartiat, IV 149.
 Ἀλυενς aus Athen I 173.
 Ἀλυαλέες V 68. VII 94.
 Ἀλυαλενς V 68.
 Ἀλυκορενς, Sohn Ions, V 66.
 Ἀλύλεια (ἡ), Insel, VI 107.
 Ἀλύλια (τά) auf Euboea VI 101.
 Ἀλύνα, Tochter des Asopos, V 80.
 Ἀλύνα, Insel, *Αλγινῆται*, III 59. V
 84 ff. VI 35 ff. VIII 41 ff. IX
 75 ff.
 Ἀλγιον, Stadt in Achaia, I 145.
 Ἀλγιρόεσσα, Stadt in Kleinasiens, I
 149.
 Ἀλγοι III 92.
 Ἀλγὸς ποταμοι IX 119.
 Ἀλγυπτος lib. II. III 1—16. 38. 91.
 IV 44. 141. 168. 180. 186. VI 6.
 53—55. VII 1. 25. 34. 63. VIII
 68. 100. IX 32.
 Ἀλγύπτιον πέλαγος II 113.
 Ἀιδίοπες in Asien III 94. VII 70.
 Ἀιδίοπες in Libyen II 22. IV 101.
 VII 70. *Αιδιοπὶς γλῶσσα* III 19;
 Αιδίοψ II 137; *Αιδιοπινὸς λίθος*
 II 127.
 Ἀιμος, Gebirge, IV 49.
 Ἀίνεα, Stadt, VII 123.
 Ἀίνεσιδημος VII 154. 165.
 Ἀίνιγνες, Volk, VII 132. 185. 198.
 Ἀίνος, Stadt, IV 90. VII 58.
 Ἀίνυρα auf Thasos VI 47.
 Ἀιολέες I 6. 28. 149—151. II 1. 90.
 III 1. 90. IV 89. V 94. VI 8. VII
 95. 176. IX 115.
 Ἀιολιδέες, Stadt, VIII 35.
 Ἀιολίς, Landschaft in Thessalien,
 VII 33. 176. *Αιολίδες πόλιες* I
 149. VII 58.
 Ἀιόλος VII 197.
 Ἀισάνιος IV 150.
 Ἀισχίνης VI 100.

- Ἀλσχραῖος VIII 11.
 Ἀλσχριωνίη, Phyle auf Samos, III 26.
 Ἀλσχύλος II 134. 156.
 Ἀλσωπος II 134.
 Ἀλτωλής VI 127.
 Ἀλτωλοτ VIII 73.
 Ἀκανθός VI 44. VII 22. 115.
 Ἀκαρνανίη II 10. VII 126.
 Ἀκήρατος VIII 37.
 Ἀκης, Fluss, III 117.
 Ἀκράγας, Agrigent, VII 165. 170.
 Ἀκρωπή, Stadt, VII 135.
 Ἀκρίσιος VI 53.
 Ἀκρόθων, Stadt, VII 22.
 Ἀλάβανδα, Stadt in Karien, VII
 195. VIII 136.
 Ἀλάζειο IV 164.
 Ἀλαζῶνες, Volk, IV 17.
 Ἀλαλή, Stadt, I 165.
 Ἀλαρόδιοι III 94. VII 79.
 Ἀλέη s. Ἀθηναῖη.
 Ἀλέξανδρος, König der Makedoner,
 V 17. 19 ff. VII 173. 175. VIII
 34. 121. 136 ff. IX 44.
 Ἀλέξανδρος, Sohn des Priamos, I 3.
 II 113 ff.
 Ἀλενάδαι VII 6. 172. IX 58.
 Ἀλήτον, Ebene in Kilikien, VI 95.
 Ἀλιάκμων, Fluss, VII 123. 127.
 Ἀλιέες, Stadt, VII 137.
 Ἀλικαρνησσός, Stadt in Karien, I
 144. II 178. VII 99. VIII 104.
 Ἀλιλάτ, arabische Göttin, III 8.
 Ἀλιττα I 131.
 Ἀλκαῖος, Sohn des Herakles, I 7.
 Ἀλκαῖος, der Dichter, V 95.
 Ἀλκαμένης VII 204.
 Ἀλκείδης VI 61.
 Ἀλκετης, König der Makedoner, VIII
 139.
 Ἀλκήνωρ I 82.
 Ἀλκιβιάδης VIII 17.
 Ἀλκιμαχος VI 101.
 Ἀλκματών I 59. VI 125. 127. 131.
 Ἀλκμαιωνίδαι I 61. 64. V 62 ff. VI
 115. 121 ff.
 Ἀλκυήνη II 43. 145.
 Ἀλκων VI 127.
 Ἀλος, Stadt in Achaia, VII 173. 197.
 Ἀλπηνοι, Stadt, VII 176. 229.
 Ἀλπις, Fluss, IV 49.
 Ἀλνάτης, König der Lyder, I 6.
 16 ff. 74. 93. III 48.
 Ἀλνς, Fluss in Lydien, I 6. 72. 75.
 V 52. VII 26.
 Ἀλφεός VII 227.
 Ἀλωπεναι, Gau in Attika, V 63.
 Ἀμάξονες IV 110 ff. 193. IX 27.
 Ἀμαθοῦς, Stadt auf Kypern, Ἀμα-
 θούσιοι, V 104. 180. 114.
 Ἀμασις, König von Ägypten, I 30.
 77. II 134. 154. 164. 169. 172 ff.
 III 1. 10. 39 ff. 47.
 Ἀμασις, ein persischer Feldherr,
 IV 167. 201. 203. VIII 1—10.
 Ἀμεινής VIII 84. 93.
 Ἀμεινοκλέης VII 190.
 Ἀμηστρις, Gattin des Xerxes, VII
 61. 114. IX 109 ff.
 Ἀμίαντος VI 127.
 Ἀμίλιας, König der Karthager, VII
 165 ff.
 Ἀμυων II 18. 32. 42. 56. 83. IV 181.
 Ἀμυώνιοι II 32. 42. III 26. IV 181.
 Ἀμομφάρετος IX 53 ff. 71. 85.
 Ἀμόργης V 121.
 Ἀμπελος, Vorgebirge, VII 122.
 Ἀμπη, Stadt, VI 20.
 Ἀμπρακιωται, Volk, VIII 47. IX
 28. 31.
 Ἀμυθάων II 49.
 Ἀμύντης, König von Makedonien,
 V 17—19. VII 137. VIII 136 ff.
 IX 44.
 Ἀμύντης, ein Perser, VIII 136.
 Ἀμύργιοι VII 64.
 Ἀμυρις VI 127.
 Ἀμυρταῖος II 140. III 15.
 Ἀμφιάρεως, der Seher, I 46 ff. VIII
 134.
 Ἀμφίπαια, Stadt, VIII 33.
 Ἀμφικράτης, König von Samos, III
 59.
 Ἀμφικτίονες II 180. V 62. VII 200.
 213. 228.
 Ἀμφικτύων VII 200.
 Ἀμφίλοχος III 91. VII 91.
 Ἀμφίλυτος I 62.
 Ἀμφίμνηστος VI 127.
 Ἀμφισσα, Stadt, VIII 32. 36.
 Ἀμφιτρύων II 43. V 59. VI 53.
 Ἀμφίων V 92.
 Ἀναγνοάσιος Εὐμένης VIII 93.
 Ἀνανδέων, der Dichter, III 121.
 Ἀναντόριον IX 28.
 Ἀναξανδρίδης, König von Sparta,
 I 67. III 148. V 39 ff. VII 204.
 VIII 131. IX 64.
 Ἀναξανδρίδης, ein Spartiat, VIII 131.
 Ἀνάξανδρος, König von Sparta, VII
 204.
 Ἀναξίλεως, ein Spartiat, VIII 131.
 Ἀναξίλεως, Tyrann von Rhegion,
 VI 23. VII 165.

- Ἀνανα, Stadt, VII 30.
 Ἀνάφης VII 62.
 Ἀνάφιλος, attischer Gau, IV 99.
 Ἀνέχαρσις IV 46. 76. 77.
 Ἀνδρέης aus Sikyon VI 126.
 Ἀνδρόβιονλος VII 141.
 Ἀνδροδάμας VIII 85. IX 90.
 Ἀνδροκατης IX 25.
 Ἀνδρομέδη VII 61. 150.
 Ἀνδρος, Insel, IV 33. V 31. VIII
66. 108. 111.
 Ἀνδρόφαγοι IV 18. 100. 106. 125.
 Ἀνήριος VII 134. 137.
 Ἀνθεμοῦς, Stadt, V 94.
 Ἀνθήλη, Stadt, VII 176. 200.
 Ἀνθυλλα, Stadt, II 97.
 Ἀννων aus Karthago VII 165.
 Ἀνόπαια, Gebirge, VII 216.
 Ἀνταγόρης IX 76.
 Ἀντανδρος, Stadt, V 26. VII 42.
 Ἀντιδωρος VIII 11.
 Ἀντινύρη, Stadt, VII 198. 213.
 Ἀντίοχος IX 33.
 Ἀντίπατρος VII 118.
 Ἀντίφημος VII 153.
 Ἀντιχαρης V 43.
 Ἀννοις, König von Agypten, II
137. 140.
 Ἀνύσιος, ägyptischer Gau, II 137.
166.
 Ἀνυσος VII 98.
 Ἀξιος, Fluss in Makedonien, VII
123 ff.
 Ἀξος, Stadt auf Kreta, IV 154.
 Ἀπαρνύται, Volk, III 91.
 Ἀπία IV 59.
 Ἀπίδανος, Fluss in Thessalien, VII
129. 196.
 Ἀπις, Stadt in Libyen, II 18.
 Ἀπις, der heilige Stier, II 153. III
27.
 Ἀπολλοφάνης VI 26.
 Ἀπόλλων in Delphoi I 50; Ἀπ. Ἰεμή-
νιος in Theben I 52. V 59; Λο-
ξίης in Delphoi I 91; Τειόπιος I
144; Λύκιος in Patara I 182;
 Θρος in Ägypten II 83. 144; in
 Branchidai II 259; Naukratis II
178; in Korinth III 52; in Me-
 tapont IV 15; bei den Skythen
(Οἰτόσυρος) IV 59; Φοῖβος IV
155; in Sparta VI 57; in Delos
VI 118; in Abai VIII 33.
 Ἀπολλωνίη, Stadt am Pontos Eu-
xeinos, IV 90.
 Ἀπολλωνίη, Stadt am ionischen
Meerbusen, IX 92.
 Ἀποίης, König von Agypten, II
161. 169. III 1. IV 159.
 Ἀραβίη II 11. III 4. 9. 88. 91. 97 ff.
IV 39. VII 69. 86. 184.
 Ἀράδιος VII 98.
 Ἀράξης, Fluss Iaxartes, I 202. 205.
III 36. VI 11. 40.
 Ἀραρος, Fluss, IV 48.
 Ἀρβαλος VII 98.
 Ἀργάδης, Sohn des Ion, V 66.
 Ἀργαδέες V 66.
 Ἀργαῖος, König der Makedoner,
VIII 139.
 Ἀργανθώνιος, König von Tartessos,
I 163. 165.
 Ἀργείη VI 52.
 Ἀρηη IV 35.
 Ἀργιλος, Stadt, VII 115.
 Ἀργιόπιον, Ort bei Plataiai, IX 57.
 Ἀργιππαιοι IX 23.
 Ἀργολις χώρη, Argolis, I 82.
 Ἀργος, der Heros, VI 75. 80.
 Ἀργος, Ἀργεῖοι I 1. 82. III 131. V
49. 57. 61. 67. 86. VI 75. 92. VII
148. 221. IX 12. 27. 34 ff.
 Ἀργώ, das Schiff, IV 179. VII 193.
 Ἀρδέρινα, Dorf in Assyrien, I 185.
 Ἀρδυς, König von Lydien, I 15.
 Ἀρήιος πάγος, Areiopag, VIII 52.
 Ἀρης II 59. 63 ff. 83. IV 59. 62. V
7. VII 76.
 Ἀριαβίγγης VII 97. VIII 89.
 Ἀριαντάς, König der Skythen, IV 81.
 Ἀριαπειθης. König der Skythen, IV
76. 78.
 Ἀριαράμης VIII 90.
 Ἀρίδωλις, Fürst von Alabanda, VII
195.
 Ἀριξαντοι I 101.
 Ἀριξος VII 82.
 Ἀριμάσπεια ἔπεια IV 14.
 Ἀριμασποι III 116. IV 13. 27.
 Ἀρίμνηστος IX 72.
 Ἀριόμαρδος VII 67. 78.
 Ἀριοι III 93. VII 62. 66.
 Ἀρίσβα, Stadt, I 151.
 Ἀρισταγόρης, Tyrann von Kyme,
IV 138. V 37.
 Ἀρισταγόρης aus Milet V 30—38.
49—55 ff, VI 1. 5. 9. VII 8.
 Ἀριστέης IV 13. VII 137.
 Ἀριστείδης VIII 79 ff. 95. IX 28.
 Ἀριστογείτων V 55. VI 109. 123.
 Ἀριστόδημος, Vater des Eurysthe-
nes u. Prokles IV 147. VI 52. VII
204. VIII 131.
 Ἀριστόδημος VII 229. 231. IX 71.

- Ἀριστόδημος I 158.
 Ἀριστοκάτης VI 73.
 Ἀριστόκυπρος V 113. 119.
 Ἀριστολαΐδης I 59.
 Ἀριστόμαχος VI 52. VII 204. VIII 131.
 Ἀριστονίκη, Priesterin, VII 140.
 Ἀριστόφαντος VI 66.
 Ἀριστοφιλίδης, König von Tarent, III 136.
 Ἀρίστων, Fürst von Byzanz, IV 138.
 Ἀρίστων, König von Sparta, V 75. VI 51. 61 ff.
 Ἀριστώνυμος VI 126.
 Ἀρίφρων VI 131. 136. VII 33. VIII 131.
 Ἀρίων, der Sänger, I 24.
 Ἀρκάδες, Ἀρκαδίη I 66. 146. II 171. V 49. VI 74. 127. VII 90. 202. VIII 72 ff. IX 35. Ἀρκάς I 66. VIII 26.
 Ἀρκεστίλεως, König von Kyrène, II 181. IV 159. 160 ff. 162 ff.
 Ἀρμαμίθης VII 88.
 Ἀρματίδης VII 227.
 Ἀρμενίη, Ἀρμένιοι I 194. III 93. V 49. 52. VII 73.
 Ἀρμόδιος V 55. VI 109. 123.
 Ἀρμοκύνδης IX 17 ff.
 Ἀρπαγος, der Meder, I 80. 108—113.
 Ἀρπαγος, ein Perser, VI 28. 30.
 Ἀρπόξας IV 5.
 Ἀρσαμένης VII 68.
 Ἀρσάμης VII 11. 224.
 Ἀρτάβαξος VII 66. VIII 126—129. IX 41. 66. 89.
 Ἀρτάβανος, Oheim des Xerxes, IV 83. VII 10—18. 46—53. 66. 75. VIII 54.
 Ἀρταβάτης VII 65.
 Ἀρταῖοι, Volk, VII 61.
 Ἀρταιος VII 21. 22. 66.
 Ἀρτάκη, Stadt, IV 14. VI 33.
 Ἀρτάνης VII 224.
 Ἀρτάνης, Fluss in Thrakien, IV 49.
 Ἀρταξέρξης, König der Perser, VII 106. 151. 152.
 Ἀρταντης VI 33. VII 33. 78. IX 116 ff.
 Ἀρταντη IX 108.
 Ἀρταντης VII 67—VIII 130. IX 102. 107.
 Ἀρταφέρνης, Sohn des Hystaspes, V 25—VI 1. 30. 42.
 Ἀρταφέρνης, Sohn des Artaphernes, V 94. 116 ff. VII 8—10. 74.
 Ἀρταχαῖης VII 22. 117.
 Ἀρταχαῖος, Vater des Otaspes, VII 63.
 Ἀρταχαῖος, Vater des Artayntes, VIII 130.
 Ἀρτεμιθάρης I 114.
 Ἀρτεμιθάρης IX 122.
 Ἀρτεμις in Ephesos I 26; Βούβατης II 59 ff.; in Buto II 155; auf Samos III 48; βασιλὴ IV 33; auf Delos IV 35; Ὁρθωστὴ in Byzanz IV 87; Τανοική IV 103; bei den Thrakern V 7; in Brauron VI 138; auf dem Vorgeb. Artemision VII 176. Vgl. VIII 77.
 Ἀρτεμισίη, Königin v. Halikarnass, VII 99. VIII 68. 87. 101 ff.
 Ἀρτεμίσιον, Vorgeb. v. Euboia, IV 35. VII 175. 192. VIII 2. 9—18.
 Ἀρτίμπασα IV 59.
 Ἀρτισκος, Fluss, IV 92.
 Ἀρτοβαζάρης VII 2.
 Ἀρτοξώστρη, Tochter des Dareios, VI 43.
 Ἀρτόντης, Vater des Bagaios, III 128.
 Ἀρτόντης, Sohn des Mardonios, IX 84.
 Ἀρτόχμης VII 73.
 Ἀρτύβιος V 108 ff.
 Ἀρτυστώνη, Tochter des Kyros, III 88. IV 69.
 Ἀρτύφιος VII 66.
 Ἀρνάνδης IV 165 ff.
 Ἀρύνης I 74.
 Ἀρχανδρον, Stadt, II 97.
 Ἀρχανδρος II 98.
 Ἀρχέλαιοι, sikyonische Phyle, V 68.
 Ἀρχέλεως, König von Sparta, VII 204.
 Ἀρχεστρατίδης IX 90.
 Ἀρχίδημος, König von Sparta, VI 71.
 Ἀρχίδημος VIII 131.
 Ἀρχιδίκη VII 235.
 Ἀρχίης III 55.
 Ἀρχιλοχος, der Dichter, I 12.
 Ἀσβύσται IV 170.
 Ἀσή I 4. 72. 95. 102 ff. u. s. w.
 Ἀσήη, Frau des Prometheus, IV 45.
 Ἀσίης, Sohn des Kotys, IV 45.
 Ἀστρη, Stadt, VIII 73.
 Ἀσπαίλων, Philisterstadt, I 105.
 Ἀσμάχ II 30.
 Ἀσπαθίνης III 70. VII 97.
 Ἀσσα, Stadt, VII 122.
 Ἀσσησός Ort bei Milet, I 19. 22.
 Ἀσενδη, Ἀσενδηοι I 95. 102. 106. 178. II 141. III 92. 155. IV 39. VII 9. 63.
 Ἀστανος V 67.
 Ἀστῆρ V 63.

- Ἀιστράθανος, spartanischer Heros, VI 69.
 Ἀστυνάγης, König der Meder, I 46. 73. 107. 115. 124. III 62.
 Ἀσυχις, König von Ägypten, II 136.
 Ἀσωνίδης VII 181.
 Ἀσώπιοι IX 15.
 Ἀσωπόδωρος IX 69.
 Ἀσωπός, Fluss, V 86. VI 108. VII 199. 216. IX 15. 29. 43. 51.
 Ἀτάραντες IV 184.
 Ἀτάρβηχις, Stadt, II 41.
 Ἀταρνεύς, ein mysisches Gebiet, I 160. VI 4. 28. VII 42.
 Ἀτλαντες IV 184.
 Ἀτλαντὶς Θάλασσα I 202.
 Ἀτλας, Fluss, IV 49.
 Ἀτλας, Gebirge, IV 184.
 Ἀτοσσα, Tochter des Kyros, III 31. 68. 88. 133. VII 2.
 Ἀτραμύττειον, Stadt, VII 42.
 Ἀτρεῖδαι VII 20.
 Ἀτταγίνος IX 15. 86.
 Ἀττική IV 99. V 87. VI 128. 138. VIII 53. IX 13.
 Ἀτνη, König der Lyder, I 7. 94.
 Ἀτνη, Sohn des Kroisos, I 34.
 Ἀνγίλα, Ort in Libyen, IV 172.
 Ἀνέξσιη, Göttin, V 82.
 Ἀνδρας, Fluss, IV 49.
 Ἀνδέες IV 180.
 Ἀνδζίσαι IV 171.
 Ἀντεσίων IV 147. VI 52.
 Ἀντόδικος IX 85.
 Ἀντόμολοι II 30.
 Ἀντόνοος, delphischer Heros, VIII 39.
 Ἀν্ধάται IV 6.
 Ἀφεταί VII 193. VIII 4. 7.
 Ἀφθίτης, ägyptischer Gau, II 166.
 Ἀφιδναι in Attika VI 109. VIII 125. IX 93.
 Ἀφροδισιάς, Insel, IV 169.
 Ἀφροδίτη in Åskalon I 105; auf Kythere u. Kypern I 105; *Oὐρανή* I 105; bei den Arabern, Persern u. Assyrern I 131; bei den Ägyptern II 41. 112; bei den Skythen IV 59 (*Ἄλιλάτ*, *Μίτρη*, *Μύλιττα*, *Οὐρανή*; *Ἀρτίμπασα*).
 Ἀφντις, Stadt, VII 123.
 Ἀχαιμένης, Sohn des Dareios, III 12. VII 7. 97.
 Ἀχαιμένης, Vater des Teïspes, VII 11.
 Ἀχαιμενίδαι I 125. III 2. 65.
 Ἀχαιός II 98.
 Ἀχαιοί, Ἀχαιη I 146. VII 94. 173. VIII 36. 73.
 Ἀχελώος, Fluss, II 10. VII 126.
 Ἀχέρων, Fluss, V 92. VIII 47.
 Ἀχιλλήον, Stadt, V 94.
 Ἀχιλλήος δρόμος IV 55. 76.
 Ἀψίνθιοι, Volk, VI 34. IX 118 ff.
 Βαβυλών, Βαβυλώνιοι I 178—183 ff. III 151—169.
 Βαβυλωνίη I 106. 192—200. II 109. III 150 ff. 158 ff. IV 198.
 Βαγατίος III 128—VII 80.
 Βαγασάνης VII 75.
 Βάδης IV 167—VII 77.
 Βάναλες IV 131.
 Βάνις, der Seher, VIII 20. 77. 96. IX 43.
 Βάντρα, Stadt, VI 9. IX 13.
 Βάντριοι I 153. III 92. IV 204. VII 64. 86.
 Βανχιάδαι V 92.
 Βάνχος IV 79.
 Βάρηη, Stadt, Βαρκαῖοι III 91. IV 160 ff.
 Βάρηη, Dorf in Baktrien, IV 204.
 Βασιλῆτης VIII 132.
 Βασσάκης VII 75.
 Βαττιάδαι IV 202.
 Βάιτος, König von Kyrene, IV 150. 153. 155. II 184.
 Βελβίνα, Insel, VIII 125.
 Βέρμιον, Gebirge, VIII 138.
 Βῆλος I 7. VII 61.
 Βηλιδες πύλαι III 155.
 Βησσοί VII 111.
 Βίας IX 34.
 Βίας aus Priene I 27. 170—IX 34.
 Βιθνοί I 28. VII 75.
 Βισάλτης VI 26.
 Βισαλται VII 115. VIII 116.
 Βισάνθη, Stadt VII 137.
 Βιστονες VII 110.
 Βιστονίς λίμνη VII 109.
 Βίτων I 31.
 Βόγης VII 107. 113.
 Βοιβητίς λίμνη VII 129.
 Βοιωτίη, Βοιωτοί II 49. V 57. 74. 77. VII 202. VIII 34. IX 15.
 Βολβίτινον στόμα Νείλον II 17.
 Βορέης VII 189.
 Βορυσθενεῖται IV 16. 18. 53. 78.
 Βορυσθένης, Fluss, IV 17. 45. 47. 53.
 Βορυσθένης, Stadt, IV 78.
 Βόσπορος Θρησκιος IV 83.

- Βόσπορος Κιμμέριος** IV 12. 28.
Βοττιαίς, Landschaft in Makedonien, VIII 123. 127.
Βοττιαῖοι VII 185. VIII 127.
Βονβάρης IV 167. V 21. VII 21. VIII 136.
Βούβαστις, Stadt in Agypten, II 59.
Βούβαστις, Göttin, II 137. 156.
Βονδῖνοι VI 21. 108. 123.
Βούδιοι I 201.
Βονκολικὸν στόμα Νεῖλον II 17.
Βοῦλις VII 134 ff.
Βοῦρα, Stadt, I 145.
Βονσαι I 101.
Βονσιρις, Stadt, II 59. 61.
Βονσιρίης νομὸς Αλγύπτου II 165.
Βοντανίδης V 47.
Βοντώ, Stadt, II 59 ff.
Βραγχίδαι, Ort im milesischen Gebiet I 46. 92. 157. V 36. VI 19.
Βραυρῶν in Attika IV 145. VI 138.
Βρεντέσιον, Brundusium, IV 99.
Βριαντικὴ χώρη VII 108.
Βρίγες VII 73. VIII 138.
Βρόγγος, Fluss, IV 49.
Βρυγοὶ VI 45. VII 185.
Βυβασσή I 174.
Βυζάντιον IV 87. 138. V 26. VI 5.

Γαίσων, Fluss, IX 97.
Γαληψός, Fluss, VII 122.
Γαλλαικὴ χώρη VII 108.
Γανδάριοι III 91. VII 66.
Γαράμπαντες IV 174. 183.
Γαργαφίη, Quell, IX 25. 49.
Γανάνος VIII 137.
Γεβελέξις, thrakische Gottheit, IV 94.
Γελέων, Sohn des Ion, V 66.
Γέλη, Stadt, VI 23. 154. VII 153.
Γέλων, Tyrann von Syrakus, VII 154. 157—166.
Γελωνός, Stadt, IV 108.
Γελωνός, Sohn des Herakles, IV 10.
Γελωνοί, Völkerschaft, IV 108.
Γεραιστός auf Euboia VIII 7. IX 105.
Γέργιθες V 122.
Γέργης VII 82.
Γερμάνιοι I 125.
Γέρροι IV 71.
Γέρρος, Fluss, IV 15. 47 ff.
Γέται IV 93 ff.
Γεφρωαῖοι V 55 ff.
Γῆ IV 59.
Γῆδειρα, Gades, Stadt, IV 8.
Γηρονύης IV 8.

Γίγαντος, Stadt, VII 123.
Γιλιγάμματι IV 169.
Γίλλος IV 38.
Γινδᾶνες IV 176.
Γλαῦκος I 147.
Γλαῦκος aus Sparta VI 86.
Γλαῦκος aus Chios IX 25.
Γλαύκων aus Athen I 75.
Γλίσας, Stadt IX 43.
Γνοῦρος IV 76.
Γόννος, Stadt, VII 128. 173. *Γονναῖος* V 63.
Γόργος, König von Salamis auf Kypern, VII 98. VIII 2. 11.
Γοργά, Tochter des Kleomenes, V 48. 51. VII 239.
Γορδίης, Vater des Midas, VII 138.
Γορδίης, König von Phrygien, I 11. 35.
Γορδίης, Sohn des Periander, III 53.
Γοῖνος, König von Thera, IV 150.
Γρένεια, Stadt, I 149.
Γυγαίη, Tochter des Amyntas, V 21. VIII 136.
Γυγαίη λίμνη I 93.
Γύγης, König der Lyder, I 8—14. III 122. V 121.
Γύζαντες IV 194.
Γύνδης, Fluss, I 189 ff. V 52.
Γωβούης, Sohn des Dareios, VII 72.
Γωβρύης, Vater des Mardonios, III 70. VII 2. 5. 82. IX 45.

Δαδίκαι III 91. VII 66.
Δαιδαλος VII 170.
Δαιμασίθυμος VII 98. VIII 87.
Δάμασος VI 127.
Δαμήη, Gottheit, V 82. 83.
Δανάη, Mutter des Perseus, II 91. VI 53. VII 61.
Δαναός aus Ägypten II 91. VII 94.
Δαι I 125.
Δαρδανίες I 189.
Δάρδανος, Stadt, V 117. VII 143.
Δαρεῖος, Sohn des Hystaspes, I 183. 187. 209. II 150. III 12. 70 ff. IV 1. 7. 39. 46. 83 ff. V 11. 17. 23 ff. 97. 101. VI 31. 33. 43 ff. 94. 98. 111. VII 1—4. 11. 64. 69. 72. 78. 82. 89. 97. 194. 224. *Δαρεικὸν στρατῆρες* VII 28.
Δαρεῖος, Sohn des Xerxes, IX 108.
Δαρεῖται III 92.
Δασκυλεῖον, Stadt, III 120. VI 33.
Δάσκυλος I 8.
Δάτις VI 94. 118 ff. VII 8. 88.
Δάτον, Stadt, IX 75.

- Δανλίς VIII 35.
 Δανρίσης V 116. 121.
 Δάφναι αἱ Πηλονούσαι II 30. 107.
 Δάφνις IV 138.
 Δεινομένης VII 145.
 Δεινελέη in Attika IX 15. 73.
 Δένελος, Heros, IX 73.
 Δέλτα in Ägypten II 13. 15. 179.
 Δελφοί I 14. 50. 92. 19. 25. 46. 167.
 II 180. III 57. IV 162. V 62. VII
 132. 178. VIII 35—39.
 Δερσαῖοι VII 110.
 Δευκαλίων I 56.
 Δηγόνης, König der Meder, I 16.
 73. 96—101.
 Δηγύφονος IX 92. 95.
 Δήλιοι in Boiotien VI 118.
 Δήλος, Insel, I 64. II 170. IV 33 ff.
 VI 97. 118. VIII 132. IX 90.
 Δημάρχης, König von Sparta, V
 75. VI 61—66. VII 3. 101—104.
 209. 234. 239. VIII 65.
 Δημάρχους V 41—VI 67.
 Δημήτηρ bei den Ägyptern (*Iosē*)
 II 41. 59. 122 ff.; θεομοφόρος II
 171; bei den Skythen IV 53;
 auf Aigina VI 91; auf Paros
 VI 134; in Thermopylai VII 200;
 in Eleusis VIII 65; in Plataiai
 IX 57. 63; auf Mykale IX 97.
 101.
 Δημοκήδης III 125. 129.
 Δημόκριτος VIII 46.
 Δημόνος VII 195.
 Δημόφιλος VII 222.
 Δημῶναξ IV 161.
 Δηροντιαιοὶ I 125.
 Διαδρόμης VII 222.
 Διακτορίδης VI 71.
 Διακτορίδης VI 127.
 Δίδυμα I 92. II 159. V 36. VI 19.
 Διηνέκης VII 226.
 Διθύραμbos VII 227.
 Δίναια, Stadt, VII 109.
 Δίναιος VIII 65.
 Δίκη VIII 77.
 Δίκτυνα III 59.
 Δινδυμήνη I 80.
 Διομήδης II 116.
 Δίον, VII 22.
 Διονύσios aus Phokaia VI 11. 17 ff.
 Διονύσios bei den Ägyptern (*Osi-*
 osē) II 47 ff.; bei den Äthiopen
 II 29. III 97; in Smyrna I 150;
 Διονυσίος IV 79; in Byzanz IV 87;
 bei den Thrakern V 7. VII 111;
 bei den Arabern III 8; bei den
- Hellenen II 49. 52. 145. III 111.
 V 67.
 Διονυσοφάνης IX 84.
 Διόσκουροι II 43. 50. 146. VI 127.
 Διπαίέες, Stadt, IX 35.
 Δόβηρες V 16. VII 113.
 Δόλογοι VI 34. 40.
 Δολοπες VII 132. 185.
 Δόριστος, Stadt, V 98. VII 25. 59.
 106.
 Δόρυσσος, König von Sparta, VII
 204.
 Δροπινοὶ I 125.
 Δρυμός, Stadt, VIII 33.
 Δρυόπες I 56. 146. VIII 43. 73.
 Δρυοπίς I 56. VIII 31.
 Δρυὸς κεφαλαι IX 39.
 Δυμανᾶται, dorische Phyle, V 68.
 Δύμη, Stadt, I 145.
 Δύρας, Fluss, VII 198.
 Δύσωρον, Gebirge, V 17.
 Δωδώνη I 46. II 52. 54 ff. IV 33.
 IX 93.
 Δωριεῖς I 6. 28. 56. 141. 144. 171.
 III 56. V 62. 68. 75. 86. VI 53.
 VII 93. 99. 112. VIII 31. 43. 73;
 ἐσθῆται Δωρῖς V 87; ἔθνος Δωρι-
 κόν I 56.
 Δωριεύς aus Sparta V 41—46. VII
 158. 205. IX 10.
 Δωρίς I 56. VIII 31.
 Δῶρος, Sohn des Hellen, I 56.
 Δῶτος VII 72.
 Δέβρος, Fluss, IV 90. VII 59.
 Δέγεστα, Δέγεσταιοὶ V 46. VII 158.
 Δέγχελέες V 63. IX 41.
 Δέλείθυια IV 35.
 Δῆλωτες, Heloten, VI 58. 75. 80.
 IX 10.
 Δέκαταιος, der Logograph, II 143.
 V 36. 125. VI 137.
 Δέκατοννησοι I 151.
 Δέκτωρ II 120.
 Δέλαιος, Stadt, Δέλαιούσιοι VI 140.
 VII 21. IX. 116.
 Δέλταια, Stadt, VIII 33.
 Δέλφω, Insel, II 140.
 Δέλην I. 3. II 112 ff. V 94. VI 61.
 IX 73.
 Δέλενσίς in Attika V 74. VII 141.
 VIII 65. IX 19. 27.
 Δέλεφαντίνη, Stadt, II 9. 17. 28. 69.
 Δέλεών, Stadt, V 43.
 Δέλιη, Stadt, I 145.
 Δέλισνοι VII 165.
 Δέλλας II 56. III 106. VII 102. Δέλ-

- λην I 69. οἱ Ἐλληνες I u. s. w.
 Ἐλληνικόν ἔθνος I 60; πόλις Ἐλλάς V 93; στολὴ Ἐλληνίς IV 78;
 πόλεις Ἐλληνίδες III 139; τέμενος Ἐλλήνιον II 178; Ζεὺς Ἐλλήνιος IX 7.
 Ἐλλην VII 58.
 Ἐλλην, Vater des Doros, I 56.
 Ἐλλησποντίης ἄνεμος VII 188.
 Ἐλλησπόντιοι III 90. IV 89. VII 56.
 Ἐλλήσποντος I 57. III 90 u. s. w.
 Ἐλλοπίη auf Euboia VIII 23.
 Ἐλωρος, Fluss, VII 154.
 Ἐνετολ I 196. V 9.
 Ἐνιπεύς, Fluss, VII 129.
 Ἐννεάκοντανος VI 137.
 Ἐννέα ὄδοι VII 114.
 Ἐξαμπαῖος in Skythien IV 52. 81.
 Ἐορδολ VII 185.
 Ἐπαρφος (Apis) II 38. 153. III 27 ff.
 Ἐπιάλτης VII 213 ff.
 Ἐπίγονοι IV 32.
 Ἐπίδαμνος VI 127.
 Ἐπίδαμνος I 146. III 50. 52. V 82 ff.
 VIII 1. 43. IX 28.
 Ἐπιξεψύριοι Λοχροί VI 23.
 Ἐπίζηλος VI 117.
 Ἐπικύρης VI 86.
 Ἐπιον, Stadt, IV 148.
 Ἐπίστροφος VI 127.
 Ἐρασίνος, Fluss, VI 76.
 Ἐρέτρια, Stadt, Ἐρετριές I 61. V
 57. 99. VI 100. 127. VIII 1. 46.
 IX 28. Ἐρετρικὴ χώρη VI 101.
 Ἐρεχθεύς V 82. VII 189. VIII 44. 55.
 Ἐρινεόν, Gebirge, VIII 43.
 Ἐριννύες IV 149.
 Ἐρμένης II 138. V 7.
 Ἐρμιόνη, Stadt, III 59. VII 6. VIII
 43. 72. IX 28.
 Ἐριππος VI 4.
 Ἐριόλυνος IV 105.
 Ἐρμος, Fluss, I 55. V 101.
 Ἐρμότιμος VIII 104—106.
 Ἐρμοτυβίες, Volk, II 164. IX 32.
 Ἐρμόφαντος V 99.
 Ἐρξανδρος IV 97. V 37.
 Ἐρπης IX 38.
 Ἐρύθεια, Insel, IV 8.
 Ἐρυθραι, Stadt in Boiotien, IX 15 ff.
 Ἐρυθραι, Stadt in Ionien, Ἐρυθραιοι I 142. VI 108.
 Ἐρυθρη βᾶλος, Stadt II 111.
 Ἐρυθρη θάλασσα I 1. 180. II 8. III
 93. IV 37. VI 20. VII 80.
 Ἐρυκος χώρη V 43.
 Ἐρυξώ IV 160.
- Ἐρωχος, Stadt, VIII 33.
 Ἐτέαρχος, König der Ammonier, II
 32.
 Ἐτέαρχος, König von Axos, IV 154.
 Ἐτεοκλέῆς V 61.
 Ἐναγόρης VI 103.
 Ἐναίνετος VII 173.
 Ἐνάλιδης V 102.
 Ἐνβοια, Insel, Ἐνβοέες IV 33. V 31.
 77. VIII 4 ff. 13. Ἐνβοΐδες μνέαι
 III 89; Ἐνβοῖνὰ ἄηρα VII 192.
 Ἐνβοέες in Sicilien VII 156.
 Ἐνέλθων, König auf Kypern, IV
 162. V 104.
 Ἐνέσπεριδες, Stadt, IV 171. 204.
 Ἐνήνιος IX 93.
 Ἐνδυμιδης IV 150.
 Ἐνδυννος IX 105.
 Ἐνύλειδης VII 155.
 Ἐύμενης VIII 93.
 Ἐύρομος VIII 131.
 Ἐύξεινος πόντος I 6. II 33. IV 8
 u. s. w.
 Ἐύπαλινος III 60.
 Ἐύριπος, Meerenge von Euboia, V
 77. VII 173. VIII 15.
 Ἐύρωνάναξ IX 10. 53.
 Ἐύρωνβάτης VI 92. IX 75.
 Ἐύρωνβιάδης VIII 2. 42. 74. 79. 108.
 124.
 Ἐύρουδάμη VI 71.
 Ἐύρουδημος VII 213.
 Ἐύρυνηράτης VII 204.
 Ἐύρυνκειδης VIII 2. 42.
 Ἐύρυνκατιδης VII 204.
 Ἐύρύλεων V 46.
 Ἐύρύμαχος VII 203. 205.
 Ἐύρύπνος IX 58.
 Ἐύρυπνῶν VIII 131.
 Ἐύρυνσθένης IV 147. V 39. VI 51.
 VII 204.
 Ἐύρυνσθεύς IX 26.
 Ἐύρυντος VII 229.
 Ἐύρώπη, Erdteil, I 4. 103. II 16 u. s. w.
 Ἐύρώπη, Tochter des Agenor, I 2.
 IV 45. 147.
 Ἐύρωπος, Stadt, VIII 133.
 Ἐύτυχιδης IX 73.
 Ἐύφημος IV 150.
 Ἐύφορβος V 101.
 Ἐύφοριων, Vater des Aischylos, II
 156.
 Ἐύφοριων (Αξήν) VI 127.
 Ἐύφορήτης, Fluss, I 180 ff. V 52.
 Ἐφεσος, Stadt, I 142. 146. II 10.
 V 100. VI 16.
 Ἐχείδωρος, Fluss, VII 124.

- Ἐγενράτης V 92.
 Ἐχεμος IX 26.
 Ἐχέστρατος VII 204.
 Ἐχινάδες, Inseln, II 10.
 Ζάβατος, Fluss, V 52.
 Ζάγηλη, Stadt, VI 22—24. VII 154.
 Ζάννυνθος, Insel, III 59. IV 195.
 VI 70.
 Ζάλμολξις IV 94—96.
 Ζαύηνες, Volk, IV 193.
 Ζενξίδημος VI 71.
 Ζεύς I 65. 89. παθάριος I 44;
 ἐπαιρήτος I 44; ἐπίστοις I 44;
 Ἀμμοῦν in Thebe I 182; Ἀμμων
 bei den Ammoniern II 18. 32. III
 35; Βῆλος in Babylon I 181; in
 Dodona II 55; in Naukratis II
 178; ἔλενθέριος III 142; Λυκαῖος
 in Kyrene IV 205; ἀγοραῖος in
 Selinus V 46; Κάριος in Athen
 V 66; οὐράνιος und Λακεδαίμων
 in Sparta VI 56; Λαφύστιος VII
 197; στράτιος bei den Karern V
 119; Παπαῖος bei den Skythen
 IV 5. 59; Ὄλύμπιος VII 141. IX
 81; Κρονίδης VIII 77; Ἐλλήνιος
 IX 7; Ερυεῖος VI 68.
 Ζάνη, Stadt, VII 59.
 Ζώπνηος III 153 ff. IV 43. VII 82.
 — III 160.
 Ζωστήρ, Ort in Attika, VIII 107.
 Ἡβη IX 98.
 Ἡγησανδρος V 125. VI 137.
 Ἡησικλέης I 65.
 Ἡησιλεως, Agesilaus, VII 204—
 VIII 131.
 Ἡησιπύλη, Thrakierin, VI 39.
 Ἡησίστρατος aus Elis, Seher, IX
 37.
 Ἡησίστρατος aus Samos IX 90.
 Ἡησίστρατος, Sohn des Peisistrato,
 V 94.
 Ἡητοοίδης IX 76.
 Ἡήης IX 33.
 Ἡης, König von Sparta, VII 204.
 Ἡδωνοτ, Volk, V 11. VII 110. IX 75.
 Ἡέροπος VIII 137. IX 26.
 Ἡετίων V 92.
 Ἡέων, Eion, Stadt, VII 25. 107.
 VIII 118.
 Ἡεῖοι, Ἡλις II 160. IV 30. 148.
 VIII 72. IX 77.
 Ἡλιος, Gott, II 53. 59. 63 u. s. w.
 Ἡλιον πόλις, Heliopolis, II 37 ff.
 Ἡπιδανός s. Ἀπιδανός.
 Ἡραῖον, Stadt, IV 90.
 Ἡραῖον, Tempel der Here, VI 81.
 V 92. IX 52. I 70.
 Ἡράκλειαι στῆλαι II 33. IV 8. 42.
 VIII 132 u. s. w.
 Ἡρακλέης II 33. 42—45. IV 8—10.
 42. 59. 151. 196. V 63. VI 46.
 108. VII 176. 193. 198. VIII 132.
 Ἡράκλεια, Stadt, V 43.
 Ἡρακλεῖδαι, Herakliden, I 7. VII
 204. VIII 114. 131. IX 26 ff.
 Ἡρακλείδης aus Kyme I 158. V 37.
 Ἡρακλείδης aus Mylasa V 121.
 Ἡρακλεῖον, Tempel des Herakles,
 V 63. VI 116.
 Ἡη, Göttin; in Argos I 31. VI 81;
 auf Samos II 178. III 60; bei
 Plataiai IX 61; in Korinth V 92.
 Ἡριδανός, Fluss, III 115.
 Ἡρόδοτος, der Historiker. S. Ein-
 leitung p. 1—28.
 Ἡρόδοτος, Sohn des Basileides, VIII
 132.
 Ἡρόφαντος IV 138.
 Ἡείοδος II 53. IV 32.
 Ἡφαιστιέες, Volk, VI 140.
 Ἡφαιστόπολις II 134.
 Ἡφαιστος bei den Hellenen VIII
 98; bei den Ägyptern II 3 u. s.
 w. III 37. VIII 98.
 Θαλῆς I 74. 171.
 Θαμαναιοι, Volk, III 93. 117.
 Θαμάσιος VII 194.
 Θαμιμασάδας IV 59.
 Θάννυνης III 15.
 Θάσιοι, Θάσος, Insel, II 44. VI 28.
 44. VII 108. 118.
 Θεασίδης VI 85.
 Θέμις, Göttin, II 20.
 Θεμιστύρη, Stadt, IV 86.
 Θεμιστοκλέης VII 143 ff. VIII 4.
 19 u. s. w. IX 98.
 Θεμίσων IV 154.
 Θεόδωρος I 51. III 41.
 Θεοκύδης VIII 65.
 Θεομήστωρ VIII 85. IX 90.
 Θεόπομπος VIII 131.
 Θεράμβω, Stadt, IV 147 ff.
 Θεράπηη, Stadt, VI 61.
 Θερμαιος ιόλπος VIII 127.
 Θέρμη, Stadt, VII 121. 127. 179. 183.
 Θερμοπύλαι VII 175. 184. 201 ff.
 Θερμωδών, Fluss in Kappadokien,
 II 104. IV 86. 110.
 Θερμωδών, Fluss in Boiotien, IX 43.
 Θέρσανδρος IV 147. VI 52. IX 16.
 Θέσπεια, Thespiae, Θεσπιέες VII

132. 202. 222. VIII 50. 75. IX 30.
Θεσπρωτοί II 56. V 92. VII 176.
Θεσσαλίη, *Θεσσαλοί* I 57. III 96.
 V 63. VII 129. 132. 172 ff. VIII 27. IX 1. 31.
Θεσσαλική I 47.
Θεσσαλός aus Sparta V 46.
Θέστις, Quell, IV 159.
Θέτις, Göttin, VII 191.
Θῆβαι in Ägypten, *Θηβαῖοι* I 182.
 II 3. 9. 15 u. s. w. III 10.
Θῆβαι in Boiotien, *Θηβαῖοι* I 52.
 92. VIII 134 u. s. w. *Θηβαῖς μοίρη*
IX 65.
Θηβαῖς, Landschaft, II 28.
Θήβη ἡ Ασώπου V 80.
Θήρας IV 147.
Θήρη, Insel, IV 147—151. *Θηραῖοι*
IV 150—157.
Θήρων VII 165.
Θησεύς IX 73.
Θουντῆς νομὸς Αἰγύπτου II 166.
Θόας VI 138.
Θορικός, attischer Gau, IV 99.
Θόραξ, Gebirge, I 69.
Θρασύβυνδος I 20—22. V 92.
Θρασυδήνος IX 58.
Θρασυκλέης IX 90.
Θρασύλης VI 114.
Θρηνή, Thrakien, *Θρηνεῖς* I 168.
 II 103. IV 33. 74. V 2 ff. VI 33.
 VII 108—114. VIII 115. IX 89.
Θρηνίος πόντος VII 176.
Θριάσιον πεδίον VIII 65. IX 7.
Θυίη, Tochter des Kephisos, VII 178.
Θυίη, Ort bei Delphoi, VII 178.
Θυνοί, Volk, I 28.
Θυρέα, Stadt, I 82. VI 76.
Θυσσαγέται, Volk, IV 22. 123.
Θύσσος, Stadt, VII 22.
Θῶν IV 116.
Θῶνις II 113.
Θώρηξ IX 1. 58.

Ιάδμων II 134.
Ιανχος VIII 65.
Ιαμίδαι, Priester, V 44. IX 33.
Ιάδμανος I 7.
Ιβάνωλις V 37. 121.
Ιβηρες VII 165.
Ιβηρίη I 163.
Ιδανθυρεος IV 76. 120. 126.
Ιδη, Gebirge, I 151. VII 42.
Ιδριάς in Karien V 118.
Ιερών VII 156.

Ιερώνυμος IX 33.
Ιήλυσος, Stadt, I 144.
Ιήνυσος, Stadt, III 5.
Ιηπυγες, Volk, *Ιηπυγή* III 138.
 IV 99. VII 170.
Ιήσων IV 179. VII 193.
Ιητραγόρης V 37.
Ιθαμίτρης VII 67—VIII 130. IX 102.
Ιθώμη in Messenien IX 35.
Ιναρος, Insel, VI 95.
Ιναριος πόντος VI 95.
Ιλιας Ομήρου II 116.
Ιλιον I 5. II 10. 117. V 94. VII 42.
Ιλισσός, Fluss, VII 189.
Ιλλύριοι I 196. IV 49. VIII 137.
 IX 43.
Ιμβρος, Insel, V 26. 41.
Ιμέρη, Stadt, VI 24. VII 165.
Ινάρως III 12. 15. VII 7.
Ιναχος I 1.
Ινδική, India, *Ινδοί* III 94. 97.
 102. IV 40. VII 9. 86. IX 31.
Ινδικοι αύτες I 192, *Ι. ίπποι* III 106.
Ινδός, Fluss, IV 44.
Ινταφέρης III 70. 118 ff.
Ιννυκος, Stadt, VI 23.
Ινώ, Frau des Athamas, VII 197.
Ιόνιος οὐλός VI 127. IX 92.
Ιόνιος πόντος VII 20.
Ιπνοί am Pelion VII 188.
Ιππαρχος V 55. 62. VI 123. VII 6.
Ιππίης I 61. V 55. 62 ff. VI 102. 107.
Ιπποκλείδης VI 127 ff.
Ιπποκλος IV 138.
Ιπποκών V 60.
Ιπποκράτης, Sohn des Peisistratos,
I 59. V 65.
Ιπποκρατης, Sohn des Megakles, VI 131.
Ιπποκράτης, Tyrann von Gela, VI 23. VII 154.
Ιπποκράτης aus Sybaris VI 127.
Ιπποκρατίδης VIII 130.
Ιππόλεω ἄνη IV 53.
Ιππόλοχος I 147.
Ιππόμαχος IX 38.
Ιππόνικος VI 121—VII 151.
Ιρασα in Libyen IV 159.
Ισ, Stadt, I 179.
Ισ, Fluss, I 179.
Ισαγόρης V 66. 70 ff.
Ισθμός VII 172. VIII 40. 71 ff. IX 7 ff.
Ισις, Göttin, II 41. 59 ff.
Ισμαοὶ λιμνη VII 109.
Ισηηδόνες, Volk, I 201. IV 13.

- Ἰστιαία, Stadt, VIII 23—25.
 Ἰστιαιές VIII 23.
 Ἰστιαιῆτις χώρη in Thessalien I 56.
 Ἰστιαιός von Milet IV 137. V 11.
 23 ff. VI 1. VII 98.
 Ἰστιαιός Τερμερεύς V 37. VII 98.
 Ἰστιαιός aus Samos VIII 85.
 Ἰστίη, Vesta, II 33.
 Ἰστρίη, Stadt, II 33. IV 78.
 Ἰστρος, Ister, II 26. IV 47. 50. 89.
 Ἰσχέννοος VII 181. VIII 92.
 Ἰταλίη I 24. VI 127. VIII 62.
 Ἰταλιῶται IV 15.
 Ἰτανος, Stadt, IV 151.
 Ἰνδοι, Volk, IV 22.
 Ἰφριγένεια IV 103.
 Ἰφικλος IX 116.
 Ἰχθυοφάγοι III 19. 23.
 Ἰχναι, Stadt, VII 123.
 Ἰώ, Tochter des Inachos, I 1. 5.
 II 41.
 Ἰωλκός, Stadt, V 94.
 Ἰων, Sohn des Xuthos, V 66. VII
 94. VIII 44.
 Ἰωνες π. Ἰωνή I 6. 28. 74 u. s. w.
 Ἰάς γυνή I 92.
 Ἰάδες νέες VI 9. VIII 130.
 Ἰωνικὸν ἔθνος VII 95.
 Ἰωνικὰ γράμματα V 59.
- Kάβαλες** oder besser **Bάναλες** IV
 131.
Κάβειροι auf Samothrake II 51, in
 Memphis III 37.
Καβῆλεες, Volk, VII 77.
Καδμεῖοι I 56. 146. V 57 ff.
Καδμεῖα γοάμματα V 59.
Καδμεῖα τίνη I 166.
Κάδμος aus Tyros II 45. IV 147.
 V 57 ff.
Κάδμος aus Kos VIII 163.
Κάδντις, Stadt, II 159. III 5.
Κάινος, Fluss, VII 42. VI 28.
Καινενίς V 92.
Κάλαμοι auf Samos IX 96.
Καλαντίαι, Volk, III 38. 97.
Καλασίριες, Volk, II 164. IX 32.
Καλὴ ἀπτή auf Sizilien VI 22.
Καλλάτηβος, Stadt, VII 31.
Καλλιάδης VIII 51.
Καλλίης V 44.
Καλλίης VI 121—VII 151.
Καλλικάτης IX 72. 85.
Καλλίμαχος VI 109. 114.
Καλλιπίδαι, Volk, IV 17.
Καλλίπολις, Stadt, VII 154.
Καλλίστη, Insel, IV 147.
- Καλλιφῶν** III 125.
Καλύδνιοι VII 99.
Καλυνδέες VIII 87. 88.
Κάλχες VII 91.
Καλχηδών, Chalcedon, **Καλχηδόνιοι** IV 85. 144. V 26. VI 33.
Καμάρινα, Stadt, VII 154. 156.
Καμβύσης, Sohn des Teïspes, I
 46. 73 ff. III 69. VII 11.
Καμβύσης, Sohn des Kyros, I 208.
 II 1. III 1 ff. V 25. VII 1. 8. 11.
 18. 51.
Κάμειρος, Stadt, I 144.
Κάμινος, Stadt, VII 169.
Κάμψα, Stadt, VII 123.
Καναστραῖον, Vorgebirge, VII 123.
Κανδαύλης, König der Lyder, I 7.
 10 ff.
Κανδαύλης aus Karien VII 98.
Κάνη, Gebirge, VII 42.
Κανωβικὸν στόμα Νεῖλον II 17.
Κάνωβος, Stadt, II 15. 97.
Καππαδόκαι, Volk, I 72. 76. III
 90. V 46.
Κάρο, **Κᾶρες**, Karer, I 171. 174. II
 61. 152. V 111 ff. **Κάειρα ἐσθήτης**
 V 88. **Καρίη γλώσσα** VIII 135.
 Καρινὸν ἔθνος I 171.
Καρδαμύλη, Stadt, VIII 73.
Καρδίη, Stadt, VI 33. VII 58. IX
 115.
Κάρηνος VII 173.
Καρίη I 142. VI 25.
Καρίνη, Stadt, VII 42.
Καρνινίτις, Stadt, IV 55. 99.
Κάρνεια, Karneien, VII 206. VIII 72.
(Καρπάθιον πέλαγος).
Κάρπαθος, Insel, III 45.
Κάρπις, Fluss, IV 49.
Καρύανδα, Stadt, IV 44.
Κάρυστος, Stadt, **Καρύστιοι** IV 33.
 VI 99. VIII 66. 112. 121. IX 105.
Καρχηδών, Karthago, **Καρχηδόνιοι**
 I 166. III 19. IV 43. 195. V 42.
 VI 17. VII 158. 165 ff.
Κάσσαμβος VI 73.
Κασθαναίη, Stadt, VII 183.
Κάσιον, Gebirge, II 6. 158. III 5.
Κασμένη, Stadt, VII 155.
Κασπάτυρος, Stadt, III 102. IV 44.
Κασπίη θάλασσα I 202. IV 40.
Κάσπιοι, Volk, III 92. VII 67. 86.
Κασσανδάνη II 1. III 2.
Κασσιτερίδες, Inseln, III 115.
Κασταλίη, Quell, VIII 39.
Κατάδουνπα II 17.
Καταρρηκτης, Fluss, VII 26.

- Kατίαροι**, Volk, IV 6.
Καύνασσα, auf Chios V 33
Καυκάσιον, *Καύκασος*, Gebirge, V 32. I 203. III 97.
Καύνωνες I 147. IV 148.
Καῦνος, Stadt, I 172. 176. V 103.
Καῦστροις, Fluss, V 100.
Καῦστροβιος IV 13.
Καψηρεύς, Vorgebirge, VIII 7.
Κένδοπος οὐρός VII 141.
Κένδοψ VIII 44. 53.
Κελαιναί, Stadt, VII 26.
Κελένης V 46.
Κελτοί, Kelten, II 33. IV 49.
Κέος, Vorgebirge von Salamis, VIII 76.
Κεραμεικὸς κόλπος I 174.
Κερωνάσωρος, Stadt, II 15. 17. 97.
Κέρωνα, Insel, III 48f. VII 154. 168.
Κερωσπες VIII 216.
Κεφαλληνή, Insel, IX 28.
Κῆνοι, Einwohner der Insel Keos, VIII 1. 46. 76.
Κηφεύς VII 61. 150.
Κηφῆνες VII 61.
Κηφισός, Fluss, VII 178. VIII 33.
Κιθαιρών, Gebirge, VII 141. IX 19. 25. 39.
Κικόνες VII 59. 108. 110.
Κιλική, *Κίλικες* I 72. II 34. III 90. V 49 ff. VI 6. VII 91.
Κίλιξ VII 91.
Κίλλα, Stadt, I 149.
Κιμμέριοι I 6. 15. 103. IV 1. 11 ff.
Κιμμέρια πορθμήια IV 12. 45.
Κίμων, Sohn des Stesagoras, VI 34. 38. 103. 137. 140.
Κίμων, Sohn des Miltiades, VI 136. VII 107.
Κινδυεύς V 118.
Κινέης V 63.
Κίννη, Fluss, IV 175. V 42.
Κίννη, Landschaft, IV 198.
Κίον, Stadt, V 122.
Κίσση, *Κίσσαι* III 91. V 49. 52. VI 119. VII 62. 86.
Κίσσαι πύλαι III 155.
Κλαζομεναί, Stadt, I 16. 142. II 178. V 123.
Κλεάδης IX 85.
Κλεάδρος, Seher, VI 83.
Κλεάδρος, Tyrann von Gela, VII 154.
Κλεινής VIII 17.
Κλεισθένης aus Athen V 66. 69. 72. VI 131.
Κλεισθένης, Tyrann von Sikyon, V 67. 69. VI 126—131.
Κλέοβιτς I 52.
Κλεόδαιος VI 52. VII 204. VIII 131.
Κλεόμβροτος IV 81. V 32. 41. VII 205. VIII 71. IX 10.
Κλεομένης III 148. V 39. 41. 49—51. 64. 70. 82. VI 48—51. 61—66. VII 205.
Κλεωναί, Stadt, VII 22.
Κλυτιάδης IX 33.
Κνίδος, *Κνίδαι* I 144. 174. II 178. III 138. IV 164.
Κνοῖθος VI 88.
Κνώσιος Μίνως III 122.
Κόβων VI 66.
Κόδρος I 147. V 65. 76. IX 97.
Κοῖλα auf Chios VI 26.
Κοῖλα auf Euboia VIII 13.
Κολλη ὄδός in Athen VI 103.
Κοίνηρα auf Thasos VI 47.
Κολάξαις IV 5. 7.
Κολοσσαί, Stadt, VII 30.
Κολοφών, Stadt, I 14. 16. 147. 150.
Κολχικὸν λίνον II 105.
Κολχίς, Land, I 2. 104. II 104. III 97. IV 37. VII 79.
Κόλχοι I 104. III 97. ὁ **Κόλχος Φᾶσ-**
σις IV 45; ἡ **Κολχὶς Μηδείη** VII 62.
Κόμψατος, Fluss, VII 109.
Κονιαῖος (?) V 63.
Κοντάδεσδος, Fluss, IV 90.
Κορησσός bei Ephesos V 100.
Κορινθός, *Κορίνθιοι* II 168. III 48. V 49. 75. 91. VI 89. 108. VII 154. 202. VIII 1. 43. 72. 94. IX 28. 102.
Κόρος Ἄρβιος νέος VIII 77.
Κορύδαλος VII 214.
Κόρνης, Fluss, III 9.
Κορώβιος IV 151.
Κορώνεια V 79.
Κότης IV 45.
Κόνδη, Persephone, VIII 65.
Κούριον, Stadt auf Kypern, V 113.
Κονφαγόρης VI 117.
Κράθις, Fluss, I 145. V 45.
Κραναοὶ Αθηναῖοι VIII 44.
Κρανάσης III 126.
Κραννών, Stadt, VI 227.
Κρημνοί, Stadt, IV 20. 110.
Κρηστών, Stadt, *Κρηστωνιῆται* I 57. V 3. 5. 7. 124. 127. VIII 116.
Κρής, *Κρῆτες*, *Κρῆσσα* (VII 99).
Κρητη I 173. III 59. IV 45. 151. VII 169 ff.

- Κερτίνης VII 165. 190.
 Κερίνιππος VII 165.
 Κείος VI 50. 73. VIII 92.
 Κεισαῖον πεδίον VIII 32.
 Κείταλλα, Stadt, VII 26.
 Κειτόβονιος II 181—VIII 127.
 Κεόβυζοι, Volk, IV 49.
 Κεοῖσος I 6. 26—45. 46—86. 88—90.
 155. 207. III 14. 34. 36. VI 37. 125.
 Κεόνος VIII 37.
 Κεοσσαίη, Land, VII 123.
 Κεότων, Stadt, III 130. 136. V 44.
 VI 21. VIII 47.
 Κεῶφι, Gebirge, II 28.
 Κνάνεαι, Inseln, IV 85. 89.
 Κναξάρης I 16. 46. 73. 103—106.
 Κνβέρνισκος VII 98.
 Κνβήλη, Kybele, I 80. IV 76. V 102.
 Κνδίππη VII 165.
 Κνδραρα, Stadt, VII 30.
 Κνδωνίη, Stadt, III 44. 59.
 Κύζικος, Stadt, Κνζικηνοί IV 14.
 76. 138. VI 33.
 Κύθηρα, Insel, I 82. 105. VII 235.
 Κύθρος, Insel, Κύθνιοι VII 99.
 VIII 46.
 Κυνλάδες, Inseln, V 30 ff.
 Κνλλόροι, Volk, VII 55.
 Κύλων V 71.
 Κύμη, Stadt, Κνμαῖοι I 149. 157—
 160. V 38. 123. VII 194. VIII 130.
 Κνναίγειρος VI 114.
 Κννέης VI 101.
 Κννήσιοι II 33. Κννητες V 49.
 Κννίσκος VI 71.
 Κννόσαργες V 63. VI 116.
 Κννόσονρα, Vorgebirge, VIII 73.
 Κννούροι, Volk, VIII 73.
 Κννώ I 110 ff.
 Κύπρια ἔπεια II 117.
 Κύπρος, Kypern, Κύπροι I 72. 105.
 199. II 182. III 19. 91. V 104.
 108—115. VI 6. VII 90. VIII 68.
 Κύραννης, Insel, IV 195.
 Κνρήνη, Land, Κνρηναιοί II 32.
 161. 181. III 13. 91. 131. IV 152.
 156—165. 170. 186. 199 ff.
 Κύρος, Insel, Κύριοι I 165. VII
 165.
 Κύρος auf Euboia IX 105.
 Κύρος I 46. 73. 75—84. 91. 111.
 130. 178—192. 205 ff. 214. VII 8.
 11. 116. 122—130. IX 122.
 Κντισσωρος VII 197.
 Κύψελος, Tyrann von Korinth, I
 14. III 48. V 92. VI 128.
 Κύψελος aus Athen VI 35 ff.
- Κώης IV 97. V 11. 37.
 Κωλαῖος IV 152.
 Κωλιάς in Attika VIII 96.
 Κώμβρεια, Stadt, VII 123.
 Κωπαῖς λίμνη VIII 135.
 Κωρύκιον ἄντρον VIII 136.
 Κῶς, Insel, Κῶοι I 144. VII 99.
 164.
- Λάβδα V 92.
 Λάβδανος V 59.
 Λάβρανδα, Stadt, V 119.
 Λαβύνητος I 74. 77. 188.
 Λάδη, Insel, VI 7—17.
 Λαδίη II 181.
 Λάιος IV 149. V 43. 59. ff.
 Λακεδαίμων I 56. Λακεδαιμόνιοι,
 Λάκων, Λάκαιναι, Λακωνική I
 56. 65. 152. II 80. 167. III 39.
 46. 54. IV 77. 145. V 63. 72. 90.
 VI 52. 55. 59. 128. VII 102. 133.
 234. VIII 1. 43. 72. 114. 141. IX
 7. 19. 35. 59—71. 100 ff.
 Λάκημων, Gebirge, IX 93.
 Λακρίνης I 152.
 Λαμπτώ VI 71.
 Λάμπων IX 21. 78. 90.
 Λαμπάνιον, Stadt, V 26.
 Λάμψανος, Stadt, IV 138. V 117.
 Λαμψαηνοί VI 37.
 Λαοδάμας, Sohn des Eteokles V 61.
 Λαοδάμας aus Aigina IV 152.
 Λαοδάμας aus Phokaia IV 138.
 Λαοδίκη IV 33. 35.
 Λάος, Stadt, IV 21.
 Λαπτήης V 92.
 Λεσόνιοι, Volk, III 90. VII 77.
 Λᾶσος VII 6.
 Λανρειον, Laurion, VII 144.
 Λασφάνης VI 127.
 Λέαγρος IX 175.
 Λέαρχος IV 160.
 Λεβράδεια, Stadt, VIII 134.
 Λεβαίη, Stadt, VIII 137.
 Λέβεδος, Stadt, I 142.
 Λειψύδηον, in Attika V 62.
 Λεκτόν, Vorgebirge, IX 114.
 Λέλεγες, Volk, I 171.
 Λεοντιάδης VII 205. 233.
 Λεοντῖνοι VII 154.
 Λέπρεον, Stadt, Λεπρεῆται IX 28. 31.
 Λέρος, Insel, V 125.
 Λέσβος, Insel, III 39. VI. 8. 61. IX
 108.
 Λευκάδιοι VIII 45. IX 28.
 Λευκή ἀκτή in Thrakien VII 25.
 Λευκαι στῆλαι in Karien V 118.

Λενκὸν τεῖχος in Memphis III 91.
 Λενκὼν in Libyen IV 160.
 Λεντυχίδης VI 65—67. 73. 85. 91.
 IX 90 ff. 98. 114—VIII 131.
 Λεωβάτης I 65. VII 204.
 Λεωκήδης VI 127.
 Λέων, König von Sparta, I 65. V
 39. VII 204.
 Λέων aus Troizen VII 180.
 Λεωνίδης V 41. VII 204—207. 220 ff.
 VIII 114.
 Λεωπρέπης VI 85. VII 228.
 Λῆμνος, Insel, Λήμνιοι IV 145. V
 26. VI 137. 140. VIII 73.
 Λήρισαι, Stadt, I 149. IX 1.
 Λητώ, Leto, II 59. 88. 155.
 Λιβύη, Libyen, Λίβνες II 8. 12. 16.
 32. 181. III 13. 91. 151 ff. IV 41 ff.
 168—199. VII 71. 86. 165. 184.
 Λιβυκός II 8. 124; Λιβυσσαι IV 189.
 Λίγνες, Volk in Asien, VII 72.
 Λίγνες in Gallien V 9. VII 165.
 Λίδη, Gebirge, I 175.
 Λιμενῆτον bei Milet I 18.
 Λίνδος, Stadt, II 182. III 47. VII 153.
 Λίνος, Gesang, II 79.
 Λίπαξος, Stadt, VII 123.
 Λιπόξαις IV 5.
 Λίσαι, Stadt, VII 123.
 Λίσσος, Fluss, VII 108.
 Λίχης I 68.
 Λοκοὶ of Ἐπιζεφύριοι VI 23.
 Λοκοὶ of Ὁζόλαι VIII 32.
 Λοκοὶ of Ὄποιντιοι VII 203. VIII
 1. 66. IX 31.
 Λοξίης I 91. IV 163.
 Λύγδαμις I 61. 64. VII 99.
 Λυγνεύς II 91.
 Λυδίη, Λυδοί I 6—94. 142. 155. 157.
 171. III 90. V 49. VII 42. 74.
 Λυδίης, Fluss, VII 127.
 Λυδός, Sohn des Atys, I 7. 71.
 VII 74.
 Λυκάρητος III 143. V 27.
 Λυνίδης IX 5.
 Λυνίη, Λύκιοι I 28. 173. 176. III
 90. IV 123. VII 30. 92.
 Λυνομήδης VIII 111.
 Λύνος aus Athen I 173. VII 92.
 Λύνος, ein Skythe, IV 76.
 Λύνος, Fluss, IV 123. VII 30.
 Λυνοῦρος aus Athen I 59 ff.
 Λυνοῦρος, ein Arkader, VI 127.
 Λυνοῦρος, der Gesetzgeber, I 65 ff.
 Λυκόφρων III 50. 53.
 Λυκώπης III 55.
 Λυσαγόρης V 30—VI 132.

Λυσανίης VI 127.
 Λυσικλέης VIII 21.
 Λυσίμαχος VIII 79. 95.
 Λυσίστρατος VIII 96.
 Λυτοφάγοι IV 177.
 Μάγδολος, Stadt, II 159.
 Μαγνησίη, Μαγνῆτες in Makedo-
 nien VII 133. 176. 183. 193; in
 Asien I 161. III 90. 122.
 Μάγοι I 101. 108. 120. III 61. 79.
 VII 19 ff.
 Μαδύης I 102.
 Μάδυτος, Stadt, VII 33. IX 120.
 Μαξάρης I 156. 160.
 Μαιάνδρος von Samos III 124. 142.
 V 27.
 Μαιάνδρος, Fluss, I 18. 161. II 10.
 III 122. V 118. VII 26.
 Μαιῆται IV 123.
 Μαιῆτης, Fluss, IV 45.
 Μαιῆτις λίμνη I 104. IV 3. 20. 57.
 86. 101. 120.
 Μάκαι, Volk, IV 175. V 42.
 Μακάρων νῆσοι III 26.
 Μακεδόνες, Μακεδονίη, ἡ Μακε-
 δωνίς γη I 56. V 22. 117. VI 44.
 VII 9. 127. VIII 137 ff. IX 31.
 137 ff. ὁ Μακεδών VII 173.
 Μακίστιος IX 20.
 Μάκιστος, Stadt, IV 148.
 Μάκρωνες, Volk, II 104. III 94.
 VII 78.
 Μακτώριον, Stadt, VII 153.
 Μαλέη, Vorgeb. Malea, I 82. IV
 179. VII 168.
 Μαλήνη VI 29.
 Μάλης VI 127.
 Μανδάνη I 107 ff.
 Μανδρουλέης IV 87 ff.
 Μάρνης I 94. IV 45.
 Μαντινέη, Stadt, IV 161. VII 202.
 IX 35. 77.
 Μαντύης V 12.
 Μάξνες IV 191.
 Μαπήν VII 98.
 Μαραθών I 62. VI 102. 106. 111.
 117. IX 27. 46.
 Μαραφῖοι I 125. IV 167.
 Μάρδοι I 84. 125.
 Μαρδόνιος VI 43—45. 94. VII 5.
 9. 82. 121. VIII 97. 100. 107 ff.
 IX 1—4. 14. 37 ff. 49. 59. 63.
 71. 84.
 Μαρδόντης VII 80. VIII 130. IX
 102.
 Μαρέη, Stadt, II 18. 30.

- Μᾶρες*, Volk, III 94. VII 79.
Μαριανδυνοί I 28. III 90. VII 72.
Μάροις, Fluss, IV 48.
Μάρων VII 227.
Μαρώνεια, Stadt, VII 109.
Μαρσύης VII 26.
Μαρσύης, Fluss, V 118.
Μασίστης, Sohn des Dareios, VII 82. 121. IX 107 ff.
Μασίστης, ein Perser, VII 79. IX 20 ff.
Μασκάμης VII 105. 106.
Μάσπιοι, Volk, I 125.
Μασσαγέται, Volk, I 201 ff. 215. III 36. IV 11. 172. VII 18.
Μασσάγης VII 71.
Μασσαλίη, Massilia, V 9.
Ματιηνοί, Volk, I 72. 189. 202. III 94. V 49. VII 72.
Μάττην VII 98.
Μαύσωλος V 118.
Μάχλυες IV 178.
Μεγάβαζος, ein Perser IV 143. V 1 ff.
Μεγάβαζος, Sohn des Megabates, VI 33. VII 97.
Μεγαβάτης V 32. 35.
Μεγαβύζος, Sohn des Zopyros, III 160. VII 82. 121.
Μεγαβύζος, ein Perser, III 70. 81.
Μεγαδόστης VII 105.
Μεγανέης, Vater des Alkmaion, VI 125.
Μεγανέης, Sohn des Alkmaion, I 59. 61. VI 127. 130.
Μεγανέης, Sohn des Hippokrates, VI 131.
Μεγανδέων aus Abdera VII 120.
Μεγάπανος VII 62.
Μέγαρα, Stadt, *Μεγαρέες* I 59. V 76. VIII 1 45. IX 21. 28. 69.
Μεγαρέες in Sicilien VII 156.
Μεγασίδης VII 72.
Μεγιστής VII 219. 221. 228.
Μελάγχλαινοι IV 20. 100 ff.
Μελάμπους II 49. VII 221. IX 34.
Μελάμπυνος οὐθος VII 216.
Μελάνθιος V 97.
Μέλανθος I 147. V 65.
Μελάνιππος aus Theben V 67.
Μελάνιππος aus Mytilene V 95.
Μέλας, Fluss in Thrakien, VII 58.
Μέλας, Fluss in Malis, VII 198.
Μέλας οὐλπος VI 41. VII 58.
Μέλης I 84.
Μελίθαια, Stadt, VII 188.
Μέλισσα III 50. V 92.
Μεμβλαρος IV 147.
Μέμυνων II 106. *Μεμυόνια βασι-*
λήϊα in Susa V 53. VII 151.
Μεμυόνιον ἄστυ V 54.
Μέμφις, Stadt, II 3. 8. 10. III 6. 13 ff.
Μενάρης VI 65. 71. VIII 131.
Μένδη, Stadt, VII 123.
Μένδης s. *Πᾶν* II 42. 46. 145.
Μενδήσιοι II 46. *Μενδήσιος νομός* II 42. 166. *Μενδήσιον στόμα Νείλον* II 17.
Μενελάιος λιμήν IV 169.
Μενέλεως II 113 ff. IV 169. V 94.
Μένιος VI 71.
Μέοβαλος VII 98.
Μερμνάδαι I 7. 14.
Μερόν II 29 ff.
Μεσαμβρή, Stadt, IV 96. VI 33.
Μεσσάπιοι VII 170.
Μεσσήνη auf Sicilien VII 164.
Μεσσήνιοι III 47. V 49. VIII 73. IX 35.
Μεταπόντιον, Stadt, IV 15.
Μήδεια, Medea, I 2. VII 62.
Μῆδοι, *Μηδικὴ χώρη* I 16. 72 ff. 110. 135. III 84. 92. 106. V 9. VII 61 ff. 116. VIII 113 u. s. w.
Μήθυμνα, Stadt, *Μηθυμναῖοι* I 151.
Μήιονες I 7. VII 74.
Μηκιστεύς V 67.
Μηκύβερνα, Stadt, VII 122.
Μῆλης I 84.
Μῆλος, Insel, *Μηλιέες* VII 132. 214—216. VIII 43. 66. IX 31.
Μῆλις γῆ VII 198.
Μηλιεὺς οὐλπος IV 33.
Μῆλιοι, Volk, VIII 46. 48.
Μήν II 4. 99.
Μήτηρ, Demeter, VIII 65.
Μητίογος VI 41.
Μητρόδωρος IV 138.
Μίδης I 14. 35. VIII 138.
Μίκνθος VII 170.
Μίλητος, Milet, *Μιλήσιοι* I 14. 15—22. 141. 169. II 33. III 39. V 28 ff. VI 5—8. 21. IX 97. 99. 104.
Μιλησίη χώρη I 46.
Μιλήτου ἄλωσις, Drama, VI 21.
Μιλτιάδης, Sohn des Kypselos, VI 34. 38. 103.
Μιλτιάδης, Sohn des Kimon, IV 137. VI 34. 39 ff. 109. 132—137. VII 107.
Μίλναι, Volk, I 173. III 90. VII 77.
Μιλνὰς γῆ I 173.
Μίλων III 137.
Μίνναι, Minyer, I 146. IV 145.
Μινώη, Stadt, V 46.

- Mίνως* I 171. 173. III 122. VII 170.
Μιτραδάτης I 110 ff.
Μιτροβάτης III 120. 126.
Μνήσαρχος IV 95.
Μνησίφιλος VIII 57.
Μοῖρις II 4. 13. 69. 101. 148. III 91.
Μολόεις, Fluss, IX 57.
Μολοσσοί, Volk, I 146. VI 127.
Μολπαγόρης V 30.
Μοσύνοικοι III 94. VII 78.
Μόσχοι III 94. VII 78.
Μοννυχίη, Hafen, VIII 76.
Μονρχίδης IX 4.
Μονσαῖος VII 6. VIII 90. IX 43.
Μνγδονίη, Land, VII 123. 127.
Μνενφορίτης νομὸς Αλγύντου II 166.
Μυκάλη, Vorgebirge, I 148. VI 16.
 VII 80. IX 90. 96. 100—107.
Μυκερίνος II 129—134.
Μυηῆναι, Stadt, VII 202. IX 27 ff.
Μύκοι, Volk, III 93. VII 68.
Μύκονος, Insel, VI 118.
Μύλασσα, Stadt, *Μυλασεύς* I 171.
 V 121.
Μύλιττα I 131. 199.
Μύνδος, Stadt, V 33.
Μνοῦς, Stadt, I 142. V 36.
Μνηιανδρικὸς κόλπος IV 38.
Μύρινα, Stadt, I 149. VI 140.
Μύρινος in Thrakien V 11. 23.
Μύρημξ, Klippe, VII 183.
Μύρσιος I 7.
Μύρσος I 7—III 122. V 121.
Μύρων VI 126.
Μῆς VIII 133 ff.
Μνσή, Land, *Μνσοί* I 28. 171. III
 90. VI 28. VII 42.
Μντιλήνη, Stadt, I 160. II 178. V
 94. VI 5.
Μώμεμφις, Stadt, II 163. 169.
Μῶψι, Gebirge, II 28.

Ναθώς, ägyptischer Gau, II 165.
Νάξος, Insel, I 64. V 28 ff. VI 96.
 VII 154. VIII 46.
Νάπαρις, Fluss, IV 48.
Νασαμῶνες, Volk, II 32. IV 172.
Ναύρατις, Stadt, II 97. 135 ff.
Ναυπλίη, Land, VI 76.
Ναύστροφος III 60.
Νέη, Stadt in Ägypten, II 91.
Νέη, Stadt auf Pallene, VII 123.
Νειλεύς IX 97.
Νεῖλος, Nil, II 16—28. 33. 97 ff.
Νευώς, Neko, II 152—188. IV 42.
Νεοκλέης VII 143.
Νέον τεῦχος, Stadt, I 149.
- Νέστος*, Fluss, VII 109. 126.
Νέστωρ V 65.
Νευρολ, Volk, IV 17. 51. 105.
Νέων, Stadt, VIII 32.
Νηλείδαι V 65.
Νηογίδες II 50. VII 191.
Νικανδρη II 55.
Νικανδρος VIII 131.
Νίνη VIII 77.
Νικόδομος VI 88 ff.
Νικόλεως VII 134—VII 137.
Νίνος I 7.
Νίνος, Niniveh, I 102. 106.
Νίνον πύλαι in Babylon III 155.
Νίσαια, Stadt, I 59.
Νισαιοὶ ἥπποι III 106. VII 40. IX
 20.
Νισύροι VII 99.
Νίτητις III 1.
Νίτωνοις I 185. II 100.
Νιψαῖοι, Volk, IV 93.
Νόης, Fluss, IV 149.
Νόθων VI 100.
Νότιον, Stadt, I 149.
Νούδιον, Stadt, IV 148.
Νυμφόδωρος VII 137.
Νῦσα II 46. III 97.
Νώνακρις VI 74.
- Ξάνθης* II 135.
Ξάνθιππος VI 131. 136. VII 33.
Ξάνθος, Stadt, I 176.
Ξειναγόρης IX 107.
Ξέρξης I 183. IV 43. VI 98. VII
 2. 4. 44—180 ff. VIII 24—26. 34.
 50—54 ff. 114—120.
Ξοῦθος, Vater des Ion, VII 94.
 VIII 44.
- Ὀάριξος* VII 71.
Ὀαρος IV 123.
Ὀασις, Stadt, III 26.
Ὀδόμαντοι, Volk, V 16. VII 112.
Ὀδρύσαι, Volk, IV 92.
Ὀδύσσεια Ὄμήδον II 116. IV 29.
Ὀζόλαι s. *Λοχροί*.
Ὀθρυάδης I 82.
Ὀθρυς, Gebirge, VII 129.
Οἰβάρης III 85 ff.
Οἴδίπονς IV 149. V 60.
Οἶη auf Aigina V 83.
Οἰνόη, attischer Gau, V 74.
Οἰνοῦσσαι, Inseln, I 165.
Οἰνώνη VIII 46.
Οἰνωτρίη, Land, I 167.
Οἰόβαξος VII 68. IX 115.
Οἴλονος IV 149.

- Οἴτη, Gebirge, VII 176.
 Οἰτόσνερος IV 59.
 Ὄκταμασάδης IV 80.
 Ὁλβίη, Olbia, IV 18.
 Ὁλβιοπολῖται IV 18.
 Οἰάτος V 37.
 Ὁλόρος VI 39. 41.
 Ὁλόφρυξος, Stadt, VII 22.
 Ὁλύμπια, τά, I 59. VI 36 u. s. w.
 Ὁλυμπιάς VII 206. IX 33.
 Ὁλυμπιόδωρος IX 21.
 Ὁλυνθός, Olynth, VII 122. VIII 127.
 Ὁμβριοί, Umbrer, I 94. IV 49.
 Ὁνεάται, sikyon. Phyle, V 68.
 Ὁνήσιλος V 104 ff.
 Ὁνήτης VII 214.
 Ὁνουμάκοιτος VII 6.
 Ὁνουμαστός VI 127.
 Ὁνουφίτης, ägyptischer Gau, II 166.
 Ὁνόχωνος, Fluss, VII 129. 196.
 Ὁπλης V 66.
 Ὁποὶ IV 78.
 Ὁπούντιοι s. Δοκοί.
 Ὁρθηλός, Gebirge, V 16.
 Ὁργῆς VII 118.
 Ὁρδησσός, Fluss, IV 48.
 Ὁρέστειον, Heiligtum des Orest, IX 11.
 Ὁρέστης I 67 ff.
 Ὁρθοκορυβάντιοι III 92.
 Ὁρινος IV 78.
 Ὁρεῆται in Argos VIII 73.
 Ὁρούτης III 120—128.
 Ὁρφικὰ ἔπεα II 81.
 Ὁρσίφαντος VII 227.
 Ὁρχομένιοι in Arkadien VII 202. IX 31.
 Ὁρχομένιοι in Boiotien I 146. VIII 34. IX 31.
 Ὁσιοις II 42. 144. 156.
 Ὁσσα, Gebirge, I 56. VII 128.
 Ὁτάνης, Vater der Amestris, VII 40. 82.
 Ὁτάνης Sohn des Sisamnes, V 25. 116. 123.
 Ὁτάνης, Sohn des Pharnaspes, III 68 ff. VI 43.
 Ὁτάστης VII 63.
 Ὁϊλνυμπος, =Gebirge in Thessalien, I 55. VII 128. 172.
 Ὁϊλνυμπος, Gebirge in Mysien, I 36. VII 74.
 Ὁνδανή III 8.
 Ὁντιοι, Volk, III 93. VII 68.
 Ὁφρύνειον, Stadt, VII 43.
 Παγασαί im Gebiet von Magnesia VII 193.
 Πάγγαιον, Gebirge, V 16. VII 112.
 Παδαῖοι, Volk, III 99.
 Παιανιεὺς, Demos in Attika, I 60. V 62.
 Παιόνεις, Volk, Παιονίη IV 33. 49. VI 13—15. VII 20. Παιονική VII 124; Παιονίδες γυναικεῖς IV 33.
 Παιόπλαι V 17. VII 113.
 Παιός, Stadt, VI 127.
 Παιδος, Stadt, V 117.
 Παιτοι, Volk, VII 110.
 Πάκτινες, Volk, VII 65.
 Πακτύη, Stadt, VI 36.
 Πακτύης I 153. 160.
 Πακτύκη, Land, III 93. 102. IV 44.
 Πακτωλός, Fluss, V 101.
 Παλαιστίνη I 105. 116. II 104. 159. V 91. VII 89.
 Πάλη, Stadt, Παλέες IX 28.
 Παλλάς IV 180. VII 141.
 Παλλήνη, Halbinsel, I 62. VII 123. 126. VIII 84.
 Πάμισος, Fluss, VII 129.
 Πάμυμων VII 183.
 Πάμφυλοι III 90. VII 91.
 Πάμφυλοι, dorische Phyle, V 68.
 Πάν II 145. VI 105 ff.
 Παναθήναια V 36.
 Παναίτιος VIII 82.
 Πανδίων I 173.
 Πανδιαλαιοι I 125.
 Παντίτης VI 52.
 Πανιώνια I 148.
 Πανιώνιον ἱόν I 141. 143. 148. VI 7.
 Πανιώνιος VIII 105.
 Πανοπέες, Volk, VIII 34.
 Πάνοδομος λιμήν I 157.
 Παντάγγωτος III 39.
 Πανταλέων I 92.
 Παντάρης VII 154.
 Παντικάπης, Fluss, IV 18. 47.
 Παντίμαθοι, Volk, III 92.
 Παντίτης VII 232.
 Παπαῖος IV 59.
 Πάπρακες V 16.
 Πάπρημις, Stadt, II 59. 63. 71. III 12.
 Παραιβάτης V 46.
 Παραλάται IV 6.
 Πάραλοι I 59.
 Παραποτάμιοι VIII 33.
 Παρητακονοί I 101.
 Παρθένιον, Gebirge, II 104. VI 105.
 Παρθένιος, Fluss, II 104.

- Πάρθοι*, Parther, III 93. VII 66.
Παριηάνιοι III 92.
Πάριον, Stadt, VI 117.
Πάρμυς III 88. V 78.
Παρνησσός, Gebirge, VIII 27. 32.
Πάρος, Insel, III 57. V 28. VI 133.
 VIII 67. 112.
Παρωρεῆται in Arkadien IV 148.
 VIII 73.
Πασαργάδαι I 125.
Πασιυλέης IX 97.
Παταῖον VII 154.
Πάταρα, Stadt, I 182.
Πατάρβημις II 162 ff.
Πατιξίδης III 61 ff.
Πατιράμφης VII 40.
Πάτονμος, Stadt, II 158.
Πάτραι, Stadt, I 145.
Πανσανίης IV 81. VII 204. IX 10.
 46. 53. 76 ff.
Πανύριοις IV 15.
Πανσοί III 92.
Παφλαγόνες I 6. 28. III 90. VII 72.
Πάρφος, Stadt, VII 195.
Πεδιέες VIII 33.
Πειθαγόρης V 46.
Πειθώ VIII 111.
Πειραιεύς, Peiraieus, VIII 85.
Πειρήνη, Quell, V 92.
Πείρος, Fluss, I 145.
Πεισίστρατος, Sohn des Nestor, V 65.
Πεισίστρατος, Tyrann von Athen,
 I 59—64. IV 62. VI 35. 123. VII 6.
Πελασγή, Pelasgoi I 57. 146. II
 50. 56. IV 145. V 26. VI 137 ff.
Πελασγιὸν τεῖχος V 64. VI 137.
Πέλλα, Stadt, VII 123.
Πελλήνη, Stadt, I 145.
Πελοπίδης Ἀγαμέμνων VII 158.
Πελοπόννησος I 56. VII 8. 71 u. s. w.
Πέλοψ VII 8. 11. 159.
Πενθύλος VII 195.
Πέργαμον VII 43.
Περδίκης, König von Makedonien,
 V 23. VIII 137 ff.
Περίαλλα VI 66.
Περίανδρος, Tyrann von Korinth,
 I 20. III 48. 50. V 92.
Περικλέης VI 131. IX 73.
Περίλεως IX 103.
Περινθος, Stadt, IV 90. V 1. VI 33.
Περίουιοι in Lakedaimon V 83. VI
 58. VIII 73. IV 11.
Πέρικλος VI 65.
Περικλη, Stadt, V 117.
Περραῖοι VII 128. 131 ff.
Πέρσαι I 71 u. s. w. III 12. IV 37.
 VI 43. VII 61. 83. VIII 113. IX
 68.
Περσεῖδαι I 125.
Περσεύς, Sohn der Danae, II 91.
 VI 53. VII 61. 105.
Περσέος σηποπή, Perseuswarte in
 Agypten, II 15.
Πέρσης, Sohn des Perseus, VII 61.
 150.
Περσίς, Landschaft, III 70. 97. VII
 113.
Περφερέες, Volk, IV 33.
Πέτρη, korinthischer Demos, V 92.
Πήδασος, Stadt, Πηδασέες I 175.
 V 121. VI 20. VIII 104.
Πηλεύς VII 161.
Πήλιον, Gebirge, IV 179. VII 129.
Πηλούσιον, Stadt, II 15. 141. Πη-
 λούσιον στόμα Νείλον II 36. 154.
 III 10.
Πηνειός, Fluss, VII 20. 128. 173.
 182.
Πηνελόπη II 145 ff.
Πίγοης V 12. VII 98.
Πιερίη, Landschaft, Πιερες IV 195.
 VII 112. 137. 177.
Πίλαρος, Stadt, VII 122.
Πίνδαρος III 38.
Πίνδος, Gebirge, I 56. VII 159.
Πιξώδαρος V 118.
Πίσα, Stadt, II 7.
Πίστυρος, Stadt, VII 109.
Πιτάνη, Stadt, I 149.
Πιτάνη, Demos in Sparta, III 55.
 IX 72. Πιτανάτης λόχος IX 53.
Πιτταύός I 57.
Πλακίη, Stadt, I 57.
Πλαταιαί, Stadt, VI 108. VII 132.
 VIII 1. 44. 50. IX 25. 28—32.
 51—56. 59—75.
Πλατέα, Insel, IV 151 ff. 169.
Πλεισταρχος IX 10.
Πλειστωρος IX 119.
Πλινθινήτης κόλπος II 6.
Πλινύός, See in Libyen, IV 168.
Ποιηλῆς IV 147.
Πολιάδης IX 53.
Πολιχνη, Stadt auf Chios, VI 26.
Πολιχνῖται auf Kreta VI 26. VII
 170.
Πόλυβος V 67.
Πολύδαμνα II 116.
Πολυδέκτης VIII 131.
Πολύδωρος V 59. VII 204.
Πολύης VIII 21.
Πολυκράτης, Tyrann von Samos,

- II 182. III 39—45. 54—56. 122—
125.
Πολύκριτος VI 50. VIII 92.
Πολύμυνηστος IV 150. 155.
Πολυνείκης IV 147. VI 52. IX 27.
Πύντος s. *Εὐξεινος*.
Πόρατα, Fluss, IV 48.
Ποσειδέων II 43. 50. VII 129. *Ἐλικάνων* auf Mykale I 148; *σωτήρ* VII 192; *ἐν Ἰσθμῷ* VIII 123. IX 81; *ἐν Ποτιδαιίᾳ* VIII 129.
Ποσειδήιον, Stadt, III 91 und VII 115.
Ποσειδωνιήτης I 167.
Ποσειδώνιος IX 71. 85.
Ποτιδαια, Stadt, VII 123. VIII 126—129. IX 28.
Πραιτίσιοι VII 170 ff.
Πρασιάς λίμνη V 15 ff.
Πρηξέσπης III 30. 34. 62. 76—78.
— VII 98.
Πρηξίλεως IX 107.
Πρηξίνος VII 180.
Προίαμος I 3. II 120. VII 43.
Πριήνη, Stadt, *Πριηνέες* I 15. 142. 161. VI 8.
Πρινητάδης V 41.
Προκλέης, König von Sparta, IV 147. VI 51. VIII 131.
Προκλέης, Tyrann von Epidauros, III 50—52.
Προκόννησος, Stadt, IV 14. VI 33.
Προμένεια II 55.
Προμηθεύς IV 45.
Προνηῆ s. *Ἀθηναίη*.
Προποντίς IV 85. V 122.
Προσωπίτις, Insel, II 141. 165.
Προτεσίλεως VII 33. IX 116.
Προύτανης, König von Sparta, VIII 131.
Πρωτεύς, König von Memphis, II 112 ff.
Πρωτοθύνης I 103.
Πτερίη, Ort in Syrien, I 76.
Πτώιον, Heiligtum des Apollo, VIII 131.
Πτώιος s. *Ἀπόλλων*.
Πυθαγόρης, der Philosoph, IV 95. II 81.
Πυθαγόρης aus Milet IV 95.
Πυθέης, VII 137. — VII 181. VIII 92. — IX 78.
Πύθερμος I 152.
Πυθίη, Pythia in Delphoi, I 19. 47. III 57. IV 150. V 63. 90. VI 66.
Πύθιοι VII 57.
Πύθιος VII 27 ff. 38.
- Πυθογένης* VI 23.
Πυθώ, Stadt, I 54.
Πυλαγόραι VII 213.
Πύλαι VII 201 ff.
Πυλατή VII 213.
Πύλαιοι V 65.
Πύλος, Stadt, IX 34.
Πύργος, Stadt, IV 148.
Πυρήνη, Stadt, II 33.
Πώγων, Hafen von Troizen, VIII 42.
- Ραμψίνιος*, König von Ägypten, II 121. 124.
Ρήγιον, Stadt, I 167. VI 123. VII 165. 170.
Ρηνέη, Insel, VI 97.
Ροδόπη, Gebirge, IV 49. VIII 116.
Ρόδος, Insel, *Ρόδιοι* I 174. II 178. VII 153.
Ροδῶπις II 134.
Ροῖκος III 60.
Ροίτειον, Stadt, VII 43.
Ρύπες, Stadt, I 145.
- Σαβακάν*, König der Athiopen, II 137. 152.
Σάβυλλος VII 154.
Σαγάριοι, Volk, I 125. III 93. VII 85.
Σαδνάττης I 16. 18.
Σάδις, Stadt, *Σαῖται* II 28. 59. 62. III 16.
Σαῖτης νομός II 165.
Σάκαι, Volk, I 153. III 93. VI 113. VII 9. 64.
Σαλαμίς, Insel, VII 90. 140. 143. VIII 40. 56—64. 76—95.
Σαλαμίς, Stadt auf Kypern, *Σαλαμίνοι* IV 162. V 104 ff. VIII 11.
Σάλη, Stadt, VII 59.
Σαλμυδησσός in Thrakien IV 93.
Σάμιος aus Sparta III 55.
Σαμοθρητηη, *Σαμοθρητες* II 51. VI 47. VII 59. 108. VIII 90.
Σάμος, Insel u. Stadt, *Σάμιοι* I 70. 142. II 148. 178. III 39 ff. 44. 54. 58 ff. 142—149. V 112. VI 8. 13. IX 90. 106.
Σαναχάριβος, König der Assyrer, II 141.
Σάνδανις I 71.
Σανδώης VII 194.
Σάνη, Stadt, VII 22. 123.
Σαπαῖοι VII 110.
Σαπφώ, die Dichterin, II 135.
Σαράγγαι, Volk, III 93. 117. VII 67.

- Σαρδανάπαλλος**, König von Nini-
veh, II 150.
Σάρδιες, Stadt, I 6. 84. V 11. 100.
VII 8. 32. VIII 117.
Σαρδηνὸν ἄστυ, Sardes, I 80.
Σαρδώ, Insel, **Σαρδόνιοι** I 170. V
106. VII 165.
Σαρδῶν πέλαγος I 166.
Σαρπηδονή ἄκρη VII 58.
Σαρπηδών I 173.
Σάρτη, Stadt, VII 122.
Σάστειρες!, Volk, I 104. III 94. IV
37. 40. VII 79.
Σατάσπης IV 43.
Σάτραι, Volk, VII 110 ff.
Σατταγύδαι, Volk, III 91.
Σανίλιος IV 76.
Σανδρομάται IV 21. 43. 110.
Σεβεννύτης νομός, aegyptischer
Gau; **Σεβεννυτικὸν στόμα**, Nil-
mündung.
Σεθών II 141 ff.
Σέλδωμος VII 98.
Σελήνη, Göttin, II 47.
Σελινονς, Stadt, V 46.
Σεμέλη II 145.
Σεμιράμιος πύλαι in Babylon III
155.
Σεμίραμις I 184.
Σερβωνὶς λίμνη II 6. III 5.
Σέριφος, Insel, **Σερίφιοι** VII 46. 48.
Σερμύλη, Stadt, VII 122.
Σέρρειον, Vorgebirge, VII 59.
Σέρωστρις, König von Aegypten, II
102—110.
Σηλνθρίη, Stadt, VI 33.
Σήπεια bei Tiryns VI 77.
Σηπιάς, Vorgebirge, VII 183, 186 ff.
Σηστός, Stadt, IV 143. VII 33. IX
114 ff.
Σιγγυτικὸς κόλπος VII 122.
Σίγγος, Stadt, VII 122.
Σίγειον, Sigeion, IV 38. V 65. 94.
Σιγύνναι, Volk, V 9.
Σιδών, Stadt, II 116. III 136. VII
44. 96. VIII 67.
Σιδώνιοι VII 96. 99.
Σιδωνή, Land, VII 123.
Σικανή, Land, VII 170.
Σίνας VII 98.
Σικελη, Sicilien, **Σικελοί** V 46. VI
17. 22. VII 153—156. 165—167.
Σίνιννος VIII 75. 110.
Σιννών, Stadt, **Σιννώνιοι** V 67. 92.
VI 126. VIII 1. 43. IX 28. 102.
Σιληνός, Silenus, VII 26. VIII 138.
Σιμωνίδης aus Keos V 102. VII 228.
Σινδοί, Volk, IV 28.
Σίνδος, Stadt, VII 123.
Σινώπη, Stadt, I 76. II 34. IV 12.
Σιούφ, Stadt, II 172.
Σίρις, Stadt in Lukanien, VIII 62.
Σίρις, Stadt in Thrakien, VIII
115.
Σιρίτης, aus Siris VI 127.
Σιρομίτης VII 68. 79.
Σιροπαίανες, Volk, V 15.
Σίρωμος von Kypern V 104.
Σίρωμος von Tyros VII 98.
Σισάμνης V 25.
Σισιμάνης V 121.
Σιτάλης, König der Thraker, IV
80. VII 137.
Σίφνος, Insel, **Σίφνιοι** III 57. VIII
46—48.
Σκαῖος V 60.
Σκάμανδρος, Fluss, V 65. VII 43.
Σκαμανδρώνυμος II 135.
Σκαπτὴ όλη VI 46.
Σκιάθος, Insel, VII 176. 179. VIII
7. 92.
Σκίδρος, Stadt, VI 21.
Σκίος, Fluss, IV 49.
Σκιράς s. Αθηναίη.
Σκιρωνίς ὁδὸς, skironischer Pfaff,
VIII 71.
Σκίτων III 130.
Σκιώνη, Stadt, **Σκιωναῖοι** VII 123.
VIII 8. 128.
Σκολοπόεις auf Mykale IX 97.
Σκόλοτοι, Volk, IV 6.
Σκοπάδαι, Skopaden in Larissa,
VI 127.
Σκύθαι, **Σκυθικὴ χώρη** I 15. 73.
103—106. II 22. IV —
Σκύθης, Sohn des Herakles, IV 10.
Σκύθης, Fürst von Zankle, VI 23.
VII 163.
Σκυλάκη, Stadt, I 57.
Σκύλαξ aus Karyanda IV 44.
Σκύλαξ aus Myndos V 33.
Σκύλης, König der Skythen, IV
78 ff.
Σκυλλίης VIII 8.
Σκυρομιάδαι, Volk, IV 93.
Σκύροις, aus Skyros VII 183.
Σκύλος, Ort bei Theben, IX 15.
Σκύπασις IV 120. 128.
Σμέρδις, Sohn des Kyros, III 30.
60. 62. 71 ff. VII 78.
Σμέρδις, der Mager, III 61—63.
67—80. 88.
Σμερδομένης VII 82. 121.
Σμίλα, Stadt, VII 123.

- Σμινδυρίδης** VI 127.
Σμύρνη, Stadt, *Σμυρναῖοι* I 14. 16.
 149 ff.
Σογδοί, Volk, III 93. VII 66.
Σολόεις, Vorgebirge, II 32. IV 43.
Σόλοι, Stadt, *Σόλοι* V 110. 115.
Σόλημοι, Volk, I 173.
Σόλων, Solon, I 29. 33. II 177. V
 113.
Σούνιον, Vorgebirge, IV 49. VI 87.
 115. VIII 121.
Σούσα, Stadt, I 188. III 30. 70. IV
 83. 91. V 25. 49. 52. VII 51. 239.
Σπανώ I 110.
Σπαργαπειθῆς IV 76. 78.
Σπαργαπίσης I 211.
Σπάρτη, Sparta, *Σπαρτιῆται* I 65.
 V 39. 75. VI 52. VII 202. 204 ff.
 VIII 131. IX 35. 61.
Σπερθίης VII 134 ff.
Σπερχήιος, Spercheios, Fluss, VII
 198. 228.
Στάγειρος, Stadt, VII 115.
Στεντορὶς λίμνη VII 58.
Στενύκληρος, Stadt und Ebene in
 Messenien, IX 64.
Στησαγόρης VI 34, 38. 103.
Στησήνωρ V 113.
Στησίλεως VI 114.
Στράττις IV 138. VIII 132.
Στρούχατες I 101.
Στρόμη, Stadt, VII 108.
Στρούμονίης, Wind, VIII 118.
Στρούμόνιοι, Volk, VII 75.
Στρούμών, Fluss, I 64. V 13. 23.
 VII 24. 113. VIII 115.
Στυμφηλὶς λίμνη VI 76.
Στύξ, Fluss, VI 74.
Στυρέες (Στῦρος), Volk, VI 107.
 VIII 1. 46. IX 28.
Σύαργος VII 153. 159.
Σύβαρις, Stadt, *Συβαρῖται* V 44.
 VI 21. 127.
Συέννεσις I 74. V 118. VII 98.
Συήνη, Stadt, II 28.
Συλέος πεδίον VII 115.
Συλοσῶν III 39. 139 ff.
Σύμη, Insel, I 174.
Σύργις, Fluss, IV 123.
Συρηκοῦσαι, Syrakus, *Συρηκόσιοι*
 VII 154 ff.
Συρή ἡ Παλαιστίνη I 105. II 104.
 III 91 IV 39. *Σύροι Καππαδό-*
και I 72 II 104. III 90. *Σύροι*
Ἄσσουριοι VII 63. *Σύροι* II 30.
Σύρτις II 32. 150. IV 169. 173.
Σφενδαλέες, attischer Gau, IX 15.
- Σωσικλέης** V 92.
Σωσιμένης VIII 82.
Σώστρατος IV 152.
Σωφανῆς VI 92. VIII 73 ff.
- Τάβαλος** I 153 ff.
Ταίναρον, Vorgebirge, I 23. VII 168.
Ταλαός V 67.
Ταλθύβιος VI 60. VII 134. 137.
Ταμύναι auf Euboia VI 101.
Τανάγρη, Stadt, *Ταναγρῖται* V 57.
 79. IX 15. 35. 43.
Τάναις, Fluss, IV 20 ff. 45. 57. 100.
 123. 166.
Τανίτος, ägyptischer Gau, II 166.
Τάξανις IV 120.
Τάρας, Tarent, I 24. III 138. IV
 99. VII 170. *Ταραντῖνοι* III 138.
 VII 170.
Ταργίτας IV 5.
Ταριχήιαι in Ägypten II 15. 113.
Ταρτησός, Stadt, *Ταρτήσιοι* I
 163. IV 152. 193.
Ταναική, Land, *Ταῦροι* IV 20. 99.
 103. *Ταναικά οὐρα* IV 3.
Ταύχειρα, Stadt, IV 171.
Ταχομψώ, Insel, II 29.
Τέαρος, Fluss, IV 89—91.
Τέασπις IV 43. VII 79. IX 76.
Τεγεή, Stadt, *Τεγεῆται* I 65 ff. VI
 72. 105. VII 170. 202. IX 26.
 35. 70.
Τεθρώνιον, Stadt, VIII 33.
Τείσπης VII 11.
Τελαμών VIII 64.
Τελέσαρχος III 143.
Τελλής VIII 77. *Τελλιάδαι* IX 37.
Τέλλος I 30.
Τελμησσέας I 78. 84.
Τέμπεα, Tempe, VII 125. 173.
Τένεδος, Insel, I 151. VI 31.
Τέρμερα, Stadt, V 37. VII 98.
Τερμίλαι I 173. VII 92.
Τετράμυνητος VII 98.
Τενθρανίη, Land, II 10.
Τενκρὶς γῆ II 118.
Τενκροὶ II 118. IV 191. V 13. VII
 20. 43.
Τέως, Stadt, *Τήϊτοι* I 142. 168. 170.
 VI 8.
Τηλεβόαι V 59.
Τηλεκλέης III 41.
Τηλεκλος VII 204.
Τηλέμαχος II 116.
Τηλίνης VII 153.
Τῆλος, Insel, VII 153.
Τῆλνς V 44.

- Τημενίδαι VIII 137.
 Τημενός VIII 137.
 Τημνος, Stadt, I 149.
 Τηνος, Insel, IV 33. VI 97. VIII
 62. 82.
 Τήρης IV 80. VII 137.
 Τηριολλος VII 165.
 Τηνύγετος, Taygetos, IV 145 ff.
 Τιαραντός, Flufs, IV 48.
 Τιβαρηνοί, Volk, III 94. VII 78.
 Τίβισις, Flufs, IV 49.
 Τιγράνης VII 62. IX 96. 102.
 Τίγρης, Flufs, I 189. II 150. V 52.
 VI 20.
 Τίθαιος VII 88.
 Τιθορέα VIII 32.
 Τιμαγόρης VII 98.
 Τιμανδρος IX 69.
 Τιμαρέτη II 55.
 Τιμηγενίδης IX 38. 87.
 Τιμησιθεος V 72.
 Τιμησιος I 168.
 Τίμης IV 77.
 Τιμόδημος VIII 125.
 Τιμόξεινος VIII 128.
 Τιμώ VI 134.
 Τίμων VII 141.
 Τιμῶναξ VII 98.
 Τίμωνς, Stadt, Τιρύνθιοι VI 76. 83.
 VII 137. IX 28.
 Τισαμενός aus Elis IX 33 ff.
 Τισαμενός aus Theben IV 147. VI
 52.
 Τίσανδρος VI 127—129. — V 66.
 Τισίης VI 133.
 Τιτανός IX 73.
 Τίτορομος VI 127.
 Τιώλος, Gebirge, I 84. 93. V 101.
 Τόμυρις I 205. 212. 214.
 Τορώνη, Stadt, VII 22. 122. VIII
 127.
 Τορπεζοῦς, Stadt, VI 127.
 Τράσπιες, Volk, IV 6.
 Τρανός, Flufs, VII 109.
 Τρανσοί, Volk, V 4.
 Τρηχίς γῆ — Τρηχίνιοι VII 175 ff.
 198. 201 ff.
 Τριβαλλικὸν πεδίον IV 49.
 Τριόπιον, Vorgebirge, I 144. 174.
 IV 38.
 Τριταιέες, Stadt, I 145.
 Τριτανταίχημης I 192—VII 82. VIII
 26.
 Τριτέες, Stadt, VIII 33.
 Τριτογένεια VII 141.
 Τρίτων IV 178 ff. 188. 191.
 Τριτωνὶς λίμνη IV 178 ff.
- Τροιξήν, Stadt, Τροιξήνιοι III 59.
 VIII 1. 41. IX 28. 102.
 Τροίη, Stadt, IV 191. V 13. Τρῶες
 II 120. Τροάς γῆ I 4. II 145. V
 26. τὰ Τρωικά VII 20. 171.
 Τροφάνιος I 46. VIII 134.
 Τρωγλοδύται IV 183.
 Τυδεύς V 67.
 Τύμης IV 86. V 37. VII 98.
 Τυνδάρεως II 112.
 Τυνδαρίδαι II 43. IV 149. V 75.
 IX 73.
 Τύρης, Flufs, IV 11. 47. 51.
 Τνρῖται IV 43.
 Τυρόδιξα, Stadt, VII 25.
 Τύρος, Stadt, Τύριοι I 2. II 44.
 VIII 67.
 Τνρσηνή, Land, Τνρσηνοί I 57. 94.
 VI 17.
 Τνρσηνός I 94.
 Τνφών II 156. III 5.
- 'Ταπίνθια in Sparta IX 7.
 'Ταμπείη VIII 39.
 'Τάμπολις VIII 28. 33.
 'Τάτται, sikynische Phyle, V 68.
 'Τβηη, Stadt, VII 155.
 'Τγεννέες, Volk, III 90.
 'Τδάρονης VI 133. VII 83. 135 ff.
 VIII 113. — III 70. VII 66.
 'Τδρέη, Insel, III 59.
 'Τέληη, Velia, Stadt, I 167.
 'Τλαΐη, Landstrich in Skythien, IV 9.
 18. 54 ff.
 'Τλέες, dorische Phyle, V 68.
 'Τλλος VI 52. VII 204. VIII 131.
 'Τλλος, Flufs, I 80.
 'Τμέης V 116. 122.
 'Τμησσός, Gebirge, VI 137.
 'Τπακνοις, Flufs, IV 47. 55.
 'Τπανις, Flufs, IV 17. 52.
 'Τπαχαιοί, Volk, VII 91.
 'Τπεράνθης VII 224.
 'Τπερβόρεοι, Hyperboreer, IV 13.
 32 ff.
 'Τπερνότιοι IV 36.
 'Τπερόχη IV 33. 35.
 'Τργις, Flufs, IV 57. 123.
 'Τρηη, Stadt, VII 170.
 'Τρηνίοι III 117. VII 62.
 'Τροιάδης I 84.
 'Τσιαί, attischer Gau, V 74. VI 108.
 IX 15. 25.
 'Τστάνης VII 77.
 'Τστάσης I 183. 209. III 70. VII
 64. 224.

- Φάγρης VII 112.
 Φαιδύμη III 68.
 Φαίνιππος VI 121.
 Φάληρον in Attika V 63. 81. VI
 116. VIII 66. 91. IX 32.
 Φαναγόρης VII 214.
 Φάνης III 4. 11.
 Φαρανδάτης VII 79. IX 76.
 Φαρφαίδίτης, ägyptischer Gau, II
 166.
 Φαρναξάθρης VII 65.
 Φαρνάκης VII 66. VIII 126. IX 41.
 Φαρνάσπης II 1. III 2. 38.
 Φαρνούχης VII 88.
 Φάσηλις, Stadt, II 178.
 Φάσις, Fluss, I 2. 104. II 103. IV
 37. 45. VI 84.
 Φάϋλλος VIII 47.
 Φειδιππίδης VI 105.
 Φειδων VI 127.
 Φενεός, Stadt, VI 74.
 Φερενδάτης VII 67.
 Φερετίμη IV 162. 165. 200 ff.
 Φερών II 111.
 Φηγεύς IX 26.
 Φθιῆται, Φθιῆτις I 56. VII 132.
 Φθίός II 98.
 Φιγαλία VI 83.
 Φίλαχρος VI 101.
 Φίλαιος VI 35.
 Φιλάων VIII 11.
 Φιλένης III 60.
 Φίλιππος, König der Makedoner,
 VIII 139.
 Φίλιππος aus Kroton V 47.
 Φίλιστος IX 97.
 Φίλιτις II 128.
 Φιλόκυπρος V 113.
 Φιλοκύων IX 71. 85.
 Φλά, Insel, IV 178.
 Φλέγη VII 123.
 Φλιούς, Stadt, Φλιάσιοι VII 202.
 VIII 72. IX 28.
 Φοιβήιον ἱρόν VI 61.
 Φοιβός s. Ἀπόλλων.
 Φοινίκη, Φοινίκες I 1. 105. II 32.
 44. 104. 112. III 19. 91. 107 ff.
 IV 39. 42 ff. 147. 197. V 57 ff.
 89. 108 ff. VI 6. 47. VII 28. 34.
 44. 89. VIII 35.
 Φοῖνιξ, Fluss, VII 176. 200.
 Φόρμος VII 182.
 Φραόρτης I 73. 102. — I 96.
 Φραταγόνη VII 224.
 Φρικωνίς Κύμη I 149.
 Φριξάι, Stadt, IV 148.
 Φρίξος VII 197.
 Φρονίμη IV 154.
 Φρύγης, Φρυγίη, Phrygien, I 28. 72.
 II 2. III 90. V 49. VII 26. 73.
 Φρύνιχος VI 21.
 Φρύνων IX 16.
 Φύη I 60.
 Φύλακος VIII 39. 85.
 Φυλλίς, Landschaft in Thrakien,
 VII 113.
 Φύκαια πόλις I 80. 142. 152. 163.
 II 106. 178. Φωκαιές I 163—167.
 VI 8.
 Φωκές, Φωκίς, Landschaft, VII
 176. 203. VIII 32. 34. IX 17.
 Χαλδαῖοι I 181. 183. VII 63.
 Χαλέστρη, Stadt, VII 123.
 Χαλνίς, Stadt, Χαλκιδέες V 74.
 VII 185. VIII 127.
 Χάλνιβες I 28. VII 76.
 Χαράδρη, Stadt, VIII 33.
 Χάραξος II 135.
 Χαρίλεως III 145.
 Χάριλλος VIII 131.
 Χάριτες II 50. IV 175.
 Χαρίτων λόφος IV 175.
 Χαροπῖνος V 99.
 Χέμμις, Insel, II 81. 156.
 Χεμμίτης νομός II 165.
 Χέοψ II 124 ff.
 Χέραδης VII 78.
 Χέρσις V 104. VII 98. VIII 11.
 Χερσόνησος am Hellespont IV 143.
 VI 33 ff. VII 22. IV 114. Χερ-
 σονησῖται IV 137. IX 118. 120.
 Χερσόνησος auf Tauroi IV 99.
 Χερφόη II 127.
 Χίλεος IV 9.
 Χίλων I 59. VII 235—VI 65.
 Χίος, Insel, Χίοι I 18. 142. 160. II
 178. V 31. VI 2. 8. IX 106.
 Χοάσπης, Fluss, I 188. V 49. 52.
 Χοιρέαι im Gebiet von Eretria VI
 101.
 Χοιρεᾶται, sikyonische Phyle, V 68.
 Χοῖρος VII 170.
 Χορασίμοι I 93. 117. VII 66.
 Χρόμιος I 82.
 Χύτροι in den Thermopylen VII
 176.
 Ψαμμήνιτος III 10—15.
 Ψάμμις II 160.
 Ψαμμίτιχος I 105. II 2. 28. 151—
 154. 157. VII 7.
 Ψύλλοι IV 173.
 Ψυτάλεια, Insel, VIII 76. 95.

Ωρόη, Fluss, IX 51.	Ωρείθυια VII 189.
Ωκεανός II 21. IV 8. 36.	Ωρινος, Hafen von Apollonia, IX 93.
Ωντος VIII 5. 59.	Ωρομέδων VII 98.
Ωλενος, Stadt, I 145.	Ωρος II 144. 156.
Ωλήν IV 35.	Ωρωπός, Stadt in Attika, VII 101.
Ωλίατος V 37.	
Ωπις, Stadt, I 189. IV 35.	

Grammatisches Register.

Absolute Infinitive wie ὡς ἔμοι δοκέειν u. a.	III 6. 82.
Accus. c. infin. nach λέγεται	V 104.
Accus. c. infin. nach ὡς λέγουσι (λέγεται), ὡς ηκονσα, ὡς πυρθάνομαι u. a. In diesen Wendungen wirkt das Verbum so auf den Hauptsatz ein, als ob dieser vom Nebensatz abhinge	V 44.
Infin. epexegeticus	V 20. 81.
Infinitiv für uns pleonastisch nach den Verben des Nennens, Erwähnens u. a.	IX 39.
Infinitivus in orat. obliqua nach dem Relativpronomen und den Zeitkonjunktionen (ώς, ὅτε, ἐπείτε, ἐπειδή)	V 9.
Infinitiv pleonastisch in Verbindungen wie ἐνών εἰναι, τὸ νῦν εἰναι, τὴν πρώτην εἰναι u. a.	VII 104.
Wechsel der Struktur im abhängigen Satze:	
Infinitiv nach einem Partizip	IX 6. 54.
Infinitiv in der Bedeutung des Imperativs	V 23.

Absolut gebrauchte Partizipien (δέον, παρεόν, χρεών, δόξαν, εἰρη-	
μένον)	V 49.
Verbindung von Partizipien (durch καὶ), die im Casus verschieden sind	V 35.
Casus eines Substantivs mit einem Genet. absolut. verbunden	VI 16.
Hauptbegriff im Particium enthalten (z. B. μετὰ Σόλωνα οἴχό-	
μενον ἔλαβε ἐν θεον νέμεσις μεγάλη Κροῖσον I 31)	VI 98.
Genetivus absolutus statt des Partic. conjunct. gewählt	VII 237.
Ein Finalsatz an ein gleichbedeutendes Partizip angeschlossen	V 109.
Relativ im Casus an das Particium, nicht ans Verb. finit. angeschlossen	VI 126.
Übergang vom Particium zum Verbum finitum	V 37. VI 13.
Das substantivierte Neutr. des Partizips metonymisch für den Plural des Masculinums gebraucht (z. B. τὸ ἀπολλύμενον = οἱ ἀπολλύμενοι)	VII 157.
Bedeutung des Dativs der Partizipien wie ἐσιόντι, ἐσπλώσοντι, ὑπερ-	
βάντι u. a.	V 17. VII 143.
(auch im Plural z. B. λογιξομένοι VII 184).	
Dativ eines Partizips in Verbindung mit εἰναι und γίγνεσθαι bei Zeitangaben	VIII 129.
οἷα, ὥστε, ὡς cum participio in verschiedener Bedeutung	VII 6.
ὅμως cum partic.	VII 165.
Ein Particium mit eigenem Subjekt, das aber mit dem Hauptsubjekt zusammenfällt	VIII 138.

Der Modus der direkten Rede in der indirekten Rede beibehalten	V 36.
Wechsel des Modus im abhängigen Satze	V 13.
Durch den Optativ des Präsens in Verbindung mit $\tilde{\alpha}\nu$ wird oft eine Vermutung oder ein Urteil über Vergangenes ausgesprochen	V 59. VII 180.
$\tilde{\alpha}\nu$ fehlt gegen die allgemeine Regel im Relativsatzes	IV 46.
$\tilde{\alpha}\nu$ in Verbindung mit Finalpartikeln ($\omega\varsigma$, $\tilde{\omega}\kappa\omega\varsigma$)	IX 7.
$\tilde{\alpha}\nu$ ausgelassen bei den Zeitkonjunktionen ($\omega\varsigma$, $\pi\varrho\iota\nu$, $\tilde{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau\epsilon$, $\xi\varsigma \tilde{\delta}$)	IX 22.
Imperfectum od. Aoristus in Verbindung mit $\tilde{\alpha}\nu$, die Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückend	III 50.
Eine zweite Bedeutung des Imperfect. mit $\tilde{\alpha}\nu$ ist erklärt	I 42.
$\varepsilon\iota$ c. indic. fut. im hypothetischen Vordersatze	VI 12. 135.
$\tilde{\alpha}\lambda\lambda'$ $\varepsilon\iota$ c. optat.	VII 12.
$\varepsilon\iota \kappa\alpha\iota$ etsi	VIII 87.
$\varepsilon\iota \gamma\epsilon$ siquidem	VII 46.
$\varepsilon\iota \delta\tilde{\epsilon} \mu\tilde{\eta}$	VI 56.
$\varepsilon\iota$ nach $\vartheta\alpha\mu\alpha\zeta\epsilon\iota\nu$ und ähnlichen Begriffen	IV 33.
$\varepsilon\iota \omega\tilde{\nu}$	IV 127. VI 9.
$\tilde{\epsilon}\pi\epsilon\iota\tau\epsilon$ seit	VII 8.
$\tilde{\epsilon}\pi\epsilon\iota$ denn	VII 152. 174.
$\varepsilon\tilde{\nu}\tau\epsilon$ $\tilde{\alpha}\nu$ (= $\tilde{\omega}\tau\epsilon$) in iterativer Bedeutung	V 27.
$\mu\tilde{\eta}$ c. optat. zum Ausdruck eines Wunsches	VII 11.
$\omega\kappa\omega\varsigma$ c. indic. fut. in. modaler Bedeutung	VI 133.
$\omega\kappa\omega\varsigma$ c. optat. in der Bedeutung einer unbestimmten Frequenz	V 29.
$\omega\kappa\omega\varsigma$, $\omega\kappa\omega\varsigma \mu\tilde{\eta}$ (ohne regierendes Verbum) c. conjunct.	VI 85.
$\omega\kappa\omega\varsigma = \omega\varsigma$	VII 237.
$\tilde{\omega}\sigma\omega$ da, weil	V 49.
$\tilde{\omega}\sigma\omega \gamma\epsilon$ quandoquidem	V 19.
$\tilde{\omega}\tau\iota$ vor der wörtlichen Anführung der Worte jemandes	II 115.
$\pi\varrho\tilde{\omega}\tau\epsilon\varrho\omega\varsigma \tilde{\eta}$ (= $\pi\varrho\iota\nu$) c. infin.	VII 2.
$\chi\varrho\tilde{\eta}\nu$, $\tilde{\epsilon}\delta\epsilon\epsilon$, $\tilde{\omega}\varphi\epsilon\lambda\omega$ ohne $\tilde{\alpha}\nu$	VII 9 II
$\omega\varsigma$ ein $\tilde{\omega}\tau\iota$ aufnehmend	IX 6.

Anakoluthie.

1) durch Zwischensätze veranlaßt	I 155. V 103. 124. VI 137.
2) Wechsel der Struktur nach $\varepsilon\iota\tau\epsilon$ — $\varepsilon\iota\tau\epsilon$	I 19. III 121. IX 5.
nach $\tilde{\alpha}\mu\alpha \mu\tilde{\nu}\epsilon$ — $\tilde{\alpha}\mu\alpha \delta\tilde{\epsilon}$	IX 13.
Sogenannter Nominativus absolutus	II 66. III 95.
Eine bei $\gamma\alpha\varrho$ vorkommende Anakoluthie vgl. S. 233 (unter $\gamma\alpha\varrho$).	
Erneuerung des Subjekts nach einem längeren Zwischensatze	V 1.
Epanalepsis durch ein das Subjekt genauer begrenzendes, appositiv angefügtes Particium	VI 39.
Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. in zwei Fällen ein, welche erläutert sind	III 1.
Häufig wird auch durch das Particium desselben Verbs, welches Prädikat war, eine genauere Erklärung hinzugefügt	III 1.
Ein Pronomen (namentlich $\omega\tilde{\nu}\tau\omega\varsigma$, $\sigma\varphi\epsilon\alpha\varsigma$, $\omega\tilde{\nu}$) nimmt der Deutlichkeit halber einen in demselben Satze vorangegangenen Nominativ, Accus., Dativ wieder auf	VI 46. VII 147. 167.
Parataxis	V 16. 28. VI 134.
Ein selbständiger Satz mit einem relativen verbunden	III 142.
Ein selbständiger Satz mit $\delta\tilde{\epsilon}$ einem Casus mit $\mu\tilde{\nu}\epsilon$ entgegengesetzt	VII 51. IX 3.
Ein selbständiger Satz nach $\tau\alpha \tau\epsilon \tilde{\alpha}\lambda\lambda\alpha$	V 62. VI 21. IX 25.

Eintritt eines demonstrativen Pronomen, um die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede zu vermeiden, welches einen anderen Casus erfordern würde	II 39. 135. VII 125.
Übergang aus der <i>oratio obliqua</i> in die <i>recta</i> und umgekehrt	Doch vgl. III 31. 40. 42. IV 46. V 87. I 59.
Wenn das, was zum Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem <i>casus obliquus</i> steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ	V 109. VI 109.
Doppelte Beziehung eines Wortes Subjektswechsel	I 137. III 40. VII 10. 86. VIII 141. VI 30.
Ergänzung des Subjekts aus dem Verbalbegriff	II 47.
Das Verbum richtet sich oft nach dem Numerus (auch Genus) des Prädikats statt nach dem des Subjekts	I 93. II 175. III 60.
Bei verschiedenem Genus des Subjekts und Prädikats nimmt die beide verbindende Kopula meist das Genus des Prädikats an	I 68. II 6.
Übergang vom Plural zum anschaulicherem Singular (so namentlich bei Schilderungen)	I 132.

Aoristus empiricus	III 82.
Aor. empir. mit ὡρ verbunden	I 132.
Aor. II medii in passiver Bedeutung	I 31.
Futur. medii in passiver Bedeutung	III 83. V 35. VII 39.
Über die zwiefache Bedeutung des Imperfekts und Aorists mit ἄν s. o. (S. 229).	VII 16.
Mehrere Perfecta ihrer Bedeutung nach fast synonym mit ihren Präsenten (<i>μέμνημαι</i> , <i>μέντημαι</i> , <i>μένημαι</i> , <i>νενόμισται</i> , <i>δέδοκται</i> , <i>μένοιται</i>)	V 18.
Die Praesentia <i>ἦναι</i> und <i>οἴχομαι</i> in Perfektbedeutung	IV 136. VI 109.
Praesens und Imperfectum de conatu	

Abundante Verbindungen	III 16. V 51. IX 18.
πρότερον abundiert bei ὑπάρχειν	VI 132., bei ἀρχεῖν
Verbindung eines affirmativen und negativen Ausdrucks zur Bezeichnung eines und desselben Begriffs	I 2. III 25.
Prägnanz	V 5. VII 113.
Figura etymologica	I 61. II 17. VI 67. VII 10 IV.
Anaphora	V 1.
Anticipatio	II 15.
Assimilatio inversa (bei ἄλλος ὅστις u. οὐδεὶς ὅστις οὐ)	VII 87. 145.
Asyndeton	I 71. IV 172. VII 10 IV.
Brachylogie	
Erklärung einiger emphatischen, kurz zusammenfassenden Wendungen wie παῦσαι σπεύδων τὰ σπεύδεις	I 206., εἶπε τὰ εἶπε
λοξῆς	I 91 u. a.
Brachylogische Ausdrucksweisen (παρεῖναι ἐσ, ἵζεσθαι ἐσ, στῆναι ἐσ μέσον)	III 62. V 12. 108. VI 57. 100.
Andere Brachylogien noch	I 172. II 49. 127. 134.
Nach Final- und Kausalsätzen wird im Deutschen öfter ein Imperativ: wisse, höre u. a. eingeschoben, indem wir die übrige Rede von demselben abhängig machen, während im Griechischen wie Lateinischen der Gedanke in unabhängiger Rede (ohne eingeschobenen Imperativ) ausgesprochen wird	VII 102.

Hendiadys	I 110
Hyperbaton ($\tau\delta$)	III 140. V 5.
Litotes	II 172. VII 101. IX 95.
Metonymie (Die Einwohner eines Landes oder einer Stadt auf das Land oder die Stadt bezogen; häufig so $\alpha\acute{v}\tau\omega\iota$)	I 150. III 134. 154. V 63. IX 73. 93.
Tmesis	II 39. V 81.
Zeugma	II 38.
Umschreibungen mit $\gamma\acute{\iota}\nu\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$	VI 5.
,, $\pi\acute{o}i\epsilon\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$	I 160.
,, $\chi\acute{r}\alpha\sigma\theta\alpha\iota$	I 150.
$\sigma\chi\eta\mu\alpha \kappa\acute{a}\delta'$ $\tilde{\delta}l\omega\iota$ $\kappa\acute{a}\iota$ $\mu\acute{e}\rho\omega\iota$	I 52. VI 30.
$\sigma\chi\eta\mu\alpha$ <i>Pi</i> nd α ri ι n $\omega\iota$	I 26. VII 34.

Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft	V 92 III.
Artikel in Verbindungen wie $\pi\acute{q}\dot{\omega}$ $\tau\omega\tilde{\nu}$ (= $\tau\omega\acute{v}\tau\omega\iota$)	V 75, $\pi\acute{q}\dot{\omega}\dot{\sigma}$ $\tau\omega\tilde{\nu}\omega\iota$ V 97.
Artikel mit Beziehung auf eine erst im Folgenden gegebene Erklärung	V 72.
Artikel von etwas Notorischem	VIII 26. IX 80.
$\alpha\acute{v}\tau\omega\dot{\sigma}$ von selbst, freiwillig	V 72.
$\alpha\acute{v}\tau\omega\dot{\sigma}$ allein	V 68. 85.
$\alpha\acute{v}\tau\omega\dot{\sigma}$ in Verbindungen wie $\alpha\acute{v}\tau\omega\tilde{\nu}\omega\iota$ $\iota\acute{q}\omega\tilde{\nu}\omega\iota$ una cum templis	III 100. VI 32.
$\ddot{\alpha}\acute{l}\lambda\omega\dot{\sigma}$ in eigentümlicher Bedeutung	V 32. VI 129.
$\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\iota}$ = $\acute{e}\nu\acute{i}\omega\iota$, $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\nu}$ = $\acute{e}\nu\acute{i}\omega\iota$ u. s. w., $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$ $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\iota}$ = $\acute{o}\acute{v}\acute{d}\acute{e}\nu\acute{e}\acute{s}\acute{e}$ $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$	$\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$ $\acute{o}\acute{v}\acute{d}\acute{e}\nu\acute{e}\acute{s}\acute{e}$ = $\acute{o}\acute{v}\acute{d}\acute{a}\mu\acute{m}\acute{\omega}\acute{s}$, $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$ $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\iota}$ $\acute{o}\tilde{\nu}$ = nemo non, $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$ $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\nu}$ = nullo pacto non d. i. jedenfalls
$\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\iota}$ = $\acute{e}\nu\acute{i}\omega\iota$, $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\nu}$ = $\acute{e}\nu\acute{i}\omega\iota$ u. s. w., $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$ $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\acute{o}\tilde{\iota}$ = $\acute{o}\acute{v}\acute{d}\acute{e}\nu\acute{e}\acute{s}\acute{e}$ $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$	VIII 65.
Genetiv des Reflexivs beim Superlativ in Verbindungen wie: $\acute{o}\acute{v}\acute{q}\acute{o}\acute{s}$ $\acute{d}\acute{\epsilon}$ $\tau\acute{h}\acute{s}$ $\acute{\vartheta}\acute{a}\acute{l}\acute{a}\acute{s}\acute{t}\acute{o}\acute{s}\acute{h}\acute{s}$, $\tau\acute{h}\acute{s}$ $\acute{e}\acute{n}\acute{v}\acute{u}\acute{r}\acute{a}\acute{t}\acute{h}\acute{s}$ $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota$ $\alpha\acute{v}\tau\omega\dot{\sigma}$ $\acute{e}\omega\acute{v}\acute{t}\acute{h}\acute{s}$, $\acute{o}\acute{v}\kappa\acute{e}$ $\acute{h}\acute{m}\acute{e}\acute{r}\acute{e}\acute{w}\acute{a}\acute{n}$	I 203.
$\tau\acute{h}\acute{s}$ $\acute{d}\acute{\epsilon}$ $\alpha\acute{v}\tau\omega\dot{\sigma}$ $\acute{e}\omega\acute{v}\acute{t}\acute{h}\acute{s}$ $\mu\acute{a}\acute{n}\acute{q}\acute{o}\acute{r}\acute{a}\acute{t}\acute{a}\acute{t}\acute{o}\acute{v}$	I 193.
Über den Gebrauch von $\tilde{\delta}\acute{e}$ ($\acute{\omega}\acute{d}\acute{e}$), $\tau\omega\acute{i}\acute{o}\acute{s}\acute{d}\acute{e}$ und $\acute{o}\acute{v}\acute{t}\acute{o}\acute{s}$ ($\acute{o}\acute{v}\acute{t}\acute{a}$), $\tau\omega\acute{i}\acute{o}\acute{v}\acute{t}\acute{o}\acute{s}$	V 2.
$\tilde{\delta}\acute{e}$, $\acute{o}\acute{v}\acute{t}\acute{o}\acute{s}$, $\tilde{\delta}\acute{s}$ im Genus und Numerus dem Prädikat assimiliert	V 36.
$\acute{o}\acute{v}\acute{t}\acute{o}\acute{s}$ in den Appositionssatz gezogen	IX 43.
$\tilde{\delta}\acute{s}$ $\kappa\acute{a}\iota$ $\tilde{\delta}\acute{s}$	IV 68.
Die substantivierten Neutra der Pronominaladjectiva haben oft adverbiale Bedeutung ($\tau\acute{a}\acute{d}\acute{e}$ = was anlangt, $\kappa\acute{a}\iota$ $\tau\omega\acute{v}\acute{t}\acute{a}$ = und dazu, $\tau\omega\tilde{\nu}\acute{t}\acute{o}$ = hiermit, $\tau\acute{a}$ $\tau\acute{s}$ $\acute{\alpha}\acute{l}\acute{l}\acute{\alpha}$ = im übrigen u. a.)	III 81. VI 6. VII 184. V 83.
Die substantivierten Neutra der Pronomina haben in Verbindung mit einer Präposition oft temporale Bedeutung ($\acute{e}\nu$ $\acute{\omega}$, $\acute{e}\tilde{\xi}$ $\acute{o}\tilde{\nu}$, $\acute{e}\tilde{\xi}$ $\tilde{\delta}$)	VII 16 II.
$\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota\acute{s}\acute{a}\acute{v}\acute{w}$, $\acute{e}\sigma\tilde{\tau}\iota\acute{s}\acute{a}\acute{v}\acute{w}$, $\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}\acute{d}\acute{h}$, $\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}\acute{w}\acute{v}$, $\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}\acute{d}\acute{h}$ erklärt	V 20.
$\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}\acute{t}$ c. infin.	VIII 94.
$\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}$ u. $\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}$ in Verbindungen wie $\acute{\vartheta}\acute{a}\acute{n}\acute{m}\acute{a}\acute{s}\acute{t}\acute{o}\acute{v}$ $\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}$	IV 194.
$\acute{o}\acute{v}\acute{s}\acute{a}$ da, weil	V 49.
Plural der Pronomina: $\tau\omega\acute{v}\acute{t}\acute{a}$, $\tau\acute{a}\acute{d}\acute{e}$, $\acute{o}\acute{v}\acute{d}\acute{e}\acute{t}\acute{e}\acute{r}\acute{a}$ — $\pi\acute{q}\acute{a}\acute{t}\acute{a}$, $\acute{d}\acute{e}\acute{v}\acute{t}\acute{e}\acute{r}\acute{a}$	VII 53.
$\tau\acute{h}\acute{s}$ hat 1) mildernde oder beschränkende 2) verstärkende Kraft	V 16.
$\tau\acute{h}\acute{s}$ mancher	VII 10. VIII.
$\tau\acute{h}\acute{s}$ jeder	VI 9.
$\tau\acute{h}\acute{s}$ Stellung	V 101. VII 143.
Relativum vor Konjunktionen	III 113.

$\alpha\mu\varphi\iota$ c. dat. = $\pi\varepsilon\varphi\iota$ c. gen.	V 19.
$\alpha\nu\alpha$ distributiv (wie $\nu\alpha\tau\alpha$).	III 97.
$\alpha\pi\omega$ 1) temporal	V 18.
2) kausal	VII 164.
3) in Umschreibungen	I 51. VI 22.
$\delta\iota\alpha$ prae	I 25. VI 63. VIII 37.
$\delta\iota\alpha$ nach einem Zwischenraume von	VI 119.
$\hat{\epsilon}\nu\epsilon\nu\epsilon\nu$ c. gen. was anlangt	I 42. III. 85. 122.
$\hat{\epsilon}\nu$ beim Passiv	V 22.
$\hat{\epsilon}\nu$ temporal und kausal	V 1.
$\hat{\epsilon}\nu$ in Verbindungen wie $\hat{\epsilon}\nu \tau\omega \varphi\alpha\nu\epsilon\varrho\omega\tilde{\nu}$ (= $\varphi\alpha\nu\epsilon\varrho\tilde{\omega}\varsigma$)	V 37.
$\hat{\epsilon}\nu \pi\alpha\nu\tau\omega\tau$ = praeter ceteros	VIII 83.
$\hat{\epsilon}\nu$ zur Umschreibung dienend ($\delta \hat{\eta}\lambda\iota\sigma$ $\hat{\epsilon}\nu\lambda\iota\pi\omega\tau$ $\tau\hat{\eta}\nu$ $\hat{\epsilon}\nu \tau\omega \sigma\hat{\nu}\alpha\nu\omega\tilde{\nu}$ $\hat{\epsilon}\delta\delta\eta\eta\tilde{\nu}$)	V 34. VII 38.
$\hat{\epsilon}\nu$ in der Nähe von	V 33.
$\hat{\epsilon}\nu$ in Verbindungen wie $\hat{\epsilon}\nu K\alpha\iota\sigma\omega\tau$ (sc. $\sigma\hat{\nu}\omega\tau$), $\hat{\epsilon}\nu \hat{\eta}\mu\epsilon\tau\epsilon\varrho\omega\tau$	I 35. 36.
$\hat{\epsilon}\pi\iota$ c. genet.	
1) in temporaler Bedeutung ($\hat{\epsilon}\pi'$ $\hat{\epsilon}\mu\epsilon\tilde{\nu}$, $\hat{\epsilon}\pi\iota \tau\omega\tau\omega\tau$ $\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\hat{\nu}\omega\tau\omega\tau\omega\tau$)	I 5. VI 98.
2) in der Verbindung, $\hat{\epsilon}\pi'$ $\hat{\epsilon}\omega\omega\tau\omega\tau$ für sich allein ($\hat{\eta} \delta\hat{\varepsilon} K\alpha\sigma\pi\iota\hat{\eta}$ $\hat{\theta}\alpha\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha \hat{\epsilon}\sigma\tau \hat{\epsilon}\pi'$ $\hat{\epsilon}\omega\omega\tau\eta\tilde{\nu}$)	V 203.
$\hat{\epsilon}\pi\iota$ c. dat.	
1) zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht	V 6. VII 156.
2) in temporaler (= nach) und kausaler (= infolge) Bedeutung	VII 19.
3) bezeichnet $\hat{\epsilon}\pi\iota$ die Bedingung, auf welcher etwas beruht oder unter welcher sich jemand zu etwas versteht ($\hat{\epsilon}\pi' \hat{\omega}\tau\epsilon$, $\hat{\epsilon}\pi' o\tilde{\sigma}\iota$)	V 25.
$\hat{\epsilon}\pi\iota \tau\omega\tau \gamma\iota\omega\epsilon\sigma\theta\omega\tau$	VII 10 III.
$\hat{\epsilon}\pi\iota$ c. accus.	
1) bei Zahlbegriffen.	
2) in Verbindungen wie: $\hat{\epsilon}\pi\iota \tau\alpha\xi\iota\sigma \hat{\delta}\lambda\iota\gamma\alpha\tilde{\sigma}$ wenige Mann hoch	VI 11. VII 188.
3) bei Verben der Bewegung den Zweck bezeichnend ($\pi\epsilon\mu\pi\epsilon\iota\tau \hat{\epsilon}\pi' \hat{\nu}\delta\omega\tilde{\nu}$)	V 12.
$\hat{\epsilon}\varsigma$ ($\epsilon\iota\varsigma$) temporal ($\hat{\epsilon}\varsigma \hat{\epsilon}\mu\epsilon$, $\hat{\epsilon}\varsigma \hat{\delta}$)	I 92. II 115. III 97. V 45.
$\hat{\epsilon}\varsigma$ brachylogisch gebraucht in Verbindungen wie $\pi\alpha\varrho\epsilon\tilde{\nu}\omega\tau$ $\hat{\epsilon}\varsigma$, $\hat{\iota}\zeta\epsilon\sigma\theta\omega\tau$, $\sigma\tau\hat{\eta}\nu\omega\tau \hat{\epsilon}\varsigma$	V 12. 108.
$\hat{\epsilon}\varsigma$ in Verbindungen wie $\hat{\epsilon}\varsigma \sigma\omega\omega\tau\omega\tau$ (sc. $\sigma\hat{\nu}\omega\tau$)	I 108. 113. VIII 134.
$\hat{\epsilon}\varsigma$ = an	IX 46.
$\nu\alpha\tau\alpha$ c. accus.	
1) kausal	V 3.
2) distributiv	V 16.
3) modal	V 33.
4) temporal	V 47. VII 70.
5) lokal	I 76. 84. III 4. VI 113. IX 52.
6) adverbial ($\nu\alpha\tau\alpha \tau\omega l\sigma\chi\nu\varrho\omega\tilde{\nu}$)	IX 2.
7) $\nu\alpha\tau\alpha$ = gemäls	I 68. IV 95.
8) $\nu\alpha\tau\alpha$ drückt die räumliche Verbreitung aus (= nach — herum)	VIII 133.
9) $\nu\alpha\tau\alpha$ = $\nu\alpha\vartheta'$ $\tilde{\alpha}$	V 11.
$\pi\alpha\varrho\alpha$ neben, längs und während	VII 46.
$\pi\varrho\omega\varsigma$ c. gen. (oder accus.)	
1) die Richtung wohin bezeichnend	V 9. 15.
2) bei Beteuerungen ($\pi\varrho\omega\varsigma \vartheta\epsilon\tilde{\omega}\nu$)	V 49.
3) $\pi\varrho\omega\varsigma$ = gemäls	V 15.
$\pi\varrho\omega\varsigma$ c. accus. in Vergleich mit	III 94. VIII 44.

<i>ὑπό</i>	c. gen. = wegen	IX 1.
<i>ὑπό</i>	c. dat. in Verbindungen wie: <i>εἰναι</i> , <i>γίνεσθαι</i> <i>ὑπό τινι</i>	V 31.
<i>ὑπό</i>	c. accus. eig. unter — hin, dann = entlang	VI 44.
<i>ὑπό</i>	c. accus. = während	IX 51.

Adverbial gebraucht sind die Präpositionen:

<i>πρός</i> (<i>καὶ πρός</i> , <i>πρὸς δέ</i>)	V 20.
<i>μετὰ δέ</i> (V 110), <i>ἐπὶ δέ</i> , <i>ἐν δέ</i> (V 95), häufig <i>ἐν δὲ δὴ</i> , <i>ἐν δὲ δὴ καὶ</i> atque in his etiam (III 15. V 95).	
<i>πάρα</i> = <i>πάρεστι</i> (I 42), <i>μέτα</i> = <i>μέτεστι</i> (V 157), <i>ἐν</i> = <i>ἐνεστι</i> (V 112), <i>ἐπι</i> = <i>ἐπεστι</i> (VI 86), <i>ἐπι</i> = <i>ἐπεισι</i> (VI 86).	
Die dem demonstrativen und relativischen Satze gemeinschaftliche Präposition ist im Relativsatz nicht wiederholt.	I 141. IX 33.

δέ in apodosi I 13.

οἱ δέ, *οἱ δέ*, *οὐ δέ*, *ἡμεῖς δέ* u. a. Treten zwei Handlungen des selben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, dass auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete und gebraucht daher *οἱ δέ* u. s. w., obwohl dasselbe Subjekt bleibt VII 6. *δέ* bei epanaleptischen Appositionen VII 8. II.

καὶ

- 1) explikativ = und zwar I 52. III 136.
- 2) verstärkend (*καὶ μάλα* VII 186, *καὶ μᾶλλον*, *καὶ πάγχυ* VII 1. *καὶ τὸ κάρτα*, *καὶ γε* und sogar VI 56) V 51.
- καὶ οὗτοι et ipsi* VII 168.
- καὶ ἀμφότεροι* alle beide VI 24. 111.
- 3) bei Zahlbegriffen VII 41. 97.
- 4) *καὶ* = wie nach *οἱ αὐτός*, *ἴσος*, *ὁμοῖος* u. a. V 65.
- 5) *καὶ* im Nachsatze VII 128.
- 6) *καὶ* auch im Relativsatz VI 10. 69. 91.
- 7) *καὶ καὶ* III 121. V 118. VI 70.
- 8) *καὶ* = *δέ* IV 105.

μέν = *μήν*.

- ἀλλὰ μέν*, *ἡ μέν*, *μὴ μέν*, *οὐ μέν*, *καὶ μέν*, *γε μέν* II 29. III 66. 72. 99. 106. IV 154. V 93. VI 72. 74. 98. VII 152. *μέν* — *δέ* Responsion (*μέν δέ* — *δέ* — *δέ*, *μέν* — *μέν* — *δέ* — *δέ* u. s. w.) II 39. 42. II 113. 121. *τοῦτο μέν* — *τοῦτο δέ* = *τὸ μέν* — *τὸ δέ* adverbartig V 18. VII 6. 50. 119. *τοῦτο μέν* ohne folgendes *τοῦτο δέ* VII 22. 76. *τοῦτο δέ* ohne vorangegangenes *τοῦτο μέν* V 45. VIII 60. *τοῦτο μέν* = *μετὰ δέ* VI 125. *μέν* ohne entsprechendes *δέ*, z. B. *ώς μὲν ἐμοὶ δοκέειν* mit verschwiegenem Gegensatz I 131. 152. V 10. *τὰ δέ* ohne vorangegangenes *τὰ μέν* VI 105. *μέντοι* stärker als *δέ* III 31. 135. VI 86.

- μή* im Relativsatz IV 166. VII 102.
- μή* bei Partizipien VII 101. IX 9.
- μή* nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält (*κωλύειν*, *φυλάσσειν* u. a.) V 92
- μὴ* *οὐ* bei Infinitiv und Partizip VI 9. 88. 106.
- οὐ μὲν* (= *μὴν*) *οὐδέ* VI 72.
- οὐ μέντοι* — *οὐδέ* VI 45.

<i>οὐδὲ ᾧν οὐδὲ</i>	II 134. V 98.
<i>οὐδὲ γὰρ οὐδὲ</i>	VI 72.
<i>οὐκ ᾧν</i> (att. <i>οὐκονν</i>) auf keine Weise	IV 11. V 96. VI 52.
<i>οὐκ — ἀεχήν prorsus non</i>	III 16. IV. 28. V 16.
<i>οὐδὲ ἀεχήν ne omnino quidem</i>	VI 33. 86.
<i>οὐ μή</i> verstärkend	III 62. VII 53.
<i>οὐδέ, μηδέ</i> für <i>καὶ μή</i>	III 76. V 19.
<i>οὐδέ, μηδέ</i> zu unterscheiden von <i>οὐ δέ, μή δέ</i>	V 35. VII 149.
<i>οὐτε — τε, μήτε — τε</i>	V 49.
Ungewöhnliche Beziehung der Negation in <i>οὐτε — οὐτε</i>	VIII 49.
<i>τε οὐ = οὐτε</i>	V 49.

<i>ἀλλὰ γάρ at enim</i> (elliptische Verbindung)	VII 4.
<i>ἀλλ' οὐ γάρ</i>	VI 130.
<i>ἀλλά</i> heißt doch wenigstens in der Apodosis eines hypothetischen Satzes	II 172. IV 120.
<i>ἀλλ' οὐκ</i> (<i>ἀλλά</i> = doch sicherlich) mitten in der Rede nach einem hypothetischen oder kausalen Vordersatze	VII 11.
<i>ἄλλο τι</i> ḥ. Elliptische Formel	I 109. II 14.
<i>οὐδὲν ἄλλο τι.</i> Elliptische Formel	VII 168.
<i>ἄμφι Stellung</i>	III 65. IV 150. V 92 IV.
<i>ἄρα</i>	
1) die Enttäuschung von einer vorgefassten Meinung ausdrückend	
	III 65. V 49. 106. VII 35.
2) <i>ἄρα</i> führt etwas noch nicht Gesagtes, aber zur Erklärung oder Ergänzung des Sachverhalts Notwendiges ein (= natürlich)	
	III 14. VI 62.
3) <i>ἄρα</i> ein Fortschreiten der Handlung bezeichnend	VII 116. IX 8. 9.
<i>γάρ</i> im vorgeschobenen Satze	I 8.
Zuweilen bestimmt das Verb des mit <i>γάρ</i> vorgeschobenen Satzes den Casus des Subjekts im Hauptsatz	I 24. II 101. IV 149. VII 209.
<i>δῆ</i> bekanntermaßen	VIII 94.
<i>δῆ = ἡδη</i>	VIII 94.
<i>δὴθεν</i> dem Vorgeben nach	I 69. III 74. VI
Dafür <i>ώς δῆ</i>	IV 143. 156.
<i>ἔστι</i> μάλιστα	V 28. 63.
<i>ἔτι</i> schon	IX 6.
<i>εὖ</i> Stellung	III 82. VI 135.
<i>εὖ</i> mit Genetiv in Verbindungen wie <i>εὖ ἡμειν χρημάτων</i>	V 62. Vgl. VII 157.
<i>ἡδη</i> <i>ῶν</i> hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich, also	II 144. V 53.
<i>ἡδη</i> noch	IV 77.
<i>ἡδη</i> seither	VIII 104.
<i>ἡ οὐ nach μᾶλλον</i>	IV 118. V 95. VII 16.
<i>ἡ nach βούλομαι</i>	III 40.
<i>ἡ ὡς statt ἡ</i>	VI 107. VIII 4.
<i>ἡ = ποτὶν ἡ</i>	VI 108.
<i>ἰδύ</i> unterschieden von <i>ἰδύς</i>	IV 89.
<i>καὶ δῆ καὶ nach ἄλλος</i>	VII 47.
<i>μάλια = μάλια αὐ</i>	IV 68.
<i>μάλιστά</i> <i>ηγ</i> , <i>μάλιστά</i> <i>κον</i> (= ungefähr) erklärt	VII 20. 30.
<i>μέχρι οὐ = μέχρι</i>	III 104.
<i>νῦν δέ</i> zum Ausdruck der Wirklichkeit im Gegensatz zu einer Annahme gebraucht	III 21. V 92. VII 50.

$\hat{\delta}\mu\sigma\tilde{v}$ = $\hat{\alpha}\mu\alpha$	III 134.
$\hat{\delta}\sigma\sigma\tau$ nur	IV 45.
$\hat{\delta}\sigma\sigma\tau$ τε ungefähr	III 5.
$\hat{\delta}\tau\mu\hat{\eta}$ = $\pi\lambda\hat{\eta}\nu\hat{\eta}$	III 125.
$\hat{o}\hat{\nu}\tau\omega\delta\hat{\eta}$, $\hat{\epsilon}\nu\hat{\theta}\alpha\hat{\nu}\tau\alpha$, $\kappa\alpha\iota\delta\hat{\eta}$ $\kappa\alpha\iota$ den Nachsatz einleitend	VII 1.
ebenso ist $\kappa\alpha\iota$ gebraucht	VII 128.
$\hat{o}\hat{\nu}\tau\omega\delta\hat{\eta}$ τι in Verbindung mit Adjektiven	III 12.
$\pi\hat{\rho}\hat{\sigma}\alpha\alpha$, $\pi\hat{\rho}\hat{\sigma}\alpha\alpha\tau\epsilon$ = $\epsilon\hat{\nu}\hat{\theta}\nu\zeta$	IV 61.
$\chi\omega\hat{\rho}\hat{\iota}\zeta\hat{\eta}$ $\hat{\delta}\tau\iota$	IV 61.
$\hat{\omega}\nu$ nach einem parenthetischen Satze	VI 77. 87. 99.
δ' $\hat{\omega}\nu$ (att. δ' $\hat{o}\hat{\nu}\nu$) = aber sicherlich eine entschiedene Thatsache oder Wahrheit einleitend	VII 9. III
$\hat{\omega}\varsigma$ = $\hat{o}\hat{\nu}\tau\omega$	III 109. V 30.
$\hat{\omega}\varsigma$ $\hat{\epsilon}\kappa\alpha\sigma\tau\sigma\tau\varsigma$	IV 134. VI 31.
$\hat{\omega}\varsigma$ in elliptischen Verbindungen wie $\hat{\theta}\alpha\hat{\nu}\mu\alpha\sigma\tau\hat{\theta}\omega\hat{\nu}$ $\hat{\omega}\varsigma$	III 113.
$\hat{\omega}\varsigma$ ποδῶν $\hat{\epsilon}\hat{\iota}\hat{\chi}\hat{\sigma}\hat{\nu}$ u. ähnl. Wendungen erklärt	VI 116.
$\hat{\omega}\varsigma$ $\tau\hat{\alpha}\hat{\chi}\hat{\sigma}\hat{\varsigma}$, $\hat{\delta}\tau\iota$ $\tau\hat{\alpha}\hat{\chi}\hat{\sigma}\hat{\varsigma}$	V 106.
$\hat{\omega}\varsigma\epsilon\iota$ ungefähr	VII 109.
$\hat{\omega}\varsigma$ τὸ $\hat{\epsilon}\pi\hat{\iota}\hat{\pi}\hat{\alpha}\hat{\nu}$ in der Regel, auch ohne $\hat{\omega}\varsigma$	IV 68 V 46.



11743

Lgr Herodotus
H562Ab.2 Herodotus; ed. by Abicht.
Ed. 4. Vol. 3-5.

NAME OF BORROWER.

DATE.

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

